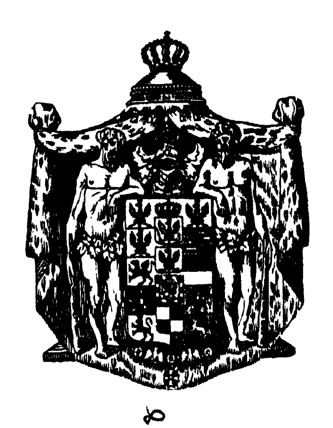
DIE

HANDSCHRIFTEN-VERZEICHNISSE

DER

KONIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN.



ACHTER BAND.

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

VON

W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND.

BERLIN.

A. ASHER & C°.

188[illegible]

VERZEICHNISS

DER

ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU BERLIN

VON

W. AHLWARDT.

ZWEITER BAND

III. UND IV. BUCH.

BERLIN.

A. ASHER & Co.

1889.

Der zweite Band des Kataloges der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek behandelt die Fächer der Tradition und der Dogmatik.

Bei der Wichtigkeit, welche das »Wort« des Propheten für das sociale, politische und wissenschaftliche Leben der Moslimen gehabt hat und bei der Bedeutung, welche der richtigen Auffassung der Glaubenssätze und der Abwehr irriger und ketzerischer Richtungen beigelegt wurde, ist der erstaunliche Umfang beider Fächer sehr begreiflich. In der That, theils aus innerem Bedürfniss, theils auf äussere Veranlassung hin, sind vom zweiten Jahrhundert der Hiǵra an bis auf unsere Zeit Berufene und Unberufene gerade auf diesen Gebieten schriftstellerisch thätig gewesen und haben neben grossartigen, inhaltreichen und bedeutenden Werken eine unglaubliche Menge von Schriften kleinlicher, spitzfindiger und nutzloser Gelehrsamkeit geliefert.

Die Berliner Sammlungen geben ein Abbild der litterarischen Thätigkeit auf diesen Gebieten: die Zahl der in ihnen enthaltenen werthvollen Werke sowol als schwächlichen Compilationen ist ungemein gross. Es kann daher nicht Wunder nehmen, dass der Umfang dieses zweiten Bandes den des ersten erheblich übertrifft; er würde sogar viel bedeutender geworden sein, wenn ich den Inhalt und die Eintheilung der einzelnen Schriften so speciell mitgetheilt hätte, wie es von vornherein meine Absicht war. In dieser Beziehung habe ich mir leider Beschränkung auferlegen müssen und in der Regel nur soviel gegeben, als zur Charakteristik und vorkommenden Falls zur Wiedererkennung ausreichte.

Auf Werke, welche in anderen Katalogen — zum Theil ausführlich — behandelt worden, hätte ich freilich kurz verweisen und mir so jede Beschreibung ersparen können. Allein da ich alle Werke der Berliner Sammlungen selbständig durchforscht habe und es mir daran liegt, dass aus meinem Kataloge

selbst eine Einsicht in den Entwicklungsgang der arabischen Litteratur gewonnen werde, habe ich die Verweisung unterlassen, keineswegs aber aus Geringschätzung der Leistungen anderer Gelehrten. Dass auch Bruchstücken oder kleinen Sachen Platz eingeräumt worden ist, liegt darin, dass sie unter Umständen nicht unwichtig sind und ich den einmal vorhandenen Stoff benutzen, nicht aber später einmal erst »entdecken« lassen wollte. Mein Standpunkt ist nach wie vor der, dass ich in dieser Arbeit nur ein Registrator der vorliegenden Schriftstücke bin und dass alle, grosse und kleine, bedeutende und unbedeutende, Ansprüche auf gleiche und rücksichtvolle Behandlung haben. Welche Meinung ich als Litterarhistoriker über den Werth aller dieser Schriften habe, ist eine ganz andere Sache, wie ich in einem anderen Werke hoffentlich deutlich genug zeigen werde.

Die Eintheilung der beiden Fächer, namentlich die der Dogmatik, bietet grosse Schwierigkeiten und hat mir sehr viel Mühe gemacht. Ob dieselbe beifällig aufgenommen wird, steht dahin; die Möglichkeit anderer Eintheilung gebe ich gern zu. Manche Werke waren schwer unterzubringen; sie hätten ihren Platz vielleicht ebenso gut an anderer Stelle, als wohin ich sie verwiesen habe, finden können. Einzelne Schriften können sogar einem anderen Fache, wie der Çûfîk oder der Metaphysik statt der Dogmatik, zugetheilt werden. Dass ich sie lieber in diesem Bande behandelt habe, dafür sind Erwägungen entscheidend gewesen, deren Erörterung hier ohne Interesse ist.

Im Uebrigen wird der geneigte Leser, wie ich hoffe, nicht verkennen, dass ich fortgefahren habe, zähesten Fleiss, Gründlichkeit und Scharfsinn, so weit er mir zu Gebote steht, einer Arbeit zu widmen, die erst ihren vollen Werth erhält, wenn Andere dieselbe benutzen.

GREIFSWALD, den 4. Juli 1889.

W. Ahlwardt.

III. Buch.

Die Tradition

1. Einleitung in die Traditionslehre und Eintheilung.
2. Die sechs Haupt-Sammlungen.
3. Andere grosse Sammlungen.
4. Kleinere Traditions-Sammlungen
    a) ohne bestimmte Zahl.
    b) mit bestimmter Zahl (ausser 40).
    c) mit der Zahl Vierzig.
5. Traditions-Hefte.
6. Einzelne Traditionen.
7. Ketten-Traditionen.
8. Mehrreihige Traditionen.
9. Aufgehobene Traditionen.
10. Unächte Traditionen.
11. Bruchstücke.
12. Lexikalisches.
13. Die verdeckten Ausdrücke.

1. Einleitung in die Traditionskunde und Eintheilung.

1033. Lbg. 819.

1) f. 1—9.

191 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15½; 17 × 12cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" الاوهام التى فى مدخل ابي عبد الله محمد بن عبد الله النيسابورى

لابي محمد عبد الغنى بن سعيد بن على بن سعيد بن بشر بن مروان بن عبد العزيز الازدي الحجري العامري الشاهد المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ ابو سعد احمد بن عبد الجبار بن احمد الصيرفى ايده الله قال اخبرنا ابو عبد الله محمد بن على بن عبد الله بن محمد الصوري الحافظ اجازة قال سمعت ابا محمد عبد الغنى بن سعيد . . . الحجري العامري الشاهد الحافظ رة بمصر فى داره يقول الحمد لله كما ينبغى له وما توفيقى الا به . . . اما بعد فانى نظرت فى كتاب المُدْخل الذي صنّفه الحاكم ابو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري الخ

Der Philosoph und Qorānkenner Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥ. ben ḥamdaweih *elḥākim ennīsābūrī*, mit dem Beinamen *Ibn elbajji'* (ابن البيّع), geb. 321/933, gest. 405/1014 (403), hatte ein Buch geschrieben, das er المدخل الي علم الصحيح betitelte und das eine Einleitung in die Kenntniss der ächten Traditionen sein sollte. Sein Zeitgenosse 'Abd elganī ben sa'īd ben 'alī elazdī *elḥaǵrī* † 409/1018 las das Werk mit ابو سعيد عمر بن محمد بن محمد السجزي und fand viele Fehler und Versehen darin, die er weniger dem Verfasser, als dem Abschreiber und weiteren Verbreiter des Werkes Schuld gab. Zur Berichtigung derselben verfasste er diese Schrift und schickte sie an den Verfasser der Einleitung, der ihm dafür dankte.

Die Berichtigung beginnt f. 1b: فمن ذلك حديث سقط من اسناده رجل وهو حديث ذكره من حديث عبد الوهاب بن بخت عن عبد الواحد . . . والحديث مشهور سقط منه عبد الواحد بن عبد الله النصري فلم يذكره وقال فيه عن عبد الوهاب عن واثلة' الخ und schliesst f. 9a: ان الله عز وجل اراد بكم اليسر ولم يرد بكم العسر والله لغزوة فى سبيل الله احبّ الىّ من حجّتين ولحجة احجها الي بيت الله عز وجل احبّ الي من عمرتين ولعمرة اعتمرها احبّ الىّ من ثلث انبيهن الي بيت المقدس' آخر الكتاب'

In der Unterschrift f. 9a sind Mehrere angegeben, die das Werk bei Abū sa'd aḥmed gehört haben im Jahre 511 Ša'bān (1117) in Bagdād; darunter der Abschreiber يوسف بن مكي بن يوسف بن على الحارثى

Schrift: gross, kräftig, vokallos, meistens ohne alle diakritischen Punkte. — Auf f. 9b ist eine Liste von Lesern aus den Jahren 432/1040, 528/1134, 590/1194 und zwei ohne Zeitangabe. — F. 10 leer. — HKh. V, 11678.

1034. Lbg. 351—356.

16. 16. 16. 14. 15. 13, im Ganzen 90 Bl. 4to, (24) 25 Z. (24 × 17; 17½—18½ × 11½cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken; 351 am wenigsten. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (bei jedem dieser Bändchen, nur bei 351 f. 2a):

كـ" الكفاية في معرفة اصول علم الرواية
تاليف الشيخ الحافظ ابي بكر احمد بن علي
ابن ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب
[البغدادي]

Von diesem Werke ist hier die 2. Hälfte in 6 Heften erhalten, und zwar 8. bis 13.; die Zahlbezeichnung derselben ist aber nicht ganz richtig, obgleich sie von der Originalschrift des Abschreibers herrührt. 351 ist das 8. (nicht 6.), 353 das 9., 354 das 10., 355 das 11., 356 das 12., 352 das 13. (nicht das 8.). Dies erklärt sich daher, dass 351, f. 1. 2 zu den früheren Heften gehören, und zwar f. 1 als Schlussblatt zum 5., f. 2 als erstes zum 6.; ferner daher, dass 352, f. 1 unmittelbar vor 351, f. 2 gehört. Von 352 fehlen die 2 ersten Blätter, somit auch die Zahlbezeichnung des Heftes. Dass dies aber das 13. und letzte sei, geht aus der Randbemerkung auf f. 13a hervor; und dass 351 das 8. Heft sei, zeigt die Angabe auf f. 16b (und auch auf f. 16a, wo zugleich auf das 9. Heft Bezug genommen ist).

Der Verfasser Aḥmed ben ʾalī ben ṯābit *elḫaṭîb elbagdādī* abū bekr, geb. 392/1002, † 463/1070, behandelt in diesem Werke ausführlich alle Erfordernisse zu einem Traditions-Rāwī. Er hat es in ungezählte Kapitel getheilt.

Die in 351 zuerst vorhandenen Kapitel sind:

باب ذكر ما يجب ضبطه واحتذاء الاصل
فيه وما لا يجب من ذلك (352, f. 1b)

351, f. 3b باب القول في تغيير عن النبى الي عن
رسول الله صعم هل يلزم ذلك

f. 3b باب في حمل الكلمة والاسم على الخطأ
والتصحيف عن الراوي

f. 4b باب ما جاء في تغيير نقط الحروف لما
في ذلك من الاحالة والتصحيف

353, f. 2a باب ما جاء في اقرار المحدث بما قُرِئ
عليه وسكوته وانكاره

354, f. 2b باب ذكر بعض اخبار من كان يقول
بالاجازة ويستعملها

355, f. 2a باب الرواية اجازةً عن اجازة

356, f. 1a باب فيمن سمع حديثا من رجلين فحفظ
عنهما واختلط عليه لفظ احدهما بالآخر
انه لا يجوز له افراد روايته عن احدهما

352, f. 2b باب في قول التابعي حدثني رجل من اصحاب
النبى صعم ولم يسمه هل يكون ذلك حجة

Das letzte Kapitel f. 10b: باب القول في ترجيح الاخبار

Schluss f. 12b: ولا يقاس اصل على اصل ولا
يقال لاصل لِمَ وكيف وانما يقال للفرع لِمَ فاذا صح
قياسه على الاصل صح وقامت به الحجة'

Schrift: grosse kräftige Gelehrtenhand, etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 577 Rob. II (1181) aus der Abschrift des المبارك بن محمد ابن محمد بن احمد بن السلال

Collationirt. Die Riwāje steht unter dem Titel jedes Heftes. Viele Angaben und Zeugnisse, besonders am Ende der Hefte, über Lesung des Werkes, vom J. 579/1183 an bis 667/1268. — HKh. V, 10803.

1035. Spr. 554.

1) f. 1—86.

195 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 12⅔; 13½ × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber; die ersten Blätter am Rande ausgebessert, die letzten am Rande beschädigt; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: etwas bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, geht aber aus den Unterschriften f. 36a. 63a. 86b und besonders aus den Titeln f. 37a u. 64a hervor. Danach ist es:

كتاب تقييد العلم
تصنيف ابي بكر احمد بن علي بن ثابت
الخطيب [البغدادي]

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: ان يكتب شيء من الحديث وغيره

فى الصحف وشددوا فى ذلك واجاز اخرون منهم كتاب العلم وتدوينه وانا اذكر بمشيئة الله ما روي فى ذلك من الكراهة وابين وجهها وانّ كتب العلم مباح غير محظور ومستحب غير مكروه وبالله تعالي استعين وهو حسبي ونعم الوكيل٬

Dies ist der Schluss der Vorrede. Dann beginnt der in der vorigen Nummer genannte Verfasser das Werk selbst, welches hier in 3 Heften (جزء) vorliegt. Es ist eingetheilt in ungezählte Kapitel. Es behandelt die Frage, ob Traditionen und anderes auf die Religion Bezügliches aufgeschrieben werden dürfe oder nicht und weist aus den Traditionen, mit ihren Gewährsstützen versehen, nach, dass das Aufschreiben durchaus zulässig sei.

f. 1ª باب ذكر الرواية عن رسول الله صعم انه نهي عن كتب ما سوي القران

5ᵇ باب ذكر الاحاديث الموقوفة عن الصحابة رضٓ٬

11ᵇ باب ذكر الرواية عن التابعين فى ذلك

14ᵇ باب وصف العلة فى كراهة كتاب الحديث

25ᵇ باب ذكر ما روي عن النبي صعم انه امر الذي شكا اليه سوء الحفظ ان يستعين بالخط

28ª باب ذكر ما روي عن النبي صعم انه قال قيدوا العلم بالكتاب

31ᵇ [باب] ذكر الرواية عن رافع بن خديج ان النبي صعم اذن لهم فى كتب ما سمعوا منه

32ᵇ باب ذكر الروايات عن عبد الله بن عمرو بن العاص انه استاذن رسول الله صعم فى كتب حديثه عنه فاذن له

43ª باب ذكر من روي عنهم من الصحابة رضٓ انه كتب العلم او امر بكتابته

52ª باب ذكر الرواية عن التابعين رضٓ فى ذلك

64ª باب فى فضل الكتب وبيان منافعها

77ª مما ترجم به الكتب

77ᵇ الاكثار من الكتب

79ª ذكر من وظف على نفسه الشغل بمطالعة الكتاب ودرسه

81ª من استوحش من الخليط والمعاشر فجعل انسه النظر فى الدفاتر

83ᵇ من سلك فى اعارة الكتاب طريق البخل وضنّ به عمّن ليس له بأهل

Schluss f. 86ᵇ (Wāfir):

وكم قد مات من اسف عليها اناس فى الحديث وفى القديم

Das 2. Heft beginnt f. 37ª, das 3. f. 64ª. Das 3. enthält eine Menge auf den Gegenstand bezüglicher Verse und Gedichtstücke.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil gelblich und verblasst, geläufig, etwas hintenüberliegend, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. 700/1300.

1036. Spr. 467.

41 Bl. 8ᵛᵒ, ca. 20 Z. (17½ × 13; 14½—15 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht frei von Flecken und Wurmstichen. — Papier: dick, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Bezeichnung in der Ecke des Anfanges jeder Papierlage ist الالماع; und da die meisten Kapitel anfangen: قال الفقيه القاضي ابو الفضل, so ist es wahrscheinlich, da damit ohne Zweifel

القاضى ابو الفضل عياض بن موسي اليحصبي

gemeint ist, dass dies Werk sei:

الالماع فى ضبط الرواية وتقييد السماع

So HKh. I, 1158; etwas abweichend Casiri, Cat. Bibl. Esc. I, No: 1567: الالماع الي معرفة اصول الرواية والسماع

Anfang fehlt. Der Verfasser *Ijād* ben mūsā *eljaḥçubī* abū'lfaḍl † 544/1149 behandelt in diesem Werke, das von einem seiner Schüler herausgegeben ist, die Traditionslehre. Dasselbe beginnt hier in dem Kapitel, in welcher Verfassung, Stellung, Stimmung man die Tradition empfangen solle, und zwar mit den Worten f. 1ª: عليه السلام انه بينما يعلمهم شيء من امر دينهم اذ شخصت ابصارهم عنه فقال ما اشخص ابصاركم عني٬

Dann folgt f. 1ᵇ: باب فيما يلزم من اخلاص النية فى طلب الحديث وانتقاء من يوخذ عنه٬
قال الفقيه القاضى ابو الفضل قال الله تعالى وما امروا الا ليعبدوا الخ

2ᵇ باب متى يستحب سماع الطالب ومتى يصح سماع الصغير٬

f.4ª باب في انواع الاخذ واصول الرواية، قال الفقيه القاضي اعلم ان طريق النقل الخ
4ª الضرب الاول السماع من لفظ الشيخ وهو منقسم الي املاء او تحديث
4ᵇ الضرب الثاني القراءة علي الشيخ
6ª الضرب الثالث المناولة، وهي ايضا علي انواع ارفعها ان يدفع الشيخ كتابه الخ
7ᵇ الضرب الرابع الكتابة
8ᵇ الضرب الخامس الاجازة، اما مشافهة او اذنا باللفظ مع المغيب الخ
12ª الضرب السادس وهو اعلام الشيخ الطالب ان هذا الحديث من روايته الخ
13ᵇ الضرب السابع الوصية بالكتب، وهو ان يوصي الشيخ بدفع كتبه الخ
14ª الضرب الثامن الخط، وهو الوقوف على كتاب محدث مشهور يعرف خطه الخ
15ª باب في العبارة عن النقل بوجوه السماع والاخذ والمتفق في ذلك والمختلف فيه الخ
15ª باب في تحقيق التقييد والضبط والسماع ومن سهل في ذلك وشدد،
16ª باب من سهل في ذلك
19ª باب في التقييد بالكتاب والمقابلة والشكل والنقط والضبط
22ᵇ باب التخريج والالحاق للنقص
23ᵇ باب في التصحيح والتمريض والتضبيب
24ᵇ باب في الضرب والحك والشق والمحو
25ᵇ باب تحري الرواية والمجيء باللفظ ومن رخص من العلماء في المعنى الخ
27ª باب في اصلاح الخطأ وتقويم اللحن واختلاف في ذلك،
28ᵇ باب ضبط اختلاف الروايات والعمل في ذلك،
29ᵇ باب رفع الاسناد في القراءة والتخريج والعمل فيه
30ᵇ باب متى يستحب الجلوس للاسماع من سن المحدث ومتى يمنع
32ᵇ باب جامع لاثار مفيدة وآداب حميدة

Das Vorhandene schliesst f. 40ᵇ: قال لا عليك فدعا بكتاب فاملاها عليه ثم قال هشام علي بالكتاب الاول فلم يغادر حرفا واحدا،
(Die noch folgenden 2 Zeilen sind von anderer Hand und gehören nicht dahin.) Der Schluss also fehlt, ebenso der Anfang, und zwar von diesem, wie es scheint, 10 Blätter.

Schrift: öfters ziemlich verblasst, geläufige Gelehrtenhand, etwas rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich deutlich. Collationirt. Die Ueberschriften mit grösserer Schrift. — Abschrift c. 800/1397.

Ein einfaches und brauchbares Werk.

F. 41 enthält hauptsächlich das Gebet دعاء الاعتصام (Anfang: عزمت عليكم يا اصحاب السحر والوسواس واعتصمت بك يا الله الخ) in kleiner, flüchtiger, vocalloser, nicht gerade undeutlicher Schrift, aus c. 11. Jahrhdt. d. H.

1037.

Das dem Folgenden zu Grunde liegende Werk

كتاب علوم الحديث des

عثمان بن عبد الرحمن بن عثمن [عمر] بن موسي بن ابي نصر الدمشقي الكردي الشهرزوري تقي الدين ابو عمرو **ابن صلاح الدين** (= ابن الصلاح)

geb. 577/1181, † 643/1245

hat ausser diesen Bearbeitungen noch verschiedene Werke hervorgerufen:

Commentare von عبد الرحيم العراقي † 806/1403 u. d. T.: التقييد والايضاح لما اطلق واغلق من كتاب ابن الصلاح und عز الدين محمد ابن جماعة † 819/1416. Zu diesem Commentar giebt es eine Glosse von محمد بن عبادة بن بري العدوي † 1193/1779.

Auszüge von بدر الدين محمد ابن جماعة † 733/1332
علي بن عثمان بن ابراهيم التركماني المارديني † c. 750/1349
اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372
ابراهيم بن موسى الانباسي † 802/1399
u. d. T.: الشذا الفياح من علوم ابن الصلاح.

Excurse von محمد بن بهادر الزركشي بدر الدين † 794/1392 u. d. T.: النكت und von ابن حجر † 852/1448 u. d. T.: الافصاح بتكميل النكت على ابن الصلاح.

Versificirt ist es von محمد بن احمد بن الخليل الخويي شهاب الدين † 693/1294.

1038. Pet. 330.

2) f. 13—20.

8vo, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8½^{cm}). — Zustand: blosse Lage, nicht recht sauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 13^{a}:

كتاب ارشاد الحديث
للنووي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13^{b}: قال الشيخ الامام محيى الدين يحيى بن شرف النواوي رحمه الله الحمد لله ذي الالاء والحكم المفضل امة محمد صلعم على ساير الامم . . . اما بعد فان الله سبحانه لما خص هذه الامة زادها الله شرفا بعلم الاسناد نصب للقيام بحفظه خواص من الحفاظ الخ

Die Kenntniss der Traditionswissenschaft, sagt der Verfasser Jaḥjā ben śeref *ennawāwī* muḥjī eddīn, † 676/1277, sei von der grössten Wichtigkeit, habe jedoch über Gebühr abgenommen. Dem Uebelstande abzuhelfen will er das Werk des ابن الصلاح, betitelt معرفة علوم الحديث, abkürzen, da es, obwol vortrefflich und von geringem Umfang, doch ziemlich in Vergessenheit gerathen sei. Er will sich genau an sein Original halten, dabei aber doch einige nothwendige Zusätze machen. Das Werk ist in 65 نوع eingetheilt. Nach dem Vorwort beginnt das Werk selbst, nach dem Bism., f. 15^{a} so: قال العلماء الحديث ثلاثة اقسام صحيح وحسن وضعيف‘ النوع الاول الصحيح وفيه مسائل الاولي في حده الخ

Das 1. نوع zerfällt in 9 Fragesätze.

Das 2. نوع f. 18^{b} (anfangend: النوع الثاني الحسن وفيه مسائل الاولي في حده) zerfällt in 9 Fragesätze; in dem 7. bricht das Vorhandene f. 20^{b} ab mit den Worten: من وجه آخر اما مسندا واما مرسلا كما سياتي في بابه ان شاء الله تعالي

Es ist also nur der Anfang vorhanden. Siehe die folgende Nummer.

Schrift und Abschrift s. folgende Nummer.

1039. Pet. 584.

109 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13; 12 × 8½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, am Rande fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken: der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 8 Bl. Derselbe ist aber, und zwar zu der vorliegenden Handschrift gehörig, vorhanden in Pet. 330, 2. Der daselbst zu f. 20 angegebene Schluss wird etwas vervollständigt durch die bei Spr. 468, 1 Anfang angeführten Anfangsworte; beide betreffen dieselbe Stelle; die letzten Worte bei Spr. finden sich hier als die ersten auf f. 9^{a} (dem ersten hier vorhandenen Blatte); die bei Spr. zuletzt vorkommenden Worte finden sich hier f. 108^{a}, 11 u. 12. So ist kein Zweifel, dass hier das Werk des Ennawāwī vorliegt.

Die zuerst vorkommenden Worte sind hier f. 9^{a}: وجه ما ذكرناه واما اذا كان الضعف لكون الراوي متهما بالكذب او فاسق الخ

Schluss f. 109^{a}: اسنده ايضا كلهم دمشقيون رواه ابو داود وابن ماجه والله اعلم‘ وبالاسناد انشد الحافظ ابو القاسم لنفسه (Kāmil)

فعلى المحدث رتبة ان يرتقي ويعد من اهل الحديث وحزبه

Schrift: flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich, vocallos. — Arabische Foliirung. — Abschrift vom J. 925 Ǵom. II (1519). — Collationirt von محمد بن علي بن محمد بن علي العيثاوي الشافعي الاشعري

HKh. I, 515. IV, 8290.

1040. Spr. 468.

1) f. 1—96.

103 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13¼; 12½ × 8½—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken, besonders f. 21—26. — Papier: gelblich, auch (zuerst) bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang fehlt, 10 Bl. (Der Text desselben findet sich in Pet. 330, 2.)

Das Vorhandene beginnt gegen Ende des 2. نوع, zu Ende des 7. Fragesatzes, mit den Worten: آخر اما مسندا واما مرسلا كما سياتي في بابه ان شاء الله تعالي ووجهه ما ذكرناه الخ

No.	f.	
نوع 3.	f. 1b	الضعيف
4.	2a	معرفة المسند
5.	2b	معرفة المتّصل
6.		المرفوع
7.		الموقوف
8.	4a	المقطوع
9.	4b	المرسل
10.	7a	المنقطع
11.	7b	المعضل
12.	11b	معرفة التدليس وحكم المدلس
13.	12b	معرفة الشاذّ
14.	13b	معرفة المنكر من الحديث
15.		معرفة الاعتبار والمتابعات والشواهد
16.	14b	معرفة زيادات الثقات وحكمها
17.	15b	معرفة الافراد
18.	15b	معرفة المعلل
19.	17a	المضطرب
20.		معرفة المُدْرَج في الحديث
21.	17b	معرفة الموضوع
22.	18b	معرفة المقلوب
23.	19b	معرفة صفة من تقبل روايته ومن تردّ روايته وما يتعلق به من جرح وتعديل
24.	25b	كيفية سماع الحديث وتحمله وصفة ضبطه
[25.		كتابة الحديث وضبطه]
26.	42b	صفة رواية الحديث وشرط ادائه
نوع 27.	52a	معرفة آداب المحدث
28.	54b	معرفة آداب طالب الحديث
29.	57b	معرفة الاسناد العالي والنازل
30.	59a	المشهور من الحديث
31.	59b	الغريب والعزيز
32.	60b	معرفة غريب الحديث
33.	61a	معرفة المسلسل
34.	61b	معرفة ناسخ الحديث ومنسوخه
35.	62a	معرفة المصحّف
36.	63a	معرفة مختلف الحديث
37.	64a	معرفة المزيد في متّصل الاسانيد
38.	65a	معرفة المراسيل الخفيّ ارسالها
39.	65a	معرفة الصحابة
40.	68b	معرفة التابعين
41.	70a	معرفة الاكابر الرواة عن الاصاغر
42.	70b	معرفة المُدَبَّج ورواية الاقران
43.	70b	معرفة الاخوة
44.	71b	معرفة رواية الآباء عن الابناء
45.	72a	رواية الابناء عن الآباء
46.	72b	معرفة من اشترك في الرواية عنه راويان متقدم ومتاخر بينهما في الوفاة امد بعيد وان كانا اهل عصرين
47.	73a	معرفة من لم يرو عنه الا راوٍ واحد
48.	74a	معرفة من ذكر باسماء مختلفة او نعوت متعددة
نوع 49.	74b	معرفة المفردات
50.	76a	معرفة الاسماء والكنى
51.	78a	معرفة كنى المعروفين بالاسماء
52.	78b	الالقاب
53.	80a	المؤتلف والمختلف
54.	84b	معرفة المتفق والمفترق
55.	86b	متركب من النوعين قبله
56.	87a	معرفة الرواة المتشابهين في الاسم والنسب المتمايزين بالتقديم في الاب
57.	87b	معرفة المنسوبين الي غير آبائهم
58.	88b	معرفة النسبة التي باطنها على خلاف ظاهرها
59.	89b	معرفة المبهمات
60.	90a	تواريخ الرواة والوفيات
61.	93a	معرفة الثقات والضعفاء
62.	93b	معرفة من خلّط في آخر عمره من الثقات
63.	94b	معرفة طبقات الرواة والعلماء
64.	95a	معرفة الموالي من الرواة والعلماء
65.	95b	معرفة اوطان الرواة وبلدانهم

In diesem Abschnitte schliesst hier das Werk mit den Worten: يا عبادي انكم الذين تخطئون بالليل والنهار وانا الذي اغفر الذنوب جميعا ولا ابالي

Das Uebrige fehlt, jedenfalls nicht viel.

Ausser dem Anfang fehlen nach f. 30 und 36 je 2 Blätter. Vom 25. نوع fehlt der Anfang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas breitstrichig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt; der Anfang gelesen und collationirt im J. 1078/1667.

1041. Pet. 514.

50 Bl. 8vo, 19 Z. (18¾ × 12½; 14 × 8½cm). — **Zustand**: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft und auf der 1. Seite beklebt. — **Papier**: gelb, stark, etwas glatt. — **Einband**: brauner Lederband mit Klappe. — **Titel u. Verfasser** f. 1a (von späterer Hand):

كتاب تقريب الارشاد الي علم الاسناد
لمحيى الدين يحيى بن شرف النووي

Darunter steht, es habe auch den Titel:

كتاب التقريب والتيسير في معرفة سنن
البشير النذير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الفتاح المنان ذي الطول والفضل والاحسان الذي من علينا بالايمان . . . اما بعد فان علم الحديث من افضل القرب الي رب العالمين وكيف لا يكون وهو بيان طريق خير الخلق واكرم الاولين والآخرين الخ

Dies Werk ist ein **Auszug** aus dem كتاب الارشاد, welchen der Verf. selbst gemacht hatte. Das Werk selbst beginnt f. 1b: الحديث صحيح وحسن وضعيف، [النوع] الاول الصحيح وفيه مسائل الاولي في حده الخ. Darauf folgen die 65 Abschnitte نوع wie im Grundwerke.

Schluss f. 50b: فلهم دمشقيون منّي الي رسول الله صلعم وانا دمشقي حماها الله وصانها وساير بلاد الاسلام واهله، الحمد لله رب العالمين حق حمده حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده وصلواته وسلامه . . . وغفل عن ذكره الغافلون حسبنا الله . . . الا بالله العزيز الحكيم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos, etwas vergilbt. F. 12—20 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich klein, deutlich. F. 34—41 von späterer Hand, gross, kräftig, rundlich. F. 42—45 von früherer Hand (c. 900), ziemlich gross, gewandt. — **Abschrift** von احمد بن ابي بكر بن حرز الله بن علي السلمي الشافعي im Jahre 678 Ḏulḥiǵǵe (1280) in Damaskus.

HKh. II, 3468 [التقريب والتيسير الخ]

1042. Spr. 471.

37 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14½—16½ × 11—13cm). — **Zustand**: unsauber, das erste Blatt schadhaft und auf der Vorderseite überklebt. Nicht ohne Wurmstiche. — **Papier**: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. **Titel** (von späterer Hand, aber richtig) f. 1a: كتاب التقريب والتيسير في علم الحديث. **Verfasser** f. 1a wie in No. 1041, mit dem Zusatz ابو زكرياء und الدمشقي. **Anfang und Schluss** (mit geringer Kürzung der letzten Worte) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, steif, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Am Rande der Inhalt der einzelnen Abschnitte roth angegeben: ausserdem nicht selten Glossen, auch längere. Die einzelnen نوع und sonstige Stichwörter roth überstrichen. — **Abschrift** vom J. 1026 Ǵom. II (1617), von احمد بن عبد الرحمن بن يحيى البلبيسي الشافعي الاشعري

Collationirt.

F. 36 ist leer. F. 37 enthält den Schluss eines Werkes über Tradition, und zwar enthält derselbe in alphabetischer Zusammenstellung eine Liste der ältesten Ueberlieferer und Ueberlieferinnen. Beginnt hier im Buchstaben ع mit: ام الدردا عيسى بن حماد بن عرفجة und schliesst mit والحمد لله وحده وصلي الله على محمد وآله واصحابه اجمعين،

Abschrift von dem obigen, im Jahre 1016 Moḥarram (1607).

1043. Spr. 472.

50 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 14; 12½ × 10cm). — **Zustand**: im Ganzen gut. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken. — **Titel** f. 1a: كتاب التقريب والتيسير. **Verfasser** wie bei Pet. 514.

Dasselbe Werk. **Anfang und Schluss** ebenso.

Zur Ausfüllung des leeren Raumes f. 49b u. 50 steht eine قصيدة, deren einzelne Sätze anfangen: من العجب; ausserdem zuletzt Aussprüche des علي زين العابدين und des الشافعي.

Schrift: kräftig, ziemlich gross, dick, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth überstrichen: Stichworte zum Theil roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

Zu diesem Werke werden Commentare angeführt von عبد الرحيم العراقي † 806/1403; ابراهيم بن محمد القباقبي um 850/1446; محمد بن عبد الرحمن السخاوي † 902/1496 und السيوطي: s. das folgende Werk.

1044. Spr. 473.

156 Bl. 4to, 31 Z. ($29^3/_4 \times 18^3/_4$; $23^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 2ª:

تدريب الراوي في شرح تقريب النواوي

Verfasser fehlt; es ist:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem in einem Frontispice stehenden Bismillah) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي جعل اسباب من انقطع اليه موصولة ورفع مقام الواقف ببابه واناله منه وسوله . . . اما بعد فان علم الحديث رفيع القدر عظيم الفخر شريف الذكر الخ

'Abd errahmān ben abū bekr *essojūṭī* gelāl eddīn † $^{911}/_{1505}$ liefert hier ein Werk, das nicht bloss ein Commentar zu dem unter No. 1041 besprochenen, sondern zugleich auch ein solcher zu den Werken des Ibn eççalāh und anderen der Art sein soll. Vorauf geht eine längere Vorrede, die handelt

1) f. 2ª في حد علم الحديث وما يتبعه
2) f. 3ª في حد الحافظ والمحدث والمسند
3) f. 5ᵇ فيمن صنف في الاصطلاح
4) f. 5ᵇ في انواع علوم الحديث

Der Commentar beginnt f. 6ª zu dem Bismillah selbst; zu dem eigentlichen Text so: الحمد لله روي الخطابي في غريبه والديلمي في سنن الفردوس . . . ان رسول الله صلعم قال الحمد راس الشكر . . . الفتاح صفة مبالغة من الفتح بمعنى القضا . . . المنان صفة مبالغة من المن بمعنى الكثير الانعام الخ

An die nicht weit vom Schluss des Textes stehenden Worte f. 150ª من اقام في بلدة اربع سنين نسب اليها schliesst sich der Commentar so an: فايدة صنف في الانساب الحازمي كتاب العاجلة وهو صغير الحجم الخ

Der Verf. des Commentars fährt fort (f. 150ª), das Werk des النووي durch Aufstellung einer Anzahl von نوع, die jener übergangen hat, zu vervollständigen. Er fügt hinzu: 66. bis 93. نوع. Letzteres behandelt f. 153ᵇ: معرفة الحفاظ.

Schluss f. 156ᵇ: ويونس المؤدب ثقة متفق علي اخراجه في الصحيحين انتهي ورجال الاسناد الذي سقناه منى الي عبد الله بن عمرو كلهم مصريون والله اعلم تم شرح التقريب الخ

Schrift: in rothen Strichen eingerahmt, klein, gleichmässig, deutlich, gefällig, vocallos. Text roth. — Abschrift von يوسف الحموي بن الحاج محمد im Jahre 1207 Ramadān (1793).

HKh. II, 2765 u. 3468 (p. 389). Der Verfasser hat auch noch Zusätze geliefert in seinem Werke التذنيب في الزوايد على التقريب. HKh. II, 2873. 3468.

1045. We. 1382.

257 Bl. 8vo, 23 Z. ($21^1/_4 \times 15^2/_3$; $16^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª ebenso. Verfasser genannt: جلال الدين السيوطي. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen bisweilen Zusätze. — Abschrift vom J. 1207 Sa'bān (1793), von احمد بن ابراهيم التنوخي الصالحي الشافعي

1046. Lbg. 490.

76 Bl. 8vo, 11 Z. ($19^1/_2 \times 14$; $11^1/_2$—12×8^{cm}). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª von späterer Hand:

نظم مختصر تاليف ابن الصلاح في علم الحديث

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

١ الحمد لله الذي هدانا باحمد اعلى الوري مكانا
٢ وبعد حمد الله والثناء على رسول خاتم النبياء

Versificirung des Werkes des Ibn eççalāh über die Traditionswissenschaften, möglichst kurz, ohne Anführung von Beispielen, in ungefähr 1580 Regezversen.

Zuerst f. 2ª: فهرست انواع علوم الحديث (es sind auch 65 Arten). Nach dieser Uebersicht beginnt f. 4ª die Behandlung des Einzelnen:

اعلم بانّ ما اتى من السنن امّا صحيح او ضعيف او حسن

Für die meistens fehlenden Ueberschriften ist Platz gelassen. — Schluss f. 76ª:

ما اختلف الليل مع النهار وغرّدت ورقاء فى الاسحار

In dem fünftletzten Verse sagt der Verfasser, er habe dies Werk zu Anfang des Jahres 691/1291 vollendet. Dies stimmt zu der Angabe bei HKh. IV, 8290, p. 249, 11, dass Moḣammed ben aḣmed ben ḣalīl *elḣowajjī* (d. i. محمد بن احمد بن خليل بن سعادة الخُوَيّي شهاب الدين ابو عبد الله), geb. 626/1229, † 693/1294, das Werk versificirt habe. Der Titel ist also:

نظم علوم الحديث للشهاب الخويّى

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift im J. 1011/1602 von عبد الحليم بن عبد الكريم

1047. Spr. 475.

8 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 15 × 11^cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, oben am Rande etwas beschädigt. — Papier, gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

كتاب المورد الاصفى فى علوم حديث المصطفى

Verfasser f. 1ª:

محمد بن عبد الرحمن بن عبد الخالق بن سِنان البَرْشَنْسِيّ الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

١ باسم الاله الراحم الرحمن ابتدئ القول بلا توانى
٢ الحمد لله الذي وفّقني الى اشتغالي برهة بالسنن
٣ سنن خير الانبيا محمد اشرف خلق فى الورى واجمد
٤ وبعد انّى ذاكر ما اصطلحا عليه اصحاب الحديث موضحا
٧ وابن الصّلاح عمدتى والنووي فى ذاك فاقبل عنهما الذي روى

Der Titel in v. 8, wie oben, المَوْرِد الاصفى.

Metrische Bearbeitung der Traditionswissenschaft, nach Ibn eççalāḣ und nach Ennawāwī, in Form eines Regez-Gedichts. Die Abschnitte mit Ueberschriften sind im Ganzen ebenso und in derselben Folge wie bei Spr. 468, 1 angegeben. Der Verf. behandelt hier aber nur das 1. bis 22. نوع (المقلوب), das Uebrige fehlt. Vorhanden 170 Verse. Das Ganze war vielleicht eine الفية. Der Verf. Moḣammed ben 'abderraḣmān *elberšensī* lebt wol im 10. Jhdt. d. H., ist mir aber unbekannt.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

1048. We. 1383.

187 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13⅔; 12½ × 8½^cm). — Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang nicht recht sauber; unten am Rücken und am Ende auch an dem unteren Rande fleckig; am Ende etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب محاسن الاصطلاح فى علوم الحديث , s. unten. لسراج الدين البلقينى

Er heisst vollständiger:

سراج الدين ابو حفص عمر بن رسلان بن نصير البلقينى الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي منح اهل الحديث خدمة السنّة واظهر لهم من انواع علومها ما عظمت به المنّة . . . اما بعد فان من اهمّ ما يعتنى به الطالب ويرغب فيه الراغب معرفة انواع علوم الحديث ولقد تكلم على ذلك جمع من العلماء فى القديم والحديث الخ

Aus dem Werke des Ibn eççalāḣ über die Traditionswissenschaften hat 'Omar ben raslān *elbalqīnī* sirāǵ eddīn, geb. 724/1324, gest. 805/1402, eine Art Auszug mit Zusätzen und Verbesserungen gemacht, so dass derselbe gleichsam ein Commentar hinsichtlich der Erweiterung und des Hinweises auf Dinge, die jener vergessen hat, ist.

Der vollständige Titel ist nach der Vorrede f. 1ª Mitte:

محاسن الاصطلاح وتضمين كتاب ابن الصلاح

und so steht er auch noch f. 1ª zur Seite und f. 187ª in der Unterschrift.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand in 70 نوع, nämlich 5 mehr als bei ابن الصلاح. Die Uebersicht derselben f. 1ᵇ unten bis f. 2ᵃ unten. Die 5 überzähligen sind:

66. نوع f. 163ᵇ رواية الصحابة بعضهم عن بعض
67. نوع f. 167ᵃ رواية التابعين بعضهم عن بعض
68. نوع f. 168ᵃ معرفة من اشترك من رجال الاسناد في فقه او بلد او اقليم او علم او غير ذلك
69. نوع f. 169ᵇ معرفة اسباب الحديث
70. نوع f. 177ᵃ التاريخ المتعلق بالمتون

Schluss f. 186ᵇ: وقد ذكرنا هذا الانموذج لينسج على منواله جعلنا الله ممن اصلح له في حاله ومآله وكثر الخير في اعماله وسدده في اقواله وافعاله، امين والحمد لله وحده والصلاة والسلام على نبيّنا وآله القانتين صلاة الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, ungleichartig, theils gefällig, deutlich, sorgfältig, theils (f. 98—107. 178—187) flüchtig, rundlich, in einander gezogen, ziemlich schwierig, theils etwas hintenüberliegend, spitzig, gedehnt (f. 20—39. 68—87. 108—127); vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 50 ff. ist für einige Stichwörter u. Ueberschriften Platz gelassen. — Abschrift vom J. 903/1497, von عمر بن عبد الرحيم بن محمد بن محمد بن عبد الرحمن

HKh. V, 11490.

1049. We. 1860.

8) f. 39ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Titelüberschrift:

هذه منظومة الشيخ الامام ابي العباس احمد بن فرح الاشبيلي الشافعي

Text des Gedichtes, welches Aḥmed *ben faraḥ elišbīlī* abū 'l'abbās † 699/1299 über die in der Tradition üblichen technischen Ausdrücke verfasst hat.

Anfang (Ṭawīl):

غرامي صحيح والرجا فيك معضل
وحزني ودمعي مرسل ومسلسل

Es ist 20 Verse lang. — Schlussvers:

ابرّ اذا اقسمت اني حبّه اهيم وقلبي بالصبابة مشعل

HKh. VI, 13189; IV, 9445.

1050. Lbg. 957.

2) f. 5ᵃ—6ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text (19 Verse) auch in Pm. 193, 2, f. 95ᵇ und Pm. 73, in dem Abschnitte S. 22—31.

1051. Pm. 501.

8) f. 15—16.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

زوال الترح في شرح منظومة ابن فرح

(Es steht unrichtig da: النرج und ابن الفرج).

Verfasser fehlt. Er ist:

عز الدين محمد بن احمد ابن الجماعة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كمّل نوع الانسان بجليل جمال البيان والتبيان ... اما بعد فهذا شرح لطيف على منظومة ابن الفرح الاشبيلي الخ

Dasselbe Gedicht mit einem Commentar des Moḥammed ben aḥmed *ibn elǵemā'a* 'izz eddīn elkinānī † 816/1413. Die Verse sind einzeln vorangestellt. Derselbe fängt an zu Vers 1: اشتمل هذا البيت على اربع قواعد الاولي الصحيح وحده ما رواه العدل الضابط الخ

Schluss (zu dem letzten Verse): اي خذ الكلمة الاولي من النصف الاخير وهو اهيم ثم الكلمة الاولي من النصف الاول وهي ابر يصير ذلك اسم من تغزل فيه وهو ابراهيم، وصلى الله على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين،

HKh. III, 6860; VI, 13189.

1052. Lbg. 1025.

1) f. 1—5.

9 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 14¾; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1053. Lbg. 1045.

9) f. 241—248.

8vo, 15 Z. (19 × 12; 13½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk mit dem Titel f. 241a:

شرح غَرَامِي صَحِيحٌ فى مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1250/1834.

1054. Lbg. 658.

3 Bl. 8vo, 18—19 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Es enthält die **10** ersten Verse des Commentars (= Lbg. 1045, 9, f. 241—246a, 2). Auf der Vorderseite des Rückdeckels steht ein Vers, der nur scheinbar dem Gedicht als Schluss angehört. Er ist vielmehr ein Zusatzvers eines anderen (هذا سابق مع لاحق زدته على الخ) mit kurzer Erklärung.

Nach der Unterschrift in diesem Zusatz ist dessen Abschrift vom J. 1066 Śaw. (1656). Das passt auch für die übrigen Blätter.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext sehr gross, mit Vocalen.

F. 1a enthält 3 Taḫmīse zu 2 Versen des Elḥarīrī, deren Anfang: نفسي الفداء لثغر und يفتر عن لؤلؤ, von عمر ابن الفارض; sie stehen in seinem Dīwān nicht.

1055. We. 1860.

7) f. 35—38.

8vo, 29 Z. (21¾ × 14⅓; 16½ × 8⅔cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt, doch ist derselbe aus der Vorrede ersichtlich, nämlich

تعليق على منظومة ابن فرح

Glosse zu demselben Gedicht. Dieselbe ist verfasst im J. 894/1489. Der Verf. hat sich nicht genannt. Die Glosse folgt auf die der Erklärung bedürftigen Wörter unmittelbar; sie ist kurz, aber ausreichend. Die Verse laufen im Text fort, roth geschrieben.

Das Werk selbst beginnt nach dem Bismillah:
الحمد لله ذي الجلال والاكرام وصلى الله . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة الشيخ الامام الخ

Die Glosse zu Vers 1 beginnt: غرامي اي حبّي وكثرة لوعتي بذكر محبوبي ٭ صحيح قوي صادق والرجا اي التاميل فيك معضل اي مستغلق شديد الخ

Schluss f. 38b: وقلبي بالصبابة اي برقة الشوق وحرارته مشعل بعين مهملة او معجمة والاول ابلغ ٭ قال مؤلفه رحمه فرغت من تاليفه في ضحى يوم السبت رابع ربيع الثاني سنة اربعة وتسعين وثمانمائة ٭

Schrift: klein, gleichmässig, gut, vocallos. — Abschrift im J. 1132 Sa'b. (1720), von عبد الرحمن بن محيى الدين السليمي الحنفى الشهير بالمجلد

Collationirt. — HKh. VI, 13189.

F. 35a enthält, von derselben Hand geschrieben, die Angabe

a) über die 9fache Aussprache (mit verschiedenen Vocalen der 2 letzten Wörter) der Formel: بسم الله الرحمن الرحيم

b) über die 10fache Aussprache des Wortes هيهات.

1056. Spr. 1832.

2) f. 27—35b.

8vo, 19 Z. (25 Z. von f. 32 an) (20 × 15; 15½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken am unteren Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 27a (von anderer Hand):

كتاب شرح في علم الحديث على منظومة ابن فرح الاشبيلي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27b: قال فقير ربّه الكافى يحيى القرافى ابن عبد الرحمن الاصفهاني مستمدًّا من الله ذي المثاني ٭ الحمد لله الذي قبل بصحيح النية من هاجر اليه ووفى بحسنها من توكل عليه . . . وبعد فهذا شرح لطيف الحجم حوي في علم الحديث من الفوايد الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Jaḥjā ben 'abd erraḥmān *elqarāfī* eliçbahānī, um 960/1553. Er hat, nach der Unterschrift in Spr. 1832, 5, denselben im J. 962 Reǵ. (1555) vollendet.

Anfang des Commentars f. 27b: غرامي صحيح اي ولوعي بحبك ثابت مستمرّ لا يطرا عليه سلو منى بل لا يخطر الخ. — Schluss f. 35b: وقلبي بالصبابة اي بنار العشق مشعل فتكون تلك النار بردة زايدة المحبة والوصل وسلاما . . . جعلنا الله من سلاك طريق الرشاد . . . وجعل ذلك خالصا انه على ذلك قدير وهو نعم المولى الخ

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1057. Spr. 1832.

5) f. 37—46.

8vo, 21 Z. (20 × 15; 14½—16 × 8¾cm). — Zustand: etwas unsauber, der Rand mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Derselbe Commentar. Titel f. 37a:

كتاب شرح المنظومة غرامي صحيح

Verfasser:

يحيى بن عبد الرحمن الاصفهاني القرشي الزبيري الاسدي الشهير بالقرافي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso. Die Verse des erklärten Gedichts stehen auf den ersten Seiten auch noch besonders am Rande.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift 1104, Ǵom. II (1693), von احمد موسي البسيوني الشافعي

1058. Lbg. 1045.

15) f. 311—322.

4to, 23 Z. (22½ × 16; 15 × 10cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—14.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 311a:

شرح الشيخ يحيى القرافي على منظومة ابن فرح الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande viele Glossen. — Abschrift 1238 Moḥ. (1822) von سليمان مصطفى البربى الحنفى

1059. Lbg. 1045.

16) f. 323—331.

4to, 24—25 Z. (22¾ × 16½; 16 × 10cm). — Zustand: nicht ganz frei von Wurmstich, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—15. — Titel u. Verfasser f. 323a (von späterer Hand):

شرح غرامي صحيح لمحمد الامير الكبير

Anfang (nach dem Bism.) f. 323b: يقول . . . محمد الامير اللهم رفعت اليك يدي في تحمل حمدك فانا اضعف عن ادائه . . . اما بعد فلما كانت بطالة مغرم الحاج بمصر ادام الله حفظها اردت ان اتذكر مع الاخوان قصيدة غرامي صحيح الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser Moḥammed ben moḥammed *elemīr elkebīr*, um 1180/1766, spricht in längerer Vorrede zuerst über den Verfasser, dann über die in dem Gedicht verwendete rhetorische Figur التورية, dann über Liebe, endlich über Tradition.

Die Verse werden einzeln erklärt. Zu dem ersten beginnt der Commentar so f. 326a: اقول الغرام الحب القوي لانه سبب لكل غرامة حتى النفس وصحيح سالم من غرض التعليل الخ

Schluss f. 331b: اشار لحاله وانه يهيم ومع ذلك يبر اي يسلم من الفاجور لان حبه غير مذموم شرعا

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos, schwierig. Grundverse roth. — Vollendet und Abschrift im J. 1177 Çafar (1763). — F. 332 leer.

1060. We. 1811.

5) f. 60b—62b.

Format etc. u. Schrift wie 4) (Text: 15 × 8—8½cm). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht, der aber vor 887/1482 gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . قال الحافظ ابو العباس . . . ابن فرح . . . هذه القصيدة في علم الحديث

غرامي صحيح والرجا فيك معضل الخ

الصحيح المتفق على صحته هو الحديث المسند الذي يتصل اسناده بنقل العدل الضابط عن العدل الخ

Schluss f. 62ᵇ des Commentars: اذا اخذت الكلمة الاولى من اول البيت الاخير والاولى من اول نصفه صار ابراهيم وهو المقصود'

Dann kommt ein فصل, welches in Kürze über die zuerst mündliche Fortpflanzung der Tradition, dann über deren erste Aufzeichnung handelt. Es ist möglich — aber nicht nothwendig —, dass es zu dem Commentar gehört. Es schliesst: واطلقوا على كتبهم اسم السنن لانهم جمعوا فيها بين الصحيح والحسن والغريب رضوان الله عليهم اجمعين'

1061. WE. 145.

4) f. 82.

4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 16; 19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 3).

Derselbe Commentar, aber nur für die ersten 10 Verse (= We. 1811, 5, f. 60ᵇ, 9 — 61ᵇ, 5). Titel u. Verfasser fehlt. Schluss fehlt, 1 Bl.

Abschrift im Jahre 887 Dûlqa'da (1482) von علي بن هلال بن علي الكلزي

Auf f. 83ᵃ steht der Schluss des 1. Theiles des Commentars الكواكب الدراري zur Traditions-Sammlung des Elboȟârî. S. bei Spr. 502.

1062. Pm. 130.

2) f. 24—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Titel fehlt.

Es ist der Commentar eines Ungenannten zu demselben Gedicht.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المبدئ الوارث المعيد الباعث . . . قال الحافظ شهاب الدين احمد بن الفرح المغربي رحمه

غرامي صحيح الخ

Der Commentar dazu beginnt: الصحيح هو الحديث الذى اتصل اسناده بنقل العدل الضابط عن العدل الضابط الخ

Es sind davon hier 17 Verse vorhanden (bis zu dem Verse: فلا زلت في عز منيع ورفعة الخ) und der Commentar dazu hört auf mit den Worten: فاضلة من خصايص هذه الامة وسنة بالغة عن السنن

Es fehlt wol nur 1 Blatt.

1063. Spr. 469.

1) f. 1—59.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13¼; 12½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاقتراح في بيان الاصطلاح وما اضيف الى ذلك من الاحاديث المعدودة من الصحاح

Verfasser f. 1ᵃ:

تقى الدين ابو الفتح محمد بن علي بن وهب بن مطيع القشيري المعروف بابن دقيق العيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وبحوله نستعين وبهدايته نعرف الحق ونستبين . . . هذه نبذ من فنون مهمة في علوم الحديث يستعان بها على فهم مصطلحات اهله ومراسيمهم على سبيل الاختصار والايجاز الخ

Compendium der Traditionslehre, verfasst von **Moȟammed ben 'alî ben wahb el-qoseirî abû'lfatȟ** *ibn daqîq el'îd*, geb. 625/1228, † 702/1302, in 9 Kapiteln und Schlusswort, welches in 7 Abschnitten je 40 ächte Traditionen bei **Elboȟârî** und **Muslim** vorbringt.

1. باب f. 1ᵇ في الفاظ متداولة تتعلق بهذه الصناعة (22 Wörter behandelt, zuerst الصحيح, dann الحسن, الضعيف, zuletzt المقلوب).
2. باب 11ᵃ في كيفية السماع والتحمل وضبط الرواية وادائها' وفيه مسائل
3. باب 14ᵇ في آداب المحدث وآداب كتابة الحديث' وفيه مسائل
4. باب 18ᵇ في آداب كتابة الحديث

5. باب f.21[a] فى معرفة العالي والنازل
6. باب 22[b] فى معرفة بقايا من الاصطلاح سوي ما تقدم فى الباب الاول
7. باب 25[a] فى معرفة الثقات من الرواة
8. باب 26[a] فى معرفة الضعفاء
9. باب 28[b] فى ذكر شرف من الاسماء الموتلفة والمختلفة
خاتمة 30[b] وختم الكتاب بذكر احاديث صحيحة منقسمة علي اقسام الصحيح المتفق عليه والمختلف فيه'

1. قسم f.30[b] المتفق علي اخراجه فى صحيحي البخاري ومسلم' (40 حديث)
2. قسم 34[a] فى افراد البخاري من مسانيد الصحابة (40 حديث)
3. قسم 37[b] فى احاديث انفرد بها مسلم (40 حديث)
4. قسم 39[b] فى احاديث رواها من اخرج له الشيخان فى صحيحهما ولم يخرجا تلك الاحاديث (40 حديث)
5. قسم 43[a] فى احاديث رواها قوم خرج عنهم البخاري فى الصحيح ولم يخرج عنهم مسلم او خرج لهم مع الاقتران بالغير والمراد بهم من دون الصحابة' (40 حديث)
6. قسم 48[b] فى ذكر احاديث اخرج مسلم عن رجالها فى الصحيح ولم يحتج بهم البخاري (39 حديث, für 40. Platz gelassen.)
7. قسم 53[a] فى احاديث يصححها بعض الائمة ليست من شرط الشيخين (40 حديث)

Schluss f. 58[b]: وما قلت منها فيه اخرجه فلان وفلان فاللفظ للمذكور اولا وذلك بحسب ما انتهي الينا والله الموفق برحمته وهو حسبنا ونعم الوكيل' تم

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gefällig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 926 Ǵom. II (1520). — Collationirt.

Nach f. 38 fehlt eigentlich 1 Blatt, dessen Text jedoch unten am Rande mit sehr kleiner enger Schrift ergänzt ist.

HKh. I, 1039 (der Titel: الاقتراح فى اصول الحديث).

1064. Pet. 243.

74 Bl. 8[vo], 15 Z. ($16^2/_3 \times 13$; 11×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe, schadhaft. — Titel fehlt; auf dem Vorblatt oben steht bloss خلاصة. Nach der Vorrede f. 1[b]:

الخلاصة فى معرفة الحديث

Verfasser fehlt. Nach Pm. 87 Vorblatt ist es الطيبي, d. h. nach S. 134:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطّيّبى ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله علي افضاله ونسئله المزيد من نعمه ونواله وصلي الله علي محمد . . . وبعد فهذه جمل فى معرفة الحديث مما لا بد منه للطالب لا سيما من تصدي للتحديث الخ

Compendium der Traditionslehre, abgekürzt von Elḥosein ben moḥammed ben 'abd allāh *ettajjibī* † 743/1342 aus den Werken des Ibn eççalāḥ, Ennawāwī, Ibn ǵemā'a, mit Zusätzen aus dem جامع الاصول „د" u. a. Werken. Eingetheilt in Vorwort, مقاصد (diese heissen aber im Werke selbst باب und sind 4) und Schlusswort.

المقدمة f. 1[b]: العلم بحديث رسول الله صعم وروايته من اشرف العلوم وافضلها الخ

1. باب f.5[a] فى اقسام الحديث وانواعه (الصحيح والحسن والضعيف, فصل 3 in)
2. باب 36[b] فى معرفة اوصاف الرواة ومن يقبل روايته ومن لا يقبل
3. باب 43[b] فى تحمل الحديث وطرق نقله وضبطه وروايته
 1. فصل 43[b] فى اهلية التحمل'
 2. فصل 44[b] فى طرق تحمل الحديث وهي سبعة'
 3. فصل 53[a] فى كيفية رواية الحديث'
4. باب 59[b] فى اسماء الرجال وطبقات العلماء وما يتصل بذلك' هذا فن مهم الخ
 1. فصل 60[a] فى معرفة الصحابة
 2. فصل 61[a] فى معرفة التابعين'
 3. فصل 62[a] فى الاسماء والكنى والالقاب'
 4. فصل 64[b] فى انواع شتى'

خاتمة 67[a] فى آداب الشيخ والطالب والكاتب'
 1. فصل 67[b] فى آداب الشيخ'
 2. فصل 69[a] فى آداب الطالب'
 3. فصل 70[b] فى آداب الكاتب'

Schluss f. 74^b: بنقل النصوص المحكمة لرد المتشابه اليها وفى ذلك فليتنافس المتنافسون ذلك فضل الله يوتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Im Anfang einige Glossen am Rande. — Abschrift von محمد بن على بن محمود بن اسماعيل المؤمنآبادى im Jahre 831 Çafar (1427).

HKh. III, 4783 (الخلاصة فى اصول الحديث).

1065. Pm. 87.

1) S. 1—134.

140 Seiten 8vo, 16 Z. (21½ × 15; 14 × 7^{cm}). — Zustand: der Rand oben und unten wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, meistens glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ebenso mitten auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang, von späterer Hand (aus dem J. $^{1259}/_{1843}$), und auch von der Hand des Abschreibers dieser Handschrift oben am Rande derselben Seite. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. An einigen Stellen Randbemerkungen. Abschrift von صفى بن حسام im J. 1022 Moh. (1613).

1066. Spr. 474.

1) f. 1—19^a.

46 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 14½ × 7½^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel nach der Unterschrift f. 19^a:

الرسالة الطيبة فى بيان اصول الاحاديث

Es ist hier nicht als selbstständige Schrift, sondern als Einleitung verwendet zu dem شرح المشكاة (d. h. مشكاة المصابيح). Die Unterschrift sagt dies ausdrücklich. Diese Einleitung ist an manchen Stellen kürzer gefasst als das unter No. 1064 besprochene Werk und insofern nicht völlig dasselbe. Als Verfasser wird in Spr. 508, S. 1 (lithographirter Druck, Dehli 1844) السيد الشريف على الجرجانى † $^{816}/_{1413}$ genannt, was nicht richtig ist.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): وان قد كنا التزمنا ان يكون شرحنا هذا على نهج اهل البلاغة اوجب ذلك علينا ان نصدر الكتاب بمختصر جامع لمعرفة علم الحديث ملخصا من كتاب ابن الصلاح وغيره الخ

Es ist klar, dass dies nicht der Anfang des Werkes sein kann, sondern aus der Einleitung des Commentars selbst genommen ist, während Pet. 243 und Pm. 87, 1 davon absehen. Die Eintheilung völlig dieselbe wie in den vorhergehenden Nummern.

Schluss f. 19^a: واذا سمع ثنايا كتب بلغ فى المجلس الاول والثانى الى آخرها وكذا الى قابل، تمت

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre $^{1038}/_{1628}$ von عبد الرحمن بن ابراهيم. — Collationirt.

F. 1^a Schluss eines Glossenwerkes von محمد شرانشى im J. 1016 Rebî II (1607).

1067.

1) We. 1381 (f. 2—26). — Dasselbe Werk. (Die Einleitung zu dem Commentar des Verfassers zu dem مشكاة المصابيح "ك.)

2) Spr. 525. (Lithographirte Ausgabe des مشكاة المصابيح "ك, Dehli $^{1268}/_{1851}$.) — Der Herausgeber hat dem Texte eine Abhandlung gleichen Inhalts voraufgeschickt, betitelt:

مقدمة فى بيان بعض مصطلحات علم الحديث مما يكفى فى شرح الكتاب من غير تطويل واطناب

über die auf die Tradition bezüglichen Ausdrücke und die Eintheilung derselben. In 13 ungezählten فصل.

1068. We. 1366.

2) f. 11—26.

8vo, 9 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 11^a: هذا مختصر جامع لمعرفة علم الحديث مرتب على مقدمة ومقاصد،

Die Eintheilung ist dieselbe, nur fehlt hier das Schlusswort (الخاتمة).

Schluss f. 26[b]: والخطيب البغدادي ولد في جمادي الاخري سنة ٣٩٢ ومات ببغداد في ذي الحجة سنة ٤٦٣ والحمد لله اولا وآخرا والصلوة والسلام على الانبياء باطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Mq. 180[b] f. 98 enthält den Anfang des Werkes.

1069. Spr. 1172.

5) f. 71—112.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 71[a]:

كتاب المنار لشيخ الاسلام ابن قيم الجوزية الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71[b]: قال الشيخ الامام العلامة شمس الدين محمد بن ابي بكر الحنبلي المعروف بابن القيم فصل سئلت عن حديث صلاة بسواك افضل من سبعين صلاة بغير سواك وكيف يكون هذا التضعيف الخ

Der Verfasser Moḥammed ben abū bekr ben ejjūb eddimaśqī śems eddīn *ibn elqajjim* (oder häufiger *ibn qajjim elġauzijje*) † $^{751}/_{1350}$ behandelt hier in einer Menge ungezählter Abschnitte die Kennzeichen der Glaubwürdigkeit und Aechtheit der Aussprüche des Propheten. Zuletzt ist die Rede von المهدي.

Schluss f. 111[b]: اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير واباد الملل كلها سوي ملة الاسلام وهذا معنى الحديث لا مهدي الا عيسي بن مريم والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

1070. We. 1815.

6) f. 64—129.

8[vo], 13 Z. ($18^1/_2 \times 14$; $13 \times 9^1/_2$[cm]). — Zustand: in der unteren Hälfte fleckig; einige Blätter am Rande und auch im Text schadhaft, besonders f. 64. 65. 72 (bis 81). — Papier: stark, bräunlich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Anfang fehlt (wol nur 1 Bl.). Der Titel scheint nach der Unterschrift f. 129[a] gewesen zu sein:

المختصر في حل عقود الدرر في علوم الاثر

Der Verfasser ist daselbst nicht angegeben; er muss aber vor $^{828}/_{1424}$ gelebt haben.

Ein auf die Traditions-Ausdrücke bezügliches, zugleich aber auch die Rhetorik betreffendes Gedicht nebst ausführlichem Commentar.

Der 1. Vers (Basīṭ):

وَجْدِي صَحِيحٌ بكم والحُسْنُ قَوّاهُ
والصبر عنكم ضعيف عزّ آدْنَاهُ

Der letzte (19. Vers):

كذا السلامُ مِن اللهِ السلامِ لهم يَعُودُ بَدْءًا عليهم ما خَتَمْنَاهُ

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 66[b]: فالوَجْدُ في احد معانيه الحبّ يقال وجد به يَجِدُ وجدًا احبّهٔ وهو المراد هنا والحُسْنُ ضدّ القبح الخ

Er bespricht erstens die der lexikalischen Erklärung bedürftig erscheinenden Wörter, giebt dann den Sinn des ganzen Verses und darauf eine Erklärung der in Anwendung gebrachten rhetorischen Figuren. Das ganze Gedicht steht hinter einander nach der Einleitung; der Verfasser hat es mit 3fachen Reimen versehen, so dass z. B. der 1. Vers auch heissen kann:

وجدي صحيح بكم والحسن يُكْثِرُهُ
والصبر عنكم ضعيف عزّ أَيْسَرُهُ

oder
وجدي صحيح بكم والحسن أَعْيَانَا
والصبر عنكم ضعيف عزّ وجدانا

Diese abweichenden Reime sind mit rother Dinte bei den hinter einander folgenden Versen des Gedichtes angegeben, kommen aber sonst nicht in Betracht.

Schluss des Commentars f. 128[b]: كقولي في آخر البيت ختمناه اشارةً الي الفراغ من القصيد الذي شرحناه وبهذا تمّ ولله الحمد ما قصدناه فلله الحمد على نعمه وله الشكر على اياديه الخ

Das Grundwerk عقود الدرر في حدود علم الاثر legt HKh. VII, pag. 800 (und 975) dem حامد بن يوسف الجلوتي bei.

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, vocallos. Die dem Commentar jedesmal einzeln vorangesetzten Verse sind roth, mit schwarzen Vocalen. — Die Abschrift ist von علي بن احمد بن عبد المومن الزواوي المالكي vom Jahre $^{828}/_{1424}$.

1071. We. 1373.

44 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13½; 11 × 9cm). — Zustand: lose im Deckel, am oberen Rande wasserfleckig, überhaupt etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

التبصرة والتذكرة فى علم الحديث الشريف
الفية العراقى

Text des Reǵez-Gedichtes über Traditionswissenschaft, welches der in der Unterschrift ausführlicher genannte

ابو الفضل عبد الرحيم بن الحسين العراقى الشافعى

verfasst hat. Der Verfasser ʾAbd erraḥîm ben elḥosein ben ʾabd erraḥmân *elʾirâqî* abû ʾlfaḍl *zein eddîn*, geb. 725/1325, † 806/1403, hat in diesem Gedicht von 1000 (genauer 1006) Versen nach v. 6 das Werk des Ibn eçç̣alâḥ abgekürzt. Genaueres s. bei No. 1076.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 840 Moḥ. (1436) von احمد بن محمد بن علي الحجازي الشافعي.
Collationirt.

1072. We. 1377.

38 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 11½ × 9cm). — Zustand: fast lose im Deckel; etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand) ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas blass, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 855 Ḏûlqaʾda (1451).

1073. Lbg. 151.

5) f. 66—101.

Format (17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier ist abwechselnd gelblich und bräunlich.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser in grosser Goldschrift f. 66a ebenso, nur steht ابن العراقى irrthümlich für blosses العراقى. Anfang und Schluss ebenso. Die Ueberschriften sind theils mit Gold-, theils mit Silberschrift.

F. 102—104 leer.

1074. We. 1851.

1) f. 1—25.

73 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 14 × 9—9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Bl. 1 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift v. J. 1056 Šaʾbân (1646) von عبد الرحمن بن سالم الوشتاتى. Dieselbe ist genommen von einer Handschrift, die datirt ist vom J. 875/1470 von ابو فارس عبد العزيز بن عمر بن محمد بن محمد ابن ابي الخير محمد بن فهد الهاشمى المكي الشافعي in Elqâhira.

1075. We. 1376.

38 Bl. 8vo, 15 Z. (16 × 10½; 16½ × 7cm). — Zustand: lose im Deckel, am unteren Rande wasserfleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser f. 1a ebenso, doch steht ابن العراقى für blosses العراقى. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 1151 Rabîʾ II (1738) von يعقوب بن الحاج خليل الطلوزي الشافعي

1076. Spr. 476.

188 Bl. 4to, 25 Z. (25 × 16½; 18½ × 11½cm). — Zustand: ziemlich wurmstichig, besonders gegen Ende, öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Dasselbe Gedicht mit dem Commentar des Verfassers. Titel fehlt, doch steht f. 1a oben von späterer Hand:

شرح ارجوزة فى علم الحديث

Verfasser fehlt; er nennt sich f. 188a.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الامام العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره الحمد لله الذي قبل بصحيح النية حسن العمل وحمل الضعيف المنقطع على مراسيل لفظه . . . اما بعد فعلم الحديث خطير وقعه كثير نفعه عليه مدار اكثر الاحكام

Der Verf. hatte zu seinem Reǵez-Gedicht über die Traditionslehre einen ausführlichen Commentar angefangen, der ihm aber alsdann zu ausführlich schien, und von dem er Abstand nahm; er schrieb daher diesen mittelgrossen. Als Titel desselben wird angegeben:

فتح المغيث بشرح الفية الحديث

Das Grundgedicht wird bezeichnet durch rothes ص, der Commentar durch rothes ش.

Das Gedicht fängt an (f. 1ᵇ):

١ يقول راجي ربّه المقتدر عبد الرحيم بن الحسين الاثري
٢ من بعد حمد الله ذي الآلاء علي امتنان جلّ عن احصاء
٤ فهذه المقاصد المهمّة توضح من علم الحديث رسمه

Der Commentar dazu beginnt f. 1ᵇ: الاثري بفتح الهمزة والثاء المثلثة نسبة الي الاثر وهو الحديث واشتهر بها الحسين بن عبد الملك الخلال الاثري وعبد الكريم بن منصور الاثري الخ

Es zerfällt in eine Menge Abschnitte mit besonderen Ueberschriften. Die ersten sind: f. 2ᵇ اقسام الحديث; f. 4ᵇ اصح كتب الحديث; f. 5ᵇ الصحيح الزايد على الصحيحين; f. 6ᵃ المستخرجات; f. 7ᵃ مراتب الصحيح u. s. w. Die letzten: f. 180ᵃ معرفة الثقات والضعفاء; f. 181ᵇ طبقات الرواة; f. 185ᵇ معرفة من اختلط من الثقات; f. 186ᵇ الموالي من العلماء والرواة; f. 187ᵃ اوطان الرواة وبلدانهم.

Schluss des Gedichts f. 187ᵇ:

وكملت بطيبة الميمونه فبرزت في خدرها مصونه
فربّنا المحمود والمشكور اليه منّا ترجع الامور
وافضل الصلاة والسلام علي النبيّ سيّد الانام

Wozu der Commentar: اي وكملت هذه الارجوزة بطيبة مدينة سيّدنا رسول الله صلعم،

Dann fügt der Verf. noch hinzu, er habe es beendigt den 3. Ǵom. II 768/1367 in Elmedîna und dieser Commentar dazu sei vollendet den 29. Ramaḍân 771/1370 in الخانكاه الطشتمرية ausserhalb Elqâhiras. Die Igâze über Gedicht und Commentar giebt er dabei Allen, die es bei ihm gehört, ebenso denselben über Alles, worüber er Igâze hat. Diese Worte sind der Chronik des Verfassers entnommen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. An wenigen Stellen auch die Verse. Die diakritischen Punkte nicht immer sorgfältig gesetzt. — Abschrift, für sich selbst, von احمد بن عمر بن احمد الشهير بابن الزاهد nach der Abschrift des Verfassers, den 8. Ša'bân 792/1390, und nach derselben collationirt.

Der oben mitgetheilte Anfang und das Weitere — im Ganzen etwa 10 Zeilen — angeführt in Pet. 241, 20ᵇ, 16 ff.

HKh I, 1145. IV, 8889.

Glossen sind dazu von ابن قطلوبغا † 879/1474 und von ابراهيم بن عمر البقاعي † 885/1480 u. d. T. النكت الوفية بما في شرح الالفية verfasst.

1077. We. 1371.

214 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1ᵃ oben:

كتاب الفية الحديث

لعبد الرحيم العراقي الاثري متنا وشرحا له

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Die Verse der Alfijje im Anfange zum Theil roth, meistens aber schwarz, oft vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640. — Collationirt.

1078. Spr. 477.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (18 × 13½; 13—13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب فتح الباقي بشرح الفية العراقي

so auch im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser f. 1ᵃ:

ابو يحيى زكرياء الانصاري الشافعي

ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال سيدنا ومولانا قاضى القضاة . . . زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن احمد بن زكرياء الانصارى الشافعي . . . بسم الله الرحمن الرحيم . . . الحمد لله الذي وصل من انقطع اليه بدينه القويم ورفع من اسند امره اليه . . . وبعد فان الفية علم الحديث المسمّاة بالتبصرة والتذكرة الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed *elanṣārī* zein eddīn abū jaḥjā † 926/1520 zur Alfijje des El'irāqī, auf Wunsch eines vornehmen Gönners verfasst. Er giebt den Text nach شهاب الدين احمد بن على ابن حجر العسقلانى الشافعي † 852/1448 u. nach شمس الدين محمد بن علي القاياتي الشافعي † 850/1446 u. nach كمال الدين محمد ابن الهمام الحنفى † 861/1457, von denen der erste ihn von dem Verfasser selbst, der zweite von dem Sohn desselben, dem ابو زرعة ولي الدين † 826/1423, und der dritte von ihm und dem Imām السراج (dem Leser der الهداية), der ihn vom Verfasser bekam, erhalten hat.

Anfang des Commentars f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي اولف والاسم مشتق من السمو وهو العلو وقيل من الوسم وهو العلامة . . . يقول راجي ربّه اي مؤمل عفو مالكه المقتدر اي تام القدرة على ما يريد الخ

Schluss des Commentars nach den letzten Worten des Reǵez-Gedichtes: اي الخلق صلي الله وسلم عليه كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون' قال الشارح رحمه وكان الفراغ منها الخ

Der Commentar nach dieser Unterschrift vollendet den 10. Reǵeb 896 (1491). Er ist ziemlich kurz und brauchbar.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Text und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Verbesserungen. Voran steht auf 2 Blättern eine Uebersicht der verschiedenen Abschnitte des Werkes. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

HKh. I, 1145 (pag. 417). IV, 8849.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist verfasst von علىّ بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي † 1189/1775.

1079. We. 1374.

1 8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 14½; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark (in der 2. Hälfte etwas dünner). — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und -klappe.

Dasselbe Werk. Titel (mit grossen Buchstaben, die Reihen abwechselnd roth und grün) und Verfasser f. 1ᵃ ebenso. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, fein, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Der Text roth eingemischt. Von f. 61 an bis zu Ende zierlich, gerade, sehr gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

1080. Pm. 198.

132 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔ × 15; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang (von الحمد لله an) und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande die Abschnitte des Werkes angegeben, meistens in rother Schrift. — Abschrift vom Jahre 1057/1647 zu eigenem Gebrauche von عطاء الله المنصوري ابن عبد الله بن خاطر

1081. We. 1372.

196 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel. Der untere Theil wasserfleckig, so dass der Text etwas übergewischt ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von späterer Hand) bloss:

كتاب الفية العراق (العراقي d. h.)

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Die Textworte — es ist ein gemischter Commentar — sind roth, nur gegen das Ende hin schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift vom Jahre 1172 Šawwāl (1759).

Collationirt. Am Rande die Ueberschriften der Abschnitte angemerkt, meistens roth.

1082. Lbg. 502.

231 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 16; 15½ × 9½cm). — Zustand: sonst gut, doch der Anfang f. 1—19 fleckig und unsauber; dann der obere Rand von f. 29—38 wasserfleckig und der Seitenrand f. 40—42 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

شيخ الاسلام على الفية العراق

Von späterer Hand ausführlicher so wie bei No. 1078. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Grundtext meistens roth, sonst roth überstrichen. Am Rande öfters Bemerkungen, in der Regel kurz (f. 25ᵇ lang). — Abschrift 1184 Ram. (1770) von محمد بن محمد ابو المكارم العدوي.

Nach f. 209 fehlen 10 Blätter.

1083. Spr. 478.

216 Bl. 4to, 21 Z. (23⅓ × 16½; 14½ × 8¾cm). — Zustand: sonst gut, aber gegen den Anfang hin mehrere Blätter fleckig und das 1. Blatt etwas beschädigt. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

هذا شرح شيخ الاسلام علي الفية العراق في مصلح الحديث

Anfang ebenso. Schluss fehlt, etwa 9 Blätter (nämlich der Text in Spr. 477, f. 123 bis zu Ende).

Schrift: rundlich, kräftig, ziemlich gross, doch nicht durchweg gleichmässig, vocallos. Der Gedicht-Text anfangs roth, dann roth überstrichen, f. 134ᵇ—189 gar nicht gekennzeichnet, dann wieder roth überstrichen. In der ersten Hälfte stehen viele Glossen am breiten Rande. — Abschrift c. 1200/1785.

Andere Commentare werden angeführt von

1) ابن الجماعة اسمعيل بن ابراهيم † 861/1457 (geb. 825/1422).
2) عبد الرحمن بن ابي بكر العيني زين الدين † 893/1488.
3) محمد بن محمد بن عبد الله الخيضري الدمشقي قطب الدين † 894/1489 (888).
4) السخاوي محمد بن عبد الرحمن † محمد † 902/1496.
5) السيوطي جلال الدين † 911/1505.
6) الحلبي ابراهيم بن محمد † 955/1548.

1084. Spr. 488.

145 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 13½; 11½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig; der Rand an manchen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 145ª (u. f. 1ª oben am Rande von späterer Hand):

مقدمة علم الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Dies Werk behandelt die Fächer der Traditionswissenschaften, mit Anschluss an ابن الصلاح, العراق und البلقيني (s. We. 1383). Letzterer wird oft citirt, z. B. f. 118ª. 125ª. 88ª; desgleichen ابن حجر († 852/1448), z. B. f. 9ª. 11ᵇ. 92ᵇ.

Das Werk hat Lücken, ist ausserdem verbunden. Im Anfang fehlen 10 Bl.; das hier zuerst vorhandene Blatt ist f. 9; dann Lücke von 8 Bl.; dann f. 10. 11. 1—8. 12—123; Lücke von 8 Bl.; 124. 133—144. 125—132. 145. F. 143 ist überkopf geheftet.

Es zerfällt in 80 Abschnitte. (Sie sind wahrscheinlich نوع genannt, Arten; denn es steht bloss die Zahl in den Ueberschriften.)

Das Vorhandene beginnt f. 9ª, 2 mit der 6. Art:
السادس المسند وهو لغة ما اسند الي قايله وهو احد انواع المتن وهو اصطلاحا ما اتّصل اسناده من راويه الي منتهاه وغلب فيما جاء عن النبيّ صلعم وندر فيما جاء عن الصحابة وغيرهم

7. (نوع) f. 9ª المتصل; 8. المرفوع; 9. الموقوف;
10. (نوع) المقطوع u. s. w. Die letzten:
76. (نوع) 128ª رواية الصحابة بعضهم عن بعض
77. (نوع) 129ª رواية التابعي عن التابعي
78. (نوع) 129ᵇ معرفة من اشترك من رجال الاسناد في فقه او بلد او اقليم او غير ذلك
79. (نوع) 130ᵇ معرفة اسباب الحديث
80. (نوع) 131ᵇ التاريخ المتعلق بالمتون

Schluss f. 145ª: ولم ارهم اشاروا الي ذلك مع ذكرهم الخياط والحباط والخباط وامثال ذلك وهذا كله من هذا الباب والله الموفق للصواب وهذا آخر الكلام في مقدمة علم الحديث متعنا الله والمسلمين بوجود مصنفها وجوده امين

Der Verfasser lebt im J. $^{826}/_{1423}$, in welchem er, nach f. 124ª, ein Traditionswerk des عبد الغنى بن سعيد الخطيب † $^{409}/_{1018}$ umarbeitete. Es wird wol محمد بن محمد بن محمد بن على ابن الجزرى ابو الخير sein. *Ibn elǵezerī* geb. $^{751}/_{1350}$, † $^{833}/_{1429}$, hat ein Werk dieses Inhalts verfasst, als dessen Titel HKh. VI, 12775 مقدمة فى الحديث angiebt.

Schrift: ziemlich klein, breit, gewandte Gelehrtenhand, nicht immer ganz deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 872 Dûlḥiǵǵe (1468) von ابو الحسن على بن الحسن السردي الازهري الشافعي.

1085. Pm. 562.

1) f. 1—134.

144 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_3 \times 11^1/_2$; $10^2/_3 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig und daher bisweilen ausgebessert; ausserdem nicht frei von Flecken. Der obere Rand von Bl. 1—4 ausgebessert. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist

تذكرة العلماء فى اصول الحديث

Verfasser fehlt. Er ist

محمد بن محمد ابن الجزري

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª so: بتحصيل السعادة الابدية والراحة السرمدية ولا ينال ذلك الا بمعرفتها ولا توصل اليه الا من جهتها ولا جهة لها الا العلم بحديث المصطفى الخ

Nachdem der Verf. Ibn elǵezerī † $^{833}/_{1429}$ in einem langen Vorwort über die Wichtigkeit des Studiums der Traditionen und den bisherigen Gang dieser Studien gesprochen, auch die Reisen, die er selbst zu seiner Ausbildung darin unternommen, ziemlich ausführlich besprochen, namentlich seinen Aufenthalt in der Stadt كش, sagt er, dass er dort veranlasst worden sei, sein Gedicht الهداية الي معالم الرواية, das sehr kurz im Ausdruck, zu erläutern. So sei dies Compendium über die Traditionswissenschaft entstanden und im J. $^{806}/_{1403}$ vollendet.

Es zerfällt in Vorrede (مقدمة) und 4 فصل, deren Uebersicht f. 5ª steht. Im Texte steht aber statt فصل immer اصل.

f. 5ª ʻالمقدمة فى رسوم لا بدّ من تقدم لمعرفتها علم الحديث معرفة تحمّله وسنده ومتنه واسماء رجاله وما يتعلق بذلك

f. 6ª (in 6 نوع) الاصل الاول فى كيفية تحمل الحديث وما يتعلق بذلكʻ

1. نوع 6ᵇ فى اهلية التحمل
2. نوع 14ª (in 8 طريق) فى طرق تحمل الحديث

u. s. w.

29ª (in 11 نوع) الاصل الثانى فى سند الحديث وما يتصل به

1. نوع 29ª (in 13 فصل) فى صفة من تقبل روايته وترد والجرح والتعديل وما يناسب ذلك
2. نوع 33ª (in 2 قسم) فى التدليس وهو قسمان
3. نوع 33ᵇ (in 2 فصل) فى العنعنة وما يجري مجراها

u. s. w.

41ᵇ (in 45 نوع) الاصل الثالث فى متن الحديث واقسامه

1. نوع 41ᵇ فى المتواتر
2. نوع 42ᵇ فى خبر الاحاد
3. نوع 43ª فى الخبر المشهور
4. نوع 45ª فى الحديث الصحيح u. s. w.

78ᵇ (in 21 نوع) الاصل الرابع فى اسماء الرجال وما هو من لوازم ذلك

1. نوع 79ª (in 12 فصل) فى معرفة الصحابة
2. نوع 83ᵇ (in 6 فصل) فى معرفة التابعين
3. نوع 85ᵇ فى معرفة طبقات الرواة

u. s. w.

Der Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Die letzten Worte sind: وسنة ٧٦٤ الامام البليغ صلاح الدين خليل بن ايبك الصفدي صاحب التاريخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, (incorrect), vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Blätter folgen so: 1—6. 14. 15. 8—13. 7. 16—74. 76ᵇ. 76ª. 75ᵇ. 75ª. 77—134. F. 75—76 sind überkopf geheftet.

HKh. II, 2834 (und VI, 14346).

F. 135ª enthält von späterer Hand eine Notiz über einige häufig vorkommende Beinamen Gelehrter, nebst Angabe ihrer wirklichen Namen; so ist unter الشيخ zu verstehen الطوسي, unter المحقق : نجم الدين ابن سعيد etc.

1086. Spr. 470.

96 Bl. 8vo, 13 Z. (18½ × 13¼; 12½ × 8⅓cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; wurmstichig oben am Rande, besonders am Anfang und Ende. Das erste Blatt etwas abgescheuert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1a: وقال قوم ابو الزناد عن الاشرج عن ابي هريرة وقيل يحيى بن ابي كثير عن ابي سلمة عن ابي هريرة٬

Das vorliegende Werk giebt eine Einleitung in die Traditionswissenschaften. Es ist in 4 طرف (und diese wieder in viele Unterabschnitte) eingetheilt. Von dem 1. طرف, welches handelt في اقسام الحديث وانواعه, fehlen 9 Blätter. Es beginnt hier in dem

1. قسم (in 10 فرع) الحديث الصحيح
2. قسم f.5a (in 5 فرع) الحديث الحسن
3. قسم 7b (in 3 فرع) الحديث الضعيف

Dann f. 9a (in 30 نوع) النظر في انواع المتون (Nämlich: المسند; المتّصل; المرفوع u.s.w.; zuletzt: مختلف الحديث; في الناسخ والمنسوخ; غريب اللفظ وفقهه.)

f. 26b (in 11 نوع) الطرف الثاني في الاسناد وما يتعلق به

1. نوع 26b (13 فصل) صفة من تقبل روايته ومن لا تقبل وفيه فصول
2. نوع 32b (in 5 مرتبة) الاسناد العالي والنازل
3. نوع 34a المزيد في الاسانيد
4. نوع 35a (in 2 قسم) التدليس٬ وهو قسمان تدليس الاسناد وتدليس الشيوخ

u. s. w.

39b (in 6 نوع) الطرف الثالث في تحمّل الحديث وطُرُق نقله وضبطه وروايته وآداب ذلك وما يتعلق به

1. نوع 39b في اهلية التحمل
2. نوع 40b (in 8 طريق) في طرق تحمل الحديث

u. s. w.

70a (in 21 نوع) الطرف الرابع في اسماء الرجال وطبقات العلماء وما يتصل بذلك

1. نوع 70a (in 6 فصل) في معرفة الصحابة
2. نوع 72b (in 3 فصل) في معرفة التابعين

u. s. w.

Schluss f. 94b: مات فيها حافظ المشرق وحافظ المغرب يعنون الخطيب وابن عبد البر رحمة الله عليهم ورضوانه٬ تم هذا الكتاب الخ

Diese 4 طرف entsprechen den 4 اصل der Handschrift in der vorhergehenden Nummer, auch in ihren Unterabschnitten, obgleich die Reihenfolge zum Theil abweicht. Das 1. طرف ist dort das 3., das 2. طرف das 2., das 3. طرف das 1., das 4. طرف das 4. اصل. Die 21 Unterabtheilungen (نوع) dieses 4. Abschnittes haben bei beiden ganz dieselbe Folge, bei den 3 anderen fast dieselbe; die Eintheilung des 1. طرف ist abweichend, die des 2. und 3. nicht. Der Zusammenhang zwischen beiden Werken ist unverkennbar. Ich möchte glauben, das Vorliegende sei ein Auszug, vielleicht von dem Verfasser selbst gemacht.

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 850/1446. — Collationirt.

F. 96b Anfang eines Lehrbriefes (vielleicht über dies Werk): الحمد لله الذي رفع السماء بلا عمد الخ Kräftige, aber nicht besonders deutliche Gelehrtenhand.

1087. Spr. 479.

48 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16; 14 × 10cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الفنون الجلية في معرفة حديث خير البرية

Verfasser:

عزّ الدين ابو البركات عبد العزيز بن على بن العزّ بن عبد العزيز بن عبد المحمود البكري البغدادي مولدا القدسي منشأ وموطنا

Der Hauptname so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1b (ohne Bism., welches übrigens vor dem obigen Titel steht): الحمد لله والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين٬

فصل فيما يتعلق بآداب الرواية، قلت يشترط على راوي الحديث ان لا يقرأ شيئا ولا يرويه الّا باسناد متّصل الي راوي ذلك الحديث الخ

Der Verf. 'Abd el'azız ben 'alı *elbekrī* elḥanbalı 'izz eddın *abū 'lberekāt* † 846/1442 behandelt in diesem Compendium, welches er im J. 832 Ǵom. II (1429) vollendet hat, die Traditionslehre und was dazu erforderlich sei. Zuerst f. 1ᵇ شروط الراوي was zum Ueberlieferer nöthig sei; dann f. 4ᵇ die verschiedenen Traditionswissenschaften, deren Zahl sehr gross sei. Er beruft sich dabei auf Ibn eççalāḥ und bespricht الحديث الصحيح als erstes نوع der von ihm aufgeführten 30. Das 30. نوع f. 19ᵇ معرفة المؤتلف والمختلف ist alphabetisch geordnet. Im Buchstaben ا zuerst besprochen احمد und احمر, اشبح und الاشج und الاثبج, u. s. w. — Zuletzt besprochen يعقوب und يعفور.

Schluss f. 47ᵇ: يروي عن ابي الضحي والوليد بن العَيْزار روي عنه ابن عيينة رويا له معاني الصحيحين، تمت الانواع الجلية في معرفة حديث خير البرية،

Nach der Unterschrift scheint es, dass der Titel sein könne (oder sollte): الانواع الجلية الخ; HKh. IV, 9199 hat ihn so, wie oben angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte, nicht immer ganz deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 48 enthält einige auf Tradition bezügliche kurze Notizen.

1088. Spr. 480.

1) f. 1—6.

18 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12½ × 9—10cm). — Zustand: etwas fleckig, der Rand unten wasserfleckig und schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

نخبة الفكر في اصطلاح اهل الاثر

Verfasser:

ابن حجر العسقلاني الشافعي

(etwas ausführlicher in der Unterschrift).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا . . . اما بعد فان التصانيف قد كثرت في اصطلاح اهل الحديث وبسطت واختصرت

Der gelehrte Traditionskenner Aḥmed ben 'alı ben moḥammed *el'asqalānī* abū 'lfaḍl *ibn ḥaǵar*, geb. 773/1371, † 852/1446, behandelt in diesem Werkchen auf Wunsch eines Freundes das Wichtigste der von den Traditionslehrern gebrauchten Ausdrücke.

Schluss f. 6ᵇ: ظاهرة التعريف مستغنية عن التمثيل وحصرها متعسر فلتراجع لها مبسوطاتها والله الموفق الهادي لا اله الا هو، نجزت النخبة الخ

Schrift: ziemlich gross, recht flüchtige Gelehrtenhand, nicht recht deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 857, 6. Çafar (1453), von محمد بن محمد بن سعيد المصري الجسري الشافعي

Collationirt nach einer vom Original abgeschriebenen Handschrift.

HKh. VI, 13634 (hat في مصطلح statt في اصطلاح).

1089. Lbg. 426.

2) f. 27ᵃ—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel am Rande in grosser flüchtiger Schrift:

متن النخبة للمؤلف

Anfang und Schluss ebenso.

Bl. 28 in der grossen, rundlichen Schrift ergänzt.

1090. Glas. 27.

5 Bl. 8vo, 18—22 Z. (21 × 15; 14½—15½ × 9cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ebenso, Anfang und Schluss gleichfalls.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1068/1657 in مدينة سبام.

F. 5ᵇ ein Excurs über negative Sätze.

1091. Mo. 109.

1) S. 1—13.

505 Seiten 8vo, 11 Z. (19 × 11¼; 12½ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand oben und unten etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Zwischen den Zeilen stehen auf den ersten Seiten recht viele Glossen, zu Anfang und zu Ende auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1100/1688. — S. 14—17 leer gelassen.

1092. Pm. 405.

5) f. 35^b—37.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber am Schluss. Anfang u. Schluss wie bei No. 1088. Bl. 38 u. 39 leer.

1093. Lbg. 741.

2) f. 5^b—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht vor dem Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1088. Bl. 10 leer.

1094. Lbg. 1025.

2) f. 6—9^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 6^a:

متن نخبة الاثر لاحمد بن على بن حجر

Anfang und Schluss wie bei No. 1088.

1095. Spr. 474.

2) f. 19^b—46.

(Auch bezeichnet Spr. 484.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift ist der Titel:

توضيح نخبة الفكر (فى) مصطلح اهل الاثر

und der Verfasser:

ابو الفضل احمد بن ابي الحسن على بن محمد بن محمد العسقلاني

Dieser Commentar zu dem vorher besprochenen Werkchen ist von dem Verfasser selbst in Elqāhira seinen Schülern dictirt. Er beginnt nach dem Bism. f. 19^b ohne Vorwort sofort mit dem Text: الحمد لله الذي لم يزل عالما قديرا حيّا قيّوما سميعا بصيرا واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واكبّره تكبيرا وصلي الله علي سيدنا . . . فى اصطلاح اهل الحديث قد كثرت للائمة فى القديم والحديث فمن اوّل من صنف فى ذلك الخ — Schluss f. 45^b nach den letzten Textworten الهادي لا اله الا هو: عليه توكلت واليه انيب وحسبنا الله ونعم الوكيل'

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen.

Der bei HKh. VI, 13634 erwähnte Commentar des Verfassers, betitelt:

نزهة النظر فى توضيح نخبة الفكر

ist der vorliegende; in den Berliner Handschriften kommt der Titel nicht vor.

1096. We. 50.

35 Bl. 8vo, c. 19 Z. (18⅔ × 14; 14 × 10^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

كتاب نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر لابن حجر

Dieser Titel, der auch sonst so vorkommt, ist nur richtig, wenn noch hinzugefügt wird مع شرحها. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, geläufig, zum Theil etwas flüchtig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Grundtext roth. Die ersten 8 Blätter von verschiedenen Händen geschrieben. — Abschrift im J. 856 Çafar (1452) von

حسن بن احمد بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Collationirt.

1097. Mq. 103.

5) f. 103—172.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 103^a:

كـ" شرح النخبة لابن حجر فى علم الحديث

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

Das Weitere so, wie bei No. 1095 angegeben ist. Der Schluss ist hier um eine oder zwei Zeilen zu kurz gerathen; er ist f. 172ª: فلتراجع لها مبسوطاتها ليحصل الوقوف على حقايقها والله الموفق والهادي

Der Grundtext in rother Schrift. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

/ 1098. Lbg. 426.

1) f. 1—27ª.

29 Bl. 4to, 11 Z. (22 × 15½; 14½ × 9 (16½ × 10-12)^cm). Zustand: nicht überall recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel in ganz später, sehr schlechter Schrift:

هذا شرح النخبة لابن حجر

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 14ᵇ an roth überstrichen. F. 1. 21. 23. 25. 26 von ganz später, flüchtiger, rundlicher Hand ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591 (1200/1785).

/ 1099. Spr. 483.

30 Bl. 8vo, 21 Z. (18⅓ × 13⅔; 12 × 10—10½^cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Ende; der untere Rand wasserfleckig; auch sonst fleckig; die ersten Blätter am Rande beschädigt; Bl. 7. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب نخبة الفكر الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ª: قال الشيخ . . . شهاب الدين ابو الفضل احمد بن حجر العسقلاني فسح الله فى مدّته ونفع بفوايده،

Dann so wie bei No. 1095 angegeben ist. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, fast vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1000/1591 von حسن بن علي بن مفرح المرداوي المقدسي الحنبلي

Nach f. 2 fehlt 1 Blatt.

/ 1100. Lbg. 520.

3) f. 105—159.

8vo, 17 Z. (21¾ × 14½; 14½ × 8½^cm). — Zustand: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 105ª:

"د" نخبة الفكر الخ

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1099 Reǵeb (1688).

/ 1101. Lbg. 985.

34 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 13 × 8—8½^cm). — Zustand: am Rande (namentlich durch Wurmstiche) beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel f. 1ª von neuer Hand: شرح شهاب الدين ابى الفضل محمد القسطلانى على نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر ist nicht richtig; er ist vom Verfasser selbst. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande öfters Verbesserungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 1102. Pm. 405.

4) f. 11—35ª.

8vo, 23 Z. (Text: 14½ × 10^cm). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 11ª:

شرح نخبة الفكر الخ

Anfang ebenso. Schluss etwas erweitert: واليه انيب والحمد لله وحده وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلى الله على سيدنا محمد النبي الامي وعلى آله وصحبه اجمعين،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Titel ist: توضيح نخبة الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1102 Ša'bân (1691), von محمد بن احمد بن تاج الدين المالكي المكي الانصاري Collationirt im selben Jahre.

Am Rande stehen viele Glossen.

1103. Spr. 481.

95 Bl. 4to, 9 Z. (23 × 12; 14 × 6⅓cm). — Zustand: sehr wurmstichig, viel beschädigt, oft am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: ومنه العصمة والعون وما توفيقى الا بالله عليه توكلت وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم، قال الشيخ الامام . . . شهاب الملة والدين ابو الفضل احمد بن علي العسقلاني الشهير بابن الحجر اثابه الله الجنة وكرمه، Nach den eben angeführten Worten beginnt das Werk so wie bei No. 1095. Schluss ebenso.

Nach f. 26 fehlen 4 Bl.; der Text und die Randnoten oft beschädigt.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, breit, gefällig, vocallos. Text roth. Am Rande viele Glossen, meistens von längerem Umfang, von derselben Hand, aber kleiner und flüchtiger. — Abschrift im J. 1131 Šawwāl (1719), von محمد فضل بن حاجي محمد قاسم

1104. Lbg. 520.

5) f. 177—218.

8vo, 15 Z. (21 × 15; 12—14 × 7½cm). — Zustand: etwas wurmstichig, hier und da am Rande ausgebessert; zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: meistens gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1095.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Am Rande und auch zwischen den Zeilen oft Glossen, besonders in der Mitte des Werkes. — Abschrift c. 1150/1737.

1105. We. 1796.

5) f. 27—66.

8vo, 17 Z. (21 × 15¼; 14 × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, grob, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verfasser ist f. 27b oben am Rande richtig angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Das Werk ist in der Unterschrift betitelt: توضيح نخبة الفكر في مصطلح اهل الاثر und als gehörig zu den الامالي المصرية des Verfassers bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, kräftig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Auf dem breiten Rande stehen besonders in der ersten Hälfte sehr viele Glossen; auch zwischen den Zeilen nicht selten. — Abschrift im J. 1180/1766 von على بن ابراهيم بن محمد.

1106. Lbg. 611.

27 Bl. 4to, 23 Z. (23 × 16½; 15½ × 11cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken; doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel: هذا كتاب شرح النخبة للعلامة ابن حجر القسطلانى ist nicht ganz richtig; es ist العسقلانى zu lesen. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Auf den ersten Blättern längere Randglossen. — Abschrift im Jahre 1223 Ša'bān (1808) von ابراهيم السنديونى الشافعى

1107. Spr. 482.

47 Bl. 8vo, 14 Z. (20 × 15½; 12½ × 8cm). — Zustand: etwas wurmstichig. — Papier: weiss, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben: نخبة الفكر. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift c. 1840.

1108. Lbg. 520.

4) f. 160—176.

8vo, 23 Z. (20½ × 14½; 14½ × 9cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 160a:

حاشية على النخبة وشرحها
لكمال الدين محمد بن محمد بن ابي شَرِيف

Anfang (nach dem Bism.) f. 160b: الحمد لله رب العالمين وصلاته وسلامه . . . هذه حواشي علقتها على شرح النخبة تاليف شيخنا . . . ابن حجر العسقلانى . . . حين قراءتى عليه الشرح المشار اليه الخ

Glossen des Mohammed ben mohammed ben abū bekr ben 'alī elmoqaddesī kemāl eddīn abū 'lme'ālī *ibn abū šerīf*, geb. 822/1419, † 906 Ǵom. I (1500) (nach Pet. 636, f. 439b † 901), zu dem vorhergehenden Werke; dieselben werden mit قوله eingeführt.

Zuerst f. 160b: قوله واشهد ان لا اله الا الله عطف الجملة الفعلية على الاسمية محافظة على الصيغة المتعبد بها في الحمد . . . قوله المحدث الفاصل بالصاد المهملة سمي ابو محمد كتابه المحدث الفاصل الخ

Schluss f. 176a: قوله وقد ذكر الشيخ تقى الدين ابن دقيق العيد اي اوايل شرح العمدة اواخر الكلام على حديث انما الاعمال بالنيات' هذا آخر تعليقات الشيخ . . . كمال الدين . . . ابن ابي شريف . . . تغمده الله تعالي برحمته . . . وصلى الله على سيدنا . . . وصحبه وسلم'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift im J. 1073 Śa'bān (1663) von عامر بن الحاج حسن الانبياى بلدا المالكي.

1109. Spr. 485.

80 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 14½; 16½ × 9½—10cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser von späterer Hand:

شرح شرح النخبة لعلي افندي القارئ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي صحح كلامه القديم الذي هو احسن الحديث فرعا واصلا وضعف اجر قارئه في كل حرف منه عشر حسنات . . . اما بعد فيقول الافقر الي كرم الله الغنى البارى على بن سلطان محمد الهروي القاري ان بعض اصحابي ومن هو من جملة احبابي طلب منى ان يقرأ على شرح نخبة الفكر في مصطلحات اهل الاثر لمولانا . . . شهاب الدين احمد بن حجر العسقلاني الخ

Commentar des 'Alī ben sulṭān mohammed *elherewī elqārī* † 1014/1605 zu dem شرح نخبة الفكر des Ibn ḥaǵar. Auf Wunsch eines Freundes im J. 1006/1597 zu Mekka verfasst.

Derselbe beginnt f. 1b: قال الشيخ رحمه بسم الله الرحمن الرحيم عملا بالقران المجيد واقتداء بالقران الحميد تاسيا بالحديث المشهور عند ارباب الاثر كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بسم الله . . . قال الشيخ فالظاهر انه من كلام بعض التلامذة المنقاد اعلاما الخ

Der Commentar zu dem eigentlichen Anfang des Werkes beginnt so f. 3a: الحمد لله جوز في لام التعريف ان يكون للجنس او الاستغراق او العهد . . . الذي لم يزل عالما قديرا كان الاولي مبنى ومعنى ان يقول عليما قديرا ليدل علي كثرة العلم الخ

Es ist nur etwa das erste Drittel des Werkes hier vorhanden; die zuletzt erklärten Textworte sind f. 69b: والشاهد بما حصل بالمعنى كذلك قال وقد تنلف المتابعة علي الشاهد وبالعكس والامر فيه سهل' (= Spr. 482, f. 16a, 5). Der Commentar dazu bricht f. 69b unten mit den Worten ab: وان لم تجد لاحد ممن فوقه متابعا عليه فانظر هل اتى بمعناه حديث آخر في الباب ام لا' = Pm. 390, 1, f. 38a, Zeile 6.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. VI, 13634. Der Titel ist nach ihm:

مصطلح اهل الاثر علي شرح نخبة الفكر

In der Vorrede giebt der Verfasser keinen Titel an.

F. 70 leer. F. 71b—80 Persisch. Es ist der Anfang des بلستان des سعدي.

1110. Pm. 390.

1) f. 1—107.

159 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 15½; 16 × 9cm). — Zustand: sonst gut, doch ist der obere Rand bis f. 53 wasserfleckig und an einigen Stellen, besonders f. 43. 44. 47. 48, ausgebessert; auch ist f. 2 und besonders f. 1 unsauber und letzteres am Rande etwas ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Der Titel auf dem ersten ungezählten Vorblatte:

نخبة الفكر لابن حجر العسقلاني وشرحها لعلي القاري

Anfang ebenso. Hier liegt das Werk vollständig vor.

Schluss f. 107ᵇ: عليه توكلت اي في قبول عبادتي واليه انيب اي ارجع في تقصيري ومعصيتي وحسبنا الله اي كافينا من الشرور ونعم الوكيل اي هو الموكول اليه الامور والحمد لله رب العالمين الذي يحب من عباده الشكور ولا حول اي عن معصيته ولا قوة اي على طاعته الا بالله اي بمعونته العلي العظيم وصلى الله على سيدنا محمد رسوله النبي الكريم، اللهم ارزقنا متابعته في الدنيا وشفاعته في العقبي ومرافقته في الرفيق الاعلى على الوجه الاتم والله تعالي اعلم،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift von حسين الفقير im J. 1131 Ram. (1719).

Bl. 108. 109 leer.

1111. Pm. 235.

3) f. 66—92.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 66ᵃ (von späterer Hand):

حواشى نخبة الفكر

Verfasser (nach der Unterschrift):

ابراهيم الكردى

Anfang (nach d. Bism.) f. 66ᵇ: قوله الحمد هو الوصف بالجميل الاختياري . . . قوله لم يزل وانما لم يضم اليه ولا يزال الاثبات الابدية . . . قوله عالما قديرا اي لو قدم حيا قيوما لكان احسن . . . قوله ونذير البشير فعيل من بشر بالتخفيف الخ

Glossen des Ibrâhîm elmedenî *elkurdî* um 1144/1731 zu dem Werk شرح نخبة الفكر des Ibn Ḥagar.

Schluss f. 92ᵇ: قوله ان العلو قد يقع غير تابع حق العبارة ان يقال غير مقابل لكنه ذكر التبعية في موضع المقابلة اشارة الي ان العلو لا يكون الا بالاضافة الي النزول، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth; es fehlt aber von f. 77ᵇ an (und ist dann Platz dafür gelassen). Abschrift von احمد النوري im J. 1137/1724.

Bl. 93 leer.

1112. We. 1737.

4) f. 45—62.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders in der zweiten Hälfte, und auch unten am Rande etwas fleckig; Bl. 62 oben am Texte beschädigt und unten auch (aber nicht am Texte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 45ᵃ:

هذا كتاب جمع حاشيتين على شرح نخبة الفكر لابن حجر احدي الحاشيتين للعلامة ابراهيم الكردي نزيل حلب وثانية الحاشيتين للعلامة سري الدين افندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 45ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . اما بعد فقد اطلعت على حاشيتين علي شرح النخبة احديهما للمنلا ابراهيم الكردي نزيل حلب والاخري لسري الدين افندي فاحببت ان اجمعهما مع الاختصار في مجموع واحد، قوله عالما الخ سبب اقتصاره على هذه الصفات للاشارة الي انه لا بد منها في تحمل الحديث قوله الرامهرمزي بفتح الميم . . . كورة من كور الاهواز من بلاد خوزستان هو بضم الخاء المعجمة وسكون الواو وفتح الزاي يقال ان سلمان الفارسي رضه منها . . . قوله المحدث الفاصل اسم لكتابه . . . قوله لم يستوعب الاستيعاب والايعاب ادخال الشيء في الشيء جميعه الخ

Verschmelzung und Abkürzung der 2 Glossen zum Commentar des Ibn Ḥagar zur نخبة الفكر, deren eine von Ibrâhîm elkurdî (s. die vorige Nummer), die andere von Essạrî efendî (oder Sarî eddîn efendî) herrührt. Der letztere ist wahrscheinlich محمد بن ابراهيم الدروري المصري سرى الدين ابن الصائغ. Von diesem Moḥammed ben ibrâhîm edderûrî *sarî eddîn ibn eççâïg* † 1066/1656 führt Elmoḥibbî (We. 291, f. 234) 3 Glossenwerke an, das vorliegende allerdings nicht; aber auch sonst ist derselbe in Anführung von Schriften nicht vollständig. — Die Glossen werden mit قوله (roth) eingeführt; eine Unterscheidung, von welchem der beiden die behandelte Glosse sei, findet nicht statt.

Das Vorhandene schliesst f. 61ᵇ: قوله وقد تقصر عبارة المطل الخ فانه يدرك بالذوق السليم ولا يمكن اقامة الحجة . . . معلول صحيح كالحاكم حيث يقول صح مع شذوذ وسمي الترمذي النسخ علة فان اراد في العمل فمسلم وان اراد في صحته فلا،

Es scheint dies nicht der Schluss des Werkes zu sein, sondern wahrscheinlich fehlt hier der Rest. Auch ist eine Unterschrift oder irgend ein Abschluss nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil stark, im Ganzen flüchtig, vocallos. Für das einführende قوله ist f. 52ᵇ—54 Platz gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

1113. We. 51.

1) f. 1—6.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 12½; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

سلك الدرر في مصطلح اهل الاثر

وهو نظم نخبة الفكر لابن حجر

Verfasser:

محمد بن الغزي الشافعي

Darunter mit kleinerer Schrift, von späterer Hand:

هو شيخ الاسلام محمد رضي الدين ابو الفضل ابن محمد ابي البركات رضي الدين بن احمد بن عبد الله بن جابر الغزي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

١ الحمد لله علي تواتر نعمائه في باطن وظاهر

٤ وبعد فاصطلاح علم الاثر محرر سنة خير البشر

٥ ونخبة الفكر اولي مختصر فيه لشيخ المسلمين ابن حجر

Der Verfasser Moħammed ben moħammed ben aħmed *elgazzī raḍī eddīn* abū 'lfaḍl † 935/1528 sagt in dem 6. Verse, er habe das Werk نخبة الفكر des Ibn ħağar versificirt unter obigem Titel.

Das Reġez-Gedicht zerfällt in 3 (ungezählte) باب und die خاتمة und zählt im Ganzen 155 Verse.

Schluss f. 6ᵇ:

ثم علي محمد التهامي ازكى صلاة الله والسلام

وآله وصحبه اهل الوفا وحسبنا الله تعالي وكفى

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande stehen in sehr kleiner Schrift oft Glossen, seltener auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000/1591.

1114. Pet. 591.

3) f. 57—62.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 57ᵇ:

منظومة النخبة في اصول الحديث

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ:

١ الحمد لله العليم القادر مرسل سيد الانام الحاشر

٢ يبشر المطيع بالثواب وينذر العاصي بالعقاب

٤ وبعد فاعلم ان نخبة الفكر اجل ما صنف في علم الاثر

Schluss f. 62ᵇ:

٢٠٣ قد انتهي النظم لتلك النخبة فالحمد لله ولي النعمة

٢٠٤ وافضل الصلاة والتحية على محمد نبي الرحمة

٢٠٥ وآله وصحبة الابرار من المهاجرين والانصار

Bearbeitung der نخبة الفكر in einem Reġez-Gedicht von 205 Versen. Es giebt mehrere solcher Bearbeitungen: von wem diese sei, ist nicht ersichtlich. Der Abschreiber heisst hier so wie bei 1). Die 4 ersten Verse sind auf f. 57ᵃ wiederholt. — HKh. VI, 13634 (p. 317).

1115.

Andere Commentare und Glossen sind verfasst von:

1) محمد كمال الدين um 840/1436, u. d. T.: نتيجة النظر في شرح نخبة الفكر

2) محمد اكرم بن عبد الرحمن المكي, u. d. T.: امعان النظر (oder نزهة النظر) في توضيح نخبة الاثر wozu eine Glosse schrieb ابراهيم اللقاني † 1041/1631, u. d. T.: قضاء الوطر من نزهة النظر في توضيح نخبة الاثر

3) عبد الرعوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622 und zwar ein grösserer u. d. T.: نتيجة الفكر في شرح نخبة الفكر und ein kleinerer u. d. T.: اليواقيت والدرر الخ

4) على بن زين العابدين بن محمد الاجهوري نور الدين † 1066/1656 (Glosse zum Commentar des ابن حجر).

Versificirt ist das Werkchen von:

1) محمد بن محمد بن حسين الشُمُنِّي † 873/1468, dessen Verse commentirt wurden von seinem Sohn احمد بن محمد تقي الدين † 872/1467 u. d. T.: عالي الرتبة في شرح نظم النخبة wozu ابن قطلوبغا † 879/1474 Glossen verfasste.

2) احمد بن محمد الطوخي ابن رجب † 893/1488.

3) احمد بن صدقة العسقلاني ابن الصيرفي † um 900/1494.

4) محمد بن ابي اسحق المقدسي برهان الدين † um 900/1494.

5) منصور الطبلاوي ناصر الدين † 1014/1605.

6) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † 1035/1625.

1116. We. 51.

3) f. 9—17ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 12½; 12½ × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1. 2). — Titel f. 9ᵃ:

الاسئلة الفايقة بالاجوبة اللايقة

Verfasser fehlt; nach f. 16ᵇ oben ist es:

احمد بن علي بن محمد بن محمد بن علي ابن حجر الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 9ᵇ: سالتم رضى الله عنكم وادام لكم التوفيق وارشدكم الي سواء الطريق عن حديث فاطمة بنت قيس في الجساسة وهل فيه علة لاجلها لم يخرجه البخاري فانه لا يقال تركه لاجل الطول الخ

Ibn ḥaǵar † 852/1448 behandelt hier einige die Tradition betreffende Fragen und giebt die Antwort darauf. Darunter die Frage, weshalb unzweifelhaft ächte Traditionen, die in den سنن des Abū dāwūd stehen, nicht bei Elboḥārī oder Muslim vorkommen. Eine andere Frage betrifft die Definition von الحديث الحسن, mit Rücksicht auf die Ansicht des الذهبي u. des ابن الجوزي.

Die Abschrift dieser Stücke ist nach dem lückenhaften Original von der Hand des Verfassers angefertigt von dessen Schüler ابراهيم بن عبد الرحمن بن سليمان بن ابي الكرم بن سليمان الحنبلي im J. 838 Moḥarram (1434) in Damaskus.

Es schliesst sich daran f. 16ᵇ ein Lehrbrief des ابن حجر, den derselbe ausgestellt hatte im J. 837 Šawwāl (1434) an شمس الدين ابو عبد الله محمد بن احمد بن علي بن احمد بن سليمان ابن حمزه . . . العُمَري

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos; bisweilen fehlen diakritische Punkte.

1117. Glas. 234.

2) f. 120—123ᵃ.

4ᵗᵒ, 31—34 Z. (27½ × 16½; 17—18 × 10—10½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel und Verfasser f. 120ᵃ:

مختصر في علم الحديث

للسيد محمد بن ابراهيم بن على بن المرتضى ابن الهادي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فان الامام . . . احمد بن على العسقلانى الشهير بابن حَجَر . . . كتب في سفره الي مكة المشرفة مختصرا الخ

Kurze Bearbeitung und Ergänzung des Compendiums über Tradition, welches Ibn ḥaǵar im J. 817/1414 auf seiner Reise nach Mekka verfasst hatte, von dem Zeiditen Moḥammed ben ibrāhīm ben ʼalī ʼizz eddīn elmurteḍā *ibn elhādī* und auch *ibn elwezīr*, um 860/1456. Dieselbe beginnt: الحديث اما ان تعلم صحته بكثرة رواته فهو المتواتر او بالقرائن على قول فهو المعلوم الخ und schliesst: وحصرها متعسر فليراجع لها مبسوطاتها والله الموفق . . . والحمد لله وحده'

Schrift: klein, gedrängt, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen. — Abschrift von احمد بن محمد بن اسحق um 1000/1591 nach einer Handschrift, die von dem im J. 868 Moḥ. (1463) geschriebenen Original abgeschrieben war im J. 890 Rab. II (1485).

F. 123ᵇ eine lange Stelle aus dem العواصم "د desselben Verf., handelnd über النسخ في الشريعة; die Anzahl der verworfenen Rechtssatzungen (حكم) sei nicht 26, sondern 96.

1118. Glas. 234.

1) f. 1—119.

131 Bl. 4to, 19—20 Z. ($27^1/_2 \times 16^1/_2$; 18—19$\times 7^1/_4$—8cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 8a:

د" تنقيح الانظار في علوم الآثار

للسيد محمد بن ابراهيم بن علي بن المرتضى بن محمد بن محمد بن مفضل المعروف بابن الوزير

Anfang (nach dem Bism.) f. 8b: الحمد لله الذي رفع اعلام علوم الحديث وفضّل العلم النبوي بالاجماع على شرفه في قديم الزمان والحديث . . . وبعد فهذا مختصر يشتمل على مهمّات علوم الحديث واصطلاحات اهله الخ

Einleitung in die Traditionswissenschaft von dem in der vorigen Nummer vorkommenden Verfasser.

Zuerst wird von der Eintheilung der Traditionen (اقسام الحديث), der Aechtheit und den alten Sammlern gesprochen, auch von der Möglichkeit und Prüfung der Aechtheit (إمكان التصحيح). Dann f. 22b في الحديث الحسن. F. 39a الضعيف und die 42 Unterabtheilungen desselben, wie المنقطع, المرسل u. s. w. Ueber التدليس f. 55b, الشاذّ 61a, المُعَلّ 65a, المُدْرَج 66b, الموضوع 68b, المجهول 81a, في قبول اهل التأويل وردّهم 86a, مراتب التعديل 93a, مراتب التجريح 94b, اقسام التحمّل 100b, كتابة الحديث وضبطه 107a, صفة رواية الحديث وآدابه 108a, غريب الفاظ الحديث 111a, معرفة الصحابة وطبقاتهم 111b.

Schluss f. 117a: فالحمد لله الذي حفظ بهم الشريعة وكفى بهم المؤنة ونسال الله تعالي ان يجزيهم عنا افضل ما جزا امثالهم من ائمّة الاسلام العلماء الاعلام، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, sehr gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth oder gelb oder hervorstechend gross in schwarz. Der Text in (rothen) Linien eingerahmt, die einzelnen Zeilen durch rothe Linien abgetheilt. Am Rande in kleinerer Schrift viele Bemerkungen. — Abschrift von عبد الله بن سعيد بن علي الوحش, im Auftrage des صفي الدين احمد بن محمد بن اسحق بن احمد بن الحسن بن القسم بن محمد بن علي nach einer Handschrift vom J. 890 Ġom. I (1485) und von diesem collationirt um $^{1000}/_{1591}$.

F. 118. 119 enthalten in sehr kleiner und gedrängter Schrift Notizen über verschiedene Arten von Traditionen. Desgleichen auch f. 1—7.

1119. We. 1708.

5) f. 54—59.

Format etc. und Schrift (c. 27 Z.) wie bei 3). — Titel f. 54a:

د" بلغة الحثيث الي علم الحديث

Verfasser:

يوسف بن حسن بن عبد الهادي

Anfang (nach d. Bism.) f. 54b: قال . . . ابن عبد الهادي، الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذا مختصر في علم الحديث اختصرته حسب الامكان ليسهل على الشارع ويقرب فهمه للمسارع والله حسبنا ونعم الوكيل،

Compendium über die Traditions-Wissenschaft, von Jūsuf ben ḥasan ben aḥmed eddimašqī ġemāl eddīn *ibn 'abd elhādī* und *ibn elmabrad* † $^{909}/_{1503}$.

Diese Abhandlung selbst beginnt unmittelbar nach obiger Vorrede: فنقول وبالله التوفيق اهل هذا العلم قسموه الي صحيح وضعيف وحسن فتصحيح الشذوذ والعلة فيه الخ

Schluss f. 59a: وان كان في قرية او محلة من بلد جاز ان ينسب الي تلك القرية او المحلة ويجوز ان ينسب الي البلد كله والله اعلم، تم والحمد لله الخ

Bl. 60. 61 leer.

1120. We. 1772.

28) f. 131—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist entweder so wie zu Anfang:

ر" في معرفة انواع علم الحديث

oder auch wie am Ende steht:

اصطلاحات اصحاب الحديث

Verfasser fehlt. Es ist: كمال باشا زاده.

Anfang (nach dem Bism.): في معرفة انواع علم الحديث، فانواع علم الحديث عشرون نوعا النوع الاول استنباط الاسناد وهو شيء عظيم القدر عند اصحاب الحديث والاسناد من الدين قال عبد الله بن المبارك لو لا الاسناد لقال من شاء ما شاء الخ

Abhandlung des Kemāl bāšā zāde † 940/1533 über die verschiedenen Arten der Tradition; der Verfasser rechnet deren 20.

Schluss f. 136b: واقوي هذه الانواع الاول ثم الثاني ثم الثالث ثم الرابع ثم الخامس ثم السابع وقد جوز بعض المتاخرين ان يقول المحدث اجزت لمن ادرك حياتي ان يروي عني كلما صح عنده روايتي عن شيوخي هذا ذكر اصطلاحات اصحاب الحديث، والله احسن الحديث،

1121. We. 1773.

8) f. 130b—132b.

8vo, 17 Z. (20½ × 13½; 16 × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser fehlt.

Auszug aus demselben Werk. Anfang nach Aufzählung der einzelnen Arten ebenso.

Schluss f. 132b: فهذا اضعف من النوع الثالث واقوي من النوع الرابع ويقال للنوع الاول السماع وللنوع الثاني الاخبار وللنوع الثالث العرض والمناولة وللرابع الكتاب وللخامس الاجازة تم،

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, aber ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

1122. Spr. 487.

1) f. 1—83.

87 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; 15 × 10cm). — Zustand: im Rücken und am Rande stark fleckig, besonders auch im Anfange; überhaupt nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب المختصر في مصطلح اهل الاثر وشرحه
كلاهما تاليف عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي

Dazu am Rande von derselben Hand:

الشرح يسمى خلاصة الفكر في شرح المختصر
في مصطلح اهل الاثر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستهديه ونومن به . . . وبعد فيقول الفقير عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي . . . قد كنت امليت على ولدي المرحوم عبد الوهاب رحمه مقدمة في مصطلح علماء الحديث الشريف

Der Verfasser 'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ben 'alī *eššinšaurī* elmiçrī ǵemāl eddīn, geb. 936/1529 (935), † 999/1590 (nach Lbg. 75, f. 25a; nach Pm. 240, f. 46 zwischen 994 bis 999), hatte seinem Sohne عبد الوهاب eine Abhandlung über die technischen Ausdrücke der Traditionisten dictirt. Nach dessen Tode fand er sie unter seinen Büchern, schrieb sie ab und theilte sie Einigen mit. Die baten ihn um einen Commentar dazu, und dieser liegt hier, mit dem Text gemischt, vor. Sein Titel ist so wie oben (خلاصة الفكر الخ) angegeben. Der Text beginnt f. 1b so: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد اي بعد ما تقدم فيقول الفقير لرحمة مولاه عبد الله ابن الشيخ المسند المعمر الرحلة بها الدين محمد بن الشيخ جمال الدين عبد الله بن الشيخ الصالح نور الدين علي العجمي الشنشوري نسبة لقرية من قري المنوفية بالديار المصرية . . . الشافعي الخ

Der Text selbst (nach der Vorrede) beginnt so: اعلم ان اهل علم الاثر قسموا الحديث الي صحيح وحسن وضعيف فالصحيح ما رواه العدل الضابط عن مثله متصل السند الي منتهاه من غير شذوذ الخ

Er ist in eine Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Schluss des Textes f. 83b: من المهم معرفة سبب الحديث وقد صنفوا في غالب هذه الانواع وهي نقل محض مستغنية عن التمثيل ظاهرة التعريف فلتراجع في المبسوطات والله اعلم،

Schluss des Commentars f. 83b: والي هنا انتهي بنا الكلام في هذه المقدمة وفي شرحها ايضا جعلهما الله خالصين لوجهه الكريم . . . وسلم تسليما كثيرا ابدا ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift (nach f. 87a) um 1100/1688 von محمد بن علي بن محمد

Nach f. 81 eine Lücke von einigen Blättern.

/ **1123.** Spr. 487.

2) f. 84—87ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 84ᵃ:

كتاب المختصر فى مصطلح اهل الاثر
لعبد الله الشنشوري

Es ist der Text, der soeben zusammen mit dem Commentar besprochen ist. Anfang und Ende daselbst angegeben.

1124. Lbg. 520. /

2) f. 31—104.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21^1/_2 \times 14^3/_4$: 15×10^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, zum Theil ausgebessert, besonders am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk wie in No. 1122. Titel f. 31ᵃ:

خلاصة الفكر الخ

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

1125. Lbg. 95.

10) f. 471ᵇ—472ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

متن البيقونية

Im vorletzten Verse nennt der Verfasser es:

منظومة البيقوني

Der Verfasser ist Lbg. 813, 16, S. 86 ausführlich genannt — s. No. 1127 —; danach heisst er:

Ṭah ben moḥammed ben fattūḥ eddimaśqī *elbeiqūnī* (und elbäqūnī, s. bei We. 1854, 1); er lebt vor $^{1080}/_{1669}$.

Anfang (nach dem Bismillah):

ابدأ بالحمد مصليا على محمد خير نبيّ ارسلا

Dies Reǵez-Gedicht in 34 Versen handelt über die in der Traditionswissenschaft vorkommenden technischen Ausdrücke; es werden deren hier 35 aufgezählt. — Schluss:

فوق الثلاثين باربع اتت ابياتها ثم بخير ختمت

/ **1126.** Spr. 1832.

3) f. 35ᵇ—36ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذا متن البيقونية

Anfang und Schluss ebenso.

1127. Lbg. 813.

16) S. 86. 87.

/ Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

منظومة فى الاثر

Verfasser: طه بن محمد بن فتوح البيقوني الدمشقى الشافعى

Anfang und Schluss ebenso.

/ **1128.** We. 1854.

2) f. 29ᵇ. 30ᵃ.

4ᵗᵒ, 24 Z. (22×16; 18×10^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas glatt u. dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

هذه منظومة البيقونية فى مصطلح الحديث

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. — Abschrift von محمد بن ابراهيم الحنفى im Jahre $^{1258}/_{1842}$.

1129. We. 1854.

1) f. 1—29ᵃ.

68 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($22^1/_2$—$23 \times 16^1/_3$; $18 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب شرح منظومة البيقونى فى مصطلح الحديث

Statt البيقونية steht f. 28ᵇ الباقونية.

Verfasser: محمد الزرقاني. Derselbe heisst ausführlicher:

محمد بن عبد الباقي بن يوسف الزرقانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العزيز القوي الغافر الذي نصر اصحاب الحديث وحسنهم في القديم والحديث . . . اما بعد فقد سالني بعض الاخوان افاض الله علينا جميعا من سحايب الاحسان . . . ان اشرح له منظومة البيقوني في مصطلح الحديث ظنا منه انى من اهل ذلك الشان الخ

Auf Bitten von Freunden hat sich der Verf. Moḥammed ben 'abd elbâqî *ezzarqânî*, geb. 1055/1645, gest. 1122/1710, endlich zur Abfassung dieses Commentars zum Regez-Gedicht des البيقوني über die technischen Ausdrücke, die Tradition betreffend, entschlossen. Er schickt eine kurze مقدمة vorauf (f. 1ᵇ), in der er im Allgemeinen über Tradition redet.

Der gemischte Commentar beginnt f. 2ᵃ so: بسم الله الرحمن الرحيم' ابدأ بالحمد لله امتثالا لقوله صلعم ان الله يحب ان يحمد رواه الطبراني وغيره . . . مصليا علي محمد مشتق من اسمه تعالي المحمود . . . خير نبيّ ارسلا بالغ الاخلاق الخ

Schluss f. 28ᵇ: فوق الثلاثين باربع اتت اقسامها المراد بها ما يشمل الانواع المندرجة تحت الاقسام كما سبق ثم تخير ختمت ثم انشدك الله ايها الواقف على هذه العجالة على خطأ او زلل ان تلتمس لها . . . والله عند قول كل قايل وذي الحجي في نفسه في شاغل'

In der Unterschrift führt er dann noch einige Traditionsschriften an, die er benutzt hat und sagt, dass er sein Werk in der Unreinschrift im J. 1080/1669, in der Reinschrift im J. 1002, d. h. aber im J. 1102/1690, beendet habe.

Abschrift vom J. 1120 Moḥarram (1708), von عبد الرزاق بن اسمعيل الكيلانى. Diesem ist eine اجازة darüber ausgestellt von اعرابي بن محمد السواح بن اسماعيل بن عبد الرزاق بن ابراهيم بن شرف الدين . . . الكيلانى Danach ist die Abschrift der vorliegenden Handschrift zu eigenem Gebrauch gemacht von السيد حمود بن السيد يونس حبوب um 1200/1785.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Bis f. 20ᵃ am Rande sehr viele Glossen.

Eine Glosse zu diesem Commentar ist von عطية الاجهوري الشافعى † 1190/1776 verfasst.

1130. We. 1835.

6) f. 19—23.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14²/₃; 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 19ᵃ bloss:

من تحارير العلامة انوالد الاستاذ

Gemeint ist der in 3) genannte: محمد البخشى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله الذي شرع لنا ما يبين ويبيّن لنا ما يشرع وانار منار الشريعة الغراء . . . اما بعد فلما دذت الصلوة عماد الدين وعمدة المتقين الخ

Der Verfasser Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben aḥmed elbekfâlûnî *elbaḫšî* (oder *elbaqšî*) † 1098/1687 spricht von der hohen Bedeutung der Tradition und des Studiums derselben und erörtert die Frage des الاجتهاد (Selbststudiums) und des التقليد (Anschluss an den Lehrer und an dessen Auffassung) und bringt schliesslich ein darauf bezügliches Gutachten des كمال الدين ابو المعالي محمد بن نبهان السما كي الشافعي bei. Das Ganze ist wol Stück einer Einleitung zu den Vorträgen, die er über das Traditionswerk des البخاري gehalten hat. Es ist nicht vollständig, sondern bricht f. 23ᵇ mitten im Satze ab: ووجد فيها حديثا تقوم به الحجة بالطريق المعتبر في ذلك وهو غير متروك العمل به اجماعا وجمع الاحاديث التي في'

Schrift: dieselbe wie bei 3), etwas grösser.

F. 24—27 leer. F. 28. 29 enthält von derselben Hand, aber grösser und flüchtiger, einige auf die Tradition bezügliche Schriftstücke desselben Verfassers, von denen er das erstere längere in Mekka geschrieben, aber unvollendet gelassen hat. Er spricht darin von dem hohen Werth der Tradition, lobt das Werk des البخاري und sagt, er habe vor, das Werk desselben so gut er könne vorzutragen. Anfang f. 28ᵃ: الحمد لله الذي اوصل من انقطع اليه واعلا سند من اعتمد

1131. Pm. 242.

4) f. 78—86.

8vo, 11 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $12^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: nicht gaz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 78a Mitte:

رسالة في علم الاصول

Verfasser fehlt. Er lebt vor $^{948}/_{1541}$.

Anfang (nach dem Bism.) f. 78b: الحمد لله رب العالمين مرسل الانبياء والمرسلين ليكونوا مبشرين للمؤمنين ... وبعد لما قسم اهل الاصول واهل الحديث سنة المصطفى صلعم بتقسيمات شتى على حسب رايهم واصطلاحهم اردت ان اجمع من كلامهم ما يسهل ضبط اقواليهم' الخ

Kurze Auseinandersetzung über die Eintheilung der Sunna seitens der Principien-Gelehrten (الاصوليون) (in مرسل und in مسند) und der Traditionisten (in مسند ومرسل ومنقطع ومعضل); doch haben die letzteren auch andere Eintheilungen.

Schluss f. 86a: واذا وقع اختلاف لثير بين الاحاديث المروية عن النبي عم في الفاظها فلا يقال هذا مدرج الا بدليل واضح' تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift vom J. $^{948}/_{1541}$.

1132. Pet. 251.

2) f. 187—189.

8vo, 17 Z. (21×15; $15 \times 7^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, Bl. 188 ausgebessert unten am Rande. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang ganz so wie bei No. 1131 angegeben ist.

Es sind hier von dem Werke nur 5 Seiten vorhanden. Es bricht hier ab mit den Worten: ولم يوجد ذلك اللفظ في حديث آخر فذلك اللفظ لا يعرف يقينا انه مدرج لامكان سقوط ذلك اللفظ من حفظ الراوي الذي ليس في حديثه ذلك

1133. Lbg. 793.

11 Bl. 8vo, 21 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $16 \times 9^2/_3{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand f. 4—9 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

د" الفنون التي يحتاج الي معرفتها المحدثون

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله على جميل افضاله ... وبعد فاني بحول الله ... جمعت في هذا المختصر جملة الخ

Ueber die Fächer, welche der Traditionist wissen muss, in 15 Kapiteln, deren Uebersicht nach dem Vorwort steht.

1. باب f. 2a في معرفة آداب طالب الحديث وما يجب عليه في ذلك
2. باب 2a في معرفة آداب المحدث والوصف اللازم له
3. باب 2b في معرفة آداب سامع الحديث ومن من يصح سماعه
4. باب 3a في ليفية سماع الحديث ووصف الرواية
5. باب 4a في ادب القارئ وشروط القراءة
6. باب 4a في معرفة شروط لتابة الحديث وما يحتاج لاتب الحديث الى فهمه
9. باب 6b في معرفة الصحيح من الحديث والحسن والضعيف والمتصل الخ
10. باب 7b في معرفة التدليس والشاذ والمنكر والمعلل والمضطرب
15. باب 10b في معرفة انواع العلوم التي يحتاج للحفاظ ودراية الفنون التي تختص بالعلماء

Schluss f. 11a: ترغيبا لطالب علمه وتحريضا الي نيل فهمه والله الموفق والمستعان بمنه وكرمه ورحمته'

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1099 Rabi' II (1688) von صالح بن رجب.

1134. We. 1773.

7) f. 117—125a.

8vo, 21—24 Z. ($20^1/_2 \times 14$; $16^1/_2—17 \times 8^1/_2—9^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6). — Titel fehlt. Er ist etwa:

رسالة في علوم الحديث

Verfasser fehlt. Er lebt nach السيوطي, den er f. 120a citirt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 117ᵇ: الحمد لله الذي نضر وجوه العلماء المحدثين بدعوة سيد المرسلين صلعم . . . وبعد فان علماء الحديث في القديم والحديث قسموا السنن التي صحيح وضعيف وحسن وهذه ضوابطها مع انواعها والقابها مختصرة واضحة الخ

Kurze Erörterung über die verschiedenen Arten der Traditionen und ihrer Namen, über die verschiedenen Arten ihrer Mittheilung und ihrer Ueberlieferer und der darüber geschriebenen Werke. Dieselbe beginnt f. 117ᵇ: الحديث المتواتر هو الذي تعددت طرقه بلا حصر بان احالت العادة تواطئ رواته على الكذب او وقوعه منهم اتفاقا بلا قصد واتصف بذلك في ساير طبقاته . . . الحديث المشهور وهو ما رواه اكثر من اثنين الخ

Schluss f. 125ᵃ: وابن النجار وغيرهم فكلها ضعيفة الا ما ورد من شريف صحيح او حسنة فالعلم والبها بالضعيف والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, flüchtig, wenig vocalisirt, nicht überall deutlich. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift im J. 1153 Ǵom. II (1740) von احمد ابن قره حسن البوسنوي

Blatt 125ᵇ—130ᵃ leer.

1135. Min. 187.

100) f. 811ᵇ.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 99).

Bruchstück aus einem Werke, in welchem die verschiedenen Ausdrücke für die Traditionen als solche ausführlich erklärt werden. Es beginnt mit dem Ende einer solchen Erklärung: يكون من باب المزيد او من باب تعارض الاتصال والانقطاع‘ Erklärt werden alsdann: المضطرب (Anfang: وهو ما اختلف راويه بعينه او رواته الخ) und المقلوب (Anfang: وهو ايضا قد يكون في السند); bei diesem bricht das Stück ab mit den Worten: اذ كان فيه من اساليب الرزانة وافانين البلاغة وغامضات العلوم وخفيات الاسرار‘

1136. Lbg. 641.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{2}{3}$ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ر" فتح اللطيف على قسم الضعيف

Verfasser: علي بن محمد الجدولى

(So auch im Vorwort.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وافضل الصلاة . . . وبعد فيقول . . . الجدولى المالكي الازهرى . . . هذه رسالة لطيفة تتعلق بالفاظ شيخ الاسلام الخ

Erörterung über die Eintheilung der sogenannten schwachen Traditionen, von 'Alī ben moḥammed *elǵadwalī*.

Schluss f. 10ᵃ: فهي سبعة تضاف لما قبلها فهى ثلاثة وستون قسما كما قال الشارح وبيّنه رحمه‘

Abschrift im Jahre 1148 Ǵomādā II (1735) von عبد الله بن على الشافعى

1137. Pm. 511.

12) f. 180—187ᵇ.

Format (21 und dann 23 Z.) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Er könnte sein: رسالة الاستحباب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 180ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . قال فليحمل الامر على الاستحباب اقول امره بالحمل على الاستحباب بناء على المقدمة المشهورة عندهم من ان الجمع اولى من الطرح والى الآن ما اطلعنا على حالها اذ الحكم بالاولوية اما لحكم العقل بها او الحكم الشرعي وكلاهما غير معلوم الخ

Behandelt die Frage, ob es in das Belieben gestellt sei, auf religiösem Gebiete Traditionen u. dergl. anzunehmen oder zu verwerfen, also ob ein subjectives Verfahren darin zulässig sei.

Schluss f. 187ᵇ: ولم يشر البهم بحكاية الجمع نعم ان حصل من القرينة الظن المراد فهو امر اخر فتامل هذه الاقسام من الجمع ما سنح بخاطري الفاتر واما غيرها من اقسام الجمع فلو كان متحققا كان يعلم مما ذكرت والحمد لله رب العالمين‘

1138. Spr. 486.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (17×11; 11¾×5¾cm). — Zustand: ziemlich gut, aber etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

درة الخواص في شرح ارجوزة الاختصاص
لعبد الحليم العمري الدمشقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي وصل من انقطع اليه ورفع من اسند امره بالتوكل عليه . . . وبعد فان الارجوزة المسماة بخلاصة الخواص في عقيدة اهل الاختصاص فائقة في بابها الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elḥalīm ben 'alī *ben 'abd elhādī* el'omarī um 1096/1685 zu einem Reǵez-Gedicht, die Traditionskunde betreffend. Der Verfasser des Gedichts ist unbekannt. Das Gedicht fängt an f. 1b:

١ الحمد للاله ذي الآلاء من غير ما عد ولا احصاء
٣ وبعد اقسام الحديث المؤتمن اي صحيح وضعيف وحسن

Der Commentar: الحمد هو الثناء الجميل والمدح للاله المستحق للتاله على غيره ذي الآلاء اي صاحب النعم الخ

Bl. 1 ist von späterer Hand geschrieben; denn der Anfang fehlt an der Handschrift. Es ist sehr zweifelhaft, ob Bl. 1 wirklich die richtige Ergänzung des fehlenden Anfanges und ob der oben angegebene zwiefache Titel (ارجوزة الاختصاص und der im „Anfang" stehende) richtig sei. Der sicher zu dem Reǵez-Gedicht gehörende (jetzt 4.) Vers auf f. 2a ist:

وان ترد معنى الحديث يانجلي فاحفظ غريبه ومعنى المشكل

يعني اذا كان الحديث غير ظاهر فقد يكون لاشتماله على لفظ غريب او على اشكال الخ

Der letzte Vers ist f. 21a:

والآن ان الختم اذ نراه دابا بلا اله الا الله

Der Commentar schliesst f. 21b: فقد ختمنا بها المنظومة المسماة بعمدة الخواص في عقيدة اهل الاختصاص والمنظومة المسماة بخلاصة التوحيد للمفيد والمستفيد حيث قلنا

واختم لاعمالي بما نرضاه من قول لا اله الا الله

والحمد لله اولا وآخرا نسأله كما منّ علينا بالايمان والاسلام ان يمنّ علينا بالرضى والاحسان في الدنيا وفي دار المقام بمنّه وكرمه٬

Man ersieht aus dem Anfang des Commentars zu dem obigen letzten Verse, dass der Verfasser dieses Reǵez-Gedichtes auch ein anderes über den Lebenslauf des Propheten verfasst hat (منظومة في السيرة النبوية). Dies würde auf El'irāqī † 806/1403 passen; er ist aber dieser Verfasser nicht. Ferner lässt sich aus dem angeführten Schluss des Commentars vermuthen, dass aus den daselbst angegebenen zwei Gedichttiteln der Schreiber von Bl. 1 seinen Titel in der Vorrede auf f. 1b zusammengesetzt habe und dass der eigentliche Titel dann doch ein anderer sei.

Die Schrift ist klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Text der Verse ist roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt, die den Text einschliessen und ausserdem noch dicht am Rande hinlaufen, ausser f. 14—19. Auf den ersten 11 Blättern stehen zwischen diesen Linien die behandelten Textverse. — Abschrift von dem Verfasser des Commentars, der diese Reinschrift gemacht hat im J. 1096 Ǵom. I (1685).

1139.

1) Min. 187, 10, f. 321a.

Folio, 16 Z. (Text: 26×15½cm). — Farbiges Papier. — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 9). — Titel (nach dem Bismillāh):

قصيدة رائية في علم الاحاديث النبوية مستنبطة
من كتب النقلة لمحدثين نقلة كلام رسول رب العالمين٬

Verfasser fehlt.

Qaçīde über die für die verschiedenen Arten der Tradition gebräuchlichen und einige andere darauf bezüglichen Ausdrücke. 13 Verse (Ṭawīl).

Anfang:

حمدت الهي ثم صليت بالاثر على خير خلق الله والآل والاسر
فاصل حديث واصطلاحات علمه هو المتن والاسناد والسند الخبر

Schluss:

ومعرفة الاصحاب طرّا وتابعي والاسماء والالقاب والكنية الغرر

Zwischen den Zeilen kurze Glossen.

2) Lbg. 75, f. 45.

Gedicht zum Lobe der Traditionswissenschaft von كثير بن قيس, anfangend (Basît):

اصحّ ما قيل بعد الذكر من خبرِ
حديث خير البرايا سيد البشرِ

18 Verse lang.

1140.

1) Lbg. 645, 6, f. 77ᵇ.

Aufzählung der verschiedenen Arten der Traditionen nebst kurzer Erklärung.

2) Mq. 180ᵇ, f. 164. 165.

Aus einem Werke über Traditionswissenschaft überhaupt und über die an einen Traditionisten zu stellenden Anforderungen. F. 164ᵃ: وجه ثالث انه قد علم من عدة المنافقين الخ
F. 164ᵃ, 15: وجه رابع ذكر الرواة لهذه القصة

1141.

Anmerkung. Zu den in die Traditionswissenschaft einleitenden Schriften gehören auch noch folgende:

1) التقاسيم والانواع von محمد بن حبّان بن احمد البُستى التميمى ابو حاتم † 354/965.

2) المحدث الفاصل بين الراوي والواعي von الحسن بن عبد الرحمن بن خلاد الرامهرمزى ابو محمد † 360/971.

3) الثواب فى الحديث von عبد الله بن محمد بن جعفر بن حيّان الاصفهانى ابو الشيخ وابو محمد † 369/979.

4) المدخل فى الحديث von محمد بن عبد الله النيسابوري † 404/1013 (405).

5) الاكليل von demselben.

6) آداب المحدّثين von عبد الغنى بن سعيد † 409/1018.

7) الجامع لاخلاق الراوي واداب السامع von احمد بن على الخطيب البغدادي ابو بكر † 463/1070.

8) الكفاية فى معرفة قوانين الرواية von demselben.

9) الانتصار لاصحاب الحديث von منصور بن محمد بن عبد الجبار السمعانى † 489/1096.

10) الاعلام فى استيعاب الرواية عن الائمة الاعلام von على بن ابراهيم الغرناطى ابن النفرى † 557/1162.

11) الحسن بن د" الادب فى حسان الحديث von احمد بن الحسن العطار الهمدانى ابو العلاء † 569/1173.

12) ما لا يسع المحدث جهله von عمر بن عبد المجيد القرشى um 580/1184.

13) د" شروط الائمة الخمسة von محمد بن ابي عثمان موسي الحازمى الهمدانى ابو بكر زين الدين † 584/1188.

14) نفى النقل فى الحديث von ابن الجوزي † 597/1200.

15) العلل المتناهية von demselben.

16) المغنى فى علم الحديث von عمر بن بدر بن سعيد الحنفى الموصلي † 622/1225 (619).

17) جامع الاصول فى الحديث von محمد بن اسحق القونوي † 672/1273.

18) المنهل الروي فى الحديث النبوي von ابن جماعة † 733/1332.

19) جامع التحصيل فى احكام المراسيل von خليل بن كيكلدي بن عبد الله العلائى ابن † 761/1360.

20) المغيث فى علم الحديث von احمد بن محمد ابن الصاحب † 788/1386.

21) المقنع فى علوم الحديث von ابن الملقن † 804/1401.

22) التذكرة, Auszug daraus, von demselben.

23) فتح المغيث بشرح تذكرة الحديث, Commentar zu letzterem, von حاجى خليفه المنتشوى um 950/1543.

24) غرائب التيسير ورغائب الفكر von محمد بن محمد المقدسى † 808/1405.

25) اشرافات الاصول فى احاديث الرسول von زكرياء بن محمد بن عبيد الله التقاينى um 820/1417.

26) الهداية الى علوم الرواية, Reǵez-Gedicht von ابن الجزري † 833/1429, nebst Commentar العناية von حسين بن على الحصنى الحصكفى † 971/1563.

27) نهاية السؤل فى رواية الستة الاصول von ابراهيم بن محمد بن خليل الطرابلسى برهان الدين سبط ابن العجمى † 841/1437.

28) المطالب العالية من رواية المسانيد الثمانية von ابن حجر † 852/1448.
29) المقترب فى بيان المضطرب von demselben.
30) منظومة فى اصول الحديث von احمد بن محمد الشمنى † 872/1467 nebst Commentar von عبد الملك بن جمال الدين بن صدر الدين الاسفرائنى † 1037/1627.
31) منبع الدرر فى علم الاثر von محمد بن سليمان الكافيجى † 879/1474.
32) المَدْرَج الي المُدْرَج von السيوطي † 911/1505.
33) القول الحسن فى الذب عن السُنَن von demselben.
34) منهاج السنة ومفتاح الجنة von demselben.
35) تذكرة المُؤْتَسِى بمن حدّث ونَسِي von demselb.
36) اسباب الحديث von demselben.
37) الروض المكلل والورد المعلل فى مصطلح الحديث von demselben.
38) نظم الدرر فى علم الاثر und auch الفية فى الحديث von demselben und Commentar dazu von ihm selbst und von محمد حجازي بن محمد القلقشندى † 1035/1625. Glossen dazu von محمد الاحسائى † 1083/1672 und Bemerkungen von عمر بن عبد الرحيم البصري † 1037/1627.
39) مصباح الظلام فى علم حديث الرسول عليه السلام von حسين بن على الحصنى الحصكفى † 971/1563.
40) الفرع الاثيث von محمد بن ابراهيم بن يوسف الحلبى ابن الحنبلى † 971/1563.
41) الدرر فى مصطلح اهل الاثر von يونس بن يونس الاثرى الرشيدى um 1020/1611 nebst Commentar تحفة اهل النظر von ihm selbst.
42) بغية الطالبين لمعرفة اصطلاح المحدثين von عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622.
43) دراية الحديث von محمد بن حسين الحارثى † 1031/1622.
44) القول الحق والنقل الصريح بجواز ان يدرس بجوف الكعبة الحديث الصحيح von محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647.
45) منظومة فى مصطلح الحديث von على بن عبد الواحد بن محمد السلجماسى [السجلماسى] † 1057/1647.
46) und احمد بن على السندوبى † 1097/1686.
47) und محمد بن على الصبان † 1206/1791.
48) رسالة فى الآثار النبوية von احمد بن احمد بن محمد العجمى الوفائى † 1086/1675.
49) نهاية التعريف باقسام الحديث الضعيف von احمد بن عبد المنعم الدمنهورى † 1192/1778.
50) مؤلفات فى الحديث von محمد بن احمد بن محمد افضل البخارى † 1200/1685.

Von Ungenannten:

51) الرسالة الشهابية فى اصول الحديث.
52) رياض الازهار فى جلاء الابصار فى اصول الحديث.
53) غنية الراغب فى الحديث.
54) الصفوة فى اصول الحديث.

Zur Kritik der Traditionen gehören Werke, welche die Uebereinstimmung derselben in verschiedenen Sammlungen und die Abweichung von einander erörtern; ferner die mit عِلَل betitelten Schriften, welche über die Weise der Textüberlieferung und deren Gewährsmänner und Ueberlieferer handeln. — Dahin gehören:

55) على بن الحسن ابن عساكر † 571/1175 u. d. T. الموافقات فى الحديث.
56) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعى † 634/1236 u. d. T. حلية الامالي فى الموافقات والعوالي.
57) محمد بن عبد الواحد المقدسى † 643/1245 u. d. T. موافقات الائمة الخمسة.
58) عبد الله بن مسلم الدينوري ابن قتيبة † 276/886 u. d. T. مختلف الحديث (oder تاويل مختلف الخ) und كتاب المناقضة.
59) زكرياء بن يحيى الساجى † 307/919 u. d. T. اختلاف الحديث.
60) محمد بن ابراهيم ابن المنذر † 318/930 u. d. T. الاقتهاد فى الاجماع والخلاف und الاوسط فى السنن والاجماع والاختلاف.

61) يحيى بن محمد الشيباني ابن هُبَيْرة الوزير † $^{560}/_{1165}$ u. d. T. كـ" الاجماع والاختلاف.

62) ابن الجوزي † $^{597}/_{1200}$ u. d. T. التحقيق في احاديث الخلاف

63) الحسن بن محمد بن العباس الزجّاجى † c. $^{360}/_{970}$ u. d. T. كـ" العلل في الحديث.

64) على بن عمر الدارقطنى † $^{389}/_{999}$, desgl.

65) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري † $^{405}/_{1014}$, desgl.

66) ابن الجوزي † $^{597}/_{1200}$ u. d. T. كـ" العلل المتناهية.

67) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$ u. d. T. شفاء الغلل في بيان العلل

1142.

Von vereinzelten Bemerkungen und Excursen, die in die Einleitung zur Traditionswissenschaft gehören, heben wir aus den Handschriften Folgendes hervor:

Ueber Vortrefflichkeit der Tradition und ihres Studiums Mq. 94, f. 59; Spr. 1961, 10, f. 181ᵃ; Verse darüber Spr. 1193, 2, f. 50ᵃ. — Erfordernisse zu einem tüchtigen Traditionisten Mq. 281, 1, f. 68ᵇ. — Ueber Aufnahme von Traditionen auch ohne ihre Riwāje We. 1706, 1, f. 17ᵃ. — Ueber die verschiedenen Arten der Traditionen Pm. 658, f. 3—9ᵃ; Mq. 295, Vorblatt a; Spr. 283, f. 153; über الخبر المتواتر We. 1794, 5, f. 33ᵃ.

2. Die sechs Haupt-Sammlungen.

Als die sechs Haupt-Traditionswerke gelten etwa seit dem 6. Jhdt. d. H., hauptsächlich in Folge der Schriften des عبد الغنى بن عبد الواحد بن على المقدسي الجماعيلى † $^{600}/_{1203}$, die Sammlungen von 1) Elboḣārī, 2) Muslim, 3) Abū dāwūd, 4) Ibn māǵe, 5) Ettirmiḋī, 6) Ennesāī, während die des Ibn māǵe bis dahin der erforderlichen Geltung ermangelt hatte. Nichts desto weniger blieb das Ansehen derselben nicht unbestritten, weil man dem Verfasser Kritiklosigkeit vorwarf, und namhafte Gelehrte setzten an deren Stelle die grosse Sammlung des Mālik ben enes. Diesem Vorgange folgen auch wir, zum Theil aus dem Grunde, weil das Werk des Ibn māǵe unter den Berliner Handschriften nicht vorhanden ist und deshalb nicht genauer besprochen werden kann. Einige weitere Nachweise über die 6 Werke finden sich zu Ende dieses Abschnittes.

I. Mālik ben enes.

1143. Spr. 493.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 15; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig; ziemlich unsauber; der Rand ganz wasserfleckig, öfters ausgebessert, so besonders die ersten Blätter. Der Text oft schadhaft, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الموطّا رواية يحيى بن يحيى. الليثى عن مالك بن انس بن ابي عامر الاصبحي

Diese Traditions-Sammlung des *Mālik ben enes* ben abū 'āmir ben 'omar ben elḣāriṫ elḣimjarī elaçbaḣī elmedenī, geb. $^{97}/_{715}$ (91. 93. 94), gest. $^{179}/_{795}$, nach der Riwāje des Jaḣjā ben jaḣjā ben keṫīr elleiṫī († $^{234}/_{848}$), ist verschieden von der in We. 1445 vorliegenden. Die Reihe der Fortpflanzer dieser Riwāje ist f. 1ᵃ mitgetheilt; sie geht bis zum Jahre $^{493}/_{1100}$.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes vor, welche in der Mitte des كـ" الطلاق (= Spr. 494, f. 211, Z. 11) aufhört. Dabei

sind das ك" الاعتكاف" und ك" النذور" nicht hier, sondern erst in der zweiten Hälfte behandelt.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1b: ما جاء فى وقوت الصلوة، حدثنى يحيى بن يحيى عن مالك بن انس عن ابن شهاب أن عمر بن عبد العزيز اخر الصلاة يوما فدخل عليه عروة بن الزبير فاخبره ان المغيرة بن شعبة اخر الصلاة الخ

وقت الجمعة f. 3a

من ادرك ركعة من الصلاة 3a

u. s. w. Die Ueberschrift dieses Abschnittes würde sein: كتاب الصلوة الاول. Es ist darin einbegriffen das ك" الطهارة" von f. 5b an العمل فى الوضوء bis f. 16b ما جاء فى السواك.

Dann folgt:

29b كتاب الصلوة الثاني من الموطأ

29b الهيئة وتخطي الرقاب واستقبال الامام يوم الجمعة

30a القراءة فى صلاة الجمعة والاحتباء ومن تركها من غير عذر

30a الترغيب فى الصلوة فى رمضان

30b ما جاء فى قيام رمضان

u. s. w.

60a كتاب الجنائز، غسل الميّت

60b ما جاء فى كفن الميت

60b المشى امام الجنازة

61a النهي ان تُتْبع الجنازة بنار

61a التكبير علي الجنائز

u. s. w.

66a كتاب الزكوة، باب ما تجب فيه الزكوة

66b الزكوة فى العين من الذهب والورق

67b الزكوة فى المعادن

u. s. w.

77a كتاب الصيام، ما جاء فى رؤية الهلال للصيام والفطر فى رمضان

78a من اجمع الصيام قبل الفجر

78a ما جاء فى تعجيل الفطر

78a ما جاء فى صيام الذي يصبح جنبا

u. s. w.

82a كتاب الجهاد، الترغيب فى الجهاد

83a النهي عن ان يسافر بالقران الي ارض العدو

f. 83a النهي عن قتل النساء والولدان فى الغزو

84a ما جاء فى الوفاء بالامان

u. s. w.

92a كتاب الضحايا، ما ينهي عنه من الضحايا

92a ما يستحب من الضحايا

92a النهي عن الاضحية قبل انصراف الامام

92b ادّخار لحوم الضحايا

u. s. w.

93b كتاب الذبائح، ما جاء فى التسمية علي الاضحية

u. s. w.

94b كتاب الصيد، ترك اكل ما قتل المعراض والحجر

95a ما جاء فى صيد المعلّمات

u. s. w.

97b كتاب العقيقة، ما جاء فى العقيقة

97b العمل فى العقيقة

98a كتاب الحج، الغسل للإهلال

98a غسل المحرم

99a ما ينهي عنه من لبس الثياب فى الاحرام

99a لبس الثياب المصبغة فى الاحرام

u. s. w.

133b كتاب النكاح، ما جاء فى الخِطْبة

134a استئذان البكر والايم فى انفسهما

134a ما جاء فى الصداق والحِباء

135a ارخاء الستور

u. s. w.

142a كتاب الطلاق، ما جاء فى البتّة

142b ما جاء فى الخلية والبرية وما اشبه ذلك

143a ما يُبِين من التمليك

143b ما يجب فيه تطليقة واحدة من التمليك

u. s. w. Zuletzt:

152a ما جاء فى الاقراء وفى عدة الطلاق وطلاق الحايض

152b عدة المراة فى بيتها اذا طلقت فيه

Nach f. 6. 67. 80 sind Lücken; dieselben sind durch je 1 leeres Blatt (7. 68. 81) bezeichnet. Es fehlen aber nach f. 6 4, nach f. 67 6 und nach f. 80 9 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

HKh. VI, 13437, p. 267.

Die Reihenfolge der einzelnen Bücher dieses Werkes ist nicht in allen Handschriften dieselbe.

Das Werk ist in Dehli lithographirt mit Randglossen im J. ${}^{1266}/_{1850}$: diese lithographirte Ausgabe liegt in Spr. 494 vor. In derselben ist die Folge der Bücher diese:

Seite 2	الصلوة	S. 77	الجنايز	S. 85	الصيام
99	الاعتكاف	103	الزكوة	124	الحج
166	الجهاد	177	النذور	181	الذكاة
183	الصيد	186	العقيقة	186	الضحايا
189	النكاح	199	الطلاق	221	الرضاع
224	العتق والولاء	231	المكاتب	245	المدبر
249	البيوع	285	القراض	292	المساقاة
296	كراء الارض	297	الشفعة	299	الاقضية
323	الفرايض	332	العقول	344	القسامة
347	الحدود	352	السرقة	357	الاشربة

358 الجامع; der letzte Abschnitt darin S. 392:

ما جاء في اسماء النبي صلعم

1144. We. 1445.

117 Bl. 8vo, 21 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_3$; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: ganz lose im Deckel; nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الموطا للامام مالك رواية الامام الرباني
محمد بن الحسن الشيباني

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b: باب وقوت الصلاة

اخبرنا الشيخان الامامان ابو الحسن سعد الجد بن محمد بن سهل الانصاري الاندلسي الضبي وابو حفص عمر بن احمد المقري رضى الله تعالي عنهما فيما اذنا لي في الرواية عنهما قالا انبأنا الشيخ الفقيه ابو الحسن علي بن الحسين بن ايوب البزاز في جمادي الاخري سنة تسعة وثمانين واربعماية انبانا ابو طاهر عبد الغفار بن محمد . . . انبانا مالك بن انس عن يزيد بن زياد مولي لبني هاشم عن عبد الله بن رافع مولي ام سلمة زوج النبي صلعم عن ابي هريرة انه اخبر انه ساله عن وقت الصلوة فقال لابي هريرة انا اخبرك صل الظهر اذا كان ظلك مثلك والعصر اذا كان ظلك مثليك الخ

Sammlung des Mālik, in einer Menge von Kapiteln. Dieselbe stützt sich auf die Riwāje des Moħammed ben elħasan eššeibānī † ${}^{189}/_{805}$; diese ist dann von Schülern fortgepflanzt und in gegenwärtigem Werke redigirt, mit Angabe der Ueberlieferungsreihen bei jeder Tradition. Diese Redaction scheint, nach der oben mitgetheilten Stelle, um ${}^{540}/_{1145}$ stattgefunden zu haben. Dieselbe nimmt bei den meisten Traditionen ausdrücklich Rücksicht auf die Ansicht des Abū ħanīfe, indem am Schluss der meisten Kapitel steht: وهو قول ابي حنيفة (oft noch mit dem Zusatze: والعامّة من فقهائنا). Mehr oder weniger ausführlich werden die einzelnen Materien in Kapiteln behandelt, der Hauptsache nach in dieser Folge:

f. 1^b	الطهارة	10^a	الصلاة	31^a	الجنايز	33^a	الزكاة
35^b	الصيام	39^b	الاعتكاف	39^b	الحج	56^b	النكاح
60^a	الطلاق	63^b	الايلاء	65^a	اللعان	68^a	الرضاع
69^b	الضحايا	71^a	الذبايح	71^b	الصيد	73^b	الديات
75^b	القسامة	76^b	الحدود	81^a	الاشربة	82^a	الفرايض
84^a	الوصايا	86^b	البيوع	96^b	احياء الموات		
96^b	الصلح	97^a	العتاق	98^a	الدعوي والشهادة		
99^a	الرهن	99^a	اللقطة	99^b	الشفعة	100^a	المكاتب
100^b	السير	101^b	المرتد	102^b	الرقا	106^b	الدعا

Die letzten Kapitel behandeln allerlei, darunter: 109^a باب فضل المعروف والصدقة; 109^b باب الخضاب; 109^b باب اكتساب العلم; 110^b باب فضايل اصحاب رسول الله صلعم; 111^a باب صفة النبي صلعم; 111^a باب زيارة قبر النبي صلعم وما يستحب من ذلك; 111^b باب النوادر; 112^a باب تشميت العاطس; 114^b باب التفسير; 115^b باب دباغ الميتة. Dies ist das letzte Kapitel; es schliesst:

فهذا الحديث يدل على تاخير العصر وتاخير العصر افضل من تعجيلها ما دامت الشمس بيضاء نقية لن يخالطها صفرة وهو قول ابي حنيفة والعامّة من فقهائنا رحمهم والحمد لله رب العالمين تم كتاب الموطا

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Dieselben fehlen f. 82^b—88^a.

Abschrift von مصطفى بن رجب بن شعبان im J. 1198 Reǵeb (1784). — HKh. VI, 13437 (pag. 266).

F. 117ᵇ enthält, ausser ein paar Versstellen auf مالك بن انس, ein Lobgedicht in 12 Versen auf das الموطّا, von einem Ungenannten (in Ṭawīl), worin die Verse:

فبادر مُوَطَّا مالك قبل فوته ۞ فما بعده ان فات للحق مطلب
ودع للموطا كل علم تريده ۞ فان الموطا الشمس والقمر كوكب

1145.

A. Commentare und Bearbeitungen zu dieser Traditionssammlung sind verfasst von:

1) عبد الملك بن حبيب بن سليمان المالكى ابو مروان † 239/853.

2) يوسف بن عبد الله القرطبى ابو عمر ابن عبد البرّ † 463/1070 u. d. T. التمهيد لما فى الموطّأ من المعانى والاسانيد (woraus er selbst den Auszug machte الاستذكار), und ferner u. d. T. التقصّى بحديث الموطا.

3) عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسى † 521/1127.

4) محمد ابن العربى ابو بكر † 546/1251 u. d. T. القبس.

5) احمد بن محمد بن مفرج الاشبيلى العشّاب ابن الرومية † 637/1239 u. d. T. اختصار غرائب حديث مالك للدارقطنى.

6) جلال الدين السيوطي † 911/1505 u. d. T. تنوير الحوالك على موطا ابن مالك und كشف المُغَطّى und افراد احاديث الموطا.

7) ابراهيم بن حسين بن احمد ابن پيرى [پيري زاده] † 1096/1685.

8) محمد بن عبد الباقى بن يوسف الزَّرْقانى † 1122/1710.

B. Auszüge des Werkes von:

9) حمد بن محمد الخطّابى ابو سليمان † 388/998.

10) على بن محمد بن خلف القابسى † 403/1012 u. d. T. ملخّص الموطا.

11) الحسن بن رشيق القيروانى ابو احمد † 456/1064.

12) سليمان بن خلف الباجى † 474/1081 u. d. T. اتحاف العابد الناسك بالمنتقى من موطا مالك.

13) عمر بن احمد الشمّاع الحلبى زين الدين † 936/1529.

C. Auch werden noch einige Werke desselben Titels الموطّا, aber von geringem Belang, angeführt; das hauptsächlichste, auch in Rücksicht auf das Werk Mālik's verfasste, scheint zu sein das des محمد بن الحسن الشيبانى † 189/805, zu welchem على القاري الهروي † 1014/1605 einen Commentar und قاسم ابن قطلوبغا † 879/1474 Glossen geschrieben hat. — Ein anderes Werk von ابراهيم بن محمد الاسلمي † 284/897 führt den Titel موطّا اضعاف موطا مالك.

II. Elboḫārī.

1. Texte.

1146. Mq. 42.

1) S. 1—148.

150 Seiten 4ᵗᵒ, 13 Z. ($25^1/_2 \times 18^1/_2$; $17^1/_2 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. S. 95/96 lose. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Schweinsleder. — Titel und Verfasser goldverziert, zum Theil auf blauem Grunde, in viereckigem Rahmen, stattlich, S. 1:

الجزؤ الاول من الجامع الصحيح للامام ابي عبد الله
محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن برذزبة [بردزبه .l]
البخارى الدهقانى الجعفى رة

Anfang S. 4 (nach dem Bism.): باب كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله . . . حدثنا الحميدي حدثنا سفيان الخ

Der Titel des Werkes ist entweder kurz الجامع الصحيح oder bloss الصحيح; oder mit dem Zusatz: المختصر المسند من امور سيدنا رسول الله صلعم وسننه وايامه; es zerfällt in 101 ungezählte Bücher von verschiedener Länge; jedes derselben enthält eine oft sehr grosse Anzahl von Kapiteln, deren jedes eine oder auch einige Traditionen bringt. Das umfangreiche Werk ist in den Handschriften in 4, 5, 6, 8, 10, auch 12 Bände, gewöhnlicher noch in 30, auch 48, am häufigsten in 60 Hefte (جزء) eingetheilt.

Der Verfasser Moḥammed ben ismâ'îl ben ibrâhîm elǵo'fî *elboḥârî*, geb. 194/809, gest. 256/870, stammte aus einer persischen magischen Familie. Sein Urgrossvater بَرْدِزْبَه (welches Wort in Pet. 589, f. 256ᵇ, Z. 9 ausführlich so geschrieben und vocalisirt ist; es ist nach Pet. 241, f. 1ᵇ ein boḥârisches Wort und bedeutet Ackersmann, Bauer) heisst hier S. 1 بردزبه und S. 4 بردزبّه; in We. 1315 بردازبه; in anderen Handschriften (z. B. Pet. 342) يزدربه; auch يردزبه und يزذبه. In Spr. 1966', 1, f. 4ᵇ steht richtig so wie oben, mit dem Zusatz: ويقال يَزْدِبَة

Dies Traditionswerk hat neben dem des Muslim stets und überall das höchste Ansehen genossen.

Hier liegt davon das 1. Heft vor, enthaltend

Buch 1—4, 69. Kap.

(ed. Krehl I, S. 4—70, Z. 14).

Der Herausgeber beginnt mit Angabe der Gewährsmänner des Textes und führt dieselben vom J. 598/1202 bis auf den Verfasser im J. 248/862 und 252/862 zurück.

Das 4. Buch heisst hier ك" الطهارة (sonst gewöhnlich ك" الوضوء). — Für die Ueberschrift des 3. Buches (ك" العلم) ist S. 46 eine Zeile frei gelassen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften in Goldbuchstaben, auch sonst verziert. Stichwörter roth. Abschrift von محمد بن عبد الله ابن الحلبي im J. 759 Rabî I (1358). — Collationirt.

HKh. II, 3908.

1147. WE. 160.

60 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 21 × 8ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; nicht ganz sauber; Bl. 1 schadhaft am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الاوّل من كتاب الجامع الصحيح المختصر المسند الخ

جمع الامام ابي عبد الله محمد بن اسماعيل البخاري

Dieses Heft enthält

Buch 1—4, 45. Kap.

(= Krehl I, S. 4—63, Z. 3).

F. 1ᵇ—4ᵃ giebt der ungenannte Herausgeber die Reihe der Ueberlieferer dieses Werkes an; er habe dasselbe i. J. 757/1356 gehört bei شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد بن ابراهيم الشافعي المقدسي

Schrift: ziemlich klein und fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt; die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

1148. We. 1314.

60 Bl. 4ᵗᵒ, 9 Z. (27½ × 18; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel; etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزؤ الاول من صحيح البخاري

Dies 1. Heft (von 30) enthält

Buch 1—3, 13. Kap.

(= Krehl I, S. 4—29).

Schrift: gross, breit, deutlich. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1100/1688.

Auf der Rückseite f. 60ᵇ einige Recepte.

1149. We. 1315.

373 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (19 × 13½; 12½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 2 stark beschädigt. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزؤ الثاني من صحيح البخاري

Die Angabe »Heft 2« bezieht sich nur auf Bl. 2—83.

Dieser Band enthält

Buch 10, 98. Kap. bis Buch 90,

aber allerdings mit vielen und grossen Lücken. Diese Ausgabe ist in 10 Theilen gewesen; davon ist der **2.** Bl. 2—83; der **3.** Bl. 85—113; der **4.** Bl. 114—178; der **8.** Bl. 179—262; der **9.** Bl. 263—373 hier vorhanden, aber nur zum Theil.

Blatt 2 = Krehl I, Seite 196^{19}—197^{10}; 3—10 = 206^{18}—216^{1}; 11 = 217^{6}—218^{8}; 12—15 = 241^{7}—246^{10}; 16—19 = 248^{17}—253^{18}; 20—23 = 257^{13}—262^{5}; 24 = 265^{19}—267^{3}; 25 = 277^{4}—278^{8}; 26. 27 = 280^{19}—283^{8}; 28. 29 = 286^{3}—288^{9}; 30—37 = 292^{1}—302^{12}; 38—47 = 303^{17}—316^{20}; 48—67 = 329^{14}—354^{20}; 68—76 = 367^{7}—378^{13}; 77—83 = 380^{20}—389^{13}; 85—89 = 502^{5}—509^{5}; 90—113 = Kr. II, 4^{1}—31^{10}; 114—133 = 88^{7}—111^{14}; 134—141 = 115^{2}—124^{19}; 142—153 = 139^{17}—153^{19}; 154—163 = 211^{10}—223^{3}; 164—178 = 234^{13}—252^{10}.

179 (ك" النكاح") = We. 1323, f. 42ᵃ, 13 bis 42ᵇ, 17;
180—187 = ibid. 48ᵇ, 13 bis 53ᵇ, 16;
188—197 = 55ᵃ, 12 bis 61ᵃ, 8.
198—217ᵃ (ك" الطلاق، النفقات) = 66ᵃ, 7 bis 78ᵃ, 9.
218 (ك" الاشربة) = 98ᵃ, 19 bis 98ᵇ, ult.;
219 = 102ᵇ, 9 bis 103ᵃ, 11.
220—245 (ك" الطب، اللباس) = 103ᵇ, 15 bis 128ᵇ, 2;
263—341 (ك" الادب، الاستئذان، الدعوات، الرقاق) = 138ᵃ bis 181ᵃ, 6 und unmittelbar We. 1325, 76ᵃ, 4 bis 82ᵃ, 10.
342—372ᵇ (ك" الايمان والنذور، الفرائض، الحدود، المحاربين) = We. 1325, 118ᵃ bis 138ᵇ, 15.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Bl. 173—178 und 364—373 von späterer Hand ergänzt, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

Der Rand sehr häufig mit Varianten, Bemerkungen und Glossen beschrieben und zwar oft so eng ringsum bis auf den Rand, dass nicht einmal Platz für Bezeichnung des Folio gelassen ist. Bisweilen sogar stehen zwischen den Zeilen Glossen.

1150. We. 1316.

68 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (27⅓ × 18; 19½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; unsauber, bes. Bl. 56—58. Bl. 59—68 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Ein Theil desselben Werkes und zwar Buch 10, 29. Kap. bis Buch 24, 26. Kap. aber mit Lücken nach f. 5. 7. 58. Nämlich Blatt 1—5 = Krehl I, Seite 168^{15}—181^{5}; 6. 7 = 183^{13}—188^{11}; 8—58 = 206^{1}—348^{14}; 59—68 = 350^{11}—364.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas rundlich, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Verbesserungen, auch Bemerkungen. F. 59—68 gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, hervorstechend, meistens eine besondere Zeile. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. F. 59 ff. c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1151. We. 1317.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21¼ × 16; 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزؤ الثامن من كتاب صحيح البخاري

Dieser 8. Theil (von 30) enthält Buch 26, 19. Kap. bis Buch 34, 11. Kap.
(= Krehl I, S. 450 bis II, S. 9).

Schrift: gross, dick, breit, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1060}/_{1650}$. — Collationirt, unter Anleitung des بدر الدين المناشيري الشيخ سعودي الغزي الشافعي, von im Jahre $^{1064}/_{1654}$ und $^{1065}/_{1655}$ (f. 22ᵇ. 55ᵇ).

1152. We. 1318.

109 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 15⅔; 12½—13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig an der unteren Ecke, wurmstichig besonders im Anfang und am Ende, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (weiss auf verziertem Goldgrunde) f. 1ᵃ:

الجزؤ السادس عشر من صحيح البخاري

Ausserdem der Name des Verfassers schwarz in goldverzierter Rosette ebenda.

Dieser 16. Theil (von 60) enthält Buch 30, 29. Kap. bis Buch 41, 7. Kap.
(= Krehl I, S. 482 bis II, S. 68).

Nach der Unterschrift f. 109ᵃ ist dies der 6. Theil (d. h. nach der Eintheilung in 30).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth, auch grün oder gelb. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst, obgleich nicht überall. — Abschrift von عبد القادر بن محمد الصفدي im J. 876 Ǵom. I (1471).

1153. We. 1319.

224 Bl. 4to, 15(17—19) Z. (26²/₃×18¹/₂; 18—19×12^cm^). Zustand: ziemlich schmutzig, auch fleckig, besonders in der 2. Hälfte im Rücken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1^a^:

الجزؤ الثالث من تجزية ثمانية اجزاء من كتاب
الجامع الصحيح للامام البخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 8) enthält
Buch 34—56, 153. Kap.
(= Krehl II, S. 4—252, Z. 10).

Nach der Bemerkung auf f. 14^a^ ist daselbst (= Buch 34, 55. Kap.) das erste Viertel des Werkes zu Ende.

Schrift von verschiedenen Händen:
a) f. 15—45. 48—70. Diese Blätter, von kleinerem Format, sind an den Seiten mit Papier beklebt, um sie von gleicher Grösse mit dem übrigen Theil der Handschrift zu machen. Die Schrift ist ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos bis auf einige Stellen; Stichwörter roth; am Rande und auch zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen. Bl. 46 u. 47 sind von neuerer Hand ergänzt: vornüberliegend, etwas vocalisirt.
b) f. 1—10 ziemlich klein, gewandt, geradestehend, fast vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Am Rande bisweilen Glossen.
c) f. 71—200 ziemlich gross, breit, deutlich, etwas blass, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
d) f. 202—220 gross, kräftig, etwas steif, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.
e) f. 11—14. 201. 221—224 ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos.

Abschrift: a) c. 800/1397; b) c. 900/1494; c) c. 1100/1688; d) c. 1150/1737; e) c. 1200/1785.

Mf. 132, 3, f. 4^b^.
Enthält den Anfang des 38. Buches des Werkes.

1154. We. 1320.

128 Bl. 8vo, 17 Z. (21²/₃×16; 14¹/₂×10²/₃^cm^). — Zustand: die vordere Hälfte lose im Deckel; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 etwas beschädigt. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a^ auf Goldgrund:

الجزؤ الثالث

darunter: من الجامع الصحيح الخ

Dieser Theil enthält
Buch 56, 154. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 252—442, Z. 11).

Da f. 43^a^ ein besonderer Titel für den 14. und f. 86^a^ für den 15. Theil vorhanden, so ist sicher, dass es im Titel heissen muss: الجزء الثالث عشر, der 13. (und nicht der 3.) Theil (von 30). Die Eintheilung in 60 Theile ist am Rande auch berücksichtigt (s. f. 21^a^, 64^a^, 107^a^). Nach der Unterschrift ist f. 128 zu Ende der 5. Theil (von 10), also die erste Hälfte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift i. J. 822/1419 von تمربغا بن عبد الله الفتحى ابن الشهيد in Damascus. — Collationirt.

1155. We. 1321.

127 Bl.: Format etc. und Schrift wie bei No. 1154. Ganz lose im Deckel. Das letzte Blatt schadhaft.

Unmittelbare Fortsetzung von We. 1320. Enthält
Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64 Ende.
(= Krehl II, S. 442 bis III, S. 193.)

Es ist der 6. Theil (von 10): s. f. 1^a^ u. in der Unterschrift; oder der 16.—18. (von 30): s. f. 44^a^, 87^a^.

Collationirt im J. 865/1460.

1156. Mq. 107.

139 Bl. 8vo, 19—20 Z. (20¹/₂×17; 17×13¹/₂^cm^). — Zustand: etwas unsauber, am oberen Rande wasserfleckig, hie und da ausgebessert am Rande, wie f. 4—7, 127—129, und auch am Rücken, wie f. 97. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt; von f. 130 an gelblich, auch grünlich und dünner. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a^ von neuerer Hand:

الثانى من الصحيح

Verfasser fehlt.

Dieser 2. Theil (von 5) enthält
Buch 34—56, 153. Kap.
(= Krehl II, S. 4—252).

An dem Anfang dieses Theils fehlen 46 Bl.; er hört mit f. 129^b^ auf, worauf dann der 3. Theil beginnt.

Schrift: f. 4—129 ziemlich gross, geradestehend, kräftig und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, grösser, hervortretend. — Abschrift vom Jahre 424 Reģeb (1033). — Collationirt, unter Lesung bei اسمعيل بن ظفر بن سعيد بن عمران المقري, im Jahre 452 Reģeb (1060).

Die Schrift f. 130ᵇ—139ᵃ ist klein, flüchtig, fast vocallos, nicht undeutlich. Die Stichwörter roth. F. 139ᵃ wie f. 3ᵇ etwas grösser. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1. 2 leer geblieben; 3ᵃ von späterer Hand ergänzt. Nach f. 117 fehlt 1 Bl. (= Krehl II, S. 204[17]—206[13]). Etwas davon steht am Rande f. 117ᵇ unten. Nach f. 128 fehlen 2 Bl. (= Krehl II, S. 225[12]—228[20]).

1157. We. 1343ᵃ.

99 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16; 14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; nicht recht sauber, besonders im Anfang. Bl. 1 und 2 oben am Rande, Bl. 74. 75 unten schadhaft. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

الجزو الثالث من الجامع الصحيح للبخاري

Dieser 3. Theil des Werkes (von 10) enthält
Buch 34—50, 2. Kap.
(= Krehl II, S. 4—127, Z. 14).

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss f. 1ᵃ oben.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. Collationirt.

1158. We. 1338.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21¼ × 15½; 14½—15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; am Rande (besonders im Anfang) stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

التاسع من الجامع الصحيح الخ

Dieser 9. Theil (von 30) enthält
Buch 34, 74. Kap. bis Buch 45, 4. Kap.
(= Krehl II, S. 30[7]—94[10]).

Nach f. 8 fehlen 30 Bl. (= Krehl II, S. 36[13]—63[19]); in diese Lücke gehören f. 42. 43 (= Krehl II, S. 40[1]—41[14]).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; die Kapitelbezeichnung mit Goldfarbe. — Abschrift von محمد بن احمد im J. 792 Rebī I (1390). — Collationirt.

Vorblatt a enthält in nachlässiger Schrift, zum Theil verwischt, eine kurze Anleitung zur Traumdeutung; es ist in Kürze angegeben, was jeder Buchstabe — in alphabetischer Folge — für den Träumenden zu bedeuten habe; dieser hat den ersten Buchstaben dessen, was er geträumt hat, zu nehmen und findet demnach in jener Liste das, was sein Traum bedeutet. Träumt ihm also, er sei auf dem Wasser (اذا راي كانه في الماء), so hat er bei dem Buchstaben م nachzusehen, was der Traum bedeute. Diese kurze Traumdeutung soll von Traumdeutern stammen, die محمد بن خوارزمشاه versammelt und von denen er eine kurze Traumauslegung verlangt habe. Der Buchstabe ا:

آ يدل علي رفع الجاه، ب يدل على امان وراحة، ت يدل علي ولاية وجاه، الخ

1159. We. 1339.

78 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (26 × 18; 18 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber der obere Rand (besonders in der ersten Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser 9. Theil des Werkes (von 30) enthält
Buch 37—46
(= Krehl II, S. 48—109).

Wahrscheinlich hat dieser Theil mit Buch 35 begonnen.

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften كتاب und باب in besonderer Reihe in Goldfarbe. F. 1. 2. 4. 6. 77. 78 in kleiner, gedrängter, deutlicher Schrift ergänzt. — Abschrift um 860/1456 von عثمان بن محمد الديمي الشافعي (d. i. عثمان الديمي lebt um 861/1457, geboren 821/1418), bei welchem der الشيخ بركات بن المعلم محمد المرحم dasselbe gelesen hat.

1160. We. 1334.

95 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 16; 14½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich fleckig und nicht recht sauber. Bl. 65. 66. 82 u. 89 schadhaft am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Anfang fehlen.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 50, 2. Kap. bis Buch 56, 129. Kap.
(= Krehl II, S. 127—245, Z. 16).

Nach der Unterschrift ist es der 3. Theil; dann hat das ganze Werk aus 10 Theilen bestanden und es fehlen zu Anfang dieses etwa 80—100 Blätter.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, deutlich, vocalisirt, gross. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 90 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift vom Jahre 832 Ḏûlḥiǵǵe (1429).

1161. We. 1344.

1) f. 1—63.

107 Bl. 8vo, 19—21 Z. (21 × 15½; c. 17½ × 12^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; Bl. 1 beschädigt; nicht recht sauber, im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^{a} von neuerer Hand:

الجزء الثالث من صحيح الامام الخ

Dieser 3. Theil (von 8 oder 10) enthält
Buch 51, 3. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 130^{3}—442^{11}).

Lücken nach f. 10 (= Krehl II, S. 145^{3}—183^{12}); nach f. 62 (= Krehl II, S. 266^{18}—442^{9}). Ausserdem fehlt je 1 Blatt nach f. 44 (= Krehl II, 236^{14}—238^{5}) und f. 54 (= Krehl II, 253^{6}—255^{3}).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas nachlässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 819 Moḥarram (1416) von

محمد بن احمد بن ابراهيم بن مفلح الفلفيلي

Collationirt.

1162. We. 1329.

69 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13½; 12 × 8^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel; der Rücken stark wasserfleckig; etwas wurmstichig. Bl. 2 im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^{a}:

الجزء الثالث عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

Dieser 13. Theil (von 30) enthält
Buch 56, 154. Kap. bis Buch 59, 8. Kap.
(= Krehl II, S. 252^{10}—315^{15}).

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

Nach f. 31 fehlt 1 Bl.

1163. We. 1324.

1) f. 1—50.

102 Bl. 4to, 17 Z. (26 × 18½; 17 × 11½—12^{cm}). — Zustand: in der ersten Hälfte der untere Rand stark wasserfleckig; die 2. Hälfte nicht so sauber und der Rücken zu Anfang derselben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 56, 183. Kap. bis Buch 59, 11. Kap.
(= Krehl II, S. 264^{6}—322^{18}).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. Collationirt.

1164. We. 1332.

188 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16; 15 × 11^{cm}). — Zustand: die untere Hälfte stark wasserfleckig, zum Theil auch die obere Hälfte und der Rücken. Im Ganzen nicht recht sauber. Ein wenig wurmstichig. Die erste Lage lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^{a} oben am Rande:

قطعة البخاري الشريفة

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 57, 20. Kap. bis Buch 62, 19. Kap.
(= Krehl II, S. 290^{19}—442).

Er ist nach der Unterschrift der 6. (von 12), an dem aber zu Anfang 11 Bl. fehlen. Am Rande ist die Eintheilung in 30 und 60 Theile bemerkt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas rundlich, vocalisirt. Am Rande Lesarten, auch bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ von

ابراهيم بن ماجد بن عبد الله البرادعي الرملي

1165. We. 1330.

119 Bl. 8vo, 13 Z. (21¾ × 16½; 14 × 10½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken, besonders am Ende. — Papier: gelb (auch bräunlich), stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^{b}:

الجزء [ال]خامس من البخاري

Dieser 5. Theil des Werkes (von 10) enthält
Buch 57, 12. Kap. bis Buch 61, 1. Kap.
(= Krehl II, S. 281—382, Z. 3).

Schrift: gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (auch grün). Am Rande nicht selten Bemerkungen.

Abschrift $^{942}/_{1535}$. Eine Notiz über den Verkauf dieses Bandes seitens des Schreibers ابو الصدق احمد ابن ابراهيم بن محمد المقدسي القادري الحنبلي an شهاب الدين احمد بن محمد بن علي المغربي steht f. 2ª.

Collationirt.

1166. We. 1337.

188 Bl. 4to, 15 Z. $(27\frac{3}{4} \times 18\frac{1}{2};\ 17\frac{1}{2} \times 11^{cm})$. — Zustand: fast lose im Deckel. Unsauber; der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose, ohne Leder und schadhaft. — Titel fehlt jetzt; allerdings hat f. 2ª den Titel enthalten; es ist auch noch in einem oberen und unteren viereckigen Felde und in der Mitte in der Rosette die Verzierung auf Goldgrund vorhanden, aber die darauf angebrachten Wörter zur Bezeichnung des Werkes und dessen Bandes sind völlig verwischt; auf dem unteren Felde ist noch ziemlich deutlich erkennbar der Name des Verfassers: للامام محمد بن اسمعيل البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 58, 15. Kap. bis Buch 63, 45. Kap.
(= Krehl II, S. 297 bis III, S. 35).

Schrift: gross, kräftig, etwas geradestehend, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, das dazu gehörige باب in Goldfarbe, in besonderer Linie. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1167. Spr. 557.

62 Bl. 4to, 19 Z. $(22\frac{1}{3} \times 16\frac{1}{2};\ 15 \times 9\frac{1}{2}^{cm})$. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 58—61, 2. Kap.
(= Krehl II, S. 291^{20} — 382^{10}).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1168. We. 1335.

96 Bl. 4to, 13 Z. $(27 \times 19;\ 16 \times 11^{cm})$. — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª mit Goldschrift auf blauem Grunde, in kufischer Schrift:

الجزء الرابع عشر من الجامع الصحيح

Darunter in Neshī-Schrift, mit breitem Goldrande und blauer Linie eingerahmt, mit einigen Verzierungen:

من حديث سيدنا رسول الله صلعم وسننه وايامه
تصنيف الشيخ الامام ابي عبد الله محمد بن
اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة البخاري رة ،
رواية ابي عبد الله محمد بن يوسف الفربري رة
(† $^{320}/_{932}$).

Dieser 14. Theil des Werkes (von 30) enthält
Buch 60, 33. Kap. bis Buch 62, 5. Kap.
(= Krehl II, S. 359^{20} — 425^{7}).

F. 29ª ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 14. Theils sei; was eine etwas abweichende Eintheilung andeutet, da f. 96ᵇ ausdrücklich gesagt ist, dass der 15. Theil folge.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter in besonderer Linie (meistens) in Goldfarbe. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

Collationirt. — Am Rande bisweilen Bemerkungen.

1169. Mf. 154.

2) f. 30—74ª.

4to, 23 Z. $(27\frac{1}{3} \times 18;\ 17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^{cm})$. — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht recht sauber. Der Seitenrand, wie es scheint, angebrannt, so dass auch der Text bisweilen etwas beschädigt (dann jedoch ergänzt) ist, und durchgehends beklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil enthält
Buch 60, 51. Kap. bis Buch 63, 24. Kap.
(= Krehl II, S. 373^{16} bis III, S. 16^{10}).

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$, von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي. — Collationirt nach dem Exemplar, welches عبد القادر بن محمد المقريزي († $^{732}/_{1331}$), der Grossvater des تقي الدين المقريزي, collationirt hatte.

1170. We. 1327.

60 Bl. 8vo, 15 Z. $(18\frac{1}{3} \times 13;\ 12\frac{1}{2} \times 8^{cm})$. — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; die erste Lage los. Nicht überall sauber; im Rücken wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

الجزء السادس عشر من كتاب الجامع الصحيح الخ

Dieser 16. Theil (von 30) enthält

Buch 62, 20. Kap. bis Buch 64, 8. Kap.

(= Krehl II, S. 442[11] bis III, S. 59[10]).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494. — Ziemlich viele Glossen am Rande. — Collationirt.

1171. We. 1322.

204 Bl. 4to, 21 Z. (27×18½; 19½—20×12½—13^cm). Zustand: nicht recht sauber; einige Lagen lose. Bl. 1 schadhaft; die Vorderseite fast ganz beklebt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزؤ الرابع من الجامع الصحيح الخ

Dieser 4. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

Buch 63, 28. Kap. bis Buch 65 Ende.

(= Krehl III, S. 21[2]—390).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 201 von späterer Hand ergänzt. — Abschrift c. 850/1446.

Collationirt von شمس الدين محمد بن علي بن ابي بكر الامدي الدمشقي, in Vorlesungen bei احمد بن محمد بن احمد بن ابي بكر بن زيد im Jahre 866/1461.

1172. We. 1342.

161 Bl. Folio, 19 Z. (34½×24½; 21×15 [f. 157—161: 23×18]^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; stark wasserfleckig, nicht recht sauber, etwas wurmstichig; der Rand öfters ausgebessert. Einige Blätter (119—121) sind brüchig u. beschädigt: der Text ausgebessert f. 80—83. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel fehlt eigentlich, steht aber im Anfang der meisten einzelnen Hefte, aus denen diese Handschrift besteht, z. B. f. 34. 56.

Diese Handschrift enthält fast die zweite Hälfte des Werkes, also

Buch 64 Mitte bis 101 (Ende),

aber mit sehr vielen Lücken. Von den 48 Theilen, in welche diese Ausgabe zerfiel, sind hier ganz oder zum Theil erhalten: 27—29; 33—35; 37; 39; 41; 43; 45—48.

Lücken nach f. 51; 58; 75; 78; 99; 118; 119; 122; 133; 142; 147; 158; 161.

Am Schluss (vom كـ التوحيد وعظمة الرب) fehlen ein paar Blätter; das zuletzt Vorhandene entspricht We. 1325, f. 246^a, Z. 1.

Schrift: im Ganzen vergilbt, obgleich manche Blätter (34—51. 56—74. 123—133) von gehöriger Schwärze. Sie ist durchschnittlich ziemlich klein, gefällig, rundlich, wenig vocalisirt, auch bisweilen der diakritischen Punkte ermangelnd, nicht überall leicht zu lesen. An einigen Stellen ist sie etwas grösser, auch zum Theil flüchtiger: Bl. 52—55. 75. 100—118. 135 ff. 157—161. Ueberschriften schwarz, hervorstechend gross. Zum Text gehört das am Rande stehende: f. 116^b. 117^a.b. 143^b. 144^a. Bl. 120 ist beschädigt, 157 stark ausgebessert. Am Rande stehen ziemlich häufig kleinere Glossen.

Abschrift von ادريس بن محمد بن ابي الفرج بن ادريس بن الحسين بن ادريس بن الحسين بن ابراهيم بن مزيز التنوخي † 693/1294. Hat sie angefertigt für die Bibliothek und im Auftrage des شرف الدين ابو محمد عبد العزيز بن القاضي السعيد زين الدين ابي عبد الله محمد بن عبد المحسن بن محمد بن منصور بن خلف الانصاري الاوسي. Etwa um 660/1262.

Collationirt, und zwar kommen die beiden Notizen vor: in Vorlesungen bei نجم الدين الشافعي بقراءة احمد بن الصارم الشافعي f. 14^b. 42^b. 67^b. 107^b. 156^a und bei تقي الدين بقراءة احمد بن صارم البعلي f. 10^a. 41^a. 62^b. 93^a. 105^a. 126^b. 147^b.

1173. Pet. 240.

410 Bl. 8vo, 21—23 Z. (21¾×13; 13½×7⅓^cm). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: guter brauner Lederband. — Titel fehlt.

Zweite Hälfte des Werkes, enthaltend

Buch 64—101.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch hervorstechend gross und schwarz. Text in rothen und blauen Linien eingefasst. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen in noch kleinerer und zierlicher Schrift; von f. 239 an weniger und allmälig garnicht. — Abschrift c. 1100/1688.

Vorn liegen der Handschrift 2 Blätter bei, bezeichnet a und b, eine Uebersicht der hauptsächlichsten Kapitel des Bandes anfangend, aber nicht vollständig. Dieselbe geht bis zum

باب القراء من اصحاب النبي f. 143ª, in kleiner Schrift, von ganz moderner Hand. — Mit f. 149 beginnt das 4. Viertel des Werkes, ist aber ohne besonderen Titel.

1174. We. 1343.

49 Bl. 4to, 13 Z. (25¾ × 17; 16½—17 × 11cm). — Zustand: lose Lagen; am Rande oben (in der ersten Hälfte) und unten fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband fehlt. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 64, 83. Kap. bis Buch 65, 26. Kap.

(= Krehl III, S. 188—231).

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.

1175. We. 1340.

136 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 17; 16½ × 11½cm). — Zustand: die ersten Lagen lose im Deckel; ziemlich stark wurmstichig; öfters ausgebessert; am oberen Rande wasserfleckig, auch am Rücken. Bl. 1 schadhaft und unsauber; Bl. 136 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

من صحيح البخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 65 und 66

(= Krehl III, S. 193—410).

Nach der ausgestrichenen Unterschrift f. 136ᵇ ist dies der 6. Theil (von 10).

Die Handschrift ist gelesen und collationirt nach dem Exemplar des عبد المؤمن بن خلف الدمياطي شرف الدين الحافظ † 705/1305, welches nach der Eintheilung des عبد الاول ابو الوقت (d. i. ابن عيسى بن شعيب السجزي ابو الوقت † 553/1158) in 60 Theile zerfiel; f. 7ᵇ ist davon der 27., 36ª der 28., 57ª der 29., 81ᵇ der 30., 107ᵇ der 31., 134ᵇ der 35. Theil zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, fast magrebitischer Zug, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften u. Stichwörter grösser, hervortretend. F. 39 von späterer Hand ergänzt. Die einzelnen Kapitel werden eingeführt durch حدثنا البخاري (dann kommen die übrigen Gewährsmänner). — Abschrift c. 700/1300. — Am Rande öfters Bemerkungen.

1176. Lbg. 365.

36 Bl. 4to, 15 Z. (24½ × 16½; 17 × 10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Rande fleckig. Bl. 1, 36 u. e. a. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª in Goldverzierung:

الجزء الحادي والعشرون من الجامع الصحيح
تصنيف الشيخ . . . محمد بن اسمعيل البخاري

Dies 21. Heft des Werkes enthält

1) f. 1—28: Buch 65, 61. Sura bis Buch 66, 4. Kap.

(= Krehl III, S. 352—394, Z. 8).

2) f. 29—36: Buch 67, 15.—34. Kap.

(= Krehl III, S. 417^{10}—426^{5}).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Nach f. 28 eine grosse Lücke. — Abschrift etwas vor 674/1275. — Collationirt.

1177. We. 1323.

181 Bl. 4to, 17—20 Z. (26½ × 19; 19 × 13—14cm). — Zustand: einige Lagen lose; nicht recht sauber, mehrfach fleckig, besonders in der 2. Hälfte, unten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª unten:

الجزء الرابع من . . . صحيح الامام البخ

Dieser 4. Theil des Werkes (von 5) enthält

Buch 65, 55. Sura bis Buch 80 (الدعوات "د)

[= Krehl III, S. 345^{12}—514 (Buch 71); dann der weitere Text, welcher in Buch 80 mit dem Kapitel باب التعوذ من غلبة الفقر abbricht (= We. 1325, f. 76ª, 4)].

Nach f. 94 fehlen 3 Bl. (= We. 1328, f. 87ᵇ, 3 bis 98ᵇ, 2).

Auf f. 1ᵇ steht von ganz neuer Hand ergänzt der Anfang der 55. Sura des 65. Buches, aber etwas abgekürzt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Bl. 1 u. 181 ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1178. We. 1341.

89 Bl. 4to, 17 Z. (22 × 16; 14½ × 11½cm). — Zustand: fast ganz lose im Deckel. Ziemlich unsauber, besonders im Anfang; am oberen Rande oft fleckig, auch

etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء السادس من صحيح البخاري

Dieser 6. Theil des Werkes (von 8 oder 10) enthält

1) f. 1—21: Buch 65, 9.—99. Sura (= Krehl III, S. 248—383, Z. 15).

Nach f. 7 fehlt 1 Bl., nach f. 10 ist eine grosse Lücke.

2) f. 22—89: Buch 67, 36. Kap. bis Buch 71 (= Krehl III, S. 427—514).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 46—61 in grösserer Schrift, rundlich, deutlich, vocalisirt. Bl. 8—10 in kleiner, gewandter und gefälliger Schrift, vocalisirt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$; Bl. 8—10 c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt im J. $^{906}/_{1500}$.

Ein kurzes Inhaltsverzeichniss auf f. 1^a.

1179. We. 1336.

90 Bl. 8vo, 25—27 (in der 2. Hälfte 19) Z. (20 × 14; $14^1/_2$ × $9^1/_2$ ($15^1/_2$ × 10)cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; die 2. Hälfte etwas unsauber, auch wurmstichig, wasserfleckig und öfters am Rande ausgebessert; auch die 1. Hälfte im Rücken und besonders oben etwas wasserfleckig. — Papier: die erste Hälfte gelblich, stark, glatt; die zweite bräunlich, weniger stark, aber glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجامع الصحيح للبخاري

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 66—73.

[= Krehl III, S. 391—514. Dann noch "الذبائح والصيد" und "الاضاحى", fast zu Ende, bis in das Kapitel باب وضع القدم على صفح الذبيحة (= We. 1323, f. 97^a, 3)].

Der ursprüngliche Theil der Handschrift ist f. 37—86. Schrift: ziemlich gross, mit dickem Grundstrich, etwas an einander gedrängt, etwas vocalisirt, bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschrift باب (und ebenso die der Bücher) hervorstechend dick und deutlich. Collationirt; am Rande zuweilen Bemerkungen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Ergänzt sind: Bl. 1—37 von neuer Hand, ziemlich gross, aber eng, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von noch späterer Hand ergänzt Bl. 87—90, unschön, rundlich, vocallos, ziemlich gross.

1180. Lbg. 949.

77 Bl. 4to, 13 Z. ($26^3/_4$ × 19; 18 × 12cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel, weiss auf blauem Grunde, f. 1^a:

الجزء الثاني والعشرون من الجامع

Die Fortsetzung mit Goldbuchstaben auf weissem Grunde:

الصحيح تاليف الشيخ . . . محمد بن اسماعيل بن
ابراهيم البخاري

Dies alles in breiter Goldleiste.

Dies 22. Heft des Werkes enthält

Buch 66—67, 89. Kap.

(= Krehl III, S. 391—446, Z. 18).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift باب und die der 2 Bücher f. 1^b und 27^b in grosser Goldschrift. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1181. Spr. 497.

190 Bl. 4to, 25 Z. ($29^1/_2$ × 18—$18^1/_2$; 16 × $9^1/_2$cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Text öfters beschädigt, besonders gegen Ende, und ausgebessert, z. B. f. 113. 133. 181. 186; der Rand und Rücken meistens ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Diese zweite Hälfte des Werkes enthält

Buch 67, 10. Kap. bis Buch 101

(= Krehl III, S. 414—514. Dann noch Buch 72 ff.).

Am Schluss des Ganzen fehlt nur 1 Bl. Ausserdem fehlt Bl. 183 (= We. 1325, f. 225^b, 2 bis 226^b, 6); 185 (= We. 1325, f. 229^a, 5 bis 233^a, 2 infr.); 187 (= We. 1325, f. 236^a, 10 bis 237^a, 2). Nach 188 fehlt 1 Bl. (= We. 1325, f. 239^b, 6 bis 240^a, 3 infr.); dann folgt 190 (= We. 1325, f. 240^a, 3 infr. bis 243^a, 8); dann fehlt 1 Bl.; schliesslich folgt 189 (= We. 1325, f. 243^b, 4 infr. bis 246^b, 3).

Arabische Foliirung; übergangen beim Foliiren die Zahl 79. 88.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, aber auch blau und goldfarbig. Der Text in Goldlinien mit blauem Strich doppelt eingerahmt; zwischen dieser schmalen Einrahmung auf der Vorderseite des Blattes (in der Mitte gewöhnlich) steht die Blattzahl.

Dann folgt noch eine weiter abstehende, ziemlich breite Umrahmung, ebenfalls mit Goldlinien und blauem Strich. In derselben steht, in schräg laufenden Linien, das الجامع الصحيح des Muslim. Dasselbe beginnt hier f. 1^a ziemlich zu Anfang des كتاب اللباس والزينة, und zwar in dem باب انما يلبس الحرير والديباج من لا خلاق له في الآخرة mit den Worten: ان رسول الله صلعم قد انكر ما صنع فقال (= Spr. 504, S. 317, 15) und hört auf mit dem Schlusse des Werkes f. 182^a: قال سمعت ابا ذر يقسم لَنزلت هذان خصمان مثل حديث هُشَيْم‘ Schrift dieselbe wie oben.

Abschrift von ابو بكر بن ابي محمد المكي im Jahre 992/1584.

Es folgen dann noch auf dem Rande der folgenden Blätter in gleicher Weise Traditionen, die wahrscheinlich auch von Muslim herrühren, aber bei dem schlechten Zustand der sehr beschädigten und ausgeflickten Blätter nicht recht im Zusammenhange lesbar sind. Ein Kapitel hat die Ueberschrift f. 184^b:

باب في المشيئة والارادة وقول الله عز وجل تؤتي الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء وما تشاءون الا ان يشاء الله رب العالمين الخ

1182. We. 1328.

104 Bl. 8vo, 11 Z. (19 × 14; $11^1/_2$ × $9^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; stark fleckig; oben am Rücken beschädigt, besonders auch f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزؤ الثالث والعشرون من الجامع الصحيح الخ

Dieser 23. Theil (von 30) enthält

Buch 68, 26. Kap. bis Buch 73

(= Krehl III, S. 473—514; dann noch Buch 72. 73).

Schliesst gegen Ende des Buches 73 mit dem Kapitel: باب الذبح بعد الصلاة‘ حدثنا حجاج بن منهال (= We. 1323, f. 96^b).

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن محمد بن احمد الزهري c. 900/1494.

1183. We. 1324.

2) f. 51—102.

4to, 21 Z. (26 × $18^1/_2$; $18^1/_2$ × $12^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: Nicht recht sauber; der Rücken im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

1) f. 51—92: Buch 74 Mitte (ك الاشربة) bis Buch 78 (ك الادب)

Nach f. 51 fehlen 6—8 Bl. (= We. 1323, f. 101^a, 5 bis 107^a, 15); nach f. 92 ist eine grosse Lücke von etwa 100 Bl. (= We. 1325, f. 28^a, 20 bis 120^b, 2).

2) f. 93—102: Buch 88 zu Anfang (ك الفرائض) und 89 (ك الحدود) und zwar bis zum باب توبة السارق

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften (und Stichwörter) hervorstechend gross, öfters in besonderer Reihe. Etwas blass. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt im J. 840/1436.

F. 83^b am Rande bemerkt, dass, bei der Eintheilung in 30 Theile, daselbst zu Ende des باب المستوشمة der 24. Theil zu Ende sei.

1184. Lbg. 555.

80 Bl. 4to, 13 Z. (26 × 18; $16^1/_2$ × $10^1/_2$ ^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig und wasserfleckig, besonders zu Anfang; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt.

Dieser Theil des Werkes enthält

Buch 70, 30. Kap. bis Buch 76

(= Krehl III, S. 503—514. Dann Buch 72 ك الذبائح والصيد, 73 ك الاضاحي, 74 ك الاشربة, 75 ك الطب, 76 ك المرضى, bis zum Kapitel (باب عيادة النساء الرجال).

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Ueberschriften grösser in Goldschrift. Bl. 1 und 80 in schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

1185. We. 1326.

263 Bl. 8vo, 19 Z. (20 × 13½; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, doch steht oben am Rande f. 1a (nicht ganz richtig):

من كتاب الصيد والذبايح من البخاري

Darunter steht das Richtige.

Dieser Theil des Werkes enthält
Buch 73—90.

Das 73. Buch (الاضاحى "ك) beginnt hier ziemlich zu Anfang des Kapitels باب من ذبح الضحية غيره. Buch 74 الاشربة "ك, 75 الطب, 76 المرضى, 77 اللباس, 78 الادب, 79 الاستئذان, 80. 81 الدعوات, 82 في الرقاق, 83 في الحوض, 84 في الجنة والنار, 85 في القدر, 86 الفرائض, 87 الايمان والنذور, 88 كفارة اليمين, 89 الحدود, 90 ك" المحاربين من اهل الكفر والردة. Ziemlich im Anfang dieses Buches hört die Handschrift auf mit dem Schluss des Kapitels باب الرجم بالمصلي (= We. 1325, f. 132a, 5).

Schrift: blass, gross, geradestehend, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Bemerkungen, besonders oft in Betreff der Lesung dieses Bandes. — Abschrift c. 550/1155. — Collationirt von Verschiedenen.

F. 243b—263 enthält eine Menge von Zeugnissen solcher, die diesen Band gelesen haben, mit Angabe ihrer Lehrer und derer, von denen diese den Text überkommen haben. Dieselben gehen vom J. 594/1198 bis 807/1404 und sind besonders für das siebente Jahrhundert d. H. zahlreich. Am ausführlichsten, aber nicht zu Ende gebracht, ist die Angabe über die Lesung des ganzen Werkes und auch dieses Bandes f. 254—263.

Der vorliegende Band ist der 5. (von einer Ausgabe in 6 Bänden); an demselben fehlen vor f. 1 10 Blätter; derselbe hat also begonnen in dem كتاب الصيد والذبايح. — F. 263 ist am Rande bemerkt, dass daselbst das Ende des 34. Theiles sei. Dies ist nicht ganz richtig; statt 34 muss **54** stehen, denn die Angabe bezieht sich ohne Zweifel auf eine Eintheilung des Werkes in 60 Theile.

1186. We. 1325.

248 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15½; 15½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken; nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, auch grünlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الجزء الرابع من كتاب البخاري

Dieser 4. und letzte Band des Werkes enthält
Buch 77 bis Ende des Ganzen.

Den Inhalt von Buch 77—90 s. bei No. 1185. Buch 91 الديات "ك, 92 استتابة المرتدين والمعاندين وقتالهم, 93 الاكراه, 94 الحيل [ترك], 95 التعبير, 96 الفتن, 97 الاحكام, 98 الامان, 99 التمني (اجازة خبر الواحد), 100 الاعتصام بالكتاب والسنة, 101 ك" التوحيد.
Letztes Kapitel f. 247b: باب قول الله تعالي ونضع الموازين القسط ليوم القيمة وان اعمال بنى آدم الخ

Schluss f. 248a: قال النبيّ صلعم كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich gross, Persischer Zug, ziemlich gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1224 Moh. (1809) von محمد سعيد بن محمد (Enkel des Qâḍi in Ḥaleb). Dieselbe ist gemacht nach einem berichtigten Text, welcher herstammt von einer Abschrift nach dem von محمد بن مالك الذاخوي festgestellten Text.

Am Schlusse steht, nach einer Bemerkung im Commentar des الحافظ القسطلاني zu dem الجامع الصحيح, die Angabe, dass — nach der Berechnung des ابو عبد الله محمد بن حمويه الحموي und des ابو الهيثم محمد بن مكي الكشميهني — die Zahl aller in dem Werke vorkommenden Traditionen 7357, nach dem الحافظ ابن حجر aber 7397 und dass die der nicht wiederholten Traditionen 4052 sei.

1187. We. 1331.

107 Bl. 4to, 15 Z. (27¾ × 18½; 18½ × 12½cm). — Zustand: lose Lagen; der untere Theil, besonders im Anfang und am Ende, wasserfleckig, im Anfang daselbst auch abgescheuert. Im Ganzen nicht recht sauber. F. 1b und die letzte Seite unten beklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Dieser Band, den 49.—53. Theil (von 60) oder den 25.—27. (von 30) umfassend, enthält Buch 78—84.

Das erste Drittel des 78. Buches fehlt; f. 1b beginnt mit dem Kapitel باب ما يكره من النميمة وقوله تعالى هماز مشاء بنميم الخ (= We. 1325, f. 32a, 12). F. 107b steht die Ueberschrift des كتاب القدر (d. i. Buch 85). — Nach f. 2 fehlen 6 Bl. (= We. 1325, f. 33a, 6 bis f. 36b, 17).

Schrift: gross, breit, stattlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

Am Rande in Bezug auf Eintheilung angegeben, dass f. 4b der 50., 63b der 52., 93a der 53. Theil (von 60 Theilen): f. 35a der 26., 93b der 27. Theil (von 30 Theilen) beginnt.

1188. We. 1333.

197 Bl. 8vo, 13 Z. (21⅓ × 15⅓; 12½ × 10cm). — Zustand: die erste Hälfte stark wasserfleckig; ebenso in der 2. Hälfte der obere Rand. Bl. 1a ziemlich abgescheuert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. Der vordere Deckel fehlt. — Titel fehlt.

Der 10. und letzte Band des Werkes, enthaltend Buch 90 bis Ende des Ganzen.

Die Handschrift beginnt hier gegen Ende des 90. Buches, fast zu Anfang des Kapitels باب من ادّب اهله او غيره دون السلطان (= We. 1325, f. 136b, 13). Schluss wie bei No. 1186.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich und stattlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 846 Ǵom. I (1442) von محمد بن سعدون ابو الخير الرملي

1189. Spr. 105. 106.

Diese beiden Handschriften (in 4to, jene mit 392, diese mit 313 Bl.) enthalten eine Menge von meistens kleineren Bruchstücken des Traditionswerkes des Elboḫârî. Was in andere Wissenschaften gehört, ist nur wenig; so 105, f. 1—8 und 106, f. 1—122 (2 Stücke). — Auf Tradition bezüglich, aber bei anderen Fächern besprochen, ist Spr. 105, f. 200; f. 231—364 ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim. — Spr. 105 enthält 15, Spr. 106 11 an Grösse und Schrift verschiedene Bruchstücke. Es schien am zweckmässigsten, die das Werk des Elboḫârî betreffenden nach der Folge der einzelnen Bücher desselben hier aufzuführen.

1) Spr. 105, 15, f. 381 (Abschrift c. 900/1494):
   Buch 8, 89. Kap.
2) 106, 10, f. 255—264 (der Rand stark beschädigt. Abschrift c. 1000/1591):
   Buch 11, 13.—40. Kap.
3) 106, 11, f. 300:
   Buch 11, 40. Kap. bis Buch 12, 2. Kap.
4) 106, 11, f. 282—284 (nach f. 282 fehlt 1 Bl.):
   Buch 13, 7.—9. und 21.—26. Kap.
5) 106, 11, f. 290:
   Buch 14, 7. Kap. bis Buch 15, 1. Kap.
6) 106, 9, f. 226—228. 211—225 (Abschr. c. 900/1494):
   Buch 19, 6. Kap. bis Buch 21, 2. Kap.
7) 106, 11, f. 286. 287. 299. 297. 298:
   Buch 21, 1.—12. Kap.
8) 106, 11, f. 273:
   Buch 21, 11.—14. Kap.
9) 106, 9, f. 235—254 (Abschrift c. 900/1494):
   Buch 23, 38.—82. Kap.
10) 106, 11, f. 285:
   Buch 23, 59.—62. Kap.
11) 106, 9, f. 229—234 (Abschrift c. 900/1494):
   Buch 23, 96. Kap. bis Buch 24, 4. Kap.
12) 106, 11, f. 274:
   Buch 24, 4. 5. Kap.
13) 106, 11, f. 265:
   Buch 25, 100.—104. Kap.
14) 106, 11, f. 267 u. 268; 269 u. 270:
   Buch 25, 122.—127. Kap. u. 145. Kap. bis Buch 26, 1. Kap.
15) 105, 15, f. 389:
   Buch 52, 29. Kap. bis Buch 63, 1. Kap.

16) Spr. 106, 4, f. 125—128 (Abschr. c. $^{900}/_{1494}$):
Buch 52, 28. Kap. bis Buch 53, 1. Kap.

17) 106, 11, f. 306:
Buch 54, 9.—11. Kap.

18) 106, 11, f. 303; 310; 309; 304 u. 308:
Buch 55, 10.; 12—15.; 15.—17.; 22.—26. Kap.

19) 106, 5, f. 129—139 (Abschrift c. $^{900}/_{1494}$):
Buch 56, 170.—198. Kap.

20) 105, 14, f. 364—375 (8vo; $21\frac{1}{2}\times17$; $17\times12\frac{1}{4}$ ^{cm}):
Buch 57, 4. Kap. bis Buch 58, 1. Kap.

21) 105, 15, f. 376:
Buch 57, 18. 19. Kap.

22) 106, 3, f. 123. 124 (Abschrift c. $^{900}/_{1494}$):
Buch 58, 22. Kap. bis Buch 59, 4. Kap.

23) 105, 5, f. 106—122 (Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. Nach f. 111 fehlt 1 Bl.):
Buch 59, 1.—17. Kap.

24) 105, 4, f. 72—102 (nach f. 77. 91. 94. 99 fehlen je 2 Bl., nach 97 3 Bl., nach 85 4 Bl.):
Buch 59, 4. Kap. bis Buch 60, 28. Kap.

25) 105, 4, f. 105:
Buch 59, 7. Kap.

26) 105, 2, f. 9—27 (4to, 13 Z.; nach f. 10 fehlt 1 Bl.; Abschrift c. 1700):
Buch 60, 28.—53. Kap.

27) 105, 3, f. 28—71 (4to, 19 Z. Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. Nach f. 35 ist eine grössere Lücke; nach f. 51 fehlen 2 Bl.):
Buch 60, 64. Kap. bis Buch 63, 44. Kap. (= Krehl II, S. 378^{17} bis III, S. 34^{6}).

28) 105, 8, f. 192—199:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II, S. 396^{5}—409^{18}).

29) 105, 4, f. 103:
Buch 61, 25. Kap. (= Krehl II, S. 399^{13}—400^{18}).
u. f. 104: Ebenda (= Krehl, S. 403^{9}—404^{13}).

30) 105, 7, f. 150—187 (grössere Lücke nach f. 156 u. nach f. 175. 176. 177 fehlen je 2 Bl.):
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III, S. 43—149).

31) 105, 6, f. 123—148:
Buch 63, 45. Kap. bis Buch 64, 28. Kap. (= Krehl III, S. 43—89^{14}).

32) Spr. 105, 15, f. 383:
Buch 64, 54. Kap. (= Krehl III, S. 148^{18}—150^{5}).

33) 105, 10, f. 201—230 (mit vielen Lücken):
Buch 63, 34. Kap. bis Buch 65, 8. Sura, 5. Kap.

34) 106, 8, f. 201—209:
Buch 64, 17.—25. Kap.

35) 106, 7, f. 164—192 (d. h.: 166; 171; 168; 173 u. 174; 164. 165. 167. 175. 176. 172; 177—184. 169. 185—191; 192 u. 170):
Buch 64, 44.—75. Kap.
Nach f. 166. 171 sind grössere, nach 168, 174, 172, 191 kleinere Lücken. Im Ganzen = Krehl III, S. 135^{20}—171^{4}. Abschr. c. $^{900}/_{1494}$.

36) 106, 6, f. 140; 141—149; 150—163 (Abschrift c. $^{900}/_{1494}$):
Buch 64, 62.—64.; 75.—79.; 79.—89. Kap. (= Krehl III, S. 160^{7}—161^{10}; 171^{2}—178^{19}; 181^{11}—193^{6}).

37) 106, 8, f. 193—199 (Abschrift c. $^{900}/_{1494}$):
Buch 69, 2.—16. Kap. (= Krehl III, S. 485^{15}—491^{1}).

38) 106, 11, f. 275—278:
Buch 70, 48. Kap. bis Buch 71, 1. Kap.

Wohin einige Blätter (Spr. 105, 7, f. 188—191; Spr. 106, 8, f. 210; Spr. 106, 11, f. 266. 271. 272. 280. 281. 289. 305. 311—313) gehören, habe ich nicht ermittelt; andere gehören zu den letzten Büchern (Spr. 106, f. 307 zu Buch 86; 301. 302 zu Buch 87; 291—296 zu Buch 89. 90; 279 u. 288 zu Buch 99 u. 100). Fast alle Stücke dieser 2 Bände sind collationirt; die Schrift der meisten gehört dem 8.—10. Jahrhundert an; einige sind aus späterer Zeit.

Einige Blätter von Spr. 105, 15 gehören zu anderen Werken: so f. 377. 378 zu einem Geschichts- oder Traditionswerk über Moħammed; der Verfasser citirt unter andern den سعد بن علي الزنجاني † $^{471}/_{1078}$; f. 379 aus einem Commentar zu einem Traditionswerk über Moħammed; f. 380 aus einem Geschichtswerk aus dem Anfang des 9. Jahrhdts. d. H., die Todes-

fälle berühmter Personen in einem bestimmten Jahr aufführend; f. 392 aus der Geschichte Jūsuf's; f. 382 handelt über Pausen im Qorān; f. 390. 391 über Arten und Aechtheit der Traditionen, Mittheilung derselben, Aufschreiben u. dergl.; es wird darin ابو عبد الله محمد بن عبد الله النيسابوري † 404/1013 citirt. Endlich f. 384—387 behandelt die Geisterlehre und f. 388 den Antichrist. Die meisten dieser Blätter sind um 1000 geschrieben.

1190. Lbg. 526.

9) f. 150.

1 Blatt aus dem Anfang des 25. Theils des Werkes (von 30 oder 60 Theilen?). Der Titel steht f. 150ª in Goldeinfassung, in kūfischer Schrift; der Name des Verfassers in Neshī, Goldbuchstaben auf hellem Grunde. Vom Text ist aber nichts vorhanden, nur die Riwāje und auch diese nicht vollständig. Sie beginnt mit: اخبرنا الشيخ . . . رشيد الدين ابو الحسين يحيى بن ابي الحسن على بن عبد الله بن على القرشي المصري العطار رحمه † 662/1264.

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 700/1300.

1191.

Anmerkung. In Spr. 496 liegt das ganze Traditionswerk des Elbohārī in lithographirter Ausgabe, Dehlī 1264—1270 (1848—1853), vor; es ist ein Band in Gross-Folio von 1130 Seiten (und 5 Seiten Schreibfehler); auf dem breiten Rande an drei Seiten mit Glossen versehen; solche finden sich auch häufig zwischen den Zeilen.

Voraufgeschickt ist eine Einleitung von 15 Seiten, مقدمة صحيح البخاري, welche in 27 Abschnitten über den Verfasser und sein Werk und Traditions-Ausdrücke und allerlei auf Kenntniss der Tradition und der Traditionisten Bezügliches handelt; dabei ist das العمدة "ى des El'ainī (Lbg. 163) stark benutzt. Der Verfasser und Herausgeber heisst Aḥmed 'alī essahāranfūrī elisḥāqī elḥanafī. Diese Einleitung beginnt S. 2 (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وفقنا لخدمة اقوال النبي واحواله صلعم وبعد فيقول العبد الضعيف الخادم للحديث النبوي احمد علي السهارنفوري توطنا والاسحقي تلمذا والحنفي مذهبا ، لما كان من توفيق الله اياي وحسن كرامته على اني قد صرفت عدة سنين من عمري في تصحيح الصحيح الخ

1. فصل S. 2 في احوال المؤلف
2. فصل 4 في احوال الجامع الصحيح
3. فصل 5 فيما يتعلق بالتراجم ومنه يعلم وجه كثرة نسخ البخاري

Zuletzt:

25. فصل 14 في حكم رواية عن النبي صلعم موضع عن رسول الله صلعم وبالعكس
26. فصل 15 في آداب الكاتب
27. فصل 15 في بيان الاسناد مني الي المؤلف

2. Commentare und Glossen.

1192. Spr. 551.

113 Bl. 4to, 21 Z. (25⅔ × 16½; 20½ × 12cm). — Zustand: sehr wurmstichig und daher oft ausgebessert; am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزؤ التاسع من شرح صحيح البخاري
للوزير المكرم يحيى بن محمد بن هبيرة

Das hier vorliegende Werk des Jaḥjā ben moḥammed *ben hobeira* eššeibānī elḥanbalī elwezīr abū 'lmoẓaffar † 560/1165 ist betitelt:

كتاب الافصاح عن معاني الصحاح

Er erklärt darin die ächten Traditionen des Elbohārī und Muslim; es enthielt viele Bände; davon ist hier der 9. Band vorhanden, wie aus den Angaben an der Spitze jeder Papierlage hervorgeht; es fehlt daran aber der Schluss.

Er umfasst die 233. Tradition bis zur 373., die aber nicht ganz zu Ende gebracht ist. Die Reihenfolge der Blätter ist am Ende folgende: 108. 113. 112. 109—111.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحديث الثالث والثلثون بعد المائتين، عن ابي هريرة قال لا ازال احبّ بني تميم بعد ثلث سمعتهن من رسول الله صلعم يقولها فيهم سمعت رسول الله صلعم يقول هم امتي علي الدجال قال وجاءت صدقاتهم فقال النبي صلعم هذه صدقات قومنا قال وكان سبية منهم عند عائشة الخ

Diese Tradition giebt dem Verfasser Anlass, über die Genealogie Moḥammeds und vorher noch über die der Arabischen Stämme überhaupt zu reden. Er thut dies von f. 2ᵃ an bis 42ᵃ. Die Erläuterungen des Verfassers zu den einzelnen Traditionen sind recht ausführlich, selbst weitschweifig, übrigens auch öfters sprachlicher Art. Die 373. Tradition beginnt f. 111ᵇ: عن ابي هريرة انه قال لما اقبل يريد الاسلام ومعه غلامه ضل كل واحد منهما من صاحبه فاقبل بعد ذلك وابو هريرة جالس مع النبي صلعم الخ

Die Traditionen beginnen alle mit عن ابي هريرة

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos, nur an einigen Stellen vocalisirt, sehr oft, bes. in der 2. Hälfte, ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt. — HKh. I, 1011.

/ 1193. We. 1348.

189 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26¼ × 17½; 19½ × 12½—13ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel, unsauber; der untere Rand wasserfleckig und im Anfang stark beschädigt, weiterhin öfters ausgebessert; auch der obere Rand wasserfleckig. Nicht wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من شرح البخاري لابي حامد عبد الكريم

Unter dem Titel findet sich eine biographische Notiz über den Verfasser: er heisst danach

قطب الدين ابو علي عبد الكريم بن عبد
النور بن منير الحلبي المصري

(So auch in Cod. Pet. 131 und Spr. 301, f. 284ᵃ, mit Hinzufügung von الحنفي).

Dieser 2. Theil des Commentars des 'Abd elkerīm ben 'abd ennūr (auch elgafūr) *ben munīr* elḥalebī qoṭb eddīn abū 'alī (abū ḥāmid?), geb. 664/1265, † 735 Reg. (1335), zu Elboḫārī beginnt mit Kap. 43 des كتاب الوضوء (Krehl I, S. 61, Z. 20).

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال البخاري رحه ورة

باب وضوء الرجل مع امرأته وفضل وضوء المراة

قال البخاري رحه وتوضأ عمر بالحميم من بيت نصرانية الحميم الماء الحار فعيل بمعنى مفعول ومنه سمي الحمام حماما وقال تعالي والذين كفروا لهم شراب من حميم قال ابن المنذر اجمع اهل الحجاز والعراق جميعا علي الوضوء بالماء المسخن غير مجاهد فانه كرهه وقوله من بيت نصرانية قال ابن المنذر ولا اعلم احدا كرهه يعني سؤر النصرانية غير احمد واسحق الخ

Geht bis zu Ende des كتاب الطهارة (= "د" التيمم) (Krehl I, S. 98). Dasselbe hört hier auf f. 189ᵇ: وذكر البخاري رحه بعد هذا باب ولم يترجم له وذكر فيه حديث عمران بن حصين مختصرا عن عبدان عن ابن المبارك عن عوف وقد تقدم، هذا آخر كتاب الطهارة والحمد لله وحده حمدا يوافي نعمه ويكافئ مزيده وصلواته الخ

Der Commentar ist sehr ausführlich, theils in sprachlichen Erörterungen, theils und besonders in sachlichen, und zumal in Constatirung der beigebrachten Traditionen und der Wege ihrer Ueberlieferung und der abweichenden Formen derselben.

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

HKh. II, 3908, p. 523.

1194. Spr. 502.

167 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25 × 18; 21—22 × 13—14ᶜᵐ). — Zustand: oben und unten stark wasserfleckig; etwas wurmstichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel u. Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: صحيح باعتبار الانفس والاشخاص او باعتبار التغليب تقدم الحديث في كتاب الوضوء، قوله العذرة بضم المهملة الخ

in der ersten Hälfte des كتاب الطب والادوية (cf. We. 1323, f. 111b, 3).

Es ist ein recht ausführlicher und brauchbarer Commentar zu dem الجامع الصحيح des Elbohārī. Die zu erklärenden Wörter und Stellen mit قوله eingeführt; die Wendung فان قلت . . . قلت sehr häufig gebraucht. Unter den angeführten Schriftstellern sind die spätesten ابن مالك, البيضاوي, النووي; häufig führt er von früheren den ابن بطال (d. h. ابو الحسن علي ابن خلف بن عبد الملك القرطبي يعرف بابن اللحام † 449/1057 [444]) an.

F. 1a oben am Rande steht von späterer Hand الكرماني. Dies kann richtig sein. Dann ist dies der Commentar

الكواكب الدراری فی شرح البخاری des
محمد بن يوسف بن علی بن عبد الكريم الكرمانی
البغدادي شمس الدين

Dieser Schriftsteller Mohammed ben jūsuf ben 'alī *elkermānī* (elkirmānī) war geb. 717/1317 und gest. 786/1384.

Einige Anfänge:

f. 8a كتاب اللباس قوله اسراف وهو صرف الشيء زايدا علي ما ينبغي والمخيلة بفتح الميم الكبر'

20b كتاب الادب وهو الوقوف مع المستحسنات وقيل هو الاتصاف بمكارم الاخلاق

45b كتاب الاستيذان باب بدء السلام قوله يحيى بن جعفر البيكندي بكسر الموحدة

u. s. w. — Zuletzt:

130a كتاب التمني قال علماء المعاني الطلب فيه بالذات وهو نوع من انواع الطلب

142b كتاب التوحيد والرد علي الجهمية وفي بعضها ورد الجهمية بالاضافة الي المفعول

Das zuletzt Vorhandene ist f. 167b: قوله من قبل بكسر القاف جهة والمشرق اي مشرق المدينة علي ساكنها افضل الصلاة والسلام'

Diese Stelle ist aus dem vorletzten Kapitel (gegen Ende), dessen Ueberschrift: باب قراءة الفاجر. Es fehlt also am Schluss des Werkes nur 1 oder 2 Blätter. — Da mit dem كتاب الادب f. 45b der 3. Theil des Werkes zu Ende ist, der 4. aber ganz (bis auf 1 oder 2 Bl.) vorhanden, so fehlt der Commentar zu dem 1. und 2. Theil und zu etwa 2 Drittel des 3. Theiles. Von dem ganzen Commentar ist also das hier Enthaltene das letzte Drittel.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, gedrängt, vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen, Ueberschriften (meistens) roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II, p. 523 u. 614.

WE. 145, 4, f. 83a stehen die Schlusszeilen des 1. Bandes des Commentars الكواكب الدراري.

1195. Spr. 499.

116 Bl. 8vo, 25 Z. (19½ × 13½; 14 × 9½—10cm). — Zustand: der untere Rand der vorderen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 2a:

كتاب تنقيح الفاظ الجامع الصحيح خط مؤلفه
محمد الزركشي

Dasselbe Werk wie Spr. 500, mit gleichem Anfang und Schluss; s. daselbst das Genauere.

Schrift: klein, fein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergedrängt, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen, schwierig. Stichwörter nur zum Theil, besonders im Anfang und gegen Ende, roth.

Autograph des Verfassers, mit vielen Verbesserungen und Zusätzen am Rande und auch zwischen den Zeilen, vom J. 788 Dū'lqa'da (1386). Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift عبيد الله محمد بن الزركشي الشافعي

F. 115b. 116 u. 1 enthalten, von derselben Hand, eine Anzahl von Traditionen und Bemerkungen in Betreff derselben.

1196. Spr. 500.

221 Bl. 4to, 27 Z. (26 × 18; 19½ × 12½cm). — Zustand: sehr wasserfleckig u. wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a (so auch in der Vorrede f. 1b):

كتاب التنقيح لالفاظ الجامع الصحيح

Verfasser:

بدر الدين ابو عبد الله محمد بن بهادر بن عبد الله المصري الشافعي المعروف بالزركشي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله علي ما عمّ بالانعام وخصّ بالبيان والافهام والصلوة والسلام . . . اما بعد فاني قصدت في هذا الاملاء الي ايضاح ما وقع في صحيح الامام الجليل ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري رحمه من لفظ غريب او اعراب غامض الخ

Ein Werk, worin der Verfasser Moḥammed ben behâdur ben 'abdallâh elmiçrî *ezzerkeŝî*, geb. $^{745}/_{1344}$, gest. $^{794}/_{1392}$, die in dem Traditionswerke des Elboḥârî vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten zu heben sucht, in möglichst knapper Form. Wer ausführlichere Erklärung suche, der möge sich seines grossen Commentars, der betitelt الفصيح في شرح الجامع الصحيح, bedienen.

Dasselbe beginnt so: باب كيف كان بدء الوحي الي رسول الله صلعم يجوز في باب التنوين والاضافة وهو خبر مبتداء محذوف اي هذا باب ولا يقال كيف لا يضاف اليه . . . وقول الله تعالي جوّز فيه القاضي وجهين الرفع بالابتداء والكسر عطفا علي كيف فانها في موضع خفض الخ

Schluss f. 221^b: وانا اسال الله الكريم المنان ان يجعل جايزة هذا الكتاب القبول منه والرضوان والعفو والعافية والغفران وان ينفع به قارئه وكاتبه والراجع اليه عند الاشكال بمنه وكرمه لا ربّ غيره ولا معبود سواه، تمّ الكتاب المبارك بحمد الله تعالي . . . حمدا كثيرا طيبا وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلّم،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter des Textes roth. — Abschrift vom J. 881 Ŝa'bân (1476). — Collationirt im J. $^{891}/_{1486}$.

HKh. II, 3686 und besonders II, p. 529.

1197. Pm. 285.

184 Bl. 8vo, c. 22-24 Z. ($18^2/_3 \times 14$; $16\text{-}16^1/_2 \times 12\text{-}13^{cm}$). — Zustand: die ersten Blätter am Rande (u. Bl. 1 auch im Text) schadhaft; an einigen Stellen wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmstich. Im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss desgleichen. Am Schluss fehlt jedoch ein Blatt, denn nur der Anfang desselben, so wie er bei Spr. 500, f. 221^b angegeben, ist hier vorhanden (bis zum Worte القبول); das daran fehlende ist auf f. 184 von ganz später Hand ergänzt, aber etwas abgekürzt.

Die Handschrift hat viele und zum Theil grosse Lücken; auch unrichtig gebunden. Nach f. 1 fehlen 8 Bl.; die Stelle f. 2^b ult. entspricht dem Text des Elboḥârî ed. Krehl I, S. 9, Z. 11. In die grosse Lücke nach f. 2 gehören die Blätter 157—166. Dann folgt (aber nicht unmittelbar nach f. 166) f. 3 (entsprechend dem Text in Elboḥârî I, S. 240, Z. 15) bis 52; Lücke; 53. 167—174. 54—123; Lücke von 8 Bl.; 124—134; Lücke; 135—144; Lücke; 151. 152; Lücke; 153. 154. 145—150. 155. 156; Lücke; 175; Lücke, wie es scheint; 176. 177; Lücke; 178—184. Einzelne dieser zuletzt aufgeführten Blattgruppen müssen vielleicht eine andere Stelle haben.

Schrift: gross, rundlich, ziemlich gedrängt, an sich deutlich, aber an einigen Stellen wegen des durchschlagenden Papiers etwas schwierig. Im Ganzen flüchtige Gelehrtenhand; die Zeilen laufen ziemlich schräg und fast überall bis an die Ränder und eng bis zum Rücken hin. Bl. 171 ist weiss geblieben, ohne dass Text fehlt. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1198. Spr. 501.

130 Bl. 8vo, 17 Z. ($18 \times 15^1/_2$; $13 \times 11\text{-}11^1/_3{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; allein f. 1^a oben am Rande steht:

شرح البخاري للزركشي وهو المسمّي بالتنقيح

und zur Seite oben:

من التنقيح للزركشي علي البخاري من باب التفسير

Diese Notiz ist der Hauptsache nach richtig; es liegt hier ein Stück des Werkes vor; dasselbe beginnt aber nicht im كتاب التفسير, sondern nicht weit vom Anfang des كتاب المغازي, mit den Worten f. 1^a: العشيرة بشين معجمة او العسيرة بسين مهملة وزيادها فذكرت لعبادة فقال العشيرة

بمعجمة كذا رواه البخاري عن شعبه عن ابن اسحاق وفى مسند الطيالسي الخ (f. 1ª, 1 = Spr. 500, f. 139ᵇ, 23). Das كتاب التفسير beginnt f. 34ª, 3.

Hört auf im كتاب العقيقة f. 129ᵇ mit den Worten: وهو غلط انما ذلك في النزول وكذا قال ابن الاثير لا يقال (f. 129ᵇ ult. = Spr. 500, f. 189ᵇ, 18).

Schrift: ziemlich gross, dick, breit, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Textworte meistens roth überstrichen, von f. 89 an aber garnicht. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 129 enthält in kleiner, deutlicher, vocalloser Schrift das Ende einer Predigt und einige Traditionen, darunter besonders eine über den Zahnstocher: فى السواك عشر خصال الخ.

1199. Spr. 1962.

31) f. 227—232.

8vo, 18 Z. (Text: 14 × 11cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, eines Commentars zu dem Traditionswerk des Elbokhārī, und zwar zu dessen 4. Buch (كتاب الوضوء), Kap. 46—60 (= Krehl I, S. 63 ff.)

So wenig wie der Titel ist auch der Verfasser angegeben; allein, da der Commentator sagt, f. 228ª, er habe in seinem Commentar zur العمدة das und das auseinandergesetzt, so ist wahrscheinlich, dass ابن الملقن der Verfasser sei; Ibn elmolaqqin † 805/1402 (804) hat nämlich beide Werke commentirt.

Das hier erste Kapitel beginnt so f. 227ª: باب الوضوء من التور' الحديث الاول كان عمي سبق فى باب المسح على الراس الجمع بينه وبين رواية ان المستخبر جده الخ

Die hier zuletzt vorkommenden Worte (zu dem باب البول قايما وقاعدا) sind: وانما خالف عادته فى التباعد وبال فى السباطة التى بقرب الدور

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, sehr gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1200. We. 1347.

280 Bl. 8vo, 26—27 Z. (18½ × 14; 15 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der obere Rand und Text in der 2. Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1ª:

الجزء الثاني من الكوكب الساري فى شرح البخاري

Verfasser (s. unten):

محمد بن احمد بن موسي الكفري الشافعي

(Es ist aber zu lesen الكفيري; dazu noch: شمس الدين ابو عبد الله العجلوني الدمشقي).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين' باب الصلاة عند مناهضة الحصون يقال ناهضته اي قاومته وتناهض القوم فى الحرب اذا نهض كل فريق الي صاحبه قوله وقال الاوزاعي هو ابو عمرو عبد الرحمن بن عمرو بن يحمد بضم المثناة من تحت قبل الحاء المهملة وكسر الميم قوله حصن تستر بضم المثناة من فوق الاول وفتح الثانية وسكون السين المهملة بينهما وبالرا ويقال لها ششتر الخ

Commentar des Mohammed ben ahmed ben mūsā (oder auch ben jūsuf) *elkefirī*, geb. 757/1356, gest. 831/1428, zu einzelnen Stellen des الجامع الصحيح des البخاري; dieselben werden durch قوله eingeführt.

Derselbe beginnt hier — als 2. Theil — mit dem 4. Kapitel des كتاب صلوة الخوف (Krehl I, S. 240) und geht bis zum باب ليس لك من الامر شيء (Qor. III, 123) [exclus.] in كتاب التفسير (Krehl III, S. 217).

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, ineinandergezogen, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte und daher schwierig. Die Stichwörter roth überstrichen.

Autograph des Verfassers vom J. 823 Moh. (1420) in Damaskus.

Von dem oben genannten الكفيري giebt es allerdings auch einen Commentar zu Elbokhārī, aber ob der vorliegende von ihm sei, ist nicht ganz sicher. Wie die im Anfang jeder Lage stehenden, öfters allerdings ganz oder meistens

abgeschnittenen, mitunter aber doch ganz deutlichen Wörter zeigen (من الكرماني f. 2ª; حادي عشر من الكرماني f. 241ª etc.), rührt dies Werk her von الكرماني, d. h. شمس الدين محمد بن يوسف بن علي † 786/1384: s. No. 1194. Die Angabe bei HKh. II, p. 523 über die Form des Commentars stimmt ganz zu dem oben Mitgetheilten; aber der Titel des Commentars bei HKh. الكواكب الدراري stimmt nicht. Derselbe ist aber richtig, da er sich auch in anderen Handschriften findet. Indessen steht in unserer Handschrift f. 1ª und auf dem unteren Schnitt derselben: الكوكب الساري; ein so betitelter Commentar zu Elbohārī ist HKh. V, 10975 ohne Namen des Verf. angegeben, als schon früher (in dem Artikel über das الجامع صحيح) vorkommend. Er kommt aber nicht vor. Folglich ist es doch wahrscheinlich, dass eine Stelle über den Commentar الكوكب الساري bei HKh. II (Artikel الجامع الصحيح) ausgefallen und dass als der Autor der oben angeführte الكرماني auch bei HKh. gestanden habe.

1201. Pet. 589.

266 Bl. 4to, 29—30 Z. (26 × 18; 21 × 12½—13cm). — Zustand: ziemlich gut. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

مقدمة شرح البخاري لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرح صدور اهل الاسلام بالسنة فانقادت لاتباعها وارتاحت لسماعها وامات نفوس اولي الطغيان بالبدعة بعد ان تمادت في نزاعها اذ تعالت في ابتداعها . . . اما بعد فان اولي ما صرفت فيه نفايس الايام واعلا ما خص بمزيد الاهتمام الاشتغال بالعلوم الشرعية المتلقاة عن خير البرية ولا يرتاب عاقل ان مدارها على كتاب الله المقتفى وسنة نبيه المصطفى وان باقى العلوم انما الات لفهمهما الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ʿalī ben moḥammed elʿasqalānī abū ʾlfaḍl *ibn ḥaǵar*, geb. 773/1371, gest. 852/1448, hat vor, das Traditionswerk des Elboḥārī ausführlich zu erläutern, will aber zuvor eine umfassendere Einleitung zu demselben schreiben, nicht zu kurz noch zu lang und leicht verständlich. Diese Einleitung liegt hier vor. HKh. giebt als ihren Titel an: هدي الساري لمقدمة فتح الباري. Derselbe kommt aber in der Vorrede und auch am Schluss nicht vor; der eigentliche Titel ist vielmehr:

مقدمة فتح الباري في شرح البخاري

Dieselbe zerfällt in 10 فصل, deren Uebersicht f. 1ᵇ u. 2ª. Der Verfasser schliesst daran eine ausführliche Erörterung über den Plan, wie er den eigentlichen Commentar nutzbar einzurichten gedenke.

1. فصل f. 2ᵇ: في بيان السبب الباعث لابي عبد الله البخاري على تصنيف جامعه وبيان حسن نيته في ذلك

2. فصل f. 3ª: في بيان موضوعه والكشف عن مغزاه فيه والكلام على تحقيق شروطه وتقرير كونه اصح الكتب المصنفة في الحديث النبوي ويلتحق به الكلام على تراجمه البديعة المثال المنيعة المنال التى انفرد بتدقيقه فيها على نظرائه واشتهر بتحقيقه لها عن قرنائه

3. فصل f. 6ᵇ: في بيان الحكمة في تقطيعه للحديث واختصاره وفايدة اعادته للحديث وتكراره

4. فصل f. 7ᵇ: في بيان السبب في ايراده للاحاديث المعلقة والآثار الموقوفة مع انها تباين اصل موضوع الكتاب والحقت فيه سياق الاحاديث المرفوعة المعلقة والاشارة لمن وصلها على سبيل الاختصار

5. فصل f. 39ᵇ: في ضبط الغريب الواقع في متونه مرتبا له على حروف المعجم باخص عبارة واخلص اشارة لتسهل مراجعته ويخف تكراره

6. فصل f. 107ª: في ضبط الاسماء المشكلة التى فيه وكذا الكنى والانساب (in 2 قسم)

7. فصل f. 113ᵇ: في التعريف بشيوخه الذين اهمل نسبهم اذا كانت يكثر اشتراكها كمحمد لا من يقل اشتراكها كمسدد وفيه الكلام على جميع ما فيه من مهمل ومبهم على سياق الكتاب مختصرا

8. فصل f. 181a: في سياق الاحاديث التي انتقدها
عليه حافظ عصره ابو الحسن الدارقطني وغيره
من النقاد والجواب عنه حديثا حديثا وايضاح
انه ليس فيها ما يخلّ بشرطه الذي حققناه'

9. فصل f. 200a: في سياق اسماء من طُعن فيه من
رجاله علي ترتيب الحروف والجواب عن ذلك
الطعن بطريق الانصاف والعدل والاعتذار عن
المصنف في التخريج لبعضهم ممن يقوي جانب
القدح فيه اما لكونه تجنب ما طعن فيه بسببه
واما لكونه اخرج ما وافقه عليه من هو اقوي
منه واما لغير ذلك من الاشياء'

10. فصل f. 248b: في سياق فهرست كتابه المذكور
بابا بابا وعدّة ما في كل باب من الحديث ومنه
يظهر عدة احاديثه بالمكرر اوردته تبعا لشيخ
الاسلام ابي زكرياء النووي رة

Ausführlicher Artikel über Elboḫārī f. 256b—266.

Schluss f. 266a: وكذلك قال الحسن بن الحسين
البزّار في تاريخ وفاته وفيها ارّخه ابو الحسين بن
قانع وابو الحسين بن المنادي وابو سليمان بن
زبد واخرون قال الحسن وكانت مدة عمره اثنتين
وستين سنة الا ثلثة عشر يوما رحمه' آخر المقدمة'

Schrift: gross, kräftig, steil, gedrängt, deutlich, recht genau bezeichnet in Betreff einzelner Buchstaben, wie ر د etc., vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth oder in grösserer Schrift schwarz, zum Theil auch roth überstrichen. F. 220—222 ergänzt, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom J. 881 Moḥarram (1476). — Arabische Foliirung. — Collationirt nach der Abschrift des محيى الدين يحيى بن ابي بكر العامري المحدث; ausserdem nach der Abschrift des ابو محمد عبد الله بن محمد بن فضل im J. 937/1530.

HKh. II, p. 526, 1 und VI, 14388.

1202. Spr. 498.

341 Bl. 8vo, 25 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

كتاب مقدمة شرح البخاري المسمي بفتح الباري

Verfasser wie vorhin angegeben. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن بدر الدين بن عبد القادر الخزرجي البلباني الحنبلي im Jahre 1064 Reǵeb (1654). — Collationirt.

Arabische Foliirung. Uebersprungen die Zahlen 125. 270—279. Doppelt vorkommend 108. 159. 161 (jetzt mit A bezeichnet). Also im Ganzen eigentlich 334 Bl.

1203. WE. 161.

268 Bl. 8vo, 20 Z. (18 × 13 2/3; 13 × 9 cm). — Zustand: lose im Deckel, stellenweise etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا الجزء من فتح الباري شرح البخاري
للعلامة ابن حجر العسقلاني

In dem Titel muss es heissen هذا الجزء الثاني; es ist der 2. Theil des umfangreichen Commentars des Ibn Ḥaǵar zu dem Traditionswerk des Elboḫārī. Er behandelt vom Text Buch 3, 47. Kap. bis Buch 8, 61. Kap. (= Krehl I, S. 45 1—123 8) und beginnt hier f. 1b Mitte so:
الكلام عليه من اوجه احدها هذا الحديث اخرجه البخاري هنا كما تري واخرجه في التوحيد عن موسي بن اسماعيل الخ

Schluss des Commentars: ما من قوله ما دام في مصلاه مصدرية ظرفية اي مدة دوام كونه في مصلاه وهؤلاء الملئكة يجوز ان يكونوا الحفظة او غيرهم'

Schrift: kleine, flüchtige, doch nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Die einzelnen Ueberschriften sind mit grösserer Schrift, schwarz. Am Rande stehen ziemlich oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Die Abschrift ungefähr um 1050/1640. [F. 268a stehen oben 3 Zeilen von sehr ähnlicher Hand, wonach der Schreiber die Abschrift vollendet im J. 1254/1838: dies bezieht sich nicht auf dies Werk, in das f. 1a ein Besitzer seinen Namen im Jahre 1093/1682 eingeschrieben hat.]

HKh. II, 3909, p. 525.

1204. We. 1349.

199 Bl. 4to, 19 Z. (24 1/4 × 17; 18 1/2 × 12—13 cm). — Zustand: erste Hälfte lose im Deckel; im Anfang einige Blätter schadhaft und ausgebessert; stellenweise, besonders f. 10—43, fleckig und unsauber. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand f. 1ᵃ: من فتح الباري في شرح البخاري. Verfasser: ابن حجر.

Anfang (nach dem Bism.): باب نوم الرجال في المسجد، ذكر فيه حديثين معلقين وثلثة احاديث ... وقال ابو قلابة عن انس قدم رهط ... في الصفة وهذا حديث اسلفته مسندا في كتاب الطهارة ... وابو قلابة هو عبد الله بن زيد بن عمر الجرمي الخ

Dieser Band umfasst bis f. 196 von dem Text Buch 8, 58. Kap. bis Buch 11, 33. Kap. (= Krehl I, S. 122³—236¹¹). Bl. 197—199 gehören nicht dahin, wenigstens nicht unmittelbar; ausserdem fehlen nach f. 197 einige Blätter, und mit f. 199 ist auch kein Schluss gegeben.

Die Handschrift ist überhaupt lückenhaft; vor f. 2 fehlen eigentlich 20 Bl.; statt dessen ist jetzt nur 1 Bl. (das sich allerdings unmittelbar an f. 2 anschliesst), von späterer Hand ergänzt, vorhanden. Nach f. 11 fehlen 8 Bl. (behandelnd Kap. 71—79 des الصلوة "د); nach f. 43 50 Bl. (behandelnd Kap. 9 des مواقيت الصلوة "د bis Kap. 36 des الاذان "د); nach f. 134 6 Bl. (Kap. 150—156 des الاذان "د).

Schrift: gross, dick, etwas blass, unschön, vocallos, meistens auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Stichwörter roth; sie fehlen in der 2. Hälfte, aber es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1205. We. 1350.

123 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24¾ × 16; 19½ × 11—11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und auch im Rücken wasserfleckig. Nicht ohne Wurmstiche. An einzelnen Stellen unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt, grob. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ wie in No. 1204 mit dem Zusatz المجلد الثاني. Verfasser ausführlich genannt.

Dieser Band behandelt vom Text Buch 9 bis 11, 95. Kap. (= Krehl I, S. 141—195).

Der Schluss dieses Bandes fehlt. Das zuletzt Vorhandene f. 123ᵇ: وفي رواية لاحمد وابن حبان ثم افعل ذلك في كل ركعة ولعل هذا هو السر في ايراد البخاري له عقب حديث عبادة واستدل به علي وجوب قراءة الفاتحة،

Schrift: ziemlich kleine, geläufige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

F. 33ᵃ leer, aber es fehlt kein Text.

1206. Lbg. 163.

503 Bl. 4ᵗᵒ, 37 Z. (27 × 18; 20½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken u. Wurmstich; auch der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelblich, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe, sammt Futteral. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf dem ungezählten Vorblatt steht, der Sache nach richtig: عيني شرح البخاري
Der specielle Titel ist nach der Vorrede f. 2ᵇ, Z. 6:

عمدة القاري في شرح البخاري "د

Der Verfasser, in dem Vorwort und auch in der Unterschrift kurz genannt, heisst vollständig:

محمود بن احمد بن موسى العينى
الحنفى بدر الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اوضح وجوه معالم الدين وافضح وجوه الشك بكشف النقاب عن وجه اليقين ... اما بعد فان عافي رحمة ربه الغني ابا محمد محمود بن احمد العينى ... يقول ان السنة احدي الحجج القاطعة واوضح المحجة الساطعة التي

Nachdem der Verfasser, Bedr eddīn maḥmūd ben aḥmed ben mūsā *el'ainī*, geb. $^{762}/_{1360}$, † $^{855}/_{1451}$, den Werth der Sunna und die Vortrefflichkeit des Elboḫārī gerühmt und die Commentare zu dessen Werk im Allgemeinen charakterisirt, sagt er, dass er zwar Lust gehabt habe, auch einen Commentar dazu zu schreiben, es sich aber nicht zugetraut habe. Dann sei er vor Ablauf des 8. Jahrhunderts auf Reisen nach nördlichen Ländern gegangen und habe dort von Manchen treffliche Belehrung erhalten. Zurückgekehrt nach Aegypten habe er einen Commentar zu dem معانى الآثار "د des ابو جعفر احمد بن محمد الطحاوى † $^{321}/_{933}$

und zu den سُنَن des ابو داود السجستاني † 275/888 verfasst, diesen aber wegen Ungunst der Zeiten nicht vollendet. Als dann aber unter der moejjedischen Herrschaft die Umstände sich besserten, sei er vielfach aufgefordert, einen Commentar zu Elboħārī zu schreiben, hätte es aber aus mancherlei Bedenken immer abgelehnt und aufgeschoben, endlich aber doch den Wünschen der Freunde nachgegeben und ein möglichst gründliches Werk verfasst, für das er das Wohlwollen der Leser erbittet. Dann giebt er seinen Isnād für den Text an; er sei zwiefach: theils von الحسين بن عبد الرحمن العراقي ابو المحاسن (gestorben um d. J. 790/1388), bei dem er bis 788 Ramaḍān (1386) gehört, theils von محمد بن معين الدين بن محمد بن عبد الرحمن الدجوي المصري ابن حيدرة, bei dem er bis 785 Ram. (1383) studirt habe, herabgehend bis auf Elboħārī selbst. Darauf spricht er f. 3b über den Verfasser selbst und dessen Werk, giebt ein genaues Verzeichniss der Kapitel desselben und der Zahl ihrer Traditionen und der fünf Klassen derer, nach denen er die Tradition weiter überliefert habe; über Zweifel an der Zuverlässigkeit mancher Gewährsmänner u. dergl.; dann besonders noch über die verschiedene Aussprache von manchen wiederholt vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, z. B. بسير Basīr und Buśeir und Tuseir und Nuseir, und zuletzt über das häufige Vorkommen der Auslassung des Isnād. — Nach einer kurzen Vorbemerkung geht er dann an den Commentar selbst. Vor die Stellen des Grundtextes setzt er ص, vor seinen Commentar dazu aber ش. Er beginnt f. 5b zu dem Anfang des Werkes: ص باب كيف كان بدؤ الوحي . . . الي نوح والنبيين من بعده‘ also: ش بيان حال الافتتاح ذكروا ان من الواجب على مصنّف كتاب او مؤلف رسالة ثلاثة اشياء الخ

Die Erklärung der Stellen ist sehr reichhaltig nach sachlicher und sprachlicher Seite und Einwände und Bedenken, die sich erheben könnten, erörtert er mit der Wendung: فان قلت — قلت, giebt auch auf Fragen, die man aufwerfen könnte, Antworten, lässt auch die rhetorische Seite nicht ausser Betracht und stellt die Resultate, die sich aus den einzelnen Traditionen ergeben, zusammen (استنبط الفوائد oder استنـ الاحكام).

Dieser erste Theil des Werkes geht bis zu Ende des كـ التيمّم; die letzte Tradition ist: حدثنا عبدان . . . قال عليك بالصعيد فانه يكفيك‘ Wozu der Commentar schliesst f. 503a: واقلّه يكون مرّة واحدة فيدخل في الترجمة فافهم فانه دقيق والله اعلم‘

Er behandelt also vom Text Buch 1—7 (= Krehl I, S. 4—98).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1b hat ein hübsches Frontispice, f. 1b u. 2a in Goldlinien eingefasst. — Abschrift im J. 956 Ǵom. II (1549) von احمد بن بركات الازهري nach der Original-Handschrift. — Collationirt: am Rande bisweilen Verbesserungen, auch kurze Bemerkungen.

Arabische Foliirung, aber nicht ganz richtig; auf f. 124, 256, 283, 489 folgt noch je 1 Bl., jetzt mit 124A u. s. w. bezeichnet; ferner ist 303 u. 334—342 beim Foliiren ganz ausgelassen. — Nach f. 10 ist eine Lücke von 4 Bl. — Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—144. 165—333. 145—164. 343—503.

HKh. IV, 8346. II, p. 527.

/ 1207. We. 1345.

616 Bl. Folio, 41 Z. (31½×22; 23—24×13—14cm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten und letzten Lagen ziemlich lose; der (obere) Rand ein wenig wurmstichig und durch Wasserflecken am oberen Rand (bes. f. 270—350) etwas beschädigt. Die letzten Blätter etwas unsauber. F. 601 eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

الجزؤ الثالث من العيني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: ص باب ما ينهي من الكلام في الصلاة‘ ش اي هذا باب في بيان ما ينهي من الكلام في الصلاة وفي رواية الاصيلي والكشميهني باب ما ينهي عنه من الكلام ص حدثنا ابن نُمَيْر قال حدثنا ابن الفُضَيل . . . فلم يردّ علينا وقال ان في الصلاة شغلا ش مطابقته للترجمة في قوله فلم يرد علينا الي آخره الخ

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 21, 2. Kap. bis Buch 34, 49. Kap. (= Krehl I, S. 302^{2} bis II, S. 21^{19}).

Schrift: ziemlich klein, breit, nicht besonders deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Stichwörter und Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1100/1688.

1208. Lbg. 164.

470 Bl. 4to, 23 Z. ($23^{1}/_{2} \times 15^{1}/_{2}$: $16 \times 8^{3}/_{4}$cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a von ganz später Hand: عينى شرح البخاري (auf dem Futteral richtiger).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 25, 105. Kap. bis Buch 30, 22. Kap. (= Krehl I, S. 426—480). Das ك" العمرة beginnt f. 123a, ك" المحصر f. 178a, ك" جزاء الصيد ونحوه f. 211b, ك" فضائل المدينة f. 331a, ك" الصيام f. 375b.

Die ersten Worte dieses Bandes f. 2b (nach dem Bism.): ص باب من اشترى الهدى من الطريق، ش اي هذا باب في بيان من اشترى الهدي في طريقه عند توجهه الي الكعبة الخ
und die letzten (denen das Schlussblatt fehlt) f. 470b: ان يصوم لارتفاع الخطر فكان ابو هريرة يعني بما سمعه من الفضل،

Schrift: ziemlich gross, gut, weit, vocallos. Ueberschriften, Grundtext und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. In dieser Abschrift würde dies etwa Band 9 gewesen sein.

1209. Lbg. 165.

207 Bl. 4to, 35 Z. ($27^{2}/_{3} \times 19$; 20×12cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der kurzen Unterschrift steht:

شرح البخاري للحافظ محمود العينى

und auf dem unteren Schnitt des Bandes: عينى على البخاري (und so auch f. 1a ganz oben von späterer Hand).

Dieser Theil behandelt vom Text Buch 65, 19. Sura bis Buch 67 (= Krehl III, S. 283 bis 457). — Der Verfasser drückt sich in diesem Bande viel kürzer aus, als in den früheren, und die biographischen Notizen über die Ueberlieferer und die rhetorischen und auch sprachlichen Bemerkungen sind theils ganz fortgefallen, theils sehr beschränkt. Dennoch ist nicht zu zweifeln, dass er der Verfasser ist; die Ungleichheit der Behandlung erklärt sich daraus, dass die meisten dieser Stoffe und Fragen schon an früheren Stellen des Werkes von ihm gründlich besprochen worden sind.

Dieser Band beginnt f. 1a: ص بسم الله الرحمن الرحيم ش لم يثبت البسملة الا لابي ذر، ص سورة كهيعص ش اي هذا في تفسير بعض سورة كهيعص قال الثعلبي مكية كلها وقال مقاتل ...، ص قال ابن عباس اسمع بهم وابصر الله يقوله ... ش اى قال ابن عباس في قوله تعالي اسمع بهم الخ

F. 110b ك" فضائل القران; 133b ك" النكاح. Letzteres ist hier zu Ende geführt.

Schluss f. 207b: والحديث مختصر من حديث عائشة مضى في اول كتاب التيمم مطولا ومر الكلام فيه هناك، انتهى هذا الجزء الخ

Schrift: Türkischer Zug, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. 1150/1737.

1210. WE. 162.

437 Bl. 8vo, 21—25 Z. (21×16; $15 \times 9—10^{1}/_{2}$cm). — Zustand: im Ganzen gut; in der letzten Hälfte grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem unteren Schnitt (und im Ganzen so auch f. 1a von neuerer Hand):

قطعة شرح البخاري للقسطلاني

Der speciellere Titel ist:

ارشاد الساري في شرح البخاري

und der Verfasser heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن ابي بكر المصري
القسطلاني شهاب الدين ابو العباس

Ausführlicher Commentar des Aħmed ben moħammed ben abū bekr *elqasṭallānī* abū 'l'abbās, geb. 851/1447, gest. 923/1517. Das Werk hat hier grosse Lücken, ist auch falsch gebunden; es sind davon 5 Stücke vorhanden.

1) f. 182—211. Enthält Buch 35, 6. Kap. bis Buch 39, 2. Kap. (= Krehl II, S. 46⁵—57). Buch 36 (الشفعة "د") beginnt f. 183ᵇ: كذا لابي ذرّ عن المستملي ولابي ذرّ ايضا بعد البسملة السلم في الشفعة . . . باب الشفعة فيما لم يقسم اي في المكان الذي لم يقسم والشفعة بضمّ المعجمة وسكون الفاء الخ Buch 37 f. 187ᵃ: كتاب الاجارة بكسر الهمزة على المشهور وحكي الرافعي ضمّها الخ

2) f. 101—140. Enthält Buch 65, 3. Sura, 1. Kap. bis 4. Sura, 7. Kap. (= Krehl III, S. 212—225). Sura 4 beginnt: سورة النساء مدنية، زاد ابو ذرّ بسم الله الرحمن الرحيم زاد المستملي والكشميهني، قال ابن عباس فيما وصله ابن ابي حاتم باسناد صحيح من طريق ابن جريج يستنكف يريد تفسير قوله تعالي ومن يستنكف عن عبادته معناه يستكبر والعطف للتفسير اي يانف الخ

3) f. 141—180. Buch 65, 54. Sura, 1. Kap. bis 66. Sura, 3. Kap. (= Krehl III, S. 341—360¹⁶).

4) f. 213—437. Buch 68, 24. Kap. bis Buch 75 Anfang (= Krehl III, S. 471—514. Dann Lbg. 555, f. 18ᵇ—75ᵇ). — F. 215ᵇ: باب اللعان والقذف واللعان مصدر لاعن سماعيّ لا قياسي والقياس الملاعنة وهو من اللعن وهو الطرد والابعاد Buch 69 beginnt f. 250ᵇ, 70 f. 268ᵇ, 71 f. 319ᵃ, 72 f. 326ᵃ, 73 f. 382ᵇ, 74 f. 399ᵃ. Von Buch 75 ist nur der Anfang des Commentars zu dem 1. Kap. vorhanden.

5) f. 1—99. Enthält Buch 77 beinahe ganz, bis zum باب لم يدخل بيتا فيه صورة. — Anfang des Buches: كتاب اللباس بكسر اللام قال في القاموس اللباس واللبوس واللبس بالكسر . . . باب قول الله تعالي وسقط لابي ذرّ لفظ باب وزاد قبل قول الله واوا عطفا على اللباس قل من حرم زينة الله من الثياب وكلما يتجمّل به الخ

Schrift: 1) f. 182—211, à 25 Z., in rothen Linien, ziemlich klein, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Der Grundtext roth. 2) u. 3) f. 101—180 ziemlich gross, etwas blass, kräftig, aber flüchtig, vocallos; der Text roth. 4) u. 5) f. 213—437. 1—99 gross und deutlich, fast vocallos; f. 1—99 etwas weniger flüchtig. Der Text roth. — F. 100, 181 u. 212 leer gelassen. — Abschrift c. 1000/1591 und 1100/1688. — HKh. II, 3908, p. 535.

/ 1211. We. 1346.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18½ × 12½; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen (f. 22 ff. 28 ff. 74 etc.) fleckig; f. 66 u. 69 am oberen Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

قطعة من الجزء الثاني من شرح البخاري
لشيخ الاسلام شهاب الدين القسطلاني

Dasselbe auf f. 1ᵃ von späterer Hand wiederholt, und dasselbe geht aus der Unterschrift f. 75ᵇ hervor.

Von diesem Commentar ist hier das Stück vorhanden, welches sich auf den Grundtext Buch 23, 57. Kap. bis Ende des Buches bezieht (= Krehl I, S. 332¹⁰—352³). Es beginnt f. 1ᵇ: باب سنة الصلاة علي الجنايز ولابي ذرّ علي الجنازة بالافراد والمراد بالسنة هنا اعمّ من الواجب والمندوب وقل النبي صلعم في حديث وصله بعد باب من صلى على الجنازة وهذا لفظ مسلم من وجه آخر عن ابي هريرة وسيأتي بعد باب بلفظ من شهد الجنازة الخ und schliesst f. 75ᵇ: واخرجه مسلم في الايمان والترمذي في التفسير وكذا النسائي والله اعلم،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text des البخاري roth, Lesarten grün. — Abschrift c. 1150/1737.

1212. Pet. 241.

560 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (23 × 17; 14¼ × 9ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz lose im Deckel; an vielen Stellen fleckig, auch öfters voll Wasserflecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Angabe auf der Rückseite des ersten Vorblattes ist dies:

شرح صحيح البخاري للسفيري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن عمر بن احمد الحلبي السفيري
الشافعي شمس الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين،

Ohne weitere Vorrede beginnt dann der Verfasser Moḥammed ben 'omar ben aḥmed *essefīrī* elḥalebī geb. 877/1472 † 956/1549 (welcher oft den ابن الملقن citirt und f. 384a den Essojūṭī seinen Lehrer nennt) das Werk selbst. Es ist in 79 مجلس getheilt und nicht eigentlich ein Commentar, sondern eine Erläuterung einer Menge auf das Grundwerk bezüglicher Punkte und Fragen; es giebt also Auskunft über manche der vorkommenden Gewährsmänner und andere Personen, behandelt aber hauptsächlich theologische Sachen, wie Fasten, Beten, Glauben, im Anschluss an ausgewählte und dann ganz mitgetheilte, auch erläuterte, Traditionen des Elboḥārī. In der Regel beginnen die einzelnen مجلس mit einer خطبة, die einige Male einem anderen Werke entnommen ist, wie f. 234b dem 3. Buch des 1. Viertels des احياء العلوم des الغزالي.

Vorauf gehen 4 Vorblätter (a—d), von denen die 3 ersten ein Verzeichniss der einzelnen Sitzungen enthalten.

1. مجلس f. 1b: في ترجمة البخاري رة وفي ذكر شيء من فضايله [فانه كان من اكابر العلماء والاولياء الخ]

2. مجلس f. 8a: في الكلام علي قوله كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله صعم وقوله تعالي انا اوحينا اليك كما اوحينا الي نوح والنبيين من بعده

3. مجلس f. 14b: في الكلام علي رجال اسناد حديث انما الاعمال بالنيات، ونذكر فيه من ترجمة عمر بن الخطاب رة

4. مجلس f. 20b: في الكلام علي حديث انما الاعمال بالنيات فيما يتعلق بالنية وسياتي فيما يتعلق بالهجرة

5. مجلس f. 27b: في بيان الهجرة والكلام علي الشطر الثاني من حديث انما الاعمال بالنيات قوله فمن كانت هجرته،

6. مجلس f. 35a: مشتمل علي شيء من ترجمة الامام مالك وبقية الائمة الاربع وترجمة عايشة وغيرها، والكلام علي الحديث الذي ساله الحارث بن هشام من رسول الله صعم فقال يا رسول الله كيف ياتيك الوحي ياتي في المجلس بعده،

7. مجلس f. 41b: في الكلام علي الحديث الذي ساله الحارث بن هشام من رسول الله صعم فقال يا رسول الله كيف ياتيك الوحي،

8. مجلس f. 47a: في ترجمة الليث وخديجة الكبري والزهري والكلام علي بعض حديث اول ما بدي به رسول الله صعم من الوحي الروية الصالحة في النوم،

9. مجلس f. 53b: في الكلام علي بقية حديث اول ما بدي به رسول الله صعم من الوحي الروية الصالحة في النوم قول عايشة حتى جاءه الحق الخ

10. مجلس f. 61a: في بيان فترة الوحي وفي ترجمة ابن عباس وسعيد بن جبير وغير ذلك

11. مجلس f. 68a: في قصة هرقل وما فيها من الفوايد

12. مجلس f. 78a: في الكلام علي الايمان وشروط الاسلام وفيه فوايد ولطايف كثيرة (beginnt mit der الخطبة des Werkes فتح الباري des ابن حجر).

13. مجلس f. 83a: في بيان زيادة الايمان ونقصانه وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالايمان

14. مجلس f. 88b: في ترجمة عمر بن عبد العزيز

15. مجلس f. 93b: في قوله تعالي واذ قال ابراهيم رب ارني كيف تحيي الموتى وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالسيد ابراهيم عم

16. مجلس f. 99b: في الكلام علي حديث بني الاسلام علي خمس وذكر بعض ترجمة عبد الله بن عمر،

17. مجلس f. 105b: في الكلام علي قوله صعم الايمان بضع وستون شعبة وفيه ترجمة ابي هريرة رة،

18. مجلس f. 112b: في الكلام علي قوله صعم المسلم من سلم الناس من لسانه ويده

19. مجلس f. 119b: في الكلام علي حديث لا يومن احدكم حتى يحب لاخيه ما يحب لنفسه وفيه شيء من ترجمة انس بن مالك رة

20. مجلس f. 124b: في قوله صعم والذي نفسي بيده لا يومن احدكم حتى اكون احبّ اليه من والده وولده

21. مجلس f. 129a: في ذكر شيء من فضايل الانصار وذكر مبايعتهم رة

22. مجلس f. 134a: في الكلام علي باب من الدين الفرار من الفتن وبيان ما في حديثه من الفوايد واللطايف وفي ذكر العزلة والخلطة وذكر ايهما افضل

23. مجلس f. 139b: في الكلام علي باب قول النبي صعم انا اعلمكم بالله وعلى باب تفاضل اهل الايمان في الاعمال وفي ذكر ما فيها من الفوايد واللطايف

24. مجلس f. 150b: في الكلام علي باب فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة وعلى باب من قال ان الايمان هو العمل'

25. مجلس f. 159a: في الكلام علي باب كفران العشير وكفر دون كفر وما في حديثه من الفوايد واللطايف

26. مجلس f. 163b: في الكلام علي شيء من ترجمة ابي ذرّ وفي الكلام علي قوله صعّم له انك امرء فيك جاهلية'

27. مجلس f. 167b: في الكلام علي باب علامات المنافق وما في حديثه من الفوايد وفيه شيء من ترجمة سفيان الثوري

28. مجلس f. 172b: في الكلام علي قوله صعّم من تبع جنازة مسلم'

29. مجلس f. 177b: في بيان فضل العلم'

30. مجلس f. 182a: في حديث ان من الشجرة شجرة لا يسقط ورقها'

31. مجلس f. 188b: في ذكر خواتم النبي صعّم وذكر احكام خاتم الذهب والفضة وغيرهما وذكر خاتم سليمان وقصته وذكر شيء من فضايله المتعلقة بذلك (f. 192a ff. die vielen verschiedenen Namen Moḥammed's, grösstentheils alphabetisch zusammengestellt).

32. مجلس f. 196b: في ذكر اختلاف العلماء في حياة الخضر وفي ذكر فضايله وفي ذكر سبب حياته وفي ذكر حياة بعض الانبياء وغيره'

33. مجلس f. 200b: في الكلام على باب فضل من علم وعلّم وبيان ما في حديثه من الفوايد وفيه ذكر علماء السوء وغير ذلك

34. مجلس f. 209a: في الكلام علي حديث لا تكذبوا عليّ فانه من كذب عليّ وفيه ذكر شيء من فضل سيدنا علي رضه

35. مجلس f. 220b: في قصة موسي مع الخضر'

36. مجلس f. 228b: في الكلام علي قوله تعالي ويسالونك عن الروح قل الروح من امر ربي وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالروح

37. مجلس f. 234b: في بيان فضايل الوضوء واركانه وشرايطه وفي بيان فوايد كثيرة متعلقة بذلك

38. مجلس f. 243b: في بيان اسباب الحدث'

39. مجلس f. 248b: في ذكر شيء من فضايل امّة محمد وشيء من خصايصها وخصايص نبينا صعّم وذكر اختلاف العلماء في الوضوء هل هو من خصايص هذه الامة ام لا'

40. مجلس f. 254b: في ذكر ما في حديث ابن عباس من الفوايد وذكر بعض فضل قيام الليل وذكر بعض فضل ميمونة ام المومنين'

41. مجلس f. 259a: في الكلام علي باب التسمية على كل حال وفي ذكر فوايد كثيرة متعلقة بالتسمية والجماع وغير ذلك

42. مجلس f. 264a: في آداب داخل الخلا ومستحباته

43. مجلس f. 270b: في بيان عنزة النبي صعّم وحكم حملها معه وبيان عصا موسي وبيان توبة سحرة فرعون وعددهم'

44. مجلس f. 275b: في بيان فوايد متعلقة بالاستنجاء بالحجر وغيره

45. مجلس f. 280b: في بيان شيء من سنن الوضوء وذكر شيء من فضايل سيدنا عثمان بن عفان رضه

46. مجلس f. 289b: في ذكر بعض مسايل تتعلق بغسل الميت وذكر سنن الوضوء وذكر آدابه الباطنة

47. مجلس f. 295b: في فوايد متعلقة بنبع الماء من اصابع النبي صعّم وفوايد في ذكر احكام الكلب

48. مجلس f. 301b: في بيان حديث علي رضه كنت رجلا مذاء وما فيه من الفوايد وفي بيان بعض فضايل سيدنا علي رضه وفضايل مقداد بن الاسود ومحمد بن الحنفية

49. مجلس f. 307b: في احكام الحمام وفي ذكر فوايد كثيرة متعلقة به

50. مجلس f. 314a: في الكلام علي باب اذا القى على ظهر المصلي قذر او جيفة وما في حديثه من الفوايد وفي ذكر شيء من اخبار ابي جهل اللعين ومن قتله وفي اي غزوة قتل وذكر عقبة بن ابي معيط وكيف قتل

51. مجلس f. 321a: في مسايل متعلقة بالسواك وذكر فضايله وذكر قصة سيدنا ابراهيم لما احرق بالنار وغير ذلك

52. مجلس f. 327b: في الكلام علي حديث باب فضل من بات على وضوء وفيه فوايد كثيرة متعلقة بالنوم وبدفع الشيطان وغير ذلك

53. مجلس f. 332b: في الكلام على الغسل وما فيه من فوايد وذكر موجبات الغسل وذكر قوله تعالي انا عرضنا الامانة وغير ذلك

54. مجلس f. 341a: مشتمل علي قصة موسي لما فرّ بثوبه الحجر وذكر شيء من قصة ايوب

55. مجلس f. 347ᵇ: فى ذكر فروض الغسل وسننه

56. مجلس f. 351ᵃ: فى الكلام علي قوله صلعم ان الله وكل بالرحم ملكا يقول يا رب نطفه الي آخره وفى ذكر ما فيه من الفوايد

57. مجلس f. 358ᵇ: فى ذكر اسباب التيمم

58. مجلس f. 367ᵇ: فى ذكر شيء من خصايص نبينا صلعم وفضايله وذكر الشفاعة واقسامها وذكر فوايد كثيرة متعلقة بالحديث الآتي

59. مجلس f. 377ᵃ: فى الكلام علي معراج النبي صلعم

60. مجلس f. 399ᵇ: فى ذكر فوايد متعلقة بالصلوات الخمس وفي ذكر شيء من فضايلها

61. مجلس f. 406ᵇ: فى ذكر شروط الصلاة

62. مجلس f. 418ᵃ: فى ذكر شروط السجود وذكر شيء من فضايله وذكر سجود الملائكة وذكر فوايد كثيرة مع ذلك

63. مجلس f. 426ᵇ: فى بيان كم استقبل النبيّ صلعم الي بيت المقدس ثم حوّل الي الكعبة وفى ذكر فوايد متعلقة بذلك وفى ذكر ما يتعلق بذلك من المسايل الفقهية

64. مجلس f. 434ᵃ: فى ذكر احكام البزاق فى المسجد وفى ذكر شيء مما يكره فى المساجد او يحرم

65. مجلس f. 439ᵇ: فى ذكر آداب داخل المسجد وفى ذكر فضايل الذاهب اليه وفى ذكر فضل عمارته وغير ذلك من الفوايد

66. مجلس f. 449ᵃ: فى ذكر اوقات الصلوات الخمس وفضايلها وما يتعلق بذلك من الفوايد والنفايس الحسنة مما هو متفرق فى كتب متعددة

67. مجلس f. 460ᵃ: فى ذكر فضايل فعل الصلاة فى اول وقتها وفى ذكر المسايل التى يستحب فيها تاخير الصلاة عن اول وقتها وفى ذكر شيء من فضايل الصيف والشتاء

68. مجلس f. 467ᵃ: فى ذكر شيء من فضايل الاذان وذكر ابتدائه وذكر مسايل ولطايف متعلقة به

69. مجلس f. 473ᵇ: فى ذكر شيء من فضايل شهر رمضان وذكر فوايد مع ذلك من الفقه وغيره

70. مجلس f. 482ᵃ: فى الكلام علي قوله تعالي يا ايها الذين امنوا كتب عليكم الصيام وما يتعلق بها من الفوايد وفى ذكر اركان الصوم وما يتعلق بها من الفوايد الفقهية

71. مجلس f. 488ᵇ: فى الكلام علي ابواب الجنة وذكر اختلاف العلماء فى عددها وذكر اسمايها وذكر شيء من فضايل رمضان وشيء من فضايل سيدنا ابي بكر رضه وغير ذلك من الفوايد،

72. مجلس f. 497ᵃ: فى الكلام علي حديث كان النبيّ صلعم اجود الناس بالخير وذكر ما فيه من الفوايد وذكر فوايد متعلقة بالقران والصدقة وغيرهما

73. مجلس f. 510ᵇ: فى ذكر شيء من فضايل بلال وابن ام مكتوم ومسايل متعلقة بالاعمي ومسايل متعلقة بالسحور وذكر المواضع التى يستحب فيها ايقاظ النايم وغير ذلك

74. مجلس f. 524ᵇ: مشتمل علي مسايل ولطايف كثيرة متعلقة بالمسافر وغيره

75. مجلس f. 531ᵇ: فى ذكر حكم صوم الصبي وذكر حقوق الولد علي والده وذكر فضايل البنات وفضل الصبر عليهن وغير ذلك

76. مجلس f. 535ᵇ: فى ذكر شيء من ترجمة ابي هريرة وشيء من فضايل النبي صلعم وصبره علي الجوع وخشونة العيش هو واصحابه وذكر فضايل صلاة الوتر وصلاة الضحي وصوم ايام البيض وغير ذلك،

77. مجلس f. 542ᵇ: فى ذكر فضايل صوم عاشورا وذكر ما يتعلق به من اللطايف والفوايد وفيه ذكر شيء من ترجمة سيدنا معاوية وشيء من ترجمة ولده يزيد،

78. مجلس f. 549ᵃ: فى الكلام علي صلاة التراويح وما يتعلق بها وبحديثها من الفوايد واللطايف

79. مجلس f. 554ᵃ: فى الكلام علي ليلة القدر وعلي ذكر فضايلها وما يتعلق بسورة القدر من الفوايد

Schluss f. 560ᵃ: ونسال الله ان يلبسنا من نوره . . . اللهمّ انا نسالك يا ذا الجلال والاكرام والعزة التى لا ترام اجزل لنا من الفضل والانعام . . . وصلى الله علي سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون الي يوم الدين امين يا رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Grundtext roth. Auf f. 376ᵇ u. 377ᵃ, 519ᵇ u. 520ᵃ ist eine Lücke; 472ᵇ. 473ᵃ sind ganz leer, und auch dort ist wahrscheinlich eine Lücke. F. 1ᵇ und 171—193 von etwas anderer Hand, ebenso klein und deutlich, ergänzt. Arabische Foliirung. — Abschrift vom J. 1130/1718. — Collationirt.

1213. Lbg. 295.

10) f. 41—43.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text f. 41b. 42a ist stark beschädigt. — Titelüberschrift f. 41b:

اعراب القاري على اول باب البخاري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 41b: الحمد لله ذي الفضل الكبير الذي يؤاخذ بعض عباده بقليل من ذنوبه ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري انه سالنى بعض اكابر الفقراء من اعيان العلماء ... ان اعلّق معلاقا ... على مطلع كتاب ... صحيح البخاري الخ

Bemerkungen des 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1605 zu dem Anfang des Traditionswerkes des Elboḥārī.

Schluss f. 43b: كما اقتضاه نوره وظهوره على صاحبها افضل الصلاة واكمل التحيّات وسبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762). — Bl. 44 leer.

1214. We. 1835.

7) f. 30—52.

4to, (c. 21 × 15cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt.

Diese Blätter, von denen 38. 39. 45. 46. 48—51 ganz, einige andere grossentheils leer sind, enthalten Glossen zu den 4 ersten Büchern des Traditionswerkes des Elboḥārī. Der Verfasser ist nicht genannt, aber es ist ohne Zweifel der in We. 1835, 3 u. 6 vorkommende محمد البخشى. Derselbe heisst ausführlicher: محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالونى الحلبى البَخْشى [oder البقشى] Moḥammed ben moḥammed *elbaḥšī* (oder *elbaqšī*) ist im J. 1098/1687 gestorben.

Es scheint dies kein fertiges Werk zu sein, sondern nur die Unreinschrift, weshalb denn auch vielfach Platz gelassen ist für Nachträge. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 30b: باب الدين يسر وقول النبي صلعم احبّ الدين الي الله الحنيفية السمحة قيل وجه ايراده هنا ان السماحة تيسير الامر على المسامح الخ

f. 31b: باب الصلوة من الايمان فيه ما اخرجه ابن النجار عن ابي سعيد رة الايمان الصلاة

Schrift: dieselbe wie bei 3).

1215. Lbg. 526.

27) f. 314.

4to, 17 Z. (23 × 16½; 17 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—26. — Titel fehlt, aber aus dem Vorwort ersichtlich:

مواهب ربّ البرية بالاملاء الشيخونية

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 314b: الحمد لله الذي ملأ قلوب احبّته بالانوار الساطعة ... وبعد فلما كان علم الحديث علما جليل المقدار الخ

Anfang des Commentars zu dem Traditionswerk Elboḥārī's, nach den Vorträgen des ابو الفيض محمد بن محمد بن محمد بن محمد المرتضى الحسينى الزبيدى الحنفى welche er im J. 1189/1775 in Elqāhira, in der Hauptmoschee جامع شيخو العمري gehalten, abgefasst. Nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1190/1776.

1216. Pm. 407.

23) f. 144b. 145a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

ر" في حاشية البخاري للسيوطي

Anfang: قيل الخمس ارجح لكثرة رواتها وفي اخري — Schluss: وقيل السبع لانها زيادة الخ صلوة مع الامام افضل من خمس وعشرين صلاة يصليها

Glosse des Essojūṭī † 911/1505 zu einer Stelle des Elboḥārī, in der es sich wahrscheinlich um die Zahl der Gebete handelt.

1217. Lbg. 295.

11) f. 45—46ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

تزيين العبارة بدون تحيز الاشارة

Verfasser in der Unterschrift:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 45ᵇ: الحمد لله، سالنى بعض الكبراء عن حديث البراء فى باب الصلوة من الايمان فى كتاب البخاري الخ

Erklärung der Stelle im Traditionswerke des Elboḣārī: ان النبي صعم كان اوّل ما قدم المدينة نزل على اجداده الخ von 'Alī ben sulṭān moḣammed *elqārī elherewī* † $^{1014}/_{1605}$.

Schluss f. 46ᵃ: ثم رايت الدماميني ايضا تبعهما والله اعلم بحقيقة الوجهين وحقيقة امرهما،

Darauf folgt noch ein kleiner Nachtrag dazu: الحمد لله لا يخفى على الضمير المنير . . . والّا فالدخيل فى هذا الباب لا يصلح للخطاب،

Abschrift im Jahre 1175 Ḋū'lqa'da (1762).

1218. We. 1736.

3) f. 19—33.

8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_4 \times 15^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 19ᵃ:

الابحاث التى كالبحر الجاري على آخر حديث فى البخاري

(so auch im Vorwort f. 19ᵇ unten).

Verfasser: تاج العارفين

(Verfasser ausführlicher im Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله الذي جعل للذنوب مكفرات وهي الذكر والصوم وساير العبادات . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . السيد تاج العارفين بن موفق الدين محي الله عنه سيئاته . . . قد اردت ان اكتب كتابة جامعة للفوايد حاوية للابحاث والتحقيقات والفرايد على حديث ختم به جامعه الامام البخاري الخ

Untersuchungen des Tāǵ el'ārifīn ben mowaffaq eddīn, welcher um $^{1160}/_{1747}$ gelebt hat, über die letzte Tradition des Elboḣārī: كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان علي اللسان ثقيلتان فى الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، Voraufgeschickt ist f. 20ᵃ—21ᵇ eine Notiz über البخاري; dann wird die Veranlassung zu der obigen Tradition erzählt.

Schluss f. 32ᵇ: هذا زبدة كلام ابن الهمام على اعراب هذا الحديث وقد افرده بتاليف وما ذكرته على هذا الحديث فيه كفاية للطالبين وفوايد وابحاث للمتاملين نساله سبحانه ان يديم النفع به الي يوم الدين . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, rundlich, dick, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1180 Rab. II (1766) von السيد حسن, Sohn des Verfassers.

Bl. 34 leer.

1219. Lbg. 640.

14 Bl. 8ᵛᵒ, 24—27 Z. (20×15; $17—18 \times 11^1/_2—12^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵃ: رسالة للشيخ الجمل. Genauer so:

شرح الحديث الاخير من صحيح البخاري
للشيخ سليمان بن عمر بن منصور العجيلى جمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: قال الشيخ . . . سليمان الجمل رحمه تحمدك يا من شرح صدور المومنين بمواقع التسبيح . . . وبعد فمن جملة ما منّ الله به علينا الخ

Der Verfasser, Soleimān ben 'omar el-'oǵeilī *ǵamal* † $^{1204}/_{1790}$, hat eine Abhandlung des القسطلانى zu der letzten Tradition des Elboḣārī und den Commentar desselben zu eben der Stelle abgekürzt. Dies Werkchen liegt hier vor, in 3 طرق getheilt (1. فى وجه تخصيصه هذا الحديث دون غيره, 2. فى اعرابه, 3. فى تفسيره). Die Tradition ist: كلمتان حبيبتان الي الرحمن خفيفتان على اللسان . . . سبحان الله،

Schluss: سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1210}/_{1795}$.

1220. We. 1351.

99 Bl. 8vo, 24—25 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 9^{cm}$). — **Zustand**: lose Lagen im Deckel; durch und durch fleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — **Papier**: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — **Einband**: Pappdeckel mit Lederrücken u. -Klappe. — **Titel, Verfasser u. Anfang** fehlt.

Bruchstück eines Commentars zum الجامع الصحيح des Elboḫārī. Ich glaube, es ist ein Stück aus dem Commentar des القسطلاني (s. No. 1210). Die Blätter folgen so: 92—99. Lücke. 1—91.

Das Vorhandene beginnt im 24. Buch (ك" الزكوة), 52. Kap. (am Schluss) bis 57. Kap. (Hälfte). — Dann f. 1 Buch 25 (ك" الحج), 132. Kap. bis Buch 29, 2. Kap.

Einige Anfänge:

f. 14b: ابواب العمرة ، باب وجوب العمرة وفضلها سقطت البسملة لابي ذر وثبتت الترجمة هكذا في روايته عن المستملي وسقط عنده عن غيره الخ

f. 86b: فضايل المدينة باب حرم المدينة كذا لابي ذر عن الحموي وسقط للباقين سوي قوله باب حرم المدينة وفي رواية ابي علي الشبوي باب ما جاء في حرم المدينة اسم علم علي البلدة المعروفة الخ

Hört f. 91b auf mit den Worten:

قوله كما ينفى الكير بكسر الكاف وسكون التحتانية

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Mq. 180b, f. 484—485.

Aus einem Commentar zu dem Traditionswerke des البخاري. Derselbe ist nach der Zeit des öfters angeführten محمد بن يوسف الكِرْماني † $^{786}/_{1384}$ verfasst.

3. Auszüge.

1221. Lbg. 20.

242 Bl. 4to, 21 Z. ($26 \times 17^1/_4$; $19^1/_2 \times 13^{cm}$). — **Zustand**: sehr wurmstichig, öfters ausgebessert; am Rande, besonders unten, wasserfleckig und an manchen Stellen mit Papier beklebt. — **Papier**: gelb, glatt, dick. — **Einband**: Kattunband mit Lederrücken. — **Titel** f. 3a:

السفر الرابع من كتاب بهجة النفوس وتحلّيها في معرفة ما لها وعليها، شرح مختصر البخاري المسمّى بجمع النهاية في بدء الخير وغايته [والغاية]

so auch f. 1a von späterer Hand und f. 242a am Ende. — **Verfasser** f. 3a:

عبد الله بن سعد بن ابي جمرة الازدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3b: قوله صلعم اذا دعا الرجل امراته الي فراشه الحديث، ظاهر الحديث يدلّ على ان المرأة اذا لم تجب زوجها الخ

Der Verfasser 'Abdallah ben sa'd *ben abū ǵamra* † $^{675}/_{1276}$ (nach Lbg. 129, f. 1a † $^{695}/_{1296}$) hat einen Auszug aus dem Traditionswerke des Elboḫārī gemacht und diesen in 4 Bänden sachlich sehr ausführlich erläutert; davon liegt hier der letzte vor, mit 132 Traditionen. Die 2. f. 4b: قوله صلعم اذا مات احدكم فانه يعرض عليه مقعده الخ

Die letzte f. 239b: قوله صلعم ان الله سبحانه يقول لاهل الجنة يا اهل الجنة فيقولون يا لبيك ربنا الخ

Das Ganze schliesst f. 241b, Z. 15 ff. mit einem Gebet.

Die **Schlussworte** f. 242b: حسب ما هو مذكور في المراي التى رايتها في غير هذا الشرح وقد جعلت لذلك كتابا خاصّا به جعله الله نعمة تامة بمنه صلعم، كمل الخ

Schrift: gross, gefällig, kräftig, deutlich, vocallos; in der 2. Hälfte recht blass geworden. Die Anfänge der einzelnen Traditionen (mit قوله) treten nicht deutlich hervor.

Abschrift im Jahre 760 Ǵom. I (1359) von محمد بن اسمعيل بن احمد بن على بن يعقوب الشافعى المحروى الجزولي

Collationirt mit der Reinschrift des Originals. Späterhin gelesen und gleichfalls collationirt im J. $^{1010}/_{1601}$ und dann von عبد القادر ابن قضيب البان im J. $^{1029}/_{1620}$.

HKh. II, 1970. 3908, p. 532. 4171. VI, 14093. (Er hat im Titel des Auszugs: في بدء الخير).

Ein kurzer Index der Anfänge der vorkommenden Traditionen steht f. 1b—2b.

1222.

We. 1668, f. 227ª. Eine längere Stelle aus demselben Commentar des Ibn abū ǵamra.

Ein Stück des Werkes ist commentirt von محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1625 und die Traditionen darin behandelt على بن زين العابدين بن محمد بن عبد الرحمن الأجْهُوري نور الدين ابو الارشاد † 1066/1656.

1223. Lbg. 129.

45 Bl. 8vo, 21 Z. (20¼ × 12; 14½ × 6¾^cm). — Zustand: am oberen u. besonders am unteren Rande wasserfleckig, so dass hier auch auf den ersten Blättern der Text etwas übergewischt ist. In der unteren Hälfte ein Wurmstich, der gegen Ende immer grösser geworden ist. Die untere Ecke angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe und reicher Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب المرائى الدالّة على فضل مختصر البخارى
المسمّى ببهجة النفوس، تاليف . . . ابي محمد
عبد الله بن سعد بن ابي جَمرة الازدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ابو محمد . . . الازدي رَه، الحمد لله المبتدي بالنعم لخلقه تفضّلا . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه كل من رأى من المرائى الدالّة . . . وما لمن قرأه او عمل به او اقتناه من الاجر العظيم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke die Traumgesichte zusammen, die er selbst oder auch ein Anderer, der ihm im Traum von Moḣammed als zuverlässig bezeichnet ist, gehabt hat und durch welche die Vortrefflichkeit seines Commentars zu seinem Auszuge aus Elboḣārī bekundet wird. Er hat schon am Ende dieses Werkes (s. Lbg. 20) auf dieses hier vorliegende hingewiesen. Die Zahl dieser Träume ist 65. Der erste beginnt f. 1ᵇ: الرؤيا الاولي، لما تكلمت بتوفيق الله في حديث ابي هريرة الذي ذكر فيه يتعاقبون فيكم ملائكة الخ Der 65. f. 45ª: كان سيدنا محمد صعَم دخل منزل عبد الله بن ابي جمرة ومعه جمع من الصحابة الخ

Schluss f. 45ᵇ: لا يتمّ والذي بقى لك اكثر مما رأيتَ وانّ خيره يدخل عليك كل يوم ثلاث مرّات،

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in breiter Goldleiste. F. 1ᵇ ein vergoldetes Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1ª eine biographische Notiz über ihn von späterer Hand.

1224. Mq. 455. 456.

455 = 220 Bl. 8vo, c. 30—37 Z. (21 × 16½; c. 18—19 × 15^cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt. Er ist:

مختصر صحيح البخاري

Von wem dieser Auszug aus dem Traditionswerk des Elboḣārī gemacht sei, ist mir unbekannt.

Der Anfang fehlt. Blatt 1 beginnt mit dem 21. Kapitel des 2. Buches des Werkes (كتاب الايمان), nämlich باب كفران العشير الخ.

Bei diesem Auszuge sind die Gewährsmänner fortgelassen, dagegen ist die Zahl der mitgetheilten Traditionen selbst fast immer unverkürzt. Doch sind hier 2 Lücken, nämlich
1) f. 82ª schliesst ziemlich im Anfang des كتاب الجنايز (im 8. Kapitel) und f. 84ª beginnt mit dem 61. (in der Krehl'schen Ausgabe 62.) Kapitel des كتاب الزكوة.
2) f. 113ᵇ schliesst mit dem 10. Kap. des Abschnittes ابواب الاعتكاف und f. 115ª beginnt mit dem كتاب السَلَم.

Leer gelassen sind f. 25. 26. 66. 82ᵇ. 83. 98ᵇ. 99. 114ᵇ. Auf f. 113ª folgt der Text 114ª, dann 113ᵇ.

Dieser erste Band des Werkes geht bis zum باب هجرة النبي incl.

Schrift: Europäische Hand, in der ersten Hälfte etwas kleiner und gedrängter als in der zweiten, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1750. Es ist wahrscheinlich Rink's Hand: denn Mq. 435 ist von diesem geschrieben und diese Schrift ist ebenso.

456 = 364 Seiten 8vo, c. 13 Z. (Text: c. 15½ × 12^cm). Zustand etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 455.

Zweite Hälfte des Werkes; unmittelbare Fortsetzung der ersten. Sie geht von كـ المغازي bis zu Ende des Werkes.

1225.

Ausser den angeführten Commentaren und Glossen sind noch folgende zu erwähnen:

1) إِعْلام السنن von حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابى † 388/998.
2) Commentar von المهلّب بن احمد بن اسد الاسدي بن ابي صفرة † 436/1044.
3) Commentar von علي بن خلف بن عبد الملك القرطبى ابن بطّال وابن اللحّام † 449/1057 (444).
4) علي بن محمد بن الحسين البزدوى فخر الاسلام † 482/1089.
5) اسمعيل بن محمد بن الفضل الاصفهانى الجوزي التيمي قوام السنة ابو القاسم † 535/1140.
6) ك" النجاح فى شرح كتاب اخبار الصحاح von عمر بن محمد النسفى نجم الدين † 537/1142.
7) محمد بن احمد بن محمد الجُبّائى † 540/1145.
8) محمد بن عبد الله بن محمد ابن العربى † 546/1151.
9) عبد الواحد السفاقُسى ابن التين c. 550/1155.
10) الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى رضى الدين † 650/1252 (656).
11) شواهد التوضيح والتصحيح لمشكلات الجامع الصحيح von محمد بن عبد الله ابن مالك † 672/1273.
12) يحيى بن شرف النووي محيى الدين † 676/1277.
13) علي بن محمد بن المنيِّر الاسكندرانى زين الدين † 695/1296.
14) ترجمان التراجم von محمد بن عمر بن محمد المغربى ابن رُشَيْد † 721/1321.
15) التلويح فى شرح الخ von مغلطاى بن قليج بن عبد الله التركى المصرى علاء الدين † 762/1361.
16) اسمعيل بن عمر ابن كثير الدمشقى † 774/1372.
17) جلال [ورَسُولا] بن احمد بن يوسف التبّانى التبريزى † 793/1391.
18) فتح الباري von عبد الرحمن بن احمد بن رجب الدمشقى ابو الفرج † 795/1393.
19) جمع البحرين وجواهر الحبرين von يحيى بن محمد بن يوسف الكرمانى تقى الدين † c. 800/1397.
20) اسمعيل بن ابراهيم البُلْبَيْسى مجد الدين † 802/1399.
21) شواهد التوضيح von ابن الملقن † 805/1402 (804).
22) الفيض الجاري von عمر بن رسلان البلقينى سراج الدين † 805/1402.
23) منح الباري بالسيح الفسيح المجاري von مجد الدين الفيروزآبادي † 817/1414.
24) محمد بن احمد بن محمد بن احمد ابن مرزوق † 822/1419.
25) مصابيح الجامع von محمد بن ابي بكر الدمامينى بدر الدين † 827/1424.
26) اللامع الصبيح von محمد بن عبد الدائم بن موسى البرماوى شمس الدين † 831/1427.
27) التلقيح لفهم قارئ الصحيح von ابراهيم بن محمد ابن خليل الحلبى ابو الوفا سبط ابن العجمى † 841/1437.
28) المتجر الربيح والمنتقى الرجيح von محمد بن احمد بن محمد التلمسانى ابن مرزوق † 842/1438.
29) احمد بن الحسين بن رسلان المقدسى الرملى † 844/1440.
30) محمد بن ابي بكر بن الحسين المراغى † 859/1455.
31) محمد بن محمد امام الكاملية † 874/1469.
32) التوضيح للاوهام الواقعة فى الصحيح von احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى موفق الدين ابو ذرّ † 884/1479.
33) المنهل الجاري من فتح الباري von محمد بن محمد بن عبد الله الخيضري الدمشقى † 888/1483.
34) الكوثر الجاري على رياض البخاري von احمد بن اسمعيل بن عثمان الكورانى † 893/1488.
35) التوشيح على الجامع الصحيح von السيوطي جلال الدين † 911/1505.
36) الترشيح (unvollendet) von demselben.
37) محمد بن علي بن خلف الاحمدي المصرى um 912/1506.
38) اسئلة على البخاري von احمد بن محمد القسطلانى † 923/1517.
39) محمد بن محمد بن محمد بن احمد الدَّلَجي † 950/1543.
40) عبد الرحيم بن احمد العباسى القاهري † 963/1556.
41) محمد السعدي الحلبى c. 1000/1591.

42) النهر الجاري على البخاري von عبد الكريم بن محب الدين بن ابي عيسى علاء الدين القطبي المكي † 1014/1606.

43) افحم المجاري في افهام البخاري von عبد القادر بن محمد بن يحيى الحسيني الطبرى المكي † 1033/1623.

44) حاشية على البخارى von عبد الرحمن بن محمد القصري الفاسي ابو العز † 1036/1626.

45) عبد الرحمن بن عيسى بن مرشد المرشدي العمري ابو الوجاهة † 1037/1627.

46) تعليقة von محمد بن على بن محمد بن على الحصني الحصكفي علاء الدين † 1088/1677.

47) رسالة على الصحيح von محمد بن عبد الباقي الحنبلي ابو المواهب † 1126/1714.

48) ابو الحسن السندي † 1139/1726.

49) نجاح القارئ von عبد الله بن محمد يوسف افندي زاده c. 1165/1752.

50) حاشية von محمد بن الطالب بن سودة المري الفاسي التاودي † 1207/1792.

Zu einzelnen Stellen haben Abhandlungen verfasst:

51) لطف الله بن الحسن التوقاني اللطفي † 904/1498.

52) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † 940/1533.

53) مصطفى بن شعبان السروري مصلح الدين † 969/1561.

54) فضيل بن على الجمالي † 991/1583.

55) حسين الكفوي الرومي † 1010/1601.

56) محمد ابن طولون الدمشقي † 954/1547 u. d. T. التنقيح لحديث التسبيح

57) احمد بن محمد القسطلاني † 923/1517 u. d. T. تحفة السامع والقاري بختم صحيح البخاري

58) Von einem Ungenannten: القول النافع في ختم صحيح البخاري الجامع

59) منح الباري بختم البخارى von عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس محيى الدين ابو بكر اليمني الهندي † 1038/1628.

60) الوجه الصحيح في ختم الصحيح von محمد على بن محمد علان بن ابراهيم النبريزي العلوي † 1057/1647.

Abkürzungen des Werkes sind gemacht von

61) احمد بن عبد الله الاصفهاني ابو نعيم † 430/1038.

62) المهلب ابن ابي صفرة † 436/1044.

63) الحسن بن عمر بن الحسن الحلبي بدر الدين ابن حبيب † 779/1377 u. d. T. ارشاد السامع والقاري المنتقى من صحيح البخاري

64) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجي الزبيدي † 893/1488 u.d.T. التجريد الصريح لاحاديث الصحيح

III. Muslim.

1226. Spr. 105.

/ **11) f. 231—351.**

4to, 22 Z. (26¾ × 17; 17½ × 10¾cm). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt; es ist:

قطعة من صحيح مسلم بن الحجّاج

Ausführlicher ist der Name des Verfassers:

مسلم بن الحجّاج بن مسلم بن ورد بن كوشاذ القشيري النيسابوري ابو الحسين

Anfang fehlt. Dies ist ein Stück aus dem Traditionswerke des Muslim ben elḥaǵǵâǵ ben muslim *elqośeirî ennîsâbûrî*, geb. 206/821, † 261/874, und zwar beginnt es im كتاب الإيمان mit dem Kapitel: باب اثبات رؤية الله في الآخرة und geht bis in das كتاب صلوة المسافر وقصرها. Es entspricht Spr. 503, S. 129, Z. 10 bis S. 434, Z. 7. Die Ueberschrift der Hauptkapitel steht am Rande (roth), die übrigen Kapitel sind am Rande meistens nur mit باب bezeichnet. Lücken finden sich nach f. 262. 289. 332. 348.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen nicht selten. Stichwörter (حدثنا) roth. — Abschrift c. 900/1494. — HKh. II, 3909.

/ 1227. Spr. 497.

Format etc. und Schrift: s. bei No. 1181.

Auf dem breiten Rande der Handschrift steht das letzte Viertel des Werkes (fast vom Anfang des كتاب اللباس an).

/ 1228. Pet. 173.

171 Bl. Gross-Folio, 37 Z. (41 × 26; 30 × 17⅔ cm). — **Zustand:** ziemlich lose im Deckel; wurmstichig, ohne dass jedoch der Text darunter gelitten hätte. Ziemlich gut übrigens erhalten, nur dass der Rand der ersten und letzten Blätter etwas ausgebessert ist. — **Papier:** dünn, glatt, bräunlich; etwa die letzten 20 Bl. gelblich. — **Einband:** rother Lederband. — **Titel und Verfasser** fehlt. Von ganz neuer Hand steht aber f. 1ª in der unteren Hälfte:

هذا الكتاب الصحيح لابى الحسين مسلم بن الحجاج القشيري، هو الصحيح الثانى من الصحاح الست،

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله على محمد خاتم النبيين وعلى جميع الانبياء والمرسلين، اما بعد فانّك يرحمك الله بتوفيق خالقك ذكرت انّك هممت بالفحص عن تعرف جملة الاخبار الماثورة عن رسول الله صلعم فى سنن الدين واحكامه وما كان منها فى الثواب والعقاب والترغيب والترهيب وغير ذلك من صنوف الاشياء بالاسانيد التى نقلت وتداولها اهل العلم فيما بينهم، الخ

In der Einleitung spricht der Verfasser **Muslim ben elḥaǵǵâǵ** über die Grundsätze, welche ihn bei Aufnahme der Traditionen geleitet haben und unterscheidet dreierlei Arten: sicher verbürgte, mittelmässig sichere, schwach beglaubigte und gefälschte. Dann folgen die Kapitel:

f. 2ª باب فى التحذير من الكذب على النبىّ صلعم
2ª باب النهي عن الرواية عن الضعفاء والكذابين
2ᵇ باب فى انّ الاسناد من الدين
2ᵇ باب الكشف عن معائب رواة الحديث

Die Einleitung geht bis f. 4ᵇ oben. Nun beginnt das eigentliche Werk, welches in ziemlich viele Bücher, welche wieder in (mehrere oder wenigere) Kapitel zerfallen, eingetheilt ist.

4ᵇ كتاب الايمان
4ᵇ باب معرفة الايمان والاسلام والقدر وعلامات الساعة
4ᵇ باب الاسلام ما هو
5ª باب الامر بعبادة الله وتوحيده
5ª باب الامر بالايمان بالله وملايكه ورسوله صلعم
6ª باب الدليل على ان من مات على التوحيد دخل الجنّة
6ᵇ باب جامع اوصاف الاسلام u. s. w.

f. 17ª كتاب الطهارة
17ª باب فضل الوضوء
17ᵇ باب الذكر المستحبّ عقيب الوضوء
17ᵇ باب صفة الوضوء ; 18ª باب السواك u. s. w.
20ª كتاب الحيض
20ª باب مباشرة الحايض فوق الازار
20ª باب الاستيقاظ u. s. w.
23ª كتاب الصلاة
23ᵇ باب جواب الاذان
23ᵇ باب فضل الاذان u. s. w.
44ª كتاب فضايل القران وما يتعلق به من الامور
44ª باب رفع الصوت بالقراءة فى الليل
44ª باب كراهية ان يقول نسيت آية كيت وكيت u. s. w.
46ᵇ كتاب الجمعة
46ᵇ باب استحباب غسل الجمعة والتطييب والتلبيس فيها u. s. w.
53ª كتاب الزكوة ; 59ª كتاب الصوم
64ª كتاب الاعتكاف ; 64ᵇ كتاب المناسك
77ᵇ (die obere Hälfte leer gelassen, mit Ueberschrift des Bismillâh unmittelbar über dem Text) كتاب النكاح
77ᵇ باب الحثّ على النكاح
78ᵇ باب تحريم نكاح المحرم u. s. w.
87ª كتاب البيوع ; 101ᵇ كتاب الجهاد
121ᵇ كتاب اللباس ; 129ª كتاب الطاعون
132ᵇ كتاب فضائل الانبياء ونبيّنا صلعم

Die in diesem Buche vorkommenden letzten Kapitel sind:

149ᵇ باب النهي عن التعذيب فى الدنيا
151ª باب تسابق الكتاب
153ª باب التقرب الي الله
158ª باب قصية الافك
161ª باب صفة اهل الجنة وبيان مراتبهم
162ᵇ باب اثبات عذاب القبر
165ª باب خبر الدجّال
167ᵇ باب ان الدنيا سجن المؤمن وجنّة الكافر،
168ª باب قوله اللهمّ اجعل رزق آل محمد قوتا،
168ᵇ باب ثواب بناء المسجد

Schluss f.171ᵃ: حدثنا ابو بكر بن ابي شيبة حدثنا وكيع وحدثنى محمد بن مثني حدثنا عبد الرحمن جميعا عن سفين عن ابي هاشم عن ابي مِجْلَز عن قيس بن عُباد قال سمعت ابا ذَرّ يقسم لنزلت هذان خصمان اختصموا فى ربّهم بمثل حديث هُشَيْم،

Obgleich der angeführte Anfang und Schluss richtig sind und völlig übereinstimmen mit dem Text des grossen Werkes, liegt hier dennoch bloss ein Auszug aus demselben vor, der etwa auf ein Drittel des Ganzen beschränkt ist. Die Abkürzung findet besonders in der zweiten Hälfte statt, von f. 77 an. Bis dahin kommen die einzelnen Bücher in richtiger Folge sämmtlich vor, nur dass f. 38ᵇ باب صلوة المسافر; 48ᵃ باب فى العيدَيْن; 50ᵃ باب الجنائز steht statt كتاب. Dann aber ist die vollständige Uebersicht der anderen Bücher des Werkes (von f. 77ᵃ) diese:

ك" النكاح — ك" الرضاع — ك" الطلاق — ك" البيوع
ك" الصرف والربا — ك" الفرائض — ك" الوصايا
ك" النذور والايمان — ك" الحدود — ك" الاقضية والشهادات — ك" الجهاد والسير والمغازي
ك" الامارة والجماعة — ك" الصيد والذبائح
ك" الاضاحي — ك" الاشربة — ك" الاطعمة
ك" اللباس والزينة — ك" الادب — ك" الطبّ والمرض والرقي — ك" قتل الحيّات — ك" الشعر
ك" المناقب — ك" البرّ والصلة والادب — ك" القدر
ك" العلم — ك" الذكر والدعاء والتوبة والاستغفار
ك" الرقائق — ك" التوبة — ك" صفات المنافقين واحكامهم — ك" صفة القيامة — ك" صفة الجنّة
ك" صفة النار — ك" الفتن واشراط الساعة
ك" الزهد — ك" التفسير

Wer diese Abkürzung vorgenommen hat, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, fein, zierlich, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt; die Ueberschriften roth oder roth überstrichen; das Wort حدثنا im Anfang einer Tradition meistens roth. Am breiten Rande häufig Bemerkungen und Verbesserungen zum Text; so auch nicht selten zwischen den Zeilen.

Zeit der Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$.

1229. Spr. 551.

Siehe No. 1192. Ibn hobeira † $^{560}/_{1165}$ erklärt in seinem ك" الافصاح الخ auch Traditionen des Muslim.

1230. Lbg. 1005.

218 Bl. 4ᵗᵒ, 22 Z. ($22^1/_2 \times 16$; $17-18 \times 11-12^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; wurmstichig, besonders zu Anfang, und deshalb öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

من شرح مسلم للقرطبى

Ausführlicher in der Unterschrift f. 218ᵇ:

المجلدة الاوّلة من ك" المفهم لما اشكل من تلخيص كتاب مسلم،

Erster Band des Commentars. Ueber das Werk und dessen Verf. s. die folgende Nummer.

Der Anfang des Werkes fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede mit den Worten f. 2ᵃ: انى قرائته كله على الشيخ الزاهد الفاضل تقى الدين ابي ابراهيم عِوَض بن محمود بمصر وممّن اجازه لي الشيخ . . . ابو الحسين مرتضى بن العفيف المقدسى الخ

Dann beginnt der Commentar zu dem ersten Abschnitt der Vorrede: ومن باب وجوب الاخذ عن الثقات والتحذير من الكذب على رسول الله صعم، الكذب لغة هو الخبر عن الشيء على خلاف ما هو به غير ان المحرم شرعا المستقبح عادة الخ

Nach f. 3 fehlen 8 Bl. — Die Blätter folgen so: 2. 3; Lücke; 4—25; 207—214; 26—206; 215—218.

Schluss f. 218ᵇ: فى هذا الحديث وكان الاولى فى هذه الرواية ما قاله مالك والله اعلم، وقوله ينطف راسه اي يقطر والنطفة القطرة من الماء،

Dieser Band behandelt die Vorrede, dann ك" الايمان, f. 104ᵃ ك" الطهارة, f. 147ᵇ ك" الصلاة; von diesem ist (ungefähr) das letzte Viertel in dem folgenden Bande behandelt worden. Zwischen dem vorliegenden Bande und dem in Lbg. 171 enthaltenen fehlt ein Band, der

(bei gleicher Behandlung des Textes) bedeutend umfangreicher ausfallen musste, da der Grundtext mindestens ein Drittel stärker ist und der Gegenstand (Festtage, Todtenbestattung, Almosen, Fasten, Wallfahrt) Anlass zu vielfachen Erörterungen bot.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth.
Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1231. Lbg. 171.

209 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 19; 19½ × 14^cm). — Zustand: vielfach am Rande, besonders unten, wasserfleckig und beschädigt und ausgebesssert, hauptsächlich so am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª:

الجزء الثانى من المفهم لما اشكل من تلخيص كتاب مسلم

Ueber die Zahl dieses Theils s. unten. — Verfasser f. 1ª:

ابو العباس احمد بن عمر بن ابراهيم الانصارى القرطبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ومن باب قوله تعالى نساوكم حرث لكم حديث جابر هذا نص على انّ الآية نزلت بسبب قول اليهود المذكور فيه وفى كتاب ابى داود عن ابن عباس رض انها نزلت بسبب ان رجلا من المهاجرين تزوج انصارية . . . قلت هذان سببان مختلفان لا بُعد فى نزول الآية جوابا للفريقين فى وقت واحد الخ

Dieser Theil des Commentars des Aḥmed ben 'omar ben ibrāhīm *elqorṭobī* † $^{656}/_{1258}$ zu dem von ihm gemachten Auszug aus dem Traditionswerk des Muslim beginnt gegen Ende des كتاب النكاح. Das باب الرضاع beginnt f. 5ª, كتاب الطلاق f. 14ª, العتق ″ك f. 30ᵇ u. s. w. Nach dem الاقضية ″ك ist die Folge der einzelnen Bücher abweichend von der bei Spr. 504; sie ist so: f. 141ᵇ كتاب الصيد; 149ª كتاب الاشربة; 156ª كتاب الاطعمة; 163ª كتاب الضحايا; 171ª كتاب اللباس; 181ª كتاب الآداب; 196ª باب قتل الحيّات; 198ᵇ كتاب الادب [= باب النهى عن سبّ الدهر]; 201ª كتاب الرقى والطب. In diesem Buche bricht der Band ab in dem Kapitel: ومن باب التداوى بالّلدود والعود الهندى mit den Worten f. 209ᵇ: وعيّن منها ما دعت حاجتهم اليه فى ذلك الوقت وبحسب اولئك الاشخاص والله اعلم.

Die erklärten Stellen des Textes werden mit قوله eingeführt; vor längeren Auseinandersetzungen setzt der Verfasser dann noch قلت.

In dem Titel f. 1ª hat ohne Zweifel الجزء الثالث gestanden; die zweite Hälfte ist ausradirt und das Wort in الثانى verändert. In der Unterschrift steht jetzt f. 209ᵇ: تم الجزء الثالث, aber auch hier ist die ursprüngliche Zahl ausradirt; es scheint gestanden zu haben: تم الجزء الثانى, ويتلوه فى الجزء الثالث بعون الله تعالى und dann: wo aber jetzt الرابع statt des ausradirten الثالث steht. Zu Anfang jeder Papierlage steht deutlich ثانى; es ist also sicher, dass dieser Band als zweiter des Werkes anzusehen ist; der erste muss dann freilich sehr umfangreich gewesen sein.

Schrift: ziemlich klein, gegen Ende etwas grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Bemerkungen, hauptsächlich lexikalische; zum Theil roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.
HKh. VI, 12638. II, 3909, p. 546.

1232. Lbg. 314.

35 Bl. 8vo, 13 Z. (18 × 13½; 10½ × 8¼^cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

الجزء الاول من غرر الفوائد المجموعة فى بيان ما وقع فى صحيح مسلم من الاحاديث المقطوعة

Verfasser f. 1ª:

يحيى بن على بن عبد الله القرشى المصرى العطّار المالكي رشيد الدين ابو الحسين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده وصلواته . . . وبعد فهذه احاديث مخرجة من صحيح الامام . . . مسلم . . . وقعت شاذّة عن رسمه فيه الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben ʼalī elqorašī *el'aṭṭār* elmālikī rašīd eddīn, geb. $^{584}/_{1188}$, † $^{662}/_{1264}$, bespricht hier ausführlich diejenigen Traditionen, welche bei Muslim mit unvollständiger Aufzählung der Gewährsstützen vorkommen und weist die fehlenden Glieder und somit die Aechtheit nach. In beschränkterem Maasse hatte schon محمد بن علي بن عمر المازرى [والمآزرى] المالكي † $^{536}/_{1141}$ in seinem Commentar المُعْلِم zum Traditionswerk Muslim's darauf hingewiesen (in 14 Fällen).

Dasselbe Werk Pm. 225, 2, f. 40 ff.

Nach f. 9 fehlen hier c. 10 Bl.; dann ist nach f. 10 eine grössere Lücke; f. 10ᵇ ult. = Pm. f. 54ᵇ, 1. Zeile.

Die 1. Tradition beginnt: الحديث الاول، قال الامام ابو الحسين مسلم . . . فى كتاب الطهارة وروى الليث بن سعد عن جعفر الخ

Das 1. Heft ist damit fast zu Ende; dann aber kommt das 2. Heft, in welchem die dort nicht besprochenen Traditionen des Muslim, deren Gewährsstützen gleichfalls unvollständig sind, erörtert werden. In Pm. ist ihre Zahl 5; hier aber sind es zunächst 20 gezählte Traditionen, von denen aber, wegen der Lücke, nur die 13. bis 20. (f. 11—16) vorhanden sind.

Daran schliesst sich

f. 16ᵇ فصل ومما يُظَنّ انه مقطوع . . . وليس كذلك،

18ᵇ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث مروية بالوِجادة وهي داخلة فى باب المقطوع الخ

20ᵃ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث مرسلة ومنها ما وقع الارسال فى بعضه خاصّة

31ᵃ فصل ووقع فى الكتاب ايضا احاديث فوق العشرة مروية بالمكاتبة لم يسمعها الراوى لها ممن كاتبه بها وانما رواها عن كتابه فقط،

Schluss f. 33ᵃ: يقول صنفت هذا المسند الصحيح من ثلثمائة الف حديث مسموعة، آخره والحمد لله الخ

Schrift: klein, gut, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 865 Rab. II (1461) von حسن بن على بن يوسف الاربلى الشافعى

Demselben wird f. 33ᵇ ein Lehrbrief darüber ausgestellt von محمد بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله السلامي الشافعي im J. 866 Rab. II (1462).

F. 33ᵇ unten, 34 u. 35ᵇ enthalten von derselben Hand, aber in viel kleinerer und engerer Schrift, einige Nachträge.

F. 1ᵃ eine biograph. Notiz über den Verfasser. HKh. IV, 8600 (wo der Titel ist: الغرر المجموعة فى الحديث).

1233. Pm. 225.

2) f. 40—59.

8ᵛᵒ, 19 Z. (17½ × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. An den Rand, zur Vergrösserung des Formates, schmale Papierstreifen geklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso.

Die erste Zusatz-Tradition fängt an f. 54ᵇ: الحديث الاول، قال مسلم رحمه فى كتاب الطهارة حدثني زهير بن حرب حدثنا يحيى بن سعيد حدثنا حميد الخ

Schluss f. 59ᵇ: ويقال ابو حفص بن عمرو بن المغيرة ويقال ابو حفص بن المغيرة له صحبة من النبي صلعم والله عز وجل اعلم بالصواب، تجز الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, etwas flüchtige Gelehrtenhand, im Ganzen nicht undeutlich, diakritische Punkte fehlen nicht selten, die Ueberschriften und Stichwörter (قلت) hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

1234. Spr. 505.

208 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 18½; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, besonders im Anfang, und öfters beschädigt; der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; auch der Text oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt aber f. 1ᵃ von späterer Hand bemerkt:

شرح صحيح مسلم نووي

Verfasser fehlt: s. Anfang. Der Titel ist nach der Unterschrift f. 178ᵃ:

المنهاج فى شرح صحيح مسلم بن الحجّاج

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ الامام ... ابو زكرياء يحيى بن الشيخ الصالح الورع شرف بن مروي [l. مري] بن حسن النواوى ... الحمد لله البرّ الجواد الذي جلّت نعمه عن الاحصاء بالاعداد خالق اللطف والارشاد الهادي الي سبيل الرشاد ... اما بعد فان الاشتغال بالعلم من افضل القرب واجلّ الطاعات واهم انواع الخير وآكد العبادات واولي ما انفقت فيه نفايس الاوقات وشمر في ادراكه والتمكن فيه اصحاب الانفس الزكيات الخ

Die Traditionenkenntniss und die Bekanntschaft mit den verschiedenen dazu gehörigen Disciplinen, sagt der Verfasser Jaḥjā ben šeref ben murā *ennawawī* (oder ennawāwī) muḥjī eddīn abū zakarijjā † 676/1277, sei sehr wichtig, aber auch sehr schwierig, einen Beitrag also zur Förderung dieser Wissenschaft zu geben sei verdienstlich. Die beiden zuverlässigsten Traditionswerke seien die von Elbo-ḫārī und von Muslim; in Bezug auf jenen habe er schon viel gesammelt und wolle daran gehen, ihn mit einem Commentar zu versehen; zu Muslim wolle er einen mittelgrossen Commentar schreiben (obgleich er lieber ausführlicher sein möchte); dabei wolle er sich vor Wiederholungen hüten und vorkommenden Falls auf Früheres verweisen. Er schickt einige einleitende Abschnitte vorauf.

f.3a فصل في بيان اسناد الكتاب وحال رواته منّا الي الامام مسلم بن الحجاج رة

5a فصل صحيح مسلم رحمه في نهاية من الشهرة

5b فصل قال الشيخ ... ابو عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح رحمه اختلفت النسخ في رواية الجلودي عن ابراهيم بن سفيان الخ

u. s. w. — Zuletzt:

17a فصل في ضبط جملة من الاسماء المنكرة في صحيحي البخاري ومسلم المشتبهة

18a فصل تكرر في حديث مسلم حدثنا فلان وفلان كلاهما عن فلان هكذا يقع في مواضع كثيرة

Der Commentar selbst (mit قوله) beginnt f. 18a, 8 (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسين مسلم بن الحجاج رحمه، الحمد لله رب العالمين، الشرح انما بدأ بالحمد لحديث ابي هريرة رة ان رسول الله صلعم قال كل امر ذي بال لا يبدأ بالحمد لله اقطع الخ

Einige Anfänge:

f.48a كتاب الايمان بيان الايمان والاسلام والاحسان ووجوب الايمان باثبات قدر الله سبحانه وتعالي وبيان الدليل على التبرّي ممّن لا يومن بالقدر الخ

178b كتاب الطهارة قال جمهور اهل اللغة يقال الوُضوء والطُهور بضم اولهما اذا اريد الفعل الذي هو المصدر ويقال الوَضوء والطَهور بفتح اولهما اذا اريد الماء الذي يتطهر به ... باب فضل الوضوء قال مسلم رحمه حدثنا اسحق بن منصور حدثنا حبّان بن هلال الخ

Schliesst in dem باب الدليل علي نجاسة البول ووجوب الاستبراء منه mit den Worten f. 208b: وقد انكر الخطابي ما يفعله الناس علي القبور من الاخواص ونحوها متعلقين بهذا الحديث وقال لا اصل له ولا وجه له والله اعلم اما فقه الباب ففيه اثبات عذاب القبر وهو مذهب اهل،

Das Weitere fehlt.

Der Verfasser hat den ersten Theil desselben, umfassend das كتاب الايمان, beendet im J. 666 Ǵom. II (1268).

Schrift: klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text eingerahmt mit Goldlinien und blauer Einfassung. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 3909, p. 545. VI, 13251.

1235. Spr. 507.

439 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 18 1/3; 20 1/4 × 12 2/3 cm). — Zustand: sehr wurmstichig und wasserfleckig, der Rand u. auch der Text (besonders gegen Ende) oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldlinien auf dem Rücken. — Titel fehlt.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Diese Handschrift umfasst weit mehr als Spr. 505; das Ende von Spr. 505 entspricht Spr. 507, f. 199b, Z. 2. Das كتاب الطهارة beginnt f. 171b.

226ᵇ كتاب الصلوة، اختلف العلماء فى اصل الصلوة فقيل هي الدعاء لاشتمالها عليه الخ

287ᵃ كتاب الجمعة، يقال بضم الميم واسكانها وفتحها ... قوله صلعم اذا اراد احدكم الخ

296ᵃ كتاب صلوة العيدين هي عند الشافعي وجمهور اصحابه وجماهير العلماء سنة متاكدة الخ

299ᵇ كتاب الاستسقاء وصلوته اجمع العلماء على ان الاستسقاء سنة واختلفوا الخ

302ᵃ كتاب الكسوف وصلوته يقال كسفت الشمس والقمر بفتح الكاف وكسفا بضمها الخ

305ᵇ كتاب الجنايز، الجنايز مشتقة من جنز الخ

317ᵇ باب الزكوة، هي فى اللغة النماء والتطهير

345ᵃ باب الصيام، هو فى اللغة الامساك

365ᵇ باب الحج، الحج بفتح الحاء هو المصدر

Schluss f. 439ᵇ: ولا يجوز ان يقال عن ابيهما قالوا وصوابه ابوهما قال القاضي وغيره ويصح ان يقال عن آبَيْهما بفتح الباء على لغة من قال بتثنية الاب ابان كما قال فى تثنية اليد يدان فيكون الرواية صحيحة لكن الباء مفتوحة والله اعلم،

Hiermit ist das dritte Buch des Commentars zu Ende; das erste schliesst f. 170ᵃ, das zweite in der Lücke nach f. 279.

Es ist dies die erste Hälfte des Werkes, an welche sich unmittelbar die Fortsetzung (mit كتاب النكاح) in Spr. 506 anschliesst.

Schrift: ziemlich gross, rundlich u. schwungvoll, vocallos, gleichmässig, deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch hervorstechend schwarz. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 279 eine Lücke von 40 Bl. (behandelnd den Text Spr. 503, pag. 344⁵—450¹²). — Die Blätter 432 ff. sind sehr beschädigt, aber es ist doch keine Lücke.

1236. Spr. 506.

326 Bl. Folio, 29 Z. (31×19½; 22×11⅓ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, bes. gegen Ende, und hauptsächlich oben und unten am Rande; stark wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, ausser der Angabe auf f. 1ᵃ oben (von späterer Hand): جلد دوم شرح صحيح مسلم از امام نووي

Es ist die zweite Hälfte des Commentars und schliesst sich unmittelbar an Spr. 507 an.

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): كتاب النكاح، هو فى اللغة الضمّ ويطلق علي العقد وعلى الوطء قال الامام ابو الحسن علي بن احمد الواحدي الخ

Einige Anfänge:

f. 35ᵇ كتاب العتق، قال اهل اللغة العتق الحرية

66ᵇ كتاب الوصية قال الازهري هي مشتقة من وصيت الشيء اصيه اذا وصلته

101ᵇ كتاب اللقطة هي بفتح القاف على اللغة المشهورة

157ᵇ كتاب الصيد والذبايح وما يوكل من الحيوان، ... قوله اني ارسل كلابي المعلمة الخ

260ᵇ كتاب البر والصلة والادب، باب بر الوالدين وايهما احق به، قوله عن ابي هريرة قال جاء رجل الي رسول الله صلعم فقال من احق الناس بحسن صحابتي

301ᵃ كتاب جهنم اعاذنا الله عز وجل منها، قوله حدثنا عمرو بن حفص بن غياث ... هذا الحديث مما استدركه الدارقطني علي مسلم الخ

Schluss f. 326ᵃ: فاذا كان فى وقت آخر وقصد الرواية وذكر لفظه ولا يحصل بهذا اضطراب والله تعالي عز وجل اعلم وله الحمد والنعمة، فهذا آخر ما وفق الله الكريم له من هذا الشرح، الحمد لله الذي هدانا لهذا ولا كنا لنهتدي ... صلاة دايمة بدوامك الي يوم الدين،

Der Verfasser sagt dann noch in der Unterschrift, er habe das Werk vollendet im J. 675 Ǵom. I (1276).

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1237. Spr. 514.

207 Bl. 8ᵛᵒ, (17–)19 Z. (18½×13½; 15×10–10½ᶜᵐ). Zustand: durch und durch wasserfleckig; besonders hat oben am Rande der Text öfters gelitten, so besonders Bl. 7. 31. 32. 51. 67. 73. 91. 97. 105. 108. 127. 128. 183; etwas wurmstichig; Bl. 203 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf der Aussenseite des früheren vorderen Deckels stand von neuerer Hand:

الجزء الثاني من شرح السنن للنسائي

Anfang fehlt; ebenso der **Schluss**.

Obige Angabe ist nicht richtig. Es ist vielmehr ein Band des Commentars des النووي zum الصحيح des مسلم. Derselbe beginnt in der Mitte des كتاب صلوة المسافر وقصرها, und behandelt f. 2ᵃ das باب صلوة الليل وعدد ركعات النبي صلعم في الليل وان الوتر ركعة وان الركعة صلوة صحيحة und geht fast bis zu Ende des باب الاعتكاف (oder auch كتاب), dessen hier letzter Abschnitt, überschrieben باب الاجتهاد في العشر الاواخر من شهر رمضان, f. 207ᵇ, Z. 12 beginnt.

F. 43ᵃ fängt an das كتاب الجمعة, f. 62ᵃ كتاب الاستسقاء وصلوته, f. 70ᵇ كتاب صلوة العيدين etc.: die Anfänge dieser Bücher entsprechen genau den bei Spr. 507 angegebenen. F. 167ᵃ beginnt das كتاب الصيام. — Der Inhalt dieses Bandes entspricht von f. 28ᵇ, Z. 3 an dem von Spr. 507, f. 280ᵃ—365ᵃ, Z. 8. F. 1—28ᵇ, Z. 3 findet sich nicht in Spr. 507, wegen der vor f. 280 voraufgehenden Lücke.

Da hier am Ende nur 2 Blätter, im Anfang aber nur 9 Blätter fehlen, so folgt, dass in dieser Ausgabe dieser Band der **3.** des ganzen Commentars gewesen ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Der Rand öfters (stark) beschrieben. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt.

1238. Pm. 432.

76 Bl. Folio, 25 Z. (31 × 20½; 24½ × 14½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang und am Ende nicht ganz sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Von späterer Hand steht f. 1ᵃ:

جزء فيه حل مشكلات الانساب والروات [l. والرواية] والحديث

Dies ist unrichtig; s. unten. — Verfasser fehlt; s. darüber unten.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: باب ما يفعل بالمحرم اذا مات، فيه حديث ابن عباس رآ ان رجلا خرّ من بعيره وهو واقف مع النبي صلعم الخ

f. 2ᵇ باب جواز اشتراط المحرم التحلل بعذر المرض ونحوه، فيه حديث الخ

3ᵃ باب صحة احرام النفساء واستحباب اغتسالها للاحرام وكذا الحايض، فيه حديث عائشة الخ

u. s. w. — Zuletzt:

75ᵃ باب فضل الصلوة بمسجدي مكة والمدينة

76ᵃ باب فضل المساجد الثلثة

76ᵃ باب بيان ان المسجد الذي اسّس على التقوي هو مسجد النبي صلعم بالمدينة

76ᵇ باب فضل مسجد قبا وفضلة الصلوة فيه وزيارته

76ᵇ كتاب النكاح

Von diesem letzten „Buch der Heirath“ ist hier nur eine halbe Seite vorhanden, über Erklärung des Wortes نكح; zuletzt: ونكحت هي اي تزوجت وانكحته زوجته وهي ناكح اي ذات زوج واستنكحها تزوّجها هذا كلام اهل اللغة واما،

Es liegt hier eine Sammlung ächter Traditionen mit ausführlichem Commentar (mit قوله) vor. Dies Stück ist die letzte Hälfte des Buches der Wallfahrtsgebräuche (der Anfang des Buches, gleichviel wie gross derselbe gewesen, hat zu einem vorangehenden Bande gehört); daran schliesst sich nur noch die Ueberschrift des nächsten Buches (der Heirath), nebst dem Anfang der Erklärung desselben.

Der **Verfasser** des Werkes, welcher sehr häufig den القاضي, d. i. القاضي عياض بن موسي († $^{544}/_{1149}$) citirt, lebt erheblich später; er citirt auch den ابن الاثير, den Verf. des النهاية في الغريب († $^{606}/_{1209}$), f. 54ᵃ, und den عبد الغني المقدسي († $^{600}/_{1203}$), f. 68ᵃ. Er erwähnt auch f. 38ᵃ u. 53ᵃ den Verfasser von المطالع (d. i. مطالع الانوار على صحاح الاثار) d. h. den ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم ابن قرقول الوهراني † $^{569}/_{1173}$. Von seinen eigenen Werken citirt er oft: شرح المهذب (das Grundwerk ist von ابراهيم بن محمد الشيرازي † $^{476}/_{1083}$), z. B. f. 3ᵇ, 13ᵇ, 25ᵃ, 49ᵃ, 60ᵇ, 62ᵃ. Ferner: كذ الاذكار f. 62ᵇ. Dann كذ المناسك f. 25ᵃ, 75ᵇ und كذ المناسك الكبير f. 56ᵇ. Werke unter diesen Titeln hat **Ennawawī** verfasst, und auch das Vorliegende ist ein

Stück seines Commentars zu Muslim. Es entspricht Spr. 507, f. 376ᵇ, Z. 20 bis zu Ende des Bandes; dann Spr. 506, f. 1ᵇ, bis Z. 13.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text ist zum Theil in Strichen eingerahmt; am Rande nicht selten Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift c. 1150/1737.

1239.

We. 1707, f. 62ᵇ—79. — Diese Blätter enthalten Auszüge aus dem Commentar des Ennawāwī zu Muslim, die theils in das ك" الايمان", theils (von f. 71ᵇ an) in das ك" الطهارة" gehören. Zuerst wird behandelt f. 62ᵇ الامر بالمعروف والنهي عن المنكر, 63ᵇ مسئلة القدر, zuletzt f. 79ᵇ نوم الجالس لا ينقض الوضوء. Die letzten Zeilen dieses Blattes entsprechen Spr. 507, f. 226ᵃ, 17.

1240. Pm. 553.

1) f. 1—8.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 33—37 Z. (18½ × 13½; 17 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵃ:

ختم صحيح مسلم
محيى الدين عبد القادر النعيمى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الموجود قبل الاكوان المنزه عن الحركة والسكون والجهة والمكان . . . اما بعد فقد وفقنا الله سبحانه . . . لقراءة هذا الصحيح الذي هو من اصح الكتب الخ

Nachdem der Verfasser 'Abd elqādir *enno'eimī* muḥjī eddīn † 927/1521 das Studium des grossen Traditionswerkes des Muslim beendet, drängt es ihn, in dieser Schrift den Verfasser und sein Werk zu besprechen und zu loben und seine besonderen Vorzüge hervorzuheben; er bringt bei dieser Gelegenheit eine Anzahl Traditionen und erbaulicher Geschichten bei, darunter f. 6ᵇ قصة عبد الله بن الثامر وقصة اصحاب الاخدود

Schluss f. 8ᵇ: فقال اعلم عبدي ان له ربا يغفر الذنوب وياخذ به غفرت لعبدي ثلاثا فليعمل ما شاء، تم الختم ولله الحمد وصلي الله . . .، يا ربّ اغفر لعبد انت ملجأه، يا قارئ الخط قل بالله آمينا،

Schrift: klein, eng, fast vocallos, deutlich. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1241. Lbg. 173.

273 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 17½; 17 × 11—12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang und daselbst ausgebessert; der Rand der ersten Blätter etwas wasserfleckig, Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب مختصر صحيح الامام مسلم
للشيخ زكي الدين بن عبد الله المنذري
(s. den Anfang).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . الحافظ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم ابن عبد القوي بن عبد الله المنذري . . . الحمد لله الرحيم الغفار الكريم القهار . . . وبعد فهذا كتاب اختصرته من صحيح الامام ابي الحسين مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري الخ

Auszug aus dem Traditionswerke des Muslim, verfasst von 'Abd el'aẓīm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh *elmondirī* zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258.

Beginnt f. 1ᵇ: كتاب الايمان، باب اول الايمان قول لا اله الا الله عن ابي جمرة . . . باب منه عن ابي هريرة . . . باب منه عن سعيد بن المسيب . . . باب امرت ان اقاتل الناس . . . الخ

Schluss f. 273ᵃ: باب في قوله تعالي اذا جاء نصر الله والفتح عن عبيد الله بن عبد الله بن عتبة قال قال لي ابن عباس رضى الله عنهما تعلم وقال هارون قد روي آخر سورة من القران نزلت جميعا قلت نعم اذا جاء نصر الله والفتح قال صدقت،

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk beendigt im J. 638 Ḏū'lqa'da (1241).

Die Anordnung der Bücher und Kapitel ist so wie im Grundtext, obgleich einzelne Abweichungen in den Ueberschriften stattfinden, z. B. f. 22^a كتاب الوضوء für ك" الطهارة. Im Ganzen sind dort mehrere Stoffe unter einer Rubrik zusammengestellt, während hier Manches als besondere Bücher bezeichnet ist.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen; der erste f. 1—136 geht bis in das ك" السير; der zweite f. 137 bis Ende setzt jenes Buch fort, ohne besonderes Titelblatt; f. 138^b beginnt ك" الهجرة والمغازي, 149^b ك" الامارة u. s. w. Die letzten Bücher sind: f. 257^a ك" الزهد والرقائق; 260^b ك" فضائل القران; 263^a ك" التفسير.

Schrift: grosse, kräftige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die ersten 20 Bl. in kleinerer Schrift, gleichmässiger u. deutlicher, ergänzt. — Abschrift c. $^{650}/_{1252}$; es ist die 4. aus dem Original geflossene Abschrift. (Die Ergänzung um $^{1000}/_{1591}$.)
HKh. II, 3909, p. 548.

Commentare dazu sind verfasst von
عثمان بن عبد الملك الكردي المصري † $^{738}/_{1337}$
und محمد بن احمد بن على الاسنوى † $^{763}/_{1361}$.

/ 1242. Lbg. 685.

15 Bl. Klein-8vo, 9 Z. (18 × 12$^1/_3$; 9$^1/_2$ × 5$^1/_3$^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht f. 1^a oben zur Seite von späterer Hand:

كتاب فيه الاحاديث التى رواها ايوب [lies ابو ايوب]
الانصارى، الفه مؤلفه للسلطان بايزيد،

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لمن لا يحصى ثناءه عاد والصلاة ... وبعد فان الجامع الصحيح للامام ... ابي الحسين مسلم ... لما كان اجل الكتب المشروعة الخ

Sammlung der Traditionen in dem grossen Traditionswerk des Muslim, welche von ابو ايوب خالد بن زيد الانصارى † $^{50}/_{670}$, einem der Oheime (اخوال) des Propheten, herrühren, nach Kapiteln geordnet.

Der nicht genannte Verfasser lebt zur Zeit des Sultans Bājezīd ben moḥammed † $^{908}/_{1502}$, dem er das Werk gewidmet hat, lebt also um $^{900}/_{1494}$ herum.

Das Werkchen beginnt
f. 3^b باب الامر بعبادة الله وتوحيده وشرايع دينه،
عن ابي ايوب الانصارى رة ان اعرابيا عرض
لرسول الله صلعم وهو في سفر الخ
5^a باب لا يستقبل القبلة
5^b باب في الرجل يطأ ولا ينزل
Zuletzt f. 10^b باب تعذيب يهود في قبورها
Dies Kapitel schliesst: بعد ما غربت الشمس
فسمع صوتا فقال يهود تعذب في قبورها، تم

Die Blätter folgen so: 1—6. 13. 14. 7—10. F. 11. 12 enthalten eine biographische Notiz über ابو ايوب, nach Angabe des البغوى † $^{516}/_{1122}$ und الكرمانى † $^{786}/_{1384}$.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift. Am Rande öfters Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

/ 1243. We. 1290.

2) f. 21—66.

8vo, 17 Z. (20$^1/_2$ × 13$^1/_2$; 14—14$^1/_2$ × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber, fleckig, der Rand abgegriffen, wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Ein Traditionswerk voller Lücken, ausserdem verbunden. In demselben werden, wie es scheint, zuerst 60 Traditionen mit ihren Gewährsstützen beigebracht, welche dem Elboḫārī und Muslim gemeinsam sind; dann folgen solche, die jeder der Beiden für sich allein hat, und zwar 1) solche, die bei Beiden auf جابر und 2) die bei ihnen auf ابو سعيد zurückgehen.

Von den gemeinschaftlichen 60 Traditionen f. 21—39^a sind vorhanden: Ende der 24. bis gegen Ende der 41. und Ende der 45. bis zur 60.

Von den besonderen, die auf جابر zurückgehen, sind von den Traditionen des Elboḫârî vorhanden f. 39ᵃ—40ᵇ und 43—46ᵇ 1. bis 9. (Anfang) und 16. (Ende) bis 26.; von denen des Muslim f. 46ᵇ—48 und 53—58ᵃ 1. bis 5. (Anfang) und 35. (Ende) bis 46.

Von den auf ابو سعيد zurückgehenden bei Elboḫârî f. 58ᵃ—61ᵇ 1. bis 16.; bei Muslim f. 61ᵇ; 62. 41. 42. 49. 50; 51ᵃ. 52. 63—66 1. bis 3. (Anfang); 9. (Ende) bis 25. (Anfang); 29. (Ende) bis 52.

Der Titel des Werkes könnte sein:

مجموع احاديث صحاح وافراد البخاري ومسلم بن الحجاج

Der Verfasser ist mir unbekannt.

Einige Anfänge.

Von den gemeinschaftlichen Traditionen:

23ᵇ الخامس والعشرون عن عطاء عن جابر قال اهلّ النبيّ صلعم واصحابه بالحجّ الخ

38ᵇ الستون من ترجمتين ايضا اخرجه البخاري عن عمرو بن دينار عن جابر قال بينما رسول الله صلعم يقسم غنيمة الخ

Von den besonderen:

a) 39ᵃ افراد البخارى، الحديث الاول عن ابي سلمة ابن عبد الرحمن عن جابر الخ

46ᵇ افراد مسلم، الحديث الاول عن ابي جعفر محمد بن على بن الحسين عن جابر الخ

b) 58ᵃ افراد البخارى، الحديث الاول عن ابي سلمة عن ابي سعيد عن النبيّ صلعم قال ما استخلف الخ

61ᵇ افراد مسلم، الحديث الاول عن جابر بن عبد الله الانصارى عن ابي سعيد الخدري انه دخل على النبيّ صلعم الخ

Die Folge der Blätter ist: 21—30; Lücke von 1 Bl.; 31—40; Lücke; 43—48; Lücke; 53—61; Lücke; 62. 41. 42. 49. 50; Lücke; 51. 52. 63—66.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt, diakritische Zeichen fehlen öfters. Ueberschriften in grösseren Zügen. Die letzte Seite stark abgescheuert und an manchen Stellen unlesbar. — Abschrift c. ⁷⁰⁰/₁₃₀₀.

1244.

A. Von den Commentaren und Glossen zu dem Traditionswerke des Muslim sind ausserdem zu bemerken:

1) اسمعيل بن محمد بن الفضل الجوزي الاصفهاني ابو القاسم قوام السنّة † ⁵³⁵/₁₁₄₀.
2) المُعْلِم فى شرح مسلم von محمد بن على بن عمر المازري † ⁵³⁶/₁₁₄₁.
3) الإكمال للمعلم فى شرح مسلم von عياض بن موسى اليحصبى † ⁵⁴⁴/₁₁₄₉.
4) يوسف بن قِزْاُوغْلِى سبط ابن الجوزي ابو المظفر شمس الدين † ⁶⁵⁴/₁₂₅₆.
5) اقتباس السراج فى شرح مسلم بن الحجاج von على بن احمد بن محمد الغسّانى † ⁶⁵⁹/₁₂₆₁.
6) Auszug aus dem Commentar المنهاج des Ennawawî von محمد بن يوسف بن الياس القونوى شمس الدين † ⁷⁸⁸/₁₃₈₆.
7) وسيلة المسلم فى تهذيب صحيح مسلم von محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جُزَىّ † ⁷⁴¹/₁₃₄₀.
8) عيسى بن مسعود الزواوى ابو الفرج † ⁷⁴³/₁₃₄₂.
9) عمر بن على بن احمد الاندلسى سراج الدين ابو حفص ابن الملقن † ⁸⁰⁵/₁₄₀₂ (804).
10) اكمال اعمال المعلّم von محمد بن خليفة الوشتاتى الأُبِّى † ⁸²⁷/₁₄₂₄.
11) ابو بكر بن محمد بن عبد المؤمن الحِصْنى الدمشقى تقى الدين † ⁸²⁹/₁₄₂₆.
12) الديباج على صحيح مسلم بن الحجاج von السيوطي † ⁹¹¹/₁₅₀₅.
13) منهاج الابتهاج بشرح مسلم بن الحجاج von احمد بن محمد الخطيب القسطلانى † ⁹²³/₁₅₁₇.
14) زكرياء بن محمد الانصاري زين الدين † ⁹²⁶/₁₅₂₀.
15) حشية على صحيح مسلم von محمد بن احمد بن محمد الحصكفى ابن الملا شمس الدين † ¹⁰¹⁰/₁₆₀₁.
16) على القاري الهروي † ¹⁰¹⁴/₁₆₀₅.
17) عبد الله بن محمد يوسف افندى زاده c. ¹¹⁷⁰/₁₇₅₆.

B. Als Nachträge und Ergänzungen zu dem Werke und als solche Auszüge, die mit تخريج betitelt werden, sind anzuführen:

18) محمد بن محمد الاسفرائنى النيسابوري ابو بكر † 286/899.

19) احمد بن حمدان بن على النيسابوري ابو جعفر † 311/923.

20) يعقوب بن اسحق بن ابراهيم الاسفرائنى ابو عوانة † 316/928.

21) محمد بن محمد بن يوسف الطوسى ابو نصر † 344/955.

22) حسن بن محمد بن احمد القرشى النيسابورى ابو الوليد † 349/960.

23) احمد بن محمد الشاركى الهروي ابو حامد † 355/966.

24) محمد بن عبد الله بن محمد الجَوْزَقى النيسابورى ابو بكر † 388/998.

25) احمد بن عبد الله بن احمد الاصفهانى ابو نعيم † 430/1038.

26) احمد بن ك" المعْلم بزوائد البخاري على مسلم von محمد بن ابي الخليل مفرج الاشبيلى العشّاب ابن الرومية † 637/1239.

27) نظم الدراري فيما تفرّد به مسلم عن البخاري von demselben.

C. Auszüge aus dem Werke sind verfasst von:

28) محمد بن عبد الله المُرْسى ابو الفضل † 655/1257.

29) احمد بن عمر بن ابراهيم القرطبى ابو العباس جمال الدين † 656/1258.

30) خليل بن كَيْكَلْدِي العلائى von المائة المنتقاة صلاح الدين ابو سعيد † 761/1360.

1245.

A. Eine Zusammenstellung, Nachträge und Ergänzung oder auch Abkürzung der Traditionen, welche in den beiden Werken des Elboḫārī und Muslim vorkommen, geben Folgende:

1) على بن عمر الدارقطنى von ك" التتبع والاستدراكات † 385/995.

2) الالزامات على الصحيحين von demselben.

3) محمد بن عبد الله الجَوْزَقى † 388/998.

4) ابراهيم بن محمد بن عُبَيْد الدمشقى ابو مسعود † 401/1010.

5) المُسْتَدْرَك على الصحيحين von محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري † 405/1014; wozu Auszüge und Berichtigungen gemacht sind von شمس الدين الذهبى † 748/1347, ابن الملقن † 805/1402 und السيوطي u. d. T. توضيح المدرك فى تصحيح المستدرك

6) اسمعيل بن احمد السرخسى ابن القرّاب † 414/1023.

7) احمد بن محمد البرقانى ابو بكر † 425/1034.

8) المستدرك von عبد بن احمد بن محمد الهروي ابو ذرّ † 434/1042.

9) الجمع بين الصحيحين von محمد بن فتوح الحميدي † 488/1095, wozu يحيى بن محمد ابن هُبَيْرة † 560/1165 einen Commentar الافصاح عن معانى الصحاح und ein anderes Werk الايضاح فى تفسير الصحاح geschrieben hat. Ein anderer Commentar darüber mit dem Titel الحجة wird dem الحسن بن الخطير النعمانى الفارسى † 598/1201 beigelegt.

10) مطلع الانوار لصحيح الآثار von احمد بن يحيى بن احمد ابن عميرة † 509/1115.

11) الحسين بن مسعود البغوي † 516/1122.

12) مشارق الانوار على صحيح الآثار von عياض بن موسى بن عياض اليحصبى † 544/1149.

13) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلى † 582/1186.

14) احمد بن محمد القرطبى ابن ابي حجة ابو جعفر † 642/1244.

15) المحرّر von احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى المكي محب الدين † 694/1295 nebst einem Auszuge العمدة von ihm selbst.

16) تعليقات على البخاري ومسلم von الحسين الكفوي † 1010/1601.

17) مطلع النيرَيْن مختصر من الصحيحين

B. Ueber die اطراف الصحيحين — eine Art Indices zu diesen beiden Sammlungen — werden Werke angeführt von:

18) ابراهيم بن محمد بن عبيد الدمشقي ابو مسعود † 401/1010.

19) خلف بن محمد بن على الواسطي † 401/1010.

20) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم † 430/1038.

21) ابن حجر العسقلانى † 852/1448.

Eine Notiz über die Zahl der Traditionen in beiden Werken steht Spr. 396, 2, f. 29a.

IV. Abū dāwūd.

1246. Spr. 510.

181 Bl. Folio, 19 Z. (30 × 21½; 18½—20 × 13cm). — Zustand: ziemlich unsauber, am Rande wasserfleckig; zum Theil lose im Deckel; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزؤ الاول من كتاب السنن لابي داود
سليمان بن الاشعث السجستانى

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1b:

باب التخلي عند الحاجة، اخبرنا الشيخ الفقيه المحدث طارق بن موسي بن يعيش المخزومي رحمه قال اخبرنا الشيخ الامام الفقيه الزاهد ابو بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف بن سليمان بن ايوب الفهري الطرطوسي رة بمدينة الاسكندرية في شهر رمضان من سنة اربع وخمس مائة ... ان النبي صلعم كان اراد البراز انطلق حتى لا يراه احد،

باب الرجل يتبوأ لبوله، حدثنا موسي بن اسمعيل حدثنا حماد الخ

Traditionssammlung des *Abū dāwūd* soleimān ben elaš'aṫ ben isḥāq *essiģistānī*, geb. 202/817, gest. 275/888, und zwar erster Theil. — Der obige Anfang hat keine Ueberschrift. Da das Werk in Bücher eingetheilt ist, würde dies erste Buch nach seinem Inhalt zu betiteln sein: كتاب الطهارة. Obgleich diese Ueberschrift zulässig ist, sehen wir doch aus der Unterschrift auf f. 37a, dass der Titel ist: كتاب الوضوء. Das letzte Kapitel desselben ist f. 36b باب في الذي يصيب الذيل.

38b كتاب الصلاة، باب فرض الصلاة، حدثنا ابو داود قال حدثنا عبد الله بن مسلمة عن مالك عن ابي سهيل بن مالك عن ابيه ... فقال رسول الله صلعم خمس صلوات في اليوم والليلة، الخ

99a تفريع ابواب استفتاح الصلاة، باب رفع اليدين، حدثنا ابو داود قال حدثنا احمد بن حنبل قال حدثنا سفيان ... رايت رسول الله صلعم اذا استفتح الصلاة رفع يديه الخ

129a باب تفريع الركوع والسجود ووضع اليدين علي الركبتين،

135a تفريع ابواب العمل في الصلاة، باب التخصير والاقعاء

145a تفريع ابواب التشهد، باب في كيف الجلوس في التشهد

163b تفريع ابواب الجمعة، باب فضل يوم الجمعة وليلة الجمعة

Das letzte Kapitel f. 179b باب القعود بين الخطبتين،

Schluss f. 180a: ثم يقوم فيخطب ثم يجلس فلا يتكلم ثم يقوم فيخطب،

Damit ist das كتاب الصلاة noch nicht zu Ende; es beginnt der nächste Band mit ابواب العيدين.

Abschrift i. J. 574 Ḏū'lq. (1179) zu eigenem Gebrauch von يحيى بن على بن عبد الرحمن القيسي. Es folgt auf die Unterschrift ein Verzeichniss von Personen, die bei ihm Vorlesungen über dies Buch gehört haben in مصر im J. 574/1179 und 577/1181; und f. 1a die Angabe, dass er dies Werk gehört bei طارق بن موسي und einen Lehrbrief darüber erhalten, und dass er diese Abschrift angefertigt habe nach der seines Lehrers ابو العباس احمد بن معد بن عيسى بن وكيل الاقليشي † 550/1155. Die Riwāje des Werkes lautet f. 1a so:

رواية ابي على محمد بن احمد بن عمر اللولوي عن ابي داود
رواية ابي عمر القاسم بن جعفر بن عبد الواحد الهاشمي عنه
رواية ابي علي [علي بن] احمد بن علي التستري عنه
رواية ابي بكر محمد بن الوليد بن محمد بن خلف الفهري الطرطوشي عنه († 520/1126)
رواية طارق بن موسي بن يعيش المخزومي عنه

F. 180ᵇ ein Lehrbrief über dies Werk, an زين الدين عبد الرحمن بن جمال الدين يوسف ابن الغربي الشافعي ausgestellt von بركات بن احمد الشهير بابن الفتال (وابن الكيال) الدمشقى الشافعي im Jahre 926/1520.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften gross und dick. Am Rande stehen von derselben Hand, bisweilen etwas kleiner, sehr häufig Bemerkungen, auch Verbesserungen. Collationirt zu verschiedenen Zeiten, zuletzt um 926/1520 (f. 69ᵇ).
Nach f. 14 ist eine grössere Lücke von 30 (oder 32) Bl.

In manchen Handschriften ist das Werk in جزء eingetheilt; davon liegen hier 6 vor; das 4. hört f. 99ᵃ, das 5. f. 139ᵇ auf.

F. 181ᵇ stehen einige Verse von ابو النجا بن عبد القادر بن محمد بن ضرغام الشنشوري المالكي aus d. J. 806/1403; derselbe hat sich auch f. 180ᵇ als Leser des Werkes des ابو داود im J. 786/1384 eingetragen. — HKh. III, 7263.

1247. Spr. 511.

20 Bl. 8ᵛᵒ, 27—29 Z. (19¾ × 13⅔; 16½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: schlecht. Die obere Ecke und in der ersten Hälfte auch die untere durch Wasserflecken beschädigt und nicht wenig davon abgerissen u. abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵇ:

الجزء العشرون والحادي والعشرون من كتاب السنن وهو الثاني والثالث من كتاب المناسك،

Verfasser wie bei Spr. 510. Von der Riwāje sind die bei Spr. 510, f. 1ᵃ drei zuerst angeführten Namen hier angegeben.

Das vorliegende Stück des Traditionswerkes enthält das 2. und 3. Heft des Buches der Wallfahrt.

Das 1. Kapitel des 2. Heftes f. 1ᵇ (nach dem Bism.): باب في الهدي اذا عطب قبل ان ينحر، حدثنا ابو علي علي بن احمد بن علي التستري في ذي الحجة من سنة سبع وسبعين واربعمائة بالبصرة . . . ان رسول الله صلعم بعث معه بهدي فقال ان عطب فانحره ثم اصبغ نعله في دمه الخ

Das letzte Kapitel desselben f. 9ᵇ: باب الاحصار، حدثنا ابو علي قال حدثنا ابو داود . . . قال رسول الله صلعم من كسر او عرج فقد حل وعليه الحج الخ

Das 3. Heft beginnt f. 10ᵃ mit: باب دخول مكة und schliesst mit باب التعجيل من جمع, u. zwar mit den Worten f. 18ᵃ: وامرهم ان يرموا بمثل حصا الخذف واوضع في وادي محسر،

Im folgenden Hefte ist dies Buch weiter fortgesetzt, u. zwar zunächst mit dem باب يوم الحج الا دبر.

Nach dem Schlusse des Heftes folgen f. 18ᵃ bis 20ᵃ Zeugnisse über die Lesung desselben (wie schon f. 9ᵇ ein solches vorgekommen ist): dieselben gehen vom Jahre 477/1084 bis 566/1170.

Schrift: ziemlich gross, eng, rundlich, deutlich, fast vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 477/1084.

1248. Spr. 512.

71 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 16; 14½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

الجزء الثالث من سنن ابي داوود،

Ueber die Fragwürdigkeit dieses Titels s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, Z. 1 mitten in einem Satze. — F. 1ᵃ, Z. 2: باب الرخصة في اخذ الجعائل، حدثنا ابراهيم بن الحسن المصيصي قال حدثنا حجاج يعنى ابن محمد الخ

Die dann folgenden Kapitel haben die Ueberschrift:

f. 1ᵃ	باب في الرجل يغزوا ليستخدم باجر،
1ᵃ	باب في الرجل يغزوا وابواه كارهان
1ᵇ	باب في النساء يغزين
1ᵇ	باب في الغزو مع ايمة الجور
2ᵃ	باب في الرجل يتحمل بمال غيره يغزوا

u. s. w. Diese Kapitel gehören zu der Abtheilung des Traditionswerkes, deren Titel ist كتاب الجهاد. Die letzten Kapitel sind:

46ᵃ	باب في كراء المقاسم
46ᵇ	باب في التجارة في الغزو
46ᵇ	باب في حمل السلاح الي ارض العدو
47ᵃ	باب في الاقامة بارض الشرك

Es folgt f. 47a: باب القضاء، باب في طلب القضاء، حدثنا نصر بن علي حدثنا فضيل بن سليمان حدثنا عمرو بن ابي عمرو عن سعيد المقبري عن ابي هريرة ان رسول الله صلعم قال من ولي قضاء فقد ذبح بغير سكين،

Dann folgen die Kapitel:

47a باب في القاضي يخطىء
47b باب في طلب القضاء والتسرع اليه
48a باب كراهية الرشوة،

u. s. w.; f. 67b ابواب من القضاء، حدثنا مسلم بن ابراهيم حدثنا المثنى بن سعيد عن قتادة الخ

F. 69a: كتاب العلم، باب في فضل العلم، حدثنا مسدد بن مسرهد حدثنا عبد الله بن داود قال سمعت عاصم بن رجا . . . قال فاني سمعت رسول الله صلعم يقول من سلك طريقا يطلب فيه علما سلكه الله به طريقا من طرق الجنة وان الملئكة تضع اجنحتها رضى لطالب العلم الخ

Dann f. 69b باب رواية حديث اهل الكتاب
70a باب كتابة العلم
70b باب التشديد في الكذب على رسول الله صلعم
70b باب الكلام في كتاب الله بلا علم
71a باب في تكرير الحديث
71a باب في سرد الحديث
71b باب التوقي في الفتيا،

Schluss dieses Kapitels f. 71b: زاد سليمان ابن داود المهري في حديثه ومن اشار علي اخيه بامر يعلم ان الرشد في غيره فقد خانه وهذا لفظ مسلم،

Das Uebrige des Werkes fehlt, nur dass, nach einer Lücke von mehreren Zeilen, in der letzten Zeile noch die Worte stehen: [باب] كراهية منع العلم، حدثنا مري

Dies Traditionswerk scheint aus einer Handschrift abgeschrieben, die entweder Lücken hatte oder die stellenweise unleserlich geworden war. Denn an vielen Stellen ist Platz für mehrere Zeilen frei gelassen.

Dass diese Traditionssammlung, deren meiste Kapitel kurz sind, nicht dem Werke كتاب سنن ابي داود angehöre, scheint zweifellos; die Behandlung und die Angabe der Gewährsmänner ist durchaus verschieden. Am Ende der Traditionen sind darin vorkommende seltene Wörter kurz und deutlich erklärt, zum Theil nach الجوهري (f. 17b. 20a); oft auch vorkommende Personen, nach der Aussprache ihres Namens und in anderer Beziehung, kurz besprochen, und zwar häufig mit der voraufgehenden Bemerkung: قال ابو داود; auch giebt ابو داود oft ein Urtheil ab über den Werth der Tradition.

Vielleicht ist dies ein Theil aus einem Auszuge aus der Sammlung; dann würde der im Titel stehende Ausdruck „drittes Heft" möglich sein.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, bisweilen auch grün: an einzelnen Stellen auch ganze Zeilen abwechselnd roth und grün oder roth und schwarz geschrieben. — Abschrift c. 1100/1688.

Collationirt: am Rande sehr viele Losarten und Verbesserungen, auch bisweilen Zusätze.

1249.

Zu dem Traditionswerke des Abū dāwūd sind Commentare verfasst von:

1) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطابي † 388/998 u. d. T. معالم السنن, woraus احمد بن محمد ابن ابراهيم المقدسي † 765/1363 den Auszug عجالة العالم من كتاب المعالم gemacht hat.
2) ابو بكر بن احمد بن دعسين اليمني قطب الدين † 652/1254.
3) مغلطاى بن قليج علاء الدين † 762/1361.
4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسي ابن هلال † 765/1363 u. d. T. انتحاء السنن في اقتفاء السنن
5) ابن الملقن † 805/1402 (804).
6) احمد بن عبد الرحيم العراقي ابو زرعة ولي الدين † 826/1423.
7) احمد بن الحسين القدسي الرملي † 844/1440.
8) محمود بن احمد العيني † 855/1451.
9) السيوطي † 911/1505 u. d. T. مرقاة الصعود الي سنن ابي داوود
10) ابو الحسن السندي † 1139/1726.

Ein Auszug aus dem Traditionswerke ist gemacht von:

11) محمد بن عبد الملك بن ايمن القرطبي † $^{330}/_{941}$.

12) عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † $^{656}/_{1258}$ u. d. T. المُجْتَبَى, welches dann von ابن قيّم الجوزيّة † $^{751}/_{1350}$ bearbeitet und von السيوطي † $^{911}/_{1505}$ in seinem زهر الرُبَى على المجتبى behandelt worden ist.

V. Ettirmidī.

1250. Spr. 509.

146 Bl. 4to, 25 Z. ($27^1/_3 \times 18^1/_2$; 20×14^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken und am Rande. Mehrere Blätter schadhaft, besonders auch Bl. 146 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من شرح الترمذي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: ابواب الزكوة عن رسول الله صلعم باب ما جاء عن رسول الله صلعم في منع الزكوة من التشديد، حدثنا هناد بن السري . . . قال الا نثرون اصحاب عشرة الاف، الكلام عليه من وجوه الاول حديث ابي ذر متفق عليه فاخرجه مسلم عن ابي كريب عن ابي معوية عن ابي بكر بن ابي شيبة عن وكيع والبخاري عن عمرو بن حفص بن غياث الخ

Fünftes Heft eines Commentars zu der Traditionssammlung des Ettirmidī. Dieselbe heisst gewöhnlich جامع الترمذي, aber auch سنن und الجامع الصحيح. Der vollständige Name des Verfassers ist:

محمد بن عيسى بن سورة السلمي الترمذي
ابو عيسى

Moħammed ben ʿīsā ben saura *ettirmidī*, geb. $^{209}/_{824}$, gest. $^{279}/_{892}$, hat ein Traditionswerk, beinahe halb so umfangreich wie das des Muslim, verfasst, von dem die Berliner Sammlungen keine Handschrift besitzen, ausser dem hier commentirten kleinen Stück, welches nur ابواب الزكوة und den Anfang von ابواب الصوم enthält. Der Vollständigkeit wegen lasse ich aber doch ein Inhaltsverzeichniss des Werkes folgen, dessen Hauptabschnitte nicht كتاب, sondern ابواب genannt sind.

1. الطهارة	2. الصلوة	3. الوتر	4. الجمعة
5. العيدين	6. السفر	7. الزكوة	8. الصوم
9. الحج	10. الجنائز	11. النكاح	12. الرضاع
13. الطلاق	14. البيوع	15. الاحكام	16. الديات
17. الحدود	18. الصيد	19. الاضاحي	20. النذور
21. السير	22. فضائل الجهاد		23. اللباس
24. الاطعمة	25. الاشربة	26. البرّ والصلة	27. الطب
28. الفرائض	29. الوصايا	30. الولاء والهبة	31. القدر
32. الفتن	33. الرؤيا	34. الشهادات	35. الزهد
36. صفة القيامة		37. الجنة	38. جهنم
39. الايمان	40. العلم	41. الاستئذان	42. الامثال
43. فضائل القران		44. القراات	45. تفسير القران
46. المناقب	47. العلل	"د.	

Der vorliegende Commentar ist sehr umfangreich. Er giebt den Text ganz, und zwar kapitelweise; daran schliessen sich die Erörterungen, eingeführt mit: الكلام عليه من وجوه. Am Ende jeder Tradition giebt الترمذي sein Urtheil über die Zuverlässigkeit derselben ab. Der Verfasser lebt nach النووي † $^{676}/_{1277}$ (f. 142^a), ابن عبد الهادي † $^{658}/_{1260}$ (f. 126^a). Der Verfasser lebt also frühstens um $^{700}/_{1300}$. Es ist mir sehr wahrscheinlich, dass er ist: محمد بن محمد بن احمد اليعمري الاشبيلي ابو الفتح ابن سيد الناس † $^{734}/_{1333}$. Dieser Moħammed *ibn sejjid ennās* hat nach HKh. II, 3910 (p. 549) in etwa 10 Bänden nicht ganz zwei Drittel des Werkes erklärt. Dieser sehr ausführliche Commentar hatte nach الكتبي (in dem Werke فوات الوفيات) II, p. 211 den Titel:

النفح الشذي في شرح الترمذي

Davon liegt hier (nach den Angaben auf dem ersten Blatt mehrerer Papierlagen) der 5. Theil (und nicht, wie auf dem Titel steht, der 4.) vor.

Ausserdem war der Commentar getheilt in eine grosse Menge von جزء (Heft); der Schluss des 33. und der Anfang des 34. findet sich f. 80a.

F. 118b: ابواب الصوم، باب ما جاء في فضل شهر رمضان، حدثنا ابو كريب محمد بن العلا بن كريب حدثنا ابو بكر بن عياش . . . الكلام عليه من وجوه، الاول حديث ابي هريرة الاول اخرجه ابن ماجه ايضا عن ابي كريب على الموافقة الخ

Hört auf (ziemlich im Anfang dieses Buches) in Erklärung des باب ما جاء ان الفطر يوم تُفْطِرون والأَضْحَي يوم تُضَحُّون، (= Spr. 508, f.123, Z.5) mit den Worten f. 146a: رد حديث الباب وترك الاعتداد به لضعفه قال وقد بيّنّا انه قوي صحيح فلا معنى لهذا القول والله اعلم،

Auf f. 83b ist die untere Hälfte leer geblieben, aber es ist keine Lücke im Text; auf f. 127b ist jedoch eine kleine Lücke. Nach f. 93 fehlen 10, wahrscheinlich 20 und nach 94 8 Blätter; die dort befindliche Textlücke ist enthalten in Spr. 508, f. 116³—118²¹. Bei der Foliirung folgt auf f. 100 noch 100A u. 100B.

Schrift: gross, gewandt, breit, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross, letztere selten roth.
Abschrift c. 900/1494. — HKh. II, 3910.

1251.

A. Zu dem Traditionswerke des Ettirmid'î werden noch folgende Commentare aufgeführt:

1) عارضة الاحوذي في شرح الترمذي von محمد بن عبد الله الاشبيلى ابو بكر ابن العربى † 546/1151.
2) عبد الرحمن بن احمد الدمشقى ابن رجب † 795/1393.
3) عمر ابن الملقن † 805/1402.
4) العرف الشذي على جامع الترمذي von عمر بن رسلان البلقينى سراج الدين † 805/1402.
5) عبد الرحيم بن الحسين العراقى زين الدين † 806/1403.
6) قوت المغتذي على جامع الترمذي von السيوطي † 911/1505.
7) ابو الحسن بن عبد الهادي السندي المدنى (السندي=) الاثري † 1139/1726 (1136).

B. Auszüge aus dem Werke werden erwähnt von:

8) الحسن بن على بن نصر الخراسانى الطوسى † 312/924.
9) سليمان بن عبد القوي بن عبد الكريم الطوفى نجم الدين † 716/1316.
10) محمد بن عقيل البالسى نجم الدين † 729/1329.
11) خليل بن كيكلدي العلائى † 761/1360 u. d. T. المائة المنتقاة من جامع الترمذي

VI. Ennesāï.

1252.

Die Traditionssammlung des Ennesāï, dessen vollständiger Name ist:

احمد بن شعيب بن على بن بحر بن سنان النسائى ابو عبد الرحمن

geb. 215/830, gest. 303/915, heisst السنن الصغير "د oder auch المُجْتَبَى und ist ein Auszug aus seinem السنن الكبير "د. Dieser Auszug gehört zu den 6 Grundbüchern der Tradition und ist von ابن الملقن † 805/1402 commentirt, auch von السيوطي † 911/1505 und ابو الحسن السندي † 1139/1726 behandelt. — In den Berliner Sammlungen findet sich das Werk nicht. Die Eintheilung desselben ist in Bücher. Die ersten sind: 1. الطهارة "ك; 2. الغسل والتيمم; 3. الصلوة; 4. القبلة; 5. افتتاح الصلوة; 6. التشهد والسلام والسهو; 7. الجمعة u. s. w. — Die letzten: الإيمان وشرائعه; الاشربة; الاستعاذة; ادب القضاة; الزينة.

HKh. III, 7268.

Anhang.

1253.

Ibn māǵe.

محمد بن يزيد بن عبد الله القزويني
ابو عبد الله ابن ماجة

Das Traditionswerk des Moḧammed ben jezīd ben ʾabdallāh elqazwīnī *ibn māǵe*, geb. 209/824, gest. 273/886 (275/888), ist betitelt السُنَن und von Verschiedenen commentirt.

1) مُغلطاى بن قليج بن عبد الله المصري † 762/1361.
2) ما تمس اليه الحاجة على سنن ابن ماجة von ابن الملقن † 805/1402.
3) الديباجة فى شرح سنن ابن ماجة von محمد بن موسى الدميري كمال الدين † 808/1405.
4) ابراهيم بن محمد الحلبى سبط ابن العجمى برهان الدين † 841/1437.
5) مصباح الزجاجة على سنن ابن ماجة von السيوطي جلال الدين † 911/1505.
6) ابو الحسن السندي ابن عبد الهادي المدنى † 1139/1726.
7) Die Zusätze des Ibn māǵe zu den fünf Haupt-Traditionswerken werden u. d. T. زوائد سنن ابن ماجة على كتب الحفاظ الخمسة behandelt von احمد بن ابي بكر البوصيري ابن قايماز شهاب الدين † 840/1436.

1254.

Ueber die 6 Traditions-Sammlungen hatte محمد بن طاهر المقدسى ابو الفضل † 507/1113 ein Werk verfasst u. d. T. شروط الستة ,"د, in welchem er die Grundsätze, welche jeder derselben befolgt hat, behandelte und für Ibn māǵe eintrat. Eine Verschmelzung derselben lieferte محمود بن محمد التنوخى oder auch عبد الغنى بن عبد الواحد المقدسى † 600/1203 in dem Buche نثر الدرر فى احاديث خير البشر; ferner ابن الخراط (wahrscheinlich احمد بن محمد بن احمد الاسكندري المالكى سبط الشاذلي ويعرف بابن الخراط † 803/1400) in dem Werke الجمع بين الكتب الستة "د.

Dagegen eine Verschmelzung der 5 Hauptwerke und des الموطا ist von رزين بن معاوية بن عمار السرقسطى العبدرى † 535/1140 unter dem Titel التجريد فى الجمع بين الموطا والصحاح الخمسة und von محمد بن محمد بن سليمان بن الفاسي بن طاهر المغربي الروداني السوسي † 1094/1683 in dem الجمع بين الكتب الخمسة والموطا "د gegeben. Ein Commentar zu den 6 Büchern ist von ابو الحسن بن عبد الهادي السندي الاثري † 1139/1726 (1136) verfasst und Zusätze von على بن ابي بكر بن سليمان الهيثمى نور الدين † 807/1404 in einem grossen Werke unter dem Titel جمع الزوائد ومنبع الفوائد zusammengetragen. Die in 10 Masnad vorkommenden Zusätze zu den 6 Werken hat احمد بن ابي بكر بن اسمعيل البوصيري ابن قايماز † 840/1436 in dem Werke اتحاف الخيرة بزوائد المسانيد العشرة zusammengestellt. — Eine Art Indices zu den 6 Büchern (اطراف الكتب الستة genannt) haben verfasst: محمد بن طاهر المقدسى ابو الفضل † 507/1113; يوسف بن عبد الرحمن المزى ابو الحجاج † 742/1341. Kürzer handeln darüber: الذهبى شمس الدين محمد بن على بن الحسن الدمشقى † 748/1347 und احمد بن عبد الرحيم العراقى † 765/1363, auch ابن الملقن † 826/1423 und † 805/1402 in seinem الاشراف على الاطراف. — Indices zu den 4 Werken — mit Ausschluss des Boḧārī und Muslim — giebt ابن عساكر الدمشقي † 571/1175 in seinem الاشراف على معرفة الاطراف "د und eine Abkürzung u. d. T. اطراف الاشراف hat السيوطي † 911/1505 verfasst. Einen grösseren Umfang hat das تحفة "د [oder اتحاف] المهرة باطراف العشرة von ابن حجر العسقلانى † 852/1448, welches umfangreiche Werk nicht bloss aus den 6 Werken, sondern auch noch aus 4 Masnad, die Indices giebt und in den späteren Zeiten öfters commentirt worden ist. — Die Gebote und Verbote in den Traditionen der 6 Werke stellt ابو بكر بن ابي المجد الحنبلى † 804/1401 in dem Buche تجريد الاوامر والنواهى zusammen.

3. Andere grosse Sammlungen.

1255. Lbg. 861.

452 Bl. 8vo, 27 Z. ($21^3/_4 \times 15^3/_4$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: gut. Bl. 1 brüchig geworden und daher fein überklebt. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: guter brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Er ist:

مسند ابي حنيفة

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a: واخرجه الحسن بن زياد في مسنده عن ابي حنيفة رة، ابو حنيفة عن حماد عن ابراهيم قال كانت الصلاة في العيدين قبل الخطبة ثم يقف الامام على راحلته بعد الصلاة الخ

Dies Werk, dessen Hauptsätze alle mit ابو حنيفة beginnen, ist in 40 Kapitel (in der Weise der Rechtsbücher) eingetheilt und enthält Aussprüche Moḥammeds oder Angaben, wie es in dem oder jenem Falle gehalten worden ist, auf Grund der Angaben des Ennoʼmān ben ṫābit *abū ḥanīfe* elkūfī, geb. $^{80}/_{699}$, gest. $^{150}/_{767}$, unter Beibringung seiner Gewährsmänner und zugleich immer mit Bezeichnung der Quelle, woher diese Mittheilung entnommen ist (اخرجه الخ). Es ist wahrscheinlich, dass das Werk in der vorliegenden Form von قاسم بن قطلوبغا الحنفي † $^{879}/_{1474}$ zusammengestellt ist.

Es beginnt im 4. فصل des 5. Kapitels, welches über das Gebet (في الصلاة) gehandelt hat.

5. فصل 14^a في هيئة الصلاة والشك فيها وشرائط وجوبها،
6. فصل 32^b في الجماعة وآداب الامام وما يكره في المساجد
7. فصل 41^b في الجنائز

6. باب 49^b (in 4 فصل) في الزكاة
1. فصل 49^b في نصب الزكاة ومصارفها
2. فصل 51^a في العشر والخراج والكنز
3. فصل 53^b في زكاة الحلي ومال اليتيم والمديون
4. فصل 54^b في صدقة الفطر

7. باب 54^b (in 5 فصل) في الصوم
1. فصل 55^a في فضل الصوم وشرائط صحته
2. فصل 60^b فيما لا باس به من القبلة والمجامعة والجنابة والصوم في السفر
3. فصل 70^a فيما يوجب القضا
4. فصل 71^a فيما يوجب الكفارة
5. فصل 71^b في النذور

8. باب 71^b في الحج
1. فصل 71^b في فضائل الحج والعمرة ومكة
2. فصل 76^b في التلبية وسائر افعال الحج والافراد والمتعة والقران
3. فصل 90^a فيما هو من محظورات الاحرام وفيما ليس منها وفي الاجزية

9. باب 102^b في البيوع
1. فصل 103^a في التحريض على التجارة والصدق فيها
2. فصل 104^b في العقود المنهى عنها والتي لا باس بها
3. فصل 116^a فيما يثبت به الخيار
4. فصل 120^b في الاختلاف الواقع في العقد

10. باب 121^a	في الصرف	24. باب 184^b	في الطلاق
11. باب 124^b	في الرهن	25. باب 196^b	في النفقات
12. باب 125^a	في الحجب	26. باب 199^a	في العتاق
13. باب 127^a	في الاجارات	27. باب 203^a	في المكاتب
14. باب 133^b	في الشفعة	28. باب 204^a	في الولاء
15. باب 136^b	في المضاربة والشركة	29. باب 207^b	في الجنايات
		30. باب 210^b	في الحدود
16. باب 137^b	في الكفالة والوكالة	31. باب 229^b	في السرقة
		32. باب 235^a	في الاضحية والصيد والذبائح
17. باب 138^a	في الصلح		
18. باب 139^a	في الهبة والوقف	33. باب 252^b	في الايمان
		34. باب 261^b	في الدعوى
19. باب 141^b	في الغصب	35. باب 263^b	في الشهادات
20. باب 144^a	في القرض والوديعة والعارية والابق واللقيط واللقطة	36. باب 269^a	في آداب القاضي
		37. باب 270^a	في السير
21. باب 148^a	في الماذون	38. باب 281^a	في الحظر والاباحة
22. باب 148^b	في المزارعة والمساقاة	39. باب 301^a	في الوصايا
23. باب 151^a	في النكاح		في المواريث

40. باب 310ª وذكر في معرفة مشايخ هذه المسانيد
احوالهم وتراجمهم في حروف المعجم

1. فصل : في معرفة اصحاب رسول الله صلعم الذين لهم ذكر في هذه المسانيد
2. فصل : في معرفة مشايخ ابي حنيفة من الصحابة والتابعين
3. فصل : في معرفة اصحاب ابي حنيفة الذين رووا عنه في هذه المسانيد
4. فصل : في معرفة اصحاب هذه المسانيد
5. فصل : في معرفة غيرهم من مشايخ هذه المسانيد

Die hier behandelten Personen sind alphabetisch aufgeführt, mit den erforderlichen Angaben, nur dass zuerst diejenigen Namens محمد besprochen werden. Von f. 334ᵇ an beginnt dann die alphabetische Folge. Aber innerhalb jedes Buchstabens ist Rücksicht genommen auf die in den voranstehenden 5 Abschnitten aufgestellten Gesichtspunkte.

Der letzte Abschnitt f. 451ᵇ: فصل في ذكر اصحاب الكنا من مشايخ ابي حنيفة، منهم ابو سواد هكذا ذكره الحافظ طلحة بن محمد الخ

Schluss f. 452ª: وابو حاتم وابو خزيمة فهولاء لا يروون عن ابي حنيفة ولا يعرف لهم اسم، والله تعالي اعلم بالصواب والحمد لله رب العالمين، تم وكمل،

Auch f. 132ᵇ ist eine Unterschrift والله اعلم والحمد لله الخ, etwas ausführlicher, gleichfalls mit dem Zusatz تم وكمل. Es mag daher die ursprüngliche Handschrift aus 2 Bänden bestanden haben.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

HKh. V, 12003.

1256.

A. Eine Sammlung der auf Abū Ḥanîfe gestützten Traditionen hat محمد بن محمود الخوارزمي ابو المؤيد † $^{665}/_{1266}$ veranstaltet und sein Musnad ist von محمد بن محمد الكردري ابن البزازي † $^{827}/_{1424}$ herausgegeben. — Commentare und Glossen sind verfasst von السيوطى † $^{911}/_{1505}$ u. d. T. التعليقة المنيفة على مسند ابي حنيفة und von عثمان افندى بن يعقوب بن الحسين الكماخى um $^{1170}/_{1756}$.

B. Abkürzungen des Originals sind vorgenommen von:

1) محمد بن عباد الخلاطي † $^{652}/_{1254}$ u. d. T. المقصد المسند في مختصر المسند

2) محمود بن احمد بن مسعود الدمشقى القونوي † $^{797}/_{1395}$ u. d. T. المعتمد في احاديث المسند nebst einem von ihm selbst verfassten Commentar المستند.

3) اسمعيل بن عيسى بن دولات اليكشهري الاوغانى عماد الدين † $^{892}/_{1487}$ u. d. T. اختيار اعتماد المسانيد في اختصار اسماء بعض رجال الاسانيد

4) عمر بن احمد الحلبى الشماع زين الدين † $^{936}/_{1529}$ u. d. T. لقط المرجان من مسند ابي حنيفة نعمان

C. Was das Musnad des *Eššāfi'ī* (محمد بن ادريس الشافعى) † $^{204}/_{819}$ anlangt, so ist es von محمد بن يعقوب بن يوسف النيسابوري ابو العباس الاصم † $^{346}/_{957}$ gesammelt und später redigirt worden von سنجر بن عبد الله الجاولى علم الدين † $^{745}/_{1344}$. Commentare werden angeführt von المبارك بن محمد الجزري ابن الاثير † $^{606}/_{1209}$ u. d. T. شافي العي في شرح مسند الشافعي und von عبد الكريم بن محمد الرافعي † $^{623}/_{1226}$. Eine Berichtigung von Stellen des Werkes wird dem السيوطى † $^{911}/_{1505}$ gleichfalls u. d. T. شفى العي beigelegt. — Eine Abkürzung des Werkes erwähnt von عمر بن احمد الحلبى الشماع † $^{936}/_{1529}$ u. d. T. المنتخب المرضي.

1257. Pm. 620. 621.

233 u. 244 Bl. Folio, 35 Z. (31½ × 16; 22½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: gut. Pm. 620 gegen Ende etwas wasserfleckig am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; er steht in der Unterschrift 621, f. 244ª:

مسند الامام احمد بن محمد بن احمد بن حنبل

Von dieser grossen Traditionssammlung des Aĥmed ben moĥammed ben aĥmed *ibn ĥanbal* elmerwezī elbagdādī eššeibānī, geb. $^{164}/_{780}$, gest. $^{241}/_{855}$, ist hier das letzte Drittel in 2 Bänden vorhanden, von denen der eine Band (620) die Traditionen der Helfer Moĥammeds (مسند الانصار), der andere (621) die der Frauen (مسند النساء) enthält.

Das Werk ist von seinem Sohn 'Abdallāh herausgegeben und hie und da mit Zusätzen versehen; alle Traditionen beginnen:
حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا الخ

Pm. 620 beginnt (nach d. Bism.) f. 3^{b} so:
مسند الانصار رم؛ حديث ابي المنذر ابيّ بن كعب مما رواه عن عمر بن الخطاب رآ عن رسول الله صعم؛ حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا يعقوب بن ابراهيم بن سعد عن ابيه عن محمد بن اسحق فيمن شهد بدرا ابيّ بن كعب بن قيس بن عبيد بن زيد بن معاوية بن عمرو بن مالك بن النجار؛ الخ

Zuerst also ابيّ بن كعب f. 3^{b} und diejenigen, welche von ihm ihre Traditionen erhalten haben, wie ابو ايوب الانصاري (3^{b}), عبادة بن الصامت (4^{a}), رافع بن رفاعة (4^{a}), ابو هريرة الدوسى (4^{b}), جابر بن عبد الله (4^{b}) u. s. w.

Dann 22^{b} ابو ذرّ الغفاري	55^{b} باق حديث ابى الدرداء
47^{b} زيد بن ثابت	59^{b} اسامة بن زيد
54^{b} زيد بن خالد الجهنى	66^{b} خارجة بن الصلت

u. s. w.

Der letzte dieser Einzelnen ist بريدة الاسلمي f. 152^{b}—162^{b}. Dann kommt ein Abschnitt احاديث رجال من اصحاب النبي صعم, darunter auch einige Frauen, alle ohne Angabe eines bestimmten Namens f. 162^{b}—175^{b}. Dann f. 175^{b}—191^{b} حديث حذيفة بن اليمان. Darauf zum Theil wieder Ungenannte, aber auch Genannte; unter diesen f. 194^{a}—200^{b} ابو ايوب الانصاري (cf. f. 3^{b}) und f. 207^{a}—211^{b} سلمان الفارسي. Die zuletzt vorkommenden sind: f. 227^{a} فضالة بن عبيد الانصاري und f. 229^{b} عوف بن مالك الاشجعي.

Schluss f. 233^{a}: وقال بين ان يدخل نصف امتى الجنة؛ هذا آخر مسند الانصار من حديث فضالة بن عبيد وحديث عوف بن مالك الاشجعي الانصاريين؛ ويليه مسند السيدة عايشة رآ؛

Dieser Schluss steht zwar auf einem später ergänzten Blatte, ist aber richtig. Denn dies ganze Blatt (f. 233^{a}) ist abgeschrieben aus Pm. 621, f. 2^{a}, um hier diesen Band mit dem Schluss des Abschnittes zu beendigen, während eigentlich Pm. 620 u. 621 nur einen einzigen Band ausgemacht haben. Aus diesem Grunde ist, bei der jetzigen Trennung in 2 Bände, Band 621, f. 1^{b} von dieser späteren Hand ergänzt aus 620, f. 232^{b} unten, um die auf f. 2^{a} in der Mitte beginnende Tradition doch mit einem richtigen Anfang beginnen zu lassen; es ist sogar noch die vorhergehende kurze Tradition dazugenommen.

Pm. 621 beginnt, wie soeben gesagt, eigentlich auf f. 2^{a} unten und enthält: مسند النساء
In der That beginnt dieser Band f. 1^{b}, aus dem angeführten Grunde, nach dem Bismillāh so:
حدثنا عبد الله حدثنى ابي حدثنا عبد الرحمن عن معاوية عن ازهر بن سعيد عن ذي كلاع عن عوف بن مالك قال قال رسول الله صعم القصّاص ثلاثة امير او مامور او مختال؛

Unter den Traditionen der Frauen sind die der 'Āïša vorangestellt. Dieser Abschnitt beginnt daher, nach d. Bism., so: حديث عايشة رآ؛
اخبرنا ابن هلال ابو بكر احمد بن مالك فى مسجده من كتابه قراءة عليه . . . قال . . . عن عايشة رآ ان رسول الله صعم نها عن قتل حيات البيوت الا الابتر الخ

Die Traditionen der 'Āïša gehen bis f. 145^{b}. Dann folgen die der فاطمة بنت رسول الله 145^{b}, حفصة 146^{b}; dann unbestimmt بعض ازواج النبى 149^{b}; ferner andere Frauen Moĥammeds: 149^{b} ام سلمة, 170^{b} زينب بنت جحش (auch 226^{a}), 171^{a} جويرية بنت الحرث (auch 226^{b}), u. s. w. Weiterhin 173^{b}—178^{a} ميمونة بنت الحرث الهلالية; später 182^{b}—188^{b} اسماء بنت ابي بكر; 202^{b} ام حبيبة.

Darauf folgen von f. 202ᵇ an Männer und hauptsächlich Frauen aus verschiedenen Stämmen; die Ueberschrift ist: من مسند القبايل. Zuerst f. 202ᵇ ابن المنتفق, dann 212ᵇ ام كلثوم بنت عقبة, 213ᵃ ام الحصين الاحمسية u. a., zum Theil ungenannte. Alsdann 231ᵇ—237ᵃ ابو الدرداء, 237ᵃ ام الدرداء, 237ᵇ—241ᵇ اسماء بنت يزيد, 241ᵇ ام سلمي u. a. Frauen. Endlich 242ᵇ صفوان بن امية بن خلف, 243ᵇ ابو بكر بن ابي زهير الثقفي, 243ᵇ والد بجة, 243ᵇ شداد بن الهاد.

Schluss f. 244ᵃ: بين ظهري صلاتك ساجدة اطلتها حتى ظننا انه قد حدث امر او انه يوحي اليك قال كل ذلك لم يكن ولكن ابني ارتحلني فكرهت ان اعجله حتى يقضي حاجته؛ هذا آخر مسند النساء من كتاب ابي بكر بن مالك رحمه والحمد لله ... وصلى الله على سيدنا ... وملأ ما شاء من شيء بعد مع رحمته وبركاته كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله ... ومن تبعهم باحسان الى يوم الدين؛

In diesem 2. Bande (621) sind einige Blätter falsch gebunden; ihre Folge ist: 34. 37. 38. 35. 36. 39 ff.

Der Abschnitt Pm. 621, f. 145ᵇ beginnt: اخبرنا ابو القاسم هبة الله بن محمد بن عبد الواحد ابن الحصين الشيباني قال حدثنا ابو على الحسين بن على بن المذهب قال حدثنا ابو بكر احمد بن جعفر بن حمدان بن مالك القطيعي قال حدثنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل الخ
Wir sehen hieraus, dass der oben im Schluss genannte ابو بكر بن مالك die Traditionen bei dem Sohne des Ibn ḥanbal gehört (und danach aufgeschrieben) hat, und dass die gegenwärtige Fassung von ihm herrührt durch Mittheilung im 3. Gliede von هبة الله بن محمد الشيباني.

Schrift: gross, breit, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter حديث und حدثنا roth (Platz dafür gelassen Pm. 621, f. 186. 187. 189ᵃ. 190ᵇ. 191ᵃ oben). Beide Bände haben ausführliche Register von später Hand: 620, f. 1—3ᵃ; 621, f. a—c. — Abschrift im J. 1133 Ǵom. II (1721) von محمد الازهري الشافعي.

HKh. V, 12002.

1258. Pm. 663.

3) f. 222ᵇ—224ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

خصايص مسند الامام احمد بن محمد بن حنبل
املاء الحافظ ابي موسي محمد بن ابي بكر
عمر بن ابي عيسى احمد بن عمر بن محمد
الاصبهاني المديني رحمه؛

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواسع المنعم المفضل المكرم العالم المعلم ... اما بعد فان مما انعم الله علينا ان رزقنا سماع كتاب المسند للامام الكبير امام الدين ... ابن حنبل الشيباني رحمه فحصل لي والدي رحمه ... احضاري قراءته سنة خمس وخمسمائة على الشيخ المقري ... ابي على الحسن بن احمد الحداد الخ

Der Verfasser dieses Schriftchens über besondere Vorzüge der Traditionssammlung des Ibn ḥanbal ist Moḥammed ben ʼomar ben aḥmed *elmedīnī* abū mūsā, geb. $^{501}/_{1107}$, gest. $^{581}/_{1185}$. Nach der Notiz im Anfang hatte ihn sein Vater zu den Vorlesungen des Elḥasan ben aḥmed *elḥaddād* † $^{515}/_{1121}$ über dies Werk im J. $^{505}/_{1111}$ mitgenommen.

Schluss f. 224ᵃ: فلعله كان اولا ثم اخرج منه ما ضعف لاني طلبته في المسند فلم اجده؛ آخر خصايص مسند الامام ... ابن حنبل الخ

In Pm. 2, f. 185ᵃ steht eine Notiz über die Zuverlässigkeit dieser Traditionen. Auch ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ hat eine auf das Werk bezügliche und Angriffe auf dasselbe abwehrende Schrift u. d. T. القول المسدد في الذب عن مسند الامام احمد verfasst.

Einen Commentar zu dem Traditionswerke hat ابو الحسن بن عبد الهادي السندي † $^{1139}/_{1726}$ (1136) verfasst; eine Art Glosse enthält das عقود الزبرجد von السيوطي † $^{911}/_{1505}$ und Einzelheiten des Werkes (ihm eigenthümliche Traditionen oder auch Ausdrücke) behandelt احمد بن عبد المومن بن يوسف الدمنهوري † $^{1192}/_{1778}$ in seinem الفتح الرباني بمفردات ابن حنبل الشيباني.

Einen Auszug hat ابن الملقّن † 805/1402 und auch عمر بن احمد الحلبى الشمّاع زين الدين † 936/1529, dieser u. d. T. الدرّ المنتقد من مسند احمد, abgefasst. — Von ابن حجر العسقلانى † 852/1448 sind nicht nur die in dem Musnad des احمد بن عمرو البزّاز ابو بكر † 292/905 enthaltenen Zusätze zu Ibn Ḥanbal's Werk aus der Schrift seines Lehrers على بن ابي بكر بن سليمان الهيثمى † 807/1404 herausgegeben, sondern auch Indices zu demselben u. d. T. اطراف المسند المعتلى باطراف المسند الحنبلى (ein Theil seines grossen "ك" تحفة المهرة).

1259. Lbg. 156.

148 Bl. 4to, 19—21 Z. (25 × 16½; 19—19½ × 12cm). Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig, besonders am Ende, auch öfters ausgebessert; an einigen Stellen der Text beschädigt, wie f. 78a. 80b, auch 61 u. 148. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب مسند الشاميّين

Verfasser (bis zur Unleserlichkeit ausgekratzt):

للشيخ الامام المجتهد العامل العالم ابي عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل الذهلي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 2b:

حديث خلد بن الوليد بن المغيرة عن النبيّ صعّم، اخبرنا الشيخ الرئيس ابو القسم هبة الله بن محمد بن عبد الواحد بن الحصين قال اخبرنا ابو علي بن الحسن بن علي . . . حدثنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل قال حدثني ابي احمد بن محمد بن حنبل الخ

Sammlung von Traditionen von Syrern, welche Abū 'abderraḥmān 'abdallāh, der Sohn des Imām Aḥmed ben moḥammed *ibn Ḥanbal* † 241/855, unter genauer Angabe der Ueberlieferer zusammengestellt hat. Die Wortfassung der einzelnen Ueberlieferungen geht immer auf den Vater zurück; sie beginnen stets: حدثنى ابي قال. Die Riwāje hier geht hinauf bis zu ابو ياسر عبد الوهاب بن هبة الله بن ابي حبّة † 588/1192, dessen Lehrer eben der oben im Anfang genannte ابو القسم ابن الحصين war. Der 2. Syrer ist f. 4b: ذو مخبر [ذو مخمر auch] الحبشى. Dann f. 5b: معوية بن ابي سفين u. s. w. Bei Vielen ist der Eigenname unbekannt, so auch in der letzten Tradition, womit das Werk schliesst f. 148b: حديث رجل من اصحاب النبيّ صعّم، حدثني ابى قال حدثنا هشيم . . . قال اخبرنى من راي النبى صعّم بال ثم تلا شيئا من القران قال هشيم مرة آيا من القران قبل ان يمسّ ماء، آخر مسند الشاميين،

Das Werk ist gelesen im J. 660/1262 (f. 2a) und 780/1378 (f. 1b); collationirt im J. 778 Moḥ. (1376) nach f. 148b. — Nach f. 147 fehlen vielleicht 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 650/1252. Nicht bei HKh.

1260. Lbg. 240.

183 Bl. 4to, 17 Z. (25⅓ × 17; 18 × 12cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Wurmstich, und der untere Rand etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a in der Mitte zur Seite:

مسند عبد الله بن عمر رة /

ausführlicher am Schluss.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ ابو على الحسين بن على بن محمد بن المذهب الواعظ قال اخبرنا ابو بكر احمد بن جعفر بن حمدان بن مالك القطيعى قال اخبرنا ابو عبد الرحمن عبد الله بن احمد بن محمد بن حنبل قال حدثنى ابي رحمه قال حدثنا هشيم . . . عن ابن عمر ان رسول الله صعّم جعل يوم خيبر للفرس سهمين وللرجل سهما، الخ

Sammlung von Traditionen, die von 'Abdallāh, Sohn des Ḫalīfen 'Omar, überliefert sind. Die Fassung rührt von 'Abdallāh, dem Sohne des Ibn ḥanbal her, der sich dabei stets auf seinen Vater stützt, während dieser verschiedene Gewährsmänner anführt. Deshalb wird jede Tradition eingeführt mit den Worten: حدثنا عبد الله حدثنى ابي

Die letzte Tradition und zugleich der Schluss des Werkes f. 183ᵇ: الكوثر نهر في الجنة حافتاه من ذهب والماء يجري على اللؤلؤ وماؤه اشدّ بياضا من اللبن واحلى من العسل'

آخر مسند ابي عبد الرحمن عبد الله بن عمر بن الخطاب'

Schrift: ziemlich gross, gut, zum Theil etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Abschrift c. $^{600}/_{1203}$. — Eine Kaufsbescheinigung vom J. 613 Rab. I (1216) steht f. 1ᵃ, obere Hälfte.

1261. Lbg. 74.

141 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 16¾: 21 × 13½—14ᶜᵐ). — Zustand: Blätter und Lagen ziemlich lose. Wasserfleckig, auch sonst nicht recht sauber; das 1. Blatt und die drei letzten Blätter, besonders 139, abgescheuert und beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von neuerer Hand f. 1ᵃ:

كتاب المنتخب من مسند عبد بن حميد'

رواية ابي الحسن عبد الرحمن بن محمد بن المظفر الداوودي عن ابي محمد بن حمويه'
من رواية الشيخ العالم صالح ابي ابو الوقت عبد محمد ابن عيسى الهروي'

Das Ueberstrichene ist nicht ganz correct, wie aus dem Anfang erhellt, welcher so lautet (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: من مسند ابي بكر الصديق رضوان الله عليه اخبرنا الشيخ الصالح ابو الوقت عبد الاول بن عيسى بن شعيب السجزي قراءة عليه وانا اسمع واقرّئه قال اخبرنا ابو الحسن عبد الرحمن بن محمد بن المظفر الداوودي قراءة عليه واقرّئه قال اخبرنا ابو عبد الله بن احمد بن حمّوية السرخسي قراءة عليه من اصله في المسجد الجامع ببوشنج في سنة اثنتى وثمانين وثلثمائة قال حدثنا ابراهيم بن خُريم الشاسى قال حدثنا ابو محمد عبد بن حميد قال اخبرنا يزيد بن هرون قال حدثنا اسمعيل بن ابي خالد عن (Lücke) من رواية ابي بكر الصديق قال

Auswahl aus dem Musnad des 'Abd ben ḥumeid, oder vollständiger: 'Abd elḥamīd *ben ḥumeid elkaššī* abū moḥammed † $^{249}/_{863}$. Die voranstehende Riwāje geht von 'Abd elawwal ben 'īsā ben šo'eib essegezī elherewī eççūfī *abū 'lwaqt* († $^{553}/_{1158}$? s. unten) bis auf den Sammler dieses Werkes. Er giebt die Traditionen nach den unmittelbaren Ohrenzeugen derselben geordnet, zuerst f. 1ᵇ nach Abū bekr, 2ᵃ 'Omar, 6ᵇ 'Oṯmān, 8ᵃ 'Alī; dann folgen die anderen Moḥammed nächst und nahe stehenden, wie 11ᵇ Ezzobeir ben el'awwām, 12ᵇ Sa'īd ben zeid u. s. w.; 106ᵃ Anas ben mālik, 128ᵃ Abū horeira; dann Frauen: 132ᵃ 'Āïša, 136ᵇ Omm selma, 137ᵇ Ḥafça und andere.

Die erste Tradition f. 1ᵇ ist: ان الناس اذا راوا الظالم فلم ياخذوا على يديه اوشك ان يهدم الله الخ

Die letzte lange beginnt f. 141ᵇ: لا تشرك بالله شيئا وان قطّعت وحرّقت بالنار und schliesst (und damit das ganze Werk): اتفق على اهلك من طولك ولا ترفع عصاك عنهم واخفهم في الله عز وجلّ' قال عمر وحدثنا غير سعيد ان الزهري قال كان الموصّى بهذه الوصيّة ثوبان'

Nach der Unterschrift hat *Abū 'lwaqt* dies Werk in Vorlesungen gehört bei Abū 'lḥasan 'abd erraḥmān *eddāwūdī* im J. $^{465}/_{1072}$; dies wird richtig sein, da derselbe im J. $^{467}/_{1074}$ gestorben ist. Dann aber kann das Todesjahr des Abū 'lwaqt (553) unmöglich richtig sein; es wird wol $^{503}/_{1109}$ (٥٠٣ für ٥٥٣) zu setzen sein.

Schrift: gross, kräftig, etwas schwunghaft, weit, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{550}/_{1155}$.

Collationirt und in Vorlesungen gehört bei Elmaqrīzī von ابراهيم بن عمر البقاعى ابن الرباط † $^{885}/_{1480}$. HKh. V, 12000.

1262. Lbg. 248.

104 Bl. 8vo, 21—23 Z. (20⅓ × 13½; 16½—17½ × 10½—11cm). — **Zustand**: wasserfleckig, hauptsächlich in der oberen Hälfte; nicht frei von Wurmstich. F. 1 schadhaft u. ausgebessert. — **Papier**: gelb, glatt, stark. — **Einband**: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — **Titel und Verfasser** f. 1a:

كتاب تأويل مختلف الحديث والرد علي من يريب في الاخبار المدعى عليها التناقض، تاليف ابي محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة

(Das Ueberstrichene von mir ergänzt, da an der Stelle ein Loch ist.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو الفضل محمد بن ناصر بن محمد بن على رحمه اجازة الي آخر الجزء الاول من كتابه المنقول منه هذا الكتاب ... قال ابو محمد ... ابن قتيبة رحمه، الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين اما بعد،

Dem Werke sind 2 Riwāje voraufgeschickt; die obige erste geht von **Moḥammed** *ben nâçir* **ben moḥ. ben ʾalī ben ʾomar elbagdādī abū ʾlfaḍl** † 550/1155 bis hinab auf den Verfasser **ʾAbdallāh ben muslim** *ben qoteiba* **eddeinawarī**, geb. 213/828, gest. 276/889; die andere von demselben an mittelst anderer Lehrerreihe bis auf den Verfasser. Nach Anführung dieser zweiten heisst es im Text f. 1b letzte Zeile: اما بعد اسعدك الله بطاعته ووفقك للحق وجعلك من اهله فانك كتبت تعلمني ما وقفت عليه من ثلب اهل الكلام اهل الحديث واسهابهم في الكتب بذمهم ورميهم بحمل الكذب ورواية المتناقض حتى وقع الاختلاف وكثرت النحل وتقطعت العصم وتعادا المسلمون واكفر بعضهم بعضا وتعلق كل فريق لمذهبه بجنس من الحديث،

Das interessante Werk verdankt seine Entstehung der Zuschrift eines Freundes, in welcher dieser sich gegen den Verfasser darüber äussert, dass die Philosophen den Traditionisten Vorwürfe machen, dass sie lügnerische und sich widersprechende Traditionen mittheilen, zum Schaden der Religion, zur Spaltung der Gläubigen in Secten und zur Beschuldigung der Ketzerei; zur Begründung dieser Sätze werden Beispiele ausgeführt f. 2—4b und die Hoffnung und Bitte ausgesprochen, dass der auf diesem Gebiete bewanderte **Ibn qoteiba** den Gegenstand in einem besonderen Werke behandeln möge. Das thut er denn auch hiemit فتكلفته لك بمبلغ علمي ومقدار طاعتي واعدت ما ذكرت في كتبي من هذه الاحاديث الخ, schickt aber vorauf eine Betrachtung über die Philosophen, die den Splitter im fremden Auge und nicht den Balken im eigenen sehen (f. 4b: ذكر اصحاب الكلام والراي), und über ihre Ansichten in Betreff der Tradition. Dann geht er eine Anzahl von Traditionen durch, welche nach ihrer Ansicht Widersprüche enthalten, widerlegt diese und erklärt — zum Theil mit Anführung alter Dichterstellen — ihren Sinn. Die Wendung ist: Sie sagen: ihr tragt vor das und das; ist aber das Eine der Fall, so kann das Andere nicht sein. Darauf haben wir zu erwidern u. s. w. (قالوا رويتم ان . . . قال ابو محمد ونحن نقول) Zuerst f. 9b ff. Traditionen, die Gott menschliche Eigenschaften beilegen (احاديث في التشبيه); dann f. 15b ff. حديثان متناقضان oder auch f. 27a حديث ينقضه القران, oder f. 27b حديث يبطله القران والاجماع oder dergleichen. Dann Beispiele von lügnerischen Ueberlieferern.

Der Munde Haupttheil handelt von den Traditionisten selbst, f. 45a: ذكر اصحاب الحديث، فاما اصحاب الحديث فانهم التمسوا الحق من وجهه وتتبعوه من مظانه وتقربوا من الله باتباعهم سنن رسوله الخ Zuerst Allgemeines; dann f. 49a: ذكر الاحاديث التي ادعوا التناقض عليها والاحاديث التي زعموا انها تخالف كتاب الله والاحاديث التي يدفعها النظر وحجة العقل Darauf werden die einzelnen Traditionen angeführt und nachgewiesen, wie dieselben aufzufassen seien.

Das Werk ist hier nicht zu Ende geführt, obgleich (von fremder Hand) am Schluss تمت steht; die letzten Worte hier sind f. 104b: ولا نامن ايضا ان يكون الرجم الذي ذكر انه في هذه الصحيفة كان باطلا لان رسول الله صلعم قد رجم ماعزا وغيره قبل هذا الوقت،

Es sind auch Lücken vorhanden nach f. 6. 8. 49. 78. 86. 96. 97; f. 71 steht nicht an gehöriger Stelle; auch scheint das Werk etwas unrichtig gebunden zu sein. F. 12ᵇ ist leer, aber Text fehlt nicht.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt; viele Verbesserungen am Rande.

Die Riwaje des Werkes steht auch auf f. 1ᵃ, ist aber stark beschädigt.

Das Original hat aus 2 Bändchen (جزء) bestanden; f. 49ᵃ ist das Ende des ersten.

HKh. II, 2355. I, 254. V, 11630 (überall ganz kurz).

1263. Spr. 519.

266 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (26 × 17¼; 17½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء السابع من كتاب معاني الآثار وشرحها

Verfasser:

ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الازدي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: وقال آخرون اهل المواقيت حكمهم حكم من كان قبل المواقيت وجعل ابو حنيفة وابو يوسف ومحمد حكم اهل المواقيت كحكم من كان من ورائهم الي مكة وليس النظر في هذا عندنا ما قالوا لانا راينا من يريد الاحرام اذا جاوز المواقيت حلالا حتى فرغ من حجته الخ

Dies umfangreiche Traditionswerk des Aḥmed ben moḥammed ben selāme eṭṭaḥāwī abū ǵa'far † 321/933 ist mit diesem 7. Bande noch lange nicht abgeschlossen. Es ist eingetheilt in eine Menge von Heften (جزء) deren dieser Band das Ende des 46., das 47.—52. und die erste Hälfte des 53. enthält. Es führt die Gewährsmänner vollständig auf, ist in Bücher und Kapitel nach den Stoffen eingetheilt, und Inhalt und Bedeutung der beigebrachten Traditionen werden umständlich erläutert. Das Werk ist oben in der Ecke am Anfang jeder Papierlage bezeichnet als شرح معانى الآثار, und ähnlich ist der oben angegebene Titel; es ist damit aber nicht der Commentar zu einem zu Grunde liegenden Werke gemeint, sondern nur die Erörterung der hier mitgetheilten Aussprüche und Handlungsweise Moḥammeds. Der Titel bei HKh. V, 12325 ist bloss معانى الآثار.

Dieser Band beginnt gegen Ende des كتاب الحج

f. 12ᵃ باب الرجل يوجه بالهدي الي مكة ويقيم في اهله هل يتجرد اذا قلد الهدي

21ᵃ باب نكاح المحرم

32ᵇ كتاب النكاح، باب ما نهي عنه من سوم الرجل علي سوم اخيه وخطبته علي خطبة اخيه

42ᵃ باب النكاح بغير ولي عصبة

56ᵇ باب الرجل يريد تزويج المراة هل له النظر اليها

u. s. w.

143ᵃ كتاب الطلاق، باب الرجل يطلق امراته وهي حايض ثم يريد ان يطلقها للسنة متى يكون له ذلك

150ᵇ باب الرجل يطلق امراته ثلثا معا

u. s. w.

266ᵇ كتاب البيوع باب بيع الشعير بالحنطة متفاضلا

Mit dem Anfang dieses Kapitels: حدثنا يونس بن عبد الاعلي قال حدثنا عبد الله بن وهب hört hier der Band auf ohne Unterschrift, es fehlt also wenigstens 1 oder einige Blätter.

Schrift: gross, breit, stattlich, stark vocalisirt, gleichmässig; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Am Ende folgen die Blätter so: 260. 265. 261—264. 266. — Collationirt.

F. 2ᵃ (der ganze Rand) enthält einen Lehrbrief des ابراهيم بن محمد ناصر الدين ابن كسباى العمادي المقري الدمشقي, geb. 954 Rebī' II (1547), † 1017/1608, ausgestellt an زين الدين ابو الكرم رمضان بن عبد الحق بن شهاب الدين ابي العباس احمد العكاري الدمشقي الحنفي † 1056/1646 über dies und andere Werke, im J. 1008 Ǵom. II (1599). Jener giebt eine Anzahl seiner Lehrer an und zugleich auch die Ueberlieferer dieses Werkes.

/ **1264.** Mf. 32.

375 Bl. 4to, 17 Z. ($27^1/_2 \times 18^1/_2$; $20 \times 12^1/_2$^cm). — Zustand: zum Theil nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Papprücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es ist das letzte Viertel des Werkes (vgl. f. 342^b).

Dieser Theil beginnt nach dem Bismillāh im ك" الادب واللبس mit dem Kapitel:

2^b باب لبس الحرير

14^a باب يكون فيه العلم الحرير او يكون فيه شيء من الحرير u. s. w.

60^b باب الرجل يكون به الداء هل يجتنب ام لا

Von diesem Kapitel an ist diese Handschrift = Mf. 31 (nebst den dort befindlichen Zusätzen). Schluss ebenso.

Schrift: gross, breit, sehr stattlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um ^1000/1591. (Das Jahr ist ausgelassen in der Unterschrift, das Datum ist 27. Ǵom. I.) — Collationirt.

/ **1265.** Mf. 31.

218 Bl. 4to, 21 Z. (27×18; $16^1/_2 \times 11^1/_2$^cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2^a oben am Rande:

الاول من الجزء الرابع من شرح معانى الآثار الخ

Dieser 4. und letzte Band des Werkes beginnt hier (wie es scheint, im ك" الطب) mit dem Kapitel (s. Mf. 32, f. 60^b):

f. 2^b باب الرجل يكون به داء هل يجتنب ام لا

10^b باب التخيير بين الانبياء عم u. s. w.

30^b كتاب الصرف، باب الربوا

35^b باب القلادة تباع بذهب وفيها خرز وذهب

39^a باب الهبة والصدقة u. s. w.

52^b كتاب القضاء والشهادات، باب القضاء بين اهل الذمة u. s. w.

73^b كتاب الايمان والنذور، باب المقدار الذي يعطاه كل مسكين من الطعام في الكفارات u. s. w.

f. 84^a كتاب العتاق باب العبد بين رجلين فيعتقه احدهما u. s. w.

91^b كتاب الرهن باب ركوب الرهن واستعماله وشرب لبنه u. s. w.

95^b كتاب الشفعة باب الشفعة بالجوار

99^b كتاب الجنايات باب ما يجب في قتل العمد وجراح العمد u. s. w.

119^a كتاب الحدود باب حد البكر في الزني u. s. w.

144^b كتاب الاشربة باب الخمر المحرمة ما هي u. s. w.

158^b كتاب الوصايا باب ما يجوز فيه الوصايا من الاموال وما يفعله المريض في مرضه الذي يموت فيه من الهبات والصدقات والعتاق u. s. w.

166^a كتاب الفرايض باب الرجل يموت ويترك بنتا واختا وعصبة سواها u. s. w.

185^b كتاب الاجارات باب الاستئجار على تعليم القران هل يجوز ام لا وما قد روي عن رسول الله صلعم في ذلك u. s. w.

190^b كتاب اللقطة والضوالّ

Schluss f. 196^b: لان لقطة الحرم انما ابيحت للانشاد وقد يكون للحاج وغير الحاج كانت لقطة الحاج في غير الحرم احري ان يكون كذلك ايضا والله اعلم بالصواب،

Hieran schliessen sich Zusätze für das ganze Werk.

196^b الاول من كتاب الزيادات من شرح معاني الآثار،

196^b باب صلوة العيدين كيف التكبير فيهما u. s. w. — Zuletzt:

214^b باب فرض الزكاة في الابل السايمة فيما زاد على عشرين ومائة

Schluss f. 218^b: فلما لم يكافيء عبد الله بن ابي بكر قيسا في الضبط والحفظ صار الحديث عندنا علي ما رواه قيس لا سيّما وقد ذكر قيس أن ابا بكر بن محمد كتبه له والله اعلم، آخر كتاب الزيادات من شرح معانى الآثار الماخوذة عن الشيخ ابي جعفر تغمده الله تعالي برحمته وسعة مغفرته وبتمامه تم المسمي بشرح الآثار المنسوب اليه،

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und das häufig einführende Wort حدثنا roth. — Abschrift im Jahre 817/1414 von
عيسى بن محمود بن يحيى العلائي

Collationirt. Am Rande stehen bisweilen erklärende Bemerkungen.

Das im Anfange des Titels stehende الاول من geht darauf, dass mit dem Blatte die erste der Papierlagen dieses Bandes beginnt.

1266. Spr. 518.

183 Bl. 4to, 25 Z. (26 × 18½; 16½—17 × 12½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1a:

الثالث من مشكل الآثار

Verfasser:

ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الازدي المصري الحنفي

Das Werk heisst in der Unterschrift: بيان مشكل الآثار

Dies von Spr. 519 verschiedene Werk ist nicht in Bücher eingetheilt, sondern in eine Menge باب; jedes derselben fängt an:

بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في

Anfang dieses 3. Bandes (als solcher auch im Anfang jeder Papierlage oben in der Ecke bezeichnet) f. 1b (nach dem Bismillâh):

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله صلعم في الضباب مما يبيح اكلها ومما يمنع منه، حدثنا اسمعيل بن اسحق الكوفي حدثنا عبيد الله بن موسي العبسي عن الاعمش عن زيد بن وهب عن عبد الرحمن بن حسنة قال نزلنا ارضا كثيرة الضباب فاصابتنا مجاعة فطبخنا منها وان القدور لتغلي بها اذ جاء رسول الله صلعم فقال ما هذا . . . قال ابو جعفر هكذا روي هذا الحديث الاعمش وقد رواه حصين فخالف في اسناده كما حدثنا فهد قال ابو بكر بن ابي شيبة الخ

Der Verf. nennt an mehreren Stellen (z. B. 14a, 22) dies Werk الآثار. Er meint damit das "معاني الآثار". Schwerlich liegt hier ein Nachtrag zu demselben vor; die darin befolgte Ordnung ist verschieden. Auch ist es nicht ein in Spr. 519. Mf. 32. 31 nicht vorhandener Theil des Werkes; es werden hier zu viele aus einander liegende Fragen behandelt, die sich nicht, wie es der Fall sein müsste, in ein und dasselbe „Buch" einreihen lassen.

Es wird also wol ein Auszug sein, in welchem der Sinn schwieriger Traditionen mit ausführlicher Angabe der Gewährsmänner erörtert wird, und zwar ein Werk von bedeutendem Umfang. Wer der Verfasser sei, lässt sich nicht sagen; der oben angegebene ist wol nur Verfasser des Grundwerkes.

Schluss dieses Bandes, auf den noch 1 (oder mehrere?) folgen, f. 182a: وان الذي كان منه في سبايا هوازن من طلبه من المسلمين يطيب ذلك له انما كان لوقوع املاكهم عليه قبل ذلك فلم يصلح رفع املاكهم عنه الا بطيب انفسهم ذلك اطلاقهم اياه واذنهم فيه وبالله التوفيق،

Schrift: klein, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschrift »Kapitel« roth, Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

F. 182b u. 183a ein kurzes Inhaltsverzeichniss, von anderer Hand, flüchtig geschrieben von gelehrter Hand: enthält ungefähr 150 Kapitel.

1267. Mf. 48.

145 Bl. 4to, 27 Z. (27 × 19; 19 × 13cm). — Zustand: sonst gut, doch ist der Seitenrand wasserfleckig und der untere gleichfalls und ist ausserdem durch Wurmstich beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 145a: كتاب مشكل الاثار und der Verfasser daselbst nicht ganz richtig:

ابو جعفر محمد بن سلامة الازدي الطحاوي

Es liegt hier der Schluss des Werkes vor, und zwar die 2. Hälfte des 3. Bandes.

Der Anfang fehlt; f. 1a beginnt mitten in einem Kapitel so: الصبح انها تطال في القراءة علي الركعة الثانية منها فنظرنا فيما اختلفوا فيه من ذلك هل نجد شيئا من الآثار تدل علي ما يخالف ما في حديث ابي قتادة من ذلك الخ

F. 1ᵇ: باب بيان مشكل ما روي عن اصحاب رسول الله صلعم في الركعتين الاخرتين من الصلوات التى تزيد علي ركعتين هل القراءة في توكيدها فيهما كهي في الركعتين الاولتين او خلاف ذلك وهل لمصليها ترك القراءة فيهما الخ

Schluss f. 145ᵃ: وقد يحتمل ان يكون هولاء العبادلة لم يبلغهم هذا النهي ولو بلغهم لما خالفوه ولا خرجوا عنه والسلام

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 749 Ǵom. II (1348) von ابو بكر بن محمد بن رسلان الحرانى الحنفى الشبلي

Auf f. 10 u. 119 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt bezeichnet mit 10ᴬ u. 119ᴬ. — Auf f. 129 folgt 138 ff. — Bl. 130—137 gehören nicht dahin, sondern zu einem früheren Stück des Werkes.

1268. Pm. 295.

4) f. 45—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Unterschrift f. 49ᵇ hat dies Stück in demselben Buche, welches die الفوايد enthielt, gestanden. Der Verfasser ist nach f. 45ᵃ, Z. 3 (und f. 46ᵃ, unten, wo ausdrücklich مصنّفه steht):

ابو حاتم محمد بن حِبّان بن احمد

Es ist die ganze Ḥoṭbe und Stellen aus dem Vorwort (ديباج) eines Werkes mitgetheilt, welches eine Traditionssammlung enthält. Dasselbe beginnt: الحمد لله المستحق الحمد لالائه المتوحد بعزه وكبريائه القريب من خلقه في اعلا علائه . . . اما بعد فان الله جل وعلا انتخب محمدا صلعم لنفسه وليّا وبعثه الي خلقه نبيّا الخ

Der Verf. Moḥammed *ben ḥibbān* (ḥabbān) ben aḥmed elbosti ettemîmî abû ḥâtim † ³⁵⁴/965 theilt die Traditionen in 5 Theile (قسم): اولها الاوامر التى امر الله عباده بها والثانى النواهي التى نهى عباده عنها والثالث الاخبار عما احتيج الي معرفتها والرابع الاباحات التى ابيح ارتكابها والخامس افعال النبي التى انفرد بفعلها

Diese 5 Theile zerfallen in viele Arten (نوع), aus denen sich wieder eine Menge wichtiger Wissenschaften ableitet, von denen der Verf. jedoch in diesem Werke im Ganzen absehen will.

Es liegt somit, ohne Zweifel, hier der Anfang des Werkes vor, das ك" الانواع والتقاسيم oder auch ك" التقاسيم والانواع oder auch سنن ابن حبان oder صحيح ابن حبان genannt wird: alle 4 Namen bezeichnen dasselbe Werk.

Die Auswahl schliesst hier f. 49ᵇ so: لا ابالي ان اذكره من غير بيان السماع في خبره بعد صحته عندي من طريق اخر

HKh. V, 9916. IV, 7724.

1269. Mf. 1284.

188 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (29½ × 20; 19½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch Anfangs (und auch f. 188) ausgebessert am Rande und auch fleckig, besonders f. 3ᵇ. 4ᵃ; ferner unten am Rücken und auch oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Schnitt:

مجالس المواعظ في الحديث

Verfasser fehlt; es ist, wie zu Anfang jedes Abschnittes (مجلس) steht:

ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى ابن بابويه القمّى

Anfang fehlt, etwa 8 Bl. Dies schiitische Traditionswerk des Moḥammed ben ʿalî ben elḥosein *elqommî* abû ǵaʿfar *ibn bâbaweih* † ³⁹¹/1001 zerfällt in 97 Sitzungen, welche in den Jahren ³⁶⁷/977 und ³⁶⁸/978 gehalten sind; in der Ueberschrift ist jedes Mal der Tag derselben angegeben. Die Reihe der Gewährsmänner immer angegeben.

Das Werk beginnt hier im 3. مجلس f. 1ᵃ mit den Worten: له الجنة ومن صام يوما من وسطه شفّع في مثل ربيعة ومضر ومن صام يوما في آخره الخ

Die 4. Sitzung f. 1ᵇ: حدثنا الشيخ الفقيه ابو جعفر . . . القمى رة قال حدثنا ابي . . . قال سالت رسول الله صلعم وآله من وصيّك من امتك فانه لم يبعث نبيّ الا كان له وصيّ من امته الخ

Die letzte Sitzung (97., aber diese Bezeichnung fehlt) beginnt f. 186a: يوم الخميس لاحدي عشرة بقيت من شعبان سنة ثمان وستين وثلثمائة في مشهد مولانا ابي الحسن علي بن موسي الرضا عم' حدثنا الشيخ الفقيه ابو جعفر . . . القمى رة' قال حدثنا محمد بن موسى بن المتوكل . . . عن عبد العزيز بن مسلم قال كنا في ايام علي بن موسى الرضا عم بمرو فاجتمعنا في مسجد جامعها الخ

Schluss f. 187b: وطوبى لمن صرف ليله ونهاره في تحريرها وتصحيحها بحق محمد واهل بيته الطيبين الطاهرين' هذا ما اتفق لى من مشقة مع كثرة العوائق والبوائق في الضحى يوم الاربعاء الخ

Die Jahreszahl (der Redaction?) vielleicht $^{613}/_{1216}$.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth; fehlen f. 169b, 185b u. 186a (für die 90. 96. 97. Sitzung); unvollkommene Ueberschrift f. 153b. Am Rande öfters Verbesserungen, auch Glossen.

Abschrift im Jahre 1076 Moharram (1665) von محمد محسن بن اخى المزندي

Nach f. 2 fehlen c. 4 Bl. (5. Sitzung Schluss bis 7. Anfang), nach f. 159 c. 16—24 Bl. (76. Sitzung Schluss bis 86. Anfang).

1270. Pet. 693.

1) f. 1b—22.

52 Bl. 4to, 25 (u. mehr) Z. ($26^3/_4 \times 20^1/_2$; 19×15^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig; die einzelnen Blätter schadhaft und ausgebessert, besonders am Rande; der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1b:

كتاب شرح شهاب الاخبار

Persische Uebersetzung des Arabischen Werkes شهاب الاخبار, dessen Verfasser القاضى ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن علي القضاعي

In dem Persischen Vorworte (das nach dem Bismillāh und Segensspruch so beginnt: بدانكه بندهٔ مؤمن را بعد از انكه كتاب خداي تعالي بدانست الخ) bespricht der Uebersetzer die Nützlichkeit solcher Sammlungen von Aussprüchen des Propheten, wie das vorliegende Werk des Mohammed ben selāme ben ġa'far *elqodā'ī* † $^{454}/_{1062}$ sie bietet; ferner den Anlass zur Uebernahme dieser Arbeit und die dabei benutzten Bücher und Abschriften. Der Uebersetzer lebt im J. $^{580}/_{1184}$.

Dann kommt das Arabische Werk selbst (f. 2a, 10), dessen Anfang: الحمد لله القادر الفرد الحكيم' الفاطر الصمد الكريم' . . . اما بعد فانّ في الالفاظ النبويّة والاداب الشرعية جلاء لقلوب العارفين' وشفاء لادواء الخايفين الخ

Der Verfasser hat aus der Tradition 1000 Sentenzen gesammelt aus dem Bereiche der الوصايا والاداب والمواعظ والامثال und in Kapitel nach ihrem Stoffe geordnet, späterhin jedoch noch 200 Sentenzen hinzugefügt. Die Gewährsmänner der einzelnen Sentenzen sind fortgelassen. Kap. 1 f. 2b beginnt: الاعمال بالنيّات' المجالس بالامانة' المستشار مؤتمن' العدة عطيّة' الخ

Die Persische Uebersetzung steht entweder zwischen den Zeilen oder folgt den Sentenzen unmittelbar; zugleich sind meistens die Gewährsmänner hinzugefügt, oft am Rande, gewöhnlich mit farbiger Dinte. Zu Kap. 1 beginnt die Persische Uebersetzung so: عملها بر موافقت نيتها بود يعنى اجر بنده نيت طاعت كند طاعت بود'

Ueber den Inhalt s. noch einiges Genauere in der folgenden Nummer.

Das 16. Kapitel f. 22b ist das letzte: es enthält ein Gebet; die einzelnen Sätze beginnen mit اللهمّ. Zuerst: اللهم انى اعوذ بك من علم لا ينفع وقلب لا يخشع ودعاء لا يسمع الخ. Hier am Ende und auch sonst an einigen Stellen fehlt zum Theil die Persische Uebersetzung. Der letzte Satz des Textes heisst: اللهمّ انّي اسئلك عيشة سويّة وميتة تقيّة ومردّا غير مخزي ولا فاضح'

Schrift: Persischer Zug, bald grösser, bald kleiner, bald farbig, bald schwarz: gefällig, gewandt, nicht immer leicht zu lesen. Durch das Zwischen- und an den Rand Geschriebene ist das Werk schwieriger zu benutzen. Der Grundtext durchschnittlich in grösserer Schrift. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — HKh. IV, 7691.

F. 1a enthält eine Stelle aus dem عوارف المعارف in Persischer Uebersetzung und Einiges in Bezug auf das obige شهاب الاخبار ك".

Ein Commentar des Werkes ist verfasst von عبد الرءوف المناوي † $^{1031}/_{1622}$ u. d. T. رفع النقاب عن كتاب الشهاب. Derselbe hat das Werk neu geordnet und commentirt u. d. T. امعان الطلاب بشرح ترتيب الشهاب desgleichen auch السيوطي † $^{911}/_{1505}$ u. d. T. اسعاف الطلاب بترتيب الشهاب

1271. Mq. 51.

37 Bl 8vo, 11 Z. (19 × 14; 13 × 9½^{cm}). — Zustand: schlecht: unsauber und fleckig und die untere Hälfte am Rücken der Handschrift verbrannt und dafür weisses Papier eingeklebt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk im Grundtext. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, aber nicht viel. Das Werk selbst beginnt so wie bei Pet. 693, 1, f. 2^b angegeben ist.

2. Kap. f.10^b: alle Sätze fangen mit من an.
3. Kap. 16^a: die Sätze beginnen meistens mit einem Verbum (Perf. od. Imperf.).
4. Kap. 17^b: Sätze mit einem Imperativ beginnend.
5. Kap. 22^a: Sätze mit ما.
6. Kap. 22^b: Sätze mit لا.
25^a: ein Abschnitt mit اياك (اياكم).
7. Kap. 25^b: mit إنّ.
8. Kap. 30^a: mit ليس.
9. Kap. 30^b: mit خير oder einer Comparativform, oder der Wendung mit نعم.
10. Kap. 32^b: mit بئس oder شرّ.
11. Kap. 32^b: mit مثل.
12. Kap. 33^b: mit اذا.
13. Kap. 34^a: mit كفى ب.
14. Kap. 34^b: mit رب.
15. Kap. 35^a: mit لو (oder لولا).
16. Kap. 35^b: mit Aussprüchen, die Gott selbst in den Mund gelegt werden (Anfang: انا عند ظن عبدي بي وانا مع عبدي).

F. 36^b ein Gebet: s. bei Pet. 693, 1, f. 22^b.

Schluss wie bei Pet. 693, 1.

Schrift: gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die einzelnen Sätze durch rothe Punkte getrennt. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Nach f. 21 ist eine Lücke.

1272. Spr. 565.

412 Bl. 4to, 23 Z. (25 × 17¼; 18½ × 9—9½^{cm}). — Zustand: recht wurmstichig, besonders zu Anfang und am Ende; der Rand häufig ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd, etwas verziert. — Titel von späterer Hand f. 1^a: كتاب الاستبصار. Er ist nach f. 129^b u. 409^a ausführlicher so:

"ك الاستبصار فيما اختلف فيه من الاخبار

Verfasser fehlt; es ist

محمد بن الحسن الطوسى الشيعى ابو جعفر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله وليّ الحمد ومستحقه والصلوة علي خيرته من خلقه محمد وآله . . . اما بعد فاني رايت جماعة من اصحابنا لما نظروا في كتابنا الكبير الموسوم بتهذيب الاحكام وراوا ما جمعنا فيه من الاخبار المتعلقة بالحلال والحرام ووجدوها مشتملة على اكثر ما يتعلق بالفقه من ابواب الاحكام الخ

Aus seinem umfangreichen juristischen Werke, تهذيب الاحكام betitelt, in welchem er die Kunden (الاخبار, Traditionen), die sich auf das Erlaubte und Verbotene beziehen, zusammengestellt hat, und welches wie ein Inbegriff sämmtlicher Kapitel der Rechtsgrundsätze ist, so dass es für Rechtsstudirende, gleichviel ob Anfänger oder etwas oder sehr vorgerückt, überaus brauchbar erscheint, hat der Verf. Moḥammed ben elḥasan *eṭṭūsī* abū ǵa'far, ein śī'itischer Gelehrter, † $^{460}/_{1068}$, auf Wunsch von Freunden einen Auszug gemacht und darin abgesondert behandelt dasjenige, was sich auf die verschieden aufgefassten Traditionen bezieht (ما يتعلق بالاحاديث المختلفة). Er macht sich die Prüfung und Abwägung der Traditionen und ihrer Auffassung zum Gesetz, und erörtert, nachdem er die Fatwas und Traditionen, auf die er sich stützt, vorangestellt hat, diejenigen Punkte, die in Widerspruch damit stehen oder abweichen. — Dies Werk ist für etwas Vorgerücktere bestimmt. Es ist in der Weise der Rechtsbücher geordnet und in eine Menge Bücher und Kapitel getheilt. Voraufgeschickt ist ein Excurs über die 2 Arten von Kunden (اخبار), welche متواتر oder غير متواتر sind.

Ein drittes Werk des Verfassers, ähnlichen Inhalts, aber geringeren Umfanges, ist von ihm erwähnt f. 2ᵇ: النهاية في الفتوي und f. 409ᵇ ausführlicher besprochen.

F. 2ᵇ: كتاب الطهارة، ابواب المياه واحكامها، باب مقدار الماء الذي لا ينجسه شيء، اخبرني الشيخ ابو عبد الله محمد بن محمد بن النعمان رحه قال اخبرني . . . عن محمد بن مسلم عن ابي عبد الله عم وسئل عن الماء تبول فيه الدواب وتلغ فيه الكلاب الخ

ابواب حكم الآبار، باب البئر يقع فيه ما يغير احد اوصاف الماء امّا الطعم او اللون او الرايحة الخ 9ᵇ

u. s. w.

كتاب الصلوة، باب المسنون من الصلوة في اليوم والليلة 57ᵇ

ابواب الصلوة في السفر، باب فرايض السفر 58ᵃ

ابواب المواقيت، باب من صلي في غير الوقت 64ᵇ

u. s. w.

كتاب الزكوة، باب ما يجب فيه الزكوة، اخبرني ابو عبد الله عن احمد بن عبدون قال 130ᵇ

ابواب زكوة الفطرة، باب سقوط فرض الفطرة عن الفقير والمحتاج 141ᵃ

ابواب الصيام، باب علامة اول يوم من شهر رمضان 147ᵃ

u. s. w.

كتاب الحج، باب ماهية الاستطاعة وانها شرط في وجوب الحج 168ᵇ

ابواب صفة الاحرام، باب من اغتسل للاحرام ثم نام قبل ان يحرم هل يعيد الغسل ام لا 175ᵇ

u. s. w.

كتاب الجهاد، باب من يستحق ان تقسم الغنايم فيهم 221ᵇ

ابواب الشهادات 224ᵃ ; ابواب الديون 222ᵇ

ابواب القضايا والاحكام 231ᵇ

ابواب البيوع 240ᵃ ; ابواب المكاتب 234ᵇ

كتاب النكاح، ابواب تحليل الرجل جاريته لغيره 257ᵇ

ابواب المتعة، باب تحليل المتعة 259ᵃ

u. s. w.

كتاب الطلاق، ابواب الايلاء، باب عدة الايلاء التي يوقف بعدها 291ᵇ

ابواب الظهار، باب انه لا يصح الظهار بيمين 293ᵃ

u. s. w.

ابواب العتق، باب انه لا يجوز ان يعتق كافر 327ᵃ

ابواب التدبير، باب جواز بيع المدبر 334ᵇ

ابواب المكاتبين، باب المكاتب المشروط عليه ان عجز فهو ردّ في الرق وما حدّ العجز 336ᵃ

ابواب الايمان والنذر والكفارات، باب ما يجوز ان يحلف به اهل الذمة 337ᵇ

ابواب النذور، باب اقسام النذر 339ᵃ

ابواب الكفارات، باب ما يجزي من الكسوة في كفارة اليمين 340ᵃ

كتاب الصيد والذبايح، ابواب صيد السمك، باب النهي عن صيد الجريث والمارماهي والزمار 342ᵇ

ابواب الاطعمة والاشربة 350ᵇ ; ابواب الصيد 344ᵃ

ابواب الوقوف والصدقات 352ᵇ

كتاب الوصايا، ابواب الاقرار 356ᵇ

كتاب الفرايض، باب انه تحجب الامّ عن الثلث الي السدس باربع اخوات 365ᵇ

ابواب القذف 388ᵇ ; ابواب الحدود 381ᵇ

ابواب السرقة 391ᵇ ; ابواب شرب الخمر 391ᵃ

ابواب ديات الاعضاء 405ᵃ ; ابواب الديات 397ᵃ

Schluss f. 409ᵇ: وان كان الولد غير تام وان يكون سقطا فلا اعتراض بذلك علي حال ويمكن ان يحمل هذه الروايات علي ضرب من التقية لان ذلك مذهب كثير من العامة وروي ذلك عن النبيّ صعم،

Dann folgt f. 409ᵃ ein längeres Nachwort, in welchem der Verf. auf den Zweck dieses Buches in ähnlicher Weise wie in dem Vorwort zurückkommt und dessen Verhältniss zu seinen 2 anderen Werken bespricht. Alsdann giebt er ausführlich seine Gewährsstützen und f. 411ᵇ die Zahl der Kapitel und Traditionen dieses Werkes an.

Es zerfällt dasselbe in 3 Theile; der 1. und 2. Theil beziehen sich auf العبادات, der 3. Theil auf المعاملات und andere Theile der Jurisprudenz.

Der 1. Theil, f. 1—129ᵇ, in 300 Kapp., hat 1879 Traditionen.
» 2. » f. 130—234ᵇ, » 227 » » 1177 »
» 3. » f. 235—409, » 398 » » 2455 »
Im Ganzen also . . . . in 925 Kapiteln 5511 Traditionen.

Dies Nachwort schliesst f. 412ᵃ: حصرتها لئلا يقع فيها زيادة او نقصان والله الموفق للصواب، تم الكتاب الخ

Schrift: klein, zierlich, sehr gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen und blauen Strichen eingerahmt. Durchaus uncorrect. Arabische Foliirung; 201 kommt dabei nicht vor. — Abschrift im Jahre 1100/1688. — Nicht bei HKh.

1273. Pet. 561.

245 Bl. Gr.-Folio, 27 Z. ($39^1/_2 \times 22^1/_2$; $25^1/_2 \times 12^3/_4$ cm). — Zustand: wurmstichig, im Rücken sehr fleckig, aber auch ausserdem an manchen Stellen; am Rande nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1ª, 1 = Spr. 565, f. 3ᵇ, 7. Schluss wie bei Spr.

Schrift: klein, kräftig, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Durchweg uncorrect. Nach f. 229 fehlen 7 Bl. (= Spr. 565, f. 373ᵇ, 16 bis f. 385ᵇ, 22).

Abschrift im Jahre 928 Ġomādā II (1522) von
محمد الحسيني الاسترابادي

1274. Pm. 435.

321 Bl. Folio, 27 Z. (31×18; $21^1/_2 \times 11^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; doch f. 1—18 in der oberen Hälfte wasserfleckig; desgleichen an einigen Stellen der Ränder, bes. f. 62 ff., etwas wasserfleckig, und ausserdem nicht überall ganz sauber. Der Rand ausgebessert f. 1. 2. 92. 316—321. Zu Anfang nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1ª:

كتاب الاستبصار لخواجه نصير الطوسي

Letzteres ist nicht richtig. Anfang u. Schluss (f. 319ᵇ u. 321ᵇ) ebenso. Ende des 1. Theiles f. 99ᵇ, des 2. f. 170ᵇ: der vollständige Titel daselbst angegeben.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Ergänzt f. 1—18 zu 29 Zeilen in ähnlicher Schrift, etwas grösser und kräftiger und schöner, gleichfalls vocallos; und f. 19—32 zu 26—28 Zeilen in ziemlich neuer Schrift, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$ (resp. $^{1150}/_{1737}$, $^{1250}/_{1834}$). — Collationirt.

1275. Min. 225.

146 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. ($29^3/_4 \times 17^1/_2$; 20×9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber (so zu Anfang), ausserdem ist der Rand stellenweise etwas wasserfleckig, bei einigen Blättern auch ausgebessert, wie f. 1—14 (besonders aber f. 1—5); 62. 133. 134. 135. 138. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber auf dem ungezählten Vorblatt und ebenfalls auf dem Schnitt des Seitenrandes steht: استبصار. Anfang fehlt, 2 Bl. Der Abschnitt ابواب حكم الآبار beginnt f. 8ᵇ. Das Vorhandene hört in dem Abschnitte ابواب زكوة الفطرة, welcher f. 140ᵇ beginnt, gegen Ende des Kapitels auf, das überschrieben ist: باب ما اباحوه شيعتهم عم من الخمس في حال الغيبة und zwar mit den Worten f. 146ᵇ: عن العباس بن معروف عن حماد بن عيسى عن حريز بن عبد الله عن ابي بصير وزرارة ومحمد بن مسلم عن ابي جعفر عم. Von dem ganzen Werke ist also nur das erste Drittel vorhanden.

Schrift: Persische Hand, klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte باب und ابواب und كتاب sind roth, fehlen aber oft, bes. in der 2. Hälfte: es ist dann Platz dafür gelassen. Am Rand stehen ziemlich oft Glossen, bisweilen zwischen den Zeilen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Nach f. 30 u. 75 fehlt je 1 Bl., nach f. 138 16 Bl. In der Mitte folgen die Blätter so: 45. 47. 46. 48—51. 53. 52. 54 ff.

1276. Min. 187.

2) f. 11—162.

Folio, meistens 16—17 Zeilen, sonst auch bis f. 38 30—33 Zeilen, auch f. 124—162 c. 23—34 Zeilen (Text: $26-27^1/_2 \times 17^1/_2$ cm). — Zustand: bis f. 31 fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11ª oben am Rande und auch in der Ecke: كتاب الاستبصار. Das Werk enthält hier die 2. Hälfte und zwar von كتاب الجهاد an. Schluss f. 160ᵇ unten. Daran schliesst sich das Nachwort bis f. 162ᵇ. F. 11ª enthält das Inhalts-Verzeichniss dieser 2. Hälfte. — Collationirt.

1277. Min. 187.

17) f. 364—375.

Folio, (17—24 Z.) etc. und Schrift (aber grösser und dicker, fast vocallos) wie bei 9). — Titel f. 364ª, 1. Zeile:

كتاب الجواهر

Ebenso in der Unterschrift f. 375ᵇ. Der genauere Titel ist mir unbekannt, ebenso der Verfasser. Letzterer wird mit Rücksicht auf f. 364 um $^{450}/_{1058}$—$^{500}/_{1106}$ gelebt haben.

Dies Werk enthält eine Sammlung von etwas über 200 Traditionen (von denen die ersten 189 mit Zahlen bezeichnet sind, bis f. 372ᵇ). Ihre Quelle ist محمد بن مقاتل الرازي, der überliefert hat nach عن ابي العباس جعفر بن هارون الوسطي عن سمعان بن المهدي عن انس بن مالك

Das vorliegende Werk hat, nach der Angabe oben auf f. 364ᵃ, محمد بن محمد بن عبد الرحمن الختنيبي المروزي im J. 560/1165 vorgetragen nach der Riwāje des ابو عبد الله محمد بن الفضل بن احمد الصاعدي, welche durch mehrere Zwischenglieder zurückgeht auf ابو عبد الله محمد بن محمد السكسكي.

Anfang (nach dem Bism.): وبه ثقتي وعليك اعتمادي يا كريم يا رحيم يا قديم حدثنا محمد بن مقاتل الرازي قال حدثنا ... عن انس بن مالك قال قال رسول الله صلعم ان امتي في ساير الامم كالقمر في النجوم الخ

Schluss: وباسناده عنه عم انه قال لاصحابه يا معشر المهاجرين والانصار ادعوا ولا تنسوا امواتكم في قبورهم ... في جنة الخلد هم فيها خالدون وفريق في النار ثم قرأ ان رحمة الله قريب من المحسنين تم

1278. Lbg. 235.

253 Bl. 4ᵗᵒ, 19—21 (—30) Z. (24 × 17: 17½—20 × 11½—13ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig u. dadurch oft auch im Text beschädigt, wie f. 42. 150. 197. 198. 218—223. 248. F. 1. 81. 85—88. 150. 253 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Manche Blätter lose. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

د" الفردوس للحافظ ابى شجاع شيرويه بن شهردار الديلمى الحافظ الهمدانى

(Nach einer Notiz auf derselben Seite ist noch hinzuzufügen بن فناخسرو).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال ... ابو شجاع ... ان احسن ما نطق به الناطقون ... حمد الله عز وجل والثناء عليه ... الحمد لله الحليم الغافر الرحيم القادر ... اما بعد فانى لما رايت اهل زماننا هذا خاصة اهل بلدنا اعرضوا عن الحديث الخ

Wegen der Vernachlässigung des Traditionsstudiums zu seiner Zeit hat der Verf. Śirūje ben śehrdār ben śirūje ben fennāḥosrū *eddeilemī abū śoǵā'*, geb. 445/1053, gest. 509/1115 [dessen Name in We. 1856, 1: ابو شجاع شهرويه بن شهريار بن شيرويه] dies Werk abgefasst, das er betitelt f. 2ᵃ: الفردوس بماثور الخطاب. Er hat darin 10000 kurze und ächte Traditionen alphabetisch zusammengestellt, mit Fortlassung der Gewährsstützen, aber mit jedesmaliger Angabe des Rāwī (des letzten Gewährsmannes); so ist es eine Ergänzung zu dem Werke des محمد بن سلامة القضاعي, No. 1271, der bei seinen 1200 Aussprüchen Moḥammeds dies unterlassen hat. Die einzelnen Kapitel (nach dem Alphabet) sind wieder in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt.

Zuerst f. 2ᵇ: باب الالف ذكر احاديث الاوائل

عبد الله بن عباس رأ اول شيء خلقه الله

... عبد الله بن عمر اول شيء خلقه الله الخ

Dann f. 6ᵃ: ذكر اخبار جاءت عن النبى صلعم فى مناقبه

ابن عباس انا محمد بن عبد الله بن عبد المطلب الخ

f. 8ᵃ فصل فى انا ; 8ᵇ فصل فى انى

10ᵇ ذكر الاحاديث التى امر بها النبى صلعم امته فى امر الدين وغيره انس بن مالك اطلبوا العلم الخ

16ᵃ ذكر اخبار جاءت ... فى الايمان والاسلام وغيرهما

ابو هريرة الايمان بضع وستون بضعة الخ

Weiterhin f. 22ᵇ die mit ان الله und ان لله anfangenden Traditionen, dann f. 30ᵃ die überhaupt mit ان beginnenden u. s. w.

62ᵇ فى فضائل ابي بكر وعمر وعثمان وعلي وغيرهم

63ᵃ ذكر الادعية التى دعا بها النبى صلعم فى اوقات شتى

u. s. w. — Das Kapitel ب beginnt f. 74ᵇ: انس بادروا بالاعمال خمسا هرما ناكسا ... ابن عمر بادروا الصبح الخ

Schluss f. 251ᵇ: انس يؤتى بابن آدم يوم القيامة ... فان ثقل ميزانه نادي الملك بصوت يسمعه الخلائق سعد فلان سعادة لا يشقى بعدها ابدا

Der eigentliche Schluss ist dies schwerlich; es wird noch 1 Blatt fehlen.

Es sind überhaupt ziemlich viele Lücken vorhanden, manche Blätter stehen auch an falscher Stelle; einige Lücken sind von späterer Hand in flüchtiger Schrift ergänzt: so f. 105. 123. 124. 147. 193—196. 204. 205. 233—237. 239—252. Lücken sind nach f. 32. 34. 36. 45. 47. 50. 53. 54. 61. 86. 108. 157. 164. 185. 196. 228. 230. 242. 249. 251. Zusammen gehören die Blätter: 60. 55. 46. 47; ferner 203. 206; weiterhin 227. 231. 232. 228; dann auch 244. 247. 245. 246. 248; und 252. 234.

Das Werk zerfällt in 2 Theile; der erste, von ا bis ع gehend, f. 1—126; der zweite, von غ an bis ي, f. 127—253.

Am Rande stehen nicht bloss kurze Berichtigungen und Bemerkungen, sondern oft lange, eng und klein geschriebene Zusätze, die öfters theils durch Feuchtigkeit und Abscheuern gelitten haben, theils durch Beschneiden der Blätter beschädigt oder fortgefallen sind.

Die Schrift ist ungleich. Die eigentliche Handschrift ist von kräftiger, gewandter Gelehrtenhand, in grossen, zum Theil gedrängten Zügen, etwas verblasst, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, die Stichworte hervorragend gross. Die Ergänzung f. 1—23. 62—69 ist in kleiner, etwas steiler, deutlicher, etwas vocalisirter Schrift, mit sehr deutlich hervorstechenden Stichworten; die sonst ergänzten Blätter (s. oben) sind in ziemlich kleiner, flüchtiger, etwas hintenüberliegender, nicht immer deutlicher Schrift, vocallos, oft ohne diakritische Punkte.

Abschrift im J. 654 Ram. (1256) im Auftrage des بدر الدين بن عبد الله الشهابى

Collationirt. — HKh. IV, 9013.

1279. Pet. 57.

154 Bl. 8vo, 15 Z. ($21^2/_3 \times 14^1/_2$; $15^1/_2$—16×9—$9^1/_2$cm). — Zustand: unsauber, der Rand abgenutzt, wasserfleckig, besonders oben, der Rand der ersten und letzten Blätter ausgebessert. Im Anfang und auch noch weiterhin einige Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: moderner rother Lederband.

Dasselbe Werk im Auszug. Titel fehlt. [Dafür steht f. 1a in einem Quadrat mit Goldbuchstaben, sehr verblasst:
رسم هذه الكتابة الفردوسية لخزانة من هو مجمع الكمالات القدسية ومنتخب الاصناف سلطان قضاة ممالك الدنيا صفى الحق والايالة والدين القاضى عيسى خلد الله ظلال افضاله]

Der Titel ist nach f. 4b (und 153a, aber kürzer):
كتاب نزل السايرين الى الله ربّ العالمين
من فردوس البرّين فى احاديث سيد المرسلين

HKh. VI, 13643 hat etwas kürzer:
نزل السايرين فى احاديث سيد المرسلين

Verfasser nicht angegeben; es ist nach der Vorrede f. 2a: محمود بن محمد بن محمود الطالبى الدركزينى vollständiger aber:
محمود بن محمد بن محمد بن محمود القرشى الطالبى الدركزينى شرف الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجًا وايّد دينه وشريعته . . . اما بعد فقد جاء فى الحديث المروىّ الصحيح عن رسول الله صلعم انه قال من حفظ اربعين حديثا من السنّة كنت له شفيعا يوم القيامة الخ

In dem Grundwerke sind 20 Traditionswerke benutzt und mit gewissen Buchstaben bezeichnet. Dieselben Abkürzungen hat Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben maḥmūd *edderkizīnī* šeref eddīn, geb. $^{650}/_{1252}$, gest. $^{743}/_{1342}$, in diesem Auszuge beibehalten.

Kapitel ا beginnt so f. 4b: عن عبد الله بن عباس رضى الله عنهما انه قال قال رسول الله صلعم اوّل شىء خطه الله تعالى فى الكتاب الخ

Zu Ende der von Einem angeführten Traditionen giebt der Verfasser kurze biographische Auskunft über den Gewährsmann; z. B. nach 9 von ihm beigebrachten, mit ا anfangenden Traditionen bespricht er den عبد الله بن عباس und sagt, er sei im J. $^3/_{619}$ vor d. H. geboren und gestorben im J. $^{70}/_{689}$ nach d. H.

Die letzte Tradition ist f. 152b: على بن ابي طالب يغفر للحاج ولاهل بيت الحاج ولقرابة الحاج . . . وعشر من ربيع الآخر، هذا آخر باب الياء وآخر كتاب نزل السايرين وقد ختم كتابنا بالمغفرة . . .

ويجعلنا من الصالحين وبهم متشبّهين انه اكرم الاكرمين وارحم الراحمين،

Schrift: klein, zierlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Gewährsmänner und Ueberschriften meistens roth. Am Rande, ausser den rothen Siglen, bisweilen Verbesserungen und Zusätze, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift vom J. 735 Ḏū'lq. (1335). — HKh. VI, 13643.

F. 154 von anderen Händen ein unbedeutendes Gebet, Arabisch, und in Versen ein Persisches Gebet, mit der Ueberschrift مناجات ابن هدايت.

1280. WE. 111.

303 Bl. 4to, 21 Z. (27 × 17½; 20—20½ × 12^cm^). — Zustand: nicht sauber; der Rand bisweilen ausgebessert, öfters fleckig, überall stark beschrieben; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt eigentlich, ist aber von ganz neuer Hand richtig ergänzt (nach d. Bism.) f. 1ª:
الحمد لله وسلام علي عباده الذين اصطفى والصلاة التامة الدايمة على رسوله المجتبى محمد . . .
قال الشيخ الامام محيى السنّة ناصر الحديث . . .
ابو محمد حسين بن مسعود البغوي . . .
اما بعد فهذه الفاظ صدرت عن صدر النبوة وسنن سارت عن معدن الرسالة واحاديث جاءت عن سيّد المرسلين وخاتم النبيين هذه مصابيح الدجا خرجت عن مشكاة التقوي ممّا اوردها الائمّة في كتبهم الخ

Traditionssammlung des Elḥosein ben mas'ūd ben moḥammed *elbagawī muḥjī essunna* abū moḥammed *elferrā* † 516/1122 (510), welche (ausser dem obigen Titel) gewöhnlich مصابيح السنة oder auch bloss المصابيح heisst.

Die Sammlung soll, nach der Vorrede, eine Richtschnur für die Gläubigen sein. Die Gewährsmänner (اسانيد) sind der Kürze wegen, und auch im guten Glauben an die Ueberlieferung der Imāme, fortgelassen. Das Werk ist in Bücher und Kapitel eingetheilt; jedes Kapitel dieser Traditionen theilt sich in الصِحاح, d. h. solche, welche Elboḥārī und Muslim beibringen und in الحِسان, d. h. solche, welche sich bei Abū dāwūd, Ettirmiḏī und anderen Imāmen finden. Auf die fraglichen Ueberlieferungen (ضعيف او غريب) wird bloss hingewiesen, dagegen werden die durchaus misslichen (منكر او موضوع) ganz fortgelassen.

Das Werk beginnt dann f. 1ª nach der Vorrede, ohne Ueberschrift, so: روي عن عمر بن الخطاب رضه قال قال رسول الله صلعم انما الاعمال والنيّات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته لدنيا يصيبها او امراة يتزوجها فهجرته الي ما هاجر اليه،

Dann sofort: كتاب الايمان

f. 3ᵇ باب الكباير وعلامات النفاق
5ª باب الايمان بالقدر u. s. w.
12ª كتاب العلم
14ª كتاب الطهارة
14ᵇ باب ما يوجب الوضوء
15ᵇ باب ادب الخلاء u. s. w.
23ª كتاب الصلوات
23ᵇ باب المواقيت ; 24ª باب تعجيل الصلوات
26ª باب الاذان u. s. w.
64ᵇ كتاب الجنايز
64ᵇ باب عيادة المريض وثواب المرضى
67ª باب تمنّى الموت وذكره u. s. w.
73ª كتاب الزكوة
74ᵇ باب ما يجب فيه الزكوة
76ª باب صدقة الفطر u. s. w.
82ª كتاب الصوم
82ᵇ باب رؤية الهلال ; 83ª باب تنزيه الصوم u. s. w.
87ᵇ كتاب فضايل القران
92ᵇ كتاب الدعوات
93ᵇ باب ذكر الله عز وجل والتقرّب اليه
95ª باب اسماء الله تعالي u. s. w.
107ª كتاب المناسك
108ª باب الاحرام والتلبية
108ᵇ قصّة حجّة الوداع u. s. w.
120ª كتاب البيوع
120ª باب الكسب وطلب الحلال ; 121ª باب المساهلة في المعاملة
121ᵇ باب الخيار u. s. w.

133ᵇ كتاب النكاح
134ᵃ باب النظر الي المخطوبة وبيان العورات
135ᵃ باب الولي في النكاح واستئذان المراة u. s. w.
147ᵃ كتاب العتق
147ᵇ باب اعتاق العبد المشترك وشراء القريب
باب الايمان والنذور 148ᵃ ; والعتق في المرض
150ᵃ كتاب القصاص ; 155 كتاب الحدود
160ᵇ كتاب الامارة والقضاء
162ᵇ باب ما على الولاة من التيسير
162ᵇ باب العمل في القضاء والخوف منه u. s. w.
165ᵃ كتاب الجهاد
168ᵇ باب اعداد آلة الجهاد ; 169ᵇ باب آداب السفر u. s. w.
182ᵇ كتاب الصيد والذبايح
187ᵃ كتاب الاطعمة ; 194ᵃ كتاب اللباس
203ᵃ كتاب الرقى والطب ; 206ᵇ كتاب الرويا
208ᵇ كتاب السلام
208ᵇ باب الادب ; 210ᵇ باب الاستيذان
211ᵃ باب المصافحة والمعانقة u. s. w.
230ᵇ كتاب الرقاق
233ᵃ باب فضل الفقراء وما كان من عيش النبي عم
234ᵃ باب الامل والحرص u. s. w.
239ᵇ كتاب الفتن
242ᵃ كتاب الملاحم
244ᵇ باب العلامات 246ᵃ ; باب اشراط الساعة
250ᵃ ; بين يدي الساعة وذكر الدجال
باب صفة 260ᵇ — u. s. w. باب قصة ابن الصياد
; باب روية الله تعالي 263ᵇ ; الجنة واهلها
264ᵃ باب خلق ; 265ᵇ باب صفة النار واهلها
; باب بدء الخلق وذكر الانبياء 266ᵃ ; الجنة والنار
269ᵃ ; 271ᵃ باب فضايل سيد المرسلين صعم
باب في 289ᵃ — u. s. w. باب اسماء النبي
; باب مناقب الصحابة 290ᵃ ; مناقب قريش
291ᵃ باب مناقب ابي بكر u. s. w. — Zuletzt:
302ᵇ ; باب ذكر اليمن والشام وذكر اويس رة
303ᵇ باب ثواب هذه الامة.

Schluss f.303ᵇ: من الحسان عن انس انه قال قال رسول الله عم مثل امتى مثل المطر لا يدري اوّله خير ام آخره؛ الحمد لله علي التمام وعلى الرسول افضل السلام؛

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, etwas vocalisirt. Sehr gewöhnlich am Rande und zwischen den Zeilen viele Verbesserungen, Bemerkungen, Erklärungen. Es fehlen (und sind von ganz neuer Hand ergänzt) f. 1. 23. 232. 241. 303. F. 286 gehört nach f. 278. Die Ueberschriften der Kapitel etc. gross, zum Theil roth. — Abschrift vom J. 804/1402. — HKh. V, 12128.

1281. Pm. 126.

723 Seiten 4ᵗᵒ, 17 Z. (27 × 18½; 20 × 12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht überall ganz sauber; zu Anfang der Rand, auch der Rücken, öfters ausgebessert. Am oberen Rande sind S. 588—662, am unteren S. 574—723 besonders fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Seite vor dem Text-Anfang ausgekratzt. Anfang u. Schluss (S. 721) wie bei No. 1280.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang die Schrift etwas weniger dick und schöner. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Am Rande fast überall (und zu Anfang auch nicht selten zwischen den Zeilen) viele und öfters grössere Glossen. Nach S. 45. 71. 109. 251. 387. 389. 412. 501 sind Blättchen eingeklebt und mit Glossen beschrieben: sie sind nicht paginirt. — Abschrift von يحيى بن زكرياء بن سليمان الحنفي البهنساوي im J. 795 Rebîʼ II (1393) als Erinnerungsgeschenk (تذكرة) an seinen Freund, den frommen شهاب الدين الصوفي الرومي.

Auf den voranstehenden Blättern a—e von ganz später Hand ein Inhaltsverzeichniss.

Collationirt.

1282. Mf. 1286. 1287.

Bl. 1—184 und 185—365 4ᵗᵒ, 16—17 Z. (28 × 17; 16½—18 × 10ᶜᵐ). — Zustand: der Rand wegen starker Benutzung etwas abgegriffen, auch im Anfang und dann besonders von f. 217 an öfters ausgebessert; auch stellenweise am oberen Rande wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. Der Rücken oft schadhaft und ausgebessert: die Blätter 351—363 schlecht erhalten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Theil I (1286) schwarzbrauner Lederband mit Klappe; Theil II (1287) Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf dem ungezählten Vorblatt. Theil I geht bis WE. 111, f. 157ᵃ (Anfang des Kapitels باب قطع السرقة); Theil II schliesst sich unmittelbar an und geht bis zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) fast überall grössere und kleinere Glossen, in gleicher, auch kleinerer Schrift, zum Theil von derselben Hand. — Abschrift c. 900/1494. — F. 49 von später Hand ergänzt; auch f. 364 u. 365 nachträglich. — Arabische Foliirung; dabei ein Blatt nach f. 263 übersprungen, jetzt 263A.

Auf dem 1. ungezählten Vorblatt steht von ganz neuer Hand der Schluss einer Abhandlung über الشهادة (Martyrschaft) und deren verschiedene Arten.

1283. Spr. 522.

273 Bl. 4to, 23 Z. (27 × 17¼; 21 × 11½–12½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang f. 5b so wie bei WE. 111. Vorauf geht eine Auskunft über die von dem Verfasser in Betreff der Traditionen gebrauchten Ausdrücke, wie صحاح und حسان, ضعيف und مرسل, darauf ein vollständiges Inhaltsverzeichniss. Die Blätter im Anfange folgen so: 4. 3. 1. 2. 5. Auf diesen Blättern steht ausser Obigem ziemlich viel Persisches, bes. f. 2b u. 5a. Schluss wie bei WE.

Schrift: im Ganzen gross, sehr gewandte Gelehrtenhand, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. Die Stichwörter (من الصحاح والحسان) roth. Bl. 268—273 klein, gefällig, gleichmässig, von späterer Hand ergänzt. Am Rande, besonders in der 1. Hälfte, viele Glossen, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 1000/1591.

1284. Mf. 361.

2) f. 3—389.

Folio, 15 Z. (von f. 7—23 14—18 Z.) (31 × 21⅔; 17½ × 11cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, ausserdem im Ganzen unsauber, der Rand unten und zur Seite in der ersten Hälfte oft schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, grob, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Einzelne Blätter im Anfang und dann f. 266 ergänzt: etwas kleiner, rundlich, mehr vocalisirt, Ueberschriften roth. Bl. 122 beim Zählen übersprungen. Der Rand fast überall, besonders in der ersten Hälfte, mit Glossen bedeckt; auch zwischen den Zeilen sehr oft solche. An einigen Stellen sind kleine Blätter eingeheftet, die zum Theil mitgezählt sind: so 12. 14. 16. 17. 372; andere nachträglich bezeichnet: 91A. 105A. 201A. 315A. 385A. F. 316b ist überkopf geschrieben. — Abschrift von محمد بن خير بن محمد im Jahre 1071 Dū'lqa'da (1661).

F. 3b bis 6b enthält das Inhaltsverzeichniss; f. 3b bis 5b steht es in 5 × 8 Quadraten auf der Seite.

1285. Mf. 1285.

338 Bl. Folio, 14 Z. (31⅓ × 21½; 21 × 13cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken, wie f. 33. 34. 292—296. Gegen Ende oben am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1280.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, viele Glossen, von derselben Hand, meistens etwas kleiner. Bl. 245b. 246a in rothen Strichen eingerahmt.

Abschrift im Jahre 1091 Ša'bān (1680) von حسين بن سيدي عباس الهاشمي الحنفي الموصلي

Arabische Foliirung; dabei f. 88 nicht gezählt.

Auf f. 1a steht eine Notiz über die Zahl der Traditionen dieses Werkes (nämlich 484). Ferner eine längere Stelle في بيان احوال الانبياء والملائكة في الخوف aus dem احياء العلوم "د des Elgazzālī. — Zur rechten Seite eine Notiz über die Siebenschläfer, links über die Arten von Herzen (قلب).

Auf f. 339b steht ein kurzes Lobgedicht auf Moḥammed, dessen jeder Vers auf محمد reimt (Ṭawīl). Anfang: تبارك من عمّ الوجود بفضله; von ganz neuer Hand.

1286. Pet. 516.

175 Bl. 4to, 23 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{3}$; $17\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$^cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders im Anfang und oben am Rande; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. — Es ist die zweite Hälfte, von كتاب البيوع (f. 2^b) an bis etwa in die Mitte des باب مناقب قريش (WE. 111, f. 289). Die zuletzt vorhandenen Worte sind: اي بعضهم لبعض احباء وانصار لا ولا لاحد عليهم الاّ لله ولرسوله ومنه قوله عمّ في حديث ابي هريرة،

Es fehlen am Schluss noch ungefähr 20 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, unregelmässig, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 900/1494. — Nach f. 158 fehlt 1 Bl. — Collationirt.

1287. Mq. 208.

9) f. 54—61.

8vo, 17 Z. (Text: $14-14\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$^cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig, besonders f. 59. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—8.

Bruchstück ohne Titel aus demselben Werke. Es enthält aus dem الصلوة ″ك die Kapitel صفة الصلوة bis سجود القران (von den Lücken abgesehen): entsprechend WE. 111, f. 31^b bis 42^b. — Die Blätter folgen so: 60. Lücke. 54. 61. Lücke. 55—57. Lücke. 58. 59. — F. 59^b schliesst mit den Worten: قرا الم تنزيل السجدة، عن ابن عمر رة قال كان النبي صعّم،

Schrift: Türkische Hand, klein und gedrängt, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1288. Spr. 461.

8) f. 131^b—138.

4to, 17 Z. (22×15; $15-16 \times 8$^cm).

Bruchstücke aus demselben Werke. Dieselben stehen in WE. 111, f. 78^a; 67^a; 76^a; 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

F. 139. 140 enthalten einige Traditionen und Kleinigkeiten; 141 etwas Türkisches; 142 einige Rechtsfragen; 143^a eine Stelle aus dem منهاج المتعلم; 143^b einen Abschnitt: فصل في صفة الاذكار الواردة بعد صلوة الفرض وفضلها وغيره، 144^a etwas über Anzahl und Eintheilung der Qorânverse; vom Gebet für den Propheten, vom Gebet im Ramaḍân etc.

1289. We. 1353.

236 Bl. 4to, 27 Z. (28×19; $20 \times 13-13\frac{1}{2}$^cm). — Zustand: im Anfang u. gegen Ende stark wasserfleckig; im Anfang ziemlich unsauber. Bl. 1 am Rande beklebt. F. 202—206 wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

المجلد الاول من شرح المصابيح لزين العرب،

[النصف الاول الي كتاب البيوع]

Der Verfasser heisst ausführlicher:

علي بن عبد الله (عبيد الله f. 1^b) بن احمد زين العرب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المنعم بالنعم الجسام المتمم بالسنن العظام ما شرع من الاحكام ... اما بعد فقال شيخنا الامام الهمام الاعلم ... زين الملة والحق والدين ابو الفضايل والمفاخر والمعالي علي بن عبيد الله بن احمد المشتهر بزين العرب ... ان احق ما يتلي ويذكر واجري ما يروي ويشكر بعد معرفة كتاب الله ما صحّ عن رسول الله صعّم من الآداب والاحكام والحكم وما نسب اليه صعّم من صحاح الاخبار وورد عن صحبه الاخيار من محاسن الآثار الخ

Zu dem المصابيح ″ك des Elbagawî hat 'Alî ben 'abdallâh ben aḥmed ennaḥgowânî (oder elmiçrî) abû 'lme'âlî (zein eddîn oder häufiger) *zein el'arab* um 750/1349 3 Commentare geschrieben; dieser vorliegende dritte behandelt hauptsächlich sprachliche Schwierigkeiten und ist darin gleichsam ein Auszug aus den Commentaren und Werken über diesen Gegenstand, berücksichtigt auch bisweilen grammatische Fragen und geht auch

auf den Werth der Traditionen ein. Die Ansichten der hauptsächlichsten Erklärer, die je nach ihrer Lehrsecte auseinandergehen über gewisse Punkte, hat er gesammelt und mit Zusätzen versehen, wo es nöthig schien; seine Ansichten führt er, zum Unterschiede von denen Anderer, mit اقول ein. Einen besonderen Titel hat er seinem Commentar nicht gegeben.

Diese erste Hälfte geht bis zu Ende des المناسك ″ك (WE. 111, f. 120).

Derselbe beginnt f. 2ᵇ: قال المصنف رحمه بعد البسملة الحمد لله وانما ابتدأ بذلك لقوله عم كل امر ذي بال لا يبدأ فيه بالحمد لله وفي رواية بسم الله فهو ابتر . . . وسلام اي واقع او نازل على عباده اي عباد الله الذين اصطفى اي اصطفاهم واختارهم وهم الانبياء ومتابعوهم . . . والصلوة من الله تعالي على النبى عم يراد بها التشريف ورفع الدرجة . . . التامة اي الكاملة الثابتة في الكمال . . . الدايمة اي الغير المنقطعة بتتابع امثالها الخ

Der Commentar zu dem كتاب الايمان beginnt so f. 8ᵃ: وحق تقديم الايمان على غيره ظاهر وبين في قول عمر رة بينا الخ

Schluss f. 236ᵇ: وقنسرين بلد بالشام بكسر القاف ونون مشددة تفتح وتكسر، تم المجلد الاول من شرح المصابيح،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, (fast) vocallos. Ueberschriften roth. Gegen Ende ist die Folge der Blätter: 206. 215—218. 207—214. 219 ff. Der Text untermischt, ganz mitgetheilt. — Abschrift vom J. ⁷⁷⁶/₁₃₇₄.
Collationirt. An einigen Stellen Randbemerkungen.
HKh. V, 12128, p. 566.

1290. Spr. 523.

214 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21½ × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: jetzt im Ganzen ziemlich gut. Die zu Grunde liegende Handschrift, sehr lückenhaft und vielfach beschädigt (so sehr, dass oft fast die ganze obere Hälfte der Blätter fehlen), ist ausgebessert und von späterer Hand ergänzt. Der Rand daher oft beklebt. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. Die Ausbesserung gelb und meistens stärkeres Papier. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht:

شرح مولانا الامام مظهر الدين

und f. 1ᵃ oben am Rande: مظهر للمصابيح. Damit ist gemeint der von HKh. V, 12128, p. 566 angeführte

مظهر الدين الحسين بن محمود بن الحسن الزَيْدَاني

Dieser Verfasser Elḥosein ben maḥmūd ben elḥasan (oder elḥosein nach f. 125ᵇ) *ezzebadānī* moṭahhar eddīn, dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber wol dem 9. Jhrhdt. d. H. angehört, hat einen Commentar mit dem Titel:

المفاتيح في شرح المصابيح

abgefasst. Von diesem liegt hier die 2. Hälfte vor; er führt die erklärungsbedürftigen Stellen oder Worte mittelst قوله ein, ist ziemlich kurz, sachgemäss und brauchbar. Er beginnt hier am Ende des باب الوصايا (WE. 111, f. 133). Es folgt dann f. 5ᵇ unten: كتاب النكاح، قوله يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج، الشباب جمع شاب، الباءة بالمد النكاح والباءة في الحقيقة المنزل سمي النكاح باءة يهيء للنكاح منزل فاطلق اسم المنزل على ما هو سبب تهيئة المنزل، قوله من استطاع منكم الباءة اي من استطاع منكم التزوج بوجدان اسبابه من النفقة والكسوة ولا بد من هذا التاويل لانه لو اراد باستطاعة الباءة مجردا الخ

Der Verfasser hat denselben nicht vollendet, sondern nur bis in den Anfang des باب الملاحم fortgeführt (cf. Spr. 522, f. 221ᵇ Mitte). Der letzte Satz ist f. 125ᵇ: قوله وهم عددا من ورائكم اي وهم من ورائكم عددا اي وهم عزكم في العدد يعني عددهم اكثر من عددكم بمرج اي بروضة فيها تلول وهي جمع تل وهو الموضع المرتفع،

Daran schliesst sich mit einer kurzen Vorrede die Fortsetzung und Beendigung des Commentars von einem Andern, hier nicht Genannten. Es geht daraus hervor, dass der Name des oben als Verfasser Genannten richtig ist.

Anfang dieser Vervollständigung (nach dem Bism.): الحمد لله حق الحامد والثناء اشكره علي جميع بلائه وجزيل الائه . . . وبعد فان جمعا كثيرا من الاصدقاء التمسوا من هذا الضعيف ان اتمم شرح المصابيح في الحديث الخ

Schluss f. 214ᵃ: قال الله تعالي وكذلك جعلناكم امة وسطا اي خيارا وقال تعالي كنتم خير امة اخرجت للناس فاذا تقرر هذا فاعرف ان فضيلة القرن الاول من امته على القرن الثاني منهم لا بكثرة العمل بل لانهم صحبوا النبيّ صلعم وصادفوا زمان الوحي ولانه ثبت فضيلتهم علي القرن الثاني بدلايل كثيرة من الايات والاخبار، هذا آخر تممت [l. تتمّة] شرح مولانا الخ

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift: klein, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1688. — Die Ergänzung etwas grösser, im Ganzen rundlich, vocallos. Abschrift vom J. 1142/1729. Bl. 179—208 sind von derselben Hand, aber grösser und dicker.

Vorangeht auf Bl. 2. 3 ein Inhaltsverzeichniss. Die Blätter 1. 3ᵇ—5ᵃ sind leer.

1291. Pet. 594.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. ($23^3/_4 \times 15^1/_2$; $17 \times 11^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. Bl. 1 fast lose. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband.

Titel (von neuerer Hand) vom J. 1188/1774 f. 1ᵃ:

شرح المصابيح

und zwar ist es der dritte (und letzte) Theil eines Commentars zu dem Werke مصابيح السنة des Elbagawî.

Als Verfasser ist f. 150ᵃ (von neuer Hand) angegeben عبد الرؤف المناوي († 1031/1622): allein dieser hat keinen Commentar zu dem Werke geschrieben; weder Elmoḥibbi, der doch alle seine grösseren Werke (We. 291, f. 160ᵃ) aufzählt, noch HKh. (V, 12128) führen ihn an. Diese Angabe ist ebenso unrichtig wie die (auf f. 1ᵃ), dass dies der 2. Band sei.

Der Commentar giebt nicht den ganzen Text wieder, sondern führt meistens nur den Anfang des zu erklärenden Textsatzes an und kürzt denselben ab mit الي آخره. Die Erklärung beginnt (fast) immer so: وفيه مسايل. Diese Fragesätze, je nach dem Text an Zahl verschieden, enthalten zuerst eine kurze Angabe über die Beschaffenheit (der Zuverlässigkeit) der Tradition (الاولي في بيان الحديث), dann Bemerkungen sei es über einen schwierigen Ausdruck sei es über den Inhalt, und zwar meistens hierüber.

Dieser Band umfasst das كتاب الآداب bis zur Mitte des فصل في المعجزات (WE. 111, f. 208ᵇ—287). Das Uebrige fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: كتاب الآداب، باب السلام، من الصحاح عن ابي هريرة قال رسول الله صلعم خلق الله آدم على صورته طوله ستون ذراعا الي آخره، وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح متفق على صحته رواه ابو هريرة الثانية في اللفظ فلما خلقه قال له اذهب مختصر والتقدير فلما خلقه ونفخ فيه الروح وقام قال اذهب، الجلوس جمع جالس وهو مرفوع علي انه صفة نفر، فاستمع ما يحيونك من التحية وفي بعض نسخ المصابيح ما يجيبونك من الاجابة فانها اي التحية الجابة الخ

Nach f. 6 fehlen 9 Bl.

Der zuletzt behandelte Textsatz beginnt so f. 149ᵇ: وعن ابي سعيد الخدري رضه قال خرجنا مع النبي صلعم حتى قدمنا عسفان فاقام بها ليالي الي آخره وفيه مسايل الاولي في بيان الحديث هذا حديث صحيح من افراد مسلم رواه ابو سعيد والثانية في اللفظ خرجنا مع النبي صلعم يعني لحرب بني لحيان حتى قدمنا عسفان اي بلغناه الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext im Anfang und am Ende roth überstrichen, sonst schwarz. F. 150 gehört nicht zu dem Werke. — Abschrift c. 1000/1591.

1292. Spr. 524.

599 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. und (von f. 38 an) 19 Z. ($28-28^1/_2 \times 17-18$; $16^1/_2 \times 7^1/_2$ und von f. 38 an: $18^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, wasserfleckig, am Rande oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd mit sehr schöner Rückenverzierung und Klappe. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede:

مشكاة المصابيح

Verfasser fehlt; er ist:

محمد بن عبد الله العمري الخطيب التبريزي
وليّ الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 7: الحمد لله نحمده ونستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . اما بعد فان التمسك بهديه لا يستتب الا بالاقتفاء لما صدر من مشكوته الخ

Der Verfasser des Grundwerkes hat sich der Kürze beflissen und deshalb auch die Gewährsstützen fortgelassen; der Verfasser dieser Bearbeitung, Moḥammed ben ʿabdallāh *elḫaṭīb ettebrīzī* welī eddīn, um 740/1339, will dem abhelfen; er bringt also zu jeder Tradition die Quelle (wie البخاري ,مسلم ,ابن ماجة ,الدارمي, الدارقطني ,البيهقي ,العبدري) bei. Er theilt ferner jedes Kapitel des Grundwerks meistens in 3 فصل; das 1. enthält die von البخاري und مسلم (oder von einem derselben) mitgetheilten Traditionen; das 2. die von den anderen Imāmen (als Gewährsmänner vorher aufgeführt) herrührenden; das 3. die den Gegenstand betreffenden Traditionen, auch von Früheren (den Prophetengenossen und deren Nachfolgern) [وثالثها ما اشتمل على معنى الباب من ملحقات مناسبة مع محافظة [علي الشريطة وان كان ماثورا عن السلف والخلف‘ Manche Traditionen habe er als wiederholt fortgelassen, von anderen einiges verworfen; wo sich Abweichungen und Widersprüche in denselben fänden, rühre es meistens von den Ueberlieferungskanälen her. — Die Reihenfolge der Bücher und Kapitel ist so wie in dem Grundwerke beibehalten. Die Vorrede schliesst mit derselben Tradition wie im Grundwerk.

Das Werk selbst beginnt: كتاب الايمان‘ الفصل الاول عن عمر بن الخطاب رضه قال بينما نحن عند رسول الله صلعم ذات يوم اذ طلع علينا رجل شديد بياض الثياب شديد سواد الشعر لا يرى عليه اثر السفر ولا يعرفه منا احد حتى جلس الى النبي صلعم فاسند ركبتيه الى ركبتيه ووضع كفيه الخ

Schluss f. 599: وعن بهز بن حكيم عن ابيه عن جده انه سمع رسول الله صلعم يقول في قوله تعالى كنتم خير امة اخرجت للناس قال انتم تتمون سبعين امة انتم خيرها واكرمها على الله تعالى رواه الترمذي وابن ماجة والدارمي وقال الترمذي هذا حديث حسن‘

Dann giebt der Verfasser an, er sei fertig geworden mit Abfassung des Werkes im J. 737 Ramaḍān (1337).

Schrift von verschiedenen Händen. Der Haupttheil der Handschrift ist Bl. 38–80. 93–155. 261–553. 561–599. Die Schrift, in rothen Strichen eingerahmt, ist ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande — und auch bisweilen zwischen den Zeilen — stehen viele Bemerkungen und Glossen, mitunter Persisch. F. 7—37 ergänzt in kleinerer, etwas gedrängterer, deutlicher Schrift, vocallos. Davon sind f. 22. 30. 37 von derselben Hand wie f. 81—92; 554—560 ziemlich gross, rundlich, vocallos; der Text nicht in rothen Strichen eingerahmt, ebenso wenig wie f. 156—260, welche von ziemlich grosser, kräftiger, breiter und gefälliger Schrift, vocallos, deutlich sind. — Bl. 6 ist ungezählt. — F. 1ᵇ—5ᵇ enthält das ausführliche Inhaltsverzeichniss. — Abschrift im J. 991 Ǵom. I (1583) von عبيد الله السالار بن على بن ابي بكر بن سالار البيضاوي

HKh. V, 12128 (p. 567).

1293. We. 1381.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17¾×13; 12–13×7¾–8 [11½×8]ᶜᵐ). Zustand: lose im Deckel; im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب الكاشف عن حقايق السنن النبوية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله مشيد اركان الدين الحنيف بقواعد ايات كتابه المبين ومحكم اصول احكامه بمحكمات بينات الموجب لليقين . . . وبعد فانه يقول العبد الراجي الى كرم الله اللاجي بحرمه الحسين بن عبد الله بن محمد الطيبي ختم الله اعماله بالحسنى‘ لما كان من توفيق الله تعالى اياي وحسن عنايته لدى ان وفقت للاستعداد بسعادة الخوض في الكشف عن قناع الكشاف الخ

Der Verfasser heisst vielmehr richtig so:

الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي

Nachdem der Verfasser Elḥosein ben moḥammed ben ʿabdallāh eṭṭajjibī † 743/1342 mit seinem Commentar zu dem الكشاف des Ezzamaḫšarī fertig, begann er den Commentar

zu dem مشكاة المصابيح, zu dessen Abfassung er den Welī eddīn ettebrīzī veranlasst und dessen Plan er mit demselben festgestellt hatte. Die von ihm benutzten Commentare zu den hauptsächlichsten Traditionswerken, darunter besonders der des Ennawawī zu Muslim, bezeichnet er durch gewisse Buchstaben.

Er schickt f. 2ᵇ—26 eine Einleitung voraus über Traditionskunde, welche in dem 1. Abschnitte dieses Buches bei Pet. 243 besprochen ist. S. auch No. 1066 u. 1067, 1.

Auf diese Einleitung folgt f. 26ᵃ—28ᵃ: القول في شرح الخطبة. Sie beginnt: قوله الحمد هو الثناء علي الجميل الاختياري من نعمه وغيرها الخ Schluss f. 28ᵃ: اذا كانت غفلا عن سمة الرواة انتشرت واذا قيدت بالراوي انضبطت واستقرت في امكنتها

Dieser Commentar ist hier also bei der Einleitung und dem Anfange des Grundwerkes stehen geblieben; es ist wohl möglich, dass er überhaupt nicht vollendet worden sei, da der Verf. erst in seinen letzten Lebensjahren an die Abfassung desselben gegangen ist.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, Türkischer Zug. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. V, 9695 u. 12128, p. 567.

F. 28ᵇ—30ᵃ folgen einige Stellen, hauptsächlich aus dem Qorān-Commentar des القاضي d. i. البيضاوي, aber auch aus dem مدارك التنزيل und dem شرح المجمع لابن ملك.

F. 30ᵇ—36ᵃ Stücke aus einem grösseren çūfischen Werke; Anfang f. 30ᵇ: ثم ان الحقيقة الانسانية الجامعة لجميع فيوض الاسماء والصفات المجتمعة تحجب استار الكاينات — Das Stück könnte füglich einem Werke des ابن العربي entnommen sein.

F. 36ᵇ—41. 42ᵃ eine Menge von kurzen Aussprüchen Moħammeds, auch einige von Anderen.

F. 42ᵇ—51ᵃ oben Persisch.

F. 51ᵃ u. 51ᵇ ein Stück aus dem juristischen Werke des صدر الشريعة, Text und Commentar; und zwar aus dem Abschnitt كتاب الاضحية.

1294.

Commentare zum مصابيح السنة "ک sind ausserdem verfasst von:

1) علي بن محمد السخاوي علم الدين † $^{643}/_{1245}$.
2) فضل الله بن الحسن بن الحسين التوربشتي † $^{661}/_{1263}$ u. d. T. الميسر.
3) عبد الله بن عمر القاضي البيضاوي † $^{685}/_{1286}$ u. d. T. تحفة الابرار.
4) محمد بن مظفر الخلخالي الخطيبي † $^{745}/_{1344}$ u. d. T. تنوير المصابيح.
5) تقي الدين السبكي † $^{756}/_{1355}$ u. d. T. ضياء المصابيح.
6) محمد بن محمد بن عبد الله الواسطي غياث الدين ابن العاقولي † $^{797}/_{1394}$.
7) محمد بن عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك † c. $^{800}/_{1397}$ und Glosse dazu von
8) فضل بن شمس السيواسي um $^{1010}/_{1601}$ u. d. T. ضياء المصابيح.
9) محمد بن ابراهيم بن اسحق السلمي المناوي † $^{803}/_{1400}$ u. d. T. المناهج والتناقيح في شرح احاديث المصابيح.
10) مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$ u. d. T. التجاريح في فوائد متعلقة باحاديث المصابيح.
11) محمد بن محمد الجزري † $^{833}/_{1429}$ u. d. T. تصحيح المصابيح.
12) قره يعقوب بن ادريس القرماني † $^{833}/_{1429}$.
13) علي بن مجد الدين بن محمد بن مسعود البسطامي مصنفك † $^{875}/_{1470}$.
14) قطب الدين محمد الازنيقي التكيدي † $^{884}/_{1479}$ u. d. T. تلفيقات المصابيح.
15) احمد بن ابراهيم الحلبي ابو ذر † $^{884}/_{1479}$.
16) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † $^{940}/_{1533}$.

Ferner von:

17) عبد المؤمن بن ابي بكر بن محمد الزعفراني.
18) خليل بن مقبل الحلبي.
19) اسمعيل بن محمد بن اسمعيل الاشرف الفقاعي.
20) عبد الرحمن بن خليل u. d. T. تنوير المصابيح.
21) عثمان بن محمد الهروي.

Ohne Angabe der Verfasser:
22) مفتاح الفتوح und
23) الازهار في شرح المصابيح und
24) منهل الينابيع.

Zu dem wichtigen Commentar المشكاة sind gleichfalls wieder Commentare und Glossen verfasst von:

25) السيد الشريف الجرجاني † 816/1413.
26) عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز الابهري † c. 895/1490.
27) علي بن سلطان محمد الهروي † 1014/1605 u. d. T. مرقاة المفاتيح
28) Von einem Ungenannten das انوار المشكاة ״ك.

Einen **Auszug** aus dem Grundwerke hat verfasst:

29) عبد القاهر بن عبد الله السهروردي ابو النجيب † 563/1167.
30) In dem مجالس الابرار ومسالك الاخيار ״ك des احمد الرومي um 1030/1621 wird je eine Tradition des Grundbuches in jeder der 100 Sitzungen des Werkes behandelt.

1295. Spr. 521.

160 Bl. 4to, 23 Z. (25 × 17; 20½ × 12½^cm). — **Zustand**: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. Nicht recht fest im Einband. — **Papier**: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — **Einband**: Pappbd mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** f. 1^a:

كتاب شرح السنة لمحيي السنة ابي محمد الحسين بن مسعود البغوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي لم يتخذ ولدا ولم يكن له شريك في الملك . . . والحمد لله الذي نزل الفرقان علي عبده . . . قال الشيخ الامام محيي السنة . . . البغوي رح واحسن عاقبته اما بعد فهذا كتاب في شرح السنة يتضمن ان شاء الله تعالي كثيرا من علوم الاحاديث وفوايد الاخبار المروية عن رسوله من حل مشكلها وتفسير غريبها وبيان احكامها الخ

Der Verfasser des in No. 1280 besprochenen Werkes مصابيح السنة ״ك, Muḥjī essunna *elbagawī*, giebt hier eine andere umfangreichere Traditionssammlung, in Bücher und Kapitel eingetheilt, in welcher er systematisch alle einschlagenden Fragen erörtert, zu dem Zwecke, das Interesse und Verständniss für dieses wichtige Fach zu heben. Er klagt, dass die Richtung seiner Zeitgenossen dieser Wissenschaft abgeneigt sei und will dem Uebelstande durch dies Werk abhelfen. Er hält sich nur an solche Traditionen, die von den Kundigen als sicher ächt und zuverlässig bezeichnet worden sind.

Voraufgeht dem eigentlichen Werke, nach Aufzählung der Gewährsmänner, die Tradition: انما الاعمال بالنيات in derselben Form, wie sie bei WE. 111, f. 1^a angeführt worden ist. Dann beginnt das in Bücher u. Kapitel eingetheilte Werk.

2^b كتاب الايمان، قال الله تعالي هدي للمتقين الذين يومنون بالغيب ويقيمون الصلوة
4^a باب بيان اعمال الاسلام وثواب اقامتها
6^b باب بيان ان الاعمال من الايمان وان الايمان يزيد وينقص والرد علي المرجية
9^a باب حلاوة الايمان وحب الله ورسوله صلعم
u. s. w.

Die Eintheilung in Bücher ist dieselbe (und auch in derselben Reihenfolge) wie in dem anderen Werke, das wie ein **Auszug** aus diesem erscheint; nur dass hier einige Abschnitte als „Buch“ behandelt werden, die dort bloss „Kapitel“ sind.

Diese Handschrift enthält nur die grössere erste Hälfte des **ersten** Bandes des Werkes (welches aus drei Bänden bestand), und zwar الايمان ״د, العلم, الطهارة und الصلوة bis f. 110^b zum باب الخطبة قائما والجلوس بين الخطبتين (welches zum الجمعة (oder باب) كتاب gehört) [= WE. 111, f. 1—57]. Sie ist sehr lückenhaft, ausserdem auch falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—51. 145—152; Lücke; 143. 142^b. 142^a; Lücke; 115. 133—141. 144; Lücke; 125—132; Lücke; 116—123; Lücke; 111. 112; Lücke; 124. 52—110.

Die letzten 8 Blätter, deren Reihenfolge diese ist: 157. 158. 153—156. 159; Lücke; 160, gehören an das Ende dieses Bandes und betreffen das كـ" فضائل القران. Wie f. 160ª am Rande bemerkt ist, hat der zweite Band mit dem (darauf folgenden) كـ" الدعوات begonnen (WE. 111, f. 92ᵇ).

Einige Anfänge:

f. 34ᵇ كتاب العلم' باب تبليغ حديث الرسول صعم وحفظه
36ᵇ باب اثم من كذب على النبى
45ª كـ" الطهارة' باب فضل الوضوء
46ª باب ما يوجب الوضوء
46ᵇ باب الوضوء فى النوم
144ª كـ" الصلوة' باب فضل الصلوات الخمس
144ª باب وعيد تارك الصلوة
144ᵇ باب مواقيت الصلوة u. s. w.

Das كتاب [باب] الجمعة enthält f. 106ª باب فرض الجمعة; 106ᵇ باب فضل يوم الجمعة وما قيل فى ساعة الاجابة u. s. w.

Die letzten Worte f. 160ᵇ: انهم جمعوا القران على عهد عثمان فانهم فضضوا المصاحف على'

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas in einander gezogen, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Die Ueberschriften kenntlich durch die länger gezogenen Buchstaben, aber auch nicht immer. Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von طرمش بن يحيى بن ابراهيم بن محمد بن حسن im Jahre 863 Ǵom. II (1459). — Collationirt.

HKh. IV, 7519.

1296. We. 1354.

196 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (25 × 17; 18½—19 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders am oberen Rande, etwas weniger am unteren, auch nicht recht sauber. Im Anfang hie und da ausgebessert. Nicht ganz frei von Wurmstichen. Der Text hat an manchen Stellen durch die Wasserflecke gelitten. — Papier: gelb, glatt, stark, etwas grob. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; nach der Unterschrift: السفر الرابع من كتاب شرح السنة. Verfasser fehlt.

Dieser 4. Theil des Werkes, welches in dieser Abschrift aus 5 bestand, beginnt im كـ" القصاص und geht bis zu Ende des كـ" الادب, welches in WE. كـ" السلام heisst (= WE. 111, f. 154 — 230). Der letzte Abschnitt ist bezeichnet f. 194ᵇ mit: باب المشورة وان المستشار مؤتمن Das in We. 111, f. 160 — 164 vorkommende كـ" الامارة والقضاء ist hier fortgelassen.

Schluss f. 195ª: اذا حدثك الرجل بحديث ثم التفت هل يسمعه احد فقد لزمك كتمانه' تم

Schrift: blass, ziemlich klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مؤيد بن مسعود الاسداباذي um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Nach f. 142 fehlen 16 Bl. — F. 1ᵇ—4ª enthalten in 2, auch 3 Spalten ein kurzes Inhaltsverzeichniss.

1297. WE. 112.

157 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (23 × 16; 15½ × 10½—11ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederband. — Titel f. 1ª (und öfters):

كتاب الاحاديث الالهيات

Verfasser f. 1ª:

ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحّامى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام القاضى جمال الدين عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن على بن عبد الواحد الانصاري الحرستاني رحمه قراءة عليه ونحن نسمع فى المحرم سنة ست وستماية بجامع دمشق حرسها الله قال اخبرنا الامام ابو القاسم زاهر بن طاهر بن محمد بن محمد الشحامي النيسابوري فى كتابه الي منها قال' الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة على رسوله المصطفى محمد وعلي آله واصحابه الطاهرين وبعد فقد سالنى بعض كتبة الحديث كثرهم الله ان اجمع لهم من جملة مسموعاتى التى رزقها الله لي عن مشايخى رحمهم احاديث الالهيات عرفت ان لا يمكننى جمعها ونقلها ونسخها الخ

Dies Werk des Zāhir ben ṭāhir ben moħammed *eššaħħāmī* ennīsābūrī abū 'lqāsim † ⁵³³/₁₁₃₈ enthält Traditionen, mit genauer Angabe der Stützen derselben, in 9 Heften (جزء), die der Verfasser aus seinen

eigenen Collectaneen dessen, was er selbst gehört, zusammengestellt hat; in einem 10. Hefte hat er aus dem Werke المسند الصحيح علي التقاسيم والانواع des ابو حاتم محمد بن حِبّان البُسْتى † 354/965 (und zwar aus dem Anfang des 51. Theils, im 3. قسم) 2 نوع mitgetheilt (mit Ausschluss der Erklärung دون ذكر التراجم). — Die 10 Hefte beginnen f. 1. 25. 31. 45. 60. 75. 93. 108. 122. 138.

Schluss f. 157ª: خذوا عنّي قد جعل الله لهنّ سبيلا الثيب بالثيب جلدماية والرجم والبكر بالبكر جلد ماية ونفى سنة، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, Gelehrtenhand, öfters ohne diakritische Punkte, vocallos. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt. Am Ende jedes Theils genaue Angabe, unter wessen Anleitung derselbe gelesen ist.

1298. We. 1360.

85 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب الكوكب الدريّ المستخرج من كلم النبيّ محمد المصطفي المكرّم صلعم

So auch in der Vorrede f. 2ª. — Verfasser fehlt. Es ist:

احمد بن معدّ بن عيسي بن وكيل الاقليشى

Er nennt sich im Anfang als Verfasser des كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم. Beide Werke sind nach We. 348 und auch HKh. V, 10972 (und VI, 13609) von Obigem verfasst.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ª: الحمد لله الذي له الحمد فى الاولي والآخرة المسبح من ذروة العرش الي منتهي البحور الزاخرة . . . وبعد فلما وضعت كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم وضمنته من احاديث الاحكام والآداب ما ليس فى كتاب الشهاب الخ

Der Verfasser Aḥmed ben ma'add ben 'Isā *eliqlīšī* † 550/1155 hatte ein Werk geschrieben, betitelt كتاب النجم من كلم سيد العرب والعجم, in welchem er Traditionen, die Rechtsgrundsätze und Gewohnheiten (الاحكام والآداب) betreffend, zusammengestellt hatte. Das vorliegende Werk ist eine Ergänzung desselben; eine dort stehende Tradition ist hier nur aufgenommen, wenn sie noch einen den Sinn erweiternden Beisatz hat. Das Ganze ist alphabetisch geordnet und zerfällt demgemäss in 29 Kapitel, zu denen noch 2 andere hinzugefügt sind, also im Ganzen 31 Kapitel. Er hat die Traditionen aus den 10 bekanntesten Traditionswerken gezogen, nämlich dem الموطا, البخاري, مسلم, السنن لابي داود, كتاب الترمذي, السنن للدارقطنى, السنن للنسائى, مسند البزّار, مسند ابن ابي شيبة und المسند المنتخب لعليّ بن عبد العزيز البغوي. Zur Bezeichnung jedes dieser Werke hat der Verf. einen Buchstaben festgesetzt, dessen er sich, zur Bezeichnung seiner Quelle, vor jeder Tradition bedient.

Das 1. Kapitel ist in 10 فصل getheilt und beginnt f. 2ª: الباب الاول فى الآثار المفتتحة بالالف وهي عشرة فصول، الفصل الاول، ب انّ الله قد حرّم علي النار من قال لا اله الا الله يريد بذلك وجه الله الخ Mit dem voranstehenden ب ist angegeben, dass die Tradition dem البخاري entlehnt ist.

Das 2. Kapitel (Buchstabe ب) beginnt f. 30ª.

Die letzte Tradition im 29. Kapitel (Buchstabe ي) beginnt f. 80ª: م يا فاطمة بنت محمد يا صفية بنت عبد المطلب يا بنى عبد المطلب لا املك لكم من الله شيئا الخ

Kap. 30 f. 80ᵇ: كلمات اخبر بها النبيّ صلعم عن ربّه ذي الجلال والاكرام، ط اصبح من عبادي مؤمن بي وكافر فاما من قال مُطِرْنا بفضل الله الخ

Kap. 31 f. 82ª: فى ادعية ماثورة عن النبيّ صلعم، دعاء اول، س اللهم ربنا ورب كل شىء انا شهيد انك انت الربّ enthält 30 (meistens kurze) Gebete Moḥammeds.

Schluss f. 85ᵇ: الحمد لله الذي اطعم من الطعام وسقى من الشراب وكسا من العري وهدي من الضلالة وبصّر من العمي وفضّل على كثير ممّن خلق تفضيلا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن هيكل الشامي, im J. 1092 Çaf. (1681).

F. 46 und 47ª mehrere kleine Lücken.

HKh. V, 10972.

1299. Lbg. 627.

60 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^3/_4 \times 15^1/_4$; $15 \times 9^1/_2$cm). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband (mit Kattun überzogen) mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كـ" درر الاحاديث النبوية بالاسانيد اليحيوية
رواية الامام ... يحيى بن الحسين بن القسم بن رسول الله'

Verfasser f. 1ª:

تقى الدين عبد الله بن محمد بن حمزة بن ابي النجم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله فاطر
السموات والارض جاعل الملئكة رسلا اولى اجنحة ... اما بعد
فانه لما كثرت الاخبار وتواترت الآثار عن النبى المختار الخ

Gemäss dem Prophetenwort, dass das Sammeln von Aussprüchen des Propheten — und sei es noch so wenig — Segen bringe, haben Manche Bücher darüber verfasst, aber Jaḥjā ben elḥosein ben elqāsim hat es unterlassen, obgleich er dazu vorzugsweise im Stande gewesen wäre, weil der Glaubenskampf ihn fast ausschliesslich in Anspruch nahm. Der Verfasser Taqī eddīn 'abdallāh ben moḥammed ben ḥamza ben abū 'nnaǵm, wol um $^{560}/_{1165}$ lebend, hat deshalb seine Riwāje hier gesammelt, aus eigener Erinnerung und nach den Mittheilungen des 'Abdallah ben ḥamza ben soleimān. Das Werk zerfällt in 20 Kapitel.

1. باب f. 2ª في الزهد ومحاسن الاخلاق والحث على طاعة الخلاق
(der 1. Ausspruch: سبعة فى ظل الله يوم لا ظل
الّا ظلّه شابٌ نشأ فى طاعة الله ورجل دعتة امرأة الخ)

2. باب f. 8ª في مثل ذلك
3. باب f. 10ª في فضل النبى صلعم واهل بيته وشيعتهم وفضل الجمعة
4. باب f. 11ᵇ في الطهارات
5. باب f. 13ª في الصلوة وفضلها
10. باب f. 24ª في النكاح وفضله
15. باب f. 33ᵇ في ذكر الذبائح وفضل الاضحية والعقيقة
19. باب f. 45ᵇ في ذكر الوصايا
20. باب f. 49ᵇ في السير

Dann wird noch f. 53ᵇ — 58ᵇ ein biographischer Abschnitt über يحيى بن الحسين geb. $^{245}/_{859}$ † $^{298}/_{910}$ hinzugefügt.

Schluss f. 58ᵇ: والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وحسبنا ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم'

Es ist ein zeiditisches Werk. Die Hauptsätze beginnen meistens mit: وقال بلغنا عن رسول الله [oder النبى]; häufig ist auch die Wendung: وبالاسناد المتقدم الي يحيى بن الحسين oder kürzer: وباسناده.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande ziemlich viele Glossen, auch längere, in kleinerer Schrift derselben Hand. — Abschrift im J. 1088 Ḋū'lḥiǵǵe (1678) von احمد بن اسعد العمرانى الزيدي. — Collationirt.

F. 59ª ein Gebet in 15 Versen (Kāmil) von عبد الله بن جعفر. Anfang:

ان الحكيم لعلّتى لم يحكم فلقد رجعت الي الحكيم الاعظم

in kleiner blasser Schrift.

1300. Min. 187.

26) f. 404ᵇ — 419ᵇ.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 14). Am Rande öfters Bemerkungen und Verbesserungen. — Titel und Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ
العالمين والصلوة على افضل الانبياء وسيد المرسلين
... وبعد فان الله تعالي امرنا بالطاعات والعبادات
كذلك اوجبنا تحصيل العلوم وتحصيلها يتوقف على
كتابة الكتب المعتبرة الصحيحة الخ

Der Herausgeber sagt, es sei göttliches Gebot, Gott zu gehorchen und zu dienen, dazu führe die Aneignung von Kenntnissen, diese erlange man durch Abschreiben der gangbaren zuverlässigen Bücher auf dem Gebiet der Qorān-Exegese, der Tradition, Aussprüche der 12 Imāme, aber auch auf anderen Gebieten, wie denen der Philosophie, Astronomie, Geometrie und Arithmetik und anderer. Er habe sich daher vorgenommen, die noch übrige

Lebenszeit auf diese Beschäftigung zu verwenden, und zählt 20 solche, meistens sehr umfangreiche, Werke auf, mit denen er aber noch nicht fertig sei. Das 21. ist das نصاب الاخبار. Dann führt er noch 3 solcher Bücher auf.

Der Titel ist: نصاب الاخبار وتذكرة الاخيار
Verfasser:

علي بن عثمان بن محمد بن سليمان الاوشي
سراج الدين ابو محمد

Das vorliegende Werk hat der Verf. 'Alı ben 'oṭmān ben moḥammed *elūšī* sirāǵ eddīn, um 569/1173 am Leben, aus seinem Werke غرر الاخبار ودرر الاشعار ausgezogen und sich dabei auf 1000 kurze Traditionen, je 10 in einem Kapitel, beschränkt (s. Min. 187, 40); das Kapitel-Verzeichniss folgt auf den Titel f. 404ᵇ.

1. باب	404ᵇ	فى ذكر الله وسعة رحمته
		[انا مع عبدي حين يذكرني الخ]
2. باب	405ᵃ	فى فضل كلمة الشهادة
3. باب	405ᵃ	ما جاء فى ذكر الله
4. باب	405ᵃ	فى الخوف
5. باب	405ᵃ	فى محبة الله والاجتهاد فى طاعة الله
10. باب	406ᵃ	فى شرف الصلوة على النبي صلعم
15. باب	408ᵇ	ما جاء فى فضل هذه الامة
20. باب	409ᵇ	ما جاء فى العلماء
25. باب	410ᵃ	ما جاء فى الطب
30. باب	411ᵃ	ما جاء فى الاذان
35. باب	411ᵇ	ما جاء فى صيام شهر شعبان وقيامه
40. باب	412ᵇ	ما جاء فى الغزو والجهاد
45. باب	413ᵃ	ما جاء فى القمار واللعب والغنا السوء
50. باب	413ᵇ	ما جاء فى برّ الوالدين
55. باب	414ᵇ	ما جاء فى الحيوان
60. باب	415ᵃ	ما جاء فى الماكولات
65. باب	415ᵇ	فى العزلة والسفر
70. باب	416ᵃ	فى حفظ اللسان
(75.) 74. باب	416ᵇ	فى التواضع والتكبّر
(80.) 79. باب	417ᵃ	فى الحسد
(85.) 84. باب	417ᵇ	فى الفقر والغنا
(90.) 92. باب	418ᵃ	فى الظلم
97. باب	419ᵃ	فى العيادة والمرض
98. باب	419ᵃ	فى الموت وتشييع الجنازة وغير ذلك
99. باب	419ᵃ	فى الجنة والنار
100. باب	419ᵃ	فى شرف الازمان والاماكن

Die Zählung der Kapitel im Text ist nicht ganz richtig, dagegen ist sie es in der Inhaltsübersicht f. 404ᵇ. Kap. 97—100 sind richtig gezählt; aber zwischen 94 und 97 ist im Text etwas übergangen; es fehlen Kap. 95 und 96. S. Mo. 36, 4.

Schluss f. 419ᵇ: فليرابط فيها اربعين ليلة يكن رفيقى الا من ادرك رباط فراعنة فليكثر فيه من الدعاء والتكبير والتهليل فانه فيه مستجاب وابواب الرحمة فيه مفتوحة، تمت

Der Abschreiber (und wie aus den einleitenden Worten erhellt, auch der Herausgeber) hat das Werk nach der Abschrift des in der Unterschrift genannten Nebī ben ḫidr (um 900/1397) abgeschrieben und zwar im J. 1026 Rab. I (1617). — HKh. VI, 13797. IV, 8581.

1301. Mo. 36.

4) f. 61—70.

Klein-8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 10½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel f. 61ᵃ von anderer Hand übergeschrieben:

تلخيص المشارق وتنصيص الحقايق

Derselbe ist erdichtet. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene enthält das 1. bis 13. Kap. des Werkes; dann die Inhalts-Uebersicht von Kap. 88—100; daraus zu bemerken:

95. باب : فى الامر بالمعروف
96. باب : فى الشيخ والشابّ

Schrift: klein, fein, gedrängt, vocalisirt. Ueberschriften braun (für die ersten Kapitel Platz dafür gelassen).
Abschrift c. 1000/1591.
Durch gewisse Buchstaben vor einzelnen Sätzen sind die Werke bezeichnet, aus denen dieselben entnommen sind.

1302. Min. 187.

40) f. 496ᵇ.

Folio (c. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36).

Titel fehlt. Er ist im Allgemeinen فهرست nämlich Aufzählung der 14 Werke, aus denen der Verfasser des vorhergehenden Werkes die darin vorkommenden 1000 Traditionen gesammelt hat, nebst Angabe der Gelehrten, bei denen er sie gehört und der Abkürzungszeichen, deren er sich in dem Werke bedient hat.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اعلم ان اعلام الحروف التى وضعت على صدر الاحاديث الخ

Schluss (unten am Rande): تسهيلا للسبيل على الطالبين وتحقيقا للمؤنة على الكاتبين وسميته كتاب نصاب الاخبار وتذكرة الاخيار والله الهادي والموفق

1303. Spr. 537.

63 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. ($25^1/_2 \times 22$; $20 \times 12^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, wasserfleckig, besonders oben am Rande, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ oben am Rande von späterer Hand:

حصّة من جزء من اجزاء من كتاب الحدايق والاحاديث الذي (التى .l) فيه صحيحة

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ, 1: يا عايشة ارضى عنّى رسول الله صلعم ولك يومي فقالت نعم فاخذت خمارا لها مصبوغا بزعفران فرشّته بالماء لتفوح ريحه وقعدت الي جنب رسول الله صلعم الخ

Da f. 32ᵃ der Verfasser das كـ" تلبيس ابليس als sein Werk bezeichnet, so ist kein Zweifel, dass auch das vorliegende abgefasst sei von ابو الفرج ابن الجوزى. Es enthält hauptsächlich Traditionen nach Elboḫârî und Muslim, aber auch erbauliche Geschichten, die auf Moḥammed, seine Frauen und Genossen Bezug haben. Dabei ist eine Eintheilung in Kapitel und Bücher, nicht aber in Sitzungen (مجالس), vorhanden. Wenn nun f. 1ᵃ als Titel angegeben ist كـ" الحدائق, so kann damit nur gemeint sein الحدائق لاهل الحقائق. Dasselbe ist jedoch nach HKh. III, 4436 in 100 Sitzungen getheilt; folglich ist es doch von diesem verschieden. Ibn elǵauzî starb $^{597}/_{1201}$.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und lückenhaft. Es scheinen zusammen zu gehören f. 7—23; 26—28. 32. 31. 39. 40; 59. 58. 44. 33—38; 43. 47. 24. 25; 1—3. 29. 30. 4—6. 45. 50. 51. 53. 54. 52. 55. 56. 60—63. Zusammen hängen 24 u. 25, 41 u. 42.

Einige Ueberschriften:

f. 8ᵃ باب آداب العلماء فى تعليم العلم وذكر التسهيل على المتعلم
12ᵇ كتاب البيّنة، باب الامر بلزوم السنة والجماعة
13ᵇ باب اعلام النبىّ صلعم بان امته ستفترق
20ᵇ كتاب السنّة
22ᵇ باب سوق الانسان الي ما قدّر له
24ᵃ ابواب علم الحديث، باب فضل تبليغ الحديث
26ᵇ ابواب المواعظ، باب فضل الوعظ والقصص
26ᵇ باب اوّل ما قصّ
58ᵃ ابواب علم القران، باب نزول القران على سبعة احرف
61ᵃ كتاب فضل من امن بالنبى
54ᵇ كتاب فضل من محب رسول الله

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt (aber oft falsch). Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

1304. Pet. 591.

2) f. 11ᵇ—56ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt, auch in der Vorrede. Am Schlusse f. 56ᵃ steht: عمدة الاحكام للامام الحافظ ابي محمد عبد الغنى المقدسي

Der Titel ist ausführlicher:

عمدة الاحكام من احاديث النبىّ عليه السلام فى معالم الحلال والحرام

und der Verfasser:

عبد الغنى بن عبد الواحد بن على بن سرور المقدسى الجماعيلى الحنبلى تقى الدين ابو محمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: الحمد لله الملك الجبار الواحد القهار واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له . . . اما بعد فان بعض اخواني سألني اختصار جملة احاديث الاحكام مما اتفق عليه الامامان محمد بن اسمعيل بن ابراهيم البخاري الخ

Der Verf. *'Abd elganī* ben 'abd elwāhid *elmoqaddesī* taqī eddīn, geb. 541/1146, † 600/1203, giebt hier einen Auszug aus denjenigen Traditionen über Rechtsgrundsätze, welche dem Elbohārī und Muslim gemeinsam sind. Von den Stützen der Traditionen wird nur der letzte Gewährsmann angeführt. Das Werk zerfällt in eine grosse Zahl Bücher und Kapitel.

11ᵇ كتاب الطهارة، عن عمر بن الخطاب رة قال سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال بالنيّة الخ

13ᵃ باب الاستطابة

13ᵇ باب السواك

14ᵃ باب المسح على الخفين

14ᵃ باب المذي وغيره

u. s. w. Die Folge der Bücher und Kapitel ganz wie bei Pet. 61; doch sind beide Werke verschieden. Auf das dort als letztes Buch angegebene كتاب العتق folgt hier noch ein kurzes باب المدبّر, so dass wahrscheinlich die dortige Ergänzung mit Bl. 82 nicht ganz richtig ist.

Schluss f. 56ᵃ: بلغ النبيّ صعم ان رجلا من اصحابه اعتق غلامًا له عن دُبُرٍ لم يكن له مال غيره فباعه بثمانمائة درهم ثم ارسل ثمنه اليه، تمت

Abschrift von عمر بن وليّ افندي im J. 1246 Ǵom. II (1830). Dieser Name weicht von dem f. 9ᵇ angegebenen etwas ab, muss aber derselbe sein.

HKh. IV, 8300. Die Angaben in diesem Artikel sind zum Theil unrichtig. Nach ihm hätte das wie oben betitelte Werk 3 Bände; die vorliegende Handschrift würde zum Verf. haben den محمد بن احمد بن مرزوق التلمساني (IV, p. 255, Z. 1—3).

1305. Pet. 245.

129 Bl. 4ᵗᵒ, 12 Z. (26¼ × 18; 16 × 10½ᶜᵐ). — **Zustand**: fast lose im Deckel; oft fleckig, auch unsauber, ziemlich wurmstichig. — **Papier**: gelb, stark, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. **Anfang** fehlt, 1 Blatt. **Schluss** wie bei No. 1304.

Schrift: gross, stattlich, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande sehr viele Noten von grösserem Umfange, theils roth, theils schwarz (abwechselnd), oft bis an den äussersten Theil des Randes gehend, zum Theil in Dreieckform. — **Abschrift** im Jahre 717/1317 von احمد بن عبد الهادي بن عبد القادر بن محمد الشافعي

Collationirt.

1306. Lbg. 1023.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 15—21 Z. (18 × 13¼; 11½—13½ × 8¼—10ᶜᵐ). — **Zustand**: unsauber und fleckig, besonders stark wasserfleckig. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand so wie der ausführliche bei Pet. 591, 2. In dem Namen des Verfassers muss es عبد الغنى (nicht ابن عبد الغنى) heissen. **Anfang** und **Schluss** ebenso.

Schrift von verschiedenen Händen: der Haupttheil ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas verblasst, vocalisirt; f. 2—10. 15. 16 klein, gedrängt, etwas vocalisirt. F. 1. 11—14. 17. 46 aus späterer Zeit, vocallos; f. 37—45 grösser, kräftig, weit, im Ganzen vocallos. — Ueberschriften und Stichwörter roth. — **Abschrift** des Haupttheils (f. 18 ff.) im Jahre 797 Ḏū'lqa'da (1395) von محمد بن محمد بن محمد بن حسن العبّاسى الشافعى in سرياقوس. — Collationirt.

F. 62ᵇ enthält ein Selbstlob der 'Āïša.

1307. Lbg. 152.

1) f. 1—113ᵃ.

160 Bl. 8ᵛᵒ, 14—17 Z. (18 × 13½; 14 × 10ᶜᵐ). — **Zustand**: unsauber, sehr wasserfleckig; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — **Papier**: gelb, glatt, dick. — **Einband**: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ verwischt, dafür jetzt bloss von späterer Hand: كتاب العمدة. **Anfang** und **Schluss** ebenso.

Schrift: gross, kräftig, weit, schön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter röthlich-gelb (verblasst), von f. 61 an grün. — **Abschrift** c. 800/1397.

1308. Pm. 340.

2) f. 25ᵇ—91ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14—16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; die 2. Hälfte im Ganzen besser. Bl. 25 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt; in der Unterschrift: عمدة الاحكام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1259 Ǵom. I (1843) von حاجي محمد صاد بن محمد جعفر بوبكانى.

F. 91ᵇ u. 92ᵃ astrologische Angaben in Bezug auf den Mercur und Saturn und andere Planeten, und zu welcher Stunde das oder jenes zu unternehmen sei; von ganz neuer flüchtiger Hand.

1309. Lbg. 116.

198 Bl. 4ᵗᵒ, 25-27 Z. (25¾ × 17½; 20-22 × 11-12ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber, wasserfleckig, besonders am oberen, dann auch am unteren Rande; wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

كـ" شرح العمدة للامام تقى الدين ابن دقيق العيد

Darunter von anderer Hand:

واسمه إحكام الأحكام فى شرح احاديث سيد الانام عم

So auch in der Vorrede f. 2ᵇ.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): قال المولا الاجل . . . عماد الدين ابو الطاهر اسمعيل بن . . . تاج الدين [محمد] احمد بن سعيد بن محمد الاثير الشافعي الحلبى منشأ المغربى نسب نفع الله به، الحمد لله منور البصائر بحقائق معارفه ومصور خزائن الخواطر لدقائق لطائفه . . . وبعد فانه لما كان العلم اشرف ما خلق فى الوجود واعز ما ينعم الله به علي عباده الخ

Der Verfasser Ismā'īl ben aḥmed (nicht moḥammed) ben sa'īd *ibn elat'īr* elḥalebī 'imād eddīn † 699/1299 wandte sich nach anderen Studien der Traditionswissenschaft zu, speciell der العمدة des عبد الغنى المقدسى † 600/1203. Da er die darin enthaltenen 500 Traditionen der Erklärung für durchaus bedürftig hielt, studirte er das الاكمال فى شرح مسلم von عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149; er fand es aber nicht ausreichend, da der Verfasser des كـ" العمدة nicht bloss die Traditionen, die bei Muslim vorkommen, und welche das الاكمال allein behandelt, berücksichtigt, sondern auch die des Elboḥārī. Er wandte sich deshalb an den Abū 'lfatḥ moḥammed ben 'alī ben wahb elqośeirī *ibn daqīq el'īd* geb. 625/1228, † 702/1302, um Belehrung und schrieb nach dessen Vorträgen diesen ausführlichen Commentar. Derselbe beginnt f. 2ᵇ: كتاب الطهارة، الحديث الاول عن عمر بن الخطاب رة قال سمعت رسول الله صعم يقول انما الاعمال بالنيات وفى رواية بالنية وانما لكل امرء ما نوي . . . الي ما هاجر اليه، ابو حفص عمر بن الخطاب بن نفيل بن عبد العزي . . . العدوي يجتمع مع رسول الله . . . وشهد المشاهد كلها، الكلام على هذا الحديث من وجوه احدها ان المصنف بدأ به لتعلقه بالطهارة وامتثل قول من قال الخ

Der Commentar bespricht jede Tradition genau, beginnt, nach Anführung derselben, mit الكلام عليه und hat dann in der Regel mehrere, oft viele Unterabtheilungen, entweder مسئلة oder وجه (auch طريق) genannt. Von f. ١٨٧ an (im كـ" الجهاد) ergänzt. F. 191ᵇ beginnt كـ" العتق.

Schluss f. 198ᵃ: لما يقول مالك رحمه من جواز بيعه فى الدين على التفصيل المذكور فى مذهبه والمنقول عن غير مالك جواز بيعه ومذهب الشافعي رة جواز بيعه، والله سبحانه وتعالي اعلم بالصواب، آخر الكتاب الخ

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung kräftig, rundlich, nicht undeutlich, auch vocallos. — Nach f. 160 ist eine Lücke von etwa 10 Bl. — Abschrift c. 800/1397 (resp. 1200/1785). — Arabische Foliirung, von f. 66 an berichtigt.

HKh. I, 137. IV, 8300, p. 256.

1310. Lbg. 464.

236 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15½; 15 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titelblatt fehlt; aber in der Vorrede f. 2a und in der Unterschrift f. 236a (und auch f. 1a oben am Rande von später Hand) steht als Titel:

كـ" عدة الافهام في شرح عمدة الاحكام

Verfasser fehlt, aber f. 1a ist am oberen Rande عبد الغني الخ d. h. der Verfasser des Grundwerkes angegeben.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a: صلى الله عليه وعلى آله . . . صلاة تبيض بها وجوههم يوم معاده وبعد فان اشرف العلوم قدرا واعظمها منقبة وذخرا ما كان كفيلا بدرك النجاة ورفع الدرجات الخ

In dem hochwichtigen Fache der Tradition ist das Werk العمدة في الاحكام ganz vortrefflich, aber von ausdrucksvoller Kürze. Daher ist zur Hebung der Schwierigkeiten des Verständnisses dieser Commentar verfasst; er stützt sich hauptsächlich auf das منهاج الطالبين des Ennawawī und das احكام الاحكام des ابو الفتح ابن دقيق العيد † 702/1302 (No. 1309), weil beide in dem Fache Autoritäten seien, und bezeichnet in seinem Werke jenen mit الشيخ, diesen mit القاضي, so oft er sie citirt. Der Verfasser erörtert sprachliche und sachliche Schwierigkeiten und giebt über die vorkommenden Ueberlieferer und sonstigen Personen biographische Auskunft, sich auf das الاستيعاب "كـ des ابو عمر ابن عبد البرّ † 463/1070 und das جامع الاصول des ابن الاثير † 606/1209 stützend.

Voran geht eine lange Vorrede f. 2b—45a in 5 Kapiteln.

1. باب f. 2b (in 10 فصل) في ذكر نبيّنا وما يتعلق بتلخيص سيرته
2. باب 30b في ذكر من يطلق عليه اسم الصحبة وطبقات الصحابة
3. باب 33a في ذكر ترجمة الامام ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري
4. باب 38b في ذكر ترجمة الامام ابي الحسين مسلم بن الحجاج النيسابوري
5. باب 40b في ذكر ترجمة مصنف الكتاب الامام تقي الدين عبد الغني المقدسي

Dann beginnt der Commentar mit قوله f. 45a: قال الشيخ . . . المقدسي . . . الحمد لله الملك الجبار قال الشيخ تاج الدين ان مما تطابق عليه عقلاء الجاهلية وعلماء الاسلام جعل حمد الله سبحانه وتعالي مفتاحا للكلام . . . قوله الواحد القهار الواحد هو الفرد الذي لم يزل وحده الخ

Nun werden die in jedem Buche vorkommenden Traditionen einzeln erklärt in 2 oder 3 فصل, nämlich 1. biographische Notizen über den oder über die Ueberlieferer (dies fällt, wenn sie schon besprochen sind, fort); 2. die Worterklärung; 3. die daraus abzuleitenden Rechtssätze (في حكمه [احكامه] وفقهه); wenn es angeht, begnügt sich der Verfasser auch mit einem einzigen فصل; andererseits fügt er auch noch einen ungezählten Abschnitt hinzu, um Fragen, die sich an die Rechtssätze knüpfen, zu erörtern: so f. 95b; oder auch zu demselben Zweck einen 4., wie f. 118b. 169a. Bei einzelnen kurzen Traditionen, bei denen nichts zu erörtern ist oder das zu Erklärende schon vorgekommen ist, giebt er bloss den Text. Er behandelt die ersten 66 Traditionen; es liegt hier also nur der erste Theil des Commentars vor. Derselbe muss demnach, bei seiner Ausführlichkeit, mindestens 4 Bände umfasst haben. Er geht hier im كتاب الصلاة bis zu Ende des باب الاذان und schliesst zu der Tradition اذا سمعتم المؤذّن فقولوا مثل ما يقول mit den Worten f. 235b: من صلّى عليّ مرة صلى الله عليه عشرا ومن سال لي الوسيلة حلت له الشفاعة والله اعلم'

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن المقداد بن ابي القاسم القيسي im J. 732 Ram. (1332). — Collationirt.

Der Verfasser des Commentars lebt also vor 730 und nach 600. Sein Name ist hier nicht ersichtlich und die Angaben bei HKh. IV, 8300 sind unrichtig.

Nach f. 51 fehlen 4 Blätter.

1311. Spr. 531.

275 Bl. 4to, 25 Z. (27 × 16½; 20 × 9½cm). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand wasserfleckig, oft ausgebessert; an manchen Stellen der Text schadhaft; so besonders f. 275 am Rücken. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: Lederband. — Titel fehlt; er ist:

جامع الاصول لاحاديث الرسول

(oder auch في احاديث الخ).

Verfasser fehlt; es ist:

المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الواحد الشيباني الجزري الموصلي مجد الدين ابو السعادات ابن الاثير

Anfang fehlt. — Die Handschrift ist verbunden und lückenhaft; die Blattfolge ist: 240; kleine Lücke; 241—274; grössere Lücke; 1—239. 275.

In diesem umfangreichen Werke, von welchem hier etwa der 6. Band (von 12) vorliegt, hat der Verf. Elmobārek ben moḥammed elǵezerī *meǵd eddīn ibn elat'īr*, geb. 544/1149, gest. 606/1209, eine Sammlung von Traditionen aus verschiedenen Werken, welche er mit gewissen Abkürzungen bezeichnet, zusammengebracht, namentlich hat er darin das "التجريد في الجمع بين الموطا والصحاح الخمسة" des رزين بن معاوية بن عمار العبدري الاندلسي † 535/1140 benutzt. Den letzten Gewährsmann jeder Tradition führt er kurz an. — Es ist in drei grosse Abschnitte (ركن) getheilt, von denen jeder wieder in eine Menge Abtheilungen und Unterabtheilungen zerfällt. Der erste Abschnitt giebt eine Einleitung zur Kenntniss der Tradition und ihrer Ueberlieferer. Der zweite stellt die Traditionen sachlich in einer Menge von alphabetisch geordneten Artikeln zusammen, von denen jeder nach zwei Seiten, Wort und That, behandelt wird (من قسم الاقوال، من قسم الافعال). Der dritte ist biographischen Inhalts und betrifft den Propheten und seine Zeitgenossen, insofern sie für Traditionsmittheilung in Betracht kommen.

Die vorliegende Handschrift beginnt im Buchstaben ص und geht bis in ض.

Der Buchstabe ص enthält 4 Bücher. — Das 1. Buch behandelt الصلوة. Dasselbe zerfällt in die 2 Hauptabschnitte: 1) قسم الاقوال, 2) قسم الافعال.

Der 1. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

Vom 1. Kapitel ist nur der Schluss vorhanden.
f. 240a فضائل الصلوة
und (nach einer Lücke) f. 242b انتظار الصلوة

2. Kapitel f. 243b (in 3 فصل):
في احكام الصلوة واركانها ومفسداتها ومكملاتها
- 1. فصل 243b (in 4 فرع): في احكام الصلوة الخارجة
  - 1. فرع 243b في سترة العورة وما يتعلق باللباس من الآداب والمحظورات وبقية اداب اللباس ذكر في كتاب المعيشة من حرف الميم
  - 2. فرع 245a في استقبال القبلة
  - 3. فرع 245a في المكان ومحظوراته والسترة
    السترة 246a, الحمام 246a, القبور 245b, ترهيب المارّ بين يدي المصلي 247a
  - 4. فرع 247b في اوقات الصلوة مجتمعة ومتفرقة واستحبابا وكراهة
    (وقت الوتر وما يتعلق به 255a)
- 2. فصل 258b (in 2 فرع): في اركان الصلوة
- 3. فصل 267b (in 4 فرع): في مفسدات الصلوة ومحظوراتها وآدابها ومباحاتها
  - 1. فرع 267b في المفسدات u. s. w.
  - 4. فرع 273b ما يباح فعله في الصلوة

  Dies فصل ist nicht ganz zu Ende.

Das 3. Kapitel fehlt ganz.

Das 4. Kapitel in 4 فصل beginnt hier im 2. فصل (und zwar im 1. فرع). (Das ganze handelt في الجماعة وفضلها واحكامها).
  - 2. فرع 2b في آداب المأموم وما يتعلق به
  - 3. فرع 5a في تسوية الصفوف وفضلها وآدابها والتحذير عن تركها
  - 4. فرع 8a في ادراك الصلوة
- 3. فصل 9b في فضايل المساجد وآدابه ومحظوراته
  فصل في حكم خروج النساء الي المساجد 14a
- 4. فصل 14a في الاذان والترغيب فيه وآدابه

5. باب 19a (in 6 فصل): في صلوة الجمعة وما يتعلق بها

6. باب 29ᵇ (in 3 فصل): في صلوة النوافل
1. فصل 30ᵃ في الترغيب فيها
2. فصل 31ᵃ (in 3 فرع): في السنن والنوافل الراتبة
1. فرع 31ᵃ في السنن مجملة ; 2. فرع 31ᵇ في صلوة الضحي ; 3. فرع 36ᵃ في قيام الليل
3. فصل 37ᵃ في النوافل ذوات الاسباب والاوقات، صلوة الاستخارة ; 37ᵇ صلوة الحاجة
38ᵃ صلوة التراويح ; 38ᵃ صلوة التسبيح
38ᵃ صلوة الكسوف والخسوف والريح وغيرها
40ᵇ الاستسقاء اسباب القحط

Der 2. Hauptabschnitt enthält 6 Kapitel:

42ᵃ حرف الصاد، كتاب الصلوة من قسم الافعال،
1. باب 42ᵃ في فضلها ووجوبها
2. باب 44ᵇ في احكامها واركانها ومفسداتها ومكملاتها
3. باب 92ᵇ في قضاء الصلوة، في صلوة المسافر
4. باب 97ᵇ في الجماعة وفضلها واحكامها
111ᵇ فصل فيما يتعلق بالمساجد، فضله
115ᵃ فصل في الاذان
5. باب 124ᵇ في صلاة الجمعة وما يتعلق بها،
6. باب 128ᵃ في صلاة النفل، ادبها
128ᵃ رخصة الصلاة علي الدابة 128ᵇ ; فضلها في البيت
129ᵃ فصل في جامع النوافل، 129ᵃ ; النفل قاعدا
صلاة الضحي 131ᵇ, ادب التهجد 131ᵃ, التهجد
احياء ما بين العشائين 133ᵇ, صلاة في الزوال 133ᵇ
صلاة حفظ القران 133ᵇ, صلاة التراويح 134ᵇ
صلوة الكسوف 135ᵃ, صلوة الخوف 137ᵃ
امطار الدم 139ᵇ, صلوة الاستسقاء 142ᵃ
142ᵃ الزلازل, 142ᵃ الرياح.

Das 2. Buch behandelt الصوم, ebenfalls in den 2 Hauptabschnitten, von denen der erste in 2 Kapitel, der zweite in mehrere ungezählte Abschnitte (فصل) zerfällt.

142ᵇ حرف الصاد، الكتاب الثاني
142ᵇ (in 2 باب): كتاب الصوم من قسم الاقوال
1. باب 142ᵇ (in 8 فصل): في صوم الفرض
1. فصل 142ᵇ في فضل الصوم مطلقا
2. فصل 146ᵃ في فضل صوم شهر رمضان
u. s. w.
2. باب 162ᵃ في صوم النفل
163ᵇ الايام البيض، يوم الاثنين

166ᵇ كتاب الصوم من قسم الافعال،
166ᵇ فصل في فضله وفضل رمضان
u. s. w.
178ᵇ فصل في الاعتكاف
180ᵃ فصل في صلاة العيد وصدقة الفطر
182ᵇ فصل في صوم النفل
185ᵃ الايام البيض

Das 3. Buch behandelt الصحبة.

188ᵃ حرف الصاد، الكتاب الثالث
188ᵃ (in 4 باب): كتاب الصحبة من قسم الاقوال،
1. باب 188ᵃ في الترغيب
2. باب 192ᵃ في آداب الصحبة والمصاحب ومحظوراته
3. باب 195ᵃ في الترهيب عن صحبة السوء
4. باب 196ᵇ في حقوق تترتب علي الصحبة
217ᵃ كتاب الصحبة من قسم الافعال،
217ᵃ باب في فضلها
218ᵇ باب في آداب الصحبة
221ᵃ باب في الترهيب عن صحبة السوء
u. s. w.

Das 4. Buch behandelt الصيد und الصلح.

233ᵇ حرف الصاد الكتاب الرابع
233ᵇ u. 234ᵃ كتاب الصيد ; 234ᵇ كتاب الصلح

Im Buchstaben ض ist hier bloss الضيافة vorhanden.

234ᵇ (in 3 فصل): حرف الضاد كتب الضيافة من قسم الاقوال
1. فصل 234ᵇ في الترغيب فيه
2. فصل 235ᵃ في آداب الضيافة
3. فصل 236ᵇ (in 3 فرع): في آداب الضيف
238ᵇ كتاب الضيافة من قسم الافعال

An f. 239 schliesst sich — wol unmittelbar — f. 275 an. Damit hört dieser Band auf, ohne besondere Unterschrift.

Schluss f. 275ᵇ: عن ابي الاحوص عن امية قال يا رسول الله مررت برجل فلم يضفني ولم يقرني ثم مرّ بي فاجزيه ام اقريه قال بل اقره، كذ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. II, 3869.

1312. Lbg. 178.

188 Bl. 4to, 17 Z. ($24^1/_3 \times 16^1/_2$; 17×11^{cm}). — Zustand: am Rande und zum Theil auch am Rücken wasserfleckig; im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

الجزء الثامن من د" جامع الاصول الخ

Verfasser wie bei Spr. 531 angegeben.

Dieser 8. Band des Werkes beginnt mit Erklärung der auffälligen, im Abschnitt des Buchstabens ط vorkommenden Wörter:

شرح غريب الطاء، كتاب الطهارة، الماء الطاهر الذي ليس بنجس وقد يكون مطهرا كالماء المطلق وغير مطهر كالماء المستعمل في طهارة الحدث الخ

und hört auf mit dem Text des Buchstabens غ (ohne die Worterklärung). Das 7. und letzte Buch darin في الغدر schliesst f. 188ª: لكل غادر لواء يوم القيامة يرفع له بقدر غدره الا ولا غادر اعظم غدرا من امير عامة، اخرجه مسلم،

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, auch roth. Am Rande theils Stichwörter, theils Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift um $^{600}/_{1203}$. — Mehrfach collationirt.

1313. Spr. 269.

257 Bl. 4to, 23 Z. (26×16; $17^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, meistens dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe.

Ein Theil desselben Werkes. Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1ª zur Seite oben: جزء من جامع الاصول لابن الاثير.

Anfang (nach dem Bismillâh in schönem Frontispice) f. 1ᵇ: الفنّ الثاني من الركن الثالث في الاسماء والكني والاسماء والالقاب والانساب ويشتمل على خمسة ابواب،

Von dem in No. 1311 erwähnten dritten Abschnitt des Werkes liegt hier das 2. Stück (فنّ) vor, welches in 5 Kapitel zerfällt und in Kürze die Biographie Moḥammeds giebt, dann über frühere Propheten, dann über die zehn Paradies-Genossen Moḥammeds, endlich über andere unmittelbare und mittelbare Genossen desselben handelt, sei es, dass deren Namen ausdrücklich in der Ueberlieferung genannt worden sind oder nicht.

f. 1ᵇ الركن الثالث، الفنّ الثاني

1. باب 1ᵇ في ذكر النبيّ صلعم وما يتعلق به: (in 10 فصل)
   1. فصل 1ᵇ في نسبه; 2. فصل 2ª في مولده
   u. s. w.
2. باب 10ᵇ في ذكر جماعة من الانبياء صلوات الله عليهم جاءت اسماؤهم في الكتب واضفنا اليهم من يتعلق بهم ممّن جاء ذكره،
3. باب 13ª في ذكر العشرة من الصحابة المقطوع لهم بالجنّة
4. باب 17ᵇ في ذكر الصحابة رضّ ذكرهم واثناهم من بعدهم من التابعين وغيرهم ممّن له ذكر او رواية الخ
   Dies Kapitel ist alphabetisch geordnet und behandelt bei jedem Buchstaben in besonderen Abschnitten die Hauptnamen, die Zunamen und die Gentilnamen der Männer, dann der Frauen.
5. باب 254ª في ذكر جماعة لهم ذكر او رواية ولم يرد اسماؤهم مذكورة في الاحاديث الخ

Schluss f. 257ᵇ: حديث عايشة في الذي استاذن علي النبيّ صلعم وقال بئس اخو العشيرة هو مخرمة بن نوفل وقيل عيينة بن حصن والله تعالي اعلم بالصواب،

Schrift: in Goldlinien mit blau eingerahmt, nebst einer äusseren blauen Randlinie, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Incorrect. Am Rande die Namen roth. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung; f. 30 übersprungen. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1314. WE. 10.

2) f. 73—84.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Theils. Titel f. 73ª: من د" جامع الاصول في احاديث الرسول

Verfasser wie oben; statt الجزري steht unrichtig الجزيري. — Dies Stück geht hier bis zu dem Anfang des 4. Kapitels.

1315. Lbg. 270.

143 Bl. 8vo, 7 Z. (20½ × 13½; 10½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel f. 1a:

مختار جامع الاصول فى احاديث الرسول

(In der Hdschr. steht من statt فى). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b ohne besondere Ueberschrift: روى عن رسول الله صلعم وقد ساله سائل عن الاسلام فقال الاسلام ان تشهد ان لا اله الا الله وان محمدا رسول الله الخ

Ein Auszug aus dem Traditionswerke جامع الاصول. Zuerst f. 1—73a ein Auszug aus den daselbst vorkommenden Sentenzen und Anstandsregeln des Propheten; die letzte: اتقوا الله فيما ملكت ايمانكم. Die sämmtlichen Namen Gottes kommen f. 16—18 vor. Dann folgen die Traditionen in der Reihe der einzelnen Bücher. Zuerst f. 73b: كتاب الطهارة، قال رسول الله صلعم اذا كان الماء قلتين لم يحمل الخبث، Dann f. 86a: كتاب الجنائز; 87b: " ك الزكوة u. s. w. Zuletzt f. 141a: كتاب القضاء والشهود.

Schluss f. 143a: اسمع واظنه صادقا فمن قضيت له شيئا فانه قطعة من النار فليأخذها او ليدعها، تم

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften in verzierten Goldleisten. Die einzelnen Aussprüche durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Der Text von breiten Linien in gelber, rother und grüner Farbe eingerahmt. Der Rand sehr oft mit Goldblumen in verschiedenen Mustern verziert. — Abschrift von ياقوت المستعصمى im J. 692/1293. Er starb 698/1298; seine Schrift ist so schön, dass sie sprüchwörtlich wurde.

F. 143b enthält einige kleine Gebete von anderer Hand.

Der Verf. kann der von HKh. II, 3869, p. 505 angeführte ابو جعفر محمد المروزى الاسترابادى sein, der seinen Auszug im J. 682/1283 beendete.

1316. Mq. 52.

153 Bl. 8vo, 7 Z. (19½ × 14½; 10½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. Der Vorderdeckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel f. 2a von späterer Hand u. auch f. 121a am Ende eines Abschnittes:

انتخاب جامع الاصول الخ

Verf. fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1315.

Schrift: gross, breit, stattlich, ganz vocalisirt, gleichmässig. — Abschrift c. 900/1494.

F. 153a (und 153b am Rande) steht von späterer Hand ein Stück aus شرح المقامات للشريشى, das handelt فى تغليظ اليمين.

1317. Mf. 54.

130 Bl. 4to, 27 Z. (25¾ × 19; 18 × 12cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht überall sauber und besonders am oberen Rande zu Anfang wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang und Schluss fehlt. Die Handschrift ist ausserdem lückenhaft; nach f. 68 fehlen 100, nach f. 69 8, zu Anfang aber 92 Bl.

Dies alphabetisch nach den Hauptgegenständen geordnete Werk ist nicht das جامع الاصول selbst, sondern ein Auszug, der die Behandlung des Grundwerkes in Betreff der einzelnen Artikel beibehalten und gleichfalls eine Menge von Unterabtheilungen gemacht hat. Am Rande stehen Siglen (für die Haupttraditionisten) in rother Farbe, darunter der Name desjenigen, von wem die Tradition herrührt, während im Texte bloss قال steht. — Die Abweichung vom Grundwerk erhellt aus Folgendem.

Das Vorhandene beginnt f. 1a im " د الصلوة. Dasselbe hat 2 قسم. Das 1. قسم (" ق الاقوال) enthält 5 Kapp. Vom 1. Kap. fehlt Anfang u. Ueberschrift.

2. Kap. f. 27b (in 5 فصل): فى صلاة الجماعة
 1. فصل: فى وجوبها المحافظة عليها،
3. Kap. f. 41a (in 8 فصل): فى صلاة الجمعة
4. Kap. 45b (in 3 فصل): فى صلاة المسافرين
5. Kap. 51a فى صلاة الخوف

Das 2. قسم (" ق الافعال): فى النوافل enthält 2 Kapp.

1. Kap. f. 54b (in 7 فصل): فى النوافل المقرونة بالاوقات

Nach Anfang des 4. فصل f. 68b ist eine sehr grosse Lücke.

F. 69 giebt den Schluss des كـ" الصدقة; zu Ende des Blattes beginnt كـ" الصحبة, das mit lexikalischen Erläuterungen anfängt: المرزبان بضم الزاي واحد مرازبة الفرس الخ

F. 70 beginnt im 1. Kapitel des 1. Buches des Buchstabens ط; dasselbe handelt في الطهارة und zerfällt in 7 Kapitel. — 2. Buch f. 110ᵃ (in 5 Kap.) في الطعام. — 3. Buch f. 124ᵃ (in 4 Kap.) في الطب. Im 2. Kapitel, und zwar zu Anfang des 3. فصل, welches في النهي عن الرقي والتمائم handelt, bricht f. 130ᵃ diese Handschrift ab.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt: die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397.

Collationirt von محمد بن محمد بن احمد السكندري in Vorlesungen bei عثمان الديمي (f. 110ᵃ am Rande); derselbe lebt im J. 863/1459. Hieraus erhellt, dass der Verfasser dieses Auszuges vor 800/1397 gelebt hat; es ist sehr wahrscheinlich, dass hier das Werk تجريد الاصول في احاديث الرسول des هبة الله بن عبد الرحيم الحموي ابن البارزي vorliegt. Hibetallāh ben ʿabderraḥīm elḥamawī šeref eddīn *ibn elbārizī*, geb. 645/1247, gest. 738/1337, hat einen das Grundwerk auf ein Viertel seines Umfanges beschränkenden Auszug geliefert, und dieser Umfang scheint hier zuzutreffen.

1318. Lbg. 849.

219 Bl. 4ᵗᵒ, 22–26 Z. (22×16½; 16–17×11–11½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; stellenweise ausgebessert, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

النصف الاول من حاشية التيسير، ملكه

Verfasser:

القاضى العلامة محمد عبّاد المَوْزَعِيّ

Ob dies aber der Verfasser selbst oder bloss der Besitzer des Buches, könnte fraglich sein; es scheint aber ersteres, da nach einer Seitenbemerkung f. 1ᵃ der Abschreiber das Werk bei ihm gelesen hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قوله ثم الموصلى، هو بكسر الصاد المهملة، عرض، قوله يعنى ابن الاثير، بنو الاثير ثلاثة احدهم هذا وهو مجد الدين ابو السعادات المبارك . . . قوله من التكرير والاسهاب، اسهب بالمهملة اكثر الكلام، قاموس، الخ

Erste Hälfte eines Commentars (oder auch einer Glosse) mit قوله zu dem تيسير الوصول الي جامع الاصول, einem Werke des عبد الرحمن بن علي بن محمد بن علي بن يوسف الشيباني الزَبِيدى وحيد الدين ابو الفرج ابن الدِيبَع Dieser ʿAbd erraḥmān ben ʿalī ben moḥammed *ezzebīdī* abū ʾlfarag̃ *ibn eddībaʿ*, geb. 866/1461, gest. 944/1537, hat aus dem Grundwerk einen Auszug in der alphabetischen Folge gemacht, Einzelnes aber doch geändert. Er beginnt, nach einer Einleitung über die 6 Haupttraditionisten, im Buchstaben ا mit الكـ" في الايمان والاسلام und endet in ي mit كـ" اليمين und dem Anhängsel كـ" اللواحق. Um die vom Verfasser beliebten Aenderungen anschaulich zu machen, nehmen wir mit Rücksicht auf No. 1311 und 1317 den Buchstaben ص. Hier behandelt er 1) كتاب الصلوة in 2 Hauptabschnitten (قسم).

1. Hauptabschnitt enthält 8 Kapp., in der Regel mit vielen Unterabtheilungen.
2. Hauptabschnitt hat 2 Kapp.

2) كـ" الصوم mit 3 Kapp. 3) كـ" الصبر. 4) كـ" الصدق 5) كـ" الصحبة. 6) كـ" صلة الرحم. 7) كـ" الصدقة والنفقة 8) كـ" الصداق. 9) كـ" الصيد. 10) كـ" الصفات

Der Verfasser dieses Commentars, Moḥammed ʿabbād *elmauzaʿī*, um 1215/1800, führt die von ihm benutzten Werke oder Schriftsteller immer ganz kurz an, z. B. نووي, فتح. — Dieser Theil geht fast bis zu Ende des كـ" الصلوة und zwar bis zum 2. Hauptabschnitt, 1. Kap., 6. Abschnitt (في صلوة العيدين); er bricht f. 219ᵇ mitten auf der Seite ab mit den Worten: وقيل هذا لا ينافى انه معوية دما تقدم في البداءة بالخطبة وقيل بن حبيب اول من احدثه هشام وروى ابن المنذر،

Schrift: gross, dick, etwas rundlich und flüchtig, ungleich, vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Punkte. Ueberschriften und das Stichwort قوله roth. Kleinere Lücken finden sich f. 77ᵇ. 145ᵃ. 150ᵇ unten, und an einigen anderen Stellen. — Abschrift um 1215/1800 von احمد بن محمد بن حسين عبد الرزاق, welcher das Werk bei dem Verfasser gelesen hat. — Collationirt.

1319. Lbg. 463.

335 Bl. 8vo, 23 Z. (21¼ × 15; 16½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche und Flecken, besonders auch am Ende. F. 10b am unteren Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken; die Lagen nicht alle fest. — Titel u. Verfasser f. 1a von ganz neuer Hand:

"ك سنة الاقوال والافعال تاليف الشيخ عبد الله المدنى

So steht der Titel auch in der Unterschrift.

Anfang fehlt, ist von derselben schlechten und incorrecten Hand ergänzt (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا، روي عن رسول الله صلعم انه قال اذا رايتم الرجل اعطي زهدا في الدنيا وقلة منطق فاقتربوا منه الخ

Dass dies nicht der Anfang eines Werkes sein kann, ist klar; derselbe ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen. Es ist der Schlussband (etwa der 3. Band) eines grösseren Werkes, dessen Titel — wegen der Unterschrift — der obige sein kann. Ohne Zweifel ist dies ein Auszug aus dem جامع الاصول und sein jedenfalls richtiger Titel ist

مختصر جامع الاصول

Der Verfasser hat, wie aus der Unterschrift erhellt, sein Werk im J. 971 Çafar (1563) begonnen und im Reǵeb desselben Jahres in Mekka beendigt; wenn der im Titel angegebene Name richtig ist, heisst er *'Abdallāh elmedenī*.

Dieser Band hat mit dem حرف القاف begonnen, welches in 4 Bücher getheilt worden.

1. كتاب handelt في القيامة in 2 Kapitel. Der Anfang des 1. Kap. fehlt; es enthält, wie es scheint, 2 فرع. Die oben mitgetheilten Worte von روى عن رسول الله an werden ziemlich zu Anfang des 1. فرع gestanden haben.

2. فرع f. 4b في ذكر اشراطها الكبري

2. باب 29b (in 2 فصل): في اهوال واحوال تتابع يوم القيامة

2. كتاب 76b القصاص والقسامة والديات

1. باب 76b (in 4 فصل): في القصاص

2. باب 91a (in 2 فصل): في الديات

3. كتاب 102b القِصَص

4. كتاب 106b القراض والمضاربة

107a حرف الكاف، كتاب الكفالة

107b (in 4 كتاب): حرف اللام

1. كتاب 107b اللقطة; 2. كتاب 111a اللقيط

3. كتاب 111b (in 2 باب): اللهو والتغنّى

4. كتاب 115a اللعان.

116b (in 4 كتاب): حرف الميم

1. كتاب 116b (in 4 باب): المعيشة والعادات

1. باب 116b في الاكل (in 4 فصل)

2. باب 127b في الشراب (in 2 فصل)

3. باب 129a في اللباس (in 2 فصل)

4. باب 137a في معايش متفرقة (in 3 فصل)

2. كتاب 156b المزارعة

3. كتاب 158b (in 4 باب): الموت واحوال تقع بعده

4. كتاب 192b (in 3 باب): المواعظ والحكم

267a (in 9 باب): حرف النون، كتاب النكاح

313a (in 3 كتاب): حرف الواو

1. كتاب 313a الوديعة

2. كتاب 313b الوصيّة

3. كتاب 316a الوقف

317a (in 2 كتاب): حرف الهاء

1. كتاب 317a الهبَة

2. كتاب 318b الهاجرتَيْن

326a (in 2 باب): حرف الياء، كتاب اليمين والنذر

Schluss f. 335a: عن عمر قال انما السجدة في المسجد وعند الذكر ش عن قتادة قال كان الخلفاء لا يترددون ابو بكر وعمر وعثمان ابن سعد عن ابراهيم ان عمر ... الدارمي ... والله اعلم، وهذا آخر كتاب منتخب الخ

Der Text ist am Ende etwas lückenhaft.

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften, Siglen und Stichwörter roth, letztere auch roth überstrichen. Bl. 1 und 3 in sehr schlechter Schrift ergänzt. — Abschrift im Jahre 1022 Ramaḍān (1613).

Collationirt. Ziemlich oft kurze Randbemerkungen, selten längere.

1320. Pet. 563. 564.

341 u. 353 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $15 \times 8^1/_2-9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Blätter weniger sauber als die übrigen; Bl. 1 ausgebessert. Pet. 564, f. 163—309 ist der zu kleine Seitenrand durch Ankleben von Papier dem Format des Uebrigen angepasst. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

جمع الفوايد من جامع الاصول
ومجمع الزوايد

Verfasser:

جمع العلامة الفهامة محمد بن الاثير الجزري الموصلي

Der Name des Verfassers ist nicht richtig; er kann so nur auf den Verfasser des im Titel vorkommenden Werkes جامع الاصول gehen, und auch dann muss es statt محمد heissen المبارك بن محمد. Wer aber das vorliegende Werk verfasst habe, ist nicht ersichtlich; aus Pet. 563, f. 2^a erhellt, dass der Verfasser nach Ibn ḥağar † $^{852}/_{1448}$ gelebt hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: يا ربّ لك الحمد كما ينبغي لجلال وجهك وعظيم سلطانك اللهم اجعل افضل صلواتك ... [اما بعد] فهذا جمع الفوايد من جامع الاصول ومجمع الزوايد الخ

Dies Werk ist ein Auszug aus dem جامع الاصول (No. 1311) und zugleich aus dem مجمع الزوائد ومنبع الفوائد des علي بن ابي بكر ابن سليمان الهيثمي ابو الحسن نور الدين † $^{807}/_{1404}$. Letzteres Werk ist eine sehr umfangreiche Sammlung von Traditionen, die aus dem Musnad des ابن حنبل, ابو يعلى الموصلي القزويني † $^{446}/_{1054}$, ابو بكر البزّار † $^{292}/_{905}$ und den 3 معاجم des سليمان بن احمد الطّبراني † $^{360}/_{971}$ genommen sind und sich nicht in den 6 Haupt-Traditions-Werken finden. Der Verfasser dieses Auszuges hat den in jenen 2 Werken unzureichend behandelten ابن ماجة besonders berücksichtigt. In dem Vorwort giebt er genaue Auskunft über Behandlung des Stoffes und Einrichtung des Werkes. Er befolgt darin nicht die Eintheilung der zu Grunde liegenden Werke. Er theilt es in eine grosse Anzahl von Büchern, die dann wieder in zahlreiche besondere Abschnitte zerfallen, die jedoch ihre Ueberschriften ohne den Beisatz فصل haben. Für die Ueberschriften ist auf den ersten 24 Blättern Platz gelassen.

Von der fehlenden Ueberschrift des ersten Buches abgesehen, beginnt das eigentliche Werk so f. 2^b: عبادة، ابن الصامت رضه قال رسول الله صلعم من شهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له وان محمدا عبده ورسوله وان عيسى عبد الله ورسوله ... ادخله الله تعالى الجنة على ما كان من العمل وفي رواية ادخله الله من ابواب الجنة الثمانية ايها شاء للشيخين وللترمذي من شهد ان لا اله الخ

Der erste hier mit vollständiger Ueberschrift versehene Abschnitt beginnt f. 24^a: رواية الحديث وروانه وكتابته وقبض العلم، ابن مسعود رفعه نضر الله امرءا سمع منا شيئا فبلغه كما سمعه الخ

Der nächste f. 26^b: الكذب على النبي صلعم والاحتراز منه والتكذيب بما صحّ عنه، علي رفعه لا تكذبوا علىّ فانه من كذب علىّ يلج النار للشيخين والترمذي الخ

Dann f. 27^b كتاب الطهارة، ابو مالك الاشعري رفعه الطهور شطر الايمان الخ

Dann f. 53^b كتاب الصلاة، فضلها، ابو هريرة رفعه ارايتم لو ان نهرا بباب احدكم الخ

Dann f. 126^a كتاب الجنايز، المرض والنوايب موت الاولاد والطاعون وغير ذلك، ابو سعيد وابو هريرة رفعاه، ما يصيب المومن من وصب ولا نصب ولا سقم الخ

u. s. w.

Die letzten Bücher des 1. Bandes tragen die Ueberschrift:

306^b كتاب الاطعمة، آلات الطعام وآداب الاكل من تسمية وغسل وباليمين ومما يلي ولعق وغير ذلك

318^a كتاب اللباس والزينة، الذهب والحرير والصوف والشعر ونحوهما

329^b كتاب الخلافة والامارة وما يتعلق بذلك،

Der Band schliesst f. 341^b: يتخذون القران مزامير يقدمون الرجل ليس بافقههم ولا افضلهم يغنيهم غناء، للكبير والبزاز نحوه،

Die zweite Hälfte des Werkes (Pet. 564) beginnt (ohne Bismillāh) f. 1ª: كتاب الجهاد، معاذ بن جبل رفعه، من قاتل في سبيل الله الخ

20ᵇ كتاب السير والمغازي، كرامة اصل النبي صلعم وقدم نبوته ونسبه واسماؤه،

79ª كتاب الآداب، السلام والجواب والمصافحة وتقبيل اليد والقيام للداخل، الخ

Die letzten Bücher sind:

329ᵇ كتاب الملاحم واشراط الساعة،

339ª كتاب القيامة واحوالها من الحشر والحساب والحوض والصراط والميزان والشفاعة،

346ª كتاب الجنة والنار وما فيهما

Schluss f. 353ᵇ: قال ابو سعيد انى سمعته من رسول الله صلعم يقول ذلك وعشرة امثاله قال ابو هريرة وذلك الرجل آخر اهل الجنة دخولا الجنة للشيخين والترمذي وصلي الله على سيدنا ومولانا محمد . . . وارض اللهم عن جامعه ومختصره . . . برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: Pet. 563, f. 1—133 u. Pet. 564 ganz: ziemlich klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Pet. 563, f. 134—341 ist kleiner, weniger deutlich, doch auch ziemlich gut u. gleichmässig. — Abschrift: Pet. 563, f. 134 ff. von مسعود بن عبد الحسن بن على بن محمد بن حريب الشافعى الطايفى zu Ende des Jahres $^{1193}/_{1779}$. Der Abschreiber des übrigen Textes ist nicht genannt, aber er hat nach Pet. 564, f. 353ᵇ zu derselben Zeit seine Abschrift beendigt.

Zu Anfang des Werkes stehen öfters Randbemerkungen, dem جامع الاصول entnommen.

Die Arabische Foliirung der ersten 100 Blätter von Pet. 563 ist sehr unrichtig und daher ersetzt.

1321.

Ein Commentar zu dem جامع الاصول ist verfasst von اسمعيل بن القاسم بن محمد بن على الحسنى † $^{1087}/_{1676}$.

Auszüge aus dem Werke haben ausserdem gemacht:

1) خليل بن كَيْكَلْدِى العلائى صلاح الدين † $^{761}/_{1360}$ u. d. T. تهذيب الاصول.

2) احمد بن رزق الله الانصاري الحنفى.

Zusätze giebt مجد الدين الفيروزابادي † $^{817}/_{1414}$ in seinem تسهيل طريق الوصول الي الاحاديث الزائدة على جامع الاصول und sprachliche Erläuterungen hat احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين † $^{694}/_{1295}$ verfasst.

1322. Lbg. 255.

148 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($27^3/_4 \times 18$; $17^1/_2$—19×12—13^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch vielfach fleckig, besonders zu Anfang; öfters am Rande ausgebessert. Am Ende Wurmstiche, meistens überklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

ك مشارق الانوار النبويّة من صحاح الاخبار المصطفويّة

So auch im Vorwort f. 4ᵇ. — Verfasser f. 1ª:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله محيى الرمم ومجري القلم وذارئ الامم وبارئ النسم . . . قال . . . الصغانى . . . اما بعد فانّي مذ تدرّجت مراقي الشرف وتخرّجت من مساقي السرف الخ

Nach dem Lobe des Studiums der Tradition sagt der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççaġānī* (und eççāġānī) raḍī eddīn abū 'lfeḍāïl, geb. $^{577}/_{1181}$, gest. $^{650}/_{1252}$ (656. 657), er habe eine Auswahl aus den Sammlungen des Elboḥārī und Muslim gemacht und dazu die ächten Traditionen gefügt, welche in dem كتاب الشهاب (d. h. شهاب الاخبار لمحمد بن سلامة بن جعفر القضاعى † $^{454}/_{1062}$) und in dem ك النجم (d. h. ك النجم من كلام سيد العرب والعجم لاحمد بن معد الاقليشى † $^{550}/_{1155}$) enthalten seien.

Das Werk zerfällt in 12 Kapitel ohne besondere Ueberschriften: s. bei Spr. 533. Die einzelnen Kapitel beginnen: 1. f. 5ª; 2. 16ᵇ; 3. 35ᵇ; 4. 44ᵇ; 5. 52ᵇ; 6. 64ª; 7. 77ª; 8. 92ª; 9. 103ᵇ; 10. 128ᵇ; 11. 140ª; 12. 142ª. Der Schluss so wie er bei Spr. 533 für das Grundwerk angegeben ist. — Die Blätter folgen so: 1—9. 13—28. 10—12. 29 ff.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Fast überall viele Glossen von derselben Hand in etwas kleinerer Schrift am Rande und auch zwischen den Zeilen, besonders f. 1—9; dieselben sind zum Theil in rother Schrift. F. 39 ist Ergänzungsblatt und gehört zu f. 40ᵃ, 11. — Abschrift im J. 799 Ḏū'lqa'da (1397) von ابراهيم بن يوسف بن علي المَرندي. — HKh. V, 12054.

Spr. 105, 9, f. 200.

4ᵗᵒ, 22 Z. (26½ × 17; 18½ × 12½ᶜᵐ). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick.

Dasselbe Werk, aber bloss der Anfang, 1 Blatt. Titel und Verfasser f. 1ᵃ abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, deutlich, etwas vocalisirt. Mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. Abschrift c. 1000/1591.

1323. Spr. 533.

470 Bl. 4ᵗᵒ, 25—27 Z. (27½ × 18½; 20—22 × 12—14ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مبارق الازهار فى شرح مشارق الانوار للصغانى

So auch in d. Vorrede; dagegen steht in d. Unterschrift f. 469ᵇ:

روضة الازهار

Verfasser:

عبد اللطيف بن عبد العزيز الشهير بابن ملك شاه الكرمانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله علي هداية الهداية والاسلام وعطية الدراية والاعلام خصوصا . . . يقول . . . عبد اللطيف . . . المعروف بابن الملك . . . لما وضح وجوه المقال وصح النظر فى اسمال وصنوف العلم اعلاها منارة ومنالا الخ

Commentar des 'Abd ellaṭīf ben 'abd el'azīz *elkermānī* (auch elkirmānī) *ibn melik šāh* (oder auch *ibn elmelik*) um 800/1397 zu dem soeben besprochenen Traditionswerke des Eçç̣agānī.

Der Commentar beginnt zu dem Werke so f. 2ᵃ: الحمد لله نقول الثناء علي شيء يشعر بتعظيم المثنى عليه مطلقا واقسامه بحسب الاستقراء ثلاثة مدح وحمد وشكر . . . محيى وهو اسم فاعل من احيي اذا اوجد الحياة الرمم وهو جمع الرمة بكسر الراء مع العظم البالي فمعناه موجد للحياة فى العظام البالية الخ

Die Traditionen des البخاري werden mit خ, die des مسلم mit م, sie beide zusammen (übereinstimmend) mit ق bezeichnet.

Das Grundwerk zerfällt in 12 Kapitel, deren Uebersicht der Commentar f. 12ᵇ giebt.

1. باب f. 13ᵃ (in 2 فصل):
   1. فصل 13ᵃ ابتداؤه بمَنْ التى بمعنى الذي
   2. فصل 51ᵇ ابتداؤه بمَنْ الاستفهامية
2. باب (in 10 فصل) der Anfang fehlt.
   1. فصل 53ᵃ (Anfang fehlt): ابتداؤه بحرف إنّ
   2. فصل 95ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّى ; 3. فصل 103ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّه ; 4. فصل 108ᵃ ابتداؤه بكلمة إنّا
   5. فصل 112ᵇ ابتداؤه بلكمة إنّهم ; 6. فصل 112ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّك ; 7. فصل 114ᵃ ابتداؤه بكلمة إنّها
   8. فصل 116ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّكم ; 9. فصل 119ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّما ; 10. فصل 120ᵇ ابتداؤه بكلمة إنّكن
3. باب 128ᵃ ابتداؤه بحرف لا
4. باب 165ᵃ (in 2 فصل): 1. فصل 165ᵃ ابتداؤه بكلمة اذا 2. فصل 189ᵃ ابتداؤه بكلمة انّ
5. باب 189ᵃ (in 2 فصل):
   1. فصل (in 5 نوع) 189ᵃ:
      1. نوع 189ᵃ ابتداؤه بكلمة ما النافية
      2. نوع 204ᵇ ابتداؤه بكلمة ما الاستفهامية
      3. نوع 210ᵇ ابتداؤه بكلمة ما الخبرية
      4. نوع 211ᵃ ابتداؤه بكلمة ما الشرطية
      5. نوع 212ᵃ ابتداؤه بكلمة ما الموصولة
   2. فصل 212ᵇ (in 4 نوع):
      1. نوع 212ᵇ ابتداؤه بحرف يا فى النداء ثم ذكر بنى المذكر ثم المنادي المفرد
      2. نوع 229ᵃ ابتداؤه بحرف يا فى النداء ثم ذكر المنادي المضاف الي القبيلة
      3. نوع 233ᵇ ذكره من اجناس شتى ابتداؤه بحرف أي ثم رتب علي ما ذكرنا ثم ذكر الهمزة ورتب على ما ذكرنا ثم ذكر ايها ورتب على ما ذكرنا
      4. نوع 237ᵃ ابتداؤه بحرف يا ثم ذكر بنى المؤنث مرتبا ثم ذكر المنادي المونث على الترتيب المذكور

6. باب f. 241ᵇ (in 12 فصل):
1. فصل 241ᵇ ابتداؤه بليس; 2. فصل 245ᵃ
ابتداؤه بينا 3. فصل 246ᵇ ;ابتداؤه نعم وبئس
4. فصل 252ᵃ ابتداؤه بكلمة لعن الله; 5. فصل 252ᵇ
ابتداؤه بحرف لولا 6. فصل 258ᵇ ;ابتداؤه بحرف لو
7. فصل 259ᵇ ابتداؤه بحرف إنّ الخفيفة; 8. فصل 263ᵇ
ابتداؤه بافعل 9. فصل 265ᵇ ;ابتداؤه بقوله خير
ابتداؤه بقوله كلّ 10. فصل 270ᵃ ; التفضيل
11. فصل 271ᵇ ابتداؤه بحرف قد; 12. فصل 273ᵇ
ابتداؤه بحرف لقد.

7. باب f. 278ᵇ (in 18 فصل):
1. فصل 278ᵇ [d.i. آل] حرف الهمزة مع اللام ثم رتب عليه
2. فصل 291ᵃ بكلمة ايما; 3. فصل 291ᵇ بكلمة ايّكم
4. فصل 292ᵇ بكلمة ايّ; 5. فصل 292ᵇ بحرف الهمزة
بقوله ألا 6. فصل 297ᵃ ;ثم رتب على الهمزة
7. فصل 301ᵃ بقوله ألم; 8. فصل 303ᵃ بقوله أفلا
9. فصل 303ᵇ بكلمة أليس; 10. فصل 305ᵃ بقوله أما
11. فصل 307ᵇ بكلمة مثل; 12. فصل 309ᵃ بقوله اياكم
13. فصل 310ᵃ بقوله أنّا; 14. فصل 312ᵇ بحرف الدال
بحرف اللام ثم رتب عليه 15. فصل 315ᵃ ;ثم رتب عليه
16. فصل 316ᵇ بحرف لم ثم رتب عليه; 17. فصل 319ᵇ
بحرف لمّا; 18. فصل 320ᵃ بحرف أمّا.

8. باب f. 324ᵃ (in 5 فصل):
1. فصل 324ᵃ في العدد
2. فصل 329ᵃ بحرف واو القسم ثم رتب الحروف والكلمات
3. فصل 331ᵇ بقوله والله
4. فصل 332ᵇ في الفعل المستقبل على الترتيب
5. فصل 350ᵃ في الفعل المضارع ثم ذكر في آخره
ما لم يسم فاعله

9. باب 354ᵃ (in 5 فصل):
1. فصل 354ᵃ في الفعل الماضى على الترتيب
2. فصل 370ᵇ في الماضى الذي لم يسم فاعله
3. فصل 376ᵃ في الحكاية عن نفس المتكلم
4. فصل 385ᵃ بحرف هل ثم رتب
5. فصل 390ᵇ في فعل الامر ثم رتب

10. باب 419ᵇ (in 2 فصل):
1. فصل 419ᵇ بحرف اللام ثم رتب عليه
2. فصل 421ᵇ في انواع شتى ابتداؤه بحرف الهمزة
ثم رتب عليه

11. باب 447ᵃ في الكلمات القدسية التى اخبر بها
رسول الله صلعم عن ربه جلّ جلاله ذكره مرتبا
بالهمزة وما بعدها من الحروف

12. باب 452ᵇ في جوامع الادعية ذكره على الترتيب
المذكور في الباب الاول

Schluss des Grundtextes f. 469ᵇ:
والملك لا شريك لك كان يلبّي بهذه التلبية
في حجّه وعمرته، تمّ انس رضه، لبّيك عمرة وحجّا،

Schluss des Commentars f. 469ᵇ:
وقال الشافعي رضه انها سنة لا شيء علي تركها والمستحبّ
ان يقتصر علي تلبية رسول الله صلعم وان زاد شيئا
من تعظيم الله فلا باس به واذا فرغ من التلبية صلي
النبي صلعم وسال الله رضاه والجنة واستعاذ برحمته من النار
والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Die längere Unterschrift des Verfassers des Commentars enthält ausser einem Gebete auch noch f. 470ᵃ die القصيدة العينية des السهيلي † 581/1185 und schliesst endlich mit dem Verse:

فهناك ان تر ما يشين فأوره كرما وان تر ما يزين فأفشه

والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, ziemlich schwierig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Bl. 1—4 von neuerer Hand gut ergänzt. Der Grundtext ganz mitgetheilt, roth. Der Commentar ausführlich und gut. Am Rande nicht selten Lesarten, Verbesserungen und Zusätze. — Abschrift von سليمان بن محمد بن سليمان القونوي الصدري im Jahre 818 Ḏū'lqa'da (1416).

HKh. V, 12054. 11306.

Nach f. 52 fehlt 1 Bl., nach 283 10 Bl.

(F. 378ᵇ ff. beschreiben 11 Frauen ihre Männer.)

Glossen zu diesem Commentar werden beigelegt dem

1) ابراهيم بن احمد المعيد u. d. T. صواب الافكار.
2) ابراهيم بن مصطفى um 990/1582 u. d. T. انوار البوارق في ترتيب شرح المشارق
3) محمد بن احمد الازنيقى وحيى زاده † 1018/1609.

1324. Mf. 1223.

302 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 18½; 20 × 10cm). — Zustand: gut. Am Ende nicht frei von Wurmstich. Bl. 14—19 am Seitenrande fleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 533. Schluss des Grundwerkes so wie dort, aber der des Commentars ist kürzer, nämlich f. 302a: هذا يدلّ على انه كان قارنا تقدم الكلام وما هو اصحّ الروايات الواردة في اول الباب التاسع‘ الحمد لله الذي اعان على اتمامه بالخير والسعادة والصلوة والسلام على سيدنا . . . واصحابه اجمعين‘ (Das Gebet und die Qaçîde fehlen hier.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Grundtext, etwas vocalisirt, ist roth überstrichen. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande stehen nicht selten Worterklärungen, auch Inhaltsangaben. — Abschrift im J. 1044 Çafar (1634) von الحاج احمد بن مراد in پچوى (bekannt unter dem Namen كلش آباد).

Ueber den Inhalt und den Verfasser des Grundwerkes steht f. 1a eine kurze Notiz.

1325. Spr. 534.

375 Bl. 4to, 21 Z. (von f. 303 an 25 Z.) (27 × 18; 18 × 12cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas wurmstichig; an manchen Stellen unsauber, am Ende wasserfleckig am Rande, besonders auch oben. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. — Es ist ein Band eines umfangreichen Commentars zu dem Traditionswerk مشارق الانوار. Derselbe beginnt hier gegen Ende des 1. فصل des 7. Kapitels.

F. 1a, 1 beginnt: ودخلوا دار الاسلام واستولوا على اغلب البلاد وقتلوا المستعصم آخر خلفاء بني العباس في بغداد ثم حصل بعد ذلك التزاحم الخ

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist f. 2b: قّ ابن عمر الناس كابل مائة لا تجد فيها راحلة واحدة‘ اخرجه البخاري في الرقاق ومسلم في الفضايل بلفظ تجدون الناس كابل مائة لا يجد الرجل فيها راحلة واختلف كلام القوم في معنى الحديث فعن ابن قتيبة ان الراحلة هي النجيبة من الابل الخ

Der Anfang des 8. Kapitels fehlt, da hinter f. 126 eine Lücke ist.

9. باب f. 255b: في الفعل الماضى والامر لما بقى من الافعال الفعل الماضى وفعل الامر ومن الماضى مبنى للفاعل ومبنى للمفعول وتلحقه ضمير المتكلم وهل ايضا فعل ماض لكنها صارت من ادوات الاستفهام اورد الاحاديث المصدرة بالمذكورات ستة انواع علي الترتيب الخ

Dieser Band hört auf mit dem Ende des 4. فصل dieses 9. Kapitels, f. 375a: قّ ابن عمر هل وجدتم ما وعدكم ربكم حقا ثم قال انهم الآن يسمعون ما اقول قاله لما وقف على قليب بدر‘ اخرجه الشيخان في الجنايز وغيرها وقد مرّ الكلام عليه في قوله يا فلان ابن فلان الحديث والله سبحانه وتعالي اعلم‘

Nach f. 67 fehlt 1, nach f. 126 13, nach f. 130 3 Bl. Auf f. 192 folgt unmittelbar 195 ff.; Bl. 193 und 194 gehören nicht dahin.

Der Commentar ist von Spr. 533 verschieden, er ist auch ausführlicher. Der Grundtext ebenfalls ganz mitgetheilt. Aus der Bemerkung auf f. 375b erhellt, dass dieser Theil der 3. des Werkes ist, und dass dazu noch einige folgende Theile gehören; ferner, dass der Verfasser des Werkes ist: محمد بن عطاء الله بن محمد الرازي الشهير بالهروي, und dass diese Abschrift im J. 829 Ramaḍân (1426) von ihm verkauft worden ist. In der That steht auf dem unteren Schnitt des Buches: الثالث من شرح المشارق للهروي. Auf dem oberen Schnitt, fast ausgekratzt, steht: الثالث من مطالع الاسرار في شرح مشارق الانوار und darunter sehr deutlich الهروي. Genauere Angaben über den Verfasser Moḥammed ben 'aṭâ allâh ben moḥammed errâzî *elherewî*, der also um 829/1426 am Leben war, habe ich nicht gefunden. Bei HKh. V, 12054 ist dieser Name des Commentars oder Verfassers nicht angeführt; dennoch wird er richtig sein.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, öfters fehlen auch diakritische Punkte. Der Grundtext roth. — Abschrift v. J. 829 Sa'bân (1426). (Diese Bemerkung f. 375a von späterer Hand kann richtig sein.

1326. Mo. 35.

3) f. 27—30.

8vo, 13 Z. (15 × 10⅓; 11½ × 5½cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück, enthaltend Glossen zu Stellen eines Traditionswerkes des Eççagānī und juristischer Werke (des صدر الشريعة und der الهداية).

Der Verfasser lebt nach الشريف الجرجانى und شهاب الدين السواسي, also wol im 10. Jhdt. Vielleicht ist es محمد بن مصطفى شيخزاده † 950/1543. Er berichtigt Erklärungen des ابن الملك (wahrscheinlich zu dem "المشارق" des الصغانى) und des ابن الكمال.

Die ersten Worte sind hier: ان العبادات عند الشافعي جزء من حقيقة الايمان ولكن لا نسلم قوله والفرايض لا تقبل الزيادة والنقصان — Der Schluss: لم يظهر عندي وجه قوله فاذا جاء من ذلك ما يعرف انه اقرار بعد ما فسّر الايماء براسه بنَعَم، الله اعلم وبعونه جف القلم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

1327.

Andere Commentare und Glossen dieses Werkes sind von:

1) يحيى بن عبد اللطيف الطاوسى علاء الدين um 730/1330.
2) سعيد بن محمد بن مسعود الكازرونى † 758/1357 u. d. T. المطالع المصطفوية.
3) محمد بن عبد الرحمن بن على الزمرّدي ابن الصائغ † 777/1375.
4) محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384 u. d. T. تحفة الابرار فى شرح مشارق الانوار.
5) جلال [ورسولا] بن احمد بن يوسف التبّانى التبريزينى جلال الدين † 793/1391.
6) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414 u. d. T. شوارق الاسرار العلية فى شرح مشارق الانوار النبوية
7) قاسم بن قطلوبغا الحنفى † 879/1474 (Glossen).
8) احمد بن سليمان ابن كمال باشا † 940/1533.
9) على بن الحسن c. 940/1533 u. d. T. مبارق الازهار.
10) خضر بن عمر العَطُوفى خير الدين † 948/1541 u. d. T. كشف المشارق.
11) محمد بن مصطفى القُوجَوي محيى الدين شيخزاده † 950/1543.
12) طورسون زاده c. 1020/1611 u. d. T. تحفة حسنى.
13) عمر بن عبد المحسن الارزنجانى وجيه الدين ابو البركات u. d. T. حدائق الازهار فى شرح مشارق الانوار.
14) على بن محمود الكرمانى ضياء الدين u. d. T. ضياء المشارق الجديد بالوضع على المفارق

Einen Auszug aus dem Grundwerke haben verfasst:

15) احمد بن الحسن بن على بن الزيّات الكلاعى المالقى † 728/1328 u. d. T. شرف المهارق فى اختصار كتاب المشارق
16) محمد بن محمد الاسدي القدسى † 808/1405 u. d. T. دقائق الآثار فى مختصر مشارق الانوار.

1328. Lbg. 242.

182 Bl. 4to, 23 Z. (24½ × 16; 19—19½ × 12cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; zum Theil am oberen Rande fleckig; ein grösserer Wurmstich f. 34—43 und f. 73—82 oben am Rande (ausgebessert); f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

الجزو الثانى من الترغيب والترهيب مما املاه . . .
زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوى
ابن عبد الله المنذرى

In diesem Werke giebt 'Abd el'aẓīm ben 'abd elqawī *elmonḏerī* zakī eddīn, geb. 581/1185, gest. 656/1258, eine Zusammenstellung von Traditionen nach gewissen Fächern, um durch dieselben auf das religiöse Verhalten einzuwirken, zum Guten und Rechten anzutreiben, vom Schlechten und Unrechten abzuschrecken. Nach diesen beiden Gesichtspunkten ist innerhalb der Fächer Alles geordnet:

jeder Hauptsatz beginnt entweder mit الترغيب oder mit الترهيب. — Hier liegt der zweite Theil des Werkes vor; die Ueberschrift des zuerst behandelten Faches fehlt; sie ist:

كتاب الجهاد وفضله

Anfang (nach dem Bism.):

f. 1ᵇ الترغيب في الرمي في سبيل الله وتعلّمه والترهيب من تركه بعد تعلّمه رغبة عنه

3ᵃ الترغيب في الجهاد في سبيل الله وما جاء في فضل الكلم فيه والدعاء عند الصفّ والقتال

7ᵇ الترغيب في اخلاص النيّة في الجهاد وما جاء فيمن يريد الاجر والغنيمة او الذكر وفضل الغزاة اذا لم يغنموا

9ᵃ الترهيب من الفرار من الزحف

u. s. w.

20ᵇ كتاب قراءة القرآن، الترغيب في قراءة القرآن في الصلاة وغيرها وفضل تعلمه وتعليمه والترغيب في سجود التلاوة

24ᵃ الترهيب من نسيان القرآن بعد تعلمه وما جاء فيمن ليس في خوفه منه شيء

u. s. w.

30ᵇ كتاب الذكر والدعاء، الترغيب في الاكثار من ذكر الله سرًّا وجهرا والمداومة عليه وما جاء فيمن لم يكثر من ذكر الله

33ᵇ الترغيب في حضور مجالس الذكر والاجتماع على ذكر الله

35ᵃ الترهيب من ان يجلس الانسان مجلسا لا يذكر الله فيه ولا يصلّي على نبيه

u. s. w.

62ᵇ كتاب البيوع وغيرها، الترغيب في الاكتساب بالبيع وغيره

63ᵇ الترغيب في البكور في طلب الرزق وغيره وما جاء في نوم الصبحة

u. s. w.

71ᵇ الترهيب من بخس الكيل والوزن

72ᵇ الترهيب من الغش والترغيب في النصيحة في البيع وغيره

74ᵃ الترهيب من الاحتكار

u. s. w.

f. 93ᵃ كتاب النكاح وما يتعلق به، الترغيب في فضل غضّ البصر والترهيب من اطلاقه ومن الخلوة بالاجنبية ولمسها،

u. s. w.

108ᵃ ك" اللباس، الترغيب في لبس الابيض من الثياب

u. s. w.

117ᵃ ك" الطعام وغيره، الترغيب في التسمية على الطعام والترهيب من تركها

u. s. w.

124ᵇ ك" القضاء وغيره، الترهيب من تولّي السلطنة والقضاء والامارة سيّما لمن لا يثق بنفسه وترهيب من وثق بنفسه ان يسأل شيئا من ذلك u. s. w.

142ᵃ ك" الحدود وغيرها، الترغيب في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

u. s. w.

164ᵇ ك" البرّ والصلة وغيرهما، الترغيب في برّ الوالدين وصلتهما وتاكيد طاعتهما والاحسان اليهما وبرّ اصدقائهما من بعدهما

u. s. w. Zuletzt:

180ᵇ الترهيب من البخل والشحّ والترغيب في الجود والسخاء

Schluss f. 182ᵃ: فان الله تعالي آخذ بيده اذا ما عثر، رواه ابن ابي الدنيا والاصبهاني ورواه ابو الشيخ من حديث ابن عبّاس والله اعلم،

Die einzelnen Gewährsmänner werden mit وعن oder mit وروِيَ عن eingeführt.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nicht selten Randbemerkungen. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. HKh. II, 2937.

1329. Spr. 536.

2) f. 3—97.

4ᵗᵒ, 35 Z. (von f. 41 an: 29 Z.) [27 × 18½ (von f. 41 an 26½ × 17½): 22 × 13 (22 × 12)ᶜᵐ]. — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ: الترغيب والترهيب. Verfasser fehlt.

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken. Die Blätter folgen so: 3. 5—11. 4. 13—32. Lücke von 1 Bl. 33. 12. 34—40. Lücke. 95—97. 56—59. 93. 94. Lücke. 41—53. 79—92. 62—64. 68—70. 54. 77. 78. 55. 71—76. Lücke. 60. 61. Lücke. 65—67.

Dies Bruchstück beginnt in dem كـ" البيوع mit dem Abschnitt:

f. 3ª الترغيب من خيانة احد الشريكين الاخر
= Lbg. 242, f. 76ᵇ.

Das كـ" الحدود beginnt f. 36ª. Dann kommt nach f. 40 eine grosse Lücke, so dass von dem كـ" البر والصلة (Lbg. 242, 164ᵇ ff.) hier nichts vorhanden ist. Aber der Text geht hier doch noch weiter, insofern vorhanden ist:

44ᵇ كـ" الادب، الترغيب في الحياء وما جاء في فضله
46ª الترغيب في الخلق الحسن وفضله والترهيب من الخلق السيئ وذمه،

u. s. w. — Zuletzt:

67ᵇ الترغيب في الجلوس مستقبل القبلة
67ᵇ الترغيب في سكنى الشام وما جاء في فضلها

Zu Anfang dieses Abschnittes bricht die Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, eng und gedrängt, zum Theil breit, rundlich, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

1330. Spr. 535.

153 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (26½ × 18¾; 21 × 12—14ᶜᵐ). — Zustand: durch und durch fleckig, am meisten in der 2. Hälfte, auch sonst unsauber. Der Text ist gegen Ende oft abgescheuert, zum Theil unleserlich, besonders von f. 143 an. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª (von später Hand):

الجزء الثاني من الترغيب والترهيب

In dem sonst vollständigen Namen des Verfassers steht المندي irrthümlich für المنذري.

Dieser 2. Theil des Werkes beginnt mit كـ" النكاح und geht so, wie bei Lbg. 242 angegeben ist, weiter bis in das كـ" الحدود, welches in der Lücke nach f. 38 beginnt. Dann aber ist nach f. 48 eine grosse Lücke; es fehlt hier das كـ" البر und das كـ" الادب. Zu dem letzteren wird wol f. 51ª ff. gehören, wenn dies nicht in ein Buch, das etwa كـ" الزهد überschrieben war und dessen Anfang hier vermisst wird, gehört; es beginnt der Abschnitt f. 51ª:

الترغيب في الفراغ للعبادة والاقبال على الله تعالى والترهيب من الاهتمام بالدنيا والاقبال عليها

52ª الترغيب في العمل الصالح عند فساد الزمان

u. s. w. Dann folgt:

80ª كـ" الجنائز وما يتقدمها، الترغيب في سؤال العفو والعافية
80ᵇ الترغيب في كلمات يقولهن من راي مبتليا
u. s. w.
102ª الترهيب من الجلوس على القبر وكسر عظم الميت

Darauf der letzte Abschnitt f. 102ª:

كتاب البعث واهوال يوم القيامة، قال الحافظ وهذا الكتاب بجملته ليس صريحا في الترغيب والترهيب انما هو حكاية امور بهوله تؤول بالسعداء الي النعيم وبالاشقياء الي الجحيم وفي نظير غصونها ما هو صريح فيهما او كالصريح فنقتصر على ايلاء نبذ منه تحصل بالوقوف عليها الاحاطة بجميع معاني ما ورد فيه على نوع من الاجمال ولا نخرج عنها الا زيادة شذة في حديث ضعيف او منكر اذ لو استوعبنا كثيرة من ابواب هذا الكتاب لكان ذلك قريبا مما مضى وخرجنا عن المقصود الي الاطناب الممل،

102ᵇ فصل في النفخ في الصور وقيام الساعة
103ᵇ فصل في الحشر وغيره
106ª فصل في ذكر الحساب وغيره
110ᵇ فصل في الحوض والميزان والصراط
113ᵇ فصل في الشفاعة
117ᵇ الترغيب في سؤال الجنة والاستعاذة من النار
118ª الترهيب من النار اعاذنا الله منه بمنه وكرمه
u. s. w.
144ª فصل في خلود اهل الجنة فيها واهل النار فيها وما جاء في ذبح الموت

Mit diesem Abschnitte schliesst f. 145ᵃ das eigentliche Werk und zwar mit den bei Elboḫârî (We. 1325, f. 248ᵃ) angeführten Schlussworten. Dann fügt der Verfasser, wie er in der Vorrede des Werkes versprochen, noch ein alphabetisches Verzeichniss der in diesem Werke vorkommenden Traditionserzähler (رواة) von zweifelhafter Geltung, mit Angabe des Grades derselben, hinzu f. 145ᵃ unten:

باب ذكر الرواة المختلف فيهم المشار اليهم
فى هذا الكتاب

Zuerst: ابان بن اسحق المدنى لين الحديث قال ابو الفتح الازدي متروك الخ — Zuletzt f. 153ᵃ: ابن لهيعة اسمه عبد الله تقدم' قال الحافظ عبد العظيم وقد تم هذا الاملاء المبارك فلله الحمد على ما اولي حمدا يليق بجلاله . . . باحسان الي يوم الدين كلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم'

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und Zusätze.

Der Text giebt oft Erklärungen von vorgekommenen schwierigen Ausdrücken.

F. 1 u. 2 von späterer Hand deutlich ergänzt.

Nach f. 38 ist eine Lücke; nach 48 eine grössere von 90 Bl., wenn die Arabische Zählung der Blätter der Handschrift richtig ist, welche hier von 267 auf 359 überspringt.

1331. We. 1460.

2) f. 94ᵇ. 95ᵃ (Text: $16^1/_2 \times 11^2/_3$ᶜᵐ).

Dies Bruchstück enthält den Abschnitt des so eben besprochenen Werkes, welcher in Spr. 536, 2, f. 67ᵇ الترغيب فى سكنى الشام الخ, hier aber فضل الشام والسكنى überschrieben ist. Er beginnt: عن ابن عمر رة ان رسول الله صلعم قال اللهم بارك لنا فى شامنا الخ und schliesst: رواه الحاكم وقال صحيح الاسناد وقوله فسطاط المسلمين بضم الفاء اي مجتمع المسلمين' انتهي'

Schrift: ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

1332. Pm. 614.

150 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($26^1/_2 \times 17^1/_2$: $19^1/_2 \times 13$ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ (und ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ, 23):

عجالة الاملاء المتيسّرة من التذنيب
على ما وقع للحافظ المنذري من الوهم وغيره
فى كتابه الترغيب والترهيب'

wozu noch f. 1ᵃ die Worte kommen:

وضبط كثير من الفاظه وما لا يحصى من الفوايد الجمّة
والتنبيهات المهمّة والاوهام الواقعة للمحدّثين الائمّة'

Verfasser f. 1ᵃ (und auch f. 1ᵇ nach dem Bismillâh, vor Beginn des Textes):

برهان الدين ابراهيم بن محمد بن محمود
ابن بدر [الدين] بن عيسى الحلبي الدمشقى
الشافعي الملقب بالناجي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله العليم الذي لا يعزب عن علمه شيء ولا يغيب الوهاب الفتاح القريب المجيب . . . فهذه نكت قليلة لكنها مهمّة جليلة لم اسبق اليها ولا رايت من تنبّه لها ولا نبه عليها الخ

Das Traditionswerk الترغيب والترهيب hat nicht nur eine grosse Anzahl schwieriger Ausdrücke, sondern auch viele Flüchtigkeiten, Versehen, Auslassungen. Jene zu erklären, auf diese hinzuweisen und sie zu berichtigen, ist der Zweck des Verfassers Ibrâhîm ben moḥammed ben maḥmûd *ennâǵî* burhân eddîn abû isḥâq, geb. ⁸¹⁰/₁₄₀₇, gest. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄, so dass das Werk als eine Art Commentar oder Ergänzung angesehen werden kann, wie denn auch HKh. II, 2937, p. 283 es Glosse oder Anhang (تعليقة) nennt. Der Text mit قوله eingeführt. Der eigentliche Anfang desselben ist f. 2ᵇ, 22: فمن ذلك قول المصنف فى الخطبة وهجس اي خطر واقلّت البيد اي حملت والبيد جمع البيداء وهي الارض القفر . . . والعزوف الزهد واسعفته بطلبته بكسر اللام اي قضيت له ما طلب ووقر ثبت الخ

Der in Spr. 535 vorkommende Text wird hier f. 88[a] behandelt und zwar zuerst zu dem dort f. 3[a] vorkommenden Abschnitte so:

قوله في الترغيب في النكاح، في حديث ابي ايوب اربع من سنن المرسلين الحنآ بسطنا الكلام على هذه اللفظة والاختلاف في ضبطها ... قوله الحوب بفتح الحاء وتضم كان ينبغى له تقديم الضم على الفتح ان هي قراءة العامة المتواترة ولغة اهل الحجاز الخ

Schluss f. 147[b]: قوله مجاعة هو بضم الميم وتشديد الجيم وفتحها وبالعين المهملة آخره هاء تانيث وهو ابن الزبير ... نعيم بن مورع ابوه اسم فاعل من الورع،

Dann kommt die Nachschrift des Verf.: er habe noch weit mehr besprechen können, sich aber auf das Vorliegende beschränkt. Er giebt alsdann noch einen Nachtrag, in welchem er noch einige Traditionen vorbringt, zuerst aber und hauptsächlich die Ketten-Tradition: الحديث المسلسل بالاولية nach Dictat des ابن حجر, und schliesst das Ganze f. 150[a]: واسال الله العظيم الكريم اعظم من سئل ... ان يمن بمحو ذنوبنا ... وان يرزقنا اجتناب اسباب الزيغ والزلل فهو القريب المجيب لمن سال الذي لا يخيب من اباه رجا وعليه اتكل وله الحمد والمنة ... وسلامه على اكمل خلقه سيدنا محمد ... وعلى آله وصحبه ... والائمة،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Das einführende Wort قوله roth. Besonders in der ersten Hälfte am Rande öfters Bemerkungen und Zusätze. — Abschrift um $^{875}/_{1471}$. — Collationirt mit dem Original, von dem Schreiber beider, im J. 875 Ṡaww. (1471).

1333. Spr. 1966[u].

(= 7 Blatt.)

Format ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ cm) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1966[t]. — Zustand: der Rand überall eng beschrieben; durch Beschneiden hat der Text daselbst vielfach gelitten.

Anfang und Ende fehlt. Titel und Verfasser nicht genannt. Es sind einzelne Sätze aus dem soeben genannten Werke des Ennaġī. Dafür spricht nicht nur, dass der Verf. sich öfters (z. B. f. 3[a], Z. 10) Schüler des Ibn Ḥaġar († $^{852}/_{1448}$) nennt, und dass viele Sätze anfangen mit [oder الترهيب] قوله في الترغيب, sondern dass der Text der einzelnen Stellen sich zerstreut in Pm. 614 findet. So z. B. steht f. 1[a], Z. 5: قوله في اول كتاب الحج في حديث ابي هريرة الخ in Pm. 614, f. 54[a], Z. 13. Zwischen den einzelnen Blättern sind Lücken. Am Rande sind Zusätze des Verfassers, nicht eines Anderen. Die letzten Worte, aber nicht der Schluss des Werkes, f. 7[b]: ولو لا ان المصنف اشار اليه لما تعرضنا له والله اعلم،

1334. Pet. 289.

206 Bl. 4[to], 21 Z. (f. 7—18: 27 Z.) ($23^1/_4 \times 16^1/_2$; $17^1/_2$—$18^1/_2 \times 13$ cm). — Zustand: schlecht: sehr unsauber und fleckig; am Ende (f. 195—200) einige grössere Wurmstiche. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: im Haupttheil dick, gelblich, etwas glatt: vorn und hinten: weiss, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt: f. 1[a] von anderer Hand richtig:

هذا كتاب رياض الصالحين في علم الحديث للامام النووي رحمه،

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار، مكور الليل على النهار، ... اما بعد فقد قال الله تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون ما اريد منهم من رزق الخ

Der Verfasser Jaḥjā ben šeref *ennawawī* muḥjī eddīn † $^{676}/_{1277}$ will in diesem Werke eine Sammlung ächter Traditionen nach gewissen Gesichtspunkten zusammenstellen, um dadurch den Leser in den Stand zu setzen, sich innere und äussere Bildung anzueignen, sich Vorsicht im Verkehr mit Anderen und Frömmigkeit und andere Tugenden der Frommen zu verschaffen, sich von Verkehrtheiten und Sünden abzuwenden und den Weg zum ewigen Leben zu finden. An die Spitze der vielen Kapitel, in welche das Werk getheilt ist, stellt der Verf. einen oder einige Qorānverse, fügt auch nicht selten Erläuterungen hinzu. Er beruft sich nur auf ächte Traditionen; steht am Ende einer beigebrachten der Ausdruck

متفق عليه, so heisst dies, dieselbe komme bei Elbohārī und Muslim vor; kommt sie nur bei einem derselben vor, so giebt er dies gleichfalls an, ebenso auch, wenn sie einem anderen sicheren Traditionisten entlehnt ist.

Dieses für die Sittengeschichte der ersten Zeit des Islām höchst interessante Werk, das sich über die verschiedensten Fragen und Seiten des Lebens verbreitet, oft auch sich auf nähere Angabe der Umstände, unter denen eine Tradition entstanden ist, und stets mit Anführung der Gewährsleute, einlässt, zerfällt in 366 Kapitel. Die Angabe von 265 Kapp. bei HKh. ist kein Druckfehler. Nach der in dieser Handschrift voranstehenden Uebersicht der Kapitel f. 4—6 (wovon aber 2 Blätter über Kap. 1—130 fehlen) hat das Werk 264 Kapitel; dazu stimmt f. 205ᵇ u. 206ᵃ, wo ausdrücklich die Kapitelzahl angegeben ist. Zu Anfang des Werkes, von Kap. 24 bis 100 (f. 101ᵃ), sind die Zahlbuchstaben gesetzt; dann hört die Zahlbezeichnung auf und es steht bloss باب oder كتاب. Der Unterschied in der Summe der Kapitel (265, 264, 366) rührt daher, dass von Kap. 101 an im Text manches als ein besonderes باب aufgeführt ist, was in einer anderen Handschrift als zu einem anderen باب gehörig angesehen worden ist. Daher kommt es, dass in Spr. 880 die Kapitelzahl sogar 373 ist. Auch die Eintheilung in Bücher ist nicht überall dieselbe. Der Verf. hat das Werk beendet — wie aus der Unterschrift in Spr. 880 hervorgeht — im J. 670 Ram. (1272).

1. Kap. f. 6ᵃ في الاخلاص واحضار النيّة في الاعمال والاقوال
2. Kap. f. 7ᵇ باب التوبة ; والاحوال البارزة والخفيّة،
3. Kap. 11ᵃ باب الصبر ; 4. „ 14ᵃ باب الصدق
5. „ 14ᵇ باب المراقبة ; 6. „ 16ᵃ باب التقوي
7. „ 16ᵇ باب في اليقين والتوكّل
8. „ 17ᵇ باب في الاستقامة
9. „ 18ᵃ في التفكّر في عظيم مخلوقات الله وفناء الدنيا واهوال الاخرة وساير امورها وتقصير النفس وتهذيبها وحملها على الاستقامة،
10. Kap. f. 18ᵃ في المبادرة الى الخيرات وحثّ من توجّه لخير على الاقبال عليه بالجدّ من غير تردّد،
15. „ 27ᵇ في المحافظة على الاعمال
20. „ 31ᵃ في الدلالة على خير والدعاء الي هدي او ضلالة،
25. „ 35ᵃ في الامر باداء الامانة
30. „ 41ᵃ في الشفاعة
35. „ 46ᵃ حقّ الزوج على امراته
40. „ 48ᵇ برّ الوالدين وصلة الارحام
45. „ 55ᵃ زيارة اهل الخير ومجالستهم وصحبتهم وطلب زيارتهم والدعاء منهم،
50. „ 60ᵃ باب الخوف
55. „ 68ᵇ فضل الزهد في الدنيا وفضل الفقر
60. „ 80ᵇ الكرم والجود والانفاق في وجوه الخير ثقة بالله،
65. „ 84ᵇ كراهية تمنّي الموت بسبب ضرر نزل به
70. „ 87ᵃ تحريم الكبر والاعجاب،
75. „ 90ᵇ الغضب اذا انتهكت حرمات الشرع والانتصار لدين الله
80. „ 93ᵇ حثّ السلطان والقاضي وغيرهما من ولاة الامور على اتّخاذ وزير صالح،
85. „ 95ᵇ الامر بالمحافظة على ما اعتاده من الخير،
90. „ 96ᵇ الوقار والسكينة
95. „ 99ᵇ الاستخارة والمشاورة
100. „ 101ᵇ ما يقول مَن دُعِيَ الي طعام فتبعه غيره
105. „ 102ᵃ كراهية الاكل متّكيًا
110. „ 103ᵇ كراهية النفخ في الشراب
115. „ 104ᵇ كتاب اللباس، باب استحباب الثوب الابيض وجواز الاحمر الخ
120. „ 107ᵃ تحريم لباس الحرير على الرجال وتحريم جلوسهم عليه واستنادهم اليه وجواز لباسه للنساء،
125. „ 108ᵇ جواز الاستلقاء على القفا ووضع احدي الرجلين على الاخري . . . وجواز القعود متربّعا ومحتبيًا،
130. „ 111ᵇ اداب السلام
135. „ 112ᵃ تحريم بدءُ الكفار بالسلام وكيفية الردّ عليهم واستحباب السلام على اهل مجلس وهم مسلمون وكفار،

140. Kap. f. 113b استحباب المصافحة عند اللقاء وبشاشة الوجه الخ
145. „ 115b استحباب وصيّة اهل المريض
150. „ 116b جواز البكاء على الميت بغير ندب ولا نياحة،
155. „ 118b الاسراع بالجنازة،
160. „ 119b ثناء الناس على الميّت
165. „ 120b اداب السير والنزول والمبيت والنوم فى السفر الخ
170. „ 123a ما يدعو به اذا خاف ناسا او غيرهم
175. „ 123b استحباب ابتداء القادم بالمسجد الذي فى جواره وصلاته فيه ركعتين،
180. „ 125a الحث على سور وايات مخصوصة
185. „ 128b فضل صلاة الصبح والعصر
190. „ 130b الامر بالمحافظة على الصلوات المكتوبة الخ
195. „ 133b استحباب الاضطجاع بعد ركعتى الفجر على جنبه الايمن الخ
200. „ 134b سنة الجمعة
205. „ 135b استحباب ركعتين بعد الوضوء
210. „ 139a فضل قيام ليلة القدر الخ
215. „ 142a النهي عن تقدم رمضان بصوم بعد نصف شعبان الخ
220. „ 143b فى مسايل من الصوم
225. „ 144b استحباب صوم الاثنين والخميس
230. „ 146a كتاب الجهاد
235. „ 153a فضل العبادة فى الهرْج
240. „ 156b كتاب الاذكار، باب فضل الذكر والحث عليه
245. „ 161b ما يقوله عند النوم،
250. „ 168a كتاب الامور المنهي عنها، باب تحريم الغيبة والامر بحفظ اللسان
255. „ 172a ذمّ ذي الوجهين
260. „ 174b تحريم لعن انسان بعينه او دابة،
265. „ 176a النهي عن التباغض والتقاطع والتدابر،
270. „ 177a النهي عن اظهار الشماتة بالمسلم
275. „ 178b تحريم الهجران بين المسلمين فوق ثلاثة ايام الا لبدعة فى المهجور الخ
280. Kap. f. 180b كراهية عود الانسان فى هبة لم يسلمها الي الموهوب له الخ
285. „ 182a تحريم النظر الي المراة الاجنبية والامرد الحسن الخ
290. „ 184b النهي عن نتف الشيب من اللحية والراس الخ
295. „ 185a تحريم النياحة على الميت ولطم الخد وشق الجيب الخ
300. „ 188a كراهية تعليق الجرس فى البعير وغيره من الدواب الخ
305. „ 189b كراهية الاحتباء يوم الجمعة والامام يخطب،
310. „ 190a العفو فى لغو اليمين وانه لا كفارة فيه،
315. „ 190b كراهية سبّ الحمّي،
320. „ 191b النهي عن الفحش وبذاء اللسان
325. „ 192a كراهية قول الانسان فى الدعاء اللهم اغفر لي ان شئت الخ
330. „ 193a تحريم رفع الماموم راسه من الركوع او السجود قبل الامام
335. „ 193a النهي عن الصلاة الي القبور
340. „ 193b تحريم الوصال فى الصوم الخ
345. „ 194b النهي عن التغوّط فى طريق الناس وظلّهم وموارد الماء ونحوها
350. „ 195b النهي عن اضاعة المال فى غير وجوهه،
355. „ 196b كراهية الخروج من بلد وقع به الوباء فرارًا منه وكراهية القدوم عليه،
360. „ 197b النهي عن صمت يوم الي الليل
365. „ 205b كتاب الاستغفار
366. „ 206a فى بيان ما اعدّ الله للمومنين فى الجنّة

Schluss f. 207a: عن صهيب رة ان رسول الله صلعم قال اذا دخل اهل الجنّة الجنّة يقول الله تبارك وتعالي تريدون شيئا ازيدكم فيقولون الم تبيضّ وجوهنا الم تدخلنا الجنة وتنجّنا من النار فيكشف الحجاب ... دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنّا لنهتدي لو لا ان هدانا الله اللهمّ صلّ على محمد عبدك ورسولك النبيّ الامّيّ وعلى آل محمد ... انك حميد مجيد، تمر

Die hier vorkommenden Buchüberschriften sind:

beim 82.	Kap.	f. 94^a	كتاب الادب
„ 98.	„	100^b	ك" ادب الطعام
„ 115.	„	104^b	ك" اللباس
„ 124.	„	108^a	ك" ادب النوم
„ 128.	„	110^a	ك" السلام
„ 141.	„	114^a	ك" عيادة المريض وتشييع الميت
„ 163.	„	120^a	ك" آداب السفر
„ 177.	„	124^a	ك" الفضائل
„ 228.	„	145^a	ك" الاعتكاف
„ 229.	„	145^b	ك" الحج
„ 230.	„	146^a	ك" الجهاد
„ 237.	„	154^a	ك" العلم
„ 238.	„	155^a	ك" حمد الله وشكره
„ 239.	„	155^b	ك" الصلاة على رسول الله
„ 240.	„	156^b	ك" الاذكار
„ 246.	„	162^b	ك" الدعوات
„ 250.	„	168^a	ك" الامور المنهي عنها
„ 364.	„	198^b	ك" المنثورات والملح

Schrift (f. 20—200): gross, dick, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften grösser. Die ältere Ergänzung (f. 7—19) ziemlich klein, gut, stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; die jüngere Ergänzung (f. 1—6: 201—207) klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$ ($^{900}/_{1494}$ u. $^{1100}/_{1688}$).

Nach f. 1 fehlen 2 Bl., worauf das Ende der Vorrede und der Anfang des Inhaltsverzeichnisses bis zum 130. Kap. gestanden. F. 80 ist doppelt gezählt. Zwischen 200 u. 201 ist eine kleine Lücke; der ergänzende Text schliesst nicht genau an den Grundtext an. Am Rande öfters lexikalische Bemerkungen. — Arabische Foliirung. — HKh. III, 6725.

1335. Spr. 880.

210 Bl. 4to, c. 23 Z. ($25\frac{1}{2} \times 18$; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$—13^{cm}). Zustand: das Hauptwerk vielfach fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. Die Ergänzung desselben im Anfang ist oft am Rande ausgebessert; dieselbe am Schlusse der Handschrift hat einen fleckigen Rand. — Papier: gelb, glatt, dick; das der Ergänzung weniger gelb u. stark. — Einband: Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a ebenso. Anfang und Schluss ebenso. Zu Grunde liegt f. 41—178, ergänzt ist der Anfang und das Ende. Im Anfange fehlten 50 Bl.: diese finden sich jetzt f. 1—40. Am Ende fehlten 40 Bl.: diese sind ergänzt durch f. 179—210. Nach f. 111 u. 117 fehlt je 1 Bl., sonst ist das Werk vollständig. Die Bücher und Kapitel sind ungezählt, mit Ausnahme von Kap. 6—23. Die Anzahl der Kapitel ist 373. Die Zahl der als solcher genannten „Bücher" ist 19.

Die Schrift der Grundhandschrift ist gross, dick, gewandte Hand, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser. Die Ergänzung ist kleiner, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift: der Grundschrift c. $^{700}/_{1300}$; der Ergänzung Ende $^{1032}/_{1623}$ von بدر الدين. Collationirt.

1336. Spr. 646.

311 Bl. 8vo, 17 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $13\frac{1}{2} \times 10^{cm}$). — Zustand: im Ganzen fleckig und unsauber; der Text hat zum Theil darunter gelitten. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 20 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2^a mit dem (4. Kapitel) باب الصدق. Schluss wie bei Pet. 289.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos; zum Theil etwas verblasst; Ueberschriften roth. — Abschrift von ايوب بن محمد بن عيسى الصرخدي الشافعي im Jahre 826 Ġom. I (1423).

1337. We. 1556.

143 Bl. 4to, c. 26—30 Z. ($26 \times 18\frac{1}{2}$; 21×14—15^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; ziemlich unsauber, auch fleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. Die zwei ersten Vorblätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der Rückseite des 3. Vorblattes. Anfang und Schluss ebenso.

Arabische Foliirung. Beim Zählen ausgelassen Bl. 68. 69. Es fehlt Bl. 9 u. 50, und der Text auf dem leergelassenen Bl. 142^b. Auch Bl. 125^a war leer geblieben (aus Versehen, denn 125^b schliesst sich an 124^b an): es ist jetzt beschrieben mit dem Text von f. 124^a u. 124^b. — Im Anfang stehen 3 Blätter, jetzt mit 1. 2. 3 bezeichnet. Auf diesen Vorblättern und zwar auf 1^b—3^a steht das Inhaltsverzeichniss und zwar von dem Text auf f. 84^b Mitte an bis zu Ende.

Schrift: gross, rundlich, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast ganz vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 135—143 ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$ (resp. $^{1200}/_{1785}$). — Collationirt.

1338. Pm. 533.

339 und 8 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 15 × 8½cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber: der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1b:
رياض الصالحين من حديث سيد المرسلين
Anfang und Schluss ebenso. Das Werk ist hier in 264 باب eingetheilt. Die Kapitel sind im Text alle ungezählt, mit Ausnahme von 6—11 und 13—23.

Schrift: f. 1—79 gross, kräftig, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. Von f. 80 an tritt eine Schrift mit dicken Grundstrichen, auch etwas gedrängter, steifer und gerade stehender, ein: dieselbe ist von f. 248 an bis zu Ende ein wenig kleiner, übrigens aus nicht viel späterer Zeit als die erste. — Abschrift um 1100/1688.

Voraufgehen 8 Blätter, jetzt a—h bezeichnet, von denen das letzte nur in dem oberen Stück enthalten ist, ohne dass jedoch demselben am Text etwas fehlt. Diese Blätter, mit rothen Linien in 4 × 5 Quadrate getheilt, enthalten in kleiner hübscher Schrift die Inhaltsangabe der 264 Kapitel des Werkes: die Kapitelangabe ist darin mit rother Schrift.

Arabische Foliirung: auf f. 3 folgt noch 3A.

1339. Spr. 880a.

1) f. 1—15.

35 Bl. 4to, 21 Z. (24 × 15½—16; 18 × 12cm). — Zustand: fleckig, der schadhafte Rand öfters ausgebessert. Der untere Theil der Blätter nicht selten beschädigt (auch im Text) und ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a ebenso.

Bruchstück des Werkes, enthaltend Kapitel 1—6 und den Anfang des 7. Anfang wie bei Pet. 289. — Die Blätter folgen so: 1. 10b. 10a. 11. 7. 8. 9. 2—6. Lücke von 1 Bl. 12—15.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 750/1349.

Collationirt.

1340. Spr. 939.

72 Bl. 4to, 23 Z. (26 × 18½; 20½ × 14cm). — Zustand: an mehreren Stellen stark fleckig, so dass sogar der Text beschädigt ist. F. 62b fast unleserlich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a kurz vor dem 81. Kapitel und geht bis in Kap. 246. Nach f. 62 fehlt das Uebrige. Vorauf geht aber f. 63—72; dies Stück beginnt in Kap. 55 und geht bis in Kap. 66. Es fehlt also der ganze Anfang, 70 Bl.; ferner Schluss des Kap. 66 bis Anfang von Kap. 80, c. 18 Bl.; endlich Kap. 246 Schluss bis Ende des Werkes, 50 Bl. Im Ganzen also nur ein Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 57b—62 ist flüchtiger und rundlicher, mit grösseren schwarzen Ueberschriften. F. 63—72 ist dieselbe Hand wie f. 1 ff. — Abschrift c. 1000/1591.

1341. We. 1505.

5) f. 58b—59b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ein Stück desselben Werkes. Titelüberschrift fehlt. Es beginnt f. 58b mit dem 49. Kapitel: باب اجراء احكام الناس على الظاهر وسرايرهم الى الله تعالى. Es sind Auszüge aus verschiedenen Kapiteln des Werkes.

F. 60a einige merkwürdige Vorfälle und Naturereignisse, dem كتاب السكردان entnommen.

F. 60b Aufzeichnung von Gliedmaassen, die mit ك anfangen, wie كف, كتف, كبد etc.

1342. We. 1962.

11) f. 146—169.

4to, 29 Z. (22⅔ × 17; 15 × 9¾cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; zum Theil fleckig, so besonders f. 146—150. 160 ff. oben am Rande, auch etwas beschädigt. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: s. bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Werke.

Der Verfasser des Commentars lebt nach Essojūṭī und hat, wie aus f. 165ᵇ, unten ersichtlich, verfasst einen Commentar: شرح الاذكار. Es ist kein Zweifel, dass es ist: محمد على بن محمد علان بن ابراهيم البكرى الصدّيقى welcher Commentare zu beiden Werken geschrieben hat. — Der Commentar dieses Moḥammed ʿalī ben moḥammed ʿallān ben ibrāhīm *elbekrī eççiddīqī*, geb. 996/1588, † 1057/1648, ist bei HKh. III, 6725 als ein grosser erwähnt.

Das Vorhandene beginnt: الذي يحمد عليه صاحبه كل الحمد ما كان عند الصدمة الاولي اي عند مفاجات المصيبة خلاف ما بعدها الخ

Die angeführten Textworte befinden sich im 3. Kapitel des Werkes, Pet. 289, f. 12ᵃ, Z. 26. — Nach f. 153 u. 165 u. 167 fehlt etwas. Von den Ueberschriften ist hier nur auf f. 169ᵇ باب التقوي vorhanden. In Erörterung dieses Begriffes hört dies Bruchstück hier auf mit den Worten: وهو المتعارف باسم التقوي في الشرع والمعني بقوله ولو ان اهل،

Von ابن دنان geschrieben, klein und zierlich, vocallos, um 1140/1727. Der Grundtext theils roth, theils auch schwarz und dann roth oder schwarz überstrichen. Am Rande öfters kleinere Noten.

1343. Pet. 61.

82 Bl. 8vo, 13 Z. (18½ × 13; 12 × 9cm). — Zustand: fleckig, lose Lagen und Blätter. Bl. 82 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

كتاب فيه احكام الاحكام الصادرة من بين شفتي سيد الانام محمد المصطفى عليه افضل الصلاة والسلام، جمع الامام . . . ابي امامة . . . شمس الدين محمد بن ابي الحسن على بن عبد الواحد الشهير بابن النقّاش الشافعي،

Anfang f. 2ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله نحمده ونستعينه ونستهديه ونستغفره ونؤمن به . . .

اما بعد فقد جمعت ممّا يناسب العمدة من الاحكام الصادرة من بين شفتي سيد الانام من غير ما ذكره الشيخ فيها غالبا ولم اذكر غير متن الحديث الخ

Der Titel steht (mit seinen ersten Worten) ebenso in der Unterschrift. Das Werk Lbg. 116, dessen Titel mit denselben Worten anfängt, ist verschieden; es behandelt nur, wie sein Grundwerk, 500 dem Elboḥārī und Muslim gemeinsame Traditionen, während das vorliegende dieselben meistens ausschliesst und Aussprüche Moḥammeds in Bezug auf Rechtssatzungen aus den anderen anerkannten Traditions-Sammlungen giebt. Der Verfasser Moḥammed ben ʿalī ben ʿabd elwāḥid ben jaḥjā elmagribī šems eddīn abū omāme *ibn ennaqqāš*, geb. 720/1320, gest. 763/1362, liefert in diesem Werke also keinen Commentar zu dem العمدة ,د", sondern eine selbständige Ergänzung. Er hat ausser den 6 Haupttraditionisten besonders die Werke von ابن حنبل, الاثرم † 239/853, ابن ابي شيبة, الدارقطني, الشافعي, الحميدي † 219/834 und ابن حبّان benutzt; er führt die Ueberlieferung selbst und bei wem sie vorkommt, ganz kurz an. Die Anordnung des Werkes ist wie die der Rechtsbücher; es ist in Bücher und diese in Kapitel eingetheilt. Es beginnt f. 3ᵇ: كتاب الطهارة، ابو هريرة سال رجل الخ f. 4ᵇ باب الاستطابة، لابي داود كان اذا خرج الخ u. s. w. Die folgenden Bücher sind:

16ᵃ الصلاة; 37ᵃ الجنائز; 39ᵇ الزكاة; 42ᵃ الصيام; 45ᵇ الحج; 53ᵃ البيوع; 63ᵃ النكاح; 66ᵇ الطلاق; 69ᵇ الرضاع; 71ᵃ القصاص; 72ᵇ الحدود; 74ᵃ النذور والايمان; 77ᵇ الاشربة; 79ᵇ اللباس; 80ᵃ الجهاد; 81ᵃ العتق.

Dies Buch schliesst f. 82ᵃ: كانت فكانها من النار كل عضو منها بعضو منها،. Dies Blatt aber ist von neuerer Hand ergänzt; es ist fraglich, ob hier am Schluss nicht etwas fortgefallen ist; s. bei No. 1304.

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften etwas grösser, meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1344. Lbg. 204.

329 Bl. 4to, 29 Z. ($27^1/_3 \times 18$; $19^1/_2 \times 12^1/_2$^cm). — Zustand: ziemlich gut, aber zu Anfang nicht recht sauber und an vielen Stellen wasserfleckig; nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a oben von späterer Hand:

جامع المسانيد والسُنَن الهادي لأقْوَم سَنَن
لابن كثير

(Etwas abgekürzt auch auf der Mitte derselben Seite, in neuerer Schrift.) Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسمعيل بن عمر بن كثير بن ضوء الدمشقي
عماد الدين

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:
ربيعة بن عثمان بن ربيعة التيمى يعدّ فى الكوفيين روي ابو نعيم من حديث محمد بن مُسلم بن اوارة عن يحيى بن صالح . . . عن ربيعة بن عثمان قال صلّى بنا رسول الله الخ

Diese Sammlung von Traditionen hat Ismā'īl ben 'omar *ben ket'ir* eddimaśqī 'imād eddīn, geb. $^{701}/_{1301}$, † $^{774}/_{1372}$, aus den grossen Haupt-Traditionswerken (مُسند und سُنَن genannt) genommen, und dann nach den letzten Gewährsmännern, den Zeitgenossen Moḥammeds, in alphabetischer Folge geordnet. Dieser 2. Band umfasst die Buchstaben ر bis ع; der Anfang von ر ist noch im 1. Bande enthalten gewesen, und ع (welches f. 208^a beginnt) ist hier nur bis zu den mit عبد الرحمن genannten Personen geführt. Ueber den Werth der Traditionen finden sich bisweilen kurze Angaben; desgleichen manchmal biographische Notizen.

Schluss f. 329^b: عبد خير اخو حميري ذكره ابن منده وابو موسى المديني وانه كان اسمه عبد شمس فسمّاه رسول الله صلعم عبد خير ولم يروَ عنه شيء والله تعالي اعلم وهو الميسّر'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, im Ganzen vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

HKh. II, 3960.

1345. Lbg. 192.

278 Bl. 4to, 31 Z. ($28 \times 18^1/_2$; $20 \times 12^3/_4$^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wasserflecken, besonders am unteren Rande der ersten Hälfte. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الثانى من البدر المنير فى تخريج الاحاديث والآثار فى الشرح الكبير
للامام ابى القسم الرافعى رحمه

Verfasser f. 1^a:

ابو حفص سراج الدين عمر بن شهاب الدين احمد بن نور الدين على الشهير بابن النحوى الانصارى الشافعى

Dieser Name ist nicht ganz richtig: er ist vielmehr:

عمر بن علي بن احمد بن محمد الانصاري الاندلسي المصري سراج الدين ابو حفص ابن الملقّن

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله ربّ العلمين . . . باب سجود التلاوة والشكر ذكر فيه احاديث وآثارا اما الاحاديث فعآ حديثا' الحديث آ عن زيد بن ثابت رة قال قرأت على النبيّ صلعم سجدة والنجم فلم يسجد فيها . . . هذا الحديث اتفق الشيخان على اخراجه من حديثه الخ
(Diese Tradition steht in We. 1458, f. 80^a.)

In diesem sehr ausführlichen Werke giebt 'Omar ben 'alī ben aḥmed sirāǵ eddīn *ibn elmolaqqin* geb. $^{724}/_{1324}$ (723), † $^{805}/_{1402}$ (804), eine Erklärung der in dem grossen Commentar des عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافعي الشافعي ابو القاسم † $^{623}/_{1226}$, betitelt: [فتح] العزيز على كتاب الوجيز, vorkommenden Aussprüche Moḥammeds und der ihm Nächststehenden. Das Grundwerk الوجيز فى الفروع ist von ابو حامد الغزالي † $^{505}/_{1111}$.

Das vorliegende Werk geht auf die genaue Form und die Weise der Uebermittelung der Tradition in den verschiedenen Hauptwerken sorgfältig ein und gebraucht dabei eine Menge Siglen in rother Schrift, deren Uebersicht auf der letzten Seite steht; dagegen wird lexikalische und grammatische Auskunft ziemlich bei Seite gelassen und nur bisweilen in besonderen

Excursen gegeben. Es werden immer zuerst die Traditionen Moḥammeds mit Zahlen hinter einander fort behandelt; dann ebenso die Aussprüche seiner Genossen.

Es liegt hier der 2. Band vor, welcher mitten im كتاب الصلاة beginnt mit باب سجود الخ. Er beschliesst nach der Unterschrift das ربع المعاملات, wonach man im Ganzen 8 Bände anzunehmen hätte. — Das nach f. 1ᵇ zuerst folgende Kapitel ist f. 5ᵇ: باب صلاة التنفّل. Darauf f. 16ᵃ: كتاب صلاة الجماعة, u. s. w. 69ᵇ كتاب الجنائز ; 99ᵃ كتاب الزكاة u. s. w. Zuletzt: 271ᵇ كتاب قسم الصدقات

276ᵇ باب صدقة التطوّع

Schluss f. 278ᵇ: ولكن استعمل جعفر في الجواب ما هو اظهر وابين هذا دلامه لكن سؤال السائل له عن ذلك لاجل الخبر يدلّ على انه من الصدقة والا لما كان للسؤال عن ذلك معنى'

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichzahlen in rother Schrift. — Abschrift im Jahre 829 Rab. I (1426).

HKh. VI, 14191, p. 429.

1346. Lbg. 932.

265 Bl. Folio, 23—25 Z. (30¾ × 21; 20 × 13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren und oberen Rande wasserfleckig, besonders zu Anfang. F. 147 obere Hälfte durchgerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

الجزء الثاني من جزءين من تلخيص الامام . . . شمس الدين احمد بن على بن حجر الشافعي العسقلاني في تخريج احاديث الرافعي الكبير

Dies Werk des Ibn Ḥaǵar el'asqalānī † 852/1448 hat gleichen Inhalt mit Lbg. 192, obgleich es nicht ganz so ausführlich ist. Vgl. z. B. das ك بيوع in 192, f. 195ᵇ und in 932, f. 29ᵇ. Es beginnt in dem كتاب الحجّ mit dem Kapitel f. 2ᵇ: باب دخول مكة وبقية اعمال الحج الى آخرها' حديث انه صلعم دخل مكة ثم خرج منها الى عرفة لم اره هكذا لكنه الواقع وصرح بذلك في عدّة احاديث صحيحة بغير هذا اللفظ' حديث ابن عمر انه كان لا تقدم مكة الا بات بذي طوى الخ und schliesst mit باب امهات الاولاد. Die letzten Worte f. 265ᵃ: ويقال ان عليا رجع عن ذلك قلت اخرجه عبد الرزاق باسناد صحيح حسن ولله الحمد'

Nach der Unterschrift hat der Verfasser sein Werk beendet im J. 812 Šawwāl (1410).

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross, Stichwörter roth. An einigen Stellen gegen Ende sind kleine Lücken im Text. — Abschrift im J. 1049 Šawwāl (1640) von ابراهيم بن يحيى بن الهدي الجافي القاسمي الحسني, welcher auf f. 1ᵇ die dreifache Riwaje angiebt, nach welcher er dies Werk gelesen hat. — Collationirt.

Bl. 1 ist in der unteren Hälfte schadhaft. — Der Text ist in rothen Doppellinien; sie fehlen f. 92ᵇ. — F. 23ᵃ steht am Rande ein langer Zusatz. — HKh. VI, 14191, p. 429.

1347. Pm. 673.

4) S. 156—215.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Nicht ganz fest im Einband.) — Titel S. 156: ك تقريب الاسانيد. Genauer in der Vorrede S. 159:

تقريب الاسانيد وترتيب المسانيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) S. 157: قال الشيخ الامام . . . ابو الفضل زين الدين عبد الرحيم ابن الحسين العراقي الشافعي . . . الحمد لله الذي انزل الاحكام لامضاء علمه القديم واجزل الانعام لشاكر فضله العميم . . . وبعد فقد اردت ان اجمع لابني ابي زرعة مختصرا في احاديث الاحكام يكون متصل الاسانيد بالايمة الاعلام الخ

Traditionswerk, vom Verfasser 'Abd erraḥīm ben elḥosein el'irāqī zein eddīn † 806/1403 für seinen Sohn Abū zor'a geschrieben. Dasselbe ist angeordnet wie die Rechtsbücher und enthält die in den betreffenden Abschnitt gehörenden Aussprüche Moḥammeds mit kurzer Angabe der Gewährsstützen. Der Verfasser lässt sich in der Vorrede über die

Art und Weise aus, wie er die Reihe der Gewährsmänner auf eine möglichst kleine Anzahl beschränkt habe durch die Form der Anführung derselben.

Er beginnt S. 159: كتاب الطهارة اخبرنا محمد ابن محمد بن ابراهيم الميدومي قال اخبرنا اللطيف بن عبد المنعم . . . عن محمد بن ابراهيم التيمي انه سمع علقمة بن وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب على المنبر يقول سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Schluss S. 215: وفي لفظ له قوم يخرجون من النار فيدخلون الجنة، وقد انتهى الغرض بنا فيما جمعناه على هذا المنوال . . . والسلام على سيدنا محمد في كل حركة وهدأ انه لاجابة دعا كفيل وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk Ende des Jahres $^{774}/_{1373}$ vollendet; er hat allerlei Zusätze und Vervollständigungen einzelner Artikel, die in der Grundschrift waren, dann fortgelassen im Interesse der Lernenden.

Der Abschreiber hat ein Stück des Werkes gelesen bei عبد القادر بن عبد الوهاب القرشي, wie er am Rande angiebt. — Abschrift vom Jahre 907 Reǵeb (1502). — HKh. II, 3458.

1348. Pet. 330.

3) f. 21—30.

8vo, 23 Z. (21 × 14½; 15 × 9½cm). — Zustand: lose Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Ohne Einband. — Titel und Verfasser f. 21a (von späterer Hand):

تخريج احاديث الكشاف للحافظ ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 21b: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فهذا تخريج الاحاديث الواقعة في التفسير المسمى بالكشاف الذي خرجه الامام ابو محمد الزيلعي لخصته مستوفيا لمقاصده غير مخل الخ

Auswahl aus dem „Auszuge der in dem الكشاف des Ezzamaḫšarî vorkommenden Traditionen", dem Werke des عبد الله بن يوسف ابن محمد الزيلعي الحنفي جمال الدين ابو محمد † $^{762}/_{1361}$ (Spr. 301, f. 306b). Dieselbe ist von Ibn Ḥaǵar † $^{852}/_{1448}$ gemacht, ohne weitere Zuthat. Derselbe hat alsdann aus dieser Auswahl noch wieder einen Auszug gemacht und demselben eine aus vielen Büchern zusammengebrachte Anzahl von Traditionen (besonders von der Art, die الموقوفات heissen) hinzugefügt, die الزيلعي in seinem Werke mit oder ohne Absicht fortgelassen hatte.

Das Werk beginnt alsdann f. 21b: من الخطبة، قوله ففرغ في مقدار خلافة ابي بكر الصديق رة وكان يقدر تمامه في ثلاثين سنة، انتهى، كانت مدة خلافة ابي بكر رة سنتين وثلاثة اشهر على الصواب وكانه لمح بذكر الثلاثين الى حديث سفينة الخ

Es hört hier f. 30b mitten auf der Seite auf, in der 2. Sura, mit den Worten: وانزل ابليس بالحرم فحوّل الله ابليس الى ارض الهند وحوّل آدم الى الحرم،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.
HKh. V, 10646 (p. 192).

1349. We. 1433.

156 Bl. 4to, c. 18—21 Z. (23½ × 15½; 17½—20 × 11—12½cm). — Zustand: schlecht; fast bloss lose Lagen und Blätter, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, dick, wenig glatt. — Einband: fehlt, bis auf den vorderen schlechten Pappdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a (von späterer Hand):

الجزو الثالث من نتايج الافكار في تخريج احاديث الاذكار، من امالي شيخنا الامام . . .
شهاب الدين احمد بن علي ابن حجر العسقلاني
المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: المجلس الخامس بعد الثلثمائة من تخريج الاذكار وهو الرابع والثمانون بعد السبعمائة، قوله باب استفتاح الدعاء بالحمد لله والصلاة على النبي صلعم روينا في سنن ابي داود والترمذي والنسائي عن فضالة بن عبيد الى آخر الحديث قلت تقدم في اواخر باب الاذكار بعد الصلاة وذكر المصنف هناك ان ابن السني اخرجه بسند ضعيف الخ

Sammlung von Traditionen, mit ausführlicher Angabe und Zurückführung der Gewährsmänner. Dieselben sind von Ibn Ḥaǵar dictirt, und heissen daher الأمالي (und zwar f. 2ª ult., 22ª etc. المصرية; gewöhnlich ohne diesen Zusatz). Die Zahl derselben scheint zunächst 380 zu sein, und jede derselben ist in einem besonderen مجلس besprochen. Diese Dictate stammen aus den Jahren 828/1425 — 830/1427 (wenigstens insoweit sie hier vorliegen). Ihre Anzahl ist dann beträchtlich, vielleicht um gerade das Doppelte vermehrt (es lässt sich das aus dem Vorliegenden nur annähernd ersehen), insofern ein Auszug aus den Traditionen der stillen Gebete (تخريج احاديث الاذكار) dem ursprünglichen Werk hinzugethan ist. Diese Arbeit stammt aus den Jahren 838/1434 — 845/1441. So tritt, da auch diese Traditionen wieder in ebenso viel مجلس besprochen werden, eine doppelte Zählung bei diesen ein, und es stehen also hier (immer) doppelte Unterschriften und Ueberschriften der Sitzungen; es ist daher 1. Sitzung dieses Auszuges zugleich auch 381. der Dictate, 101. Sitzung desselben zugleich auch 481. der Dictate, u. s. w.

Das Werk ist verbunden und lückenhaft. Die Reihenfolge der Blätter ist:

139—148	beginnt in der	55. Sitzung der الامالي	u. schliesst	in der	60.
42—49	»	74.	»	»	» in der 79.
149—156	»	147.	»	»	» Ende der 151.
12—31	»	423.	»	»	» in der 436,
		= 43. des تخريج احاديث	»	»	56.
2—10	»	541. Sitzung der الامالي	»	»	547,
		= 161. des تخريج احاديث	»	»	167.
32—41	»	554. Sitzung der الامالي	»	»	560,
		= 174. des تخريج احاديث	»	»	180.
1.50-138	beginnt mit der	685. Sitzung der الامالي	»	»	735,
		= 305. des تخريج احاديث	»	»	355.

F. 11 gehört nicht an seine Stelle; es schliesst sich an die vorhandenen Blätter nicht an.

Einige Anfänge:

139ᵇ: اول المجلس السادس والخمسين من اماليه دامت معاليه . . . وقد ورد لهذا الحديث سبب من طريق غير متصل ذكره ابن هشام عقب ما ذكر ابن اسحق الخ

48ᵇ: اول المجلس السابع والسبعين من اماليه دامت . . . اخبرني ابو المعالي الازهري قال اخبرنا ابو العباس الحلبي قال اخبرنا ابو الفرج الجزري قال

12ª: اول المجلس الرابع والاربعين من تخريج احاديث الاذكار وهو الرابع والعشرون بعد الاربعمائة من الامالي' قال باب ما يقول علي الوضوء الي ان قال وجاء في التسمية احاديث ضعيفة ثبت عن احمد بن حنبل رة انه قال لا اعلم في التسمية في الوضوء حديثا ثابتا قلت لا يلزم من نفي العلم الخ

108ᵇ: المجلس الثامن والثلاثون بعد الثلاثماية . . . قوله وروينا في سنن ابي داود والترمذي بالاسناد الصحيح عن ابن عباس قرات علي فاطمة بنت المنجا عن سليمان بن حمزة قال اخبرنا الحافظ ضياء الدين محمد بن عبد الواحد قال . . . عن النبي صلعم قال من عاد مريضا لم يحضر اجله فقال عنده سبع مرات اسال الله العظيم رب العرش العظيم ان يشفيك الخ

Was nun die in diesem Werke vorkommenden Traditionen betrifft, so sind dieselben dem Werke الاذكار des النووي entnommen, (f. 22ª; 19ª), welches vollständiger betitelt ist: حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص الدعوات والاذكار

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte, oft schwer zu lesen. F. 1 ergänzt. — Abschrift c. 875/1470, vielleicht von einem Schüler des Verfassers.

HKh. I, 1177 (mag dieses Werk meinen).

1350. Lbg. 930.

391 Bl. 4ᵗᵒ, 33 Z. (27 × 18; 19½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang nicht recht sauber; am oberen Rande und zum Theil auch am Seitenrand wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken, z. B. f. 48. 49. Oefters ausgebessert, besonders im Rücken. Bl. 1 oben schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit

Klappe, etwas schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt; aber von späterer Hand ist f. 1ª am Rande bemerkt:

جلد ثانى من جامع الكبير للسيوطي

was der Sache nach richtig ist.

Es liegt hier von dem grossen Traditionswerke des Essojûṭî, welches الجامع الكبير genannt ist, der 2. Band der ersten Hauptabtheilung vor: derselbe umfasst die Buchstaben ب bis م. Genaueres über das Werk und den Verfasser s. in der folgenden Nummer.

Dieser Band beginnt f. 1ᵇ (nach d. Bism.): حرف الباء، بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب خط في الجامع عن ابي جعفر محمد بن علي معضلا، und schliesst f. 391ª: مبيت سود يهود ليقولن لو لا دفع عن صاحبه ولا املك له ولا لنفسي شيئا ك عن محمد بن عبد الرحمن بن زرارة عن عمه،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Abschrift c. 1100/1688.

Arabische Foliirung. Auf f. ٨٣ folgt noch ٨٣ᴬ.

1351. Spr. 542.

328 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel (von späterer Hand) f. 1ª:

الجامع الكبير، هذا كتاب جمع الجوامع في الحديث

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام الله على عباده الذين اصطفى هذا كتاب جمع الجوامع مرتب على حروف المعجم في اول اللفظ النبوي اتبعته بقية الاحاديث الخارجة عن هذه الشريطة وهي الفعلية المحضة او المشتملة على فعل وقول او سبب او مراجعة او نحو ذلك ليكون الكتاب جامعا لجميع ما هو موجود من الاحاديث النبوية ان شاء الله تعالى وهذا القسم مرتب على مسانيد الصحابة بادئا بالعشر ثم بالباقي على حروف المعجم في الاسماء ثم الكنى كذلك ثم المبهمات ثم بالنساء ثم بالمراسيل وبالله التوفيق،

Dies ist das ganze Vorwort. Obgleich Bl. 1 von anderer Hand geschrieben ist, scheint dasselbe doch im Ganzen richtig zu sein.

Von den vielen auf Tradition bezüglichen Werken, welche 'Abd erraḥmân ben abû bekr ben moḥammed *essojûṭî ǵelâl eddîn* abû 'lfaḍl, geb. 849/1445, gest. 911/1505, geschrieben hat, ist das vorliegende das umfangreichste; es sollte alle Aussprüche Moḥammeds umfassen und erhielt daher den Titel جمع الجوامع, Sammlung der Traditions-Sammlungen. Da er alsdann einen Auszug machte unter dem Titel: die kleine Sammlung الجامع الصغير, bekam jene den Nebentitel die grosse Sammlung الجامع الكبير. Dieselbe zerfällt in 2 Haupt-Abtheilungen (قسم). Die erste Abtheilung enthält den Text der Aussprüche Moḥammeds (nebst Angabe der Gewährsmänner), alphabetisch geordnet; die zweite Abtheilung bezieht sich hauptsächlich auf das, was Moḥammed unter den oder jenen Umständen, in diesem oder jenem Falle gethan hat, wobei aber nicht ausgeschlossen ist, dass auch das, was er alsdann gesagt, oder womit er es begründet hat, angeführt wird. Diese Abtheilung nun ist so geordnet, dass zuerst die auf Moḥammeds 10 Hauptgenossen zurückgehenden Aussagen mitgetheilt werden, also zuerst die des Abû bekr, dann des 'Omar, Oṯmân, 'Alî etc.; darauf die der übrigen Genossen des Propheten, und zwar alphabetisch nach Namen, dann nach Zunamen; dann folgen diejenigen, deren Namen nicht ausdrücklich angegeben sind; darauf die Frauen; endlich diejenigen Traditionen, über deren erste Herkunft nichts ausgemacht ist. Von dieser Abtheilung liegt hier der 1. Band vor. Derselbe beginnt f. 1ᵇ mit: مسند ابي بكر الصديق رة وعدته ٢٠٩٥، عن اسماء بنت ابي بكر قالت رايت ابي يصلي في ثوب فقلت يا ابتي اتصلي في ثوب واحد وثيابك موضوعة الخ

100ª: مسند عمر بن الخطاب رة، قال مالك في الموطأ رواية محمد بن الحسن وسفين بن عيينة في جامعه معا اخبرنا يحيى بن سعيد اخبرني محمد بن ابراهيم التيمي قال سمعت علقمة بن ابي وقاص يقول سمعت عمر بن الخطاب يقول سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنية الخ

Dieser 'Omar betreffende Abschnitt schliesst f. 328ᵇ: فلما قدم علي عمر جلده وعاقبه لمكانه منه ثم ارسله فلبث شهرا صحيحا ثم اصابه قدره فمات فيحسب عامة الناس انما مات من جلد عمر ولم يمت من جلد عمر، عب ق وسنده صحيح،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 1. 41—48. 328 von etwas späterer Hand ergänzt; Bl. 58 und 69ᵃ von anderer Hand, zierlicher und gleichmässiger. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt nach dem Original des Verfassers. — HKh. II, 4163.

1352. Spr. 552.

1) f. 1—38.

51 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 15½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: am oberen und auch am unteren Rande wasserfleckig. Blatt 13 ist unten und 29 oben beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Dies Bruchstück ist einem grossen Traditionswerke entnommen. Vielleicht gehört es zu der zweiten Hauptabtheilung des الجامع الكبير des Essojūṭī. — Es ist alphabetisch geordnet nach den Namen der Personen, welche unmittelbar von Moḥammed diesen oder jenen Ausspruch gehört, dies oder das Verhalten in einer bestimmten Lage beobachtet haben. Zuerst kommt die einem solchen Gewährsmann (صحابي) zugeschriebene Tradition (oder mehrere, so viele ihrer sind), dann die Angabe, wo dieselbe vorkommt und auf wessen Autorität sie sich daselbst stützt. Diese auf gewisse Werke über Traditionen befindliche Angabe ist durch rothe Buchstaben, Siglen für die Titel, gemacht, wie ت, خ, د, ه, س, ط, م.

Die Handschrift ist falsch gebunden, ausserdem lückenhaft; die Blätter folgen so: 1—10; Lücke; dann wahrscheinlich 21—29; sicher 30—37; vielleicht 38; Lücke; 11—20.

Der Buchstabe ب beginnt f. 31ᵇ: حرف الباء، البراء بن عازب الانصاري عن النبي صلعم، حديث اذا سجدت فضع كفيك وارفع مرفقيك م في الصلاة عن يحيى بن يحيى،

Der Buchstabe ج f. 13ᵇ: حرف الجيم، جابر بن سليم ويقال سليم بن جابر الهجيمي عن النبي صلعم، حديث اتيت النبي صلعم فقلت عليك السلام يا رسول الله قال لا تقل عليك السلام د في الادب عن ابي بكر ابن ابي شيبة ت في الاستئذان عن الحسن بن علي س في اليوم والليلة عن عمران بن يزيد الخ

Die 10. Lage des Werkes (also Blatt 91) beginnt mitten im Buchstaben ث; der Umfang des Werkes muss daher sehr beträchtlich, in mehreren Bänden, gewesen sein.

Zur Verdeckung der Lücken ist der Custos auf Bl. 10ᵇ gefälscht und die ersten Wörter auf f. 21ᵃ dem Custos auf Bl. 20ᵇ entsprechend umgeändert; auch ist f. 38ᵇ fälschlich unterschrieben انتهي بحروفه.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Dies grosse Werk ist bearbeitet von

1) علي بن حسام الدين الهندي المتّقي علاء الدين c. 980/1572 u. d. T. كنز العمّال في سنن الاقوال والافعال.
Die erste Abtheilung desselben betitelte er: غاية العمّال في سنن الاقوال
die zweite: مستدرك الافعال

2) تشنيف المسامع في شرح جمع الجوامع von einem Ungenannten.

3) التحبير في شرح الجامع الكبير desgl.

Ferner auch commentirt von

4) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى † 1031/1622.

5) محمد بن ابي بكر بن احمد الشلّي جمال الدين † 1093/1682 und glossirt von

6) ابراهيم اللقاني † 1041/1631 u. d. T. البدور واللوامع من خدور جمع الجوامع

7) احمد بن محمد بن علي الغنيمي † 1044/1634;

endlich auch versificirt von

8) عمر بن محمد بن ابي بكر الفارسكورى † 1018/1609 u. d. T. جوامع الاعراب وهوامع الآداب in über 5500 Versen.

1353. We. 1355—1359.

196. 145. 161. 178. 172 Bl. 4to, c. 20—22 Z. (22½×12¼; 18×6^cm). So der 1. Band; die übrigen ein wenig kleiner. — Zustand: in 1355 der obere Rand und auch etwas der Text in der vorderen Hälfte stark wasserfleckig; auch We. 1356 ff. oben etwas wasserfleckig, aber nicht durchgehends. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول، الجامع الصغير من حديث البشير النذير

Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي بعث على راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الامة امر دينها واقام في كل عصر من يحوط هذه الملة بتشييد اركانها . . . هذا كتاب اودعته من الكلم النبوية الوفا ومن الحكم المصطفوية صنوفا اقتصرت فيه على الاحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الاثر ابريزه الخ

Sammlung von kurzen Aussprüchen des Propheten, alphabetisch geordnet. Der Titel in der kurzen Vorrede so, wie oben. Das Werk ist abgekürzt (مقتضب) aus des Verf. جمع الجوامع: s. No. 1351. Die zahlreichen von ihm benutzten Werke hat er in der Vorrede angegeben, zugleich auch die dafür gebrauchten Abkürzungen. Am Ende jeder Tradition giebt er die Quelle in solchen Abkürzungen an.

Auf die Vorrede folgt erst noch dieser Satz f. 2^b: انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امراة ينكحها فهجرته الي ما هاجر اليه حم ق ٤ عن عمر بن الخطاب رض حل قط في غرايب مالك عن ابي سعيد ابن عساكر في اماليه عن انس الرشيد العطار في جزء من تخريجه عن ابي هريرة رض،

Dann beginnt das Werk selbst so: حروف الهمزة، آتى باب الجنة فاستفتح فيقول الخازن من انت فاقول محمد فيقول [بك] امرت ان لا افتح لاحد قبلك، حم عد عن انس، u. s. w.

Bd I (We. 1355) enthält den Buchstaben ا bis zu den mit انكم anfangenden Traditionen. F. 180^b Verzeichniss der 99 Namen Gottes. — Bd II geht von انما bis دعوة; Bd III bis الغنا; Bd IV bis الليل; Bd V von م bis zu Ende.

In Bd IV (We. 1358) steht f. 70^a ff. ein Abschnitt, die Eigenschaften des Propheten betreffend, mit der Ueberschrift: باب كان وهي الشمايل الشريفة und anfangend: كان رسول الله صلعم ابيض مليحا. Nach f. 149 fehlt vielleicht 1 Blatt.

In Bd V (We. 1359) f. 126^b ff. باب المناهي. Jeder Buchstabe schliesst mit den Traditionen, die mit dem Artikel anfangen.

Schluss des Werkes Bd V f. 171^b: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة . . . فيه ساعة لا يوافقها عبد مسلم يدعو الله بخير الا استجاب الله له ولا يستعيذ بشيء الا اعاذه الله منه، ت هق عن ابي هريرة،

Dann fügt der Verfasser die Notiz hinzu, dass er dies Werk beendigt habe im J. 907 Rabī' I (1501).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ineinander gezogen, im Ganzen ziemlich schwierig zu lesen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Zusätze, auch Bemerkungen. — Abschrift vom Jahre 1137/1724 (von محمد بن عيسى ابن كنان † 1153/1740).

HKh. II, 3912.

Ein Verzeichniss der in diesem Werke gebrauchten Abkürzungen steht auch We. 1793, 5, f. 44^a.

1354. Mf. 710.

202 Bl. 4to, 31 Z. (27½×18; 19×10½^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber. Nicht frei von Wurmstich, bes. f. 100—104. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede f. 2^b und auch zu Ende des Werkes. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, gefällig, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter im Anfang der Sätze, Abkürzungszeichen roth. — Abschrift von يوسف بن علم الدين الجناني الكاتب الحنفي in Elmedīna im Jahre 991 Šawwāl (1583).

1355. Pm. 141.

623 Seiten 8vo, 25 Z. (20½ × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; im Anfang grosse Flecken am Rande, und zwar am oberen bis etwa S. 84, am Seitenrande bis etwa S. 160; etwa von S. 190 bis 497 ist die ganze untere Hälfte und von da bis zu Ende der Seitenrand und auch der obere Rand (und zum Theil noch der Text) wasserfleckig. S. 388—391 und die letzten Blätter am Rande ausgebessert, besonders das letzte (welches auch besonders schmutzig ist). Oben am Rande ein Wurmstich bis S. 546. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang. Anfang und Schluss wie bei No. 1353.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Beim Paginiren sind die Seiten 471 und 488 ausgelassen. (Seite 160—162 stehen die Namen Gottes in drei verschiedenen Reihenfolgen.) — Abschrift nach der des شمس الدين العلقمي الشافعي im J. 994 Rab. II (1586) von عبد الكريم الخلقاني.

1356. Spr. 1200.

1) f. 1—204.

Steht vorn gebunden vor Spr. 980.

271 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Es hat hier den Titel f. 1a:

كتاب درر البحار فى الاحاديث القصار

Verfasser f. 1a: السيوطي. Anfang wie bei We. 1355. Schluss f. 204a: يور اهل العافية يوم القيامة لو ان جلودهم كانت قرضت بالمقاريض مما يرون من ثواب اهل البلا هب عن جابر

Es schliesst sich daran:

204a باب فى الاحاديث القدسية

Anfang: ابن ادم تفرّغ لعبادتى املا صدرك غنى; ebenfalls in alphabetischer Folge; Schluss 205a: يا ابن ادم لا تباعد منى فاملا عليك فقرا واملا يديك شغلا ك عن معقل ابن يسار

Es folgt dann 205a باب فى حِكَم نقلت عن التورية

Anfang: اتق الله واذا شبعت فاذكر الجايع حم الخ

Ferner 206a حِكَم نقلت عن الزبور

Anfang: راس الحكمة خشية الربّ حم الخ

206a حِكَم نقلت عن لقمان

Anfang: الصمت حكم وقليل فاعله حم الخ

206b ما ورد عن عيسي عم

Anfang: القدر سرّ الله فلا تكلفوه طب الخ

208a باب الموقوفات عن الصحابة

Anfang: اتقوا ابواب السلطان خ. Dies alphabetisch geordnet. Schluss f. 208b: الاقتصاد فى السنة احسن من الاجتهاد فى البدعة حم فى الزهد ك عن ابن مسعود هذا آخره والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Die Anfangsworte der einzelnen Sprüche, die Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift von مسلم الازهري im J. 1008/1599.

Auf der Rückseite des sogen. Schmutzblattes steht eine مناظرة ابليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Moḥammed, entlehnt dem كتاب مفيد العلوم ومبيد الهموم von القزويني. S. Pet. 369, f. 65a. Die Schrift ist flüchtige Gelehrtenhand aus dem J. 1057/1647.

1357. Pet. 239.

221 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 13 × 7½cm). — Zustand: zum Theil lose Lagen; im Anfang unsauber; am Rande oben fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband, der Rücken durchgerissen.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser f. 1a ebenso. Dieser Band enthält die Buchstaben ا bis ذ zu Ende. Anfang wie bei We. 1355.

Schrift: gross, deutlich, etwas geschwungen, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1077 Gom. I (1666).

Nach f. 121 fehlen 39 Bl. (= We. 1355, f. 153a, 4 bis 1356, f. 8a, 6).

/ **1358.** Spr. 2052.

155 Bl. 4to, c. 21–23 Z. (22×16; 16–17×11–12^cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, (ziemlich) stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, erster Band. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 40 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: اذا نعس احدكم وهو يصلي فليرقد حتى يذهب عنه النوم الخ und geht bis zum Ausgang des Buchstabens خ, zuletzt f. 148ᵇ:
خير الناس مؤمن فقير يعطى جهده' عن ابن عامر

Schrift: gross, dick, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

Es liegen dann noch einige Blätter diesem Theile bei (f. 149—155), von denen f. 149 bis 153 einen Commentar zu diesem Traditionswerke enthalten, die aber mit Lücken auf einander folgen.

F. 149ª, 10 hat die Tradition: احفظ ودّ ابيك بضمّ الواو وبكسرها صديقه لا تقطعه بنحو اصد او هاجر الخ F. 150 hat einige Traditionen aus dem Artikel اذا الخ; f. 151—153 aus den Artikeln ثلاث und ثلاثة (so beginnt f. 152ᵇ, 8 eine Tradition: ثلاث مهلكات اي موقعات نفاعلها في الهلاك وثلاث منجيات اي مخلصات لصاحبها من العذاب الخ)

F. 154 u. 155 enthalten den Text von Traditionen aus dem Artikel صلاة الخ. Der obere Theil dieser beiden Blätter ist abgerissen, von f. 150 der untere Theil.

Die Schrift ist im Ganzen klein, nicht ungefällig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter sind roth und bei f. 149—153 auch der Grundtext. — Abschrift c. 1150/1737.

/ **1359.** Spr. 539.

1) f. 1—29.

90 Bl. 4to, 33 Z. (23½×17⅔; 20×13½^cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. Bl. 1 stark ausgeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, Bruchstücke. Titel und Verfasser f. 1ª wie bei We. 1355.

Dies Stück enthält den Anfang bis zu der Tradition: اللهم اليك اشكوا ضعف قوتي.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 29 in neuester Zeit ergänzt, gross und rundlich. — Abschrift c. 1000/1591.

2) f. 30—35.

4to, 27 Z. (22—23×16½; 17½×9—10^cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes, von der Tradition an: اذا دنب احدكم بسم الله الرحمن bis zu der: ان العبد اذا وضع في قبره.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 33 ist eine grosse Lücke, von ازهد الناس an bis ان السلام.

3) f. 36—90.

4to, c. 25—27 Z. (c. 23×17; c. 19—20×14^cm). — Zustand: durch und durch fleckig und unsauber; auch der Rand vieler Blätter beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark.

Bruchstück desselben Werkes. Umfasst die Traditionen:

a) f. 36—42 ثلاثة ليس عليهم حساب bis حسبي رجائى من خالقي
b) f. 43—49 زينوا مجالسكم بالصلاة bis السلطان ظل الله في الارض
c) f. 50—57 شهداء الله في الارض bis ضرب تعالى مثلا صراطا مستقيما
d) f. 58—69 من اذن سبع سنين bis من قذف ذميا حدّ له
e) f. 70—77 من كان له صبى bis نهي عن الحجر
f) f. 78—90 نهي عن بيع الثمار bis zum Schluss des Werkes.

Schrift: gross, breit, etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 980 Reǵeb (1572).

/ **1360.** Spr. 540

in 2 Bänden = 490 Bl. (f. 1—183 und f. 184—490).

Verschiedene Bruchstücke desselben Werkes.

540ª, **f. 1—183.**

8vo, 26 Z. (20½ × 14—15; 15—16 × 9½—10cm). — Zustand: durchweg fleckig, einzelne Blätter stark beschädigt, wie f. 69. 70. 82. 138. 176—182. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand.

Enthält das ganze Werk, aber mit sehr vielen Lücken. Anfang wie bei We. 1355. Lücken nach f. 2. 3. 5. 12. 18. 19. 34. 42. 56. 64. 66. 67. 68. 74. 78. 81. 88. 99. 105. 107. 109. 111. 113. 115. 118. 120. 121. 123. 124. 125. 131. 140. 150. 158. 165. 176. 182. Der Schluss fehlt von der Tradition an: يرث الولاء من يرث المال

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande oft Zusätze, Bemerkungen.

540ᵇ, 1) **f. 184—240.**

8vo, 21 Z. (21½ × 15; 15—16 × 9½—11cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang des Werkes bis zu der Tradition: ان اول ما يسال عنه العبد. — Nach f. 200 fehlen 33, nach 220 20 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

2) **f. 241—257.**

8vo, c. 27 Z. (21⅓ × 15½; c. 16½ × 10cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, glatt.

Umfasst die Traditionen von خلق الله الجن bis رحم الله رجلا قام من الليل فصلي ثلاثة اصناف.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3) **f. 258—271.**

8vo, 19 Z. (20½ × 14½; 13 × 8—8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Enthält die Traditionen von اكثر اهل الجنة البله an bis اما ان ربك يحب المدح.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4) **f. 272—280.**

8vo, 23 Z. (21 × 14¾; 15 × 8½cm). — Zustand: fleckig, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält die Traditt. von برّ الوالدين يزيد في العمر an bis ثلاث احلف عليهن لا يجعل الله.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

5) **f. 281—286.**

8vo, 25 Z. (21 × 15; 14½ × 9cm). — Zustand: fleckig, auch am Rande schadhaft. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen: اذا اراد الله بعبد خيرا bis اذا دخل احدكم على اخيه المسلم.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

6) **f. 287—300.**

8vo, 25 Z. (20½ × 14½; 15½—16 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Die Traditionen احلّ الذهب والحرير bis اذا سميتم فعبّدوا الحسن.

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 1150/1737.

7) **f. 301.**

8vo, 23 Z. (21½ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: unsauber und schadhaft. — Papier: bräunlich.

Die Traditionen اتقوا دعوة المظلوم bis اجتنبوا هذه القاذورات.

Schrift: gross, eng, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

8) **f. 302—306.**

8vo, 23 Z. (21⅓ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا مرض العبد ثلاثة ايام bis استعيذوا بالله من شر جار المقام.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

9) **f. 307. 308.**

8vo, 21—22 Z. (21½ × 15; 15½ × 10—11cm). — Zustand: unsauber.

Die Traditionen اذا ابردتم الي بريدا bis اذا احدث احدكم في صلاته und f. 308: اذا اشتهي مريض bis اذا اكفر الرجل اخاه.

Zwischen 307 u. 308 fehlen 3 Bl.

Schrift: ziemlich gross, nachlässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

10) f. 309—318.

8vo, 17 Z. ($21^1/_3 \times 15$; $15^1/_2 \times 10^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich unsauber.

a) f. 309—312. Die Traditionen ان المعونة تاتى من الله bis اياكم ومحقرات الذنوب فحصر.

Nach f. 310. 311. 312 Lücken.

b) f. 313—318. Von خمس خصال يفطرن الصايم bis الخلق الحسن يذيب الخطايا.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

11) f. 319—328.

8vo, 25 Z. (20×14; 13×8cm). — Zustand: fleckig und unsauber. Wurmstichig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Die Traditionen اكثروا في الجنازة قول bis اما بعد فما بال العامل.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

12) f. 329—338.

8vo, 25 Z. ($21^2/_3 \times 15$; $16 \times 9^1/_2$cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا جامع احدكم زوجته او جاريته فلا ينظر الي فرجها bis اذا قام احدكم الي الصلاة.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

13) f. 339—358.

8vo, 21 Z. (21×15; $13 \times 9^1/_2$). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt.

Die Traditionen اذا اراد الله بقرية هلاكا bis اذا مرض العبد يقال.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

14) f. 359—371.

8vo, 19 Z. ($20—20^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 359—362. Die Traditt. إئتوا الدعوة اذا دعيتم bis اتركوا الحبشة ما تركوكم.

b) f. 363—371. Von اما ان كل بناء وبال على صاحبه bis ان الله تعالي صانع كل صانع.

Nach f. 363 fehlt 1 Bl.

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschr. c. $^{1150}/_{1737}$.

15) f. 372—389.

8vo, 21 Z. ($20^3/_4 \times 15$; $14 \times 8—8^1/_2$cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا اصبحتم فقولوا اللهم bis اذا مشت امتى المطيطاء.

Die f. 372a oben zuerst stehenden Zeilen sind von anderer Hand hinzugefügt.

Schrift: gross, stark, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

16) f. 390—397.

8vo, 25 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $16^1/_2 \times 10^2/_3$). — Zustand: etwas unsauber, zum Theil am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen اللهم انى اسالك باسمك الطاهر bis ان الله تعالي حرم عليكم عقوق.

Nach f. 392 u. 394 fehlt je 1 Bl.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

17) f. 398—401.

8vo, 18 Z. ($21 \times 15^1/_4$; $16 \times 9—10$cm). — Zustand unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Die Traditionen ن الشيطان اذا سمع النداء bis ان المومن اذا اصابه السقم.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos Stichwörter roth. Am Rande und zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

18) f. 402—405.

8vo, 21 Z. (21×14; $14 \times 8^1/_3$cm). — Zustand: fleckig unsauber, der Rand und Bl. 404 schadhaft. — Papier bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen ابن السبيل اول شارب bis احب الاديان الي الله الحنيفية.

Schrift: sehr klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

19) f. 406—413.

4to, 31 Z. (22×16; 16×10cm). — Papier: gelb glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen كم ودعوة المظلوم وان كانت bis بعثت رحمة وملحمة ولم ابعث.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas flüchtig vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

20) f. 414—421.

8vo, 21 Z. (21⅓ × 15; 15 × 8⅓cm). — Zustand: fleckig. F. 414 am Rande beschädigt; f. 419 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn.

a) f. 414—418. Die Traditt. اذا شربتم اللبن فتمضمضوا bis اذا كذب العبد كذبة.

Nach f. 416 fehlt 1 Bl.

b) f. 419. Die Traditionen انما اجلكم فيما خلي bis انما سمّاهم الله تعالي الابرار.

c) f. 420. Die Traditionen اهل القران اهل الله bis اوصي الخليفة من بعدي.

d) f. 421. Die Traditionen كان اذا شرب تنفس bis كان اذا غضب وهو قايم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

21) f. 422—427.

8vo, 25 Z. (21 × 14¾; 16 × 10cm). — Zustand: etwas fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Die Traditionen إئتوا المساجد حسّرا bis احسن الناس قراءة.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth, sind aber zum Theil fortgelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

22) f. 428. 429.

8vo, 21 Z. (21 × 15; 13½ × 9cm). — Zustand: unsauber, fleckig. Rand schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Die Traditionen ابشروا وبشروا من وراءكم bis اتحب ان يلين قلبك وتدرك.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

23) f. 430. 431.

8vo, 25 Z. (21½ × 15; 16 × 11½cm). — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen ان الله ابي لي ان اتزوّج bis ان الله تعالي تصدق عليكم عند وفاتكم.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

24) f. 432—434.

8vo, 19 Z. (19½ × 14; 13½ × 8½cm). — Papier: gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اوصيكم بالجار الخرايطي bis الا احدثكم باشقى الناس.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

25) f. 435. 436.

8vo, 17 Z. (21 × 15; 13⅓ × 10cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

a) f. 435. Die Traditt. ان الله لا يقبل صلاة رجل مسبل bis ان الله تعالي يبغض الوسخ.

b) f. 436. Die Traditt. ان الاعمال ترفع يوم الاثنين bis ان الرجل ليوضع الطعام ببين يديه.

Zwischen f. 435 u. 436 fehlen 4 Bl.

Schrift: ziemlich klein, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

26) f. 437.

4to, 25 Z. (22 × 16; 16 × 9½cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, grob, wenig glatt.

Beginnt in der Vorrede des Werkes حم لاحمد في مسنده عم لابنه الخ und geht bis zu der Tradition إئتوا المساجد حسّرا.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

27) f. 438.

8vo, 27 Z. (20½ × 14½; 16¼ × 11cm). — Zustand: unsauber, der Rand schadhaft.

Die Traditionen اخشى ما خشيت على امتي bis ادوا حق المجالس.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Anmerkungen.

28) f. 439.

8vo, 20 Z. (20 × 14; 15½ × 12cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Die Traditionen اذا تطيّبت المراة لغير زوجها bis اذا جلست في الصلاة.

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

29) f. 440.

8vo, c. 25 Z. (20½ × 13; 17½ × 11cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen اذا توضات فانتضح bis اذا خرجتم من بيوتكم بالليل.

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

30) f. 441.

8vo, 21 Z. (21½ × 15; 14 × 8cm). — **Zustand:** fleckig, unsauber. — **Papier:** gelb, grob, nicht glatt.

Die Traditionen اذا استلج احدكم في اليمين bis اذا اصاب احدكم مصيبة.

Schrift: ziemlich klein, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1150/1737.

31) f. 442.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 15 × 8½cm). — **Zustand:** unsauber, fleckig, beschädigt. — **Papier:** gelb, glatt, zieml. stark.

Die Traditionen اذا اراد الله خلق شيء bis اذا استنشقت فانتثروا.

Schrift: klein, fein, breit, fast vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

32) f. 443.

8vo, c. 27 Z. (21½ × 15¼; 16½ × 10cm). — **Zustand:** etwas unsauber. — **Papier:** gelb, grob, wenig glatt.

Die Traditionen اذا اصبحت آمنا في سربك bis اذا اكل احدكم فلياكل بيمينه.

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1150/1737.

33) f. 444. 445.

4to, 25 Z. (22 × 15; 17 × 10½cm). — **Zustand:** etwas fleckig, besonders f. 445. — **Papier:** gelb, stark, glatt.

a) f. 444. Die Traditionen اذا بال احدكم فلا يمس bis اذا توضأ احدكم فاحسن.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

b) f. 445. Die Traditionen اذا علم العالم فلم يعمل bis اذا قدم احدكم علي اهله من سفر.

34) f. 446.

8vo, 23 Z. (21 × 14½; 14 × 10cm). — **Zustand:** nicht ganz sauber. — **Papier:** gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا سجد العبد سجد معه سبعة bis اذا سمعتم بجبل زال عن مكانه.

Schrift: ziemlich klein, spitz, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1150/1737.

35) f. 447.

8vo, 19 Z. (21 × 13½; 15 × 10cm). — **Zustand:** am Rande schadhaft. — **Papier:** gelb, dünn, glatt.

Die Traditionen اذا اتى الرجل القوم فقالوا bis اذا اجبت رجلا فلا تماره.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1150/1737.

36) f. 448—457.

4to, 27 Z. (22 × 13½; 22 × 8½cm). — **Zustand:** nicht ganz sauber, auch etwas wurmstichig. — **Papier:** gelb, ziemlich grob, etwas glatt.

Die Traditionen اقيلوا ذوي الهيئات bis امراة ولود احب الي الله.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

37) f. 458. 459.

8vo, c. 27 Z. (20½ × 13½; 16½ × 10cm). — **Papier:** gelb, stark, glatt.

Die Traditionen اذا كان يوم القيامة بعث الله bis اذا وضعتم موتاكم في قبوركم فقولوا.

Schrift wie bei 21): gehört derselben Handschrift an. Die Stichwörter meistens fortgelassen.

38) f. 460—469.

8vo, 27 Z. (Bl. 467b ff. 13 Z.) (20½ × 13½; 17½ × 9cm). **Papier:** gelblich, stark, glatt.

Die Traditionen من بات وفي يده غمر bis من كان حالفا فلا يحلف الا بالله.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, etwas blass. Die Stichwörter fehlen, es ist Platz dafür gelassen. — **Abschrift** c. 1150/1737. — Nach f. 460 fehlt 1 Bl.

39) f. 470—479.

8vo, 27 Z. (20 × 14½; 16½ × 10 u. 17 × 11cm). — **Zustand:** etwas fleckig. — **Papier:** gelb, ziemlich dünn, wenig glatt.

a) f. 470—474a. Die Traditionen نهي ان يبال في الماء bis اليمين حسن الخلق. Dies ist das Schlussstück eines **Auszuges** aus dem الجامع الصغير des السيوطي: derselbe ist gemacht von عبد الغني ابن النابلسي im J. 1097 Moh. (1685).

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. Nicht die Stichwörter roth, sondern die Abkürzungen für die Werke, aus denen Essojûṭî entlehnt hat. — **Abschrift** von حيدر بن محمد الكردي, c. 1150/1737.

b) f. 474b—476a (Schrift wie bei a). Taḫmîs der Qaçîde des اسمعيل بن ابي بكر اليمني ابن المقري † 837/1433, deren Anfang: الي كم تماد في غرور وغفلة. Dasselbe ist von ابن الخياط اليمني u. beginnt: أخيّ لويلات المنايا توقّت وشمس صباح الارتحال تجلّت Der Schluss des Grundgedichts wie bei We. 1843, 1c.

c) f. 476ᵃ, Z. 3 bis f. 479ᵇ (Schrift wie bei a). Anfang (nach dem Bism.): حمدا لك يا نور من نورك كل نور وشكرا لك يا ظهور من ظهورك كل ظهور . . . وبعد فهذه كلمات وجيزات وتدقيقات الخ

Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, mit Bezugnahme auf Ausführungen darüber in den الفتوحات von ابن العربي.

Dieselben beginnen: قولكم ما التوحيد قلنا اعلم ان الشىء فى الازل اما وجود محض وثبوت مطلق حتى عن قيدي الاطلاق والتقييد فهو الواجب الوجود لذاته واما عدم محض وامتناع خالص الخ
Schluss f. 479: زدنا فى هذه الصحيفة هذه البيانات لما راينا ليلة العرفات ان سيد السادات عليه افضل الصلوات واكمل التحيات قال لعايشة اقض حاجة فلان لمن طلب بعض المهمات'

Die Unterschrift — allerdings von anderer Hand —:
تمت الرسالة المسماة بكشف الغين عن العين' قوبلت بالاصل علي يد مولفها محمود بن عباس بن سليمان عليهم الرحمة والرضوان ist ausgestrichen.

40) f. 480.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21 × 14½; 15½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande eingerissen. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt.

Die Traditionen كان اذا افطر قال اللهم bis كان اذا راي الهلال. Es ist aber nur ein Auszug.

Dann folgen f. 480ᵇ unten noch 3 Zeilen, Anfang der Biographie des Essojūṭī.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

41) f. 481.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen كان يستحب الصلاة فى الحيطان bis كان يصوم تسع ذي الحجة.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

42) f. 482.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Papier: gelb, grob, etwas glatt.

Die Traditionen ما اتاك الله من اموال السلطان bis ما اسرّ عبد شريرة.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

43) f. 483—488.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 14½; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: oben fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Die Traditionen غفار غفر الله لها واسلم سالمها bis كان اذا نزل عليه الوحي كرب لذلك. — Auszug aus dem الجامع الصغير des السيوطي. Der Buchstabe ف fängt so an 483ᵃ: فاطمة بضعة مني. Der Buchstabe ق 484ᵃ: قاتل الله اليهود ان الله تعالي لما حرم عليهم الشحوم حملوها الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

44) f. 489. 490.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20⅓ × 15; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

Gehört nicht zu dem Werke des السيوطي. Es gehört zu einer Traditionssammlung, die alphabetisch geordnet ist; bei jeder Tradition wird — gewöhnlich unter Angabe des betreffenden Schriftstellers — angegeben, ob dieselbe schwach oder gültig und gut sei. Der Verfasser führt besonders ابن حجر und السخاوي (auch النووي u. A.) an: er lebt also nach 902/1496 (in welchem Jahre السخاوي starb).

Dies Bruchstück beginnt hier gegen Ende des Buchstabens ل (mit der Tradition حديث ليس علي اهل لا اله الا الله وحشة فى قبورهم) u. hört auf mit: حديث ما لي اراكم رافعي ايديكم كانها اذناب الخ
Der Buchstabe م beginnt so f. 489ᵃ Mitte: حرف الميم' حديث من كان له امام فقراءة الامام له قراءة' اورد من حديث جابر بن عبد الله الانصاري رة له طرق عن جماعة من الصحابة وكل طريق معلولة قال ابن حجر وكلها ضعيفة جدّا الخ
Vor jeder Tradition steht das Wort حديث.

Schrift: gross, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1361. Spr. 541.

180 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 14; 15¼ × 9½cm). — Zustand: nicht überall ohne Flecken, besonders am Rande: im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب زيادة الجامع الصغير

So auch in dem kurzen Vorwort. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 2b (nach dem Bism.): الحمد لله على افضاله والصلوة والسلام على سيدنا محمد وصحبه وآله، هذا ذيل على كتابي المسمي بالجامع الصغير من حديث البشير النذير سميته زيادة الجامع رموزه كرموزه والترتيب كالترتيب وما توفيقي الخ

Dann beginnt das Werk selbst so f. 2b: حرف الهمزة، آتي يوم القيمة باب الجنة فيفتح لي فاري ربي وهو علي كرسيه فيتجلي لي فاخر ساجدا، ابن النجار عن ابن عباس، أجرت نفسي الخ

Schluss f. 179a: اليسر يمن والعسر شوم، فر عن رجل،

Nachtrag des Verfassers zu seinem Traditionswerk. Am Rande öfters Zusätze; da derselbe aber beschnitten, haben die Anfänge der Reihen dieser Zusätze bisweilen gelitten.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas vornüberliegend, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Zeichen. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1005 Rabī' I (1596) von نجم الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد بن عبد الله بن جابر الغزي العامري الشافعي

F. 2a enthält einige Traditionen; f. 1b und 179 u. 180 verschiedene kleine Gedichtstücke, darunter ein längeres Gedicht (موشحة) von dem Abschreiber نجم الدين الغزي † 1061/1651, anfangend:

اطلع في القبور واعتبر بالنشور

1362. Lbg. 14—17.

207. 206. 218. 220 Bl. 4to, 33 Z. (27⅓ × 17½—18; 20 × 12¼cm). — Zustand (in Lbg. **14**): sonst gut, doch der Rand nicht überall sauber, und überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: grauer Lederband in Goldpressung mit Klappe; in Lederfutteral. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من الكوكب المنير بشرح الجامع الصغير من حديث البشير النذير

Verfasser f. 1a:

محيي السنة ابو عبد الله شمس الدين محمد بن عبد الرحمن العلقمي الشافعي

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع شمس انوار السنة النبوية فملأ بها الوجود غربا وشرقا . . . وبعد فهذا شرح لطيف وتوضيح منيف وضعته على الكتاب المسمّى بالجامع الصغير الخ

Moḥammed ben 'abderraḥmān *el'alqamī* šems eddīn, geb. 897/1491, gest. nach 978/1571, giebt in diesem Werke einen ausführlichen Commentar (mit قوله) zu dem Traditionswerke الجامع الصغير des Essojūṭī, sich dabei der Schriften dieses Gelehrten und des Ibn ḥaǵar u. A. bedienend, theils auch selbständig vorgehend. Derselbe beginnt f. 2a: حديث انما الاعمال بالنيات هذا حديث اخرجه الائمة الستة وحسبك قول الامام الشافعي رة انه يدخل في سبعين بابا من ابواب الفقه الخ und hört auf (im Buchstaben ا) in Erklärung der Tradition اما بعد فوالله انى لاعطى الرجل وادع الرجل الخ mit den Worten: وقال الهلع اشد الجزع انتهى وقال في التقريب هلع بالكسر. Die Traditionen werden in der Regel nicht ausführlich angegeben, sondern mit الخ abgekürzt.

Lbg. **15** (in der zweiten Hälfte, besonders am Ende, oben am Rande und am Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, wie f. 19—21, und f. 21. 22 am Rande ausgebessert) schliesst sich unmittelbar an Lbg. 14 mit den Worten f. 1a: اشتد حرصه وعند المصيبة والنائبة الخ. Der Text geht bis in Mitte des Buchstabens ث bis zur Tradition حديث الثيب تعرب عن نفسها und schliesst f. 206a: وكلا القولين لغتان متساويتان بمعنى الابانة،

Lbg. **16** (zu Anfang stark wasserfleckig im Rücken, auch sonst nicht ganz frei von Flecken, theils oben am Rande, theils unten am Rücken, gegen Ende auch nicht frei von Wurmstich) beginnt im Buchstaben ث mit: حديث ثلاث من كنّ فيه وجد حلاوة الايمان، قال شيخنا ثلاث من كنّ فيه اي حصلن فهى تامّة قال قال العلماء الخ und schliesst im Buchstaben ك f. 218ᵇ: حديث كنت نبيا وآدم بين الروح . . . وتقدم معناه فى الذي قبله

Lbg. **17** (in der 2. Hälfte, besonders gegen Ende, am oberen Rande stark wasserfleckig, desgleichen auch unten am Rücken, und auch sonst nicht ganz frei von Flecken) beginnt in unmittelbarem Anschluss an Lbg. 16: حديث كنت نهيتكم عن الاشربة الخ، قال النووي فى رواية نهيتكم عن النبيذ الا فى سقاء الخ und schliesst bei der letzten Tradition f. 220ᵃ: حديث اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة mit den Worten: قلت وقد تتبع شيخنا خصائص يوم الجمعة وافرده بالتاليف،

Alsdann fügt der Verfasser hinzu, er habe sein Werk vollendet im J. 978 Šaʿbān (1571) und sei noch ein Zuhörer des Essojūṭī gewesen.

In Lbg. 14 fehlen nach f. 33 2 Bl.; in Lbg. 17 folgen in der Mitte die Blätter so: 54. 74. 75. 55—73. 76 ff. — Am Rande stehen Verbesserungen, bisweilen auch (kurze) Bemerkungen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter (حديث، قوله und dergl.) roth. Da das Werk in 2 Theilen zu je 2 Bänden besteht, haben Lbg. 14 u. 16 f. 1ᵇ u. 2ᵃ eine Goldleiste um den Text und ein einfaches Goldfrontispice, Lbg. 15 u. 17 beides nur auf f. 1ᵃ.

Unterschriften des Abschreibers stehen nur Lbg. 15, f. 206ᵃ und 17, f. 220ᵃ. Derselbe heisst dort: على بن ناصر الدين بن على ابن موسى المنزلى المالكي الازهري und hier: على بن احمد بن على الطحلاوى الجزيري الازهري الشافعي، Trotz der Abweichungen ist es ohne allen Zweifel derselbe; er muss also um jene Zeit von den Mālikiten zu den Šāfiʿiten übergetreten sein. — Die Zeit der Abschrift steht nur in Lbg. 15, f. 206ᵃ angegeben, nämlich (ganz deutlich, in Worten): 775 Rabîʿ, was aber unrichtig ist und heissen muss $^{995}/_{1587}$. — Collationirt nach dem Original des Verfassers.

Lbg. 15, f. 40ᵇ steht das Reǵez-Gedicht des Essojūṭī (28 Verse) darüber, dass zu Anfang jedes Jahrhunderts ein grosser Mann auftrete. — F. 110ᵃ Verse von الزبرقان (auf ع Basīṭ) und längeres Antwortgedicht des حسان بن ثابت.

Lbg. 16, f. 160ᵃ ein Reǵez-Gedicht (25 Verse) über die in Thiere verwandelten Menschen, von محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم.

HKh. II, 3912. V, 10981.

1363. Pm. 658.

308 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $17^1/_2 \times 10^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht er f. 2ᵃ rechts zur Seite, von fremder Hand, und ganz beiläufig:

كتاب بدر المنير شرح مختصر لجامع الصغير

Er ist nach dem Vorwort f. 3ᵃ richtig so:

البدر المنير مختصر الجامع الصغير

Verfasser: s. Anfang, wo jedoch der Eigenname nicht gesetzt ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم المنعم الميسر العليم الذي جعل العلماء ورثة الانبياء . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . قد كان فيما مضى من الايام والازمان يخطر فى الخاطر الحقير ان اختصر الجامع الصغير للشيخ . . . عبد الرحمن السيوطي . . . لكن كثرة الهموم تاذن بالتاخير وانا بين لعلّ وعسي استجير بالكريم الخ

Auszug aus der Traditionssammlung des Essojūṭī, deren Titel الجامع الصغير, lediglich sich auf die „schönen“ und die „richtigen“ Traditionen beschränkend, alphabetisch geordnet, mit Angabe, woher jede derselben stammt,

auch mit Erklärung von besonders schwierigen Ausdrücken.

Voraufgeschickt ist eine Vorrede, in welcher der Unterschied der Traditionsklassen erörtert wird; sie beginnt f. 3ᵃ: مقدمة، اعلم ان اهل هذه الصناعة من المحدثين الخ. Es werden behandelt: f. 3ᵃ المتواتر; المشهور; 3ᵇ الصحيح; الحسن u. s. w. Zuletzt f. 9ᵃ المصحف; الناسخ والمنسوخ; endlich المختلف.

Die Sammlung selbst beginnt f. 9ᵇ: باب الهمزة، انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت الخ اتي باب الجنة يوم القيمة فاستفتح فيقول الخازن ... قبلك، رواه الامام احمد ومسلم عن انس بن مالك، الخ Die beiden letzten Traditionen sind f. 306ᵃ: اليد العليا خير من اليد السفلا وابدأ بمن تعول، رواه احمد والطبراني عن ابن عمر ...، und 306ᵇ: اليمين على نية المستحلف رواه مسلم وابن ماجة عن ابي هريرة الخ

Schluss f. 306ᵇ: وقد تم بحمد الله وحسن توفيقه هذا المختصر من الجامع الصغير ... وقد اوفيت بما وعدت من جمعي للصحيح والحسن ... ولله در بعض الفضلاء حيث قال من صنف فقد وضع عقله في طبق وعرضه على الناس ... والله اسئل وباسمائه اتوسل ان يجعل هذا المختصر خالصا لوجهه الكريم ... وان يعم النفع ببركات النبي المفخم والرسول المعظم صلعم والحمد لله الذي بنعمته تتم الصلوات،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Gelehrtenhand, etwas flüchtig, vocallos. Grundtext der Traditionen roth (auf den ersten Blättern roth überstrichen). — Abschrift vom Jahre 1160 Saʿbân (1747). — Nicht bei HKh.

Am Rande bisweilen längere Noten und Auseinandersetzungen; so f. 2ᵇ: dass zu Anfang eines Werkes nothwendig sei dreierlei: البسملة والحمدلة والصلوة und dass erlaubt sei viererlei: مدح الفن وذكر الباعث وتسمية الكتاب وبيان كيفية الكتاب من التبويب والتفصيل

F. 1 u. 2ᵃ u. 307 u. 308 enthalten allerlei Notizen aus البيضاوي (doch wol dem Commentator des Qorān); auch noch f. 307ᵇ ein kleines Gebet, mit den Hauptnamen Gottes, anfangend: اللهم انى اسالك بان لك الحمد الخ.

1364. Lbg. 981.

2) f. 42ᵇ—93.

8ᵛᵒ, 15 Z. (19¾ × 14; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 43 der Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt, doch steht f. 1ᵃ:

مختصر الجامع الصغير لسيدي عبد الغنى النابلسى

was richtig ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 42ᵇ: الحمد لله رب العالمين ... اما بعد فانه لما وفقني الله سبحانه وتعالي الي الوقوف على كتاب الجامع الصغير الخ

Der (in dem Werke selbst nicht genannte) Verfasser ʿAbd elganī *ennābulusī* † 1143/1730 hat das Traditionswerk الجامع الصغير des Essojūṭī ausgezogen in Betreff der Traditionen, welche Elboḣārī und Muslim gemeinschaftlich haben, und welche jeder für sich hat. Danach zerfällt das Werk in 3 Theile (قسم); der 2. Theil — was Elboḣārī für sich hat — ist in 2 Abschnitte geteilt: was er in seinem Traditionswerk (الجامع الصحيح) und was er in seiner Chronik und seinem الادب „د" hat.

Nach Aufführung der gebrauchten Abkürzungen folgt die Tradition انما الاعمال بالنيات; dann beginnt f. 43ᵇ unten der 1. Theil, alphabetisch geordnet: حرف الهمزة، اية الايمان حب الانصار واية النفاق بغض الانصار حم ق ن عن انس رة،

Es bricht hier f. 93ᵇ mit dem Buchstaben ي ab: يهرم ابن آدم ويبقى منه اثنتان الحرص والامل حم ق ن عن انس رة،

Die Unterschrift, als sei das Werk vollständig (تجز بقلم ... اسماعيل الجراحي), ist gefälscht; es fehlt eben der 2. u. 3. Theil. Der Name des Abschreibers † 1162/1749 könnte richtig sein.

Schrift: gross, weit, deutlich. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Ein Stück dieses Werkes steht in Spr. 540, f. 470—474ᵃ, vielleicht auch f. 480 u. 483—488.

1365. Lbg. 113.

80 Bl. 8vo, 23 Z. (20$^2/_3$ × 15$^1/_2$; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ" البدر المنير
فى غريب احاديث البشير النذير
لعبد الوهاب الشعرانى

Titel ebenso in der Vorrede f. 1^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافى نعمه . . . وبعد فهذه احاديث غريبة قلّ ان يطلع على تخرجها عالم من اهل عصرنا الخ

'Abd elwahhāb ben aḥmed ben 'alī ben aḥmed elmiçrī eššaʿrānī (oder eššaʿrāwī) † $^{973}/_{1565}$ giebt hier eine Auswahl von etwa 2300 Traditionen aus dem الجامع الكبير und الجامع الصغير und زوايد الجامع الصغير "كـ, alle drei von Essojūṭī; hinzugefügt ist alles, was in dem كـ" المقاصد الحسنة des السخاوي † $^{902}/_{1496}$ steht. Die Ordnung ist alphabetisch; die untergeschobenen ausdrücklich als solche bezeichnet. Bei jeder Tradition angegeben, wer deren Rāwī ist. — Zu bemerken ist noch, dass das Wort غريب in dem Titel nicht, wie gewöhnlich, einen auffälligen Ausdruck in einer Tradition bezeichnet, sondern fremd, unbekannt, von wem dieselbe herrühre und mitgetheilt sei als solche; es betrifft also deren Herkunft تخريجه.

Die 1. Tradition f. 2^a: باب حرف الالف ' آتى باب الجنة يوم القيامة . . . ان لا افتح لاحد قبلك ' رواه الامام احمد وغيره — Letzte Tradition f. 80^b: يوم صومكم يوم نحركم ' قال الامام احمد لم اطّلع عليه '

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 944 Ramaḍān (1538).

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter der Traditionen roth. — Abschrift im Jahre 1132 Rab. II (1720).

1366. Lbg. 968.

22 Bl. 4to, 9 Z. (23 × 16$^1/_2$; 14 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. F. 1^a steht von ganz neuer Hand:

وسمّيته الدر النجيب بمائة وثمانية وعشرون حديث

wofür im Werke selbst gar kein Anhalt ist. — Verfasser fehlt, wird aber in der Nachschrift f. 22^a genannt:

ابو بكر بيك افندى نجل [= بن] الحاج
محمد درويش باشا

Der Verfasser Abū bekr beg efendī ben moḥammed derwīš bāšā ist mir unbekannt; er wird wol dem 12. oder dem Anfang des 13. Jahrhunderts d. H. angehören.

Anfang f. 2^b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فهذه احاديث شريفة من كلام سيد الخلق . . . اردت التشرف برقمها الخ

Sammlung von (128) Traditionen aus dem الجامع الصغير des Essojūṭī, mit Ausnahme der 1. und 2., welche aus Elboḥārī sind.

Die 1. انما الاعمال بالنيات الخ, die 2. ابشروا وبشروا, die 3. ابى الله ان يرزق عبده. — Schluss f. 20^b: على قدر نفقاتهم فمن كَثر كُثر له ومن قَلل قُلل له '

Dann folgt f. 21^a ein ziemlich kurzes Gebet des محيى الدين (d. i. ابن العربى): اللهم صلّ على الذات المطلسم الخ

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. Der Text in breiter Goldleiste, f. 2^b mit hübschem Frontispice. F. 2^b—4^a zwischen den Zeilen grosse Goldpunkte. — Abschrift im Jahre 1239 Moḥarram (1823).

1367. Pm. 176.

212 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 14; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich und besonders gegen Ende (f. 196—203) auch nicht ohne Flecken. Ausgebessert am Rande f. 1. 2. 71. 128. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

اغاثة المستغيث على حل بعض اشكالات
الحديث للقاضى السيوطي

Ist von späterer Hand (wie überhaupt f. 1. 2 später ergänzt sind).

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh): حديث احبّ الاعمال الي الله ادومها وان قل الي اخره، قوله احبّ قال شيخ شيوخنا القاضى ابو بكر ابن العربي معنى المحبة من الله تعالي تعلق الارادة بالثواب اي اكثر الاعمال ثوابا ادومها الخ . . . حديث احبّ الاعمال الي الله ان تموت الخ، بجانبه علامة الصحة، حديث احب الاعمال الي الله تعالي من اطعم الخ قوله مسكينا المسكين من له مال او كسب يقع موقعا من كفايته ولا يكفيه الخ

Ziemlich ausführlicher Commentar zu einer alphabetischen Traditionssammlung. Die ersten Wörter der Tradition werden angeführt, der Rest mit اخره bezeichnet. Der Anfang fehlt: die jetzige Ergänzung f. 1. 2 kann richtig sein, aber es scheint vorher Einiges, und besonders das eigentliche Vorwort, zu fehlen. So ist aus dem Werke ebenso wenig über Verfasser des Commentars und des Grundwerkes wie über deren Titel etwas zu ersehen. Dass das Grundwerk aber das الجامع الصغير des Essojūṭī sei, ist sicher; dass jedoch dieser, wie der Titel aussagt, Verfasser des Commentars sei, ist nicht der Fall. Ob der obige Titel richtig sei, ist sehr fraglich; bei HKh. findet er sich nicht. Auch der Schluss dieses Bandes fehlt; der jetzige Schluss ist von derselben Hand wie die Anfangsblätter geschrieben und giebt keine Auskunft: nach demselben zu urtheilen, wäre damit das Werk zu Ende; von einer Fortsetzung wird nichts gesagt.

Dieser Band, der erste des Werkes, behandelt Traditionen des Buchstabens ا, und zwar von احبّ bis اذا, also nur einen kleinen Theil der dahin gehörigen Traditionen. Die ersten Traditionen des hier wirklich vorhandenen Textes (von f. 3 an) sind:

3ᵃ احبّ الاعمال الي الله تعالي حفظ اللسان
3ᵇ احب الاعمال الي الله تعالي الحب في الله الخ
3ᵇ احب اهل بيتى الي الحسن والحسين
4ᵇ احب الناس الى عائشة الخ

Die letzten: 209ᵇ اذا اعطي الله احدكم خيرا الخ
210ᵃ اذا اعطي احدكم الريحان فلا يرده الخ
210ᵇ اذا اعطيت شيئا من غير ان يسال الخ

Zu letzter Tradition beginnt der Commentar f. 210ᵇ: قل ولىّ الله النووي رحمه اختلف العلماء فيمن جاءه مال هل يجب قبوله ام يندب على ثلاثة مذاهب الخ

Der jetzige Schluss f. 212ᵇ: فان كان المسمّي اكثر من اجرة المثل فسد المسمي من اصله وله اجرة المثل او ياخذ اجرة المثل من الزكوة

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort (حديث) meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1368.

Andere Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

1) على بن حسام الدين الهندي المتقى um 980/1572 u. d. T. منهاج العمّال في سنن الاقوال.

2) احمد بن محمد بن احمد المتبولي ابو العباس † 1003/1594 u. d. T. الاستدراك النضير على الجامع الصغير

3) على بن سلطان محمد القارى الهروى † 1014/1606.

4) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوى شمس الدين † 1031/1622 u. d. T. فيض القدير, woraus er auch einen Auszug u. d. T. التيسير gemacht hat.

5) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي الشعراوي الخلوتى † 1035/1625 u. d. T. فتح المولى النصير بشرح الجامع الصغير

6) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † 1044/1634.

7) على العزيزي البولاقى † 1070/1659.

8) ابو بكر بن كمال الدين بن ناصر الدين الخزرجى النابلسى ابن الاخرم † 1091/1680 (Commentar und auch Glosse).

9) عيسى بن احمد بن عيسى الزبيري البراوى † 1182/1768.

10) على بن حجازي بن محمد البيومى الخلوتى † 1183/1769.

11) **Ein Auszug** von عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسينى ميرغنى المحجوب † 1207/1792.

12) **Ein Inhaltsverzeichniss** vom Verfasser selbst, betitelt: زاد المَسِير فى فهرس الصغير.

Hieher gehört auch:

13) ك" الوسائل السَنيّة من المقاصد السخاوية والجامع والزيادة الاسيوطيّة

von ابو الحسن على المالكي um 940/1533, der darin die المقاصد الحسنة des السخاوي † 902/1496 und das الجامع الصغير ausgezogen hat. Das Werk des السخاوي ist übrigens von محمد بن عبد الباقى بن يوسف الزرقانى † 1122/1710 in einen grösseren und kleineren Auszug gebracht worden.

Von anderen grösseren Traditionswerken des Essojūṭı seien noch erwähnt: 1) جامع الاسانيد. 2) مسند الصحابة الذين ماتوا فى زمان النبى. 3) ترجمان القران فى تفسير المسند. 4) مجمع الزوائد. 5) الفوائد المتكاثرة. 6) درر البحار فى الاحاديث القصار فى الاخبار المتواترة،

1369. Spr. 885.

1) f. 1—132.

156 Bl. 8vo, 17 Z. (21¼ × 15; 15 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a (von anderer Hand, gut geschrieben):

كتاب هداية المتنسّك وكفاية المتمسّك، لابي يحيى زكرياء الانصارى

Ebenso als Titelüberschrift f. 1b. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

زكرياء بن محمد بن احمد الانصاري السُنَيْكِيّ المصري زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله على سيدنا . . . اما بعد فهذا مختصر يشتمل علي انواع من احاديث رسول الله صلعم مما الحاجة اليه امسّ وحرص المومن عليه اشدّ الخ

Traditionswerk des Zakarijjā ben moḥammed ben aḥmed *elanṣārī abū jaḥjā* zein eddın, geb. 823/1420, gest. 926/1520; dasselbe enthält 4 Theile (جزء), nämlich: 1. فى المعتقدات وفضل العلم وما يتعلق به وذكر المنهيات والاداب; 2. فى العبادات; 3. فى الرياضات; 4. فى بدء الخلق ومنتهاه وذكر الانبياء عم. Es ist gesammelt aus den beiden صحيح des البخاري und des مسلم; ausserdem aus dem موطا des مالك, und den سنن des النسائى, ابو داود, الترمذي und; aus anderen Werken dieser Art ist sehr wenig entlehnt. Die ersten beiden durch ص, die folgenden zwei durch ح bezeichnet.

1. Theil f. 2b باب الاسلام والايمان
4a باب التمسّك بالكتاب والسنة ; 5b باب العلم
8b باب اجتناب الكباير وغيرها من المنهيات
19a باب البرّ والاداب
2. Theil f. 30a باب الطهارات ; 33a باب الصلوات
52b باب الجنايز ; 78b باب تلاوة القران
81a باب الذكر والدعوات
3. Theil f. 92b باب الزهد فى الدنيا ; 97b باب الخوف
99b باب الجدّ والاقبال على الله تعالي
100b باب الصبر ; 102a باب التوكّل
4. Theil f. 102b باب بدء الخلق
103b باب فضايل سيد المرسلين محمد صلعم
114b باب فضل الصحابة رضوان الله عليهم اجمعين
117a باب اشراط الساعة ; 118b باب فضل هذه الامّة
123b باب النفخ فى الصور والحشر

Schluss f. 132b: فقال صلعم اترون هذه طارحة ولدها فى النار قلنا لا وهي تقدر على ان تطرحه قال الله ارحم بعباده من هذه بولدها، تمت

Jeder Theil zerfällt in eine ziemlich grosse Menge فصل mit besonderen Ueberschriften. — In den Ueberschriften der einzelnen Theile ist der Titel wie oben.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas ungleich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن اسلان (d. h. ارسلان) البغدادي القادري الحنفي im Jahre 1120 Ǵomadā II (1708). — Collationirt.

Nicht bei HKh.

1370. Pm. 54.

166 Bl. 8vo, 19 Z. (20⅓×15; 14½-15½×8½-9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber: Bl. 161 bis 163 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; im Vorwort f. 6a:

الدر المنثور من الماثور وغير الماثور

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 5b: الحمد لله ملهم الصواب ومذلل الصعاب ومفيض فيضه واحسانه على من يشاء . . . وبعد فيقول اقل العباد على بن محمد بن الحسن [بن] زين الدين . . . انه كان يسالني بعض الاخوان في الدين عن حل احاديث وردت عن الائمة الهادين الخ

Erklärung einer Anzahl schwieriger Traditionen und auch anderer Sätze, die dem Verfasser ʿAlī ben moḥammed ben elḥasan zein eddīn, um 956/1549 noch am Leben (s. unten), zur genaueren Erörterung zu verschiedenen Zeiten unterbreitet worden, und die er hier gesammelt hat: von schiitischem Standpunkte aus. Zuvor giebt er seine Autoritäten für die Traditions-Weiterüberlieferung an.

Der erste Satz, den er behandelt, ist f. 6b: فمن ذلك في باب برّ الوالدين من الكافي، عدة من اصحابنا عن احمد بن محمد بن خالد عن ابيه . . . قال وانا عنده لعبد الواحد الانصاري في بر الوالدين في قوله عز وجل وبالوالدين احسانا فظننا انها الآية التي في بني اسرائيل . . . اقول هذا الحديث ظاهره مشكل لفظا ومعنى والذي يخطر بالبال ان فيه تقديما وتاخيرا في بعض كلماته وتحريفا في بعضها الخ

Darin zwei Abhandlungen: 1) f. 52a ff.: في الردّ على الصدوق في قوله ان شهر رمضان لا ينقص von الشيخ المفيد محمد بن محمد بن النعمان (zur Widerlegung des الشيخ الصدوق, d. h. محمد بن على بن بابويه). — 2) f. 56b—61b: في الرد عليه في القول بسهو النبي في الصلاة والنوم عنها vielleicht von demselben.

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 146b: كان الاعتماد على ما فيهما وظهر منهما ان خيرا مرفوع خبر المبتدا وانما تضمناه هو العمدة في معنى الحديث والله اعلم،

Der 2. Theil desselben beginnt (nach dem Bism.) daselbst so: الحمد لله رب العالمين وصلواته . . . وبعد فهذا الجزء الثاني من كتاب الدر المنثور وفق الله لاكماله . . . ومن ذلك ما رواه الصدوق ره في كتاب العلل . . . قال جاء نفر من اليهود الي النبي الخ

Dieser Theil bricht f. 160b mit den Worten ab: ولم يعطه اياها بل هو مستقل بها ونحو هذا القدرة وغيرها فان الانسان اذا فعل بقدرته،

Das Uebrige fehlt.

Dann folgt noch, sich an das Werk anschliessend, f. 161—166 ein längerer Anhang, eine Abhandlung in 10 Abschnitten über Leben und Werke und Bedeutung des Verfassers الشيخ الجليل زين الدين. Der vollständige Name ist hier nicht ersichtlich. Er war geboren, nach f. 164a im J. 911 Šawwāl (1506) und lebt noch 956/1549. Er hat eine Menge Schriften verfasst, theologischen und juristischen Inhalts, die f. 164 u. 165 zum Theil aufgeführt sind. Von dieser Abhandlung sind hier nur einige Blätter vorhanden; der Anfang fehlt (und damit auch der Anfang des 1. Abschnittes); nach f. 161. 162. 163 fehlt mindestens je 1 Bl.; auf f. 164a beginnt der 2. Abschnitt; aber auch dessen Schluss fehlt nach f. 165 und dann zugleich auch alles Uebrige der Abhandlung bis auf die letzten Zeilen. Der 2. Abschnitt handelt: في ذكر اجتهاده ومتى كانت بدايته وتعداد مصنفاته وما افاده من التحقيقات في الرسايل الفايقة والمباحث الرايقة، (In dem 4. Abschnitt ist von seinen Wundergaben [كرامات], in dem 7. von seinen Gedichten, im 9. von seiner Ermordung die Rede gewesen.)

Schluss f. 166a mit mehreren Versen, deren letzte (Basīṭ):

هذا جزائي لهم مما جري لهم [قدما] وقد وصلوا بالقرب قد حصلوا

هذا وحزني عليهم لا انقضاء له حتى اراهم عيانًا حيثما نزلوا

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, deutlich, vocallos. Die Stichwörter hervorragend gross, die behandelten Traditionen in noch grösserer Schrift am Rande angemerkt. — Abschrift vom J. 1131 Moh. (1718). — Collationirt.

Nach f. 117 scheinen 6 Bl. zu fehlen. — F. 129[b] ist leer geblieben, ohne dass Text fehlt. — F. 1—3 ist ein Index, der schwer zu gebrauchen ist; f. 4 u. 5[a] sind leer.

1371. Pm. 659.

257 Bl. 4[to], 17 Z. (22½ × 15; 16½ × 9[cm]). — Zustand: gut; doch ist der untere Rand an mehreren Stellen wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى محمد وآله خيرة الورى وبعد فهذا كتاب مرآة العقول فى شرح اخبار آل الرسول عم تاليف افقر عباد الله الى رحمة ربه الغنى محمد باقر بن محمد تقى عفى عنهما بالنبى وآله الطاهرين، كتاب الروضة، قوله محمد بن يعقوب كلام احد رواة الكلينى النعمانى او الصفوانى او غيرهما،

Commentar des Mohammed bâqir ben mohammed taqî, um 1098/1687 am Leben, zu einer Sammlung von Traditionen, welche von Familienangehörigen Mohammeds herrühren.

Der Verf. des Commentars hat sein Werk im Unreinen beendet im J. 1076 Regeb (1666); er hat dasselbe, bei vielen anderen Arbeiten und Geschäften, in äusserster Eile verfasst (على غاية الاستعجال) und bittet deshalb um Nachsicht der Leser.

Das Obige bis zu dem Worte الطاهرين ist das ganze Vorwort; alsdann beginnt die Besprechung der einzelnen Traditionen, welche hier überall nicht mit fortlaufendem Commentar, sondern nur für einzelne Stellen (mit قوله عم eingeführt) versehen sind. Vorhergeht nur noch die oben gleichfalls mitgetheilte Textreihe. Das daselbst zusammenhangslos stehende كتاب الروضة geht, wie ich glaube, auf den Titel, den das hier zunächst erklärte Werk trägt und das in dem Titel des Commentars seinem Inhalte nach mit اخبار آل الرسول bezeichnet ist. Wie derselbe ausführlich gewesen sei, kann ich nicht angeben; möglich wäre die Fassung: روضة الطالبين فى اخبار آل سيد المرسلين

Von wem dies Werk verfasst sei, ist nirgends gesagt. Die oben angeführten Worte قوله محمد . . . غيرهما betreffen, wie mir scheint, eine Stelle, die im Vorwort oder in der Vorbemerkung dieses كتاب الروضة vorkommt. — Nun folgt das Werk nebst Commentar. Es enthält 597 Traditionen; bei den einzelnen ist, gleich zu Anfang, angegeben, ob sie ächt, schön, schwach, bestritten etc. seien. Die meisten sind schwach oder sehr fraglicher Art; eine Anzahl hat kurze Ueberschriften, bei weitem die meisten nicht. So steht bei der 4. f. 9[b]: خطبة الوسيلة; 5. 21[a] الخطبة الطالوتية; 7. 24[b] حديث ابى عبد الله عم مع المنصور فى موكبه; 16. 32[a] رسالة ابى جعفر عم الى سعد الخير; 17. 35[b] رسالة ايضا منه اليه; 21. 193. 550. 551. 586. 38[b]. 114[a]. 236[b]. 241[a]. 253[a] خطبة امير المومنين; 24. 49[b] حديث على بن الحسين; 27. 50[b] حديث النبى صلعم حين عرضت عليه الخيل; 30. 54[b] حديث الجنان والنوق; 69. 72[b] حديث الشيخ مع الباقر; 92. 81[b] حديث آدم عم مع الشجرة; 103. 91[a] حديث الصيحة; 255. 133[a] حديث عيسى بن مريم.

Die 1. Tradition mit Commentar beginnt hier so f. 1[b]: الاول رواه بثلثة اسانيد اولها مجهول وثانيها ضعيف عند القوم بابن سنان وعندى معتبر وقوله محمد بن اسمعيل معطوف على ابن فضال لان ابراهيم بن هاشم من رواته . . . قوله عم وعليكم بالدعة الخ الدعة الخفض والسكون والراحة اى ترك الحركات . . . قوله عم وعليكم بمجاملة فى بعض النسخ بالجيم اى المعاملة بالجميل . . . قوله عم بالتقية متعلق بقوله دينوا اى اعملوا بالتقية الخ — Letzte Tradition f. 257[a]: السابع والتسعون والخمسمائة ضعيف ومضمونه واضح،

Schluss: هذا سواد ما كتب مؤلفه . . . كما هو داب المتعسفين والحمد لله اولا وآخرا والصلوة على قوم الانبياء وسيد المرسلين وعترته المعصومين المقدسين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1104 Moh. (1692) von محمد حسين بن الحاج خلف البغدادي — Collationirt.

Es ist ein schiitisches Werk. Viele Traditionen darin sind ganz kurz behandelt: so z. B. f. 170ᵇ. 175ᵇ. 179ᵇ.

Von 'Alī des Ḫalifen Gedichten kommen mehrere vor f. 197ᵃ ff. 252ᵃ.

Ein anderes sehr umfangreiches Werk desselben Verfassers ist betitelt:

ك" بحار الانوار الجامعة لدرر اخبار الائمة الاطهار

1372. We. 1883.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (16 × 10⅓; 13 × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

د" كنز الحق المبين فى احاديث سيد المرسلين

Ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ. — Verfasser:

عبد الغنى النابلسى

Er heisst ausführlicher:

عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع اقدار اهل العلم بالحديث وجعل حزبهم حزب الحق المنصور فى القديم والحديث . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى الحنفى . . . لما رايت الكتاب الجامع للاحاديث القصار مع اختصاره غاية الاختصار الخ

Sammlung von 3880 Aussprüchen Mohammeds. Der Verfasser derselben ist *'Abd elganī* ben ismā'īl ben 'abd elganī ben ismā'īl ben aḥmed *ennābulusī*, geb. $^{1050}/_{1640}$, gest. $^{1143}/_{1730}$; sein Vater starb $^{1062}/_{1652}$, sein Grossvater $^{1032}/_{1623}$, sein Urgrossvater $^{993}/_{1585}$. — Er hat sie ausgezogen aus dem Traditionswerke des عبد الرءوف المناوي المصري الشافعي († $^{1031}/_{1622}$), das betitelt ist: كنوز الحقايق فى حديث خير الخلايق und 10000 Traditionen (in 10 Papierlagen zu je 10 Blättern) enthält. — Dieselbe ist wie das Original alphabetisch geordnet und zu jeder Tradition ist ein Sigl gesetzt, in rother Farbe, womit die Quelle bezeichnet wird, welcher dieselbe entnommen ist. Die Uebersicht dieser Siglen giebt f. 2ᵃ—3ᵃ.

Anfang f. 3ᵃ: حرف الهمزة، آفة الجمال الخيلاء (مطين)، آفة العلم النسيان [مطين]

Schluss f. 117ᵃ: اليوم الموعود يوم القيامة (طـ)، اليمن حسن الخلق (فر)، هذا آخر ما يسره الله تعالى لنا من الانتقاء... جعله الله تعالى مختوما بالتوفيق والاخلاص،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser des vorliegenden Werkes dasselbe beendigt im Jahre 1097 Moḥarram (1685).

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von موسى بن حمد بن ابراهيم الكردي um ^{1200} $_{1785}$.

1373. Pm. 241.

1) f. 1—66.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 15; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter, besonders das erste, sehr fleckig; ausserdem der Seitenrand bis f. 45 und auch der obere Rand bis zu Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

د" المعجم الوجيز من كلام الرسول العزيز

(Im Anfang f. 1ᵇ steht احاديث für كلام).

Verfasser ist nach f. 66ᵇ:

عبد الله بن السيد ابراهيم ميرغنى

während die Bemerkung f. 1ᵃ (von späterer Hand):

تاليف امام سيوطي

auf den Verfasser des Grundwerkes geht.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حق حمده وكما ينبغى لكمال كبريائه ومجده . . . اما بعد فهذا المعجم الوجيز من احاديث الرسول العزيز النقطه [lies: التقطته] من ا تمام الانوار وانوار الازهار الخ

Kurze Traditionssammlung von 'Abdallāh ben ibrāhīm ben ḥasan *mīrganī* elmekkī eṭṭāïfī elḥoseinī † $^{1207}/_{1792}$, in alphabetischer Folge zusammengestellt. Dieselbe ist ausgewählt aus dem الجامع الصغير des Essojūṭī und

dem Anhang dazu (الذيل) und aus كنوز الحقايق des Elmonāwī u. verfolgt paränetische Zwecke. Der Buchstabe ا beginnt f. 2ª: انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فمن كانت هجرته الي الله الخ آية المنافق ثلاث اذا حدث كذب واذا اوعد اخلف الخ Die letzte Tradition beginnt f. 66ᵇ: اليوم الموعود يوم القيامة واليوم المشهود يوم عرفة والشاهد يوم الجمعة الخ

Dann giebt der Sammler noch einen kleinen Nachtrag, eine der hübschesten Traditionen aus dem Bereich der Vermahnungen (وصايا), enthaltend: واختمه بالنصف حديث في الوصايا عن ابي العباس عبد الله بن عباس . . . اني اعلمك كلمات احفظ الله يحفظك احفظ الله تجده . . . واعلم بان الامة لو اجتمعت على ان ينفعوك بشيء لم ينفعوك الا بشيء قد كتبه الله لك وان اجتمعوا على ان' Das Weitere fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt.

Schrift: gross, weit, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter im Anfang roth. F. 9 unschön ergänzt. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1200/1785.

Am Ende jeder Tradition ist der oder die Gewährsmänner kurz angegeben.

Im Buchstaben ك steht f. 40ª — 42ª ein Abschnitt, überschrieben باب كان, der von den Eigenschaften und Vorzügen des Propheten handelt. Er beginnt: وهو الشمايل النبوية وهي لا يحيط بها اسفار البرية فلنذكر سلالة السلالة من نعوت ذي الجلالة والرسالة ملخصة من ملخص صاحب الشفا' فنقول انه صلعم كان فخما مفخما يتلالا وجهه الخ

Einen Commentar zu diesem Werke hat محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † 1215/1800 verfasst.

1374. Mf. 75.

315 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26 × 17¾; 20 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich wurmstichig, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; steht aber f. 212ᵇ in der Unterschrift des 3. Bandes:

كتاب تحفة الاشراف بمعرفة الاطراف

Auf dem unteren Schnitt steht: الرابع من تحفة الاطراف.

Verfasser nicht angegeben. Derselbe lebt vor oder um 726/1326, aus welchem Jahre die Abschrift dieser Handschrift datirt ist. Es ist wahrscheinlich

يوسف بن عبد الرحمن المزي † 742/1341;

s. Ausführlicheres bei Lbg. 44.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 30 Bl. Es beginnt das Werk hier im dritten Theil.

Dasselbe gehört zu der Klasse von Werken, welche gleichsam Lexika der Traditionisten sind, insofern darin die Namen derselben mit kurzer Anführung der von ihnen überlieferten Traditionen angegeben werden, sei es in alphabetischer oder sonst beliebter Folge. Auf die Tradition als solche kommt es nicht dabei an, sie wird höchstens ganz kurz, vielleicht auch nur ein Stück davon, beigebracht; andererseits sind solche Werke wieder keine geschichtlichen, weil den Namen keine Notizen der Art beigegeben werden. Der Zweck ist also nur, anzugeben, von wem eine Tradition herrührt und wo sie steht. Der übliche Name dafür ist الأَطْراف ك. — So auch das vorliegende Werk; es ist, in dem angegebenen Sinne, eine Traditionssammlung und, da sie die 6 Hauptsammlungen berücksichtigt, von grossem Umfang. Es ist alphabetisch nach den Namen der Traditions-Uebermittler, von denen ein Traditions-Stützenwerk (Musnad) vorhanden war, geordnet und geht hier von عبد الله بن عمر bis عدي بن حاتم الطائي ابو طريف; jedem dieser Namen ist in der Ueberschrift vorgesetzt من مسند.

Es beginnt hier f. 1ª: من مسند عبد الله بن عمر' سعد مولي طلحة عن ابن عمر' حديث كان الكفل من بني اسرائيل وكان لا يتورع من ذنب عمله' الحديث ب في الزهد عن عبيد بن اسباط بن محمد القرشي عن ابيه عن الاعمش الخ

Dann (f. 1ª): سعيد بن جبير ابو عبد الله مولي بني والبة عن ابن عمر' حديث فرق النبي صلعم بين اخوي بني العجلان وقال انه يعلم . . . الحديث ح في الطلاق الخ

F. 131ª ومن مسند عبد الله بن عمرو بن العاص الخ

u. s. w.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—68. 78. 70—77. 69. 79—200. 208—212. 201—207. 213—315. Es sind hier zwei Bände enthalten: Bd III f. 1—212, IV f. 201—207. 213 ff. Sehr möglich ist es, dass Bd III mit den Männern, welche عبد الله heissen, begonnen habe; dann würde vor f. 1 nicht wenig fehlen. Ob Bd IV mit f. 315 zu Ende sei, ist auch fraglich, da das letzte Blatt von anderer Hand ergänzt ist, und auch deshalb, weil der Umfang von Bd III u. IV zu ungleich ist. Die ergänzende Hand ist freilich auch eine alte, welche öfters am Rande Bemerkungen beigeschrieben hat, und ist eine Fälschung daher minder wahrscheinlich. Dieselbe Hand hat übrigens den fehlenden Anfang des 4. Bandes (zu dem auch das Titelblatt fehlt) auf f. 212ᵇ ergänzt.

Schrift: gross, kräftig, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Die Anfangsnamen der Ueberlieferer in grösserer Schrift, roth; die der secundären schwarz, aber grösser. Die Siglen in rother Schrift. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن سنجر بن عبد الله im J. 726 Ḏū'lq. (1325) (f. 212ᵇ).

1375. Lbg. 44.

286 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (26½ × 18½; 17½—18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall ganz sauber; der untere Rand der letzten Blätter ausgebessert; die untere Ecke beschädigt, besonders f. 262. 279 (diese ausgebessert). — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, er ist aber nach der Unterschrift f. 286ᵃ:

تحفة الاشراف بمعرفة الاطراف

während f. 222ᵇ steht: اطراف المسانيد

Der Verfasser ist wahrscheinlich:

يوسف بن عبد الرحمن بن يوسف بن عبد الملك المزّي الدمشقي الشافعي جمال الدين ابو الحجاج

Der Name des Verfassers auf dem unteren Schnitt der Handschrift ist nicht deutlich, könnte aber المزي sein. — Von Jūsuf ben 'abd erraḥmān ben jūsuf *elmizzī* abū 'lḥaggāg, geb. 654/1256, gest. 742/1341, ist ein Werk dieses Inhalts unter dem allgemeinen Titel اطراف الكتب الستة "د verfasst, wie in We. 348 und bei HKh. I, 878 angegeben ist; dasselbe konnte obigen Specialtitel sehr füglich führen. Für die Annahme spricht auch die Zeit der Abschrift dieser Handschrift und auch Mf. 75.

Es ist der letzte und zwar, wie auf dem Schnitt steht, der sechste Band des Werkes, welches bei Mf. 75 beschrieben ist. Der Anfang fehlt, 4 Blätter. In diesem Bande sind die Ueberlieferungen der Frauen, die unmittelbar von Moḥammed Aussprüche gehört haben, zusammengestellt.

Zuerst f. 1ᵃ من مسند اسماء. Die zuerst hier ganz vorkommende Tradition ist f. 1ᵃ: حديث ح ٣

قام رسول الله صلعم خطيبا فذكر فتنة القبر الخ

Dann f. 3ᵇ unten: من مسند اسماء بنت عميس الخثعمية

من مسند اسماء بنت يزيد بن السكن الانصارية 5ᵃ

من مسند امة بنت خالد بن سعيد بن العاص الاموية 6ᵃ

من مسند اميمة بنت رقيقة التيمية 6ᵇ

من مسند انيسة بنت خبيب بن يساف الانصارية 6ᵇ

Der Buchstabe ب beginnt f. 7ᵃ mit بركة ام ايمن, dann بسرة بنت صفوان; der Buchstabe ج fängt an mit جدامة بنت وهب (oder جندب) الاسدية u. s. w. Das مسند عائشة steht f. 26ᵇ—179ᵃ. Nach dem Buchstaben ي, der nur من مسند يسرة ام ياسر enthält, folgt f. 211ᵇ باب الكنى und zuerst darin من مسند امّ ايمن حاضنة النبيّ.

Schluss f. 222ᵇ: حديث د ٣ كان النبي صلعم يصوم تسع ذي الحجة الحديث في اواخر مسند ام سلمة، والحمد لله الخ

Daran schliesst sich f. 223: اطراف المراسيل "د وما يجري مجراها من اقوال الائمة التابعين ومن بعدهم، Einiges dieser Art, sagt der Verfasser in seiner kurzen Vorbemerkung, komme schon früher in seinem Werke hie und da vor, ganz werde er aber die 6 Traditionsbücher nicht erschöpft haben, obgleich ihm wol nur Weniges entgangen sein werde. Auch Abū 'lqāçim d. h. Ibn 'asākir († 571/1175) habe einen solchen Abschnitt (in seinem اشراف على معرفة الاطراف "د).

Auch dieser Anhang ist alphabetisch geordnet; er beginnt f. 223ª: ‘ابان بن عثمان بن عفان الاموي’ حديث س من قال بسم الله الذي لا يضرّ مع اسمه شيء الخ Den Beschluss dazu macht f. 282ª das باب الكنى, mit ابو اسحق الشنيعي anfangend.

Schluss f. 286ª: حدثتنى امرأة من اهلى عن مليكة بنت عمرو انها وصفت لها سمن بقر فذكره والحمد لله ربّ العالمين‘ هذا آخر الكتاب والحمد لله اولا وآخرا . . . ولا قوّة الا بالله العلىّ العظيم‘

Wie aus der Unterschrift hervorgeht, hat das ganze Werk 86 Hefte (جزء) umfasst.

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichworte hervorstechend gross, Ueberschriften roth. — Die Abschrift ist vollendet im J. 741 Ďū'lḣiǵǵe (1341) von محمد بن احمد بن عبد العزيز بن احمد بن زكي الدين ابو طالب السوسي So steht die Jahreszahl auch f. 222ᵇ in der Unterschrift, allein mit dem Zusatz: كذا في نسخة اصله. Daraus ist zu schliessen, dass dies Datum für das Original gilt, aus welchem die vorliegende Abschrift geflossen ist: viel später ist auch diese nicht. — Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen, auch kleine Zusätze.

1376. Lbg. 251.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 26 Z. (25⅓ × 18; 19½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: anfangs unsauber, dann etwas fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich; im Ganzen aber ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª:

الجزء الاول من اربعة اجزاء من كتاب شِفاء الأُوَام للتمييز بين الحلال والحرام

Verfasser f. 1ª:

بدر الدين محمد بن احمد بن يحيى الهادي الي الحقّ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا رشده بالطافه الخفية وهدانا سبل النجاة بعوارفه السنية . . . والحمد لله الذي ابتدع الخلايف انواعا واجناسا . . . اما بعد فاني لما رفعت على الاخبار الماثورة والآثار المنقولة المشهورة عن النبى صلعم الخ

Sammlung ächter Traditionen mit sicheren Gewährsstützen, verknüpft mit den اصول الاحكام المميّزة بين الحلال والحرام Principien der Rechtsentscheidungen zur Unterscheidung des Erlaubten und Verbotenen. Dies zeiditische Werk zerfällt in 4 Theile, und ist von dem Verfasser Moḣammed ben aḣmed ben jaḣjā nach der Weise der Rechtsbücher angeordnet. Hier liegt der 1. Theil vor, der die Bücher Reinheit, Gebet, Leichenbestattung umfasst. Der Inhalt des Vorgetragenen stützt sich auf die beigebrachten Traditionen, deren Gewährsmänner immer nur kurz angegeben werden. Die Zahl derselben mag sich hier auf 600—700 belaufen. Die einzelnen Kapitel zerfallen oft auch noch in Abschnitte, die zum Theil keine besonderen Ueberschriften haben.

f. 2ª باب تعيين المواضع التي نهى عن قضاء الحاجة فيها
4ᵇ باب الاستنجاء بالماء
5ª كتاب الطهارة فصل المطهِّرة
5ª باب الوضوء
9ª باب سنن الوضوء واستحبابه
11ª باب الغُسْل ; 14ª باب نواقض الوضوء
16ᵇ فصل في كيفية الاغتسال
17ᵇ باب تعيين الاشياء النجسة وبيان كيفية الطهارة منها
21ᵇ فصل فيما يتعلق بالذبائح
25ª باب ما يجوز التطهّر به من المياه وما لا يجوز
27ᵇ باب النفاس 35ª ; باب الحيض 29ᵇ ; باب الطهارة بالتراب
36ª كتاب الصلوة‘ ; 36ᵇ باب اوقات الصلوة
37ª باب اوقات الاضطرار 39ᵇ ; باب اوقات الاختيار
u. s. w. — F. 102ᵇ كتاب الجنائز
103ª باب المرض
105ª فصل في بيان ما لا يجوز عند مصيبة الموت وما يجوز وما يستحبّ وما يكره
u. s. w.

Schluss f. 113ᵇ: كنت نهيتكم عن زيارة القبور ألَا فزوروها ولا تقولوا هُجْرًا دلّ ذلك على ما قلناه‘ تم الجزء الاول الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift in Eljemen im Jahre 757 Ǵom. II (1356) von على بن محمد بن سعيد بن يعلى العقيلى الهمدانى

1377. Pet. 606.

2) f. 27—72.

8vo, 13 Z. (20½ × 13½: 13½ × 6⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. (Bl. 46—55 weisslich und dünner.) — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 27a:

كتاب اللباب لابن عطا القروي

so auch in der Vorrede f. 30a. In der Ueberschrift f. 29b steht als Titel:

د" اللباب في الاخبار

und als Verfasser:

هبة الله بن عطاء الملك بن حامد بن محمد القروي

Anfang (nach dem Bismillāh und Angabe des Titels und Verfassers) f. 29b: اما بعد فان اضعف عباد الله واصغر خلقه اصلحه الله يقول انى اردت ان اجمع كتابا من الاحاديث النبوية والاخبار المروية باسناد صحيح ورواية وثيقة وطرحت الاسانيد الخ

Hibetallāh ben ʼaṭā elmulk ben ḥāmid *elqarawī* hat hier eine Sammlung von Aussprüchen Moḥammeds und zuverlässigen auf ihn bezüglichen Kunden, in 40 Kapp., jedes mit 10 Traditionen, zusammengebracht; die Gewährsstützen sind fortgelassen. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 27b—29a.

1. باب f. 30a في فضيلة العلم والعلماء; 2. باب 31a في فضيلة بسم الله; 3. باب 32a في فضيلة لا اله الا الله; 4. باب 33b في فضيلة الصلاة على النبي صلعم; 5. باب 34b في فضيلة يوم الجمعة; 10. باب 41a في فضيلة الايمان; 11. باب 42a في فضيلة المساجد; 12. باب 43a في فضيلة السنن; 15. باب 46a في فضيلة العمايم; 20. باب 50a في فضيلة الاستغفار; 25. باب 54b في حقوق الابوين; 30. باب 58b في فضيلة النكاح; 35. باب 63a في ضحك القهقهة; 40. باب 68a في فضيلة الصبر.

Schluss f. 69b: وكان رقيق القلب رحيما لكل مسلم لم يتجشأ قط من شبع ولم يمد يده الي طمع' تم

Schrift: gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf dem breiten Rande sind in der ersten Hälfte viele Zusätze, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1253 Çafar (1837) von محمد بن علي جمل الليل

F. 70—71a, von derselben Hand, einige Aussprüche Moḥammeds — betreffend das Niederfallen eines Menschen vor dem anderen aus Ehrerbietung — und einige juristische Fragen ohne Bedeutung.

F. 72a von derselben rundlichen Hand wie das Vorblatt in der Handschrift, enthaltend ein ziemlich kurzes Kapitel über „Gebet des Zwangs und der Noth" باب دعاء الضر والحاجة

1378. Spr. 558.

84 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 12½: 11½ × 7½cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig. Blatt 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk; von einem Ungenannten ist das Arabische Werk obigen Titels für Anfänger ins Persische übersetzt. Titelüberschrift f. 1b von späterer Hand:

كتاب لباب الاخبار من احاديث المصابيح بعينه

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد بدانكه چون حضرت تعالت الاؤه . . . در حق اين غفير تناهكار الناف بسيار وبي شمار بود از ايام صبيان تا ايام دهوليت الخ

Die Uebersicht der 40 Kapitel steht f. 2a u. 2b. Zuerst wird immer die Tradition (mit Fortlassung der Gewährsstützen), dann die Uebersetzung gegeben, jene mit حديث, diese mit ترجمه eingeführt.

Die 1. Tradition des 1. Kapitels, welche im Arabischen so beginnt: قال النبي عم لابن مسعود رة يابن مسعود جلوسك في حلقة العلماء لا تمس قلما ولا تكتب حرفا خير لك من عتق الف رقبة الخ ist so übersetzt: ترجمه پيغمبر كفت عليه الصلوة والسلام مر ابن مسعود را رة كه اي ابن مسعود نشستن تو در حلقهء علمان كه قلم نتراشي در دست بكيري وهيچ حرف ننويسي بهتر مرترا از آزاد كردن هزار برده الخ

Schluss des Arabischen Textes wie bei Pet.; der der Uebersetzung: از عمه خلق مسلمانان عزكز از سيري آرغ نزدي وبطمع دست بيش كسي نداشتي' وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig. Der Arabische Text vocalisirt. Die einführenden Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Die Blätter folgen so: 1—42. 79—82. 43—78. 83. 84. Nach f. 78 fehlt 1 (oder 2) Blatt. — Der Rand ist in kleinerer Schrift meistens eng und voll beschrieben mit verschiedenen Traditionen. Der Text derselben ist durch Nässe häufig übergewischt u. sehr oft unleserlich geworden.

/ 1379. We. 1344.

2) f. 64—67.

8vo, 21 Z. (20⅓ × 15½; 16 × 11½cm). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — 4 Blätter, in demselben Deckel liegend wie 1). Bl. 65. 66 folgen auf einander; nach 64 u. 66 ist eine Lücke.

Aus einem grösseren auf Traditionen bezüglichen Werke, das in eine Anzahl ungezählter Kapitel (meistens mit Ueberschriften) eingetheilt ist, und die bezüglichen Ansichten der Hauptüberlieferer (البخاري, مسلم, الترمذي, ابو داود, ابو بكر بن ابي شيبة) nebst eigenen Bemerkungen, die als فصل eingeführt werden, vorbringt.

Dies Bruchstück beginnt f. 64a: وكذلك جعلناكم امة وسطا اي عدلا خيارا الخ

64b باب في صفة اهل الجنة واهل النار، مسلم عن ابي هريرة الخ

65b باب ما جاء ان العرفاء في النار، ابو داود عن غالب القطان الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

1380. Lbg. 913.

156 Bl. 4to, 15 Z. (29½ × 19½; 19 × 10—11½cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert; fleckig, besonders f. 48—68, und hauptsächlich am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel f. 1a:

ك" التُّحَف المكّية والاخبار النبوية المدنية

Verfasser f. 1a:

فضل الله بن نُصَير المُغوري الكسائي

Der Titel steht so in der Vorrede f. 3a mit dem Zusatz: بالآثار الحكمية; der Verfasser ebenso f. 2a.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز العلام القيوم السلام فاطر السموات والارضين . . . اما بعد يقول . . . فضل الله . . . الكسائي . . . لما اتفق الفراغ من سماع كتب الاصول في احاديث الرسول الخ

Der Verfasser Faḍl allāh ben noçair *elmuġūrī*, wol dem (10. oder) 11. Jhdt. angehörig, hat aus den 6 Haupttraditionssammlungen 165 Traditionen ausgewählt und auf jede derselben eine (oder 2 bis 3) Erzählungen (حكاية) bezüglichen Inhalts folgen lassen. Bei den einzelnen Traditionen giebt er im Anfang nur den Namen des unmittelbar von Moḥammed Ueberliefernden an; am Schluss jedesmal die Sammlungen, aus denen er sie genommen hat. Die 1. Tradition ist f. 3a: عن ابي حفص عمر بن الخطاب . . . انما الاعمال بالنيات الخ. Die Erzählungen, welche alle die frühesten Zeiten des Islām betreffen, haben erbaulichen Charakter. Nach Beendigung derselben folgen noch zwei Abschnitte, deren erster f. 141b ff. die in den Traditionen vorkommenden schwierigen Ausdrücke (المشكلات) erklärt. Bei der 140. Tradition bricht das Werk hier ab mit den Worten f. 156b: ردّ القضية التي تعرض للاحا لم طريق القياس الي الكتاب، Der zweite Abschnitt sollte die Namen und die Besprechung der Lehrer enthalten, nach denen der Verfasser vorträgt. Dieser fehlt ganz.

F. 2b, 11 ist im Text eine kleine Lücke; nach f. 8 u. 107 fehlt je 1 Blatt, nach f. 156 mindestens 10 Blatt.

Schrift: gross, gut, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II, 2671 meint dies Werk.

1381. Lbg. 934.

270 Bl. 4to, 23 Z. (29½ × 17; 19½ × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut; f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a von späterer Hand (ebenso in der Einleitung f. 3a, 23):

حجة الله البالغة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فطر الانام على ملة الاسلام والاهتداء وجبلهم على الملة الحنيفية السمحة السهلة البيضاء . . . اما بعد فيقول العبد . . . احمد المدعو بولي الله بن عبد الرحيم . . . ان عمدة العلوم اليقينية وراسها ومبنى الفنون الدينية واساسها هو علم الحديث الخ

Der Verfasser heisst **Aḥmed ben 'abd erraḥîm**, mit dem Zunamen **Walî allâh** (oder **Walî eddîn**). Ob dies der unter dem Gentilnamen *El'irâqî* bekannte Gelehrte † 826/1423 sei, oder ein Späterer gleichen Namens, ist mir zweifelhaft.

Die Wissenschaft der Tradition ist die höchste W.; aber das beste und höchste und feinste davon ist, das tiefere Wesen der Rechtsgrundsätze mit ihrer Hülfe zu ergründen (علم اسرار الدين الباحث عن حكم الاحكام ولمياتها واسرار خواص الاعمال ونكاتها)

F. 3ᵇ مقدمة قد يظن ان الاحكام الشرعية غير متضمنة بشيء من المصالح الخ

Das Werk selbst zerfällt in 2 Theile:

1. قسم f. 8ᵇ في القواعد الكلية التي تستنبط منها المصالح المرعية في الاحكام الشرعية

(enthält 7 بحث in 70 Kapp.)

8ᵇ 1. بحث: في اسباب التكليف والمجازات

8ᵇ باب الابداع والخلق والتدبير

9ᵇ باب ذكر عالم المثال

11ᵃ باب ذكر الملأ الاعلى

u. s. w.

22ᵇ 2. بحث: باب الجزاء على الاعمال في الدنيا، كيفية المجازاة في الحيوة وبعد الممات

23ᵇ باب ذكر حقيقة الموت

24ᵇ باب اختلاف احوال الناس في البرزخ

u. s. w.

29ᵃ 3. بحث: باب فن آداب المعاش

29ᵇ باب في المعاملات ; 30ᵇ باب تدبير المنزل

31ᵇ باب سياسة المدينات u. s. w.

36ᵃ 4. بحث: مبحث السعادة، باب حقيقة السعادة

37ᵃ باب اختلاف الناس في السعادة

37ᵇ باب تورع الناس في كيفية تحصيل هذه السعادة

u. s. w.

42ᵃ 5. بحث: بحث البر والاثم، مقدمة في بيان حقيقة البر والاثم

42ᵇ باب في بيان حقيقة الشرك 43ᵃ ; باب التوحيد

u. s. w.

60ᵃ 6. بحث: بحث السياسات الملية، باب الحاجة الى هداة السبل ومقيمي الملل

61ᵃ باب حقيقة النبوة وخواصها

63ᵃ باب بيان ان اصل الدين واحد والشرائع والمناهج مختلفة

u. s. w.

95ᵃ 7. بحث: بحث استنباط الشرائع من حديث النبي، باب بيان اقسام علوم النبي صلعم

95ᵇ باب الفرق بين المصالح والشرايع

97ᵃ باب كيفية تلقى الامة الشرع من النبي

u. s. w.

2. قسم 104ᵇ في بيان اسرار ما جاء عن النبي صلعم تفصيلا [والمقصود ههنا ذكر جملة صالحة من الاحاديث المعروفة عند اهلها السائرة بين جملة العلم الخ]

104ᵇ من ابواب الايمان

109ᵇ من ابواب الاعتصام والكتاب بالسنة

112ᵇ من ابواب الطهارة

113ᵃ فصل الوضوء، الخ

u. s. w. nach der Folge der juristischen Bücher, mit manchen Unterabtheilungen. Zuletzt:

252ᵇ من ابواب المعيشة

253ᵃ الاطعمة والاشربة

260ᵃ اللباس والزينة والاواني ونحوها

265ᵃ آداب الصحبة

269ᵃ يتعلق بهذا المبحث احكام النذور والايمان

Schluss f. 270ᵃ: وفيه قوله صلعم من نذر نذيرا لا يطيقه فكفارته كفارة يمين والاصل في هذا الباب ان الكفارة شرعة منهية للاثم مزيلة لما حاك في صدره فمن نذر بطاعة فليفعل ومن نذر غير ذلك ووجد في صدره حرجا وجبت الكفارة والله اعلم،

Der Inhalt ist hier also: die Traditionen in ihrer Anwendung und Beziehung auf die Rechtsverhältnisse.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, gut, deutlich, vocallos. Textworte roth überstrichen. Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1150/1737.

1382. Lbg. 794.

445 Bl. 8vo, c. 21—27 Z. (20½ × 14¾; 15½—16½ × 9—10cm). — Zustand: wurmstichig; im Anfang und auch am Ende am oberen Rande wasserfleckig; stellenweise so auch oben am Rücken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaft. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem oberen Schnitt steht: شرح الجامع; auf dem unteren ebenso, mit Zusatz von späterer Hand: الكبير.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1b: قال صعم الامانة غنى، القضاعى عن انس، وقال صعم ان الامانة نزلت فى جذر قلوب الرجال ثم نزل القران فعلموا من القران وعلموا من السنة ينام الرجل النومة فتقبض الامانة من قلبه فيظل اثرها الخ

Das Werk enthält eine Menge Aussprüche Moḥammeds, unter kurzer Angabe der Gewährsmänner, mit Siglen der Werke, woher sie entnommen sind (ك ق ص ت حب حم الخ), und ist in Kapitel mit Ueberschriften eingetheilt. Solche finden sich hier:

5. باب 238a فى ذكر نوافل الصلاة وفضلها وما يسنّ افرادها وما يشرع لها الجماعة

7. باب 334b فى بيان فضل القرض واحكامه واذا جرّ نفعا صار ربا وتسلبت منفعته لا محال

8. باب 345b فى بيان الرحمة والشفقة على خلق الله وفضل المتّصف بهما وذمّ الخالي منهما وطرده من الرحمات النافعة

9. باب 348b فى ذكر فضل الصوم وما يتعلق به من الاحكام

10. باب 387a فى ذكر فضائل الحج والعمرة وما يتعلق بهما من الاحكام وفضل الطواف بالبيت وذكر ما ينبغى للحاج من فعل النافلة،

Nachdem zuerst über الامانة Aussprüche beigebracht, wird von f. 4a an vom Gebet gehandelt; weiterhin von Mildthätigkeit, dann von Fasten und Wallfahrt. — Ohne besondere Ueberschriften scheinen Abschnitte zu sein (zum Theil mit dem Bism. überschrieben):

f. 78a قال صعم ما بين السرة والركبة عورة كّ عن عبد الله،

118a steht am Rande: الفصل الاول فى ستر العورة، اعلم ايها العبد المسلم انه يجب عليك تغطية عورتك فى الصلاة الخ

246a اعلم يا ايها المسلم ان السنّة التى جاءت بها الرسل تنقسم الى قسمين قسم منها فرض وقسم منها نافلة،

264b قال صعم الزكاة فطرة الاسلام طب عن ابى الدرداء

282b اعلم ايها العبد المؤمن ان اداء الزكاة من الاموال اذا ملكت منها نصيبا يوصلك الى اوثق عرى الاسلام ويثبتك على الفطرة والامانة،

Das 6. Kapitel wird f. 264b begonnen haben. — Die Traditionen werden stets mit وقال صعم eingeführt.

Schluss f. 445: وعن مجاهد قال كان عمر وعثمان يرجعانهن حواجّ ومعتمرات من الجحفة عب ورضى الله عن اصحاب رسول الله اجمعين ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Ob das Werk hiemit zu Ende, ist nicht ersichtlich, wäre aber möglich. Es scheint der 2. Band eines grossen Werkes zu sein; ob aber Commentar, ist doch fraglich.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1383.

Unter die hier in Frage kommenden Werke gehören eine Menge solcher, die den Titel مسند oder auch سُنَن tragen; sie gehören zum grossen Theil Schriftstellern der ersten 4 Jahrhunderte d. H. an. Von diesen sehen wir im Folgenden ab; ebenso von den Werken, die الامالي betitelt sind, auch fast alle aus der älteren Zeit stammen und verschiedene Gebiete, darunter allerdings auch Tradition, gewöhnlich zusammen behandeln. — Von Verfassern und Sammlern anderer grosser auf Tradition bezüglicher Werke führen wir an:

1) محمد بن اسحق ابن الخزيمة † 311/923, u. d. T. الصحيح

2) محمد بن محمد بن محمود الماتريدي † 333/944, u. d. T. تاويلات اهل السنة

3) سعيد بن عثمان ابن السكن † 353/964, u. d. T. الصحيح المنتقى und الصحاح المأثورة

4) علی بن عمر الدارقطنی † 385/995, u. d. T. المستجاد.

5) عبد الواحد بن احمد المليحی † 463/1070.

6) منصور بن محمد السمعانی † 489/1096.

7) الحسن بن احمد بن محمد السمرقندی † 491/1098, u. d. T. بحر الاسانيد.

8) عبد الواحد بن اسمعيل الرويانی † 502/1108.

9) محمد بن عمر المدينی † 581/1185, u. d. T. الطوالات.

10) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلی † 582/1186, u. d. T. الاحكام الكبري.

11) عبد الرحيم بن عبد الكريم السمعانی † 617/1220.

12) عبد الكريم بن محمد بن عبد الكريم الرافعی † 623/1226.

13) يوسف بن رافع ابن شداد † 632/1234.

14) محمد بن محمود ابن النجار † 643/1245.

15) يوسف بن قزأغلی سبط ابن الجوزی † 654/1256, u. d. T. اللوامع.

16) احمد بن عبد الله بن محمد الطبری محب الدين † 694/1295, u. d. T. الرياض النضرة فی فضائل العشرة und الاحكام الكبري والوسطي والصغري.

17) محمد بن علی ابن دقيق العيد † 702/1302, u. d. T. الإلمام فی احاديث الاحكام ك" mit Commentar von ihm selbst, betitelt الإمام und Auszug u. d. T. المحرر von محمد بن احمد ابن قدامة † 744/1343 und u. d. T. الاهتمام von عبد الكريم بن عبد النور ابن منير † 735/1334.

18) هبة الله بن عبد الرحيم ابن البارزي † 738/1337, u. d. T. المجتبى.

19) علی بن محمد الخازن علاء الدين † 741/1340, u. d. T. مقبول المنقول.

20) محمود بن محمد بن محمد الدركزينی † 743/1342, u. d. T. نزل السائرين.

21) عبد الرحمن بن عبد المحسن الواسطی † 744/1343, u. d. T. اللؤلؤة.

22) اسمعيل بن عمر ابن كثير † 774/1372, u. d. T. الاحكام الصغرى

23) احمد بن محمد ابن الصاحب † 788/1386, u. d. T. سيف المناظرة للظفر بالدنيا والآخرة

24) عبد الرحمن بن احمد بن مبارك ابن الشيخة † 799/1396.

25) عمر بن علی ابن الملقن † 805/1402, u. d. T. حدائق الحقائق

26) عبد الرحيم بن الحسين العراقی † 806/1403, u. d. T. تقريب الاسانيد

27) ابن حجر العسقلانی † 852/1448, u. d. T. بلوغ المرام من احاديث الاحكام und لذة العيش بجمع طرق حديث الائمة من قريش und andere Werke.

28) محمد بن عبد الرحمن السخاوی † 902/1496, u. d. T. المقاصد الحسنة فی كثير من الاحاديث المشهورة على الالسنة und ein Auszug daraus von احمد بن محمد بن عبد السلام المنوفی † 931/1525, u. d. T. الدرة اللامعة فی بيان كثير من الاحاديث الشائعة

29) عبد الوهاب الشعرانی † 973/1565, u. d. T. كشف الغمة عن جميع الامة

30) عبد الرءوف المناوی † 1031/1622, u. d. T. كنز الحقائق فی حديث خير الخلائق

Andere grosse Sammlungen aus spätester Zeit sind:

31) منتقى الجمان فی الاحاديث الصحاح والحسان von حسن بن زين الدين الشهيد العاملي الشامی † 1011/1602.

32) المجموع الفائق من حديث خاتمة رسل الخلائق von عبد الرءوف المناوي † 1031/1622.

33) الجامع الازهر من حديث النبي الانور desgl.

34) مجموع الاحاديث (verschieden von 32) desgl.

Von demselben sind auch die kleineren Schriften:

35) اخراج احاديث القاضی البيضاوي und

36) ك" فی الاحاديث القدسية.

37) مجموع الف حديث von احمد بن محمد بن محمد الصفدي † 1100/1689.

38) مسالك الابرار الي احاديث النبی المختار von ابراهيم بن حسن الكوراني † 1101/1689.

Endlich gehören hieher auch noch diejenigen Werke, welche تخريج, استخراج und مستخرج betitelt werden. Sie sind eine Art **Auszug**, beziehen sich aber, zum Unterschied von تلخيص, مختصر u. dgl., welche Abkürzung, Auslese bedeuten, ausschliesslich auf die in verschiedenen grösseren Werken, namentlich juristischen, auch dogmatischen Inhalts, vorkommenden Traditionen, die sie aus denselben dem Text und besonders auch der Ueberlieferung nach herausholen und abgesondert zur Geltung bringen. In der Regel ist dabei nicht der Wortlaut der Tradition die Hauptsache, sondern die Art und Weise der Ueberlieferrng, die Reihenfolge der Ueberlieferer. Solcher oft umfangreicher Werke giebt es viele; hier sind unter anderen zu nennen:

39) فَلَقُ الصَّباح فى تخريج احاديث الصحاح von السيوطى † 911/1505 in Bezug auf die in dem Wörterbuch des Elǵauharī angeführten Traditionen.

40) المغنى عن حمل الأسفار فى الأسفار von زين الدين العراقى † 806/1403 in Bezug auf das ك" احياء العلوم.

41) تحفة الأحياء فيما فات من تخاريج احاديث الإحياء von ابن قطلوبغا † 879/1474 in Bezug auf dasselbe Werk.

42) كافى الشافى فى تخريج احاديث الكشاف in Bezug auf den Qorān-Commentar des Ezzamaḫśarī.

43) مناهل الصفا فى تخريج احاديث الشفا in Bezug auf das ك" الشفا des عياض بن موسى اليحصبى.

44) الحاج ابراهيم تخريج احاديث شرعة الاسلام von حنيف افندي um 1175/1761 in Bezug auf das شرعة الاسلام des محمد بن ابي بكر امام زاده † 573/1177.

45) جمال الدين نصب الراية لاحاديث الهداية von عبد الله بن يوسف الزيلعى † 762/1361 in Bezug auf das الهداية des المرغينانى † 593/1197.

46) منية الالمعى فيما فات من تخريج احاديث الهداية للزيلعى von ابن قطلوبغا † 879/1474; Nachtrag zu dem vorhergehenden Werke.

47) الدراية فى تخريج احاديث الهداية.

48) العناية فى معرفة احاديث الهداية.

49) العناية بتخريج احاديث الكفاية von السيوطى † 911/1505 in Betreff des ك" الكفاية des محمد بن ابراهيم الجاجرمى † 613/1216.

50) نشر العبير فى تخريج احاديث الشرح الكبير von السيوطى † 911/1505 in Bezug auf den Commentar des عبد الكريم بن محمد الرافعى † 623/1226 zu dem الكتاب الوجيز des Elgazzālī.

51) تخريج احاديث الوجيز von اليافعى † 768/1366.

52) التمييز فى تخريج احاديث الوجيز.

53) الطرق والوسائل الى معرفة احاديث خلاصة الدلائل von عبد القادر بن محمد القرشى † 775/1373 in Bezug auf den Commentar des على بن احمد الرازي † 598/1201 zu dem مختصر القدوري.

54) تخريج احاديث المنهاج von ابن الملقن † 805/1402 in Betreff des المنهاج des Ennawawī † 676/1277.

55) تخريج احاديث اذكار النووى von ابن حجر † 852/1448.

56) الفتح السماوي بتخريج احاديث البيضاوى in Bezug auf das ك" انوار التنزيل.

57) تخريج احاديث الطريقة المحمدية in Bezug auf das Werk des محمد بن پير على بركلي † 981/1573.

58) المستخرج فى الحديث von عبد الرحمن بن محمد بن اسحق ابن منده † 470/1077 in Bezug auf verschiedene Werke.

*

4. Kleinere Traditions-Sammlungen

a) ohne bestimmte Zahl.

1384. We. 1797.

5) f. 54–60.

8vo, 19 Z. (17½ × 12½; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 54a:

صحيفة همام بن منبه

Anfang (nach dem Bism.) f. 54b: اخبرنا ابو عمرو عبد الوهاب بن ابي عبد الله محمد بن اسحق بن محمد ابن مندة الاصبهانى قال اخبرنا والدي الامام ابو عبد الله محمد بن اسحق ... قال حدثنا عبد الرزاق بن همام بن نافع الحميري عن معمر عن همام بن منبه قال هذا ما حدثنا ابو هريرة عن محمد رسول الله صلعم قال نحن الآخرون السابقون يوم القيمة بيدا انهم اوتوا الكتاب من قبلنا واوتيناه من بعدهم الخ

Traditionen nach den Mittheilungen des Abū horeira, d.h. ʼAbderraḥmān ben çaḫr eddausī † 58/677 (57), dann des Humām *ben monabbih* † 131/748. Vorgetragen sind sie hier von ʼAbd elwahhāb ben moḥammed ben isḥāq *ibn mende* † 475/1082 und mitgetheilt von einem seiner Schüler. — Sie verbreiten sich über allerlei. Der Titel ist bei HKh: الصحيفة الصحيحة.

Schluss f. 60b: فهي لكم او نحوه من الكلام وايما قرية عصت الله ورسوله فان خمسها لله ورسوله ثم هي لكم، آخر الصحيفة الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Das Stichwort وقال (mit dem jede neue Tradition anfängt) roth. — Abschrift von ابراهيم بن سليمان بن محمد بن عبد العزيز الحنفي الجينينى الدمشقى im Jahre 1100 Rab. I (1689) zu eigenem Gebrauch, nach der Handschrift des اسمعيل بن ابراهيم ابن جماعة vom J. 858 Rab. I (1452).

Nach f. 56 u. 58 fehlt etwas (je 1 Blatt).

HKh. IV, 7731.

F. 61a enthält die Abschrift eines Documentes, in welchem der soeben genannte اسمعيل ابن جماعة constatirt — im J. 856 —, dass er dies vorliegende Werk ganz bei seinem Grossvater جمال الدين ابو محمد عبد الله بن جماعة gehört habe, nebst Angabe, von wem dieser und dessen Lehrer die Lehrerlaubniss darüber erhalten, und Aufzählung Verschiedener, die dies Werk mit ihm zusammen gehört und ebenfalls die Lehrerlaubniss darüber erhalten haben.

1385. Min. 187.

20) f. 377a Mitte bis 380b.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt, doch steht er nach dem Bism. Zeile 4 v. u. richtig so:

منتخب من كتاب الزهد

Sammlung von Traditionen über Entsagung, welche der Imām احمد بن محمد بن حنبل بن هلال الشيباني † 241/855 zusammengetragen und sein Sohn ابو عبد الرحمن عبد الله vorgetragen hat (رواه). Dieselben gehen durch mehrere Mittelglieder auf ابو هريرة u. A. zurück. Die Abfassung derselben ist f. 380b von محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي الحسن المسعودي الشافعي تاج الدين ابو عبد الله الفنجديهي Der Verf. Moḥammed ben ʼabd erraḥmān ben moḥammed ben masʻūd (oder elmasʻūdī) *elfenǵdīhī* heisst auch elbenǵdīhī und *elbendī* und ist geb. 522/1128 und gest. 584/1188.

Die erste derselben f. 377b oben: قال ما من قوم يجتمعون في بيت من سوق الله يتعلمون كتاب الله ويتدارسونه بينهم الا حفت بهم الملايكة الخ

Schluss: اذا كان صوم احدكم فليدهن لحيته وليمسح سفتيه حتى يخرج الي الناس فيقولون ليس بصايم،

In der Unterschrift steht eine kurze Lehrerlaubniss für شمس الدين ابو العباس محمد بن الخوجاني محمد بن ابي العباس الخوجاني (ebenso auf derselben Seite Z. 4 v. u.; und in derselben Zeile bei einem anderen Namen الخورجاني).

HKh. V, 10162.

1386. We. 1344.

6) f. 100—104.

8vo, c. 18 Z. — Zustand etc. und Schrift wie bei 4).

Bruchstück, dessen Titel fehlt. Der Verfasser lebt im J. 602/1205 und hört Vorlesungen bei dem الحافظ نجم الدين ابو نزار ربيعة بن الحسن ابن علي بن عبد الله اليماني (f. 101a. 102a).

Enthält Traditionen, mit Anführung ihrer Gewährsmänner. Ob es in Kapitel eingetheilt war, ist nicht ersichtlich. F. 101a ist ein فصل **(ohne besondere Ueberschrift; fängt an:** اخبرنا الشيخ الامام العالم الاوحد ... نجم الدين ابو نزار ربيعة ... اليماني)

Schluss des Werkes f. 104a: بما ادرك معاوية بن معاوية هذه المنزلة من الله عز وجل فقال بقراءة قل هو الله احد قائما وقاعدا، تم الكتاب بحمد الله الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين صدقة الملطي القادري

1387. Lbg. 554.

18) f. 214—221a.

4to, 15 Z. (20 × 14½; 15 × 10cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Er ist:

الاحاديث الرتنية

Anfang (nach d. Bism.) f. 214a: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... قال الشيخ ... موسى بن مجلي ابن الدنيسري ... اخبرني الشيخ الكبير المشرف برؤية نبينا ... رتن بن نصر بن كربال البترندي رة عن النبي الخ

Der langlebige Ratan, der angeblich zu den Genossen Moḥammeds gehört hat, in der That aber um das J. 632/1234 gestorben ist, heisst *Ratan* ben naçr ben kirbāl elhindī *elbatrandī* abū 'rriḍā. (Eine Notiz über ihn in Mq. 118, f. 36a.) Die von ihm herrührenden Traditionen, die sein Zeitgenosse Mūsā ben moǵallā *ibn eddoneiserī* ǵelāl eddīn abū 'lfatḥ (um 630/1232) nach ihm mittheilt, liegen hier gesammelt vor.

Die erste ist: اياك والنوم بعد الفجر وقبل العشاء فان اكثر الرحمة ينزل في هذين الوقتين، — Die letzte: عليكم بحسن الخلق فان الخلق الحسن لا محالة في الجنة

Am Rande bisweilen Zusätze, auch besondere Bemerkungen.

F. 221b eine Ermahnung zum Glauben und zur Vermeidung der Sünde. Anfang: اخواني جددوا ايمانكم كل يوم بقول امنا بالله وملائكته الخ

1388. Mq. 146.

9) f. 301—306: Türkisch.
9b) f. 307—310: s. bei 8).

10) f. 311—343.

8vo, 14—15 Z. (21 × 13¾; 14—15 × 9—10cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig: Bl. 331 unten am Text beschädigt, auch 314 u. 315 schadhaft. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel fehlt: s. nachher. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 312a: الحمد لله على الائه الجسام وعلى سيد انبيائه محمد الصلوة والسلام اما بعد فقد اقترح من يلزمني الاسعاف لمقترعه والانجاح لملتمسه ان اجمع له احاديث مروية عن جناب حضرة رسول الله صلعم قريبة العهد منه الخ

Sammlung der Traditionen des Ratan, welche der Verfasser auf Wunsch eines Gönners zusammengebracht und betitelt hat:

قريب العهد

Er hat dieselben von Eddoneiserī selbst erhalten (s. Lbg. 554, 18), lebt also um 650/1252. Denselben Gegenstand hat الذهبي in einem besonderen Hefte (جزء) behandelt, welches betitelt: كسر وثن رتن.

Die Sammlung beginnt f. 312b: قال اياك وحب نفسك فانها يغوث ويعوق لك، وباسناده قال قال رسول الله صلعم اياك والنوم بعد الفجر الخ In dieser Weise (mit وباسناده الخ) werden die Traditionen eingeführt.

Die Blätter folgen so: 312. 313; Lücke; 311. 314—320; Lücke; 321—323. 340—343. Das Weitere fehlt. Das zuletzt Vorhandene: فقد استعرض بغضب الله تعالي وقد استوجب لنفسه النار، وباسناده قال قال عم ما مات ولا يموت احد،

Schrift: ziemlich gross, ungleich, ziemlich blass, nicht ganz vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mf. 294, 3, f. 110—112ª stehen 40 Traditionen von ihm u. d. Titel الاحاديث الرتنيات. Sie sind besprochen in dem Abschnitt 4. c) (mit der Zahl 40). — Eine vereinzelte Tradition desselben steht We. 1563, f. 127ª.

1389. Spr. 197.

20 Bl. 4to, 15 Z. (22 × 16; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذا مسند الحافظ عثمان بن الصلاح الاثرى فيما ورد من الاحاديث فى فضل الاسكندرية وعسقلان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، قال اخبرني الشريف ابو اسمعيل ابراهيم بن الحسن الموشي الكلثومي فى كتابه الينا من مصر واجاز لي الرواية عنه قال اخبرني ابو الفتح عبد الله بن الحسن بن علي بن ابي مطر فى العشر الاوسط من جمادي سنة ثلاث وخمسين واربعماية الخ

Sammlung von Traditionen über die Vortrefflichkeit der Städte Alexandrien und Askalon und die Vortheile, die denen, die sich daselbst aufhalten etc., erwachsen. Dieselbe rührt her von 'Oṭmân ben 'abd erraḥmân ben 'oṭmân elkurdî eššehruzûrî eleṭerî *ibn eççalâḥ* † 643/1245. — Die 1. Tradition ist f. 1ᵇ unten: ان المقيم بها [بالاسكندرية] ثلاثة ايام من غير رياء كمن عبد الله سبعين سنة ما بين الروم والعرب

Das Werk schliesst mit Erzählung von den mancherlei staunenswerthen Merkwürdigkeiten der Stadt Alexandrien.

Schluss f. 20ᵇ: بها اولياء اسرارهم واضحة وكراماتهم باهرة واقوالهم صحيحة اعاد الله علينا من بركات الجميع ونفعنا بمددهم امين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494.

1390. Pm. 108.

4) S. 47—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Enthält einige Aussprüche Moḥammeds, betreffend den Platz im Paradies oder in der Hölle, den Jeder unmittelbar vor seinem Tode sieht; die Belohnung für das Lesen der Sura 78 und besonders seine Verurtheilung der Spielleute. Zuerst: فصل قال النبي عم لا تخرج روح المؤمن حتى يري مكانه — Zuletzt: بعث الله فى قبره لكل لقمة حيّة وعقربا فى كل وقت،

Dies Stück ist genommen aus

د" دامغة المبتدعين وناصرة المهتدين

des حسام الدين حسن بن شرف التبريزي † c. 793/1391, nach Anderen des الحسين بن على بن حجاج السغناقى † 710/1310.

1391. Pm. 407.

64) f. 320ª—329ª.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" القبر [l. القُرَب] بمحبّة العرب لزين الدين العراق الشافعي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل العرب ببعثه بينهم سيد البشر نبينا وانزل احسن الكتب بلغتهم . . . وبعد فقد اوجب الله عز وجل على الخلق حب العرب ونُصْحهم وحرّم عليهم بغضهم وغشهم الخ

Da Gott den Menschen als Pflicht auferlegt hat, die Araber zu lieben und gut zu berathen, dies aber mit anderen Worten heisst, den Propheten lieb zu haben und frommen Glaubens

zu sein, will der Verf. 'Abd erraḥîm ben elḥosein *el'irāqī* zein eddîn † 806/1403 in diesem Werke für solche, denen diese Dinge unbekannt sind, den Gegenstand auf Grund ächter Traditionen behandeln, und zwar in 20 Kapiteln.

1. باب 320ᵇ فى ان الله تخيّر العرب من خلقه
2. باب 321ᵃ فيما ورد فى ابي العرب
3. باب 321ᵇ فى ان حب العرب حبّ النبي صلعم
4. باب 321ᵇ فى قوله صلعم احب العرب
5. باب 321ᵇ فى ان بقاء العرب نور فى الاسلام
10. باب 322ᵇ فى ان من غش العرب لم ينله شفاعة النبي
11. باب 322ᵇ فى ان هلاك العرب من اشتراط الساعة
15. باب 324ᵃ فى فضايل قبايل من العرب
(in 16 ungezählten فصل).
20. باب 328ᵇ فيما ورد ان الكلام بالفارسية نقص فى المروة

Schluss: رجاله كلهم ثقات وروي هذا الحديث من طرق اخر وفى هذا القدر كفاية وهذا آخر ما تيسر جمعه فى هذا المعنى والله تعالي المرجوّ ان يقبله بالقبول والحسنى انه خير ماموول واكرم مسئول

Nach der Unterschrift vollendet im J. 791 Reǵeb (1389) in Elmedîna.

1392. Lbg. 515.

10 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 509—514.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1391.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth oder hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift vom J. 1079/1668.

1393. Pm. 83.

58 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 14½; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband; Bl. 52 lose. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ملتقطات ابن حجة الحموى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قيل الخلق على عشرة اجزاء تسعة منها الشياطين والجن وواحدة منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فالمائة منها ياجوج وماجوج وخمسة وعشرون الخلق واربعة وعشرون من ذلك كفار ومصيرهم الي النار وبقى صنف واحد من المسلمين من مائة وخمسة وعشرين صنفا ثم ان المسلمين افترقوا على ثلاث وسبعين فرقة الخ

Eine Sammlung von allerlei meistens auf die Religion bezüglichen Sätzen, grösstentheils Aussprüche des Propheten. Sie stehen ohne inneren Zusammenhang. Jeder dieser Sätze wird als فصل bezeichnet; sie sind ungezählt und ohne Ueberschrift, übrigens von verschiedener Länge, gewöhnlich kurz. Wie die Sammlung ohne besonderes Vorwort, ist sie auch ohne eigentlichen Schluss. Der letzte Satz beginnt f. 58ᵃ: (فصل) قال النبي صلعم الصدقة مراتب صدقة بواحدة وصدقة بعشرة وصدقة بسبعين الخ und das Ganze schliesst: واما الصدقة ما يحصي عددها الا الله فهو يعطي العلماء والمتعلمين صدقة رسول الله صلعم تمت

Der Verfasser heisst vollständiger:

ابو بكر بن على بن عبد الله الحموي تقى الدين ابن حُجّة

Ob der Name des Verfassers richtig angegeben sei, lässt sich nicht ersehen. Es könnte ebenso gut das bei HKh. III, 5019 angeführte الدرر الملتقطة فى المسائل المختلطة des عبد العزيز الديري † 694/1295 (auch الديرينى) sein. Ein Sammelwerk obigen Inhalts von dem oben genannten Taqî eddîn abū bekr ben 'alî *ibn ḥiǵǵe*, geb. 767/1365, gest. 837/1433, findet sich bei HKh. nicht. Möglich wäre auch eine Verwechselung mit ابن حَجّي.

Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1200/1785.

1394. Spr. 538.

1) f. 1—31ᵃ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber, fleckig am oberen Rande, und auch sonst an mehreren Stellen, so besonders Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الخصال المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة

Der Titel ist nach der Vorrede f. 2ᵃ, Z. 10:

معرفة الخصال المكفرة الخ

Verfasser:

شهاب الدين احمد بن علي العسقلاني ابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله غافر الذنوب وان عظمت كاشف الكروب ولو استحكمت . . . اما بعد فهذه احاديث نبوية تتبعتها من كتب كثيرة بعضها غريبة وبعضها مشهورة الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Eigenschaften, welche erforderlich zur Vergebung früherer und späterer Sünden sind. Das Werk, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst, ist, nach der Angabe in der Vorrede, in „Kapitel" eingetheilt. Der Verfasser Aḥmed ben 'alī el'asqalānī abū 'lfaḍl *ibn ḥaǵar* geb. 773/1371, † 852/1448, hat ein Traditionsheft (جزء) des زكي الدين عبد العظيم المنذري † 656/1258, in welchem einiges darauf Bezügliches vorkommt, benutzt. Bei jeder Tradition sind deren Gewährsmänner angeführt und ihre Zuverlässigkeit kurz besprochen. Voraufgeschickt ist f. 2ᵃ ein Abschnitt: فصل في كلام الائمة في جواز وقوع ذلك Dann beginnt f. 3ᵃ unten das Werk selbst. Von einer eigentlichen Eintheilung in Kapitel ist nicht die Rede; sondern dieselbe findet nach der bei den Traditionsbüchern üblichen Weise so statt, dass die denselben Gegenstand betreffenden Traditionen als zu demselben Buche gehörig nach einander behandelt werden. Die Ueberschriften sind also nicht باب, sondern: من كتاب.

f. 3ᵃ من كتاب الطهارة، قال ابو بكر بن ابي شيبة في مصنفه وفي مسنده معا الخ

Die erste Tradition darin: لا يسبغ عبدٌ الوضوء الا غُفِرَ له ما تقدم من ذنبه وما تاخر،

4ᵇ من كتاب الصلاة، حديث في القول عند سماع المؤذن، قال ابو عوانه الاسفرايني

13ᵇ من كتاب الاذكار والقراءة، 16ᵇ من كتاب الحج ;

17ᵇ من كتاب الادب، 17ᵇ من كتاب الجهاد ;

Schluss f. 31ᵃ mit zwei Versen des الحسين بن الضحاك (Basīṭ):

اصبحت من اسراء الله محتبسا في الارض تحت قضاء الله والقدرِ
ان الثمانين اذ وفّيت عدّتها لم تُبْقِ باقية منّي ولم تذرِ

آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, breit, blass, fast vocallos. Des durchschlagenden Papieres wegen öfters nicht leicht zu lesen. — Abschrift von شمس الدين محمد بن ناصر الدين محمد بن جمال الدين محمد بن علي بن محمد بن عبد الوهاب الجوجري ابن جميل im J. 835 Ǵom. II (1432). — HKh. III, 4714 (s. v. خصال).

1395. We. 1734.

3) f. 39—56.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 14¾; 14 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; zuletzt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. f. 39ᵃ:

معرفة الخصال الخ

Anfang ebenso. Schluss f. 56ᵇ: ولم يكتب عليه الخطايا التي يعمل بعد ما يبلغ اول [ارذل] العمر اسناده صحيح وفيه اشارة الي ان المراد ممن ذكر في الاحاديث السابقة من كان يعمل في شبابه عملا صالحا والله تعالي اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder roth überstrichen. Abschrift c. 1100/1688.

We. 1719, 10, f. 125ᵇ. 126ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Traditionen aus demselben Werke. Dies Stück beginnt: حديث الصحيحين لعل الله اطلع علي اهل بدر الخ

/ **1396.** Spr. 492.

1) f. 1—56ª.

95 Bl. 8vo, 15 Z. (18½ × 13½; 11 × 8cm). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كـ" فيه مُسْنَد سيدى عُقْبَة بن عامر الجُهَنِى رَة

[وشىء من ترجمة ذي النون المصري وعوالى حديثه
وعوالى حديث بكار بن قتيبة القاضى وعوالى حديث
ابي جعفر الطحاوي وعوالى حديث الليث بن سعد]

Von diesem Titel gehört das Eingeklammerte zu anderen Stücken dieser Handschrift. — Verfasser f. 1ª:

زين الدين قاسم الحنفى

und ausführlicher:

قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالى الحنفى زين الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فلما دفنت والدي واولادي بجوار الضريح المنسوب الي سيدي عقبة بن عامر الجهنى رَة احببت ان اجمع ما تيسر لي من احاديثه عن رسول الله صلعم

Sammlung der auf *'Oqba ben 'āmir* sich stützenden Traditionen, von Qāsim *ben qoṭlūbogā* ben 'abdallāh zein eddīn, geb. c. 802/1399, gest. 879/1474, einem Schüler des Ibn Ḥaǵar. Er hatte in der Nähe des Grabes des 'Oqba seinen Vater und seine Söhne bestattet; nun wünschte er, dass die von ihm gesammelten Traditionen desselben an seinem Grabe gelesen werden möchten. Er schickt f. 1ᵇ ff. biographische Notizen über ihn, den Zeitgenossen und Anhänger Moḥammeds (صحابي) † c. 58/678, voraus (nach dem Werke الاصابة des ابن حجر). Die Zahl seiner Traditionen wird auf 55 angegeben; unserem Sammler ist es aber geglückt, mehr aufzutreiben, und er giebt seine Gewährsmänner jedes Mal ausführlich an. Die erste seiner Traditionen ist hier f. 4ª: قال اتبعت رسول الله صلعم وهو راكب فوضعت يدي على قدميه فقلت اقرني من سورة يوسف فقال لن تقرأ شيئا عند الله ابلغ من سورة قل اعوذ برب الفلق'

Schluss f. 54ª: واظنّ الواو زايدة وانما هو عن عقبة بن مسعود والله تعالي اعلم' نجز وتمّ مسند سيدي عقبة بن عامر الجهنى الخ

Der Herausgeber und Schreiber ist بدر الدين حسن بن حسين بن احمد بن الطولونى المعمار الحنفى الحسامي, dem f. 54ª ein kurzer Lehrbrief (اجازة) über dies Werk von dem Sammler ausgestellt ist, im J. 878/1473.

F. 54ᵇ—56ª folgt ein kleiner Anhang von Traditionen, von demselben Sammler zusammengestellt, die er gleichfalls bei seinem Lehrer Ibn Ḥaǵar gelesen hat, die aber auf انس بن مالك zurückgehen. Dies Stück schliesst: فقال النبي صلعم تسموا باسمي ولا تكنوا بكنيتي'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 878/1473. — Collationirt.

/ **1397.** Spr. 492.

2) f. 56ᵇ—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch ist er f. 1ª mit aufgeführt. S. No. 1396.

Anfang (nach dem Bism.) f. 56ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذا بعض ما تيسر من حديث الامام العارف ذي النون المصري رحمه' انبانا ابو طاهر محمد بن عبد اللطيف الربعي اذنا عن زينب بنت احمد الخ

Enthält einige von ذو النون mitgetheilte (auf انس بن مالك zurückgehende) Traditionen und einen Abriss seines Lebens. Er heisst ابو الفيض ثوبان بن ابراهيم المصري الاخميمي ذو النون الزاهد † 245/859.

Schluss f. 60ᵇ: سمعت يوسف بن الحسين يقول سمعت ذا النون يقول من راقب العواقب سلم' انتهي'

Verfasser ist Ibn qoṭlūbogā. Einiges ist entnommen den الاربعين des المالينى, d. i. ابو سعد احمد بن محمد بن احمد المالينى الحافظ † 409/1018.

Der Lehrbrief an ابن الطولوني für dies Stück ist f. 60ᵇ untergeschrieben.

1398. Spr. 492.

3) f. 61ᵇ—66ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 61ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلى الله . . . قرات على حافظ العصر ابي الفضل احمد بن على العسقلاني قلت اخبركم ابو اسحق ابراهيم بن عبد الواحد التنوخى الخ

Es sind hier von Ibn qoṭlūbogā einige Traditionen, die ابو جعفر احمد بن محمد بن سلامة الطحاوي الحنفى الحافظ † 321/933 gesammelt hat, zusammengestellt: sie führen den Titel (f. 1ᵃ):

عوالي حديث الطحاوي

Schluss f. 66ᵃ: حدثنا حميد عن انس رّة عن النبي صلّعم مثله والله اعلم٬

Ueber diese hat حسن ابن الطولوني einen Lehrbrief, ausgestellt im J. 880/1475.

1399. Spr. 492.

4) f. 66ᵇ—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله رب العالمين اللهم صلّ وسلم . . . وبعد فلما يسّر الله تعالي بجمع مسند سيدي عقبة بن عامر الجهنى رّة احببت ان اجمع ايضا شيئا من عوالي اهل رحلته من قرافة مصر الخ

Einige Traditionen, von ابو الحرث الليث بن سعد ابن عبد الرحمن الفهمي † 175/791 gesammelt, und aus dessen Werk ausgezogen von Ibn qoṭlūbogā unter dem Titel:

عوالي حديث الليث

Schluss f. 73ᵇ: فوارينا صاحبنا ثم خرجنا من القبر وقد بدلت اسماؤنا والله اعلم بالصواب الخ

Zu Ende steht ein Lehrbrief, von ابن قطلوبغا an ابن الطولونى ausgestellt.

HKh. IV, 8407.

1400. Spr. 492.

6) f. 88ᵇ—95ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 88ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فان الفقير الي رحمة ربّه الغنى قاسم الحنفى يقول هذا ما انتقيته من المنتقى للعلامة ابي محمد عبد الله بن علي بن الجارود النيسابوري رحمه

Auszug des Ibn qoṭlūbogā aus dem Werke des Ibn elǵārūd um 320/932, das betitelt ist المنتقى und Traditionen enthält, die in der Weise wie die Rechtsbücher geordnet sind. Zuerst kommt hier vor f. 89ᵃ: ما جاء في طهارة الماء٬ حدثنا محمد بن يحيى الخ

Dann f. 89ᵇ باب من حبّ الصلوات الخمس وايجابها

89ᵇ باب الثياب للصلاة

u. s. w.; zuletzt f. 95ᵃ ما جاء في البيعة

Schluss f. 95ᵃ: كان النبيّ صلّعم يبايع احدنا على السمع والطاعة ثم يقول له فيما استطعت والله اعلم٬

Zu Ende ein Lehrbrief, an ابن الطولونى ausgestellt von ابن قطلوبغا.

cf. HKh. VI, 13114.

1401. Spr. 546.

1) f. 1—22ᵃ.

32 Bl. 8ᵛᵒ, c. 20—23 Z. (21½ × 15; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Im Vorwort:

الدرر المنتثرة في الاحاديث المشتهرة

Verfasser im Anfang:

قال الشيخ الامام شيخ الاسلام ابو الفضل جمال الدين [lies جلال الدين] عبد الرحمن السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله تعظيما لشانه والصلاة والسلام علي سيدنا محمد وآله . . . وبعد فان من المهمّ بيان حال الاحاديث التى شهرت علي ألسنة العامة الخ

Alphabetische Sammlung von Traditionen, die im Munde des Volkes und traditionsunkundiger Rechtsgelehrten sind und Angabe, in wie fern dieselben begründet seien. — Der Verfasser Ǵelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ hat das Werk des بدر الدين الزركشي † $^{794}/_{1392}$ über denselben Gegenstand mit Abkürzungen und Zusätzen und Berichtigungen versehen; seine Zusätze hat er mit قلت und am Ende eines jeden derselben mit انتهي bezeichnet. — Abgefasst ist das Werk im J. $^{880}/_{1475}$.

Der Buchstabe ا beginnt f. 1ᵇ: حرف الهمزة
حديث ابغض الحلال الي الله الطلاق، ابو داوود وابن ماجة من حديث عبد الله بن عمر هكذا والحاكم بلفظ ما احلّ الله شيئًا ابغض اليه من الطلاق، قلت وعند الديلمي من حديث معاذ بن جبل . . . ويحبّ العتاق انتهي

Der Buchstabe ي schliesst f. 20ᵇ:
حديث يوم صومكم يوم نحركم كذب لا اصل له،

Daran schliesst sich f. 20ᵇ: فصل في اشياء
لم تدخل في الحروف، حديث زيارة المريض بعد ثلاث، ابن ماجة عن انس، كان رسول الله صعم لا يعود مريضا الخ

Schluss f. 22ᵃ: كتب صحيحة معتبرة بينت حالها في اخر كتاب الاتقان في علوم القران وسطرتها كلها في التفسير المسند، انتهي والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, flüchtig, hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. $^{1035}/_{1625}$.

Der Titel auch in der Unterschrift wie oben. Nicht ganz richtig (المنتشرة) bei HKh. III, 5020.

1402. We. 1703.

12) f. 85—110ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 971 Ḋū'lhiǵǵe (1564) von يحيى بن حمزة.

F. 110ᵇ enthält noch verschiedene Traditionen, von derselben Hand geschrieben.

1403. Lbg. 332.

4) f. 6ᵇ—53ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11; 11 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Vorrede und auch Unterschrift nicht ganz richtig: الدرر المنتشرة: s. bei No. 1401. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 1).

1404. Spr. 1200.

2) f. 210—248.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 210ᵃ: كتاب اللآلي المنتثرة الخ. Der Titel so auch in der Vorrede. Das Wort اللآلي (statt الدرر) ist nur ein Versehen; auch HKh. kennt es mit diesem Titel nicht. Anfang u. Schluss ebenso. — Abschrift $^{1008}/_{1599}$.

1405. Spr. 543.

25 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 14½; 15½ × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الحكم المشتهرة من عدد الحديث
من الواحد الي العشرة

Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله علي نعمه وفضله وصلوته وسلامه علي خاتم رسله . . . وبعد فهذا كتاب لطيف وجزء شريف جمعت فيه ما ورد من الواحد للعشرة من الاحاديث المحكمة الخ

Ein kleines Werk des Essojūṭī † $^{911}/_{1505}$, weise Aussprüche Verschiedener enthaltend, in 10 Kapiteln, und zwar deshalb, weil die Aussprüche, je nachdem sie so und so vielerlei Punkte umfassen (von 1—10 an), in das so und so vielte Kapitel eingereiht werden.

So beginnt z. B. das 6. Kap. f. 10^b: قال النبي صعم ستة اشياء هن غريبة في ستة مواضع المسجد غريب فيما بين قوم لا يصلون فيه والمصحف غريب في منزل الخ

1. باب f. 1^b	2. باب f. 1^b	3. باب f. 2^a
4. باب 8^b	(5. باب 9^b)	6. باب 10^b
7. باب 13^a	9. باب 14^a	10. باب 15^a

Nach f. 13 fehlen 2 Bl., und damit auch der Schluss des 7. und der Anfang und grösste Theil des 8. Kapitels. Auch auf f. 9^b scheint eine Lücke zu sein, wenigstens ist die Ueberschrift (und der Anfang) des 5. Kapitels nicht vorhanden. Die Ueberschriften haben übrigens, vom 1. Kap. abgesehen (باب الواحد), die Form باب الثنائى , باب الثلاثى , باب الرباعي etc.

Bl. 1 ist von späterer Hand ergänzt, ebenso die untere Hälfte von Bl. 25, welche abgerissen war. Ob die Ergänzung richtig sei, ist ungewiss; ebenso steht es um Titel und Verfasser. Unter den Werken des السيوطي finde ich obigen Titel nicht. Dazu kommt, dass die hier ergänzende Hand manches Werk gefälscht hat.

Der jetzige Schluss f. 25^a unten ist: فلا يخف الا من الله ولا يرجو سواه ومن اراد ان لا يكتب عليه ذنب فليقل استغفر الله لذنبي وللمسلمين والمسلمات والله اعلم بكل شيء، تم الكتاب

Was auf den Schluss noch folgt: وكتب معاوية الي عائشة الخ gehört zu diesem Werke nicht, sondern ist dem ك" البحر الرائق entnommen.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Nicht bei HKh.

1406. Pet. 93.

1) f. 1—5.

72 Bl. 8vo, 25 Z. ($20 \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: die Blätter unten am Rande fleckig, zum Theil die Schrift etwas übergewischt. Etwas lose im Rücken, unten. — Papier: weisslich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Aber nach f. 1^b, Z. 8:

ابواب السعادة في اسباب الشهادة،

Verfasser fehlt: es ist Essojûṭî.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فتح ابواب السعادة لمن شاء من عباده . . . وبعد فقد اردت ان اتتبع الاحاديث في اسباب الشهادة ومن حكم له النبي صعم بانه شهيد او له اجر شهيد الخ

Aussprüche Moḥammeds, nebst Angabe der Gewährsmänner, über die verschiedenen Arten von Märtyrern.

Schluss f. 5^b: ترزقني شهادة في سبيلك واجعل موتي في بلد رسولك وتصلي علي سيدنا محمد في كل يوم الف الف مرة امين،

Schrift: ziemlich gross, eng, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift etwa von 1830.

HKh. I, 34.

1407. We. 1703.

9) f. 40^a—45.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Dasselbe Werk. Titel f. 40^a ebenso. Verfasser f. 40^a: السيوطي. Anfang ebenso. Schluss f. 50^b: خاتمة اخرج المروزي في كتاب العيدين . . . قال لا يستشهد مؤمن حتى يكتب اسمه عشية عرفة فيمن يستشهد اخوه والحمد لله وحده وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

1408. Pm. 334.

5) f. 18^b—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Verfasser ausführlich genannt. Anfang und Schluss wie bei We. 1703, 9.

1409. Pm. 407.

61) f. 293^b—298^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift ebenso. Anfang u. Schluss wie We. 1703, 9.

Daran schliesst sich ein Anhang f. 298^b, in welchem etwa 40 Arten von Märtyrern aufgezählt werden, aus dem فتاوي ابن حجر الهيتمي.

Anfang: فى باب الوصية وعددها المطعون والغريق وصاحب ذات الجنب وهو الميت بقرحة داخل جنبه والمبطون الخ — Schluss f. 299ª: بقى من الشهداء صاحب السلّ رواه الطبرانى من حديث سلمان واحمد من حديث راشد بن خنيس'

1410. Pm. 407.

42) f. 232ᵇ—234ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

الرياض النضرة فى احاديث الماء والرياض والخضرة

Verfasser: الجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . قال الخطيب اخبرنا محمد بن احمد بن يعقوب اخبرنا محمد بن نعيم الضبي . . . قال رسول الله صلعم ثلاث يزدن فى قوة البصر النظر الي الخضرة والي الماء الجاري والي الوجه الحسن' الخ

Zusammenstellung von Traditionen, in denen von der erquickenden Wirkung des Anblickes von Grün, fliessendem Wasser und schönen Gesichtern die Rede ist.

Schluss: النظر الي الوجه الحسن والي الخضرة والماء مما يحيى القلوب يجلو عن البصر الغشاوة' انتهي'

HKh. VI, 13842 (s. v. النضرة).

1411. We. 193.

4) f. 6ᵇ—8ᵇ.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 6ª u. 1ª bloss النضرة الخ. Anfang und Schluss ebenso.

1412. Pm. 407.

26) f. 154ª—159ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب فى ذم القضاء

Verfasser fehlt; es ist السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . هذا جزء فى الاحاديث والآثار الواردة فى ذم القضاء وتقلد الاحكام' قال ابن ابي شيبة فى المصنف حدثنا ابن نمير حدثنا فضيل الخ

Sammlung von Traditionen, betreffend die Vorwürfe und Strafe, die die (schlechten) Richter und solche (Beamte, Verwalter, Fürsten etc.) treffen, welche übernehmen, gesetzliche Entscheidungen zu treffen; nebst einigen dahin gehörigen geschichtlichen Anekdoten.

Schluss: اراد ان ينظر الي عروس فى دنياه بطّال فى آخرته فلينظر الي حفص وحفص يبكي حتى دخل المسجد'

1413. We. 1738.

4) f. 97—101ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 97ª:

ك" الفانيد فى حلاوة الاسانيد

Titel ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى قال الشيخ . . . جلال الدين السيوطي رحمه سالنى سائل هل روي الامام ابو حنيفة عن الامام مالك بن انس شيئا فقلت له نعم فى حفظى انه روي حديثين الخ

Auf die Frage Jemandes, ob Abū ḥanīfe von Mālik ben enes Traditionen erhalten und vorgebracht habe, hatte Essojūṭī geantwortet, so viel er sich erinnere, seien es deren 2.

Diese Frage behandelt er nun auf diesen Blättern, ausserdem bringt er aber auch noch einige andere Traditionen bei.

Schluss f. 101ª: المامون والرشيد والمهدي والمنصور ولابيه محمد ولجدّه علي ولابيه عبد الله بن عباس رة' تمت

Collationirt. — HKh. IV, 8692. I, 1137.

1414. Lbg. 341.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftiger Grundstrich, etwas vornüberliegend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن الاشمونى um 1150/1737.

F. 8 enthält in Versen (Wâfir) eine Antwort (فتوى) des السيوطى auf eine Anfrage in solchen Versen, betreffend die Pest, ob sie bald aufhöre, ob die Gestirne Schuld daran seien etc. — Ausserdem 2 Traditionen, die Geburt eines Knaben und Mädchens betreffend.

F. 9 eine Antwort desselben auf die Frage, ob das Brot zu küssen erlaubt sei (تقبيل الخبز).

1415. Pm. 407.

79) f. 391ᵇ—395ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1738, 4.

1416. We. 1704.

4) f. 51ᵇ—52ᵇ.

8ᵛᵒ, 31 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_2$; $16 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

اتحاف الفرقة برفو الخرقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51ᵇ: قال الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه انكر جماعة من الحفاظ سماع الحسن البصري من علي بن ابي طالب رضه ولم يثبتوه وتمسك به طايفة من المتاخرين فحدثوا به في سند لبس الخرقة الذي توارثه الصوفية خلفا عن سلف وذكره ايمة في كتبهم كالسهروردي وغيره

Die Frage, ob Elḥasan elbaçrî Traditionen von ʿAlî gehört und erhalten habe, ist von Manchen verneint; der Verfasser entscheidet sich für dieselbe.

Schluss f. 52ᵇ: هذا نص صريح في سماع الحسن من علي ورجاله ثقات جويرية وثقه ابن حبان وعقبة وثقه احمد وابن معين وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. ¹⁰⁷⁷/₁₆₆₆.

HKh. I, 53.

1417. We. 1827.

5) f. 73ᵇ—86ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب القول الجلي في حديث الولي

Verfasser fehlt. Es ist السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة الحديث الذي اخرجه البغوي في تفسير سورة شوري عن انس بن مالك عن النبي صلعم عن جبرئيل عن الله يقول الله عز وجل من اهان لي وليا فقد بارزني بالمحاربة واني لاغضب لاوليائي كما يغضب الليث الحرد الخ

Es wird hier eine ziemlich grosse Menge von Fragen, die sich auf Ueberlieferungsstellen beziehen, behandelt; zuerst über die bevorzugte Stellung der Frommen zu Gott etc. — Die letzte Frage behandelt f. 84ᵇ: مسئلة في الذكر والتسبيح والدعاء هل هو معادل للصدقة ويقوم مقامها في دفع البلاء

Schluss f. 86ᵃ: فقال يايها الذين آمنوا اذا لقيتم فيئة فاثبتوا واذكروا الله كثيرا لعلكم تفلحون والله تعالي اعلم

HKh. IV, 9649 (der dort angegebene Inhalt ist ganz verschieden).

1418. Lbg. 526.

18) f. 275—278.

4ᵗᵒ, 24-25 Z. (24×17; 17×10 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—17.

Dasselbe Werk, aber abgekürzt. Titel und Verfasser f. 275ᵃ ebenso. Anfang ebenso. Schluss f. 278ᵇ: فلما لم ينه عنه دلّ على انه مباح بل ورد في حديث انه اوقد للنبي صلعم عند دفنه عبد الله ذا البجادين وقد ألفت في المسئلة مؤلفا سمّيته مسامرة السموع في ضوء الشموع والله اعلم ولله الحمد وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter anfangs roth, bald aber, von f. 276 an, Platz dafür gelassen. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

Pm. 654, 3, f. 254ᵃᴬ. — Erörterung einiger Controverspunkte aus der Tradition, unter dem Titel نصب ميدان جدلي, von السيوطي.

Anfang: المجادلون في هذا الزمان كثير لا يحصون

1419. We. 1774.

2) f. 27—35.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1a:

رسالة في ان المعاني تجسم

Verfasser fehlt: es ist nach f. 1a:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 27b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فهذه مسئلة مهمة خفيت على كثير من الناس حتى اكثروا من استشكالها وابدلوها تاويلا لما خفي عليهم من حالها الخ

In manchen Traditionen ist theils von Handlungen die Rede, welche sich auf Glauben, Beten, Fasten u. dgl. beziehen, und die gleichsam körperlich aufgefasst sind; theils ist vom Tode darin die Rede, der unter dem Bilde eines Hammels, der geschlachtet wird, vorgestellt wird. Man hat hier allegorische Deutung versucht; sie ist aber verkehrt und es ist anzunehmen, mit einer Menge von Erklärern, dass die Ideen oder Begriffe (المعاني) hier wirklich als körperliche zu fassen seien.

Zum Beweise dessen hat Essojūṭī diese Sammlung von Traditionen angelegt. In der zuerst beigebrachten heisst es: اذا زنا الرجل خرج منه الايمان فكان عليه كالظلة فاذا اقلع رجع اليه الايمان، الخ und der Verf. stellt als seine Auffassung hin: هذا الحديث دليل علي ان الايمان شيء مخلوق له صورة وتشخص خصوصا قوله فكان عليه كالظلة فانه بعيد لقبول التاويل الخ

Das Ganze schliesst f. 34b mit einer خاتمة (anfangend: ونظير ما نحن فيه وصف الجمادات بالعقل ولا اشكال فيه كما حققه القرطبي في التذكرة الخ) deren letzte Worte f. 35a: فثبت بذلك ان كل مخلوق لله تعالي عاقل ناطق شاهد له بالوحدانية يسبح ويشهد ويحب اهل طاعته ويبغض اهل معصيته وفقنا الله تعالي بتوفيقه واذاقنا حلاوة تحقيقه بمنه وكرمه،

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er im J. 883 Ram. (1478) dies Werk verfasst habe.

F. 36 leer.

1420. We. 1832.

5) f. 70—89b.

8vo, 25 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$—10cm). — Zustand: lose Lagen; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: im Lederdeckel mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 70a:

الازدهار فيما عقده الشعراء من الآثار
لعبد الرحمن بن ابي بكر الشافعي [السيوطي]

Anfang (nach dem Bism.) f. 70b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاشعار التي عقد فيها شيء من الاحاديث والآثار وسميته بالازدهار وله فوايد الخ

Sammlung von Dichterstellen, in denen Traditionen und Kunden von Thaten des Propheten vorkommen; von Essojūṭī.

Schluss f. 89b: فقال لي ابن عائشة اكتب هذين البيتين تحت الحديث (Wāfir)

يد المعروف غنم حيث كانت تحملها كفور او شكور
كما شكر الشكور لها جزاء وعند الله ما كفر الكفور

آخر الكتاب ولله الحمد والمنة وصلاته على المرسل لافضل امة، هذا آخر ما وجد بخط مؤلفه من النسخة التي نسخت هذه النسخة منها،

Weiter hat sich von der Handschrift des Verf. nichts vorgefunden in der Handschrift, aus welcher diese abgeschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج محمد um 1150/1737.

HKh. I, 554 (aber unrichtig: الازهار فيما عقده).

1421. We. 1778.

7) f. 43b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel: الازدهار تاليف سيدنا . . . عبد الرحمن جلال [الدين] السيوطي

Anfang ebenso. Das Werk ist unvollständig und hört mit Bl. 46b auf, mit den Worten: قلت نعم قال قاتل الله حميد بن ثور اذ يقول،

1422. Pm. 334.

11) f. 65—78ª.

Format etc. und Schrift (aber kleiner, gedrängter, zierlicher) wie bei 1) (Text: $14^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Titel f. 65ª:

د" داعي الفلاح في اذكار المساء والصباح

ebenso im Vorwort u. in der Unterschrift. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله فالق الاصباح خالق المساء والصباح ... [اما بعد ف]هذا جزء الفته في اذكار المساء والصباح على وجه الاستيعاب سميته الخ

Sammlung der Traditionsstellen, in denen von den Gebeten am Morgen und Abend und den daran geknüpften Verheissungen im Jenseits, und auch überhaupt, die Rede ist.

Schluss f. 78ª: لم تطق به الشياطين ولا شيء يكرهه واذا قالهن اذا امسي كمثل ذلك غير انه يقول من شر ما دجي به الليل، تم

Abschrift im J. 1135 Moh. (1722) von على بن محمد بن حافظ بن على الشروانى الدعتانى Es ist die 3. Abschrift, die er von diesem Werke gemacht hat (nach f. 65ª). — HKh. III, 4835.

F. 78ᵇ steht, von etwas späterer Hand, in kleiner gedrängter Schrift, eine Stelle aus طبقات الحفاظ; dieselbe betrifft die Tradition: ضع يدك على راسك،

1423. Pm. 730.

4) f. 24ᵇ—40ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 24ª unten:

ما رواه الاساطين في عدم المجئ الي السلاطين

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 24ᵇ: الحمد لله رب العالمين وهذا ما رواه الاساطين ... اخرج ابو داود والترمذي ... عن ابن عباس عن النبي صلعم قال من سكن البادية جفا ومن اتبع الصيد غفل ومن اتى ابواب السلاطين افتتن، الخ

Sammlung von ungezählten Traditionen darüber, dass man den Fürsten fern bleiben müsse. Es sind etwa 90 Traditionen.

Schluss (aus einem Gedichte des ابو القاسم البساطي (Tawīl):

يردون من درّت به زهرة الدنيا الي الجعة الاخري فيزداد حائما

HKh. V, 11274. Im Verzeichniss seiner Werke HKh. VI, p. 671, No. 187.

1424. We. 1703.

10) f. 46—60ª.

Format etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 46ª ebenso. Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا تاليف سميته ما رواه الاساطين الخ — Schluss ebenso.

1425. Pm. 730.

3) f. 17—24ª.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 17ª:

كتاب فضّ الوعاء في احاديث في رفع الايدي (للدعاء) لعبد الرحمن السيوطي

Der Zusatz للدعاء fehlt hier, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt und scheint nothwendig.

Anfang (nach d. Bism.) f. 17ᵇ: الحمد لله حمدا كثيرا والصلاة ... وبعد فقد بلغني عن بعض العلماء انه قال ليس في رفع الايدي في الدعاء حديث صحيح الخ

Auf die Behauptung eines Gelehrten, dass es keine ächte Tradition vom Aufheben der Hände beim Gebet gebe, antwortet Essojūṭī mit diesem Werke, in welchem er eine Menge ungezählter Traditionen (er selbst sagt, einige vierzig), theils ächt, theils gut, theils schwach, von einigen zwanzig Propheten-Genossen (die er hintereinander nennt) überliefert, beibringt. Diese Sammlung beginnt f. 17ᵇ unten: حديث ابي موسي الاشعري قال البخاري في الصحيح في باب الوضوء عند الدعاء الخ

Schluss f. 24ª: ارفع يديك الى مولاك مبتهلا واسال سوال ذليل بالبكاء ضرعا فالله اكرم من يرجي واعظم ان يرد بائساً من دعا له رفعا، آخر الجزء والله اعلم،

Der Verfasser nennt in der Unterschrift wie im Vorwort dies Werkchen جزء, wie es für solche Sammlung üblich ist; ebenso steht im Verzeichniss seiner Schriften HKh. VI, p. 669, No. 94.

1426. We. 1738.

3) f. 94—96.

8vo, 22 Z. (18 × 13½; 12 × 8½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. S. Anfang. — Verfasser fehlt. Es ist **السيوطي**.

Anfang (nach d. Bism.) f. 94ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء سمّيته **بلوغ المآرب فى قصّ الشارب**، اخرج البخاري ومسلم عن ابن عمر رضه عن النبي صلعم قال خالفوا المشركين وَفِّرُوا اللحي وأَحْفُوا الشوارب الخ

Traditionensammlung, betreffend das Abschneiden der Schnurrbärte; zugleich mit Anführung von Stellen aus verschiedenen Schriftstellern, wie ابن حجر العسقلاني, ولي الدين العراقي, الدارقطني etc.

Schluss f. 96ᵇ: واخرج ابن عساكر . . . قال رايت عبد الله بن عمر رضه قد احفى شاربه حتى كانه قد نتفه، تمت

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1000/1591. HKh. II, 1931.

1427. Pm. 407.

89) f. 441ª—443ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift, Verfasser und Anfang ebenso. Auf den dort angegebenen Schluss folgt hier noch ein Satz, der anfängt: وقال الطبري فى الكبير und schliesst: وعبد الله بن خديج وانس بن مالك ياخذون من الشوارب كاخذ الخلق وصلى الله الخ

1428. We. 1738.

5) f. 101ª—102ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift f. 101ª:

هذا كتاب الاجر الجزل فى الغزل

ebenso im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 101ª: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاحاديث الواردة فى الغزل سميته الخ

Sammlung der Traditionen, die auf das Spinnen und das Angenehme desselben für die Frauen sich beziehen. — Die erste Tradition: قال ابو نعيم . . . قال رسول الله صلعم علّموا ابناءكم السباحة والرماية ونعم لهو المومنة فى بيتها المغزل،

Schluss f. 102ª: قد تخاللن وربما غزلنا وربما عالج بعضنا فيه الخوص فاخرجنا منه عمر رضه والحمد لله وحده والصلاة الخ

Abschrift von محمد بن نور الدين بن محمد الشهير بابن الدرا † 1065/1655. — HKh. I, 85 (wo العزل in الغزل zu ändern ist).

1429. Lbg. 327.

34 Bl. 8vo, 17 Z. (19¾ × 14½; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ما رواه الواعون فى الطعن والطاعون
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ . . . جلال الدين . . . السيوطي الحمد لله مقدر الارزاق والآجال والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا جزء انتخبت فيه ما ورد من اخبار الطاعون الخ

Zusammenstellung der Traditions- u. anderer Berichte über die Pest, abgekürzt aus dem بذل الماعون des ابن حجر.

Die Abschnitte sind hier: f. 1ᵇ مبدأ الطاعون; 2ᵇ حقيقة الطاعون; 6ᵇ الفرق بين الطاعون والوبا; 6ᵇ فضيلة [موت] الطاعون; 7ª سبب وقوع الطاعون;

f. 9ᵇ اختصاص المدينة الشريفة بان الطاعون لا يدخلها
10ᵃ القول فى ان مكة المشرفة هل تشاركها فى ذلك
10ᵃ النهي عن الفرار منه والقدوم عليه
13ᵃ القول فى انه هل يجوز الدعاء برفعه
14ᵇ سرد الطواعين الواقعة فى الاسلام
17ᵃ المقامة التى عملها ابن الوردي فى طاعون سنة ٧٤٩ وسمّاها النباء عن الوَبَاء
20ᵃ ما قال غيره فى الطاعون المذكور
24ᵇ المقامة الدرية للمصنّف فى طاعون سنة ٨٩٨

Schluss f. 30ᵃ: ولاوامر الله ورسوله يتبعون، كل شيء هالك الّا وجهه له الحكم واليه ترجعون، وهذا آخر ما رواه الواعون فى اخبار الطاعون،

Dann aber hat sein Schreiber عبد القادر ابن محمد الشاذلي المؤذن noch 2 Sitzungen (مجلس) von den Dictaten (امالي) des Essojūṭı hinzugefügt, als auf den Gegenstand bezüglich, nämlich aus einem Hundert derselben die 42. u. 43. Jene behandelt f. 30ᵇ den Ausspruch Mohammeds: اذا ارتفع النجم رفعت العاهة عن كل بلد und die andere f. 32ᵇ den Qorānspruch Sura 113, 3. Dieselbe schliesst f. 34ᵃ (Monsarih):

أُحَيْحَة بن الجلاح ضاهي الـــعنقود فى الكرم حين نَوَّرْ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II, 1763.

1430. Lbg. 318.

2) f. 164ᵇ—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am oberen Rande wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser und Anfang ebenso. Es fehlt ¾ des Werkes. Es hört hier auf mit den Worten: لا اعلم من رواه عن النبيّ صلعم غير هذين الصحابيّين، واخرج (= Lbg. 327, f. 7ᵇ letzte Zeile).

1431.

1) Mq. 180ᵇ, f. 95—97.

Die Abhandlung des السيوطي, betitelt:

حصول الرفق باصول الرزق

am Ende nicht ganz vollständig. — Führt die Traditionen auf, die sich darauf beziehen, durch welche Gebete und Handlungen man zu Wohlstand gelangen könne; von Essojūṭı.

2) Pm. 407, 27, f. 159ᵇ—163ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschr. u. Verf.: د" وصول الرفق بوصول الرزق للجلال السيوطي

Nach der Vorrede ist der Titel: حصول الرفق الخ u. so hat auch HKh. III, 4535. — Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وكفى وسلام . . . وبعد فقد سالني سايل عما ورد فى الحديث من الاذكار والافعال الجالبة للرزق الخ

Schluss: ما تشكرون وجعلها فى سنة اوجه جابوا به كثر الله خيره ورزقه والحمد لله وصلى الله الخ

1432. Lbg. 410.

1) f. 1—27.

133 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 11; 12 × 7ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1ᵃ:

احاديث من كتب السنة وتسمّى حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 1ᵇ, 6 Schüler des الأُجْهُوري d. h. des على بن زين العابدين بن محمد المالكي ابو الارشاد † 1066/1656, dessen Werk المعراج er citirt; er lebt also um 1080/1669 herum.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد والله وليّ التوفيق ما العمل الذي يُنجو به العبد من سوء الخاتمة الخ

Auszüge aus Traditionen, was zu thun sei, um den rechten Glauben zu haben und in der Welt zu gedeihen: wobei es hauptsächlich auf Gebet ankommt. Das Werk ist kurz und unbedeutend; es stützt sich auf das gleichnamige des Essojūṭı.

Schluss f. 26ᵃ: وقد سرت بهم المطايا وحطّت عنهم ثقيل الخطايا والعصيان وفازوا بنيل الامانى وحصول العفو والغفران،

Schrift: gross, (Anfangs kleiner), kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1220/1805.

F. 26ᵇ. 27ᵃ einige Kleinigkeiten, unbedeutend.

1433. Lbg. 329.

13) f. 114—136.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 114ª:

كشف الصلصلة عن وصف الزلزلة "د
لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 114ᵇ: الحمد لله والشكر له والصلاة والسلام ... هذه فوايد مفصلة سمّيتها الخ

Zusammenstellung von Stellen der Tradition, die sich auf Erdbeben beziehen; dann auch einige andere Berichte darüber.

114ᵇ ما ورد في حقيقتها
115ᵇ اول زلزلة وقعت في الدنيا
118ª ما يستحب عند الزلزلة من الوعظ والصلاة والتقرب بوجوه البر
121ª ذكر زلزلتها يوم اراد ابراهيم ان يذبح ولده
121ª ذكر هلاك قوم شعيب بها
121ᵇ ذكر زلزلتها بالسبعين الذين اختارهم موسى
122ª ذكر الزلازل التي وقعت بالشام بعد عيسى بن مريم
122ª ذكر زلزلة الارض لما قدم اصحاب الفيل مكة
122ª ذكر زلزلة البيت ليلة ولد النبي صلعم
122ᵇ ذكر زلزلة ايوان كسرى
122ᵇ ذكر الزلازل الواقعة في الاسلام
135ᵇ ذكر الزلزلة التي تقع عند خروج الدجّال

Schluss f. 136ª: فلا يبقى منافق ولا منافقة ولا فاسق ولا فاسقة الا خرج اليه فتخلص المدينة وذلك يوم الخلاص، آخره ولله الحمد،

HKh. V, 10711.

1434. Lbg. 594.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20⅔×15¼; 14×8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ª (auch im Vorwort):

مناهل الصفا في تخريج احاديث الشفا
للجلال السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اذا وعد وفى ... هذا كتاب نفيس الفته وتاليف شريف وضعته الخ

Essojūṭī hat hier die in dem الشفا des 'Ijāḍ vorkommenden Traditionen kurz zusammengestellt, ohne Schriften über das Werk weiter zu benutzen. Er beginnt f. 1ᵇ: ‹الخطبة› حديث ابي هريرة من سئل عن علم فكتمه الحديث، اسنده المصنف من طريق ابي داود الخ

Schluss f. 64ᵇ: حديث عمر انه نذر قطع لسان عبيد الله ... اخرجه محمد بن قدامة المروزي في كتاب الخوارج ... بسند رجاله ثقات، هذا آخر الكتاب،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort حديث roth. — Abschrift um 1050/1640.

HKh. VI, 13072 und IV, 7612, p. 59.

1435. Pm. 334.

13) f. 92—105.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 14½×9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—12. — Titel und Verfasser f. 92ª:

تنبيه الأَوّاهِ لفضل لا اله الا الله لشمس الدين
محمد البكري الصديقي الشافعي الاشعري

Er heisst genauer:

محمد بن على بن محمد البكرى الصدّيقى
شمس الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 92ᵇ: الحمد لله على نعمته بلا اله الا الله والشكر لله على ما منح هذا العبد واولاه ... وبعد فهذه احاديث في فضل لا اله الا الله جمعتها لكل منيب اوّاه الخ

Sammlung von 107 Traditionen, welche für die ausgezeichnete und oft wunderbare Wirkung, welche der Gebrauch der Einheitsformel mit sich bringt, sprechen. Der Verf. Moḥammed ben 'alī ben moḥammed *elbekrī eççiddīqī* šems eddīn † 994/1586 gebraucht die Formel ohne weiteren Zusatz weder vorn (mit اشهد), noch hinten (wie وحده لا شريك له), giebt die Quelle an, woher er die Tradition entnommen hat und ob dieselbe ächt, oder achtbar, oder schwach etc. sei, und erläutert auch seltenere oder schwierigere Ausdrücke.

Die 1. Tradition f. 92ᵇ: عن انس قال رسول الله اذا قال العبد المسلم لا اله الا الله خرقت السموات حتى تقف بين الله تعالي فيقول اسكني الخ

Schluss f. 105ᵇ: الحديث السابع بعد المائة عن عكرمة ايضا عن ابن عباس في قوله تعالي وقولوا حطة قال لا اله الا الله رواه البيهقى في الاسماء والصفات،

Damit bricht das Werk ab, wie es scheint, nicht ganz zu Ende u. jedenfalls ohne Unterschrift.

HKh. II, 3615 (worauf seine Angabe, dass das Werk 92 Traditionen enthalte, beruht, ist nicht ersichtlich; jedenfalls ist sie unrichtig).

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift c. 1100/1688.

F. 106 enthält, in schräg über die Seiten hinlaufender, ziemlich grosser und gewandter Schrift, eine Anzahl von Traditionen über Verdienstlichkeit des Fastens, der guten Werke etc., aus verschiedenen Werken entnommen, wie اسرار نجم الدين und دقايق الاخبار.

1436. Lbg. 295.

9) f. 35—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 35ᵇ:

ك" فرايد القلايد على احاديث شرح العقايد

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 35ᵇ: الحمد لله العلى الاعلي والسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، قد سالنى بعض الاخوان من خلص الخلان عن حديث من الاحاديث المذكورة في شرح العقايد الخ

Zusammenstellung der Traditionen, welche vorkommen in dem Commentar des Sa'd eddīn zu den Glaubenssätzen (العقايد). Damit ist سعد الدين التفتازانى gemeint, der zu dem ك" عقايد النسفى einen Commentar verfasst hat. Der Verfasser 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī *elherewī* † 1014/1606 führt die Traditionen an und bringt bei, woher sie entlehnt seien und giebt zum Theil auch ihren Werth in Betreff der Aechtheit an. Dieselben werden mit قوله eingeführt. Zuerst: البيّنة على المدّعي واليمين على من انكر.

Schluss f. 40ᵃ: وعن ابن مسعود رض ان اصبت فمن الله والا فمنّى او من الشيطان، اخرجه ابو داود والترمذي وصحّحه واحمد والحاكم وصحّحه،

Verfasst im J. 1008/1599 (am Rande verbessert in 1004/1595). — Abschr. im J. 1175 Śawwāl (1762).

1437. Pm. 505.

6) f. 13ᵇ—19ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

الرسالة المسماة بتثبيت قلب السايل في جواب التسع المسايل لجامع الكتاب واقعة جوابا لمسايل بعض الاصحاب،

Der Haupttitel so wie oben in der Vorrede f. 14ᵃ. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوضح الحق لمن نطلبه من اهله . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحرانى هذه مسايل بعثها التي الاخ الاعز . . . الشيخ على بن المرحوم الشيخ فرج سلمه الله الخ

9 Fragen des 'Alī ben farağ, an seinen Freund 'Abdallāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* gerichtet und meistens auf Traditionen bezüglich, nebst Beantwortung derselben. 1. Frage f. 14ᵃ: ما رواه مسلم في صحيحه . . . قال لما احتضر رسول الله الخ
2. Frage f. 16ᵃ: من قال انى مومن فهو فاسق ومن قال انى عالم فهو جاهل،

Schluss: والله تعالي اعلم بمراد اوليائه وكلام خلفائه وهذا ما سنح . . . ويرد عن افئدتنا الرويا الرادة انه خير موفق ومعين وهو ارحم الراحمين،

Verfasst im J. 1132, am 5. Ḏū'lqa'da (1720) in بلدة كازرون im Hause seines Freundes Agā taqī (اجا تقى) — Autograph vom J. 1135 Śawwāl (1723).

1438. Spr. 547.

80 Bl. 4to, 19 Z. (22 × 15; 14 × 7⅔cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب كشف الخفا ومزيل الباس عما اشتهر من الاحاديث على ألسنة الناس

In der Vorrede f. 4b ebenso, nur dass statt الباس steht الالباس, wofür es heissen muss الالتباس. — Verfasser:

اسمعيل العجلوني الجراحي

Er heisst ausführlicher:

اسماعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهادي العجلوني الجرّاحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي حفظ السنة المصطفوية باهل الحديث والصلاة والسلام علي سيدنا . . . اما بعد فيقول العبد . . . اسمعيل العجلوني . . . ان الاحاديث المشتهرة علي الالسنة قد كثر فيها التصانيف وقلما يخلو تصنيف منها عن فايدة لا توجد في غيره من التآليف فاردت ان الخص مما وقفت عليه منها الخ

Alphabetische Zusammenstellung der im Munde der Leute gangbaren Traditionen, nebst Angabe ihrer Herkunft. Der Verfasser Ismâ'îl ben moḥammed ǵarrâḥ ben 'abd elhâdî *el'iǵlûnî* elǵarrâḥî, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, hat für dies umfangreiche Werk benutzt und ausgezogen die Werke:

a) المقاصد الحسنة von ابو الخير محمد السخاوي † 902/1496.
b) اللالي المنثورة von شهاب الدين ابن حجر † 852/1448.
c) تمييز الطيب من الخبيث von عبد الرحمن ابن الديبع † 944/1537.
d) الدرر المنتثرة von السيوطي † 911/1505.

Ausserdem giebt er in der Vorrede an, wie er die grösseren Traditionssammlungen, auf die er im Werke Bezug nehme, bezeichne.

Buchstabe ا beginnt f. 5a: حرف الهمزة' انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرء ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او مرأة ينكحها الخ

Es ist hier nur der Anfang des Werkes vorhanden; es hört hier auf, noch im Buchstaben ا, f. 80b bei der Tradition: اذا وقع الذباب في شراب احدكم فليغمس الخ mit den Worten: ورواه في المواهب عن ابي هريرة رفعه الي النبي صلعم وقال حسن غريب'

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1439. Pm. 89.

4) S. 52—59 und 84—95.

8vo, c. 10—14 Z. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser S. 57:

الفوايد القدسية والفرايد العطرية لابراهيم بن عبد الرحيم بن محمد بن جماعة

Anfang (nach dem Bism.): قوله تعالي هو الذي يرسل الرياح بشرا بين يدي رحمته الاية' قال ابن عباس الريح ثمان اربع رحمة واربع عذاب الخ

Ibrâhîm ben 'abd erraḥîm *ibn ǵemâ'a* geb. 715/1315, gest. 790/1388, giebt hier einzelne Bemerkungen zu Qorânstellen, Traditionsstellen, Eigennamen und Ausdrücken, die daselbst vorkommen, u. s. w. Dahin gehört, wie es scheint, S. 57. 56 und ein Theil von 55.

Auf anderen Blättern hat derselbe Notizen gesammelt, die er am Rande des 1. Theiles des Auszuges aus dem صحيح مسلم, den زكي الدين عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258 verfasst hat, gefunden hatte. Zuerst: القوم الرجال دون النساء لا واحد له من لفظه يذكر ويونث مثل رهط ونفر الخ Hierher gehören wol S. 52. 59. 53. 58. 90 u. ein Theil von 89. Auf allen diesen Seiten läuft die Schrift über die quere Seite der Blätter.

In der gewöhnlichen Weise, über die Breite der Seiten, läuft die Schrift (von derselben Hand) auf S. 55 (zum grössten Theil) und 54. Dieselben enthalten 2 Gutachten (Antworten) auf die Frage, ob die Sura الكوثر in Mekka oder Elmedîna

offenbart sei, von ابو الحسن على بن ايوب القدسى und ابو سعيد خليل بن العلائى, von denen der letztere sich entschieden für Elmedîna ausspricht. Den Schluss dieser Antwort enthält S. 88 oben.

S. 84—95 sind von derselben Hand geschrieben. Sie enthalten allerlei Notizen, theils lexikalischer, theils grammatischer Art (so S. 84 Aufzählung der Glieder, die Feminina sind), theils Traditionen, auch einige Gedichtstücke. So S. 95 drei vierzeilige Gedichte von زين الدين هرون الشوبلي, deren Anfangsbuchstaben (der vier Zeilen) jedesmal das Wort محمد ergeben. Ausserdem an etwas grösseren Stücken S. 85: مسالة الامام والماموم von الذهبي (Anfang: قال ابن حزم فى جواب شخص قرات سؤالك ووقفت عليه وهو انك رايت رجلا يصلي خلف امام الخ) Auf S. 85 folgen S. 92. 93. Schluss: فان كنت ترفع نفسك عن الصلاة خلف كل من سمينا فبيسا لك وسحقا، تمت Ferner S. 88 u. 89: دليل على ان للجمعة سنّة قبلها von صلاح الدين خليل بن العلائى (in Betreff der Tradition: من كان مصليا بعد الجمعة فليصلّ اربعا). S. 91 eine Anekdote, von الرضا زيد بن جعفر بن ابراهيم الخيمي erzählt; der am Rande stehende Schluss ist abgeschnitten.

Schrift: ziemlich gross, hübsche Gelehrtenhand, aber etwas in einander gezogen und nicht überall leicht zu lesen, etwas vergilbt, vocallos. — Abschrift von einem Schüler des ابن جماعة (wie aus S. 94, Z. 1 ersichtlich), um 760/1359.

1440. We. 1778.

11) f. 84—96.

8vo, 19 Z. (19 × 13½; 15½ × 9⅔—10cm). — Zustand: unsauber; der Rand oft beschrieben und dann durch Beschneiden der Text desselben verkürzt; mehrfach ausgebessert, besonders auch f. 84. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 84a (ebenso 85a, 4 v. u.):

الدرّ المكنون والسرّ المصون، مما جمعه الفقيه الامام الزاهد الورع ... عبد المحسن بن نصر الله المعروف بابن البيّاع

Der Verfasser ist mir unbekannt; er muss aber (wegen der Zeit der Abschrift) vor d. J. 832/1429 leben.

Anfang f. 84b (nach d. Bism.): الحمد لله الذي عمّ باعجاز كتابه الكريم العرب والعجم . . . وبعد فان اهمّ ما وقع به الاعتناء، واحق ما تعين به الاغنياء، التنبيه على فضل ما هو وسيلة النور فى العقبى الخ

Dies Werk enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen Moḥammeds und Zügen aus dessen Leben (ausschliessl. nach den 3 Ueberlieferungswerken des الموطا والبخاري ومسلم), in Kapp. getheilt.

1. Kap. 86a ما جاء فى فضل القران وقراءته وهو فصول متعددة،
2. „ 89a ما جاء فى ذكر الله والتهليل والتسبيح وغير ذلك
3. „ 90a ما جاء فى فضل الدعاء وبعض ادعيته عم
4. „ 90b ما جاء فى المساجد والجلوس فيها وتنزيهها وما يفعل ويقول عند دخولها والخروج منها
5. „ 91b ما جاء فى زيارة القبور وما يذكر عند ذلك
10. „ 94b ما جاء فى الرفق والرحمة والبرّ والصلة

Schluss f. 95a: فى معنى قوله عم اية الكرسي اعظم اية وقوله عم قل هو الله احد تعدل ثلث القران ونحو ذلك

Schluss des Ganzen f. 96a: وقد حان ان نقف عند هذا المنتهي فان مجاوزته مجاوز الاختصار . . . ويحشره فى زمرة الانقياء الابرار ومن قراه او سمعه امين وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, geläufig. — Abschrift im J. 832/1429.

F. 96b sind 3 kürzere Gedichte religiösen Inhaltes von derselben Hand geschrieben, zur Ausfüllung des leeren Platzes: von ابو بكر السعيدي. ابن الانباري ; النعماني ; المعروف بالزهري المحدث

1441. We. 1344.

4) f. 92—99.

4to, 20 Z. (22 × 16; 15½ × 12cm). — Zustand: lose Lage, fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark. — Einband: liegt im Pappdeckel zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück, beginnt f. 92a mit den Worten: وما اكل من الالوان، حدثنا محمد بن سهل بن عسكر وعبد الله بن عبد الرحمن قالا حدثنا يحيى بن حسان . . . عن عايشة رضى الله عنها ان رسول الله صعم قال نعم الادام الخلّ قال عبد الله فى حديثه نعم الأدْم او الادام الخلّ الخ

Das Werk ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel eingetheilt, und enthält Traditionen Moħammeds, über sein Verhalten in gewissen Lebenslagen, u. dgl.

95ª باب صفة وضوء رسول الله صعم عند الطعام، حدثنا
احمد بن منيع حدثنا اسمعيل بن ابراهيم الخ

95ᵇ باب قول رسول الله صعم عند الطعام وبعد ما يفرغ عنه
u. s. w.

98ᵇ باب تعطر رسول الله صعم

99ᵇ باب كيف كان كلام رسول الله صعم

Der Verf. lebt nach Ibn Ħaǵar († 852/1448), dessen Werk تقريب التهذيب er f. 95ᵇ anführt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschr. c. 1200/1785 von محمد بن صدقة الملطي (s. f. 104ª).

1442. We. 1368.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 14 Z. (20½ × 14¾; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Allerlei Traditionen, zum Theil nach gewissen Fächern geordnet. Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال رسول الله صعم اذا قام العبد الي الصلاة وقال الله اكبر خرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ

4ᵇ فصل في الصدقة على الاموات،

12ª ما جاء في فصل شهر المحرم

13ª ما جاء في فصل شهر رجب

14ª ما جاء في فصل شهر شعبان

14ª ما جاء في فصل الاضحي

19ª حديث النار

25ᵇ احاديث شريفة بسم الله الرحمن الرحيم، قال النبي صعم
من قرأ او حفظ من امتى اربعين حديثا الخ

29ᵇ كنز الاخبار مشتمل على احاديث شريفة، بسم الله
الرحمن الرحيم، الحديث الاول عن ابي يونس مولى
عائشة رآ قال رسول الله صعم اىّ امرأة اعانت
زوجها على طلب العلم كانت معي في الجنة الخ

Es folgen 40 kurze Traditionen; die letzte derselben fängt an f. 36ᵇ: جلوس ساعة عند العلماء احبّ الي الله تعالي من عبادة الف سنة الخ

Es folgen f. 37ª weitere Aussprüche Moħammeds; zuerst Aufzählung von 10 Dingen, die von Uebel sind: عشرة اشياء من الجفا اولها دعاء الرجل لنفسه الخ — F. 37ᵇ Aufzählung anderer Dinge, die zu vermeiden sind; f. 38ª desgleichen 30 Dinge, die Vergesslichkeit zu Folge haben: ثلاثون خصلة تورث النسيان، ترك الصلاة والاكل على الجنابة الخ und 30, die Armuth herbeiführen, und allerlei andere Aussprüche. — F. 40ª—41ᵇ Aussprüche Moħammeds (und einer von Jesus) in Betreff Askalons: هذه فضايل عسقلان بقرب غزة

Schluss f. 41ᵇ: من انفق في حبّ عسقلان درهما واحدا كتب الله له به ستمائة حسنة ومحي عنه ستمائة سيئة ورفع له مائة درجة وهذا ما انتهي الينا من فضائل عسقلان ومن الاحاديث الشريفة على التمام والكمال ونعوذ بالله من الزيادة والنقصان وصلى الله ... تسليما كثيرا،

Schrift: zieml. gross, gefällig, g[illegible]ässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Ab[illegible]rift c. 1100/1688.

1443. Pet. 591.

1) f. 1—9.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21½ × 13⅓; 15—15½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

مسند اهل البيت رضوان الله عليهم اجمعين،

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حديث الحسن بن علي بن ابي طالب رة، حدثنا عبد الله حدثني ابي حدثنا وكيع ... عن الحسن بن علي قال علمني رسول الله صعم كلمات اقولهن في قنوت الوتر الخ

Sammlung von Traditionen, die von Verwandten des Propheten herstammen. Auf die obigen des الحسن folgen:

3ᵇ حديث الحسين بن علي،

4ª حديث عقيل بن ابي طالب

4ᵇ حديث جعفر بن ابي طالب وهو حديث الهجرة

6ᵇ حديث عبد الله بن جعفر بن ابي طالب

Mit diesem schliesst das Werkchen, und zwar so (f. 9ᵇ): وزعم ان رسول الله صعم كان اذا حزنه امر قال هذا قال حمّاد فظننت انه قال فلم يصل اليها، تمت،

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1246 Ǵom. I (1830), von محمد صالح عمر افندي زاده.

1444. Lbg. 981.

1) f. 1—42ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (19¾ × 14½; 13½ × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: bräunlich, zieml. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

مجموع لطيف مشتمل على اجزاء ورسائل فى الحديث وعلى شرح احاديث وعلى شرح ايات وشرح عقيدة النسفى

Dies Alles ist nicht richtig; er muss vielmehr sein:

مجموع احاديث فى النكاح والطلاق والنفقات والزنا،

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: ما ورد فى النساء من الاحاديث، عن عبد الله بن مسعود رضه قال رسول الله صلعم يا معشر الشباب من استطاع منكم الباءة فليتزوج الخ

Dann f. 2ᵃ ما ورد فى الزواج ; 2ᵇ ما ورد فى آداب الرجال والنساء وما نهى رسول الله عنه; 4ᵇ ما ورد . . . فى احكام النكاح u. s. w. — Eine Zusammenstellung von Traditionen über Heirath, Hochzeit, Scheidung, Freilassung, Bestreitung des Haushalts u. s. w. Zuletzt über Ehebruch.

Schluss f. 41ᵇ: وان ماعز بن مالك لقد تاب توبة لو قسمت بين امة لوسعتهم، وهذا آخر ما اردنا جمعه على التمام الخ

Die Ueberschriften fehlen von f. 24ᵃ an; es ist Platz dafür gelassen.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Die vorhandenen Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

1445. Pm. 493.

1) f. 1—20.

78 Bl. 8ᵛᵒ, (19½ × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Auf diesen Blättern stehen allerlei Kleinigkeiten, zum Theil in Persischer Sprache; so f. 1. 5. 6ᵇ. 7ᵃ. 8ᵃ. 19ᵇ. — F. 2—4ᵃ enthält Aussprüche Moḥammeds; die Quellen sind mit (rothgeschriebenen) Buchstaben bezeichnet, wie ت, خ, س, خم etc. (wie beim الجامع الصغير). — F. 7ᵇ Geistreiche Antworten; vor jeder derselben steht: مطايبة. Oben am Rande steht als Titel: ملاطفات und auch جوابات مسكتة. — F. 11ᵃ ᵘ· ᵇ Stellen aus الطريقة المحمدية. — F. 20ᵃ ᵘ· ᵇ Einiges von Moḥammeds Ansichten über Krankheiten und Heilmittel, nebst Widerspruch von Rechtsgelehrten gegen ärztliche Verordnungen, mit denen die religiösen Vorschriften collidiren, z. B. wenn Wein verordnet wird.

Schrift: meistens klein, gewandt, vocallos. Zeit derselben ungefähr 1150/1737.

1446. Do. 133.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 4 Z. (16¾ × 12; 11½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb. — Einband: brauner Lederband. Die 10 Blätter dieser Handschrift sind alle nur auf einer Seite beschrieben und auf grünes mit weissen Punkten und schwarzen Strichen bedrucktes Papier so geklebt, dass sie einen c. 1⅕ Meter langen Streifen ausmachen.

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Aussprüchen Moḥammeds. Zuerst (nach dem Bism.): قال رسول الله صلعم اذا رايتم المتواضعين فتتواضعوا عليهم واذا رايتم المتكبّرين الخ — Zuletzt: وقل النبى صلعم علماء امّتى كانبياء بنى اسرائيل، صدق رسول الله وصدق حبيب الله،

Die Schrift ist ziemlich klein, schön, vocalisirt. Auf jedem Blatt stehen drei solcher Zeilen, und vorher geht jedes Mal eine Zeile in viel grösserer schöner Schrift. Jede Seite ist doppelt eingerahmt mit Goldstrichen, ausserdem ist die erste Zeile von den drei folgenden gleichfalls durch einen Goldstrich abgetrennt und die drei Zeilen, schmäler als die erste, auf beiden Seiten auch so eingeschlossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1447.

1) Spr. 1966ᵛ⁻ʸ, 1, f. 1.

8 Bl. 8ᵛᵒ, c. 36 Z. (18 × 13½; c. 17 × 12ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. Der Rand stark beschrieben.

Auf diesem Blatt stehen allerlei Traditionen mit Quellenangaben, zum Theil aus dem كـ" الوفا فى فضائل المصطفى des Ibn elǵauzī, aber auch von Späteren, wie Ennawawī.

Schrift: klein, eng, geläufig, fast vocallos. Die Rückseite des Blattes ist überkopf geschrieben. Abschr. c. 1000/1591.

2) Spr. 263, 2, f. 161ᵇ. 162ᵃ.

Besprechung einiger Aussprüche des Propheten, anfangend: قال رسول الله صلعم من طلب الدنيا حلالاً الخ

Die Schrift wie bei 1. (F. 160ᵇ u. 162ᵃ, auch 161ᵇ am Rande, fast ganz Türkisch.)

3) Mq. 180ᵇ, f. 687—690.

Stück aus einem Traditionswerke, enthaltend Aussprüche Mohammeds über den Satan.

Abschrift von Europäischer Hand. (F. 689. 690 leer.)

4) Schöm. XI, 3ᵇ, Heft 16, f. 15—19.

Etwa 26 Tradd. Zuerst: من استحق... فلعنة الله عليه

5) Ebenda f. 31—35ᵃ.

Etwa 17 Traditionen, unvollständig. Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان النبي صلعم قال من حفظ اربعين حديثا من امتى

6) Ebenda f. 35ᵇ—41ᵇ.

Etwa 34 Tradd. von Gebet, Fasten, Weinverbot. Anfang: قال النبي صلعم اذا قام العبد من الصلوة

1448.

Von einigen anderen hieher gehörenden kleineren Sammlungen, deren ziemlich viele den allgemeinen Titel فوائد tragen und die wir bei Seite lassen, sind besonders noch folgende zu erwähnen von:

1) عبد الحق بن عبد الرحمن الاشبيلى † 582/1186, u. d. T. الواعى.

2) ابن الجوزي † 597/1200, u. d. T. جواهر المواعظ.

3) على بن عثمان بن ابراهيم المارديني † 750/1349, u. d. T. المنتخب.

4) احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسى † 765/1363, u. d. T. اقتفاء المنهاج فى احاديث المعراج.

5) محمد الحبشي البسطامى, u. d. T. الكوكب الوهاج [u. ضوء السراج] فى احاديث المعراج.

6) مجد الدين الفيروزابادي † 817/1414, u. d. T. الدر الغالي فى الاحاديث العوالي

7) محمد بن محمد الحافظ خواجه پارسا † 822/1419, u. d. T. ك" الفصول الستة.

8) ابن العربى † 638/1240, u. d. T. الاحاديث القدسية.

9) على بن سلطان محمد الهروى † 1014/1606, mit demselben Titel.

10) عبد الرءوف المناوى † 1031/1622, m. d. T. الاتحاف السنية بالاحاديث القدسية

11) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T.
a) النور الشقيق فى العقيق
b) القول المنجلى فى تطوير الولى
c) ضوء البدر فى احياء ليلة عرفة والعيدين ونصف شعبان وليلة القدر
e) الروض فى احاديث الحوض
g) الفصل العميم فى اقطاع تميم
h) عين الاصابة فيما استدركته عائشة على الصحابة

12) محمد بن على ابن طولون † 954/1547 (953), u. d. T.
a) الدرر الغوالي فى الاحاديث العوالى
b) اسورة الذهب فيما روى فى رجب
c) تحلية الشبعان فيما روي فى ليلة النصف من شعبان

b) mit bestimmter Zahl (ausser Vierzig).

1449. Lbg. 705.

4) f. 97—133.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵇ: الحمد لله الغفور الودود الكريم المقصود . . . اما بعد فيقول . . . احمد . . . جلال الدين الكركي الشافعى . . . اخبرني بصحيح الامام . . . البخاري الجعفى . . . الحاوي لشىء من اقوال سيدنا . . . وافعاله واحواله جماعات من المشايخ المتوافرة الخ

Der Verfasser Ahmed ben mohammed *elkerekī* ǵelāl eddīn gehört wohl der späteren Zeit an. — Er stellt hier, unter Anschluss an den Ausspruch Mohammeds: انما الاعمال بالنيات الخ 10 Traditionen zusammen, die er mit allerlei Erörterungen und Abschweifungen versieht und giebt als Schluss dazu f. 116ᵃ ff. einen Artikel

über Elbohārī; schliesst daran f. 118 ff. Betrachtungen über die Fürbitte für Mohammed in 33 وجه; in dem letzten derselben spricht er über den Charakter Mohammeds und seine Lebensgewohnheiten.

Schluss f. 133ᵇ: واجتهدوا بنا في طاعته واشتروا الجنة مع مساكنه فانها رخيصة ووصفها عميم قايلين سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وصلى الله الخ

1450. We. 1719.

9) f. 124ᵇ. 125ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von 39 Traditionen, die dies oder jenes verfluchen: sie sind verschiedenen Traditionswerken (z. B. المصابيح) entnommen, welche aber bei den einzelnen nicht angegeben werden. Sie sind alle kurz.

هذه جملة من الاحاديث ... في حق الملاعنة،

Die 1. Tradition: ما من نبت ينبت الا وبه ملك موكل حتى يحصنه وايما امرئ وطي ذلك النبت لعنه الملك،

Die 39. f. 125ᵃ: لعن الله السروج علي الفروج mit der Randbemerkung: لعل الفروج مقدمة على السروج

1451. Spr. 490.

1) f. 1—4ᵃ.

216 Bl. u. 23 Vorbl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21×14½; 15×10ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand nicht selten ausgebessert; durchweg wasserfleckig. — Papier: bräunlich, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Die Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes x:

هذه رسالة سماع الحسن البصري من سيدنا
امير المومنين علي بن ابي طالب

hat für das folgende Stück keine Gültigkeit. Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله [وكفى] وسلام على عباده الذين اصطفي هذه ستون حديثا سمّيتها احياء المَيْت في فضائل اهل البَيْت،

Dies ist das ganze Vorwort.

In dieser kleinen Schrift hat Essojūṭī † 911/1505 60 Traditionen zusammengestellt, die über die hohe Bedeutung der Verwandtschaft mit Mohammed handeln. Dieselben sind kurz, aber es ist angegeben, welcher Schrift sie entlehnt sind und wer sie von Mohammed selbst gehört hat.

Die 1. Tradition auf Vorblatt x: الحديث الاول اخرج سعيد بن منصور في سننه عن سعيد بن جبير في قوله تعالي قل لا اسئلكم عليه احدا الّا المودّة في القربي قال هم قربي رسول الله صلعم،

Die 60. Tradition f. 4ᵃ: الحديث الستون، اخرج الديلمي عن علي كرم الله وجهه قال قال رسول الله صلعم خير الناس العرب وخير العرب قريش وخير قريش بنو هاشم، تم ذلك بحمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, ziemlich gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I, 173.

Vorauf gehen 23 ungezählte Blätter, jetzt mit a bis x bezeichnet; die Foliirung beginnt erst mit dem auf das Anfangsblatt folgenden Blatte. — Diese Vorblätter sind fast alle von derselben Hand eng beschrieben, namentlich mit vielen kleinen Gedichtstücken und Verssentenzen; aber sie enthalten auch allerlei Notizen, Mittel für und gegen Krankheiten, kleine Gebete, biographische Angaben; Blatt rᵃ stehen 2 kleine Gedichte von ابو نواس, Blatt n und qᵇ nebst xᵃ enthalten 2 längere Gedichte zotigen Inhaltes, auf lᵃ stehen 16 Verse einer Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge; der 1. Vers ist wegen der Wurmstiche unleserlich; der 2. ist (Basīṭ):

يا ليت شعري اساروا عند ام ظعنوا
ام غدر الدهر ان الدهر غدّار

Blatt pᵇ und qᵃ enthalten ein Verzeichniss der hauptsächlichsten in diesem Sammelbande vorkommenden Stücke.

Die Schrift ist gross, flüchtig, im Ganzen ziemlich deutlich, vocallos; durch Beschneiden der Blätter sind im Anfang der Zeilen öfters Buchstaben fortgefallen. Sie stammt aus der Zeit 1160/1747.

/ **1452.** Pm. 407.

19) f. 121ᵃ—126ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: كتاب احياء الميت في فضايل اهل البيت، كتاب احياء الميت في فضايل اهل البيت لجلال الدين السيوطى

Anfang und Schluss ebenso.

/ **1453.** Pm. 405.

6) f. 40ᵃ—43.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 40ᵃ: احياء الميت بفضايل اهل البيت لجلال الدين ابي الفضل عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688 (nach f. 69ᵃ um 1082, wo auch der Abschreiber genannt ist: s. bei 12). — Collationirt nach einer Abschrift von der Handschrift des Verfassers.

1454. Min. 187.

12) f. 339ᵇ—344ᵃ.

Format (16—33 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie bei 11). — Titel f. 339ᵃ oben am Rande und im Vorwort f. 339ᵇ, Z. 9:

كتاب السبعين في فضايل امير المومنين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل ميامن آثار السيادة الي سماء السعادة اعلى وسيلة . . . ولما ورد عن رسول الله صعم انه قال ذكر عليّ عبادة سرّ سرّي ببشارته الخ

Sammlung von 70 Traditionen über die Vorzüge 'Alî's und seiner Angehörigen (اهل البيت). Auf jede derselben lässt der Verf. nach Anführung der Quelle der Tradition Aussprüche 'Alî's folgen.

1. Tradition f. 339ᵇ: عن انس بن مالك قال قال رسول الله صعم عنوان صحيفة المومن حبّ على بن ابي طالب، اورده صاحب الفردوس، قال كرم الله وجهه الطريق مسدود على الخلق لخمس خصال الخ

70. Trad. f. 344ᵃ Mitte: عن ابن عباس قال قال رسول الله صعم لو ان الرياض اقلام والبحر مداد والجنّ حسّاب والانس كتّاب ما احصوا فضايل على بن ابي طالب عم

Schluss f. 344ᵃ: شهدا بذلك العلم والعقل اذا خرج من اسر الهوي وسلم من علايق الدنيا، تمت

F. 342ᵇ ist leer. Der Text f. 342ᵃ, Z. 10—16 ist auf f. 343ᵃ wiederholt. Der Rand ist oft beschrieben, besonders zu Anfang. Nach dem Schlusse folgt noch eine Nachschrift in Persischer Sprache bis f. 344ᵇ Mitte. — Collationirt.

1455.

Schöm. XI, 3ᶜ, Heft 29, f. 1ᵇ—7ᵇ.

70 Traditionen. Anfang: الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة . . . قال النبي من قرا وحفظ من امتي اربعين حديثا الخ nebst noch 5 Traditionen.

---

c) mit der Zahl Vierzig.

1456. Spr. 1971.

1) f. 1—34ᵃ.

93 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13⅓; 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; nicht ganz sauber — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Aus f. 33ᵇ, ult. ersichtlich:

كتاب الاربعين حديثا لابي بكر محمد بن الحسين الآجرّي

Anfang fehlt. — Sammlung von 40 Traditionen, von Moḥammed ben elḤosein ben 'abdallāh *elāǵurrī* abū bekr † 360/971.

Die 1. Tradition beginnt f. 4ᵃ: الحديث الاول، حدثنا ابو بكر محمد بن الحسين الآجري، قال اخبرنا ابو مسلم ابراهيم بن عبد الله الكشّي قال اخبرنا سليمان بن داوود الشاذلوني قال حدثنا عبد الواحد بن زياد قال اخبرنا معمر عن الزهري الخ

Die 1. Tradit. ist: من يرد الله به خيرا يفقهه في الدين

Schluss f. 33ᵇ: ولا حسب كالخلق الحسن، قال محمد بن الحسين فهذه اربعون حديثا فيها علم كثير في اصناف شتى وتبعت العقلاء على طلب الزيادة لعلوم لا بدّ منها . . . قال رسول الله صلعم من حفظ على امّتي اربعين حديثا من امر دينها بعثه الله عز وجل يوم القيمة في زمرة الفقهاء والعلماء، تم كتاب الاربعين . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift im J. 887 Çafar (1482) von ابراهيم بن احمد بن ابراهيم الانصاري الاتليدي.

HKh. I, 373. IV, 7491.

F. 34ᵃ — 35ᵃ ein Verzeichniss der Lehrer des محمد بن عبد الحق بن عمر الغزالي الشافعي, aufgesetzt im J. 1018/1609 nach dem Dictat des Emīr عبد الجواد بن عز الدين بن von داود بن عمر محمد بن علي بن يوسف الابشهي،

1457. Lbg. 1019.

1) f. 1—13.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (18×13; 13½×10ᶜᵐ). — Zustand: völlig wasserfleckig, so dass der Text an einigen Stellen unten am Rande beschädigt ist; der Rand ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ك" اربعين حديثا

oder auch:

مختصر في تصحيح المعاملة في احكام الرياضة ومعالجة الاخلاق الحسنة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله ناصر دينه وموضح الحق بحججه وبراهينه . . . قال الاستاذ . . . ابو القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري رة اما بعد فان الله سبحانه وتعالي لما جعل محمدا نبيه صلوات الله عليه خاتم انبيائه الخ

Auf Grund der Verheissung, welche, nach der Tradition, Moħammed an die Belehrung in Religionssachen, und sei es auch nur mittelst einer Tradition, geknüpft hat, mehr aber noch wegen der an Mittheilung von 40 Traditionen zugesicherten Belohnung hat der Verfasser 'Abd elkerīm ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqoseirī* ennīsābūrī abū 'lqāsim † 465/1072 hier in 40 (ungezählten) Kapiteln ein Compendium über das sittliche Verhalten und die Selbstveredlung des Menschen geschrieben und sich dabei in jedem Kapitel auf mindestens eine wohlbeglaubigte Tradition gestützt. — Zuerst: f. 2ᵇ باب طلب العلم; 3ᵃ باب التوب; 3ᵇ باب الحياء; 4ᵃ باب ارضاء الخصم; 4ᵃ باب حفظ اللسان; 4ᵇ باب هجران احذار السوء. — Zuletzt: 12ᵇ باب في فضيلة محبة المسلمين ومخالطتهم; 12ᵇ باب في خفظ البصر; 12ᵇ باب الحلم; 13ᵃ باب من له كفاية من المال من الحلال.

Schluss f. 13ᵃ: وكان مكاثرا او مفاخرا او مرابيا لقى الله يوم القيامة وهو عليه غضبان، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas verblasst, vocallos. Durch die Nässe der Handschrift ist die Schrift etwas übergewischt. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. I, 465.

1458. We. 1829.

1) f. 1—44.

61 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (23¾×16½; 19×12ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

خطب الاربعين عن رسول الله صلعم

للسيد الشريف ابي القاسم الهاشمي رة

وشرحها

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: هذا كتاب خطب الاربعين للسيد الشريف ابي القاسم زيد بن عبد الله الهاشمي رة باسناد صحيح عن رسول الله صلعم قال انى كنت في ريعان سنّي وعنفوان شبابي رايت رسول الله صلعم في المنام ليلة العاشر من شعبان سنة سبع وتسعين واربع مائة الخ

Im Jahre 497 Ša'bān (1104) sah Zeid ben 'abdallāh elhāšimī abū 'lqāsim den Propheten im Traum und fragte ihn nach der Aechtheit dieser 40 Traditionen. Sie sind alle ächt, war die Antwort. Darauf bat er ihn um Erlaubniss, ihm dieselben vorzulesen. Moħammed gab sie; er las ihm die Traditionen von Anfang

bis zu Ende vor und erbat von ihm eine Igâze darüber, die ihm von 'Alı geschrieben wurde im Auftrage des Propheten. Als er erwacht, habe er das Buch der 40 Traditionen in seiner Hand gehabt. Diesen Traum erzählte er dem ابو نصر احمد بن الياس بن عمر; dieser rieth ihm, die 40 Traditionen aufzuschreiben. Das that er denn auch und jener las sie ihm von Anfang bis zu Ende ganz vor. In dieser Fassung liegen hier die 40 Traditionen vor, welche ابو نصر محمد بن علي بن عبد الله بن احمد بن صالح بن سليمان بن ودعان الموصلي gesammelt hat, mit Angabe ihrer Gewährsmänner. Dieselben sind unter dem Namen الاربعين الودعانية "ك bekannt; sie haben alle einen Predigtton und sind voll Ermahnung und Erbauung. — Der Sammler heisst Mohammed ben 'alı ben 'abdallāh (oder 'obeid allāh) elmauçilı *ibn wed'ān* abū naçr † 494/1101; seine weiteren Vorfahren werden in Lbg. 862, 4 etwas abweichend angegeben.

Sie sind hier von einem Schüler des ابو طاهر احمد بن محمد بن احمد السِلَفى الاصبهانى († 576/1180) herausgegeben und mit einem Commentar versehen; von wem dieser sei, ist nicht angegeben. Voraufgeschickt ist die Tradition über die Verdienstlichkeit, 40 Traditionen im Gedächtniss zu behalten und vorzutragen. Dann folgen diese selbst. Die erste derselben beginnt f. 2b so: الحديث الاول عن انس بن مالك رة قال خطبنا رسول الله صعم على ناقته الجدعاء فقال ايها الناس كان الموت فيها علي غيرنا كتب وكان الحق فيها علي غيرنا وجب وكان الذين نشيع من الاموات سفر عمّا قليل الينا راجعون الخ

Die 20. f. 8b: الحديث العشرون عن ابي هريرة رة: قال سمعت رسول الله صعم يقول ايها الناس انما انتم خلف ماضين وبقية متقدمين كانوا اكثر منكم بسطة الخ

Die 40. f. 14b: الحديث الاربعون عن انس ابن مالك رة قال قال رسول الله صعم ما من بيت الا وملك الموت يقف على بابه كل يوم خمس مرّات فاذا وجد الانسان قد نفد اكله وانقطع اجله الخ

Schluss f. 15a: ولا تغرّنكم كما غرّتنى جمعت المال من حله ومن غير حله ثم خلفته لغيري فالمَهْناة له والتَبِعَة عليّ فاحذروا مثل ما حلّ بي، تمت الاربعون

Nun folgt, ohne besondere Ueberschrift, der Commentar. Er beginnt zur 1. Tradition so f. 15a: قوله صعم في الحديث الاول الجدْعاء تانيث الاجدع وهو مقطوع الانف او الاذن او السفة او اليد والمراد به في الحديث قطع طرف اذنها قوله فيها اي الدنيا كتب اي قضى وقدر المراد بالحق جميع الحقوق الواجبة لله الخ

Zur 20. f. 29b: الحديث العشرون، الخلف بسكون اللام القرن الذي يجيء بعد قرن قبله والخلف ايضا بسكون اللام وفتحها ما جاء من بعد الخ

Schluss f. 44a: لفظ الولد يطلق علي الواحد وعلى الجمع خلفه اي تركه خلفه فالمهناة له اي التنعم والتمتع بذلك المال والتبعة عليّ اي الاثم عليّ، تم الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt. Diakritische Zeichen fehlen oft. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 767 Ragab (1366).

HKh. III, 4728. I, 382. 438. VI, 14201.

/ 1459. Min. 187.

21) f. 380b unten bis 385b.

Format etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Vorbemerkung zu dem Werke, nämlich:

كتاب الاربعين لابي نصر . . . ابن ودعان

Das Werk ist bei تاج الدين محمد بن عبد الرحمن المسعودي † 584/1188 im J. 557 Rab. II (1162) von Verschiedenen gelesen, in Damascus. Von einem derselben, dem ابو العباس محمد بن محمد بن ابي العباس الخوجانى, ist es dann herausgegeben. F. 381a ist dann noch angegeben die Reihenfolge der Ueberlieferer von Ibn wed'ān herunter bis auf ابو سعيد الخدري, für die einleitende Tradition der Verdienstlichkeit, vierzig Traditionen zu sammeln und den Gläubigen vorzuführen, und desgleichen bis auf عبد الله بن عمر für eine andere Tradition ähnlichen Inhalts. —

Dann folgen die 40 Traditionen f. 381ᵇ unten; auch für jede derselben ist die Reihe der Gewährsmänner angegeben. Der Text derselben ist so, wie bei We. 1829, 1. Die 40. fängt f. 385ᵇ in der vorletzten Zeile so an, wie bei We. 1829, 1 und schliesst in der obersten Zeile so:
فوق النعش وهو ينادي يا اهلي ويا ولدي لا تلعب بكم الدنيا كما لعبت بي جمعت المال من خلفه فوالذي نفسه،
Damit ist aber der Text nicht ganz zu Ende, es werden jedoch nur wenige Worte fehlen. — Auf f. 384ᵇ fehlt die ganze 26. Tradition und auf f. 385ᵃ die 27., 28. und der Anfang der 29. Abschr. vom J. 1027 Ram. (1618) in Içfahān.

1460. Lbg. 862.

4) f. 97—118ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 97ᵃ:
ك" الاربعين الودعانية، رواية الامام الحافظ الحجة ابي طاهر احمد بن محمد بن احمد السلفى عن الشيخ ... ابي نصر محمد بن على بن عبيد الله ابن على بن صالح بن سليمان بن وَدْعان حاكم الموصل،

Zuerst 2 Traditionen über das Verdienstliche, 40 Traditionen vorzutragen. Aus diesem Grunde hat der Verfasser dies Werk verfasst, mit Angabe der Gewährsstützen. (Das Werk beginnt (nach d. Bism.) f. 97ᵇ: حدثنا الشيخ الفقيه الحافظ ابو طاهر ... السلفى الاصبهاني بالاسكندرية ... قال قرات على القاضى ابي نصر ... ابن ودعان الخ)

Nach den 40 Traditionen sofort: هكذا كان اسناده في الاصل الذي قرانا منه على القاضى ابن وَدْعان وفي القلب من بعض هذه المتون والاسانيد شيء لكنا حملنا الكتاب عنه على ما صنفه ولم يكن الحديث من شانته والله تعالي يتجاوز عنا وعنه بفضله وكرمه انه على كل شيء قدير، آخر الاربعين الخ

Abschrift im J. 1110/1698, nach der Abschrift des الثغر السكندري, يونس بن ملاج الحسنى الحنفى in.

F. 117ᵇ eine Igāze des ابو العلا محمود بن ابي بكر بن ابي العلا بن على بن ابي العلا البخاري aus dem J. 696/1297.

1461. Spr. 1161.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13½; 12½—13 × 9½—11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappe mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, mit Commentar. Titel f. 1ᵃ:
شرح الخطب الاربعين للعلامة البارجلغى

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الصانع القديم، البارئ الحكيم، الذي خلق الانسان في احسن تقويم، ... وبعد فان العبد الضعيف الغريق في بحار معصيته ... ابا نصر عبد العزيز [بن] احمد البارجنلغى رحمه الله ... يقول الخ

Ausführlicher Commentar des Çūfī 'Abd el'azīz ben aḥmed *elbārġīlegī* mit قوله zu einzelnen Stellen des Werkes. Derselbe wird wol dem 8. Jahrhundert d. H. (1300—1397) angehören. HKh. III, 4728 hat den Namen so, wie angegeben; die Handschrift weicht etwas ab (zuerst البارجلغى, dann البارجنلغى).

Der Commentar beginnt zur 1. Tradition f. 1ᵇ:
الحديث الاول خطبنا رسول الله صلعم الخطبة بضم الخاء الثناء لله والصلوة على النبي ... قوله على ناقته الجدعاء، الجدعاء اسم من جدع انفه اي قطعها الخ

Es kommen darin bisweilen (geschichtliche) Erzählungen vor.

Schluss: كما قال النبي صلعم حلالها حساب وحرامها عذاب وكما قال رحمنا ما قدمنا وخسّرنا ما خلفنا فاحذروا مثل ما حلّ بي، والحمد لله اولا واخرا الخ

Schrift: überaus klein und eng, bes. gegen Ende, aber doch ziemlich deutlich, fast vocallos. Stichwörter anfangs roth, nachher roth überstrichen. — Abschrift aus dem J. 800/1398.

1462.

Spr. 743, 2, f. 15—18. — 40 Traditionen, von احمد بن محمد بن محمد الطوسى mitgetheilt, über die „Armen" (الفقراء), d. h. die Çūfīs. Sie sind von Pet. 238, 7 verschieden. Der Sammler ist Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *eṭṭūsī elgazzālī* eççūfī † 520/1126.

1463. Pm. 295.

6) f. 59—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Unsauber und oben am Rande stark fleckig. — Titel u. Verfasser f. 59ᵃ:

كتاب الاربعين مشروحة من حديث رسول الله صلعم
جمع الشيخ الامام ابى الحسين عبد الغافر بن
اسمعيل بن عبد الغافر الفارسى رة الشافعى

Die hinzugefügte Riwâje:

رواية الامير الاجل العالم علاء الدين . . . ابي المفاخر
على بن محمد بن الحسن المستوفى البيهقى عنه
سماع عنه لابى الحسن محمد بن الحسن بن على بن ابي العلا،
um $^{555}/_{1160}$.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي
انعم بديًا والهم الانسان صبيًا ما الهم وعلم اميًا . . .
اما بعد فانّ كل من ضرب فى جمع الحديث وسماعه
بسهم ورجع فيه الي دراية وفهم الخ

Der Vater des Verfassers (also Ismâ'îl) hatte aus Vorliebe für Traditionen etwa 70 Sammlungen von je 40 Traditionen (اربعينات) über allerlei Fächer zusammengebracht und hatte für sich selbst 40 Traditionen von 40 çûfischen Lehrern gesammelt. Sein Sohn 'Abd elgâfir ben ismâ'îl ben 'abd elgâfir *elfârisî* ennîsâbûrî † $^{529}/_{1134}$ war früh auf diese Studien geführt und verfasste auch eine Sammlung von 40 Traditionen, die von 40 Genossen Moḥammeds herrühren und die er bei 40 Lehrern und Zeitgenossen gehört hatte; sie sind bis auf wenige alle ächt. Sein Zweck war, dadurch auf die Wichtigkeit des Faches hinzuweisen und zum Studium desselben anzuspornen. Er giebt die ausführliche Reihe der Gewährsmänner an und erläutert hinterdrein die Namen und Lebensumstände derselben, erklärt auch den Sinn und sprachliche Schwierigkeiten der Tradition. Er hat dies Werk auf Wunsch von Freunden und namentlich des oben genannten علاء الدين على البيهقى verfasst und im J. $^{521}/_{1127}$ vollendet. Bei diesem hat es محمد بن الحسن بن على بن ابي العلا im J. 555 Rab. I (1160) gehört und von diesem rührt diese Veröffentlichung her.

Die 1. Tradition ist f. 61ᵇ: اخبرنا بقية مشايخ
الحديث والدي ابو عبد الله اسمعيل . . . عن عبد
الله بن عمر قال قال رسول الله صلعم ان الله لا يقبض
العلم انتزاعا ينتزعه من الناس ولكن يقبض العلماء
حتى اذا لم يترك عالما الخ

10. Trad. f. 72ᵃ ان مكة حرمها الله ولم يحرمها الناس الخ
20. „ 76ᵃ اللهم انت السلام ومنك السلام تباركت الخ
30. „ 79ᵇ لا تسال الامارة فانك ان اعطيتها عن مسئلة الخ
40. „ 83ᵃ من ظلم شبرا من الارض طوّقه من سبع ارضين الخ

Schluss f. 83ᵇ: ولا ماثوما فيه اذا لم يدفعه
حد الوقع والله اعلم، هذا اتمام الاربعين . . . وارجوا
ان يكون السعي فيه خالصا لوجهه وهو حسبنا ونعم
الوكيل، تم الكتاب،

Nach f. 66 und 76 fehlt je 1 Blatt. — Nicht bei HKh.

1464. WE. 53.

1) f. 1—43.

137 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 14½; 15 × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch ist das erste Drittel durch einen den grössten Theil der Seite einnehmenden durchgehenden Flecken beschädigt, welcher sich oben in der Mitte und besonders an der Ecke noch weiter fortsetzt. — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الاربعين الي ارشاد السايرين
لسيدي محمد بن علي الطائي العربي،

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillâh):
هذه اربعون حديثا، اخبرنا الشيخ الامام الاجلّ
السيد مجد الدين شمس الاسلام ابو الفتوح
محمد بن محمد بن على بن محمد الطائي
قرأة عليه وانا اسمع قال الحمد لله على سوابغ
آلائه وصلى الله علي محمد خاتم انبيائه . . .
اما بعد فقد روي عن النبي صلعم بطرق شتى
وروايات كثيرة مختلفة انه قال من حفظ على امتي
اربعين حديثا من السنة كنت له شفيعا يوم القيامة الخ

Das vorliegende Werk des Abû 'lfotûḥ moḥammed ben moḥammed ben 'alî *eṭṭâî* † $^{555}/_{1160}$ trägt nach f. 1ᵇ unten noch den Zusatz:

الي منازل المتقين

Es enthält 40 Ueberlieferungen von Mohammed, die der Verf. von 40 Scheichs gehört hat, jede derselben herrührend von einem Genossen Mohammeds, mit Angabe von dessen vollständigem Namen und Lebenszeit und auch sonstigen Umständen, und mit näherer Ausführung ihrer Bedeutung und Anwendung. Es sind ziemlich viele Verse angeführt.

Die 1. Trad. f. 2ª: قل اللهم انى ظلمت نفسى ظلما كثيرا ولا يغفر الذنوب الا انت فاغفر لي مغفرة الخ
Die 40. f. 42ᵇ: سمّ الله وكل بيمينك وكل مما يليك

Das Werk endet mit einigen Versen aus einem Gedicht des مجنون بنى عامر, dessen letzte (Ṭawīl):

وكنا عقدنا عصمة الوصل بيننا فلما توافقنا شددت وحلّت
فان سأل الواشون فيم سلوتهم فقل نفس حرٍّ سلّيت فتسلّت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Abschrift (nach f. 43ᵇ unten) vom Jahre 1136/1723.
HKh. I, 414.

1465. Lbg. 207.

128 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (18¾ × 13½; 13 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstich; zu Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:
كتاب شرح الاربعين
Verfasser: ابو الفتوح محمد بن محمد [بن محمد] ابن على بن محمد الطائى الهمدانى
(Das Eingeklammerte ist zu streichen.)

Anfang und Schluss ebenso. Im Anfang steht noch nach den Worten وانا اسمع der Zusatz, dass der Verf. dies Werk im J. 551 Śawwāl (1156) in Bagdād vorgetragen habe. Eine Riwāje des Werkes steht f. 1ª.

Schrift: blass, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, dann von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften treten nicht deutlich hervor. Abschrift im J. 716 Ramaḍān (1316). — Collationirt.

Pm. 680, f. 59ᵇ hat die 11. Trad., anfangend: قال الشيخ رحمه اخبرنا ... الفقيه ابو الفرج المطهر بن احمد الخ

1466. Lbg. 310.

136 Bl. 4ᵗᵒ, 15 Z. (24 × 16; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe ist öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 11 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 3ª: بالسلام، وباسناد ابي عيسى عن ابي هريرة رضه كان ابيض كانما صيغ من فضة الخ

Das Werk ist eine Sammlung von 40 Traditionen, jede von einem anderen Prophetengenossen, und hat einen paränetischen Zweck, so dass auch jedes der 40 Kapitel — die je eine Tradition behandeln — mit einigen erbaulichen Versen schliesst. Auf die Aechtheit der Tradition legt der Verf. jedesmal besonderen Nachdruck; desgleichen führt er genau die Reihe der Ueberlieferer an. Er nennt zu Anfang der 6. Trad. f. 33ᵇ als seinen nächsten Gewährsmann: اخبرنا الشيخ الزاهد ابو العباس احمد بن ابي غالب المعروف بابن الطلاية الورّاق بقراءتى عليه الخ
Dieser ابن الطلاية war Hanbalite u. starb 548/1153. Er erwähnt ferner f. 17ᵇ, dass محمد بن ناصر السلامي ihm etwas dictirt habe im J. 49 und f. 50ᵇ, dass er in Mekka im J. 55 Zuhörer gewesen sei bei المبارك بن على. Damit kann nur 549/1154 und 555/1160 gemeint sein, der Verf. gehört also der Mitte des 6. Jhdts. der Higra an. Es ist möglich, dass es die Sammlung des ابن عساكر † 571/1175 sei, die den Namen الاربعين البلدانية hat.

Sie enthält Traditionen dogmatischen Inhalts, zum Theil überhaupt moralisirend. Voraufgeschickt ist Schilderung der Person und des Lebens Mohammeds.

3ᵇ صفة خاتم النبوة
4ª اسماؤه عم وكناه
5ª كتابه
5ᵇ صفات عربيتها عن الاسانيد

Auf diesen Abschnitt, der ebenfalls mit Vermahnung und 2 kleinen erbaulichen Gedichten schliesst, folgt f. 10ᵇ—13ᵇ die Inhaltsübersicht.

عن ابي بكر الصديق	في صحيح الدعاء بالتحقيق	f.13b	باب 1.
عن عمر الفاروق	في ان النيات اساس الاعمال الدينيات	17b	باب 2.
عن ذي النورين	في ان وضوء الصلوة موفر للصلات	22a	باب 3.
عن علي ابي السبطين	في شكوى فاطمة الزهراء محل يدها الي والدها	26a	باب 4.
عن طلحة	في اركان الاسلام المدخلة دار السلام	30a	باب 5.
عن الزبير بن العوام	في ذمّ السؤال لغير الله المستعان	33b	باب 6.
عن سعد	في تسبيح جامع ياخذ بالرحمة بالجامع	34a	باب 7.
عن سعيد	في عقوبة غاصب الارض يوم العرض	(36a)	باب 8.
عن ابن عوف	في بذل نفوس حزب الله في حبّ حرب اعداء الله	37b	باب 9.
عن ابي عبيدة	في اوامر نبينا صلعم واحكامه مما كان من آخر كلامه	41a	باب 10.
عن ابي هريرة	في سؤاله سبحانه ملائكته عن عباده وعن عبادته	43b	باب 11.
عن ابن مسعود	في شرف المتاب عند الرحيم التواب	47b	باب 12.
عن الخدري	في ذبح الموت المبيد بمشهد جميع العبيد	50a	باب 13.
عن تميم الداري	في ان النصيحة للمسلمين هي في الحقيقة نفس الدين	52a	باب 14.
عن حذيفة بن أُسَيْد	في ان الشقاوة والسعادة قبل الخلق وقبل الولادة	54b	باب 15.
عن المستورد	في خساسة الدنيا وذامها ونفاسة الاخري ودوامها	57b	باب 16.
من معاوية السُلَمى	في لطفه صلعم بامته وتعليمهم شرايع ملّته	59a	باب 17.
عن صُهَيْب	في كشف الحجاب والنظر الي العزيز الوهاب	60a	باب 18.
عن ابي قتادة	في ذكر انواع الصيام وفي افضله لكل من صام	61b	باب 19.
عن ابي شُرَيْح الخزاعي	في اكرام الضيف وقراه اذا المّ بالبيت وعراه	63a	باب 20.
عن النعمان بن بَشِير	في الخلاص والنجاء عند الصدق والالتجاء	64a	باب 21.
عن انس بن مالك	في قسم العبد على ربّه وابرار قسمه بكشف كربه	66a	باب 22.
عن معاذ	في حق الحق سبحانه على خلقه وما لكلّ منهم من جزاء حقه	68a	باب 23.
عن ابي حُمَيْد الساعدي	في ان هدايا المتصرفين تبعة وظلامة يحملون اوزارها يوم القيامة	69b	باب 24.
عن عدي بن حاتم	في تحذير ما في النار من جمرة والامر باتقائها ولو بشق تمرة	71a	باب 25.
عن ابن عمر	في تقرير المومن يوم القيامة بذنوبه وستره تعالى على عيوبه	73a	باب 26.
عن ابي واقد الليثي	في ادب الورود على المجالس وحرمان المعرض وامان المجالس	74b	باب 27.
عن أُبَيّ بن كعب	في آية ليلة القدر وما لها من المنزلة والقدر	76b	باب 28.
عن البرّاء بن عازب	فيما يقال عند المنام من خير مقام وافضل كلام	80a	باب 29.
عن ابي بكرة	في تحريم الدم والمال وان اجتنابهما من اكبر الاعمال	81b	باب 30.
عن ابن عباس	في ان التوكل بغير ارتياب مدخل الي الجنة بغير حساب	83b	باب 31.
عن حذيفة بن اليمان	في صفة حوض الكوثر وانه اكبر العطايا واكثر	85b	باب 32.
عن جابر بن عبد الله	في سيّد الاستغفار المطفي زفير السعير اذا فار	92b	باب 33.
عن ابي ذرّ الغفاري	في تشريف عباده سبحانه بندائه وتعريفهم بنعمه واسدائه	95b	باب 34.
عن عمرو بن عبسة	في السؤال عن افضل الاحوال من الافعال والاقوال	97b	باب 35.
عن عبد الله بن سرجس	في احسن ما سطر في الاسفار من ادعية الاسفار	100a	باب 36.
عن كعب بن عجرة	في كيفية الصلوة على نبينا صلعم وانها من فرايض الاسلام	101a	باب 37.
عن مسعود البدري	في مدح الحياء وحسن اثره بين الاحياء	102b	باب 38.
عن النواس بن سمعان	في ذكر المسيح الدجال وفتنته للنساء والرجال	104a	باب 39.
عن عائشة بنت الصديق	في شرف اصلها والفرع بمحادثتها بحديث ام زَرْع رَمّ	118a	باب 40.

Im 40. Kapitel ist die Geschichte, wie 11 Frauen ihre Männer beschreiben, darunter أم زَرْع, im Anschluss an die Tradition, dass Moh. zu 'Āïśa sagt: كنت لك كابي زرع لام زرع. Der wiederholte Text der Geschichte steht f. 121ᵇ—122ᵇ; die Erklärung desselben steht f. 122ᵇ—130ᵇ. Dann folgt noch eine Erzählung, wie Loqmān ben 'ād um ein Weib freit, um das sich schon 7 vor ihm beworben haben; nun beschreibt er sich und diese 7. Auch hier folgt die Erklärung der schwierigen Ausdrücke f. 131ᵇ—133. — Schluss f. 136ᵇ:

ما بلّل الدمع جفنا وكلّل اللمع برقا

وهذا حين ختم الكتاب بحمد العزيز الوهاب والحمد لله رب العالمين . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 634 Rab. II (1236).

Nach f. 33 fehlt 1 Bl., nach 35 3, nach 48 1 u. auch wol nach 130 1 Blatt. — Vgl. HKh. I, 397.

1467. Pet. 582.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 20—22 Z. (21 × 16; 16½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang lose Blätter; der Rand abgegriffen, auch ausgebessert; nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 4ᵃ:

كتاب فيه اربعون حديثا عن اربعين شيخا
في اربعين بابا لاربعين صحابيا

Verfasser:

املاء شيخنا . . . شرف الدين ابي الحسن علي بن المفضل بن علي بن المفرّج المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 4ᵇ: املي علينا شيخنا الفقيه الامام الحافظ ابو الحسن علي بن المفضل المقدسي ابقاه الله في يوم الجمعة بعد الصلاة الثامن من المحرم سنة عشر وستمائة بالجامع العتيق الحمد لله الواحد الاحد الفاطر الصمد الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا . . . اما بعد فانني قد جمعت في كتابي هذا اربعين حديثا عن اربعين شيخا في اربعين بابا لاربعين صحابيا بدأت في كل باب من هذه الابواب بذكر الصحابي الذي ترجمته باسمه وجعلته برسمه وما يحتاج اليه في التنبيه عليه قبل ايراد حديثه المراد وختمته ببيان ما حسن عندي بيانه الخ

Der Verfasser 'Alī ben elmofaddal ben 'alī *ibn elmofarriǵ* elmoqaddesī śeref eddīn, um $^{610}/_{1213}$ am Leben, giebt in diesem Werke 40 Traditionen, die ihm von 40 Lehrern mitgetheilt sind und die von 40 Prophetengenossen herstammen; jede Tradition hat ein besonderes Kapitel, mit biographischen Notizen über den Prophetengenossen, von dem die Tradition herrührt und anderen dahin gehörigen Bemerkungen. Alsdann wird die Tradition mit der Reihenfolge der Ueberlieferer, von denen sie der Verfasser hat, vorgebracht, und daran schliesst sich die Angabe ihrer Zuverlässigkeit, auf Grund der Autoritäten, bei denen sie sich findet. Endlich knüpfen sich an den Inhalt noch einige Bemerkungen und Betrachtungen.

Das eigentliche Werk beginnt f. 4ᵇ unten so: الباب الاول في رواية ابي بكر الصديق رضه واسمه عبد الله بن ابي قحافة واسم ابي قحافة عثمن بن عامر الخ und betrifft die Tradition: يا ابا بكر ما ظنك باثنين الله ثالثهما

Das 40. (und letzte) Kapitel enthält eine Tradition der عائشة, nämlich: افلا اكون عبدا شكورا

Schluss f. 55ᵇ: وامتثال اوامره ونواهيه انه سميع الدعاء لطيف لما يشاء وصلي الله علي سيدنا ونبينا محمد خاتم انبيائه وسيد اصفيائه وعلي آله الاكرمين وصحبه اجمعين والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين وهذا آخر كتاب الاربعين . . . وهو حسبنا ونعم المعين

Schrift: gross, kräftig, etwas in einander gezogen, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. Arabische Foliirung; Bl. 12 und 13 fehlt. — Abschrift im J. 611 Moh. (1214) von يحيى بن علي بن عبد الله القرشي. Collationirt.

F. 55ᵇ unten, 55ᵃ am Rande, 2, 3ᵇ, 4ᵃ stehen Lehrzeugnisse über die in Bezug auf dies Werk gehörten Vorlesungen; sie gehen vom J. $^{611}/_{1214}$ bis zum J. $^{657}/_{1259}$.

F. 3ᵇ giebt ein Verzeichniss der 40 Prophetengenossen, von denen in diesem Werke Traditionen herrühren.

1468. Mf. 294.

4to (25 × 17cm).

Am Rande dieser Persischen Handschrift stehen hauptsächlich einige Traditionen, von denen f. 41a u. 40b sich auf den Satz: من حفظ حرمة العبد حفظ الله حرمته على عرصات القيامة beziehen, und f. 109b hat 7 kleine Traditionen.

F. 110a—112a haben die Ueberschrift:

هذه الاحاديث الرتنيات وهي اربعون حديثا

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, die aus den dem Ratan beigelegten (s. No. 1387) ausgewählt sind von Moħammed ben moħammed ben maħmūd *elboħārī* elħāfiṭī, um $^{850}/_{1446}$, welcher sie gehört hat bei Abū ṭāhir moħammed ben moħammed eṭṭāhirī *elūsī*; dieser hat sie von 'Omar ben 'alī *ibn elqazwīnī*, dieser von Aħmed ben moħammed ben aħmed *essimnānī* † $^{736}/_{1335}$ und dieser, obgleich nicht unmittelbar, von Ibn eddoneiserī (s. No. 1387). — Die 1. Tradition ist: داوموا على الذكر فانه مفتاح الخيرات ; die 40. Trad.: ترك ذرة مما نهى الله تعالي عنه خير من عبادة الثقلين

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 941 Śawwāl (1535) von سعد الله بن حسين الحسينى

Weiter steht f. 156a—161a ohne Ueberschrift eine lange Unterredung Moħammeds, zur Zeit seiner Nachtfahrt, mit Gott über die Aufgaben des Frommen. Anfang: روي جعفر بن محمد الصادق عن ابيه عن جده على بن ابي طالب عم انه قال هذا ما سال رسول الله صعم ربه ليلة المعراج فقال يا رب اي الاعمال افضل الخ

In der 2. Hälfte wird der Prophet immer mit يا احمد angeredet. — Abschr. von Obigem im J. $^{945}/_{1538}$.

Endlich f. 215a ein kleines Gedicht von 'Alī ben abū ṭālib, anfangend: اذا عاش امرء ستين عاما

1469. Pet. 238.

1) f. 1—20.

40 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅔ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a und f. 20a:

كتاب مشكاة الانوار فيما روي عن الله سبحانه من الاخبار لمحيى الدين ابي عبد الله محمد بن على بن محمد ابن العربي الطائى الحاتمي الاندلسي

In dem Titel f. 1a steht من جبار für من الاخبار.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال العبد الفقير الي الله محمد بن علي . . . الاندلسي ختم الله له بالحسنى' الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا حول ولا قوة . . . اما بعد فانى لما وقفت على قوله عم من حفظ علي امتى اربعين حديثا الخ

Der Verfasser Moħammed ben 'alī ben moħammed eṭṭāī elħātimī *muħjī eddīn ibn el'arabī esseilī elakbar* † $^{638}/_{1240}$ hat im J. $^{599}/_{1202}$ in Mekka 40 Traditionen gesammelt, die als Aussprüche Gottes selbst, durch den Mund Moħammeds, überliefert worden sind von den Gewährsstützen; daran schliessen sich 40 Aussprüche Gottes, aber ohne Angabe der Ueberlieferer und ohne sich auf Moħammed zu stützen, woran noch 21 ähnliche Traditionen gehängt sind; am Ende jeder derselben giebt der Verf. die Quelle, der sie entnommen ist, mit den Gewährsmännern an.

Von den ersten 40 beginnt die erste so f. 2a: الحديث الاول حدثنا محمد بن قاسم قال حدثنا ابو الطاهر احمد بن محمد . . . عن ابي ذر عن النبي صعم فيما روي عن الله تبارك وتعالي انه قال يا عبادي انى حرمت الظلم علي نفسي وجعلته بينكم محرما الخ

Die 2ten 40 beginnen f. 11b (sie sind alle mit الخبر überschrieben): الخبر الاول قال الله عز وجل خبر لنبيه وخليله عم ما هذا الوجل الشديد قال فقال ابراهيم يا رب وكيف لا اوجل ولا اكون علي وجل الخ

Die letzten 21 beginnen f. 15a: الحديث الاول قال رسول الله صعم يضمن الله عز وجل لمن خرج فى سبيله لا يخرجه الا جهاد فى سبيلي وايمان بي . . . خرجه مسلم قال حدثنيه زيد بن حرب الخ

Schluss f. 20a: وذكر عن علي حديث موافق القيامة وعن النبي عم حديث كلام الله لاهل الجنة على ما اوردناه' تم الكتاب الموسوم الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift nach Handschriften, die aus dem Original flossen, von يوسف بن محمد بن علي الشهير بابن التل باشري im J. 962 Ḏū'lqa'da (1555).

Es schliesst sich f. 20ª eine Tradition an, betreffend تسريح اللحية und eine, betreffend مشط اللحية; von derselben Hand.

F. 20ᵇ ein Gebet gegen Zahnschmerzen, ferner gegen Schlangen u. Skorpionen, u. a. A.

HKh. V, 12085. I, 431.

1470. Spr. 126.

/

2) f. 21—27ᵇ.

Format (Text: 13½ × 10½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

ك" اربعين حديثا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 21ª: قال الشيخ الامام العالم الحافظ زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري رحمه'
الحمد لله الموفق نسلوك سبل رشده المنعم بشمول رحمته وسعة رفده . . . وبعد فقد سألتني ان اجمع لك اربعين حديثا تحفظها من احاديث الاحكام الخ

Sammlung von 40 Traditionen, welche 'Abd elaẓīm ben 'abd elqawī ben 'abdallāh *elmonḍirī* zekī eddīn abū moḥammed † 656/1258 aus denen des Elboḥārī und Muslim ausgezogen. Bei jeder derselben angegeben (am Ende), von welchem von Beiden sie herrühre. Die Gewährsstützen fortgelassen.

Die 1. fängt an f. 21ª unten: عن عبد الله بن عمر رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول لا يقبل الله صلوة بغير طهور الخ

Die 20. beginnt f. 24ᵇ: عن انس بن مالك رضه ان رسول الله صلعم كان اذا اعجل السير يؤخر الظهر

Schluss der 40. u. damit des Werkes f. 27ᵇ: ثقيلتان في الميزان حبيبتان الي الرحمن سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم'

1471. We. 1803.

1) f. 1—75.

146 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13; 10½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas wurmstichig; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ª:

شرح الاحاديث الاربعينية

Verfasser:

صدر الدين القونوي ربيب العارف بالله سيدي الشيخ الاكبر وتلميذ حضرة مولانا جلال الدين الرومي المولوي'

Sein vollständiger Name ist:

محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف القونوي والقونى الرومي الصوفي صدر الدين ابو المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي زين سماء الملة الحنيفية بنجوم الاحكام الشرعية والاوامر والنصائح الدينية . . . وبعد فان جماعة من المتقدمين من اهل الفضل والدين لما ثبت عندهم بالاسانيد الصحيحة الواردة من طرق شتى ان النبي صلعم قال من حفظ من امتى اربعين حديثا الخ

Der Verfasser Moḥammed ben isḥāq ben moḥammed *elqōnawī* (oder elqōnī) *çadr eddīn* abū 'lme'ālī † 673/1274 (672) hat auf Wunsch von Freunden 40 Traditionen, die er bei seinen Lehrern gehört hat und deren Aechtheit sicher ist, ausgewählt und erklärt, aber nicht äusserlich — grammatisch u. lexikalisch —, sondern nach ihrer inneren Seite, nach dem tieferen geistigen Gehalte, der in ihnen liegt: daher jedes Mal vor der Erklärung die Ueberschrift: كشف سره وايضاح معناه. Die Gewährsstützen sind fortgelassen.

Die 1. Tradition beginnt f. 2ᵇ: الحديث الاول ثبت باسناد متصل الي رسول الله عم ان بعض اصحابه شكي اليه الفقر والقلة فقال عم دم على الطهارة يوسع عليك الرزق' اعلم ان هذا الحديث مع ايجازه هو من جوامع الكلم الخ

Dies Werk umfasst aber nur 29 Traditionen; die letzte ist f. 74ª: ان لربكم في ايام دهركم نفحات من رحمته ألا فتعرضوا لها

Schluss f. 75ª: وليس للتعرض مرتبة كلية غير ما ذكرنا بل تفاصيل هذه الاصول لا غير والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب٬

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, etwas vocalisirt. Am breiten Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. II, 2353. IV, 7503. V, 10652 hat den Titel: كشف استار جواهر الحكم المستخرجة الموروثة من جوامع الكلم

1472. Lbg. 935.

12) f. 80ᵇ—102ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig.

Dasselbe Werk. Titel am Rande:

شرح الاربعين حديثا للقونوي

Anfang ebenso. Behandelt hier nur **25** Traditionen. Schluss: ثم يتعدي الامر منك الي امتك فياخذ كل منهم حصّته منه علما وعملا فافهم والله يقول الحق ويهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلى الله . . . وسلم عليه وعلى آله المتمسكين منه بالقول والكلم٬

Collationirt.

1473. Spr. 854.

4) f. 47—162ª.

Format etc. und Schrift wie bei 3) (Schrift: 12 × 7ᶜᵐ).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1471. Die einzelnen Traditionen folgen hier nicht in der richtigen Zahlenreihe auf einander; auch eröffnet die Vorrede nicht das Werk, sondern findet sich erst in der Mitte. Dies wird von demjenigen herrühren, der dieses Werk abgeschrieben hat (zu seinem eigenen Gebrauch vermuthlich). Verbunden ist das Werk nicht. Einige Traditionen kommen doppelt vor (nämlich die 28. f. 47ª u. 69ᵇ, und von der 13. der Anfang f. 73ª—74ª, 9 wiederholt f. 109ᵇ—110ᵇ). Die Reihenfolge der Traditionen ist hier so:

28. f.47ª	22. f.48ᵇ	27. f.68ª	28. f.69ᵇ	19. f.71ª	18. f.72ª
13. 73ª	15. 79ᵇ	14. 81ᵇ	12. 82ᵇ	7. 84ª	8. 84ᵇ
6. 85ᵇ	5. 86ᵇ	2. 87ᵇ	Vorrede 88ª		1. 90ª
3. 103ª	4. 104ª	9. 107ª	10. 108ª	11. 108ᵇ	13. 109ᵇ
21. 110ᵇ	20. 137ª	16. 141ᵇ	17. 143ª	23. 152ª	24. 154ª
25. 157ᵇ	26. 158ᵇ	29. 160ª.			

Die 5. Trad.: انّ للتوبة بابا عرضه مسيرة سبعين سنة الخ

„ 10. „ يؤجر ابن آدم فى ابنيته كلها الخ

„ 20. „ انا الله وانا الرحمن خلقت الرحم وشققت لها اسما من اسمي الخ

1474. Pet. 583.

32 Bl. 8ᵛᵒ, c. 34—38 Z. (21½ × 16¼; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: lose im Deckel, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

شرح احاديث [l. الاحاديث] النبوية

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, eng, vornüberliegend, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن عبد الرزاق الحنفى im Jahre 1114 Ǵom. II (1702).

1475. Lbg. 673.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13½; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; gegen Ende fleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

شرح اربعين حديثا للقونوي

(Darüber steht dasselbe noch einmal, nur dass der Verfasser صدر الدين القنوى geschrieben ist; und ebenso steht f. 3ª oben.) Anfang f. 3ᵇ ebenso. Das Werk bricht hier f. 47ᵇ unten ab in der Erklärung der 29. Tradition mit den Worten: فاهل الدرجة الاولى هم المتعرضون للحق بصفة المحبة الخالصة المطلقة لا يطلبون شيئا٬ Die beiden letzten Blätter sind, da der Schluss der Grundhandschrift abhanden gekommen war, ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Die Schrift auf f. 46. 47, 26—30 Z. auf der Seite, ist kleiner, regelmässiger, gefälliger, mit schwarzen hervorstechend grossen Ueberschriften. — Abschrift c. 1000/1591 (der Schluss c. 1200/1785).

1476. Mq. 430.

23 Bl. 4to, 9 Z. (26×17⅔; 15½×11cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pppbd. — Titel fehlt; er ist:

ك" الاربعين حديثا

(F. 1a steht die Türkische Angabe: حديث اربعينلر.) Verfasser fehlt. Sein Name (in Lbg. 549, f. 2a u. 987, f. 1b genau angegeben) ist:

يحيى بن [1]شرف الدين بن [2]مُرِى بن حسن بن حسين بن محمد بن جمعة بن حِزام الحزامي [3]النووى الدمشقى محيى الدين ابو زكرياء

Ennawawī war geboren 631 Moḥ. (1233) (oder 636 Moḥ.) und starb 676 Raǵab (1277).

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين قيوم السموات والارضين مدبر الخلايق اجمعين باعث الرسل . . . وبعد فقد روينا عن على بن ابي طالب وعبد الله بن مسعود ومعاذ بن جبل الخ

Sammlung von (40) 41 Traditionen. — Die 1. Tradition: انما الاعمال بالنيات.

Schluss f. 22a: لاتبيتك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن، فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث . . . ثم من اراد ضمّ الشرح فليفعل والله عليه المنّة بذلك ان يقف على نفائس اللطايف، تم

Der Verfasser hatte (nach der Vorrede, f. 4a) vor, ein Kapitel über die Feststellung des geheimen Wortsinnes (في ضبط خفي الفاظها) folgen zu lassen; in dem Schlusswort f. 22b sagt er aber, dass er dies in einer besonderen kleinen Schrift thun werde, verspricht auch einen kurzen Commentar der Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschrift der Traditionen ist roth, aber oft an der gegenüberstehenden Seite abgewischt. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. I, 437. IV, 7507.

1477. Pm. 290.

1) S. 1—43.

136 Seiten 8vo, 10 Z. (20½×15¼; 14×6cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; der Rand hat durch Beschneiden an mehreren Stellen gelitten; einige Blätter (mit grösserem Formate) sind am Rande umgebogen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift: الاربعين للنووي. Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt S. 3: المعجزة المستمرة علي تعاقب السنين الخ Das Weitere und der Schluss ebenso. — Am Rande stehen in kleinerer Schrift oft Glossen und Erklärungen aus Commentaren und anderen Werken, oft auch zwischen den Zeilen in kürzerer Form.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth; von S. 19 an fehlen sie und ist Platz dafür gelassen. — Abschrift um 1100/1688 von مصطفى بن محمد.

S. 1 enthält in kleiner Schrift ziemlich viel kleine Gedichtstücke, S. 2 viele Stellen aus dem Anfang eines Commentars des ابن حجر, S. 44. 45 allerlei Kleinigkeiten aus theologischen u. a. Werken. S. 46 leer.

1478. We. 1773.

5) f. 53b—70.

8vo, 13 Z. (20½×14½; 13×6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht ausführlich im Anfang (für النووى steht fälschlich النودي). Anfang u. Schluss ebenso. Enthält 42 Traditionen. Die Worte in Mq. 430 am Schluss: ثم من اراد الخ fehlen hier.

Schrift: dieselbe Hand wie bei 4). — Abschrift im Jahre 1163/1750 von ثابت بن مراد.

Daran schliesst sich f. 69b—70b ohne Ueberschrift eine kurze Liste von 40 Traditions-Aussprüchen, mit kurzer Angabe, wer sie mitgetheilt. Zuerst: ١ الايمن فالايمن رواه الشيخان عن انس، ٢ الايمان ايمان رواه الشيخان عن ابي مسعود، ٣ اخبر تقله رواه ابو نعيم عن ابي الدرداء الخ — Zuletzt: ٤٠ يد الله على الجماعة الترمذي عن ابن عباس تمّ

Schrift dieselbe wie vorher.

---

[1]) in Lbg. 987 bloss شرف. — [2]) in Lbg. 549 مُرْعِي.
[3]) Beide: auch النواوى sei zulässig.

1479. Pm. 227.

2) f. 25ᵇ—48.

8ᵛᵒ, 9—11 Z. (15½ × 11; 8½—9 × 5—6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Anfang des Textes selbst, f. 27ᵃ, 2 ist so wie bei Mq. 430. Voraufgeht eine Notiz über die Riwāje derselben; sie beginnt f. 25ᵇ (nach dem Bism.):
ربنا اتنا من لدنك رحمة وهيئ لنا من امرنا رشدا،
اخبرني شيخنا . . . ابو الوفا برهان الدين ابراهيم
ابن محمد بن خليل سبط ابن العجمي الحلبي الخ
Dieser Sibṭ ibn el'aǵemī starb 841/1437: die Riwāje geht herab bis auf den Verfasser. Anfang und Schluss wie bei Mq. 430. Die Traditionen 30—41 tragen keine Ueberschriften, es ist Platz dafür gelassen.

Die Schrift ist dieselbe wie bei 1), anfangs etwas grösser und gleichmässiger, nachher kleiner, zuletzt wieder grösser und flüchtiger. — Abschrift um 1200/1785.

Zuerst stehen am Rande allerlei Notizen, zum Theil dem مشكاة المصابيح "د entnommen; desgleichen f. 25ᵃ in kleiner Schrift und gedrängt allerlei Aussprüche Moḥammeds, auch Einiges aus اذكار النووي.

F. 49ᵃ eine Stelle aus تنبيه الغافلين (über 2 Arten, dem Gebete beizuwohnen حضور الصلاة); 50ᵃ Notizen, darunter etwas aus المواهب اللدنية; 50ᵇ—54ᵇ handelt vom Ungehorsam gegen Gott (المعصية) und ist wol meistens aus dem احياء العلوم des الغزالي genommen. 54ᵇ eine Geschichte aus dem Kapitel „Furcht", und zwar die 34. (الحكاية الرابعة والثلاثون من باب الخوف) vielleicht eben daher. F. 55ᵇ Beschreibung der Jungfrauen des Paradieses, wie sie Moḥammed selbst gegeben hat, entnommen dem
"د بهجة الناظرين للشيخ مرعي الحنبلي

1480. Glas. 219.

1) f. 1—15.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20¾ × 14; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter; unsauber. — Papier: gelb, dick, wenig glatt, grob. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:
الاربعين حديثا للنواوي
Anfang u. Schluss ebenso. 42 Traditionen; angehängt das ضبط الفاظها f. 13—15.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

1481. Lbg. 714.

2) f. 11—40.

8ᵛᵒ, 11 Z. (19⅓ × 13¼; 12 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande öfters fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 11ᵇ:
الاربعون حديثا النواوية
Anfang u. Schluss ebenso. Nach dem bei Mq. 430 angegebenen Schluss folgt hier noch:
اللطايف المستنبطة من كلام من قال الله جل
ذكره في حقه وما ينطق عن الهوى ان هو الا وحي
يوحي ولله الحمد اولا وآخرا . . . وصحبه وسلم،
Dann folgt hier noch die Erklärung schwieriger Worte in den 42 Traditionen:
باب الاشارات الي ضبط الالفاظ المشكلات، هذا الباب
ترجمته بالمشكلات فقد اذيد فيه على الالفاظ، الخ
Schluss f. 40ᵇ: لا يحفظ ما لا ينفعه التبيم
والله اعلم بالصواب وله الحمد . . . وصلوات الله
وسلامه على سيدنا . . . وجميع الصالحين وحسبنا
الله ونعم الوكيل . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Schluss des Werkes f. 38ᵇ und der Anhang sind in kleinerer, gedrängter Schrift, besonders f. 40. — Abschrift c. 1200/1785.

1482. We. 1793.

9) f. 139—158.

Format etc. und Schrift (vocalisirt bis auf die letzten Blätter) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 139ᵃ:
هذه الاربعين حديثا لنووي
Anfang und Schluss ebenso. Nach den Worten im Schluss: من بيان الاحاديث folgt

hier aber kürzer: التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من العلوم في الفروع والاصول والآداب والاحكام والحمد لله اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وحسبنا الله الخ

Abschrift vom J. 1253 Ḏū'lḥiǵǵe (1838).

In der Arabischen Foliirung ist f. 141 übersprungen; auf f. 158 folgt noch 158A.

F. 158ᵇ unten bis 162 enthält allerlei Kleinigkeiten, theils kurze Gebete, theils Aussprüche Moḥammeds, theils abergläubische Mittel; f. 161ᵃ etwas über Qorānlesung; f. 162ᵃ über die fünferlei Pausen im Qorān; f. 162ᵇ über 15 verschiedene Arten der Anrede im Qorān (في ذكر اقسام الخطاب في القرآن)

1483. We. 1708.

11) f. 99—102.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang ebenso. Das Werk geht hier bis zu den Worten in der 4. Tradition f. 102ᵇ: فيسبق عليه الكتاب فيعمل بعمل اهل النار حتى ما يكون بينه وبينها الا ذراع فيسبق،

1484. Lbg. 136.

2) f. 35—49.

8ᵛᵒ, 21 Z. (18¾ × 14; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht ausführlich in der Ueberschrift f. 35ᵇ. Anfang ebenso. Schluss f. 44ᵇ wie dort, mit dem bei Lbg. 714, 2 angegebenen Zusatz und dem ebendort erwähnten, hier etwas abgekürzten Zusatz (باب الاشارات الخ).

Schrift wie bei Lbg. 136, 1, aber grösser. Die Ueberschriften farbig, der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1274 Çafar (1857).

F. 49ᵇ enthält eine Notiz über den besonders traditionskundigen عبد الله بن عمرو بن العاصي. F. 50 leer.

1485.

Pm. 680, f. 97ᵇ—104ᵃ.

Dasselbe Werk, 42 Traditionen, nebst dem باب الاشارات.

1486. Lbg. 631.

F. 1—11 leer.

1) f. 12—64: Türkisch.

2) f. 64ᵇ—75.

113 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 14; 13½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother goldgepresster Lederband mit Klappe u. Goldschnitt.

Dasselbe Werk. Titel f. 64ᵇ: هذه الاحاديث من جوامع الكلمة التي جمعها ... ابو زكرياء يحيى النووي الخ

In der ziemlich langen Vorbemerkung steht, dass hier der Text der 40 Traditionen des Ennawāwī nebst den 10 von زين الدين عبد الرحمن البغدادي hinzugefügten vorliege, dass Letzterer übrigens auch einen langen Commentar dazu verfasst habe. Der hier genannte Zein eddīn heisst عبد الرحمن بن احمد بن رجب † 795/1393; über seinen Commentar siehe bei Lbg. 239.

42. Trad. f. 74ᵃ عن انس بن مالك ... يا ابن آدم انك ما دعوتني ورجوتني ... بقرابها مغفرة رواه الترمذي

43. f. 74ᵇ عن ابن عباس رضه قال رسول الله صعم الحقوا الفرائض باهلها

50. f. 75ᵇ عن عبد الله بن بشر قال اتي الي النبي صعم رجل فقال يا رسول الله ان شرايع الاسلام قد كثرت علينا الخ

Schluss: لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل، خرجه الامام احمد بهذا اللفظ ... وقال الترمذي حديث حسن غريب صدق سيد الكونين وفخر العالمين عليه لطائف التحيات ... وصلى آله وصحبه ... والحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien. Ueberschriften roth, gleichfalls in Goldlinien. Am Rande ziemlich oft Bemerkungen, in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1800.

/ **1487.** Spr. 126.

5) f. 51—53.

8vo, 15—16 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 13×10^{cm}). — Zustand: ganz fleckig. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Schluss des Glossenwerkes (باب الاشارات) zu demselben Werk; es beginnt hier in der Glossirung der 4. Tradition und geht bis zur 42., wo der Ausdruck عَنان السماء und قُرَاب الارض erklärt wird. Dann kommt noch ein فصل, enthaltend eine Erklärung zu der Tradition:

من حفظ على امّتى اربعين حديثا الخ

Der Verf. hat, nach der Bemerkung f. 53b unten am Rande, das Werkchen vollendet im Jahre 668 Ǵomādā I (1270).

/ **1488.** We. 1795.

4) f. 72—128.

8vo, 15 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 72a (von späterer Hand):

كتاب مجموع فيه شرح الاربعين حديثا لابن فرح المغربي

Der Titel ist genauer:

شرح الاربعين حديثا للنووى

und der Verfasser:

احمد بن فرح بن احمد الاشبيلى اللخمى ابو العباس

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 72b:
الحديث الاول عن عمر بن الخطاب رض قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات الخ

Ein gemischter Commentar zu den Traditionen des Ennawawī, von Aḥmed *ben farah* ben aḥmed *elišbīlī* abū 'l'abbās, geb. $^{625}/_{1228}$, gest. $^{699}/_{1299}$. Einen Commentar desselben führt HKh. I, 437, p. 240 an. Dass der vorliegende von ihm sei, ist möglich, obgleich die Sache wegen des späteren Titels nicht ganz sicher ist; in We. 1363 wird er einem Anderen beigelegt, der ihn aber sicher nicht verfasst hat, da er mindestens 70 Jahre nach der Zeit lebt, in welcher die Abschrift gemacht ist. — Es wird immer zuerst die ganze Tradition gegeben, dann folgt der Commentar mit قوله.

Er beginnt zur 1. Trad. f. 72b: هذا حديث صحيح متفق على صحته وعظم موقعه وجلالته وكثرة فوائده رواه الامام ابو عبد الله البخاري وفى غير موضع من كتابه ورواه ابو الحسين مسلم بن الحجاج فى آخر كتاب الجهاد وهو احد الاحاديث التى عليها مدار الاسلام الخ

20. Trad. f. 95a: معنى قوله من كلام النبوة الاولي ان الحياء لم يزل ممدوحا

30. Trad. f. 108b: قوله فرض اي اوجب والزم وقوله فلا تنتهكوا اي* واما النهي عن البحث عما سكت الله عنه الخ. Nach *اي fehlt die Erklärung.

Schluss f. 128b: وقال ابو هريرة رض قال رسول الله صلعم احسن الظنّ بالله عبادة الله، اللهم انا نتوسل اليك وبك وباسمك العظيم الاعظم ... وان لا تخجلنا بين يديك وان تغفر لنا ولابائنا ومشائخنا واحبابنا وجميع المسلمين، امين الحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in brauner Linie, ziemlich breit, eingerahmt. — Abschrift von حمزة الحسينى (doch steht dies an ausradirter Stelle) um $^{800}/_{1397}$.

Nach f. 72 fehlen 8 Blatt.

/ **1489.** We. 1363.

38 Bl. 8vo, c. 21 Z. ($16^3/_4 \times 12$; $13 \times 9^1/_2$ [f. 15—35: $13^1/_2$—$14 \times 9^1/_2$]^{cm}). — Zustand: unsauber, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

هذا كتاب شرح الاربعين حديثا النووية

Verfasser: ابن حجر العسقلاني

Der Verfasser ist hier unrichtig angegeben. — Das Werk beginnt hier mit dem Anfang des Textes des Grundwerkes; derselbe ist in We. 1795, 4 fortgelassen. Der Schluss wie dort. F. 1—14 und 36—38 von ganz später Hand ergänzt; die eigentliche Handschrift beginnt f. 15 in Erörterung der 9. Tradition und geht bis zur Mitte der 40.

Schrift: klein, gedrängt, etwas rundlich, blass, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

/ **1490.** Pm. 678.

123 Bl. 8vo, 15 Z. (17½ × 10; 13½ × 6½cm). — **Zustand:** ziemlich gut; nicht ohne Flecken oben am Rande. — **Papier:** gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken. — **Titel und Verfasser** auf dem Vorblatte:

شرح الاربعين لمحيى الدين العربى

wo aber für العربى zu lesen ist النووى

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a mit den Worten: في الذكر ولذا قال المحققون ما راينا شيئا الا ورأينا الله قبله والاسم احد الاسماء العشرة الخ

Gemischter Commentar zu den 40 Traditionen des Ennawawī. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt; aber aus Spr. 559, 1, f. 3a ist ersichtlich, dass er als Zuhörer des Aḥmed ben ʿabd elwahhāb elmiçrī saʿd eddīn (dessen Vater bei Ennawawī Vorlesungen gehört) um 730/1329 herum gelebt hat. Der Commentar beginnt hier in der Erklärung der Ueberschrift بسم الله.

Die 1. Tradition beginnt f. 18b: الحديث الاول عن امير المؤمنين ابي حفص' قال المصنف هو اول من سمّي بذلك يعني من الخلفاء اذ ورد في منتظم ابن الجوزي ان رسول الله صلعم بعث جيشا في السنة الثانية من الهجرة الخ

Schluss der **42.** Tradition: لاتيتك بقرابها مغفرة' رواه الترمذي رحمه وقال حديث حسن'

Schluss des Commentars f. 123b: وان يحسن ظنه آخر عهده بالدنيا واول عهده بالعقبى فانه يتحقق رجاء الراجين الحقيق وولي الاسعاد والامداد والتوفيق فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والآداب وساير وجوه الاحكام'

Schrift: ziemlich klein, etwas Persischer Zug, deutlich, wenig vocalisirt. Grundtext meistens roth. — **Abschrift** von احمد بن يعقوب im J. 1094 Raǵab (1683).

1491. Spr. 559.

1) f. 2—37.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (19 × 11; 13 × 6½cm). — **Zustand:** sehr wurmstichig; der Rand fast durchgehends ausgebessert. — **Papier:** gelb, glatt, dünn. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. **Anfang** fehlt, wahrscheinlich nur 1 Bl. Zu der Vorrede gehört Bl. 3. Der Verfasser führt seine Gewährsstützen auf f. 3a unten: وقبل الشروع اذكر اسنادي لهذا الكتاب اخبرني السيد العالم . . . سعد الملة والدين احمد بن السيد عبد الوهاب المصري المحمدي سماعا عليه قال اخبرني والدي عن المصنف سماعا' — Dann bespricht er das Leben des النووي.

Der Commentar selbst fängt so an f. 4a: بسم الله اي باسم المعبود بالحق الواجب الوجود المبدع للعالم . . . الرحمن الشامل الرحمة لجميع الخلق الخ

Dies Bruchstück hört hier auf in der Erklärung der 2. Tradition, zu den Textworten: قال ان تؤمن بالله, so f. 37b: والخامس انه الطاعات فرضا او نفلا وقيل العرض السادس انه المعرفة بالله

Die Reihenfolge der Blätter ist: 3. 4. 7. 8. 6. 9—15.; 1 Blatt fehlt; 16—37. — Bl. 2 und 5 enthalten den Commentar zu dem Ende der **14.** und dem Anfang der **15.** Tradition. Dieselbe fängt so an f. 15a: الحديث الخامس عشر' عن ابي هريرة رض عن رسول الله صلعم قال من كان يومن بالله واليوم الآخر ليس المراد توقف الايمان علي هذه الافعال بل هو مبالغة في الاتيان بها الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gut, gleichmässig, vocallos. Text roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

Bl. 1 ist Persisches Fragment.

Spr. 559, 2, f. 38—110 ist ein Persisches Fragment.

1492. Lbg. 239.

357 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 14; 13 × 10cm). — **Zustand:** wasserfleckig, besonders stark in der vorderen Hälfte; nicht recht sauber. — **Papier:** gelb, zum Theil farbig, glatt, stark. — **Einband:** Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — **Titel** f. 1a:

ك" جامع العلوم والحكم في شرح حديث سيد العرب والعجم

Verfasser f. 1a: شهاب الدين بن رجب; ausführlicher im Anfang. Darüber steht:

شرح الاربعين النووية لابن رجب الحنبلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... زين الدين عبد الرحمن بن ... شهاب الدين احمد بن الشيخ الامام رجب البغدادي الحنبلي رحمه، الحمد لله الذي اكمل لنا الدين واتم علينا النعمة ... اما بعد فان الله تعالي بعث محمدا صلعم بجوامع الكلم وخصه ببدايع الحكم الخ

Ausführlicher Commentar des 'Abd erraḥmān ben aḥmed *ben raǵab* elbaġdādī zein eddīn † 795/1393 zu den 42 Traditionen, welche Ennawawī mit Zugrundelegung der von Ibn eççalāḥ gesammelten 26 Traditionen in seinem Werke ك" الاربعين herausgegeben hat. Der Verfasser hat aber die 42 Traditionen auf **50** vervollständigt, damit ihr Inhalt allen Wissens- und Weisheitsfächern entspreche. Vgl. den Text Lbg. 631, 2. Der Titel weicht in der Vorrede f. 3ᵃ etwas vom obigen ab, nämlich:

جامع العلوم والحكم في شرح خمسين حديثا من جوامع الكلم

Der Zweck des Verfassers ist, nur die Worte der Tradition, nicht etwa die von Ennawawī daran geknüpften Bemerkungen, zu erklären, um ihren Inhalt nach allen Seiten hin, der ethischen, theologischen und juristischen, klar zu stellen. Dabei verbreitet er sich von vornherein über das Isnād der Tradition, um deren Aechtheit oder die Bedenklichkeit darüber dem Leser vorzuführen, macht auch, wo möglich, auf andere Traditionen ähnlichen Inhalts aufmerksam.

Die 1. Tradition beginnt f. 3ᵇ: الحديث الاول عن عمر رضه قال سمعت رسول الله صلعم يقول انما الاعمال بالنيات وفي رواية وانما لكل امرء ما نوى فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ... رواه البخاري ومسلم، هذا الحديث تفرد بروايته يحيى بن سعيد الانصاري الخ

10. Tradition f. 78ᵃ: عن ابي هريرة ... قال رسول الله صلعم ان الله طيب لا يقبل الا طيبا ... لذلك، رواه مسلم، هذا الحديث خرجه مسلم من رواية فضيل بن مرزوق ... وقوله صلعم ان الله طيب هذا قد جاء ايضا من حديث سعد بن ابي وقاص الخ

20. Tradition f. 165ᵇ: عن ابي مسعود البدوي ... قال النبي صلعم ان مما ادرك الناس من كلام النبوة الاولي ... رواه البخاري، هذا الحديث خرجه البخاري من رواية منصور بن المعتمر ... واظن مسلما لم يخرجه الخ

30. Tradition f. 222ᵃ: عن ابي ثعلبة الخشني رضه عن النبي صلعم قال ان الله فرض فرائض ... رواه الدارقطني وغيره، هذا الحديث من رواية مكحول عن ابي ثعلبة الخشني وله علتان احداهما ان مكحولا لم يصح له السماع من ابي ثعلبة الخ

40. Tradition f. 306ᵇ: عن ابن عمر رضه قال اخذ رسول الله صلعم بمنكبي ... رواه البخاري، هذا الحديث خرجه البخاري عن علي بن المديني حدثنا محمد ابن عبد الرحمن الطفاوي قال حدثنا الاعمش الخ

Am Ende der 42. Tradition f. 317ᵇ steht die Bemerkung, dass die Sammlung des Ennawawī nun zu Ende sei und dass der vervollständigende Nachtrag folge.

43. Tradition f. 317ᵇ: عن ابن عباس رضه قال قال رسول الله صلعم الحقوا الفرائض باهلها فما ابقت الفرائض فلاولى رجل ذكر، خرجه البخاري ومسلم، هذا الحديث زعم بعض شراح هذه الاربعين ان الشيخ رحمه اغفله فانه مشتمل على احكام المواريث وجامع لها الخ

50. Tradition f. 348ᵇ: عن عبد الله بن بشر قال اتى النبي صلعم رجل فقال يرسول الله ان شرايع الاسلام قد كثرت علينا فباب نتمسك به جامع قال لا يزال لسانك رطبا من ذكر الله عز وجل، خرجه الامام احمد بهذا اللفظ الخ

Schluss f. 357ᵃ: او جوامع الخير وفواتحه وخواتمه وانا كنا لا ندري ما يقول في ملائنا حتى علمنا فقال قولوا التحيات لله فذكره الي آخره والله اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, fast vocallos; ungleich, stellenweise (besonders das erste Drittel) gut, dann in der Regel flüchtiger, im Ganzen aber deutlich. Die Ueberschriften roth; sie sind von f. 192 an nicht ganz richtig u. verbessert. — Abschrift i. J. 833 Moh. (1429) von احمد بن محمد بن احمد المكى الصعيدي الحنبلي

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen f. 280—289; auf f. 314 folgen noch 3 Bl., jetzt mit 314ᴬ· ᴮ· ᶜ bezeichnet, und nach f. 341 noch 341ᴬ. (Die Blattzahl ist also genauer 351.) — Collationirt. — HKh. I, 437, p. 239. II, 3921.

1493. Pet. 237.

182 Bl. 8vo, 27 Z. (21½ × 15½; 15½ × 9cm). — Zustand: gut. Der obere Rand der ersten Blätter (bes. f. 1—4) beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب الفتح المبين بشرح الاربعين

auch f. 1b übergeschrieben; und ebenso f. 2a in der Vorrede. — Verfasser:

ابو عبد الله شهاب الدين احمد ابن حجر الشافعي الهيتمي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال شيخنا ... الهيتمي ... الحمد لله الذي وفق طائفة من كل عصر للقيام باعباء الاحاديث والسنن ... اما بعد فان الاربعين التي اخرجها الشيخ ... محيي الدين ... النواوي ... ثما كانت احاديثها من جوامع كلامه صعم المشتملة على ابلغ المعاني واحكم المباني الخ

Ausführlicher gemischter Commentar des Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben ʿalī *ben ḥaǵar* elheitemī šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 909/1503, gest. 973/1565 (974), zu den 40 (42) Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2a: قال المؤلف رحمه مفتتحا كتابه كاكثر المؤلفين بالتسمية والتحميد ... بسم الله اي ابتدئ تأليفي متلبسا او مستعينا به تعالي ... الرحمن اي البالغ في الرحمة والانعام ... الرحيم اي ذي الرحمة الكثيرة فالرحمن ابلغ منه ... الحمد مصدر حمد وهو لغة الوصف بالجميل ... لله اي مملوك ومستحق له ومختص به الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 16a: الحديث الاول ابتدأ به اقتداء بالسلف فانهم كانوا يحبون ذلك ... عن امير المومنين ولم يرو عنه غير علقمة وهو اول من سمي به من الخلفاء ... ابي حفص عمر بن الخطاب رة ابن نفيل بن عبد العزي الخ

Das Grundwerk enthält ausser den 40 noch 2 andere, deren 2. mit den Worten schliesst f. 181a: لآتيتك بقرابها مغفرة رواه الترمذي وقال حديث حسن صحيح. Diese beiden sind hier ebenso wie die übrigen erklärt.

Schluss des Commentars f. 181b: نسال الله تعالي المنان بفضله ان يرحمنا برحمته الخاصة والعامة ... لك الحمد حمدا يوافي نعمك ويكافي مزيدك ... دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين

Der Verf. sagt in der Unterschrift, er habe dies Werk angefangen im Jahre 950 Ḏū'lqa'da (1544) u. es beendigt zu Anfang des J. 951/1544.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Grundtext roth, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande nicht selten Bemerkungen, Verbesserungen, Zusätze, auch von anderer Hand, und kurze Angabe des im Texte Behandelten. Ausserdem steht am Rande der Seite, wo eine der 42 Traditionen beginnt, in grüner und rother Schrift die betreffende Tradition im Zusammenhang. Auf der Rückseite des Vorblattes steht die Angabe des Blattes, auf dem jede der Traditionen beginnt. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von عبد الغني بن محمد ابن هبرة, im J. 1088 Ḏū'lḥiǵǵe (1678).

Arabische Foliirung. Ungezählt geblieben: 118. 144. 149. 158. 159. Dagegen kommen doppelt gezählt vor 27. 154. (jetzt das zweite Mal 27A. 154A).

٣ 1494. Lbg. 557.

152 Bl. 8vo, 25 Z. (21½ × 15; 14½ × 10cm). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pet. 237.

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Oefters Verbesserungen am Rande, bisweilen auch kurze Bemerkungen. — Abschrift von محمد بن تقى الدين بن خالد بن على الرفاعي الشافعي im J. 1000 Raǵab (1592). — Collationirt.

Auf f. 1a oben steht ein Trauergedicht auf Ennawawī; in der unteren Hälfte eine Gebetsqaçīde des السهيلى † 581/1181 (Ṭawīl auf ومأربي; ebenfalls in Do. 50, 33a); ferner f. 1a u. 151b einige Verse von الشافعي und von ابن دقيق العيد † 702/1302; und f. 152a Verse von ابن الوردي.

١ 1495. Lbg. 902.

305 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 15; 14½ × 9½cm). — Zustand: die ersten 70 Blätter in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders im Anfang, auch oft beschädigt

und ausgebessert, ohne dass der Text erheblich darunter gelitten hat; auch sonst bisweilen am Rande beschädigt und ausgebessert. Gegen Ende nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1[a] ebenso. Anfang u. Schluss f. 303[a] desgl. Nach f. 98 fehlen 10 Bl. (= Lbg. 557, f. 49[a], 19 bis 54[a], 16).

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Grundtext roth. Am Rande bisweilen Textverbesserungen, auch einige Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1032 Rab. II (1623). — Nach der Unterschrift f. 303[a] hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 998 Çafar (1589); was falsch ist.

F. 303[b] u. 304 steht ein Stück aus dem التبيان فى آداب حملة القرآن "د des Ennawawī. F. 305[a] Verzeichniss derer, die bei Elboḣārī اهل بدر genannt werden. F. 305[b] Verzeichniss der Frauen Moḣammeds.

1496. Lbg. 525.

259 Bl. 8[vo], 21 Z. ($19^{3}/_{4} \times 15$; $13 \times 9^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig; der untere Rand ist fast durchgehends beschädigt und ausgebessert; ebenso der Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederbd mit Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1[a] ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande oft Verbesserungen, bisweilen auch kurze Bemerkungen. Abschrift im Jahre 1110 Ramaḍān (1699) von محمد بن مناوع بن مناوع الشافعي،

1497. Pm. 385.

278 Bl. 8[vo], 21 Z. ($20^{1}/_{2} \times 15$; $15 \times 8^{1}/_{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz fest im Einband; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1[a] von späterer Hand: شرح الاربعين. Er ist nach f. 2[b] (in der Vorrede):

المبين المُعِين لفهم الاربعين

Verfasser: على القاري. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1[b]: الحمد لله الذي جعل الاعداد والاوقات اعتبارا للانام فخلق السموات والارض فى ستة ايام . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري، هذا شرح عزيز لا بسيط ولا وجيز غير مخلّ فى بيان مبانيه ولا مملّ فى برهان معانيه الخ

Gemischter Commentar des ʼAlī ben sulṭān moḣammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 zu den 40 Traditionen des Ennawawī.

Anfang desselben f. 2[b]: بسم الله اي بسم المعبود بالحق الواجب الوجود . . . الرحمن العام الرحمة لجميع البرية . . . الرحيم الخاص الرحمة للمومنين بالهداية . . . الحمد لله وهو الوصف بالجميل الاختياري الخ

Die 1. Tradition f. 27[b]: الحديث الاول ابتدأ به اقتداء بالسلف الكرام . . . عن امير المومنين قال المصنف هو اول من سمي بذلك . . . ابي حفص عمر بن الخطاب كناه عمّ به وهو لغة الاسد . . . رضى الله عنه وهو قرشي عدوي الخ

Schluss f. 277[a]: والفروع من الاحكام . . . والآداب اي تحسين الاحوال وتزيين الاخلاق الباطنة وساير وجوه الاحكام اي مما يحصل به كمال الاتقان والاحكام . . . فلله الحمد والمنة على اتمام هذا الشرح . . . لكن ربّ حامل فقه ابي من هو افقه منه فالسعي بقدر الاستطاعة ونسال الله تعالي حسن الخاتمة في آخر العمر من الساعة التي هي اخت القيامة،

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im Jahre 1010 Ramaḍān (1602) zu Mekka.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande bisweilen Verbesserungen. Zu Anfang ein Frontispice mit Goldverzierung. — Abschrift im J. 1137 Rab. I (1724) von احمد بن احمد السليمي الشافعي الازهري.

1498. Lbg. 296.

315 Bl. 8[vo], 15 Z. ($21 \times 14^{1}/_{2}$; $13^{1}/_{2} \times 7$—9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1[b] als Ueberschrift, nicht ganz richtig: هذا كتاب شرح الاربعين حديث على القارى

und auf dem voraufgehenden Schmutzblatt, auch nicht ganz richtig: شرح العلى القارى على الحديث النوي
Anfang und **Schluss** ebenso.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth bis f. 35^a, von da an roth überstrichen. Der Text f. 1^b u. 2^a hat einen Goldrand. Am Rande häufig Glossen, von derselben Hand, in kleinerer Schrift. — Abschrift im Jahre 1133 Rabī' I (1721) von الكاتب ابراهيم بن اسمعيل الاقكرمانى،

1499. Mq. 618.

3) f. 16—35.

8vo, 23 Z. (Text: 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus demselben Werk. Es wird hier behandelt: die 29. Tradition f. 16^b, die 30. f. 24^b, die 4. f. 28^a.

Anfang (nach dem Bism.): الحديث التاسع والعشرون، عن معاذ اي ابن جَبَل كما فى نسخة رة قال قلت صدر الحديث الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos bis auf die ersten 2½ Seiten. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

1500. Lbg. 461.

213 Bl. 4to, 23 Z. (22 × 15¼; 14½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut, nur die ersten Blätter etwas unsauber und Bl. 1—60 nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a verwischt; er ist nach dem Anfang des Werkes f. 1^b:

تعليق مختصر على الاربعين حديثا
التى جمعها ... يحيى النووى

Bei Elmohibbī steht kürzer: شرح على الاربعين النووية
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله تعالى وكفى والصلاة ... وبعد فيقول ... عبد الرءوف بن المناوى، هذا تعليق مختصر على الاربعين حديثا التى جمعها ... يحيى النووى سالنى فيه بعض الاخوان والله ارجو النفع به امين،

Gemischter Commentar zu des Ennawawī Traditionssammlung, von 'Abd erraūf ben taǵ el'ārifīn ben 'alī elḥaddādī *elmonāwī* zein eddīn, geb. 952/1545, gest. 1031/1622. Derselbe ist nicht, wie es im obigen Vorwort heisst, kurz, sondern vielmehr recht ausführlich. Er beginnt zu dem Vorwort des Grundwerkes so f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم مستعينا او متبركا متيمنا به ... الحمد اي كل افراد الحمد ماهيته وحقيقته ... لله اي مختص بالمعبود بالحق الخ

Die 1. Tradition beginnt f. 23^b: الحديث الاول افتتح المؤلف كاكابر المحدثين بحديث النية ... عن امير المؤمنين القرشى العدوى وزير المصطفى ... عمر بن الخطاب الملقب بالفاروق ايد الله به دعوة الصادق المصدوق ... رضى الله عنه اى رضوان الله سابغ عليه او واقع عليه الخ

Schluss f. 213^a: رواه الترمذى فى جامعه وقال حسن صحيح وصححه ايضا الضياء المقدسى ... فكان الختم بها مناسبا ختم الله لنا بالحسنى وبلغنا المقام الاسنى وادخلنا فى رحمته وعاملنا بعفوه وكرمه ولطفه ومغفرته ورافته امين،

Nach der Unterschrift hat der Verfasser dies Werk beendet im J. 1016 Çafar (1607).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth; er fehlt und es ist Platz dafür gelassen f. 10. 38—40. 136^a. Am Rande von derselben Hand in kleinerer Schrift öfters Noten, meistens längere. — Abschrift c. 1100/1688.

Eine längere biographische Notiz über Ennawawī findet sich f. 1^b am Rande.

1501. Lbg. 549.

354 Bl. 4to, 21 Z. (23⅔ × 16; 15½ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الفتوحات الالوهية شرح الاربعين النووية
للشيخ ابراهيم بن مرعي بن عطية
الشبراخيتى المالكي

So auch in der Vorrede f. 2^a.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذى وفق لحمل الحديث من اصطفاه من الانام ... وبعد فيقول ... ابراهيم ... الشبراخيتى ...

ان اولى ما انفقت فيه نفايس الاعمار وصرفت اليه جواهر الافكار . . . حديث رسول الله صعم الخ

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem Traditionswerke des Ennawawī, von Ibrāhīm ben mar'ī ben 'aṭijja *eššabrāḫītī* † 1106/1694. Er schickt das Leben des Ennawawī vorauf. Dann beginnt der Commentar f. 4ᵇ:

بسم الله الرحمن الرحيم اقتداء بالكتاب العزيز وعملا بقوله صعم كل امر ذي بال . . . الحمد لله مصدر حمد وهو لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل الاختياري . . . ربّ يحتمل معانى ثلاثة الاول كونه اسم فاعل . . . العالمين جمع عالم بفتح اللام اسم لما يعلم به غيره . . . قيّوم وزنه فيعول من القيام الخ

Schluss f. 354ᵃ: ومساعدتهم بالظاهر فيما امكن من ذلك، وهذا آخر ما سهل الله تحصيله . . . ونسال الله ان يمنّ علينا بتوبة . . . فاستر علىّ فخير الناس من سترا وحسبنا الله . . . دائما الي يوم الدين،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Textwörter, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von على بن احمد السريعوستى الشافعى الخلوتى الاحمدي im Jahre 1274 Ša'bān (1858).

Oben am Rande haben die auf den Seiten erklärten wenigen Textworte gestanden, sind jetzt aber durch Beschneiden der Blätter oft weggefallen.

1502. Lbg. 987.

144 Bl. 4ᵗᵒ, 28—31 Z. (22½ × 16; 15—17½ × 11½—12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ oben ganz klein:

هذا شرح الاربعين للامام الشبراخيتى

Anfang und Schluss bis من ذلك ebenso. Von den Worten وهذا آخر an ist derselbe bedeutend abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen, tritt aber nicht recht deutlich hervor; das Ganze in rothen Linien eingefasst. Am Rande bisweilen Bemerkungen und Berichtigungen. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1ᵃ ein modernes Liebesgedicht; f. 144ᵃ ein schilderndes Gedicht.

1503. We. 1362.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 11½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen, sehr fleckig und ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

هذا كتاب شرح الاربعين النواوية

Verfasser:

احمد ابن حجازي القشين [l. الفشنى]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا لاداء افضل الطاعات واوقفنا علي كيفية ادمل السعادات . . . وبعد فيقول الفقير الي رحمة ربه الغنى احمد ابن حجازي الفشنى . . . هذه مجالس سنية في الكلام على الاربعين النواوية وضعتها لتكون تذكرة لنفسي وللقاصرين مثلى من ابناء جنسى الخ

Nach dem Vorworte sind dies Sitzungen (مجالس), in denen Aḥmed ben ḥigāzī *elfašnī* die 40 Traditionen, die Ennawāwī gesammelt und bearbeitet hat, in erbaulicher und belehrender Weise behandelt.

Die erste Sitzung (mit der Ueberschrift: المجلس الاول والحديث الاول) beginnt f. 1ᵇ: الحمد لله القايم على كل نفس بما كسبت . . . وبعد فان احسن الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي محمد الخ u. behandelt die Tradition: انما الاعمال بالنيات الخ.

Die 2. Sitzung f. 9ᵃ beginnt: الحمد لله الذي بعث نبينا محمدا صعم رحمة للانام واختصه بشريعة الخ und behandelt die das Wesen des Islām erklärende Tradition.

Allein die ersten 9 Blätter, von ganz neuer Hand geschrieben, sind vor die des Anfangs ermangelnde Handschrift gesetzt, um die Lücke zu verdecken, und aus demselben Grunde ist f. 10ᵃ oben eine ganze Zeile hinzugesetzt, wie denn auch f. 100ᵇ die letzte Zeile aus gleichem Grunde hinzugeschrieben ist. Das Werk ist von f. 10 an nicht in Sitzungen getheilt, und es ist kein Zweifel, dass f. 1—9 zu dem in dieser Handschrift enthaltenen Werke nicht gehören.

Der sichere Text dieser Handschrift, worin gleichfalls ein Commentar zu den 42 Traditionen

des Ennawawī enthalten ist, dessen Verfasser mir aber unbekannt ist, beginnt f. 10 in Erörterung der 2. Tradition; dieselbe ist sprachlich und sachlich. Zuerst wird jedes Mal der ganze Grundtext der Tradition, so wie er bei Ennawawī steht, voraufgeschickt; dann folgt die Erklärung. So beginnt die 3. Tradition (nach dem Grundtext) f. 24ᵃ: قال الامام ابو العباس القرطبي في كتابه المفهم قوله صعم بني الاسلام على خمس يعني ان هذه الخمس اساس دين الاسلام وقواعده الخ

Der Commentar zur 34. Tradition beginnt f. 100ᵇ: اورد مسلم هذا الحديث عن طارق بن شهاب قال اول من بدأ بالخطبة يوم العيد الخ Ziemlich zu Anfang dieser Tradition hört die eigentliche Handschrift auf; es folgt f. 101—104 eine Ergänzung, die von dem Schluss der 34. bis zu Ende der 42. Tradition geht, in der Behandlung aber kürzer ist als die übrige Hdschr.

Schluss f. 104ᵃ: فاغفر لي مغفرة من عندك وارحمني انك انت الغفور الرحيم، قال المؤلف رحمه فهذا آخر ما قصدته من بيان الاحاديث التي جمعت قواعد الاسلام وتضمنت ما لا يحصى من انواع العلوم في الاصول والفروع والاحكام والحمد لله ... ما تالق برق وناح حمام،

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt u. rundlich, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Die Ergänzung f. 101—104 etwas breiter. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. Die Ergänzung f. 101 ff. um $^{1200}/_{1785}$, nicht vom J. 787, wie f. 104ᵃ in der Unterschrift steht; diese Jahreszahl bezieht sich auf die Handschrift, aus der das Stück f. 101 ff. abgeschrieben ist.

Nach f. 70 fehlen 9 Blätter.

1504.

Andere Commentare zu dieser Sammlung sind von:

1) سليمان بن عبد القوى الطوفي نجم الدين † $^{716}/_{1316}$.
2) عمر بن على بن سالم الفاكهاني السكندراني † $^{731}/_{1330}$.
3) سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$, u. d. T. نثر فرائد المربعين المنوية في نشر فوائد الاربعين.
4) احمد بن محمد بن ابي بكر الكازروني c. $^{800}/_{1397}$, u. d. T. الهادي للمسترشدين.
5) يوسف بن الحسن التبريزي جمال الدين † $^{804}/_{1401}$.
6) عمر ابن الملقن † $^{805}/_{1402}$.
7) ابراهيم بن احمد بن محمد الخجندي برهان الدين † $^{851}/_{1447}$.
8) عمر البليسي [البلبيسي?] بو حفص um $^{855}/_{1451}$ u. d. T. الفيض المعين.
9) على بن ميمون المغربي † $^{917}/_{1511}$.
10) محمد بن صلاح السعدي اللارى مصلح الدين † $^{979}/_{1571}$.
11) سالم بن حسن الشبشيرى † $^{1019}/_{1610}$.
12) على بن ابراهيم بن احمد الحلبى نور الدين † $^{1044}/_{1634}$.
13) محمد بن احمد الخطيب الشوبري المصرى † $^{1069}/_{1658}$ (Glosse zum الفتح المبين des ابن حجر الهيتمى).
14) احمد بن غنيم بن سالم النفراوى † $^{1125}/_{1713}$.
15) حسن بن على بن احمد المنطاوى المدابغى † $^{1170}/_{1756}$ (Glosse zu الفتح المبين: s. 13.)
16) على بن حجازي بن محمد البيومي الخلوتي † $^{1183}/_{1769}$.
17) على بن شمس الدين بن محمد الرشيدي الخضري † $^{1186}/_{1772}$ (Glosse zu الشبشيرى: s. 11).
18) محمد بن الطالب بن سودة المري التاودى † $^{1207}/_{1792}$.
19) سراج الطالبين ومنهاج العابدين.
20) الجواهر البهية.
21) مسعود بن منصور العلوي u. d. T. الكافي.
22) معين بن صفى.

Ein Auszug von ابن حجر † $^{852}/_{1448}$ u. d. T. تخريج الاربعين النواوية

1505. Lbg. 739.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17×11¼; 13×8½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande ausgebessert, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الاربعين لابى الفضل الحسن بن محمود [ابن عبد الحميد] الرجائنى الاصبهانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي فضلنا على كثير من عباده ... اما بعد ايها الطالب الراغب فان العلم كثير والعلماء قليل الخ

Der Verfasser **Abū 'lfaḍl elḥasan ben maḥmūd** *erraġāinī*, welcher um $^{750}/_{1349}$ herum gelebt zu haben scheint, und dessen Lehrer عمر بن على بن عمر القزوينى المحدث war, hat hier 40 Traditionen, die sich alle auf **Ibn ḥanbal** stützen, zusammengestellt, und zwar handelt 1—10 über die Vorzüge Moḥammeds; 11—20 über andere Propheten (wie Ḫiḍr, 'Īsā), 21—30 vom Glauben, 31—40 von Ermahnungen; das Werk ist gewidmet dem شهاب الدين احمد بن محمد بن محمد الفيروزي'

Die 1. Trad. beginnt: لكل نبيّ دعوة تستجاب له الخ
„ 40. „ اشترى رجل من رجل عقارا فوجد الرجل الخ
Schluss f. 12ᵃ: واتّفقا على انفسهما منه وتصدّقا'

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — **Abschrift** von عبد الرحمن بن احمد بن اسعد um $^{800}/_{1397}$. — Nicht bei HKh.

1506. We. 1718.

/

1) f. 1—33.

79 Bl. 8ᵛᵒ, c. 14–16 Z. ($19^1/_2 \times 13^1/_2$; $14^1/_2$–15×10^{cm}). **Zustand:** fleckig, am Rande oft ausgebessert, besonders im Anfang und am Ende. F. 1ᵃ stark abgescheuert. — **Papier:** bräunlich, auch gelblich, dick, glatt. — **Einband:** Pappband mit Kattunrücken. — **Titel** f. 1ᵃ:

كتاب فيه اربعون حديثا عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا مخرجة من مرويات العبد . . . كمال الدين ابي الغيث محمد بن تقى الدين [ابي محمد] عبد الله بن نور الدين ابي عبد الله محمد بن شرف الدين [ابي عبد الله] محمد بن علاء الدين [ابي المعالي] محمد بن [شرف الدين] عبد القادر [بن عبد الخالق] الانصارى الشافعى المعروف بابن نجا' تخريج محمد بن علي بن محمد بن سعد بن عبد الله بن سعد المقدسي'

Das Eingeklammerte ist aus der Vorrede f. 2ᵃ hinzugesetzt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اخرج من النور الساطع ذرية لا يونبيهم ملال وجمعهم من الذين انعم الله عليهم وزينهم بالكمال . . . [اما بعد فهذه اربعون حديثا] عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا [مخرجة] من مرويات العبد الفقير . . . ابي الغيث محمد الخ

Der Name des Verfassers ist **Moḥammed ben 'abdallāh ben moḥ. ben moḥ. ben moḥ. ben 'abd elqādir** *elanṣārī* **eššāfi'ī**. Wenn er nun aber weiter in dem Titel und auch in der Vorrede als bekannt unter dem Namen *ibn neǵā* bezeichnet wird, so ist das schwerlich richtig; an beiden Stellen steht der Name für einen anderen ausradirten. Da er im Werke seine Lehrer anführt, auch kurze Notizen über deren Lebenszeit giebt, ersehen wir (z. B. f. 12ᵃ. 14ᵃ. 27ᵃ), dass er im J. $^{749}/_{1348}$ am Leben ist. Er war nach f. 2ᵃ Richter in der Stadt سَرْمِين und lebte noch, als ein Zuhörer dies sein Werk herausgab.

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verfasser von 40 verschiedenen Lehrern gehört, welche sie nach so und so viel Zwischengliedern von einem Prophetengenossen überkommen haben. Er nennt seine Lehrer und deren Vorgänger jedesmal, giebt ferner an, in welchem Werke die betreffende Tradition vorkommt und welchen kritischen Werth sie hat.

Die erste Tradition beginnt f. 2ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو اسحق ابراهيم بن ابي بكر بن احمد بن عمر بن ابي بكر بن عبد الله بن سعد المقدسي الكهفي قراءة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الامام زين الدين ابو العباس احمد بن عبد الدايم بن نعمة بن احمد المقدسي قراءة عليه وانا اسمع . . . عن انس ان حيّا من العرب اجتووا المدينة فقال لهم النبي صلعم لو خرجتم الي ابلنا فاصبتم من البانها قال حميد قال قتادة قال انس وابوالها' — Er fügt hinzu: اخرجه مسلم عن يحيى وابي بكر بن ابي شيبة كلاهما عن هشيم بن بشير' واخرجه ابو داود الخ und giebt an, dass der oben genannte الكهفي gestorben sei im J. 736 Šawwāl (1336).

Die 2. Tradition ist f. 3ᵇ: من يقل عليّ ما لم اقل فليتبوّأ مقعده من النار'

Die 40. (f. 33ᵃ): تبسّمت من عدوّ الله ابليس انه لما علم ان الله عز وجل قد استجاب لي وامتى اهوي يدعوا بالويل والثبور ويحثوا التراب عليّ'

Das Werk ist nach den Eigennamen der Lehrer des Verfassers alphabetisch geordnet; zuerst Tradit. 1—28 die Männer, Tradit. 29—40 die Frauen, bei denen er gehört hat. — Die letzte Seite ist beklebt (und war ausserdem abgescheuert und beschädigt). — Das Ganze ist Unreinschrift des Herausgebers, mit allerlei Zusätzen an den Rändern von ihm versehen; andererseits hat er auch Manches ausgestrichen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 760/1359.

1507. Pm. 295.

1) f. 1—27.

106 Bl. 8vo, 21 Z. (16⅔ × 11½: 13 × 9⅓cm). — Zustand: nicht ganz sauber, doch im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 unten ausgebessert und die Vorderseite ziemlich abgescheuert, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er ist: كتاب الاربعين حديثا

und specieller nach f. 1b:

كتاب الاربعين الصحيحة فيما دون اجر المنيحة

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 27b:

يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد السرمري

Anfang fehlt, 3 Blätter. Das Vorhandene beginnt im Vorwort f. 1a, 1: حديثا مما اتفق به الامامان ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابو الحسين مسلم بن الحجاج القشيري رآ في كتابيهما الصحيحين او انفردا الخ. Das Vorwort ist in mehrere ungezählte فصل eingetheilt; die beiden letzten beginnen: f. 1b فصل وقد اوردت قبل الاربعين احاديث في فصل المنيحة الخ

und f. 2b: فصل في الكلام على هذه الاحاديث، اما حديث عبد الله بن عمرو

Also eine Sammlung von 40 Traditionen, jede mit den gehörigen Erläuterungen versehen, auch mit sprachlichen. Der Verf. Jūsuf ben moḥammed ben maç'ūd *essurramarrī* † 776/1374 gründet sein Werk auf die Tradition des 'Abdallāh ben 'amr. Er führt deren Gewährsstützen einfach an, ohne die ganze Reihenfolge derselben zu geben. Vorauf schickt er 6 Traditionen, durch welche die Vorzüglichkeit des freiwilligen Gebens (فضل المنيحة), die Belohnung dafür und das Ansporнen dazu bestätigt wird: alle diese rühren nicht von dem obigen 'Abdallāh her.

1.Trad. f.4a في رحمة الله تعالي المخلوقات، عن ابي هريرة رة ان النبي صعم قال بينما رجل يمشي بطريق

5. „ 5b في ايثار العيال على النفس، عن عايشة رآ انها قالت جاءتني

10. „ 7b في احتساب المصيبة عند الله تعالي، عن ابي هريرة رة ان رسول الله قال

20. „ 13a في الخوف من الله عز وجل، عن ابي هريرة رة عن النبي صعم انه قال

30. „ 17a في الصبر على ذهاب البصر احتسابا، عن انس بن مالك رة قال سمعت النبي

40. „ 25a في الرجل يُظهِر الخير ويموت ويشهد له الناس به، عن ابي الاسود ظالم بن عمرو الديلي قال اتيت المدينة

Der Verf. fügt noch 1 Tradition hinzu f. 25b: وهذا حديث آخر زايد على الاربعين يجمع عدة خصال من الخير ليس من الكتابين حداني على ايراده لكثرة فوايده قول النبي صعم من بلغه عني شيء فيه فضيلة فعمل به رجاء ثوابه رزقه الله ذلك الخ

Schluss f. 27a: ذكرت هاهنا ما توجه عندي انه ادنى ثوابًا من اجر المنيحة او ما يماثلها والله الموفق للصواب،

Er fügt noch ein Schlussgebet hinzu, dessen Anfang: الهي طوامح الامال قد خابت الا لديك الخ und Schluss f. 27b: والذنب اتيه كارها فهب كراهية ذنبي لطواغيت حبّي يا ارحم الراحمين، آخر الكتاب والحمد لله رب العالمين وصلواته الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von علي بن محمد بن علي بن يوسف الفراش السنجاري im Jahre 758 Ḍū'lqa'da (1357) nach der Abschrift des جمال الدين عمر المؤدب المعدني, die von ihm nach dem Original des Verfassers gemacht worden im Jahre 757 Ǵom. II (1356). — HKh. I, 412.

1508. Pm. 366.

76 Bl. 8vo, 22—31 Z. (18½ × 13½; 15—16 × 10½cm). Zustand: unsauber u. fleckig in der ersten Hälfte, ausserdem auch wurmstichig. Bl. 1 etwas beschädigt, desgl. 27 u. 30 oben (auch etwas am Text daselbst) und 33b in der Mitte am Text. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الاربعين الوسطي المختصر من الاربعين الكبري المخرجة من مسموعات سيدنا ومولانا . . . عز الدين ابي عمر عبد العزيز بن بدر الدين ابي عبد الله محمد بن ابراهيم ابن سعد الله بن جماعة الكنانى الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله على ما اتانا من رايه برواية وصل بالعوالي اسنادها وغاية دراية اقام بالاخذ عن الثقات سنادها . . . وبعد فان اولي ما نفعت في تحصيله الاعمار ونفقت في تكميله بضايع الاسفار . . . الاشتغال بالعلم الذي يزيد الشريف شرفا الخ

Sammlung von 40 Traditionen, verfasst im J. 740/1339 von 'Abd el'azîz ben mohammed ben ibrâhîm elkennânî *'izz eddîn ibn ġemâ'a* geb. 694/1295, gest. 767/1365. Sein Lehrer war (nach f. 4b) يوسف بن عبد الرحمن المزّي ابو الحجاج † 742/1341. In dem längeren Vorworte spricht der Verf. über die Vorzüglichkeit des Wissens, besonders auf dem religiösen Gebiete, und insbesondere von den Vorzügen der Traditionswissenschaft. Die Vierzigzahl der Traditionen habe eine besondere Berechtigung und dieselbe sei von verschiedenen Gesichtspunkten aus behandelt; und er führt f. 2a eine ziemlich grosse Anzahl von Sammlern solcher 40 Traditionen an, zuerst den ابو عبد الرحمن عبد الله بن المبارك المروزي † 181/797. Ueber den eigenen Zweck, den er bei Behandlung dieser Traditionen im Auge gehabt, spricht er f. 4a unten und weiterhin ausführlich. Das umfangreichere Werk, das er längst angefangen, werde er mit Gottes Hülfe auch, nach Beendigung dieses kleineren, zu Ende bringen. — Er folgt in seinem Werke zum Theil dem Verfahren seines Lehrers المزّي, welcher in seiner Sammlung von 40 Traditionen sich zum Gesetz gemacht hat, die Riwâje der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen, und der 4 Haupt-Imâme und der 6 Haupt-Traditionswerke zu befolgen. Er führt ferner keinen anderen Traditionstext, als einen „ächt" beglaubigten oder doch wenigstens für „schön" erklärten, an. Für jede Tradition bringt er seine Gewährsmänner in ganzen Reihen bei und sein Hauptbestreben dabei ist, die Aechtheit und Zuverlässigkeit der Tradition zu erweisen. Eine grammatische oder lexikalische Erklärung ist von ihm nicht beabsichtigt.

1. Tradition f. 5a: الحديث الاول من رواية ابي بكر الصديق رة اخبرنا المسند ابو الحسن على بن اسمعيل بن ابراهيم . . . المخزومي بقراءتي عليه بالقاهرة، اخبرنا ابو الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم . . . الحراني ثم البغدادي . . . قال يا ايها الناس سلوا الله المعافاة فانه لم يؤت احد مثل يقين بعد معافاة ولا اشد من ريبة بعد كفر وعليكم بالصدق فانه يهدي الي البر وهما في الجنة واياكم والكذب فانه يهدي الي الفجور وهما في النار،

Die 10. Tradition f. 27b ist: لم يكن نبيّ قبلي الا وقد انذر امته الدجال واني انذركموه،

Die 30. f. 57a: اعتنوا بهذه الصلاة فانكم قد فضلتم بها على ساير الامم ولم يصلّها امة قبلكم،

Die 40. f. 74b: من تبع جنازة من اهلها حتى توضع فله قيراط ومن تبعها حتى يدفنها فله قيراطان ادناهما او اصغرهما او اعظمهما مثل احد،

Schluss f. 76a: وسنذكر ساير هذه الاحاديث المشار اليها بطرقها باسانيدها وما يتعلق بها من الكلام عليها في كتابنا الاربعين الكبري ان شاء الله تعالى والله وليّ التوفيق، هذا آخر ما تيسر جمعه من هذه الاربعين الوسطي ونسال الله الاعانة على اتمام الكبري وله الحمد . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschrift der Tradition in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1000/1591. Collationirt.

Nach f. 45 fehlen 8 Blätter, behandelnd die 18. bis 23. Tradition; von der 18. ist nur der Anfang (f. 45ᵇ) vorhanden, von der 23. fehlt der Anfang, während das Uebrige davon auf f. 46 ff. sich vorfindet.

HKh. I, 427 (p. 237) spricht nicht von diesem Werke, sondern von dem eines späteren ابن جماعة (seines Enkels).

F. 76ᵇ steht von späterer Hand ein Ausspruch des حسن البصري, in welchem 10 Eigenschaften, die der Hund hat, als für den Mann wünschenswerth angegeben werden.

1509. Spr. 1966ʸ⁻ʸ.

3) f. 3—6.

8ᵛᵒ, c. 33 Z. (18½ × 13½; 17½—18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb (bräunlich), stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 3ᵃ:

الاحاديث الاربعون المتباينة الاسانيد والمتون

Verfasser:

محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد الشهير بابن ناصر الدين

Anfang f. 3ᵃ: الحمد لله الذي باين بين عباده وبيّن لكل طريق رشاده . . . اما بعد فان الاحاديث النبوية والآثار المحمّدية اصل العلوم بعد القران وقاعدة الشريعة واركان الايمان الخ

Moḥammed ben ʿabdallāh ben moḥ. elqaisī eddimašqī *ibn nâçir eddîn* † ⁸⁴²/₁₄₃₈ hat hier 40 Traditionen gesammelt, deren Texte sehr verschiedene Gewährsstützen haben.

Die 1. Tradition (f. 4ᵇ): سمعت رسول الله صلعم يقول اذا راي الناس المنكر فلم يغيّروا ورأوا الظالم فلم ياخذوا على يديه فيوشك ان يعمّهم الله بعقاب، Die Reihenfolge der Ueberlieferer genau angegeben.

Nach f. 4 fehlen 4 Bl. F. 4ᵇ unten hat nur den Anfang der 2. Tradition, f. 5ᵃ beginnt in der 8., es fehlt also das Ende der 2., die 3. bis 7. ganz, der Anfang der 8. F. 6 schliesst in der 11. Tradition: es fehlen also ganz die 12. bis 40.

Schrift: klein, fein, etwas rundlich, etwas vocalisirt. Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

1510. Spr. 538.

2) f. 31ᵃ—73ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31ᵃ unten:

ك" الامتاع بالاربعين المتباينة بشرط السماع

Verfasser:

شهاب الدين احمد بن علي العسقلاني الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 31ᵇ: الحمد لله الذي علا بصفاته المباينة لصفات المخلوقات . . . اما بعد فقد عزمت على املاء اربعين حديثا من مروياتي العاليات اقتصر فيها علي اعلا انواع التحمّل وهو السماع دون الاجازات والمناولات ولا اذكر شيئا من رجال اسانيدها الخ

Sammlung des Aḥmed ben ʿalī ben moḥammed *el'asqalânî ibn ḥaǵar* † ⁸⁵²/₁₄₄₈ von 40 (genauer 45) Traditionen, von unter sich verschiedenen Gewährsstützen. Dieselben beziehen sich garnicht (wie Flügel bei HKh. I, 1250 den Titel auffasst) auf Musik, sondern der Zusatz im Titel بشرط السماع geht darauf, dass der Verfasser diese Traditionen nur unter der Bedingung vorgetragen habe, dass die Schüler sie von ihm hören, nicht aber durch Lehrerlaubniss von ihm weiter verbreiten sollen.

Zuerst kommt f. 32ᵃ: الحديث الاول المسلسل بالاوليّة عن عبد الله بن عمرو بن العاص، حدثنا شيخ الاسلام ابو حفص عمر بن ابي الفتح الكناني من لفظه وقراءة عليه غير مرّة وهو اول حديث سمعته منه لفظا وقراءة الخ — Diese Tradition ist: الراحمون يرحمهم الرحمن تبارك وتعالي ارحموا من في الارض يرحمكم من في السماء،

Dann kommen 10 Traditionen, die sich von den 10 Hauptgenossen Moḥammeds herschreiben, also zuerst von Abū bekr, dann ʾAlī etc., und die 11. (f. 40ᵇ) von ابو عبيدة بن الجرّاح. Dann 28 Traditionen (die 12.—39.), alphabetisch geordnet nach den Namen anderer Prophetengenossen. Die 12. stammt von انس بن مالك (f. 41ᵃ); die 13. (42ᵃ) von بُرَيْدَة, die 14. (42ᵇ) von تميم الداري etc.; die 39. (63ᵃ) von يعلى بن مرّة.

Die 40. (f. 65ª) von عبد الله بن عمر und die 41. (f. 45ᵇ) von عبد الله بن عباس, beide als Nachtrag zu den vorhergehenden. Die 42. und 43. von Frauen, nämlich die 42. (f. 66ᵇ) von عايشة und die 43. (f. 67ª) von ام سلمة. Die 44. und 45. von solchen, die unter ihrer Kunje bekannt sind, und zwar die 44. (f. 68ª) von ابو موسي الاشعري † 42/662, die 45. (f. 68ᵇ) von ابو الدرداء † 32/652. Das Ganze schliesst mit einigen Gedichtstücken; der letzte Vers f. 73 (Ḫafîf):

وعلى خير خلقه صلوات وسلام منه بغير انقضاء

Collationirt nach dem Exemplar des Verf. im J. 835/1431. — Gelesen von ابن جميل الجوجري bei محمد بن علي الطيبي القادري im Jahre 835 Ramaḍān (1432).

Der Verfasser führt seine Gewährsmänner sehr genau an und giebt Auskunft über die Zuverlässigkeit der Traditionen.

HKh. I, 1250. 387. 427.

1511. We. 1364.

2) f. 50—72.

8vo, 25 Z. (19⅔ × 13½; 14 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 50ª:

الاهتمام بتخريج اربعين حديثا من مروي جدنا شيخ الاسلام قاضي القضاة شرف الدين ابي زكرياء يحيى بن الامام سعد الدين بن محمد ابن محمد بن محمد المناوي الحدادي الشافعي، تخريج الشيخ الامام . . . ابي الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوي الشافعي،

Die von Jaḥjā ben sa'd eddîn *elmonāwî* elḥaddādî śeref eddîn † 871/1466 veranstaltete Sammlung von 40 Traditionen liegt hier in der Ausgabe seines Enkels Moḥammed ben 'abd erraḥmān *essaḥāwî* † 902/1496 vor.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 50ᵇ: اما بعد حمد الله الذي شرف اصحاب الحديث في كل اقليم . . . فهذه اربعون حديثا متصلة الاسناد مخرجة من مروياتي اقتداء بالائمة الامجاد الخ

Zuerst kommen Kettentraditionen; dann Traditionen von den 10 Prophetengenossen; dann solche von anderen Genossen, alphabetisch; schliesslich einige Gedichte und Geschichten. Hinter jeder Tradition steht, wer sie ausgezogen hat, und die ganze Reihe der Gewährsstützen und welche Veränderungen und Uebereinstimmungen dieselbe erfahren.

Die Vorbemerkung zur 1. Tradition beginnt so: الحديث الاول وهو المسلسل بالاولية، حدثنا شيخنا شيخ الاسلام مفتي الانام . . . ابو زرعة احمد بن . . . زين الدين ابي الفضل عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن بن ابي بكر ابراهيم العراقي رحمه سماعا من لفظه غير مرة وهو اول حديث سمعته منه الخ
Die Tradition selbst lautet: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ (s. bei Spr. 538, 2).

Die 40. ist (f. 70ª): اللهم اصلح ذات بيننا واهدنا سبل الاسلام واخرجنا من الظلمات الي النور وعافنا في اسماعنا وابصارنا الخ — Schluss f. 72ª: (Kāmil)

يا عين دونك فالحظي وتمتعي ان لم تريه فهذه آثاره

قال السخاوي وهذا آخر الكتاب المخرج من مرويات شيخنا . . . واعاد علينا من نفحاته انواره الساطعة بمحمد صاحب المعجزات اللامعة،

Dann giebt Essaḥāwî noch an, er habe das Werk selbst ins Reine geschrieben, sagt aber nicht wann.

Schrift: klein, gedrängt, dicker Grundstrich, deutlich, vocallos. Stichwörter, Ueberschriften und Text der Traditionen roth. — Abschrift von تاج الدين ابن المناوي im Jahre 1026 Śa'bān (1617).

1512. Spr. 397.

2) f. 18ᵇ—27ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح اربعين حديثا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه محمد وآله اجمعين الطيبين الطاهرين وبعد فيقول الفقير الحقير محمد بن محمود بن جمال الملة والدين الاقسرائي رحمهم الله الملك العلي لما القي الحق

سبحانه وتعالي في قلب هذا الفقير ان يجمع اربعين حديثا من بين الاحاديث القدسية والاثار المصطفوية الخ

Sammlung des Moḥammed ben maḥmūd ben ǵemāl eddīn *elaqserāī* um 900/1494 von 40 Traditionen, nebst çūfischer Erklärung. Er hat das Werk zusammengestellt unter der Regierung des Sulṭāns Bājezīd ben moḥammed († 908/1502).

1. حديث beginnt f. 19ª: الحديث الاول عن انس رة روي البخاري عنه اذا ابتليت عبدي بحبتيه ثم صبر عوّضته منهما الجنة،

Nach der voraufgeschickten Tradition folgt jedesmal die Erklärung ihres Sinnes, mit voraufgeschicktem (rothgeschriebenem) الحصّة. Dieselbe beginnt zu dem 1. حديث so: وهي ان المراد من قوله تعالي اذا ابتليت عبدي الي آخره ان يقول اذا جعلت مظهر ولايته مردودا عن الحق الخ

Der 40. حديث ist (f. 27ᵇ): قال عز من قائل يا موسي اجعلني طعامك، — Schluss der Erklärung dazu (und damit des Ganzen): لانّ كل واحد يقول يوم القيامة نفسي نفسي والذاكر ربّي ربّي والله عبدي عبدي، تم الحديث القدسي،

1513. Pm. 334.

1) f. 1—5.

106 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 15; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut, aber der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

كـ" الروض الانيق في فضل الصدّيق للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي جعل خير هذه الامة ابا بكر الصديق . . . اما بعد فهذا كتاب لقبته الروض الانيق . . . اوردت فيه اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī † 911/1505 von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Abū bekr. Er habe, sagt der Verfasser, sich auf diese beschränkt, obgleich es deren viel mehr gebe.

Schluss f. 5ª: لكن هذه عجالة لمن احبّ الوقوف على ذلك والحمد لله الملك المالك اولا وآخرا وباطنا وظاهرا وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا . . . الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل تم الحمد لله والصلاة على رسوله، تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1135/1722. — HKh. III, 6575.

1514. Pm. 334.

2) f. 6—10ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كـ" الدرر في فضايل عمر رة للسيوطي

Im Vorwort steht als Titel: الغرر في الخ

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرف مقدار من اراد من العباد . . . وبعد فهذا كتاب لقبته الغرر . . . اودعته اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit 'Omars; nebst einem Schlusswort (خاتمة) mit einigen anderen darauf bezüglichen Angaben.

Schluss: من لا يعرف كثيرا من مناقبه ببعضها نجاهل امامة والله ولي التوفيق . . . والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله الخ

1515. Pm. 334.

3) f. 10ᵇ—14ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كـ" تحفة العجلان في فضل عثمان رة للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي [منّ على?] من شاء بما شاء من المناقب . . . وبعد فهذا كتاب القبته تحفة العجلان . . . اودعته اربعين حديثا معروفة الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit Oṯmān's, nebst einem Schlusswort (خاتمة).

Schluss: والدخول من غير سابق عذابه الي جنّته والنظر الي وجهه الكريم في دار القرار برحمته امين، تمت

1516. Pm. 334.

4) f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كـ" القول الجلي فى فضايل علي رة للسيوطي

ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلى الكبير الحميد المجير الولي القدير . . . وبعد فهذه نبذة من قطرة من قطرات بحار زاخرة الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditionen über die Vorzüge 'Alī's.

Schluss f. 17ᵇ: قتل رة سنة اربعين وكانت خلافته خمس سنين وستة اشهر رة واعاد علينا والمسلمين من بركاته، هذا آخر ما اردناه وتمام ما قصدناه والحمد لله، تمت

Abschrift von علي بن محمد الشرواني im J. $^{1135}/_{1722}$. (Obgleich in der Unterschrift steht: استكتبه, ist die Abschrift doch von ihm selbst; f. 78ᵃ steht: على يد العبد . . . على بن محمد الخ; das Stück ist von derselben Hand wie das vorliegende geschrieben.)

1517. Pm. 334.

8) f. 42—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 42ᵃ:

كـ" تحذير اهل الآخرة من دار الدنيا الداثرة

Verfasser:

جلال الدين الاسيوطي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي امرنا بالزهد فى الدنيا لنتفرغ لعبادته . . . اما بعد فهذا كتاب لقبته تحذير اهل . . . اودعته اربعين حديثا الخ

Sammlung des Essojūṭī von 40 Traditt. über das Verwerfliche der Liebe zu irdischen Dingen.

Schluss: اخرجه ابو يعلي فى مسنده والبيشكري فى الامثال والضياء فى المختارة وهو حديث صحيح، هذا آخر ما اردناه وتمام ما قصدناه والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا . . . ونعم الوكيل، تمت

Nicht bei HKh. — F. 48 leer.

1518. Pm. 407.

16) f. 114ᵇ—121ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاساس فى مناقب بنى العباس للجلال السيوطي

ebenso im Vorwort f. 116ᵇ, 1.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وعد هذه الامة المحمدية بالعصمة من الضلالة . . . وبعد فقد برز الامر الشريف الذي فرض الله على جميع العالمين امتثاله وهو امر سيدنا ومولانا الخ

An Essojūṭī war von dem Aegyptischen Ḥalīfen 'Abd el'azīz ben ja'qūb (geb. $^{819}/_{1416}$, † $^{903}/_{1497}$) der Befehl ergangen, Traditionen zu sammeln, in denen die hervorstechenden Züge der Verwandten Moḥammeds (denn er war ein directer Nachkomme des Onkels des Propheten, des العباس بن عبد المطلب) vorkämen, zum Vorbild der Späteren und zur Auffrischung ihres Glaubens. Er hat daher 40 ächte und „schöne" Traditionen zusammengebracht, die er hier unter obigem Titel veröffentlicht.

Die 1. Tradition fängt an (f. 116ᵇ): الحديث الاول عن زيد بن ارقم قال قام رسول الله صعم يوما خطيبا فحمد الله واثنى عليه الخ

Die 20. f. 118ᵇ: الحديث العشرون عن سهل بن سعد قال خرج رسول الله صعم فى زمان القيظ ونزل منزلا فقام الخ

Schluss: قال نحن اهل البيت شجرة النبوة ومختلف الملئكة واهل بيت الرسالة واهل بيت الرحمة ومعدن العلم، رواه ابن عساكر، آخره والحمد لله وحده،

Für die 12. u. 25. Tradition ist Platz gelassen. HKh. I, 572 (er hat aber فى فضل statt فى مناقب).

1519. We. 1772.

6) f. 22ᵇ—30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist (wie auf dem Vorblatt steht):

شرح اربعين حديثا

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحديث الاول يَسِّروا ولا تُعَسِّروا وبشِّروا ولا تنفروا، لا باس للجلوس للوعظ اذا اراد به وجه الله تعالي قال الله تعالي فذكِّر فانّ الذكري تنفع المومنين وكان ابن مسعود رحمه يذكر عشية كل خميس الخ

40 Traditionen nebst Commentar von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

25ᵇ الحديث العاشر شيبٌ وعيبٌ، ورد فيمن لم يرعوا عند المشيب قبل من لم يرعوا الخ

28ᵇ الحديث الثلثون الجار ثم الدار والرفيق ثم الطريق، اخرجه العسكري عن علي رحمه

30ᵃ الحديث الاربعون من لعب بالشطرنج والنردشير فكانما غمس يده في دم الخنزير، الشطرنج معرّب صَدْ رَنْك ورنك في الفارسية الحيلة والنردشير اللعب المعروف الخ

Schluss f. 30ᵃ: اذا سلمت ايديهما من الطغيان ولسانهما من الهذيان وصلاتهما من النسيان رجوته ادبا بين الاخوان وغير محرّم علي الخلان، تمت،

Nach f. 25 fehlen 2 Blätter. — Am Rande f. 28—30ᵃ steht ein Theil des Textes. — F. 22ᵇ enthält am Rande und oben auf der Seite Glossen zu der 1. Tradition.

HKh. I, 390. IV, 7490.

1520. Pet. 687.

1) f. 1—22ᵃ.

122 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 12³/₄; 13¹/₂ × 6³/₄ᶜᵐ). — Zustand: sonst gut, doch f. 1—8 der obere Rand, f. 1. 2 u. f. 9 ff. der untere schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. Der hintere Deckel ist lose.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1ᵃ in der kurzen Angabe der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften. Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1772, 6. Der dort angegebene Schluss steht hier zu Ende der 38. Tradition; die Reihenfolge der Traditionen ist hier nicht dieselbe wie dort; die dort 30. ist hier die 28.; so auch die dortige 40. hier die 38. Der Schluss der 40. ist hier f. 22ᵃ: فيعطي صاحبه نصفها كيلا ياخذ المصدق شيئا كذا قال الامام المطرزي في المغرب والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Die behandelten Traditionen sind immer ganz kurz; ferner ohne Angabe der Gewährsstützen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640.

1521. We. 1772.

31) f. 146ᵇ—147ᵃ.

Format etc. und Schrift (15 × 8¹/₂ᶜᵐ) wie bei 2).

Dasselbe Werk, Anfang. Titel u. Verf. fehlt eigentlich. Aber oberhalb des Bismillāh ist in schräger Richtung mit rother Schrift bemerkt:

حديث الاربعين لحضرة كمال پاشا زاده روّح الله تعالي روحه

Dann folgen die 2 ersten Traditionen vollständig.

1522. Pm. 681.

5) f. 122—127ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

اربعون حديثا تتعلق بسورة الاخلاص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه اربعون حديثا تتعلق بسورة الاخلاص جمعها اقل عبيد الله تعالي . . .

يوسف [بن] عبد الله الحسينى الارميونى الشافعي تلميذ الحافظ السيوطي،

Jūsuf ben ʼabdallāh eššerīf elḥoseinī *elurmajūnī* (s. No. 973) ist (etwas) nach 957/1550 gestorben. Seine Sammlung von **42** Traditionen betrifft allerlei Umstände, die sich auf Sura 112 beziehen. Die 1. Tradition enthält, dass jene Sura auf die von Juden an Moḥammed gerichteten Fragen, wie Gott aussehe, geoffenbart sei. الحديث الاول قال الواحدي في اسباب النزول قال قتادة والضحاك ومقاتل جاء اناس من اليهود الي النبي صلعم فقالوا صف لنا ربك فان الله انزل نعته في التورية فاخبرنا من اي شيء هو الخ

Die letzte (42.) f. 127ᵃ: الحديث الثاني والاربعون عن انس رضه قال قال رسول الله صلعم من قرأ قل هو الله احد احدي وعشرين الف مرّة فقد اشتري نفسه من الله وهو من خاصة الله عز وجل، رواه السلفي في جزئه،

Daran schliesst sich خاتمة الاحاديث, dessen Schluss: لانك لم تقرأ ببسم الله الرحمن الرحيم فانتبه وقرأها مع البسملة فسكن وجعه ولم يعد والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

1523. Lbg. 295.

12) f. 47—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الحديث القدسى الاربعين

Im Inhaltsverzeichniss S. 2:

الاحاديث القدسية المروية عن الله عز وجل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 47[b]: الحمد لله العلى العظيم والبر الكريم . . . وبعد فقد سنح فى خاطر المفتقر الي رحمة ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان يجمع من الاحاديث القدسية والكلمات الانسية الخ

Sammlung von 40 Aussprüchen Gottes, zum Theil durch Gabriel vermittelt, von Moḥammed mitgetheilt; von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elherewī* † 1014/1606.

1. Tradition: عن ابي هريرة رضه عن رسول الله صلعم قال الله تعالي قسمت الصلوة بينى وبين عبدي نصفين ولعبدي ما سأل الخ — 40. Trad. f. 50[b]: يوم القيامة اين المتحابون لجلالى اليوم اظلهم فى ظلى يوم لا ظل الا ظلى' رواه احمد ومسلم . . . ونصلى ونسلم على محمد نبيه المصطفى ورسوله المجتبى'

Abschrift im Jahre 1175 Çafar (1761).
F. 51 und 52[a] leer.

1524. Lbg. 295.

13) f. 52[b].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

اربعون حديثا

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم مفتاح كل كتاب كريم كما رواه الخطيب . . . اما بعد فهذه اربعون حديثا مبانيها يسيرة ومعانيها كثيرة' الخ

Sammlung von 40 ganz kurzen Traditionen, nebst ganz kurzer Angabe der Quelle; von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1606.

Zuerst: ١ الايمان ايمان' الشيخان' ٢ الايمن فالايمن' — Zuletzt: ٣٩ يد الله على الجماعة' الترمذي' ايضا ٤٠ اليمن حسن الخلق' الخرايطى وقد رواه الحسن عن الحسن عن ابي الحسن . . . رزقنا الله خلقا حسنا ورزقا حسنا . . . وخولنا بالايمان على وجه الاحسان وادخلنا دار الامان وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

Abschrift im Jahre 1175 Ǵom. I (1761).

1525. Lbg. 295.

14) f. 53—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der obere Rand und die obere Ecke schadhaft und ausgebessert. — Titel fehlt; nach der Vorrede und besonders nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

جمع الاربعين فى فضل القران المبين

Verfasser nach dem Vorwort:

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 53[b]: الحمد لله الذي نزّل الفرقان وانزل القران . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري' هذه اربعون حديثا فى فضايل القران ومزيده على وجه الاحسان بقدر الامكان الخ

40 Traditionen, von 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 gesammelt, über die vorzüglichen Kräfte des Qorān; nebst Angabe der Quelle. Sie sind nicht gezählt.

Zuerst f. 53[b]: فعن عثمان بن عفان رضه عن النبى صلعم قال خيركم من تعلم القران وعلمه' رواه احمد واصحاب الكتب الستة الخ — Zuletzt f. 56[b]: اهل القران عرفاء اهل الجنة' رواه الضياء' تم

Abschrift im J. 1175 Ǵom. I (1761). — Bl. 57 leer.

1526. Lbg. 295.

45) f. 317—319.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text mit Goldlinien eingefasst. — Titelüberschrift f. 317[b] (auch f. 317[a] und im Inhaltsverzeichniss):

ر" خفض الجَنَاح ورفع الجُنَاح باربعين حديثا في باب النكاح

Verfasser:

علی بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 317ᵇ: الحمد لله الذي زوج الارواح بالاشباح . . . اما بعد فقد قال تعالي يا ايها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Ausgehend von Sura 3, 96 und einigen anderen Qorānstellen stellt der Verf. 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 hier 40 Traditionen zusammen, welche Moḥammeds Ansichten über die Ehe enthalten, mit Angabe der Quellen, woher sie stammen. Die erste: من اراد ان يلقى الله طاهرا مطهرا فليتزوج الحراير' Die letzte: خيركم بعد المأتين خفيف الحاذ.

Schluss f. 319ᵇ: فنسال الله العافية وحسن الخاتمة' فهذه اربعون حديثا جمعتها لالتماس عزيز من الاصحاب هدانا الله واياه طريق الصواب'

Verfasst im J. 1010 Ša'bān (1602). — Abschrift vom J. 1145 Çafar (1732) (muss ein Versehen sein anstatt 1175/1761).

Auf dem eingeklebten Blatt 317ᶜ steht in kleiner und enger Schrift ein Stück aus dem فتح الباري des Ibn ḥaǵar, mit der Ueberschrift باب ما يتقى من شوم المراة

1527. Pm. 549.

225 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18⅓ × 9⅔; 11½ × 4¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ ziemlich unten von späterer Hand:

اربعين شيخ بهاء الدين محمد عاملی

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ان احسن حديث تحلى اللسان بجواهر حقايقه وخير خبر تجلى الانسان في زواهر حدايقه . . . وبعد فان الفقير الي الله الغنى بهاء الدين محمد العاملي . . . يقول ان اعظم المطالب والمفاخر بعد الايمان بالله واليوم الآخر هو ما يتوسّل به الي السعادة الابدية الخ

Sammlung von 40 an verschiedenen Stellen ausgelesenen Traditionen nebst nöthiger Erklärung. Zu Anfang jeder derselben giebt der Verfasser Moḥammed ben ḥosein ben 'abd eççamad elḥāriṯī *el'āmulī behā eddīn* † 1031/1622 seinen oder seine Gewährsmänner und die Reihe von deren Ueberlieferern an; darauf folgt die Tradition selbst, dann deren Erklärung mit der Ueberschrift: بيان ما لعله يحتاج الي البيان في هذا الحديث. Die Erklärung ist sachlicher Art.

Die 1. Tradition beginnt f. 3ᵃ: حدثنى والدي واستاذي ومن اليه في العلوم الشرعية استنادي حسين بن عبد الصمد الحارثى الهمداني الخ. Sie ist der Satz: من حفظ على امّتى اربعين حديثا مما يحتاجون اليه في امر دينهم بعثه الله عز وجل يوم القيامة فقيها عالما'

Die 2. Tradition enthält den Satz: من عرف الله وعظّمه منع فاه من الكلام وبطنه من الطعام وعنّا نفسه بالصيام الخ

Die 40. Tradition f. 217ᵃ enthält: سالت . . . عن ارواح المومنين فقال في الجنة على صور ابدانهم

Schluss f. 223ᵇ: فيما يتلونه عليك من خبايا العوالم المقدّسة الملكية وههنا اقطع الكلام شاكرا لله على توفيقه للاتمام ومصلّيا على اشرف الانام وآله الهادين الي دار السلام'

Verfasst ist das Werk im J. 995 Çafar (1587) in Içfahān.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, meistens vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, besonders in der ersten Hälfte, öfters Glossen. — Abschrift im Jahre 1093/1682 von محمد مقيم ابن حاجي غلام علي. — Collationirt von demselben.

F. 224. 225ᵃ enthalten in kleinerer und gedrängterer Schrift ein genaues Verzeichniss der bei den einzelnen Traditionen behandelten Fragen.

HKh. VII, p. 581, lin. 14.

Auf der Rückseite des Vorblattes stehen die 99 Namen Gottes, wie sie ابو العباس احمد بن فهد † 627/1230 in seinem Werke العدّة aufzählt (von الواحد الاحد الصمد الخ an bis اللطيف الشافي'); von derselben Hand wie das Uebrige.

/ **1528.** Pm. 503.

100 Bl. 4to, 21 Z. (26 × 13½; 18 × 8^cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am unteren Rand nicht frei von Flecken; auch etwas wurmstichig. Hat unter Feuchtigkeit gelitten und ist die Schrift daher nicht selten wie übergewischt, auch öfters auf den gegenüberstehenden Seiten abgedruckt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von neuer Hand: شرح الاربعين للبهائى. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften theils grün, theils (und hauptsächlich) roth. Zur Seite bisweilen kürzere Bemerkungen — Abschrift von محمد طالب الحوقالي ابن حاجي محمد تقى im J. 1070 Rab. II (1659).

1529. Lbg. 921.

142 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 12¾; 13 × 6¾^cm). — Zustand: im Anfang unsauber; die Ecke des unteren Randes wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, zum Theil auch dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang f. 5^b und Schluss wie bei Pm. 549.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Am Rande öfters Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im J. 1089 Rab. II (1678) (in Bruchzahlen angegeben) von ابو الحسن بن زين العابدين بن حسن الحسينى العلوانى العاملى. — Collationirt.

Die Inhaltsübersicht der Traditionen steht f. 1^b—5^a.

1530. Pm. 405.

15) f. 84—92.

8vo, 21 Z. (Text: 14½ × 7½^cm). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—14. ↑ Titel f. 84^a von späterer Hand:

اربعون حديثا فى فضل السلاطين
والحكام المقسطين

Verfasser: s. Anfang. Ausführlicher:

حسن بن عمّار بن على الوفائى الشرنبلالي
ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 84^b: الحمد لله الذي جعل السلطان ظلّا ظليلا ياوي اليه كل مظلوم من عباده ... وبعد فهذه اربعون حديثا عزيزة شريفة مرشدة منيفة فى فضل السلطنة والحكّام المقسطين القايمين بحفظ شريعة الله ... جمعها ... حسن الشرنبلالي الحنفى الخ

Sammlung von 40 Traditionen über die Vortrefflichkeit gerechter Herrscher u. Richter; von Ḥasan ben ʼammār ben ʼalī elwefāī *eššurunbulālī* abū ʼliḫlāç † 1069/1658. Vgl. No. 55.

Die 1. Tradition (die jedoch für dies Werk eigentlich nicht passt) f. 85^a: انما الاعمال بالنيات الخ. Die 10. f. 86^b: انه كائن بعدي سلطان فلا تذلّوه فمن اراد ان يذلّه الخ. Die 20. f. 88^a: ان اليوم من امام عادل مثل عمر المرء ستين سنة الخ Die 30. f. 89^b: السمع والطاعة على المرء المسلم فيما احب وكره الخ. Die 40. f. 91^b: ان الله عز وجل يقول انا الله ... مالك الملوك وملك الملوك الخ

Daran schliesst sich noch f. 91^b unten ff. eine Vervollständigung dieser Traditionen (اتمام الاحاديث), deren Schluss f. 92^a: كلمتان خفيفتان على اللسان ثقيلتان فى الميزان حبيبتان الي الرحمن سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم، انتهى

Der Verf. hat dies Werk im Jahre 1069 Rab. II (1658) vollendet.

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. etwa v. J. 1150/1737.

Am Rande öfters längere Zusätze. Am Ende noch ein längeres Stück aus einem Werke des الكرماني über das التسبيح.

1531. We. 1722.

1) f. 1—17.

99 Bl. 8vo, 21—22 Z. (21¾ × 12; 15—16½ × 5¾^cm). Zustand: in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الرسالة المفردة فى اربعين حديثا مسندة

Verfasser:

محمد بن زين الثقاة عيسى بن كنان الصالحي الحنفى

Titel und Verfasser ebenso im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال العبد الفقير الى مولاه محمد بن . . . عيسى بن كنان . . . الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذه الرسالة المفردة فى اربعين حديثا مسندة وذلك من شيخنا ابي الوقت الكورانى بقراءتى عليه الخ

Sammlung von 40 Traditionen, die der Verf. Moḣammed ben ʾīsā ben maḣmūd eddimaśqī *ibn elkennān* (und *elkennānī*), geb. 1074/1663, gest. 1153/1740, in Vorlesungen bei ابو الوقت الكوراني (d. i. Ibrāhīm ben ḣasan eśśehrzorī *elkaurānī* borhān eddīn abū ʾlwaqt, geb. 1025/1616, gest. 1101/1690) im J. 1092/1681 gehört hat, mit Angabe und Zurückführung ihrer Gewährsstützen bis auf Moḣammed.

Die 1. Tradition ist f. 2ᵃ: . . . سمعت النبي صلعم علي المنبر يقول انما الاعمال بالنيات وانما لكل امرئ ما نوي فمن كانت هجرته الي الله ورسوله فهجرته الي الله ورسوله ومن كانت هجرته الي دنيا يصيبها او امراة يتزوجها فهجرته الى ما تهاجر اليه

Die 40. Tradition f. 17ᵇ: اخذ رسول الله بمنكبي فقال كن فى الدنيا كانك غريب او عابر سبيل وكان ابن عمر يقول اذا امسيت فلا تنتظر الصباح واذا اصبحت فلا تنتظر المساء وخذ من صحتك لمرضك ومن حياتك لموتك وصلى الله على سيدنا محمد وسلم

Schrift des Verfassers: gross, rundlich, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—4ᵃ in rothen Strichen. Breiter Rand. — Abschrift vom Jahre 1144/1731. — Collationirt im Jahre 1150/1737.

F. 18ᵃ enthält ein kleines Gedicht des Verf. Dasselbe steht auch auf der Innenseite des hinteren Deckels.

1532. We. 1818.

12) f. 99—137.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19²/₃ × 14²/₃; 13 × 6³/₄ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 99ᵃ:

كتاب الاحاديث العجلونية الي الشيخ اسماعيل العجلوني

Der Titel ist nach der Vorrede f. 101ᵇ:

عقد الجوهر الثمين فى اربعين حديثا
من احاديث سيد المرسلين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

اسمعيل بن محمد جرّاح بن عبد الهادي
العجلونى الجراحي

Anfang (nach dem Bism.) f. 99ᵇ: الحمد لله الذي رفع مقدار اهل الحديث وخصهم بحفظ اسانيده فى القديم والحديث . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . اسمعيل العجلونى الجراح قد وقفت علي رسالة اظنها لبعض المكيين لكنى لم اقف على اسمه ولا على تسميتها وهي مشتملة على ذكر احاديث من اوايل بعض كتب الحديث الخ

Dem Verfasser Ismāʾīl ben moḣammed ǵarrāḣ ben ʾabd elhādī *eliǵlūnī* elǵarrāḣī, geb. 1087/1676, gest. 1162/1749, ist eine Abhandlung zu Gesicht gekommen, deren Titel und Verfasser er nicht weiss; sie enthält die Anfänge einiger Traditionsbücher, nicht ganz 40 an der Zahl, und zwar gewöhnlich von jedem Buch nur eine Tradition, selten eine aus dem Ende der Bücher. Er hat nun dies Werkchen zurecht gestutzt, auf 40 Traditionen gebracht und aus 40 Traditionswerken entnommen, die er theils in der Vorrede, theils bei jeder Tradition in der Ueberschrift angiebt. Die ersten sind aus den 6 Haupt-Traditionswerken, die letzten aus جياد المسلسلات des Essojūṭī, aus الذرّيّة الطاهرة des محمد بن احمد بن حمّاد الدّولابى ابو بشر † 310/922 und aus عمل اليوم والليلة des احمد بن محمد بن اسحق الدينوري ابن السّنّى † 364/974. — Schluss: قال ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عزّ وجلّ

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, zum Theil etwas übergewischt. — Abschrift von صالح بن عكام باشي um 1200/1785.

1533. Lbg. 980.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. (21²/₃ × 16; 16¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, wenig glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ᵃ ganz kurz von späterer Hand. (In dem speciellen Titel f. 2ᵃ ist الجوهر الثمين zu lesen für الجواهر الثمينة.) Anfang ebenso.

Die 1. Tradition ist f. 2ª: انما الاعمال بالنيات الخ
10. Trad. 4ª ان الناس اذا راوا المنكر فلم يغيروه اوشك ان يعمهم الله بعقابه
20. „ 5ᵇ قال الله انا اغنى الشركاء عن الشرك فمن عمل عملا اشرك فيه غيرى الخ
40. „ 10ª ان تموت ولسانك رطب من ذكر الله عز وجل

Schluss f. 10ª die soeben angeführten Worte, dann تمت والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1209 Rab. II (1794) von احمد بن محمد اللطيفي.

1534. We. 413.

2) f. 126—139.

8ᵛᵒ, c. 17—23 Z. (Text: c. 18 × 13—14ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 126ª; der specielle Titel f. 127ª. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, rundlich, unschön, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1257 Rab. I (1841). — F. 128ᵇ u. 129ª leer.

Ein ähnlicher Anfang in dem Werke des Verfassers We. 410 (Kat. No. 264). Trotz der Verschiedenheit des Inhalts enthält es f. 65ª doch auch 40 Traditionen mit ihrem Sanad.

1535. Glas. 109.

42 Bl. Folio, 8 Z. (30 × 20³/₄; 20 × 12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 3ª:

سلوة الراغب وكفاية الطالب
من رواية على بن ابي طالب
للقسم بن على بن زيد اليوسفى الهادَوِيّ

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب ولم يجعل له عوجا . . . اما بعد فيقول . . . السيد القسم . . . الهادَوِىّ . . . لما كثرت الاحاديث النبوية وتواترت الآثار المحمدية الخ

Sammlung von 40 Traditionen, nach der Riwāje 'Alī's; von Elqasim ben 'alī ben zeid elhādewī.

Die 1. Trad. f. 5ᵇ: سالت رسول الله صلعم فقلت يا نبيّ الله اخبرنى عن الزهد ما هو الخ. Die 20. f. 24ᵇ: انه قال انما تكون الصنيعة الي ذي دين او حسب الخ
Die 40. f. 38ᵇ: لما ثقل رسول الله صلعم فى مرضه الخ

Schluss f. 39ᵇ: كان له سترا من النار وكان معنا هكذا وجمع بين اصبعَيْه'

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften roth, der Anfang der Tradition grün. Die einzelnen Zeilen durch rothe Linien getrennt, der Text durch rothe, gelbe und schwarze Striche eingerahmt. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

F. 1ᵇ enthält ein Gedicht (von 38 Versen), dessen 2. Vers immer schliesst mit لا اله الّا اللّٰه. Anfang (Madīd):

يا فؤادي لا تكن وجلا انني لا شكّ مرتحلا

F. 2ª ein Gebet دعاء ختم القران. F. 2ᵇ ein anderes gleichen Inhalts. F. 3ª am Rande ein anderes Gebet. F. 40ª u. ᵇ 2 Gebete. F. 41ª ein Stück aus التصفية للقلوب من دون الاوزار والذنوب und aus den Sprüchen 'Alī's; f. 41ᵇ ein neueres Gebet in Versen. F. 42ª eine وصية des Propheten, gerichtet an احمد خدام الروضة الشريفة. Auf der Innenseite des Hinterdeckels eine Anweisung zum الفال aus dem Qorān.

1536.

Lbg. 782, f. 4ª (s. Katal. No. 98).

40 Traditionen, rawīrt nach على بن ابي طالب. Die 1. انما الاعمال بالنيات. Die 40. خير الزاد التقوي.

1537. Spr. 1961.

9) f. 122ᵇ—164ᵇ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 5¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt. Er ist:

شرح ثلاث اربعينيات الكنارى

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي من على خاصته من خلقه بمكارم الاخلاق وخص من بينهم نبيّه وحبيبه محمدا صعم ... وبعد فيقول العبد الحقير ... صاحب المقام الاحمدي المنلا الياس الكردي الكوراني ... اما بعد لما رايت ثلاث اربعينيات من تصنيف الشيخ الامام العالم العامل محيى الدين محمد بن محمود الكنارى امد الله ظلاله محتاجة الي الشرح الخ

Der Commentator heisst ausführlich: الياس بن ابراهيم بن داود بن خضر الكردي الكوراني — Moḥammed ben maḥmūd *elkenārī* muḥjī eddīn, dessen Zeit mir unbekannt ist, hat ein Werk herausgegeben, das 3 Sammlungen von 40 Traditionen enthielt, welche den Werken des Elboḥārī und Muslim entnommen waren. Zu diesem hat Eljās ben ibrāhīm ben dāwūd *elkaurānī*, geb. 1031/1622, gest. 1138/1725, einen gemischten Commentar verfasst. Derselbe beginnt f. 122ᵇ so: بسم الله اي اؤلف متبركا او مستعينا الرحمن المتفضل بارادة الخير لكل الخلق الرحيم مريده للمؤمنين الجملة لانشاء جعل الاحاديث مبدوا بها، الحمد اي الوصف بالجميل على قصد التعظيم ... لله عز وجل اي مختص به ... رب اي مالك ومربى الخ

Das Grundwerk fährt fort: رب العالمين والصلوة والسلام على سيدنا ... اما بعد فهذه ثلث اربعينيات من اصح الاحاديث واعلاها واوجزها واجدها والتقطتها من صحيحي الامامين ابي عبد الله محمد بن اسمعيل ابن ابراهيم بن المغيرة ابن بردزبه البخاري وابي الحسين مسلم بن الحجاج بن مسلم القشيري النيسابوري الخ

Die Abkürzung ق bezeichnet, dass die Tradition sich bei Beiden, خ dass sie sich bei البخاري, م dass sie sich bei مسلم findet.

Schluss des Grundwerkes f. 163ᵃ: ان ابرّ البرّ ان يصل الرجل اهل ودّ ابيه ان احب الكلام الي الله سبحان الله وبحمده،

Schluss des Commentars f. 164ᵃ: فقلت له ما اسم الله الاعظم قال الله قلت وما بيان ذلك قال قوله تعالى لموسي انني انا الله ولو كان اسم الله اعظم منه لقاله انتهي

Schrift: dieselbe wie bei 8), aber etwas grösser. Das Grundwerk in rother Schrift.

F. 175ᵃ u. 166ᵇ ein Schreiben an den ملا الياس (den soeben erwähnten Commentator).

1538. Spr. 136.

2) f. 164ᵃ—168ᵇ.

Format etc. und Schrift (blasser) wie bei 1). (20½ × 15¾; 16 × 11ᶜᵐ.) — Titelüberschrift fehlt.

Anfang (ohne Bism. oder Vorbemerkung): الحديث الاول روي ابو جحيفة وانس بن مالك وابو هريرة والمغيرة بن شعبة وعايشة رضى الله عنها وعنهم بالفاظ مختلفة قالوا لما نزلت هذه الاية انا فتحنا لك فتحا مبينا ليغفر لك الله ما تقدم من ذنبك وما تاخر ويتم نعمته عليك ويهديك صراطا مستقيما اجتهد رسول الله صعم في العبادة حتى تفطرت قدماه فقيل له يرسول الله ما هذا الاجتهاد اليس قد غفر الله لك ما تقدم من ذنبك وما تاخر قال افلا اكون عبدا شكورا،

Eine Sammlung von (wahrscheinlich 40) Traditionen. Vorhanden sind hier nur 36 Traditionen (an der 36. fehlt der Schluss); das Uebrige fehlt.

10. Trad. beginnt f. 165ᵃ: عن ابي سعيد الخدري رة عن النبي صعم قال غفر الله لرجل اماط غصن شوك عن الطريق الخ

20. „ 166ᵇ عن ابي هريرة رة قال قال رسول الله صعم من صلى ليلة الجمعة ركعتين الخ

30. „ 168ᵃ عن عايشة ام المومنين زوج النبيّ صعم انه قال من صلى بعد الوتر ركعتين الخ

36. „ 168ᵇ عن عمر بن الخطاب رة قال دخلت على ابيّ بن كعب وتحته وسادة الخ

1539. Min. 187.

84) f. 786ᵇ. 787. 790—792 und 56) f. 580. 581.

Format (33 Z.) etc. u. Schrift (kräftig) wie bei 83). — Titel steht nach dem Bism.:

كتاب الاربعين المخرج من الصحيح بذكر شعار اهل الحديث

Verfasser:

ابو عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد بن حمدويه الحافظ

Anfang: الحمد لله الذي علّمني ما لم اعلم وكان فضله علىّ كبيرا . . . اما بعد فان جماعة من مشايخنا اختلفوا في الحديث المروى عن سيدنا المصطفى . . . من حفظ على امتى اربعين حديثا الخ

Sammlung von 40 ächten Traditionen, die sich zugleich bei Elboḣārī und Muslim finden, mit Angabe der Ueberlieferer, in 40 Kapiteln; verfasst von Moḣammed ben 'abd allāh ben moḣammed *ibn ḣamdaweih*, dessen Zeit mir unbekannt ist.

1. باب 786ᵇ النية قبل العمل، عن محمد بن ابراهيم النيمي ان رسول الله صلعم قال الاعمال بالنيّة الخ

2. باب 786ᵇ اثبات القدر خيرة من الله والبيان ان الاعمال بخواتيمها،

32. باب 792ᵇ الجمع بين الصلوتين في السفر، حدثنا ابو العباس محمد بن يعقوب

Unmittelbare Fortsetzung f. 580 (25—28 Z. auf der Seite):

33. باب 580ᵃ سجدتا السهو قبل التسليم، حدثنا ابو العباس محمد

40. باب 581ᵃ اعتقاد المسلم فيما بينه وبين الله ان على ابن ابي طالب كان محقا مصيبا في قتاله الناكثين والقاسطين والمارقين بامر رسول رب العالمين الخ

Bricht f. 581ᵇ Mitte mit den Worten ab: واشار الي خلقه ابغض خلق الله اليه منهم اسود . . . فلما قتلهم قال انظروا فنظروا،

Es kann nur wenig Text fehlen.

Bei jedem Kapitel wird, am Ende, die Uebereinstimmung der Tradition des Muslim und Elboḣārī in Bezug auf dasselbe nachgewiesen.

1540. Lbg. 598.

20) f. 44—48ᵃ.

Format (c. 13—15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاربعين باللغة التركية

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن خلق سواه وشرفه بمحمد واصطفاه . . . فلما رايت حديثا من احاديث سيد المرسلين . . . وهو من حفظ على امتى اربعين حديثا من امر ديننا حشره الله تعالي يوم القيامة فقيها عالما الخ

Uebersetzung von 40 Traditionen in Türkische Verse.

Die 1. Trad.: طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة

Die Uebersetzung: فرض بلسون اهل ايمان طلب علم اولمغى، اولدي بو معنايه شاهد مصطفانك بويرغى

Die 40. (u. letzte) Trad.: ان احسن الحسن الخلق الحسن

Die Uebersetzung: ايلوككى غايت ايوسي آدمه خلق حسن حق بل اشبو سوزي قائلدر اكا جدّ حسن

Der Arabische Text ist in rother Schrift.

F. 47ᵇ am Rande in kleinerer und enger Schrift allerlei auf Kenntniss der Pferde Bezügliches, namentlich ihre Benennung nach Farben und Ausdrücke für Flecke an ihnen.

1541. Glas. 233.

5) f. 43ᵇ—46ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

ك" اربعين حديثا

40 Traditionen, ohne die Gewährsstützen.

Die 1.: من يعلم مسئلة واحدة قلّده الله يوم القيامة الخ

„ 20.: لا يخرج العبد في طلب العلم الخ

„ 40.: من يعلم القران في كبره حشره الله يوم القيامة الخ

Schluss: قبل ان يقطع تلك الورقة من تلك الشجرة،

Schrift: jemenisch, klein, spitz, vocallos. Ueberschriften gelb. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

F. 46ᵇ eine وصية, anfangend: اوصيكم ونفسى بتقوى الله الذي ابتدأ خلقكم واليه معادكم الخ nicht ganz zu Ende. F. 47. 48 Kleinigkeiten.

1542. Mq. 621.

3) f. 24ᵇ—27ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von Traditionen, etwa 50 an der Zahl; wer sie veranstaltet hat, ist nicht gesagt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال النبي صلعم من قرأ وحفظ اربعين حديثا من امتي سماه الله تعالي في السماء وليّا . . . قال النبي صلعم الصلاة عماد الدين فمن اقامها الخ

Schluss: قال النبي صلعم طلب العلم فريضة على كل مسلم ومسلمة قال النبي صلعم ستة نفر يدخل الجنة قبل الشفاعة اولهم امير عادل . . . والسادس امراة محقة والحمد لله رب العالمين٬

1543. Pm. 407.

36) f. 202ᵇ—206ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

كـ" بشري كل كريم بثواب الملك الكريم (? لابي) لابن الحسن البكري

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الجواد الكريم الفتاح العليم . . . اما بعد فان الشيخان علامة الايمان واليقين والشان الخ

Ob der angegebene Verfasser Abū 'lḥasan elbekrī der von Elḫafāǵī † 1069/1658 in seiner ريحانة الالبّاء erwähnte, also dem 11. Jhdt. d. H. angehörige, Dichter sei, ist doch fraglich. Der obige Titel steht so auch in der Vorrede. Das Werkchen erweist, in 40 Traditionen, die Nothwendigkeit guter Werke (Almosen etc.) für denjenigen, der in jenem Leben auf Belohnung hofft.

1. Trad. (f. 203ᵇ): قال رسول الله صلعم اهل المعروف في الدنيا هم اهل المعروف في الآخرة الخ. 20. (f. 204ᵇ): قال الخلق عيال الله واحبّ اليه انفقهم لعياله الخ 40. (f. 206ᵃ): قال بُنِيَ الاسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله الخ. **Schluss:** قصدت عجالة في مثل هذا المقام وكتبته عجلا براس علي في مجلس الاول٬

Nicht bei HKh.

1544. Pet. 687.

7) f. 105—121.

Format etc. und Schrift wie bei 1); der Rand oben und unten etwas fleckig. — Titel fehlt. Er ist:

شرح اربعين حديثا

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der 1. Tradition.

105ᵃ, 12: الحديث الثاني٬ اذا خرج الامام فلا صلوة ولا كلام٬ رواه خواهرزاده في مبسوطه عن عبد الله بن عمر رة مرفوعا والمراد صعوده علي المنبر نص عليه في الينابيع اذا خرج الامام لخطبته الخ

108ᵇ الحديث العاشر اذا انسلخ شعبان فلا صوم الا رمضان

111ᵃ الحديث العشرون الغرم بالغنم

117ᵃ الحديث الثلاثون تضرب الدابة على النفار ولا تضرب على العثار

121ᵃ الحديث الاربعون لا طلاق ولا عتاق في اغلاق

Schluss f. 121ᵇ: وقيل معناه لا تغلق التطليقات كلها دفعة حتى لا يبقى منها شيء لكن تطلق طلاق السنة٬ الي هنا كلامه ولا يذهب عليك ان المعنى الاخير يا باه قوله ولا عتاق فان المعنى المذكور لا يتمشى في العتاق٬

Eine Unterschrift ist nicht vorhanden.

Die einzelnen Traditionen sind sehr kurz und dabei inhaltsvoll; sie stimmen ganz zu denen des Ibn kemāl in No. 1520, auch in Betreff des Commentars, sind jedoch von denselben verschieden. Ob von diesem Schriftsteller zwei Sammlungen von Traditionen veranstaltet sind, weiss ich nicht, nach der Angabe bei HKh. I, 390 scheint dies nicht der Fall zu sein.

F. 122 leer, doch hat sich ein Leser حسين الحسني الحموي الحنفي im Jahre 1059 Ḍū'lḥiǵǵe (1649) darauf eingeschrieben.

1545. Spr. 679.

3) f. 33ᵇ—54ᵃ.

8ᵛᵒ, 27—35 Z. (21½×14½; 16½—17½ × 9½—10ᶜᵐ). Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt. Allein als Ueberschrift (nach dem Bismillāh) steht

الاربعين

Es ist eine Sammlung von 40 Traditionen, deren jede durch ein Paar Geschichten beleuchtet wird.

Anfang (nach d. Bism.) f. 33ᵇ: الحديث الاول، عن (...?) رضه قال قال رسول الله عم الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا من فى الارض يرحمكم من فى السماء، الخ

Schluss f. 54ᵃ: ثم يدعو اخيارهم فلا يستجاب لهم دعوة والله اعلم بالصواب، تمت

Schrift: f. 33—43 klein, fein, deutlich, gedrängt, fast vocallos; f. 43—54 dieselbe Hand wie in 2) (f. 32ᵇ), sehr gedrängt, aber grösser als vorher.

1546. Pet. 238.

7) f. 37ᵇ—40.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14; 14 × 7⅔ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift f. 37ᵇ:

[اربعون حديثا] فى فضل الفقراء

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بانوار معرفته وشرح صدور الزاهدين بحلاوة طاعته وعبادته وزين الارباب المشتاقين فى وصال لقائه ... اعلموا اخواني واولادي وفقكم الله تعالى واياىا اين احاديث اربعين جمع كرد سليمن براي شيخ ومقتدي وامام وسلطان مشايخ الدين وخلاصه وبقيه آل طه ويس وفخر الملة والدين جنيد بغدادي رح

Dies Werk enthält 40 Traditionen über den Vorzug des Standes der Armen. Die kurzen Ueberschriften sind Persisch, obwol die Hauptworte darin arabisch sind. Sonst kommt, ausser dem oben angeführten letzten Satze, kein Persisch darin vor.

Zuerst f. 37ᵇ: در فضيلة وقناعت فقر ومساكين بحكم اياة رباني وتنزيل سلطاني وسبحاني وذكر،
[فان الذكري تنفع المومنين قال النبي صعم ان الله تعالي ينظر الي الفقراء كل يوم خمس مائة مرة الخ]

Dann f. 40ᵃ در فضيلة حج; 40ᵃ در فضيلة وضوء; 40ᵃ در فضيلة تلاوة كلام الله; 40ᵇ در فضيلة درر الحديث

Schluss f. 40ᵇ: وركعتان من غنيّ شاكر احبّ الي الله من الدنيا وما فيها قال النبيّ صعم ان الله ينظر الي هذه الامة العلماء والفقراء والعلمة ورثتى والفقراء احبابي وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift von خليلي امير افندي um 1150/1737.

F. 38ᵃ am Rande mehrere Aussprüche Moḥammeds. — F. 40ᵇ am Rande ein Mittel, um in der Nacht zu beliebiger Stunde aufzustehen.

1547. We. 1707.

10) f. 81—92.

8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 13—14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und besonders in der unteren Hälfte fleckig. Bl. 81 im Text unten beschädigt. Einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel (von anderer Hand) f. 81ᵃ:

اربعون حديثا فى ذكر الفتن والملاحم

ebenso f. 81ᵇ nach dem Bism.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81ᵇ: الحديث الاول ابو داود عن حذيفة ابن اليماني قال والله ما ادري انسى اصحابي ام تناسوا والله ما ترك رسول الله صعم من قايد فتنة الي ان تنقضى الدنيا يبلغ من معه ثلثمائة فصاعدا الا قد سماه لنا باسمه واسم ابيه واسم قبيلته وذكر فتنة الاحلاس وفتنة الدهيما الخ

Traditionen über Aufstände und Kämpfe, die schliesslich den Islām bedrohen.

84ᵃ الحديث العاشر الترمذي عن المستورد ... عن النبي صعم انه قال تعنّت فى نفسى الساعة وقال انس انا والساعة كهاتيّن الخ

87ᵇ الحديث العشرون ابو داود عن معاذ بن جبل قال قال رسول الله صعم عمران بيت القدس خراب يثرب وخراب يثرب خروج الملحمة

90ᵃ الحديث الثلاثون الترمذي عن ابي سعيد ... لم يقل رسول الله صعم انه كافر وانى مسلم الم يقل رسول الله صعم انه عقيم

92ᵃ الحديث الاربعون الترمذي عن ابي هريرة عن النبي صعم انه قال انكم فى زمان من ترك منكم عشر ما امر به هلك الخ

Schluss f. 92ᵇ: قال رسول الله صعم يخرج من خراسان ايات سود لا يردها شيء حتى تنصب بايليا، تم ذلك، الحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

F. 92b enthält noch einige dem Moḥammed in den Mund gelegte Sentenzen, 93a eine astronomische Kleinigkeit, 93b u. 94 eine Erzählung Hoḏeifa's von Moḥammed, wie derselbe sich bekümmert um die Zukunft und den Verfall des Islām und das Hereinbrechen des jüngsten Tages geäussert habe.

1548. We. 1364.

1) f. 1—49.

72 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13½; 14 × 7½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, so dass der Text gelitten hat. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1b:

هذا كتاب شرح الحديث اربعين

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق ليظهره علي الدين كله ولو كره المشركون والصلوة والسلام علي جميع الانبياء والمرسلين لا نفرق بين احد منهم ونحن لهم مؤمنون . . . فيا ايها العطاش الراجون منه ومنهم شفاعة عليكم ترك البدعة الخ

Der Verfasser klagt, dass die Zeit der Wissenschaft abhold sei und sich für neue und falsche Ansichten interessire, und dass eine Menge Bücher in beliebten Gebrauch gekommen, die unrichtige oder schwachbegründete Ansichten auf religiösem Gebiete vorbrächten. Er wolle daher in einer Abhandlung den richtigen Weg zeigen, auf ächte Traditionen und Nachrichten von Moḥammed sich stützend, und die widerstreitenden Meinungen erörtern, die falschen berichtigen. Aber Kränklichkeit, häusliche Noth und Sorgen, auch der Druck der Zeit hielten ihn davon ab; er beschränkte sich also darauf, dass er, von einem seiner Schüler darum gebeten, eine Sammlung von 40 Traditionen aus den gebräuchlichsten ächten grossen Sammlungen der Traditionen veranstaltete und dieselben erläuterte. Die Erklärung jeder Tradition ist in 8facher Weise (in 8 Theilen, قسم) gegeben, nach der Zahl der Paradieses-Pforten, nämlich:

1. قسم: بيان رواية الحديث وفضايله وكلمته الرواية
2. قسم: توضيح مفرداته لغة وشرعا واستعمالا وكلمته اللغة
3. قسم: بيان اعرابه وكلمته الاعراب
4. قسم: بيان خواصه ومزاياه علي مقتضى المعاني والبيان وكلمته البلاغة
5. قسم: بيان معناه وشرحه وكلمته الشرح
6. قسم: بيان الاحكام والفوايد المستنبطة منه بعبارته او دلالته او اشارته واقتضائه وكلمته التفريع
7. قسم: بيان الاسولة والاجوبة وكلمته السؤال
8. قسم: بيان الفوايد المناسبة له وكلمته الفائدة

Das Werk selbst beginnt f. 2a: الحديث الاول، انما الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية الاعمال بالنيات وفي رواية بالنية وفي رواية العمل بالنية وانما لكل امرئ ما نوي . . . الرواية اخرج هذا الحديث الشريف ابو حنيفة والبخاري ومسلم وابو داود والترمذي والنسائي وابن حبّان والحاكم الخ

Von dieser Sammlung liegen hier nur die 7 ersten Traditionen vor; ob dieselbe überhaupt vollendet worden, weiss ich nicht.

Die 7. Tradition f. 44a beginnt: من غسل يوم الجمعة واغتسل وبكّر وابتكر ومشي ولم يركب الخ

Schluss f. 49b: فهذا قلب الموضوع للغرض المصنوع والهوي المذموم والرياء المحظور فهذه هذه ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت الكتاب

Der Verfasser lebt nach dem Verfasser des القاموس († 817/1414), den er f. 47a erwähnt.

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos, zieml. deutlich. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1549. Spr. 310.

6) f. 103—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 103a:

هذه اربعون حديثا عن اربعين شيخا عن اربعين صحابيا في فضايل سيدنا ومولانا امير المومنين . . . علي بن ابي طالب عم

Verfasser f. 103a: ابو عبيد الله على بن بابويه القمي رحمه

Am Rande steht: وهو ابو الحسن على بن عبيد الله بن الحسن بن الحسين بن الحسن بن الحسين بن على بن الحسين بن موسي بن بابويه نزيل الري،

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 103b: الحمد لله ربّ العالمين حمد الشاكرين والصلوة على خيرته . . . وبعد فلما فرغت من جمع ما عندي من اسامي علماء الشيعة ومصنفيهم على قدر القدرة الخ

Sammlung von 40 Traditt. nach 40 Šeiḫs, nach 40 Prophetengenossen, über die Vorzüge 'Alī's handelnd, von 'Alī *ibn bābaweih.*

Die 1. Tradition beginnt f. 103b: اخبرنا ابو الفتح محمود بن عبد الكريم بن عبد الواحد الخ Sie selbst beginnt: انا سلمٌ لمن سالم اهل الخيمة وحرب من حاربهم وولىّ لمن والاهم الخ

Geht nur bis zum Anfang der 23. Tradition, deren erste Worte f. 110b: اخبرنا ابو علي الحسن بن على بن ابي طالب الفرزادي الخ cf. f. 123b (Spr. 310, 8). Das Uebrige fehlt.

1550.

Sammlungen von 40 Traditionen sind auch noch enthalten in:

1) Mq. 115, 11, f. 226b—237.

Vorhanden ist die 9.—40. Trad., aber die 10. u. 15. ausgelassen, ferner wegen der Lücke nach f. 231 fehlen Trad. 20, Schluss, bis 24. 9. Trad.: الحديث التاسع عن معاذ بن جبل رة قال رسول الله صعم يقول الله يا ابن آدم استحىّ عند الله استحىّ منك يوم العرض الخ 40. Trad.: عن ابن عباس . . . قال . . . يخرج فى آخر الزمان اقوام وجوههم وجوه الادميّين الخ

2) Spr. 1243, f. 160—169a.

Die 1. u. 2. Trad. fehlt; vorhanden 3—30. Die 10. Trad. beginnt: عن ابي موسى الاشعري رة قال قال رسول الله صعم لا تسبّوا الدنيا فانها نعم مطية الخ Die 20. ist: انما انتم خلف ماضين وبقية متقدمين الخ

3) Schöm. XI, 3b, Heft 16, f. 24—30.

Die Sammlung beginnt: الحمد لله الذي ارسل نبيّه ... قال ابن عباس رة من حفظ هذه اربعين حديثا الخ

4) We. 338, f. 110b—124.

In diesem Werke, dessen richtiger Titel ist كـ" الارشاد والتطريز فى فصل ذكر الله وتلاوة كتابه العزيز findet sich in den verschiedenen Kapiteln je eine Anzahl von darauf bezüglichen Traditionen zusammengestellt (f. 92a 10; 98b 20; 124b 5; 126b 10; 139b 15; 147b 10; 150a 73, es sind in der That 69). F. 110b ff., wo über das stille Beten التسبيح والذكر gehandelt wird, enthält 40 Traditionen; die 40. führt die 99 Gottesnamen an.

1551.

Die Sammlungen von vierzig (oder etwa vierzig) Traditionen sind aus sehr verschiedenen Gründen und oft zu eigenthümlichen Zwecken und vielfach unter gleichsam erschwerenden Umständen veranstaltet. Ihre Anzahl ist ungemein gross und wird es hier genügen, ausser den schon besprochenen Schriften, bloss die Namen der hauptsächlichsten Sammler dieser Gattung vom 4. Jahrhdt. d. H. an anzuführen.

1) على بن عمر الدارقطنى † 385/995.
2) محمد بن عبد الله الجوزقى † 388/998.
3) محمد بن عبد الله الحاكم النيسابوري ابن البيّع † 405/1014.
4) احمد بن محمد المالينى † 412/1021.
5) محمد بن الحسين بن موسى السُلَمى † 413/1022.
6) احمد بن عبد الله الاصفهانى ابو نعيم † 430/1038.
7) اسمعيل بن عبد الرحمن الصابونى † 449/1057.
8) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066.
9) عبد الله بن محمد الهروى † 481/1088.
10) القاسم بن الفضل الثقفى † 489/1096.
11) عبد الله بن يوسف الجرجانى † 489/1096.
12) ابو حامد الغزالي † 505/1111.
13) احمد بن يحيى بن احمد ابن عميرة † 509/1115.
14) محمد بن الفضل الفُراوى † 530/1135.
15) ابن عساكر † 571/1175.
16) احمد بن اسمعيل بن يوسف القزوينى † 590/1194.
17) عبد القادر بن عبد الله الرهاوى † 612/1215.
18) عبد اللطيف البغدادى موفق الدين † 629/1232.

19) محمد بن احمد ابن البطال † 630/1233.
20) سليمان بن موسي بن سالم الكلاعي † 634/1236.
21) بدل بن ابي المعمر بن اسمعيل التبريزي † 636/1238.
22) احمد بن محمد الاشبيلى العشاب ابن الرومية † 637/1239.
23) احمد بن عبد الله بن محمد الطبرى † 694/1295.
24) احمد بن ابي القاسم بن يحيى النقرى ابن وداعة c. 700/1300.
25) محمد بن على بن محمد الجذامى ابن النجار † 723/1323.
26) محمد بن يوسف الزرندي † 748/1347.
27) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشاقرى c. 750/1349.
28) محمد بن يوسف ابن المسدى † 763/1362.
29) عمر بن مسعود التفتازانى † 791/1389.
30) محمد بن محمد ابن الجزرى † 833/1429.
31) محمد بن ابي بكر ابن قاضى شهبة † 874/1469.
32) محمد بن احمد بن ابراهيم ابن المجبر c. 907/1501.
33) محمد بن محمد الدلجى † 950/1543.
34) محمد بن على ابن طولون † 954/1547.
35) احمد بن مصطفى طاشكبرى زاده † 962/1555.
36) احمد بن حجر الهيتمى † 973/1565.
37) محمد بن پير على البركلى † 981/1573.
38) عبد القادر بن محمد قضيب البان c. 1040/1630.
39) رضى الدين بن عبد الرحمن ابن الهيتمى † 1041/1631.
40) اسمعيل الانقروي † 1042/1632.
41) اسمعيل بن القاسم بن محمد بن على الحسنى † 1087/1676.
42) احمد بن عمر الديربى ابو العباس † 1151/1738.

5. Traditions-Hefte.

1552.

Spr. 1193, 2, f. 58. 59.

Ein Traditionsheft, جزء, mit 14 Traditionen, von خراش † c. 120/738 mitgetheilt, herausgegeben von محمد بن موسى بن محمد بن سند بن تميم اللخمي im J. 754/1333. Sie handeln hauptsächlich vom Fasten.

1553. Spr. 495.

14 Bl. 8vo, 21 Z. (20¼ × 14; 15½—16½ × 11cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الزهد لاسد بن موسي

Der Verfasser genauer:

اسد بن موسي بن ابراهيم اسد السنّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: حدثنا الشيخ الامام العالم الحافظ شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحراني قراة عليه قال اخبرنا شيخنا الامام . . . ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي بقراءتى عليه بجبل الصالحية وذلك فى يوم الخميس حادي عشر شوال سنة خمس وثلثين وستمائة . . . فى قوله تعالي فليضحكوا قليلا وليبكوا كثيرا قال الدنيا قليل فليضحكوا فيها ما شاءوا فاذا انقطعت وصاروا الي الله تعالي الخ

Enthält eine ziemlich grosse Menge von Traditionen, betreffend das Jüngste Gericht und besonders die Hölle und deren Strafen.

Schluss f. 13a: عن عبد الله بن عمرو بن العاص ان رسول الله صلعم قال من قتل عصفورا بغير حقه ساله الله عنه يوم القيمة' اخر كتاب الزهد'

Diese Traditionen sind von Esed ben mūsā ben ibrāhīm, genannt *Esed essunna* † 132/749 zusammengestellt. Die Reihe der Riwājāt derselben enthält f. 1a, bis hinauf zu محمد بن عبد المنعم الحرانى (um 670/1271).

Eine Anzahl Atteste über gehörte Vorlesungen über dies Werk (vom J. 597/1200—668/1269) befinden sich, zum Theil in Abschrift aus dem Original, f. 13a—14a.

Schrift: gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift von علاء الدين ابو الحسن علي بن سالم بن سليمان الحصنى im Jahre 665/1266. — Collationirt. — HKh. V, 10162, p. 91.

1554. Pm. 30.

6) f. 74—77.

8vo, c. 20 Z. (Text: c. 16½ × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber und fleckig. Der Text oben am Rande hat durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Aber er steht in der Notiz über die Lesung dieser Schrift am Ende derselben f. 77b (u. auch f. 77a letzte Zeile):

جزء الاحاديث المنتقاة من مغازى موسى بن عقبة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 74b: اخبرنا اقضا القضاة ابو المحاسن جمال الدين يوسف بن ... شمس الدين محمد بن عمر بن محمد بن عبد الوهاب بن قاضى شهبة يوم الاحد ... من شعبان سنة اثنتين وثمانين وسبعماية' الخ

Also Sammlung von Traditionen in dem Werke des Mūsā ben 'oqba † 141/758, dessen Titel المغازي; veranstaltet i. J. 782 Ša'bān (1380) von Jūsuf ben moħammed ben 'omar *ibn qāḍī šohba* † 789/1387. Die Ueberschriften, z. B. من الجزء الاول (welche bis zum 11. جزء gehen), beziehen sich auf die Theile des Grundwerkes.

Die erste Tradition daraus beginnt: بينما انا نايم رايت انى اطوف الخ — Schluss f. 77a: والشدة في بعض الرخصة وغزا الرسول وفعل فعل مودع'

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich gross, kräftig, in einander gezogen, schwierig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 782 Ša'bān (1380) von زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن محمد بن على بن النقاش. — HKh. V, 12464, p. 647.

F. 78 enthält eine Tradition, von هلال بن يسار mitgetheilt, und f. 78b eine erbauliche Bekehrungsgeschichte eines Götzendieners, erzählt von عبد الواحد بن زيد.

1555. Mq. 125.

5) f. 37—43.

8vo, 15 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 38a:

الجزء فيه من حديث عفّان بن مُسلم الصَفّار رحمه

Anfang (nach d. Bism.) f. 38b: اخبرنا الشيخ ... بهاء الدين ابو محمد القسم بن ... ابي القسم علي بن الحسن بن هبة الله الشافعي الدمشقى ... عن النبي صلعم قال مثلي ومثلكم كمثل رجل اوقد نارا الخ

Traditionsheft des 'Affān ben muslim elbaçrī *eççaffār* abū 'oṭmān † 220/835. (Eine Notiz über seine Zuverlässigkeit steht f. 37b).

Schluss f. 42b: رسول الله صلعم ان الله وملايكته يصلون على الصف الاول' آخر الجزء والحمد لله ... ونعم الوكيل'

Der Herausgeber ist ein Zuhörer des القسم ابن على الدمشقى الشافعي ابن عساكر (geb. 527/1133, gest. 600/1203), bei dem er im J. 586/1190 gehört hat. — 7 Riwāje zu diesem Heft sind hinter dem Titel aufgeführt. Zeugnisse über das Hören desselben stehen f. 38a. 42. 43 vom J. 655/1257 bis 775/1373. — Am Rande bisweilen Noten.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocalisirt. Diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. 586/1190. — F. 44 ist leer gelassen.

Mq. 180b, 51 ist ganz verschieden.

Mq. 180b, f. 183. 184. — Aus einem Traditionsheft desselben Eççaffār. Die Traditionen betreffen f. 184 آدم und حواء, f. 183 عاد.

1556. Mq. 125.

10) f. 108—124.

8vo, 13—15 Z. (17½ × 12½; 15 × 11cm). — Zustand: fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel und Verfasser f. 108a:

الجزء من اسامي المشايخ الذين يروون عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمان' جمعه الفضل بن محمد بن عبد الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 108b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... ذكر اسامي المشائخ الذين يروون عن ابي بكر عبد الله بن محمد بن النعمن رحمه ...' اخبرنا الشيخ الفاضل ابو القسم الفضل بن محمد بن عبد الله حرسه الله بطاعته قال اخبرنا الشيخ ابو سعيد محمد بن على بن عمرو ... قال قال رسول الله صلعم يايها الناس ان الله طيب الخ

Ein Heft Traditionen, gesammelt von 'Abd allāh ben moḥammed *ben ennoʿmān* um $^{275}/_{888}$, nebst Angabe derjenigen, von denen sie ihm überliefert sind und derer, die sie von ihm erhalten haben. Zu jeder Tradition ist ausserdem ein Nachweis über ihre Aechtheit gegeben (z. B. f. 109ᵇ: . . . هذا حديث صحيح رواه مسلم ورواه عبد الله بن الحسن بن بُنْدار،). Herausgegeben von حيدر بن الحسن, einem Zuhörer des الفضل بن محمد (um $^{420}/_{1029}$), des Zuhörers des ابو سعيد محمد بن علي بن عمرو النقّاش † $^{412}/_{1021}$.

Schluss f. 122ᵇ: وابتنا في الدنيا حسنة وفي الآخرة حسنة وقنا عذاب النار،

Nach der Unterschrift sollte die Fortsetzung im 2. Hefte folgen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptgewährsmänner in hervorstechend grossen Zügen. — Abschrift c. $^{500}/_{1106}$.

Auf f. 123ᵃ oben am Rande und zur Seite eine Notiz darüber, dass dies Heft im J. $^{516}/_{1122}$ gelesen sei. Im Uebrigen stehen auf f. 123ᵃ zwei nicht zu dem Werke gehörige Traditionen.

F. 123ᵇ. 124ᵃ. Ohne Titel. Erklärung der 1. Sura. Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . فاتحة الكتاب بسم الله معناه ابدأ بتسمية الله، الحمد لله الشكر لله ربّ العالمين الرب السيّد الخ

Dieselbe Schrift wie vorher. Im Uebrigen auf f. 124 ausser einer Tradition und Aussprüchen Loqmān's einige Kleinigkeiten.

F. 125 leer. — F. 126: s. bei 1).

1557. Spr. 517.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. ($18^1/_3 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig. Bl. 21 beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء العاشر من الفوايد المنتقاة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الاجل ابو جعفر محمد بن احمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدل. Dies ist aber ausgestrichen und steht dafür oben am Rande: اخبرنا الشيخ الامام الحافظ ابو القسم اسمعيل بن احمد بن عمر السمرقندي بقراءة يوسف بن محمد بن مقلد الدمشقي في رمضان سنة سبع وعشرين وخمسمائة قال اخبركم الشيخان ابو الحسين احمد بن محمد بن النقور وابو القسم علي بن احمد بن محمد بن علي النسري قراءة عليهما قالا اخبرنا ابو طاهر محمد بن عبد الرحمن بن العباس بن عبد الرحمن المخلص قراءة عليه في جامع المنصور بعد الصلاة لليلتين بقيتا من جمادي الاولي سنة ثمان وثمنين وثلثمائة قال حدثنا ابو القسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز قراءة عليه سنة خمس عشرة وثلثمائة قال حدثنا محمد بن عباد المكي الخ

Zehntes Heft einer Traditionssammlung von grösserem Umfang, zusammengestellt von ابو القسم عبد الله بن محمد بن عبد العزيز im J. $^{315}/_{927}$.

Die Riwāje derselben ist, wie f. 1ᵃ angegeben, von ابو طاهر محمد بن عبد الرحمن المُخَلِّص († $^{393}/_{1003}$) und von ابو جعفر محمد بن احمد بن محمد بن الحسن بن المسلمة المعدّل (lebt um d. J. $^{450}/_{1058}$): bei letzterem hat sie gehört ابو المكارم محمد بن الحسين بن عبد العزيز بن وهبان im J. $^{459}/_{1067}$ (f. 1ᵃ und besonders am Schluss f. 40ᵃ). Daraus ergiebt sich, dass die jetzt ausgestrichenen Wörter richtig sind, dass das, was jetzt an deren Stelle steht, einem späteren Leser des Buches angehört, und dass, mit Weglassung eben dieser Stelle bis zu den Worten عليهما قالا, die obigen zuerst stehenden Wörter (bis المعدل) und dann: قراءة عليه قال اخبرنا ابو طاهر محمد الخ den Anfang dieses 10. Heftes ausmachen.

Die hier zuerst vorkommende Tradition ist: قال رسول الله ان الله اختارني واختار لي اصحابا فجعل منهم وزراء وانصارا واصهارا فمن سبّهم فعليه لعنة الله والملائكة والناس اجمعين لا يقبل الله منه يوم القيامة صرفا ولا عدلا،

Schluss f. 40ᵃ: قال مثل الذي يروي عن عالم واحد كمثل رجل له امراة اذا حاضت بقي، هذا آخر الجزء والحمد لله وحده الخ

Darauf folgen f. 40ᵃ unten bis 41ᵇ unten, auch f. 1ᵃ und am Rande von f. 1ᵇ, 2ᵃ, 39ᵇ

Angaben über Lesung dieses Werkes, vom J. 459/1067 an bis 677/1278.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Vom J. 459/1067.

Dies Werk heisst f. 39b u. 1a (am Rande): حديث المخلص, was aber doch nur auf diesen als Rāwī geht.

1558. Spr. 516.

10 Bl. 8vo, 17 Z. (18 × 13½; 12½ × 8½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

جزء فيه من رواية ابن العالي وغيره بانتقاء
ابي الفضل الجارودي

Er heisst ausführlicher:

ابو الفضل محمد بن احمد بن محمد الجارودى الهروي الحافظ

Die hauptsächlichste Riwāje derselben ist f. 1a angegeben; zunächst ابن العالي, d. i.:

ابو الحسين احمد بن محمد بن ابي بكر بن منصور ابن الحسين البوشنجي um 417/1026

Ferner:

ابو اسمعيل عبد الله بن محمد بن على الانصاري، um 474/1081

ابو الوقت عبد الاول بن عيسي بن شعيب الصوفي السجزي،

ابو الحسن علي بن ابي بكر بن عبد الله بن روزبه الصوفي العطار،

Die Anzahl der Traditionen, welche Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed *elǵārūdī* elherewī abū 'lfaḍl † 327/938 (413/1022?) in diesem Hefte zusammengetragen hat, beträgt etwa 40.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا الشيوخ الثقات الاثبات الحافظ الامام عفيف الدين ابو محمد عبد الرحيم بن محمد بن احمد بن الزجاج وابن اخيه العدل مكين الدين ابو القاسم عبد الحميد بن احمد ... والعدل رشيد الدين ابو عبد الله محمد بن ابي القاسم عبد الله بن عمر بن ابي القاسم المقري ... قالوا كلهم اخبرنا ابو الحسن على ... ابن روزبه الخ

Die erste Tradition ist: اقرؤها علي موتاكم und bezieht sich auf die Sura يس. Die letzte f. 9a: من حسن اسلام المرء تركه ما لا يعنيه.

Das Werkchen schliesst mit 5 Versen des احمد بن يحيى بن سيار الشيباني البغدادي ابو العباس ثعلب † 291/904, deren letzter (Ramal):

ثم تأتيك مقادير لها فترى مصلحة ما افسدت

هذا آخر الجزؤ والحمد لله الخ

F. 9b u. 10 u. 1a enthalten Angaben über Verschiedene, die dieses Heft bei dem oder jenem gelesen haben, vom J. 627/1230 — 919/1513.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von شمس الدين ابو الفضل عبد الاحد بن سعد الدين ابي محمد سعد الله بن عبد الاحد بن سعد الله ابن نجيح الحراني im J. 683/1284. — Collationirt.

Diese Sammlung heisst auch nach f. 9b, 1 (u. f. 10a, 1):

فوايد ابن العالي

1559. We. 1712.

5) f. 111—118.

8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 9½cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 111a:

جزء فيه ثلثة وثلثون حديثا خرجها الشيخ
ابو طالب محمد بن علي بن الفتح العُشاري
من سماعاته عن شيوخه الذين رووا له عن ابي القاسم البغوي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 111b: اخبرتنا الشيخة الصالحة المسندة تقية وتدعي زهراء ابنة الفقيه جمال الدين ابي حفص عمر بن حسين بن ابي بكر الخُتَنِي قراءة عليها ونحن نسمع في يوم الخميس السابع والعشرين من شهر ربيع الاول سنة ثمان وثلثين وسبع مائة قالت اخبرنا الشيخان الجليلان المسندان نجيب الدين ابو الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم بن على بن نصر بن الصيقل الحراني وظهير الدين ابو القاسم الجنيد بن عيسى بن خلكان الخ

Eine kleine Traditionssammlung, die Moḥammed ben 'alī *el'ośārī* abū ṭālib aus seinen Vorlesungen bei verschiedenen Lehrern, die bei ابو القاسم عبد الله بن محمد البغوي um 340/951 gehört hatten, zusammengestellt hat.

Die Reihenfolge derer, die diese Traditionen von El'ośārī empfangen haben, steht im Anfange (und mehrfach f. 116—118) und geht hinauf bis auf die Traditionslehrerin تقية um d. J. 738/1337, von welcher dann der Herausgeber und Schreiber شمس الدين محمد بن تاج الدين ابي الحرم مكي بن ابي الثنا الدنيسري sie überkommen hatte.

Die erste hier vorkommende Tradition ist f. 112a: من حلف على ملة غير الاسلام كاذبا فهو كما قال ليس على رجل نذر فيما لا يملك،

Schluss f. 116a: وافرد المضمضة والاستنشاق ثم قال هكذا توضأ النبي صلعم،

Schrift: zieml. klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift vom Herausgeber, um 740/1339.

Es werden alsdann noch f. 116—118 verschiedene Zuhörerlisten in Bezug auf dieses Werk gegeben.

1560. Pm. 295.

/ **2) f. 28—35.**

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 28—33 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Titel und Verfasser, d. h. Sammler, f. 28a:

الجزء الثاني من فوايد الحاج انتقاء عمر البصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 28b: قال اخبرنا الشيخ ابو الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدباس قراءة عليه وانا اسمع فيه يوم الخميس ثالث عشر شهر الله الاصم رجب سنة احدي وثمانين وخمسمائة في منزله بباب المراتب الشريف بمدينة السلام . . . قال سمعت البراء بن عازب يقول رايت النبي صلعم يوم الخندق وهو ينقل التراب وقد واري التراب شعر صدره وهو يرتجز بكلمة عبد الله ابن رواحة يقول الخ

2. Heft der Sammlung des 'Omar elbaçrī von kurzen Traditionen, unter Anführung der Gewährsmännerreihe. — Nach f. 33 fehlt 1 Bl.

Schluss f. 35b: حدثنا ابن الاشعث . . . سمعت علي بن ابي طالب رة . . . يقول انظروا ممن تاخذون دينكم فانما هو الدين، هذا آخر الجزء،

Die Riwâje der Traditionen steht f. 28a; sie ist:

رواية ابي بكر احمد بن سلمان بن الحسن الفقيه النجاد († 348/959) عن شيوخه،

رواية ابي علي الحسن بن احمد بن ابراهيم بن الحسن بن محمد بن شاذان († 425/1034) عنه،

رواية ابي سعد محمد بن عبد الكريم بن خُشَيْش (um 498/1104) } عنه

رواية ابي عبد الله الحسين بن علي بن البُسْري البندار (um 497/1103) } عنه

رواية ابي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدباس († 581/1185) عنهما

رواية ضياء الدين ابي محمد عبد الخالق بن الانجب بن المعمر بن الحسن بن عبيد الله بن روحينا النِشْتَبْرِي الفقيه الشافعي † 649/1251

/ 1561. Mq. 125.

6) f. 45—67.

8vo, 17—21 Z. (18 × 13½; 13½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f.45a von späterer Hand u. f.48 von der ursprünglichen:

الجزء الحادي عشر من حديث ابي سهل احمد بن محمد بن عبد الله بن زياد القطان

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 48b: اخبرنا الشيخ ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن احمد بن سلمان البغدادي بها قراءة علينا . . . عن عائشة قالت جاءت امراة رفاعة الي النبي صلعم الخ

11. Traditionsheft des Abū sahl aḥmed elqaṭṭān (um 344/855); herausgegeben von einem Zuhörer des ابو الفتح محمد بن عبد الباقي بن احمد بن سلمان البغدادي ابن البطي † 564/1168.

Schluss f. 66b: ثم افاق فرفع راسه فقال

كل عيش وان تطاول دهرا صائر مرة الي ان يزولا
ليتني كنت قبل ما قد بدا لي في رءوس الجبال ارعي الوعولا

ثم فاظت نفسه، آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Zeugnisse über gehörte Vorlesungen darüber stehen f. 45—48a und f. 66a. 67; sie betreffen verschiedene Jahre aus dem Zeitraume von

$^{564}/_{1168}$—$^{918}/_{1507}$; die meisten derselben stammen aus dem 7. Jhdt. ($^{600}/_{1203}$—$^{685}/_{1285}$). — Die Riwāje ist f. 48ᵃ nach dem Titel angegeben.

Schrift: klein, fein, spitz, etwas ineinandergezogene Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen, meistens ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um $^{564}/_{1168}$.

1562. Mq. 125.

1) f. 1—8. 19. 126.

194 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18^1/_4 \times 13^1/_2$; $12 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Wurmstichen; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

الجزؤ الاول من فوايد القاضي ابي الحسن على بن محمد بن اسحق بن يزيد الحلبى رة

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا الشيخ الامام العالم القاضي جمال الدين ابو القسم عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل بن على بن عبد الواحد الانصاري عرف بابن الحرستاني قراءة عليه ... عن النبى صلعم وذكر حديث الجساسة (am Rand: المساسة) بطوله الخ

Ein Traditionsheft des 'Alī ben moḥammed ben isḥāq ben jezīd *elḥalebī* (lebt $^{370}/_{980}$).

Die Riwāje ist f. 1ᵃ angeführt: nämlich ابو محمد طاهر بن سهل بن بشر الاسفراينى um $^{460}/_{1068}$; ابو الحسين محمد بن مكي بن عثمان الازدي المصري um $^{457}/_{1065}$. Herausgegeben von einem Zuhörer des عبد الصمد بن محمد بن ابي الفضل ابن الحرستاني (lebt um $^{470}/_{1077}$).

Schluss f. 8ᵇ: قال الدراهم والدنانير خواتيم الله في الارض فمن ذهب بخاتم الله قضيت حاجته، والحمد لله وحده الخ

Auf f. 1ᵃ u. 8ᵇ steht in enger kleiner Schrift die Angabe aus verschiedenen Zeiten, wann und bei wem und von wem dieses Traditionsheft gelesen ist, nämlich von $^{457}/_{1065}$ bis $^{614}/_{1217}$; ferner f. 19 vom J. $^{646}/_{1248}$ bis $^{674}/_{1275}$ und f. 126 vom J. $^{525}/_{1131}$ bis $^{665}/_{1266}$.

Schrift: klein, gewandt, gut, deutlich, gleichmässig; oft ohne diakritische Punkte, fast vocallos. Am Rande stehen öfters Lesarten. — Abschrift im J. $^{457}/_{1065}$.

HKh. II, 4036 (meint ohne Zweifel dies Werk).

1563. Spr. 520.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 31 Z. ($21 \times 15^1/_2$; 16×9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, Bl. 1 fast lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء من حديث ابي احمد محمد بن احمد بن الغطريف

Traditionsheft des Moḥammed ben aḥmed *ibn elgiṭrīf* (oder elgiṭrīfī) † $^{377}/_{987}$. Der Verf. heisst f. 1ᵇ ebenso, mit dem Zusatze الغطريفى und dass derselbe im J. $^{371}/_{981}$ in جرجان diese Traditionen vorgetragen. Ausführlicher heisst er: ابو حامد محمد بن احمد بن الحسين الغطريفى الجرجاني Die Riwāje derselben ist f. 1ᵃ angegeben. Dieselbe fängt an mit ابو الطيب طاهر بن عبد الله الطبرى und geht hinauf bis zu زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري bei dem diese Traditionen im J. $^{622}/_{1254}$ gehört hat محمد بن عثمان بن سليمان بن علي بن سليمان الكردي und für seinen Sohn ابو القاسم عبيد الله aufgeschrieben hat.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: اخبرنا سيدنا الشيخ الامام الحافظ الحبر العلامة زكي الدين بقية السلف قدوة الحفاظ امام الايمة ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري الخ

Die 1. Tradition: قال كنت رجلا مذاء وكنت اكثر منه الاغتسال فسالت النبي صلعم فقال يكفيك منه الوضوء،

Die letzte f. 8ᵃ: قال رسول الله صلعم من قال حين يصبح لا اله الا الله والله اكبر عتق الله رقبته من النار،

F. 8, auch f. 1ᵃ, einige Angaben darüber, von wem und bei wem und wann dies Werk gelesen sei; dieselben gehen bis zum J. $^{687}/_{1288}$.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Sammlers, vom J. $^{652}/_{1254}$.

HKh. II, 4103.

1564. Pm. 295.

3) f. 36—44.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verf. f. 36ᵃ:

الجزء الخامس من فوايد ابي بكر احمد بن محمد بن اسمعيل بن المهندس عن شيوخه،

Ein Traditionsheft des Aḥmed ben moḥammed *ibn elmohendis* † $^{385}/_{995}$, aus welchem eine Auswahl getroffen hat (انتقاء): عبد الغنى. Die Riwāje ist angegeben:

رواية ابي القسم يحيى بن الحسين بن موسى القفّاص (um $^{370}/_{980}$) عن ابن المهندس
رواية ابي صادق مُرشد بن يحيى بن القسم المديني عنه
رواية ابي محمد عبد الله بن بَرّيّ المقدسي النحوي († $^{583}/_{1187}$) عنه
رواية ابي الحسن علي بن صلاح الدين يوسف بن ايوب بن شاذي († $^{589}/_{1193}$) عنه
رواية عمر بن الحصر بن اللمش التركي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 36ᵇ: اخبرنا الملك الافضل . . . ابو الحسن على بن . . . يوسف بن ايوب بن شاذي في كتابه قال اخبرنا الشيخ ابو محمد عبد الله بن بري بن عبد الجبار النحوي قراءة عليه . . . قال رسول الله صلعم يعوذ عايذ بالبيت فيبعث الله اليه بعثا فاذا كانوا ببيداء من الارض يُخْسَف بهم الخ

Schluss f. 44ᵇ: وانه يختم القران منذ ثلثين سنة كل يوم مرّة وانه لم يات فاحشة قط، تمت

Eine hierher (nach قط) gehörige Tradition steht am Rande; ist aber, weil derselbe stark beschnitten, ihrer Hauptsache nach nicht zu benutzen. — Ein eigentlicher Schluss ist hier nicht; das Wort تمت ist gefälscht und gesetzt an die Stelle des ausradirten حدثنا: es fehlt also nach f. 44 das Schlussstück des Heftes, vielleicht nur 1 Blatt.

1565. Mq. 125.

18) f. 177—182.

8ᵛᵒ, 22—24 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $15—15^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel u. Verfasser f. 177ᵃ:

جزء فيه فضائل من اسمه احمد ومحمد
جمع ابي عبد الله الحسين بن احمد بن
عبد الله بن بكير الحافظ

Anfang (nach dem Bism.) f. 177ᵇ: قرات على الشيخ . . . ابي الفرج عبد اللطيف بن ابي محمد عبد المنعم بن على بن نصر بن الصيقل الحراني . . . باب ما روي من الآثار الجميلة السند الجلية البهية في فضل من اسمه احمد ومحمد، حدثنا احمد بن عبد الله . . . قال رسول الله صلعم توقف عبدان بين يدي الله الخ

Traditionen über die Vorzüge, die mit den Namen Aḥmed und Moḥammed verknüpft sind; gesammelt von Elḥosein ben aḥmed *ibn bokeir* † $^{388}/_{998}$. Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد اللطيف بن عبد المنعم ابن الصيقل † $^{672}/_{1273}$.

Schluss f. 180ᵇ: للرجل سوءا وعدية يثيبه الله تعالى عليها، آخر الجزء والحمد لله . . . وسلم تسليما،

Abschrift um $^{740}/_{1339}$ von حسن بن محمد بن محمد بن زكرياء بن يحيى بن مسعود السُّوَيْداوي المقدسي † c. $^{760}/_{1359}$.

Zeugnisse über Lesung dieser Traditionen f. 180 u. 181 in Abschrift aus den Jahren $^{535}/_{1140}$ u. $^{595}/_{1199}$, $^{669}/_{1270}$ u. $^{736}/_{1335}$.

F. 182 enthält einen Lehrbrief über das Werk, im J. $^{736}/_{1335}$ ausgestellt, unter vielen Anderen an بدر الدين حسن السويداوي.

Schrift: ziemlich klein, gelblich blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. F. 182 spätere Abschrift, kräftig, regelmässig, deutlich.

/ 1566. Pm. 30.

5) f. 56—73.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. (Text: c. $14^1/_2 \times 11^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionsheft (جزء), vielleicht von Abū no'eim (s. No. 1567). Anfang fehlt. Die Blätter sind etwas verbunden und folgen so: 70. 72. 56—69. 71. 73.

Es sind hier 10 Sitzungen vorhanden, an deren erster der Anfang fehlt. Dieselben sind an Freitagen des Jahres $^{412}/_{1021}$ gehalten, und zwar, nach den Ueberschriften von f. 56ᵇ an, vom 18. Ǵomādā II (29. Sept.) an bis zum 27. Šawwāl (3. Febr. 1022). Für das Jahr ist zum Theil Platz gelassen; es steht aber f. 60ᵇ. 63ᵃ. 66ᵇ; einige Male, 65ᵃ u. 67ᵇ, steht bloss das Jahr 12. Die Gewährsmänner sind

ziemlich kurz angegeben. Die zuerst vorhandene Sitzung beginnt f. 70ᵇ: اخبرنا ابو علي محمد بن احمد بن الصوّاف حدثنا بشر بن موسي حدثنا ابو نعيم حدثنا سفيىن عن منصور ... عن ابي مسعود قال قال رسول الله صلعم من قرأ الآيتين من آخر البقرة في ليلة كفتاه، اخرجه البخاري الخ

Schluss f. 73ᵇ: سمعت الحسن يقول رحم الله عبدا اكل فلقة ولبس حرقة ولصق بالارض وبكى على الخطية وهرب من العقوبة، اخر الجزء

Die Lesung dieses Stückes ist durch Notizen bestätigt aus d. J. $^{485}/_{1092}$, $^{553}/_{1158}$ u. $^{614}/_{1217}$.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, nicht undeutlich, fast vocallos. — Abschrift um $^{485}/_{1092}$.

1567. Pm. 30.

4) f. 50—55.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 50ᵃ:

المجلس الفرد العالى من امالى الشيخ الحافظ ابى نعيم احمد بن عبد الله بن احمد بن اسحق بن موسى بن مهران السفيانى

Anfang (nach dem Bism.): املاء يوم الخميس في شوال سنة سبع وتسعين وثلثماية،

اخبرنا الشيخ ابو جعفر محمد بن احمد بن نصر بن ابي الفتح الحسين الصيدلاني سبط حسين بن مندة قراءة عليه وانا اسمع يوم الثلثاء الخامس وعشرين من ذي القعدة سنة تسع وتسعين وخمسمائة باصبهان، اخبرنا ابو على الحسن بن احمد بن الحسن بن احمد بن محمد بن مهرة الحداد قراة عليه في سنة اثنى عشرة وخمسمائة وانا حاضر، الخ

Enthält einige Traditionen, welche Aḥmed ben ’abdallāh ben aḥmed *abū no’eim* † $^{430}/_{1038}$ in einer Sitzung seinen Zuhörern vorgetragen hat. Die erste derselben ist: من صام رمضان وستّا من شوال فقد صام الدهر، . Die Sitzung hat, nach der Ueberschrift, im J. $^{397}/_{1006}$ stattgefunden. Die Riwāje derselben ist von محمد الصيدلاني im J. $^{599}/_{1202}$. Die Gewährsmänner werden genau und in vollständiger Reihe angegeben, zum Theil auch mit einigen Notizen über sie.

Schluss f. 54ᵃ (Basīṭ): تورث الخَيَلا، وما سعادته الا قناعته ودفعه الهمّ حتى يقضى الاجَلا

Darauf folgen f. 54ᵃ unten bis 55ᵇ ausführliche Angaben über Lesung und Leser dieses Werkes in den Jahren $^{614}/_{1217}$ bis $^{847}/_{1443}$.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von عبد الله بن محمد بن عبد الجبار الاشتري im J. 614 Reb. II (1217).

1568. Spr. 469.

4) f. 81ᵃ—88.

(Auch bezeichnet: Spr. 285, 3).

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Traditionheft (جزء; so auch in der Unterschrift) von c. 70 Traditionen, von Aḥmed ben ’abdallāh ben aḥmed abū no’eim † $^{430}/_{1038}$ zusammengestellt.

Anfang: اخبرنا ابو على الحسن بن احمد بن الحسن الحدّاد حدثنا الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله بن احمد ... قال قال رسول الله صلعم الضيافة الخ

Schluss f. 80ᵇ: بعمل اهل الجنّة فيدخلها،

Schrift: klein, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

1569. Lbg. 704.

5) f. 15—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 15ᵃ von anderer Hand (und auch im Anfang, ohne die Zahl):

اربعين حديث القضاعي

Verfasser u. Bearbeiter fehlt; dieser ist wahrscheinlich

محمد بن على الدمشقى ابن طولون

Anfang (nach dem Bism.) f. 15ᵇ: احمد الله الذي اليه في كل الامور انقطاعي ... هذه احاديث جمعتها وخرجتها من الجزء المعروف بالجزء الرباعي الخ

16 Traditionen, welche der Verf. Moḥammed ben ’alī ben moḥammed eddimašqī ibn ṭūlūn † $^{954}/_{1547}$ (953) ausgezogen hat aus dem Traditionshefte, welches الجزء الرباعى heisst und welches عبد الغنى بن سعيد الازدي المصري ابو محمد, der Lehrer des القضاعي,

verfasst hat († 409/1018). Dieses Heft ist dann noch weiter bearbeitet und mit Zusätzen versehen von يحيى بن عبد الوهاب ابن مندة † 511/1117 und على بن الحسن ابن عساكر † 571/1175 und عبد القادر بن عبد الله الرهاوي † 612/1215. Es enthält Vorwort, 3 Kapitel u. Schlusswort.

المقدمة f. 15b: Warnung des Elbohārī, sich mit der schwierigen Traditionswissenschaft zu beschäftigen, aus vier, dann speciell erläuterten, Gründen.

1. باب 16b: فى تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتى اجمع على تخريجها هؤلاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم

2. باب 19a: فى تخريج احاديث الرباعي من الصحابة اللاتى لم يجمع على تخريجها هولاء الحفاظ الاربعة المتقدم ذكرهم

3. باب 22a: فى تخريج احاديث الرباعي من التابعين ولم يذكرها غير الرهاوي لشبهها بما تقدم

الخاتمة 26a: فى نظم هذه الاحاديث

Es sind aber nur 10 Verse (Basīṭ), die dann موسى الحجازي الحنبلى شرف الدين vervollständigt hat; diese fehlen hier aber.

Schluss f. 26b: فكتبتها منه اذ المقصود قد حصل كثر الله تعالي فوايده، امين

1570. Spr. 874.

12 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13⅓; 13½ × 11cm). — Zustand: fleckig, Bl. 12 oben schadhaft, an einigen Stellen der Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

فيه مجلسان من امالى الامام الموفق ابي محمد هبة الله بن محمد بن الحسين البسطامى رحه

Zugleich ist unmittelbar darauf die رواية angeführt, nämlich:

رواية الشيخ ابي بكر محمد بن عبد الله بن محمد بن الحسين بن الحرث،
رواية ابي طاهر عبد الواحد بن محمد بن احمد بن الهيثم الصباغ، المجلس الاول، كلاهما عن المملي،
رواية الشيخ ابي جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني حضورا عنهما،
رواية الشيخ الحافظ ضياء الدين عنه،
سماع لمحمد بن عبد الرحمن بن محمد منه،

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ الامام العالم الحافظ ضياء الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد بن احمد المقدسي رحه قراة عليه وانا اسمع قال اخبرنا الشيخ ابو جعفر محمد بن احمد بن نصر الصيدلاني قراة عليه وانا اسمع فى شهر رجب من سنة تسع وتسعين وخمسماية قيل له اخبركم الشيخان ابو بكر محمد الخ

Die 1. Sitzung des Hibetallāh ben moḥammed ben elḥosein *elbisṭāmī*, in der er das folgende dictirte, fand statt im J. 434, 24. Ramaḍān (7. Mai 1043). Sie geht bis f. 6b oben und enthält am Ende einige Verse des قس بن ساعدة. Die 2. Sitzung f. 6b, gehalten am 26. Šawwāl 434 (8. Juni 1043). Beide betreffen lediglich einige genau nach den Gewährsmännern überlieferte Traditionen. Die auf dieselben gelegte Wichtigkeit erhellt aus der genauen Angabe (f. 1a u. 12a) derer, bei denen diese Traditionen gehört worden sind.

Schrift: gross, ungefällig, vocallos, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 642 Ša'bān (1245) von عبد الرحمن بن محمد بن عبد الغنى.

1571. We. 1751.

4) f. 25—42.

8vo, c. 16—17 Z. (17¼ × 13; 13½ × 10⅔cm). — Zustand: unsauber; die untere Hälfte stark wasserfleckig, auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel f. 25a:

جزء فيه من حديث محمد بن عثمان بن كرامة ومن حديث طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة الأيْلى

رواية ابي عبد الله محمد بن مخلد العطار الدوري عنهما
رواية ابي عمر عبد الواحد بن محمد بن عبد الله ابن مهدي عنه
رواية ابي محمد رزق الله بن عبد الوهاب التميمي عنه
رواية ابي القسم نصر بن نصر العكبري عنه
رواية الشيخ الصالح ابي حفص عمر بن كرم الدينوري عنه
سماع منه لكاتبه محمد بن عبد المنعم بن عمار بن هامل الحراني ببغداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 25ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو حفص عمر بن كرم بن ابي الحسن الدينوري قراءة عليه وانا حاضر اسمع ببغداد يوم الثلثاء سابع جمادي الآخرة سنة خمس وعشرين وستمائة قال اخبرنا نصر بن نصر . . . حدثنا طاهر بن خالد بن نزار بن المغيرة بن سُليم يعرف بالآيلي قال حدثنى ابي قال اخبرنا ابراهيم بن طهمان قال حدثنى محمد بن زياد عن ابي هريرة قال قال رسول الله صلعم انى خبأت دعوتى شفاعةً لامتى يوم القيمة،

Ein Heft Traditionen sowol von ابن كرامة als von ابن المغيرة الايلي um etwa 450/1058 gesammelt und mit Angabe ihrer Riwāje hier in Abschrift vorliegend von محمد بن عبد المنعم الحراني.

Schluss f. 37ᵃ: قال تقبله ولي عشرة من الولد ما قبلت واحدا منهم فقال رسول الله صلعم انه من لا يرحم لا يُرحم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos, etwas gelblich. — Abschrift von obigem محمد الحراني um 625/1228.

Es folgen f. 37ᵃ ff. Zeugnisse, dass dies Werk gelesen sei, und zwar zuerst — aus einer anderen Handschrift — im J. 552/1157; dies bezeugt محمد الحراني; dann vom J. 625/1228 u. s. w.; zuletzt f. 39ᵇ im J. 669/1270; dann f. 40ᵇ—42ᵇ verschiedene Zeugnisse darüber, das späteste aus dem J. 705/1305.

1572. Lbg. 830.

5) f. 19—22.

Kl.-8ᵛᵒ, 19 Z. (13½ × 9½; 11 × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken und Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel f. 19ᵃ:

مجلسان من امالى السيد الشريف ابي الحسن حمزة بن حمزة الحسينى

Anfang (nach d. Bism.) f. 19ᵇ: قرات على الشيخ ابي على الحسن بن على بن ابي بكر بن الحلال الخ

2 kurze Sitzungen, einige Traditt. nach den Dictaten des Ḣamza ben Ḣamza, um 480/1087, enthaltend; die erste derselben: اذا خرج العبد من منزله يريد صلوة الفجر فقال بسم الله يقول الملكان الموكلان به الخ. Die Riwāje derselben ist f. 19ᵃ angegeben. Der Mittheiler ist محمد بن احمد بن عثمان الذهبى † 748/1347, der sie im J. 701/1301 gehört hat. — Ein Verzeichniss von Zuhörern steht f. 21ᵇ unten bis 22ᵃ, aus den Jahren 701/1301, 742/1341, 743/1342, 749/1348.

Schrift: gross, kräftig, steif. — Abschrift im J. 701 Dū'lqa'da (1301), von der Hand des الذهبي.

1573. Pm. 295.

5) f. 50—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand oben und unten fleckig. — Titel f. 50ᵃ:

الجزء فيه احاديث مستخرجة من اصول سماعات ابي عبد الله محمد بن عبد الباق الدورى

Herausgeber:

تخريج ابي عامر محمد بن سعدون بن مُرَجَّى العبدري الحافظ

Die hinzugefügte Riwāje der Traditionen ist:

رواية ابي الفتح عبيد الله بن عبد الله بن محمد بن نجا بن شاتيل الدبّاس † 581/1185

Anfang (nach d. Bism.) f. 50ᵇ: اخبرنا الشيخ عبد الخالق بن الانجب . . . النِشْتَبْرِي رحمه . . . قال اخبرنا ابو الفتح عبيد الله . . . ابن شاتيل الدباس . . . عن عبد الله قال انشق القمر ونحن مع رسول الله صلعم بمنى فاخذت فرقه خلف الجبل فقال رسول الله صلعم اشهدوا اشهدوا، الخ

Ein Traditionsheft, mit Anführung der Reihen der Gewährsmänner; herausgegeben nach den Mittheilungen des Moḣammed ben 'abd elbāqī *eddūrī* von Moḣammed ben sa'dūn *ben muraǵǵā* el'abderī † 554/1159.

Schluss f. 58ᵇ: يوتيه الله الحكمة والآخر يقال له غيلان هو اشدّ على امتى من ابليس، آخر الجزء،

1574. Mq. 125.

12) f. 135—141ᵃ.

8ᵛᵒ, 16—17 Z. (17½ × 13½; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel f. 135ᵃ:

من فوايد عبد الرحمن بن الحسن الهمذانى القاضي

(von späterer Hand). Von ursprünglicher f. 136ᵃ:

جزء فيه فوايد منقاة عوالي حسان

Anfang (nach dem Bism.) f. 136ᵇ: اخبرنا الشيخ . . . ابو محمد سلمان بن مسعود بن الحسين بن حامد الشحام قراءة عليه . . . عن انس بن ملك قال ضحا رسول الله صلعم بكبشين الخ

Ein Traditionsheft, enthaltend gute und durch ihre Gewährsmänner weit hinaufreichende Traditionen, zusammengestellt von Selmān ben mas'ūd ben elĥosein *eššaĥĥām*, der es im J. $^{540}/_{1145}$ vorgetragen hat. Die Riwāje derselben (von 4 Gelehrten) steht f. 136ᵃ nach dem Titel; die erste ist die des obigen عبد الرحمن بن الحسن بن احمد الهمذاني ابو القاسم

Schluss f. 141ᵃ: رويدك شوقك بالقوارير يا الحبشة، آخر الجزء والحمد لله الخ

F. 136ᵃ und 141ᵃ Zeugnisse, dass es im J. $^{540}/_{1145}$ gehört ist. Ausserdem f. 141ᵃ Mitte, dass der Lehrer des obigen Selmān, nämlich ابو غالب محمد بن الحسن بن احمد الباقلاني, diese Traditionen im J. $^{497}/_{1103}$ vorgetragen habe.

Schrift: ziemlich grosse, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. — Abschrift im J. $^{540}/_{1145}$.

Von derselben Hand stehen f. 141ᵇ noch 3 Traditionen, von demselben Selmān vorgetragen, im selben Jahre 540; und f. 142ᵃ stehen 2 Zeugnisse, dass sie gehört sind bei jenem im J. 540 und bei seinem Schüler ابو بكر بن ابي عبد الله بن مكي النهرواني im J. $^{547}/_{1152}$.

1575. Mq. 125.

4) f. 29—35.

8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13; 13 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 29ᵃ:

الجزء فيه طرق حديث عبد الرحمن بن ابي ليلي عن كعب بن عجرة عن النبي صلعم في صفة الصلاة عليه، تخريج الفقيه ابي الحسن على بن ابي المكارم المفضل بن علي المقدسي،

Anfang (nach d. Bism.) f. 29ᵇ: اخبرنا الشيخ الخطيب جمال الدين ابو محمد عبد المعطي بن عبد الكريم بن ابي المكارم بن منجا الانصاري الخزرجي . . . قال لقيني كعب بن عجرة فقال الا اهدي لك هدية الخ

Traditionen, betreffend den Gebets-Gruss, welcher an den Propheten zu richten sei (علمنا . . . كيف نصلي عليك): sie gehen alle auf Ka'b ben عجرة zurück, den Zeitgenossen Moĥammeds. Der Sammler derselben ist 'Alī ben elmofaḍḍal elmoqaddesī, um $^{600}/_{1203}$ lebend, ein Zuhörer des احمد بن محمد السلفي († $^{576}/_{1180}$). Der Herausgeber ist ein Schüler des عبد المعطي بن عبد الكريم, und dieser eben war ein Zuhörer des 'Alī ben elmofaḍḍal gewesen.

Schluss f. 34ᵇ: عن الاعمش عن الحكم عن عبد الرحمن بن ابي ليلي قال ونحن نقول وعلينا معهم، آخر الجزء والحمد لله . . . ونعم الوكيل،

Nach der Unterschrift hat 'Abd elmo'ṭī diese Traditionen bei 'Alī ben elmofaḍḍal gehört im J. 605 Ša'bān (1209). F. 35ᵃ steht ein Zeugniss über das Hören dieser Traditionen vom J. $^{674}/_{1275}$, dann vom J. $^{679}/_{1280}$, f. 35ᵇ vom J. $^{725}/_{1325}$; auf 34ᵇ unten vom J. $^{678}/_{1279}$. Andere stehen am Rande von f. 29ᵇ. 30ᵇ. 31ᵃ. 34ᵇ u. f. 29ᵃ (ziemlich stark abgescheuert) a. d. J. $^{696}/_{1297}$. $^{731}/_{1330}$. $^{732}/_{1331}$. $^{802}/_{1399}$. $^{837}/_{1433}$.

Schrift: klein, kräftig, gut, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{605}/_{1209}$.

F. 36 ist beim Zählen ausgelassen.

1576. Mq. 125.

11) f. 127—132.

8ᵛᵒ, 18 Z. (17½ × 13; 12½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; wurmstichig; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel f. 127ᵃ:

جزء كتاب منية الانيس

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 127ᵃ:

تاليف . . . عمر بن ايوب بن عمر بن ارسلان بن جاولي المعروف بابن طغريل السياف الدمشقي الحنفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 127ᵇ: اخبرنا الشيخ . . . زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله بن سلامة بن سعد بن سعيد بن ابي محمد اللخمي المنذري المصري الفقيه الشافعي . . . عن انس انه كان مع رسول الله صلعم جالسا الخ

Ein Heft Traditionen, zusammengestellt von 'Omar ben ejjūb ben 'omar eddimaśqī essejjāf *ibn togrīl* geb. c. 624/1227, gest. 670/1271; mit Angabe der Ueberlieferer.

Schluss f. 131ᵇ (Wāfir):

فرحمته العميمة كل شيء ستلحقني بتقدير المشيّة
وبعد فهذا ما تيسّر لي اخراجه . . . الحمد الله على موافقة
اشارة المذكور والله المسؤل . . . والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. — Autograph des Verfassers.

F. 131ᵇ u. 132ᵃ Notizen, dass das Werk gelesen sei im J. 659/1261 u. 660/1262.

F. 132ᵇ. 133 einige Aussprüche Moħammeds und 'Omars und ein Paar unbedeutende Verse.

F. 134 ist ein Stück aus einer Predigt. Uebergeschrieben ist الفصل الرابع. Es beginnt hier:

اخواني لو فتحتم ابصار البصاير لرايتم المذنبين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift um 700/1300.

1577. Spr. 515.

25 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅔ × 15½; 15½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, unten etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الجزء العاشر من موافقات الايمّة السنّة
المخرّجة من مسموعات الشيخ . . . نجيب الدين
ابي الفرج عبد اللطيف بن الامام ابي محمد
عبد المنعم بن علي بن نصر بن الصيقل الحراني،
خرّجها له احمد بن محمد بن عبد الله الظاهري

Sammlung von Traditionen solcher Männer, über deren Zuverlässigkeit die 6 Haupttraditionisten übereinstimmen und deren Traditionen sich daher bei allen oder einzelnen derselben finden. In Vorlesungen hatte den Gegenstand der oben genannte 'Abd ellaṭīf ben 'abd elmun'im ben 'alī elħarrānī *neǵīb eddīn ibn eççeiqal* † 672/1273 behandelt; einer seiner vielen Zuhörer im J. 664/1266, Aħmed ben moħammed ben 'abdallāh *eṭṭāhirī* ǵemāl eddīn, gab dieselben noch bei Lebzeiten seines Lehrers heraus. Davon liegt hier der 10. Theil vor. Die Eintheilung des Werkes ist diese, dass die Traditionsüberlieferer, von denen die 6 grossen Sammler ihre Traditionen empfangen hatten, alphabetisch darin geordnet sind und dass die betreffenden Traditionen mit Angabe der Stützen von dem Verfasser des Werkes bis auf den Ueberlieferer und von diesem herab bis auf Moħammed selbst beigebracht werden. Schliesslich wird dann nach jeder Tradition angegeben, bei welchen der 6 Sammler sie sich findet und ob sie bei einem oder dem anderen aus einer anderen Quelle stammt. — Dieser Theil umfasst den Schluss des Buchstaben ع und geht bis zu Ende des Buchstaben ق.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: من اسمه عقبة،
ذكر ما انتهي الينا من موافقات ابي عبد الملك
عقبة بن مكرم بن افلح العمي البصري روي عنه
مسلم والترمذي وابن ماجة، مات بالبصرة سنة ثلث
واربعين ومائتين، اخبرنا ابو القسم عبد الرحمن بن
ابي حامد بن عبد الرحمن بن عصيّة . . . قال
اخبرنا القاضى ابو بكر محمد بن عبد الباق بن محمد
الانصاري . . . قال اخبرنا عقبة بن مكرم العمي قال
حدثنا عبد الله بن عيسي عن يونس بن عُبَيْد
عن الحسن عن انس عن النبيّ صلعم قال الصدقة
تطفيء غضب الربّ وتدفع الخ

f. 1ᵇ من اسمه على؛ 7ᵇ عمار؛ 7ᵇ عمران؛ 8ᵃ عمر؛ 8ᵇ عمرو؛ 14ᵃ عيسى؛ 14ᵇ فضالة؛ 14ᵇ الفضل؛ 16ᵃ فضيل؛ 16ᵇ القاسم؛ 17ᵃ قتيبة؛ 22ᵇ قطن.

Von قتيبة sind 27, von عمرو الفلاس 7, von علي الجوهري 5, von ابو نعيم 6, von den übrigen nur 1 oder 2 Traditionen besprochen.

Schrift: etwas vergilbt, ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, vocallos und vielfach ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift um 664/1266.

F. 23ᵇ—25ᵇ, ausserdem öfters am Rande, von verschiedenen Händen bemerkt, von wem, bei wem und wann dies Werk gelesen sei; zuerst im J. 664; die zuletzt angegebene Jahreszahl ist 912/1506 (957/1550).

1578. Mq. 125.

7) f. 68—77.

8vo, 13—15 Z. (18 × 13½; 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas wurmstichig; f. 68, am Rücken ausgebessert, hat oben am Rande ein Loch. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel f. 68a:

الجزء الثالث من فضايل شهر شعبان المكرم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68b: الحمد لله ربّ العالمين، اخبرنا الشيخ العلامة ابو عبد الله محمد بن عبد الله السلمي قراءة عليه وانا اسمع . . . انه سمع عائشة زوج النبي صلعم تقول ان كان ليكون علىّ صيام من رمضان الخ

Das 3. Heft Traditionen über die Vorzüge des Monates Śa'bān. Die Sammlung derselben ist von معين الدين ابو محمد عبد الرزاق بن عبد الكريم بن علي الشافعي العسقلانى veranstaltet und von einem seiner Zuhörer herausgegeben, um $^{685}/_{1286}$.

Schluss f. 77a (eines Gedichtes von عبد الغافر بن اسماعيل بن عبد الغافر) Wāfir:

ولا نرجوا النجاة بما عملنا وعفو الله يكفينا ذماما

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, etwas hintenüberliegend, schwierig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um d. J. $^{685}/_{1286}$.

Gelesen von احمد بن عبد الرحيم بن عبد الله القرشى الشافعي الاشعري im J. 685; andere Zeugnisse über Lesung desselben f. 77 vom J. $^{681}/_{1282}$ und $^{686}/_{1287}$.

1579. Lbg. 830.

1) f. 1—6.

22 Bl. Kl.-8vo, 17 Z. (13¾ × 10; 10 × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

الجزء الاول من مشيخة الشيخ شرف الدين ابي الفضل احمد بن هبة الله بن احمد بن محمد بن الحسن بن هبة الله بن عساكر الدمشقي بالاجازة، بانتقاء الحافظ ابي محمد القاسم بن محمد بن يوسف البرزالي

Ein Heft Traditionen des Śeref eddīn aĥmed ben hibetallāh *ibn 'asākir* † $^{699}/_{1299}$, mit Sanad, herausgegeben von Elqāsim ben moĥammed *elberzālī* † $^{739}/_{1338}$. Ein Verzeichniss von Zuhörern beim Vortrage derselben ist f. 6b hinzugefügt, ist aber unvollständig; das auf 6 folgende Blatt fehlt.

Dies Heft beginnt (nach d. Bism.): اخبرنا الشيخ ابو الفضل احمد . . . بن عساكر الدمشقى قراة عليه ونحن نسمع في جمادى الاولى سنة خمس وتسعين وستمائة اخبرنا ابو الحسن المويد . . . الطوسي اجازة اخبرنا فقيه الحرم . . . رايت النبى صلعم على ناقة صهباء الخ

Schrift: kleine Gelehrtenhand, ohne Vocale, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht ein Stück aus الهيئة السنية des Essojūṭī über Steigen und Fallen des Nils.

1580. Lbg. 830.

2) f. 7—10.

Kl.-8vo, 15 Z. (Text: 10—11 × 7½cm). — Zustand etc. wie bei 1). — Schrift: grosse, flüchtige Gelehrtenhand, ohne Vocale und oft ohne Punkte.

Titel fehlt. Es ist ein anderes Traditionsheft des Ibn 'asākir † $^{699}/_{1299}$, das beginnt: اخبرنا ابو المظفر عبد الرحيم وابو زيد محمد ابنا ابي سعد السمعانى الخ und die dazu gehörige Tradition: خيركم قرنى ثم الذين يلونهم ثم الذين يلونهم ثم يكون بعدهم قوم الخ. Ebenfalls mit einem Verzeichniss von Zuhörern versehen aus d. J. $^{745}/_{1344}$, $^{742}/_{1341}$, $^{743}/_{1342}$ u. $^{747}/_{1346}$.

1581. Mq. 125.

9) f. 81—107.

8vo, 11—13 Z. (18 × 13½; 13 × 8½cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich, der f. 97—100 besonders stark ist. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 81a:

الجزء الاول من الاحاديث الموافقات والابدال العوالى المخرجة من سماع الطواشى الاجلّ . . . شمس الدين صواب بن عبد الله النبوي الصالحي المنصورى، تخريج . . . عبيد الله بن محمد بن عباس،

Anfang (nach d. Bism.) f. 81ᵇ: اخبرنا الشيخ الصالح ابو التقا صالح بن الشيخ ابي الحسن شجاع ابن محمد بن سيدهم المدلجي . . . عن رسول الله صلعم فذكر احاديث منها وقال رسول الله صلعم جاء ملك الموت الي موسي الخ

Sammlung von Traditionen, die, obzwar aus verschiedenen Quellen stammend, doch übereinstimmen und die durch die ganz hinaufreichende Kette der Gewährsmänner sich als ächt erweisen. Am Schlusse einer jeden erörtert der Verfasser die Richtigkeit derselben, unter Bezugnahme auf Elboḣārī, Muslim u. A., und sagt zuletzt dann: فوقع لنا بدلا عاليا (oder mit ähnlichen Worten). — Es sind von dem Werke hier 3 Hefte vorhanden; das 1. f. 81—90; das 2. f. 91—99; das 3. f. 100—107; jedes mit besonderem Titelblatt. — Der Sammler, welcher auch noch den Zunamen ابو الهدي und عطا الله hat, heisst Çawāb ben ʾabdallāh essoheilī *ettawāšī* elmançūrī šems eddīn † 706/1306 (fast 100 Jahre alt). Der Herausgeber تقى الدين ابو القاسم عبيد الله بن محمد بن عباس الاسعردي الشافعي lebt um dieselbe Zeit.

Zeugnisse über das Lesen dieser Hefte stehen von verschiedenen Händen f. 81ᵃ. 90. 91ᵃ. 99ᵇ. 100ᵃ. 107ᵇ aus den Jahren 685/1286 und 686/1287.

Schluss f. 107ᵇ: غريب او عابر سبيل وعُدّ نفسك في اهل القبور' آخر الجزء الثالث . . . الحمد لله . . . وسلم تسليم'

Schrift und Abschrift so wie bei 7).

Dass diese Sammlung mindestens 4 Hefte umfasst habe, erhellt aus f. 99ᵇ, Z. 1, wo in dem Zeugniss über die Lesung des 2. Heftes steht: بلغ السماع لجميع هذا الجزء وما قبله وما وبعده الي الجزء الرابع على سيدي المولا الخ

1582. Mq. 125.

3) f. 20—28.

8ᵛᵒ, 18—19 Z. (18¼ × 13½; 13—14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 20ᵃ:

الجزء فيه الاحاديث العوالى والفوايد المخرجة من سماعات الشيخ . . . ابي الحسن على بن الصلاح عمر بن ابي بكر الوانى تخريج المحدث الفاضل شهاب الدين احمد بن ايبك الدمياطي رحمه

Anfang (nach d. Bism.) f. 20ᵇ: اخبرنا ابو على الحسن بن ابي عبد الله محمد بن ابي الفتوح محمد الحافظ قراءة عليه اخبرنا ابو حفص عمر بن محمد بن طبرزد البغدادي . . . ان رسول الله صلعم قال كل امر ذي بال لا يبدا فيه بالحمد لله اقطع' الحمد لله الذي منّ علينا بطلب الحديث وروايته . . . اما بعد فقد تقدم لي بحمد الله سماع لكثير من الحديث واجتماع بجماعة من الحفاظ الخ

Sammlung von hoch hinauf reichenden (عالية السند) Traditionen, die der Verfasser bei Verschiedenen gehört hat, nebst genaueren Angaben über ihre Zeit und ihre Lehrer. Beginnt mit der Tradition: انما الاعمال بالنيات الخ. Der Vortragende ʾAlī ben ʾomar ben abū bekr *elwānī* † 727/1327; der Herausgeber Aḣmed ben eibek *eddimjāṭī* † 749/1348. Die Riwāje ist hinter dem Titel angeführt.

Dies Werk ist hier nicht zu Ende; es bricht ab f. 28ᵇ mit den Worten: فان استقمت فاتبعوني وان زغت فقوموني

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, ziemlich schwierig, zumal diakritische Punkte öfters fehlen. — Abschrift um 740/1339.

F. 20ᵃ u. 20ᵇ am Rande einige Angaben, wer das Werk gelesen hat und bei wem: sie gehen bis zum J. 898/1492.

1583.

1) Mf. 547ᵃ, f. 1. 2ᵃ.

Anfang u. Schluss eines Traditionsheftes (جزء) von محمد بن ابي بكر عبد الله بن محمد بن احمد.

2) Mf. 547ᵃ, f. 2ᵇ.

Anfang eines Traditionsheftes; als erster Zuhörer des Verfassers angegeben: تقى الدين ابو بكر بن ابراهيم بن يوسف الحنبلي

1584.

Die Traditionshefte enthalten in der Regel nur wenige Traditionen, die aber dann recht gründlich behandelt werden, besonders in Bezug auf Ueberlieferung und Glaubwürdigkeit. Sie sind gewöhnlich von kleinem Umfang und wurden wol meistens in einer einzigen Vorlesung vorgetragen. Die Mehrzahl gehört den ersten Jahrhunderten d. H. an; später verlegte man sich lieber und allgemeiner auf Sammeln grösserer Werke. Jene Hefte wurden besonders im 6. u. 7. Jahrhundert d. H. oft vorgetragen und herausgegeben. — Als Verfasser solcher Hefte sind zu nennen:

1) ايوب بن كيسان السختيانى † 131/748.
2) حماد بن سلمة بن دينار البصري ابو سَلَمَة † 167/783.
3) سفيان بن عيينة † 191/813.
4) العلاء بن موسى بن عطية ابو الجهم † 228/842.
5) اسحق بن ابراهيم المروزي † 238/852.
6) الحسن بن عرفة بن يزيد † 257/871.
7) محمد بن سنان القزاز † 271/884.
8) عبد الرحمن بن عمرو الضبى † 281/894.
9) محمد بن احمد الدولابي † 310/922.
10) محمد بن القاسم الانبارى † 328/939.
11) حاجب بن احمد الطوسى † 336/947.
12) اسمعيل بن محمد الصفار † 341/952.
13) محمد بن عبد الواحد الزاهد المطرز † 345/956.
14) محمد بن الحسن النقاش † 351/962.
15) عبد الله بن محمد بن عثمان الواسطي † 373/983.
16) عمر بن احمد بن عثمان ابن شاهين † 385/995.
17) محمد بن عبد الرحمن المُخَلِّص † 393/1003.
18) محمد بن اسحق بن مندة الاصفهانى † 395/1004.
19) احمد بن ابراهيم البزاز c. 400/1009.
20) هلال بن محمد الكشكرى † 414/1023.
21) اسحق بن ابراهيم بن محمد القراب † 429/1037.
22) محمد بن الفضل ابن نظيف † 431/1039.
23) محمد بن ابراهيم ابن زَرْقويه † 435/1043.
24) محمد بن محمد بن ابراهيم ابن غَيْلان † 440/1048.
25) بِيبِى بنت عبد الصمد بن على الهرثمية ام الفضل † 477/1084.
26) مالك بن احمد بن على البانياسى † 485/1092.
27) القاسم بن الفضل الثقفى † 489/1096.
28) على بن الحسن الخِلَعِى † 492/1099.
29) احمد بن محمد السِلَفِى ابو طاهر † 576/1180.
30) عبد العظيم بن عبد القوي المنذرى † 656/1258.

6. Einzelne Traditionen.

1585. Lbg. 377.

52 Bl. 4to, 23 Z. (23 × 16¾; 16½ × 11½cm). — Zustand: hat durch Feuchtigkeit gelitten, die Blätter daher etwas geschwärzt; wurmstichig, zum Theil ausgebessert; Bl. 50—52 schadhaft, auch im Text. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

بغية الرائد فيما فى حديث امّ زرع من الفوائد للقاضى ابي الفضل عياض بن موسى بن عياض اليحصبى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: اخبرنا الشيخ . . . زكي الدين ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي بن عبد الله المنذري . . . عن الفقيه . . . ابي الفضل عياض . . . قال؛ الحمد لله رب العالمين وافضل صلواته . . . وقفت ادام الله توفيقك . . . على ما سالت عنه من حديث ام زرع الخ

Nach voraufgeschickter Riwāje des Werkes, die bis 608/1211 und dann auf زكي الدين المنذري † 656/1258 zurückgeht, folgt der sehr ausführliche Commentar des ʼIjāḍ ben mūsā eljaḥçubī

† $^{544}/_{1149}$ zu der Tradition der Omm zar'a (cf. Lbg. 887). Zuerst giebt er den Text der Tradition nebst abweichenden Lesarten in Zusammenhang f. 2ᵇ, 20 bis f. 4ᵃ, 10; dann nochmals etwas kürzer f. 4ᵇ, 4 bis f. 5ᵃ, 10; darauf wird über das Sanad derselben gesprochen; dann folgt die Worterklärung, bes. von f. 11ᵃ an.

Schluss f. 52ᵃ: هنا انتهى بنا القول فيما حررنا من الكلام . . . فهو جل اسمه ولي العصمة ومولى الرحمة . . . لا اله غيره وصلواته على مصطفاه من خلقه محمد نبيه وعلى آله وسلامه كثيرا، تم الكتب

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, wenig vocalisirt; diakritische Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Collationirt; am Rande manchmal Bemerkungen. — HKh. II, 1870. IV, 7511.

Ein anderer Commentar ist von عبد الباقي ابن عبد المجيد بن عبد الله المكي اليماني تاج الدين † $^{743}/_{1342}$ u. d. T. مُطرِب السمع فى شرح حديث ام زرع verfasst.

1586. Lbg. 309.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($25^3/_4 \times 17$; $21^1/_2 \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; etwas wurmstichig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 2ᵃ ebenso. Anfang u. Schluss gleichfalls.

Die voranstehende Riwâje f. 2ᵇ geht auf عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الله الازدي ابن بُرْطلة الاندلسي المرسي (etwa um $^{580}/_{1184}$) und eine andere auf احمد بن محمد بن احمد الاشبيلى ابن السرّاج † $^{657}/_{1259}$ zurück.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gedrängt, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.

1587. Lbg. 887.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20×15; $14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

ك" شرح حديث امّ زرع
لشهاب الدين احمد ابن الخلال

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الفتاح العليم . . . وبعد فحديث امّ زرع قد افرد شرحه بالتصنيف ائمّة منهم القاضى عياض الخ

Gemischter Commentar zu der Tradition der Omm zar'a. Der Verfasser heisst nach der Angabe am Schluss des Werkes: ابو الفتح احمد بن زكي الدين ابي بكر بن محمد بن احمد ابن الخلّال الشافعى الاشعري الصديقى، also Aḥmed ben abû bekr *ibn elḥallâl*, um $^{1000}/_{1591}$ herum lebend, später als Essojûṭî, von dem er als einem Gestorbenen spricht.

Die Tradition nebst Commentar beginnt: عن عروة عن عائشة عن النبيّ صعّم، جلس احدي عشرة امراة بعد ان خرجن الي ناديهن . . . فتعاهدن وتعاقدن اي تحالفن علي ان لا يكتمن اي لا يخفين فى ذلك المجلس من اخبار بفتح الهمزة . . . ازواجهن شيئا الخ

11 Weiber schildern ihre Männer. Zuletzt spricht Moḥammed zu 'Âïša: كنت لك كابي زرع لام زرع غير اني لا اطلقك،

Schluss f. 10ᵇ: فى شفاعة افضل الانام سيدنا محمد عمّ هذا مما فتح الله به لكاتبه . . . اصلح الله احواله وختم بالصالحات اعماله، تم

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1033 Ǵom. II (1624). — Collationirt mit einer Handschrift, die vom Original abgeschrieben war.

Der Text hat an ein Paar Stellen, besonders f. 6ᵃ, Lücken, die schon im Original gewesen sein sollen.

Diese Tradition steht auch in Lbg. 310, f. 122ᵇ — 130ᵇ; ferner in شمائل النبيّ von الترمذي, und kommt auch in den grossen Traditionswerken vor.

/ 1588. Pet. 69, f. 1.

Anfang der Abhandlung des تقى الدين السبكي † $^{751}/_{1350}$, betitelt ابراز الحِكَم من حديث رُفِعَ القَلَم, und betreffend den Ausspruch Moḥammeds: رفع القلم عن ثلاثة الخ. Nur 1 Bl.

HKh. I, 19.

1589. Lbg. 513.

10 Bl. 8vo, 20 Z. (20¼ × 15¼; 13 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 509—512. — Titel fehlt. Etwa:

جواب اسئلة تتعلق بالحديث فى وقف بلد الخليل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قال شيخنا . . . ابو الفضل احمد شهاب الدين بن نور الدين على بن محمد بن محمد بن على بن احمد بن حجر الكنانى العسقلانى المصري الشافعي، الحمد لله على ما علّم وصلى الله على محمد . . . وسلّم، فقد وردت علىّ اسئلة تتعلق بوقف بلد الخليل الخ

Ausführliche Erörterung des Ibn ḥaǵar el'asqalānī † 852/1448 über die Tradition, nach welcher Moḥammed dem Temīm eddārī († c. 40/660) ein Stück Land in Syrien (vor Eroberung des Landes) zugesagt habe; in vier Abschnitten.

1. فصل 1b فى بيان المنقول فى اصل العطية
2. فصل 4b فى بيان المنقول فى حكمها من كلام اهل العلم
3. فصل 7b فى تفصيل الاسئلة واجوبتها
4. فصل 9a فى ضبط الالفاظ الواقعة فى الفصول الثلاثة سواء كانت فى الاسانيد او المتون

Schluss f. 10a: قوله بخِمَار بكسر الخاء . . . قوله فعلقت بفتح المهملة وكسر اللام بعدها قاف اي امسكتها لاختص بها والله سبحانه وتعالي اعلم،

Das Original hat in der Unterschrift die Notiz, dass der Verfasser dies Werk verfasst im J. 839 Ḏū'lqada (1436).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter zum Theil roth. — Abschrift c. 1150/1737.

1590. Pm. 236.

5) f. 16a—17a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى بيان حديث حبّب الي من دنياكم

Verfasser fehlt. Es ist:

ابن ابى شريف

Anfang: وسأله رة كاتبه عن حديث حبّب الىّ من دنياكم ثلاث مَن خرجه وهل الصلاة هي الثالثة ام لا وما معناه، فكتب الخ

Antwort des Moḥammed ben moḥammed ben abū bekr elmoqaddesī kemāl eddīn abū 'lme'ālī *ibn abū šerīf* † 906/1500 (901) auf die Frage seines Schülers, von wem die Tradition: حبّب الي من دنياكم ثلاث الطيب والنساء وقرة عينى الصلاة، herrühre, ob das Gebet als drittes dahin gehöre und was die Tradition überhaupt bedeute?

Schluss: ما ذكرناه من الحكم ما لا تتسع له هذه الرقعة وفيما ذكرناه تنبيه على ما عداه، والله تعالي ولىّ الهداية والتوفيق

F. 17b—18a enthält Stellen aus dem المطوّل und Glossen dazu (von الخلخالي) über einige rhetorische Fragen, wie التجريد und الاقتباس.

1591. Spr. 814.

8) f. 66a.

8vo, 24 Z., gedrängte Schrift, wie bei 5) (Text 16 × 12cm).

Ueberschrift:

فايدة فى قوله عم حبّب الىّ من دنياكم ثلاث،

Anfang: قال القاضى زكرياء فى حاشيته على تفسير البيضاوي فى سورة آل عمران عند قوله تعالي ومن دخله كان آمنا الخ

Erörterung derselben Tradition (No. 1590), unter Anführung verschied. Schriftsteller, von Zakarijjā ben moḥ. *elançārī* abū jaḥjā † 926/1520.

Schluss: وذكر بعد ذلك كلام ابن الحاج وغيره فمن اراد فليراجع

1592. We. 1832.

2) f. 10—62a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 10 ausgebessert. — Titel und Verfasser f. 10a:

د" منتهي الأمّال بشرح حديث انما الاعمال للسيوطي

So im Vorwort f. 10b.

(Für الأمّال möchte ich الآمال vorziehen.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 10b: الحمد لله الذي لا علم فوق علمه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا شرح وضعته على حديث انما الاعمال بالنيات كثير الفوايد جمّ العوايد

Ausführliche Erörterung der Tradition „der Werth der guten Werke hängt von den Absichten dabei ab“ in 180 Abschnitten, die وجه genannt sind; von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss f. 62a: وسيد الاصفياء ومعدن الاسرار ومنبع الانوار وجمال الكونين وشريف الدارين سيدنا محمد وعلى آله واصحابه وازواجه وذريته وسلم تسليما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين، تمت

Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد اللطيف بن علي الشافعي im Jahre 1141 Rab. II (1728). — HKh. VI, 13123.

Mq. 180b, f. 169 steht ein Stück dieses Werkes.

1593. Pm. 407.

77) f. 374b—379b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk im Auszug. Titelüberschrift: اختصار منتهى الامال الخ

Anfang: الفاظ وردت عن النسفى فى النية اخرج ابن ابي الدنيا والدينوري فى المجالسة عن عمر بن الخطاب قال من حصلت نيته ولو على نفسه كفاه الله ما بينه وبين الناس الخ

Von wem dieser Auszug gemacht sei, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 379a: وذكر فى موضع آخر ان ابا جعفر بن جرير الطبري على ذلك عن قول عامة السلف،

1594. Pm. 407.

58) f. 274a—275a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع الصوت بذبح الموت للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . مسئلة فى الحديث اذا دخل اهل الجنة الجنة واهل النار النار يوتى بالموت فى صورة كبش الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier einige schwierige Fragen, die sich auf die Tradition beziehen, nach welcher zur Zeit, dass die Guten ins Paradies und die Bösen in die Hölle eingehen, der Tod in Gestalt eines Widders zwischen beiden steht und geschlachtet werden soll (als Andeutung, dass Lust und Strafe ewig dauern wird).

Schluss: فمشاهدتهم ذبح الموت اقوي واشد فى اصفائه من تقدم علمهم ان العيان اقوي من الخبر والله تعالي اعلم بالصواب، — Nicht bei HKh.

1595. Pm. 407.

7) f. 47b. 48a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث السلام من النبي صعم على امته

Anfang: قال شيخنا الامام العلامة جلال الدين السيوطى . . . اخبرنى ابو الفضل الجرجانى اجازة الخ

Schluss: عن مرة متقاربة انتهي، وبهذا يرتقى الحديث الي درجة الحسن

Die Tradition von Begrüssung des Volkes seitens des Propheten, nebst der Reihenfolge ihrer Ueberlieferer; von Essojūṭī erörtert.

/ 1596. Spr. 814.

7) f. 65b.

8vo. Dieselbe Schrift wie 5). (Text: 8 × 10cm.)

Anfang: سئل العلامة الاسيوطي رحمه عن رجل قال ان حديث الباذنجان لما اكل له اصح من حديث ماء زمزم لما شرب له هل هو مصيب ام مخطيء،

Schluss: الي كثرة شواهد مع جودة طريق ابي الزبير حكما بالصحة والله اعلم،

Essojūṭī beantwortet hier eine auf die Tradition der Melone bezügliche Frage.

1597. Pm. 733.

7) S. 110—218.

4to, 23 Z. (Text: 18½ × 12cm). — Zustand: bis S. 145 in der oberen Hälfte fleckig, besonders stark S. 110 bis 127; ausserdem so noch am Ende, bes. S. 212—218. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel S. 110:

المشاجرة فى حديث الغفران لاهل بدر فى الدنيا والآخرة

Ebenso im Vorwort. — Verfasser:

اسمعيل الالهى

Anfang (nach d. Bism.) S. 111: الحمد لله الموفق بين الامرين المفرق بينهما وبين الفريقين . . . اما بعد فقد اجتمعت مع بعض الاخوان فى مجلس كان فيه اهل الانكار . . . فيما ورد عن النبي صلعم فى حديث طويل من ان الله قد اطلع علي اهل بدر فقال اعملوا ما شئتم فانى قد غفرت لكم ودخل منهم اخذ يتكلم فى معنى الحديث من طور عقله الخ

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass Gott in Bezug auf die Kämpfer von Bedr gesagt habe: thut was ihr wollt, ich verzeihe euch in diesem und jenem Leben! Der Verfasser Ismā'īl *elilāhī* eççūfī, um 1143/1730 am Leben, behandelt den Gegenstand in Vorrede, Kapitel und Schlusswort.

S. 112 مقدمة قال الشيخ الاكبر خاتم الولاية المحمدية محمد بن على بن العربي قدس سره فى الفتوحات المكية فى الباب ٥٢٧ فى قوله تعالي واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم الخ

120 باب فى معنى الحديث وما يتعلق به من الاسرار،

205 خاتمة نورد فيها بعض المناسبات ليطلع عليها من كان غافلا عنها الخ

Schluss S. 217: ولهذا اقتضى التنبيه على ما فى الحديث من الاسرار عملا بمقتضى الامر بالتناصح والنهي عن الكتم وجميع ما ذكرناه فى الرسالة منسوب لقايله ما عدا ما فتح الله به علينا والحمد لله رب العالمين وهذا آخر الرسالة،

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe das Werk vollendet im J. 1143 Rab. I (1730). Er fügt hinzu, er sei mit Abfassung des المناهل السنية لطالب مشارب الصوفية beschäftigt gewesen, zur Widerlegung einer Schrift des ابن تيمية gegen die Çūfis, besonders den Ibn el'arabī, Ibn elfāriḍ, Ibn sab'īn; vor Beendigung desselben sei er mit einem Freunde auf die Tradition von den Bedr-Kämpfern zu sprechen gekommen und die Uneinigkeit mit ihm über die Richtigkeit derselben habe ihn zur Abfassung des vorliegenden Werkes bewogen.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. An dem Rande nicht selten Verbesserungen und Zusätze, besonders zu Anfang. — Autograph. — Beim Zählen der Seiten sind ein paar übersprungen: sie folgen jetzt so: 114. 114a. 115. 115a. 116 ff.

1598. We. 1706.

23) f. 65b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة للشيخ عبد الجواد الكيّالي الحلبي

Der speciellere Titel fehlt. Der Verfasser heisst genauer:

عبد الجواد بن احمد بن عبد الكريم بن احمد الكيّالي الشافعي الرفاعي النقشبندي السرمينى الحلبي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده والصلاة واتم التسليم على من لا نبي بعده اما بعد فقوله صلعم فى الحديثين الذين ذكرهما الشيخ عبد الرؤف المناوي فى كتابه كنوز الحقايق فى حديث خير الخلايق وعزاهما فيه للديلمي فى مسند الفردوس وهما قوله صلعم من قال انا مؤمن فهو كافر وقوله ايضا صلعم من قال انا مؤمن حقا فهو كافر ومنافق، الخ

'Abd elgawād ben aḥmed ben 'abd elkerīm *elkajjālī*, geb. 1109/1697, gest. 1192/1778, erörtert hier die von Elmonāwī erwähnten und von ihm auf Eddeilemī zurückgeführten 2 Traditionen: Wer sagt, ich bin ein Gläubiger, ist ein Ketzer, und Wer sagt, ich bin wirklich ein Gläubiger, ist ein Ketzer u. Scheinheiliger.

Die Abhandlung ist hier nicht zu Ende; sie bricht ab mit den Worten: قال تعالي فلا يامن مكر الله الا القوم الخاسرون ولذلك لمّا سئل ابن الصلاح رحمه الله عما روي عن عمر بن الخطاب رضه من شدة الخوف وانه

/ **1599.** We. 1728.

7) f. 120—129.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

2 Stücke, behandelnd 1) f. 120ᵃ ff. die von 'Omar herrührende Tradition: الاعمال بالنيات (die Werke seien nach den Absichten zu beurtheilen). 2) f. 126ᵃ ff. die von Abū ďerr herrührende Tradition انى حرمت الظلم („ich bin frei von Unrecht"). Vgl. We. 1817, 4, f. 104ᵇ.

Blatt 125 leer.

/ **1600.**

1) Spr. 1967, 14, f. 56ᵇ—59ᵃ.

Text: $11^1/_2 \times 7^1/_2$—$8^1/_2$ᶜᵐ. Schlecht u. flüchtig geschrieben.

2 Traditionen, von denen die eine von der Schlange (خريش) und die andere von ابن السماك in Bezug auf das jüngste Gericht handelt.

2) WE. 100.

Ist Persisch; aber f. 246ᵇ enthält eine Arabische Tradition: welche Gnaden derjenige dereinst zu erwarten habe, welcher in der Nacht des 27. Ramaḍān gewisse Rek'āt macht und dabei Sura I liest und betet; ausserdem die Angabe (nach einer Abhandlung des ابو الخير احمد بن اسمعيل القزوينى), wie oft Gabriel den Adam u. a. Propheten besucht habe.

Von Türkisch. Hand geschrieben, zieml. klein, um $^{1100}/_{1688}$.

3) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 7, f. 16ᵃ—20.

Betrachtungen über die Tradition: لكل امرئ ما نوي; çūfische Betrachtungen darüber, worin die Absicht (نيّة) des Menschen bestehe.

4) Lbg. 701.

Das Werk des محمد صدر الدين, welches betitelt ist منتهى المقال فى شرح حديث لا تُشَدّ الرحال ist lithographirt im J. $^{1264}/_{1848}$. Es sei hier wenigstens darauf hingewiesen, dass darin die bei Elboḫārī und auch sonst vorkommende Tradition لا تشد الرحال الا الى ثلاثة مساجد المسجد الحرام ومسجد الرسول والمسجد الاقصى behandelt und die Ansicht, sie enthalte ein Verbot, zu den Gräbern der Propheten und Heiligen zu wallfahren, widerlegt wird.

Es ist ein Persisches Werk, aber Einleitung und Schluss sind arabisch und ausserdem sind so viele Citate und längere Stellen aus arabischen Schriftstellern angeführt, dass das Persische kaum zur Geltung kommt.

/ **1601.**

Einige vereinzelte Traditionen kommen beiläufig vor: Mq. 49, 1, f. 1ᵃ. Pet. 595, f. 115ᵇ. 116. Spr. 1982, 3, f. 33—36. Pm. 199, 4, f. 161ᵃ. Pm. 37, f. 148ᵃ. Pet. 217, 2, f. 65ᵃ. We. 1109, f. 166. Spr. 299, f. 23ᵃ. 39ᵇ. Pm. 493, 1, f. 2—4ᵃ; 585, f. 1ᵃ. Mq. 124, f. 4—6ᵃ. Pm. 35, 4, f. 10ᵇ. 12. We. 290, f. 95ᵇ; 1715, 2, f. 9ᵇ. Pet. 94, 13, f. 69ᵇ; 14, f. 79ᵇ. Spr. 854, 6, f. 184ᵃ. Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 7, f. 24. WE. 119, 28, f. 227ᵃ. We. 1739, 4, f. 19ᵇ; 1706, 1, f. 8ᵃ (in Versen). Pet. 426, f. 85ᵇ. We. 1706, 14, f. 45ᵃ. Lbg. 752, f. 119. Pm. 419, 1, f. 10. 11. Spr. 2005, f. 6—8.

/ **1602.**

Ausser diesen einzelnen Traditionen kommen in den Berliner Sammlungen auch noch andere vor, die aber in anderen Fächern unterzubringen zweckmässiger schien. — Ueber andere einzelne Traditionen handeln folgende Werke von:

1) عبد الله بن سعد بن ابي جَمْرَة † $^{675}/_{1276}$, u. d. T.
   a) شرح حديث الافك
   b) شرح حديث الإِسْراء

2) محمد بن محمود بن محمد الاقسرائى † c. $^{773}/_{1371}$, u. d. T. شرح حديث ان الله تعالى خلق آدم على صورته

3) محمد بن عبد الله ابن ناصر الدين † $^{842}/_{1438}$, u. d. T. الترجيح لحديث صلوة التسبيح.

4) محمد بن عبد الواحد ابن الهُمَام كمال الدين † $^{861}/_{1457}$, u. d. T. شرح حديث كلمتان حقيقتان.

5) جلال الدين السيوطى † $^{911}/_{1505}$, u. d. T.
   a) المعانى الدقيقة فى ادراك الحقيقة
   b) اعذب المناهل فى حديث من قال انا عالم فهو جاهل

c) الجواب الحَزْم عن حديث التكبير جَزْم

d) القول الاشبه في حديث من عرف نفسه فقد عرف ربّه

e) كشف اللبس في حديث ردّ الشمس

6) بالى خليفه الصوفيه وي † 960/1553, u. d. T.
شرح حديث كنت كنزا مخفيا

7) احمد بن احمد بن احمد بن عمر الصنهاجي السوداني بابا † 1032/1623, u. d. T.
نيل الامل في تفضيل النيّة على العمل

8) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1625, u. d. T.

a) وثوق اليدين بما يجاب عن حديث ذي اليدين

b) السراج الوهاج في ايضاح رايت ربّي وعليه التاج

9) عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومي † 1071/1660, u. d. T. مشكاة الاستنارة في بعض حديث الاستخارة.

10) احمد بن عمر الديربي † 1151/1738, u. d. T.
شرح حديث البدأة

11) عبد الرحمن الحسيني العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778, u. d. T.

a) القول الاشبه في حديث من عرف نفسه الخ (s. 5 d).

b) النفحة الانسية في بعض الاحاديث القدسية

12) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى † 1205/1790, u. d. T.

a) ر" في حديث نعم الآدم الخلّ

b) بذل المجهود في تخريج حديث شيّبتني هود

13) محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهري † 1215/1800, u. d. T.
الروض الازهر في حديث من راي منكم مُنْكَرًا

---

7. Ketten-Traditionen.

1603. Spr. 1966s.

2) f. 4b — 10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله المعين لاهل الكتاب والسنة واشهد ان لا اله الّا الله . . . اما بعد فهذه احاديث مسلسلاتٌ صحاحٌ وحسانٌ وعوالٍ صحيحة عشارية عالية الشان الخ

20 ächte, hoch hinauf gehende Ketten-Traditionen, mit Angabe ihrer Ueberlieferer, gesammelt um 800/1397. S. Ausführliches in No. 1604. Die erste dieser Traditionen ist: الراحمون يرحمهم الرحمن ارحموا اهل الارض يرحمكم من في السماء

Dazu fügt der Verf. f. 9b eine Angabe über seine Qorānlesung bei شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن علي الحنفي ابن الصائغ († 776/1374) im J. 769/1367, und giebt die Reihe der Qorānlesung von Lehrer auf Lehrer bis auf Moḥammed. Dann giebt er als seinen Hauptlehrer in der Tradition an f. 10a den صلاح الدين ابو عبد الله محمد بن تقي الدين احمد بن عز الدين ابراهيم بن عبد الله المقدسي † 780 Šawwāl (1379) und fügt die Reihe der Lehrer auf Lehrer bis auf ابن عباس † 68 Ramaḍān (688) hinzu. Ebenso giebt er die Reihenfolge der Einkleidung als Çūfī (لبس خرقة التصوّف) an, f. 19b am Rande. Er selbst ist eingekleidet im J. 772 Šawwāl (1371).

Sein Bruder heisst فرج الزنجاني, wie aus den letzten Worten am Rande erhellt: واما اخي فرج الزنجاني فانه لبسها من الشيخ ابي العباس النهاوندي وهو لبسها من الشيخ الكبير ابي عبد الله'

Das Weitere fehlt; viel kann es nicht sein.

1604. Spr. 538.

4) f. 92b — 107.

8vo, c. 22 Z. (18 × 13½; 14½—15 × 10—12cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt; er ist:

احاديث مسلسلات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (ohne Bism.) f. 92b: الحمد لله وسلامه وعلى عباده الذين اصطفى. Dann derselbe Anfang, der bei No. 1603 angegeben ist.

Sammlung von 20 Traditionen, deren Gewährsstützen in ununterbrochener Kette bis auf Moḥammed herab aufgeführt werden und die deshalb kettenförmige (مسلسل) heissen.

Die erste enthält den Spruch: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ und heisst hier (wie sonst oft) الحديث المسلسل بالاوّلية, weil jeder der Ueberlieferer sie bezeichnet als die erste Tradition, welche er von seinem Lehrer gehört habe (وهو اول حديث سمعته منه). — Die 2. (f. 93) heisst حديث المصافحة, weil von jedem der Ueberlieferer derselben gesagt ist: قال صافحتُ. — Die 3. (f. 93ᵇ) heisst حديث المشابكة, weil es bei Angabe jedes Gewährsmannes heisst: وشبّك بيدي. — Die 4. (f. 94ᵃ) eben deshalb مسلسل اليد على الكتف — Die 5. (f. 94ᵃ) deshalb حديث اشهد بالله واشهد لله [لقد اخبرني الخ] Die 6. (95ᵃ) aus dems. Grunde: [od. حديث[مسلسل وانا اُحبّك فقُل [اللهمّ اعنّى على ذكرك وشكرك الخ] Die übrigen Traditionen sind ohne besondere Abzeichen.

Es schliesst sich daran f. 99ᵇ Verzeichniss einer fortlaufenden Reihe von Qorânlesern, von dem Lehrer des Verf. an, c. $^{820}/_{1417}$, herab bis auf Moḥammed selbst, die die Qorânlesung (u. zwar die des ganzen Qorān) einer vom anderen gelernt haben [تلاوة] [auch قراءة] القرآن العظيم].

Es folgt f. 100ᵇ ein Abschnitt الصحبة, in welchem, ebenfalls bis auf Moḥammed herunter, ein Verzeichniss von gelehrten und frommen Männern gegeben wird, die mit einander Umgang gehabt haben; bei jedem wird aber nur einer angeführt, zugleich mit Angabe seines Todesjahres. — Darauf folgt f. 102ᵃ die Angabe, wer den Lehrer des Verf. in den Çûfî-Stand aufgenommen habe (لبس خرقة التصوّف) und wer diesen, u. s. w., bis auf Moḥammeds Zeit.

Schluss f. 103ᵃ: وكذا روي النسائى . . . من طريق قتادة عن الحسن عن علي والله تعالي اعلم' وهذا آخر ما قصدناه والله الموفق الخ

Der Verfasser dieses Werkchens, welches f. 93ᵃ u. 93ᵇ mit الثبت bezeichnet wird, ist كمال الدين ابو المعالي محمد بن سلطان الدمشقي الحنفي und Schüler des ابو عبد الله محمد بن شرف الدين موسي بن عمران المغربي الحنفى شمس الدين المقري der um $^{870}/_{1465}$ lebt (geb. $^{794}/_{1391}$, f. 104ᵃ). — Der Verf. Moḥammed ben sulṭān *eddimašqī* kemāl eddīn abū 'lme'ālī lebt also um $^{875}/_{1470}$; sein Werk ist, trotz des gleichen Anfanges, von dem vorhergehenden verschieden.

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, zuerst ziemlich klein und fein, dann grösser, nicht leicht zu lesen, vocallos, auch oft ohne diakrit. Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift von محمد ابو الخير بن عبد الرحيم بن محمد القلقشندي القدسي الشافعي, im J. 872 Ram. (1468).

F. 103ᵇ u. 104ᵃ, von derselb. Hand, eine Ketten-Tradition über das Beschneiden der Nägel am Donnerstag الحديث المسلسل بقص الاظفار يوم الخميس, nebst dem Lehrbrief über diese u. die anderen Traditionen (die vorher besprochen sind) von seinem Lehrer Ibn 'imrān (Katal. No. 161, 1).

F. 104ᵇ—105ᵇ einige Tradd., mitgetheilt von ابو الحسن على بن شرف الدين ابي الجود عبد الرحيم بن شمس الدين ابي عبد الله محمد القرقشندي الشافعي von derselben Hand wie oben geschrieben im J. $^{872}/_{1468}$, nebst dem dazu gehörigen Lehrbrief.

F. 106ᵇ eine Ketten-Tradition, überschrieben مسلسل بالعد (indem zu jedem der Ueberlieferer die Worte gesetzt sind: وعدّهن في يدي), mitgetheilt von Moḥammed ben sulṭān im J. $^{872}/_{1468}$, demselben überliefert von seinem Lehrer.

Schrift: klein, gedrängt, rundlich, vocallos, vom Verf. selbst.

F. 107ᵃ ein aus seinem Zusammenhang gerissenes Blatt, behandelt die Höllenstrafen; von محمد بن شرف الدين بن عضد الدين الشهير بسبط الطيبى الشافعي

1605. Mq. 127.

8) f. 49. 50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 49ᵃ oben in der Ecke:

حديث المصاحبة [المصافحة l.]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . يقول . . . ابو بكر اسحاق . . . الملتانى الحنفى حدثنا الشيخ . . . نجم الملة والدين عبد العزيز بن عبد القادر . . . الربعي البغدادي الصوفي . . . بقراءته علي وشبك بيدي الخ

Es handelt sich um die Tradition der 7 Tages-Schöpfung (خلق الله تعالي الارض يوم السبت والجبال يوم الاحد الخ), welche Isĥāq ben 'alī *elmultānī* abū bekr von Naǵm eddīn 'abd el'azīz elbagdādī im J. 733/1332 mit „Handdruck" erhalten hat. Zugleich wird die Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Moĥammed zurückgeführt, unter Angabe des bei dieser Tradition beständigen Handdrucks. Dieselbe wird auch noch als ächt in drei anderen Reihen von Ueberlieferern mitgetheilt.

1606.

Lbg. 75, f. 76—78ª. — Abhandlung über die Handgebung (المصافحة) bei Mittheilung einer Tradition, gegen das dieselbe verwerfende Werk (مجلس) eines Türken gerichtet, von محمد بن كمال الدين بن حمزة † 1085/1674. Eine andere darüber Lbg. 526, 26, f. 311ª.

1607. Lbg. 819.

54) f. 187.

8vo, 25 Z. (21¼ × 15; 15½ × 9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—53. — Titelüberschrift:

حديث المصافحة

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله والصلاة والسلام . . . اما بعد فقد قال سيدنا . . . يحيى المغربى الشاوي قال شيخنا عبد الله محمد السعدي بن محمد بهلول صافحت العلامة . . . ابا زكرياء يحيى نجل الفقيه . . . محمد بن عبد الله كما صافحنى الفقيه الخ

Schluss: دخلنا على انس بن مالك نعوده فصافحنا وقال صافحت بكفى هذه كف رسول الله صلعم فما مسست خزا ولا حريرا الين من كفه صلعم

Also Reihenfolge der Ueberlieferer der hier mitgetheilten Tradition mittelst Handschlag, von Jaĥjā ben moĥammed ben moĥammed *eššāwī* abū zakarijjā † 1096/1685 an.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Um 1150/1737.

1608. Lbg. 819.

25) f. 116.

8vo, 18 Z. (20⅓ × 15; 16 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—24. — Titel fehlt.

Es ist das Stück, enthaltend

حديث المصافحة

welches in dem Lehrbrief an يحيى الشاوي † 1096/1685 steht f. 97ª-98ª. S. Lbg. 819, 18 (Kat. No. 202).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos.

Darunter f. 116ᵇ in grosser grober Schrift ein Lehrbrief an عبد الرحيم von يحيى بن محمد بن محمد بن عبد الله d. i. الشاوى im J. 1091/1680 (s. auch Lbg. 819, 23).

1609. We. 1817.

6) f. 110ᵇ—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist:

الحديث المسلسل بالاولية

Verfasser fehlt. S. Anfang.

Anfang f. 110ᵇ: الحمد لله رب العالمين' اخبرنا سيدنا . . . ابو الفضل عبد الرحيم بن . . . محمد بن . . . شمس الدين محمد بن . . . شهاب الدين احمد بن الغر [العزّ ?] الاوجاقى الشافعي الخ

Die Ketten-Tradition: الراحمون يرحمهم الرحمن الخ, deren Reihe von Ueberlieferern (herunter bis auf Moĥammed selbst) hier angegeben ist, hat 'Abd erraĥīm ben moĥammed ben moĥammed *elauǵāqī* abū 'lfaḍl um 910/1504 zuerst unter allen Traditionen gehört bei شهاب الدين احمد ابن حجر العسقلانى, السبط الحسينى; ebenso dieser bei عبد الرحيم العراقى etc.

Es folgen, damit in Verbindung, einige Versstücke, in denen die obige Tradition verwendet ist; der letzte Vers f. 111ᵇ (Ṭawīl):

تكفر زلاتي وترحم شيبتي وتشفي سقامي وابدل الفقر بالعطا

1610.

1) We. 1881, f. 16ᵇ. 17. — Die Ketten-Tradition, bezeichnet الحديث المسلسل بالاولية, überliefert von محمد بن سليمان المغربي (und so weiter abwärts).

2) Mf. 547ᵃ, f. 4—6. — Behandelt dieselbe Tradition.

1611. Lbg. 986.

9 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 13½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

نظام الزبرجد فى الاربعين المسلسلة باحمد
لعبد الله ابراهيم بن حسن بن شهاب الدين
الكورانى الشهرزوري الشهرانى المدنى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الغنى الحكيم . . . اما بعد فهذه والمستعان هو الله الفتاح المبين اربعون حديثا مسلسلة بالاحمدين الخ

40 Ketten-Traditionen, ausgezogen aus dem المجتبي des الامام النسائى احمد بن شعيب ابو عبد الرحمن † 303/915, und zwar solche, die der Herausgeber (und Verfasser) dieses Werkes, Ibrâhîm ben Ḥasan elkaurânî † 1101/1689, von einem Gelehrten Namens Aḥmed und dieser und die Vorgänger gleichfalls von einem sobenannten gehört haben. Voraufgeschickt wird eine Notiz über Leben und Werk des النسائى, und besonders f. 2ᵃ—3ᵃ ein längeres Stück aus Essojûṭî's Werkchen زهر الربى على المجتبى angeführt. Dann folgt die 1. Tradition f. 3ᵃ; sie beginnt: اخبرنا بالمجتبى شيخنا . . . احمد بن محمد المدنى . . . سماعا عليه . . . عن شيخه . . . ابي المواهب احمد بن على العباسى . . . ان رسول الله صعم قال امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله فمن قالها فقد عصم منى ماله ونفسه الا بحقه وحسابه على الله'

Die 40. f. 8ᵇ ist: قال لي رسول الله صعم قل قلت وما اقول قال قل هو الله احد قل اعوذ برب الفلق قل اعوذ برب الناس فقرأهن رسول الله صعم ثم قال لم يتعوذ الناس بمثلهن او لا يتعوذ الناس بمثلهن'

Als Schlusswort werden noch zwei solche Traditionen (gleichfalls von 2 Aḥmed stammend) mitgetheilt.

Schluss f. 9ᵇ: اللهم اصلح الراعى والرعية بجاه المصطفى الحبيب خير البرية . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين'

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er das Werkchen vollendet habe im J. 1085 Moḥ. (1674).

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1612. Spr. 550.

62 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅔ × 15; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

مسالك الابرار الي احاديث النبى المختار
وسمّيناه اولا اتحاف رفيع الهمّة بوصل احاديث شفيع الامّة

Verfasser f. 1ᵃ:

ابراهيم بن حسن الكردي الكوراني
الشهرزوري الشهراني ثم المدني

Dies Werk angeführt als von ihm verfasst: We. 410, f. 41ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الاول الجامع بديع السموات والارض رفيع الدرجات الآخر الواسع النور الهادي . . . اما بعد فالمقصود هو الملك المعبود والطريق الموصل هو اتباع سنة النبي الامي صاحب المقام المحمود الخ

Sammlung von 57 Ketten-Traditionen (مسلسلات), von Ibrâhîm ben Ḥasan elkaurânî † 1101/1689. Dieselbe beginnt mit:

الحديث الاول' حديث الرحمة المسلسل بالاولية' (Anfang f. 3ᵃ: حدثنى به الشيخ الفقيه نور الدين علي بن محمد بن العفيف الانصاري اليمنى التعزي العقيبي الخ). — Die letzte (57.) Tradition, überschrieben الحديث المسلسل بالقراء, ist f. 59ᵇ: فلما بلغت وَالضُحَى قال كَبِّرْ حتى تختم مع خاتمة كل سورة فانى قرات على عبد الله بن كثير فامرني بذلك واخبرني ابن كثير انه قرأ على مجاهد . . . واخبره ابيّ انه قرأ على رسول الله صعم فامر بذلك'

Zuletzt giebt er noch Auskunft, ebenfalls mit aufsteigender Angabe der Lehrer, über seine Qorān-Lesungen: dieselbe schliesst: بقراءتهما على الامام محرر الروايات والطرق ابي الخير محمد بن محمد بن الجزري باسانيده المذكورة في نشره وبالله التوفيق، اللهم لك الحمد شكرا ولك المن فضلا . . . وارزقني طاعتك وطاعة رسولك وعملا بكتابك امين،

F. 22ª ff. kommt eine ziemlich ausführliche Erörterung über die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري vor, nebst einigen seiner Traditionen; f. 23ᵇ eine längere Notiz über لبس الخرقة.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1090/1679. — Collationirt.

Auf der ersten Seite des Vorblattes steht eine Angabe über الحديث المسلسل بختم المجلس بالدعاء auf Moḥammed zurückgeführt, von einem Schüler des الشيخ طه بن مهنا الشافعي الجبريني الحلبي, d. i. طه بن مهنا الشافعي الجبريني الحلبي † 1178/1764. — Auf der Rückseite ein Lehrbrief, ausgestellt von ابو طاهر محمد (Sohn des ابراهيم الكوراني) an عبد الكريم بن احمد الشراباتي, † 1178/1764, vom Jahre 1123 Moḥ. (1711).

1613. We. 1816.

1) f. 1—93.

152 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 15; 16 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt (von f. 41 an dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª: مسالك الابرار الخ Anfang und Schluss ebenso. Aber die Traditionen sind anders abgetheilt, wenigstens anders gezählt; ihre Zahl ist hier 101.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1085 Šaʿbān (1674).

Bl. 94 leer.

1614. Spr. 1832.

6) f. 47—54.

8ᵛᵒ, 31 Z. (20 × 15; 18 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1) ff. — Titel f. 47ª von anderer Hand, aber richtig:

الفوائد الجليلة في مسلسلات محمد بن احمد عقيلة

(und in der Vorrede f. 47ᵇ nicht ganz richtig, insofern الجلية für الجليلة steht). — Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 47ᵇ (nach d. Bism.): قال شيخنا واستاذنا علامة الزمن . . . سيدي جمال الدنيا والدين الشيخ محمد بن احمد بن سعيد المعروف والده بعقيلة افاض الله علينا من فيوضه الجزيلة، الحمد لله الذي انزل من فيوض رحمته وبحار فيضه سيول الحكم . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . المعروف والده بعقيلة . . . هذا مجموع لطيف جمعت فيه ما وقع لي من المسلسلات الشريفة والاسانيد اللطيفة الخ

Sammlung von 10 Traditionen, bei deren jeder die Kette der Ueberlieferer genau angegeben wird, von Moḥammed ben aḥmed ben saʿīd *ibn ʿaqīle* ǵemāl eddīn † 1150/1737.

Die 1. ist f. 47ᵇ: حديث الرحمة [d. h. f. 48ª: قال الراحمون يرحمهم الرحمن الخ]. Fängt an: سمعت حديث الرحمة المسلسل بالاولية عن الشيخ الناسك احمد بن محمد الدمياطي المشهور بابن عبد الغني

Die 10. betrifft f. 54ª فضل كلمة لا اله الا الله und hört hier mit den Worten auf: اخبرنا سيد الانبياء محمد بن عبد الله صلعم قال اخبرني جبرئيل سيد الملايكة قال قال الله تعالى، Das Weitere fehlt.

Dass die Sammlung mehr als 10 Traditionen umfasst habe, ist ersichtlich aus We. 413, 3.

Die Schrift ist dieselbe wie in 2), aber etwas grösser.

1615. We. 413.

3) f. 140ᵇ—150.

8ᵛᵒ. (Text: c. 19 × 13—14ᶜᵐ.)

Dasselbe Werk. Titelüberschrift: مسلسلات الشيخ محمد عقيلة

Anfang (etwas abweichend): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد هذا مجموع لطيف مما وقع الي امام عصره . . . جمال . . . الدين محمد بن احمد بن سعيد المعروف والده بعقيلة الخ — Sammlung von 45 Traditionen, zuletzt: الحديث بالآخرية (لا تقوم الساعة حتى لا تنطح ذات قرن جما)

Abschrift vom Jahre 1256/1840.

1616.

We. 410, f. 65 ff. — 40 Traditionen, mitgetheilt von اسماعيل العجلونى † 1162/1749, unter Angabe, bei wem sie gehört seien (und der aufsteigenden Lehrer-Reihe). Die erste derselben ist die Tradition الحديث المسلسل بالاوّلية, die bis zu Sofjān ben 'ojeina aufsteigt. S. Katal. No. 264.

1617. Lbg. 892.

8 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 14 3/4; 11 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

هذا الحديث المسلسل

للشيخ ... محمد بن محمد الامير

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: حمدا لمن من علينا بالنعم الوافرة ... وبعد فيقول ... محمد بن الامام الامير ... قد من الله سبحانه من فضله باخذ مسلسل عاشورا، الخ

Der Verf. Mohammed ben mohammed elemīr um 1180/1766 hat die Ketten-Tradition über den Tag عاشوراء von seinem Vater, dieser von seinem Lehrer نور الدين ابو الحسن على بن محمد العربى بن على العربى السقاط المالكي الشاذلى المغربى الفاسى † 1183/1769 u. s. w. die Reihe aufwärts gehört, nämlich: صيام يوم عاشورا إنّى احتسب على الله عز وجل ان يكفر السنة التى قبلها

Ueber den Sinn derselben, über die Vorzüge des Tages und dass derselbe der 9. (oder auch 10. 11.) Moharram sei, unter Beibringung geschichtlicher Beziehungen und Aufzählung religiöser Pflichten und Gewohnheiten in Betreff desselben, handelt die kleine Schrift.

Schluss f. 7b: نعم المولي ونعم النصير وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Am Rande ziemlich viele Glossen in kleinerer Schrift, von derselben Hand. — Abschrift im J. 1245 Moh. (1829).

1618. Lbg. 526.

26) f. 310—313.

4to, 25 Z. (22 1/2 × 16 1/2; 19 × 12 1/2cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—25. — Ueberschrift f. 310a:

سند الحديث المسلسل بالاولية

Die Tradition الراحمون يرحمهم الرحمن الخ hat ابو الفيض محمد بن محمد بن محمد المرتضى الحسينى الزبيدى im J. 1190 Moh. (1776) zuerst gehört von عبد الرحمن بن حسن بن ابراهيم الجبرتى الحنفى und von احمد بن عبد الرحيم بن على بن منصور شهاب الدين und führt hier die ganze Reihe der Ueberlieferer dieser Tradition bis auf Mohammed selbst auf.

Schrift: klein, Türkische Hand, gefällig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. 1190/1776. — F. 310b leer.

Dann folgt f. 311a von demselben Abū 'lfeiḍ mohammed ben moh. elmurteḍā

الحديث المسلسل بالمصافحة

Bezieht sich darauf, dass انس بن مالك dem Propheten bei einem Besuch die Hand gegeben, und dieser giebt nun den Händedruck zurück, die ganze Reihe der Traditionsempfänger durch, von einem zum andern, bis zurück an den obigen محمد المرتضى; er führt sogar mehrere Wege dieser Händedruck-Ueberlieferung auf.

Und ähnlich ist es mit der Ketten-Tradition f. 312a, سند الحديث المسلسل بالمشابكة (s. Spr. 538, 4), die Handgebung in der Weise, dass die Finger der beiden Handgeber sich gleichsam in einander flechten; die Reihe geht herab bis auf Mohammed, der dabei kurz angiebt, was Gott an jedem der Wochentage geschaffen habe. — Auch hiefür wird noch eine andere Ueberlieferungsreihe angegeben.

F. 313a folgt von einer grösseren flüchtigen Hand: الحديث المسلسل بالصوفية, ausgehend von obigem محمد المرتضى; sie bleibt aber mitten in Aufzählung der Gewährsmänner stecken; zuletzt اخبرنا الحافظ ابو طاهر احمد بن محمد بن ابراهيم،

F. 313b leer.

Von Ketten-Traditionen handelt Lbg. 526, f. 312a. 313a; 75, f. 42b ff.; Spr. 314, f. 117—119.

1619.

Hieher gehören noch folgende Werke von:

1) ابن عميرة احمد بن يحيى بن احمد † 509/1115, u. d. T. المسلسلات المبوّبة.

2) ابن ابي عصرون عبد الله بن محمد بن هبة الله
† 585/1189.

3) السخاوي علم الدين † 643/1245, u. d. T. الجواهر المكلّلة فى الاخبار المسلسلة

4) القرطبى قاسم بن محمد † 643/1245, u. d. T. جواهر المعضلات فى الاحاديث المسلسلات

5) الفهرى الحسين بن عبد الله بن عبد العزيز † 679/1280.

6) الميذومى ابو الفتح محمد بن محمد † 754/1353, u. d. T. المسلسل بالاوليّة.

7) العلائى خليل بن كيكلدى † 761/1360.

8) السيوطى † 911/1505, u. d. T. a) المسلسلات الكبري; b) جياد المسلسلات.

9) الشمّاع الحلبى زين الدين عمر بن احمد † 936/1529, u. d. T. اليواقيت المكلّلة فى الاحاديث المسلسلة.

10) الحسينى مرتضى محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق † 1205/1790, u. d. T. تعليقة على مسلسلات ابن عقيلة

11) عبد الله بن عطاء الله الابراهيمى

12) عبد العزيز بن بندار الشيرازي

13) Ohne Angabe der Verfasser:
a) العذب السلسل فى الحديث المسلسل
b) مسلسل ما زلت بالاشواق الي الديك الابيض
c) المسلسل بالفقهاء
d) المسلسلات بحرف العين

8. Mehrreihige Traditionen.

1620. Spr. 1966[s].

1) f. 1—4ª.

10 Bl. 8vo, 19 Z. (18¾ × 14; 13 × 11cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

كتاب ثلاثيات البخاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: ذكر ثلاثيات البخاري والله اعلم، حدثنا مكيّ ابن ابراهيم حدثنا يزيد بن ابي عبيد عن سلمة قال سمعت رسول الله صلعم يقول من يقل عليّ ما لم اقل فليتبوأ مقعده من النار، الخ

Dreigliedrige Ueberlieferungen des Elbohârî. Es schliesst sich daran f. 3ᵇ eine solche des ابو داوود, des Werkes الترمذي, f. 4ª einige des ابن ماجة und einige des احمد ابن حنبل.

Schluss f. 4ª: سمعت رسول الله صلعم يقول لا ينظر الله الي من جرّ ازاره خيلاء والحمد لله وحده وصلى الله الخ تمّت،

Schrift: klein, dick, geläufig, vocallos. — Abschrift im J. 949 Ǵomâdâ I (1542). — Collationirt.

HKh. II, 3827.

Commentare zu diesem Werkchen sind von:

1) الهروى على بن سلطان محمد † 1014/1606.

2) العجمى الوفائى احمد بن احمد بن محمد † 1086/1675.

Einen Commentar zu den dreigliedrigen Traditionen des Ibn Ḥanbal giebt es von السفاريني النابلسى محمد بن احمد بن سالم † 1188/1774.

1621. Lbg. 819.

5) f. 37—41.

8vo, 15 Z. (21½ × 15½; 13½ × 8¾cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel f. 37ª ebenso. Anfang desgl. Schluss f. 41ᵇ: وكانت تفتخر على نساء النبى صلعم وكانت تقول ان الله انكحنى فى السماء انتهى،

Schrift: gross, weit, vocallos. — Abschrift von احمد ابن قولاقسز um 1150/1737.

Aehnliche Werke werden beigelegt dem الدارمى عبد الله بن عبد الرحمن † 255/869 und dem الناجى ابراهيم بن محمد بن محمود † 900/1494.

1622. We. 1751.

3) f. 14—24.

8vo, 21 Z. ($17^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 15a:

الاحاديث الاربعون التُساعيات الاسنادِ
تخريج سيدنا . . . بدر الدين ابي عبد الله
محمد بن برهان الدين ابي اسحق ابراهيم بن
سعد الله بن جماعة بن علي بن جماعة
الكنانى الشافعي . . . خرجها لنفسه من مروياته
عن بعض مشايخه

Anfang (nach dem Bism.) f. 15b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . هذه الاربعون حديث تُساعية الاسناد اخرجتها من مسموعاتى ومُجازاتى علي المشايخ النقّاد وهي من اعلا ما يوجد في هذه الاعصار عند حمّال الحديث ورواة الآثار ولم يزل علوّ الاسناد مطلوبا الخ

Das Weithinaufreichen der Gewährsstützen für Traditionen und Nachrichten von der Zeit des Propheten hat noch immer seinen hohen Werth. So hat denn der Verfasser Moħammed ben ibrāhīm ben sa'd allāh *ibn ġemā'a* elħamawī bedr eddīn, geb. $^{639}/_{1241}$, † $^{733}/_{1332}$, unter den bei mehreren Lehrern gehörten Traditionen — über die er zugleich einen Lehrbrief erhalten hat — 40 möglichst weithinaufreichende ausgesucht, für deren jede er eine Reihe von 9 Gewährsstützen aufführt.

Die 1. Tradition beginnt f. 15b: اخبرنا الشيخ المسند الرئيس نجيب الدين ابو الفرج عبد اللطيف ابن عبد المنعم بن على بن نصر بن الصيقل الحرّاني بقراءتى عليه غير مرة قال اخبرنا الحافظ ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد بن محمد بن الجوزي . . . عن انس بن مالك رة قال قال رسول الله صعم انصر اخاك ظالما او مظلوما قال قلت يرسول الله انصره مظلوما فكيف انصره ظالما قال تمنعه من الظلم فذاك نصرك اياه،

Die 40. Tradition schliesst f. 24b: اخبرنا يعلى ابن الاشدق قال سمعت النابغة يقول انشدت النبي صعم
بلغنا السماء مَجْدُنا وجدودنا وانّا لنرجوا فوق ذلك مظهرا
فقال اين المظهَرُ يابا ليلى قلت الجنة قال اجل ان شاء الله ثم قلت
ولا خير في حلم اذا لم يكن له بَوادر تحمي صفوَهُ أن يكدّرا
ولا خير في جهل اذا لم يكن له حليم اذا ما أَوْرَدَ الامرَ اصدرا
قال النبي صعم اجدت لا يفضض الله فاك قال مرّتين،
آخر الاربعين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth.

Abschrift von ابو محمد عبد الله بن شهاب الدين ابي العباس احمد بن نصر الله بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة im J. 718 Ramaḍān (1318). Er hat nebst seinem Vater Vorlesungen darüber bei dem Verfasser gehört und einen Lehrbrief darüber erhalten, wie f. 14b angegeben ist. — Ein etwas ausführlicherer Lehrbrief — insofern eine ziemlich grosse Zahl von Personen aufgeführt, die das Werk auch gehört haben (ihr Name ist aber durch Beschneiden des unteren Randes meistens verstümmelt) — ist f. 24b demselben ausgestellt im J. 719 Çafar (1319).

HKh. II, 2963.

Andere 9reihige Traditionen werden erwähnt als gesammelt von:

1) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الطَبَرى † $^{721}/_{1321}$.
2) محمد بن محمد ابن عرفة التونسى † $^{803}/_{1400}$.

1623. Lbg. 375.

6 Bl. 8vo, 23—24 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $14—14^1/_2 \times 9^1/_2{}^{cm}$). Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

هذه رسالة فيها سبعة واربعون حديثا
رواها الامام الشافعى في مسنده عن الامام ملك
عن نافع عن ابن عمر عن النبىّ صعم وتسمّي
سلسلة الذهب،

47 Traditionen, dem Musnad des Eššāfi'ī entnommen, deren Riwāje 10stellig ist, von عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي um $^{626}/_{1229}$ bis hinauf zu dem Sohn des 'Omar ben elħaṭṭāb; die Zusammenstellung rührt

her von ابن حجر الحافظ † 852/1448, wie auf dem Titelblatt angegeben ist. Sie ist bei allen beibehalten, daher steht, von der 1. Tradition abgesehen, zu Anfang jeder: وبه عن ابن عمر. Die 1. f. 1ᵇ ist: كان يقول كان النساء والرجال كانوا يتوضؤن في زمان النبى صلعم جميعا. Die letzte f. 6ᵇ: كان رسول الله اذا عجل به السير يجمع بين المغرب والعشاء'

Die Wendung mit وبه kommt etwas über 100mal vor; die Zahl 47 wird daher rühren, dass nur so viele Aussprüche Moḥammeds mitgetheilt werden, sonst aber Allerlei, wie sich der Prophet unter den und den Umständen verhalten habe. — Recht sorgfältig ist das Ganze nicht: so kommt die Stelle f. 6ᵇ, 13—17 schon f. 1ᵃ unten vor.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Das Stichwort به roth. — Abschrift im Jahre 1047/1663 von عامر بن حسن الاتياي المالكي

(Die auf f. 1ᵃ in einem ganz kurzen Lehrbrief angegebene Jahreszahl 1173 ist nicht richtig.)

1624. We. 1801.

6) f. 55—62.

8ᵛᵒ, c. 15—19 Z. (20½ × 15; 16 × 12ᶜᵐ). — Papier etc. und Schrift (nur etwas sorgfältiger) wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

هذه عشاريات سيدنا ... برهان الدين القلقشندي القرشي

Der Verfasser heisst:

برهان الدين ابراهيم بن علي بن احمد القلقشندي ابو الفتح الشافعي القاهري القرشي

Anfang f. 55ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فقد سالني بعض اخواني ان اخرج له من عوالي مروياتي عدة احاديث عشاريات الاسناد لكونها عزيزة الوجود في هذا الزمان فاجبته باني خرجت قبل احاديث ثلاثة الخ

Der Verf. Ibrāhīm ben 'alī ben aḥmed *elqalqašandī* burhān eddīn (auch ǵemāl eddīn) abū 'lfatḥ † 922/1516 hatte in früherer Zeit 3 zehnreihige Traditionen gesammelt; auf Bitten eines Freundes hat er hier **22** solche zusammengebracht.

Die erste Tradition, deren Gewährsreihen so beginnen f. 56ᵃ: الحديث الاول اخبرنا المسند المعمر الرحلة ابو زيد عبد الرحمن القبابي المقدسي اذنا الخ ist: ما كان لي ولبني عبد المطلب فهو لكم وقالت قريش ما كان لنا فهو لله ولرسوله'

Die 22. Tradition f. 62ᵃ: سبحانك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين الحمد لله رب العالمين

Schluss f. 62ᵃ: وموسي الطويل ضعيف كما قدمناه وفي رواية عبد بن حميد حديث حسن والله اعلم' تم

In der Unterschrift f. 62ᵇ heisst der Verf.: جمال الدين ابو الفتح ابراهيم بن علاء الدين على بن قطب الدين احمد الخ. Eine Nachschrift f. 62ᵇ sagt, dass dies Werk bei dem Verf. gelesen habe تقى الدين الشهير بابن شهلا الترابي الشافعي u. bei diesem die beiden محمد بن بدر الدين الحسن الشافعي und ابو اليسر محمد. — HKh. I, 420.

1625. We. 1817.

4) f. 99—104.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14¾; 16—17½ × 11—12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 99ᵃ ebenso. Anfang und Schluss desgl.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 925 Šawwāl (1519) (zu eigenem Gebrauch) von عمر بن اسامة بن فضل العرضي الشافعي. — Collationirt nach einer beim Verfasser gelesenen und von seiner Hand corrigirten Handschrift.

Von derselben Hand geschrieben steht f. 104ᵇ: يا عبادي انى حرمت الظلم على نفسى وجعلته بينكم محرما الخ gestützt auf die Tradition des ابو ذر, deren Anf. انى حرمت الظلم. Vgl. We. 1728, 7, 2.

Solche zehnreihigen Traditionen haben auch gesammelt:

1) محمد بن محمد ابن عرفة التونسي † 803/1400.
2) زين الدين العراقي † 806/1403.
3) ابن حجر العسقلاني † 852/1448.
4) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. جزء السلام من سيد الانام

1626.

Vierreihige Traditionen (رباعيّات) werden auch dem Elboħārī, Muslim, Ettirmadī beigelegt; ausserdem dem محمد بن عبد الله بن ابراهيم البغدادى البزّاز † 354/965.

Sechsreihige (سداسيات) von احمد بن احمد بن محمد بن احمد السِلَفِى ابو طاهر † 576/1180.

Siebenreihige (سباعيات) von: 1) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفرى † 557/1162. 2) عبد اللطيف بن ابن عساكر † 571/1175. 3) عبد المنعم بن على الحرّانى نجيب الدين † 672/1273.

Achtreihige (ثمانيات) von: 1) يحيى بن على بن عبد الله العطّار رشيد الدين † 662/1264. 2) عبد اللطيف بن عبد المومن الحرّانى † 672/1273. 3) على بن انجب بن عثمان البغدادى ابن الساعى † 674/1275. 4) يوسف بن محمد العبادي † 776/1374.

---

9. Aufgehobene Traditionen.

1627. Spr. 530.

125 Bl. 8vo, c. 22—24 Z. (21⅓ × 14½; 17 × 11½cm). Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

[الجزء الاول من] كتاب الاعتبار فى الناسخ والمنسوخ
فى الحديث لزين الدين ناصر السنة ابي بكر
محمد بن موسى الحازمى

Derselbe Titel etwas abgekürzt auf dem ungezählten Vorblatt.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الكبير المتعالي الكثير النوال المنعم المفضل الموصوف بالقدرة والكمال والعزة والجلال . . . اما بعد فهذا كتاب اذكر فيه ما انتهت اليّ معرفته من ناسخ حديث رسول الله صلعم ومنسوخه اذ هو علم جليل ذو غور وغموض دارت فيه الرءوس الخ

In dem Vorwort spricht der Verfasser Moħammed ben mūsā ben ʾoṫmān ibn ħāzim *elħāzimī* zein eddīn abū bekr, geb. 548/1153, gest. 584/1188, über die Wichtigkeit der Kenntniss von den verworfenen und zum Theil später anders festgesetzten Bestimmungen im Qorān und in der Sunna.

Er schickt eine Einleitung voraus f. 3b: مقدمة فى حقيقة النسخ ولوازمه وتوابعه [اعلم ان النسخ له اشتقاق عند ارباب اللسان الخ]

Darin behandelt er f. 5b: وجوه الترجيحات und führt deren 50 auf.

فصل فى التمييز بين التخصيص والنسخ 13b
ذكر وقوع النسخ فى السنة على نحو وقوعه فى الكتاب 14a

Er spricht dann f. 15a über die Uebereinstimmung zwischen Qorān und Ueberlieferungs-aussprüche Moħammeds und behandelt f. 15b die Frage, ob der Qorān durch Aussprüche der Ueberlieferung und umgekehrt berichtigt werde (وقد اختلف الناس بعد ذلك فى مسئلتين احداهما جواز نسخ الكتاب بالسنة والثانية جواز نسخ السنة بالكتاب).

Nach der Einleitung f. 17a folgt die Behandlung des Gegenstandes selbst, in der Folge, wie die Kapitel der Rechtsbücher geordnet sind.

f. 20b كتاب الطهارة، ما كان فى بدء الاسلام ان لا غسل الا من الانزال، اخبرني ابو بكر محمد بن ابراهيم بن علي الخطيب الخ

ذكر ما يدلّ علي النسخ 22a
باب النهي عن استقبال القبلة والاختلاف فيه 23b
ذكر حديث يدلّ على ان جواز ذلك كان قبل الهاجرة 25b
ما ذكر فى سهو الكلام دون عمده 25b
باب فى مرور الحمار قدام المصلي 27a
باب فى الصلاة الي التصاوير والنهي عنها 27b
باب ما ذكر فى وضع اليدين قبل الركبتين 27b

u. s. w.

باب النهي عن دخول الحمام ثم الاذن فيه بعد ذلك 123a
باب النهي عن القِران بين التمرتين ونسخ ذلك 123a
باب النهي عن ان يقال ما شاء الله وشئت، 123b

Schluss f. 124b: من يطع الله ورسوله فان الله تعبّد العباد بانه فرض طاعة رسول الله صلعم فاذا اطيع

رسول الله صلعم فقد اطيع الله تعالى بطاعة رسوله صلعم، آخر الكتاب وصلواته على خير خلقه محمد المصطفى وآله وسلامه،

Schrift: ziemlich grosse Gelehrtenhand, breit, kräftig, etwas flüchtig, im Ganzen deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von فتح بن محمد بن علي بن خلف السعدي الشافعي الدمياطي nach dem Exemplar des unten genannten Rāwī dieses Werkes im J. 585/1189 (f. 17ᵇ).

Die Foliirung arabisch. — Das Werk zerfällt in 7 Hefte (جزء): f. 1, 20, 30, 48, 69, 86, 106. — Bl. 19. 105 sind beim Zählen der Blätter übersprungen. — Bl. 67. 68 sind ganz leer geblieben. — Das Ganze collationirt.

Die Riwāje des Werkes ist von سديد الدين ابو اسحق ابراهيم بن عمر بن علي بن سماقا الاشعردي

Bei diesem hat der oben genannte Abschreiber Vorlesungen über das Werk gehört in دمياط im J. 585 Ḏū'lḥiġġe (1190).

Am Ende jedes Heftes, zum Theil auch auf der ersten Seite desselben, stehen Angaben und Verzeichnisse von Personen, die über dies Werk Vorlesungen (bei Verschiedenen) gehört haben; dieselben stammen aus den Jahren 585/1190. 606/1209. 611/1214. 643/1245. 677/1278. 683/1284.

HKh. VI, 13515 (ganz kurz). Er führt 9 Verfasser solcher Werke an, deren frühester محمد بن عثمان بن مسبّح الشيباني الجعد † 310/922 u. der späteste ابراهيم بن علي ابن عبد الحق † 744/1343.

10. Unächte Traditionen.

1628. Lbg. 149.

39 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (25 × 16½: 17 × 14ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب في الاحاديث التي رونها الكذبة والمدلسون للشيخ محمد بن طاهر المقدسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الحافظ ابو الفضل محمد . . . المقدسي هذه الاحاديث رواها الكذبة والمجروحون والضعفاء والمتروكون يتداولها الناس في احتجاجهم الخ

Sammlung von etwa 1400 erlogenen Traditionen in alphabetischer Folge, mit Angabe, von wem sie herrühren; verfasst von Moḥammed ben ṭāhir ben 'alī ben aḥmed *elmoqaddesī* eššeibānī † 507/1113. Zuerst f. 1ᵇ: ابغض الكلام الى الله الفارسية الحديث، فيه اسمعيل بن زياد قال ابن حبان دجال وقال ابن عدي منكر الحديث،

Schluss f. 39ᵇ: الوتر ثلث كصلاة المغرب، فيه اسمعيل بن مسلم المكي هو متروك الحديث،

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos, diakritische Punkte fehlen nicht selten. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande bisweilen kurze Bemerkungen, auch zwischen den Zeilen. — Abschrift c. 750/1349. — Collationirt.

HKh. II, 2863.

1629. Lbg. 137.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 13: 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

د" المغنى عن الحفظ والكتاب
لعمر بن بدر الموصلي الساكن بالقدس الشريف

So auch in der Vorrede f. 1ᵇ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي لا امد لمداه ولا غاية لمنتهاه . . . وبعد فاني قد صنفت في الموضوعات مصنفات لم اسبق اليها الخ

Ein in eine Menge meistens kleiner Kapitel mit Ueberschriften eingetheiltes Werk, in welchem der Verf. 'Omar ben bedr ben sa'īd *elmauçili* elhanefī † 622/1225 (619), ohne Stellen anzuführen, eine grosse Anzahl von angeblichen Traditionen vorbringt und ganz kurz sagt, sie seien nicht vom Propheten, oder auch hinzufügt: mit der u. der Ausnahme. Zuerst f. 2ᵃ: باب في زيادة الايمان ونقصانه وانه قول وعمل، قال المصنف لا يصح في هذا الباب شيء عن رسول الله صلعم،

Zuletzt f. 16ᵃ: باب في تحليل النبيذ، قد روى ان اعرابيا شرب نبيذا . . . قال احمد ما اعلم في تحليل النبيذ حديثا صحيحا، انما هو المشتد قال المصنف المراد منه الشديد، كمل الجزء

Das Werkchen ist vollständig, gehört aber zu einer grösseren Sammlung, von der es das 6. u. 7. Heft (جزء) ausmacht.

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser und stärker. — Abschrift von عيسى بن صالح بن على im J. 719 Ram. (1319).

HKh. V, 12488 (المغنى فى علم الحديث).

1630. Pet. 327ª.

1) f. 1—5.

23 Bl. 8vo, 21 Z. (20 × 13½; 14 × 8cm). — Zustand: lose Blätter, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: liegt in einem Pappdeckel. — Titel f. 1ª (und 1ᵇ Ueberschrift):

رسالة فى الموضوعات من الاحاديث

Verfasser: الامام الصغانى الحنفى. Er heisst ausführlicher:

الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى [والصاغانى]
الفارِق الهندي رضىّ الدين ابو الفضائل

(Ein biographischer Artikel über ihn f. 1ª.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... قال الشيخ ... رضى الدين الحسن بن محمد بن الحسن الصغانى قد وقع فى كتاب الشهاب للقاضي القضاعي كثير من الاحاديث الموضوعة الخ

Handelt von den dem Propheten untergeschobenen Traditionen. Der Verfasser Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan *eççagānī* raḍī eddīn abū 'lfeḍāïl, geb. 577/1181, † 650/1252 (655. 656. 657), führt zunächst eine Anzahl solcher an aus dem شهاب الاخبار des القضاعي († 454/1062), dann aus der Ergänzung dazu, betitelt البحر المزيد von ابو العباس احمد بن معد بن عيسي الاقليشى † 550/1155; darauf f. 4ª andere anders woher entnommen. Als solche Werke bezeichnet er الاربعون الودعانية; ferner محمد بن سرو (سرور ? شرف ?) von كا" فضايل العلماء البلخى; dann mehrere وصيّة النبي an 'Alī; جزء آداب النبيّ, u. e. Andere.

Schluss f. 5ᵇ: واوله ان امتى فى ساير الامم كالقمر فى النجوم، هذا آخر ما نقل فى هذا الفن ... عالم الغيب والشهادة الكبير المتعالي،

Die Unterschrift, welche auf dem folgenden Blatte gestanden hat, fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 6ª Persisch. — F. 7ª oben eine Tradition aus dem التيسير des عمر النسفى † 537/1142. — F. 8ª enthält einige Traditionen und darauf Bezügliches, auch Anekdoten und Aussprüche; ebenso f. 10ª, nebst einigen Versen. — F. 8ᵇ. 9ª einige Arabische, meistens aber Persische und Türkische Verse.

1631. We. 1361.

90 Bl. 8vo, 23 Z. (20½ × 15; 15 × 9cm). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª (von anderer Hand) und in der Vorrede f. 2ª:

كتاب تمييز الطيّب من الخبيث فيما يدور
علي السنة الناس من الحديث

(F. 2ª steht بما statt فيما). — Verfasser f. 1ª:

شمس الدين محمد بن عبد الرحمن الشهير بالدَّيْبَع

und schräg daneben, fast ganz unleserlich gemacht:

وهو تلميذ السخاوي

Der unter diesem aufgeklebten Titelblatt befindliche Titel hat den Namen des Werkes so wie oben, dagegen als den des Verfassers: شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي القاهري. Was unrichtig ist. Der Verfasser heisst: عبد الرحمن بن على بن محمد [بن عمر بن محمد بن عمر بن على]
(oder statt des Eingeklammerten: (بن على بن يوسف)
اليمنى الزَّبِيدي وجيه الدين ابو الفرج
ابن الدِيبَع [oder bloss الديبع]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي رفع بعض خلقه علي بعض فى الدرجات والمنازل وميّز بين الخبيث والطيب بمحكمات الدلايل ... اما بعد فاني وقفت علي كتاب المقاصد الحسنة فى بيان كثير من الاحاديث الدايرة علي الالسنة لشيخنا الامام الحافظ الناقد الحجة ابي الخير شمس الدين محمد بن عبد الرحمن بن محمد السخاوي القاهري الخ

Essaḣâwî † 902/1496 hatte ein umfangreiches Werk, betitelt المقاصد الحسنة, verfasst, in welchem er die Aechtheit u. Zuverlässigkeit der im Munde der Leute häufigen Traditionen untersucht und feststellt. Das Vorliegende ist ein Auszug daraus, der wie das Original nach den Anfangsbuchstaben der Traditionen geordnet ist, nebst einigen eigenen Zusätzen, die der Verf. jedesmal vorn mit قلت und am Ende mit والله تعالي اعلم bezeichnet. Der Verf. 'Abd erraḣmân ben 'alî ben moḣammed ezzebîdî abû 'lfaraǵ *ibn eddîba'* geb. 866/1461, gest. 944/1537, hatte das Werk seines Lehrers bei demselben im Anfang des J. 897/1491 gehört.

Die ersten Traditionen im Buchstaben ا sind (f.2a): حديث آخر الطب الكيّ، كلام وليس بحديث، حديث آفة العلم النسيان، اورده جمع من الحفاظ في مصنفاتهم وفي سنده ضعف وانقطاع

Die letzte f. 89a: قلت حديث ينصف الله الجما من ذات القرون هو معنى ما رواه مسلم لا تودن الحقوق لاهلها يوم القيامة حتى يقاد للشاة الجلحا من الشاة القرنا والله تعالي اعلم

Es folgt dann noch ein Nachtrag von seinem Lehrer Essaḣâwî, in welchem einige unrichtige Traditionen, die sich so von einem auf den anderen fortgepflanzt haben, nachgewiesen werden.

Schluss f. 90a: واستيفاء ذلك مع ما بعده يطول وهو جدير بافراده بتاليف انتهي، قال مختصره غفر الله تعالي ذنوبه وستر عيوبه فرغت من اختصاره . . . وفي الام التي اختصرت منها سقم فمنّ الله تعالي باصلاحه،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن عيسي um 1040/1630.

HKh. II, 3604. VI, 12664.

1632. Pet. 572.

5) f. 37a—43a.

8vo, 21 Z. (20 × 14¼; 15½ × 8⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, wenig glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt; er ist:

مختصر تمييز الطيّب من الخبيث

wie aus den einleitenden Worten zu ersehen ist.

Auszug aus dem Werke des Ibn eddîba' (No. 1631). Wer denselben verfasst hat, ist nicht ersichtlich.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده وقد تخبت هذا من كتاب يسمّي الخ

Enthält eine ziemliche Menge Traditionen. Die erste f. 37a ist: حديث البشاشة خير من القري قال شيخنا لا اعرفه، (in We. 1361, f. 23b).

Schluss f. 43a: هذا المحل الذي يزار ليس هو قبرها ولكنه في تلك البقعة بالاتفاق،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift c. 1800.

1633. Spr. 1200.

3) f. 250—271.

Format etc., Schrift und Abschrift wie bei 1). — Titel f. 250a oben und in der Vorrede f. 250b:

الغمّاز على اللمّاز

Verfasser f. 250a oben:

خاتمة الحفاظ والمحدّثين مولانا الشيخ
جلال الدين السمنودى

Anfang f. 250b (nach d. Bism.): الحمد لله الفاتح على من في الله جاهد واجتهد وصلاته وسلامه على نبيّه الحامد محمد، وبعد لما رايت من لا يخاف من كل جلف جاف يخلط الاحاديث الصحيحة بالواهية . . . فاستخرت الله تعالي في تجريد الضعيف والموضوع والذي لا اصل له عند ائمّة الحفاظ الخ

Alphabetische Folge von Traditionen, die schlecht oder garnicht begründet sind. Der Verf. dieses Werkes, Ǵelâl eddîn *essamanûdî*, lebt nach Essojûṭî und vor 981, also etwa um 950/1543.

Anfang f. 250b: حرف الالف، حديث الشيخ في قومه كالنبيّ في امّته، قال الجلال السيوطي في الدرر لا اصل له،

Schluss f. 271b: حديث يوم صومكم يوم نحركم، قال في المقاصد عن جماعة من الحفاظ لا اصل له في كتب الحديث والله اعلم، تم بحمد الله وعونه الخ

HKh. IV, 8628 (ohne Angabe des Verfassers).

1634. We. 1794.

5) f. 22—31.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 17 × 12cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, Bl. 22 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk, etwas abgekürzt. Titel f. 22a ebenso, mit dem Zusatz: في ضعيف الحديث وموضوعه. Am Ende der Vorrede f. 22b ist wegen der schadhaften Stelle nur das Anfangswort الغماز erhalten. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): اعلم ايها الواقف علي هذا الكتاب اني حذفت منه كل حديث نسبه للشيخ جلال الدين في الدرر لكون الدرر عندي،

In dieser Vorbemerkung sagt der Herausgeber oder Abschreiber, dass er alle Traditionen fortgelassen habe, für die der Verf. sich auf das "الدرر" des Essojûṭî beziehe, weil er das Buch selbst besitze. — Von dieser Vorbemerkung abgesehen ist Anfang und Schluss (im Ganzen) ebenso wie in No. 1633. Der daselbst als Anfang der Traditionen selbst angeführte Satz steht hier nicht, weil er dem الدرر entnommen ist. Hier ist der 1. Satz im Buchstaben ا: حديث اقفذ العلم النسيان، قال في المقاصد في سنده ضعف

Der Schluss hier ist f. 31a: يوم تحركم قال في المقاصد لا اصل له والله اعلم،

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und das Stichwort حديث roth. — Abschrift vom Jahre 981 Rab. I (1573). — Collationirt.

F. 32 u. 33 enthalten verschiedene Notizen, auch einige Verse; von letzteren ein kleines Gedicht von القرافي gegen die Christen f. 33a (9 Verse: عجبا للمسيح بين النصاري . . . ابوه: Ḥafîf). Sonst ist das Hauptsächlichste: über verschiedene Arten der Çûfîs, aus dem Commentar des الكرماني zu Elboḥârî; ferner, was unter الخبر المتواتر zu verstehen sei (f. 33a), aus dem Commentar zu التحفة في اصول الدين; f. 33b Erklärung der Ausdrücke الاسلام, الايمان, المعرفة, التوحيد, von ابو منصور الماتريدي.

Die Schrift ist ziemlich kleine, flüchtige Gelehrtenhand, Türkischer Zug. — Abschrift um 1130/1718.

1635. Mq. 621.

2) f. 23—24a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. — Der Verfasser scheint nach der Unterschrift شيخ زاده † 971/1563 zu sein.

Es ist ein Stück aus einer Abhandlung über die Beschaffenheit der Traditionen; hier ist von den falschen die Rede, welche dem Propheten untergeschoben worden von den Gräberfreunden (المقابريّة), welche den Grabcultus pflegen und an die Gräber Gebete zu richten empfehlen, um diesen oder jenen Zweck zu erreichen. Was der Verfasser als Ketzerei heftig verdammt.

Anfang: ومنها احاديث مكذوبة مختلفة وضعها اشباه عباد الاصنام . . . وما جاء به كحديث اذا اعييتم الامور فعليكم باصحاب القبور الخ

Schluss: عن اتخاذ مساجد اي معابد يتعبدون فيها بناء علي زعم ان العبادة فيها افضل لكونها تواضعا لله تعالي وتعظيما لاصحابه،

1636. Pm. 390.

2) f. 110—159.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 110a oben zur Seite:

موضوعات لعلي القاري

HKh. VI, 14338 meint dies Werk und giebt als Titel an:

الهبات السنيّات في تبيين الاحاديث الموضوعات

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن سلطان محمد القارى الهروى

Anfang (nach dem Bism.) f. 110b: الحمد لله الذي انزل القران العظيم القديم وبيّنه بالاحاديث الثابتة عن النبي الكريم بنقل الصحابة والتابعين واتباعهم . . . اما بعد فيقول خادم الكلام القديم . . . على بن سلطان محمد القارى الراجي عفو ربّه البارئ، ان كلام الله محفوظ بفضله وكرمه عن الخطأ في نقطه وقلمه في رسمه وذلك لقوله سبحانه انا نحن نزّلنا الذكر وانا له لحافظون وقد اقيم بحفظه الخ

Zur treuen Aufbewahrung und zum Weiterlehren des Wortes Gottes, sagt der Verfasser 'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī elherewī* † 1014/1606, hat es in ununterbrochener Folge, von der Flucht des Propheten an bis auf die Zeit des Verfassers, über ein Jahrtausend, Leute gegeben; aber die Traditionen, welche die Glaubensgrundsätze (احكام) erläutern, sind wegen der Länge der Zeit dem Zweifel unterworfen; so kamen denn nachgemachte Traditionen in Gang, und die Gelehrten machten alsbald einen Unterschied zwischen verschiedenen Arten von Traditionen: einige seien gesund, andere krank, einige schön, andere schwach, etc., und der von den verschiedensten Seiten überlieferte, von Moħammed gethane Ausspruch: Wer mich absichtlich belügt, kommt in die Hölle (من كذب علىّ متعمدا فليتبوا مقعده من النار), regte zu unverdrossener Thätigkeit im Sichten der Ueberlieferungen an. Aechte und feststehende Traditionen giebt es in Unzahl; sie sind auch sehr häufig unter dem oder jenem Gesichtspunkte gesammelt und erklärt und bearbeitet; dies ist bei den unächten (موضوعات) weniger der Fall, und auf diese will sich der Verfasser hier beschränken, nämlich auf solche, die herkunftslos sind oder die eine angebliche Herkunft haben (ما قيل فيه انه لا اصل له او موضوع باصل). Er lässt dabei solche Traditionen bei Seite, von denen es nicht ausgemacht ist, ob sie unächt seien, weil sie möglicher Weise, so oder so angesehen, für eins oder das andere gehalten werden können. — Unter unächt ist aber nicht bloss zu verstehen ein Ausspruch, der der Form und dem Inhalt nach nicht von Moħammed herrührt; dies ist bei vielen der Fall; sondern auch manche, die dem Inhalt nach ächt, der Form nach aber und rücksichtlich der Mittheilung durch Gewährsmänner zweifelhaft, nachgemacht u. nicht richtig u. ächt sind.

Diese Traditionen sind hier alphabetisch geordnet. Sie beginnen f. 116ᵇ: حرف الهمزة، حديث، آخر الطب الكى كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع [الديبع .l] اليمانى تلميذ السخاوي . . .،

حديث الانبياء قادة والفقهاء سادة ومجالستهم زيادة موضوع على ما فى الخلاصة، الخ

Die letzte Tradition ist f. 147ᵃ: حديث يوم صومكم يوم نحركم لا اصل له كما قاله احمد وغيره ذكره السخاوي وذكره الزركشى بلفظ نحركم يوم صومكم ثم قال احمد بن حنبل لا اصل له قلت ولو صح يحمل على الغالب او على سنة وروده وهو عام حجة الوداع او غيره،

Daran schliessen sich, von f. 147ᵃ unten an, eine Menge ungezählte Abschnitte, allerlei Excurse über solche Traditionen enthaltend. Zuerst:

فصل قال شيخ مشايخنا الحافظ شمس الدين السخاوي فى خاتمة المقاصد الحسنة . . . واذ انتهي ما اوردناه بما استحضرناه فلنلحق بذلك ما اشتهر من لقاء بعض الائمة ونحوهم لبعض الخ

147ᵇ فصل اقول ومما يلحق به ما قاله العلامة . . . ابن الجزري لا يصح تعيين قبر نبى غير نبينا عم الخ

149ᵇ فصل وقد سئل ابن قيم الجوزية هل يمكن معرفة الحديث الموضوع بضابط من غير ان ينظر فى سنده فقال الخ

150ᵇ فصل ونحن ننبه على امور كلية يعرف بها كون الحديث موضوعا فمنها اشتمال على امثال هذه المجازفات التى لا يقول مثلها رسول الله عم الخ

Dieser Abschnitt und die folgenden bis zu Ende, in welchen von den verschiedenen Arten der untergeschobenen Traditionen gehandelt wird, sind interessant und lehrreich.

Der letzte Abschnitt beginnt f. 159ᵇ: فصل ومن ذلك حضر رسول الله عم سماعا ورقص حتى شق قميصه فلعن الله واضعه ما اجرأه على الكذب الخ

Schluss f. 159ᵇ: قلت هذا يقتضى ضعفه لا وضعه كيف وقد رواه الطبرانى فى الكبير والاوسط عن ابن الزبير مرفوعا بسم الله وبالله خير الاسماء التحيات لله الحديث ذكره العلامة الجزري فى الحصن مع التزام ان يكون جميع ما فيه صحيحا والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1128 Śa'bān (1716).

1637. Lbg. 294.

3) f. 7ᵇ—19ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ك" الاحاديث الموضوعة

(so auch f. 1ᵃ, mit dem Zusatz فى بيان).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ جمعوا الاحاديث المشتهرة على الالسنة الخ

Des 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 kleine Sammlung von Traditionen, die anerkannt unächt oder untergeschoben sind; nebst kurzer Angabe der Quelle. Alphabetisch geordnet.

Zuerst f. 7ᵇ: حرف الهمزة، حديث آخر الطب الكي كلام وليس بحديث قاله ابن الربيع (الديبع .l)، الخ

Zuletzt f. 16ᵇ: حديث يوم صومكم يوم نحركم لا اصل له كما قاله احمد وغيره،

Darauf führt der Verf. Werke an, in denen alle oder viele Traditt. gefälscht sind, darunter die الاحاديث الودعانية, die خطبة الوداع, das ك" العروس von جعفر بن محمد بن جعفر; bespricht auch noch einzelne untergeschobene Traditionen.

Schluss f. 19ᵃ: سقط الي الارض من عرقي فنبت منه الورد فمن اراد أن يشمّ رائحتي فليشمّ الورد والله اعلم، تم

Abschrift im Jahre 1090 Ǵom. II (1679).

F. 19ᵇ enthält von derselben Hand eine Notiz über die Tradition: Ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor, von Autoritäten für unächt erklärt, was Andere bestreiten.

F. 20ᵃ von ganz neuer Hand der Anfang einer Lobschrift auf einen Ungenannten.

1638. Lbg. 295.

75) f. 710—718.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sehr schlecht; die Blätter oft an einander geklebt u. beim Trennen von einander beschädigt; so besonders f. 710. 711. 713. 716. Einige Blätter haben sich von dem folgenden Blatte nicht trennen lassen, weil sie fest auf einander geklebt sind; dadurch sind immer 2 Seiten Text verloren gegangen: es sind die Blätter 712. 714. 715. 717. 718. — Titel fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

موضوعات الاحاديث

Dasselbe Werk. Anfang (nach dem Bism.) f. 710. Zuerst ist der Text bis zur Unlesbarkeit beschädigt; dann: — اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري لما رايت جماعة من الحفاظ الخ

Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1176 Rab. II (1762).

1639. Lbg. 295.

71) f. 611. 612.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 611ᵇ:

ر" البرّة فى حبّ الهرّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 611ᵇ: الحمد لله الذي حبّب الينا الايمان . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري فقد سالنى بعض المحبّين بل الواصل الي درجة المحبوبين عن الحديث المشهور على السنة الاعيان حبّ الهرة من الايمان وعن ترجيح ما وقع الخ

Untersuchung desselben Verfassers, wie bei No. 1638, der Frage, was von der Tradition — die Liebe zu den Katzen ist Glaubenssache — zu halten sei. Der Verf. erklärt sie für untergeschoben.

Schluss f. 612ᵇ: والكراهية من الالزام او الهرة هرة من البربرة فهذا الذي سنح لي فى هذا المقام والله اعلم . . . والحمد لله الذي به البدؤ والختام،

Abschrift im Jahre 1175 Moḥ. (1761).

1640. Pm. 501.

6) f. 10ᵃ—11ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1ᵃ:

ر" فى تفسير من عرف نفسه فقد عرف ربه

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد كثر السؤال عن معنى الحديث الذي اشتهر على الالسنة من عرف نفسه الخ

Erklärung der oft unrichtig verstandenen Tradition: Wer sich selbst kennt, kennt auch seinen Herrgott. In 2 مقالة. Die 1. derselben ist kurz und sagt, dass die Tradition unächt sei und nach ابن تيمية † 728/1328 u. الزركشى † 794/1392 herrühre von يحيى بن معاذ الرازي † 258/872. Die 2. ist lang u. behandelt den Sinn des Ausspruchs.

Schluss: التى يلابسها الانسان على هذا المنوال فكيف يكون الحال فى معرفة الكبير المتعال وقد يحصل مما سقناه فى معرفة هذا الاثر اقوال والحمد لله على كل حال'

Abschrift vom Jahre 1220 Ḋū'lhiǵǵe (1806).

Ueber Aechtheit einiger Traditionen handelt Mq. 121, S. 222. 223 und Spr. 299, f. 29ᵇ.

1641.

In Betreff der unächten Traditionen wird eine Schrift des Muslim ben elḦaǵǵāǵ † 261/874 mit dem Titel اوهام المحدثين erwähnt. Ferner sind hier noch anzuführen Werke von:

1) حمد بن محمد الخطابى † 388/998 u. d. T. اصلاح غلط المحدثين

2) على بن الحسن ابن عساكر † 571/1175 u. d. T. تبيان الوهم والتغليط الواقع فى حديث الاطيط

3) ابن الجوزي † 597/1200 u. d. T. الموضوعات الكبري

4) على بن محمد ابن القطان † 628/1231 u. d. T. بيان الوهم والايهام

5) زين الدين العراقى † 806/1403 u. d. T. كتاب ما ضعف من احاديث الصحيحين

6) مجد الدين الفيروزابادى † 817/1414 u. d. T. الاحاديث الضعيفة

7) ابن حجر العسقلانى † 852/1448 u. d. T.
a) تعريف اهل التقديس بمراتب الموصوفين بالتدليس
b) تعريف الاوحد باوهام من جمع رجال المسند
c) الزهر المطلول فى معرفة المعلول
d) تقريب المنهج فى ترتيب المدرج

8) محمد بن محمد بن عبد الله الخيضرى † 888/1483 البرق اللموع لكشف الحديث الموضوع (894) u.d.T.

9) محمد بن عبد الرحمن السخاوى † 902/1496 u. d. T. الاجوبة المرضية فيما سئل عنه من الاحاديث النبوية

10) السيوطى † 911/1505 u. d. T.
a) كشف التلبيس من قلب اهل التدليس
b) النكت البديعات على الموضوعات
c) اللآلي المصنوعة فى الاحاديث الموضوعة

11) مرعى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1623 u. d. T. الفوائد الموضوعة فى الاحاديث الموضوعة

12) غرس الدين بن محمد بن احمد الخليلى المدنى † 1057/1647 u. d. T.
a) كشف الالتباس فيما خفي على كثير من الناس
b) تسهيل السبيل الي كشف الالتباس الخ

13) احمد بن احمد بن محمد العجمى الوفائى † 1086/1675 u. d. T. تنزيه المصطفى المختار عما لم يثبت من الآثار

---

11. Bruchstücke.

1642.

1) Pm. 22, S. 154—188 am Rande: eine Menge Traditionen, meistens den Traditionswerken des Elboḣārī und des Muslim entnommen.

2) Mq. 116, f. 190: Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe. Es beginnt: سبحان الله مبدي الكواكب اللوامع ... هذا كتاب شريف Die angewandten Abkürzungen wie im الجامع الصغير des Essojūṭī.

3) Mq. 116, f. 43—46. 50: Stück aus einer Traditionssammlung (mit Lücken). An jede Tradition ist eine darauf bezügliche Anekdote gehängt.

4) Spr. 540, f. 489. 490: Stück aus einer Traditionssammlung, deren Verfasser nach dem Jahre 902/1496 lebt.

5) Lbg. 428, 3, f. 55ᵇ—60: Eine Anzahl von Traditionen.

6) Mq. 180ᵇ, f. 572: Blatt aus einer Traditionssammlung, nach den ersten Gewährsmännern gruppirt.

7) Mq. 116, f. 125—134: Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Beginnt hier: الباب الثالث ق ابو موسي اتفقا على الرواية عنه لا احد اصبر على اذي وهو بمعنى الموذي وهو المكروه الخ

1643. Pet. 694.

2) f. 4ᵇ—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1); jedoch ist die Schrift öfters kleiner und enger, auch meistens vocallos.

F. 4ᵇ—9 enthält kleine Stellen aus theologischen, besonders auf Tradition bezüglichen, und aus juristischen Werken verschiedener Schriftsteller (aus فتاوي النووي u. فتاوي الرملي, auch aus dem شرح التحفة لابن حجر, und dessen اسنى المطالب u. A.). F. 4ᵇ ein Abschnitt, überschrieben: فصل في فضيلة يوم النحر والاضحية und auf denselben Gegenstand gehend f. 9ᵇ eine Stelle aus der الغنية des عبد القادر. — Die Seiten sind hier meistens in 3 Kolumnen, zum Theil läuft die Schrift in schräger Richtung über die Seite.

F. 10—20ᵃ mehrere Kapitel aus einem Traditionswerke (wahrscheinlich des Muslim): 10ᵃ في اتكاء رسول الله; 10ᵇ باب ما جاء في تُكَأَةِ رسول الله; 11ᵃ في صفة اكل رسول الله u. s. w.

F. 20ᵇ u. 21 verschied. theolog. Kleinigkeiten, darunter ein längeres Gebet für Moḥammed f. 21ᵃ.

F. 22—27 und 27ᵇ—30 Stücke aus einem Rechtsbuch mit der Ueberschrift: فصل في الجنائز — باب الاذان الخ — Abschr. vom J. 1169/1755.

F. 31—38 (Text: 16½×7¾ᶜᵐ). Kleine Gebete verschiedener Verfasser: so f. 31ᵇ von العلاء بن الحضرمي; 32ᵃ von انس بن مالك; 32ᵇ von ابو الدرداء; 33ᵃ دعاء الخضر والياس; 33ᵃ دعاء معروف الكرخي; 33ᵇ دعاء الامام السنوسي u.s.w. Die meisten Gebete sind ganz kurz. Darunter f. 37ᵇ: سلام الشيخ عبد القادر الكيلاني على رجال الغيب nebst einer Notiz über die رجال الغيب. Auf dem breiten Rande Zusätze u. bezügl. Bemerkungen.

1644. Mq. 71.

3) f. 114—117.

4ᵗᵒ, c. 35 Z. (22 × 14⅓; 20 × 12ᶜᵐ).

Kurze Worterklärung zu einigen Stellen der Tradition, wie es scheint, besonders zu einigen Gebeten und zu einem die Wallfahrtsgebräuche betreffenden Abschnitte, wobei denn auch eine kurze Mittheilung über Grabung des Brunnens Zamzam f. 115ᵃ: قصة حفر بئر زمزم قال عبد المطلب جد النبي عم بينما انا بين النائم واليقظان الخ

Ein Gebet fängt an f. 115ᵇ: اللهم اغفر لي جِدّي وهزلي وخطائي وعمدي الجد نقيض الهزل والهزل المزاح والتكلم بالباطل الخ

Die Gebete sind entnommen, wie es scheint, nach f. 116ᵇ, 14, dem Buche جامع الدعاء; denn es heisst dort: هذا آخر جامع الدعاء

F. 117ᵇ enthält eine kurze Charakteristik der Religionsneuerer, بيان فِرَق المبتدعة, deren 6 Gruppen aufgezählt werden, nämlich: الخوارج والشيعة والمعتزلة والجبرية والمرجئة والمشبهة mit Angabe der zu ihnen gehörenden Sekten, im Ganzen 72.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

1645.

1) Spr. 105, 13, f. 360—363.

4ᵗᵒ, 15 Z. (25¼ × 17; 19½ × 12½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz ohne Wurmstich; fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—12.

Stück aus einem alten Traditionswerk, mit voller Angabe der Stützen. F. 363ᵃ ist die hier vorhandene einzige Ueberschrift: ذكر مقتل حمزة رضه [حدثنا احمد قال حدثنا حجين ابن المثنّى قال حدثنا عبد العزيز يعنى ابن عبد الله بن ابي سلمة عن عبد الله بن الفضل عن سليمان بن يسّار الخ]

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschrift grösser. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 397, 3, f. 27b—29b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Anzahl von Aussprüchen Moĥammeds zusammengestellt; dieselbe beginnt hier — ohne Ueberschrift —: التوضع بساط تحت الثري فمن جلس يري نفسه فوق العلي الخ

Es schliesst sich daran f. 28b:

الباب الخامس واربعون في حق الزوجة علي الزوج (beginnt: فينبغي اولا ان تسمع فضل عائشة رضى الله عنها ومنزلتها الخ)

Der Abschnitt schliesst: لكي لا يقع في امر هو اضرّ لها ممّا وقعت. Worauf noch einige hier und da entnommene Aussprüche folgen.

1646.

1) Min. 187, 19, f. 376a Mitte bis 377a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 17.

Titel fehlt. Fragment eines Werkes, das Traditionen enthält, die jedesmal mit der Formel وباسناده عنه عم eingeführt werden. Sie beziehen sich hier auf Tod und Auferstehung.

Es beginnt mitten in einer Tradition: من خيرهم ولا يقيم الاخيار فيهم فعند ذلك الهرب خير من مقام الخ

Die erste vollständige Tradition beginnt hier: وباسناده عنه عم انه قال ان اهل الدنيا يعملون ولا يعقلون ويأخذون ولا يحاسبون الخ

Es hört auf mit den Worten: كي يعلم ويناطق الناس كي يفهم وان ظلم او بغي عليه صبر حتى يكون الرحمن هو الذي ينتصر له

2) Spr. 461, 4, f. 38—43.

4to (22×15; c. 20×13cm).

Eine grosse Anzahl von kurzen Stellen und Notizen, aus verschied. Werken, wie تنبيه الغافلين, زبدة الواعظين, تنوير السالكين, تذكرة الشعبي, مطالع الانوار entlehnt, meistens Aussprüche Moĥammeds oder auch Qoränstellen behandelnd.

F. 38a enthält etwas Türkisches.

Der Text läuft zum Theil queer über die Seite.

Schrift von verschiedenen Händen, ziemlich gross, vocallos. Um 1200/1785.

/ 1647. Mq. 115.

42) f. 572—577 Türkisch.

43) f. 578—581.

8vo, 15 Z. (21×13½; 15×10cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders an dem oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zusammen mit 1—42. — Titel fehlt.

Bruchstück, enthaltend Aussprüche des Propheten und frommer Männer, in Bezug gesetzt zur Zehnzahl.

Der erste vollständige Satz beginnt f. 578a, 3: وقال رسول الله صعم لا يكون العبد في السماء ولا في الارض مومنا حتى يكون وصولا ولا يكون وصولا حتى يكون مسلما . . . وقال يحيى بن معاذ رة ايها المناجي ربه بانواع الكلام ويا طالب سكناه في دار السلام . . . وقال بعض الحكماء عشر خصال يبغضها الله على عشرة انفس البخل على الاغنياء الخ

Das Stück bricht ab mit den Worten f. 581b: والعالم الذي صدق الامير على جوره والتاجر الخائن والمحتكر والزاني وشارب الخمر

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Am Rande einige Zusätze. — Abschrift c. 1100/1688.

12. Lexikalisches.

1648. Pet. 244.

356 Bl. 4to, 21 Z. (24 × 16½; 17½ × 12½^cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; nicht recht sauber und oft (besonders im Anfang und am Ende) fleckig und schmutzig; an einigen Stellen ausgebessert, wie f. 26. 300. 301. 330. Die letzten Lagen und Blätter lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd; der Hinterdeckel lose. — Titel u. Verf. f. 1^a von späterer Hand:

المجلد الثاني من كتاب الفائق في تفسير الحديث للزمخشري

Dass dies richtig sei, geht aus dem Schluss des Werkes hervor; nur ist der Zusatz richtiger so, wie er bei HKh. IV, 8695 steht: في غريب الحديث. — Der Name des Verfassers ist ausführlicher so:

محمود بن عمر بن محمد بن احمد الزمخشري
ابو القاسم جار الله

Anfang (nach d. Bism.) f. 2^b: كتاب الصاد، الصاد مع الهمزة، عبيد الله بن جحش، هاجر الي الحبشة ثم تنصّر فكان يمرّ بالمسلمين فيقول فقّحنا وصأصأتم اي ابصرنا ولما تبلغوا حين الابصار من صاصا الجرو اذا حرّك اجفانه لينظر ... مع الباء، النبيّ صلعم، نهي عن قتل شيء من الدواب صبرا هو ان يمسك ثم يرمي حتى يقتل الخ

Der Verfasser Maḥmūd ben 'omar ben moḥammed ben aḥmed *ezzamaḫšarī* abū 'lqāsim *ǵar allāh*, geb. 467/1074, gest. 538/1143, giebt in diesem Werke eine Erklärung der in den Traditionen und den Mittheilungen von Zeitgenossen Moḥammeds vorkommenden schwierigeren Wörter, mit Anführung der Stellen in der Tradition etc. und desjenigen, von welchem dieselbe stammt. Es ist alphabetisch (nach Europäischer Weise) geordnet. — Hier liegt die 2. Hälfte vor, in der zuerst behandelt werden die Wörter صبأ, صبح, صبر, صأصأ etc. Es ist in Bücher (nach den Anfangsbuchstaben) und diese nach dem zweiten Buchstaben des Wortes eingetheilt. Bei Besprechung eines Wortes einer Tradition lässt sich der Verfasser leicht auf Erklärung anderer Wörter ein, führt auch oft Dichterstellen an. Das Werk ist sehr inhaltreich, aber schwer zu benutzen.

Schluss f. 355^b: وقال ابن الاعرابي رجل أَيْهَمُ اعمي وامراة يهماء ومنه قالوا ارض يهماء ويقال للجبل الذي لا يرتقى ايهم وقيل اليَهَمُ الجنون ومنه الايهم الفحل المغتلم،

Daran schliesst sich die Nachschrift des Verfassers, aus der hervorgeht, dass er dies Werk beendet im Jahre 516 Rab. II (1122); dieselbe hört auf f. 356^a: ان يشيّعوني بصالح الدعاء ويشكروا لي ما عانيت في هذا المصنّف من الكدّ والعناء واحمد الله عز وجل على ما اولي من منحه وافاض من نعمه واصلي على سيد الاولين والآخرين محمد وآله اجمعين،

Schrift: gross, breit, deutlich, gut, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Zusätze und Bemerkungen. F. 5. 32. 57. 335 fehlen und sind von späterer Hand ähnlich ergänzt.

Abschrift von dem Gelehrten ابو حنيفة امير كاتب ابن امير عمر العميد المدعوّ بقوام الفارابي الاتقاني (geb. 685/1286, gest. 758/1357) im J. 738 Ṣafar (1337) in Bagdād. Statt العميد ist بن العميد, wofür auch بن امير غازي vorkommt, und statt قوام ist قوام الدين zu lesen.

HKh. IV, 8695 und IV, p. 327.

1649. Lbg. 174.

321 Bl. 4to, 16—20 Z. (24½ × 16½; 18½ × 12^cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stellenweise fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 2^a oben am Rande von späterer Hand:

النصف الثاني من الفائق للزمخشري

Es ist ebenfalls die 2. Hälfte. Im Anfang fehlen 60 Bl. Das zuerst Vorhandene beginnt f. 2^a im Buchstaben ط (Artikel طرق) mit den Worten: قال ارضا بها الثيران كالبرازق المكانس جمع مكنس يريد استتروا بكم الخ (= Pet. 244, f. 41^a, 5). Es schliesst so wie bei Pet. 244 angegeben (الفحل المغتلم), ohne die Nachschrift.

Schrift: gross, kräftig, vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross.

Abschrift im Jahre 573 Ḏū'lqa'da (1178) von صديق بن الحسين بن الخليل السباعي

Nach f. 22 fehlen 8 Bl. — Collationirt.

1650. We. 38.

349 Bl. 4to, 19 Z. (f. 1—30 25 Z.) (25×17; 17×11^cm). Zustand: oben und auch unten am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig am unteren Rande und ausgebessert, weniger oft am oberen Rande. Bl. 21 ausgebessert. Am Ende einige Blätter lose: sonst ist der Zustand im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من النهاية فى غريب الحديث

Die Vorrede setzt noch hinzu f. 8^a: والاثر. — Verfasser: مجد الدين ابو السعادات المبارك بن محمد بن محمد بن عبد الكريم الجزري الشهير بابن الاثير mit dem Beisatze: نسبة الي جزيرة ابن عمر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: احمد الله علي نعمه بجميع محامده واثنى عليه بالائه فى بادي الامر وعائده . . . اما بعد فلا خلاف بين اولي الالباب والعقول ولا ارتياب عند ذوي المعارف والمحصول ان علم الحديث والآثار من اشرف العلوم الاسلامية قدرا الخ

Die überaus wichtige Traditionswissenschaft, sagt der Verf. Elmobārek ben moħammed ben moħammed ben 'abd elkerīm elǵezerī elmauçilī maǵd eddīn abū 'sse'ādāt *ibn elaṫīr*, geb. $^{544}/_{1149}$, gest. $^{606}/_{1209}$, theilt sich in 2 Theile: Kenntniss der dabei gebrauchten Wörter und ihrer Bedeutung. Jene ist von grösserer Bedeutung als diese. Die Wörter theilen sich in einfache und zusammengesetzte; jene sind theils specielle, theils allgemeine; letztere machen keine Schwierigkeit, wohl aber jene, die selten und mehrfacher Deutung fähig sind und ein besonderes Studium erfordern. Hinsichtlich ihres Wesens beschäftigen sich mit ihnen besonders die Lexicographen, in Betreff ihrer Formen u. Eigenschaften die Grammatiker, obgleich beides gewöhnlich zusammenfällt und sich kaum trennen lässt. Die Arabischen Dialekte sind einander schwer verständlich; Moħammed verstand sie alle und konnte sich in jedem verständlich machen. Er erklärte seinen Genossen, was an Ausdrücken ihnen unverständlich war. Durch die Eroberungen aber und den Mischverkehr mit anderen Nationen versetzte sich die ächtarabische Sprache mit allerlei Zuthaten und im gewöhnlichen Verkehr brauchte man nur die nothwendigsten Ausdrücke, die Kenntniss der übrigen und die Bedeutung derselben entschwand immer mehr, man fühlte sich nicht veranlasst, sich darum zu bekümmern. Nur Einzelne machten die alte Sprache zum Gegenstand ihres Studiums, und der erste, der darüber ein kleines Werk schrieb, war ابو عبيدة معمر بن المُثَنَّى التيمي † c. $^{210}/_{825}$. Darauf ein grösseres Werk über denselben Gegenstand ابو الحسن النضر بن شُمَيْل المازني von (فى غريب الحديث) † $^{203}/_{818}$. Darauf عبد الملك بن قُرَيب الاصمعي † $^{216}/_{831}$. Ferner محمد بن المستنير المعروف بقطرب † $^{206}/_{821}$ und einige Andere, die sich Alle nicht viel von einander unterschieden, auch nicht hinsichtlich der Traditionen, die sie beibrachten. Das erste grosse epochemachende Werk darüber war das des ابو عُبَيْد القاسم بن سلام † c. $^{223}/_{838}$, welcher 40 Jahre daran gesammelt u. gearbeitet hatte. Ihm folgte ابو محمد عبد الله بن مسلم بن قتيبة الدينوري † $^{276}/_{889}$, sich durchaus auf ihn stützend, und das, was er ausgelassen hatte, ergänzend. Gleichzeitig hatte ابراهيم بن اسحق الحَرْبي † $^{285}/_{898}$ ein sehr umfangreiches Werk über denselben Gegenstand verfasst, sehr gründlich, aber zu lang, und deshalb bei Seite gelassen. Auch andere Gelehrte behandelten das Thema, so شِمر بن حَمْدُوية † c. $^{220}/_{835}$, ابو العباس احمد بن يحيى المعروف بثعلب † $^{291}/_{904}$, ابو العباس محمد بن يزيد الثمالي المبرّد † c. $^{285}/_{898}$, ابو بكر محمد بن القسم ابن الانباري † $^{328}/_{939}$, ابو عمر محمد بن احمد بن الحسن الكندي † c. $^{330}/_{941}$, عبد الواحد الزاهد † $^{345}/_{956}$ und manche Andere. Dann kam ابو سليمان حَمْد بن محمد الخطابي البستى († $^{388}/_{998}$) mit einem grossen Werke, in welchem er dem ابو عبيد und dem ابن قتيبة folgte und sie ergänzte, so dass diese 3 Werke die Hauptwerke darüber sind, auch viel gebraucht werden. Aber sie sind schwer zu gebrauchen, weil das Auffinden einer Tradition darin sehr umständlich (und ebenso bei den übrigen Werken) ist.

Nur bei الحربي ist es etwas leichter, aber bei dem Umfang seines Werkes doch lästig genug. Darauf kam ابو عُبَيْد احمد بن محمد بن محمد الهَرَوِيّ († 401/1010) auf den Gedanken, die auffälligen Ausdrücke im Qorān und der Tradition in einem Werke zu vereinigen und alphabetisch zu ordnen und sprachlich zu erklären, ohne sich auf den ganzen Text der Traditionen, ihre Gewährsstützen und die Namen ihrer Ueberlieferer einzulassen. Dasselbe fand weite Verbreitung. Nach seinem Vorgange wurden viele Werke dieser Art verfasst, bis † 538/1143 ابو القسم محمود بن عمر الزمخشري الخوارزمي sein grosses Werk schrieb, das betitelt ist الفائق; es ist gleichfalls alphabetisch eingerichtet, aber er bringt die ganze Tradition bei, erklärt alle darin vorkommenden seltenen Ausdrücke, und lässt dann das so erklärte Wort an der Stelle, wo man es im Alphabet sucht, aus. Sein Werk ist also umständlicher zu gebrauchen als dasjenige des الهروي und auch weniger verbreitet. Späterhin schrieb ابو موسي محمد بن ابي بكر بن ابي عيسى الاصفهاني † 581/1185 einen Nachtrag zum الهروي, ganz in dessen Weise, bekannte aber, dass auch ihm noch Manches entgangen sei. Sein Zeitgenosse (und zugleich auch der unseres Verfassers) ابو الفرج عبد الرحمن بن علي بن الجوزي البغدادي † 597/1200 schrieb über die auffälligen Ausdrücke in der Tradition (allein nicht auch zugleich über die im Qorān), in der Weise des الهروي, ein Werk, in welchem er meint, nichts Wesentliches übergangen zu haben; allein, nach unserem Verf., ist es nichts als ein Auszug aus jenem, von einzelnen versprengten Wörtern abgesehen, während das obige Werk des ابو موسي الاصفهانى ein wirklicher Nachtrag ist.

Unser Verfasser nun hat sich vorgenommen, nach dem Vorgange und mit Benutzung der Werke des الهروي und des ابو موسي ein Werk zu verfassen, das sich auf die Traditionen beschränkt und zugleich jene beiden vervollständigt. Er hat zu dem Zwecke die Traditionssammlungen, nicht bloss die des البخاري und مسلم, sondern auch die übrigen aus früherer und späterer Zeit aufmerksam durchgelesen, ebenso lexikalische Werke, und so viele Nachträge zu obigen Werken gewonnen und alles streng alphabetisch geordnet, zugleich auch bekennend, dass ihm viele Ausdrücke entgangen seien. Was er dem الهروي entnommen, ist mit rothem ﻫ, was dem ابو موسي, mit س bezeichnet. Die hier vorkommenden Traditionen, die nicht einem Bestimmten beigelegt sind, und dies sind die meisten, rühren meistens von Moḣammed selbst her, abgesehen von wenigen, über die ein Zweifel ist, ob sie von ihm oder einem Anderen; die einem Bestimmten beigelegten gehen entweder auf den Inhaber (صاحب) der Tradition oder ihres Ausdruckes, oder auf den, der sie von Moḣammed oder einem Anderen berichtet (راوٍ للحديث), oder auf den, der darin erwähnt wird oder in besonderer Beziehung dazu steht.

Das Werk selbst, alphabetisch nach Europäischer Weise geordnet, beginnt dann f. 8ᵇ (nach d. Bism.) so: حرف الهمزة ، باب الهمزة مع الباء ، في حديث انس ان عمر بن الخطاب قرأ قول الله عز وجل وفاكهة وَأَبًّا وقال فما الابّ ثم قال ما كُلّفنا او ما امرنا بهذا ، الابّ المرعي المتهيّء للرعي والقطع وقيل الابّ من المرعي للدواب كالفاكهة للانسان ، الخ

Die behandelten Wörter stehen nicht im Anfange jedes Artikels, sondern in grösserer Schrift am Rande. Die ersten sind: اب, ابد, ابر, ابرد, ابرز, ابس etc. Dieser erste Band geht bis zu Ende des Buchstabens ذ: die letzten Artikel: ذبع, ذيف, ذيل, ذيم.

Schrift: etwas verblasst (doch nicht überall), ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 1—30 fehlen in dieser Schrift, sind dann aber auch schon frühe ergänzt. Die Schrift ist grösser, sehr gewandt und gefällig, weniger sorgfältig als die andere, vocalisirt. Davon sind Bl. 1 u. 12 wiederum von anderer neuerer Hand: kleiner, sehr gleichmässig, hübsch, vocallos. — Abschrift im J. 674 Moḣ. (1275) von علی بن محمد بن حسين المعروف بابن الحكاك.

Dieselbe ist entnommen einer Handschrift, die abgeschrieben ist aus dem Original des Verfassers. In dessen Handschrift endet der 1. Theil ebenfalls hier.

Arabische Foliirung bis f. 260. Dabei ist 6 ausgelassen, und auf 23 und 296 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 23A und 296A. — HKh. VI, 14096.

1651. We. 39.

239 Bl. 4to, 23 Z. (25½ × 18½; 19½ × 12½—13cm). — Zustand: ziemlich lose Lagen im Deckel, oben am Rande in der Mitte des Werkes ein grösserer Fettfleck; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 3a:

الجزء الثاني من النهاية لابن الاثير

Es ist der 2. Theil. Er schliesst sich genau an We. 38 an und geht vom Buchstaben ر (in welchem die ersten Artikel sind: راب, راس, راف, رام, راه, راي) bis zu Ende des ع, in welchem die letzten Artikel: عيف, عيل, عيم, عين, عيا.

Schrift: ziemlich gross, breit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth und schwarz. Die Artikel am Rande roth angegeben. — Abschrift im J. 684 Rab. I (1285) von احمد بن علي الشافعي الدمياطي.

Foliirung unten am Rande. Auf f. 25 folgt noch 25A.

Ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser und seine 2 Brüder steht f. 3a, hauptsächlich nach dem كتاب اللغويين والنحاة des السيوطي. Desselben Inhaltes, etwas ausführlicher, ist die Notiz in We. 41, 2a.

1652. We. 40.

396 Bl. 4to, 21 Z. (24⅔ × 17; 18 × 11½cm [von f. 167 an: 18½—19 × 10½cm]). — Zustand: die ersten Lagen lose, ebenso die letzte; ausserdem die meisten Blätter im Einband gelöst. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick; von f. 167 an weniger dick. — Einband: brauner Lederband; doch fehlt der hintere Deckel.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

الجزء الثالث من النهاية في غريب الحديث

Verfasser: مجد الدين ابو السعادات بن المبارك ابن محمد بن عبد الكريم الجزري الشهير بابن الاثير

Der Name des Verfassers ist nicht ganz richtig.

Dieser dritte Theil des Werkes schliesst sich genau an We. 39 an und geht vom Buchstaben غ (in welchem die ersten Artikel sind: غبش, غبس, غبر, غبب) bis zu Ende des Werkes. Die letzten Artikel: يبعث, يهم, يوم, يوح.

Schluss f. 396b: في كتاب النبي عم لاقوال شبوة ذكر يبعث هي بفتح الياء الاولي وضم العين المهملة صقع من بلاد اليمن جعله لهم، هذا آخر ما انتهي اليه كتاب النهاية في غريب الحديث والاثر وبتمامه تجز الكتاب والحمد لوليه والصلوة علي نبيه،

Schrift von Bl. 2—166 ist gross, dick, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Stichwörter der Artikel stehen nicht am Rande, sondern im Anfang der Artikel, mit rother Schrift. Die Ueberschriften gleichfalls roth. Bl. 167—337 in ziemlich grosser Schrift, vocallos, etwas rundlich, geradestehend, deutlich, gleichmässig. Die Artikel am Rande angegeben. Sie wie die Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 337b unten bis 396 sind in ziemlich kleiner Schrift, hintenüberliegend, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Die Artikel am Rande bemerkt, in rother Schrift. Ueberschriften und Stichwörter gleichfalls roth.

Abschrift im J. 1008 Ṡaʿbân (1600) in Damaskus von درويش محمد بن احمد الطالوي († 1014/1605). Dies bezieht sich aber nur auf das Stück f. 337b unten bis zu Ende; das Stück f. 167—337b ist von anderer Hand, nicht viel älter, und f. 2—166 ist das älteste Stück, um etwa 700/1300 geschrieben. Dasselbe ist aus einer Handschrift dieses Werkes, die, wie es scheint, aus 5 Bänden bestand: davon gehört es zu dem 4. Bande; derselbe fing mit dem Buchstaben ع an, und es fehlen davon hier die ersten 97 Blätter. — Blatt 1 ist von derselben neueren Hand wie We. 38, Bl. 1.

Die Foliirung unten am Rande; dabei ist 343 ungezählt, und auf f. 243. 249. 361 folgt je ein überschlagenes Blatt, jetzt 243A. 249A. 361A.

1653. We. 41.

194 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 18; 20 × 12cm). — Zustand: fast nur lose Lagen; wurmstichig, besonders im Anfang. Der Rand (besonders unten) oft ausgebessert; oft auch fleckig. Im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 2a:

الاول من النهاية لابن الاثير

Der Verfasser ist in dem Titel, der f. 1a von späterer Hand steht, ausführlicher und richtig genannt. Ein kleiner biographischer Artikel

über ihn steht f. 2ª Mitte, nebst Angabe einiger seiner Werke. Gleichfalls f. 2ª oben ein Artikel über seinen Bruder عز الدين ابو الحسن على بن محمد geb. $^{555}/_{1160}$, gest. 630 Ša'bān (1233) (dieser ist Verf. des الكامل u. a. Werke) und über seinen Bruder den Wezīr ابو الفتح نصر الله geb. $^{558}/_{1163}$, gest. $^{637}/_{1239}$.

Dieser 1. Theil des Werkes geht von Anfang an bis zu Ende des Buchstabens ذ.

Schrift: ziemlich klein, eng, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften der Hauptabschnitte sind roth, die Unterabtheilungen tragen schwarze Aufschrift, hervorstechend gross; die einzelnen Artikel sind am Rande bemerkt, meistens roth; auf den letzten 25 Blättern fehlt diese Angabe, sowol am Rande als im Text. F. 3 von später Hand ergänzt, vocallos. — Abschrift vom J. 707 Šawwāl (1308). — Die Foliirung unten am Rande.

1654. Lbg. 1.

285 Bl. 4to, 32 Z. ($29^3/_4 \times 21$; $20^1/_2 \times 13^1/_2$ cm). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr wurmstichig, im Uebrigen nur wenig; die Wurmstiche sind öfters ausgebessert; die obere Ecke des Randes und zum Theil auch die untere zu Anfang und Ende schadhaft, dann ausgebessert. Im Allgemeinen ist der Zustand ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber zu Anfang nach dem Bismillāh. Erster Theil. Anfang wie bei We. 38. Das Werk geht hier bis zu Ende des Buchstabens ش. Schluss f. 285ᵇ: واصلها وشيه والوشى النقش اراد على هذه الصفة وهذا اللون من الخيل وباب هذه الكلمات الواو، تم

Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens roth, Stichwörter am Rande gleichfalls meistens roth. Der Text f. 138—277 in rothen Strichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1655. Pm. 395.

305 Bl. 8vo, 31 (32) Z. ($21 \times 12^1/_2$; $15^1/_2$ (15) $\times 7^1/_2$ cm). Zustand: der obere Rand der ersten Hälfte der Handschrift ist wasserfleckig und sind sämmtliche Blätter oben dadurch zusammengeklebt gewesen; im Uebrigen und im Ganzen gut. — Papier: bis f. 196 gelb, glatt, sehr dünn; von da an weisslich und stärker und fast überall glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª von ganz neuer Hand: نهاية ابن الاثير. Erster Band des Werkes, aber nicht ganz zu Ende geführt; bricht in dem Artikel طمس ab. Anfang wie bei We. 38.

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter im Text und die Angabe der behandelten Artikel am Rande sind meistens roth; sie sind schwarz f. 182ᵇ—221. 261—291. 299—305. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1656. Lbg. 965.

135 Bl. 4to, 19 Z. ($25^1/_4 \times 16^1/_2$; $18^1/_2 \times 11^3/_4$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; am Rande öfters fleckig; etwas wurmstichig; nicht selten ausgebessert. F. 123ª u. 131ª im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Von diesem ersten Bande fehlen zu Anfang c. 120 Bl.; er geht bis zu Ende des Buchstabens خ (Artikel خيم). Er beginnt hier in dem Artikel جباجب mit den Worten: الاسفار وفى حديث عبد الرحمن بن عوف انه اودع مطعم ابن عدى الخ F. 16ª letzte Zeile ist das Kapitel باب الجيم مع السين ganz fortgelassen. — Dieser Band entspricht We. 38, f. 124ª, 7 bis f. 306ᵇ zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, wenig vocalisirt. Stichwörter der Artikel roth am Rande. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$. — Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

1657. Spr. 972.

345 Bl. 4to, 27 Z. ($25^1/_4 \times 17^1/_2$; $19^1/_2 \times 12$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, wodurch an manchen Stellen der Text beschädigt; etwas wurmstichig. Der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, indess steht f. 1ª von moderner Pers. Hand: نهايه جزري. Er steht vollständig in der Unterschrift. Diese zweite Hälfte des Werkes beginnt mit dem Buchstaben ص. Der Anfang ist fast wörtlich so wie bei dem Werke des Ezzamaḫšarī Pet. 244 angegeben ist. Dann wird behandelt صبأ, صبب, صبح u. s. w. Die letzten Artikel sind: يهاب, يهم, يبعث. Schluss f. 339ᵇ wie bei We. 40.

Schrift: ziemlich gross, deutliche Gelehrtenhand, zum Theil vocalisirt; die behandelten Wurzeln stehen roth am Rande. Von moderner Hand ziemlich gut ergänzt ist f. 259—269 u. 330—338. — Abschrift c. 900/1494.

F. 340—345 enthält von neuerer persischer Hand, ziemlich gut u. vielfach berichtigt, vocallos (c. 1840 p. Chr.), den Anfang des Werkes.

1658. Lbg. 2.

196 Bl. 4to, 25 Z. (26½ × 18; 20 × 12—13cm). — Zustand: stellenweise sehr wurmstichig (besonders f. 13—22; 74—91; 95—101; 104—113; 127—129; 146—149) und auch oft am Rande ausgebessert. Bl. 1 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

ثالث النهاية لابن الاثير

Darunter von späterer Hand der ausführliche Name des Verfassers. Es ist der 3. (u. zugleich letzte) Band des Werkes; er beginnt mit dem Buchstaben ف (u. zwar dem Artikel فأد) = We. 40, f. 39a. Schluss wie bei We. 40 (جعله لهم).

Nach f. 1 fehlen 7 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen oft. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Stichworte der einzelnen Artikel stehen meistens in rother Schrift, bisweilen auch in schwarzer, am Rande, fehlen aber von f. 43b an fast ganz.

Abschrift im J. 709 Rab. I (1309) von محمد بن عبد الله بن فضائل بن مصال الانصاري الاسكندري

1659. Lbg. 180.

210 Bl. 8vo, 17 Z. (19 × 14; 12½ × 9cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, am Ende auch in der unteren; der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

كـ" الكفاية في نظم النهاية

تاليف عماد الدين ابي الفدا اسمعيل بن شمس الدين محمد بن بردس البعلي الحنفي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قال الشيخ ... المحدث عماد الدين ... بن بردس بن نصر بن بردس ابن رسلان البعلي الحنبلي

الحمد لله العلي الشان ذي العز والقدرة والسلطان

Versificirung desselben Werkes, von Ismā'īl ben moḥammed ben birdis *elba'lī* elḥanbalī *ibn raslān* † 764/1363.

Der Buchstabe ا beginnt f. 2a: حرف الهمزة مع الباء

فالاب مرعًا جاء للسوام ابدة نافرة الانعام

Schluss f. 210b:

فالعبد مطبوع على النقصان والكامل الله العظيم الشان

Nach der Unterschrift von 6 Versen ist dies Werk vollendet im J. 758 Ḍū'lqa'da (1357).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt, öfters ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 811/1408. — Collationirt.

1660. Pm. 405.

17) f. 103—116a.

8vo, 25 Z. (Text: 13½ × 9½cm). — Zustand: gut, doch der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel f. 103a:

د" التذييل والتذنيب على نهاية الغريب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

عبد الرحمن الجلال السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي ليس لمعلوماته نهاية والصلاة ... اما بعد فان النهاية في غريب الحديث للامام ... ابن الاثير اجل كتاب الف في الغريب الخ

Nachtrag und Ergänzung zu dem Werke des Ibn elaṯīr, von Essojūṭī † 911/1505.

Dies Werk ist alphabetisch geordnet. Zuerst: حرف الهمزة' في حديث ابن مسعود في الامانة فهو يهوي في اثرها ابد الابدين كما يقال دهر الداهرين وعوض فالظاهر ان المراد كان العايضين الخ — Schluss: منهم مخادعة باظهار الاسلام وباطنهم بخلافه' انتهي بحمد الله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1060/1650 von عبد الرحمن بن عبد الله بن محمد الصاوي

HKh. VI, 14096.

1661. Spr. 974.

150 Bl. 4to, 21 Z. (25⅓ × 15½; 17 × 8—8½cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, hier und da ausgebessert. Der Text öfters schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1ª (nach dem Bismillāh):
[ربّ يسر وتمم بالخير وصلّى الله على خير خلقه محمد
وآله وصحبه وسلم والحمد لله ربّ العالمين فنقول]
بعد حمد الله تعالي علي دوام نعمائه ونوادر الائه
بتوفيق دوام خدمته جوامع كلم اكرم رسله . . .
اعلم اني اصطلحت هنا وفي الاصل على اني اكتب
اوّل كلمة من حديث بحمرة ليتميز ممّا يتقدم الخ
Nach einer kurzen Notiz über den ابن الاثير الجزري und dessen Schriften fährt der Verf. f. 2ª fort (nach dem Bism.): حرف الهمزة هذه علامات ما
زيد علي المسطور ح ش لشرح حصن الحصين لغة
لما اخذ من بعض كتب اللغات ما لشرح ابن ماجة
ما لشرح السنة للبغوي وغير ذلك مصرح باسمه'
باب آا فيه آا آا آا يبين في رجع' باب اب فيه وان
تابدت اي نشفت بنفسه فيه ما ابراهيم معناه اب
رحيم ويخالف الفه والف كل الجمي يكثر استعماله
كاسمعيل واسرايل الخ

Die zwei in der obigen Stelle vorkommenden Sigel ما . . . ما stehen so ganz deutlich im Text, das zweite davon muss aber با sein. Es kommen auch noch andere vor, wie ط, ز, تو, ك.

Dies Werk enthält eine kurze Erklärung von schwierigeren Traditionswörtern in (europäisch) alphabetischer Weise, in der Regel mit kurzer Anführung der betreffenden Stellen, über deren Entlehnung gewisse Siglen, aber nicht immer, Auskunft geben. Ueber die Wahl und Anwendung derselben spricht das Vorwort, auch darüber, dass der Verfasser sich auf das النهاية "ك des Ibn elaṫīr als das in seiner Art beste stütze. — Es ist möglich, dass hier der von HKh. VI, 14096 und auch sonst erwähnte Auszug aus jenem Werke vorliegt, welchen عيسى بن محمد بن عبيد الله الصفوى الايجى قطب الدين ابو الخير gemacht hat. Die Angabe freilich, dass das Werk dieses ʾĪsā ben moḥammed *eççafawī* qoṭb eddin abū ʾlḣair † 953/1546 (955/1548) den halben Umfang des Grundbuches gehabt habe, trifft nicht zu; es enthält kaum ein Viertel desselben.

Zuletzt ist behandelt يوم. Daran schliesst sich f. 146ª خاتمة في الموضوعات, darin f. 146ᵇ ein فصل في الصحابة.

Schluss f. 150ª: وابن الانباري الامام ابو بكر
محمد بن القاسم بن محمد صاحب تصانيف كثيرة
وروي عنه الدارقطني وغيره كان دينا من اهل السنة
وكان يحفظ عشرين ومائة تفسير باسانيدها واملي غريب
الحديث وكان خمسا واربعين الفا ورقة ولد سنة احد
وسبعين ومائتين ومات سنة ثمان وعشرين وثلثمائة'

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Siglen meistens roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Arabische Foliirung; etwas verbunden; Bl. 69 steht aus Versehen vor 63, ebenso 142 vor 134.

1662. Spr. 973.

354 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (27 × 18½; 18½ × 11ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch ziemlich wurmstichig. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken u. Goldstreifen. — Titel f. 1ª oben von neuer Hand: كتاب مطلع الغاية (s. Anfang). — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله
الذي انطق الانسان بلغات مختلفة ليعبر بها عمّا
في الضمير فاختصر مبسوطات الكلام وافية المعاني
والتفسير . . . وبعد فيقول العبد الفقير الي الله
على بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى
هذا مطلع الغاية في اختصار النهاية ذكرت
فيه جميع موادّها الّا مادّة مشهورة ما كانت بتلك
الغرابة وهي قليلة جدّا وتركت فيه اسم الراوي
وبعض طرق الحديث ايجازا وربما ذكرت اسم الراوي
والحديث بطوله لتوقف المقصود على ذلك الخ

Dies Werk des ʾAlī ben ḥusām eddīn elhindī *elmottaqī*, um 955/1548 am Leben, ist eine Abkürzung des النهاية "ك des Ibn elaṫīr, in derselben alphabetischen Anordnung. Dieselbe beginnt f. 1ᵇ: حرف الهمزة' باب الهمزة مع الباء'
اب' الابّ المرعي المهيّئ للرعي والقطع وقيل الاب
من المرعي للدواب كالفاكهة للانسان' ابد الاوابد
ج آبدة وهي التى تابدت اي توحشت الخ

Der Schluss f. 354ᵇ wie im Grundbuch (zuletzt جعله لهم). Dann noch والحمد لله ربّ
العالمين وصلّي الله علي خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gefälliger Persischer deutlicher Zug, vocallos, die Abschnitt- und Kapitel-Ueberschriften roth, ebenso die Wurzeln. — Abschrift um 1215/1800 von محمد شاه الحسنى aus حيدراباد.

HKh. VI, 14096 (ganz kurz).

1663. Pm. 329.

41 Bl. 4to, 41 Z. (22 × 12; 18 × 7½cm). — Zustand: die obere Hälfte f. 1—10 wasserfleckig; desgleichen der Seitenrand f. 21—30, ausserdem der untere Rand nicht ganz frei von solchen Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz später Hand f. 1a:

تحفة ذوى الادب فى مشكل الاسماء والنسب

للجلال الاسيوطي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 1b. Allein der Verfasser ist ein anderer und zwar ein viel früherer als Essojûṭî: denn das Werk ist, nach der Schlussbemerkung, beendet im J. 804 Ǵom. II (1402).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله والشكر له واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . اما بعد ايها الاخ الصالح والخل الناصح فقد اجبتك الي سؤالك رجاء دعوة منك ومن امثالك الخ

Das Werk behandelt die richtige Aussprache der in den Traditionswerken الموطأ und den beiden الجامع الصحيح des Elbochârî u. Muslim vorkommenden Eigennamen und Gentilnamen, möglichst kurz und bündig. Der Verf. hat demgemäss das مطالع الانوار على صحاح الآثار des ابن قرقول ك" (d. i. ابراهيم بن يوسف بن ابراهيم الوهرانى الحمْزي) († 569/1173) zu Grunde gelegt und nach den Namen darin alphabetisch geordnet. Es zerfällt in 2 قسم, deren 1. die Eigennamen und deren 2. die Gentilicia enthält. Das 1. ist ausserdem nach den Buchstaben in Kapitel getheilt.

1. قسم f. 1b فى الاسماء

باب الهمزة، ابان بالصرف والمنع وجهان لاهل العربية حكاهما النووي وخطا ابن مالك وجه الصرف لقول ابي هريرة . . . واجر بالجيم عبد الملك بن سعيد بن حيان بن اجر تابعى الخ 1b

Zuletzt 28b يوسع بن نون بفتح السين المجمة،

2. قسم 28b فى مشكل الانساب، حرف الالف، الآملى بالمدّ وضم الميم وتخفيف اللام عبد الله بن حماد الخ

Schluss f. 40b: ومن ذلك قول الشاعر

ترهب السوط فى اليمين وتنحو كاليمانى طار عنه العفاء

وقال المؤلف . . . هذا آخر ما تيسّر تلخيصه من تهذيب كتاب المطالع لترغيب المطالع . . . بل ربنا اتنا فى الدنيا حسنة وفى الآخرة حسنة امين والحمد لله رب العالمين وافضل صلاته وسلامه على اشرف المرسلين محمد الخ

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1101 Ǵom. II (1690) von اسعد بن احمد العبادي.

F. 41b stehen einige biographische Angaben (vom J. 587, 676, 767) von anderer Hand.

1664. We. 1774.

1) f. 1—23.

155 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13⅓; 13½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und im Vorwort):

التطريف فى التصحيف

Verfasser f. 1a: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء جمعت فيه الاحاديث التى وقع فيها التصحيف فى لفظ من الالفاظ الخ

Sammlung von Traditionen, in welchen ein unrichtiges d. h. falsch gelesenes Wort vorkommt. Der Verfasser Essojûṭî † 911/1505 hat dieselben nach den Mesânîd der Prophetengenossen (مسانيد الصحابة), denen sie entnommen, geordnet. Also zuerst Traditionen aus dem مسند انس بن مالك. Die erste darin ist: حديث الاستسقاء ما راينا الشمس سبتا قال القرطبي رواه الداودي ستّا وفسّره فى ستة ايام وهو تصحيف، Die letzten Traditt. aus مسند ام قيس بنت محصن.

Schluss f. 23a: حديث اسماعيل وامه والوادي يومئذ لاح يروي بالحا وبالخا المعجمة اي متضايق لكثرة الشجر قال فى النهاية ثبتته ابن معين بالخا المعجمة وقال من قال غير هذا فقد صحّف،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1185}/_{1771}$ (nach f.35ᵇ) von ابراهيم بن احمد بن يوسف النجدي الحنبلي

Das Werk ist, wie es scheint, ohne Abschluss; es mag wol Einiges daran fehlen, worauf auch die folgenden leeren Blätter hindeuten. Vielleicht hat es der Verfasser nicht völlig beendigt. — Bl. 24—26 leer. — HKh. II, 3051.

1665. Pm. 725.

559 Seiten Folio, 35 Z. ($34^1/_2 \times 21$; $26^1/_2 \times 14^1/_2$cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S. 1:

كتاب مجمع البحرين ومطلع النيّرين

ebenso zu Ende des Vorwortes. — Verfasser fehlt. Er heisst nach Pm. 568 in der Unterschrift:

فخر الدين بن محمد على (بن) طريح النجفى

Anfang (nach d. Bism.) S. 2: الحمد لمن خلق الانسان وعلّمه البيان والتبيان واوضح له الهدي والايمان . . . اما بعد فلما كان العلم باللغة العربية من الواجبات العقلية لتوقف العلوم الدينية عليه الخ

Ausführliches Wörterbuch des Faḫr eddīn ben moḥammed 'alī enneǵefī, um $^{1079}/_{1688}$ am Leben, über ungewöhnliche Ausdrücke in den Traditionswerken, desgleichen im Qorān, nach der Weise des Elǵauharī geordnet, nur dass er dessen 2 Kapitel über الهمزة und الالف in Eins zusammengezogen hat.

Das Werk beginnt S. 2 so: كتاب الالف، باب الالف المفردة، الالف المفردة علي ضربين لينة ومتحركة واللينة تسمي الفا والمتحركة تسمي همزة والالف قد تكون منقلبة عن الواو كغزا او عن الياء كرمي الخ

Dann S. 3: باب ما اوله الهمزة، ابا قوله تعالي ملّة ابيكم ابراهيم جعل ابراهيم عمّ ابا للامة كلها لان العرب من ولد اسمعيل الخ

S. 96: كتاب الباء، ابب قوله تعالي فاكهة وابّا الابّ في كلام اللغويين ما رعته الاغنام وهو للبهايم كالفاكهة للانسان، ادب في الحديث الخ

Der 1. Theil hört S. 299 mit dem Artikel يسر auf; der 2. beginnt S. 300 mit كتاب الزاي und dem Artikel ازر. Das letzte Buch ist كتاب الهاء und der darin zuletzt behandelte Artikel: هيه هيهات كلمة تبعيد والتاء مفتوحة مثل كيف قال الجوهري وناس يكسرونها . . . ومن العرب من يضمها وقرئ بهنّ جميعا وقد تنون على اللغات الثلثة وقد تبدل الهاء همزة فيقال ايهات مثل هراق واراق،

(Gedruckt in Tebrīz; der 1. Theil im J. 1273 Ǵom. I (1857), der 2. im J. $^{1274}/_{1858}$ beendet.)

Schrift: klein, gedrängt, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter der Artikel hervorstechend gross. Letztere ebenso am Rande. Oben am Rande auf der rechten Seite in grosser Schrift das betreffende Buch angegeben. Am Seitenrande ziemlich häufig in kleinerer Schrift Glossen.

Nicht bei HKh.

/ 1666. Pm. 568.

202 Bl. 4ᵗᵒ, 31—33 Z. ($29^1/_2 \times 20^3/_4$; $23-24 \times 12^1/_2$cm). Zustand: im Ganzen gut; doch einige Blätter stark fleckig, auch beschädigt, und ausgebessert: 152. 153. 156. 157. 173—195. 197. 198. 201. Blatt 99 unbeschädigt, aber fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von späterer Hand: نصف الثانى من مجمع البحرين, was richtig ist. — Es ist die zweite Hälfte des lexikalischen Werkes, welche hier mit dem كتاب الشين und dem ersten Artikel darin: أرش ارش الجناية ديتها والجمع اروش الخ beginnt = Pm. 725, S. 325 unten. Schluss ebenso wie dort angegeben.

Schrift: Bl. 1—10ᵃ in kleiner, feiner, gedrängter, von da an in grösserer, dicker, rundlicher Schrift, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der Artikel bis f. 8 roth, dann f. 9—10ᵃ Platz dafür gelassen, von f. 10ᵇ an in schwarzer Schrift, ziemlich gross u. hervorstechend, von f. 29ᵇ an in gewöhnlicher Grösse, aber schwarz überstrichen.

Abschrift nach einem Exemplar, auf welchem die Form der Unterschrift unter dem Original bemerkt worden von dem Sohn des Verfassers, nämlich dass sein Vater فخر الدين بن محمد علي طريح النجفي sein Werk beendet habe im J. 1079 Raǵab (1668). Die vorliegende Abschrift ist etwa um $^{1200}/_{1785}$ angefertigt. Die oben angeführten ausgebesserten Blätter sind von Türkischer Hand, im Ganzen enger u. kleiner u. gewandter als die übrige Schrift, und aus etwas früherer Zeit. An dem Rande derselben stehen nicht selten Glossen; auch sind die im Text behandelten Artikel mit ihren Stichworten am Rande in rother Schrift angeführt.

1667. Spr. 489.

511 Seiten 4to, 21 Z. ($26^1/_2 \times 14^1/_2$; $17 \times 8^1/_2$cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch S. 125. 126. 355 u. besonders 396 arg beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt. Nach der Vorrede S. 5:

مفتاح الاصول ومصباح الوصول

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1 (nach dem Bism.): الحمد لله العزيز القوي الفرد الصمد المرسل سحايب معروفه متواتر المدد الرافع بقدرته طبقات السموات بغير عمد . . . وبعد فيقول العبد الضعيف . . . سليمان بن محمد الحنفي اصلح الله سبحانه شانه . . . اني لما وفقت ملازمة الحديث النبوي وفزت بهذا الفيض العلي الخ

Alphabetisches Wörterbuch (nach Europ. Weise) über die Ausdrücke, die bei der Traditionslehre vorkommen; von Soleimān ben moḥammed elḥanefī, der, später als Essojūṭī, zwischen $^{950}/_{1543}$—$^{1100}/_{1688}$ gelebt haben muss. — Zuerst behandelt S. 8: حرف الهمزة، ابدال الحديث في القاموس بدل الشيء محركة وبالكسر وكامير الخلف منه وابدله منه اتخذه منه بدلا اعلم ان رواية الحديث بالمعنى وهو الابدال بالمرادف الخ Dann S. 16 اجازة ،اثر; 25 اخبرني واخبرنا وانباني وانبانا u.s.w. Zuletzt behandelter Artikel S. 508: يقين.

Schluss S. 510: وحقيقة حق اليقين اختص بها نبينا محمد صلعم انتهي، هذا آخر ما قصد واراد من جمع هذا الكتاب المستطاب . . . وسببا لوصوله الي جنات النعيم وبعده عن حر الجحيم فانه على ذلك قدير وباجابة دعاء الداعين جدير،

Fast jeder Artikel beginnt mit Anführung der Erklärung des betreffenden Wortes im Qāmūs.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.

1668. Spr. 975.

139 Bl. Folio, c. 30 Z. (31×21; c. 20×14cm). — Zustand: lose Lagen; in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 78 ist der Text (unten) schadhaft, f. 131 oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem Artikel ازب so: والميزاب للمبالغة والجمع ميازيب وهل مازيب من وزب الماء اذا سال ويقال للميزاب مرزاب ومزراب بتقديم الزاي المعجمة، Dann folgt اشب ,الب ,انب ,اوب u. s. w.

Ein (nach orientalischer Weise) alphabetisch geordnetes kurzes Wörterbuch, hauptsächlich, wie es scheint, zum Qorān und zur Tradition. Der Verfasser benutzt sehr oft den Qāmūs, auch citirt er Elǵauharī oft. Er lebt also nach dem J. $^{817}/_{1414}$.

F. 13a beginnt das Kapitel ت. Zuerst: فصل ما اوّله الالف، ابت من ابي يابي قوله ابيت اللعن لا تاكل معه اي منعك شرفك عن الاكل مع اهل الدناة، Dann folgt است ,الت ,امت u. s. w.

F. 78b beginnt das Kapitel ع: فصل العين وما اوله الالف، امع تقول رجل إمَّعَة بكسر الهمزة وشدّ الميم الذي لا راي له يتابع كل احد والهاء للمبالغة ويقال له امّع وهمزته اصلية وفي الحديث كن عالما او متعلما ولا تكن امّعة اي ضعيف الراي وتقول رجل امق اي طويل والامق الطويل، Es folgt بتع ,بخع ,بدع u. s. w. Das Vorhandene hört im Artikel هوا auf.

Die Handschrift ist defect. Im Anfang fehlen 10 Bl., nach f. 70 1 Bl., nach 78 2 Bl., nach 123 ist eine grosse Lücke (etwa 40 Bl.), nach 131 fehlt 1, nach 139 1 Bl. (der Schluss).

Schrift: ziemlich klein, eng und nicht besonders deutlich, ungleichmässig, im Ganzen blass, vocallos, nicht überall mit diakritischen Punkten versehen. Am Rande stehen gewönlich Zusätze oder Verbesserungen.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$—$^{1200}/_{1785}$.

1669. Pm. 407.

69) f. 349a—352a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser ausgelassen. Es ist:

ك" المَلاحن في معنى المُشَاجِن للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام . . . قال ابو سعيد السيرافي في طبقاته حدثنا ابو على الصفاري حدثني نصر بن على قال حضرت الاصمعيّ وقد سأل سايل عن معنى قول النبي صلعم جاء اهل اليمن وهو اَبْخَعُ نفسا قال يعنى اقتل نفسا الخ

Essojûṭî † 911/1505 geht davon aus, dass Elaçma'ı, der gelehrteste Kenner der Arabischen Sprache, über Ausdrücke des Qorān oder der Tradition keine Auskunft gegeben habe; dass ferner die Prophetengenossen wie Abū bekr und 'Omar die Qorānwörter nicht nach dem sonstigen Sprachgebrauch, sondern so, wie sie es von Moḥammed selbst gehört, erklärt hätten; dasselbe sei mit den Traditionswörtern der Fall gewesen. Dann bespricht er hauptsächlich die Auffassung der Traditionsworte يغفر الا المشاحن (in dem Sinne vom Neuerer, Feind des Glaubens).

Schluss: والقاتل والقوّاد والنمّام والعاق وتارك الجماعة ليس له في الجنة نصيب، [وهذا] اخر[ه] والحمد لله وحده،

Der im Inhaltsverzeichniss f. ٢ᵇ angegebene Titel: ر" في بحث اهل اليمن للجلال, der der oben zu Anfang angeführten Stelle (جاء اهل اليمن) entnommen, ist nicht richtig. — HKh. VI, 12842.

1670. Pm. 76.

1) f. 1—5ᵃ.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (21¼ × 15; 15 × 10¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, weit, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos, deutlich. — Abschrift um 1150/1737 von محمد السندوفي الازهري المصري

F. 5ᵇ leer. F. 6ᵃ, in ziemlich grosser, enger Schrift, enthält allerlei Auszüge (çūfischen Inhalts) aus dem ك" الطبقات des الشعراني.

1671. Mq. 115.

28) f. 490—493.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 14; 15 × 9¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 490 etwas schadhaft. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1—27. — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 492ᵇ:

منال المطالب في شرح طوال الغرايب

Verfasser fehlt.

Schluss des Werkes, welches ein Commentar zu den auffälligen Ausdrücken in 70 längeren Erzählungen ist. Das Werk hat 2 Theile (قسم); der 1. enthält Erzählungen, in welchen ein Wort oder irgend ein Umstand vorkommt, die auf den Propheten zurückgeführt werden; der 2. überhaupt nur Geschichten mit selteneren Ausdrücken darin, deren Erklärung etwas schwierig ist. Die ersten Geschichten sind, nach der Uebersicht, welche f. 492ᵇ ff. gegeben ist: الاول حديث طهفة بن ابي زهير النهدي، الثاني حديث خزيمة بن ثابت او ابن حكيم السلمي ثم البهزي وليس بالانصاري، الثالث حديث جهيش بن اوس النخعي الخ — Die letzten: السابع والستون حديث عبد الملك بن عمير القرشي، الثامن والستون حديث آخر له، التاسع والستون حديث عمرو بن مسعود، السبعون حديث الحجاج بن يوسف الثقفي وهو آخره،

Vorhanden sind nur die letzten Zeilen der 69. Erzählung und die ganze 70. (also die letzte). Sie beginnt f. 490ᵃ Mitte: حديث الحجاج بن يوسف الثقفي، دخل عليه سبابة بن عاصم السلمي فقال من اي البلدان انت قال من حوران قال هل كان وراءك من غيث قال نعم اصلح الله الامير قال انعت لنا كيف كان المطر وتبشيره قال اصابتني سحابة بحوران فوقع قطر كبار وقطر صغار الخ und schliesst f. 490ᵇ: قال والله لئن كنت من اقصرهم خطبة في المطر انك لمن اطولهم خطوة بالسيف، mit dem Zusatze: اخرجه الزمخشري واخرجه الخطابي بتقديم وتاخير وهو من حديث عباد بن موسى عن الشعبي،

Der Commentar dazu beginnt f. 490ᵇ unten: شرحه سبابة مسمّى بالسبابة وهي البلحة وجمعها سباب والبَلَحة من تمر النخل اولها طَلْع ثم خَلال ثم بَلَح ثم بُسْر ثم رُطَب ثم تمر، والسلمي منسوب الي سليم بن منصور من قيس عيلان الخ und schliesst f. 492ᵃ (Ṭawīl): قال ابن حطّان

اذا قصرت اسيافنا كان وصلها خطانا الي اعدائنا فنضارب

Der Verf. des Commentars lebt um 600/1203 herum; seine Erklärung ist kurz u. verständig; er führt alte Dichterverse an.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift c. 700/1300.

1672.

Ausser den hier vorkommenden und bei We. 38 erwähnten Schriftstellern sind hier noch folgende zu nennen:

1) محمد بن احمد ابن كيسان † 299/911.
2) قاسم بن ثابت بن حَزْم السَرَقُسْطى † 302/914.
3) قاسم بن محمد الانباري † 304/916.
4) عبد الله بن جعفر ابن دُرُسْتويه † 347/958.
5) اسمعيل بن القاسم القالي † 356/967.
6) سُلَيْم بن ايوب الرازي ابو الفتح † 447/1055.
7) اسمعيل بن عبد الغافر † 449/1057.
8) عبد الواحد بن احمد بن ابي القاسم المَليحى † 463/1070.
9) عبد الغافر بن اسمعيل الفارسى † 529/1134, u. d. T. مجمع الغرائب und المفهم في شرح غريب مسلم.
10) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. شرح المشكل ما وقع في الموطا والبخاري.
11) عياض بن موسى اليحصبى † 544/1149, u. d. T. مشارق الانوار على صحاح الآثار
12) محمود بن ابي الحسن بن الحسين النيسابوري بيان الحق † c. 550/1155.
13) ابراهيم بن يوسف الوهراني الحَمْزِي ابن قرقول † 569/1173, u. d. T. مطالع الانوار على صحاح الآثار.
14) محمد بن على بن شعيب البغدادي ابن الدهّان † 590/1194.
15) عبد اللطيف بن يوسف البغدادي المُطَجَّن † 629/1232.
16) عثمان بن عمر ابن الحاجب † 646/1248.
17) محمود بن ابي بكر بن احمد الارموى ابو الثنا † 682/1283.
18) احمد بن عبد الله الطبرى محب الدين † 694/1295.
19) محمد بن محمد الموصلى † 774/1372, u. d. T. لوامع الانوار في نظم غريب الموطا ومسلم
20) السيوطى † 911/1505, u. d. T. الدر النثير und تحفة النابه في تلخيص المتشابه und تقريب الغريب
21) عيسى بن محمد بن عبيد الله الصفوى † 953/1546.
22) عبد الوهاب الشعراني † 973/1565, u. d. T. السراج المنير في غرائب احاديث البشير النذير

---

13. Die verdeckten Ausdrücke.

1673. Pet. 242.

221 Bl. 8vo, 26 Z. (20 × 13⅔—14; 13—14 × 8½cm). — Zustand: die erste Lage lose im Deckel, ebenso weiterhin einige Blätter; nicht überall sauber, öfters am Rande fleckig; nicht ganz frei von Wurmstichen; an einigen Stellen am Rande ausgebessert: so Bl. 1. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a:

[الجزء الاول من] كتاب الغوامض من الاسماء

F. 210a steht genauer:

كتاب **الغوامض والمبهمات** من الاسماء

und so auch f. 221a in der Unterschrift. — Verfasser f. 1a:

ابو القاسم **خلف بن عبد الملك** بن مسعود
ابن بشكوال الانصاري القرطبي

Die Riwāje des Werkes ist von: الشيخ المعدل ابو عبد الله محمد بن ابراهيم بن عيسي بن صلتان nach dem Vortrage des Verfassers.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: . . . قال ابن بشكوال الحمد لله الذي هدي من شاء الخ ganz so wie bei Spr. 267, 2 angegeben ist.

Das Werk selbst beginnt dann f. 1b: خبر اوّل اخبرنا الشيخ الامام ابو محمد عبد الرحمن بن محمد بن عتاب رضه لقراءتي عليه غير مرة قال اخبرنا ابي رحمه غير مرة قال اخبرنا ابو القاسم خلف بن يحيى وابو بكر عبد الرحمن بن محمد . . . عن ملك بن انس عن عمه ابي سهيل بن ملك عن ابيه انه سمع طلحة بن عبيد الله يقول جاء رجل الي رسول الله صلعم من اهل نجد ثائر الراس يسمع دوي صوته ولا يفقه ما يقول حتى دنا فاذا هو يسال عن الاسلام فقال رسول الله الخ

Der Verfasser Ḫalef ben ʾabd elmelik ben masʿūd *ibn buškuwāl* (und baškuwāl) elqorṭobī abū ʾlqāsim, geb. 494/1101, † 578/1182,

weist in diesem Werke nach, wer unter den in den Traditionen vorkommenden, aber unbestimmt angegebenen, Personen (wie Jemand, Einer u. s. w.) jedes Mal zu verstehen sei. Diese unbestimmten, gleichsam verdeckten Angaben werden غوامض oder häufiger مبهمات genannt. Die Gewährsstützen werden ausführlich angegeben, dann folgt die Tradition, dann die Angabe, wer mit der allgemeinen Aussage derselben gemeint sei, darauf die mehr oder weniger ausführliche Begründung (الشاهد لما قلنا oder الحجّة في ذلك). Mit Ausnahme der 1. Tradition sind alle übrigen bezeichnet (oder überschrieben) mit خبر آخر.

Schluss f. 221ᵃ: ذكرها خليفة بن خياط في الرواة الصحابيات في كتاب الطبقات له الذي اخبرني به ابو محمد بن غياث عن ابيه عن القبارعي عن الناجي عن عبد الله بن كوكبين عن بقى بن مخلد عن خليفة وذكرها ايضا الباوردي في كتاب الصحابة له، اخر الجزء الخ

Das Werk ist hier vollständig und besteht aus 13 Heften (f. 1. 19. 36. 55. 74. 91. 110. 126. 139. 154. 176. 194. 210).

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. Sie ist vielfach ins Gelbliche verblasst. — Abschrift im Jahre 632 Sa'bān (1235) von محمد بن ابي عبد الله بن جبريل بن عزاز الانصاري

Collationirt.

Im Anfang folgen die Blätter so: 1—8. 10. 11. 9. 12 ff. — Ergänzt von späterer Gelehrtenhand, ziemlich klein, ist f. 64. — Von kleinerem Format, aber von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, sind f. 142—145. 151. 152. 156—161. 166—173. 178—183. 187—192. 196—201.

F. 125ᵇ u. 126ᵃ steht — zur Ausfüllung des leeren Papieres — eine Beschreibung Cordovas und besonders seiner Hauptmoschee.

F. 138ᵇ ein kleines Stück aus der النهاية des Ibn elaṯîr.

HKh. IV, 8658.

1674. Spr. 267.

2) f. 76—121.

(Spr. 267, 2 = 267.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 76ᵃ:

كتاب غوامض الاسماء المبهمة الواقعة في متون الاحاديث المسندة

In der Unterschrift f. 121ᵃ bloss: ك" الغوامض والمبهمات
Verfasser:

ابو القسم خلف بن عبد الملك بن بشكوال الانصاري

Zuerst f. 76ᵇ (nach dem Bism.) die Riwāje:

انبأنا الحافظ الامام ابو الحسن على بن المفضل بن على المقدسي والشيخ المقري ابو الفضل جعفر بن ابي الحسن الهمداني

قال انبأنا الامام الحافظ ابو القسم خلف بن عبد الملك بن مسعود بن موسي بن بشكوال بن يوسف بن راحة الانصاري القرطبي رة

Anfang des Werkes: الحمد لله الذي هدي من شاء بفضله وخذل من شاء بعدله لا رادّ لامره ولا معقب لحكمه وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وبعد فانّي اذكر في كتابي هذا ما وقع التي من غوامض الاسماء المبهمة الواقعة في متون الاحاديث المسندة التي اخبرنا بها شيوخنا وذاكرنا بها الحفّاظ من اصحابنا اذ هي ممّا يذاكر بها ويحتاج اليها ويجب معرفتها، الخ

Der Verfasser Ibn buškuwāl giebt in diesem Werke, welches als ein Auszug aus dem bei Pet. 242 besprochenen gelten kann, und welches er auf Wunsch von Freunden verfasst hat, Auskunft über die in den beglaubigten Traditionen vorkommenden und nur allgemein angedeuteten, nicht ausdrücklich bezeichneten Personen. Es beginnt f. 77ᵃ mit:

ذكر ما في موطّا ملك بن انس رة

86ᵃ ذكر ما في تاريخ ابن ابي خيثمة رة

89ᵇ ذكر ما في تفسير ابن عيينة عن ابن سعيد الاعور وعن ابن عباس،

91ᵇ ذكر ما في مصنف عبد الرزاق عن سهل ابن ابي خيثمة

91ᵇ ذكر ما في تفسير عبد الرزاق عن معمر عن زيد

ذكر ما في السير لابي اسحاق عن عبد الله بن مغفل المزني 93a
ذكر ما في مسند ابي بكر الصديق 93b
ذكر ما في مسند الحيدر رة 96a
ذكر ما في غريب ابي عبيد عن ابي سفين عن جابر 97a
ذكر ما في كتاب ابي عبيد في شرحه للاحاديث الطوال 97a
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ لابي عبيد 97b
ذكر ما في حديث ابي عاصم 97b
ذكر ما في الصحيح للبخاري رة 98a
ذكر ما في سنن ابي داود رة 102b
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ له 103b
ذكر ما في صحيح مسلم بن الحجاج 103b
ذكر ما في جامع ابي عيسي الترمذي 105b
ذكر ما في سنن ابي عبد الرحمن النسائى 106b
ذكر ما في التفسير للنسائى 110a
ذكر ما في مسند حديث ملك للنسائى 111a
ذكر ما في مسند الحرث بن ابي اسامة 111b
ذكر ما في الاحكام لاسمعيل القاضي 112a
ذكر ما في فوايد اسمعيل القاضي 112a
ذكر ما في تفسير يحيى بن سلام 112b
ذكر ما في المنتقا لابن الجارود 112b
ذكر ما في تفسير بقي بن مخلد 113a
ذكر ما في حديث الزعفراني 113b
ذكر ما في كتاب من تكلمه بعد الموت لابي بكر بن ابي الدنيا 114a
ذكر ما في كتاب الرعد والسحاب له 114b
ذكر ما في كتاب ادب العُبّاد لابن المنذر 114b
ذكر ما في حديث الدئلي 114b
ذكر ما في الصحابة للعثماني 115a
ذكر ما في القصص والاسباب لابن فُطيس 115a
ذكر ما في الناسخ والمنسوخ للنحاس 117a
ذكر ما في تفسير الطبري 117a
ذكر ما في حديث شعبة للدولابي 117a
ذكر ما في الدلايل لثابت 117b
ذكر ما في معجم الصحابة لابن قانع 117b
ذكر ما في سنن الدارقطني 118a
ذكر ما في مسند الجوهري 118a
ذكر ما في الفاصل للرامهرمزي 118a

ذكر ما في مسند حديث ملك لابي الحسين ابن المظفر 118a
ذكر ما في فضايل مكة للفاكهي 118b
ذكر ما في كتاب من وافقت كنيته كنية زوجته لابن حيويه 119a
ذكر ما في حديث قاسم بن اصبغ 119b
ذكر ما في المؤتلف والمختلف لعبد الغني 119b
ذكر ما في الغوامض لعبد الغني 119b
ذكر ما في الالقاب لابن الفرضي 120a
ذكر ما في حديث عباس الدوري 120a
ذكر ما في التسبيب والتشبيب لابن مغيث 120a
ذكر ما في فوايد ابن صخر 120a
ذكر ما في فوايد ابي نصر الشيرازي 120a
ذكر ما في مسند الشهاب للقضاعي 120b
ذكر ما في الصحابة لابي عمر بن عبد البر 120b
ذكر ما في الرحلة لابي بكر الخطيب 121a

Schluss f. 121a: الذي رحل اليه جابر بن عبد الله هو عبد الله بن انيس ذكره الحرث في مسنده وفيه حتى قدمت الشام، آخر كتاب الغوامض الخ

Abschrift nach der Abschrift des ابو محمد عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258, der dieselbe genommen hatte nach der Abschrift des ابو العباس الزهري und sie gehört hatte bei ابو الفضل الهمداني, der von dem Verfasser einen Lehrbrief darüber (اجازة) erhalten hatte. Der Abschreiber ist (ebenso wie von Spr. 267, 1) الحسن بن محمد البكري, der die Abschrift beendet hat im J. 643, Ǵom. II (1245), in Elqâhira. — HKh. IV, 8658.

1675. We. 1774.

4) f. 61—101.

8vo, 17 Z. (18 × 13½; 13 × 9⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. Unten am Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 61a:

كـ" الاشارات الي بيان الاسماء المبهمات

Verfasser:

محيى الدين ابو زكرياء يحيى بن شرف بن مري بن حسن النواوي مما اختصره من كتاب الحافظ ابي بكر الخطيب البغدادي وما الحقه به

Anfang (nach d. Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله بارئ المصنوعات ومدبّر المحدثات . . . اما بعد فان علم الحديث من انفس العلوم الشرعية واولي ما رغب فيه اصحاب الانفس الزكية الخ

Ueber die in den Traditionswerken nur angedeuteten, aber nicht genannten Personen (الاسماء المبهمات) sind verschiedene Werke geschrieben, das beste darunter das des ابو بكر احمد بن علي بن ثابت الخطيب البغدادي † 463/1070. Aus demselben hat Muḥjī eddīn jaḥjā ben śeref ennawāwī † 676/1277 einen mittelgrossen Auszug gemacht, nebst Berichtigungen und Zusätzen und anderer Anordnung. In dem Grundbuche ist alphabetische Anordnung nach dem Namen desjenigen, über den man ungewiss ist; hier jedoch nach dem Namen oder der Kunje desjenigen, der die Tradition, worin jener Name vorkommt, enthält.

Das Werk selbst beginnt f. 63ᵇ mit:

حديث عن ابيّ بن كعب رضه قال سمعت رجلا يقرأ فقلت من اقرأك . . . قال الخطيب رحمه هذا الرجل عبد الله بن مسعود،

حديث عن ابيّ المليح عن ابيه اسامة ان امراتين من هذيل ضربت احداهما الاخرى الخ

Die Zusätze zu dem Werke des Elḥaṭīb elbagdādī (von welchem der Verf. im Ganzen nur 5 Traditt. fortgelassen hat) beginnen f. 93ᵇ: sie sind nicht in alphabetischer Ordnung.

Es folgt f. 95ᵃ ein Abschnitt:

فصل في قولهم فلان عن ابيه عن جدّه

95ᵇ فصل في بيان اسماء جماعة اشتهروا بابن فلان ونحوه، فمن الصحابة رضم ابن ام مكتوم الخ

97ᵇ فصل في العبادلة، اعلم ان في الصحابة رضم ممن يسمّى عبد الله مائتين وعشرين رجلا لكن اشتهر اطلاق اسم العبادلة علي اربعة، الخ

98ᵃ فصل في بيان الفقهاء السبعة، اعلم ان افاضل التابعين وكبارهم

98ᵃ فصل في احرف اشير بها الي اسماء جماعة من المشهورين بانسابهم او نحوها

99ᵃ فصل اختتم به الكتاب في طوايف من مشهوري علماء المسلمين وهو انواع الاول ائمة القراءات السبع وهم سبعة الخ

Schluss f. 101ᵇ: قال المؤلف رحمه وهذا الباب واسع جدّا وفيما اشرت اليه كفاية في هذا الكتاب فلا يليق فيه زيادة عليه وبالله التوفيق، فهذا آخر ما تيسر وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk beendigt im J. 667 Śaʿbān (1269) und erlaubt die Riwāje desselben allen Gläubigen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos.

Abschrift von احمد بن محمود بن عبد الله ابن عبد الملك الشهير بخطيب بالقلص (? القلعة) im Jahre 783 Ǵom. II (1381). — Collationirt.

HKh. I, 751.

1676. Spr. 268.

55 Bl. 8ᵛᵒ, 23—25 Z. ($21^3/_4 \times 16^1/_4$; $16^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig; die ersten Blätter schadhaft und ausgebessert; einige andere ausserdem. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب المبهمات

Der specielle Titel ist:

ك" المستفاد من مبهمات المتن والاسناد

So steht er bei Spr. 268ᵃ, f. 1ᵃ.

Verfasser: ابو زرعة احمد ابن العراقي. Genauer so:

احمد بن عبد الرحيم بن الحسين المصري ولي الدين ابو زرعة ابن العراقي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله علي ما افضل والصلاة والسلام . . . وبعد فان من المعلوم الواضح ان اجلّ العلوم بعد علم كتاب الله المنزل علم سنة نبيّه المرسل ومن انواعه الزاهرة واقسامه الباهرة تبيين الاسماء المبهمة الواقعة في متن او اسناد الخ

Die Wichtigkeit der Kenntniss der „verdeckten" Ausdrücke im Qorān und in der Tradition ist einleuchtend. Viele haben darüber Werke verfasst, wie ابو محمد عبد الغنى بن سعيد المصري † 409/1018, ابو القاسم ابن بشكوال, 463/1070 † الخطيب البغدادي † 578/1182 (von ihm das vorzüglichste Buch darüber);

ferner ابو عبد الله بن طاهر المقدسي † 507/1113. Letzterer ist sehr umständlich; in den Werken des Ibn buškuwāl u. des Elhaṭīb elbagdādī ist schwer zurechtzufinden. Der Auszug des Ennawawī, mit verschiedenen Zusätzen, ist alphabetisch und dennoch schwierig zu gebrauchen. Der Verf. des vorliegenden Werkes, Ahmed ben 'abd errahīm ben elhosein *walī eddīn ibn el'irāqī*, geb. 762/1361, gest. 826/1423, hat dasselbe nach den Kapiteln der Rechtswissenschaft geordnet, die angeführten Werke möglichst benutzt, auch mit Zusätzen versehen, und giebt die für die Schriftsteller und für das Eigene von ihm gebrauchten Abkürzungen an. Dann folgt f. 2ᵇ u. 3ᵃ die Inhaltsübersicht.

Das Werk selbst beginnt f. 3ᵃ: كتاب الايمان، حديث طلحة بن عبيد الله ان رجلا من اهل نجد ثائر الراس جاء الي النبي الخ

Die nächstfolgenden Bücher sind: العلم, الطهارة, الصلاة, الجمعة, الجنايز etc. Die letzten: اخبار الاولين, المناقب, علامات النبوة, الادعية والذكر und zuletzt: ذكر القيامة.

Schluss f. 55ᵃ: تركت ذكر ذلك اذ ليس من المبهمات في شيء لكن لم ار اخلاء الكتاب من تسميتهم رجاء حصول بركتهم والله تعالي يعمّنا بطوله ويرحمنا بفضله،

In der hinzugesetzten Unterschrift sagt der Verf., er habe die Unreinschrift des Werkes in 4 Tagen gemacht im J. 786 Ramaḍ. (1384) und die Reinschrift im J. 788 Ǵom. II (1386).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas breit, gewandt, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 817 Sawwāl (1414) von عبد الله بن ربيع السويكي. — Collationirt in Vorlesungen bei dem Verf. im J. 818 Ǵom. II (1415).

HKh. V, 11344. 11948 (mit dem speciellen Titel).

1677. Spr. 268ᵃ.

65 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18 × 13½; 13 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ᵃ in der unteren Hälfte der Seite, sehr klein und etwas verwischt:

كتاب المستفاد من مبهمات المتن والاسناد جمع الامام . . . ولي الدين ابي زرعة احمد بن العلامة . . . زين الدين عبد الرحيم العراقي الشافعي

Anfang ebenso. Am Schluss fehlt 1 Blatt (eigentlich nur die Unterschrift; f. 65ᵇ ult. = Spr. 268, f. 55ᵃ, Zeile 9).

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichbuchstaben roth. Abschrift c. 950/1543.

1678. We. 1352.

108 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (18 × 14; 13 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; in der oberen Hälfte wasserfleckig; nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب التوضيح لمبهمات الجامع الصحيح

Im Vorwort ebenso. — Verfasser:

ابو ذر احمد بن ابراهيم المحدث الشافعي

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فهذا مؤلف جمعته لابناء جنسي ارجوا فوايد عند حلولي في رمسي وسمّيته بالتوضيح لمبهمات [الجامع] الصحيح وجمعته من مبهمات الخطيب وابن بشكوال والعلامة النووي وابن طاهر وابن الملقن وابن البلقيني وشيخ الاسلام ابن حجر والشيخ ولي الدين ابن العراقي والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب بعد ان يعلم الواقف علي هذا المجموع انه اجمع كتاب في المبهمات ولله الحمد والمنة سبحانه هو المعطي الفتاح،

Dies ist die ganze Vorrede; die benutzten Schriftsteller sind darin genannt. Dann beginnt das Werk selbst so: باب كيف كان بدؤ الوحي الي رسول الله صلعم قوله او الي امراة ينكحها، هذه المراة هي ام قيس وعن ابي دحية ان اسمها قيلة والمهاجر اليها لا يعرف للستر عليه قوله فيمتثل لي الملك، الملك هو جبريل قوله فجاءه الملك الخ

Der Verfasser, dessen ausführlicher Name ist: Aḥmed ben ibrāhīm ben moḥammed ben ḥalīl elḥalebī mowaffaq eddīn *abū d'err* geb. $^{818}/_{1415}$, gest. $^{884}/_{1479}$, erklärt in diesem Werke diejenigen Stellen des Traditionswerkes des El-boḥārī, in welchen Anspielungen auf Personen ohne ihre Namensnennung vorkommen. Er giebt erst das betreffende Kapitel an und führt dann mit قوله den zu erklärenden Ausdruck ein. Er behandelt das ganze Werk kurz und brauchbar.

Schluss f. 107b: باب قراءة الفاجر الترجمة قوله سال الناس النبي صلعم عن الكهان هم ربيعة بن كعب الاسلمي وقومه كما في حر'

Aus der sich daran schliessenden Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser dies Werk vollendet hat im J. 841 Ende (1438); fast die Hälfte desselben, sagt er, habe er in Bekümmerniss und Trübsal um den Tod seines Vaters nur flüchtig und ohne es wieder überzulesen abgefasst.

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande öfters Noten, besonders im Anfang. — Abschrift nach dem Exemplar des Verf. von ابو البركات محمد بن محمد العراقي im J. 842 Śa'bān (1439).

HKh. II, 3748. V, 11344, p. 369.

Ueber denselben Gegenstand handelt das كـ" الإفهام بما وقع في البخاري من الابهام von عبد الرحمن بن عمر البلقيني جلال الدين † $^{824}/_{1421}$.

HKh. I, 1029.

IV. Buch.

Die Dogmatik.

A. Das Gesammtgebiet des Glaubens
1. Grundsätze und Vorschriften.
2. Glaubensbekenntnisse.
3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.
I. Lehre von Gott.
1. Namen Gottes
a) an sich.
b) in gewissen Formeln.
2. Wesen Gottes.
a) Eigenschaften überhaupt.
b) Einheit und Glaubensformel.
3. Wirken Gottes.
4. Diener Gottes.
a) Engel.
b) Ǵinnen und Teufel.
c) Propheten.

II. Lehre von Moḧammed, dem Propheten.

III. Lehre vom Menschen.
1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.
2. Gute Werke.
3. Sünde.

IV. Lehre vom Ende.
1. Tod und Grab.
2. Paradies und Hölle.
3. Elmehdī.
4. Jüngstes Gericht.

V. Anhang.
1. Theologische Definitionen.
2. Religionsgeschichte.

A. Das Gesammtgebiet des Glaubens.

1. Grundsätze und Vorschriften.

1679. Pet. 161.

288 Bl. 4to, 21 Z. (29 × 16½; 18—18½ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand des letzten Fünftels ist oben und unten durch angeklebtes Papier verlängert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

كتاب إِحْياء علوم الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام حجّة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد [بن احمد] الغزالى صدر الدين الطوسى قدس سرّه، احمد الله تعالي اوّلا حمدا كثيرا متواليا وان كان يتضاءل دون حق جلاله حمد الحامدين واصلّى على رسله الخ

In diesem grossen Werke sucht der Verfasser Moħammed ben moħ. ben moħ. ben aħmed *elgazzālī* eṭṭūsī zein eddīn (auch çadr eddīn) *abū ħāmid* ħoģģet elislām eššāfi'ī eççūfī, geb. $^{450}/_{1058}$ (451), gest. $^{505}/_{1111}$, der Irreligiosität seiner Zeitgenossen entgegenzuwirken und das Leben auf sittlich-religiösen Grundlagen aufzubauen. Er betrachtet daher zuerst das Verhältniss des Menschen zu Gott und seine religiösen Pflichten; darauf sein sociales Verhalten an sich und in Bezug auf Andere; alsdann die Zucht seines Geistes und die Gefahren der Leidenschaften; endlich die Läuterung des Charakters im Hinblick auf das Jenseits, als Weg des Heils. Von ächter Frömmigkeit bewegt durchwandert er das ganze Gebiet des Glaubens und auf den Qorān und die Tradition gestützt weist er auf die Abwege, welche zu vermeiden, und auf die Ziele, welche anzustreben sind. Demnach zerfällt sein Werk in 4 Hauptabschnitte, deren jeder wieder in 10 Bücher getheilt ist.

I. ربع العبادات

1. كتاب العلم
2. ك" قواعد العقائد
3. ك" اسرار الطهارة
4. ك" اسرار الصلوة
5. ك" اسرار الزكوة
6. كتاب اسرار الصيام
7. ك" اسرار الحجّ
8. ك" ادب تلاوة القران
9. ك" الاذكار والدعوات
10. ك" ترتيب الاوراد فى الاوقات

II. ربع العادات

1. كتاب آداب الاكل
2. ك" اداب النكاح
3. ك" اداب الكسب
4. ك" الحلال والحرام
5. ك" اداب الصحبة والمعاشرة مع اصناف الخلق
6. كتاب العزلة
7. ك" اداب السفر
8. ك" السماع والوجد
9. ك" الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
10. د" اداب المعيشة واخلاق النبوّة

III. ربع المهلكات

1. كتاب شرح عجائب القلب
2. ك" رياضة النفس
3. ك" آفة الشهوتين شهوة البطن وشهوة الفرج
4. ك" آفة اللسان
5. كتاب آفة الغضب والحقد والحسد
6. ك" ذم الدنيا
7. ك" ذم المال والبخل
8. ك" ذم الجاه والرياء
9. د" ذم الكبر والعجب
10. ك" ذم الغرور

IV. ربع المنجيات

1. كتاب التوبة
2. ك" الصبر والشكر
3. ك" الرجاء والخوف
4. ك" الفقر والزهد
5. ك" التوحيد والتوكل
6. كتاب المحبّة والشوق والرضا
7. ك" النيّة والاخلاص والصدق
8. ك" المراقبة والمحاسبة
9. ك" التفكر
10. ك" ذكر الموت وما بعده

Diese 40 Bücher, welche hinter einander fort gezählt werden, beginnen alle mit einer besonderen Einleitung (und dem Ḥamdallāh) und zerfallen meistens wieder in mehr oder weniger Kapitel oder auch Abschnitte.

Die vorliegende Handschrift enthält das 1. bis 10. Buch, also das **erste Viertel.** Der Verf. schickt eine längere Bemerkung über den Inhalt des ganzen Werkes vorauf, dann beginnt f. 4^a das erste Buch. Dasselbe enthält 7 Kapitel; das **2.** f. 76^b 4 Abschnitte; das **3.** f. 107^b ist ohne solche; das **4.** f. 125^a hat 7 Kapitel; das **5.** f. 174^b 4 Abschnitte; das **6.** f. 192^b 3, das **7.** f. 199^b 3 Kapitel, das **8.** f. 225^b 4, das **9.** f. 242^b 5 und das **10.** f. 263^b 2.

Schluss f. 287^a: وقد ذكرنا فضل الاشهر والايام للصيام فى كتاب الصوم فلا حاجة الى الاعادة وبالله التوفيق

Bl. 1—17. 105—146. 155. 162. 163. 280. 283. 287 ergänzt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, Ueberschriften roth; die der Ergänzung im Ganzen grösser, weniger spitz, ziemlich gut.

Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (u. $^{1200}/_{1785}$). — Collationirt.

F. 190 doppelt gezählt.

Ueber die Aussprache seines Namens — ob Elgazzālī oder Elgazālī — handelt eine Stelle in Lbg. 115, f. 122^b: وكان والده يغزل الصوف ويبيعه فى حانوته und f. 123^b: ومقتضى ما تقدم ان الغزّالي بالتشديد نسبة الي الغزل وعادة اهل خوارزم وجرجان ان يقولون القصّاري والخبّازي ونحوهما بالياء بمعنى القصّار والخبّاز ونحوهما فنسبوا الي الغزل فقالوا الغزّالي اي الغزّال وذكر النووي فى دقائق الروضة ان التشديد هو المعروف الذي ذكره ابن الاثير وبلغنا عنه انه قال انا منسوب إلي غَزَالَة بالتخفيف قرية من قري طوس

Uebrigens steht We. 1589, f. 27^b in einem Verse غَزَالي. Demnach ist beides zulässig, aber richtiger scheint Elgazzālī mit Doppel-z.

Dies umfangreiche Werk besteht in den Handschriften meistens aus 5 oder 10, seltener aus 8 Theilen.

HKh. I, 171.

1680. We. 19.

301 Bl. 4to, 19 Z. (26 × 17; 18½ × 12½^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel, nicht recht sauber; auch fleckig, besonders am Rücken; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, **erstes Viertel.** Titel f. 2^a:
كتاب فضل العلم والتعلّم وهو الاول من ربع العبادات من كتاب احياء علوم الدين

Verfasser ausführlich genannt. Anfang wie bei Pet. 161. Schluss f. 299^a (abweichend): النصف من شعبان ويوم الجمعة ويوم العيدين والايام المعلومات وهي عشر ذي الحجة والايام المعدودات هي ايام التشريق تم الجزؤ الاول الخ

Schrift: zieml. gross, blass, spitzig, zieml. deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften grösser. — Abschrift (nach f. 299^a) vom J. 582 Rabī' I (1186). — F. 292 ist von احمد بن عبد الرحمن بن مكية النابلسي الشافعي ergänzt; er nennt sich f. 225^b und lebt $^{881}/_{1476}$. — F. 225^b leer, ohne dass Text fehlt. — Collationirt.

Das Werk in dieser Abschrift hat, nach der Bemerkung auf f. 2^a, aus 5 Bänden bestanden.

F. 300^b u. 301^a enthalten einen Excurs des النفزي † $^{792}/_{1390}$ über die الخواطر (die Herzensregungen).

1681. We. 20.

257 Bl. 4to, 25 (21; 15) Z. (24 × 16½; 18½ × 11¾^{cm}). Zustand: lose Blätter und einige lose Lagen; nicht recht sauber; Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, grob, dick, etwas glatt (die ergänzten Blätter meistens weisslich, dünn, glatt; aber f. 59—71. 100—115 bräunlich, ziemlich stark). — Einband: schadhafter brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, **zweites Viertel,** d. h. 11. bis 20. Buch. Titel u. Verf. f. 1^a oben:
الجزؤ الثاني من الاحياء للامام الغزالي

[Dieser richtige Titel ist ausgestrichen und von neuerer Hand darunter geschrieben:
الجزؤ الثالث من تجزية خمسة من احياء علوم الدين].

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي احسن تدبير الكاينات وخلق الارض والسموات . . . اما بعد فان مقصود ذوي الالباب لقاء الله سبحانه فى دار الثواب الخ

Das **11.** Buch hat 4, das **12.** 3, das **13.** 5, das **14.** 7, das **15.** 3, das **16.** 2, das **17.** 2, das **18.** 2, das **19.** 4 Kapitel, das **20.** eine Anzahl (13) ungezählter Abschnitte (بيان betitelt).

Schluss: فنسال الله تعالي ان يوفقنا الاقتداء به فى الاخلاق والافعال والاحوال والاقوال بمنّه وسعة جوده انه سميع مجيب،

Die Schrift ist von verschiedenen Händen: 1) f. 1—30. 42. 123—255: ziemlich kleine Gelehrtenhand, kräftig, deutlich, wenig vocalisirt; Abschrift c. 900/1494. 2) f. 59—71. 100—115: etwas grösser, ziemlich breit gezogen, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift c. 1000/1591. 3) f. 31—41. 43—58. 72—99. 116—122. 256. 257: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos, im Ganzen ziemlich gedrängt, an einigen Stellen grösser und weitläufiger; Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt. — F. 1ª steht eine ziemlich verblasste Inhaltsübersicht.

1682. Spr. 749.

350 Bl. Folio, 21 Z. ($30^3/_4 \times 20^1/_3$; $21^1/_2 \times 12^{cm}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk, **drittes Viertel**, d. h. 21.—30. Buch. Titel von ganz neuer Hand f. 1ª:

المهلكات من احياء العلوم

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh):

كتاب شرح عجايب القلب، الحمد لله الذي تتحيّر دون ادراك جلاله القلوب والخواطر . . . اما بعد فشرف الانسان وفضيلته التى فاق جملة من اصناف الخلق باستعداده لمعرفة الله سبحانه الخ

Diese Bücher zerfallen in viele ungezählte Abschnitte, die fast immer mit بيان bezeichnet sind; das 28. u. 29. sind ausserdem noch in je 2 Hälften (شطر) getheilt.

Der Schluss fehlt: s. bei We. 21. Das Vorhandene bricht f. 350 so ab: كالخدم والعبيد يخدمونه ويقدمونه فى المحافل ويحكمونه على الملوك والسلاطين ومن ذلك انشرت الطبع وارتاحت النفس وذاقت،

Schrift: gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliirung arabisch: f. 11 zweimal gezählt; übersprungen 133. 155. 166. 286.

1683. We. 21.

272 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. ($25 \times 18^1/_2$; $18^1/_2 \times 12^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; ziemlich gut, obgleich nicht überall ganz sauber. Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit rothem Rücken.

Dasselbe Werk, das **dritte Viertel**. Titel u. Verfasser f. 1ª in Goldfrontispice auf blauem Grunde, mit weissen Buchstaben darin:

الثالث من احياء علوم الدين الخ

Anfang wie bei Spr. 749. Schluss f. 272ª: فذا المغرور المخلص الفارّ من الغرور على خطر فكذلك لا يفارق الخوف والحذر قلوب اولياء الله ابدا فنسال الله تعالي حسن الخاتمة فان الامور بخواتيمها والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung, wobei f. 21 zweimal gezählt, dagegen 131 übergangen ist. Auf f. 114 folgt noch einmal gezählt 105—114, so dass die eigentliche Blattzahl 282 ist. — In der Mitte folgen die Blätter so: 69. 171—178. 70—170. 179 ff. — Collationirt.

1684. We. 25.

540 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. ($22^1/_2 \times 16$; 14×8^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Hie und da fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, das **dritte Viertel**. Titel und Verfasser f. 1ª:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين للغزالي

Anfang und Schluss wie bei We. 21.

Collationirt.

Schrift wie We. 24, f. 211 ff., nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter. — Auf f. 1ª kurze Inhaltsangabe.

1685. Spr. 750.

579 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. ($23^3/_4 \times 14$; $16^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut, aber wurmstichig und vielfach (besonders am Rande) ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Hlbfrzbd.

Dasselbe Werk, **viertes Viertel**, d. h. 31. bis 40. Buch. Titel fehlt. Anfang fehlt (1 Blatt); s. denselben bei We. 22, f. 1ᵇ.

Das **31.** Buch zerfällt in 4 ركن; das **32.** in 2 شطر, von denen das 2. in 3 ركن getheilt ist. Das **33.**, **34.** u. **35.** enthalten je 2 شطر; das **36.** nur Abschnitte, mit بيان bezeichnet; das **37.** hat 3 Kapitel; das **38.** 6 مرابطة; das **39.** 2 قسم; das **40.** 2 شطر, von denen das 1. 8 Kapitel, das 2. ziemlich viele Abschnitte (meistens mit صفة bezeichnet) enthält. Die vielen Abschnitte, in welche die einzelnen Bücher getheilt sind, werden in der Regel mit بيان bezeichnet.

Am Schluss fehlt 1 Blatt, s. denselben bei Pet. 160. Das letzte Blatt (579) ist beschädigt, so dass fast die untere Hälfte fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Die Foliirung von 1—150 ist arabisch.

1686. We. 26.

328 Bl. 4to, 26 Z. (26 × 17½; 20½—21½ × 14^cm^). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk, das **vierte Viertel**. Titel f. 1^a^:

الخامس من الاحياء وبه يختم الكتاب

Anfang: s. We. 22, f. 1^b^. Schluss wie bei Pet. 160. [Die Ausdrücke für Jüngstes Gericht f. 288^a^ u. 288^b^.]

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften meistens schwarz, etwas grösser. F. 2—6, 14—20 (worauf noch ein halbes ungezähltes Blatt folgt) u. 44 von neueren Händen ergänzt; f. 2—6 ziemlich klein und regelmässig, das Uebrige grösser, unschöner, rundlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Die Foliirung steht unten am Rande; allein nach f. 164 ist weiter gezählt mit 145 ff. und dabei ist 152 u. 156 doppelt gezählt, so dass die Zahl auf dem letzten Blatte 306 um 22 zu niedrig ist; es sind im Ganzen 328 Bl. (Buch 36 beginnt auf den nach f. 164 folgenden Blättern, und zwar auf dem f. 153^a^.) — Collationirt. — Inhaltsverzeichniss f. 1^b^ von ganz neuer Hand.

1687. We. 23.

260 Bl. 4to, 13 Z. (25 × 16; 19 × 11½^cm^). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Der Anfang sehr fleckig, ebenso f. 161 ff.; der Rand stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **1. bis 3. Buch.** Titel und Verfasser f. 1^a^ von neuerer Hand:

الجزؤ الاول من احياء علوم الدين للغزالي

Das 1. Buch beginnt f. 8^a^, das 2. f. 171^a^, das 3. f. 241^b^. Dieses hört hier mit dem Abschnitt كيفية الغسل (es fehlt daran nur 1 Zeile) auf mit den Worten: ولطواف الوداع علي قول وللكافر اذا اسلم غير جنب'

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, etwas vergilbt. Ueberschriften hervorstechend gross. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand richtig ergänzt. F. 260^b^ letzte Hälfte durchgestrichen, damit sich die Hdschr. unmittelbar an We. 24, f. 1^a^, Zeile 1 anschliesse.

Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

1688. We. 24.

331 Bl. 8vo, 15 Z. (20½ × 15½; 14 × 9^cm^). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; etwas wurmstichig; fleckig am Rande. An manchen Stellen ausgebessert. Wasserfleckig im Text, besonders f. 15—22, 101—110. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **3. bis 10. Buch.** Titel auf dem Vorblatte, von ganz neuer Hand:

الجزؤ الثاني من احياء علوم الدين

Die Handschrift schliesst sich an We. 23, f. 260^b^, Zeile 7 mit den Worten an: الي المرفقين ومسح ما ينطلق عليه الاسم من الراس beginnt also ungefähr in der Mitte des 3. Buches. Buch 4 beginnt f. 15^b^, 5 113^a^, 6 149^b^, 7 162^b^, 8 216^a^, 9 251^a^, 10 291^a^. Schluss wie bei No. 1679.

Schrift: gross, rundlich, weit, deutlich; von f. 211 an kleiner, allmälig aber grösser, dicker, auch rundlich, weniger gefällig; vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschrift von f. 1—210 c. $^{1100}/_{1688}$, von f. 211—331 c. $^{1200}/_{1785}$. — Collationirt.

1689. WE. 98^a^.

149 Bl. 4to, 17 Z. (24 × 15⅔; 15⅔ × 10^cm^). — Zustand: fleckig, nicht ohne Wurmstiche; zum Theil lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **12. bis 14. Buch.** Titel und Verfasser f. 1^a^:

الجزء الرابع من احياء علوم الدين لشيخ الاسلام سيدي محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 2ᵇ (nach dem Bismillāh): الفائدة الثانية من فوائد النكاح، التحصن عن الشيطان وكسر التوقان الخ. Es beginnt also in der Mitte des 1. Kap. des 12. Buches. Das 13. beginnt f. 35ᵃ, das 14. f. 67ᵃ. Schluss f. 149ᵇ: هل كانوا يعطونه ذلك لو كان معزولا فهو شبهه فليجتنبه والله اعلم،

Schrift: ziemlich klein, stark, deutlich, vocallos, etwas blass. Der Text ist gut und collationirt. Das letzte Blatt fehlt und ist in neuerer Zeit von guter Hand ergänzt. Abschrift um 700/1300.

1690. Pet. 215.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15; 16 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; einzelne Blätter lose; ziemlich unsauber. Bl. 1 im Text etwas beschädigt; ebenso 7. 8. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **12. bis 14. Buch.** Titel von neuerer Hand auf dem Vorblatte: قطعة من احياء العلوم مشتمل على كتاب النكاح وكتاب آداب الكسب والمعاش وكتاب الحلال والحرام،

und f. 1ᵃ oben am Rande:

هذا كتاب احياء العلوم للغزالي حجة الاسلام،

Buch 12 beginnt f. 1ᵃ, Buch 13 f. 40ᵃ, Buch 14 f. 71ᵃ. Das letztere ist nicht ganz zu Ende. F. 95—98 gehören in das 11. Buch. Nach f. 94 ist eine Lücke.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas blass, ziemlich gut, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. F. 130 bis 138. 149 von späterer Hand ergänzt, grösser, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

1691. WE. 98ᵇ.

181 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (24⅓ × 17⅓; 18 × 11¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit rothem Rücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **16. bis 20. Buch.** Titel in Goldumrandung und Verzierung, auf blauem Grunde weiss: الثاني من ربع العادات und auf weissem Grunde mit Goldschrift, dann roth, dann schwarz: من كتاب احياء علوم الدين وهو الجزء الرابع، تاليف الشيخ . . . الغزالي الطوسي

Anfang f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اعظم المنّة علي خير خلقه وصفوته . . . اما بعد فانّ للناس اختلافا كثيرا في العزلة والمخالطة وتفصيل احداهما، الخ

Buch 16 beginnt f. 1ᵇ, 17 f. 32ᵇ, 18 f. 65ᵃ, 19 f. 109ᵃ, 20 f. 162ᵃ. Nach f. 108 ist eine Lücke von 20 Bl.; der Anfang des 19. Buches fehlt, und f. 109ᵃ beginnt in dem 2. Kapitel desselben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth, zum Theil auch farbig. — Abschrift um 800/1397. — Collationirt. Am Rande stehen bisweilen Berichtigungen und Lesarten.

1692. We. 1614.

77 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (18 × 13; 14⅓ × 10⅓ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Rücken; der Text hat an manchen Stellen gelitten, ist oft auch abgescheuert und an einigen Stellen wie f. 2ᵃ u. 74ᵇ arg beschmutzt. — Papier: braun, meistens gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **21. bis 25. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. Diese Handschrift ist theils defect, theils verbunden. Die Blätter folgen so: 2—9. 11—77. 1. 10. Von Buch 21 ist hier f. 2. 3ᵃ bloss der Schluss vorhanden von den Worten an: الملك والشهادة من خزاين الغيب بقضاء من الله تعالي الخ. Buch 22 beginnt f. 3ᵇ, 24 f. 45ᵇ, 25 f. 1ᵃ (dann f. 10). Dasselbe hört, ziemlich im Anfang des Stückes, im Abschnitt بيان حقيقة الغضب auf mit den Worten f. 10ᵇ: فلما قصد في غرض من اغراضه.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, fast vocallos, verblasst. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

1693. Spr. 751.

117 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (28 × 18¼; 20 × 11ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert, nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend **26. bis 29. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. F. 1ᵃ von moderner Hand bloss: مهلكات. Die Blätter folgen

so: 105—117. 1—104. Bl. 105 beginnt in der Mitte des 26. Buches (f. 105ᵃ, 1 = Spr. 749, f. 173ᵇ, 12). Das 27. Buch beginnt f. 1ᵃ (mit der Ueberschrift كتاب حبّ المال), das 28. f. 29, das 29. f. 74.

Der Text ist in rothen und schwarzen Linien eingerahmt; ebenso jedesmal Z. 1. 12. 23 eingerahmt. Diese sind gross geschrieben; die übrige Schrift ist klein, hübsch, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Abschrift vom Jahre 1072/1661.

1694. Pet. 596.

140 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15; 14 × 10½—11cm). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Besonders im Anfang wasserfleckig und unsauber; dann in der 2. Hälfte der obere Rand und Text ebenso. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **26. bis 29. Buch.** Titel fehlt, steht aber bei der Ueberschrift des 27. Buches. Die Blätter folgen so: 131—140. 1—130. Blatt 131 beginnt gegen Ende des 26. Buches (= We. 25, f. 295ᵃ, 8) und geht bis zum Schlusse desselben. Buch 27 beginnt f. 1ᵃ, 28 f. 38ᵃ, 29 f. 96ᵇ. Dies Buch ist nicht zu Ende; es bricht mit f. 130ᵇ ab (= We. 25, f. 487ᵇ, 10); es fehlen bis zum Schlusse desselben noch 3 Bl.

Schrift ziemlich gross, kräftig, deutlich, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1695. Spr. 753.

155 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 14½; 15½ × 9½—10cm). — Zustand: fleckig und beschmutzt; am Ende ein grösserer Wurmstich, in der Mitte mehrere Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **30. bis 32. Buch.** Titel und Verfasser fehlt. Die Handschrift ist voll Lücken und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—6; 2 Bl. fehlen; 7—15; 1 Bl. fehlt; 16—25. 28; 2 Bl. fehlen; 26; 2 Bl. fehlen; 27; 2 Bl. fehlen; 29—62; 4 Bl. fehlen; 63—65; 10 Bl.; 76—85. 87—105. 86; 10 Bl.; 66—75. 106—155. Das Vorhandene beginnt mit dem 30. Buch, aber der Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 155 hört auf in dem Abschnitte بيان الافضل من الصبر والشكر (welcher zum 3. ركن der 2. Hälfte des 32. Buches gehört); der Schluss dieses Abschnittes und somit des Buches fehlt, einige Blätter. — Obgleich es oft scheint, dass es eine Abkürzung des grossen Werkes sei, ist dieses Werk dennoch in mancher Beziehung ausführlicher als jenes, z. B. oft in Anführung von Gewährsmännern. Viele Sätze sind abgekürzt, manche erweitert: jedenfalls ist es kein Auszug, sondern eine von dem gewöhnlichen Text oft abweichende Recension.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, guter Text. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 1050/1640.

1696. We. 22.

238 Bl. 4to, 25 Z. (27½ × 18; 20½ × 12½cm). — Zustand: lose Lagen; nicht überall sauber. Auf den bräunlichen Blättern (im Anfange der Handschrift) ist die Dinte öfters durchgeschlagen, hat auch das Papier an einigen Stellen durchgefressen. — Papier: gelblich, glatt, dick (nicht wenige Blätter sind bräunlich). — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk, enthaltend **31. bis 34. Buch.** Titel u. Verfasser von ziemlich später Hand, steht gegen Ende des Bl. 1ᵃ, wie beiläufig, ist aber im Anfang des 31. Buches enthalten.

Der Anfang des 31. Buches ist f. 1ᵇ (nach dem Bism.): كتاب التوبة وهو الاول من ربع المنجيات
من كتب احياء علوم الدين لابي حامد الغزالي
قدّس الله روحه ونوّر ضريحه،
نحمد الله الذي بتحميده يستفتح كل كتاب وبذكره
يصدر كل كتاب . . . اما بعد فان التوبة عن الذنوب
بالرجوع الي ستّار العيوب وعلّام الغيوب الخ

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, ziemlich vocalisirt, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن عبد الله بن محمود بن الزلط im J. 868 Śawwāl (1464) in Damaskus. — Collationirt.

1697. Pet. 160.

368 Bl. 4to, 21 Z. ($25^1/_2 \times 14^3/_4$; $17^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: unsauber u. fleckig; das letzte Blatt u. der Rand (durch Wurmstiche) beschädigt. Im Anfang Blätter ausgerissen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **34. bis 40. Buch.** Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, da zu Anfang des Bandes eine Menge Blätter ausgerissen sind. Die Foliirung ist arabisch und geht hier von ٣٩٤ bis ٦٦١. Das 1. Blatt, f. ٣٩٤^a, beginnt mit dem Schlusse des 34. Buches. Das 35. Buch beginnt auf derselben Seite, das 36. ٣٥٨^a, das 37. ٤٤٤^b, das 38. ٤٧٩^b, das 39. ٥١٥^a, das 40. ٥٤٥^a.

Das Schlusskapitel des ganzen Werkes handelt f. ٦٥٧^b: في سعة رحمة الله. Schluss f. ٦٦١^a: فنرجو من الله ان لا يعاملنا بما نستحقه ويتفضل علينا بما هو اهله بمنه وسعة جوده تمّ الخ

Schrift: klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am breiten Rande sehr oft Noten, theils u. meistens Persische Erklärung von Arab. Wörtern des Textes, theils Bemerkung in Betreff des Inhalts. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

1698. WE. 98^d.

94 Bl. 4to, 21 Z. ($25^1/_2 \times 17$; 19×12^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen. Unsauber und fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: fehlt; blosses Papier-Futteral.

Dasselbe Werk, enthaltend **34. bis 36. Buch.** Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang des 34. Buches fehlt. Das 35. Buch beginnt f. 38^b, das 36. f. 79^a. Von dem letzteren ist nur der Anfang vorhanden; Bl. 81—86 u. 87—94 (beide Stücke hängen nicht unmittelbar zusammen) gehören wol in das letzte Buch des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas blass, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften schwarz, mit grösserer Schrift, roth überstrichen. — Abschr. im J. 751 Moh. (1349) von عبد الرحمن بن يوسف بن احمد السرمينى.

F. 75 ist von anderer Hand ergänzt, unschön.

1699. We. 27.

215 Bl. 4to, 25 Z. ($25^1/_2 \times 20$; $19^1/_2$—20×15^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter. Unten am Rande fleckig. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **35. bis 40. Buch.** Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

الجزوٴ الاخير من احياء علوم الدين للغزالي

Buch 35 beginnt f. 2^a, 36 f. 38^b, 37 f. 88^a, 38 f. 112^b, 39 f. 136^b. Der Anfang des 40. Buches fehlt; er hat in der Lücke gestanden, die nach f. 152 ist. Es fehlen daselbst 7 Bl. (Der Lücke entspricht We. 26, f. 246^b, 9 bis f. 253^a, 7.)

Schrift: ziemlich gross, weit, mit breitem Grundstrich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften meistens schwarz und hervorstechend gross. Im Anfang ein ziemlich unschönes Frontispice. — Bl. 210—215 von etwas späterer Hand ergänzt, 210—212 gross, rundlich, 213—215 klein und deutlich. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Die Foliirung steht unten am Rande. F. 156 ist zweimal gezählt.

1700. Spr. 752.

60 Bl. 4to, 21 Z. ($23^3/_4 \times 16^1/_2$; 17×12^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig, sonst zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. Buch.** Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, rundlich, etwas blass, vocallos, gleichmässig. Die Ueberschriften (auch Qorânstellen u. Verse) roth. Die beiden letzten Blätter in neuerer Zeit ergänzt. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

Auf f. 1^a steht das Gedicht des الغزالي, dessen Anfang (Ramal):

قل لاخوان راونى ميتا

22 Verse lang, vocalisirt, kleine flüchtige Schrift, etwa vom J. $^{900}/_{1494}$.

1701. Mf. 55.

269 Bl. 4to, 17–19 Z. ($24^3/_4 \times 17$; 19–$19^1/_2 \times 12$–13^{cm}). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Die ersten 4 Bl. etwas beschädigt. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. bis 40. Buch.** Titel und Verfasser f. 2^a:

هذا المجلد السابع من كتاب احياء علوم الدين
لحجة الاسلام . . . الغزالي الطوسي

Buch 36 beginnt f. 2^b, 37 f. 83^b, 38 f. 113^b, 39 f. 147^b, 40 f. 174^b.

Schrift: gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, unschön, nur ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift von ابو القاسم بن يحيى بن محمد الانباري im Jahre 555, 10. Rağab (1160).

Nach f. 39 fehlt 1 Bl.; f. 52 ist beim Foliiren übersprungen.

1702. Pm. 3.

336 Seiten 8vo, 25 Z. (21×15; $15^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. S. 208—217 am Seitenrande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe und Verzierung.

Dasselbe Werk, enthaltend **36. bis 40. Buch.** Titel für das Gesammtwerk fehlt; auf der Seite vor dem Textanfang steht der Titel für das 36. Buch. Buch 36 beginnt S. 1, 37 S. 91, 38 S. 132, 39 S. 176, 40 S. 213.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von الياس بن يوسف im J. 1088 Rab. I (1688). — Collationirt.

Bei der Zählung ist 235 ausgelassen; auf 208 folgt noch 208^A. — (Die Synonyma für Jüngstes Gericht S. 299.)

1703. Lbg. 650.

133 Bl. 8vo, 15 Z. ($19^1/_4 \times 13^1/_2$; 13×9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; der Rand an einigen Stellen, besonders f. 1, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, enthaltend **37. bis 39. Buch** in Bruchstücken. Als Titel steht f. 1^a von später Hand: كتاب مكارم الاخلاق. Die Blätter der ganz falsch gebundenen Handschrift folgen so: 78. 79. 1 Bl. fehlt. 52—77. Lücke von 1 Bl. 38—51. Lücke von 1 Bl. 31—37. Lücke von 1 Bl. 80—127. Lücke von 1 Bl. 1—30. Lücke von 2 Bl. 128—132. Das Weitere fehlt. An dem Anfang des 37. Buches fehlen einige Blätter. F. 78^a entspricht Pet. 160, f. 448^a, Z. 11. Das 38. Buch beginnt f. 34^b, das 39. f. 1^a. An dem Schluss desselben fehlen ein paar Blätter (f. 132^b, letzte Zeile = Pet. 160, f. 541^b, Z. 7). Bl. 133 ist gefälscht, um einen scheinbaren Schluss des Bandes zu geben.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. $^{1068}/_{1657}$.

1704. We. 28.

107 Bl. 8vo, 19 Z. ($17^2/_3 \times 13$; $11 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen unsauber, besonders der untere Theil der ersten Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk, enthaltend **40. Buch.** Titel auf dem Vorblatte:

قطعة من كتاب الاحياء

Schluss wie bei Pet. 160.

Schrift: klein, fein, gewandt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 9. 98. 107 von späterer Hand deutlich ergänzt. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

Foliirung unten am Rande; f. 68 u. 93 zweimal gezählt.

1705. Lbg. 278.

39 Bl. 8vo, 13 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: sehr wasserfleckig im Rücken; meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Anfang und Schluss fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang desselben Werkes, und zwar des zweiten Buches 1. u. 3. Abschnitt. Es entspricht f. 1—8^a, Z. 10 Pet. 161, f. 76^b, Z. 6 bis f. 80^a, 6 und f. 8^a, Z. 10 bis f. 32^b, 2 = Pet. 161, f. 88^b, Z. 4 v. u. bis f. 99^a, 9. Die ersten Worte f. 1^a sind: بعدم الاحاد وانقراض الآجال بل هو الاول والآخر الخ. Der dann folgende Text steht nicht in jenem Werke; es wird f. 32^b—33^a ein Uebergang gemacht zu der بداية الهداية, dessen Anfang hier f. 33^b Mitte bis 39^b, wo diese Hdschr. abbricht, mitgetheilt wird, und zwar bis zum Anfang des باب التيمم; die hier letzten Worte: او كانت بك جراحة او مرض.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1706. Pm. 199.

11) f. 219—221.

8vo, c. 20—22 Z. — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Bruchstück, enthaltend das 4. Kapitel des 9. Buches desselben Werkes, welches handelt في ادعية ماثورة عن رسول الله وعن اصحابه محذوفة الاسناد منتخبة من جملة ما جمعه ابو طالب المكي وابن خزيمة الخ. Dabei denn auch f. 221: انواع الاستعاذة الماثورة عن رسول الله ‘

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas rundlich, ziemlich flüchtig, vocallos. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

F. 222 u. 223a enthält vielleicht aus demselben oder aus einem çûfischen Werke ein Stück, in welchem von der Liebe zu Gott und seinen Geschöpfen und dem Geschlechtstriebe die Rede ist.

Stellen aus dem احياء العلوم "د kommen vor: We. 1775, 3, f. 32b. 33a (aus dem 16. u. 32. Buch). Pm. 156, S. 81—85. Do. 50, f. 64a. Spr. 299, f. 39b. Mq. 280, f. 38. 51a. Lbg. 357, f. 157—160.

Ein Commentar zu dem Werke ist von محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى الحسيني † $^{1205}/_{1790}$ und Glossen von ابو بكر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي † $^{1053}/_{1643}$ verfasst.

Die von Elgazzālī beigebrachten Traditionen, welche übrigens nicht für recht sichere gelten, sind von عبد الرحيم العراقي زين الدين † $^{806}/_{1403}$ in 2 besonderen Werken behandelt, zu denen Ibn ḥaǵar † $^{852}/_{1448}$ und Ibn qoṭlūbogā † $^{879}/_{1474}$ Nachträge geliefert haben.

Gegen die Irrthümer seines Werkes ist die Schrift إِعْلَام الأَحْيَاء بأغلاط الإِحْيَاء des Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ gerichtet.

1707. We. 1807.

9) f. 120—146b.

8vo, 25 Z. (20 × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. Im Anfang der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel f. 120a:

كتاب لبّ الاحياء للشيخ . . . ابي حامد الغزالي

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 120b: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي . . . اعلم ان هذا الكتاب يشتمل على اربعة اقسام الاول في العبادات الخ

Eine zweckmässig kurze Uebersicht des Inhaltes desselben Werkes, in 4 Hauptabschnitten (قسم).

Das 1. فصل des 1. قسم beginnt so f. 120b: الفصل الاول في فضل العلم واقسامه وما يتعلق بذلك قال الله تعالي شهد الله انه لا اله الا هو والملايكة واولو العلم الخ Das 2. قسم beginnt f. 126a, das 3. 130b, das 4. 137a.

Schluss f. 146b: فالكرم عميم والجود على اصناف الخلايق فايض ‘ الحمد لله . . . وسلامه على اشرف المخلوقين وساير عباد الله الصالحين وحسبنا الله ونعم الوكيل ‘ . . .

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, vieles roth überstrichen. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1708. WE. 99.

175 Bl. 4to, 17 Z. (26 × 17⅓; 15½ × 11cm). — Zustand: etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1a:

كتاب لباب احياء علوم الدين للشيخ ابي عبد الله محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Verfasser nicht genannt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد . . . الغزالي الطوسي رحمه الحمد لله على جميع نعمه حتى على توفيقه لحمده . . . اما بعد فانه قد عنّ لي في بعض اسفاري ان استخرج من كتاب احياء علوم الدين لبابه

Auszug aus demselben Werke Elgazzālī's. Der Verfasser ist, nach einer Bemerkung auf f. 1a oben am Rande, nach We. 348 (s. v. الغزالي) und nach HKh. I, 171, sein Bruder Aḥmed abū 'lfotūḥ احمد بن محمد الغزالي † $^{520}/_{1126}$. Dieser Auszug zerfällt in 40 Kapitel, in derselben Folge und ebenso überschrieben wie die Bücher des Grundwerkes. Vorauf geht f. 1b—3a das Inhaltsverzeichniss. (In dem Titel f. 1a ist die Kunje des Verfassers des Grundwerkes ابو عبد الله nicht richtig.)

Schluss f. 174^b: والبطاقة في كفت فطاشت السجلات وثقلت البطاقة فلا يثقل مع الله شيء، تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser und dicker. F. 2—7. 10—18. 170—174 von anderer Hand, dick und deutlich, etwas vocalisirt, etwa vom J. $^{850}/_{1446}$. — Abschrift: 27. Raǵab 702 (1303). — Collationirt.

HKh. I, 171. V, 11032.

1709. Spr. 754.

171 Bl. 8vo, 15 Z. (17 × 13$^1/_2$: 12 × 8$^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Auszug. Titel f. 1^a (von neuerer Hand): منتخب احياء العلوم.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله على جميع انعامه واشكره على جميل افضاله . . . اما بعد فانه قد عنّ لي الخ. Der Anfang also ein wenig abweichend; der Schluss wie bei WE. 99.

Schrift: ziemlich klein, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch deutlich, mit einigen Vocalen, bisweilen ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 814 Moh. (1411), von شرف الدين بن برهان الدين البخاري

F. 1—34 hat arabische Foliirung. Nach f. 101 fehlt 1 Bl.

1710. WE. 98^c.

129 Bl. 4to, 15 Z. (23$^1/_3$ × 15$^1/_2$; 17$^1/_2$ × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen. Unsauber, fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Auf f. 2^a oben am Rande steht von anderer Hand:

جزء من الاحياء للامام الغزالي

(Ebenso unten auf dem Schnitt.)

Demnach wäre dies ein Theil des grossen Werkes des Elgazzālī; es ist aber nur ein Theil eines Auszuges aus demselben Werke, der jedoch verschieden ist von dem in No. 1708 enthaltenen. Die Eintheilung hier weicht auch etwas ab. Die hier vorhandenen Bücher 20—27 entsprechen dort den Kapiteln 25—34 (nämlich 20—22 = 25—27; 23 = 29; 24—27 = 31—34, so dass anscheinend Kap. 28 u. 30 des Grundwerkes hier übergangen sind). Es ist anzunehmen, dass dieser Auszug nicht in 40, sondern 30 (oder 32) Bücher getheilt gewesen ist. Der ganze Anfang, mehr als die Hälfte des Werkes, fehlt hier. Das Vorhandene beginnt f. 2^a im 19. Buch. Das 20. beginnt f. 5^b so: في ذمّ الغضب والحقد والحسد، قال ابن عمر رة قلت لرسول الله صلعم قل لي الخ

Das 27. Buch (f. 114^a, handelnd في الفقر والزهد) ist hier nicht ganz beendigt; es hört f. 128^b auf mit den Worten: وجعل الخير كلّه في بيت وجعل مفتاحه الزهد فيها، قال احمد،

Schrift: blass, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um $^{800}/_{1397}$.

Arabische Foliirung; das 1. Bl. fehlt. — Bl. 129 gehört zwar zu dem Werke, aber nicht zu dem vorliegenden Bande.

Der Verfasser dieses Auszuges könnte der von HKh. I, 171 erwähnte محمد بن على العجلونى شمس الدين † $^{813}/_{1410}$ sein.

1711. Pet. 216.

193 Bl. 8vo, 21 Z. (20$^1/_4$ × 14$^1/_2$; 15 × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders an den Rändern; mehrfach wurmstichig und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel auf dem Vorblatte:

ملخّص احياء العلوم

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام . . . نجم الدين ابو العباس احمد بن الشيخ . . . عز الدين ابي عبد الله محمد بن الشيخ . . . شمس الدين ابي محمد عبد الرحمن بن الشيخ . . . ابي عمر محمد بن احمد بن محمد ابن قدامة المقدسي الحنبلي رحمه، الحمد لله الذي غمر برحمته جميع العباد . . . وبعد فاني كنت وقفت مرة علي كتاب منهاج القاصدين للشيخ . . . جمال الدين ابن الجوزي الخ

Nach dem Vorbild des besprochenen Werkes des Elgazzālī hat Ibn elǵauzī † $^{597}/_{1201}$ ein ähnliches verfasst, gleichfalls in 40 (aber ungezählten) Büchern mit derselben Reihenfolge,

und dasselbe betitelt: منهاج القاصدين. Es kann füglich als Auszug aus dem إحياء العلوم angesehen werden; aus demselben hat Aḥmed ben moḥammed ben ʼabderraḥmān ben moḥammed elmoqaddesī negm eddīn *ibn qodāme* † 742/1341 einen neuen Auszug gemacht und dieser liegt hier vor. Er beginnt

f. 3ª كتاب العلم وفضله وما يتعلق به

9ª كتاب الطهارة واسرارها والصلاة وما يتعلق بها

14ª كتاب الزكوة واسرارها وما يتعلق بها

u. s. w. Der bei Spr. 755 letzte Abschnitt: باب في ذكر سعة رحمة الله fehlt hier. Diese Handschrift schliesst mit dem باب في ذكر الموت so das Werk ab f. 193ᵇ: وكيف ينكر ذلك من قدرة الله تعالي وحكمته من يشاهد البداية فان كان في ايمانك ضعف فقوي الايمان بالنظر في النشاءة الاولي فان الثانية مثلها واسهل منها وان كنت قوي الايمان بها فاشعر قلبك تلك المخاوف'

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande Inhaltsangaben. — Abschrift im Jahre 1096 Ḏū'lḥiggе (1685). — Auf der Rückseite des Vorblattes u. auf f. 1ª ein ausführliches Inhaltsverzeichniss.

HKh. VI, 13255 (aber ohne Erwähnung dieses Auszugs).

/ **1712.** Spr. 755.

157 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 15; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel (von neuerer Hand) f. 1ª:

كتاب منهاج القاصدين مختصر احياء علوم الدين'

So auch in der Unterschrift f. 157. — Verfasser f. 1ª:

عبد الوهاب الطيبي

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): يا من كسي الكاينات حلتي جلال وجمال وذرء ذرات الموجودات بين ادبار واقبال . . . وبعد فيقول . . . تاج الدين عبد الوهاب الطيبي . . . ان الكتاب الموسوم باحياء علوم الدين الذي الفه حجة الاسلام الخ

Blatt 1 ist von neuerer Hand geschrieben und gefälscht. Es liegt hier dasselbe bei Pet. 216 beschriebene Werk vor; im Anfang fehlen 40 Bl.; das Vorhandene beginnt in Buch 15 (آداب الصحبة). Die Abschnitte, in welche das Werk getheilt, werden hier theils Bücher, theils Kapitel genannt. F. 7ᵇ باب العزلة entspricht Pet. 216, f. 47ᵇ. Auf das باب في ذكر الموت folgt hier noch f. 155ᵇ: باب في ذكر سعة الله تعالي' تختم الكتاب بذكر سعة رحمة الله عز وجل نرجو بذلك الخ

Schluss f. 157: فبكرمه نستشفع الي كرمه وبجوده نسال من جوده انه قريب مجيب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande ziemlich oft Glossen und Erklärungen und längere Zusätze aus verschiedenen Werken. — F. 45 gehört nach f. 64. F. 155 und 156 sind überkopf geheftet; 156ª ist davon als die erste, 155ª als die letzte Seite anzusehen. — Abschrift von احمد بن خليل بن اسرافيل im J. 1023 Moḥ. (1614) in Ḥimç.

Pet. 238, 4, f. 24 enthält ein Stück desselben Werkes, aus dem باب في آداب الاكل: s. Pet. 216, f. 29.

1713. Spr. 147.

9) f. 230ᵇ—246ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; aber in der Unterschrift f. 246ª steht er:

كتاب تعريف الأحْياء بفضايل الإحْياء

Verfasser nicht angegeben; es ist:

عبد القادر بن شيخ العيدروس

Anfang (nach d. Bism.) f. 230ᵇ: الحمد لله الذي وفق لنشر المحاسن وطيّها في كتاب . . . وبعد فان الكتاب العظيم الشان المسمي باحياء علوم الدين المشهور الخ

Einleitende Bemerkungen zu dem Werke des Elgazzālī (No. 1679), nebst Biographie desselben, von ʼAbd elqādir ben šeiḫ ben ʼabdallāh ben šeiḫ *el'eiderūs* muḥjī eddīn abū bekr eljemenī, geb. 978/1570, † 1038/1628, in Vorwort, مقصد und Schluss.

المقدمة 231ª في عنوان الكتاب

المقصد 232ª في فضل الكتاب المشار اليه وبعض المدايح والثناء من الاكابر عليه والجواب عمّا استشكل منه وطعن بسببه فيه'

الخاتمة 239ᵇ في الاشارة الي ترجمة المصنف رح وسبب رجوعه الي طريقة الصوفية

Schluss f. 246ᵃ (Ṭawīl):

وناديننيَ الاشواق مهلا فهذه منازل من تهوي رويدك فانزلِ

تم كتاب تعريف الاحياء الخ

Nicht bei HKh., aber bei Elmoḥibbī (We. 291) erwähnt.

1714. Pm. 545.

21 Bl. 4ᵗᵒ, 40—41 Z. ($28^1/_4 \times 19^1/_2$; $22^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: am oberen Rande fleckig, auch im Texte; nicht frei von Wurmstich. Bl. 1 u. 19—21 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

كــ" الاملاء على مشكل الاحياء

Verfasser fehlt. Es ist: الغزالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على ما خصّص وعمّم وصلى الله على رسوله . . . سألت يسّر الله لمراتب العلم تصعّد مراقيها . . . عن بعض ما وقع في الاملاء الملقب بالاحياء مما اشكل على من حجب فهمه الخ

Elgazzālī will in dieser Abhandlung sich rechtfertigen gegen die vielen Anfechtungen und verkehrten Auffassungen, welche sein Werk كــ" احياء علوم الدين erfahren hat. Dieselbe hat auch noch den Titel:

الاجوبة المسكتة عن الاسئلة المبهتة

(oder المبكتة, wie Pm. 226, f. 37ᵃ steht), und (bei Pm. 226): الانتصار لما في الإحياء من الاسرار (wonach HKh. I, 1299 zu verbessern ist). Sie ist, von dem Anfang abgesehen, in ungezählte Abschnitte (فصل) getheilt. Sie behandelt:

f. 2ᵃ ذكر مراسم الاسولة في المثل،

2ᵇ المقدمة، اعلم ان الالفاظ المستعملة

(Erklärung der hauptsächlichsten çūfischen Ausdrücke, 50 an der Zahl).

4ᵃ القاعدة، واما القاعدة التي يبنى عليها الخ

4ᵃ الوصية، ايها الطالب للعلوم الخ

4ᵇ ابتداء الاجوبة عن مراسم الاسولة،

5ᵇ بيان مقام اهل النطق المجرد الخ

7ᵇ بيان اصناف اهل الاعتقاد المجرد،

8ᵃ فصل، بقى في اصناف اهل الاعتقاد الخ

u. s. w.

19ᵇ فصل، اعلم ان العلم الانسانى يحصل من طريقين الخ

20ᵇ فصل، واعلم ان العلوم مذكورة بالقوة في جميع القبوس

Schluss f. 21ᵃ: وشرايط التفكر نحضرها في رسالة اخرى . . . فان في هذه الكلمات كفاية لاهلها ومن لم يجعل الله نورا فما له من نور والله ولىّ التوفيق، تمت

Schrift: Türkischer Zug, zieml. klein, gedrängt, vocallos, nicht überall deutlich. Stichwörter roth. — Abschr. von محمد بن علي ايوبي الشهير بفعجاق (ببجاق ?) زاده im Jahre 1145 Sawwāl (1733).

HKh. I, 1269. 171 (pag. 182). 99.

Ueber die Bedeutung des Elgazzālī handelt die Schrift: الجوهر المتلالي في كلام الشيخ عبد الله العيدروس في الغزالي von dem Sohn des 'Abdallāh, شيخ بن عبد الله بن شيخ العيدروس اليمنى † $^{1041}/_{1631}$.

1715. Spr. 763.

204 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18×13; $11^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, mit grossen Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاربعين في اصول الدين

Verfasser:

حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالى

Das vorliegende Werk des Elgazzālī ist die dritte Hauptabtheilung seines Werkes جواهر القران; er äussert sich darüber ausführlich in einem Vorwort, das bei Spr. 941 ganz mitgetheilt ist, das aber in dieser Handschrift fehlt. Das Werk zerfällt in 4 Haupttheile (قسم) mit je 10 Grundlagen (اصل) und je 1 Schlusswort (خاتمة) und behandelt im 1. das Glaubenssystem, im 2. die Bethätigung des Glaubens, im 3. die Läuterung des Herzens von Leidenschaften, im 4. die Einkehr in sich und die Richtung zu Gott. Der Inhalt desselben beruht also auf gleicher Grundlage wie das كــ" احياء العلوم, und die Anordnung der einzelnen Abschnitte ist oft die gleiche. Es ist das Buch der Vierzig genannt, weil dies die Zahl seiner Abschnitte (اصل) ist. Die Eintheilung ist folgende:

1. قسم f. 1ᵇ: في جمل العلوم

1. اصل	1ᵇ	في الذات	
2. اصل	1ᵇ	في التقديس	
3. اصل	2ᵇ	في القدرة	
4. اصل	3ᵃ	في العلم	
5. اصل	3ᵃ	في الارادة	
6. اصل	3ᵇ	في السمع والبصر	
7. اصل	4ᵃ	في الكلام	
8. اصل	4ᵇ	في الافعال	
9. اصل	5ᵃ	في اليوم الآخر	
10. اصل	6ᵃ	في النبوة	

خاتمة في البيّنة على الكتب التي منها تطلب حقيقة هذه العقيدة f. 7ᵃ

2. قسم f. 9ᵃ: في الاعمال

1. اصل	9ᵃ	في الصلوة
2. اصل	12ᵇ	في الصدقة والزكوة
3. اصل	15ᵃ	في الصيام
4. اصل	17ᵃ	في الحج
5. اصل	18ᵇ	في قراءة القران
6. اصل	25ᵃ	في ذكر الله
7. اصل	32ᵇ	في طلب الحلال (nach Pet. 41, f. 18ᵃ).
8. اصل	39ᵇ	في القيام بحقوق المسلمين وحسن الصحبة معهم
9. اصل	47ᵃ	في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
10. اصل	50ᵃ	في اتباع السنّة

خاتمة في ترتيب الاوراد f. 56ᵃ

3. قسم f. 57ᵇ: في تزكية القلب عن الاخلاق المذمومة

1. اصل	57ᵇ	في شره الطعام
2. اصل	61ᵃ	في شره الكلام
3. اصل	69ᵇ	في الغضب
4. اصل	71ᵇ	في الحسد
5. اصل	73ᵇ	في البخل وحبّ المال
6. اصل	79ᵇ	في الرعونة وحبّ الجاه
7. اصل	85ᵃ	في حبّ الدنيا
8. اصل	90ᵃ	في الكبر
9. اصل	96ᵃ	في العجب
10. اصل	98ᵇ	في الرياء

خاتمة في مجامع الاخلاق ومواقع الغرور فيها f. 109ᵇ

4. قسم f. 117ᵇ: في الاخلاق المحمودة

1. اصل	117ᵇ	التوبة
2. اصل	124ᵃ	الخوف
3. اصل	127ᵃ	الزهد
4. اصل	134ᵃ	الصبر
5. اصل	139ᵃ	الشكر
6. اصل	144ᵇ	الاخلاص والصدق
7. اصل	153ᵇ	التوكل
8. اصل	162ᵇ	المحبّة
9. اصل	173ᵃ	الرضاء بالقضاء
10. اصل	178ᵃ	ذكر الموت

خاتمة في مناظرة النفس f. 202ᵇ

Anfang des Werkes, nach der Inhaltsangabe des 1. قسم und des 1. اصل f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تعرّف الي عباده بكتابه المنزل على لسان نبيه المرسل الخ

Schluss f. 204ᵃ: وان اردت ان تتعلم طريق مناظرتها ومراقبتها ومحاسبتها ومعاقبتها فاطلبه من كتاب المحاسبة والمراقبة فان هذا الكتاب لا يحتمله والله تعالي يوفقنا واياك بفضله وسعة جوده وهو وليّ التوفيق، تم

Schrift: ziemlich gross, deutliche und gewandte Gelehrtenhand, vocallos, gleichmässig, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift von علي بن عافية بن احمد الغزّاق im J. 793 Moh. (1390).

F. 9 von neuerer Hand ergänzt. — Nach f. 202 fehlt 1 Blatt. — Collationirt. — HKh. I, 442. II, 4293.

1716. Spr. 941.

95 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18 Z. (18 × 14; 14 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, der Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1ᵇ sofort nach dem Bismillāh. Verfasser fehlt. Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bismillāh): كتاب الاربعين في اصول الدين وهو القسم الثالث من اقسام كتاب الجواهر وهو قسم اللواحق، ولعلك تقول هذه الآيات التي اوردتها في القسم الثاني مشتملة على اصناف من العلوم والاعمال مختلطة فهل يمكن تمييز مقاصدها وشرح جملها على وجه من التفصيل والتحصيل ويمكن التفكر في كل واحد منها على حيالها ليعلم الانسان تفصيل ابواب السعادة في العلم والعمل ويتيسر عليه تحصيل مفاتيحها بالمجاهدة والتفكر فاقول ذلك يمكن فانه ينقسم جمل مقاصدها الي علوم واعمال والاعمال تنقسم الي ظاهرة وباطنة والباطنة تنقسم الي تزكية وتحلية فهي اربعة اقسام علوم واعمال ظاهرة واخلاق مذمومة تجب التزكية عنها واخلاق محمودة تجب التحلية بها، وكل قسم يرجع الي عشرة اصول واسم هذا القسم كتاب الاربعين في اصول الدين فمن شاء ان يكتبه مفردا فليكتبه فانه يشتمل على زبدة علوم القران،

Dies ist das ganze Vorwort. Im Uebrigen Anfang und Schluss wie bei Spr. 763.

Das 1. قسم beginnt f. 1ᵇ, das 2. f. 7ᵃ, das 3. f. 36ᵇ, das 4. f. 65ᵃ.

Nach f. 88 ist eine Lücke von 17 Bl. Von dem 4. قسم ist nämlich das 8. اصل nicht ganz

zu Ende; das 9. fehlt ganz und das 10. fast ganz, indem nur das Ende davon f. 89 ff. vorhanden.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, persischer Zug, etwas vocalisirt, ziemlich deutlich. F. 19ᵇ—28ᵇ von anderer Hand, etwas grösser. — Abschrift im J. 820 Ḏū'lḥiǵǵe (1418) von محمد بن يوسف القرماني المولوي العارفي الصالحي.

1717. Dq. 102.

1) Seite 1—287.

287 Seiten 4ᵗᵒ, 14 (15) Z. (23 × 18; 16 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: weisslich, grob, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit etwas Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang (nach dem Bismillāh) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلوة علي محمد وآله وصحبه اجمعين، اما بعد [فهذا] كتاب الاربعين الخ Das Uebrige so wie bei Spr. 941. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, Europäische Hand, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.
Abschrift c. 1100/1688.
Auf den ersten 51 Seiten stehen Varianten am Rande.

Ein lateinischer Titel auf einem Vorblatt ist: Institutiones Religionis Muhammedicae; tum Dogmata Fidei tum Liturgiae et Ceremoniae.
(Letzteres geht auf das Werk Dq. 102, 2.)

1718. Pet. 41.

1) f. 1—95ᵃ.

211 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 14½—15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig u. unsauber, zum Theil am Rande beschrieben, nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Einband: braunrother Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ganz kurz) f. 1ᵃ. Anfang (mit dem Titel) ganz so wie bei Spr. 941. Schluss wie bei Spr. 763.

Schrift: gewandt, etwas rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichworte und Ueberschriften grösser. Im Anfang am Rande und zwischen den Zeilen öfters klein geschriebene Noten. — Abschrift von يونس بن عبد الله um 1200/1785.

1719. Lbg. 279.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (25¼ × 15; 18½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ von späterer Hand:

ك" الاقتصاد في الاعتقاد للغزالي

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 2ᵃ, Z. 7.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اجتبى عن صفوة عباده عصابة الحق واهل السنة وخصهم من بين سائر الفرق بمزايا اللطف والمنة الخ

Der Verfasser Abū ḥāmid elgazzālı sagt: die Wahrheiten der Religion zu erkennen reiche der Verstand nicht aus, dazu müsse das Wort Gottes und des Propheten wie ein Licht von oben erleuchtend kommen: diesen Weg zur Erkenntniss wolle er in diesem Werke zeigen. Es ist eingetheilt in 4 تمهيد und 4 قطب, jene die einleitenden Gesichtspunkte, diese die Hauptsätze und Ausführungen enthaltend. Ihre Uebersicht steht f. 2ᵃ·ᵇ.

1. تمهيد f. 2ᵇ: (lies الخوض) في بيان ان الخصوص في هذا العلم مهمّ في الدين
2. تمهيد f. 3ᵃ: في بيان ان الخوض في هذا العلم وان كان مهمّا فهو في حق بعض الخلق ليس بمهمّ بل المهمّ له تركه
3. تمهيد f. 4ᵇ: في بيان ان الاستقلال بهذا العلم من فروض الكفايات
4. تمهيد f. 5ᵃ: في بيان مناهج الادلّة التي استنهجناها في هذا الكتاب (in 3 منهج, dann 6 مدرك).

1. قطب f. 7ᵃ (in 10 دعوى): النظر في ذات الله تعالي
2. قطب f. 20ᵇ: في الصفات
   1. قسم f. 20ᵇ: في اثبات اصل الصفات وشرح خصوص احكامها (in 7 دعوى, im Text صفة genannt).
   2. قسم f. 32ᵇ: في احكام الصفات عامّة ما يشترك فيها ويفترق (in 3 حكم).
3. قطب f. 40ᵃ (in 7 دعوى): في افعال الله تعالي
4. قطب f. 50ᵃ (in 4 باب): في اثبات نبوّة نبيّنا محمد صلعم
   1. باب f. 50ᵇ: في اثبات نبوّة نبيّنا

2. باب f. 52ª: في بيان ما جاء به من الحشر والنشر والصراط والميزان وعذاب القبر (in مقدمة und 2 فصل).

3. باب f. 58ᵇ (in 3 طرف): في الامامة

4. باب f. 61ᵇ: في بيان من يجب تكفيره من الفرق ومن لا يجب والاشارة الي القوانين التي ينبغي ان نقول عليها

Schluss f. 64ª: واقتصرنا من ادلّة ما اوردناه على الجلي الواضح . . . فنسال الله تعالي ان لا يجعله وبالا علينا وان يضعه في ميزان الصالحات اذا رُدّت اعمالنا الينا بلطفه وسعة جوده'

Schrift: klein, gut, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1093 Ḏū'lhiģģe (1682). — HKh. I, 1042.

Der Verfasser erwähnt f. 5ª zwei seiner Werke: محكّ النظر und ميسار العلم (l. معيار العلم; s. HKh. V, 12444).

1720. Lbg. 273.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 17—19 Z. (20×15; 12½×10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande dintenfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

د" الرسالة القدسية في معرفة ذاته الالهية ومعرفة صفاته الازلية ومعرفة افعاله القديمة

Verfasser f. 1ª:

مجد الدين ابو حامد الغزالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ميّز عصابة السُّنّة بانوار اليقين وآثر رهط الحق بالهداية الي دعائم الدين . . . فاعلموا ان بناء الايمان على هذه الاركان الاربعة يدور كل ركن على عشرة اصول'

Dies dogmatische Werk des Elgazzālī (der im Titel unrichtig مجد الدين genannt ist) handelt über Wesen, Eigenschaften und Erkenntniss Gottes und ist in dieselben 4 Abschnitte (ركن) mit je 10 Unterabtheilungen getheilt wie Spr. 764, das zwar zunächst ein Auszug, durch seine Erweiterungen aber ein selbständiges Werk ist. — In dem 2. ركن werden die Eigenschaften Gottes in 10 einzelnen اصل behandelt.

Das 1. اصل des 1. ركن beginnt f. 2ª: الاول معرفة وجوده تعالي واولى ما يستضاء به من الانوار

Schluss f. 13ᵇ: فهذه الاركان الاربعة الحاوية للاصول الاربعين هي قواعد العقائد فمن اعتقدها كان موافقا لاهل السنة مباينا لاهل البدعة والله تعالي يسددنا بتوفيقه ويهدينا الي الحق وتحقيقه بمنّه وكرمه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, Anfangs ziemlich klein, hernach grösser, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt. — HKh. III, 6266.

Ein Commentar der Abhandlung wird dem محمد بن محمد النسفى برهان الدين † 684/1286 beigelegt.

1721. Pm. 35.

5) f. 32—74.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 13½×11ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig; der Seitenrand ist überall ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 32ª:

المضنون به على غير اهله
لابى حامد محمد بن محمد بن محمد الغزالى

Anfang (nach dem Bism.) f. 32ᵇ: الحمد لله على موجب ما هدانا الي حمده ووفقنا للقيام بشكره . . . اعلم ان لكل صناعة اهلا يعرف قدرها الخ

Der Verfasser nennt dies Werk, welches er seinem Bruder احمد gewidmet hat, ein köstliches Gut (علق نفيس), das man denen vorenthalten müsse, die für dasselbe nicht geeignet sind. Es behandelt die Kenntniss der Gottheit und der Engel, das Wesen der Wunder und die Kenntniss der Dinge nach dem Tode und zerfällt in 4 ركن.

1. ركن 32ᵇ في علم الربوبية
2. ركن 45ᵇ في معرفة الملايكة
3. ركن 47ᵇ في المعجزات واحوال الانبياء
4. ركن في معرفة ما بعد الموت والانتقال من الدنيا الي العقبى

Der Schluss des 3. und der Anfang des 4. ركن fehlen, wahrscheinlich fehlen nach f. 53 mehrere Blätter.

Schluss f. 54^b: فان فى هذا مسايل قررتها فى عدة مواضع ومسايل لم اقررها الا فى هذا المصنف اما المضنون الموعود فعزيمتى على تقرير اشياء فيه لم اقررها فى شىء من كتبي اللهم الّا فى احياء العلوم فان فيه تلويحات واشارات الي رموز لا يعرفها الا اهلها والله تبارك وتعالي المعين الهادي وهو حسبي ونعم الوكيل،

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos, an sich deutlich, aber durchweg verblasst und durch die Wasserflecke an manchen Stellen in der unteren Hälfte kaum zu lesen. Die zusammenhängenden Randbemerkungen auf vielen Seiten, von viel späterer Hand, sind daher sehr oft unleserlich. — Abschrift von طفيل بن مطهر ابي سعيد بن ابي نصر الطفيلي im Jahre 610 Çafar (1213). Er hat das Werk aus einer schadhaften Handschrift abgeschrieben und möglichst berichtigt. — HKh. V, 12214.

1722. Pet. 598.

2) f. 37—44.

8vo, 19 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die Blätter zu Anfang und zu Ende haben durch Zusammenfalten etwas gelitten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. — Titel (etwas verwischt) f. 37^a:

كتاب المضنون على غير اهله

Verfasser (mehrmals wiederholt, einmal ausradirt):

ابو حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 37^b: قال الامام . . . الغزالي، سالت عن قوله تعالي فاذا سوّيته ونفخت فيه من روحي ثم قال ما التسوية وما النفخ وما الروح فقلت التسوية عبارة عن فعل فى المحل القابل وهو الطين الخ

Dies kleine Werk ist trotz des gleichen Titels von Pm. 35, 7 völlig verschieden; derselbe ist hier schwerlich an seiner Stelle; er könnte eher رسالة التسوية sein. — Elgazzālī beantwortet in dieser Schrift allerlei an ihn gerichtete Fragen, die von der Qorānstelle 15, 29 (= 38, 72) ausgehen und das Einflössen des Athems aus dem göttlichen Geiste betreffen. Er handelt also von diesem an sich und von dem Verhältniss des Geistes zum Körper, ob derselbe erschaffen oder schon vorher da sei, wie es um ihn stehe, wenn er den Körper verlassen habe, was der Spruch „wer sich kennt, kennt seinen Herrn" und der Satz Mohammeds „ich war Prophet, lange bevor Adam erschaffen worden" bedeute u. s. w.

Schluss f. 44^a: وان الله تعالي وتقدس علم بالقلم فاذا علمت فهمت نوعي الوجود فقد كان نبيّا قبل وجود آدم ويسمي الوجود الاول التقديري دون الوجود الثانى الحسّى العينى والله اعلم، تم ذلك بحمد الله تعالي الحمد لله الخ

Schrift: kleine gewandte Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.

1723. We. 1806.

5) f. 62—70.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang f. 62^a: مسئلة سئل الامام . . . الغزالي رة عن قوله تعالي فاذا سوّيته ونفخت فيه من روحي الخ

Schluss f. 70^b ist von Pet. 598, 2 verschieden: فهذا معنى نقل الطاعات وليس فيه الا انه كنى بالطاعة عن ثوابها كما يكنى عن المسبب بالسبب وسمي باثبات الوصف فى محلّ بابطال مثله فى محل آخر نقلا وكان ذلك شايع فى اللسان ومعناه معلوم بالبرهان لو لم يرد الشرع به فكيف اذا ورد، انتهي الكتاب

1724. Spr. 105.

1) f. 1—8.

392 Bl. 4to, 19 Z. ($27 \times 17^1/_2$; $20 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfrzbd mit goldverziertem Rücken. — Titel f. 1^a zur Seite:

كتاب القسطاس المستقيم

[Nicht richtig der in der Mitte mit grossen Buchstaben stehende Titel:

كتاب المرحوم الشيخ ابن نور الدين قدّس سرّه].

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الشيخ ابو حامد الغزالي رة، احمد الله تعالي اوّلا واصلي علي محمد . . . واقول اخواني هل فيكم من يخبرني سمعه فاحدّثه بشىء من اسراري، الخ

Es handelt sich um die Untersuchung, wie die richtige Erkenntniss (Gottes) erlangt werde: بابٌ ميزان تدرك حقيقة المعرفة ابميزان الراي والقياس . . . ام بميزان التعليم، Elgazzālī weist in dialogischer Form in der Einleitung darauf hin, dass dieselbe erlangt werde durch die Belehrung von Seiten Moḥammeds durch den Qorān, und dass durch den Qorān selbst die Wahrheit bewiesen werde (اسمع تعليمه القران وثبوت صدق موازين القران معلوم من نفس القران). Diesen Satz sucht er dann in dem Werke selbst zu erweisen: es handelt sich darum, dass موازين القران في الاصل ثلاثة، ميزان التعادل وميزان التلازم وميزان التعاند، لكن ميزان التعادل ينقسم الي ثلاثة اقسام الي الاكبر والاوسط والاصغر، فيصير الجميع خمسة، Die dialogische Form wird auch nachher beibehalten. — In dem Abschnitt القول في الميزان الاصغر hört das Werk auf nach 8 Zeilen mit den Worten: وهو ان بعض البشر نزل عليه الكتاب ويبطل به الدعوي العامّ انه لا، Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. IV, 9416.

1725. Pm. 8.

8) S. 75—119.

4to, 21 Z. (Text: 15×8^cm^). — Zustand: fleckig, öfters im Rücken, S. 76 u. 78 auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel und Verfasser S. 75:

د" المنقذ من الضلال والمفصح عن الاحوال لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) S. 76: الحمد لله الذي بحمده يفتتح كل رسالة ومقالة . . . اما بعد فقد سالتني ايها الاخ في الدين ان ابث اليك غاية العلوم واسرارها ونهاية المذاهب واغوارها الخ

Elgazzālī behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes, den Umfang und die Tiefen der Wissenschaften, die verschiedenen Richtungen in der Religion und sein Verhältniss zur Philosophie und zur Çūfik und weshalb er seine Lehrthätigkeit in Bagdād aufgegeben und nach Nīsābūr zurückgekehrt sei im Jahre 499/1105.

Die Abhandlung selbst beginnt Seite 76: اعلموا . . . ان اختلاف الخلق في الاديان والملل ثم اختلاف الامة في المذاهب على كثرة الفرق الخ

S. 78 القول في تدارك السفسطة وجحد العلوم
81 القول في اصناف الطالبين
81 القول في بيان مقصود علم الكلام وحاصله
82 القول في حاصل الفلسفة
84 فصل في اصنافهم وشمول سمة الكفر لكافتهم
[الدهريون، الطبيعيون، الالهيون]
85 فصل في اقسام علومهم
[رياضية، منطقية، طبيعية، الهيّة، سياسية، خلقية]
92 القول في مذهب التعليم وغايلته
99 القول في طريق الصوفية
105 القول في حقيقة النبوة واضطرار كافة الخلق اليها
108 القول في سبب معاودة نشر العلم بعد الاعراض عنه

Schluss S. 119: وهو بعيد عن الاصرار والاكباب، فهذا ما اردت ان اذكره في ذم الفلسفة والتعليم . . . ونسال الله العظيم ان يجعلنا ممن آثره واجتباه . . . وعصمه من شر نفسه حتى لا يوثر عليه سواه واستخلصه لنفسه حتى لا يعبد الا اياه، تم

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Šawwāl (1599) von عبد الرحيم بن سيدي محمد الخطيب بحصنكيف.

Am Rande stehen öfters Lesarten, bisweilen Verbesserungen.

HKh. VI, 13214.

1726. Pet. 597.

49 Bl. 8vo, 21 Z. (19×14; 13½×8^cm^). — Zustand: ziemlich gut, nur der obere Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a^:

كتاب الذخيرة لاهل البصيرة لاحمد الغزالي

Der Titel ebenso in der Unterschrift. Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله المتوحد بالعظمة والكبرياء المنفرد بالمجد والبهاء . . . وبعد فانك حضرتني ايها الاخ الواق . . . وذكرت لي انك تصفحت كتب العلماء السابقين الخ

Abū 'lfotūḥ aḥmed elgazzālī † 520/1126, Bruder des Abū ḥāmid, sagt, dass man sich über die Dunkelheit der Ausdrücke und Wendungen in den Schriften seines Bruders und dann darüber, dass derselbe, wenn eine Definition zu geben sei, auf Stellen anderer Werke verweise, oft beschwert habe. In Folge dessen habe er der Bitte, eine das System desselben erläuternde Uebersicht zu geben, endlich, trotz der Schwierigkeit der Aufgabe, Folge gegeben.

Der Verf. reducirt die von Elgazzālī behandelten Wissenschaften auf die 4 Grundsätze (اصل): Seele, Schöpfer, Diesseits, Jenseits und behandelt dieselben in ebenso viel Kapiteln, deren jedes hauptsächlich in (ungezählte) فصل zerfällt.

1. باب f.4ª في معرفة النفس وبيان وجه كونها طريقا الي معرفة الله

2. باب 17ᵇ في معرفة الله سبحانه وتعالي من طريق معرفة النفس

3. باب 30ᵇ في معرفة الدنيا، اعلم ان الدنيا منزل من منازل الآخرة الخ

4. باب 34ª في معرفة الآخرة، اعلم ان لا سبيل لاحد الي معرفة الآخرة ما لم يعرف الموت الخ

Schluss f. 49ª: الحذر من هذا الخطر العظيم وسلوك طريق الاحتياط والاخذ بالاولي والله سبحانه يوفقنا لمرضاته ويستعملنا فيما يقرب اليه ويزلف لديه وهو حسبنا ونعم الوكيل،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 997 Ǵomādā I (1589). — Collationirt.

HKh. III, 5797.

F. 49 ein Excurs (فايدة) über das Fortbestehen der Seele nach dem Tode.

Zur Widerlegung der Ansichten des Elgazzālī schrieb محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142 ein Werk, das er ك" النكت والامالي في الرد على الغزالي betitelte.

1727. Spr. 1961.

8) f. 74—119.

8ᵛᵒ, 21 Z. (17 × 11½; 13 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: stellenweise unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titelüberschrift f. 74ª (und auch im Vorwort):

كتاب زبدة الحقايق

Verfasser: عين القضاة الهمداني

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن على الميانجى الهمدانى ابو المعالي عين القضاة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي نعم متواصلة ارعي اطراف النهار رياضها . . . وبعد فهذه اللمعة الموسومة بزبدة الحقايق مشتملة على كشف الغطاء عن الاصول التى تعبّد بها كافة الخلايق الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben 'alī *elmejāneǵī* elhamadānī abū 'lme'ālī *'ain elqoḍāt* eššāfi'ī † 525/1131 behandelt hier die Grundlagen der Religion, in 100 ungezählten فصل, mit Vorwort und Schlusswort. (Nur das 1. فصل ist gezählt.)

f. 74ᵇ مقدمة في بيان الباعث الاصلى على املاء هذه اللمعة

78ª الفصل الاول اعلم ان المصدقين بالسعادة الاخروية الخ

79ª فصل اعلم ان ما اتّضح فيه كلام النظار الخ

80ª فصل لا شكّ عند ذوي البصاير الخ

u. s. w. Die فصل haben keine Ueberschriften und sind fast alle kurz. Zuletzt:

118ª فصل اذا اوتيت رشدك وبرزت لك الامانة

118ᵇ فصل فهذه تسع وتسعون فصلا كملتها بهذا الفصل

118ᵇ خاتمة، اعلم ان هذا الكتاب قليل الجدوي الّا لمن طال نظره في الحقايق الخ

Schluss f. 119ᵇ: مصابيح الهدي وينابيع الجود والندي وعلى اصحابه الذين هم كالنجوم الزاهرات وازواجه الطيبات الطاهرات،

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Am Rande mehrere Glossen und Bemerkungen, theils Arabisch, theils Persisch. — HKh. III, 6810.

F. 119ᵇ Mitte bis 121ª ein Stück aus dem Buche طبقات الاخيار des عبد الوهاب الشعراني.

1728. Min. 187.

37) f. 492—494.

Format (c. 15—30 Z.) etc. u. Schrift (wenig vocalisirt) wie bei 27). — Titel f. 492ª und in der Einleitung 492ᵇ:

كتاب نجاة المريدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 492ᵇ: الحمد لله رب جميع الموجودات ... اما بعد فهذا الكتاب سميته بفهرست الكتب الذي اكتبه العبد الاقل ... افضل الدين محمد الحسينى المازندرانى الشهير بخليفة، الكتاب الاول منهاج الكرامة فى معرفة الامامة اخذت المنتسخ من الحاجي اسمعيل الجوزدانى، الكتاب الثانى نجاة المريدين تاليف الشيخ ابى عبد الله محمد بن الفضل الكارزيانى،

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst so: الحمد لله الذي خلق الخلق بقدرته وقهر العباد بعزته ... اما بعد فانك سالتني اسعدك الله بطاعته ان اذكر لك من شرايع الاسلام التى لا بد للمرء منها فاجبتك

Der Verfasser Moħammed ben elfadl *elkārizjātī* (sonst auch *elforāwī* ennīsābūrī genannt) † 530/1135 giebt hier eine Uebersicht der gesetzlich-religiösen Pflichten, die dem Gläubigen zu kennen und zu üben Noth thut.

Das Werk enthält nach der Uebersicht auf f. 492 52 Kapitel; dieselbe scheint aber nicht vollständig zu sein. Die Abschrift des Werkes ist im J. 555 Ǵom. II (1160) beendigt von طاهر بن صاعد بن منصور المروزي; nach derselben hat es alsdann على الكاشانى abgeschrieben und von dieser der Abschreiber dieses ganzen Bandes افضل الدين محمد الحسينى المازندرانى خليفة im J. 1027 Ša'bān (1618).

1. باب f. 492ᵇ فى فرض طلب العلم، قال الله تعالى; 2. باب 492ᵇ فى فضل العلماء، كونوا ربانيين الخ; 3. باب 492ᵇ فى فضل العالم على العابد u. s. w. 10. باب 494ª صفة اعتقاد اهل السنة; 11. باب 494ª الاحسان.

Hier bricht das Werk ab mit den Worten f. 494ᵇ: ان رسول الله صلعم قال كل ناس يرجو النجاة يوم القيامة،

Es ist hier also kaum ein Viertel des Ganzen vorhanden.

1729. Pm. 579.

178 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×15; 13½×10ᶜᵐ). — Zustand: am Rande, bes. oben und unten, meistens wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

ك" نهايات الإقدام فى علم الكلام

ebenso im Vorwort f. 2ª. — Verfasser:

تاج الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الكريم الشهرستانى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله حمد الشاكرين والصلاة على رسوله ... اما بعد فقد اشار من اشارته غنم وطاعته حتم ان اجمع له مشكلات الاصول الخ

Dies Werk des Moħammed ben 'abd elkerīm ben aħmed *eššahristānī* tāǵ eddīn abū 'lfatħ, geb. 479/1086, † 548/1153, über die äussersten Grenzen der Metaphysik umfasst alle dahin gehörigen Fragen in 20 قاعدة.

1. قاعدة f. 2ª فى حدث العالم وبيان استحالة حوادث لا اول لها زمانا واستحالة وجود اجسام لا تتناهى مكانا
5. قاعدة 36ª فى ابطال بيان التعطيل وبيان وجود التعطيل
10. قاعدة 70ª فى العلم الازلي خاصة الخ
15. قاعدة 116ª فى العلم بكون الرب تعالى سميعا بصيرا
20. قاعدة 152ª فى اثبات نبوة نبينا المصطفى صلعم وبيان معجزاته ووجه دلالة الكتاب العزيز على صدقه الخ

Das Werk schliesst eigentlich f. 172ᵇ: رضينا بالله ربا وبالاسلام دينا وبمحمد المصطفى المجتبى صلعم نبيا وبالقران اماما وبالكعبة قبلة وبالمومنين اخوانا ولله الحمد والمنة، تم الكتاب. Dann folgt aber noch ein Anhang f. 173ª: مسئلة الجسم, woran sich zum Schluss ein Gebet des Verfassers schliesst, dessen Ende f. 176ᵇ so: بعد اذ هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب،

Schrift: klein, gut, gleichmässig, gefällig, sehr oft recht blass, zum Theil fehlen diakritische Punkte, meistens Vocale. Die Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von اسمعيل بن موفق بن محمد بن فارس الحسانى im J. 607 Çafar (1210).

Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

Der Verfasser beabsichtigt, nach f. 176ª, später als Ergänzung dieses Werkes zu verfassen:

فى بيان نهايات اوهام الحكماء الالهيين

ebenfalls in 20 قاعدة. — HKh. VI, 14072.

1730. Spr. 694.

2) f. 15ᵇ—145ᵇ.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19 × 14½; 13 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig (besonders in der oberen Hälfte) und unsauber; auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 15ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي دلّنا على معرفته بالشواهد والاعلام . . . وبعد فهذه عقود منظومة من سنن سيّد المرسلين امام المتّقين الخ

Ein Titel ist in der Vorrede nicht angegeben; allein f. 15ᵇ steht am Rande die Bemerkung: هذا كتاب شرعة الاسلام للعالم الرباني صدر الشريعة رحمه شارح الوقاية، وقيل صنفه الخضر عم وقيل وجد في سقف الكعبة لا يعرف مصنفه Weiterhin am Rande steht: مجد الدين السمرقندي محمد بن ابي بكر المعروف بامام زاده مفتي اهل بخارا صاحب كتاب شرعة الاسلام اخذ الفقه والعلم عن ابي الفضل [ابي] بكر بن محمد الزرنجري، نقل من طبقات المجتهدين لمولانا ابن كمال باشا رحمه، — Der Titel ist demnach ohne Zweifel:

ك" شرعة الاسلام

Der Verfasser dagegen und die Zeit desselben ist nicht ganz sicher. Die Angaben über ihn in der ersten Bemerkung sind unrichtig; mit der anderen stimmt Kuṭlūbugā, ed. Flügel, S. 44, No. ١٧٨, welcher noch القمّي hinzusetzt, und HKh. IV, 7544 überein, welcher hinzufügt ركن الاسلام; dies thut auch Spr. 301, f. 153ᵇ, welcher noch الجرغي und die Bemerkung hat: جرغ من قري سمرقند وقد يقال لها شرغ. Der vollständige Name ist also: محمد بن ابي بكر السمرقندي الجرغي [الشرغي =] القمي الواعظ المفتي مجد الدين امامزاده ركن الاسلام الحنفي

Moħammed ben abū bekr essamarqandī elǵargī (oder *eššargī*) *imāmzāde rukn elislām* maǵd eddīn elħanefī, geb. $^{491}/_{1098}$, war Schüler des Bekr ben moħammed ben ʼalī *ezzaranǵerī* † $^{512}/_{1118}$ und des Moħammed ben ʼabdallāh ben fāʼil essamarqandī *essurħaktī* † $^{518}/_{1124}$. Er wird in Spr. 301 in der 9. Abtheilung (كتيبة, Schaar) aufgeführt, deren Mitglieder ungefähr um $^{550}/_{1155}$ gestorben sind; um diese Zeit ist auch sein Tod anzunehmen. HKh. giebt $^{573}/_{1177}$ als sein Todesjahr an. — Sein Werk enthält die Grundzüge der Theologie des Islām und zerfällt in eine Menge (57) ungezählter Abschnitte. Zuerst:

f. 16ᵃ فصل في التحريض على اتباع سنّة سيّد المرسلين من بيان الكتاب والحديث

17ᵃ فصل فيما ثبت بالسنّة من عقايد الدين وملّة الاسلام

21ᵃ فصل في النيّة

21ᵇ فصل في فضل العلم وسنّة التعلّم والتعليم

27ᵇ فصل في فضايل القران وفضل من تعلّم القران وعلّمه وآداب قراءته وسننها u. s. w. — Zuletzt:

121ᵃ فصل في سنن الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

122ᵃ فصل في حقوق القضاء والامارة والفتوي وغيره

126ᵃ فصل في سنن الجهاد

130ᵇ فصل في سنن المؤمن المبتلي

135ᵇ فصل في سنن العبادة وما يجب من حقّ المريض وحقوق الميّت من الصلوة عليه وتكفينه ودفنه

Schluss f. 145ᵃ: وقال لا تسبّوا الاموات فانهم قد افضوا الي ما قدّموا وقال لا تسبّوا الاموات فتوذوا به الاحياء، صدق النبيّ عم، تمّت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; Ueberschriften roth. Am Rande und zwischen den Zeilen oft Glossen und Zusätze. — Abschrift vom J. $^{889}/_{1484}$. — HKh. IV, 7544.

F. 145ᵇ eine Tradition über die traurige Zukunft der Gläubigen, 163ᵇ über Beschneiden der Nägel; das Uebrige bis 162 Türkisch.

/ 1731. Spr. 940.

1) f. 1—120ᵃ.

162 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (17 × 13; 12½—13 × 7½—8ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber; der untere Rand beschädigt und ausgebessert in der 1. Hälfte des Bandes, wodurch der Text von Bl. 1 u. 2 unten gelitten hat. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht von neuerer Hand: كتاب في سنن سيد المرسلين للسيوطي, was falsch ist.

Anfang fehlt, 11 Bl. Der erste hier vollständige Abschnitt ist f. 6[b]: في فضايل القران الخ (= Spr. 694, 2, f. 27[b]). **Schluss** wie bei Spr. 694, 2.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, etwas vocalisirt, das Wort فصل als Ueberschrift roth. Zwischen den Zeilen und am Rande viele Glossen und Bemerkungen. **Abschrift** von موسي بن حسن بن تكوردي im J. 914/1508.

F. 120[b]. 121[a] eine Stelle über das Prophetenlicht und die Erschaffung Moḥammeds selbst.

F. 123[b]—126[b] 2 Gebete; das zweite Anrufungen Gottes mit seinen verschiedenen Namen.

1732. Pm. 181.

73 Bl. 8[vo], 21 Z. (15⅓ × 12; 12½ × 8½[cm]). — **Zustand**: nicht ganz sauber, am Rande auch stellenweise wasserfleckig. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 1[b] unten am Seitenrande. **Verfasser** fehlt. F. 1[a] am Seitenrande steht über ihn dieselbe unrichtige Notiz, welche bei Spr. 694, 2, f. 15[b] (oben) angeführt ist. Die Angabe f. 2[a] oben am Rande, es liege hier vor: كتاب الدرّ المنقول في آداب الرسول للامام الغزالي ist gleichfalls unrichtig. — **Anfang u. Schluss** wie bei No. 1730.

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande nicht selten Verbesserungen und Glossen; auch Persische Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, besonders zu Anfang des Werkes. — **Abschrift** von ركن الدين بن حسام الدين البَرْخشي (oder البَذَخْشي) im Jahre 836 Šawwāl (1433).

F. 73 enthält einige Aussprüche Moḥammeds.

1733. Pm. 322.

70 Bl. 8[vo], 21 Z. (21¾ × 15⅔; 16 × 9½[cm]). — **Zustand**: im Anfang und am Ende ziemlich unsauber. — **Papier**: gelb, grob, wenig glatt, zum Theil rauh, ziemlich stark. — **Einband**: Pappband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. **Anfang und Schluss** wie bei No. 1730.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas rundlich, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte treten nicht deutlich hervor, wo sie nicht überstrichen sind. — **Abschrift** im Jahre 1218/1803 von ملا محمد بن يحيى الدركزيتلي

1734. Pet. 570.

337 Bl. 8[vo], 23 Z. (21½ × 15; 15 × 10[cm]). — **Zustand**: etwas unsauber im Anfang; der obere Rand wasserfleckig. — **Papier**: gelblich, stark, glatt. — **Einband**: schwarzer Lederband.

Commentar zu demselben Werke. Titel und Verfasser fehlt; nach dem Vorwort:

مفاتيح الجِنان ومصابيح الجَنان
ليعقوب بن علي

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن منّ علي عباده نعمة الاسلام وجعله شرعة ومنهاجا ... اما بعد فيقول العبد الضعيف ... قد اطبق سلاطين العلماء واساطين الحكماء علي ان العلم من اشرف الصفات واعظم الهيئات الخ

Gemischter Commentar des Ja'qūb ben 'alī (oder *'Alīzāde*) † 931/1525; er sagt, er habe dabei 120 Werke (aus den verschiedenen Fächern) benutzt, die er einzeln aufführt f. 337[a].

Er beginnt f. 1[b] so: الحمد لله الذي دلّنا من دلّه علي الطريق اي ارشدنا علي معرفته بالشواهد جمع شاهد بمعنى الحاضر واراد بها الدلايل الحسّية الخ

Zu dem 1. Abschnitt f. 3[a]: في التحريض اي الحثّ علي اتباع سنة سيد المرسلين في البزازية الادب ما فعله الشارع عليه السلام مرة وتركه اخري الخ

Schluss f. 337[a]: وقال صعم لا تسبّوا الاموات فتؤذوا بها الاحياء من اولاده واقربائه واصدقائه ... فلا يحلّ سبّهم وحرام عليكم ذلك واتقوا الله وكونوا علي حذر كذا في خالصة الحقايق هذا

Dann das Verzeichniss der benutzten Schriften.

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Blatt 218—305 ergänzt, etwas dick und rundlich, übrigens deutlich. Der Text roth überstrichen, von Bl. 37 an schwarz, gegen das Ende hin gar nicht. Die Ueberschriften roth. — **Abschrift** c. 1100/1688.

Arabische Foliirung, dabei 55 u. 304 übersprungen. Der Text beginnt auf dem ungezählten Vorblatt, dem 4 Blätter voraufgehen, von denen Bl. 1 u. 2[a] ein Inhaltsverzeichniss haben vom 16. Abschnitt an; das Blatt mit dem der ersten 15 fehlt; Vorblatt 3 u. 5 sind leer.

HKh. IV, 7544. VI, 12508.

1735. We. 1448.

155 Bl. u. 2 Vorbl. Folio, 31 Z. (30 × 20; 19—21 × 12—13cm). — **Zustand**: einige Lagen lose. Nicht ganz sauber, der Rand oben u. unten etwas wasserfleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — **Papier**: gelblich, glatt, stark. — **Einband**: schwarzer Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel auf dem Vorblatt a zweimal, in ganz später Schrift. **Anfang** und **Schluss** ebenso.

Auf der Vorderseite des 2. Vorblattes steht das Inhaltsverzeichniss. — Arabische Foliirung.

Schrift: klein, sehr gedrängt, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Die ersten Seiten in Goldlinien eingefasst. — **Abschrift** im J. 1112 Ša'bān (1701) von محيى الدين بن عفان العلواني.

1736. Lbg. 205.

279 Bl. 4to, 35 Z. (29¼ × 19¾; 24½ × 13⅓cm). — **Zustand**: nicht recht sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang und oft im Rücken, auch oben am Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstich. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband**: Pppbd mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Werk. **Titelüberschrift** auf der Rückseite des ersten ungezählten Textblattes: كتاب مرشد الانام. Nach der Vorrede: مرشد الانام الى دار السلام. **Verf.** fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجد العالم وجعله دليلا على اسمائه وصفاته وذاته . . . اما بعد فان سبب النجاة والفلاح والفوز بالمقصود والوصول الي الصلاح الخ

Gemischter Commentar, mit Benutzung des von Ja'qūb 'alīzāde verfassten. **Anfang**: الحمد لله الذي دلنا قال الجوهري الدليل ما يستدل به والدليل الدالّ . . . على معرفته الذي خلقنا لاجله الخ

Schluss f. 279a so wie bei Pet. 570 angegeben.

Der Verfasser lebt nach dem öfters von ihm citirten ابو السعود d. h. dem Qorān-Erklärer العمادي † 982/1574. Es wird also der bei HKh. als Verfasser des grössten Commentars zu diesem Werke genannte

محمد بن عمر الشهير بقورد افندى

sein. **Mohammed ben 'omar** *qord efendī* starb 996/1588.

Schrift: ziemlich gross, eng, vocallos. Der Grundtext meist roth überstrichen. — **Abschrift** im J. 1037 Ram. (1628) von يوسف بن حسين.

Arabische Foliirung, dabei f. 42 übergangen; auf f. 58 folgt noch 58A. — Nicht selten Randbemerkungen, Inhaltsangaben, auch Berichtigungen. — Voran geht ein Inhaltsverzeichniss. — HKh. V, 11785. IV, 7544.

1737. We. 1721.

4) f. 35—88.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). — **Titel** und **Verfasser** f. 35a:

ك" البداية من الكفاية فى الهداية فى اصول الدين لنور الدين الصابونى البخاري

vollständiger:

احمد بن محمود بن ابى بكر الصابونى البخاري نور الدين ابو الحامد

Anfang (nach dem Bism.) f. 35b: الحمد لله ذي الجلال والا دوام والصلوة . . . وبعد لما تيسّر لي الفراغ بحمده ومنّه من كتاب الكفاية الخ

Der **Verfasser Ahmed ben mahmūd ben abū bekr** *eççābūnī* **elbohārī nūr eddīn elhanefī** † 580/1184 giebt hier einen Auszug aus seinem ك" الكفاية فى الهداية. Es ist eingetheilt in viele (ungezählte) قول.

35b القول فى مدارك العلوم،
37b القول فى حدوث العالم ووجود الصانع،
39b القول فى توحيد الصانع،
41a القول فى تنزيه الصانع عن سمات الحدث،
43a القول فى صفات الله تعالي،

u. s. w. — Zuletzt:

83a القول فى الايمان والاسلام، اتفق اهل القبلة ان الايمان بالله تعالي فرض
84a القول فى حقيقة الايمان، قال اهل الحديث الايمان هو الاقرار والتصديق
85a القول فى ايمان المقلّد، اختلف اهل القبلة فى صحة ايمان المقلّد
85b فصل، اذا ثبت ان الايمان هو التصديق والاقرار
86b القول فيما وجب الايمان به بالسمع، نقول ما يتصور فى العقل

Schluss f. 87b: وكذا رؤية الله تعالي للمومنين يوم القيامة بالابصار حق ثابت على ما قررنا قبل هذا اكرمنا الله تعالي بها ... وثبتنا في الدنيا علي الصراط المستقيم ... والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 738/1337. — Am Rande stehen in der ersten Hälfte oft längere Bemerkungen. — Collationirt. HKh. V, 10804. 10806.

1738. Pm. 578.

9) f. 141—193.

Format etc. und Schrift (etwas feiner) wie bei 7). — Titel f. 141a oben in der Ecke (auch auf der Rückseite des Vorblattes):

كتاب الواح عمادي تصنيف شيخ مقبول

Anfang (nach dem Bism.) f. 141b: تبارك اسمك اللهم تعالي ذكرك وعظمت قدرتك ... وبعد فانه لما تواترت لدى مكرمات الملك العالم العادل المؤيد المظفر المنصور عماد الدين ... قرا ارسلان داود بن ارتق ... وقد امرني بتحرير مجالة ... تتضمن ما لا بد من معرفته من المبدأ والمعاد الخ

Im Auftrage des ’Imād eddīn qarā arslān dāwūd ben ortuq verfasst und nach ihm betitelt f. 142b: **الالواح العمادية**. Der oben شيخ مقبول genannte ist vielmehr الشيخ **المقتول**, d. i. شهاب الدين ابو الفتوح يحيى بن **حبش** بن اميرك **السهروردي** الفيلسوف

Das Werk ist verfasst von Jaḥjā ben ḥabeš ben emīrek *essuhrawardī* šihāb eddīn abū ’lfotūḥ eššeiḥ *elmaqtūl* † 587/1191 und handelt über die Grenzen der Endlichkeit, das Absolute und die Eigenschaften Gottes und das Wesen des Geistes und bedient sich zu Beweisen der ersten Sura (استشهدت بالسبع المثاني).

Es zerfällt in Vorwort und 4 Tafeln (لوح). Das Vorwort (مقدمة) beginnt f. 142b: اعلم ان معنى العام هو الذي يشترك فيه الكثيرون كالانسانية والحيوانية الخ

1. لوح 145b: في اثبات تناهي الابعاد وفي طرف من السماء والعالم وفي حيز بسايط العنصريات وما تحدث منها

2. لوح 151a: في النفس واشارة خفيفة الي قواها

3. لوح 156a: في اثبات واجب الوجود وما يتعلق به من صفات الكمال

4. لوح 168a: في النظام والقضاء والقدر وبقاء النفس والسعادة والشقاوة واللذة وآثار النفوس

Schluss f. 193a: امنّا بك واقررنا باياتك ... ازل عنا العمي وادفع سلطان الهوي ... ارحمنا وارضنا عنك وارض عنا بالجود الاعم انك انت على العالمين منان،

Abschrift im J. 1116 Rab. I (1704). — HKh. I, 1163.

Mo. 399.

50 Bl. 8vo, 19—20 Z.

Dasselbe Werk in hebräischer Schrift. Anfang und Schluss ebenso.

1739. Spr. 868.

122 Bl. 8vo, 19 Z. (20¾ × 13; 15 × 7cm). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel u. Verfasser f. 1a:

كتاب **اسرار التنزيل** لمحيى الدين حجة الاسلام **محمد بن عمر الرازي**

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اظهر من آثار سلطانه وجلال كبريائه ما حيّر مُقَل العقول من عجايب قدرته ... اما بعد فهذا كتاب نرجو من فضل الله العميم واحسانه القديم ان يوفّقنا لنظمه وتنقيحه وتهذيبه وتلويحه،

Dies Werk, dessen Titel bei HKh. etwas ausführlicher: اسرار التنزيل وانوار التاويل, ist von Moḥammed ben ’omar ben ḥosein *errāzī* faḥr eddīn (nicht muḥjī eddīn) † 606/1209 verfasst, aber bei weitem nicht zu Ende geführt. Er wollte darin die Grundlagen der Religion und des Rechts, die Ethik und das Gebet in 4 Hauptstücken (قسم) behandeln (und zwar ما يتعلق بعلم الاصول والفروع والاخلاق وتصفية الباطن وبالمناجات والدعوات), ist aber noch vor Vollendung des ersten Hauptstückes gestorben. Dasselbe sollte 4 قاعدة umfassen. Die erste قاعدة handelt في معرفة الله تعالي.

1. نوع (im Text steht باب) f. 2ª: في معرفة الذات
1. فصل f. 2ᵇ: في اسرار كلمة لا اله الّا الله u. s. w.
7. فصل 59ª: في اقامة الدلائل على ان الله تعالي واحد لا شريك له u. s. w.
71ᵇ: فصل في ان عقول الخلق قاصرة عن معرفة الله تعالى
2. نوع 79ᵇ: في تقرير الدلائل الدالّة على اثبات الصانع سبحانه
1. باب 81ª: في ذكر كيفيّة دلالة السموات على اثبات الصانع (in 6 فصل).

Das Vorhandene schliesst f. 122ᵇ so: واعلم ان دلالة السموات بتنقلاتها علي وجود الصانع المختار الحكيم سبحانه فقد تقدم شرح اقسامها في هذا الكتاب فلا نعيدها واما دليل العلم فهو قوله ما تري في خلق،

In dem Vorliegenden behandelt der Verfasser also die Erkenntniss Gottes von verschiedenen Seiten. — Auch Persische Stellen kommen darin vor, z. B. f. 78ª ff. — Die einzelnen Kapitel und Abschnitte haben wieder viele Unterabtheilungen (genannt فايدة, حجة, وجه etc.).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. Collationirt. — HKh. I, 645.

1740. Lbg. 8.

234 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (24 × 16½—17; 18 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; zu Anfang in der oberen Hälfte wasserfleckig und unten am Rücken beschädigt und ausgebessert. Das erste (ungezählte) Textblatt hat oben im Text ein Loch. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ersten (ungezählten) Textblattes, zur linken Seite:

تلخيص **المطالب العالية** في علم الكلام

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تزينت النفوس بانوار معرفته وتشرفت العقول بمعارف صنعه وحكمته . . . اما بعد فان اشرف المطالب العلية واعظم المقاصد السنية العلم الالهي الذي هو غاية جميع السعادات النفسانية الخ

Das Werk des فخر الدين الرازي † 606/1209, betitelt المطالب العالية "ك, enthält die hauptsächlichsten Ansichten der früheren und späteren Metaphysiker, nebst den eigenen Zusätzen des Verfassers, ist aber voll von Weitschweifigkeiten und Wiederholungen. Diese hat der Verfasser dieses Auszugs vermeiden wollen, ohne die Anordnung zu ändern oder Wesentliches auszulassen, hat auch selbst noch Einiges hinzugefügt, was im Grundwerk übergangen ist. — Er zerfällt in 10 Bücher, deren kurze Uebersicht das Vorwort enthält.

1. كتاب f. 1ª: في معرفة ذات الله تعالي
مقدمة 1ª (in 4 فصل):
1. فصل 1ª: في شرف هذا العلم u. s. w.
باب f. 3ᴬᵇ (in 2 قسم): في اثبات العلم بالصانع
1. قسم (in مقدمة u. 12 فصل): في الدلائل اليقينية
2. قسم 22ª (in 3 فصل): في الدلائل الاقناعية
2. كتاب 31ª: في صفات الجلال وهي الصفات السلبية اعني التنزيه والتوحيد (in 2 قسم).
3. كتاب 42ᵇ: في الصفات الايجابية المسماة بصفات الاكرام وهي كونه سبحانه قادرا عالما سميعا بصيرا الخ (in 3 Kapp.).
4. كتاب 74ª (in 6 مقدمة u. 2 قسم): في القدم والحدوث
5. كتاب 114ª: في تلخيص مباحث الزمان والمكان (in 2 مقالة).
6. كتاب 130ᵇ (in مقدمة, mehreren مقالة u. فصل): في الهيولي
7. كتاب 162ᵇ (in mehreren مقالة): في الارواح
8. كتاب 201ª (in mehreren قسم): في النبوات
9. كتاب 212ᵇ (in 3 مسئلة): في الجبر والقدر

Die Ueberschrift fehlt.

Das 10. Buch soll nach f. 1ª handeln في الاخلاق, ist aber hier nicht vorhanden. — Der Text hört auf mit den Worten f. 234ª: فيقتضي ان يكون ما ذكرتم من النصر وما ذكرناه كله من الله سبحانه وتعالي،

Dies ausgezeichnete Werk, über die Gründe für das Dasein Gottes, sein Wesen und Wirken, über Geist, Materie und Ewigkeit handelnd, ist bei den vielen Unterabtheilungen, die theils nicht deutlich hervortreten, theils nicht strenge innegehalten sind, nicht überall gleich übersichtlich.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, fast vocallos. Die Hauptüberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 800/1397. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 u. 220 folgt noch ein Blatt, jetzt 3ᴬ u. 220ᴬ; dagegen ist f. 202 nicht gezählt. — Voran, auf f. a. b, geht ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichniss, von kleiner sehr später Hand.

Das Grundbuch bei HKh. V, 12223.

1741. Pet. 233.

317 Bl. 4to, 31 Z. (24 × 15½; 17½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an mehreren Stellen (besonders am Rande) etwas schadhaft und ausgebessert, am unteren Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt und f. 1b im Vorwort:

ابكار الافكار

Verfasser fehlt. Nach HKh. I, 28:

ابو الحسن علي بن ابي على بن محمد التغلبي الحنبلي الشافعى سيف الدين الآمدي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي لا يبلغ مدي عظمته الواصفون . . . وبعد فانه لما كان كمال كل شيء وتماميّته بحصول كمالاته الممكنة له الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Alī ben abū 'alī ben moḥammed etta'labī elāmidī seif eddīn † 631/1233 dies Werk verfasst und vollendet im J. 612 Ḏū'lḥ. (1216). Nach der Redewendung: قال شيخنا ابو الحسن الآمدي (z. B. f. 3b, 3. f. 5a, 8) hat es einer seiner Zuhörer herausgegeben. Er behandelt darin die Metaphysik (الكلام), deren hohe Wichtigkeit er in der Vorrede rühmt, in 8 Grundregeln (قاعدة), und will hier alle Principienfragen besprechen.

1. قاعدة f. 1b: فى حقيقة العلم واقسامه (in 4 قسم; das 4. in 9 فصل).
2. قاعدة f. 8b (in 8 فصل): فى النظر وما يتعلق به
3. قاعدة 16a: فى الطرق الموصلة الي المطلوبات النظرية (in Vorwort und 2 باب).
   1. باب 16a (in 4 فصل): فى الحدّ
   2. باب 17a (in 7 فصل): فى الدليل
4. قاعدة 20b: فى انقسام المعلوم الي الموجود والمعدوم وما ليس بموجود ولا معدوم (in 3 Kapp.).
5. قاعدة 212b (in 6 اصل): فى النبوّات
6. قاعدة 248b: فى المعاد والسمعيات واحكام الآخرة (in 3 اصل).
7. قاعدة 271b (in 6 فصل): فى الاسماء والاحكام
   1. فصل 271b: فى تحقيق معنى الايمان وانه هل يقبل الزيادة والنقصان ام لا
   2. فصل 274a فى تحقيق معنى الكفر
   6. فصل 287a فى التوبة واحكامها
8. قاعدة 287b: فى الامامة ومن له الامر بالمعروف والنهي عن المنكر (in 2 اصل).

Schluss f. 317b: ويمكن اخذ ظن الوقوع فى المستقبل قيدا ثامنا فى الوجوب وبما انتهينا الي ههنا تم الكتاب والله المسئول وهو المامول ان يجعله نافعا فى الدنيا وذخيرة صالحة فى الاخري وان يصلى على محمد . . . واصحابه اعلام الدين

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 315. 316 ähnlich ergänzt. — Abschrift im J. 772 Ǵomādā II (1371), von محمد بن على بن ابي بكر الشافعي

HKh. I, 28.

1742. Spr. 853.

10) f. 142b—160b.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift f. 142b (so auch Vorrede f. 143b, Z. 7):

كتاب اعلام الهدي وعقيدة ارباب التقى

Verfasser: شهاب الدين السهروردي. Ausführlicher:

عمر بن محمد بن عبد الله بن سعد القرشى السهروردي الشافعى ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 142b: الحمد لله الذي رفع غشاوة العمية عن بصاير اهل الوداد . . . وبعد فقد التمس منّى واني مجاور بمكة . . . اخ من المسلمين . . . ان اكتب له عقيدة سليمة يتمسك بها الخ

Diese Glaubenslehre des 'Omar ben moḥammed ben 'abdallāh essuhrawardī sihāb eddīn, geb. 539/1144, gest. 632/1234, ist in Mekka verfasst. Sie zerfällt in 10 Abschnitte.

1. فصل 144a فى شرح العقيدة الصحيحة ومنشأها ووجه تطرق الفساد اليها
2. فصل 145a فى شهادة ان لا اله الّا الله والتوحيد والتنزيه
3. فصل 146b فى صفات الله تعالي الذاتية
4. فصل 148a فى قدرة الله تعالي وخلق الافعال
5. فصل 149a فى كلام الله تعالي وخوض الناس فى ذلك
6. فصل 150a فى الآيات والاخبار الواردة فى الصفات
7. فصل 152b فى رؤية الله

8. فصل 154ᵃ في شهادة ان محمدا رسول الله صلعم

9. فصل 156ᵃ في ذكر اصحاب رسول الله صلعم واهل بيته الطاهرين

10. فصل 158ᵃ في ذكر الموت وما بعده من الامور الاخروية والجنة والنار

Schluss f. 160ᵇ: ونعتقد الجمعة والجماعة ووجوب حقوق المسلمين والاتفاق معهم على ما اتفقوا عليه وانعقد اجماعهم فيه ولا نستبدّ بآرآئنا دون اجماع المسلمين وكل ذلك بتوفيق الله تعالى العلي الاعلي والصلوة والسلام على سيد الوري وخاتم الانبياء محمد المصطفي وعلى آله واصحابه الذين هم اهل الصدق والصفا، تم الكتاب

Abschrift 1198 Moh. (1783) von محمد الكردي الشافعي القادري بن ملا عبد النبي الساكن في الصالحية،

1743. Spr. 908.

47 Bl. 4ᵗᵒ, 13 Z. (23½ × 17; 18 × 13ᶜᵐ). — Zustand: der Rand (zum Theil durch Wurmstich beschädigt) ausgebessert; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

الايمان التام بمحمّد عليه السلام

Verfasser fehlt, aber von späterer Hand so unter den Titel geschrieben, wie er zu Anfang steht (aber الحرالى).

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... فخر الدين ابو الحسن الحرّلي، الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والتسليم على النبيّ الكريم ... اما بعد فانّ اول متعين من امور الدين الانصات للاذان الخ

Der Verf., welcher hier الحرّلي geschrieben ist, heisst vielmehr على بن احمد بن الحسن الحرّالى (oder الحرالى). In diesem Werke behandelt Elḣirālī (oder Elḣarrālī) † 637/1239 — s. Bd I No. 924 — den Glauben an die Prophetenschaft Moḣammeds, zählt 3 Arten desselben auf, spricht über die Zeichen (علامات) und die Grundlagen (اصول) dieses Glaubens (f. 22ᵃ الايمان بعبوديته, 26ᵇ الايمان بكريم خلقه البدنى, 35ᵇ الايمان بعظيم خلقه) und f. 44ᵇ über die Kennzeichen der Heuchelei (علامات النفاق). Er schickt f. 1—13ᵃ eine Einleitung voraus, in welcher er das Gebet nach seinen verschiedenen Richtungen und Erfordernissen zur Ausübung behandelt. Das eigentliche Werk beginnt f. 13ᵇ so: احمد الله الذي بدأ النبوة بخليفة علمه ... اما بعد فانّ الايمان خاصّ وعامّ الخ

Schluss f. 46ᵇ: فنسال الله تعالي اتباع نبينا محمد صلعم في خاصّ سننه والاقتداء بصحبه عملا وقرابته علما وان يرزقنا عنه لقنا وفهما امين اللهم امين، تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas blass; etwas vocalisirt, doch fehlen öfters diakritische Punkte.

Abschrift von محمد بن جمعة بن ابراهيم im Jahre 721 Raǵab (1321). — HKh. I, 1589.

F. 47ᵃ steht ein Lehrbrief des مجد الدين ابو عبد الله محمد بن عز الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن محمد بن عبد الرحمن ابن قرناص الخزاعي الحموي الشافعي. S. Bd I, No. 150, 3.

1744. We. 1524.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 28-34 Z. (17⅔ × 13½; 13-15 × 9-9½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, auch einige Blätter lose u. Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

بدّ العارف وعقيدة المحقق المقرّب الكاشف وطريق السالك المتبتّل العاكف

ebenso in der Vorbemerkung u. Unterschrift. — Verfasser: شيخ الصوفية في عصره قطب الدين عبد الحق بن سبعين

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): قال الشيخ الامام ... سيدنا قطب الدين عبد الحق بن ابراهيم بن محمد بن نصر ابن سبعين سمّيت هذا الكتاب بدّ العارف ... العاكف،

Nach dieser Vorbemerkung beginnt das Werk selbst (nach dem Bism.) so: الحمد لله المحمود بالذات المعظم من كل الجهات ... اما بعد فقد استخرت الله العظيم على افشاء الحكمة التى رمزها هرامسة الدهور الاوليّة الخ

Der wortreiche Verfasser 'Abd elḣaqq ben ibrāhīm ben moḣammed elišbīlī elmursī qoṭb eddīn *ibn sab'īn* † 668/1269 (669) will dies Werk angesehen wissen als Einleitung in die Metaphysik und in die Wesenheiten der Begriffe (علم الكلام وحقايق المعانى).

Zuerst giebt er (f. 2b): ذكر حقيقة الحدّ
Dann f. 5a: المباحث والمطالب الاصلية في معرفة حقايق الاشياء تسعة انواع والسؤالات عنها كذلك تسعة الفاظ ولكل سؤال جواب خاصّ لا يشبه بعضه البعض وهي هل هو وما هو وكم هو واي هو وكيف هو واين هو ومتى هو ولِمَ هو ومن هو،
10a ذكر الكتب التسعة، . . . اول ما يحتاج ان يعلم بعد الحدّ والمطالب معرفة كتاب ايساغوجي وهي شبه المدخل الي علم المنطق وهو يحتوي علي ستة الفاظ التى يستعملها المنطقيون في اقاويلهم . . . هي الجنس والنوع والفصل والخاصّة والعرض والشخص
13a ذكر المقولات العشرة والاجناس العالية المفردة المدلول عليها بالانواع المفردة او بالعكس . . . وهي الجوهر والجنس العالي الموطا لغيره من الاجناس التسعة وبعده الكمية ثم الكيفية ثم المضاف ثم متى ثم اين ثم الوضع ثم الملكة ويقال له القنية ثم الفعل ثم الانفعال
18b كتاب باريامنياس (باريارمنياس .l) وهو كتاب العبارة
20a مختصر انالوطيقى
u. s. w. Es ist ein durchweg inhaltreiches Werk.

Schluss f. 127a: ولا يُردّ رجوع المقصود منها بالقصد الاول الي غير افادته ولا يصرف المعبود عنها بالقصد الثانى عن ارادته، هنا بلغ الاملاء . . . والحمد لله واهب العقل ومنتج الفرع من الاصل،

Schrift: klein, gedrängt u. eng, deutlich, fast vocallos. Die Hauptsätze roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن بن على بن محمد بن عبد الملك الحكيم الذباح البكري المقدسي القادري الحنبلي in Damask im J. 963 Raǵab (1556).

Die Handschrift, aus der dies Werk abgeschrieben, stammt aus dem J. 679/1280, von einem Schüler des Verfassers, dem محمد بن محمد العطار السبعينى. — Collationirt ist die Abschrift im J. 794/1392 mit einer anderen guten Handschrift, die collationirt worden im J. 754/1353 mit der von der Hand des ابو الحسن الششتري geschriebenen, und zwar von يوسف بن هارون بن عبد الحميد اليمنى.

Auf f. 127b ist die Reihe der Lehrer des Verf. in aufsteigender Linie bis auf ابو طالب المكي † 386/996 zurück u. ebenso die des ابو القاسم الطوسي (in doppelter Weise) bis auf Moḥammed zurück angegeben. — Nicht bei HKh.

1745. Spr. 574.

78 Seiten 8vo, 12 Z. (20½ × 16½; 15½ × 9½cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von kleinen Wurmstichen. — Papier: weiss, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1a (von späterer Hand und) nach der Vorrede:

تجريد العقائد

Nach HKh.: تجريد الكلام

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

نصير الدين محمد بن محمد الطوسى ابو جعفر

Anfang (nach dem Bismillāh) Seite 1: اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه والصلوة . . . فانّي مجيب الي ما سئلت من تحرير مسائل الكلام وترتيبها علي ابلغ النظام الخ

Dieses metaphysische Werk des Moḥammed ben moḥammed ben elḥasan *ettūsī* ḫōǵa *naçīr eddīn* abū ǵa'far eśśī'ī † 672/1273 zerfällt in 6 مقصد.

1. مقصد S. 1 في الامور العامّة،
 1. فصل 2 في الوجود والعدم; 2. فصل 14 في الماهيّة
 3. فصل 22 في العلّة والمعلول
2. مقصد 26 في الجواهر والاعراض
 1. فصل 27 في الجواهر; 2. فصل 30 في الاجسام
 3. فصل 32 في بقيّة احكام الاجساد; 4. فصل 33
 5. فصل 37 في الاعراض; في الجواهر المجردة
3. مقصد 50 في اثبات الصانع تعالي وصفاته وآثاره
 1. فصل 50 في وجوده; 2. فصل 50 في صفاته
 3. فصل 53 في افعاله
4. مقصد 60 في النبوّة; 5. مقصد 63 في الامامة
6. مقصد 70 في المعاد والوعد والوعيد وما يتّصل بذلك

Schluss S. 78: وكذا النهي عن المنكر وبالمندوب مندوب سمعا والّا لزم خلاف الواقع والاخلال بحكمة الله تعالي وشرطهما علم فاعلهما بالوجه وتجويز التاثير وانتفاء المفسدة والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text an mehreren Stellen verbessert. — Abschr. c. 1265/1848. — HKh. II, 2448.

/ **1746.** Lbg. 488.

1) f. 1—19.

289 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 14; 14½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich stark fleckig; Bl. 1 unten am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; steht in der Vorrede und in der Unterschrift. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie dort.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Am Rande einige Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. 1000/1591.

/ **1747.** Min. 187.

14) f. 353b—358.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9).

Dasselbe Werk. Titel f. 353a oben zur Seite am Rande und in der Vorrede. Anfang und Schluss wie dort.

Abschrift vom J. 1025 Ǵom. II (1616).

15) f. 359—360: Persisch.

1748. Mq. 54.

554 Seiten 8vo, 21 Z. (18 × 13; 13½ × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. Nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel S. 1 oben am Rande und unten:

حاشية شرح تجريد محمد الطوسى للسيد الشريف

Dasselbe Werk mit umfangreichen Glossen versehen von 'Alī ben mohammed *elǵorǵānī essejjid esserīf* † 816/1413. Diese Glossen beziehen sich auf den Commentar des محمود بن عبد الرحمن بن احمد بن محمد الاصفهانى الشافعى شمس الدين ابو الثناء geb. 694/1295, † 749/1348, dessen Titel تشييد القواعد فى شرح تجريد العقائد ist, und der ausserdem noch genannt wurde: الشرح القديم. Der Anfang desselben ist hier vorhanden in Mf. 132, 3, f. 39. Er beginnt: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء

Anfang der Glossen (nach d. Bism.): قوله اما بعد حمد واجب الوجود، خصّ بالذكر من بين صفاته العلى ما هو اخصّ به تعالى اعنى الوجوب الذاتى لانطوائه على سائرها ... قوله وعلى اكرم احبّائه الضمير المجرور فيه لسيد الانبياء الخ

Er behandelt hier das 1. u. 2. مقصد des Werkes.

Das 1. مقصد schliesst S. 262: يسمي علة عرضية والثاني اقتران شيء بالمعلول كذلك فان العلة بالقياس الى ذلك الشيء المقترن بالمعلول تسمي علة عرضية،

Das 2. مقصد beginnt S. 263: المقصد الثانى فى الجواهر والاعراض، قوله الاول فى الجواهر، ذكر فى هذا الفصل انقسام الممكن الي الجوهر والعرض وان الجوهر ينقسم الي الاقسام الخمسة المشهورة الخ

Schluss S. 554: احتاجت الي ان يوثر فيها الموثر فيكون هناك مؤثرية اخري وينقل الكلام اليها وكذا المتاثرية اذا كانت صفة موجودة فى المتاثر احتاجت الي ان يتاثر المتاثر بقبول تلك الصفة فيكون هناك متاثرية اخري، الحمد لله علي وصول الكلام الي هذا المقام وبه الاستعانة فى التوفيق للاتمام وصلي الله علي سيد الانام محمد وآله الكرام وصحبه العظام،

Schrift: klein, geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. In der ersten Hälfte, besonders aber im Anfang, stehen viele Glossen am Rande (auch zwischen den Zeilen) in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 900/1494.

Nach S. 4 ist eine Lücke: es folgt S. 9. 10; dann eine Lücke; dann folgen: S. 5—8; 11—16; 19. 20. 23. 24. 17. 18. 21. 22; 25 ff. Am Schlusse folgen die Seiten so: 538. 549. 550. 541—548. 539. 540. 551—554. — S. 439 ist leer geblieben. — HKh. II, 2448, p. 195.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht ein ausführliches Verzeichniss der Schriften des Elǵorǵānī und auch des Sa'd eddīn ettaftāzānī † 791/1389.

/ **1749.** Dq. 66.

207 (222) Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 14½; 17½ × 9½cm). Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der Rand ausgebessert oder beschmutzt. — Papier: gelb (zum Theil grünlich), glatt, meistens stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich; doch steht auf dem ersten der übrigens leeren 4 Vorblätter oben zur Seite: هذه حاشية للسيد الشريف قدس سرّه علي الشرح القديم على التجريد لشمس الدين الاصفهاني رحمه

Der Anfang fehlt, etwa 50 Blätter. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: الخارجي وهي الاستغناء عن السبب الجديد بحسب الخارجي الخ und entspricht Mq. 54, Seite 126, Zeile 4. Schluss wie bei Mq. 54.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, meistens von oben herunterhängend, ungefälliger Zug, vocallos. — Abschrift von حاجي على بن خليل بن الياس بن علي im Jahre 928 Raǵab (1522).

Arabische Foliirung bis Bl. 170. Dieselbe beginnt hier mit Bl. 15: allein es fehlen mehr als bloss 14 Blätter.

1750. Lbg. 643.

1) f. 1—114.

122 Bl. 8vo, 21 Z. (18 × 13; $12^1/_2 \times 7^1/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken. Bl. 1. 23. 26 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dieselben Glossen. Titel f. 1a von späterer Hand: حاشية على شرح تجريد الطوسى للاصفهانى ناقصة. Anfang ebenso. Vorhanden ist hier nur das 1. مقصد, welches f. 111b schliesst und der Anfang des 2. (f. 111b—114a); das Werk bricht hier ab mit den Worten: والجواهر الشخصية لا يكون اقدم واولي من غيرها فى نفس الجوهر،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قوله oft Platz gelassen. Der glossirte Text steht auf den ersten Seiten oben am Rande. — Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr oft Glossen.

Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

1751. Pet. 202.

223 Bl. 4to, c. 20—24 Z. (27 × 18; 17—18 × $8^1/_2$—$9^1/_2$ cm). Zustand: nicht ganz fest im Deckel, die ersten Blätter lose. Am Rande fleckig, überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1a:

حاشيةُ شرح قديم بر تجريد

Anfang wie bei No. 1748. Das Werk hört bei Glossirung des 5. Abschnittes des 2. مقصد (dies beginnt f. 143a) auf mit den Worten f. 223b: قوله وايضا الضوء اوّل وثان . . . يتخيل ذلك اذا اطبق العينان واذا نظر الي الماء ايضا فى العميق،

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, fast nicht vocalisirt, ziemlich deutlich, im Ganzen gleichmässig. Am Rande bisweilen erklärende Zusätze und Berichtigungen des Textes. — Abschrift um 1100/1688.

1752. We. 1542.

73 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; 12 × 8 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; der Rand stark wasserfleckig und an mehreren Blättern im Anfang beschädigt. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1a:

حواشى حواشى شرح تجريد الاستاذ العلامة شمس الدين الاصفهانى للمولي الفاضل محيي الدين محمد الاماسي الشهير بالاخوين

Glossen zu denselben Glossen des Elǵorǵânî, verfasst von محيى الدين محمد بن قاسم الاماسيّ اخوين † 904/1498. Er hat sein Werk dem Sulṭân Moḥammed ḫân, dem Eroberer Konstantinopels, gewidmet. — Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد للمتين الذي متن قلوب السعداء بتجريد العقايد . . . وبعد فلما كان مزية الإنس على سائر الخلايق بتجلية ابن الأُنس بمعارف الحقايق الخ

Anfang f. 2b: قوله فاقتصر تفصيل لقوله وسلك الخ ولم يتعرض لعدم ذكر الموصوف عليه اكتفاء بما سبق . . . قوله اعنى من اتصف من محبوبيه بزيادة الكرم فى الجملة، قال بعض الاعالي فيه نظر لان افعل التفضيل له معنيان . . . قوله فالاولي ان يقال المقصود الخ، لما كان تعميم الامور الخ

Schluss f. 73b: لا محصلة مشتخصة بذاتها يحتاج فى تحصيلها فى ذاتها وفى تشخصها الي صورة بل فى تحصلها نوعا يحتاج اليها فقد صرح بخلافه فى مباحث الوحدة والكثرة فلا نعيده بل يكتفى هناك والحمد لله على الاتمام والصلوة الخ

Schrift: klein, gewandte Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Am Rande ziemlich häufig Glossen. — Abschrift im Jahre 882 Ǵom. I (1477), von محمد بن احمد الفلاحى.

HKh. II, 2448, p. 196.

/ **1753.** Pm. 552.

48 Bl. 8vo, 21 Z. (17½ × 13; 13 × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, ausserdem oben im Rücken fleckig und an der unteren Ecke; Bl. 44 unten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben in der Ecke:

حاشيهٔ اخوينى لحاشيهٔ التجريد

Der vollständigere Titel ist jetzt verklebt. Anfang und Schluss wie bei We. 1542.

Schrift: Türkische Hand, klein, geradestehend, sehr gedrängt, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله (u. dafür ق von f. 19 an) roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, ziemlich oft Glossen. — Abschrift c. 1150/1737.

/ **1754.** Mq. 57.

36 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13; 12½ × 7⅓cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2a (von späterer Hand):

حاشية على حواشى شرح التجريد
لقطب العارفين . . . الشيخ ابن الوفا

und f. 1a (von noch späterer Hand):

حاشية حواشى شرح التجريد لوفا زاده المعروف بشيخ وفا

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه وآله الاوفى ووصيه وبعد فهذه تلخيص الكلام للامام الهمام سلطان المدققين برهان المحققين حبر المعارف . . . نسخة شريفة وفية على الحواشى الشريفة لشرح تجريد العقائد الخ

Glossen zu denselben Glossen. Der Verf. ist nach der obigen Angabe ابن الوفا (oder وفا زاده); vielleicht meint denselben HKh. II, p. 197 mit seiner Angabe: محمد بن محمود المغلوي الوفائى † 940/1533. Dieselben beginnen f. 2b: قوله محبوبيه، ولم يقل محبتيه مع انه انسب الي المقام لان استعمال المعلوم في الحب غير معلوم سابقا كالمجهول، قوله بزيادة كرم في الجلة، واعترض عليه بان افعل التفضيل بهذا المعنى الخ

Schluss f. 36b: لكنه لم يلزم من هذا البرهان الا تناهي كل واحدين وما بينهما اما تناهي ما وراءهما فلا فليعلم، تم الكلام الخ

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande bisweilen Bemerkungen. Für das einführende Wort قوله (oder قال) überall Platz gelassen (abgesehen von f. 2b). — Abschrift c. 1100/1688.

/ **1755.** Lbg. 643.

2) f. 116—122.

8vo, 22 Z. (18 × 12; 12 × 7¾cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. — Titel f. 116a:

حاشية شرح تجريد فى الكلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 116b: لك اللهم الحمد والمنة وعلى رسولك . . . الصلوة والتحية وبعد فهذه فوائد شريفة ومباحث لطيفة الخ

Notizen und Excurse zu denselben Glossen des Elǵorǵânî, mit قال und اقول eingeleitet. Der Anfang derselben: قال والعرض ان لم يمكن المتحيز steht Lbg. 643, 1, f. 2b, Z. 20.

Schluss f. 122b: العلم بالجزئيات المحسوسة الذي هو شرط لذلك العلم الذي جعلوا تلك المرتبة عبارة عنه، تم

Schrift: Türkische Hand, recht klein, gedrängt, vocallos. Für das einführende قال in der Regel Platz gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

/ **1756.** Spr. 1820g.

2) f. 116a—118.

Format etc. wie Spr. 1820g, 1). — Titel und Verfasser f. 109a oben am Rande und ausführlicher f. 116a am Seitenrande:

هذا تحرير على حاشية التجريد للسيد الشريف

Anfang (ohne Bism.): في درس التجريد وهو اشبه، استدل الشارح على وجود الكلي بانه جزء من الشخص الموجود في الخارج الخ

Bemerkungen zu denselben Glossen des Elǵorǵânî. Der Schluss fehlt, ist überhaupt wol nicht vorhanden. Es steht deshalb am Rande: لعدم وجود آخره لم يكتب. Die letzten Worte sind f. 118b Mitte: ولهذا لا يجري دليل بطلان النوارد اذا كانت العلتان،

/ **1757.** Lbg. 774.

211 Bl. 8vo, 19 Z. ($18^3/_4 \times 10^3/_4$; $11^1/_2 \times 5^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas beschädigt, auch ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a beiläufig in der Mitte, von späterer Hand:

حاشية شرح التجريد الجديد

und auf dem Vorderdeckel und unteren Schnitt:

شرح تجريد حاشيهسى

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قوله . . . لم يرد به معينا بل ما يتناول متعددا مراده بالزيادة الخ (Nach قوله ist ein Loch im Text.)

Schluss f. 199b: واخري بمجموع الجواهر والمائل بحركها بحركة الشرقية — Dann folgt noch unmittelbar ein Nachtrag: هذا ما وجد ملحقا بالحواشي القديمة, welcher f. 211a so schliesst: وابقاء اليابس ثم استدل عليه بنمط آخر واطال الكلام فيه على ما هو دأبه

Das Vorliegende sind Glossen zu dem Commentar, welcher von علی بن محمد القوشجی علاء الدين † $^{879}/_{1474}$ zu dem تجريد العقايد (No. 1745) verfasst und unter dem Namen الشرح الجديد bekannt ist. Dieselben sind von محمد بن اسعد الدوانی جلال الدين † $^{908}/_{1502}$ abgefasst und sind wol die erste von seinen 3 Glossirungen zu dem Werke; denn Pet. 677, welches sich auf diese Glosse bezieht, aber ausführlicher ist, hat denselben Verfasser. Alsdann führen sie den Titel:

الحاشية القديمة الجلاليّة

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Das Stichwort قوله roth, aber oft Platz dafür gelassen. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, viele Glossen am Rande. — Abschrift im J. 1015 Ramaḍān (1607). — Collationirt.

1758. Pet. 677.

369 Bl. 8vo, 21 Z. ($17^1/_4 \times 12$: $12 \times 7^1/_2 - 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Voraufgehen 23 leere Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 1a: المقصد الاقصى وهو ليس مبدأ كلّ شيء كما حسبه على ان المبدأ ههنا اشارة الي موضوع احد مقاصد الكتاب . . . قوله واحوال المعاد مما لا يستقل به العقل قيل العقل لا يستقل باكثر احوال المعاد وان كان يستقل ببعضها كنيل اللذة والالم . . . قلت عليه الظاهر ان المراد المعاد الجسماني كما صرح به في الحواشي الشريفة الشريفية فانه المقصد الخاص بعلم الكلام . . . قوله في المعارف الالهية قلت في الحواشي اراد بالمعارف الالهية ما لا يعرف الا بتوفيق الله تعالي لعدم استقلال العقل فيه لا المعنى المشهور الذي هو معرفة ذاته وصفاته الخ

Zu Ende von f. 369b am Rande steht: حاشيه جديد ملا جلال بر شرح تجريد. Auf dem Schnitt der Handschrift zur Seite steht dasselbe. Demnach ist dies die sogenannte neue Glossirung (die zweite von dreien), welche Eddewānī zu dem تجريد العقائد abgefasst hat und welche den Titel الحاشية الجديدة الجلالية führt.

Schluss des Vorhandenen f. 369b: اقول الاجزاء علي وجودها بالفعل اشخاص متعددة من الجزؤ ولا ينافي ذلك ان تكون الاجزاء باسرها شخصا واحدا من المركب . . . الذي ذكره ذات هذا الامر المعروض اربعة واحدة وقوله فلا يكون نفس ذاته هي هذه الاربعة في الخارج واحدا ان اراد انه لا يكون واحدا من جنس

Schrift: klein, gefällig, Persischer Zug (abgesehen von f. 106—217, was aber doch von derselben Hand ist), sehr geläufig, vocallos, fast ganz ohne diakritische Punkte. Für das einführende قوله (roth) sind oft Lücken gelassen. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1759. Mq. 146.

21) f. 426—449.

8vo, 23 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $13^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—20. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die erste Textstelle f. 426a Mitte: قوله ويقابله عدم مثله غير مضاف الي شيء اصلا اقول اوردت عليه ان العدم الغير المضاف الي الوجود لا يكون مقابلا للوجود . . . وقد انحله المعترض بادنى تغيير في العبارة . . .

واعترض عليه كما هو قاعدته المستمرة ثم ذكرت ان الظاهر ان المصنف اراد بقوله فيقابله عدم مثله العدم الغير المضاف الي مهية من المهيات . . . واعترض عليه بانه ان اراد بالمهية ما يعم الوجود . . . اقول هذا ايضا من الاغاليط او من المغاليط فان من البين ان المراد بالمهية الخ

Bruchstück einer ausführlichen Glosse zu demselben Commentar, und zwar, wie es scheint, der dritten, welche Eddewānī dazu verfasst hat; dieselbe hat den Titel: الحاشية الاجد الجلالية. — Dies Bruchstück bezieht sich auf das 1. مقصد des Werkes. Nach f. 433 ist eine Lücke. Die letzte Textstelle f. 449ᵇ: قوله فان بعضهم لما جوّز اتصاف المعدومات الخ، Dazu die Glosse beginnt: قيل هذا البيان انما يتم لو اختلفت المعتزلة في وقوع الشك فيما ذكر كما نقله عنهم الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig. Die Einführungswörter قوله und اقول meistens roth. Am Rande bisweilen Glossen, auch Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1100/1688.

1760. Mq. 119.

15) f. 345—347.

8vo, 19 Z. (19 × 13; 13½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—14. — Uebergeschrieben:

شرح تجريد

Anfang f. 345ᵇ: قال وقيامه بالماهية من حيث هي زيادة في التصور اقول هذا جواب عن دخل مقدر توجيهه انه ان يقال لو كان الوجود زايدا لكان الماهية عن غير موجودة الخ

Stück aus einer Glosse zu demselben Commentar (des القوشجى), und zwar ziemlich zu Anfang. Es ist möglich, dass احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † 968/1560 der Verfasser sei. Geht bis zu den Worten: من الضروريات وايراد المثال لايضاح ما ربما اشبهه على بعض لا لتصحيحها،

Schrift: ziemlich gross, etwas ungeübt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Mq. 119, 16, f. 348—350ᵃ. — Glosse zu dem soeben besprochenen Bruchstück (mit der Ueberschrift: على قوشجى للتجريد). Sie beginnt: وقيامه بالماهية من حيث هي هذا جواب عن استدلال الخصم بان الوجود لو كان زايدا على الماهية الخ والا لقام في الخارج بالماهية فكان لها قبل قيامه بها وجود آخر فيه und hört auf:

1761. Pet. 203.

292 Bl. 4to, 19 Z. (26 × 14½; 16—17 × 7¼cm). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht ohne grössere Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: guter brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1ᵃ ziemlich unten am Rande:

حاشية ميرز [ميرزا d. i.] جان على حاشية القديم

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال المصنف رة اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه، اقول لعلّ في ترك الموصوف ههنا ايماء لطيف الي ما سيجئ من انّ صفاته تعالي عين ذاته ففيه نوع من براعة الاستهلال الخ

Glosse des ميرزا جان حبيب الله الشيرازى † 994/1586 zu der 1. Glosse des Eddewānī, welche القديمة genannt wird; sie ist nach HKh. nur bis zum 2. مقصد geführt.

Schluss f. 292ᵃ: والثاني من مكانه منخفض جدّا في مسافتين متساويتين ان يكون حركة في الاوّل اشدّ من الحركة في الثاني،

Schrift: Persisch, ziemlich gross und ziemlich deutlich und gleichmässig, vocallos. Am Rande ziemlich oft erklärende Bemerkungen. — Abschrift etwa um 1100/1688.
HKh. II, 2448, p. 202.

1762. Pet. 577.

93 Bl. 8vo, 17 Z. (18½ × 8⅔; 10½ × 4cm). — Zustand: im Anfang unsauber und am Rande beschädigt, nachher besser. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Lederband. — Titel fehlt. Auf f. 93ᵇ steht:

خضري بر الهيات تجريد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة على سيد المرسلين محمد وعترته الطاهرين وبعد فيقول الفقير الي الله الغنى محمد بن احمد الخضري هذه تعليقات اتفقت منى على شرح الالهيات التجريد قد جمعتها تذكرة لمن له قلب الخ

Bemerkungen (تعليقات) des Moḣammed ben aḣmed *elḱidrī* (*elḱudarī*) zu demselben Commentar des Elqośġı, aber bloss zu den الالهيات, d. h. dem 3. مقصد des Werkes. Sie werden in der Unterschrift betitelt: الرسالة الخضرية.

Anfang derselben f. 1ᵇ: قوله استدل على وجود الواجب الخ اختار المحشى قدس سره فى اثبات الواجب منهج الحكماء الالهيين ... قوله على معنى انه يصح منه فعل العالم وتركه اي بمعنى انه ليس شيء منهما لازما لذاته بحيث يستحيل انفكاكه الخ

Schluss f. 90ᵇ: وكان شرطا فيه ان يكون مثلا لم يصح ان يكون غيرا فلا يكون واجب الوجود بذاته الا واحدا واذا كان لسبب ما صار واجب الوجود بذاته واجب الوجود بغيره،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1031 Çafar (1621).

HKh. II, 2448, p. 203.

1763. Lbg. 488.

2) f. 20—289.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2}$—16×8—10^{cm}). — Zustand: der Rand öfters fleckig, besonders zu Anfang und gegen Ende; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: meistens ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح تجريد العقائد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20ᵇ: اما بعد حمد واجب الوجود على نعمائه والصلوة على سيد انبيائه وعلى اكرم احبّائه اي على آله واصحابه الذين هم موصوفون بزيادة الكرم ... فانى مجيب — على ستة مقاصد لما كان المطلب الاعلى والمقصد الاقصى فى علم الكلام هو العلم باحوال المبدأ والمعاد الخ

Gemischter Commentar, sehr ausführlich. Es ist möglich, dass dies der Commentar des على بن محمد القوشجى † 879/1474 ist, von dem hier die Vorrede fortgelassen sein würde.

Schluss f. 289ᵃ: فاذا قام به قوم سقط عن الاخرين واذا ظنّ كل طائفة انه لم يقم به الاخر اثم الكل بتركه، هذا آخر ما تيسّر لنا من شرح تجريد الكلام والحمد لله على التوفيق ... والصلوة على محمد ... ولمن نفع دينه الطيّبين الطاهرين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. Am Rande bisweilen (kürzere) Glossen, besonders zu Anfang. Das behandelte Thema am Rande in rother Schrift angegeben. Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht zu Anfang der Handschrift auf Blatt a—h, in Quadraten, deren jede Seite 4×6 hat. Die Foliirung auch Arabisch ١—٢٧٩ (nicht ganz richtig).

Abschrift von زين العابدين بن اسمعيل im Jahre 922 Ram. (1516) in توقات.

1764. Pet. 164.

136 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26×13; $16\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: unsauber; von der Mitte an oben und unten am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang des Werkes fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵇ so: الفصل الخامس فى الاعراض وينحصر اجناسها العالية فى تسعة، اختلفوا فى انّ الاجناس العالية للاعراض كم هي فذهب ارسطو ومن تابعه الي انها تسعة واختار المصنف وذهب طايفة اخري الي انها ثلثة الكم والكيف والنسبة وهي شاملة للتسعة التى جعل ارسطو واتباعه كل واحد منها جنسا،

Ausführlicher gemischter Commentar zu dem تجريد العقائد (No. 1745), wovon hier aber nur der 5. Abschnitt des 2. مقصد vorliegt; von dem 3. مقصد sind f. 136ᵇ nur 4 Zeilen vorhanden. Ob dies grosse Bruchstück aus dem Commentar الشرح القديم (s. bei No. 1748) oder aus الشرح الجديد (s. bei No. 1757) sei, ist nicht ersichtlich. Es schliesst f. 136ᵇ:

وانّما المقولة ما كان توجها الي غاية من وضع او كيف او غير ذلك غير مستقرّ من حيث هو كذلك ولفظ ان ينفعل وان يفعل، تمّت

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Auf dem breiten Textrande stehen oft Bemerkungen zum Text.

Abschrift um 1000/1591.

1765. Min. 187.

62) f. 590—594.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 60). Die Zeilen auf f. 591ᵇ stehen in ungleicher Weite von einander; zum Theil ist auch in schräger Richtung laufend etwas zwischen dieselben geschrieben.

Titel fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu dem Anfang des 2. مقصد des تجريد العقايد. Derselbe beginnt (nach dem Bism.): المقصد الثانى فى الجواهر والاعراض وفيه فصول الاول فى الجواهر، قدّم مباحثها على مباحث الاعراض لان وجود العرض يتوقف على وجود الجوهر . . . الممكن اما ان يكون موجودا فى الموضوع وهو المحل المتقوّم بنفسه والمراد بالكون فى الموضوع هو الحلول فيه الخ. Bricht ab bei Erklärung des Textsatzes: والحركة الموضوعين على طريق المركب من ثلثة يعنى لو فرضناهما مركّبا من اجزاء ثلاثة الخ mit den Worten: وليس الاجتماع فيما نحن فيه بصدده محالا قطعا وليس شىء من اجزائه سوي الجزء محالا فى نفسه فيتعين استحالته،

F. 594ᵇ leer. Am Rande von f. 590ᵇ und 591 viele Glossen.

1766. Min. 187.

82) f. 783ᵃ.

Format (33 Z.), Papier (röthlich) etc. und Schrift wie bei 39).

Bruchstück einer Glosse zu dem Commentar zu dem 3. مقصد desselben Grundwerkes. Es beginnt hier: وذلك بالوجوب اذ لم يذكر والشبه اللازم الذي هو المظهر اي قولنا لما كان حصوله للقايل علما كان حصوله للفاعل علما الخ und bricht ab mit den Worten: ان زيدا ليس فى الدار فى الان المعدوم او فى شىء من الازمنة ولا بان يعلم انه ليس فى الدار فى الان الذي ليس فيه فى الدار،

F. 783ᵇ ist leer.

Mq. 180ᵇ, f. 684 stehen einige Glossen zu dem 1. مقصد des Werkes, von قنغلي زاده (oder قنالي زاده), d. i. على بن امر الله القسطنطينى ابن الحنّائى † 979/1571.

1767.

Andere Commentare zu dem Werke تجريد العقائد sind verfasst von:

1) حسن بن يوسف الحلي الشيعى ابن المطهر جمال الدين † 726/1326.
2) احمد بن محمد المصري ابو عمرو † 757/1356, u. d. T. المفيد.
3) محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.
4) خضرشاه بن عبد اللطيف المنتشوى † 853/1449.
5) قوام الدين يوسف بن حسن † 922/1516.

Die zahlreichen Glossen beziehen sich grösstentheils auf die Glossen des Eśśerîf elǵorǵânî; solche sind von:

6) محمد بن ابراهيم خطيب زاده محيى الدين † 901/1495.
7) سنان الدين يوسف العجمى um 905/1499.
8) محمد بن حسن بن عبد الصمد السامسونى محيى الدين † 919/1513.
9) شجاع الدين الياس الرومي † 929/1523.
10) احمد بن مصطفى طاشكبري زاده † 968/1560.
11) خضر بن عبد الكريم † 999/1591.

Auf den Anfang der Glossen beziehen sich die Glossen von:

12) احمد بن موسى الخيالى † 870/1465.
13) حسين بن عبد الرحمن التوقانى حسام الدين † 946/1539.

Auf einzelne Stellen:

14) عبد الرحمن غزالي زاده.

Noch zu erwähnen sind die Glossen von:

15) احمد الضالشى الجيلى.
16) شجاع الدين كوسج.
17) سليمان بن منصور الطوسى شيخى.
18) ابن المعيد.
19) احمد بن ابراهيم الدمشقى ابن النحاس † 814/1411.
20) محمد بن عبد الكريم زلف نكار † 964/1557.
21) احمد بن محمود قاضى زاده † 988/1580.
22) عبد الغنى بن اميرشاه † 991/1583.
23) محمد سپاهى زاده † 997/1589.

Die zu dem Commentar des القوشجى erwähnten Glossen des الدوانى und die des صدر الدين محمد الشيرازي führen den Gesammttitel: الطبقات الصدرية والجلالية

Die 1. Glossirung des Eddewānī (الحاشية القديمة) haben noch glossirt:

24) حسن چلبى بن محمد شاه ابن الفنارى † 886/1481.

25) محمد بن الحاج حسن † 911/1505.

26) حسين بن عبد الحق الاردبيلى كمال الدين † 940/1533.

27) محمد بن احمد التجمى حافظ الدين † 957/1550.

28) محمد بن الحسن الاستراباذي.

29) عبد الله النخجوانى مير مرتاض.

1768. Min. 182.

7) f. 98—108.

Format etc. u. Schrift wie 2). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وان لم يكن كذلك كالبياض فى الجسم كان عرضا ومحله موضوعه والجوهر عندهم كل ما لا يكون من موضوع الخ

Dies Werk hat den Titel قواعد العقائد und ist von نصير الدين الطوسى verfasst. Naçīr eddīn eṭṭūsī (No. 1745) hat sein Werk über die Grundlagen der Glaubenssätze, in welchem er über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, über Bedeutung und Stellung der Prophetenschaft und des Imāmats und über die Auferstehungsfrage handelt, in 5 Kapitel getheilt.

1. باب f. 98ᵇ فى اثبات موجد العالم، العالم عبارة ما سوي الله تعالي الخ

2. باب 99ᵇ فى ذكر صفات الصانع وهي تنقسم الي ثبوتية وغير ثبوتية

3. باب 101ᵇ فى ذكر ما ينسب اليه تعالي من الافعال، قال بعض اهل السنة

4. باب 103ᵃ فى النبوة وما يتبعها من الامامة وغيرها، ويشتمل علي قسمين

1. قسم 103ᵃ فى النبوة وما يتعلق بها، النبي انسان مبعوث من الله تعالى الي عباده

2. قسم 104ᵃ فى الامامة وما يتبعها، الامامة رياسة دينية

5. باب 106ᵃ فى الوعد والوعيد وما يتبعهما، قد مرّ ان القايلين بالحسن والقبح والوجوب (in 6 مسئلة).

Schluss f. 108ᵇ: والنفوس الخالية عن الطرفين كنفوس الصبيان والبله تبقى متالما ويكون لها لذات ضعيفة بحسب ادراكها لذاتها ولما لا بدّ لها منه والله اعلم بحقايق الامور،

Abschrift im J. 1083 Rab. II (1672) von محمد هادي, nach der Abschrift des صدر الدين محمد بن عبد الرشيد الفسوي. — Nicht bei HKh.

1769. We. 1527.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (bis f. 12: 15 Z.) (16×12; 9½×6⅔ (11×7½)ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang, und am unteren Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب كشف المعاقد فى شرح قواعد العقايد

ebenso in der Vorrede f. 3ᵃ, Z. 2. — Verfasser f. 1ᵃ:

محمود بن علي بن محمود الحمصي الرازي

mit dem Zusatze: والقواعد تاليف سلطان المحققين نصير الحق والدين محمد الطوسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي مهّد قواعد العقايد ارشادا الي اصول الدين ... وبعد فان اضعف العباد ... المشتهر بتاج الرازي ... يقول ان المولي الاعدل الاعظم الاكمل الافضل الاعلم سلطان اعاظم امراء الآفاق الخ

Der Verf. dieses Commentars Maḥmūd ben ʼalī ben maḥmūd elḥimçī *tāg errāzī* um 750/1349, hat das so eben besprochene Werk mit einem Commentar (mit قال ... الي آخره) versehen und dem Sulṭān الغازي المجاهد (d. h. اورخان † 761/1360) im J. 748 Rab. I (1347) gewidmet. Er beginnt f. 3ᵃ: قال ... الحمد لله المنقذ من الحيرة والضلالة الي آخره الحمد هو الثناء والنداء على الجميل علي وجه التبجيل والمنقذ هو المنجي ... قال اصل كل ما يمكن ان يعبر عنه الى آخره كل مفهوم ممكن ان يعبر عنه بوجه ما من الوجوه الخ

Schluss des Commentars f. 76ᵇ: بل يتعلق باجرام عنصرية والاكثرون التي بقائها دايمة من غير تعلق اصلا والله اعلم بحقايق الامور . . . فلنحمد الله تعالي علي الائه ولنصلّ على اشرف انبيائه واكمل اوليائه محمد وآله الطاهرين،

Nach einer Bemerkung, die sich an vorstehende Worte anschliesst, als gehöre sie dazu — was aber nicht der Fall ist — wäre diese Handschrift abgeschrieben nach der Unreinschrift des Originals in Tabrīz zu Anfang des Ramaḍān im J. 740/1339. Und dieselbe Hand hat, im Anschluss an das gegen Ende vorkommende Wort الطاهرين, zur Seite die Notiz gegeben, dass der Verfasser sein Werk vollendet habe im J. 729 Ḏū'lqa'da (1329); und endlich auf der anderen Seite des Randes: dass der Verf. diese Abschrift Blatt für Blatt durchgesehen und mit eigener Hand berichtigt habe. — Alle diese Bemerkungen gehen aber nicht auf die vorliegende Handschrift, sondern werden in der Unterschrift derjenigen gestanden haben, aus welcher diese abgeschrieben ist. Denn die Zeit der Abschrift dieser Handschrift ist nicht um 740, sondern etwa um 940/1533 oder 1000/1591.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht. Bl. 1—12 ergänzt, etwas grösser und kräftiger. — Nicht bei HKh.

1770. Pm. 472.

158 Bl. 8vo, 17 Z. (18¾ × 12½; 12 × 7cm). — Zustand: im Ganzen gut, wenn auch nicht überall — so besonders zu Anfang — sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel auf dem Vorblatte:

شرح فصول نصيرية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: نشرح لديك عجز الافهام وقصور العقول عن درك ذاتك بالاجناس والفصول . . . وبعد فان الكتاب المسمي بالفصول المنسوب الي نادرة الدهر . . . خواجه نصير الدين الطوسي . . . كتاب مع صغر حجمه ووجازة لفظه يحتوي على كثير من اصول علم الكلام ويشتمل على عزيز من قواعد ارباب العقول والافهام الخ

Commentar zu dem schwierigen metaphysischen Werke desselben Naçīr eddīn eṭṭūsī, welches den Titel الفصول hat. Der ungenannte Verfasser des Commentars ist durch den Sulṭān عبد المطلب الموسوي zur Abfassung veranlasst.

Das Werk zerfällt in 4 فصل.

1. فصل f. 2ᵃ: في التوحيد، وهو اثبات ذات الواجب صفاته وفي هذا الفصل مباحث بعضها فروع وبعضها اصول
2. فصل f. 62ᵇ: في العدل، فعل العدل بالفتح في اللغة الميل ويستعمل بعنّ والي وبالكسر المثل ومنه العدل بمعنى احد الوقرين للدابّة الخ
3. فصل f. 78ᵃ: في النبوة والامامة، لما وفق الله تعالي لاتمام مباحث اثبات الواجب صفاته الثبوتية والسلبية وافعاله شرع في النبوة والامامة الخ
4. فصل f. 134ᵇ: في المعاد، مشتق من العود وهو الرجوع وهو في العرف الشرعي مختلف فيه بناء علي الاختلاف في اعادة المعدوم الخ

Schluss f. 158ᵃ: وذريته الفاخرة وحيث منّ الله علينا بلطفه . . . فلنحمده شاكرين . . . ونصلّ على سيد المرسلين محمد . . . واصحابه الكرام والمهاجرين والانصار،

Der Grundtext scheint nicht überall deutlich hervorzutreten. Der Anfang desselben bei den einzelnen Abschnitten ist, wie ich glaube, dieser:

1. فصل f. 2ᵇ: كل من ادرك شيئا لا بدّ ان يدرك العقل وجوده
2. فصل f. 62ᵇ: العدل ينقسم كل فعل الي قبيح وحسن لانه اما ان ينفر العقل منه او لا
3. فصل f. 78ᵃ: فاذا كان الغرض من خلق العبد مصلحتهم
4. فصل f. 135ᵃ: ان الله تعالي انما خلق الانسان واعطاه العلم والقدرة الخ

Schluss f. 158ᵃ: والا ستشقى شقاء مبينا وخسر خسرانا مبينا ووفقنا الله واياكم بسعادة الدار الآخرة بمحمد وعترته الطاهرة،

Schrift: Persischer Zug, klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext (aber nicht überall) roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Nicht bei HKh.

/ **1771.** Pm. 578.

8) f. 137—139ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 137ᵃ oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

جواب وسؤال محقق طوسي وعين الزمان جيلي

Anfang (nach d. Bism.) f. 137ᵇ: كتب المولى المحقق نصير الملة والدين الطوسي رحمه الى الشيخ العلامة ... جمال الملة والدين عين الزمان الجيلي، سلام عليكم ورحمة الله ... وبعد فهذه اسولة قد تزاولتها النظار الخ

Drei Fragen aus der Metaphysik, von Naçîr eddîn eṭṭûsî an جمال الدين الجيلي gerichtet (ohne die darauf erfolgenden Antworten).

Die erste beginnt: لما ثبت عند المحققين من اهل النظر ان كل ما لا حامل لإمكان وجوده الخ

Schluss f. 139ᵃ: ولسنا من ان يتم اجتماع الشمل بنيل حلاوة الوصل بآيسين وهو حسبنا الله ونعم المعين سبحان ربك ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

F. 139. 140: Persisch.

1772. Pet. 163.

52 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25 × 18½; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber; der schadhafte Rand oben ausgebessert; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: dick, glatt, bräunlich, auch gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1ᵃ:

الطوالع فى اصول الدين

und nach der Vorrede, f. 2ᵃ, Z. 3:

طوالع الانوار من مطالع الانظار

Verfasser fehlt hier; es ist:

عبد الله بن عمر البيضاوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه ... وبعد فان اعظم العلوم موضوعا واقومها اصولا وفروعا الخ

Handbuch der Metaphysik, von 'Abdallāh ben 'omar *elbeiḍāwī* † 685/1286 (s. bei No. 817). Es zerfällt in Vorwort und 3 Bücher.

Vorwort (مقدمة) f. 2ᵃ (in 4 فصل): فى مباحث تتعلق بالنظر

1. فصل 2ᵃ فى المبادي ; 2. فصل 2ᵃ فى الاقوال الشارحة

3. فصل 3ᵇ فى الحجج ; 4. فصل 5ᵃ فى احكام النظر

1. Buch f. 6ᵃ (in 3 Kapp.): فى الممكنات

1. باب 6ᵃ (in 6 فصل): فى الامور الكلية
2. باب 13ᵃ (in 4 فصل): فى الاعراض
3. باب 22ᵇ (in 2 فصل): فى الجواهر

2. Buch 31ᵃ (in 3 Kapp.): فى الالهيات

1. باب 31ᵃ (in 3 فصل): فى ذات الله تعالى
2. باب 33ᵇ (in 2 فصل): فى صفاته
3. باب 38ᵃ (in مسائل): فى افعاله

3. Buch 40ᵇ (in 3 Kapp.): فى النبوات

1. باب 40ᵇ (in 5 مبحث): فى النبوة
2. باب 43ᵃ (in 8 مبحث): فى الحشر والجزاء
3. باب 47ᵃ (in 5 مبحث): فى الامامة

Schluss f. 50ᵃ: وبعثنا يوم الدين فى عداد الهادين بفضله العظيم وفيضه العميم انه سميع مجيب بمنه وكرمه امين، والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, zum Theil stark vocalisirt, die Ueberschriften roth. Am Rande oft Glossen u. Berichtigungen des Textes. — Abschrift etwa um 800/1397. — Collationirt. — HKh. IV, 7990.

F. 50ᵇ — 52ᵃ folgen, grösstentheils klein und eng geschrieben, einige Auszüge aus dem منقذ الضلال, von Elgazzālī.

/ **1773.** We. 1845.

2) f. 60 — 109.

8ᵛᵒ, 17 Z. (19½ × 12; 14—16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1150/1737 nach einer Abschrift im J. 895/1490, von محمد بن دوشنبه.

/ **1774.**

Dasselbe Werk ist bruchstückweise enthalten in:

1) Mq. 145, 31, f. 301—304.

4ᵗᵒ, 9 Z. (22½ × 16; 11½ × 6¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; unten am Rand fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark.

Enthält den Anfang des 1. Kap. des 1. Buches, bis zu den Worten: يجب ان يكون احدهما قائما بالآخر.

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gefällig, vocallos; Stichwörter roth. Abschr. c. 1100/1688. — Nach f. 302 eine Lücke.

2) We. 1109, 4, f. 154—159.

8vo, 19—20 Z. (17½×12½; 14×10½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, dick, glatt.

a) f. 154—156 ist Buch 3, 2. بحث (Ende) des 1. Kap. bis 2. بحث des 2. Kap.

b) f. 157—159 ist Buch 3, 3. بحث des 3. Kap. bis Schluss desselben.

Schrift: gewandte Gelehrtenhand, kräftig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو بكر بن محمد بن ابراهيم المقري im Jahre 861 Ǵom. II (1457).

1775. Pm. 123.

185 Bl. 8vo, 15—19 Z. (18×13½; 11—13×8cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken; so besonders f. 169 ff. oben am Rande. F. 56 unten am Rande beschädigt. Bl. 1 ist ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 1a von ganz neuer Hand:

هذا كتاب عبري فى شرح طوالع [الانوار]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: احمد الله حمدا يتقاصر عن ادراك غايته عقول العقلاء . . . وبعد فانه لما كان شرف العلم بشرف معلومه ووثاقة براهينه الخ

Commentar (mit قال und اقول) zu demselben Werk, von عبيد الله بن محمد الحسينى الفرغانى العِبْرِيّ الشافعى الشريف برهان الدين، In der Einleitung sagt der Verfasser ʿObeid allāh ben moḥammed elḥoseinī elfergānī *el'ibrī* borhān eddīn † 743/1342, dass die Metaphysik zu den erhabensten Wissenschaften gehöre, weil das Wesen Gottes, seine Eigenschaften und die Beschaffenheit seiner Handlungen darin behandelt und durch unwiderlegliche Beweise dargethan werden, ausserdem auch die Menschen zu ihrer zukünftigen und irdischen Seeligkeit darauf hingewiesen sind und alle Religionswissenschaften darauf beruhen. — Unter den dies Fach behandelnden Büchern zeichne sich das Werk (طوالع الانوار) des Elbeiḍāwī durch Gediegenheit des Inhalts aus, der Ausdruck sei aber sehr knapp und schwierig, oft räthselhaft. Daher hat er diesen Commentar von mässig grossem Umfange auf Wunsch von Freunden verfasst, ohne andere Bücher dabei zu benutzen; er hat ihn gewidmet dem شهاب الدين مبارك شاه. Er beginnt f. 3a: قال الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه اقول الخطبة مستغنية عن الشرح قال وبعد الى قوله وثلث كتب اقول مقصود الكتاب مرتب على مقدمة اعنى ما يتوقف عليه المباحث الاتية الخ und schliesst f. 185a: وتاويلاتها مذكورة فى كتاب نهاية العقول من اراد الاطلاع عليها فليطالع، تم بعونه وتوفيقه وهذا آخر كتاب شرح الطوالع والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gedrängt, besonders von f. 70 an, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter قال und اقول roth, von f. 162 an Platz dafür gelassen. In der letzten Zeile der Seiten laufen die einzelnen Wörter gewöhnlich in schräger Richtung nach unten. — Abschrift von سليمان بن قتلوبك بن يحيى بن عمر بن حيويه im J. 854 Rab. II (1450).

Am Rande stehen häufig Glossen, bisweilen auch (besonders zu Anfang) zwischen den Zeilen. — F. 81. 82 enthalten ein ausführliches Inhaltsverzeichniss; dasselbe geht aber nicht ganz bis zu Ende des Werkes. — Eine Arabische Foliirung auch vorhanden, aber nicht ausreichend.

HKh. IV, 7989, p. 169.

1776. Mq. 60.

8) f. 75—80.

8vo, 15 Z. (18½×13½; 11×7½cm). — Zustand: fleckig, oben am Rand beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Werke. Nach der Behandlungsweise ist es ein Stück von dem soeben besprochenen Commentar. Nach der Einleitung, welche von قوانين النظر handelt, folgt der Anfang des 1. Buches f. 76b so: قال الكتاب الاول فى الممكنات الخ اقول لما فرغ من تقرير المقدمة اعنى معرفة قوانين النظر اراد ان يشرع فى المقصود الخ

Nach f. 77 eine Lücke von wahrscheinlich 4 Blättern.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1777. Spr. 575.

197 Bl. 4to, 19 Z. ($25^1/_3 \times 15$; $16 \times 8^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; anfangs etwas unsauber; nicht ohne Wurmstiche; am Rande u. auch sonst an mehreren Stellen im Text einige Löcher. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a oben zur Seite (und in der Vorrede f. 2^a):

مطالع الانظار فى شرح طوالع الانوار

Verfasser fehlt. Nach We. 1501 und nach HKh.:

محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى
ابو الثناء شمس الدين

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي توحّد بوجوب الوجود ودوام البقاء ... امّا بعد فانّ ارباب العقل متطابقون واصحاب النقل متوافقون الخ

Commentar (mit قال ... اقول) zu demselben Werk, von Maḥmūd ben 'abd erraḥmān ben aḥmed *eliçfahānī* šems eddīn abū 'ttenā † $^{749}/_{1348}$ verfasst und dem محمد بن السلطان سيف الدين ابي الفتح قلاوون ابو المعالي † $^{741}/_{1340}$ gewidmet. Derselbe beginnt f. 2^b: قال الحمد لمن وجب وجوده وبقاؤه وامتنع عدمه وفناؤه، اقول ضمن هذه الخطبة معظم مطالب اصول الدين من اثبات الصانع وصفاته ونعوت جلاله الخ ... قال وبعد فانّ اعظم العلوم موضوعا واقومها اصولا وفروعا، اقول اراد ان يشير الي انّ اشرف العلوم هو علم اصول الدين ليكون باعثا للمحصّلين على طلبه الخ

Schluss f. 196^b: ما ورد فى مناقبهم وحكي عن آثارهم المرضيّة وسيرتهم الحميدة، نفعنا الله بمحبّتهم اجمعين ... وبعثنا يوم الدين مع الذين انعم الله عليهم من النبيين ... وحسن اولآئك رفيقا، الحمد لله على اتمامه وعلى جميع احسانه وانعامه، تمّ الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, gefällig, meistens aber übergehend in flüchtige Züge einer gewandten Gelehrtenhand, und dann sehr häufig oder gewöhnlich ohne diakritische Punkte, übrigens vocallos. Die Ueberschriften bisweilen roth. F. 59^a leer, aber am Text fehlt nichts. — Abschrift von محمد بن حسن بن ناصر بن عبد الله im Jahre $^{890}/_{1485}$.

Das Werk ist am Rande und zwischen den Zeilen mit vielen Noten und Glossen versehen.

HKh. IV, 7990.

1778. Lbg. 713.

1) f. 1—241.

262 Bl. 8vo, 17 Z. ($18 \times 13^1/_2$; 12×8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, besonders gegen das Ende. Bis etwa f. 190 sehr viele Glossen am Rande und auch oft zwischen den Zeilen. Der Text roth eingerahmt. — Abschrift von كمال الدين ابراهيم بن داوود بن قرغلي im J. 872 Ǵom. II (1468) in قره حصار. — Collationirt.

Arabische Foliirung bis 205.

F. 242^b enthält 7 Lobverse auf den Verfasser des Commentars, von علاء الدين السمنانى † $^{736}/_{1335}$.

1779. Lbg. 1034.

1) f. 1—242.

244 Bl. 8vo, 17 Z. ($18^1/_2 \times 13^1/_2$; $12^1/_3 \times 6^3/_4$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht frei von Wurmstich unten am Rücken. Bl. 193. 226. 233. 238 u. 241 beschädigt. — Papier: gelb, auch strohgelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel fehlt (steht unvollständig auf einem Vorblatt am Rande). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gefällig, wenig vocalisirt. Die Stichwörter roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bis f. 163 viele Glossen, bes. zu Anfang. — Abschrift im J. 876 Ḋū'lḥiǵǵe (1472). — Collationirt.

Arabische Foliirung; das erste Blatt des Textes ohne Zahl gelassen. Auf f. ٣٢ folgt noch ٣٢ᴬ.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht auf den Vorblättern a—e (in 4×7 Quadraten); von ganz später Hand.

1780. Pet. 575.

268 Bl. 8vo, 14—16 Z. ($21^1/_2 \times 16$; $12—14 \times 9—9^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, einige Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark; ergänzte Blätter (wie f. 138—153) weisser. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 575.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig und rundlich, deutlich, kräftig, vocallos. Stichworte zum Theil roth. Ueberschriften grösser. — Abschrift v. J. 890/1485.

F. 96 ist zweimal gezählt. — Viele Glossen am Rande, in der vorderen Hälfte, auch zwischen den Zeilen. Der Text steht stellenweise, besonders im Anfang, oben am Rande. Einzelne Glossen auf kleinen Blättern eingeklebt.

Collationirt. — F. 2ᵇ und 3ᵃ Inhaltsverzeichniss; das Werk selbst beginnt f. 3ᵇ.

1781. We. 1501.

221 Bl. 4ᵗᵒ, c. 21—26 Z. (22 × 13⅓; c. 15½—16½ × 7—8½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; die vordere Hälfte lose im Deckel; am Rande wasserfleckig und (zum Theil stark) beschädigt. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ᵃ bloss: شرح الطوالع. Verfasser vollständig angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 101ᵃ ist leer, aber es fehlt nichts. Nach f. 24 u. 28 fehlt je ein Blatt. — Am Rande (und auch zwischen den Zeilen) oft Glossen, besonders in der vorderen Hälfte.

1782. Do. 47.

2) f. 29—283.

8ᵛᵒ, 19 (21) Z. (21 × 13; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, auch wurmstichig und besonders am Ende stark wasserfleckig. F. 246—251 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Auf dem Schnitt steht: كتاب اصفهاني. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 29ᵃ im 2. فصل der Vorrede (المقدمة) und bricht im 4. بحث des 3. Kap. des 3. Buches f. 283ᵇ mit den Worten ab: احاديث كثيرة وردت شاهدة على ان عليّا رة افضل منها حديث

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. F. 70—140 in ziemlich kleiner Schrift ergänzt: Persischer Zug, hübsch, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543 (resp. 1050/1640).

Am Rande stehen oft Zusätze oder längere Bemerkungen.

1783. Pet. 571.

327 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18 × 13⅓; 11½ × 5½—6ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil lose im Deckel. Stellenweise, besonders im Anfang, unsauber u. fleckig, besonders in der letzten Hälfte oben am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; einige Blätter bräunlich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1ᵃ von später Hand:

هذا شرح الاصفهاني على الطوالع للبيضاوي

Anfang und Schluss wie bei No. 1777.

Abgesehen von dem auf f. 1ᵇ enthaltenen Anfang des Werkes, fehlt das Uebrige der Einleitung, die ganze Vorrede (مقدمة), und vom 1. Buche das 1. فصل bis auf die letzten 3 Zeilen; es fehlen nach f. 1 im Ganzen 40 Blatt.

Schrift: kleine, feine, flüchtige Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, gedrängt. Am breiten Rande oft theils Glossen, theils der Grundtext. F. 1 u. 50 von anderen Händen. — Abschrift c. 1000/1591.

Foliirung arabisch: 258 ist zweimal gezählt; dann nach 265 noch einmal gezählt 264. 265; f. 100 fehlt.

1784. Lbg. 945.

155 Bl. 4ᵗᵒ, 29 Z. (26 × 17; 19½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: Anfangs in der oberen Hälfte, dann auch in der unteren, besonders in der Mitte des Werkes, wasserfleckig; auch mehrfach wurmstichig; dennoch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ᵃ von späterer Hand; Verfasser ganz kurz: الاصفهاني. Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt mit der Stelle bei Lbg. 713, 1, f. 3ᵃ, Z. 13. Schluss wie bei No. 1777.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Am Rande nicht selten Glossen, besonders zu Anfang. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 2 leer. — F. 155ᵇ enthält eine Anleitung zum الفأل (Zukunfts-Enträthselung aus dem Qorān).

1785. Mf. 34.

2) f. 77—82.

4to, 22 Z. ($22^1/_2 \times 12^1/_2$; $14^1/_2 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: unsauber, die obere Hälfte wasserfleckig und der Text öfters beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück aus dem Anfang desselben Commentars. Titel, Verf. u. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 77ª: اولم يكف بربك انه على كل شيء شهيد وارتتجت اي انغلقت طرق الفكر الخ und schliesst f. 82ᵇ: لما حصلنا على شيء منها بلا نظر وفكر واللازم بظاهر فانه قد حصل لنا كثير من التصورات والتصديقات بلا نظر وفكر،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, sehr viele Glossen. Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1786. Mf. 34.

5) f. 95ᵇ—113.

4to, 25 Z. (22×13; $16 \times 8-8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, wodurch auch der Text öfters beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Glossen (mit قوله ... اقول) zu demselben Grundwerk. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 95ᵇ: قوله الحمد لمن وجب وجوده اقول اشار اولا الي امهات مباحث هذا الفن اجمالا وثانيا الي شرفه بحسب اجزائه وثالثا الي تعريفه المشتمل علي الاشارة الى ابواب المقاصد ورابعا الي مرتبته ثم انتقل الي وصف الكتاب قوله كان ذلك العلم اقول كانه تكرار لما تقدم بسبب طول الكلام قوله واستار الجبروت صفات الافعال اقول صفات الافعال وسايل الخ

Der Verfasser ist:

السيد الشريف الجرجاني † $^{816}/_{1413}$.

Nach f. 113 ist eine Lücke. Das Vorhandene schliesst so f. 113ᵇ: هو البرودة فلا تناقض بين كلاميه كما ظن قوله اخر منه بطعم في غاية القوة اقول الا من جهة،

Schrift: kleine Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1787. Lbg. 713.

2) f. 243ᵇ—262ª.

8vo, 21 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $13 \times 8^2/_3{}^{cm}$). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على مطالع الانظار في شرح طوالع الانوار

Verfasser fehlt; nach der Bemerkung in Pm. 673, 1 würde es السيد d. h. الجرجاني sein: s. daselbst.

Anfang (nach dem Bismillāh): قوله بحسب تعلق الارادة لا باعتبار ان القدرة علة تامة لتخصيص ذلك البعض الخ

Schluss: قوله فيكون تاثيره في الحقيقة في آخر لا في نفسه فانه من حيث تعلمه بكيفية ازالة ذلك المرض ... مستعلج معالج والحمد لله على التمام بعون الموصل الي المرام،

Glossen zu dem Commentar [مطالع الانظار] und zwar zu Kap. 1 und 2 des 1. Buches. Die Anfangsstelle steht in Lbg. 713, 1, f. 3ª, Z. 11, die Schlussstelle f. 101ᵇ, Z. 4. (Das 2. Kapitel ist nicht ganz zu Ende glossirt.) —

Am Rande stehen theils Verbesserungen und Zusätze, theils auch, besonders zu Anfang, Glossen am Rande und auch zwischen dem Text.

1788. Pm. 673.

1) Seite 1—51.

373 Seiten 8vo, 19 Z. (18×13; $12^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: nicht recht sauber; S. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel fehlt; doch steht auf der ungezählten Seite vor der Textseite 1, in dem kurzen Inhaltsverzeichniss, von späterer Hand: حاشية السيد على شرح طوالع البيضاوي.

Die Glossen sind von denen in Mf. 34, 5 verschieden; wenn diese von Elǵorǵānī sind, werden die vorliegenden doch wol von einem Anderen sein. — Anfang wie bei Lbg. 713, 2. Der Schluss wie bei Do. 47, 1 (bis ابتلعها).

Schrift: klein, gedrängt, Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Wörter der letzten Zeile oft in schräger Richtung. — Abschrift um $^{900}/_{1494}$.

1789. Do. 47.

1) f. 1—28.

283 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig am Rande; etwas wurmstichig oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله العلى وحده والصلوة على النبي بعده، قوله بحسب تعلق الارادة u. s. w. wie bei Lbg. 713, 2. Schluss f. 28b: قوله لان الغذاء يتردد عند الانعكاس زرد اللقمة بلعها وازدردها ابتلعها قوله فقيل اما من النباوة النبوة والنباوة ما ارتفع من الارض،

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, vocallos. Das Wort قوله roth. — Abschrift im J. 954/1547.

Nach f. 1 fehlen 6 Blätter.

1790. Lbg. 652.

106 Bl. 8vo, 23 Z. (21¾ × 15; 15½ × 8½—9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Ende; auch nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

نشر [ال]طوالع للفاضل المرعشى العريف بساجقلى زاده

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 1b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: خير الكلام حمد لمن خلق الانام ... وبعد فيقول ... محمد المرعشى الملقب بساجقلى زاده ... ان علم الكلام مع انه حافظ لعقائد الاسلام ذكر بعض اصطلاحاته الخ

Eine kurze Erläuterung des Grundwerkes (طوالع الانوار), unter Benutzung des Commentars des الاصفهانى und der Glosse des (الجرجانى) المحقق الشريف, und der الالاهيات des المواقف "ك mit Commentar dazu, nebst eigenen Zuthaten. Unter "المص ist immer Elbeiḍâwî verstanden. Der Verf. ist Moḥammed elmar'aśî sâǵaqlî zâde, um 1140/1727. Die Eintheilung ist so wie bei Spr. 575; ein ausführliches Inhaltsverzeichniss steht auf den Vorblättern a—c.

Schluss f. 106a: فهذا اهون الشرين واستغفر الله العظيم ... ونعوذ به من العقائد الباطلة والخطرات الفاسدة ونسئله حسن الخاتمة، تمت الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Arabische Foliirung.

Abschrift c. 1170/1756. — Collationirt.

We. 1495, f. 1a findet sich ein Stück aus dem Commentar (oder den Glossen) des زين الدين على ابن شيخ العربية الموصلى الحديثى zu dem 3. Kap. des 1. Buches des Grundwerkes.

Mq. 120, f. 63 u. 220 ein Stück eines Commentars (oder Glossen) zum 2. u. 3. Kap. des 1. Buches.

1791.

Andere Commentare zu dem طوالع الانوار "ك werden erwähnt von:

1) عبد الصمد بن محمود الفاريابى um 710/1310.
2) محيى الدين محمد الشهير بطبل † 906/1500.
3) زكرياء بن محمد الانصاري † 926/1520.
4) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين † 944/1537.
5) الفاضل ميرغياث الدين منصور † 949/1542.
6) شمس الدين الآملى u. d. T. تفتح الافكار.
7) حاجى باشا الايدينى u. d. T. مسالك الكلام فى مسائل الكلام
8) همام الدين الكلنارى.
9) يوسف الحلاج.
10) السيد برهان الدين.

Den Anfang des Werkes behandeln:

11) خواجه زاده † 893/1488; 12) الدوانى † 908/1502.
13) طاشكبري زاده † 968/1560.

Bemerkungen zu einzelnen Stellen giebt:

14) محمد بن احمد البساطى ابن غنائم † 842/1438.

Glossen haben verfasst:

15) احمد بن يوسف منلا حاجى الحصكفى † 895/1490.
16) حميد الدين ابن افضل الدين الحسينى † 909/1503.
17) نور الدين بن يوسف صارى كرز † 934/1527.
18) محمد بن صلاح اللاري مصلح الدين † 979/1571.
19) احمد بن خير الدين البروسوي um 1115/1703.
20) ابو القاسم بن ابي بكر الليثى.

1792. Mq. 44.

31 Bl. 8vo, 17 Z. (17¾ × 13; 11 × 8¼^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الاركان في المذاهب الاربعة
لعبد العزيز الديريني الشاذلي

Der Titel ist genauer nach Spr. 845, 4 so:

ك" اركان الاسلام في التوحيد والاحكام

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الذي عم ساير عباده بافضاله . . . اما بعد فان طلب العلم فريضة على كل مسلم الخ

'Abd el'azîz ben aḥmed ben sa'îd *eddemîrî eddîrînî* elmiçrî eççûfî eššâfi'î 'izz eddîn abû moḥammed, geb. $^{612}/_{1215}$ (613), gest. $^{694}/_{1295}$ (689. 690. 697), giebt hier ein Compendium des Wissenswürdigsten in Theorie und Praxis der Glaubenssachen in ungezählten Büchern, Kapiteln und Abschnitten. In Betreff der Praxis erwähnt der Verf. die Ansichten der 4 orthodoxen Sekten, und zwar zuerst die des الشافعي, dann die der anderen, aber ganz kurz, ohne Beweisführung. Er schickt vorauf f. 2^a باب العلم بالله عز وجل

2^b فصل في القدم, 2^b فصل في البقا, 3^a فصل في الصمدية u. s. w. Dann f. 5^b ك" الصلاة, 20^b الزكاة, 22^b الصيام, 24^b الحج, darin zuletzt: 29^b باب العمرة والوداع; 30^a باب الايمان والاسلام والاحسان. In diesem Kapitel (allerdings dem letzten des Werkes) bricht die Handschrift ab mit den Worten f. 31^b: والغيبة والنميمة والسحر فانه فساد مع ما فيه من نسبة الافعال الي غيره'. Es fehlt 1 oder 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. c. $^{1100}/_{1688}$.
HKh. V, 9811.

1793. Spr. 845.

4) f. 48^a—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

DasselbeWerk. Titel f. 48^a: s. bei No. 1792.
Verfasser: عبد العزيز بن احمد الدميري عز الدين

Auf das فصل في الملك f. 52^b, den letzten Abschnitt des einleitenden Kapitels, folgt hier f. 53^a باب الايمان الخ, das letzte Kapitel des ك" الحج. Es fehlt also nach f. 52 der Haupttheil, welcher die Glaubenspraxis behandelt (= Mq. 44, f. 5^b—30^a). Dagegen ist hier der Schluss vorhanden (f. 53—56); die letzten Worte f. 56^a: ونسال الله عز وجل حسن الخاتمة فان الاعمال بالخواتيم ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم'

1794. Lbg. 852.

2) f. 42^b—46.

Format etc. und Schrift (24 Z., kleiner u. blasser) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من الشيخ تاج الدين رة ارسلها من القاهرة لاصحابه من اهل الاسكندرية'

Unter تاج الدين ist zu verstehen:

احمد بن محمد ابن عطاء الله الاسكندري

Anfang (nach dem Bism.): سلام الله ورحمته على الاخوان المحبين والاصحاب المحبوبين . . . اعلموا ان العناية الالهية وان كانت غيبا فلها شهادة الخ

Aḥmed ben moḥammed *ben 'aṭâ allâh* eliskenderî † $^{709}/_{1309}$ fordert in diesem Sendschreiben seine Bekannten zur Gottesfurcht u. Erfüllung der religiösen u. sittlichen Vorschriften auf.

Schluss f. 46^b: ان الله وتر يحب الوتر اي فرد يحب من افرده وواحد يحب من وحده بقلبه ولذلك اشار الحلاج حسب الواحد افراد الموحد له' كمل

Abschrift von عبد القادر بن علي الشرنتي.

1795. Lbg. 752.

1) f. 3—34.

120 Bl. 8vo, 19 Z. (19½ × 14; 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Wurmstich (zum Theil ausgebessert, f. 28—32 unten am Rande). — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3^a:

ك" حلال العُقَد في بيان احكام المعتقد

und nach der Vorrede f. 4^a, Z. 1:

قدوة المهتدين الي مقاصد الدين

Verfasser f. 3^a (und im Anfang):

نجم الدين سليمان بن عبد القوي الطوفي البغدادي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: قال الشيخ ... الطوفى ... أن أولي ما حمد الله عز وجل به ما حمد الله عز وجل به نفسه ... أما بعد فالغرض من هذه الرسالة بيان الدين ومقاصده الخ

Kurzgefasste Dogmatik von Soleimān ben 'abd elqawī *ettaufī* elbagdādī † 716/1316. Sie enthält Vorwort, 3 Stützen (ركن) u. Schlusswort.

المقدمة f. 4ᵃ (in 3 Fragen).

1. مسئلة 4ᵃ الدين والملة والشريعة... معناها واحد

1. ركن f. 5ᵃ الايمان والنظر فى مسائله ومتعلقاته

2. ركن 30ᵃ الاسلام، وهو مصدر اسلم اسلاما اذا انقاد

3. ركن 30ᵇ من اركان الدين الاحسان الخ

Schluss f. 33ᵇ: وما يذكره بعضهم من بيان حقيقة المجرّة والهالة والسواد الذي فى جرم القمر ونحو ذلك فتلك فلسفة الاولي بها،

Verfasst im J. 711 Raġab (1311) in Elqāhira.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, fast ohne Vocale, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift von محمد بن عبد الوهاب بن محمد الانصاري الحنبلى nach der Handschrift des Verfassers, um 750/1349. — Collationirt.

1796. Spr. 576.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 16 bis c. 23 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{3}{4}$; $14 \times 8\frac{1}{2}$–9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 6ᵃ (auch Vorrede 7ᵃ):

كتاب معارج الفهم فى شرح النظم
لجمال الدين ابى منصور الحسن بن [السعيد] سديد الدين يوسف بن المطهر،

Anfang f. 6ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله على ما والانا من التوفيق وهدانا الي سواء الطريق ... اما بعد فانا لما وفقنا الله تعالي فيما سلف من الاوقات باملاء مقدّمة فى علم الكلام الخ

Elḥasan ben jūsuf ben 'alī elḥalebī eššī'ī elmo'tazilī ġemāl eddīn *ibn elmoṭahher* † 726/1326 (725) [er wird in Cod. Paris. A. F. 747 unter Elḥosein aufgeführt] hatte ein Werk über die Glaubensgrundsätze verfasst, welches

نظم البراهين فى اصول الدين

betitelt ist; zu diesem giebt er hier einen Commentar mit قال und اقول. Der Grundtext beginnt f. 7ᵃ: الحمد لله المتوحد فى ذاته المتفرد فى صفاته ... وبعد فهذه رسالة فى علم الكلام تشتمل على جواهره وتحتوي على نوادره الخ. Derselbe umfasst 7 Kapitel.

1. باب f. 7ᵃ: فى النظر وهو ترتيب امور ذهنية يتوصّل بها الي اخر، [اقول الترتيب كما يقع فى الامور الذهنية فقد يقع فى الامور الخارجيّة الخ]

2. باب f. 26ᵇ: فى الحدوث لنا ان الاجسام لا تخلو عن الحركة والسكون

3. باب f. 63ᵃ: فى اثبات الصانع تعالي وصفاته وخواصه،

4. باب 120ᵃ: فى العدل، وفيه مسايل مسألة مورد التحسين والتقبيح الخ

5. باب 129ᵇ: فى نبوة محمد رسول الله صلى الله عليه وآله،

6. باب 141ᵃ: فى الامامة، وهي واجبة لكونها لطفا الخ

7. باب 151ᵇ: فى المعاد، وفيه مسايل، مسئلة الجوهر حقّ لان الحركة مركبة من امور الخ [اقول هذه المسئلة من اشرف المطالب ويبنى عليها مباحث الخ]

Das Werk ist nicht ganz zu Ende: es schliesst hier mit den Worten des Commentars: وان كانت لطيفة وجب تشويشها وفساد تركيبها وان كانت كثيفة وجب شاهدها كل من له حسن،

Schrift: von verschiedenen Händen, theils gross, rundlich, vocallos, theils ziemlich klein, etwas vocalisirt, dann auch wieder manchmal ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth; öfters Zusätze am Rande. — Abschrift zwischen 900/1494 und 1000/1591.

Auf den ersten 5 Blättern Kleinigkeiten, darunter die Eintheilung des الوجود in 6 Theile (الواجبى والامكانى والذهني الخ).

1797. Spr. 1802.

136 Bl. 8ᵛᵒ, (13 bis) 17 Z. ($18\frac{1}{3} \times 12\frac{1}{2}$; 12—13 $\times 8\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ganz wasserfleckig, wodurch auch der Text an einigen Stellen gelitten hat. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 1. Kap. Die 1. Textstelle hier ist f. 1ᵃ Mitte: قال رحمه والصحيح يفيد العلم ضرورة وقد يختلف فيه، اقول ذهب جمهور العقلاء الى ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

Das 7. Kap. hört f. 136ᵇ mit den Worten auf: قالوا والدليل على ان المعاد هو الوجود الاول لا وجود اخر انه يستحيل اتّصاف بوجودين فى وقتين لانه لو صحّ ذلك لامكن اتصافها بهما فى وقت واحد لان الذات اذا قبلت الاتصاف بالوجود الثاني فى وقت كانت قابلة له فى كل وقت ضرورة كون القبول،

Der Schluss fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 102 12 Bl. (auf denselben ist der Anfang des 5. Kapitels gewesen).

Schrift: geläufige, flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, in einander gezogen und abgeblasst, wie sie ist, zumal an den wasserfleckigen Stellen. — Abschrift c. 900/1494.

1798. Mq. 127.

2) f. 13—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am unteren Rande fleckig; in d. Mitte grössere Wurmstiche. — Titel f. 13ᵃ:

د" خلاصة خلاصة الدين بشرايط الايمان واليقين الملمع بالعربية والعجمية، الملخص من خلاصة الاحكام بشرايط الاسلام الحاوي للاركان الخمس التى بنى عليها الاسلام علم التوحيد وعلم الصلوة وعلم الزكوة وعلم الصيام وعلم حجة الاسلام،

Der Haupttitel ebenso in d. Vorrede. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . يقول العبد الضعيف . . . ابو بكر بن ابي الحسن الحافظ الصوفى بن ابي بكر البكري الملتانى الحنفى . . . لما رايت بعض اهل الزمان مقصرين فى تحقيق حقايق الايمان الخ

Der Verfasser Isḥâq ben abū 'lḥasan *elmultānī* (um 736/1335; s. Bd I No. 876) hat auf Wunsch Verschiedener ein die 5 Pfeiler des Islām umfassendes Werk der Glaubensprincipien unter dem Titel خلاصة الاحكام بشرائط الاسلام arabisch geschrieben und dasselbe, wiederum auf mehrseitigen Wunsch, in Arabischer und Persischer Sprache abgekürzt.

Von dieser Abkürzung liegt hier ein Auszug vor und dieser beginnt f. 13ᵇ unten: اعلموا اخوانى ان طلب العلوم الاسلامية فريضة على كل مسلم ومسلمة بالكتاب والسنة واجماع الامة اما الكتاب الخ

Nach diesem Satze folgt die Persische Uebersetzung f. 14ᵃ: يا اخوانى وخلانى بدانيد كه علم آموختن فريضه است بر همه مسلمان الخ und in dieser Weise weiter. Dann

14ᵇ كتاب التوحيد، قال الله تعالى والهكم اله واحد الخ

18ᵃ كتاب الصلوة، قال . . . ابو بكر الملتانى اعلموا اخوانى ان الصلوة فريضة

21ᵇ باب الجماعة وفضلها والامامة واهلها، الجماعة سنّة موكدة

22ᵃ باب الامامة واهلها، الاعلم احق بالامامة اعنى الافقه وهو الاصح

25ᵇ باب زلة القاري المصلي، اذا قرا الحمد لله بالهاء الخ

In diesem Kapitel bricht das Werk ab. — Die letzten Zeilen der Blätter sind in der Regel durch Feuchtigkeit oder sonstwie so beschädigt, dass sie meistens unlesbar sind.

F. 26 einige Traditionen, zum Theil verwischt und schwer lesbar.

F. 28ᵃ biographische Notiz über عمر بن محمد السُّهْرَوَرْدي شهاب الدين ابو نصر † 632/1234.

1799. Mq. 127.

6) f. 39—42.

Format (c. 24 Z.) etc. u. Schrift (etwas blass, ziemlich klein u. gedrängt) wie bei 1). Die Blätter sind wasserfleckig.

Titel fehlt. Es ist ein Stück (ziemlich aus dem Anfang) des د" خلاصة الدين des Elmultānī (nicht des in Mq. 127, 2 vorliegenden Auszuges daraus). Es beginnt hier

39ᵃ وهذا كتاب الصلوة . . . اعلم ان الصلوة فريضة على الرجال والنساء

40ᵇ باب الجماعة وفضلها، فيه عشر خصال سنة الجماعة سنة موكدة وفى رواية واجبة

41ᵃ باب الامامة واهلها، واعلم ان الاعلم احق بالامامة ثم الاقرأ ثم الاورع

Dann 41ᵇ وهذا باب محرمات تفسد الصلوة،

41ᵇ باب ما يكره فى الصلوة وهي ثمانون،

bricht hierin ab mit den Worten f. 42ᵃ: وقيام القوم فى الصف قبل حضور الامام وترك القيام فى النوافل بغير عذر،

1800. Mq. 66.

131 Bl. 8vo, 23 Z. (18¾ × 15; 13—14 × 10—11cm). — Zustand: wurmstichig, besonders stark unten am Rande; der Rücken nach unten hin und der untere Rand wasserfleckig, so dass — besonders in der Mitte der Hdschr. — der Text öfters davon gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht im Schluss f. 131b richtig:

كتاب المواقف

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a, 1: وهو احتمال الصدق والكذب وعدمه الثاني العلم الحادث ينقسم الي ضروري ومكتسب الخ

Es liegt hier der Text des die Metaphysik behandelnden Werkes des

عبد الرحمن بن احمد بن عبد الغفار [وعبد الغافر] الايجى الشيرازي عضد الدين

vor. — Nachdem 'Abd erraḥmān ben aḥmed ben 'abd elgaffār (oder auch elgāfir) *elīǵī eššīrāzī 'aḍud eddīn*, geb. etwas nach 708/1308, gest. 756/1355 (755. 753), eine Kritik im Ganzen über die bisherigen Werke über Metaphysik gegeben, sagt er, dass er sich zur Abfassung eines mittelgrossen Werkes darüber entschlossen habe, weil jene ungenügend seien; er wolle sich bemühen, mit Vermeidung von Wiederholungen und Auslassungen, Alles in das gehörige Licht zu setzen. Er widmet sein Werk dem Ǵemāl eddīn abū isḥāq. — Ueber die Eintheilung s. bei Mf. 152.

Bl. 1a, 1 entspricht Mf. 152, f. 11b, 9. Der Schluss so, wie bei Mf. 152 für den Grundtext angegeben ist.

Schrift: sehr klein, gewandt, etwas abgekürzt, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte, von f. 98 an flüchtiger und schwieriger. An den Stellen, wo die Eintheilung angegeben ist, ist für das betreffende Stichwort (wie مقصد, مرصد etc.) in der Regel Platz gelassen, so dass die Auffindung eines bestimmten Abschnittes nicht ohne Schwierigkeiten ist. Am Rande stehen nicht selten Glossen.

Abschrift c. 1000/1591 nach einer Abschrift vom Jahre 757 Moḥarram (1356).

1801. Mf. 152.

399 Bl. 4to, (27) 25 Z. (27½ × 18½; 19 × 11½ [18½ × 9½]cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; doch hat der Rand (oft grosse) Wasserflecke, ist auch an manchen Stellen ausgebessert, besonders f. 42 ff. Nicht frei von Wurmstichen. F. 209—213 oben beschädigt (auch am Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

شرح المواقف

Anfang (ohne Bism.) f. 1b: ضمّن خطبة كتابه الاشارة الي مقاصد علم الكلام رعاية لبراعة الاستهلال فبسمل اولا تيمّنا ثم قال الحمد لله العلي شانه اي امره وحاله في ذاته وصفاته وافعاله . . . الجلي برهانه حجته القاطعة التي نصبها دالة علي وجود ذاته . . . القوي سلطانه سلطنته ونفاذ حكمه . . . الكامل حوله قوّته المحوّلة للممكنات . . . وبعد شرع تبيّن الباعث على تاليف الكتاب فان كمال كل نوع يعني ان كماله بعد تحصّله وتكمّله نوعا . . . انما هو بحصول صفاته الخاصة به وصدور آثاره المقصودة منه ويسمي هذا الكمال الخ

Gemischter Commentar zu dem soeben besprochenen Werke. Der Verfasser des Commentars ist hier nicht genannt, es ist aber:

على بن محمد السيد الشريف الجرجانى

Denn obgleich es auch von محمد بن يوسف بن على الكرمانى شمس الدين † 786/1384 und von سيف الدين الابهرى (wol dem 9. Jahrhdt. d. H. angehörend) Commentare giebt, kann dies Werk nicht von ihnen sein, da nicht selten Stellen aus ihren Commentaren am Rande citirt werden. Da in der Unterschrift von Mf. 51, 3 — worin dieser selbige Commentar enthalten — bemerkt ist, dass das Werk zu Samarqand vollendet sei im J. 807 Šawwāl (1405) und HKh. VI, p. 236 dies von Elǵorǵānī berichtet, ist es sicher, dass 'Alī ben moḥammed *elǵorǵānī essejjid eššerīf*, geb. 740/1340, gest. 816/1413, der Verfasser ist. Sein Commentar war bei weitem der angesehenste, wie aus den zahllosen Glossirungen, die derselbe erfahren hat, hervorgeht. — Er ist getheilt in 6 موقف mit verschiedenen Untereintheilungen.

1. موقف f. 5b (in 6 مرصد): في المقدمات
1. مرصد 5b (in 6 مقصد): فيما يجب تقديمه في كل علم
2. مرصد 8b (in 3 مذهب): في تعريف العلم
3. مرصد 11a (in 4 مقصد): في اقسام العلم
4. مرصد 15a: في اثبات العلوم الضرورية
5. مرصد 23a (in 10 مقصد): في النظر
6. مرصد 38a (in 8 مقصد): في الطريق وهو الموصل الي المقصود

2. موقف 46b (in مقدمة u. 5 مرصد): في الامور العامة
المقدمة 46b: في قسمة المعلومات
1. مرصد 48a (in 7 مقصد): في الوجود والعدم
2. مرصد 66a (in 12 مقصد): في الماهية
3. مرصد 75b (in 6 مقصد): في الوجوب والامكان والامتناع والقدم والحدوث
4. مرصد 89b (in 11 مقصد): في الوحدة والكثرة
5. مرصد 99a (in 10 مقصد): في العلة والمعلول

3. موقف 110a (in مقدمة u. 5 مرصد): في الاعراض
المقدمة 110a: في تقسيم الصفات
1. مرصد 111a (in 8 مقصد): في ابحاثه الكلية
2. مرصد 118a (in 9 مقصد): الكم
3. مرصد 134b (in مقدمة u. 4 فصل): في الكيفيات
المقدمة 134b: في تعريفه واقسامه
1. فصل 135b (in 5 نوع): في الكيفيات المحسوسة
1. نوع 136a (in 5 مقصد): الملموسات
2. نوع 148a (in 2 قسم): المبصرات وهي الالوان والاضواء; 3. نوع 154a (in 2 قسم): المسموعات وهي الاصوات والحروف; 4. نوع 158b (in 2 مقصد): المذوقات وهي الطعوم; 5. نوع 161a: المشمومات
2. فصل 161a (in 5 نوع): في الكيفيات النفسانية
1. نوع 161b (in 3 مقصد): الحيوة
2. نوع 163a (in 16 مقصد): العلم
3. نوع 174a (in 7 مقصد): الارادة
4. نوع 176b (in 14 مقصد): القدرة
5. نوع 187a (in 2 مقصد): بقية الكيفيات النفسانية
3. فصل 190a (in 2 مقصد): في الكيفيات المختصة بالكميات
4. فصل 192a: في الكيفيات الاستعدادية

4. مرصد 192a (in مقدمة u. 2 فصل): في النسب
المقدمة 192a: اثبت الحكماء المقولات النسبية وانكرها المتكلمون الا الاين
1. فصل 193a (in 7 مقصد): في مباحث المتكلمين في الاكوان
2. فصل 198b (in 13 مقصد): في مباحث الاين على راي الحكماء
5. مرصد 213b (in 5 مقصد): في الاضافة

4. موقف 217b (in مقدمة u. 4 مرصد): في الجوهر
المقدمة 217b: اما تعريفه فقد علمته
1. مرصد 218b (in 2 فصل): في الجسم
1. فصل 218b (in 8 مقصد): في بيان حقيقته واجزائه
2. فصل 235b (in مقدمة u. 5 قسم): في اقسامه
المقدمة 235b: الجسم ينقسم الي بسيط ومركب
1. قسم 237b (in 6 مقصد): في الافلاك
2. قسم 250a (in 5 مقصد): في الكواكب وكلها شفافة مضيئة
3. قسم 251b (in 13 مقصد): في العناصر
4. قسم 258a (in 3 فصل): في المركبات التي لها مزاج وهي الاكثر من المركبات
5. قسم 276b: في المركبات التي لا مزاج لها
2. مرصد 279a (in 8 مقصد): في عوارض الاجسام
3. مرصد 289a (in 4 مقصد): في النفس
4. مرصد 292Ab (in 3 مقصد): في العقل

5. موقف 296b (in 7 مرصد): في الالهيات
1. مرصد 296b (in 3 مقصد): في الذات
2. مرصد 299b (in 7 مقصد): في تنزيهه وهي الصفات السلبية
3. مرصد 304b: في توحيده
4. مرصد 305b (in 8 مقصد): في الصفات الوجودية
5. مرصد 320b (in 2 مقصد): فيما يجوز عليه
1. مقصد 320b (in 3 مقام): في الرؤية
2. مقصد 328a (in 2 مقام): في العلم بحقيقة الله تعالي والكلام في الوقوع والجواز
6. مرصد 328b (in 8 مقصد): في افعاله
7. مرصد 344b (in 3 مقصد): في اسماء الله تعالى

6. موقف 347ᵇ (in 4 مرصد): في السمعيات
1. مرصد 347ᵇ (in 9 مقصد): في النبوات
2. مرصد 368ᵇ (in 12 مقصد): في المعاد
3. مرصد 375ᵇ (in 5 مقصد): في الاسماء الشرعية والاحكام
4. مرصد 381ᵃ (in 7 مقصد): في الامامة ومباحثها عندنا من الفروع

خاتمة المرصد الرابع 389ᵇ: في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

تذييل الكتاب 390ᵃ: في ذكر الفرق التي اشار اليها رسول الله
(390ᵇ الفرقة الاولي المعتزلة اصحاب واصل بن عطا;
393ᵃ الفرقة الثانية الشيعة; 396ᵃ الفرقة الثالثة
الخوارج; 397ᵇ الفرقة الرابعة المرجئة; 398ᵃ الفرقة
النجارية الخامسة; 398ᵇ الفرقة السادسة الجبرية;
398ᵇ المشبهة الفرقة السابعة; 399ᵃ الفرقة الناجية)

Schluss des Grundtextes f. 399ᵃ: واما ما عداه فالقائل به مبتدع غير كافر وللفقهاء في معاملتهم خلاف هو خارج عن فننا هذا وليكن هذا آخر الكلام من كتاب المواقف ونسال الله تعالي ان يثبت قلبنا علي دينه ولا يزيغه بعد الهداية ويعصمنا عن الغواية ويوفقنا للاقتداء برسول الله واصحابه والتابعين لهم باحسان ويعفو عن طغيان القلم وما لا يخلو عنه البشر من السهو والزلل وان يعاملنا بفضله ورحمته انه هو الغفور الرحيم؛

Schluss des Commentars unmittelbar nach diesem Text, f. 399ᵇ: واما قوله هذا ما تيسّر لنا بعون الله وحسن توفيقه من كشف مشكلاته وتوضيح معضلاته وتحرير مسائله وتقرير دلايله معرضين عن الاطناب المملّ والايجاز المخلّ ومشيرين في بعض المواضع التي ما يتوجه علي كلامه من الاسولة وما يمكن ان يتمسك به في دفعها من الاجوبة نفع الله به الطالبين وجعله ذخيرا لنا يوم الدين انه خير موفق ومعين؛ تمت الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Der Grundtext in der Regel roth überstrichen. Die Grundhandschrift hat mehrere Lücken, die dann von verschiedenen Händen ergänzt sind; so der fehlende Anfang f. 1—19, recht klein u. gedrängt, Persischer Zug; f. 20—25. 106—121, gleichfalls klein u. gedrängt, aber von anderer Hand; der Schluss f. 398. 399 ist von der spätesten Hand, die Schrift ziemlich klein und zierlich. F. 217ᵃ u. 296ᵃ flüchtig ergänzt. Am Rande sehr oft Glossen und auch Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

Beim Foliiren ist das auf f. 106. 133. 292 folgende Blatt übersprungen; jetzt mit 106ᴬ etc. bezeichnet.

HKh. VI, 13356.

1802. Mf. 51.

3) S. 1—220.

4ᵗᵒ, 21—27 Z. (26½ × 18; 18 × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders am Rücken; auch nicht recht sauber; nicht frei von Wurmstichen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel fehlt. Es ist ein Stück desselben Commentars; der dort angeführte Schluss ist hier S. 220 ebenso.

Die Blätter sind aber verbunden; ausserdem fehlen nicht wenige. Die Folge ist diese: Seite 1—40; Lücke von 12 Seiten; 41—104; grosse Lücke von etwa 40 Seiten; 105—116. 125—164. 117—124. 165—220. (Nach S. 128 fehlt wol Nichts.)

Es liegt hier also das letzte Viertel des Werkes vor, umfassend das 5. und 6. موقف. Es fehlt davon aber nach S. 40 der Schluss des 2. und fast ganz das ganze 3. مقصد des 4. مرصد des 5. موقف; ferner nach S. 104 fehlt das Stück von der Mitte des 5. مقصد des 6. مرصد des 5. موقف bis zum Anfang des 3. مقصد des 1. مرصد des 6. موقف. S. 78 steht in der Ueberschrift المرصد الثالث, es muss aber heissen السادس. Am Rande stehen öfters Zusätze, auch Glossen.

Schrift: dieselbe wie 1), im Ganzen etwas grösser. Text roth überstrichen. Ueberschriften roth, zum Theil auch hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift im J. 879 Çafar (1474) von احمد بن محمد بن بابي. — Collationirt.

1803. Mq. 115.

14) f. 266—297.

4ᵗᵒ, 27 Z. (23 × 13; 14½ × 7½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte, aber auch am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—13.

Titel fehlt. Dies Bruchstück enthält einen Theil des كتاب المواقف und zwar das 1. موقف, nebst eingemischtem ausführlichem Commentar und auch noch bisweilen mit Glossen am Rande.

Die Blätter folgen so: 287—297; Lücke; 266—286. F. 287ᵃ beginnt im 2. مقصد des

1. مرصد des 1. موقف. F. 288ᵇ 2. مرصد: المرصد الثانى فى تعريف مطلق العلم من ههنا شرع فى مقاصد علم الكلام وما تقدم فى المرصد الاول كان مقدمة للشروع فيه الخ. F. 286ᵇ hört auf im 4. مقصد des 5. مرصد des 1. موقف mit den Worten: لا يجب على الله شيء اذ لا وجوب عن الله كما يزعمه الحكماء القائلون بانه موجب لا مختار ولا وجوب عليه ايضا'

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth, von f. 283—286 schwarz, aber roth überstrichen. Die Randglossen von derselben Hand.

Abschrift c. 1100/1688.

1804. Mq. 115.

19) f. 347—370.

4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; 13½×8¾ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—18.

Titel fehlt. Die Blätter folgen so: 360—370; Lücke; 347—359. F. 360ᵃ oben am Rande steht: شرح المقاصد, was zum Theil richtig ist.

Bruchstück eines Commentars zu demselben Grundwerk, und zwar zum Anfang des 1. مقصد des 5. مرصد des **2.** موقف bis zum Anfang (المقدمة) des **3.** موقف. Der Text mit قوله eingeleitet; für das Wort ist von f. 347 an bis 359 eine Lücke gelassen.

Das Vorhandene beginnt f. 347ᵃ: قوله المبحث الثانى يجب وجود المعلول يعنى اذا وجد الفاعل لجميع جهات التاثير . . . قوله فعدم المعلول يعنى لما ثبت انه كلما وجدت العلة الخ und schliesst f. 358ᵇ: قوله الصفة التى اعمّ من الاعراض وذلك لان الصفات متناولة لصفاته . . . قوله وقال بعض الخ فان الصفة النفسية على هذا القول . . . والصفة المعنوية على هذا القول يكون اخصّ'

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1805. Mq. 122.

6) f. 75—82.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17⅔×13⅓; 12½×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Titel, Verfasser, Anfang fehlt. Bruchstück eines gemischten Commentars zu demselben Grundwerk. Das Vorhandene beginnt im **5.** موقف, und zwar im 1. مسلك des 1. مقصد des 1. مرصد desselben. Das 2. مقصد f. 79ᵇ: فى ان ذاته تخالف لساير الذوات اليه ذهب نفاة الاحوال قالوا والمخالفة بينه وبينها لذاته المخصوصة الخ Geht im 3. مقصد bis zu den Textworten f. 82ᵇ: وانه غير مقبول فيما ليس

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Text roth überstrichen. — Abschrift c. 1000/1591.

1806.

Mq. 180ᵇ, f. 507—514. — Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu demselben Grundwerke. Es beginnt hier im 2. مقصد des 4. مرصد des **5.** موقف. Das 3. مقصد f. 507ᵇ: المقصد الثالث فى علمه تعالي وفيه بحثان البحث الاول فى اثباته

1807. Lbg. 602.

335 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (17¾×13; 13×7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 20. 21. 47 oben am Rande ausgebessert. Nicht ganz ohne Wurmstich — Papier: gelb, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich stark, stellenweise sehr dünn. — Einband: Lederband. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand (nicht ganz richtig):

شرح مواقف حسن چلبى

Er ist vielmehr:

حواشى على شرح المواقف لحسن چلبى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تدلّهت الافهام فى كبرياء ذاته وتحيّرت الاوهام فى عظمة صفاته . . . وبعد فاعلموا معاشر طلاب اليقين سلام عليكم . . . ان افضل الرغائب . . . العلم الذي هو ثمرة العقل الخ

Nicht ein Commentar, sondern Glossen zu einem Commentar zu demselben Grundwerk liegen hier vor. Der Verfasser derselben heisst ausführlicher:

حسن چلبى [وشلبى] بن محمد شاه بن محمد الرومي الحنفى الفنارى

Diese Glossen des Ḥasan ǵelebī ben moḥammed šāh ben moḥammed errūmī elḥanefī *elfenārī*, geb. 840/1436, gest. 886/1481, beziehen sich auf den Commentar des Elǵorǵānī, was auch daraus erhellt, dass er diesen öfters auch als Verf. von Glossen zum Commentar مطالع الانوار citirt (s. No. 1786). Die ziemlich ausführlichen Glossen sind durch das oft vorkommende فان قلت ... قلت kenntlich.

Das Werk (die Glosse) selbst beginnt f. 2ᵇ: قوله فبسمل اوّلا تيمّنا فان قلت ليس للبسملة مدخل في الاشارة ... قوله ثم قال الحمد لله ان قلت ثم للترتيب مع التراخي ولا تراخي للحمدلة الخ Schluss wie bei Mf. 86. — Nach f. 5 fehlt 1 Blatt.

Schrift: Türkische Hand, klein, z. Th. sehr klein, gedrängt, deutlich, vocallos, oft auch (besonders stellenweise) ohne diakritische Punkte. Für das einführende قوله (roth) ist sehr oft Platz gelassen. Ziemlich oft Glossen am Rande. — Abschrift im J. 893 Šaʿbān (1488) von جلال بن حاجي محمود بن صفا in Konstantinopel.

1808. Mf. 86.

186 Bl. 4ᵗᵒ, 31 Z. (25 × 17¾; 18½—20 × 12—12½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 25ᵃ beginnt das 2. موقف (= Lbg. 602, f. 62ᵃ, 8): قوله الموقف الثاني في الامور العامة قوله كالوجود لا يخفى ان كون الوجود من الامور العامة انما هو على القول بالوجود المطلق ... قوله فان كل موجود وان كان كثيرا له وحدة فان قلت تعميم الكثرة لكل موجود ينافي عدّها الخ

Schluss f. 185ᵇ: قوله وانكارهم القدرة فيها دفع لما يرد على كلام المصنف ... يتضمن نفي القدرة فيها فالتسمية باعتبار هذا المتضمن وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده في حواشي المواقف نسال الله تعالي ان يجعله خالصا لوجهه الكريم انه هو البر الرحيم وان ينفع به المخلصين ويجعله ذخيرا ليوم الدين والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Die Handschrift hat mehrere Lücken, ist auch verbunden. Der Anfang fehlt; nach f. 2 und 4 sind Lücken; im Ganzen (den fehlenden Anfang eingerechnet) fehlen bis f. 5 25 Bl.; nach f. 85 fehlen 30 Bl. Nach f. 103. 118 und 145 sind Lücken. In der Mitte folgen die Blätter so: 95. 114. 104—109. 96—103. Lücke. 110—113. 115—118. Lücke. 119 ff.

Die Schrift ist von verschiedenen Händen. F. 127—186 ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, meistens deutlich, gleichmässig, vocallos; Abschrift im J. 884 Rabīʿ I (1479) von على بن حسن السروي الازهري الشافعي. F. 1—94 u. f. 119—125ᵃ ziemlich gross, gedrängt, geradestehend, deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte; Abschrift c. 900/1494—1000/1591. F. 95—118 ziemlich gross, rund, flüchtig, ungleich, vocallos; Abschrift c. 1100/1688. — Beim Foliiren ist ein Blatt nach f. 93 übersehlagen; jetzt 93ᵃ.

1809. Mq. 122.

5) f. 67—74.

8ᵛᵒ, 23 Z. (17½ × 13; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, auch strohfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist der Anfang derselben Glossen, doch fehlt das 1. Blatt. F. 67ᵃ beginnt zu Ende der Vorrede; das Werk selbst beginnt f. 67ᵃ Mitte so wie bei Lbg. 602, f. 2ᵇ angegeben ist. — Die letzten Worte f. 74ᵇ: يراد بها العقايد الجزئية بدليل ذكرها،

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos, auch fehlen diakritische Punkte, nicht leicht. Für das einführende قوله (das selbst roth geschrieben ist) ist öfters Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

Mq. 120, f. 42—51: Ein Stück derselben Glossen. Sie beginnen hier im 2. مرصد des 2. موقف und gehen daselbst bis in das 3. مرصد. F. 100—105 gehört dazu und behandelt das 5. موقف.

1810. Mq. 115.

39) f. 540—547.

4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 15½; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—38.

Titel fehlt. Bruchstück einer Glosse zu dem كتاب المواقف. Es bezieht sich auf den

Anfang des 3. موقف. Erste Textstelle: قوله لجاز قيام العلم بالعلم، فان قلت لا يلزم من جواز القيام القيام بالفعل . . . قلت الجايز ما لا يلزم من فرض الخ
Letzte f. 547b: قوله غير متناهية بحسب الانقامات،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, geläufig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

1811. Mq. 115.

32) f. 514—523.

4to, 25 Z. (22 × 15; 16½—17 × 11cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Titel fehlt. Bruchstück der Glosse eines Commentars zum المواقف "ك. Sie bezieht sich hier auf das 2. مرصد des 2. موقف. Erste Textstelle f. 514a: قوله واما ان تقدمها عليه بالوجود فممنوع، قيل عليه اذا جوز ان يؤثر ماهيته يقال قبل الوجود في وجود نفسها الخ — Letzte f. 523b: قوله متصفة بصفات الاجناس قالوا لانها متساوية في الذاتية فلو لم تتخالف بالصفات لكانت واحدة ولانها متخالفة اذ لو تماثلت في العدم لتماثلت في الوجود لان ما بالذات لا يزول الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, geläufig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1812.

Commentare zu dem المواقف "ك haben ausserdem verfasst:

1) محمد بن يوسف بن على الكرمانى † 786/1384.
2) حيدر الهروي c. 830/1427.
3) سيف الدين الابهري c. 900/1494.

Eine Menge Glossen behandeln den Commentar des Elǵorǵânî; so diejenigen von:

4) محمد بن احمد البسطامى ابن غنائم † 842/1438.
5) خضرشاه بن عبد اللطيف † 853/1449.
6) سيدي على العجمى † 860/1456.
7) يوسف بن حسين الكرماستى um 870/1465.
8) حسن جلبى بن محمد شاه ابن الفناري † 886/1481 (No. 1807) und diese wieder glossirt von على بن امر الله ابن الحنّائى † 979/1571.
9) على الطوسى علاء الدين † 887/1482.
10) فتح الله الشروانى † 891/1486.
11) محمد بن مباركك القزوينى حكيم شاه † 891/1486.
12) حسن بن عبد الصمد السامسونى † 891/1486.
13) مصطفى بن يوسف بن صالح البرسوي خواجه زاده † 893/1488.
14) اسمعيل القرامانى قره كمال الدين um 900/1494.
15) لطف الله بن حسن التوقاتى † 900/1494.
16) محمد بن الخطيب محيي الدين † 901/1495.
17) مصطفى القسطلانى مصلح الدين † 901/1495.
18) جلال الدين الدوانى † 908/1502.
19) يوسف بن حسن قوام الدين † 922/1516.
20) حسين بن عبد الرحمن حسام الدين † 926/1520.
21) محمد شاه بن على الفنارى محيى الدين † 929/1523.
22) احمد بن سليمان كمال باشا زاده † 940/1533.
23) احمد بن عبد الاوّل القزوينى um 954/1547.
24) محمد بن احمد العجمى حافظ الدين † 957/1550.
25) احمد بن ابراهيم غرس الدين † 971/1563.
26) صالح بن جلال † 973/1565.
27) محمد بن صلاح اللارى † 979/1571.
28) عبد الرحمن بن صاجلى امير † 982/1574.
29) محمد بن صاري كُرَز † 989/1581.
30) يحيى بن على بن نصوح نوعي † 1007/1598.
31) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالبكوتى † c. 1062/1652.
32) محمد بن حسن بن احمد الكواكبى † 1096/1685.
33) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعى الجبرتى † 1188/1774. — Ferner:
34) يوسف بن خضربك سنان باشا um 860/1456.
35) الحميدي um 900/1494.
36) سنان الدين يوسف العجمى um 905/1499.
37) يوسف صاري كرز † 934/1527.
38) ميرجان التبريزي † c. 950/1543.
39) ابو الفضل الكازرونى. 40) ابن المؤيد.

Eine Abkürzung seines Werkes hat der Verfasser عضد الدين الايجى selbst vorgenommen, und ein Commentar dazu wird dem شمس الدين الفناري † 834/1430 beigelegt.

1813. We. 1842.

1) f. 1—58.

84 Bl. 8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^1/_2$^{cm}). — Zustand: am Rande ringsum stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح المقصد للعلامة اكمل

d. h.:

محمد بن محمد بن محمود البابرتى الحنفى اكمل الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لله الذي حمد نفسه بنا فحمدناه به حمدا جامعا بين الحمدين حمد الحضرة الالهية والكونية في حالة واحدة ... هذا وان اولي ما يوجّه نحوه ذوو الهمم الخ

Der Verf. Moħammed ben moħammed ben maħmūd *elbābertī* elħanefī *akmal eddīn* † $^{786}/_{1384}$ hatte früher ein Compendium über die Religions-Principien verfasst und kommt nun seinem Versprechen nach, dasselbe mit einem Commentar zu versehen. Das Grundwerk wird mit قال eingeführt; der Commentar schliesst sich, ohne als solcher bezeichnet zu sein, an den Text, ist also nicht immer sofort zu erkennen.

Das Werk beginnt f. 3^a: قال المؤلف عصمه الله الحمد لله الذي لا شريك له ولا نظير اختلف العلماء في ان الالف واللام في الحمد للاستغراق او للعهد ... قال العالم القادر المريد الحي المتكلم السميع البصير ... ولا مشير هذا من باب تنسيق الصفات وسيظهر معنى كل منها ان شاء الله ... قال اما بعد فقد سالني من لا يسعني مخالفته ... ان اكتب مختصرا في علم الكلام الخ

Das Grundwerk zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort, nämlich:

f. 4^b المقدمة، اصول الدين علم يبحث فيه عن ذات الله تعالي وصفاته واحوال الممكنات الخ

7^a المقصد الاول في الالهيات وفيه مباحث، الخ

36^a المقصد الثاني في النبوات وما يتبعها وفيه مباحث، الخ

48^a الخاتمة فيما يتعلق بالمعاد وفيه مباحث الاول في الحشر الخ

Schluss des Commentars f. 58^b: وارادة الصلوة في قوله تعالي وما كان الله ليضيع ايمانكم اي صلوتكم الي بيت المقدس على تاويل والله اعلم، وهذا آخر ما اردنا ايراده في شرح المقصد حامدا لله ... والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Das einführende قال meistens roth. Am Rande meistens Inhaltsangabe. — Abschrift von ارسلان im Jahre 1115 Ďū'lqa'da (1704), nach einer Hdschr., die nach der des Verf. abgeschrieben worden. — Collationirt. — F. 59—62^a leer.

HKh. VI, 12798.

1814. Spr. 835.

1) f. 1—16^a.

49 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^2/_3$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الرسالة الانيسة المنتخبة من كلام اهل القلوب الطاهرة النفيسة لعبد الله ابي بكر بن علي ابن عبد الله بن محمد الموصلي الشيباني الشافعي

Der Titel ebenso in der Vorrede und in der Unterschrift, der Verfasser so im Anfang.

Anfang f. 1^b (nach dem Bism.): قال الشيخ ... الشيباني الشافعي الصوفي ... الحمد لله الموفق من يشاء لخدمته والمنعم على من يشاء بنعمته ... وبعد فقد سالني ايها الولد النجيب والصديق القريب ان أؤلف لك ما عساه ان يكون لك انيسا في الطريق الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'alī ben 'abdallāh *esšeibānī* taqī eddīn, geb. $^{734}/_{1333}$, † $^{797}/_{1394}$, giebt in dieser Abhandlung Anleitung zur richtigen Erkenntniss Gottes und Erfüllung seiner religiösen Pflichten. Dieselbe beginnt f. 1^b: اعلم ان اول شيء يجب على العبد طلبه معرفة الله تعالي اذ لا يسع العبد الجاهل الخ und schliesst f. 16^a: واجتهدت في العمل بمقتضاه رجوت لك ان تكون من عباد الله الصالحين والحمد لله رب العالمين ... وسلم،

Schrift: ziemlich gross, gewandt und deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift im J. 991 Rab. I (1583) von محمد بن علي. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

1815. We. 1598.

3) f. 116—138.

8vo, 15 Z. (18 × 13; 13½ × 9½cm). — Zustand: nicht ganz sauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 797 Šawwāl (1395). — Collationirt im J. 798/1396 in بيت المقدس.

F. 138b Notiz von ابراهيم بن عمر, dass er das Werk gelesen habe im J. 818 Rab. II (1415).

1816. Pet. 526.

1) f. 1—50.

66 Bl. 4to, 29 Z. (25 × 17⅔; 21 × 13½—14cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب كشف الاسرار عمّا خفى عن الافكار،
تصنيف الامام . . . ابو [l. ابي] عبد الله الاقفهسي،

Der Titel ebenso im Vorwort. — Der Verfasser heisst:

احمد بن عماد بن محمد بن يوسف القاهري
الاقفهسى الشافعي شهاب الدين ابو العباس ابن العماد

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله ربّ العالمين الموجد الاشياء بلا معين، الذي خلق الانسن من طين، . . . اما بعد فهذا كتاب اذكر فيه اجوبة عن مسايل مشكلة وخفيّات عن ادراك حواس القلوب الخ

Aḥmed ben 'imād ben moḥammed *elaqfahesī šihāb eddīn ibn el'imād*, geb. vor 750/1349, † 808/1405, behandelt in diesem Werke eine Menge Fragen, besonders aus dem theologischen und ethischen Gebiete, kleinlicher und spitzfindiger Art: z. B. warum die Glaubensformel (لا اله الا الله) gerade aus 4 Worten, der Name محمد gerade aus 4 Buchstaben bestehe; warum und woraus der Teufel erschaffen, warum Gott denselben habe leben lassen; ob Furcht oder Hoffnung den Vorzug verdiene; wo die Sonne bleibe, wenn sie untergegangen; warum Gott dem Menschen ein Paar Augen und Ohren und bloss eine Zunge gegeben, u. dgl. — Von einer Eintheilung des Stoffes in 17 Hauptfragen, wie HKh. angiebt, ist nirgends im Werke die Rede. Die Angabe — von der Zahl abgesehen — ist aber insofern nicht unrichtig, als zusammengehörige, auf eine Person oder einen Gegenstand bezügliche Fragen zusammengestellt sind; z. B. اسئلة فى يوسف, اسئلة فى موسى u. s. w.; اسئلة فى الرؤية, فى الجهاد, فى الحج u. s. w.

Schluss f. 49b: ولو قبيل والجنة الحق لم يستقم لانّ الحصر بالمبالغة ليس منحصرا فيها والحمد لله اولا واخرا وظاهرا وباطنا وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen eher stark als fein, gewandt, ziemlich gleichmässig, recht deutlich, vocallos. Abschrift von على بن احمد بن على المحلى الشافعي im J. 858/1454. — HKh. V, 10658 („عن فهم الافكار“).

1817. We. 1540.

229 Bl. 8vo, 11—16 Z. (14¾ × 10; 10½—11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser (unrichtig): الامام فخر الدين. Anfang wie bei No. 1816. Der angegebene Schluss steht hier f. 218b. Es folgen noch die Blätter 219—228, ganz in der bisherigen Weise fortfahrend. Der Schluss in dieser Handschrift ist f. 226b: حرم تسليم ملائكة الرحمة الا من سلموا عليه غفر له وكما بحرم بركة سلامهم بحرم بركة مرافقتهم ومجالستهم، تمت وبالله التوفيق والانابة واليه المرجع والمآب،

F. 186a kommt ein längeres Reǵez-Gedicht von عبد العزيز الديرينى († 694/1295) vor, welches den Menschen als Mikrokosmos beschreibt. Anfang:

وفيك سرّ نسخة الوجود   فانظر فانت اقرب الشهود

Schluss (f. 189a):

وطهّر الباطن ثم الظاهر   واعمل بما يرضى الاله القادر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, blass, vocallos, wird aber gegen Ende grösser, schwärzer, flüchtiger. Bl. 1 ist richtig (bis auf den Verfasser) ergänzt, von ganz neuer Hand. — Abschrift im J. 1129 Moḥ. (1716) von محمد بن بكري المصري الازهري الشافعي،

/ **1818.** Lbg. 304.

81 Bl. 8vo, 19—23 Z. (19¼×13½; 16×9½—10cm). — **Zustand:** ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, zum Theil auch am Rande wasserfleckig; etwas wurmstichig, besonders am Ende. — **Papier:** gelb, glatt, stark. — **Einband:** brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1a ebenso, aber zur Hälfte übergeklebt. Anfang ebenso. Der Schluss wie bei Pet. 526, 1 ist hier f. 72a, 4; der bei We. 1540 angegebene steht hier f. 75a am Rande.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Die Stichworte überstrichen, treten aber nicht immer deutlich hervor.

Abschrift von محمد السائح im J. 1057 Çafar (1647).

Von f. 75b an sind verschiedene Stellen ausgezogen, besonders aus dem تاريخ اصبهان des ابو نعيم, welche sich auf das Benehmen und Verhalten des Muslim in verschiedenen Lagen beziehen, z. B. beim Baden, auf Grund verschiedener Traditionen. Ein längerer Abschnitt القول فى اجتناب المعاصى f. 77b—81a ist entnommen dem بداية الهداية ك‍" des الغزالي.

/ **1819.** Pm. 16.

1) S. 1—159.

237 Seiten 8vo, 21—29 Z. (19½×15; 14×9cm). — **Zustand:** ziemlich lose im Einband; nicht recht sauber. — **Papier:** gelb, ziemlich stark und glatt. — **Einband:** rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel von späterer Hand auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1540. Das Reǵez-Gedicht des الديريني steht hier S. 135—137.

Schrift verschieden: S. 1—119 ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos; 120—143 kleiner, zierlicher, vornüberliegend, vocallos (29 Z.); 144—159 zuerst grösser, dann von 151 an etwas kleiner und gedrängter, kräftig und deutlich, vocallos (27 Z.). Die Stichwörter سؤال und قيل sind Anfangs roth, von S. 50—119 ist Platz dafür gelassen, auf f. 120—143 sind sie schwarz, in grösserer Schrift, hernach roth.

Abschrift c. 1100/1688.

1820. We. 1591.

9) f. 57a—60a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

منظومة فى اصول الدين

Verfasser fehlt: steht Vers 3. Ausführlicher heisst er:

محمد بن محمد بن محمود الحلبى
محب الدين ابو الوليد ابن الشحنة

Anfang (nach dem Bism.) (Vers 1 u. 3):

الحمد لله وصلى منعما على الرسول المصطفى وسلّما
وبعد فى مذهب اهل السنه قال ابو الوليد ابن الشحنه

Schluss f. 60a:

وفى اصول الدين قد تمت مائه عقد يريك درّه ولؤلؤه

In diesem Reǵez-Gedicht von 100 Versen behandelt Moḣammed ben moḣammed elḣalebī *abū 'lwelīd ibn eššiḣne* † 815/1412 dogmatische Fragen: f. 57b الكلام فى افعال العباد; 57b الكلام فى صانع العالم; 58b المومن والشفاعة; 59a الايمان بالله ورسوله; 59a الكلام فيما ثبت بالسمع; 60a الامامة.

1821. Spr. 872.

3) f. 109—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 109a:

هديّة الناصح وحِزْب الفلاح الناجح
فى معرفة الطريق الواضح

so auch in der Vorrede. — Verfasser:

ابو العباس شهاب الدين احمد الزاهد

Der Verfasser ist auch zu Anfang nach dem Bismillāh angegeben, heisst aber ausführlicher:

احمد بن محمد بن سليمان القاهري الشافعي
شهاب الدين ابو العباس الزاهد

Anfang f. 109b (nach dem Bism.): قال فقير رحمة ربّه . . . الزاهد' الحمد لله على نعمة الاسلام وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فلما فرغ الفقير بعون الله وتوفيقه من تاليف بداية المسترشد . . . فاستخرت الله تعالي فى جمع جمل من الاحكام الواجبة التى لا بد للمومن منها الخ

Das Werk selbst beginnt f. 110a: قال الله تعالي فلو لا نفر من كل فرقة منهم طائفة ليتفقهوا فى الدين الخ

Aḥmed ben moḥammed ben soleimān elqāhirī śihāb eddīn *ezzāhid* † 819/1419 behandelt in dieser Schrift die Glaubensfundamente in bündiger Form. Die Hauptsätze fangen stets an mit جملة, z. B. f. 111ᵃ: جملة احكام التكليف خمسة واجب ومندوب ومحظور ومكروه ومباح، الخ 127ᵇ جملة سنن الوضوء احد وعشرون سنة الخ u. s. w.

Schluss f. 140ᵃ: والاستغفار لقوله تعالي فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا، تمت

Abschrift 14. Moḥ. 860/1455 von محمد بن محمد بن احمد بن محمد الفقاعي الرفاعي الشهير بالعجمي،

Collationirt. — HKh. VI, 14400 (kurz).

1822. Pet. 48.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 14—16 Z. (16½ × 11½; 13 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الزبد فيما عليه المعتمد، نظم الشيخ العلامة... احمد بن الحسين بن رسلان رحه،

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.):

الحمد لِلّٰهِ ذي الجلالِ وشارع الحرام والحلالِ

Reģezgedicht des Aḥmed ben elḥosein ben elḥasan *erramlī* eśśāfi'ī śihāb eddīn *ibn raslān* † 844/1440, enthaltend in etwas über 1000 Versen eine Auseinandersetzung der religiösen Pflichten, wie in der Jurisprudenz nach Büchern und Kapiteln eingetheilt (كـ" الطهارة, الصلاة, u. s. w.). — Schluss f. 40ᵃ:

والآل والصحب ومن لهم قفي وحسبنا الله تعالي وكفي

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1251/1835 von سليم بن محمد سليم المصري.

HKh. IV, 7763 (s. v. صفوة الزبد, womit er das Vorliegende meint).

1823. Pet. 227.

1) f. 1—27.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14⅓; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel: Bl. 1. 2. 16. 17 ganz lose. Schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt (17 Verse). Schluss fehlt, 1 Blatt (6 Verse).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1150/1737.

1824. We. 1961.

12) f. 120—133.

8ᵛᵒ, 21 Z. (15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1—11. — Titel und Verfasser f. 120ᵃ:

كتاب خاتمة آخر الزُبَد مع شرحها لشهاب الدين احمد الرملي

Anfang (nach dem Bism.) f. 120ᵇ: خاتمة وفي بعض النسخ في علم التصوّف المصفى للقلوب ... قال وخاتمته ترجع الي القلب والجوارح من نفسه شريفة ابيّه يربأ عن اموره الدنيّه

Nach Anführung von 7 Versen beginnt der Commentar: اي من نفسه شريفة ابية اي تأبي الا العلو الاخروي يربأ بالهمز اي يرتفع الخ

Gemischter Commentar zu dem Schlusswort desselben Gedichtes, vom Verfasser selbst; er ist mehr sachlich, als grammatisch-lexikalisch.

Schluss f. 133ᵃ: والهاشمي نسبة لبني هاشم والالف في احمدا للاطلاق وقوله قفي بمعني تبع، وتم الشرح ولله الحمد والمنة

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1006 Raǵab (1598).

Ein Stück dieses Werkes ist in Spr. 1965, 7, f. 142ᵇ ff.

1825. We. 1731.

3) f. 115—128.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19¾ × 14¾; 15 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel f. 115ᵃ:

كـ" سطور الاعلام في مباني الايمان والاسلام

ebenso in der Vorrede f. 115ᵇ. — Verfasser f. 115ᵃ:

سراج الدين عمر الحمصي الشافعي

Ausführlicher:

عمر بن موسي بن الحسن بن عيسى بن محمد القرشي المخزومي الحمصي الشافعي سراج الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي جعل الاسلام وقاية لنا ... وبعد فقد سالني بعض طلبة العلم الشريف النبوي املاء نبذة الخ

'Omar ben mūsā ben elḥasan *elkimçī* sirāǵ eddīn, geb. $^{777}/_{1375}$, gest. $^{861}/_{1457}$, ein Schüler des Elbalqīnī, erörtert hier die Begriffe الاسلام und الايمان in 10 Fragesätzen und Beantwortung derselben (تعريف الاسلام, اركان, اقسام, شعائر, شروط). Der 9. Satz handelt f. 123ᵃ über den Unterschied beider; der 10. f. 124ᵇ: في درجات المومنين وشعب الايمان وشعائره

Schluss f. 128ᵃ: قل هاتوا برهانكم ان كنتم صادقين ولقوله تعالي فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا، تمت

In der Unterschrift ist angegeben, dass auf dem Original, aus welchem diese Abschrift geflossen ist, gestanden habe: als Welī eddīn el'irāqī † $^{826}/_{1423}$ dies Werk gelesen, habe er hocherfreut gesagt, jeder Moslim müsse es vor allen übrigen Werken auswendig lernen: denn wer seinen Glauben und seine Religion (ايمانه واسلامه) nicht kenne, sei ohne alles Wissen.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. F. 115 und 128 sind ergänzt — wie es scheint, richtig —: ihre Schrift ist kleiner, etwas rundlich, aber gefällig und deutlich. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

1826. Spr. 764.

48 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (von f. 34 an c. 14—15 Z.) ($17^1/_2 \times 13^1/_3$; $12 \times 9^1/_2$ [13×10—11]ᶜᵐ). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig und beschädigt. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

ك" المسايرة في العقايد المنجية في الاخرة

ebenso f. 2ᵃ Vorrede.

Verfasser f. 1ᵃ: كمال الدين بن الهمام. Vollständiger so:

محمد بن عبد الواحد بن عبد الحميد السيواسي الاسكندري كمال الدين ابن همام الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال ... محمد بن همام الدين، الحمد لله بارئ الامم ومولي النعم ... وبعد فان بعض الفقراء من الاخوان كان قد شرع في قراءة الرسالة القدسية الخ

Moḥammed ben 'abd elwāhid ben 'abd elḥamīd essīwāsī kemāl eddīn *ibn humām eddīn* (oder *ibn elhumām*) elḥanefī † $^{861}/_{1457}$ hat in diesem Werke die Abhandlung des Elgazzālī الرسالة القدسية (No. 1720) abgekürzt. Allein durch manche Zusätze wurde es ein eigenes Werk, jedoch mit Beibehaltung des Inhalts der Kapitel, von denen freilich mehrere öfters in eins zusammengezogen sind; hinzugefügt ist eine Einleitung (تقدمة) und Schlusswort (خاتمة). Es zerfällt in 4 ركن (mit je 10 اصل).

1. ركن	f. 2ᵇ	في ذات الله تعالي
2. ركن	8ᵃ	العلم بصفات الله تعالي
3. ركن	11ᵇ	العلم بافعال الله تعالي
4. ركن	30ᵇ	في صدق رسول الله

In dem 2. ركن ist das 5. u. 10., das 6. u. 7. اصل zusammengezogen.

Schluss f. 48ᵇ: والتفصيل علي هذا الترتيب والله سبحانه نساله ... ان يتوفانا علي يقين ذلك لله مسلمين ... وهو حسبنا ونعم الوكيل، الخ

Schrift: klein, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, bisweilen vocalisirt, Ueberschriften roth. Von f. 34 an flüchtig und undeutlicher. Von f. 33 an fehlt die Angabe des اصل: es ist Platz dafür gelassen. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

HKh. III, 6266. V, 11881.

1827. Lbg. 93.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($18^1/_4 \times 13$; 13×8ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, bisweilen ausgebessert; auch ziemlich fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Ledereinfassung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 982 Rab. II (1574) von عبد القادر بن احمد المستفتي

Commentare zu diesem Werke sind von:

1) سعد بن شمس الدين الديري † c. $^{867}/_{1462}$.

2) قاسم بن قطلوبغا † $^{879}/_{1474}$.

3) محمد بن محمد بن ابي بكر المقدسي كمال الدين ابو المعالي ابن ابي شريف † $^{901}/_{1495}$ (906), u. d. T. المسامرة في شرح المسايرة

1828. We. 1708.

3) f. 19—36.

Format etc. und Schrift (c. 20—23 Z.) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19ª:

كـ" تحفة الوصول الى علم الاصول على مذهب اهل السنة والجماعة ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن عبد الهادي المقدسي الحنبلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: قال الفقير ... بن عبد الهادي ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله ... وبعد فهذا مختصر في اصول الدين اختصرته حسب الامكان ليسهل على القاصد

Jūsuf ben ḥasan *ibn 'abd elhādī* † 909/1503 (s. No. 1119) giebt hier ein Compendium über die Religions-Principien, nach den orthodoxen Ansichten. Der obige Titel steht weder in der Vorrede noch in der Unterschrift. Das Werk selbst beginnt: اصول الدين مركب من مضاف ومضاف اليه وما كان كذلك فتعريفه من حيث هو مركب الخ Der Anfang dieses Werkes stimmt im Ganzen wörtlich überein mit dem von 2). — Es zerfällt ebenfalls in eine Menge ungezählter Abschnitte, und die entgegenstehenden Ansichten werden hier auch kurz erörtert.

Schluss f. 36ª: واحسن الحديث كتاب الله عز وجل واحسن الهدي هدي محمد صلعم وشرّ الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار والحمد لله وحده وصلي الله٬

Autograph des Verfassers vom J. 865 Ramaḍān (866).

1829. We. 1771.

11) f. 47.

Format etc. u. Schrift (15½×8cm) (aber etwas grösser u. weiter) wie 6). — Titelüberschrift u. Verfasser f. 47ª:

شعب الايمان لابي الفضل جلال الدين السيوطي

Anfang: والمؤمن حقا مَنْ كملت فيه شعب الايمان وهي بضع وستون او سبعون٬ الايمان بالله ورسوله وصفته وكف النظر — Schluss f. 47ᵇ: وحدوث ما دونه الخ عن الناس واجتناب اللهو والاماطة الاذي عن الطريق٬ تمت

Essojūṭī † 911/1505 führt hier die 60 u. einige oder 70 Glaubenssätze vor. — Collationirt.

1830. Pm. 89.

1) S. 1—28.

95 Seiten 8vo, 10 Z. (18×13; 12×8½cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titelüberschrift nach dem Bism. S. 1:

في بيان قول النبي صلعم من عرف نفسه فقد عرف ربّه٬

Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

السيوطي

Dies ist falsch: s. darüber später bei We. 1799, 3.

Anfang: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الا والقبل هو الخ

Essojūṭī weist nach, dass mit der Selbsterkenntniss die Erkenntniss Gottes verbunden ist.

Da die untere Hälfte des letzten Blattes (S. 28. 29) abgerissen ist, fehlen die Schlussworte dieser Abhandlung; die vorhandenen letzten Worte sind S. 28: والعشق بل صفة المعشوق لان التفاوت ... من ليس له نظر بعد واما من له نظر٬

Schrift: klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1000/1591.

S. 29 ein kleines Gebet des Ibn el'arabī, Namen Gottes enthaltend.

1831. Spr. 29.

3) f. 157ᵇ—160ª.

(Auch bezeichnet: Spr. 67, 6.)

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser:

كتاب بزوغ الهلال٬ في الخصال الموجبة للظلال٬ للسيوطي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله علي احسانه العميم٬ ... وبعد فقد جمعت في الخصال المستوجبة لظلّ العرش جزءًا الخ

Auszug aus seinem grösseren Werke, das betitelt ist: تمهيد الفرش في الخصال الموجبة لظل العرش und worin Essojūṭī über die Eigenschaften spricht, die für den Menschen erforderlich sind.

um in den Schatten des göttlichen Throns zu gelangen; die Zahl derselben ist 70.

Das Werk beginnt f. 157ᵇ mit: الكلام علي السبعة الاولي المشهورة عن ابي هريرة رة عن النبي صلعم قال سبعة يظلهم الله في ظله الخ

Schluss (Ṭawîl):

وَأمٌّ وتعليمٌ اذانٌ وهجرةٌ فتمّتْ بها السّبْعُونَ مِنْ فَيْضِ فضْلِهِ

Abschrift von محمد بن احمد بن محمد الطويل im Jahre 900 Rab. I (1494). — HKh. II, 1808.

1832.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:
1) Lbg. 329, 8, f. 87—92. 2) Pm. 334, 6, f. 24ᵇ—31.
3) Pm. 407, 93, f. 454ᵃ—459ᵇ. (Als Verfasser fälschlich الهدي (المهدى?) angegeben. Nach f. 459ᵇ fehlt etwas; der Text bricht ab mit den Worten: حقّ الله وحقّ مواليه، اخرجه الترمذي وله شواهد فيه الاشارة الي الاظلال

1833. Pm. 191.

7) f. 69—70ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

منظومة في المجتهدين للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.):

الحمد لله العظيم المنّه   المانح الفضل لاهل السنّه

Reǵez-Gedicht Essojûṭî's in 27 Versen darüber, dass nach einer Tradition zu Anfang jedes Jahrhunderts ein Mann auftritt, der der Religion neuen Aufschwung verleiht. — Schluss:

مصلّيا على النبيّ رحمه   والآل مع اصحابه المكرمه

1834. Mq. 103.

7) f. 177—186.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 177ᵃ:

ك" مقدّمة العاجل لذخيرة الآجل
لمحمد البازلي العمادي اصلًا الحموي وطنًا

Anfang (nach d. Bism.) f. 177ᵇ: الحمد لله وكفى والصلوة ... اما بعد فيقول ... محمد بن الشيخ داود البازلي ... اعلم ايها الاخ في الله ... انه ورد في الصحيحين عن سيد البشر صلعم انه قال لا يومن احدكم حتى يحبّ لاخيه ما يحب لنفسه الخ

Moḣammed ben dâwûd *elbâzilî* elkurdî el'imâdî elḣamawî eššâfi'î šems eddîn, geb. $^{845}/_{1441}$, † $^{925}/_{1519}$, handelt hier vom Glauben (الايمان), seinem Inhalt u. seiner Bekenntnissform.

Schluss f. 186ᵇ (Kâmil dec.):

واصبر علي مرّ القضا   ان كنت تعبد من قضى

واقول عودا على البدء الحمد لله على كل حال ونسال الله التوفيق للهداية والنجاة عن الغواية ولا حول ولا قوة الا بالله العليم العظيم وصلى الله ... وسلم،

HKh. VI, 12771.

1835. Pet. 550.

5) f. 54—85ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 14½; 14½ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen oben am Rande Löcher. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift und Verfasser f. 54ᵃ:

تحفة الاخوان في مسايل الايمان للشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 54ᵃ: الحمد لله الذي كتب الايمان بجوده في قلوبنا ... اما بعد فالحمد لله وحده ... فاعلم انّي تاملت الايمان بعد مطالعتى لبعض مصنّفات حجة الاسلام الغزالي الخ

Der Verfasser 'Alî ben 'aṭijja elḣamawî eššâfi'î eççûfî *'alawân* ('olwân) † $^{936}/_{1529}$ sagt, in Hinsicht auf ein Werk des الغزالي, in welchem dieser täglich 25 Glaubenserfordernisse und -pflichten aufstellt, dass diese Zahl lange nicht gross genug sei; dies Werk solle eine weit grössere Menge derselben darthun, und zwar in 6 Hauptsätzen (جملة), jeder mit einer grossen Anzahl von Fragesätzen (مسئلة).

1. جملة 54ᵇ (in 46 Sätzen): الايمان بالله تعالي
2. جملة 55ᵃ (in 16 Sätzen): الايمان بالملائكة
3. جملة 55ᵇ (in 15 Sätzen): الايمان بالكتب
4. جملة 57ᵃ (in 40 Sätzen): الايمان بالرسل
5. جملة 67ᵇ (in 55 Sätzen): الايمان باليوم الآخر
6. جملة 77ᵇ (in 26 Sätzen): الايمان بالقدر خيره وشره

Schluss f. 85ª: ومن قال بغير ذلك فهو مبتدع مفتنى بكفره والعياذ بالله تعالي فهاك مائة مسئلة متعلقة بالايمان ولله الحمد . . . والسلام علي سيد الاكوان . . . وساير الاخوان تم الخ

Die Anzahl der aufgestellten Sätze ist nicht 100 (wie hier am Schluss steht), sondern fast 200.

Schrift wie bei 2), nur grösser und breiter.

F. 85ᵇ u. 86 ein Lobgedicht auf Moħammed, wovon hier nur 51 Verse vorhanden sind. Anfang:

يا سعد لك السعد ان مررت علي البانّ

1836. We. 1796.

8) f. 91—115.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15²/₃; 15¹/₂ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 95 und 96 fleckig. Bl. 101—110 unten am Rücken beschädigt. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. (Im Titel steht بمسائل.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von مصطفى بن عبد الرحمن im J. 1143 Ǵom. I (1730), nach einer Abschrift aus der des Verfassers.

1837. Spr. 816.

2) f. 1ᵇ—139.

139 Bl. 4ᵗᵒ, c. 41—46 Z. (im Anfang c. 30—35) (22¹/₄ × 16; 17—18 × 11—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: اللهمّ لا سهل الّا ما جعلته سهلا وانت الذي اذا شئت جعلت الحزن سهلا . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الوهّاب بن احمد بن علی الشعرانی عفى الله عنه هذا كتاب الّفته فى علم العقايد سميته باليواقيت والجواهر فى بيان عقايد الاكابر حاولت فيه المطابقة بين عقايد اهل الكشف وعقايد اهل الفكر' الخ

Das Werk des 'Abd elwahhāb ben aħmed ben 'alī *eššaʿrānī* eççūfī abū 'abd erraħmān † ⁹⁷³/₁₅₆₅ über die Glaubenslehre der Moslimen zerfällt in Vorrede und 71 Untersuchungen (مبحث) und kann, da der Verfasser auf dem çūfischen Standpunkt des Ibn el'arabī steht, als Einführung in das Verständniss seiner Werke und der Çūfik überhaupt angesehen werden. Die Vorrede enthält 4 Abschnitte (فصل).

1. فصل f. 6ª Mitte: فى بيان نبذة من احوال الشيخ محيى الدين رة'
2. فصل f. 9ª oben: فى تاويل بعض كلمات اضيفت الي الشيخ محيى الدين وذكر جماعة ابتلوا بانكار عليهم ليكون للشيخ اسوة بهم'
3. فصل f. 11ª unten: فى بيان اقامة العذر لاهل الطريق فى تكلّمهم بالعبارات المغلقة على غيرهم رم'
4. فصل f. 14ª Mitte: فى بيان جملة من القواعد والضوابط التى يحتاج اليها من يريد التبحر فى علم الكلام'

Das eigentliche Werk beginnt f. 17ᵇ.

1. مبحث f. 17ᵇ: فى بيان ان الله تعالي واحد احد منفرد فى ملكه لا شريك له
2. مبحث 20ᵇ: فى حدوث العالم
3. مبحث 22ª: فى وجوب معرفة الله على كل عبد بقدر وسعه u. s. w.

71. مبحث 128ᵇ: فى بيان ان الجنة والنار حق وانهما مخلوقتان قبل خلق آدم عم الخ

Schluss f. 139ª: فانظر ايها الاخ عناية التوحيد باهله فالحمد لله ربّ العالمين وليكن ذلك آخر كتاب اليواقيت . . . جعله الله تعالي خالصا لوجهه الكريم ونفع به مؤلفه وكاتبه وسامعه والناظر فيه'

In der dann noch folgenden Unterschrift spricht der Verfasser von seinem häufigen Durchlesen des Werkes الفتوحات المكية des Ibn el-'arabī, und dass er sein Werk vollendet habe im J. 955 Raǵab (1548).

Schrift: (ausser auf den ersten Blättern) sehr klein, gedrängt, rundlich, vocallos, nicht gerade undeutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇ nach einer Abschrift vom J. ¹⁰⁵⁷/₁₆₄₇. — HKh. VI, 14495.

F. 1ᵇ. 2ª steht ein Inhaltsverzeichniss.

1838. Pet. 294.

179 Bl. 4to, 21 Z. ($22^1/_3 \times 16$; $16^1/_2 - 17 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut; etwas unsauber; einige Lagen ziemlich lose. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b^ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ارشدنا الي طاعته، وزجرنا عن معصيته . . . وبعد فهذا كتاب انتخبته من كتابي الزواجر ومرشد الطلاب لشيخي . . . شهاب الدين احمد بن حجر الهيثمي وجدنا زين الدين بن علي المعبري . . . وسميته بارشاد العباد الي سبل الرشاد،

Der ungenannte Verfasser war Schüler des Ibn ḥaǵar elheitamī † $^{973}/_{1565}$ und des Moḥammed ben ʼalī ben moḥammed elbekrī eçç̧iddīqī † $^{994}/_{1586}$. Das Werk wird in Pm. 160 (in dem Titel auf dem ungezählten Vorblatt) dem Eśśaʼrānī beigelegt. Die Notiz rührt von ganz neuer Hand her; sie stimmt nicht zu der Angabe in dem Vorwort, dass sein Grossvater زين الدين بن علي sei. Denn Eśśaʼrānī's Grossvater hiess علي بن احمد.

In dem vorliegenden Werke giebt er einen Auszug aus dem الزواجر ”د des obigen Ibn ḥaǵar und dem مرشد الطلاب seines Grossvaters زين الدين بن علي المعبري und fügt selbst Traditionen, Rechtsfragesätze, Erbauliches und Anekdoten hinzu. Er behandelt in (40) ungezählten Kapiteln die 5 Hauptpfeiler des Glaubens, nebst den stillen Gebeten, dann die Leidenschaften und die Verkehrtheiten des Menschen, um zuletzt über Busse und Hoffnung auf Gottes Nachsicht zu sprechen. Zuerst f. 2^a^ باب الايمان, 8^b^ باب العلم etc.; 14^a^ الصلوة etc. 150^b^ التوبة; 156^b^ الرجا. Schluss f. 157^b^: وان ترزقنا الجنة بغير حساب والنظر الي وجهك بكرة وعشيا آمين يا ارحم الراحمين . . . والحمد لله رب العالمين اللهم صل وسلم الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$.

1839. Pm. 160.

371 Seiten 8vo, 17 Z. ($20^1/_4 \times 13^1/_2$; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand (aber unrichtig): كتاب الارشاد للشعراني. In der Vorrede S. 2: ارشاد العباد الي سبل الرشاد. Anfang und Schluss (S. 365) wie bei Pet. 294.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.
Auf S. 71 folgt noch 71^A^. Nach S. 355 fehlen 3 Bl.

S. 1 steht eine kurze وصية رسول الله الي علي رض.

Von späterer Hand steht S. 366 u. 367 ein Gedicht auf den siegreichen Aḥmed bāśā, verfasst von Aḥmed, Imām an der Haupt-Moschee (جامع) des الشيخ سراج الدين.

1840. Pet. 217.

1) f. 1—64.

108 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^1/_2 \times 15^1/_2$; $15^1/_2 \times 8$ cm). — Zustand: lose im Deckel; im Ganzen ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel fehlt; er ist etwa: رسالة في الاعتقاديات. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: يقول مرتجي عفو ربه الباري علي بن سلطان محمد القاري، اعلم ان الامام صنف الفقه الاكبر في حال الحيوة والوصية عند الممات وقد ذكرت عبارتهما بالمستوفات وهنا مسائل ملحقات لا بد من ذكرها في بيان الاعتقاديات ولو كانت من الامور الخلافيات ليتم بها المقاصد وتكمل بها العقايد الخ

Der Verf. ʼAlī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † $^{1014}/_{1606}$ behandelt hier nachträglich zu seinem umfangreichen Commentar über das الفقه الاكبر des ابو حنيفة allerlei Glaubensfragen, die der Controverse unterliegen. Er leitet dieselben durch ومنها ein, und behandelt zuerst: f. 1^b^ تفضيل بعض الانبياء على بعض; 8^a^ تفضيل سائر الصحابة بعد الاربعة; 9^b^ تفضيل الملايكة.

Zuletzt: f. 48ᵇ ان القران اسم للنظم والمعنى; 49ᵃ ان استحلال المعصية صغيرة كانت او كبيرة كفر; 53ᵃ بحث التوبة.

Schluss f. 64ᵇ: وعن ابي يوسف اذا تكرر منه الارتداد يقتل من غير عرض الاسلام لاستخفافه بالدين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Das Stichwort منها roth. — Abschrift vom J. 1217/1802.

1841. We. 1757.

6) f. 91—107.

8vo, 15 Z. (20½ × 15; 13 × 7½cm). — Zustand: stark wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, dick, grob, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel fehlt. Er ist nach dem Vorwort f. 93ᵃ:

روضات الجنات في اصول الاعتقادات

Verfasser fehlt; er ist nach Mq. 56, 1:

كافي حسن افندي الاقحصاري

Ein Compendium der Glaubenslehre, kurz und bündig, ohne Vorbringung von Einwürfen und Beweisen der Gegner. Getheilt in 8 Abschnitte, die روضة genannt werden. Das Genauere s. bei Mq. 56, 1.

Es ist hier f. 91ᵇ eine Vorbemerkung voraufgeschickt: der Verf. Kāfī ḥasan efendī elaqḥiçārī † 1025/1616 habe in Mekka das كتاب التوحيد des ابو منصور الماتريدي † 332/943 in einer alten Handschrift vom Jahre 500/1106 gefunden und sich vorgenommen, über denselben Gegenstand ein Compendium zu schreiben, nach orthodoxen Ansichten, um den irrigen vielfach aufgetretenen Lehren der Neuerer und speciell der Çūfīs entgegenzutreten.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.
Abschrift vom Jahre 1146/1733.

1842. Mq. 56.

1) f. 1—80.

112 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 13⅓; 15½ × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ازهار الروضات في شرح روضات الجنات
لكافي حسن افندي اقحصاري

Der Titel so auch in der Vorrede f. 3ᵇ.

Anfang f. 2ᵃ: الحمد لله قديم الذات والصفات عديم المثل والنظير من الممكنات . . . وبعد فان افقر الخلق . . . كافي الاقحصاري . . . يقول، لا يخفى على كل فهم وبصر ان اول ما يجب علي عقلاء البشر الخ

Der Verf. des soeben behandelten Werkes giebt hier einen gemischten Commentar dazu; jenes ist im J. 1014/1605, dieser im J. 1015/1607 in der Reinschrift vollendet. Der Grundtext beginnt: . . . الحمد لله الذي هدانا للعلم والايمان وبعد فلما كان الايمان اول ما يجب على الانسان الخ Der Commentar f. 3ᵇ: الحمد وهو الثناء باللسان على الجميل الاختياري . . . لله وهو علم للذات المستجمع بجميع الصفات في الاصح . . . الذي هدانا الهداية الدلالة بلطف الخ

Die Eintheilung des Werkes ist: 1. روضة f. 8ᵇ في الايمان بالله; 2. روضة 18ᵃ في حقيقة الايمان; 3. روضة 37ᵇ في الايمان بالملائكة; 4. روضة 41ᵃ في الايمان بكتبه; 5. روضة 44ᵇ في الايمان برسله; 6. روضة 60ᵇ في الايمان باليوم الآخر; 7. روضة 67ᵃ في الايمان بالقدر; 8. روضة 73ᵃ في الايمان بالبعث بعد الموت.

Schluss f. 80ᵃ: وله الحمد علي الاختتام والتتمة والصلوة على رسوله محمد هادي الامة وكاشف الغمة وعلي آله وصحبه كبار الهمة وخيار الامة،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth.
Abschrift c. 1100/1688.

1843. We. 1757.

4) f. 56—69ᵃ.

8vo, 23 Z. (20½ × 15; 16 × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 56ᵃ:

القول السديد في مسايل الاجتهاد والتقليد
لمحمد بن عبد العظيم بن ملا فروخ الحنفي
المكي مفتى البلد الحرام

Anfang (nach dem Bism.) f. 57[b]: اللهم ارنا الحق حقا واهدنا لاتباعه٬
الحمد لله لذاته وجميل صفاته . . . اما بعد فهذه تعليقة اذكر فيها ما حضرني في بعض مسايل الاجتهاد والتقليد واقتداء المقلّد بامام يري خلاف قول مقلّده اما اجتهادا او تقليدا وما يتعلق بذلك ويتذيل عليه الخ

Der Verf. Moḥammed ben 'abd el'aẓîm *ben* mollā *ferrūḫ* elmekkî elḥanefî um $^{1030}/_{1621}$ erörtert die Fragen des الاجتهاد (des eigenen Forschens und sich Abmühens) und des التقليد (des dem Vorgang Anderer Folgens) in mehreren (ungezählten) فصل. Er will darüber keine Bücher nachschlagen, sondern nur Einiges geben, was ihm einfällt. Nur das erste فصل ist als solches gezählt. 57[a] الفصل الاول٬ اعلم انه لم يكلف الله تعالي احدا من خلقه بان يكون حنفيا او مالكيا مالخ

Schluss f. 64[b]: ان لم تطب نفسه باداتها مجموعة الي الظهر والله الموفق للصواب لا رب غيره وهو حسبي ونعم الوكيل٬

Dann hat der Verf., welcher inzwischen eine Ansicht des ابن تيمية الحنبلي (nicht ابن تميمه, wie f. 46[b], 10 im Text steht) hierüber gelesen hatte, die im Ganzen mit der seinigen übereinstimmte, einen Anhang hinzugefügt, in welchem er die von Jenem auf eine bezügliche Anfrage ertheilte Antwort mittheilt und die ihm von seinem gelehrten Zeitgenossen عمر بن عبد الرحيم البصري المكي الحسني الحسيني † $^{1037}/_{1628}$ über die Frage gemachten Auszüge benutzt. So schliesst denn das Ganze f. 69[a]: بعد امرار نظره السعيد عليه وهذا ايضا مديد لما اشرت اليه واعتمدت عليه فيها والله الموفق٬ تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1086 Rab. II (1675) von عثمان بن الحاج ابي بكر النحاس ابن سليمان العطار

1844. Spr. 147.

7) f. 148—184[a].

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 148[a]:

ك" الدرّ الثمين في بيان المهمّ من علوم الدين لعبد القادر ابن العيدروس

Anfang (mit zierlichem Frontispice; nach dem Bism.) f. 148[b]: الحمد لله في افتتاح كل رسالة . . . وبعد فان اشرف العلوم العلم بالله سبحانه وملايكته وكتبه ورسله والعلم بالطريقة الموصلة الي هذه العلوم الخ

'Abd elqādir ben šeiḫ ben 'abdallāh muḥjî eddîn abū bekr ibn el'aiderūs, geb. $^{978}/_{1570}$, † $^{1038}/_{1628}$, erörtert in dieser Schrift das Wichtigste aus den Religionswissenschaften in 4 Kapiteln.

1. باب 150[a] في العقيدة٬ يجب على الذي يصحّح اعتقاده من المكلفين ان يعلم الخ
2. باب 152[a] في بيان احكام قواعد الاسلام الخمس التى بنى الاسلام عليها٬
3. باب 165[b] في بيان الاخلاق المحمودة والمذمومة
4. باب 178[a] في التقوي

Schluss f. 184[a] (Kāmil):

اني اشكك مبتلي بقساوة   يا من يقلّ دموعه وبكاه

Verfasst im J. 994 Ḏū'lqa'da (1586).

1845. We. 1526.

90 Bl. 8[vo], 21 Z. ($20^1/_2 \times 15$; $14-15 \times 8^1/_2-9^{cm}$). — Zustand: nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel f. 1[a]:

هذا شرح منظومة الشيخ الامام . . . على الاجهوري المصري مالكي في العقايد اصول الدين

(In diesem Titel ist العقايد zu streichen.) Das bei Elmoḥibbî We. 291, 202[a] angeführte Werk ist daselbst betitelt: عقيدة منظومة وشرحها شرحا نفيسا

Der Verfasser heisst daselbst f. 201[b] ausführlich so: على بن زين العابدين بن محمد بن ابي محمد زين الدين عبد الرحمن بن على الأجهوري المالكي ابو الارشاد نور الدين

'Alî ben zein el'ābidîn ben moḥammed *elugħūrî* abū 'liršād nūr eddîn, geb. $^{967}/_{1560}$, gest. $^{1066}/_{1656}$, hat in einem Reǵez-Gedicht die Religions-Principien behandelt und dasselbe mit einem Commentar versehen. Dieser wird mit شـ, jenes mit صـ bezeichnet.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذا تعليق لطيف وضعته على المنظومة التى الفتها فى اصول الدين نافع ان شاء الله تعالي

يقول راجي ربّه الغفورِ علىّ المعروف بالاجهوري
الحمد لله وصلي الله علي نبيه ومن والاه

u. s. w. Der Commentar zu diesen Versen beginnt f. 1ᵇ: ش الحمد لغة الوصف بالجميل على الفعل الجميل الاختياري حقيقة او حكما على وجه التعظيم الخ
Die Verse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in Gruppen mitgetheilt.

Schluss des Gedichtes f. 90ᵃ:

ثم وصول العبد هو ان يّصلا للعلم بالله الحقيقي علا

Zu diesem letzten Verse der Commentar f. 90ᵃ: الوصول الي الله تعالي . . . هو الوصول الي العلم الحقيقي بالله تعالي وهذا هو غاية السالكين ومنتهي سير السايرين انتهي والحمد لله وحده تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Bl. 1—10 etwas grösser und kräftiger ergänzt (am Rande etwas wasserfleckig). — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

1846. Spr. 587.

1) f. 1—32ᵃ.

68 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (20⅓ × 11; 15½ × 6ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (und in der Vorrede f. 1ᵇ):

الرسالة المنيرة لاهل البصيرة
ليحيى بن عمر الشهير بمنقارى زاده

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اعلي معالم العلم واعلامه واظهر شعاير الشرع واحكامه . . . فبعد جمعت هذه الرسالة مختصرة لتكون للراغبين مفيدة وسمّيتها الخ

Jaḥjā ben ʼomar *minkārī zāde* (oder auch *elminkārī*) errūmī † $^{1088}/_{1677}$ behandelt in dieser Abhandlung die Glaubenspflichten u. giebt damit eine Anleitung zur Gottseligkeit. Die grösseren Abschnitte oder vielmehr Absätze beginnen meistens mit اعلم. — Schluss f. 32ᵃ: ولم يخش ذلك عن الصحابة ولا عن التابعين رضوان الله عليهم اجمعين

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — F. 33. 34 leer.

1847. Lbg. 664.

212 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¼ × 14½; 12—12¾ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch anfangs der obere Rand, weniger der untere, wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

اشارات المرام من عبارات الامام
لبياضى زاده احمد افندي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2ᵃ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حامدا لمن شيّد اصول الدين بمحكمات كتابه المبين . . . اما بعد حمد الله . . . فهذا ما سئلت جمعه وترتيبه . . . من الاصول المنيفة للامام ابي حنيفة الخ

Darstellung der Ansichten des Abū Ḥanīfe auf Grund seiner Schriften الفقه الاكبر, الفقه الابسط, الرسالة فى نصرة اهل السنة, الوصية, كتاب العالم. Der Verf. Aḥmed ben ḥusām eddīn ḥasan ben sinān eddīn jūsuf *elbejāḍī* errūmī (oder auch *bejāḍī zāde*) kemāl eddīn † $^{1098}/_{1687}$ (1096, nach der Notiz f. 1ᵃ) hat angehängt 20 dialektische Fragen und 40 Traditionen, den Glauben betreffend, und alles dies behandelt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, indem er die angeführten Stellen der Grundtexte commentirt.

Das Vorwort (المقدمة) f. 7ᵃ: وقال فى الفقه الابسط . . . اعلم ان الفقه هو التوسّل الي علم غائب بعلم شاهد لغة كما فى المفردات فى اصول الدين وهو الوضع الالهي . . . افضل من الفقه فى فروع الاحكام الخ

1. باب f. 29ᵃ: فى وجوب معرفة الله تعالي بالاستدلال وبيان الايمان الاجمالى به تعالي الخ

2. باب f. 70ᵃ: فى بيان الصفات الذاتية المنسوبة الي ذات الصانع . . . وما يرجع اليها الخ

3. باب f. 137ᵃ: فى بيان الصفات الفعلية اي التى هي منشأ للافعال . . . وما يرجع اليها من افعاله المتعلقة بامر الدنيا الخ

Wo das Schlusswort beginnt, ist nicht ersichtlich.

Schluss f. 212ᵃ: لتتميم سمعيّات الكلام والتسديد في مداحص الاقلام وقد تم شرح الالهيات تجاه بيت الله الحرام على يد مؤلفه الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt, im Ganzen gleichmässig (doch s. f. 76—99), wenig vocalisirt. Grundtext roth oder roth überstrichen. Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 184. 186. 185. 187 ff.

Abschrift c. 1150/1737.

1848. Pet. 572.

1) f. 1—25ᵃ.

43 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14⅓; 13 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, nicht ganz sauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

رسالة عقايد الموحدين

Verfasser: s. Anfang

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شرف المريدين الصادقين بقرب ذاته العلية . . . اما بعد قال الشيخ القدوة . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . اعلم ايها المريد الصادق . . . ان الله ابعد المريدين الكاذبين من الحضرة العلية الخ

'Abd elkerīm ben moḥammed ellāhōrī hat in dieser Schrift die Glaubenssätze der Einheitsbekenner vom çūfischen Standpunkt aus in 9 Kapiteln behandelt. Die Zeit der Abfassung ist 1070/1659 (s. f. 23ᵇ. 24ᵃ und die Unterschrift).

1. باب f. 2ᵃ في النفاق; 2. باب f. 4ᵃ في الردة; 3. باب 9ᵃ في المشيخة; 4. باب 11ᵇ في ادب المريد مع الشيخ u. s. w. Zuletzt: 8. باب 23ᵇ في الذكر; 9. باب 24ᵇ في وحدة الوجود. — Schluss f. 25ᵃ: ففي كل درجة له ظهور والله يقول الحق وهو يهدي السبيل'

Schrift: gross, deutlich, rundlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

1849. Lbg. 862.

3) f. 79—96ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 79ᵃ:

ك" شرح منظومة شعب الايمان المسمي بالاتقان لموسى بن كَسّاب

Der Titel im Vorwort f. 80ᵃ vollständiger:

الاتقان على شعب الايمان

Reǵez-Gedicht über die Aeste, d. h. die einzelnen Theile des Glaubens, nebst Commentar: beides von Mūsā ben kassāb, geb. (nach f. 85ᵇ) um d. J. 1045/1635. Die angeführten Traditionen sind meistens den üblichen Hauptwerken, besonders Elboḫārī und Muslim, und dem Commentar des البغوى entnommen, zum Theil aus fehlerhafter Handschrift.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا . . . محمد بن كساب . . . احمد من اوجب الايمان وجعل له شعبا متكاثرة . . . اما بعد فهذا شرح وضعته على الارجوزة التي نظمتها الخ

Das Gedicht beginnt:

يقول موسى هُو بُنَيّ كَسّاب   الحمد لله العَلِي ٱلْوَهّاب

Der gemischte Commentar ist sehr ausführlich. Er beginnt zu dem Bism. so: اي انظم ويصلح للباء من معانيها الاربعة عشر المشهورة الاستعانة والمصاحبة الخ

In Erörterung der 1. Hälfte des 3. Verses وبعد هذي شعب الايمان bricht das Werk hier ab; der Verfasser verbreitet sich weitläufig über das Wort الايمان und sagt hier zuletzt: واما الاسلام فهو اعمال الجوارح من الطاعات كالتلفظ بالشهادتين والصلاة والزكاة وغير ذلك وهذا'

1850. Pm. 605.

85 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 12; 13 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: der Rand stark wasserfleckig; auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 2ᵃ:

افاضة العلام فيما يلزم المكلف من العقايد والاحكام

so auch im Vorwort f. 7ᵃ. — Verfasser:

محمد بن حسن بن محمد بن علي المشهور ببيمى زاده

Gewidmet dem Grosswezīr على پاشا.

Anfang f. 3ᵇ (nach dem Bism.): احمدك اللهم حمد من اجرينه من الطافك على اجمل العوايد . . . وبعد فيقول . . . محمد . . . البصري الشهير بابن بيمي . . . لما كان فعل الخير لا ينكر الخ

Der Verfasser Moħammed ben ħasan ben moħammed ben 'alı *ibn mīmī* (oder *mīmī zāde*) hat im J. $^{1112}/_{1701}$ dies Werk vollendet und beabsichtigt, zu Ehren des Wezîrs 'Alı bāšā, der Elbaçra aus der Gewalt der Rafaditen befreit hat, darin über Glaubens-Principien (اصول من العقايد) zu handeln und auch praktische Winke über Gerechtigkeit und Regentenpflichten den Machthabern zu ertheilen. Es zerfällt in Vorwort, 6 اصل u. 9 فصل u. Schlusswort.

المقدمة f. 7ª في بيان اول واجب على الانسان،

1. اصل 10ᵇ في الاعتقاد وما يجب على كل مكلّف معرفته والايمان به

1. فصل 41ᵇ في النصايح ; 5. فصل 53ᵇ في العدل

9. فصل 67ᵇ في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر وذكر المفاسد والمنكرات ووجوب ازالتها وتغييرها

الخاتمة 74ᵇ (in 3 Kapp.): في الاذكار ومكفرات الذنوب

Schluss f. 85ª: بالازل دائمة الي يوم الدين، وهذا آخر ما اردت ايراده . . . وهذه تبصرة لمن شاء الله تعالي ان يتبصّر وتذكرة لمن اراد ان يتذكر وبالله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos, Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im Jahre $^{1112}/_{1701}$.

F. 1ª u. ᵇ enthält das genaue Inhaltsverzeichniss.

1851. Spr. 706.

246 Bl. 4ᵗᵒ, 16 Z. (26 × 15½; 16½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: sehr wurmstichig, hie und da (am Rande) ausgebessert; der Rand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ª (und f. 4ª, 3):

بحر المذاهب

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: نحمدك يا من تقدّس عن الامثال والانداد ذاته الاحديّة . . . اما بعد فيقول . . . عبد الوهّاب القدوائى القنوجى المدعوّ بمنعم خان . . . انّ احقّ الفضايل بالتقديم واسبقها في استيجاب التعظيم الخ

'Abd elwahhāb elqodwāī *elqannūǵī mun'im ħān* hat dies Werk im J. $^{1125}/_{1713}$ verfasst und dem Abū 'lmoṭaffer mo'ın eddın moħammed 'ālemgır ettānı gewidmet. Er behandelt darin die Glaubensauffassung der Orthodoxen, der Sektirer, der Çūfis und der Ungläubigen. Es zerfällt in Vorrede, 4 Fächer (فنّ) und Schlusswort. Die benutzten zahlreichen Werke werden f. 2ᵇ. 3ª aufgeführt. — In der Vorrede f. 4ª—54, welche handelt في حدّ العلم وموضوعه وغايته وتعريفات موضوعات مسائل هذا الفنّ bespricht der Verf. die Ausdrücke und Begriffe, welche hier in Rede kommen, giebt also theologische Definitionen, z. B. von Unglauben, Neuerungen, Wunder, Gnadengaben, Prophetenschaft, Bestimmung u. s. w. Dann beginnt das Werk selbst.

1. فن f. 54ª في مذهب اهل السنة والجماعة

1. مسلك f. 54ª في الالهيات; 2. f. 97ª في الخلافة

10. f. 169ᵇ في المعاد; 11. f. 182ᵇ في اشراط الساعة

2. فن f. 190ª في بيان مذاهب اهل البدع والاهواء (in 2 مسلك).

3. فن f. 211ᵇ في بيان مذاهب اهل التصوّف

4. فن f. 217ª في بيان مذاهب اهل الكفر

Das Schlusswort f. 223ª—246 (in 4 مسلك) handelt 1. über die Schöpfung, 2. über die Verschiedenheit der Ansichten der Theologen und Philosophen über Prophetenthum; 3. über Moħammeds Leben; 4. über die Möglichkeit, denselben im Traum zu sehen, und die Verstorbenen um Beistand anzugehen.

Schluss f. 246ᵇ: واما الانبياء فانهم احياء حقيقة بالحيوة الدنياويّة بالاتّفاق صلوة الله على نبيّنا وعليهم الصلوة والسلام، انتهي، هذا آخر ما اردنا ايراده . . . بفضل المنعم الوهاب انه المرجع والمآب في كلّ باب،

Schrift: Persischer Zug, klein, deutlich und hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften.

Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

1852. Pet. 643.

2) f. 27—35.

4ᵗᵒ, c. 20 Z. (23 × 16; 16½—17 × 11½—12ᶜᵐ). — Zustand: der Rand aller Blätter mit Papier beklebt, um das Format zu vergrössern. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 27ᵃ (nach dem Bism.): الحمد لله الموجود وكل من عليها فان، . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى ابن النابلسيّ الحنفي . . . هذه جملة ما كلّف الله تعالي به الانسان بحسب الامكان، الخ

Dies Werkchen des 'Abd elganı *ibn ennābulusī* † $^{1143}/_{1730}$ enthält eine kurze Auseinandersetzung der Glaubenslehren, und zerfällt in 2 Abschnitte, von Gott und von seinem Propheten. 1. f. 27ᵃ في المسائل الالهيات; 2. f. 29ᵇ في المسائل النبويّات.

Schluss f. 35ᵃ: ان يديمنا على هذه الحالة الي ان نلقاه وهو راض عنّا ولا حول ولا قوّة الخ

Schrift: geläufig, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift (aus dem Exemplar des Verfassers vom J. $^{1083}/_{1673}$) um $^{1150}/_{1737}$.

1853. We. 1539.

2) f. 14—25.

Format etc. und Schrift (diese etwas grösser) wie bei 1). — Titel f. 1ᵃ:

رسالة في قول الشيخ الاكبر العلم تابع للمعلوم وقول الجيلي بالعكس والجمع بينهما

Verfasser f. 14ᵇ:

حسن بن موسي الكردي الشافعي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 14ᵃ: سبحانك يا من لا رب سواك ولا علم ولا فهم ولا عقل . . . اما بعد فقد سال واحد من الاعزّاء . . . الشيخ مصطفى المشهور بابن عمرو . . . بعض الاسألة مما يتعلق بكلام القوم واسرار التوحيد الخ

Ḣasan ben mūsā *elkurdī* elkādirī elbānı † $^{1148}/_{1736}$ behandelt hier 1) den Satz des Ibn el'arabı: das Wissen folgt auf das Gewusste und den Gegensatz des 'Abd elkerım elǵılı, dass gerade das Umgekehrte richtig sei, und versucht eine Vermittelung beider Sätze. — 2) ob die Engel aus demselben Licht erschaffen sind wie Moḣammed? — 3) die Grenzen und das Wesen des Wissens.

Schluss f. 25ᵃ: فليس كذلك في الاحاطة وان كان ايضا محيطا بالاكثر والله خبير عليم وفوق كل ذي علم عليم هدانا الله واياكم على الصواب . . . وصلي الله على سيدنا محمد الخ

1854. Lbg. 439.

31 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 13; 12 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von ganz später Hand:

ك" الفقه الاكبر لابي حنيفة النعمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال القاضى الامام ابو العلا صاعد بن محمد قال الله تبارك وتعالي يؤتى الحكمة من يشاء ومن يؤت الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا قبل الفقه، وقال الله الخ

Dieser Anfang (Bl. 1ᵇ) ist von späterer Hand ergänzt. Er behandelt, wie das zunächst Folgende, die Vorzüglichkeit des Wissens (von Gott); die einzige Quelle sei der Qorān. Darüber werden Aussprüche des Abū Ḣanıfe angeführt; sein Glaubensbekenntniss (und sein الفقه الاكبر) ist dies nicht, aber eine kurze auf ihn zurückgehende Dogmatik. Das Werkchen zerfällt in 1 Kapitel und Abschnitte.

f. 5ᵃ باب في الايمان، روي عن ابي مطيع
12ᵃ فصل في القضا والقدر، روي انه سئل محمد بن الحسن
16ᵃ فصل في الشفاعة، روي عن ابي حنيفة
17ᵃ فصل في قوله الرحمن على العرش استوي، حكي عن ابي حنيفة — Zuletzt:
22ᵇ فصل في ترك الخوض في الاصول بالراي والاعتصام فيها على ما ورد السمع من الكتاب والسنة واجماع الامة، روي عن ابي يوسف

Schluss f. 31ᵇ: وتكفيره اياهم من الخطا الذي يستحق به العقاب والله ولي التوفيق، كتاب الفقه الاكبر من املاء الامام الاعظم ابي حنيفة رة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{900}/_{1494}$.
Nach f. 5. 14. 15 fehlt etwas.

1855. Pet. 171.

180 Bl. Folio, 27 Z. (30⅓ × 19; 20½ × 10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht fest im Einband. — Papier: ziemlich stark, gelblich, auch farbig, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1[b]: بسم الله الرحمن الرحيم والاعتصام بالعزيز العليم، الحمد لله المحمود لنعمته المعبود لقدرته المطاع في سلطانه المرهوب لجلاله المرغوب اليه فيما عنده . . . اما بعد فقد فهمت يا اخي ما شكوت من اصطلاح اهل دهرنا على الجهالة الخ

Der Titel des Werkes ist nach f. 21[a] unten, 46[b] u. 111[b]: كتاب الكافي في علم الدين. Dies wird auch durch Pet. 399 bewiesen. Wenn in der Unterschrift f. 180 steht: كمل الجزء الثاني من كتاب الحجة وبه تم كتاب الكفر والايمان so ist dies letzte nicht als Titel des ganzen Buches anzusehen, sondern geht auf das الحجة "ك, das in 2 Theile zerfällt, welche den Unglauben und den Glauben behandeln, und das daher auch so benannt werden kann. Der Verfasser heisst, nach den obigen Stellen und besonders nach Min. 187, 9, f. 303[b], Z. 14 v. u.:

محمد بن يعقوب بن اسحق الكليني ابو جعفر

Nach einer Note f. 3[b] ist كلين ein Ort in Errejj (بلدة بالري); wir können den Verfasser daher auch noch الرازي nennen. Moḥammed ben ja'qūb ben isḥāq *elkulīnī* errāzī abū ǵa'far hat nach Min. 187, f. 303[b] 700 Jahre vor محمد بن محمد باقر الداماد الحسني, der um $^{1070}/_{1659}$ am Leben war, gelebt. Diese Angabe ist aber nicht genau genug; er hat, nach einer Stelle im المشتبه des Eddehebī, zur Zeit des Ḥalīfen Elmoqtadir, also um $^{300}/_{912}$ gelebt.

Dies imāmitische Werk, auf Freundeswunsch verfasst, soll der Unwissenheit in religiösen Dingen steuern und das ganze Religionsgebiet behandeln; der Verfasser hofft, später ein umfassenderes Werk des Inhalts zu schreiben. — Es enthält 2 Theile, welche in drei Bücher, die wieder in viele kleine ungezählte Kapitel zerfallen, eingetheilt sind. Der 1. Theil f. 3[b]—46[b]; der 2. f. 46[b]—180.

f. 3[b] كتاب العقل والجهل
8[b] باب فضل العلم، باب فرض العلم ووجوب طلبه والحث عليه u. s. w.
21[b] كتاب التوحيد
21[b] باب حدوث العالم واثبات المحدث u. s. w.
46[b] كتاب الحجة
46[b] باب الاضطرار الي الحجة
u. s. w.; 111[b] باب كراهية التوقيت

Dies Buch ist das umfangreichste; es zerfällt in 2 Theile, deren zweiter f. 111[b] beginnt.

Schluss f. 180[a]: قال سالت ابا عبد الله عم عن العنبر وعوص اللؤلؤ فقال عم عليه الخمس،

Die Gewährsmänner werden genau angeführt. Das Wort اخبرنا steht nur zu Anfang eines Abschnittes; es fehlt hernach, und der jedesmalige erste Gewährsmann wird dann mit rother Schrift hervorgehoben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Rand enthält oft Zusätze, Bemerkungen, Lesarten und Erklärungen des Textes; zum Theil Glossen zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1084 Ǵom. II (1673) von محمد ابراهيم بن ملا علي in Içfahān.

1856. Min. 187.

11) f. 321[b]—338[a].

Folio, c. 27 Z. (Text: 27 × 16[cm]). — Papier: farbig, glatt u. ziemlich stark. — Zustand (fast lose im Einband) etc. und Schrift (vocalisirt, besonders zu Anfang) wie bei 9). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

شرح كتاب الكافي في علم الدين

Verfasser fehlt.

Anfang: قوله مد ظله العالي بسم اي باسم قال في الصحاح اسم يقال للاسد اسامة . . . الله اله بالفتح الاهة اي عبد عبادة . . . الرحمن الرحيم الرحمن والرحيم اسمان مشتقان من الرحمة . . . والاعتصام عصم ابو عمرو العصيم بقية كل شيء الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk; er beginnt f. 324[a] zu den ersten Textworten so: قال . . . الحمد لله المحمود لنعمته نعم النعمة اليد والصنيعة والمنة . . . المعبود لقدرته عبد العبد خلاف الحر الخ behandelt hier überhaupt nur die Dībāǵe, spricht zuletzt f. 337[b] über die Wörter الاشياء und الدائم und bricht ab in Erörterung des Satzes الذي به قوامها والقاهر الذي لا يؤوده حفظها

F. 332[b]—333[b] u. 335[a] oben haben Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen.

1857. Min. 187.

9) f. 303ᵇ—320ᵃ.

Folio, c. 27—32 Z. (Text: 25—27 × 16½—18ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber fast lose im Einband; ausserdem oben am Rande wasserfleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 304ᵃ, 9:

الرواشح السماوية فى شرح احاديث الامامية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا ينبغى لكرم وجهه . . . وبعد فان احوج المربوبين . . .
محمد بن محمد يدعي باقر الداماد الحسنى
. . . يملي على قلوب العقول ويتلو على اسماع الالباب
. . . ان المعجزة القولية فى العقول الصريحة اوقع الخ

Bemerkungen zu demselben Werk, von Mohammed ben mohammed bâqir eddâmâd elhasanî um 1070/1659. Er bringt sie in einer grossen Anzahl von Abschnitten, die hier راشحة genannt werden, vor. Sie beginnen zu den im Vorwort des Grundtextes stehenden Worten: المرهوب بجلاله المرغوب اليه فيما عنده اي المرهوب منه بحسب جلاله او بسبب جلاله . . .
تفرّد بالملكوت وتوحّد بالجبروت هو الملكوت فعلوت من الملك كما الرغبوت من الرغبة والرهبوت من الرهبة الخ

Es sind hier 26 davon vorhanden.

1. راشحة 309ᵃ متن الحديث الفاظ التى يتقوم بها المعنى
26. راشحة 320ᵃ ربما وقع فى بعض الظنون

Schrift wie bei 1). Der Rand oft beschrieben.

Min. 187, 88, f. 796 enthält von demselben Werk ein Stück der 37. und 38., und Min. 187, 101, f. 812ᵇ—813ᵇ die 39. راشحة, diese scheint aber nicht ganz zu Ende zu sein.

1858. Pet. 399.

278 Bl. Folio, 23 Z. (34¾ × 19½; 21 × 11ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Einband; ziemlich wurmstichig, am Rande wasserfleckig und auch ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ von etwas späterer Hand:

شرح ملا خليل بر كافى

Ein Persischer Commentar zu demselben Werk. Anfang (nach dem Bismillâh) f. 1ᵇ:
الحمد لله ربّ العالمين والصلوة على محمد . . . وبعد
چون فقير حقير خليل بن الغازى القزوينى
. . . مامور شد بشرح كافى كلينى بزبان فارسي وبانجام
رسانيد شرح كتاب العقل وكتاب التوحيد را آغاز نمود
شرح كتاب الحجة الخ

Der im Anfang genannte Verfasser dieses Commentars, Halîl ben elgâzî elqazwînî, um 1070/1659, behandelt hier das 3. Buch (كتاب الحجة) des Werkes, nachdem er bereits die beiden anderen vollendet hat. Er schickt eine kurze Uebersicht des Inhalts, dann ein ausführliches Verzeichniss der 128 Kapitel dieses Buches vorauf. Dann wird immer zuerst eine Textstelle, dann die Erklärung, darauf die Uebersetzung gegeben, jene mit اصل, die andere mit شرح und يعنى (in rother Schrift) eingeführt. Bisweilen wird noch eine Folgerung gezogen und mit حاصل (roth) bezeichnet.

Das 1. Kapitel beginnt so f. 3ᵃ: باب اول
اصل باب الاضطرار الي الحجة شرح الاضطرار بيچاره
كردن وبيچاره شدن وهو دو اينجا مناسب است . . .
يعنى اين باب بيان بيچاره كردن رب العالمين است
خلايق را در هر زمان الخ

Es liegt hier die erste Hälfte des 3. Buches in 80 Kapiteln vor. Der Grundtext derselben schliesst f. 278ᵃ: الناس يحملونى علي موسي بن جعفر عم وهو برئ مما يرمي به. Die Uebersetzung:
حمله آور ميكنند مرا بر موسي بن جعفر واو بري
است از آنچه تهمت كرده ميشود

Es finden sich in dem Werke viele Correcturen am Rande, viele Zeilen sind ganz ausgestrichen. Manche Blätter von dünnerem Papier sind wol an Stelle von anderen eingeschaltet worden. — Die Blätter folgen in der Mitte so: 222. 232—237. 223—231. 238 ff.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext etwas grösser in Arabischen Zügen, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom Verfasser selbst im J. 1066/1655 und 1067/1656. Collationirt von demselben.

1859. Pet. 569.

64 Bl. 8vo, 15 Z. ($16^2/_3 \times 12$; $12 \times 8^3/_4$—9cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt, ebenso wie der Anfang. Allein dieser ist von ganz später Hand ergänzt und zwar so f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد فاني سميت كتابي هذا كتاب الذوق وذلك انه اتفق بحث في حقيقة الايمان واصوله وقواعده ومبانيه وما اتفق عليه كلام الله ورسوله الخ

Schluss f. 62a: نسال الله التوفيق لما يحبه ويرضاه وان يميتنا علي الكتاب والسنة بمنه وكرمه وحسبنا الله ونعم الوكيل٬

Dass der Titel كتاب الذوق richtig sei, scheint aus einer auf f. 62a unten stehenden Notiz eines Lesers des Werkes, des احمد بن علي بن احمد ابن الفصيح † $^{780}/_{1378}$, vom Ende des J. $^{745}/_{1345}$, hervorzugehen, der ausdrücklich sagt: فاني وقفت على هذا الكتاب المسمي بالذوق فذقت منه حلاوة الايمان الخ

Wer der Verfasser sei, ist nicht ersichtlich. F. 11 wird von dem Gesetzbuch des Ǵenkisħān (يساق جنكسخان) gesprochen, das bei seinen Nachkommen in Gebrauch sei. Diese Angabe setzt voraus, dass frühestens um $^{640}/_{1242}$ der Verfasser gelebt habe, wahrscheinlich aber später. F. 40b führt er den محيي الدين النواوي † $^{676}/_{1277}$ mit dem Beisatz رحمه الله als schon gestorben an. Er muss also zwischen 676 und 745, etwa um $^{700}/_{1300}$ gelebt haben.

Das Werk, auf zahlreiche Qorānstellen und einige Traditionen gestützt, behandelt die Grundsätze des Glaubens und die daraus sich ergebenden Pflichten, spricht über die Propheten und ihre Aufgabe, über Götzen, Unglauben und Neuerer, Fürsprache bei Gott, Namen desselben, über den Qorān und dessen Bedeutung, etc. Es ist in (ungezählte) فصل eingetheilt, ohne besondere Ueberschriften.

f. 4a فصل اعلم ان الخير كله داخل في الايمان وناشيء عنه

6a فصل قال قوم ان الايمان مجرد التصديق فقط

u. s. w. — Zuletzt:

49a فصل ومن لوازم الايمان الامر بالمعروف والنهي عن المنكر

61a فصل وقد ياتيك الشيطان حال كونك آمرا ناهيا ويقول

Nach f. 13 fehlen 2 Blätter, wie es scheint. Nach f. 46 fehlt Bl. 47. 48 u. nach f. 58 Bl. 59.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. An mehreren Stellen hat die Dinte das Papier brüchig gemacht. — Abschrift c. $^{720}/_{1320}$.
Arabische Foliirung. — Collationirt.
Nicht bei HKh.

F. 62b — 64b ein Fetwā des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر الحنبلي, d. h. ابن القيم † $^{751}/_{1350}$, auf einige die Wallfahrt betreffenden Fragen (beginnt: سئل . . . عن رجل حج متمتعا فلما رجع عن عرفة طاف طواف الافاضة ولم يسع).

1860. We. 1721.

9) f. 101b — 107a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 101b: قال الشيخ الامام المحدث المقري الحافظ المتقن سراج الملة والدين عمر بن علي بن عمر القزويني . . . حدثني ثمانية رهط من اصحاب رسول الله صلعم . . . نهي الرجل ان يحتبي في ثوب واحد الخ

Eine Zusammenstellung dessen, was Moħammed verboten hat. Der Verf. 'Omar ben 'alī ben 'omar *elqazwīnī* lebt um $^{750}/_{1349}$; er war Zuhörer des 'Abderraħmān ben 'abd elmoħsin ben 'omar *elwāsiṭī*, welcher im J. $^{744}/_{1343}$ starb. — Jeder Satz beginnt mit ونهي.

Schluss f. 107a: ونهي رسول الله صلعم عن هولاء الست خصال ان يباع منها شيء بتاخير والله اعلم بالصواب٬

/ **1861.** We. 239.

4) f. 19ᵇ—24ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Qaçîde des الشيخ شمس الدين ابو عبد الله محمد بن عبد القوي الحنبلي welche so beginnt (Ṭawîl):

بحمدك ذي الاكرام ما رمت ابتدي
كثيرا كما ترضي بغير تحدد

und schliesst f. 23ᵇ:

فخذها بدرس ليس بالنوم والكري
لاهل النهي والعقل في كل مشهد

In dieser Qaçîde von 187 Versen schärft Mohammed ben 'abd elqawî šems eddîn elḥanbalî die Beobachtung und Befolgung der Religions-Satzungen ein. Wenn es derselbe ist, der bei Spr. 304, f. 117 als Mâlikite aufgeführt wird, ist er im J. 852/1448 gestorben.

(**1862.** We. 1715.

1) f. 1—5.

97 Bl. 8vo, 18—23 Z. (20½ × 15; 15½ × c. 10cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

١ لك الحمد يا مولاي يا متكبر   لك الشكر شكرًا دايمًا يتكرر
٢ وبعد فان العلم خير بضاعة   واكرم ما يروي وما هو ينشر

Ein 76 Verse langes Gedicht (Ṭawîl), die Glaubenslehren nach den Ansichten des Abû ḥanîfe darstellend. Es gehört in eine von محمد بن فخر الاسلام im J. 1078/1667 veranstaltete Sammlung. Aus dem letzten Verse ergiebt sich der Name des Verfassers:

واحمد الحاجي ناظم درها   يروم رضى الرحمن في يوم يحشر

Aḥmed elḥaǵǵî wird in der ersten Hälfte des 11. Jhdts. d. H. gelebt haben. Möglich ist es, dass es احمد بن علاء الدين حاجي بن موسي الدمشقي الشافعي geb. 751/1350, gest. 816/1413 wäre.

F. 4—5ᵃ enthalten Belobigungsschreiben und eine Trauerklage auf den Dichter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, nicht schön, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

1863. Pet. 599.

1) f. 1—72ᵇ.

89 Bl. 8vo, 23 Z. (19½ × 14; 15½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 88ᵇ und auch auf dem 1. Vorblatt auf der Vorderseite u. Rückseite:

معيار الانام من المسايل التى تدور كثيرا
بين الخواص والعوام

In der Vorrede steht, der Verfasser habe die Absicht, sein Werk, wenn es fertig sei, zu nennen:

معيار الانام من الخواص واخص الخواص والعوام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله الذي جعل الممكنات علي وحدانيته دليلا . . . وبعد فانى مذ تتبعت تصانيف الفحول من الفقه والتصوف وكتب الاصول الخ

Der Verfasser will in diesem Werke den Weg angeben, wie der Mensch zur Gottseligkeit gelangen könne. Die Offenbarung des Qorâns und die Sendung der Propheten habe in den Stand gesetzt, den Willen Gottes kennen zu lernen und ihn in der That auszuführen; diese theoretische und praktische Erfassung der Religionsvorschriften sei die höchste zu erstrebende Stufe und führe zu der verheissenen Glückseligkeit. — Das Werk, auf Qorân, Tradition und allerlei Aussprüche und Werke basirt, ist in eine Anzahl von Fragen getheilt. Die ersten sind: ان الاولياء على ثلاثة اقسام f. 2ᵇ; في اهل الحقيقة f. 3ᵃ; العارف في مبدأ حاله f. 4ᵃ; في خوف العارف f. 5ᵃ, etc.

Schluss f. 72ᵇ: لا تتمنّ ما لا تقدر عليه والله لتسبيحة واحدة يتقبلها الله تعالي خير ممّا اوتى آل داود، وهذا آخر ما اردناه من المرام . . . الحمد لله على التمام . . . وعلى آله العظام،

Der Verf. citirt u. A. f. 3^b das شرح جوهرة التوحيد des اللقانى († 1041/1631). Er lebt also im 11. (vielleicht auch im 12.) Jahrhdt. d. H.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande Angabe der behandelten Fragen (mit rother Dinte); ausserdem oft (längere) Bemerkungen.

Arabische Foliirung. Nach f. 7 fehlen 3, nach f. 30 fehlt 1 Bl. Bei der Foliirung ist f. 18 ganz ausgelassen.

Bl. 1 ist ergänzt. Von den voraufgehenden 8 Blättern enthalten a—e das Inhaltsverzeichniss in dieser Folge: a; dann fehlt 1 Bl.; c^b. c^a. d^b. d^a. b. e^a. Auf den Blättern f^b—h^b stehen verschiedene Auszüge.

1864. Pm. 290.

2) S. 47—101.

8vo, 23 Z. (Text: 17½ × 10¾cm). — Zustand: an manchen Stellen fleckig, besonders am oberen Rande; derselbe ist mehrfach ausgebessert, so S. 67. 77. 97—102. Nicht frei von Wurmstich. S. 101 im Text beschädigt. — Papier: meistens gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Dasselbe Werk. Titel S. 47 von späterer Hand: معيار الانام. Anfang wie bei Pet. 599, 1. Das Vorhandene schliesst S. 101: واستخفاف لقوله صمّم المستغفر باللسان المصرّ على الذنب كالمستهزئ — Es ist hier kaum mehr als etwas über das 1. Drittel des Werkes vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

1865. Pet. 599.

2) f. 72^b—88^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist derselbe, der Pet. 599, 1 verfasst hat.

Anfang (nach dem Bism.) f. 72^b: الحمد لله الذي انعم علينا وهدانا الي الاسلام ... وبعد فلما تم معيار الانام جال في خلدي ان الحق اليه مسائل مهمّة الخ

Also Nachtrag zu dem معيار الانام und Behandlung wichtiger dahin gehöriger Fragen nach Werken von angesehenen Schriftstellern und besonders Traditionisten. Die Behandlung ist ebenso wie in dem Hauptwerke. Die zuerst behandelten Fragen sind: مسئلة الايمان f. 72^b; المراد من الايمان بالملائكة f. 73^a; صفات الذات والافعال f. 74^a; المراد من الايمان بالكتب etc. Die Schlusserörterung betrifft den Satz: خاتمة اتفق العلماء المتدبرون ان المقصود الاصلي من خلق الجن والانس هو معرفة الله تعالي

Schluss f. 88^b: ومراقبة مرضاة ربه في كل احوال وازمان عصمنا الله عن اغترار بدار الغرور ورزقنا الانابة الي دار الخلود والسرور ... انه ولي التوفيق والانعام الخ

Das Inhaltsverzeichniss steht Bl. e^b u. f^a.

1866. Pet. 249.

7) f. 177—179^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2^a als solcher angegeben:

رسالة في اسباب حفظ الايمان

was der Sache nach richtig ist. Aber der besondere Titel steht in der Vorrede:

الالتجاء الي المنّان في اسباب حفظ الايمان

Anfang (nach dem Bism.) f. 177^a: الحمد لله الذي انعم علي عباده بنعمة الايمان . . . اما بعد فقد طلب مني بعض اهل العلم . . . ان اجمع له ما ذكره العلماء من الاسباب الموجبة لحفظ الايمان والدين الخ

Ueber die Ursachen des Glaubens und der Religion. — Schluss: اللهم وفقنا للعمل الصالح الذي تحبه وترضاه تمت

Der Verf. citirt f. 178^a als seinen Lehrer den (علي بن زين العابدين d. i. نور الدين الاجهوري) † 1066/1655; er selbst lebt also in der 2. Hälfte des 11. Jhdts. Vielleicht ist er derselbe mit dem Verf. von 6), also ابراهيم البرماوي † 1106/1694.

1867. Lbg. 797.

2) f. 1—197.

8vo, 15 Z. (21½ × 14; 15 × 9¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. a^a:

رشحة النصح من الحديث الصحيح "ک

Ebenso im Vorwort f. 2^b und in der Unterschrift f. 197^b. Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich ساجقلى زاده um 1140/1727.

Anfang (nach dem Bism.) f. k[b]: الحمد لله الذي جعل الارض معمورة بالنصايح الدينية . . . أما بعد فان الكتاب والسنة متطابقان على ان الدين مبنيّ على شيئين الخ

Das Glück in diesem und jenem Leben hängt davon ab, dass man mit bereitem Herzen des auf religiösem Grunde fussenden Rathes theilhaftig werde, nach dem Ausspruche Mohammeds: die Religion ist der Rath (الدين النصيحة). Einen solchen Rath zu ertheilen fühlt sich der Verf. berufen; er will es thun auf Grund ächter Traditionen und beredter Sentenzen, wie sie in bekannten und anerkannten Werken vorkommen. Das Verzeichniss derselben giebt er f. 2[a] untere Hälfte. Das Werk zerfällt in 5 مقصد.

1. مقصد f. 2[b] (in Vorwort u. 5 Kapp.): في النصيحة لله

2. مقصد 39[a]: في النصيحة لكتابه وهي الايمان بانه كلام الله تعالي وتنزيهه بانه لا يشبهه شيء من كلام الخلق الخ (in 5 Kapp.).

3. مقصد 62[b]: في النصيحة لرسول الله صلعم وهي التصديق على الرسالة والايمان بجميع ما جاء به وطاعته الخ (in 5 Kapp.).

4. مقصد 75[b]: في النصيحة للايمّة وهي معاونتهم على الحق وطاعتهم فيه وتذكرهم برفق وترك الخروج عليهم الخ (in 2 مسلك, mit 8 u. 2 Kapp.).

5. مقصد 135[b]: في نصيحة العامّة وهو ارشادهم لمصالحهم في اوليهم واخريهم وكف الاذى عنهم الخ (in 5 Kapp.).

Schluss f. 197[a]: ولقد منّ الله سبحانه وتعالي على عبده حيث فتح ابواب رشده بجمع هذه العوايد ونظم تلك الفرايد في قلادة شرح النصيحة المرصّع بالكلمات المرغوبة الفصيحة المسمّى برشيحة الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. sein Werk begonnen im J. 1096 Ragab (1685) und die Reinschrift beendigt im J. 1097 am Sonnabend den 14. Rab. II (20. März 1686). Dies Datum wird in der Unterschrift so umschrieben f. 197[b]: وقع الشروع الي هذا الجمع في اليوم الاربعاء العاشر من سابع العشر السادس، وتمام بياضه في اليوم السبت الرابع عشر من رابع العشر السابع من العشر العاشر من سنى المائة الاولي بعد الالف من الهجرة النبوية،

Abschrift und collationirt im J. 1128 Ǵom. II (1716) nach dem Original des Verfassers.

Viele Randbemerkungen. Ein genaues Inhaltsverzeichniss f. c[b]—e[a]. Die Foliirung ist arabisch; das 1. Textblatt ungezählt, jetzt mit k bezeichnet. Nach f. 45 sind die Zahlen 46—49 ausgelassen; auf f. 171 folgt noch 171[A].

1868. Pm. 81.

1) Seite 1—46.

78 Seiten 8[vo], 19—24 Z. (16 × 11; 13 × 6½—7[cm]). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد . . . وبعد فيقول العبد الفقير عطية بن احمد بن ابراهيم بن ابراهيم من ذرية العارف بالله تعالي سيدي عطية القهوفي، قد سالني بعض اخواني ان امليه نبذة لطيفة مشتملة على ما يجب على المكلّف معرفته في حقه تعالي الخ

Der Verfasser 'Aṭijja ben aḥmed ben ibrāhīm elqahūfī, wol um 1150/1737 am Leben, setzt, auf Grund einer Bitte eines Freundes, seine Glaubensansichten über Gott, Propheten, Glauben, Werke etc. auseinander, nachdem er S. 1 unten bis 3 unten die einschlägigen Fragen alle kurz angegeben hat. In dem Schlusswort S. 40 ff. behandelt er die Busse und den Çūfismus. Das Werk ist nicht in besondere Abschnitte getheilt. Als specielle Quellen führt er S. 3 an: السنوسي, ابو اسحق التونسي, زروق, زكرياء الانصاري.

Die eigentliche Abhandlung beginnt S. 3 unten: يجب على كل مكلف شرعا ان يعرف ما يجب في حقه تعالي وما يستحيل عليه وما يجوز الخ

Schluss S. 46: فافهم هداك الله وحماك وجعل الجنة ماواك والنار مثوي لاعداءك وهذا آخر ما تيسر لنا املاؤه للسايل . . . والحمد لله . . . والسلام على سيدنا . . . وصلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم الدين،

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1204/1789. — Auf S. 18 folgt noch 18[a].

1869. Spr. 805.

99 Bl. 8vo, 15 Z. ($16 \times 10^1/_3$: $9 \times 5^2/_3$ cm). — **Zustand:** ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und stellenweise fleckig. — **Papier:** gelb, dick, glatt. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1a:

كتاب فرايد الفوايد العلوية فى قواعد العقايد العلوية لحسن بن حمزة بن محمد الشيرازى الصوفى البلاسى

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): يقول ... حسن ... الشيرازي الصوفي البلاسي ... الحمد لله العلي الاحد القديم الغنى الصمد الكريم ... وبعد فهذه فوايد عظيمة ومسايل جليلة جسيمة تشتمل على اثبات وجود المعنى القديم الخ

Ein Werk, in welchem der Verfasser Ḥasan ben ḥamza ben moḥammed eššīrāzī eççūfī *elbelāsī* die Glaubensansichten der Zeiditen auseinandersetzt. Es zerfällt in 2 مقدمة, 4 قاعدة und Schlusswort (خاتمة).

1. مقدمة f. 4a فى بيان التذكرة والموعظة

2. مقدمة 22b فى بيان حصر هذه القواعد عددا فى الاربع من بين الاعداد لا اقل ولا اكثر

1. قاعدة 27a فى بيان معرفة اثبات وجود المعنى القديم وظهوره بذاته ووجوده لخلقه (in 7 تنبيه).

2. قاعدة 52b فى بيان معرفة اثبات وجوب المعرفة لله تعالى على الانسان العاقل البالغ الرشيد (in 3 تنبيه).

3. قاعدة 66b فى بيان منزلة الانسان نفسه ووجوبها عليه اذ بمعرفتها يعرف ربه (in 2 تنبيه).

4. قاعدة 73b فى بيان حقيقة الايمان ومراتبه وصورته وروحه ومقاماته ودرجاته وما يجب على المومنين من حقوق بعضهم على بعض (in 5 تنبيه).

الخاتمة 85b فى بيان شروط الايمان

Das Werk schliesst mit einem Gebet, dessen Ende f. 98b: يا من لا غنى لشيء عنه يا من لا بدّ لشيء منه منك الاوّل واليك الابد انت الاول وانت الاحد، تم الكتاب باسره بعون الله ويسره الخ

Schrift: fein, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — **Abschrift** im J. 845 Moḥ. (1441), nach der Handschrift, welche nach der des Verfassers abgeschrieben worden ist. — **Nicht bei HKh.**

1870. Glas. 96.

290 Bl. 4to, 20–26 Z. ($24^1/_2 \times 19$: $17-18 \times 13-14^1/_2$ cm). **Zustand:** ziemlich gut, doch Bl. 1 am Rande ausgebessert und die untere Ecke des letzten Viertels stark fleckig. — **Papier:** bräunlich, stark, glatt. — **Einband:** brauner Lederband. — **Titel und Verfasser** f. 1a:

كتاب منهاج التحقيق ومحاسن التلفيق فى اصول الدين لعماد الدين يحيى بن حسن ابن موسى القرشى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله الدالّ على ذاته وصفاته بعجائب مصنوعاته ... اما بعد فان اهمّ التكليف علم العقايد وان الظفر بالحق من اجلّ الفوائد الخ

Nachdem der Verfasser Jaḥjā ben ḥasan ben mūsā elqorešī ʾimād eddīn die Stellung der Zeiditen zu dem richtigen Glauben kurz skizzirt, führt er aus, dass es dem Einsichtigen um das Eindringen in das wichtigste Fach, die Lehre von der Erkenntniss Gottes oder die Einheitslehre, zu thun sei. — Das Werk beginnt f. 2b (in 4 مقدمة): الكلام فى معرفة الصانع

27a الكلام فى التوحيد

27a القول فى ان للعالم صانعا

38a الكلام فى الصفات والاحكام

98a الكلام فى العدل

162a الكلام فى التكليف

162b فصل فى معنى ان الله تعالى حكيم

163b فصل فى امتناع تقديم الجماد على الحيوان

165a فصل فى حسن التكليف وبيان وجه الحكمة فيه

u. s. w.

191b الكلام فى القرآن الكريم

202a الكلام فى النبوات

255b الكلام فى احوال الائمة عم فى حق الصحابة

267b القول فى التفضيل

268a الكلام فى الامامة

Schluss f. 290a: ولم يحصل دليل قاطع مثل هذا على جوازها فى غيرهم والاصل عدم الجواز فينفى هذا الجواز فى حق غيرهم منفيا على الاصل، تم الكتاب

Schrift: jemenisch, gross, gut, kräftig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und Stichwörter roth oder meistens hervorstechend gross in schwarz. — **Abschrift** im J. 854 Raǵab (1450).

1871. Lbg. 665.

32 Bl. 8vo, 30—36 Z. (21×14¾; 17½×11—12½cm). — **Zustand**: ziemlich gut, doch in der oberen Hälfte wasserfleckig, zum Theil auch sonst fleckig. — **Papier**: gelb, dick, glatt. — **Einband**: Pappband mit Lederrücken. — **Titel** f. 1a von späterer Hand:

شرح المقدمة القرطبية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: يقول العبد ... احمد بن احمد بن عيسى البرنوسى الفاسى المعروف بزرّوق ... الحمد لله الذي اوجب على عباده لزوم العبودية ... اما بعد فان الله سبحانه قد فرض على عباده فرائض الدين واوجب على العلماء ان يبيّنوا لهم ما يحتاجونه من ذلك اتمّ تبيين الخ

Ausführlicher Commentar des Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed ben ʾIsā *elbarnūsī* (auch *elburullusī*) elfāsī elmagribī elmālikī śihāb eddīn *zarrūq* geb. 846/1442, † 899/1493 (900), zu dem Reǵez-Gedicht des Jaḥjā elqorṭobī, die religiösen Pflichten behandelnd. Nach Vers 4 würde der Titel sein: ارجوزة الولدان [فهذه]. Dasselbe beginnt f. 1b (Vers 1. 2):

يقول يحيى القرطبيّ الدار   المرتجى مثوبة الغفار
بسم الاله ابدؤ المقالا   فمنه ارجو العون والافضالا

Der Anfang des Commentars, welcher immer 1 oder einige Verse voraufschickt, ist: قلت عرف بنفسه وان دار سكناه قرطبة وهي مدينة عظيمة بالاندلس الخ

Zuletzt wird die Wallfahrt behandelt, über deren Satzungen der Erklärer sich f. 31b—32b ausführlich auslässt: der Schlussvers:

وآله وصحبه والتابعينْ   والحمد للاله رب العالمينْ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, halbmagrebitischer Zug, vocallos. — **Abschrift** c. 1000/1591.

Das Schlussblatt, mit Angabe der Zeit u. des Namens des Abschreibers fehlt; der Text ist vollständig.

1872. Mq. 56.

2) f. 81—112.

Format etc. und **Schrift** wie bei 1). — **Titel** f. 81a:

الرسالة الموسومة بالمطالب الالهية المعمولة فى العقايد الاسلامية وبيان مذاهب الخلافية وردهم بالادلة القوية

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

موسى بن منتشا بن خليل السينوبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 81b: الحمد لله الذي بين لنا منه من الايات ما دل علي ذاته ... وبعد فمقصود الكتاب مشتمل على مقدمة وثمانية مطالب

Dogmatisches Werk in Vorrede u. 8 مطلب mit Unterabtheilungen in مقام von Mūsā ben monteśā ben ḫalīl *essīnūbī*.

المقدمة	f. 81a	فى تقسيم الممكنات على راي اهل الحق
1. مطلب	81a	فى الصانع واسمائه والتنزيهات
2. مطلب	86a (in 2 مقام):	فى الصفات الوجودية
4. مطلب	94b	فى الانبياء ومعجزاتهم الخ
6. مطلب	104a (in 4 مقام):	فى الامامة
7. مطلب	107b (in 6 مقام):	فى الاحوال التى بعد الموت
8. مطلب	111a	فى المسايل المتفرقة الكلامية

Schluss f. 112: والاحاديث الصحاح فى هذه الاشراط كثيرة وقد روي احاديث وآثار فى تفاصيلها فليطلب فى كتب التفاسير والسير والتواريخ

1873. Glas. 47.

3) f. 37—52a.

Format (33—34 Z., Text 22½—23½×13cm) etc. und **Schrift** (aber kleiner u. gleichmässiger) wie bei 1). — **Titel und Verfasser** f. 37a:

كتاب الارشاد الي الاعتقاد لبرهان الدين ابراهيم بن محمد بن ابراهيم مُطَيْر

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37b: الحمد لله الذي دل على وحدانيته بعجائب مصنوعاته ... اما بعد فقد سالنى بعض الاعزّة علىّ كتبَ هذه الوريقاتِ على منظومتى فيما يجب اعتقاده الخ

Commentar des Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrāhīm *moṭeir* borhān eddīn zu seinem dogmatischen Reǵez-Gedicht. Dasselbe beginnt:

نحمدك اللهم جلّ الحمد اي ينسب الي ذاتك الكريمة جميع المحامد على الهدي الواصل الينا منك على ان هديتنا الصراط المستقيم وَعلى حسن القصد النية الصالحة قال صمّم انما الاعمال بالنيات الخ

Das Gedicht schliesst:

مسلّما ما دامت العلوم   واهلها فى ليلها نجومُ

Der Commentar: وهو الدين الخالي عن الشك كما سبق اوّل الكتاب نسال الله الهداية . . . وصلى الله على سيدنا . . . كلما ذكره الذاكرون . . . ولا حول . . . الا بالله العلى العظيم،

Abschrift im J. 1093 Ǵom. I (1682). Das Grundgedicht tritt nicht überall deutlich in der Schrift hervor. Oft Randglossen. — Collationirt.

1874. Spr. 1817.

1) f. 2ᵇ—23ᵃ.

24 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅔ × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: besonders von der Mitte an fleckig, vorzugsweise der obere Rand. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: يقول العبد الفقير الي لطف الله تعالي على بن البهاء الحاسب، انّ افضل كلّ شيء ومفتاح كل خير . . . حمد الله والثناء عليه والشكر له . . . اما بعد فاني رايت اكثر الناس فى مدّة حياتهم الدنيا . . . يسعون متردّدين فى فساد اديانهم الخ

Die Menschen, sagt der Verfasser ʿAlī ben behā eddīn elḥāsib, gehen nichtigen Bestrebungen nach und verlieren das Ewige aus den Augen: demgegenüber weist der Verfasser hier auf die Ziele hin, die der Mensch im Leben zu verfolgen hat und die in der Erkenntniss Gottes gipfeln. Das Werk zerfällt in 7 مبدأ.

1. مبدأ f. 4ᵃ فى الاستقصات الاربعة التى هي مبدأ كلّ كاين وفاسد من الاجسام المركبة فى عالم الكون والفساد،
2. مبدا 5ᵇ فى تكون المعادن السبعة وعللها وساير الاجساد المعدنية غير الذاتية المنطرقة،
3. مبدا 7ᵃ فى علامات الجوّ وحوادثه
4. مبدا 12ᵃ فى تكوّن النبات وامتزاج العناصر الاربعة
5. مبدا 13ᵃ فى كون الحيوان غير الناطق
6. مبدا 13ᵇ فى تكون الانسان الناطق
7. مبدا 16ᵃ فى النجاة من اسر الطبيعة الخ

Diese Kapitel sind meistens in eine (ungezählte) Anzahl von فصل eingetheilt.

Schluss f. 23ᵃ: وخاتمة الكتاب سبحان من لم يجعل للخلق سبيلا الي معرفته الا بالعجز عن معرفته واسال الله التوفيق والهدي ويوفقني للصواب انه كريم وهاب بمنه وكرمه ان شاء الله تعالي وصلى الله الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Der Verf. führt f. 6ᵃ ein Buch von sich an: عيون الذهب.

Nach f. 20 u. 22 eine Lücke, wahrscheinlich von je 1 Bl.

1875. We. 1721.

7) f. 97—101ᵃ.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 6). — Titel f. 97ᵃ (von späterer Hand):

كتاب علم الهدي فى اصول الدين

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 97ᵃ:

سعيد بن موسي الحلبي

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال . . . سعيد ابن موسى الحلبي رحمه، اعلموا وفقكم الله ان هذا كتاب اصول الدين وجمعته من الكتب وسميته الخ

Ueber die Religionsprincipien handelt Saʿīd ben mūsā elhalebī hier in 6 فصل.

1. فصل 97ᵇ فى اثبات الله تعالي وربوبيته
2. فصل 98ᵃ فى اثبات الايمان; 3. فصل 98ᵇ ما قيل فى الايمان
4. فصل 98ᵇ فيما يتعلق بمعرفة احكام الدين
5. فصل 99ᵇ فى اثبات الخلافة; 6. فصل 100ᵃ فى مسايل متفرقة

Schluss f. 101ᵃ: فقد اخطأ الجواب القران زيادة ولكن سبب الايمان زيادة سبب، تم

HKh. IV, 8285.

1876. Pm. 192.

1) f. 1—45ᵃ.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 13½; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. Bl. 4 u. 5 lose. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben (von späterer Hand) und im Vorwort:

بغية الطالب فى معرفة المفروض والواجب

Verfasser: جعفر النجفى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسس قواعد الاحكام . . . وبعد فقد سئلنى جمع من الاتقياء . . . ان اكتب لهم رسالة محتوية على اصول الواجبات الخ

Religiöse Pflichtenlehre, auf Wunsch von Freunden verfasst von Ǵa'far enneǵefî.

Das Werk ist eingetheilt in 2 مطلب.

1. مطلب f. 1ᵇ: في اصول الايمان

1. اصل f. 1ᵇ معرفة الله; 2. اصل 2ᵇ النبوة; 3. اصل 3ᵃ العدل; 4. اصل 3ᵇ الامامة; 5. اصل 5ᵇ المعاد الجسماني.

2. مطلب f. 6ᵃ (in 17 مقصد): في فروع الدين

1. مقصد 6ᵃ في الوضوء وما يتعلق به; 2. مقصد 10ᵃ في غسل; 3. مقصد 12ᵃ في الاغسال الواقعة للحدث; 4. مقصد 12ᵇ مس الاموات; 5. مقصد في التيمم; 6. مقصد 15ᵃ في احكام النجاسات 14ᵃ; في المطهرات; 7. مقصد 18ᵇ في اللباس; 8. مقصد 20ᵇ في المكان; 9. مقصد 21ᵃ في الاوقات; 10. مقصد 23ᵃ في القبلة; 11. مقصد 24ᵃ في كيفية الصلوة اليومية وعدد ركعاتها; 12. مقصد 24ᵇ في ذكرها مفصلة; على الاجمال; 13. مقصد 31ᵃ في اسباب الخلل; 14. مقصد 39ᵇ في القضاء; 15. مقصد 40ᵃ في صلوة الايات; 16. مقصد 41ᵃ في صلوة الجماعة; 17. مقصد 42ᵇ (in 10 شرط): في صلوة المسافر.

Die meisten dieser Abschnitte zerfallen in eine Anzahl von Untersuchungen (مبحث).

Schluss f. 45ᵃ: والقضاء على نحو المتعمد ومن قصر في الحضر اعاد وقضي مطلقا ومن اتم في السفر ناسيًا اعاد في الوقت لا في خارجه والسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1214/1799.

1877. Pet. 371.

4) f. 67—103ᵃ.

Format etc. u. Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 67ᵇ: الحمد لله ولي الحمد والمستولي على المجد الذي فتح لنا الباب ... اما بعد فيقول الفقير ... على بن عبد المحسن الاحسائى اللويمى ... انه لما كان من نعم الله التى لا تحصى ... ان وصلت مكاتبة من ... ملا محمد علي الارجانى الخ

Moḣammed (ben) 'alî elerraǵânî hatte den Vater des Verf. brieflich um Beantwortung von allerlei Fragen gebeten. Als der Brief ankam, war sein Vater todt; daher beantwortet 'Alî ben 'abd elmoḣsin *elaḣsâī* elloweimî sie selbst. Dieselben sind hier nicht der Reihe nach in ihrer ursprünglichen Form wiedergegeben und beantwortet, sondern zusammengefasst und nach verschiedenen Richtungen hin erörtert; sie sind theologischer Art, drehen sich um die Zuverlässigkeit der Glaubenssätze und um den Unterschied zwischen المجتهدون والمحدثون والاصوليون.

Schluss f. 102ᵇ: بما هو اكثر من العرف لشدة ما بينهما من الالف' وهذا آخر ما اردنا ايراده ... والحمد لله اولا وآخرا وظاهرا وباطنا' تمت

Abschrift von محمد بن صالح بن يوسف البحراني im J. 1254 Sa'bân (1838). Es ist dieselbe Hand wie bei 1—3; es ist also sicher, dass dies Werk hier abgeschrieben ist nach der von محمد بن صالح gemachten Abschrift, also jedenfalls etwas später. — Bl. 103ᵇ—105ᵃ leer.

1878. Pm. 511.

3) f. 60—73ᵇ.

Format (Text: 15 × 9½ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; in der Unterschrift:

الفايدة في عدم اجتماع الامر والنهي من تصانيف احمد بن مهدى النراقى

Anfang (nach dem Bism.) f. 60ᵃ: اعلم انّ من باب تعارض العامّ والخاصّ من وجه ما اذا تعلق الامر باحدهما والنهي بالآخر فانه لا يمكن اجتماعهما في واحد ولو من جهتين فيتنافيان ويحصل التعارض الخ

Schluss f. 73ᵇ: فان قيل الصوم مثلا لا يشغل عن شيء من العبادات فلو كان راجحا لما كان وجه لتركه قلنا انه ايضا قد يشتغل لما يورث من الضعف او يشغل عن الصوم في يوم آخر غيره' تمت

Erörterung einiger auf Religionsprincipien bezüglicher Fragen, von Aḣmed ben mehdî ennarâqî (?).

1879. Pm. 203.

7) S. 115—125.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21½ × 15½; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في العقايد' السؤال عن الايمان والاسلام'

Verfasser (s. Anfang): التونسي.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الامام ابو اسحاق التونسي رحمه سالني بعض اخواني . . . عن الايمان والاسلام وهل هما مخلوقان ام غير مخلوقين الخ

Der Verfasser Abū isḥāq ettūnusī erörtert die ihm vorgelegte Frage, ob der Glaube (der innere الايمان sowol als der äussere الاسلام) erschaffen sei oder nicht, indem er den Inhalt und Gegenstand des Glaubens darstellt.

Schluss: ويتوب ويرد المظالم الي اهلها ويقبل علي الله بالصلوة والطاعة والحمد لله علي اتمامه والصلوة علي خاتم انبيائه، تمت

Schrift: klein, gewandt und deutlich, gleichmässig, vocallos. Inhalt roth am Rande. — Abschrift von الملا جاسم بن السيد امعلا الشافعي البغدادي القادري im J. 1249 Ġom. I (1833).

S. 126 steht die Angabe, dass die Zahl der Buchstaben im Qorān 1 570 637 sei.

1880. Mq. 267.

377 Seiten 8vo, 17 Z. (21 × 15; 14 × 7⅔cm). — Zustand: nicht überall sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. verschlungenen Formelüberschrift: (بسم الله الواحد الابدي الازلي السرمدي وبه نقتني): S. 1: الحمد لله الذي جعل الزمان ميدان الانسان وصير العمر ميزان الزمان . . . وبعد فيقول الفيلسوف الامثل اللاهوتي . . . يوسف بن جرجس الابوديا كن الحلبي الماروني . . . انني لما رايت الكتاب المسمي بميزان الزمان وقسطاس ابدية الانسان جليل المعاني وسديد الاركان والمباني الخ

Uebersetzung des Werkes ميزان الزمان in's Arabische, von Jūsuf ben ġerġis elḥalebī elmārūnī. Das Werk handelt von dem Unterschied zwischen dem Zeitlichen und Ewigen, und dass der Mensch sich von dem vergänglichen Irdischen zu Gott kehren müsse. Es zerfällt in 5 مقالة, deren Inhaltsübersicht S. 4—9 enthält. Jede مقالة zerfällt in etwa 10 فصل.

1. مقالة S. 9 (in 13 فصل): في التمييز ما بين الزمني والابدي
 1. فصل 9 في الزمني والابدي
2. مقالة 98 (in 9 فصل): في الفرق ما بين الزمني والابدي ايضا
 1. فصل 98 في نهاية الحيوة الزمنية
3. مقالة 193 (in 10 فصل): في تغيير الامور الزمنية
 1. فصل 193 في ان تغيير الامور الزمنية يوضح بان احتقارها واجب
4. مقالة 242 (in 12 فصل): فيما يختصّ بالامور الابدية
 1. فصل 243 في عظمة الامور الابدية
5. مقالة 327 (in 10 فصل): في الفرق ما بين الزمني والابدي
 1. فصل 327 في ان الفرق بين الابدي والزمني لعظيم جدّا لان الاول هو الغاية والثاني واسطة لها في الغاية القصوي التي لاجلها خلق الانسان

Schluss S. 377: التامل الرابع عشر في سعادة ترك العالم السفر الخامس الفصل السابع، والحمد لله دائما،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

1881. Spr. 1832.

7) f. 55—56b.

8vo, c. 25 Z. (20 × 15; 18 × 13cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 55a:

مساعدة الاخوان في المفروض والمسنون علي الاعيان،

Verfasser f. 55b:

محمد بن محمد بن احمد ابن ناصر

Anfang f. 55b (Basīṭ):

الحمد لله حمدا اشيبا عطرا ثم الصلاة علي المختار من مضرا
محمد خير خلق الله كلهم وآله وعلي اصحابه الكبرا

Dies 34 Verse lange Gedicht zerfällt in 16 Kapitel, die oft nur 1 Vers umfassen. Es betrifft die Glaubensfundamente. Schluss f. 56b:

قد انتهي ولربي الحمد اجمعه ثم الصلاة علي المختار من مضرا

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocalisirt: die Kapitel roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688 von محمد بن احمد الحضير المغربي

1882. Lbg. 410.

10) f. 97—106.

8vo, 11 Z. (16 × 10¼; 11 × 6½—7½cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel f. 97a:

مسايل ابى حازم على التمام والكمال

Anfang (nach dem Bism.) f. 97b: قد حكي عن ابي حازم رة حدثنا عاصم عن ابي حازم قال بينما انا ذات يوم ساير على ساحل البحر الخ

Abū Ḥāzim, um 95/713, begegnet eines Tages einem Greise, der ihm eine Menge religiöser Fragen vorlegt, die er beantwortet; der Greis aber war, wie zum Schluss gesagt ist, Elḫiḍr. Das Gespräch ist immer mit قال u. قلت.

Schluss f. 106b: قال صدقت ثم قال طوبى لمن عمل بهذا العلم وعلمه ثم سلّم عليّ وصافحنى وهو الخضر وغاب عنّى رحّه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter in sehr grosser Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

Dieselbe Unterhaltung in Pet. 511, 2, f. 16b — 24. Abweichend Lbg. 580, f. 43b ff. Ausführlicheres bei We. 1616, 5.

1883. Min. 187.

27) f. 419b unten bis 435b.

Format (c. 31—33 Z.) etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt; in der Unterschrift f. 435b:

المقدمة الغزنوية على مذهب الامام ابي حنيفة

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين ... اعلم وفقك الله تعالي وايانا بان الواجب على العبد المكلّف اولا ان يعرف ربه عز وجل لقوله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون ... فاذا عرفه وجب عليه ان يوحّده عن الشريك والنظير الخ

Der Verf. behandelt die religiösen Pflichten, welche dem Bekenner des Islām obliegen, in 41 Abschnitten, wobei auch einige Kapitel. Zuerst das Gebet, f. 420a: اعلم بان الصلاة لا تصح الا باثنى عشر شرطا ستة قبلها وستة فيها الخ (1. فى المياه; 2. فى تقدير الماء; 3. فى الاستنجاء u. s. w.)

Dann handelt der Verfasser f. 430b über Almosen und f. 432a Fasten. Zuletzt f. 434b باب العلم بالعمل.

Schluss f. 435b: فنسال الله ان يوافقنا على العمل الصالح بالعمل النافع ... ونسال الله ان يختم لنا بالخير والسعادة اعمالنا ويرزقنا الشهادة عند انتهاء اعمارنا انه مجيب الدعوات بفضله وكرمه ... امين يا رب العالمين ... الحمد لله على التمام وللرسول افضل السلام

1884. Pet. 247.

2) f. 39—86.

8vo, 19 Z. (20 × 13½; 13 × 6cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier und Einband wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a: كتاب الغزنوي. Anfang u. Schluss wie bei Min. 187, 27.

Schrift wie bei 1). Von f. 50 an ist für das Wort فصل, an einigen Stellen für die ganze Ueberschrift Platz gelassen.

1885. WE. 178.

2) f. 20b—26a.

8vo, 19 Z. (19½ × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, aber nach der Vorrede wol so:

رسالة فى بيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20b: الحمد لله الذي جعل ترتيب العلوم والاعمال فريضة على العباد ... اما بعد فهذه رسالة تتعلق ببيان الاعتقادات والاخلاق والاعمال على الترتيب والاجمال الخ

Diese Schrift behandelt die Glaubenssätze und die Ausübung derselben, zugleich auch die Charaktereigenschaften des Menschen, in 3 Kapp.

1. باب 20b فى الايمان، الايمان فى اللغة التصديق المطلق الخ
2. باب 23b فى الاخلاق، علي قسمين ذميمة وحميدة
3. باب 26a فى الاعمال الظاهرة، وهي خمسة انواع فرض وواجب وسنّة ومستحبّ ومكروه

Schluss 26a: والخلاء والاستنجاء والتبزيق والامتخاط

/ **1886.** We. 1725.

3) f. 29—38.

8vo, 17 Z. (20 × 14; 15½ × 7⅔cm). — Zustand: ziemlich gut; der Seitenrand durch Ankleben von Papier vergrössert (um dem Format der übrigen Stücke in diesem Bande gleich zu werden). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei 1885.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1136/1724.

1887. Spr. 589.

11 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 11; 12½ × 6cm). — Zustand: überaus wurmstichig, schadhaft, besonders am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a und ausführlicher im Vorwort u. am Schlusse:

رسالة واجب الاعتقاد على جميع العباد،

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله على نعمايه وصلى الله . . . وبعد فقد بينت في هذه المقالة واجب الاعتقاد . . . فنقول ان يجب على المكلف ان يعتقد انّ الله تعالي موجود الخ

Kurze Darstellung der Glaubenslehre. Am Rande bisweilen Verbesserungen von derselben Hand, die zum Text gehören.

Schluss f. 10a: وهي العلم بكون المعروف معروفا والمنكر منكرا وتجويز التاثير والامن من الضير . . . لا يستطيع والحمد لله ربّ العالمين، الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nach f. 6 fehlt etwas.

F. 10b u. 11 Anfang einer Persisch. Abhandlung in 10 فصل u. Schlusswort, betitelt كنوز الرموز.

1888. Min. 187.

23) f. 394b—397b.

Folio, 14—27 Z. (Text: 26—27 × 16cm). Papier etc. und Schrift wie bei 17).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang wie bei Spr. 589. Schluss fast ebenso: وتجويز التاثير وهذان واجبان على كل مستطيع وبالله العصمة والتوفيق، تم

1889. We. 1726.

4) f. 75—102.

8vo, 15 Z. (20½ × 14; 12½ × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede

الارشاد (F. 53a: الارشاد لصلاح المعاد)

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 75b: الحمد لله الهادي الي الصراط المستقيم . . . اما بعد فهذا مختصر يشتمل علي مقدمة وكتابين وخاتمة الخ

Dies Compendium giebt Anleitung zur Erfüllung der religiösen Pflichten nach ḥanefitischen Grundsätzen. Es zerfällt in Vorwort, 2 Bücher und Schlusswort.

المقدمة f. 75b اعلم ان الله تعالي خلق الجن والانس الخ

1. كتاب 76a في الاعتقادات

2. كتاب 78b (in 4 Kapp.): في العبادات

1. باب 78b في الصلوة ; 2. باب 90a في الصوم

3. باب 91a في الزكوة ; 4. باب 93b في الحج

الخاتمة: في صدقة الفطر والاضحية

Schluss f. 102a: وان لم يفعل اثم ولا يرفع شيئا ولا يعطى سايلا الا باذن صاحبها، تمت

1890. Pm. 493.

3) f. 36—55.

8vo, 17 Z. (Text: 13½—14½ × 6½—8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 36a oben in der Ecke. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1117 Śawwāl (1706) von محمد بن اقجه زاده

1891. We. 1836.

4) f. 43—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 43a (u. im Anfang):

كتاب حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43b: الحمد لله الذي هدانا الي دين الاسلام . . . وبعد فهذه رسالة في علم الدين جمعته من كتب المتفقهين الخ

Abhandlung über die Wissenschaft der Religion u. die Pflichten der Gläubigen in 7 Kapp. 1. باب f. 43ᵇ في الايمان والاسلام ; 2. باب 45ᵃ في الورع والتقوي ; 3. باب 46ᵇ في الصلوة ; 4. باب 53ᵇ في الزكوة ; 5. باب 55ᵇ في الصوم ; 6. باب 57ᵇ في الحج ; 7. باب 59ᵃ في الاضحية.

Schluss f.60ᵃ: في مثل هذا نسئل الله ذا الودود ان يسهل لنا جواز الصراط ويعذر لنا الكفار يوم التنادي، تمت

F. 61ᵇ handelt über die Namen der Siebenschläfer; f. 62ᵇ. 63ᵃ zählt nach dem العلم العقايدي die einzelnen Sätze auf, die ein richtiger Gläubiger glauben muss.

1892. Schöm. XI, 1.

4) f. 31ᵇ—44ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المفتاح في شرح معرفة الاسلام

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اخرج عباده من العدم الي الوجود . . . اما بعد فاني اسئل الله ان ينفع بهذا المختصر . . . وهو للمبتدأ الخ

Gemischter Commentar zu einem kurzen Text über Kenntniss des Glaubens und seiner Hauptsätze. Derselbe geht von einer Tradition aus, nach welcher Moḥammed die ihm darüber von Gabriel vorgelegten Fragen beantwortet. Beginnt: باب معرفة الاسلام والايمان فقوله الباب مرفوع لانه خبر مبتدء محذوف وهو مضاف . . . والاصل فيه والواو في قوله والاصل للاستئناف . . . ما روي عن عبد الله ابن عمر رآ . . . قال كنا جلوسا عند رسول الله صلعم وعند ظرف المكان المبهم من الجهات الستة الخ

Der Grundtext schliesst: اذا سئلت ايمان البأس ايكون مسموعا ام لا قلت لا يكون مسموعا لاحد من العباد حتى لو امن مجوسي، . Schluss des Commentars: قال الزاهد ثلثة احرف زاء وهاء ودال فالزاء زاد لمعادي والهاء هدي في الدين والدال دوام على طاعة الله تعالي والهمام العابد رحمة الله عليه وعلى اصحابه اجمعين ببركة محمد سيد الانام برحمتك يا ارحم الراحمين،

F. 45ᵇ enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss.

1893. Lbg. 471.

47) f. 234ᵇ—249.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($18^3/_4 \times 12^1/_2$; $15^1/_2 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—46. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 235ᵃ:

اختصار رسالة اهم الامور

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 234ᵇ: الحمد لله العزيز الغفور والصلوة . . . اما بعد فلا يخفى على من من الله عليه بالفهم والاذعان الخ

So hoch die Wissenschaft auch zu schätzen ist, sie kann auch sehr schädlich wirken. Ueber diesen Satz handelt die Schrift des Verfassers: مسلك السعداء من العلماء. Da nun von der ächten und nutzbringenden Gelehrsamkeit derjenige Theil der wichtigste ist, welcher sich mit den Glaubenssätzen der Orthodoxen beschäftigt, hat der Verfasser denselben in einer besonderen Abhandlung, betitelt اهم الامور, erörtert, aus welcher hier, zum Nutzen für Anfänger, ein von ihm selbst angefertigter Auszug vorliegt. Er zählt zunächst die von Elḥasan elbaçrī als von Moḥammed selbst aufgestellten 56 täglich zu übenden Religionspflichten auf, schärft dann aber, falls man orthodox sein wolle, den unbedingten Glauben ein, führt zunächst 57 darauf bezügliche Sätze an und lässt sich dann in Erörterungen über einzelne Punkte ein. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf das Werk السواد الاعظم des ابو عبد الله البخاري (welches von dem bei HKh. III, 7278 aufgeführten verschieden ist).

Schluss f. 249ᵃ: لا تحصل الا باعتقاد المطابق لاعتقاد اهل السنة والجماعة وهو ما سبق في الرسالة جعلنى الله تعالي واياكم من الذين يستمعون القول فيتبعون احسنه والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

48) f. 250—281ᵃ (nebst 281ᵇ—283ᵃ, einige Anhänge dazu; f. 283 steht überkopf): Türkisch.

1894. Lbg. 495.

3) f. 18ᵇ—25ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

كشف البيان لما يجب على الانسان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 18ᵇ: بسم الله المومن لمن امن به من النيران الرحمن المعطي . . . وبعد فهذه الرسالة في معرفة ضروريات الدين والايمان الخ

Der Glaube (الايمان) besteht darin, dass der Mensch alles das, was der Prophet als von Gott herkommend gelehrt hat, innerlich für wahr hält und es auch bekennt und nach den göttlichen Geboten und Verboten handelt. Die Aufzählung aller der Punkte, welche der Gläubige zu glauben und zu üben und zu meiden hat, ist der Inhalt dieser Schrift. Dabei werden denn auch viele Dinge berührt, in Betreff deren es heisst: wer das und das thut, sagt, denkt, ist ein Ketzer (كفر).

Schluss f. 25ᵃ: ومن احبّ مبغوضه كفرا او ذنبا او ظلما او عامل كل [ذلك] لاجله كفر وكذا محبوبه ومبغوضه عمّ فمن ابغضه واحبّه كفر،

1895. Pm. 511.

16) f. 210—219.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 210ᵃ: الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان الرسول لما بعث الرسالة فبلغ ما انزل الله اليه في مدة ثلث وعشرين سنة انتشر كثير من احكامه بين الامة وصارت من الانتشار كالشمس الخ

Erörtert die Frage des الاجماع, der Uebereinstimmung in der Auffassung der Lehre Moḥammeds.

Schluss f. 219ᵇ: ويجوز الاختلافات وتحقق الاجماع المركب ومن يعتقد لا يخرج عن القولين في جميع ما ذكر العالم بحقيقة احكامه، تمت

Bl. 220 leer geblieben.

1896. Pet. 248.

2) f. 106—113.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein kleines Stück, Auseinandersetzungen über die Grundvorschriften des Glaubens enthaltend, auf Aussprüche Moḥammeds gestützt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلاة والسلام . . . قال النبي صعم من حفظ اربعين حديثا من امتي سماه الله تعالي في السماء وليّا الخ

Schluss f. 113ᵇ: وقسم الصبر عشرة فجعل في الصالحين تسعة وفي الدنيا واحدة وقسم الرحمة فجعل رحمته، تم الحديث بحسن توفيقه ورضاه انه كريم رحيم

Abschrift von احمد بن ملا معتوق بن احمد بن كمال im J. 1095/1684.

1897. Mq. 280.

4) f. 14ᵇ—35.

Format etc. und Schrift wie bei 3) ($17^2/_3 \times 13$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$ cm). — Titel u. Verfasser fehlt: s. bei Mq. 119, 1.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . .، اعلم وفقك الله وايانا بان الواجب على العبد المكلف اولا طلب علم معرفة الله تعالي الخ

Ueber die Hauptpunkte des Glaubens und Anleitung zur Ausübung der religiösen Vorschriften, besonders des Gebets, für welches 8 Bedingungen aufgezählt werden.

Schluss f. 35ᵇ mit einer خاتمة, deren letzte Worte: اللهم آتِ نفسي تقواها وزكّها انت خير من زكاها وانت وليّها ومولاها اللهم ارزقنا في الدنيا رضاك وفي الآخرة لقاك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد وآله اجمعين، تمت

Am Rande häufig Zusätze u. Bemerkungen.

1898. Mq. 119.

1) f. 1—20. 39. 37. 31—33.

8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 11^1/_2$; $11^2/_3 \times 6^1/_3$ cm). — **Zustand:** gut, doch ist f. 6—11 oben am Rücken ein grösserer Fleck. — **Papier:** gelb, glatt, ziemlich stark. — **Einband:** Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª oben am Rand:

ارشاد المسترشدين

Verfasser fehlt. Anfang wie bei Mq. 280, 4. Schluss f. 33ᵇ: قال قرأت كتاب الصلوة وقرأ على اربع مائة مرة فما نظرت فيه الا وقد استفدت في كل مرة فايدة جديدة

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — Am Rande von f. 1—13 und zu Anfang auch zwischen den Zeilen stehen öfters Glossen. Bl. 34—36ª leer.

1899. Lbg. 471.

40) f. 108—145.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19 × 12⅓; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—39.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 108ᵇ: ك" في بيان الاعتقادات. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Mq. 119, 1.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien, f. 108ᵇ u. 109ª in Goldlinien. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, öfters Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1900. Lbg. 495.

8) f. 63ᵇ—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

الصراط المستقيم لمن طلب الدين القويم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي والصلوة . . . اما بعد فهذه في بيان الطريقة المحمدية الخ

Erörterung der religiösen Pflichten, um den richtigen Weg des Glaubens inne zu halten.

Schluss f. 65ᵇ: والمظلوم في رفيع الدرجات والظالم في اسفل الدرجات والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

1901. Lbg. 495.

7) f. 58—63ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

التبصرة لمن اراد البصيرة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 58ᵇ: الحمد لله الذي زين قلوب المومنين بحسن الاعتقاد . . . اما بعد فهذه في بيان مذهب الدين واهل اليقين الخ

Eine kurze Dogmatik.

Schluss f. 63ª: وهذه المعرفة والتمييز صفة اهل العرفان وجهلهما حال ذي الكفران هدانا الله العلم والتقوي بالنبى الكريم اهدنا الصراط المستقيم الحمد لله رب العالمين الخ

1902. We. 1640.

6) f. 119ª—120ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: صفات الاسلام خمسة عشر صفة النطق بالشهادتين والمشى على كتاب الله الخ

Schluss f. 120ᵇ: لان الالف لا يتعلق بغير واللام اشارة الي انه مالك جميع المخلوقات والهاء هادي من في السموات والارض والله اعلم

Kurze Erörterung der Religionsbegriffe.

1903. Lbg. 337.

3) f. 11—14ª.

8ᵛᵒ, 16 Z. (20 × 13½; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 11ª:

رسالة فيما يجب على كل مسلم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12ᵇ: روي عن الحسن البصري رحه انه قال يلزم العبد المومن كل يوم اربعة وخمسون فريضة فمن لم يعرفها ولم يحفظها ولم يعمل بها فهو عاص الخ

Aufzählung der 54 Pflichten, deren Erfüllung jedem Gläubigen täglich obliegt; nebst kurzer Begründung derselben aus dem Qorān oder der Tradition. Zuerst: معرفة الله تعالى. Vgl. No. 1912.

Schluss f. 12ª: وقوله عم من ترك سنتي فليس مني والحمد لله على التمام وعلي الرسول افضل السلام

An f. 14ª schliesst sich der Text auf f. 12ª unmittelbar an.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. F. 12ª kleiner und enger. — Abschrift c. 1200/1785.

1904. Lbg. 495.

2) f. 6—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Doch steht f. 9ᵃ oben in der Ecke u. f. 1ᵃ dem Inhalt nach richtig:

ر" صفة المومنين والمنافقين

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 6ᵃ: [الحمد] لمن هدي والسلام على عباده الذين اصطفى، هذه من علامات من اراد بالعلم الآخرة، منها الفرح بنفر الخلق عنه لاظهاره الحق الخ

Aufzählung derjenigen Eigenschaften, die der Gläubige braucht in Bezug auf das Jenseits; also Anweisung, wie er auf Erden sich zu verhalten und was er zu vermeiden hat. — Schluss f. 18ᵃ: والعالمون مهلكون الا الصادقين في القول والصادقون فيه غافلون الا الزاهدين جعلنا الله تعالي منهم بحرمة نبيه عم،

1905. Lbg. 495.

4) f. 25ᵇ—41.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . اما بعد فهذه في بيان صفات المومنين والمنافقين، ورد ان الايمان معرفة بالقلب وقول باللسان وعمل بالاركان الخ

Die Abhandlung ist gleichen Inhalts wie 2), nur etwas ausführlicher. — Schluss f. 41ᵇ: فلذلك لا تجد كبيرا في الدين الا مقابلا بذلك والحديث اشد الناس الحديث بحمد الله والصلوة على رسول الله صلعم،

1906. Spr. 461.

5) f. 44—95.

4ᵗᵒ, 23 Z. (22×16; $15\frac{1}{2} \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Anfang f. 44ᵃ, 1 (ohne Bism.): الباب الاول في الايمان، عن عمر بن الخطاب رضه بينما نحن عند النبي عم بينما ظرف لمتوسط في زمان الاوقات او مكان حسب المضاف والمضاف اليه . . . اذ اطلع علينا رجل والمعنى بين اوقات جلسنا عند رسول الله فاجانا ظهور رجل علينا الخ

Ausgewählte Stücke aus جامع الازهار (nicht bei HKh.), wie aus f. 53ᵇ. 73ᵇ. 94ᵇ erhellt. Es ist ein späteres auf Qorān und Traditionen gestütztes Werk über die religiösen Pflichten, nicht selten mit Erklärung von Wörtern. Es kommen hier Stellen aus Kap. 1. 12. 13. 14. 17. 18. 26—30 vor. Doch fehlt es auch nicht an Stellen aus anderen Werken: so f. 59. 67ᵃ. 72ᵃ. — F. 66 enthält ein Stück aus ك" الطريقة المحمدية über اقسام الكبر والتكبير وآفاتها und auch f. 74ᵃ eine Stelle ebendaher.

Schluss f. 94ᵇ: فدفع الله تعالي عنه شرنا ببركة صدقته وبذكر بسم الله الرحمن الرحيم فسكت سليمان عم وقال الله تعالي قادر على ما يشاء وهو السميع العليم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Am Rande sehr viele Stellen aus verschied. Werken. Nach f. 65 eine Lücke. — Abschrift c. 1200/1785.

1907. We. 1730.

8) f. 79—81.

8ᵛᵒ, 21 Z. (21×14; $17 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 79ᵃ:

المدينة الانسانية لابي المعالي الحداد

Anfang (nach dem Bism.) f. 79ᵇ: قال الشيخ الامام . . . الحداد رحمه مثل المومن في الدنيا كمثل مدينة وروحه وجوارحه كالحصن في تلك المدينة والايمان في قلبه كالملك في قصره الخ

Der Gläubige, sagt Abū 'lmeʿālī elḤaddād, hat Aehnlichkeit mit einer Stadt, sein Geist u. seine Glieder sind wie die Burg darin, sein Glaube im Herzen ist wie der König in seinem Schloss. Wie dieser seine Beamten u. Diener hat, so auch der Glaube; und wie der König mit feindlichen Mächten zu thun hat, die ihn bekämpfen, so auch der Glaube. Dieser Gedanke wird nun im Einzelnen ausgeführt; es siegt der Glaube über die schlechten Leidenschaften, die ihn bedrohen.

Schluss f. 81ᵇ: واستقام امر الملك للقلب وزال عن مدينته القتال والحرب، فهذه سيرة الانسان ما دام في هذه الدار حيّا نسال الله تعالي ان يعيذنا من الشيطان . . . وان ينصرنا عليه بمنّه وكرمه واحسانه وهو حسبنا الخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von يحيى بن ابراهيم الحسيب الاندلسي c. 900/1494.

Es kommen zieml. viele Verse darin vor. — Nicht bei HKh.

/ **1908.** We. 1961.

7) f. 39ᵃ—42.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift: رسالة فى معرفة مخالفة الهوى والنفس وانقاذها من المهالك الى طريق كل سالك

Verf. fehlt. — Anfang (nach d. Bism.) f. 39ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فاعلم ايها الطالب وفقنا الله واياك . . . ان من اراد ان يكون له نصيب من احوال اصحاب الحال وهو قد مثلوا الحكماء على ان المومن كالمدينة وجوارحه كالصور الخ

Von diesen letzten Worten an = We. 1730, 8. Schluss wie dort bis والحرب; dann: فهذه سيادة الانسان ما تم حيا فى هذه الدار والحمد لله الخ

/ **1909.**

Dasselbe Werk ist noch enthalten in:

1) We. 1706, 12, f. 41ᵇ. 42ᵃ. Titel fehlt. Verf. wie bei No. 1907. Anfang im Ganzen ebenso. Schluss: ما احسن ما قابل الهوى بالعقل والنفس بالعلم والشيطان بالذكر والدنيا بالزهد والله اعلم

2) We. 1640, 5, f. 113—119. Titel und Verf. fehlt. Anfang: قال بعض العارفين رضه مثل العبد المؤمن فى الدنيا الخ. Schluss (Basīṭ): وصل ابليس فى شوق يكابده يدعو لمن قد دعا بالويل والحربا وهذا اخر ما وصل الينا من مجلس اهل التصوف بالتمام والكمال الخ

3) Spr. 126, 3, f. 27ᵇ—30ᵃ. Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei No. 1907. Schluss: فعند ذلك سكن الحرب واستقام القلب بامر الرب والحمد لله الخ

4) We. 12, f. 53ᵇ—56ᵇ: s. Kat. I No. 106.

/ **1910.** Mo. 26.

1) f. 2—18ᵃ.

36 Bl. Queer-Duodez, 6 Z. ($6^3/_4 \times 8^1/_2$; 4×6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: weisslich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt.

Anfang f. 2ᵃ: فى الايمان ان تؤمن بالله وملئكته وكتبه ورسله الخ

Kurze Auseinandersetzung der Glaubenssätze und religiösen Pflichten. Die Aufzählung beginnt mit فرايض الوضوء.

Dies unbedeutende Werkchen schliesst f. 18ᵃ: فادعوه مخلصين له الدين الحمد لله رب العالمين ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم انتهى

Schrift: magrebitisch, mit rothen Vocalen, ziemlich leserlich, aber incorrect. — Abschrift c. $^{1050}/_{1640}$.

Pet. 340, 12, f. 53ᵇ—61ᵃ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss: من نوم الغفلة ومن سكر اللذة . . . بحرمة سيد المرسلين وحبيب رب العالمين

/ **1911.** We. 731.

2) f. 26ᵇ—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله صلعم اعلم ان احكام الشريعة خمسة واجب ومندوب ومحرم ومكروه ومباح وقواعد الاسلام خمسة التوحيد والصلاة والصوم والزكاة والحج واركان الايمان ستة الايمان بالله والايمان بالرسل والايمان بالملايكة والايمان بالكتب السماوية والايمان باليوم الآخر والايمان بالقدر الخ

Kurzgefasste Dogmatik.

Schluss f. 34ᵃ: والاحتمال الثانى لا يرضي به الا ذو همة دنية ونفس رديئة وطبيعة شنية وبصيرة عمية والله اعلم ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

| **1912.** We. 1857.

1) f. 1—22.

76 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($19^1/_2 \times 13$; $13^1/_2 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

هذا كتاب اربعة وخمسين فريضة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حكي عن الحسن البصري رحه انه قال ما من يوم وليلة يمر على المومنين الا وجب عليه اربعة وخمسون فريضة الخ

Aufzählung der dem Gläubigen täglich obliegenden 54 religiösen Pflichten — welche Zahl الحسن البصري angegeben hat. Jede dieser Pflichten wird mit einer Qoränstelle (und mit Traditionen) belegt. Zuerst ذكر الله تعالي. Bei der 53. Pflicht (ان لا يشرب الخمر) hört der Text auf; es fehlt etwa ein Blatt. Vgl. No. 1903.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien.
Abschrift c. 1150/1737.

Spr. 1101, 1, f. 46ᵇ—47ᵃ behandelt dasselbe.

1913. Pet. 52.

3) f. 11ᵃ—30ᵃ.

Format etc. wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . اعلم ارشدك الله انه ذكر في دشف الاسرار ان اول واجب على العبد قبل جميع الفرايض بعد البلوغ معرفة الله تعالي والايمان؛ الخ

Kurze Auseinandersetzung der Gebote des Glaubens, gestützt besonders auf das العمدة, عقيدة النجاح, شرح الاماني; vgl. Pet. 340, 12.

Schluss f. 30ᵃ: وعن سكر اللذة والشهوة ويرزقنا طاعة على وجه لحبته وبرضائه ويديمنا عليها بحرمة رسول الله؛ تمت

Mq. 120, f. 151—154 enthält die Hauptpunkte des orthodoxen Glaubens, jedesmal sie mit ومن السنة einführend.

1914. Mf. 51.

6) S. 224—289.

Format (4ᵗᵒ, 23 Z.) (26½ × 18; 20 × 12ᶜᵐ) etc. und Schrift (nur etwas grösser) wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Es liegt hier, wie die Ueberschrift nach dem Bism. zeigt, aus einem grösseren Werke das 2. مقصد vor, handelnd über Einheit und Wesen Gottes, über das Verhältniss des Menschen zu ihm, über Prophetenschaft, Auferstehung, Imāmschaft. Es zerfällt in 19 صحيفة.

المقصد الثاني في المسايل وفيه تسعة عشر صحيفة؛

1. S. 224 في اوصاف الله تعالي على الاجمال؛
2. 226 في الاستدلال على وجود الواجب
3. 228 في وحدانية الله تعالي
4. 231 في كيفية صدور الافعال عن الله تعالي
5. 235 في علم الله تعالي؛ اتفقت جمهور العقلاء
10. 248 في الصفات السلبية؛ ومنها مسائل ١٢
15. 265 (in 4 فصل): في النبوة ولواحقها
16. 272 في المعاد؛ اختلف اهل العلم فيه فقال المحققون
17. 277 (in 5 فصل): في الايمان والاسلام والكفر
18. 280 (in 3 فصل): في الحسن والقبح وما يتعلق بهما
19. 283 (in 3 فصل): في الامامة

Schlusswort S. 289: ايها الراغب الى تحقيق الحق الخ

Schluss S. 289: لا سيما اللايح من اليقين البرهاني وقد اودع في هذا الكتاب ما يعطيك هذا المقصود ويمنحك هذا المطلوب والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 871 Raǵab (1467).

1915. Min. 187.

41) f. 497—498.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so: انقسمة في جهة من الجهات وحد الخط المتحيز يقبل القسمة في الطول خاصة . . . وحد الجسم هو المتحيز الذي يقبل القسمة في الطول والعرض والعمق الخ

2. فصل 497ᵇ في العدل؛ فان قيل موجد الحوادث عدل حكيم ام لا فالجواب عدل حكيم الخ
3. فصل 497ᵇ في النبوة؛ فان قيل حكمة الله تعالي تقتضي نصب الانبياء
4. فصل 498ᵃ في الامامة؛ فان قيل الحكمة تقتضي نصب الامام وتوجيهه ام لا
5. فصل 498ᵇ في المعاد؛ فان قيل كل من اتصف بالحيوة يعاد بعد الموت ام لا

Schluss: ثم يكن المعصوم معصوما فكل ما اخبر به النبي عم فهو حق وهذا اخير ما اردنا ايراده في هذه المقدمة . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين؛ تمت الكتاب؛

Abschrift vom J. 1027 Raǵab (1618), nach der Abschrift von محمد كاشاني vom J. 968 Çafar (1560).

/ **1916.** Mq. 122.

3) f. 49—56.

8vo, 25 Z. (17½ × 12½; 13½ × 9cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist Bruchstück eines gemischten Commentars zu einem metaphys. Werke. Das Vorhandene beginnt zu Ende des 3. بحث.

4. بحث 49b في اثبات النفس الفلكية، حركات الاجرام ارادية والا لكانت طبيعية او قسرية لانحصار الحركات الذاتية الخ

5. بحث 50b في اثبات العقل،

6. بحث 52b في ان كون الجوهر جنسا لما يحتذ ليس بيقيني الخ

7. بحث 52b في اقسام العرض المشهور انها تسع وانما قال المشهور انها تسع ولم يقل انها تسع الخ

Der Commentar hört auf mit den Worten: ثم تبين ان تلك الزيادات لا بد ان تكون موجودة باسرها،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Text roth überstrichen. (Er ist mit م eingeführt, der Commentar durch س.) — Abschrift c. 1000/1591.

/ **1917.** Pet. 483.

f. 57—62a.

8vo, 24—25 Z. (17 × 9½cm). — Zustand: am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: wie bei f. 16b—20b angegeben.

Titel fehlt. Es sind hier zusammengestellt verschiedene Abschnitte (فصل) über das richtige Verhalten der Gläubigen, begründet durch Aussprüche des Qorān, der Tradition und auch Anderer. Zuerst: فصل في الروح، قال الله تعالى . . . في فصل الروح، بنى اسرائيل، ويسالونك عن الروح الخ

Dann f. 58a في الاسلام; في العلم. 58b في عيادة المريض; في اللسان 61a. في التوبة 59b. في تاديب الجماع في النظر. 61b في التزويج.

Schluss: حتى يجمع الله بينهما زوّجه الله من الحور العين وكان بكل خطوة خطاها وكلمة تكلم بها عبادة سنة،

Dann folgt f. 62a ein Stück, das aber wol nicht zu dem vorhergehenden Werk selbst gehört, überschrieben: علة وجوب خمس صلوات في خمس مواقيت

Die Schrift, wie bei f. 56b (anfangs jedoch etwas kleiner) läuft f. 60a u. 60b untere Hälfte queer über die Seite.

/ **1918.** Spr. 1962.

36) f. 268—277.

8vo, 17 Z. (Text: 13½ × 11cm). — Zustand: fleckig, besonders in der unteren Hälfte; Bl. 276. 277 eingerissen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1—35.

Bruchstück, enthaltend den Schluss eines Werkes, das über die Principien u. Grundsätze des Glaubens (في اصول الاسلام واحكامه) handelt. Dasselbe ist in 8 Kapp. u. jedes wieder in Abschnitte getheilt. Das davon hier Vorhandene beginnt im 6. Kap.: فرض عين على من علمه وحققه وشاهده الخ

7. باب 270a: في احكام عامة لازمة، فصل ما لا يتم الاسلام بدونه او هو ركن فيه او شرطه فرض عين الخ

8. باب 270b (in 2 قسم): في الادلة وما يتعلق بها
 1. قسم 271a في المفردات
 2. قسم 274a في المركبات وهي الادلة والامارات

Schluss f. 277b: والدخول فيما لا يلزمك فانه اصوب واثوب واسلم واقوم واغنم والله اعلم واحكم، تم الكتاب

Der Verf. führt f. 276b als seine Werke an: غاية الامل ein Gedicht (wol ارجوزة) nebst Commentar; ferner المرتضى u. الوافي. Dass er حنبلي war, ist aus mehreren Stellen ersichtlich.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 970 Çafar (1562) von ابو بكر بن احمد بن غالي الحنبلي. — Collationirt.

(**1919.** Mq. 280.

6) f. 38—51a.

Format etc. u. Schrift (nur weniger gedrängt) wie bei 4). Unten am Rande etwas wurmstichig.

Verschiedene Stücke: 1) f. 38a ff. aus احياء العلوم. 2) f. 39a ff. aus شرعة الاسلام. 3) f. 39b ein längeres Kapitel: باب في الاخلاص. 4) f. 42a das 30. Kap. aus: عوارف المعارف. 5) f. 46a ein Stück aus منهاج العابدين. 6) f. 49a aus شرح المشارق. 7) f. 50a—51a Aussprüche 'Alī's u. des Propheten.

1920. Pet. 307.

2)

Auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, überkopf von ganz später Hand, in flüchtiger, rundlicher, vocalloser Schrift, ohne Titelüberschrift der Anfang eines die Dogmatik behandelnden Werkes von Ennawāwī † 676/1277 (im Ganzen 21 Z.) (16 × 12cm). Dasselbe beginnt nach dem Bism. so: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فهذه مقاصد نافعة وانوار لامعة للشيخ الامام . . . محيى الدين يحيى بن شرف النواوي الشافعي ينتفع بها الفقراء واسئل الله ان يجعلها الخ

Es ist eingetheilt in 7 مقصد und Schlusswort (خاتمة).

1. مقصد : في بيان عقايد الاسلام واصول الاحكام، اول واجب علي المكلف معرفة الله تعالي الخ

Ist ein zur Dogmatik gehöriges Werk.

1921.

I. Von den Werken über die Religionsprincipien (اصول الدين) sind noch zu erwähnen:

1) عبد الله بن احمد بن محمود von اوائل الادلة الكعبى البلخى المعتزلي † 319/931.

2) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور von الدرر † 332/943.

3) علي بن الحسين بن von الامانة في اصول الديانة علي المسعودي † 345/956.

4) علي بن سعيد الرستغفنى الحنفى von الارشاد um 350/961.

5) محمد بن علي الطيب البصري von تصفح الادلة um 400/1009.

6) محمد بن الحسن بن فورك von الكتاب النظامى الاصفهانى † 406/1015.

7) ابراهيم بن محمد بن ابراهيم von الجامع الجلى الاسفرائنى زكى الدين † 418/1027.

8) عبد القاهر بن طاهر بن von الاصول الدينية محمد البغدادي ابو منصور † 429/1038.

9) عبد الملك بن عبد الله بن von الكتاب الشامل يوسف الجوينى امام الحرمين † 478/1085.

10) محمد بن المظفر بن بكران الحموي von البيان ابو بكر † 488/1095.

11) عبد الله بن يزيد الحرازي von السبع الوظائف † 500/1106.

12) عبيد الله بن von ايضاح البيان ونور الايمان يحيى بن ابي الهيثم المصعبى † 553/1158.

13) ابو بكر بن مسعود بن von السلطان المبين احمد الكاسانى † 587/1191.

14) احمد بن مسعود الخزرجى von ك" القوانين القرطبى † 601/1204.

15) فخر الدين الرازي von ك" الخمسين † 606/1209.

16) علي بن ابي علي بن محمد von منتهى السؤل الآمدي سيف الدين † 631/1234.

17) محمد بن محمد بن عمر الاخسيكثي von المنتخب الحنفى حسام الدين † 644/1246, mit Commentaren von الحسين السغناقي † c. 710/1310 und امير كاتب الاتقانى قوام الدين † 758/1357 u. A.

18) محمد بن عبد الرحيم بن محمد von الفائق الهندي الارموي صفى الدين † 715/1315.

19) قصيدة كافية اهل الاستسلام عن الخوض في علوم الكلام von زين الدين القرشي الشافعي um 790/1388.

20) عمر بن رسلان البلقيني von منهج الاصلين † 805/1402.

21) عبد الله بن خليل القلعي von منار سبل الهدي الدمشقي † c. 830/1427.

22) (مَنْبَع السالك =) قصيدة منهج الاصول von عبد العزيز بن عبد الواحد المكناسي † 964/1557.

23) عبد الرحمن بن von الدر الثمين والمورد المَعين احمد بن علي الفاسى ابن عاسر † 1040/1630, mit Commentar von محمد بن احمد بن محمد ميّارة um 1050/1640.

24) حسين بن شهاب الدين بن von هداية الابرار حسين البقاعي الكركي ابن جاندار † 1076/1665.

25) عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري von منظومة قاضى القنفدة † 1089/1678.

26) سعيد بن موسى الحلبى von علم الهدي.

II. Die eigentliche **Dogmatik** als System des Glaubens wird auch in folgenden Werken behandelt:

27) ك" الاعتقاد von عبد الواحد بن عبد العزيز التميمى ابو الفضل † 410/1019.

28) الخصال فى عقائد اهل السنة von محمد بن فضل البلخى † 419/1028.

29) مراتب الاجماع فى العبادات والاعتقادات von على بن احمد بن سعيد الاندلسى ابن حزم † 456/1064.

30) ك" الاعتقاد والهداية الى سبيل الرشاد von احمد بن الحسين بن على البيهقى الخُسْرَوْجِرْدي † 458/1066. und **Auszug** daraus خير الزاد من ك" الاعتقاد von ابراهيم بن عمر البقاعى † 885/1480.

31) الفصول فى اعتقاد الائمة الفحول von محمد بن عبد الملك بن محمد الكَرَجى † 532/1137.

32) المعتقد von عمر بن محمد النسفى ابو حفص † 537/1142.

33) البيان فى حقيقة الايمان von محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142.

34) قصيدة فى الاعتقادات von ابن الجوزي † 597/1201.

35) الكوكب الوقّاد فى الاعتقاد von علم الدين السخاوي † 643/1245.

36) مفتاح الفلاح فى اعتقاد اهل الصلاح von محمد بن طلحة بن محمد النصيبيني ابو سالم كمال الدين † 652/1254.

37) ملحة الاعتقاد von عبد العزيز بن عبد السلام السلمى † 660/1262.

38) المعتمَد فى المعتقَد von فضل الله بن الحسن التُورِبُشْتِى † 661/1263.

39) الرسالة القدسية فى توحيد الخاصة والعامة والمراتب الايمانية والاسلامية والاحسانية von على بن عبد الله الشُشْتَرى النميري † 668/1269.

40) ر" فى العقائد von عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكي ابن سبعين † 669/1270.

41) الاعتماد فى الاعتقاد von عبد الله بن احمد النسفى ابو البركات حافظ الدين † 720/1320.

42) فوائد العقائد von احمد بن محمد السِمْنانى علاء الدين ابو المكارم † 736/1335.

43) النور المبين فى قواعد عقائد الدين von محمد بن احمد بن محمد الكلبى ابن جُزَى † 741/1340.

44) الكوكب الوقاد من ك" الاعتقاد للبيهقى von حسن بن عمر بن حبيب الحلبى † 779/1377.

45) مقدمة الزاهد [= الستين مسئلة] von احمد بن محمد بن سليمان القاهري الزاهد † 819/1416 nebst Glossirung الماهد لمسائل الزاهد von جلال الدين السيوطي † 911/1505.

46) ر" فى مهمّات الدين von عبد الله بن عمر باجمال الحضرمي † 1018/1609.

47) شرح العقائد von عمر بن عبد الوهاب العُرْضى † 1024/1615.

48) توضيح البرهان فى الفرق بين الاسلام والايمان von مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمي † 1033/1624.

49) الدر الثمين فى بيان المهمّ من الدين von عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العيدروس † 1038/1628.

50) اليواقيت الثمينة فى العقائد von على بن عبد الواحد بن محمد السجلماسي الجزائرى † 1057/1647.

51) كشف اللثام عن آداب الايمان والاسلام von محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسينى مرتضى † 1205/1760.

52) القواعد الوافية بالعقائد الكافلة الكافية von على بن محمد بن على ابن ابي قصيبة.

III. Ueber die 5 **Grundpfeiler** des Islām (Einheitsbekenntniss, Gebet, Fasten, Almosen, Wallfahrt) sind noch **Werke** von:

53) محمد بن محمد الباهلى ابو الحسين † 321/933, u. d. T. الاصول الخمسة التى بنى الاسلام عليها.

54) امام الحرمين الجوينى † 478/1085, u. d. T. العقيدة النظامية فى الاركان الاسلامية

55) عز الدين عبد السلام بن احمد البغدادي † 859/1455, u. d. T. شرح حديثِ بُنِيَ الاسلام على خمس.

56) عبد الوهاب الشعرانى † 973/1565, u. d. T. الفتح المبين فى ذكر جملة من اسرار الدين.

57) ابو بكر بن ابي القاسم بن احمد الحسينى † 1035/1626, u. d. T. البيان والاعلام بمبهمات احكام اركان الاسلام.

58) على بن عبد الواحد السجلماسى † 1057/1647, u. d. T. منظومة جامعة الاسرار فى قواعد الاسلام الخمس.

1922.

IV. Ueber die einzelnen Glaubenspunkte (شعب الائمان) haben ausserdem zusammenfassende Werke geschrieben:

59) الحسين بن الحسن بن محمد الحليمى † 403/1012, u. d. T. منهاج الدين, wozu ein Commentar von شمس الدين الشربينى † 977/1569.

60) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066, u. d. T. الجامع المصنّف.

61) محمد بن على ابن العربى محيى الدين † 638/1240, u. d. T. تحرير البيان فى تقرير شعب الايمان.

62) عمر بن رسلان البلقينى † 805/1402.

63) محمد على بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي † 1057/1647, u. d. T. شرح قلائد العقيان بشعب الايمان, ein Commentar zu dem Werke des ابراهيم بن حسن.

V. Von den theologisch-philosophischen Werken, welche ebenso gut zur Dogmatik als zur Metaphysik (الكلام) gerechnet werden können, sind hier noch folgende aufzuführen:

64) هداية المسترشدين von محمد بن الطيّب بن محمد الباقلانى ابو بكر † 403/1013.

65) اللمع von امام الحرمين الجوينى † 478/1085.

66) الارشاد und الرسالة النظامية von demselben.

67) تبصرة الادلّة und بحر الكلام von محمد ابن مكحول النسفى ابو المعين † c. 510/1116.

68) نهاية الإقدام von محمد بن عبد الكريم الشهرستانى † 548/1153.

69) تلخيص الاقسام لمذاهب الانام von demselben.

70) الكفاية فى الهداية und بداية الهداية und الهداية von نور الدين الصابونى † 580/1184.

71) تحصيل الحق von فخر الدين الرازي † 606/1209.

72) تاسيس التقديس von demselben.

73) محصّل افكار المتقدمين والمتاخرين من الحكماء والمتكلمين von demselben; nebst Auszug (تلخيص المحصل) von نصير الدين الطوسي † 672/1273 und von عبد الرحمن بن محمد الحضرمي † c. 770/1368.

74) المعالم von demselben (فخر الدين).

75) غاية المرام von على بن ابي على بن محمد الآمدي † 631/1234.

76) ابكار الافكار von demselben.

77) خلاصة الاحكام فى مهمات السنن وقواعد الاسلام von يحيى بن شرف النواوي † 676/1277.

78) مصباح الارواح von عبد الله بن عمر البيضاوي † 685/1286.

79) زبدة المعالم von محمد بن عبد الرحيم الهندى الارموي صفى الدين † 715/1315.

80) جواهر الكلام von عضد الدين الايجى † 756/1355.

81) المقصد von محمد بن محمد بن محمود البابرتى اكمل الدين † 786/1384.

82) علم الكرام فى علم الكلام von سريجا بن محمد الملطي الماردينى † 788/1386.

83) مقاصد الطالبين von مسعود بن عمر التفتازانى † 791/1389; nebst verschiedenen Glossen, z. B. von على بن سلطان محمد الهروي † 1014/1606.

84) هداية المرام von يوسف بن الحسين الكرماستى الحنفى um 870/1465.

85) قصيدة كفاية المريد von احمد بن عبد الله الجزائري † 898/1493.

86) البداية von ابراهيم بن عبيد الله ابو تراب um 920/1514.

87) المعالم von احمد بن مصلح الدين مصطفى طاشكبري زاده † 968/1560.

88) مطلع الاعتقاد von محمد بن سليمان الفضولى البغدادي um 970/1562.

89) سبيل الرشاد الي معرفة رب العباد von محمد بن الحسن بن القاسم بن محمد † 1079/1668.

90) عناية العناية von محمد بن محمد الحلبى † 1104/1692.

---

2. Glaubensbekenntnisse.

1923. We. 1201.

1) f. 1—4^b^.

54 Bl. 8vo, 21 Z. ($19^3/_4 \times 13^1/_4$; $14 \times 8^1/_3$^cm^). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; am Rande und auch im Rücken fleckig; überhaupt nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

كـ" الفقه الاكبر للامام الاعظم ابى حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1^b^: اصل التوحيد وما يصح الاعتقاد عليه، يجب ان يقول امنت بالله وملايكته الخ

Die Glaubensansichten des Enno'mân ben tâbit *abû ḥanîfe* elkûfî *elimâm ela'ẓam* † $^{150}/_{767}$. Es sind hier von dem Herausgeber einige einführende Zeilen voraufgeschickt: الحمد لله مسبّب الاسباب الكريم الخ. In der Unterschrift ist das Werkchen المقدّمة المباركة genannt.

Schluss: وسائر علامات القيامة على ما وردت به الاخبار حق والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1064}/_{1654}$ von محمد بن عبد العزيز الصمادي المالكي im Auftrag des الامير يوسف. — HKh. IV, 9172.

1924.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 119, 2, f. 141—144.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; der Verfasser in einer Vorbemerkung kurz genannt.

2) We. 1754, 5, f. 150^b^—160.

8vo, 13 Z. (20×14; 10×5^cm^). Zustand: sehr fleckig. Papier: gelb, glatt, dünn. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 1923. Am Rande bis f. 157 oft Glossen in kleiner Schrift. Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. Abschrift von خضر بن احمد um $^{1100}/_{1688}$. — F. 150^a^ oben die Anfangsverse der القصيدة البعوضية des Ezzamaḥšarî.

3) Pet. 340, 7, f. 31^b^—34^b^.

8vo, 25 Z. ($20 \times 12^1/_2$; $16 \times 7^1/_2$^cm^). Papier: weisslich, auch gelblich, ziemlich stark und glatt. Zustand und Schrift wie bei 1). Titel und Verfasser fehlt. Anfang mit kurzer Vorbemerkung und Schluss wie bei No. 1923.

4) Mq. 621, 9, f. 42^b^—50.

8vo, 11 Z. (Text: $14^1/_2 \times 9^1/_2$^cm^). Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Titel fehlt. Verfasser (in der Vorbemerkung zu Anfang), Anfang und Schluss wie oben. Schrift: gross, weit, kräftig, gefällig und gleichmässig, fast vocallos. Abschrift von مصطفى بن عبد الحليم um $^{1060}/_{1650}$.

1925. We. 1453.

60 Bl. 8vo, 17 Z. (20×13; $13^1/_2 \times 7$^cm^). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich im Anfang und am Ende unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a^:

كتاب مختصر الحكمة النبوية شرح الفقه الاكبر

Verfasser: اكمل الدين d. h. genauer:

محمد بن محمد بن محمود الحنفى اكمل الدين البابرتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b^: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اما بعد فلما رايت مسائل الكتب الكلامية التى منها يتعلم الناس العقايد الدينية الخ

Diesen gemischten Commentar zu dem الفقه الاكبر hat der Verfasser Moḥammed ben moḥammed ben maḥmûd *elbâbertî akmal eddîn* † $^{786}/_{1384}$ aus seinem grösseren كـ" الحكمة النبوية ausgezogen. HKh. IV, 9172, S. 458 nennt den Verfasser حكيم اسحق, während er dem obigen Verfasser einen Commentar mit dem Titel الارشاد (auch I, 509) beilegt. — Derselbe beginnt f. 5^a^: اصل التوحيد هذا خبر المبتداء المحذوف فكانه قال هذا كتاب فى اصل التوحيد يعنى فى علم الاعتقاديات . . . وما يصح الاعتقاد عليه عطف على اصل التوحيد الخ

Schluss des Commentars f. 60ᵃ: قوله تعالي والله يهدي كانه قال فما علينا الا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم، تم

Der Verf. hat in seinem grösseren Werke, wie er sagt, die Glaubenssätze mehr vom dogmatischen als philosophischen Standpunkt aus behandelt.

Schrift: Türkische Hand, klein, ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos; der Text in der Regel überstrichen; incorrect. — Abschrift c. 1100/1688.

1926. We. 1201.

2) f. 5ᵇ—54ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; ist aber von ganz neuer Hand f. 1ᵃ und in der Unterschrift f. 53ᵇ angegeben. Anfang und Schluss wie bei No. 1925.

1927. Pet. 247.

3) f. 88—130ᵃ.

Format (Text: 14 × 6¾ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel ist von späterer Hand so wie bei We. 1453 angegeben, als Verfasser aber حكيم اسحق genannt, mit dem Zusatz aus HKh. IV, p. 458, 8. Anfang und Schluss wie bei No. 1925. — F. 108ᵃ Stellen aus حياة القلوب und الطريقة المحمدية.

1928. Pm. 105.

18) f. 173—242.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig; Bl. 233ᵇ—235 beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—17. — Titel und Verfasser f. 173ᵃ:

سنانى شرح على فقه الاكبر

was richtig so ist:

شرح على الفقه الاكبر للسنابي

Verfasser im Anfang ausführlicher genannt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خصص نفرا من عباده ليتفقهوا في الامور الدينية ... وبعد فيقول ... الياس بن ابراهيم السنابى

... لما كان كتاب الفقه الاكبر مما ثبت بالاسناد الصحيح الاشهر الخ

Diesen gemischten Commentar zum الفقه الاكبر hat Eljās ben ibrāhīm *essinābī* verfasst; derselbe ist bei HKh. IV, 9172 (und auch in Spr. 301, f. 343) essīnūbī und in Spr. 262, f. 43 essīnābī genannt. Er war Hanefite und lebte um 840/1436. — Er beginnt f. 175ᵃ: اصل التوحيد اي حقيقته وهي عبارة عن اعتقاد عدم الشريك في الالهية ... يصح الاعتقاد عليه وهو الحكم الجازم وقد يطلق على ما يرادف التصديق الخ

Schluss f. 242ᵃ: ... الي صراط مستقيم فلا يضل سالكه وفيه رمز ... والسلام على من اتبع الهدي عصمنا الله من الزيغ ... والحمد لله على التمام وعلي الرسول افضل السلام،

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Grundtext theils roth, theils schwarz und dann roth überstrichen. — Abschrift im J. 1088 Ramaḍān (1677).

1929. Pm. 374.

2) f. 27—50.

8ᵛᵒ, 15 Z. (20 × 14½: 12⅓ × 9ᶜᵐ). — Zustand: unsauber u. fleckig; Bl. 27 ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 27ᵇ:

هذا كتاب شرح ابو (ابي .l) المنتهي

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي طريق السنة والجماعة بفضله العظيم والصلوة والسلام ... اما بعد فيقول ... ابو المنتهي ... ان كتاب الفقه الاكبر الذي صنفه الامام الاعظم كتاب صحيح مقبول الخ

Der Verfasser dieses gemischten Commentars zu dem الفقه الاكبر heisst hier Abū 'lmuntehā; HKh. IV, 9172 nennt ihn احمد بن محمد المغنيساوي und sagt, er habe sein Werk im J. 939/1532 vollendet. Diese Notiz findet sich in den hier vorliegenden Handschriften nicht. — Der Commentar beginnt f. 28ᵃ: اصل التوحيد اي هذا الكتاب في بيان حقيقة التوحيد وهو في اللغة الحكم بان الشيء واحد ... وما يصح الاعتقاد عليه يعم العلم وهو حكم جازم الخ

Schluss f. 49b: والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم: اي يوفق ويثبت على اعتقاد صحيح وعمل صالح من تعلق مشيئته الازلية في الازل بهدايته وقول الامام الاعظم . . . اللهم يا هادي المهتدين اهدنا الي صراط مستقيم والحمد لله رب العالمين آمين يا رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande nicht selten Bemerkungen aus verschiedenen Werken, zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

1930. Lbg. 1028.

65 Bl. 8vo, 9 Z. (18½ × 12½; 11½ × 7—7½cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, auch röthlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Selten Glossen zwischen den Zeilen; sie sind bisweilen türkisch. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 64—65 Türkisch.

1931. Mo. 373.

330 Seiten 8vo, 21 Z. (19⅓ × 10½; 12½ × 5cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen durch Nässe beschädigt und dann der Text etwas übergewischt: so S. 11—16 am Rande; 164. 165. 204. 205. 326. 327. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand S. 10:

شرح الفقه الاكبر في مذهب الام [الامام .l] ابي حنيفة
تاليف علي بن محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) S. 10: الحمد لله واجب الوجود وذي الكرم والفضل والجود . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري . . . اعلم ان علم التوحيد الذي هو اساس بناء التاييد اشرف العلوم الخ

Sehr ausführlicher gemischter Commentar zu dem الفقه الاكبر von 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī *elqārī* † 1014/1606 (S. 330 ein biographischer Artikel über ihn; danach heisst er القارق, weil (قار قبيلة من قبائل عرب الحجاز). HKh. IV 9172, p. 459 und VI 13149 nennt ihn المنح الازهر; Elmoḥibbī hat diesen Titel des Werkes nicht. — Er beginnt Seite 20: اصل التوحيد اي هذا الكتاب اساس معرفة توحيد الحق علي وجه الصواب . . . ما يصح الاعتقاد عليه اي وما يصح اعتماد الاعتقاد عليه في هذا الباب الخ

Die Erklärung dieses Werkes ist S. 186 zu Ende; daran schliesst sich unmittelbar ein langer Anhang, dessen erster Abschnitt allerlei einzelne Glaubenspunkte aufstellt und erklärt; ihr Text wird durch ومنها eingeleitet. Zuerst: فمنها تفضيل بعض الانبياء على بعض، . . . ومنها تفضيل الملائكة، الخ. Der 2. Abschnitt S. 269 enthält eine Menge von Sätzen, die alle als der Ketzerei schuldig denjenigen bezeichnen, welcher das u. das sagt oder thut, und mit كفر endigen. Zuerst: من استخف بالقران او بالمساجد او بنحوه مما يعظم في الشرع كفر. Sie werden dann auch noch erklärt. Die letzten Textworte S. 328: فليس له ان يقودهما الي البيعة وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل، اي لان ذهابهما الي البيعة معصية ولا طاعة الخ Dann kommt noch ein kurzes Gebet, schliessend: ويرزقنا اللقاء الاعلى فانه الناصر والولي والحمد لله الخ

Schrift: Türkische Hand, sehr klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext des Hauptwerkes roth, der übrige roth überstrichen. Der Text in Goldlinien. Anfangs längere Randglossen. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.
Inhaltsverzeichniss S. 2—4.

1932. We. 1785.

1) f. 1—17.

106 Bl. 8vo, 26 Z. (20 × 14⅓; 15½ × 8½—9cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; doch steht f. 1a oben (und auch auf dem vorderen Deckel) unter Anderem:

فقه الاكبر لابي حنيفة النعمان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . الحمد لله مستحق الحمد قبل خلق عباده . . . اما بعد فقد سالتموني اخواني اكرمكم الله تعالى بالتقوي ان اشرح لكم الفقه الاكبر . . . باسانيد صحيحة الخ

Der ungenannte Verfasser dieses Commentars zum الفقه الاكبر ist sehr ausführlich in Betreff der Glaubenspunkte u. der verschiedenen Auffassung derselben. Der Grundtext wird daher nicht ganz mitgetheilt, sondern nur insoweit er in Betracht kommt; auch sticht er nicht deutlich genug vom Commentar ab, und die Einführung mit قوله findet — wie es scheint — auch nicht immer statt.

Der Commentar selbst beginnt f. 1ᵇ Mitte: قال ابو حنيفة النعمان رحمه لا نكفر احدا بذنب ولا ننفى احدا من الايمان، قال الفقيه ابو مطيع رحمه هذه المسئلة تختلف فيها قالت الخوارج اذا ارتكب الانسان كبيرة من الكبائر الخ

Schluss f. 17ᵇ: والرابع كونوا زهادا فى الدنيا وراغبين فى الآخرة واستعدّوا للموت قبل الموت، هذا آخر وصيتى اوصيكم والسلام عليكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, breit mit dickem Grundstrich, gefällig, vocallos. Manche Zeilen roth, auch grün. — Abschrift im J. 1097 Çafar (1686) von عبد الله بن صبيح.

Stellen aus Commentaren zum الفقه الاكبر kommen in Pm. 226, 3, f. 73ᵃ vor.

Ein anderer Commentar zum الفقه الاكبر ist von محيى الدين محمد بن بهاء الدين † 953/1546, und in Versen ist es bearbeitet von ابو البقا الاحمدى um 920/1514 u. d. T. عقد الجوهر بنظم نثر الفقه الاكبر und von ابراهيم بن حسام الدين الكرميانى سيد شريفى † 1010/1602 (zugleich auch commentirt).

1933. We. 1758.

11) f. 92ᵇ—94ᵇ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 16½ × 8ᶜᵐ). — Papier etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيبانى

Der Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن فرقد الشيبانى الحنفى

Anfang (Ṭawîl):

ساحمد ربي طاعة وتعبّدا   وانظم عقدا فى العقيدة اوحدا

und Schluss (v. 81):

كذاك سلام الله ثم رضاؤه   على الآل والازواج والصحب سرمدا

Glaubensbekenntniss des Imâm Moḥammed ben elḥasan *eššeibânî*, geb. c. 130/747, † 189/805, in Versen (81—82). HKh. IV, 8166, 8254.

1934.

Dasselbe Gedicht ist in folgenden Handschriften enthalten:

1) Pet. 694, 1, f. 1—4ᵇ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 16; 17 × 10½ᶜᵐ). Zustand: etwas fleckig. Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. Einband: Pappband mit Lederrücken. Titel fehlt. Schrift: gross, gut, vocalisirt. Abschr. um 1200/1785.

2) We. 1715, 4, f. 10ᵇ—12ᵇ.

8ᵛᵒ, 16 Z. (21 × 15; 16½ × 11ᶜᵐ). Papier: gelblich, dick und glatt. Titel wie bei No. 1933.

3) Spr. 1984, 1, f. 1—5ᵃ.

7 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. (16½ × 10½; 13 × 8ᶜᵐ). Zustand: fleckig; Bl. 1 etwas schadhaft. Papier: gelb, auch farbig, ziemlich stark und glatt. Einband: Pappband mit Kattunrücken. Titel: العقيدة الشيبانية. Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos; die Verse nicht abgesetzt, aber durch rothe Punkte bezeichnet; meistens so auch die Halbverse. Abschrift c. 1140 Raǵab (1728).

4) Lbg. 357, 1, f. 81ᵇ. 82 (77 Verse lang).

5) Spr. 1953, 2, f. 14ᵇ—22ᵃ.

Abschrift von احمد بن على الكردي.

6) Spr. 490, 18, f. 126ᵃ·ᵇ (die ersten 32 Verse).

7) We. 1700, 1, f. 1 (nur der Anfang, 19½ Verse).

62 Bl. 8ᵛᵒ, (16 × 10¾; 12½ × 7ᶜᵐ). Zustand: unsauber. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: rothbrauner Lederbd. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalisirt. Abschrift um 1750.

F. 2—4 unbedeutende Notizen.

8) Pm. 58, f. 16ᵃ. — 9) Pet. 701, 2².

1935. We. 1522.

91 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 15—16½ × 9½—10½ᶜᵐ). Zustand: fast lauter einzelne Blätter, unsauber und oft mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, grob, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب بيان المعاني فى شرح عقيدة الشيباني

Verfasser: الشيخ علوان ابن عطية

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال سيدنا ومولانا وشيخنا وامامنا وقدوتنا . . . الشيخ علوان المسمي بعلاء الدين . . . الحمد لله الذي جعل معرفته راس مال السعادة . . . اما بعد فلما كانت عقيدة الشيباني سلسة اللفظ كثيرة المعاني الخ

Der Verf. 'Alī ben 'aṭijje ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elhītī eššāfi'ī eççūfī, gewöhnlich *'Alawān* (auch 'Alwān u. 'Olwān) genannt, † 936/1530, hat keinen anderen Commentar als den des نجم الدين محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن ابن قاضى عجلون † 876/1471 kennen gelernt und sich vorgenommen, diesen auszuziehen und zum Theil zu vervollständigen. Er hat ihn, nach der Unterschrift, im Jahre 925 Ġom. (1519) vollendet. Nach einer ziemlich kurzen Vorrede über Glaubenssachen beginnt der gemischte Commentar so f. 4ᵃ: سحمد اعلم ان السين المفردة حرف يختص بالمضارع . . . ربي الرب يطلق علي الله حقيقة معرفا بالالف واللام . . . طاعة له وتعبدا لوجهه وهما منصوبان الخ

Schluss f. 90ᵇ: . . . والصحب جمع صاحب سرمدا بلا نهاية وقد بينت في كتاب نور العين وقت وجوب الصلاة علي النبي صعم . . . وهاهنا انتهي ما اردت ايراده من شرح العقيدة . . . اللهم صل على سيدنا محمد . . . انك حميد مجيد،

Damit sind die Schlussworte nicht ganz zu Ende; aber die auf dem folgenden Blatte stehenden Worte sind fraglich.

Schrift: gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 42 ergänzt. Am Rande öfters Berichtigungen und Bemerkungen. — Abschrift c. 1150/1737.

HKh. II 1993 (ohne Angabe des Verfassers).

IV 8166 (mit dem Titel: بديع المعاني; vgl. II 1750).

Ausser den vorgekommenen Commentaren werden noch angeführt:

المعتقد الايماني على عقيدة الامام الشيباني von ابو البقا الاحمدي الشافعي um 920/1514

und بديع المعاني von محمد على بن محمد علان المكي التبريزى † 1057/1648.

1936. Lbg. 151.

4) f. 56—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1), nur dass die Schrift meistens abwechselnd roth u. grün, seltener schwarz ist; die Ueberschriften sind in abgeblasster Goldschrift, hervorstechend gross. — Titel f. 56ᵃ in grosser Goldschrift:

د" تحفة العباد بما يجب عليهم في الاعتقاد

Verfasser: ابو الفضل الشافعي

Glaubensvorschriften nach dem Bekenntniss (عقيدة = عِقْد) des Imām محمد الشيباني, mit Zusätzen vom Verfasser; diese sind mit rother Dinte, wie v. 7 ausdrücklich gesagt ist. Das Gedicht des Eššeibānī ist hier ganz aufgenommen und in schwarzer Schrift. Es ist eine Qaçīde von 247 Versen (Ṭawīl). Anfang:

يقول ابو الفضل المحبّ محمدا لربّي شكرا لا يزال مجدّدا

Die einzelnen Glaubensartikel sind unter der Bezeichnung فصل zusammengefasst; so zuerst: فصل في التنزيه, فصل في الاستواء, فصل في التوحيد; zuletzt: فصل فيما جري بين الصحابة, dann فصل في الامامة und خاتمة. — Schluss f. 65ᵇ:

يدومان فيهم كلّما لاح بارق وما صاح طير في الغصون مغرّدا

Abschrift im Jahre 914 Ġom. II (1508).

1937. Spr. 1172.

4) f. 63—70.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 63ᵃ:

هذا كتاب اعتقاد اهل السنة نصرهم الله وخذل من خذلهم

Verfasser:

الامام ابو عبد الله احمد بن محمد بن حنبل الشيباني البغدادي رحمه الله،

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ᵇ: اخبرني بكتاب السنة الامام المبجل امام السنة احمد بن حنبل رحه [قال] شيخنا ابو داود سليمان بن ابراهيم بن عمر العلوي

Nach Aufzählung der Gewährsmänner giebt der Herausgeber das Glaubensbekenntniss des Imām Aḥmed ben moḥammed *ibn ḥanbal* † 241/855, dessen Titel in der Unterschrift ist:

ك" السنّة موصل المعتقد الى الجنّة

schliesslich ist darin kurz von den ketzerischen Sekten und deren Ansichten die Rede. — Schluss f. 70ª: عبدا قال لحق واتبع الاثر وتمسك بالسنة'

Abschrift vom J. 1089 Dū'lq. (1678) (oder 1099/1688?).

1938. Spr. 1169.

3) f. 44ᵇ—56.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ . . . زين الاسلام ابو جعفر احمد بن محمد الازدي الطحاوى رحه' هذا ذكر عقيدة اهل السنة والجماعة على مذهب فقهاء الملة ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي رة وابي يوسف يعقوب بن ابراهيم الانصاري وابي عبد الله محمد بن الحسن الشيباني رضي الله عنهما' وما يعتقدونه من اصول الدين ويدينون به لرب العالمين' نقول في توحيد الله تعالي معتقدين بتوفيقه ان الله تبارك وتعالي واحد لا شريك له ولا شيء مثله ولا شيء يشبهه ولا شيء يعجزه الخ

Glaubensbekenntniss der Rechtgläubigen, nach der Lehre des Abū ḥanīfe, des Abū jūsuf † 182/798 und des Eššeibānī, zusammengestellt von Aḥmed ben moḥammed ben selāme *eṭṭaḥāwī* abū ǵa'far † 321/933.

Schluss f. 56ᵇ: انه حميد مجيد وصلواته وسلامه على خير خلقه محمد وآله واصحابه . . . باحسان الي يوم الدين وآخر دعويهم ان الحمد لله رب العالمين

Worauf noch 3 Verse folgen.

Einzelne Blätter (z. B. 49—53ª) sind in viel grösserer Schrift als das Uebrige. — HKh. IV, 8169.

1939.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 847, 2, f. 13—17.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel f. 13ª: هذه عقيدة على مذهب الامام . . . ابي حنيفة النعمان بن ثابت الكوفي

Anfang wie bei No. 1938. Schluss f. 17ᵇ: ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال اردئاء' نعوذ بالله من الضلالة ونساله الهداية انه لطيف خبير وبالاجابة جدير'

2) Pm. 730, 5, f. 40ᵇ—45.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Titel: عقيدة ابي حنيفة النعمانى; in der Unterschrift richtig: المقدمة الطحاوية. Anfang und Schluss (bis اردئاء) wie bei Spr. 847, 2.

1940. Lbg. 1049.

1) f. 1—41.

203 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 14⅔; 18 × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: nicht überall sauber, zum Theil fleckig; am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1ª oben:

شرح عقيدة الطحاوي

Verfasser fehlt.

Anfang: (... Lücke ...) جرت عادة بعض من السلف بان يكتب . . . الكتاب ودأب بعض منهم بان يؤلف قبل تاليفه (... Lücke ...) مذكور في الكتاب اذ كان ذكر الخطبة بعد تصنيفه اشارة الي الموجود في الذهن . . . والذكر نقيض النسيان . . . والبيان الاظهار قال تعالي ثم ان علينا بيانه . . . قوله عقيدة فعيلة بمعنى مفعول اي المعقودة . . . قوله اهل السنة الي اخره والسنة في كلام العرب السيرة والرسم . . . قوله علي مذهب فقهاء الملة المذهب موضع الذهاب الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des Eṭṭaḥāwī, von einem Ungenannten.

Schluss f. 41ª: ونحن براء منهم وهم عندنا ضلال واردئاء' وانما طلب المصنف رحه في آخر كتابه هذا الثبات على الدين لانه من اهم الامور الدينية والدنياوية . . . وجعلنا واياكم ممن يلقاه بقلب سليم ورزقنا واياكم بفضله امين يا رب العالمين' تم عقيدة الطحاوي'

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift von احمد الظهيري im Jahre 775 Śawwāl (1374).

Auf f. 1ª steht ein Verzeichniss der Schriften des Eṭṭaḥāwī.

Andere Commentare zu dem Werke sind:

1) نجم الدين von النور اللامع والبرهان الساطع بكبرس التركى † 652/1254.

2) von هبة الله بن احمد التركستانى † 733/1332.

3) von علي بن محمد بن عز الدين الاذرعي † 746/1345.
4) von عمر بن اسحق الهندي † 773/1371.
5) القلائد في شرح العقائد von محمود بن احمد بن مسعود القونوي † 797/1395.
6) von محمود بن محمد بن ابراهيم um 915/1509.
7) النور اليقين في اصول الدين von كافي الحسن البسنوي الاقحصاري † 1025/1616.

1941. Dq. 97.

1) f. 1—51.

65 Bl. 8vo, 13 Z. (20 × 14½: 13⅓ × 7¾cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1b:

هذا رسالة عقايد لطيف

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله ذي الجلال والاكرام والصلوة على رسوله ... قال الشيخ ... سيف الحق ابو المعين النسفي رحمه اعلموا انى اعتقد معرفة الله تعالي وتوحيده واقول بان الله عز وجل واحد فرد قديم ازلي الخ

Auseinandersetzung der Glaubenssätze, mit Widerlegung der ketzerischen Ansichten, von Abū 'lmo'īn ennesefī. Der ausführlichere Name des Verfassers ist bei HKh. II, 2370: ميمون بن محمد † 508/1114, in We. 348 s. v. محمد بن مكحول المكحولي um 350/961 (sein Sohn Aḥmed sei 331 geboren). Beide legen ihm das ك" تبصرة الادلة في اصول الدين bei. Nach ابن قطلوبغا starb er im J. 508/1115. In Spr. 301, f. 141a heisst er:

ميمون بن محمد بن محمد ... ابن مكحول ابو المعين النسفي الحنفي المكحولي

um 500/1106 (er kommt daselbst in der 8. كتيبة vor). Dieser Name und diese Zeit werden also richtig sein. Das angeführte Werk hat gleichen Inhalt, ist aber ausführlicher. Dies Werk, verschieden von seinem التمهيد لقواعد التوحيد, zerfällt in eine grosse Anzahl von ungezählten فصل.

f. 2a فصل اعلم ان المناظرة والجدل في الدين جايزة بخلاف ما قالت المبتدعة انه لا يجوز
5b فصل اعلم ان الله تعالي خلق الخلق حين اخرجهم من صلب آدم يوم الميثاق
f. 7a فصل من لم يبلغه الوحي وهو عاقل ولم يعرف ربه هل يكون معذورا عندنا
7b فصل من لم يعرف شرايط الايمان هل يكون مؤمنا ام لا
8a فصل اسماء الصفات على وجهين صفات الذات وصفات الفعل
9a فصل ان الموجودات على ضربين قديم ومحدث فالمحدث ما سوي الله
9a فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي واحد به ورد النص وهو قوله تعالي
9b فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي شيء لونا
9b فصل ويجوز ان يقال بان الله تعالي نفس عند اهل السنة والجماعة u. s. w. — Zuletzt:
46b فصل وصنف من الروافض قالوا بان عليا واصحابه يرجع الي الدنيا
46b فصل وصنف من الشيعة قالوا بان الخمر ليس بحرام
48a فصل قالت اليهود لعنهم الله نسخ الشريعة لا يجوز
48b فصل وصنف من الروافض قالوا بان المعتقة حلال
48b فصل وصنف منهم قالوا اذا مات الرجل صار رميما
48b فصل قال اهل الاباحة اذا بلغ العبد في الحب غاية المحبة
50a فصل قال اهل النجوم امور اهل الارض واهل السماء متعلقة بالبروج

Schluss f. 51a: حتى اذا بلغ مغرب الشمس وجدها تغرب في عين جنة وهو لم يبلغ الي السماء الرابعة والله الهادي الي الرشاد، تم بعون الله،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort فصل roth. Abschr. im J. 1081 Ǵom. II (1670) von يوسف بن عبد الله.

Vgl. HKh. II, 2370. — F. 51b—53a leer.

1942. Spr. 583.

2) f. 65—107a.

8vo, 17 Z. (20¼ × 14; 14 × 10cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel nach der Vorrede f. 65b:

السند في بيان حجج اهل الغي والرشد

Verfasser nach f. 1a: اللاقاني

Anfang f. 65b (nach dem Bism.): الحمد لله الموصوف بنعوت الكمال والمعروف بالمعروف على كل حال ... وبعد فهذه عقود من فرايد العقايد وعقايد الفرايد مميزة بين فرق اهل الرشد والضلال، سميتها الخ

Bl. 65 ist von anderer Hand, und diese Ergänzung zu dem Folgenden ist gefälscht.

Es liegt hier das so eben (No. 1941) besprochene Werk vor. F. 66ª فصل اعلم ان المناظرة الخ (= Dq. 97, 1, f. 2ª). Schluss wie dort angegeben.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften (فصل) roth.

Abschrift vom Jahre 993/1585.

/ 1943. We. 1799.

2) f. 13—29.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel, Verfasser, Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück desselben Werkes. Um die Lücken nach f. 13, 19, 23 zu verdecken, ist f. 13ᵇ die letzte und 13ª, 14ª, 20ª die erste Zeile hinzugefälscht; ebenso 29ᵇ letzte Zeile. F. 24—29 gehören vor f. 14, aber nicht unmittelbar. Der Abschnitt f. 25ª تفرقت المعتزلة steht in Dq. 97, 1 auf f. 36ª; f. 14ᵇ وصنف من الروافض entspricht Dq. 97, f. 44ᵇ.

1944. Min. 187.

13) f. 345ᵇ—353ª.

Folio, c. 29—33 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 9). — Titel fehlt. Er ist etwa:

عقيدة الامامية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وحده لا شريك له وصلى الله ... تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل، الباب الاول في صفة اعتقاد الامامية في التوحيد، قال الشيخ ابو جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى بن بابويه الفقيه القمي مؤلف هذا الكتاب، اعلم ان اعتقادنا في التوحيد ان الله تعالي واحد احد ليس كمثله شيء لم يزل ولا يزال سميعا بصيرا عليما حكيما حيا قيوما الخ

Glaubensbekenntniss der Imâmiten, in ziemlich viel kleinen Kapiteln abgehandelt, die bis zum 27. (f. 349ª) mit Zahlen versehen sind, von da an aber ungezählt geblieben sind. Als Verfasser ist Moḥammed ben ʼalı *ibn bābaweih* elqommı † 391/1001 angegeben.

2. باب 345ᵇ في صفات الذات وفي صفات الافعال
5. باب 346ª الاعتقاد في الارادة والمشيئة
10. باب 346ᵇ الاعتقاد في التناهي عن الجدال والمراء في الله وفي دينه
15. باب 347ª الاعتقاد في الموت
20. باب 348ᵇ الاعتقاد في الشفاعة
25. باب 349ª الاعتقاد في الصراط

Die letzten Kapitel sind:

f. 352ª الاعتقاد في الاخبار الواردة في الطب
352ᵇ الاعتقاد في الحديثين المختلفين

Schluss f. 353ª am Rande: وقد مثل رجل من الزياد عن امير المومنين عم فاخبره بوجوه اتفاق معاني هذه الايات وينزل تاويلها وقد اخرجت الخبر في ذلك مسندا بشرحه في كتاب التوحيد، تمت الرسالة،

Abschrift vom J. 1025 Ǵom. II (1616). — Oefters Bemerkungen und Zusätze am Rande. — Collationirt.

1945. Schöm. XI, 1.

3) f. 23ª—31ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht aber in dem kurzen Vorwort:

بهجة العلوم في الشرح في بيان عقيدة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي نور قلوب المومنين بنور هدايته واسئلك برضائك في تاليف هذا المختصر والصلوة والسلام الخ

Gemischter Commentar zu dem Werkchen des ابو الليث نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم السمرقندي. Dies Glaubensbekenntniss des *Abū ʼlleit* essamarqandı † 393/1003 (375/985) besteht in mehreren (ungezählten) Fragen über Wesen und Art und Weise des Glaubens und beginnt, von dem Vorworte abgesehen, so: قال الشيخ ... مسئلة اذا قيل لك ما الايمان فالجواب امنت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر ... مسئلة اذا قيل لك وكيف تومن بالله الخ

Die letzte Frage f. 30ª: مسئلة اذا قيل لك الايمان مخلوق او غير مخلوق فالجواب الخ

Schluss (mit den Textworten): خلق الله تعالي الايمان وحفه بالسخاوة وخلق الكفر وحفه بالبخل،

Dasselbe Werk in Schöm. XI, 3[b], Heft 16, f. 41[b]—48[a].

1946. Pm. 159.

3) f. 7[b].

Am Seitenrande, überkopf geschrieben, steht in ziemlich kleiner Schrift:

عقيدة الشيخ ابى اسحق ابراهيم الشيرازى

Anfang: اعلم ان ما تصور فى الاوهام فانه سبحانه وتعالي بخلاف ذلك وانه ليس كمثله شيء وهو السميع البصير الخ

Schluss: وهذا انفع واجمع من كتب مجلدات كثيرة والحمد لله اولا وآخرا وظاهرا وباطنا، انتهي

Glaubensbekenntniss, von Ibrāhīm ben 'alī ben jūsuf *eššīrāzī abū isḥāq* † 476/1083 verfasst. HKh. IV, 8255.

1947. Pet. 550.

2) f. 33. 34. 38. 35[a].

8vo, c. 22 Z. (20 × 14 3/4; 14 1/2 × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auf f. 33 oben ein Loch. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 33[a]:

تنبيه للغزالي

(wofür häufiger عقيدة الغزالي vorkommt.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 33[b]: الحمد لله المبدي المعيد الفعال لما يريد ذي العرش المجيد الخ

Dies dem Abū ḥāmid *elgazzālī* † 505/1111 zugeschriebene Glaubensbekenntniss behandelt folgende Punkte: المعرفة، التنزيه، الحيوة والقدرة، العلم، الارادة، السمع والبصر، الكلام، الافعال، und schliesst f. 35[a]: فمن اعتقد بجميع ذلك موقنا به كان من اهل الحق . . . فنسال الله تعالي كمال اليقين والاثبات فى الدين لنا ولكافة المسلمين انه ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . اجمعين

Schrift: ziemlich klein, rundlich, gedrängt, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

1948.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1968, 2, f. 16[b]—21[a]. (Format etc. u. Schrift wie bei 1). Titel: العقيدة القدسية. Anfang wie bei Pet. 550, 2 angegeben; aber voraufgeschickt ist noch ein anderer Anfang, etwa eine halbe Seite lang: الحمد لله الذي وصف الحامدين بالمحامد الخ
Schluss f. 21[a]: وان يشدّ قلوبنا بانوار حقيقة معرفته بحوله وفضله وقوته انه وليّ ذلك وقادر عليه والحمد لله الخ

2) Lbg. 808, 1, f. 2[b]—6[b]. Es ist daselbst betitelt: عقيدة بداية الهداية

3) Pet. 94, 18, f. 94[b]—97[b].
(F. 98 ff. enthält Stellen aus منهاج العابدين للغزالي und f. 101[b]—106 erbauliche Anekdoten.)

4) We. 1161, 2, f. 192—195. Titel fehlt; ebenso der Schluss; die letzten Worte hier: والاحسان والنعمة والامتنان اذ كان قادرا على،
(F. 196[a] enthält einige Verse über die Unglückstage.)

1949. Pm. 203.

6) S. 111—113.

Format (14 Z., Text: 16 × 11cm) etc. und Schrift (etwas grösser u. vocalisirt) wie bei 5. — Titelüberschrift:

عقايد للغزالي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الملك العظيم الذي تقدست عن سمات الحدث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجثث صفاته ودلّت علي وجوده محدثاته وشهدت بوحدانيته آياته الاول الذي لا بداية لازليته الخ

Dies kleine Werk, gleichen Inhalts wie das soeben besprochene, wird demselben Elgazzālī beigelegt.

Schluss: ليس له تحت فيقلّه ولا فوق فيظلّه ولا خلف فيسنده ولا امام فيحدّه جل عن التحديد والتكييف والتاليف والتشبيه والنظير ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، تمت

1950. Pm. 8.

9) S. 120—126.

Format etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

كتاب كتبه بعض اصدقاء الشيخ الامام ابي حامد الغزالي اليه

Anfang: كنت شرحت للشيخ الاجل ... زين الدين حجة الاسلام ... حال الشيخ ... ابي الفتح احمد بن سلامة الدميمي رة وما هو عليه من حسن الطريقة الخ

Der hier nicht genannte Herausgeber ist nach WE. 119, 7: الشيخ الهكاري (d. h. عدي بن مسافر الشامي). Elhakkārī ('Adī ben mosāfir) † 558/1163 sagt, er habe seinem Freund Elgazzālī den frommen Wandel des Abū 'lfatḥ aḥmed ben salāme eddamīmī gerühmt und ihn gebeten, an denselben eine Abhandlung zu richten, welche eine ermahnende erbauliche Vorschrift (وصية وعظية) enthalte, die begleitet werde von einer Art Glaubensregel für solche, die die Religionsprincipien studiren (فن من الاعتقاد الذي يلزم المكلف في اصول الدين). Darauf hat denn Elgazzālī auch geantwortet, und dieser Brief liegt hier vor. Er beginnt S. 120, Z. 12: لقد بلغني على لسان من اثق به من سيرة الشيخ الامام الزاهد حرس الله توفيقه الخ Die erbaulichen Vorstellungen lehnt er ab, wohl aber giebt er S. 124 ff. eine kurze Glaubensregel, anfangend: فصل واما اقل ما يجب اعتقاده على المكلف فهو ما يترجمه قوله لا اله الا الله الخ

Schluss S. 126: فانتهوا فهذا تنبيه على المنهج الحق واستيفاء ذلك شرحناه في كتاب قواعد العقايد فليطلب منه والسلام

1951.

Dasselbe Werkchen findet sich in den Handschriften:

1) Spr. 835, 5, f. 43ᵇ—46.

(Format u. Schrift wie bei 1.)

Enthält nur den Brief des Elgazzālī, ohne die Vorbemerkung. Daher steht in der Ueberschrift: رسالة ارسلها ... الغزالي الي ... الدميمى

Auf den Schluss bei Pm. 8, 9 folgt hier, nach einer Handschrift, noch ein anderer: واسال الله عز وجل حسن السيرة ... وخير خلقه محمد وآله اجمعين

2) Lbg. 280.

3 Bl. 8vo, 27 Z. (20 × 14½; 14½ × 10cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel: رسالة وعظية لحجة الاسلام الغزالي.

Text: ohne die Vorbemerkung.

Schrift: klein, gefällig, vocallos, Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 3ᵃ Gutachten des Essojūṭī über die Frage, ob das Wissen oder der Verstand höher zu schätzen sei.

3) Pm. 227, 3, f. 56—63ᵃ.

Format und Schrift (Text: 11½ × 6cm) wie bei 1.

Titel fehlt. Text wie bei Spr. 835, 5.

4) WE. 119, 7, f. 44—45ᵇ.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1.

Titel: كتاب الشيخ ... الغزالي الي الشيخ الهكاري.

Text: ohne die Vorbemerkung.

1952. Pm. 730.

7) f. 54—55ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

عقيدة oder منظومة الكلوذانى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اخبرنا ابو الفضل سليمان بن حمزة كتابة عن ابي الحسن بن العز عن الحافظ ابي الفضل محمد بن ناصر قال انشدنى

ابو الخطاب محفوظ بن احمد الكلوذانى الحنبلي لنفسه سنة ٥٠٥

دع عنك تذكار الخليط المنجد والشوق نحو الآنسات الخرد

Gedicht des Ḥanbaliten Maḥfūẓ ben aḥmed elkelwaḏānī, enthält ein kurzes Glaubensbekenntniss in Frage und Antwort, ist im J. 505/1111 verfasst und 52 Verse (Kāmil) lang.

Schluss:

قالوا انار الكلوذانيّ الهدي قلت الذي فوق السماء مؤيّدي

Pm. 713, 5, f. 47ᵇ enthält, gleichfalls in (13) Versen, ein kurzes Glaubensbekenntniss des عبد الله بن محمد بن على الهمذانى الشافعى ابو المعالي عين القضاة † 525/1181, welches beginnt (Ṭawīl):

تيقّنت بالبرهان من طرق العقل

1953. Spr. 869.

7) f. 80ᵇ—83.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 11½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist:

عقائد عمر النسفى

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن محمد بن احمد بن اسمعيل النسفى ابو حفص نجم الدين

Anfang (nach d. Bism.) f. 80ᵇ: قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعلم بها متحقق خلافا للسوفسطائية واسباب العلم للخلق ثلاثة الحواس السليمة والخبر الصادق والعقل الخ

Eine kurze Auseinandersetzung der islāmischen Glaubenssätze, beginnend mit Betrachtung des Wesens Gottes, des Qorān, der Propheten u. s. w., von 'Omar ben moḥammed ben aḥmed ennesefī abū ḥafç negm eddīn † 537/1142.

Schluss f. 83ᵇ: وعامة البشر من الانقياء افضل من عامة الملائكة' والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب'

Schrift: flüchtige Gelehrtenhand, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom Jahre 841/1437 von ابراهيم الانصارى'

1954.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mo. 109, 2, S. 18—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — S. 31—34. 36. 37 leer. S. 35 Stück einer Glosse zu dem شرح التفتازانى zu diesem Werk.

2) Pm. Nachtrag 9, 2, f. 87—97ᵃ.

Der Text, 9 Zeilen, in rothen Linien eingerahmt. — F. 97ᵇ—103ᵃ leer; 103ᵇ. 104ᵃ unerhebliche Notizen.

3) Pm. 231, 4, S. 36—38.

Text 28 Z., 14½ × 10ᶜᵐ. Titel fehlt.

4) We. 1857, 3, f. 49—56.

8ᵛᵒ, 13 Z. (19½ × 13¼; 11 × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Papier: gelb, stark, glatt. Titel f. 49ᵇ:

هذا رسالة عمر النسفى من العقائد الدينية

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und gefällig, vocallos. Abschrift im J. 1104/1692.

5) Lbg. 741, 1, f. 1—5ᵃ.

64 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 12½; 16 × 5½ᶜᵐ). Zustand: im Ganzen gut. Papier: gelb, glatt, dünn. Einband: schwarzer Lederband mit Goldpressung. Schrift: Persischer Zug, sehr klein, fein, gleichmässig, vocallos. Zu Anfang ein Frontispice; der Text in breiter Goldleiste. Abschrift im J. 1181 Ǵom. I (1767) von محمد عارف.

6) Spr. 651, f. 80—84ᵇ (enthält einige Lücken).

7) Mf. 248, f. 111 (betitelt: عقائد ستّية; enthält bloss den Anfang).

1955. Spr. 571.

87 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19¾ × 11½; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: schlecht; der Anfang schmutzig und am Rande schadhaft. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ nicht ganz richtig; oben steht عقايد النسفى und unten in grossen Zügen: كتاب المقاصد شرح العقاد للامام سعد الدين التفتزاني

Er ist vielmehr:

شرح العقايد النسفيّة
للامام مسعود بن عمر النفتازاني سعد الدين

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله المتوحّد بجلال ذاته وكمال صفاته المتقدّس فى نعوت الجبروت عن شوائب النقص وسماته . . . وبعد فانّ مبنى علم الشرايع والاحكام واساس قواعد عقايد الاسلام هو علم التوحيد والصفات الموسوم بالكلام الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, von Mas'ūd ben 'omar ben 'abdallāh *ettaftāzānī* eššāfi'ī *sa'd eddīn*, geb. 716/1316 (722), † 791/1389 (792), im J. 768 Ša'bān (1367) verfasst.

Anfang: قال اهل الحق وهو الحكم المطابق للواقع يطلق علي الاقوال والعقايد والاديان والمذاهب . . .

حقايق الاشياء ثابتة حقيقة الشيء وماهيّته ما به الشيء هو هو كالحيوان الناطق الانسان بخلاف من الضاحك والكاتب ... والعلم بها اي بالحقايق من تصوّراتها والتصديق بها الخ

Schluss f. 87ª: انّما هو في امر التجرّد وفي اظهار الآثار القويّة لا في مطلق الشرف والكمال فلا دلالة علي افضلية الملايكة، والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — Am Rande stehen sehr häufig Glossen. — Nach f. 1, 4, 14, 19 fehlt je 1 Blatt. — HKh. IV, 8173.

/ 1956. Lbg. 161.

73 Bl. 8vo, 15 Z. (18¼ × 13; 11—11½ × 9cm). — Zustand: zieml. gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª: ك" شرح عقائد النسفى للعالم ... سعد الدين التفتازانى

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, theils ziemlich klein u. sorgfältig, theils grösser u. flüchtig, im Ganzen vocallos. Der Grundtext bis f. 22ᵇ schwarz überstrichen, von da an meistens roth. Am Rande öfters Verbesserungen, bisweilen auch Bemerkungen. Collationirt.

Abschrift im J. 841 Ḏū'lqa'da (1438) in Elqāhira von ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد الانصارى.

/ 1957. We. 1736ª.

11) f. 61—143.

8vo, 13 (25) Z. (21 × 14¾; 16½ × 9 [12½ × 9; 12½ × 6½]cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte u. zu Ende. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, ziemlich stark, zum Theil sehr glatt. — Einband: zusammen mit 1—10.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Ist aus drei verschiedenen Handschriften zusammengesetzt: 1) f. 61—68 in ziemlich grosser Schrift, rundlich, ziemlich breit, fast vocallos, deutlich; der Grundtext roth. 2) f. 69—78. 82—87 in grosser, kräftiger Schrift, vocallos. Grundtext roth. 3) f. 79—81. 88 ff. im Ganzen klein, Türkische Hand, fast vocallos; der Grundtext roth überstrichen; zwischen den Zeilen und auch am Rande oft Glossen. — Abschrift: 1) c. 1200/1785; 2) c. 900/1494; 3) von رضى بن يوسف بن علي im J. 949/1542.

/ 1958. We. 1512.

1) f. 1—102ª.

170 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 14; 13½ × 7½cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist im Anfang der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1082 Raǵab (1670) von حسن بن محمد, nach einer Abschrift vom J. 950 Raǵab (1543).

/ 1959. We. 1509.

57 Bl. 8vo, 23 Z. (19¾ × 14; 14¼ × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut; einige zusammengeheftete Papierlagen, lose im Deckel liegend. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Grundtext roth überstrichen. Auf den ersten 8 Blättern stehen Randglossen, besonders zu Anfang des Werkes, zum Theil in doppelten Columnen; bisweilen auch kurze Glossen zwischen den Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf f. 57ª findet sich eine kurze Notiz über die Abfassungszeit verschied. Werke des التفتازاني, nach seinen eigenen Angaben. Sie ist diese:

فرغت من تاليف شرح التصريف للزنجانى بغير مؤيد في شعبان سنة ثمان وثلثين وسبعمائة، وانا ابن ستة عشر سنة، ومن شرح التلخيص في صفر سنة ثمان واربعين وسبعمائة بهراة ومن اختصاره في سنة ست وخمسين وسبعمائة بغجدوان ومن شرح التنقيح في ذي القعدة سنة ثمان وخمسين وسبعمائة بكلستان تركستان ومن شرح العقايد في شعبان سنة ثمان وستين وسبعمائة بخوارزم ومن شرح شرح المختصر في الاصول في ذي الحجة سنة سبعين وسبعمائة بخوارزم ومن مقاصد الكلام ومن شرح المقاصد كليهما في ذي القعدة سنة اربع وثمانين وسبعمائة بسمرقند ومن شرح الرسالة الشمسية في جمادي الاخري سنة اثنى وستين وسبعمائة بمزارجام ومن اكثر شرح الكشاف بسمرقند ومن شرح القسم الثالث من المفتاح في شوال سنة تسع وثمانين وسبعمائة، كذا كتب الشارح بيده على ظهر نسخته تغمده الله برحمته،

1960. We. 1511.

112 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 10½; 11—11½ × 5½cm). — Zustand: die vordere Hälfte wasserfleckig, die 2. Hälfte ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich, doch steht auf dem ersten der vorangehefteten Schmutzblätter: شرح عقايد النسفى und auf dem zweiten: هذا كتاب قواعد عقايد الاسلام. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Der Text der ersten 10 Blätter in Goldlinien eingefasst. Auf den ersten Blättern Randglossen in sehr kleiner Schrift, die aber zum Theil durch Wasserflecke beschädigt ist. — Abschrift im Jahre 1119 Rab. I (1707) von ابراهيم بن محمد الحنيوي (einem Schüler des الحاجي على مفتى الاسلام in حانيه الشهربيندي).

1961. Pm. 46.

2) f. 34—125.

8vo, 15 Z. (Text: 15 × 7; von f. 42 an: 11½ × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Rand etwas wasserfleckig; der Rand von f. 34 sehr beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht f. 34a zur Seite von später Hand: نسفيّة. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in der Regel als solcher nicht erkennbar, nur zu Anfang schwarz überstrichen. Die Glossen am Rande und zwischen den Zeilen noch kleiner. — Abschrift c. 1150/1737.

/ 1962. Pet. 162.

16 Bl. 4to, 45 Z. (26½ × 18; 18¼ × 11cm). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband fehlt; es ist nur ein bräunlicher Papierdeckel angeklebt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, (fast) vocallos. Der Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1200/1785.

1963. We. 1510.

105 Bl. 8vo, 17 Z. (14 × 9¾; 10 × 5 [9—9½ × 6½]cm). Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am Anfang und am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Nach f. 85 fehlen 9 Bl. (= Pet. 162, f. 12b, 8 bis f. 13a, 36).

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht undeutlich, im Anfang gedrängter als gegen Ende, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785.

Bl. 105 enthält ein Stück des Grundtextes (= Pet. 162, f. 12a (Zeile 11; dann) Zeile 20 bis f. 13a, Mitte).

1964. We. 1513.

55 (56) Bl. 8vo, 21 Z. (21¾ × 16; 14½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 16 folgt erst noch 16A. — Die 4 letzten Blätter des Werkes (51—54) stehen überkopf.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 55a enthält von ganz später Hand eine längere Notiz über ختم القران.

1965. We. 1717.

3) f. 41—81.

8vo, 21 Z. (21¾ × 15; 16½ × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel f. 27a (nicht ganz richtig):

هذه رسالة عقايد الامام ... زين الملة والدين عمر النسفى،

Darüber steht, scheinbar mit Bleistift ausgestrichen, der richtige Titel. Anfang und Schluss wie bei No. 1955.

Schrift: ziemlich gross und gedrängt, etwas rundlich, vocallos. Grundtext überstrichen. — Abschrift im J. 1205 Çafar (1790). — F. 82 leer.

1966. We. 1514.

66 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 14¾; 12 × 7¾—8cm). — Zustand: fast alle Lagen lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, doch steht f.1a oben am Rande von späterer Hand:

حاشية الخيالي علي شرح العقايد

Der Verfasser hiess:

احمد بن موسي الخيالي

Anfang (nach dem Bism.) f.1b: قال الشارح النحرير عامله الله بلطفه الخطير بعد ما تيمّن بالتسمية الحمد لله اقول في تعقيب التسمية بالتحميد اقتداء باسلوب الكتاب المجيد... قوله المتوحّد بجلال ذاته الظاهر ان الباء صلة التوحد يقال توحّد برايه اي تفرّد به الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Ettaftāzānī, eingeführt durch قوله (roth). Dieselben sind verfasst von Aḥmed ben mūsā *elḥajālī* śems eddīn † 860/1456.

Schluss f.66b: قوله اشق وادخل في الاخلاص فيكون افضل... ان هذا الوجه ايضا يفيد تفضيلهم فقط وان الفضل بيد الله يؤتيه من يشاء، تمت الكتاب

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, nicht ganz leicht, vocallos. Vielfach am Rande u. zwischen den Zeilen Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

HKh. IV, 8173.

1967. Mo. 139.

95 Bl. 8vo, 11 Z. (18 × 12½; 9½ × 5cm). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders zu Anfang nicht ganz sauber und am Rande etwas wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f.1a bloss: خيالي. Anfang und Schluss f. 92b ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Das einleitende قوله roth. Am Rande und auch zwischen den Zeilen stehen sehr viele, auch längere, Glossen von derselben Hand; nur f. 27b—44b und f. 70—92 sind ohne solche Glossirung.

Abschrift im Jahre 975 Ramaḍān (1568) von مهدي بن اقاجان بن حاجي دليل im Lande آلوان.

F. 93 ist nur stellenweise beschrieben und zwar mit einigen unbedeutenden Persischen und Türkischen Sätzen.

F. 94. 95 (Text: 12 × 5cm) enthält 2 Blätter einer Glosse zu dem Commentar des الشريف الجرجاني zu einem philosophischen Werke. Es wird hier hauptsächlich von den 4 Arten der العلة und speciell von العلة الفاعلية u. العلة التامة gehandelt (mit قال الشريف u. يقول الفقير eingeführt).

1968. Pm. Nachtrag 9.

1) f. 1—84a.

104 Bl. Kl.-8vo, 15 Z. (15 × 10; 10 × 4⅓cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei No. 1966.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth (dasselbe ist f. 16b—19a ausgelassen). F. 1b—9a am Rande (und auch zwischen den Zeilen) sehr viele Glossen Verschiedener. — Abschrift um 1000/1591. — F. 84b—87a leer.

1969. Lbg. 1045.

8) f. 186—232.

8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 15 × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. Am Rande sehr oft, bes. aber im Anfang, Glossen, die zum Theil denselben ganz einnehmen, sie haben aber, durch früheres Beschneiden des Exemplars, nicht selten gelitten. — Abschr. im J. 1190 Rab. II (1776) von محمد بن احمد بن احمد البطاط الشبراملسي الشافعي الاشعري

F. 233—240: 8vo, 15 Z. (17 × 11½; 12 × 6¾cm), zieml. unsauber. Schluss des تعليم المتعلّم "ك (s. No. 124).

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1085/1674.

1970. We. 1529.

3) f. 102—107.

8vo, 15 Z. (19 × 13½; 12½ × 6¾cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig, zieml. unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. in demselb. Deckel.

Dasselbe Werk, aber nur der Anfang. Titel fehlt. Es entspricht We. 1514, f. 2b—8b, 7.

Schrift: Türkische Hand; scheint dieselbe wie bei 1. 2. Am Rande u. zwisch. den Zeilen stehen überaus viele Glossen.

1971. We. 1529.

1) f. 1—19.

107 Bl. 8vo, 19 Z. (19×13 1/3; 14×8 1/2cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappdeckel.

Titel fehlt: allein auf f. 1a stehen diese Angaben: هذه الاجزاء لشرح خيالي und قره كمال جزلري und اجزاء شجاع شرح خيالي چلبي. Die letzte Angabe bezieht sich auf das in diesem Bande enthaltene zweite Stück; die vorhergehende Bemerkung kann richtig sein. Sicher ist, es liegen hier (meistens kurze) Glossen zu dem soeben besprochenen Werke des Elḫajālı vor. Wer der Verfasser derselben sei, ist nicht ersichtlich; er kann شجاع heissen, aber unter den bei HKh. IV, 8173 aufgeführten Glossatoren und Commentatoren dieses Werkes kommt der Name nicht vor. — Diese Glossen werden mit قوله eingeführt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: قوله الكتاب الخ المفتتح بالتسمية والتحميد قوله وعمل الخ وهو ان يذكر البسملة اولا والتحميد ثانيا قوله من تعارضها الخ بيان التعارض الخ

Diese Glossen umfassen etwa ein Drittel des Textes, auf den sie sich beziehen; sie hören auf zu der Stelle قوله وبجاب, welche steht in We. 1514, f. 23a, Z. 7.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, etwas flüchtig, vocallos. Das einführende قوله roth. — Abschrift c. 1100/1688.

1972. We. 1529.

2) f. 20—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Text: 14×8 1/2 (12 1/2—13×8cm). — Ueberschrift f. 20a:

اجزاء قره كمال لخيالي چلبي und قره كمال جزلريدر

Beides stimmt zu der Angabe auf f. 1a, und es liegt kein Grund vor, dieselbe zu bezweifeln.

Glossen des اسمعيل بن بالي قره كمال (oder القرامانى (قره كمال الدين) zu den Glossen des الخيالي (No. 1966). Der Verf. Ismāʿīl ben bālı elqarāmānı *qara kemāl* lebt um 900/1494.

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt (zu der Stelle We. 1514, f. 2b, Z. 4 des Textes) f. 20a, Z. 1 so: وقوله امّا بجمل الابتداء على العرفى الممتد هو ان يذكر الشيء اولا قبل الشروع فى المقصود الذي يشرع فيه هذا الامر ممتد فلا تعارض فيه بين الحديثين' وقوله ولكن ان تجعل الباء فى الحديثين للاستعانة اي ولكن ان تجعل الابتداء على الابتداء الحقيقى الخ

Die zuerst angeführte Stelle steht als Glosse am Rande in We. 1514, f. 2b mit der Angabe قره كمال: wodurch die oben angegebene Autorschaft gesichert wird.

Von diesen Glossen ist hier etwas über die Hälfte vorhanden; f. 101b schliesst mit der Textstelle, welche steht We. 1514, f. 36a, Z. 8. Nach f. 74 ist eine Lücke von mehreren Blättern; die daselbst zuletzt behandelte Stelle steht in We. 1514, f. 22a, Z. 3—5, und f. 75 beginnt mit Anführung der Stelle von We. 1514, f. 26a, Z. 2.

Das vorliegende Werk ist aus zwei Handschriften zusammengesetzt, von denen f. 20—44. 75—81 (à 19 Z.) von derselben flüchtigen Hand wie 1), f. 45—74 (à 17 Z.) und f. 82—101 (à 19 Z.), klein und etwas sorgfältiger geschrieben, möglicher Weise von anderer Hand herrühren. Auf diesen zuletzt angegebenen Blättern tritt der behandelte Text, roth überstrichen und durch rothes قوله eingeführt, deutlicher in die Augen als dort. — Aus dem angeführten Umstande erklärt sich, dass einige Stellen hier doppelt vorkommen; an f. 42a, 6 schliesst sich unmittelbar 45a, 1, und auf 81b, ult. folgt 83a, 3 (mit den Worten الايجاب هو القدرة): also was dazwischen liegt, ist hier doppelt vorhanden.

Zu f. 20—44 finden sich öfters am Rande Verbesserungen, besonders aber stehen von f. 30—40 am Rande und zwischen den Zeilen zahlreiche Glossen und Verbesserungen.

Andere Glossen zur Glosse des Elḫajālı sind von:
1) حسن چلبى بن محمد شاه الفنارى † 886/1481.
2) حسن بن حسين بن محمد, u. d. T. بحر الافكار

3) قول احمد بن محمد بن خضر
4) حكيم عَجَم (5 خواجه زاده
6) يوسف الاصمّ الصغرانى الكردي um $^{1010}/_{1601}$.
7) يوسف بن محمود بن كمال الدين الكورانى um $^{1050}/_{1640}$.
8) محمد المرعشى ساجقلى زاده † c. $^{1150}/_{1737}$.
9) يوسف بن سالم بن احمد الحفنى † $^{1176}/_{1762}$ (1178).

1973. Lbg. 997.

107 Bl. 8vo, 23 Z. ($17^3/_4 \times 13$; $12^1/_2 \times 8^1/_2$^{cm}). — Zustand: zu Anfang wasserfleckig; wurmstichig und stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel u. Verfasser f. 2^a:

ك" حاشية الكستلى على العقائد للشيخ سعد الدين التفتازانى

Der Verf. heisst: مصطفى القسطلانى (والكستلى) الرومي الحنفى مصلح الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 2^b: الحمد لمن وجب له الوجود كما وجب له السجود . . . وبعد فهذا عقد من الفرائد علقته على شرح العقائد للعلامة مسعود التفتازانى الخ

Glossen zu dem soeben besprochenen Commentar des Ettaftāzānī, von Muçṭafā elqasṭallānī (oder auch *elkastallī*) errūmī moçliḣ eddīn † $^{901}/_{1495}$. Sie beginnen f. 3^a: قال رحمه بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله بدأ كتابه بالبسملة وعقبها بالحمدلة اقتداء بالكتاب المجيد . . . قوله المتوحد بجلال ذاته اي المستبد من توحد فلان برائه اي تفرد به . . . قوله وكمال صفاته اراد صفاته الثبوتية الخ und schliessen f. 107^a: قوله والجواب ان مبنى ذلك على الاصول الفلسفية دون الاسلامية فان الملائكة عندنا ليست من قبيل المجردات . . . الذي نجتهد في اثباته حققنا الله الفوز بهذا المرام كما وفقنا لاختتام الكلام ثم الحمد لله . . . اهل الملة الحنفية السمحة البيضاء النقية،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Das einführende قوله roth. F. 24. 26—29. 31 von späterer Hand ergänzt. Am Rande Berichtigungen, auch Bemerkungen, besonders zu Anfang. — Abschrift im J. 969 Moḣ. (1561) von خليل بن ابراهيم الرفاعي in Elqâhira. — HKh. IV 8173, p. 220.

F. 106 gehört nicht dahin; es enthält auf der Rückseite einen Lehrbrief des عبد القادر بن مصطفى المشرقى, ausgestellt an جمال الدين ابو عبد الله محمد بن عبد الله in magrebitischer kleiner Schrift.

1974. We. 1817.

1) f. 1—60.

140 Bl. 8vo, 23 Z. ($20^1/_2 \times 15$; 15×8^{cm}). — Zustand: gut; doch ist der obere Rand am Rücken wasserfleckig und die letzten Blätter und f. 4. 5 haben darunter nicht wenig gelitten, sind auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

حاشية شيخ الاسلام زكرياء على شرح العقايد للشيخ سعد الدين التفتازاني

Der Verfasser heisst:

زكريا بن محمد بن احمد الانصاري السنيكى شيخ الاسلام زين الدين ابو يحيى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله المتوحد بالوجود الذي لا انقطاع له المقدس عن الحدوث والفنا والمشاكلة . . . وبعد فان شرح العقايد في علم الكلام للعلامة السعد التفتازاني . . . لما كانت من ابدع كتاب في الكلام سبق الخ

Glosse zu dem besprochenen Commentar des Ettaftāzānī; auf Wunsch eines Freundes verfasst, um die Schwierigkeiten u. Dunkelheiten des Commentars zu lösen, mit eigener Zuthat von verschiedenen Bemerkungen u. Grundregeln. Der Verf. Zakarijjā ben moḣammed ben aḣmed *elançārī* šeiḣ elislām zein eddīn, geb. $^{826}/_{1423}$ (823), gest. $^{926}/_{1520}$ (925), hat dieselbe betitelt: فتح الاله الماجد بايضاح شرح العقايد

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله الكلام عليهما مشهور مع انى بيّنت معنييهما في غير هذا الكتاب مع بيان النسبة بين الحمد والشكر والمدح وغير ذلك . . . المتوحد اي المنفرد المتقدس اي المتنزه واختار المتوحد والمتقدس على الواحد والقدوس . . . والصلاة على نبيه عطف على الحمد لله الخ

Schluss f. 60ᵇ: مبنى ذلك على اصول الفلسفة اي من كون الملايكة ارواحا مجردة ... ثم لا قايل بالفصل بصاد مهملة اي بالفرق والله اعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Der Grundtext (des Commentars) roth. — Abschrift vom Jahre 1125 Ǵom. II (1713).

/ 1975. Lbg. 963.

56 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^2/_3 \times 14^1/_2$; 15×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig und bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Oft Verbesserungen am Rande. — Abschrift von محمد بن نور الدين بن ناصر الدين بن عبد الكريم بن محمد ابن الشائب الرشيدى الشافعي im Jahre 1033 Çafar (1623).

F. 56ᵇ steht ein längeres Stück aus einer Glosse des الزرقانى المالكي († $^{1122}/_{1710}$).

1976. We. 1515.

1) f. 1—36ᵃ.

41 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($20^3/_4 \times 13^1/_2$; 13×7^{cm}) — Zustand: ziemlich wurmstichig, öfters ausgebessert und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شرح عقايد العلامة عمر النسفى

Verf.: نجم الدين الحنفى المعروف بابن الغرس, ausführlicher:

محمد بن محمد بن احمد المصري الحنفى نجم الدين ابن الغرس (غرس الدين =)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... المعروف بابن الغرس، الحمد لله الذي بسط لنا موائد الفوايد ... اما بعد فقد سالنى احد اخواني في الله تعالي ان اضع له على عقايد الامام ... نجم الدين النسفى ... شرحا وجيز الالفاظ وثيق المعانى الخ

Kurzer und fasslicher gemischter Commentar von Moħammed ben moħammed elmiçrī neǵm eddīn *ibn elgars* (oder auch ibn gars eddīn) † $^{982}/_{1526}$. Derselbe beginnt mit einigen einleitenden Worten so f. 1ᵇ: اعلم ان اعظم المهمات ... في هذا العلم الاستدلال على وجود الباري قال اهل الحق وهم علماء اصول الدين والحق الحكم المطابق للواقع ... حقايق الاشياء اي الامور التى يعتقد وجودها ثابتة اي موجودة في الخارج الخ

Schluss f. 36ᵃ: فعيسى عم اعلا منهم في الفضل ولا ينافي ذلك انهم اعلا منه في التجرد والاقتدار المذكور، والله سبحانه وتعالي اعلم والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Zu Anfang am Rande, auch zwisch. den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift im J. $^{955}/_{1548}$ von محمد بن خضر الازهري، HKh. IV, 8173, p. 219 u. 227, 4.

1977. Spr. 1967.

3) f. 14—21ᵃ.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14ᵃ:

نظم عقايد النسفى المسمي بصيانة العقايد لمولانا ... الشيخ منصور سبط الطبلاوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 14ᵇ:

ا يقول سبط الناصر الطبلاوي منصور الراجى الحنان الثاوي

ه وبعد فالعلم باصل الدين عظيم فضل كامل مبين

Versificirung des Glaubensbekenntnisses des Ennesefī in Reǵezversen, von Mançūr *sibṭ* nâçir eddīn *eṭṭablâwī* † $^{1014}/_{1606}$. Die einzelnen Abschnitte sind mit مبحث überschrieben. Die Zeit der Abfassung ist $^{990}/_{1583}$, wie aus dem drittletzten Verse erhellt. — Schluss:

واله وصحبه اولي الكرم ما الله بالحسنى لعبده ختم

! 1978. Mq. 88.

7) f. 73—78.

4ᵗᵒ, 15 Z. ($22 \times 15^2/_3$; $13 \times 7^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Anfang fehlt (etwa 1 Blatt). F. 73ᵃ beginnt:

والعلم عندهم بها محقق خلاف سوفسطا وهذي فرق

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. — F. 78ᵇ. 79. 80 leer.

1979.

Andere Commentare zu diesem Werke des Ennesefī sind von:

1) محمود بن عبد الرحمن بن احمد الاصفهانى شمس الدين † 749/1348.
2) محمود بن احمد بن مسعود الدمشقى الحنفى † 797/1395.
3) محمد بن قاسم الشافعى شمس الدين c. 871/1466.
4) الهروي الخَرَزِيانى منلا زاده c. 886/1481, u. d. T. حلّ المعاقد فى شرح العقائد
5) على بن على بن احمد النجّاري c. 962/1555, u.d.T. فرائد القلائد وغرر الفوائد على شرح العقائد.

Glossen von:

6) محمد بن قاضى ميناس c. 830/1427.
7) حمد بن عبد الله القريمى سراج الدين † 850/1446.
8) خضر شاه الرومي المنتشاوي † 853/1449.
9) قرهجه احمد شمس الدين † 854/1450.
10) على بن محمد بن مسعود مُصَنِّفَك † 875/1470.
11) احمد بن يوسف الحِصْكَفى † 895/1490, u. d. T. تحفة الفوائد لشرح العقائد
12) يوسف الحميدي سنان الدين † 912/1506.
13) محمد بن قاسم العزي (والغزي) † 918/1512.
14) محمد بن مبارك القزوينى حكيم شاه † c. 920/1514.
15) ابراهيم بن محمد بن عربشاه الاسفرائنى عصام الدين † 944/1537.
16) رمضان بن عبد المحسن البهشتى c. 979/1571.
17) منصور سبط ناصر الدين الطبلاوي † 1014/1605, u.d.T. مطلع بدور الفوائد ومنبع جواهر الفرائد.
18) عبد الرءوف المناوي † 1031/1622, u.d.T. غاية الامانى.
19) ابراهيم بن ابراهيم اللقانى ابو الامداد † 1041/1632, u. d. T. تعليق الفوائد على شرح العقائد.
20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634.
21) عبد الحكيم بن شمس الدين الهندي السالكوتى † c. 1062/1652.
22) محمد بن كمال الدين بن محمد ابن حمزة † 1085/1674, u. d. T. تحريرات.
23) على الكورانى الشافعى † 1094/1684.
24) عبد الله بن يوسف (يوسف زاده) † 1167/1754.

Versificirt ist das Werk des Ennesefī noch von:

1) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. العقد الوفى بنظم عقيدة النسفى.
2) عمر بن مصطفى الطرابلسى um 1150/1737.
3) محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهري † 1215/1800.

1980. We. 1743.

3) f. 29b—45a.

Format etc. und Schrift (zum Theil kleiner) wie bei 1). — Titel (nach dem Bism.):

اعتقاد اهل السنة والجماعة على لسان الشيخ
الاوحد العارف شرف الدين حجة الاسلام تاج
الحقيقة وسلطان الطريقة ناصر السنة قامع البدعة
القطب الغوث ابي الفضايل شيخ الاسلام الشيخ
احمد بن حسن الرفاعي الشافعي

Ueber den Verfasser s. unten.

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الذي لا بغيره الامد ليس له والد ولا ولد لا تجري ماهيته فى مقال ولا تخطر كيفيته ببال جلّ عن الانداد والاضداد والامثال والاشكال لا يشبهه شيء فى ذاته ولا فى صفاته ولا فى افعاله جلّ ان يشبه بمبتدعاته او يضاف الي مصنوعاته ليس كمثله شيء وهو السميع الخ

Glaubensbekenntniss und zugleich ziemlich ausführliche Erörterung der Hauptpunkte. So
30a فصل واما طريق العلم به فمن وجهين احدهما طريق السمع منه ... الوجه الثاني طريق العقل والبرهان
33b القدر المعلوم الذي قال الله فيه وما ننزله الا بقدر معلوم الخ
35b ان الايمان قول وعمل ونية يزيد بالطاعة وينقص بالمعصية u. s. w. Zuletzt:
39b وان الصراط حق وصفته كما ورد فى الشريعة حق ... وان الحوض المكرّم به نبينا محمد صلعم حق

Nachdem der Verf. dann f. 41a gesagt, dass diese Glaubensansichten überkommen sind von den Vorfahren, die sie in fortwährender Uebermittlung von Moḥammed — wie dieser sie von Gabriel und dieser von Gott selbst — erhalten haben (und nun macht er eine Menge dieser Glaubensübermittler namhaft), spricht er

f. 42ᵇ unten kurz von den 73 Sekten, von denen nur eine der Verdammniss entgehen werde, nämlich die genau auf dem Glaubensstandpunkte Moḥammeds und seiner Genossen stehe und schliesst f. 43ᵃ: فهولاء الايمة والمشايخ الذين ذكرناهم ومن تبعهم من الناس على المذهب الصحيح نسال الله تعالي ان يتوفانا بمنه وكرمه، املاه من حفظه وامر بكتبه الشيخ الامام ابو الفضايل حجة الاسلام . . . عدي بن مسافر بن اسماعيل بن موسي الاموي رة الخ

Hieran schliessen sich — nicht mehr zu dem Glaubensbekenntniss gehörig — Traditionen, die sich auf das Spalten des Islām in Sekten beziehen und das Befolgen der Sunna einschärfen; die davon abweichenden Ansichten werden verworfen und schliesslich f. 45ᵃ verschiedene Zeichen angegeben, woran die Neuerer zu erkennen seien. Er schliesst: ولم يكن اسمه عند الله تعالي وملايكته وجنه وانسه وساير خلقه الّا رسولا نبيا بريا من العاهات كلها صمّم تسليما كما قال تعالي في حقه انظر كيف ضربوا لك الامثال فضلوا فلا يستطيعون سبيلا، Eine Unterschrift hat dieser Anhang nicht.

Der Name des Verfassers f. 29ᵇ steht auf einigen ausradirten Worten, welche, mit Rücksicht auf die angeführte Stelle f. 43ᵃ unzweifelhaft gewesen sind: عدي بن مسافر الشامي Der Verf. des vorliegenden Glaubensbekenntnisses ist also 'Adī ben mosāfir ben ismā'īl elomawī eššāmī *elhekkārī* † 558/1163.

HKh. IV, 8256.

1981. We. 1743.

4) f. 45ᵃ—47ᵇ.

Format etc. u. Schrift (eng) wie bei 3). — Titelüberschrift:

كتاب فيه ذكر آداب النفس من لفظ وتاليف الشيخ . . . احمد بن الرفاعي رة

Anfang: قال قدس الله روحه احوال الصالحين لا تنال الا بعشر خصال اولها ترك الدعاوي الكاذبة وكتمان المعانى الصادقة الخ

Der Verf. ist wiederum, wie in 3), falsch angegeben für عدي بن مسافر. Er giebt in diesem Stücke Anleitung zur geistigen Zucht, welche Eigenschaften der Fromme sich aneignen und welche er vermeiden müsse, wobei er die verschiedenen Gnadengeschenke, die der Mensch von den Engeln, von Gott, von den Propheten, dem Grabe, den beiden Todesboten Munkir und Nakīr, der Wage, der Brücke etc. erhält, einzeln aufführt (f. 46ᵃ: ذكر الهدايا وما شرح فيها) und giebt in Bezug auf die Geisteszucht bestimmte Vorschriften f. 47ᵃ: ذكر ما اوصي في الرياضة،

Schluss f. 47ᵇ: اللهم بحق محمد وآله وفقنا نلعمل بهذا الكلام وارزقنا صدق اليقين ولا تجعلنا ممن ياكل الدنيا . . . واحشرنا في زمرتهم واعد لهم من بركة المتكلم بهذا الكلام يا ارحم الراحمين،

Dies Stück ist von einem seiner Schüler oder Anhänger herausgegeben, wahrscheinlich auch nach seinem Dictat. — Der Fälscher, der den Namen überall geändert, hat f. 47ᵃ, Zeile 16 stehen lassen: فقال الشيخ عدي رة.

1982. We. 1771.

2) f. 10—11.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20 × 14½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 10ᵃ:

هذه عقيدة الامام . . . ابى مدين

Der Verfasser heisst ausführlicher:

شعيب بن الحسن المغربى التلمسانى ابو مدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 10ᵇ: اللهم انا نوحدك ولا نحدّك ونومن بك ولا نكيفك جل ربنا وعلا وتبارك وتعالي حياته ليس لها بداية الخ

Glaubensbekenntniss des Šo'eib ben elḤasan elmagribī *abū madjan* † 589/1193 (594).

Schluss f. 11ᵃ: جل عن التشبيه والتقدير والتكييف والتغيير والتاليف والتصوير ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم،

Schrift: mittelgross, stattlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1176/1762.

/ **1983.** We. 1771.

3) f. 10ᵇ. 11ᵃ.

a) Am Rande dieser Seiten, von derselben Hand geschrieben wie 2), aber enger und etwas kleiner, steht noch ein Glaubensbekenntniss desselben Abū madjan, auf seinem Sterbelager abgelegt vor seinen umstehenden Schülern. Es ist kurz und beginnt: العرش سقف الجنان لا مستقرّ الرحمن والكرسي آية القدم لا موضع القَدم الخ und schliesst: وكلتا يديه يمين وليس منهما شمال وهذا مذهب اهل السنة وما عداه باطل محال عليه سبحانه

Dasselbe in Pm. 250, f. 65ᵃ.

b) Daran schliesst sich, als von ihm — „nach einer Weile" — herrührend, ein Gedicht in 14 Versen, gleichfalls am Rande, in welchem die in dem Glaubensbekenntniss (No. 1982) aufgestellten Sätze versificirt sind. Es beginnt (Ramāl):

قل لمن يفهم عنى ما اقول   قصّر القول فذا شرح يطول

und schliesst:

جلّ ذاتا وصفات وثنا   وتعالي قدره عما نقول

Dasselbe in Mq. 118, f. 38ᵇ dem الزمخشري, We. 1706, 1, f. 10ᵃ dem السيوطي, Spr. 1101, 2, f. 118ᵇ dem السودي beigelegt.

F. 12ᵃ enthält kleine Denkverse, darunter einige von مجنون ليلي.

/ **1984.** Lbg. 598.

8) f. 17ᵃ—18ᵃ Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Zeilen laufen schräg am Rande. — Titelüberschrift:

عقيدة للشيخ ... ابى مَدْيَن

Anfang (nach dem Bism.): صدق الله العظيم الذي تقدست عن سمات الحدوث ذاته وتنزهت عن التشبيه بصفات الجثة صفاته الخ

Glaubensbekenntniss, gleichfalls dem Abū madjan beigelegt.

Schluss f. 18ᵃ oben: ومنزلنا جنّته درجات على قدر العمل ومرئنا وجهه على قدر رتبنا فى العلوم والحكم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

/ **1985.** We. 425.

2) f. 141ᵇ—152.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, er ist:

عقيدة المقدسى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام ... تقى الدين ابو محمد عبد الغنى بن عبد الواحد بن على بن سرور المقدسى رحمه الحمد لله المنفرد بالكمال والبقاء والعز والكبرياء ... اعلم وفقنا الله واياك ... انّ صالح السلف وخيار الخلف وسادة الايمة وعلماء الامة اتفقت اقوالهم وتطابقت ارآؤهم علي الايمان بالله الخ

Glaubensbekenntniss des 'Abd elganī ben 'abd elwāhid *elmoqaddesī* † 600/1203.

Schluss f. 152ᵃ: وان يلحقنا بنبيّه وخيرته من خلقه محمد المصطفى وآله وصحبه ويجمعنا معهم فى دار كرامته انه سميع قريب مجيب وكل حديث لم نصفه الي من اخرجه فهو متّفق عليه اخرجه البخاري ومسلم فى صحيحهما والله سبحانه تعالي اعلم

Abschrift vom J. 1206/1791.

1986. We. 1536.

1) f. 1—7.

53 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21½ × 14; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسي الحمد لله المحمود بكل لسان المعبود فى كل زمان الذي لا يخلو من علمه مكان ... نقول كما قال ونصفه كما وصف نفسه لا نتعدي ذلك الخ

Ein ziemlich kurzes Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben ahmed ben mohammed *ben qodāma* elmoqaddesī † 620/1223, in einige فصل (aber ohne bestimmte Ueberschriften) getheilt und in der Unterschrift f. 7ᵃ betitelt:

لمعة فى الاعتقاد الهادي الي سبيل الرشاد

Schluss f. 7ª: وجعلنا ممن يتبع الرسول صلعم في الحيوة وبحشرنا في زمرته بعد الممات بفضله وكرمه امين'

Schrift: ziemlich gross, rundlich, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text in rothen Linien, die 2 ersten Seiten mit Goldlinien u. Frontispice. — Abschrift c. 1150/1737.

Dasselbe Werk in Pm. 730, 6, f. 46—53. (Format etc. und Schrift wie bei 3. Titel fehlt. Abschrift vom Jahre 1115/1703 (1145?).)

1987. Lbg. 391.

14 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 14; 14 × 9cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber; die ersten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

عقيدة اهل الاختصاص ″ك للشيخ الاكبر والكبريت الاحمر محيى الملة والدين محمد بن محمد بن على ابن العربى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله محير العقول في نتائج الهمم . . . اما بعد فان للعقول حدا تقف عنده من حيث هي مفكرة الخ

Çūfisches Glaubensbekenntniss des Ibn el-'arabī † 638/1240, in einer Menge von kurzen Fragsätzen erörtert. Zuerst f. 1ᵇ: مسالة آية مناسبة بين الحق الواجب الوجود بذاته وبين الممكن وان كان واجبا به . . . مسالة أنّى للمقيّد معرفة المطلق وذاته لا تقتضيه الخ

Schluss f. 13ᵇ: تقصر عن ادراكه لعدم تجريدها والله الموفق لا رب غيره والحمد لله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas dünn, gegen Ende kräftiger, vocallos. Das Stichwort مسالة roth. — Abschrift im J. 1027 Ḏū'lqa'da (1618) von عبد الرحمن الصباغ العريبى

HKh. IV, 8167.

1988. Lbg. 941.

1) f. 1—12.

63 Bl. 4to, 15 Z. (26½ × 17½; 16½ × 11½cm). — Zustand: nicht recht sauber; auch fleckig u. etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser (grün u. roth) f. 1ª:

العمدة في اصول الدين لحافظ الدين النسفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال مولانا . . . حافظ الحق والملة والدين . . . ابو البركات عبد الله ابن احمد بن محمود النسفى . . . جمعت في هذا المختصر عمدة عقيدة اهل السنة والجماعة . . . قال اهل الحق نصرهم الله تعالي حقايق الاشياء ثابتة لان في نفيها ثبوتها والعلم بها متحقق واسبابه للخلق ثلثة الحواس الخمس . . . والخبر الصادق . . . والعقل الخ

Der Verfasser dieses Compendiums, welches die wichtigsten Glaubenssätze behandelt, ist 'Abdallāh ben aḥmed ben maḥmūd *ennesefī* abū 'lberekāt ḥāfiẓ eddīn † 720/1320 (710). Sein Werk steht in offenbarer Abhängigkeit von dem Glaubensbekenntniss des Neǵm eddīn ennesefī (No. 1953) und ist fast wie eine Erläuterung desselben anzusehen. Es ist hauptsächlich gegen die Ansichten der Irrgläubigen gerichtet.

Schluss f. 12ª: فقد قال صلعم الخلافة بعدي ثلثون سنة وقد تمت بعلىّ رّه والله سبحانه اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Schrift: Kanzleihand, ziemlich klein, flüchtig, etwas vocalisirt, zum Theil schwierig zu lesen. — Abschrift von ابو نصر هبة الله عبد الوهاب بن احمد بن محمد بن عبد الله بن ابراهيم بن ابي نصر محمد بن عربشاه بن ابي بكر القرشى العثمانى النصاري الخزرجى الحنفى im J. 893 Raǵab (1488). — Am Rande bisweilen Glossen.

HKh. IV, 8329.

F. 13 verschiedene interessante lexikalische Bemerkungen, auch einige Verse.

1989. We. 1721.

1) f. 1—20.

125 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 12¼; 13 × 6¾cm). — Zustand: stark wasserfleckig, wodurch der Text besonders im Anfang (sehr) beschädigt worden ist; das 1. Blatt ist fast ganz abgerissen und kaum zu rechnen. Lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Anfang fehlt; die ersten Worte f. 2ª sind: وانكرت السوفسطائية الاشياء والسمنية والبراهمة العلم بالخبر لان المتواتر (= Lbg. 941, f. 1ᵇ, Z. 10). Schluss wie bei No. 1988.

Schrift: gelblich blass, ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift um 738/1337.

Am Rande stehen im Anfang ziemlich viele Glossen.

/ 1990. Spr. 1962.

32) f. 233—240.

8vo, 13 Z. (Text: 10 × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—31.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel und Verfasser fehlt. Die Blätter folgen so: 234—236. 233. 240. 237—239. Die ersten Worte f. 234a: والبصر والشم والذوق واللمس والخبر الصادق الخ
Dann فصل العالم محدث خلافا للدهرية لانه اسم لكل موجود u. s. w. — Zuletzt: f. 239b فصل رؤية الله تعالي بالابصار للمومنين في الآخرة — Die letzten Worte: واعترفت عامة المعتزلة انه يري ذاته وانكرت طايفة منهم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

Der Rand der ersten 5 Blätter ist stark mit Glossen beschrieben.

1991. We. 1528.

114 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12 × 8cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, sehr wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: vorn Pappdeckel, hinten Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح العمدة في بيان عقيدة اهل السنة والجماعة
لنجم الدين عمر النسفي

falsch: s. unten.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الموحد بجلال ذاته وكمال صفاته . . . وبعد فان مبنى علم الشرايع والاحكام الخ

Bl. 1 fehlt, ist hier aber so ergänzt, dass es sich scheinbar an f. 2 anschliesst. Die Ergänzung ist wörtlich wie der Anfang von Spr. 571 (No. 1955). Aber nicht das Werk des Neǵm eddīn ennesefī liegt hier vor — der oben angegebene Verfassername ist also auch gefälscht —, sondern das soeben besprochene العمدة "ك, und zwar mit einem Commentar versehen, dessen specieller Titel nach der Vorrede الاعتماد في الاعتقاد ist und der vom Verfasser des Grundwerkes abgefasst ist. Derselbe ist nicht sprachlich, sondern sachlich und zerfällt, nach der voraufgeschickten längeren Einleitung, in eine grosse Menge ungezählter Abschnitte (فصل).

Die ersten Worte auf f. 2a sind: ثما رايت الهمم مائلة الي العمدة التي صنفتها في بيان عقيدة اهل السنة والجماعة الخ

Die ersten Abschnitte:

f. 7b فصل العالم محدث خلافا للدهرية والحدث ما لوجوده ابتداء

12a فصل ولما ثبت ان العالم محدث ثبت انه مسبوق العدم ضرورة

13a فصل صانع العالم واحد خلافا للثنوية والنصاري والطبايعية والافلاكية

15a فصل صانع العالم قديم اذ لو لم يكن قديما لكان حادثا لعدم الواسطة

16a فصل صانع العالم ليس بعرض لان العرض يستحيل بقاؤه

u. s. w. — Die letzten:

107a فصل ولا يبلغ ولي درجة الانبياء لقوله صلعم والله ما طلعت

107b فصل وخواص بنى آدم وهم المرسلون افضل من جملة الملائكة

110b فصل والميثاق الذي اخذه الله تعالي من آدم عم وذريته حق

112b فصل في الامامة هي رياسة عامة لحفظ مصالح الناس دينا ودنيا

Schluss fehlt; die 3 Zeilen auf f. 114a gefälscht.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Das Stichwort فصل ziemlich oft roth. Am Rande, mitunter auch zwischen den Zeilen, Glossen und Bemerkungen. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt. — HKh. I, 907. IV, 8329.

In Lbg. 941, 7, f. 56b. 57 findet sich der Schluss dieses Werkes, in 44 Reǵez-Verse gebracht von ʼAbd elwahhāb ibn ʼarabšāh † 901/1495.

/ 1992. We. 1721.

3) f. 22b—34.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text ist an mehreren Stellen beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الاشياء التي يقع بها العلم ثلثة الحواس السليمة والعقول المستقيمة

والاخبار الصادرة عن العباد الصدقة وقالت السوفسطائية
لا يقع لان قضاياها متناقضة اما الحسّ فلان الاَحْوَلَ
يري الشيء شيئين واما العقل فالاستدلال به يكون
خطأ وصوابا والخبر قد يصدق وقد لا يصدق قلنا الكلام
في الحواس السليمة وما قلتم ليست بسليمة والخبر المراد
به خبر الرسل المعصوميين والمتواتر ثم ان العالم محدث
لانه ينقسم الي اعيان واعراض والاعراض حادثة لانه
اسم لما لم يكن ثم كان وبه سمّي السحاب عارضا الخ

Schluss f. 34ᵇ: ثم اذ ثبت خلافته ثبت خلافة
عمر لانه هو الذي استخلفه ثم ان عمر لم يستخلف احدا
وترك الخلافة شوري بين ستة فبايع واحد من الستة
عثمان ورضي به الباقون فكان متّفقا عليه وبعد موته
اتفقوا على خلافة على رضى الله عنهم اجمعين، تمت

Dies philosophisch-theologische Werk bezieht sich auf die العمدة des النسفى: es ist verschieden von We. 1721, 1, aber nimmt ganz denselben Gang. — Am Rande stehen öfters längere Bemerkungen.

Andere Commentare zur العمدة sind von:
1) محمد بن يوسف بن الياس القونوي † 788/1386.
2) محمود بن احمد بن مسعود القونوي † 797/1395.
3) محمد بن ابراهيم بن حسن النيكساري † 901/1495.

1993. Lbg. 1000.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (17¾ × 13½; 11 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (von neuer Hand) f. 1ᵃ:

نظم عمدة اهل الحق في العقائد والتوحيد

Verfasser fehlt. Er lebt um 865/1460 und ist wahrscheinlich:
احمد بن ابي بكر المَرْعَشى ابو الفضل † 872/1467, welchem HKh. IV, 8329 eine Versification beilegt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ (Vers 1 u. 34):
الحمد للمهيمن القدوس البارئ الاجسام والنفوس
وبعد فالعلم من الاوصاف اشرفها في عقل ذي الانصاف

Versification der عمدة النسفى (f. 3ᵃ, Z. 10), nebst eigenen orthodoxen Zusätzen. Die einzelnen Abschnitte haben Ueberschriften mit Reimen.

Zuerst f. 4ᵇ: للاشياء حقائق، في انفسها ومشاعر
الخلائق، ردّا لاهل السفسطة، الغالبين في المغلطة،
يقول اهل الحقّ للاشياء حقائق في الحسّ والارآء

Schluss f. 35ᵇ:
ثم على اصحابه والآلِ ما رفع الاشخاص آلُ الآلِ

Im Ganzen etwa 750 Verse (Reǵez). Der Verf. lobt f. 3ᵇ, Z. 6 ff. sein Werk bedeutend. Er stellt f. 36ᵃ einen Lehrbrief darüber aus an محمد بن عبد الله بن على بن الشيخ حياة im Jahre 865 Moḣarram (1460).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.

1994. We. 1536.

2) f. 7ᵇ—18ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الواسطة لابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 7ᵇ: قال الامام
العالم . . . تقى الدين ابو العباس احمد ابن
الامام ابي المحاسن عبد الحليم ابن الامام مجد
الدين ابي البركات عبد السلام بن تيمية رة،
الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق
. . . [يجب على] الفرقة الناجية المنصورة الي
قيام الساعة اهل السنة والجماعة الايمان بالله الخ

Kurzgefasstes Glaubensbekenntniss des Aḣmed ben ʼabd elḣalîm ben ʼabd essalâm elḣarrânî abû ʼlʼabbâs *ibn teimijja*, geb. 661/1263, gest. 728/1328. Vielleicht ist dasselbe betitelt: العقيدة الاصفهانية (HKh. IV, 8249).

Schluss f. 18ᵃ: فنسال الله ان يجعلنا منهم
وان لا يزيغ قلوبنا بعد اذ هدانا ويهب لنا من لدنه
رحمة انه هو الوهاب والحمد لله الخ

1995. We. 1538.

1) f. 1—40.

137 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

العقيدة التدمرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ تقى الدين ابو العباس احمد . . . ابن تيمية رة، الحمد لله نستعينه ونستهديه ونستغفره . . . اما بعد فقد سالنى من تعينت اجابتهم ان اكتب لهم مضمون ما سمعوه منى فى بعض المجالس من الكلام فى التوحيد والصفات الخ

Zusammenfassung von Vorträgen über Gottes Einheit, Eigenschaften und Rathschluss, auf Wunsch von Zuhörern gemacht von demselben Ibn teimijja.

Schluss f. 40ᵃ: فنسال الله العظيم ان يهدينا . . . صراط الذين انعم عليهم من النبيين . . . والصالحين وحسن اولئك رفيقا ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1180 Śa'bān (1767) von ابراهيم بن احمد بن ابراهيم بن يوسف،

1996. We. 1536.

3) f. 18ᵇ—53.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 18ᵃ unten:

العقيدة الحموية

Verfasser:

تقى الدين احمد ابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: سئل سيدنا . . . ابو العباس احمد بن تيمية رحمه، ما تقول السادة الفقهاء ائمة الدين رة فى آيات الصفات كقوله تعالي الرحمن على العرش استوي وقوله تعالي ثم استوي الي السماء وهي دخان الي غير ذلك من الآيات الخ

Ausführliche Beantwortung der an Ibn teimijja gerichteten Fragen über die Auffassung der Eigenschaften Gottes (darunter besonders die seiner Erhabenheit auf dem Thron im Himmel), nach dem Qorān und den Traditionen und den Ansichten der Gelehrten. — Dieselbe beginnt f. 18ᵇ: الحمد لله رب العالمين، قولنا فيها ما قاله الله ورسوله والسابقون الاولون من المهاجرين والانصار الخ

Eine besondere Eintheilung in Abschnitte oder dergl. ist nicht gemacht, doch kommt etwas davon gegen Ende vor, nämlich

43ᵃ فصل فى ابانة قول اهل الحق والسنة
44ᵃ باب ذكر الاستواء على العرش
44ᵇ باب الكلام فى الوجه والعينين والبصر الخ

Schluss f. 53ᵇ: ـوا ان من ابتغى الهدي ـير الكتاب والسنة لم يزدد الا بعدا فنسال الله العظيم يهدينا صراطه المستقيم صراط الذين انعمت عليهم المغضوب عليهم ولا الضالّين امين وصلى الله الخ

1997. We. 1533.

2) f. 74ᵇ—76ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 18 Z. (21 × 15; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: et- unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: -sammen mit 1). — Titelüberschrift (zur Seite stehen-

القصيدة السَنيّة فى العقيدة السُنّية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الشيخ . . المقرئ المحدث شهاب الدين ابو العباس ـمد بن الشيخ برهان الدين ابراهيم بن احمد ـسنْجاري الشافعى مذهبا ومعتقدا احسن الله اليه، الحمد لله العظيم المنّة فبحمده نرجوا دخول الجنّة اما ساذكر موضحا ومبيّنا ما اخترته من مذهب وعقيدة

Glaubensbekenntniss in Versen (Kāmil), ver- fasst von Aḥmed ben ibrāhīm ben aḥme- essinǵārī † 742/1341. Es sind hier nur 88 Verse- der Schluss fehlt. Der hier letzte Vers ist:

يؤول امرهم الي ما ليس يعـــلمه سوي علّام كل خفيّة

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, etwas vocali- sirt. — Abschrift c. 750/1349.

1998. Pet. 340.

1) f. 1—15.

98 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 12½; 14½ × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich lose im Deckel; etwas fleckig. — Papier: verschiedenfarbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Er ist:

شرح العقائد العضديّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي وفقنا لتصحيح عقايد الاسلام والصلوة على محمد . . . لما وجدت العقايد الخ

Gemischter Commentar zu den عقايد الاسلام (Glaubenslehren des Islām), einem Werke des القاضي عضد الدين عبد الرحمن بن احمد بن عبد الغافر الايجى ['Abd erraḥmān ben aḥmed ben 'abd elgāfir elīgī 'aḍud eddīn † 756/1355].

Der Verfasser des Commentars ist nicht genannt. Er beginnt: الحمد لله علي نواله اي اعطائه والصلوة هي من الله الرحمة ومن الملا الاستغفار ومن البشر الدعاء الخ — Schluss f. 15ᵇ: لما يرضي به من الاعمال وعليه الاعتماد في جميع الاحوال

Schrift: klein, gut, gewandt, deutlich, vocallos; Grundtext roth überstrichen. — Abschrift etwa 1750.
HKh. IV, 8170.

1999. Lbg. 540.

1) f. 1—50.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (16½ × 10; 10½ × 5ᶜᵐ). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig; sonst im Ganzen ziemlich gut; f. 17—20 einige Löcher im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1ᵃ:

شرح عقايد لجلال

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: يا من وفقنا لتحقيق العقايد الاسلامية وعصمنا عن التقليد في الاصول والفروع الكلامية . . . [اما بعد] فيقول . . محمد بن اسعد الصديقى الدوانى . . . ان العقايد العضدية لم تدع قاعدة مع اصول العقايد الدينية الا واتت عليها ولم تترك من امهاتها الخ

Commentar zu العقايد العضدية, von Moḥammed ben as'ad eçççiddīqī *eddewānī* ǵelāl eddīn † 908/1502. — Der Anfang des Grundwerkes ist hier nicht vorhanden, denn nach f. 1 fehlen etwa 8 Bl. Der zuerst vorhandene Text f. 3ᵃ: وعلى ان العالم قابل للفناء entspricht Pet. 340, f. 3ᵃ, Z. 10. Der Commentar dazu: العدم الطارئ على الوجود واختلفوا في وقوعه الخ

Der Schluss des Grundwerkes f. 49ᵇ: رزقك لما ترضى به من الاعمال — Schluss des Commentars f. 50ᵃ: وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب واغفر لنا وتب علينا انك انت الكريم التواب

Verfasst im Jahre 905/1499.

Nach f. 19 fehlen 7 Bl., betreffend den Text in Pet. 340, f. 5ᵃ ult. bis f. 5ᵇ, Z. 11.

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, gedrängt, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift um 914/1508.

HKh. IV, 8170.

Andere Commentare zu diesem Grundwerk sind verfasst von:

1) على بن محمد الجرجانى السيد الشريف † 816/1413, dessen Werk احمد الخيالى † c. 863/1459, محمد بن فرامرز ملا خسرو † 885/1480 und علاء الدين على الطوسى † 887/1482 glossirt haben.
2) ابو بكر بن محمد السيوطي † 855/1451 (bloss zu dem Anfang).
3) محمد بن سليمان الكافيجى † 879/1474.
4) ابراهيم بن محمد الاسفرائنى † 943/1536.
5) محمد امين بن صدر الدين الشروانى † 1036/1626.
6) محمد الدامغانى افتخار الدين, u. d. T. القواعد الشمسية في شرح العقائد العضدية

Glossen haben verfasst:

7) احمد بن محمد حفيد التفتازانى † 906/1500.
8) حسين الخلخالي † 1014/1605.
9) يوسف بن محمد القره باغى c. 1034/1625.
10) احمد بن حيدر الحريري السهرانى c. 1040/1630, u. d. T. المحاكمة بين القره باغى والخلخالي.

2000.

Pm. 22, S. 327—337.

Titel: شمس الايمان وتوحيد الرحمان وعقيدة اهل الحق والاتقان

oder auch allgemein القصيدة الجامعة. Verfasser:

عبد الله بن اسعد اليافعى

Anfang (Ṭawīl):

تبارك من شكر الوري عنه يقصرُ . . . تحصرُ

Ein Glaubensbekenntniss des 'Abdallāh ben as'ad *eljāfi'ī* † 768/1366 in 160 Versen, mit welchem er sein Werk "الدرر في مدح سيد البشر" eröffnet. Die Qaçīde fasst die für den rechten Çūfī nothwendigen Glaubenssätze zusammen.

2001. Pm. 191.

9) f. 75—80.

8ᵛᵒ, 11 Z. (Text: 14 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch ist oben am Rande (ausser bei f. 77. 78) ein aus-

gebessertes Loch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel f. 75ᵃ:

هذا متن نونية في علم العقايد

Verfasser:

الامام خضربك بن جلال الدين بن احمد باشا الشهير بجراب العلم

Anfang (Basīṭ):

الحمد لله عالي الوصف والشان منزّه الحكم عن آثار بطلان

Text einer Qaçīde des Ḣiḍr bēg ben ǵelāl eddīn *ǵirāb el'ilm* † $^{864}/_{1459}$ (893), in welcher er die Glaubenssätze behandelt. Sie ist hier 103 (sonst 105) Verse lang.

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — HKh. IV, 9518.

2002. Spr. 588.

1) f. 1—83ᵃ.

175 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z ($21^1/_2 \times 15^1/_3$; $14^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, auch unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; auf f. 1ᵇ oben von ganz später Hand:

قصيدة مباركة في العقايد شرح للمولي خضربيك،

Er ist vielmehr:

شرح القصيدة النونية لخضربيك

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: لك الحمد يا من شرح صدورنا لتجريد الكلام في عقايد الاسلام . . . وبعد فان كمال كلّ نوع انّما هو باحتيازه بما يخصه من الآثار الخ

Ausführlicher Commentar zu der Qaçīde des Ḣiḍrbēg. Der hier nicht genannte Verfasser heisst nach HKh. IV, 9518:

منلا احمد بن موسى الخيالى † c. $^{863}/_{1459}$.

Der Commentar zu v. 1 beginnt: اقول صدّر كتابه بحمد الله تعالي بعد التبرّك باسمه تعالي

Der letzte (105.) und vorletzte Vers sind ohne Commentar; er schliesst zu dem drittletzten Verse so f. 83ᵃ: اللهمّ اجعلنا من الذين سلكوا طريقتهم واتّبعوا سيرتهم ولا تجعل في قلوبنا غلّا للذين آمنوا انك انت الوهّاب،

Schrift: ziemlich klein, nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Verse sind ganz mitgetheilt und roth überstrichen; sie sind durch قال eingeführt, der Commentar durch اقول. — Abschrift c. 1750.

F. 80 leer; ebenso f. 83ᵇ—86.

Dieser Commentar ist glossirt von محمد امين بن محمد الاسكداري † $^{1151}/_{1738}$.

2003. Spr. 588.

2) f. 87—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 87ᵇ wie bei 1).

Anfang (nach dem Bism.) f. 87ᵃ: الحمد لله الذي وفّقنا لتحقيق العقايد الاسلاميّة . . . فيقول العبد . . . داود بن محمد الفارضى . . . لمّا كان علم الكلام اشرف العلوم الاسلاميّة الخ

Commentar des Dāwūd ben moḣammed elfāriḍī zu derselben Qaçīde. Er beginnt zu v. 1 so: واقول وبالله التوفيق ومنه التحقيق والتدقيق بحث البسملة والحمدلة مشهور بين الطلبة وطويل الذيل عند الكلمة الخ

Schluss des Commentars f. 160ᵃ: من سنّ سنّة حسنة كان له اجرها واجر من عمل بها الي يوم القيامة من غير ان . . . من اجورهم بشيء اللهمّ يسّر،

Nicht bei HKh. — F. 161 leer.

2004. Lbg. 486.

125 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_4 \times 12$; $13^1/_2 \times 6^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: gut. F. 42 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist, nach der Bemerkung im Nachwort f. 125ᵇ:

خير القلايد بشرح جواهر العقائد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift: عثمان العريانى

Ausführlicher:

عثمان بن عبد الله العريانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي نوّر قلوبنا بعقائد اهل العرفان . . . وبعد فلا خلاف بين اولي الالباب والعقول . . . ان اشرف العلوم من جميع الجهات هو علم التوحيد والصفات الخ

Commentar zu derselben Qaçīde. Der Verfasser 'Oṫmān ben 'abdallāh el'orjānī † $^{1168}/_{1755}$ beginnt, nach einer Bemerkung über

das Metrum (f. 2ᵇ) und das Bismillâh (f. 3ᵃ), seine Erklärung von V. 1 f. 3ᵇ so: قيل الحمد هو الثناء باللسان على قصد التعظيم سواء تعلق بالنعمة او بغيرها الخ und schliesst zu den zusammengefassten 3 letzten Versen f. 125ᵇ so: ولو كانت من كلام الناظم المحقق لشرحها، وهذا آخر ما قصدناه ... فلا تجب ان وجدوا فيه خللا ان الخالي عنه كلام مَن عزّ وعلا والحمد لله اولا وآخرا الخ

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in rothen Linien eingerahmt; Bl. 1ᵇ u. 2ᵃ in Goldlinien, mit einem verzierten Frontispice f. 1ᵇ. Am Rande oft kurze Glossen von derselben Hand, auch Inhaltsangabe über behandelte Themata.

Abschrift im J. 1159 Raǵab (1746), vom Verf. selbst. HKh. IV, 9518.

Ausserdem wird noch ein Commentar des محمد بن حسن الحافظ الكبير † 1154/1741 erwähnt.

2005. Spr. 588.

3) f. 162—173.

Format, c. 11 Zeilen, Zustand etc. wie bei 2).

Dieselbe Qaçîde mit Türkischer Uebersetzung. Dieselbe beginnt so:

خدانك ذاتنه حمد فراوان كه هر حكمي پرنده در بهران

Bisweilen ist ein Arabischer Vers durch zwei Türkische umschrieben. Die türkische Uebersetzung mit rother Dinte. —

F. 174 u. 175 sind Schmutzblätter; auf f. 174 findet sich مناجات شيخ سعدي, ein Gedicht in 19 Versen.

2006. We. 1685.

4) f. 98ᵇ—103ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel:

هذه السُنوسِيَّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الولي الصالح السنوسي الحسنى رحمه الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله، اعلم ان الحكم العقلي ينحصر في ثلاث اقسام الوجوب والاستحالة والجواز الخ

Glaubensbekenntniss des محمد بن يوسف السنوسي الحسنى التلمساني ابو عبد الله ابن شعيب

Der Verf. Moḥammed ben jûsuf ben 'omar *essunûsî* elḥasanî ibn ŝo'eib † 895/1490 hat drei solcher Bekenntnisse verfasst. Dieses ist das kleinste und heisst: العقيدة الصغري, oder auch العقيدة السنوسية (oder عقائد السنوسى) oder ام البراهين.

Schluss f. 103ᵇ: وبكلمتي الشهادة عاملين بها وصلّي الله على سيدنا محمد ... ورضي الله ... باحسان الي يوم الدين ... والحمد لله ربّ العالمين، تمّت

HKh. IV 8251. 8165. I 1275.

2007.

Dasselbe Werk ist auch in folgenden Handschriften vorhanden:

1) Mo. 35, 40, f. 317ᵇ—324.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 11½ × 6ᶜᵐ). Zustand: in der unteren Hälfte fleckig. Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. Titel fehlt; in der Unterschrift steht dafür: نبذة التوحيد المخرجة من ظلمة الجهل والتقليد

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocalisirt. Abschr. um 1000/1591 von محمد بن محمد الدمياطي الحنفى

2) Pm. 105, 3, f. 15—17.

Format etc. und Schrift wie bei 2. Titel fehlt.

3) We. 1793, 7, f. 49—57ᵃ.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1. Titel (falsch): السانوسيا. Verfasser fehlt.

4) Dq. 97, 2, f. 53ᵇ—58ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. Titel fehlt. — F. 58ᵇ unten u. 59: Traditionen u. Gebet Moses bei Farao.

5) Spr. 1956, 3, f. 9—11ᵃ.

Format etc. und Schrift (aber enger) wie bei 1. Abschrift im Jahre 1261 Ḏû'lq. (1845).

6) WE. 158, 3, f. 58—66.

8ᵛᵒ, 15 Z. (16 × 11; 12 × 7ᶜᵐ). Zustand: unsauber. Papier: gelblich, stark, etwas glatt. Einband: zusammengeheftet mit 1. 2. Schrift: gross, steif, deutlich, in rothen Strichen. Abschrift c. 1200/1785.

[WE. 158, 2 ist Türkisch.]

7) Schöm. XI, 3ᵃ, Heft 5, f. 8ᵇ—13ᵇ.

Siehe Band I No. 410.

8) Pm. 203, 3, S. 80—87.

8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz sauber. Papier: gelb, stark, glatt. Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: صفات تسمى صفات المعاني وهي القدرة والارادة الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocalisirt; Stichwörter roth. Abschrift c. 1200/1785. Am Rande viele Glossen, besonders des التلمسانى (No. 2015). — S. 88—96: Stellen aus verschiedenen dogmatischen Werken.

2008. We. 1519.

85 Bl. 8vo, 17 Z. (19¾ × 12½; 11½ × 6½cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; in der unteren Hälfte wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب توحيد اهل العرفان ومعرفة الله ورسله بالدليل والبرهان

Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسي الحسنى

Anfang f. 1b: الحمد لله الواسع الجود والعطاء الذي شهدت بوجوب وجوده ووحدانيته وعظيم جلاله ... وبعد فاهمّ ما يشتغل به العاقل اللبيب فى هذا الزمان الصعب ان يسعي فيما ينقذ به مهجته الخ

Dasselbe Werk, vom Verf. selbst commentirt. Es beginnt: الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته ... اعلم ان الحكم العقلى ينحصر الخ الحكم هو اثبات امر او نفيه والحاكم بذلك اما الشرع او العادة او العقل الخ

Schluss f. 82b: اهل النعيم المقيم والروح والريحان الخ (s. ausführlicher bei Spr. 578).

Schrift: zieml. gross, steif, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1057 Śaw. (1647) von سليمان الحبيوي.

/ 2009. Spr. 578.

53 Bl. Kl.-8vo, 21 Z. (15⅓ × 10⅔; 13 × 8½cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, auch nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Anfang f. 1b wie bei We. 1519. Nach f. 1 fehlen 28 Blätter (= Spr. 583, 1, f. 2—24a, 7). Schluss f. 48a: اهل النعيم المقيّم والروح والريحان، ولنختم هذا الشرح المبارك ان شاء الله تعالي فنقول الحمد لله الكريم الوهاب المعطي النعم الجليلة لمن شاء ... دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيّتهم فيها علا (f. 49b) وآخر دعواهم ان الحمد لله ربّ العالمين، كمل بحمد الله تعالي وعونه والصلاة ... والحمد لله ربّ العالمين، تمّت

Schrift: klein, unregelmässig, rundlich, unschön, vocallos. Der Text grün überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 49b—50b einige Sprüche (الحِكَم) des احمد ابن محمد بن عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري تاج الدين ابو الفضل † 709/1309.

2010. Spr. 583.

1) f. 1—64.

122 Bl. 8vo, 21 Z. (20⅓ × 13¾; 14—14½ × 8—9cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1a (und Vorrede f. 1b):

كتاب الفريدة المجيدة بشرح العقيدة النصيدة

(s. nachher). — Verfasser f. 1a: اللاقانى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي شهدت بوجوده جميع الكاينات واقرّت بربو بيته ... وبعد فانّ العقيدة المنسوبة للامام زين الدين عمر بن محمد بن شمس الدين اللاقانى ... لما كانت من اجلّ العقايد الخ

Commentar zu dem Glaubensbekenntniss, das beigelegt ist dem عمر بن محمد بن شمس الدين اللاقانى زين الدين. Anfang desselben: الحمد لله ربّ العالمين الحمد هو الثناء باللسان بالجميل، لله جل وعز... والصلوة والسلام على سيّدنا ومولانا محمد خاتم النبيين والمرسلين لا شكّ ان اعلى الكمالات الحادثة كلها كمال الفوز برضى مولانا ... اعلم انّه يجب على كلّ مكلّف ان يعرف ما يجب فى حقّ مولانا جلّ وعز وما يستحيل وما يجوز الخ

Alles auf Bl. 1 ist gefälscht. Es liegt hier dasselbe Werk vor wie Spr. 578, nur dass der Anfang fehlt; der Schluss ist ebenso wie dort. Die obigen — gefälschten — Anfangsworte finden sich in Lbg. 654, 1.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. F. 2—19 von anderer Hand, etwas grösser, flüchtiger, vocallos. Der Text zum Theil roth, zum Theil (roth) überstrichen, durch ص (اصل) bezeichnet, der Commentar mit ش (شرح).

Abschrift im Jahre 1051 Ġomādā I (1641) von محمود بن عبد الغنى الحلبي الشافعي القادري،

2011. Spr. 577.

70 Bl. 8vo, 17 Z. ($21^{2}/_{3} \times 15^{1}/_{2}$; $16 \times 9^{1}/_{2}$^{cm}). — **Zustand**: fleckig, unsauber, das erste und die letzten Blätter ausgebessert. — **Papier**: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — **Einband**: schlechter Pappband mit Lederrücken und Klappe. — **Titel und Verfasser** f. 1^{a}:

شرح المقدمة للشيخ السنوسي متنًا وشرحًا

Anfang f. 1^{b} (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد فهذه كلمات قصدت بها شرح ما وضعته من المقدمات على سبيل الاختصار ومن الله سبحانه اسئل التوفيق . . . قال الحكم اثبات امر او نفيه ش يعنى ان من ادرك امرا من الامور فاما ان يتصور معناه فقط ولم يحكم بثبوته . . . متن وينقسم الي ثلثة اقسام شرعي وعادي وعقلي ش يعنى ان الحكم الذي هو اثبات امر او نفيه الخ

Glosse des Verfassers zu seinem Commentar.

Schluss f. 70^{a}: وادخلنا دنيا واخري في عبادك الصالحين بجاه سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين صلى الله عليه وعلى آله وصحبه اجمعين وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, dick, unbeholfen und unschön, vocallos. — **Abschrift** c. $^{1100}/_{1688}$.

2012. We. 1521.

137 Bl. 8vo, 21 Z. ($16 \times 10^{1}/_{2}$; 12×7^{cm}). — **Zustand**: im Ganzen gut. — **Papier**: gelb, glatt, dünn. — **Einband**: brauner Lederband mit Klappe. — **Titel** f. 1^{a}:

كتاب حاشية شرح السنوسية

Verfasser: داود الرحمانى الازهري

ausführlicher in der Unterschrift:

داود بن سليمان بن علوان الرحمانى المصري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^{b}: الحمد لله المختص بالوحدانية في الذات والصفات والافعال . . . وبعد فيقول العبد . . . داود الرحمانى، لما طالعت شرح عقيدة الشيخ الامام الولي . . . السنوسي الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. Dāwūd ben soleimān ben 'olwān *erraḥmānī* † $^{1078}/_{1667}$ hat zu dieser im J. $^{1065}/_{1655}$ verfassten Glosse eine unvollendet gebliebene Glosse des احمد بن محمد الغنيمي † $^{1044}/_{1634}$ benutzt, aber auch Eigenes hinzugethan. Er betitelt dieselbe:

التحفة السندسية لمن يشتغل بشرح السنوسية

Anfang der Glosse f. 1^{b}: بسم الله الرحمن الرحيم الباء متعلقة بمحذوف لا يتم المراد بدون تقديره . . . قوله الحسنى نسبة لقبيلة بالمغرب . . . قوله الحمد لله مبتدأ وخبر واصل الحمد النصب . . . قوله الواسع الجود والعطاء سعة الشيء كثرة اجزائه الخ

Schluss f. 136^{b}: كفاية الله تاتى من حيث لا اعلم ولا ادري وسورة الاخلاص والصلاة والسلام على النبي صلعم . . . مع زيادة احكام الخ واتقان والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien, der auf f. 1^{b} und 2^{a} in Goldlinien. — **Abschrift** vom J. 1141 Šawwāl (1729).

2013. We. 1520.

90 Bl. 4to, 25 Z. (22×16; $16^{1}/_{2} \times 11$—$11^{1}/_{2}$^{cm}). — **Zustand**: ziemlich gut, nicht ganz ohne Flecken. — **Papier**: gelb, ziemlich glatt, stark. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselben Glossen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, hintenüberliegend, vocallos. — **Abschrift** aus der Handschrift des Verfassers, um $^{1150}/_{1737}$. — Anfangs stehen öfters Bemerkungen am Rande. — Collationirt.

2014. Lbg. 696.

133 Bl. 8vo, 21 (25) Z. [$21^{1}/_{2} \times 15$; $14^{1}/_{2} \times 9^{1}/_{2}$ ($13^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{3}$)^{cm}]. — **Zustand**: fleckig u. wurmstichig, besonders am Rücken, öfters ausgebessert. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich stark (die ergänzten Blätter dünner). — **Einband**: brauner Lederbd mit Klappe. — **Titel u. Verf.** f. 1^{a}:

حاشية الشيخ . . . ابي مهدي عيسى بن عبد الرحمن السكتانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^{b}: قال الشيخ . . . السكتانى، الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذا تقييد قصدت فيه بعون الله تعالى وتوفيقه الي تبيين ما يحسن تبيينه من حل ما عسى ان يستصعبه الطلاب الخ

Glosse zu demselben Commentar. Der Verf. 'Īsā ben 'abderraḥmān *essektānī* abū mahdī † 1062/1652 beginnt die Erklärung f. 2ᵃ so:
ابتدأ الشيخ رحمه بالحمدلة اما اقتداء بكتاب الله . . .
قوله المختص بالمحمود اليهما من جهة المعنى فهو من باب الحذف
. . . قوله ينقسم الى ثلاثة اقسام الخ ما انقسامه الى عقلي الخ

Schluss f. 133ᵃ: قوله والالزم ان يستغنى ذلك الاثر عن مولانا جل وعلا . . . وبيان لزوم الاستغناء عنه . . . قوله وهو الذي يفتقر اليه كل ما سواه عموما وعلى كل حال اقول عموما . . . يصح ان يكون حالا من المضاف اليه الذي هو كل لانه لا يصح الاستغناء عنه بالمضاف اليه فان قلت قوله،
Weiter sind die Glossen nicht gekommen (انتهى ما وجد مقيدا عن الامام الخ)

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; das einführende قوله roth. Die ergänzten Blätter f. 38—57. 68—77. 81—86 enger und in kleinerer Schrift; für قوله Platz gelassen. Der Text in rothen Doppellinien.

Abschrift c. 1100/1688 (1200/1785).

/ **2015.** Schöm. XI, 1.

5) f. 46ᵇ—65ᵃ.

Format (8ᵛᵒ, 19 Z. [21 × 16½; 14½ × 10½ᶜᵐ]) etc. und Schrift wie bei 1). — Papier weisslich. — Nicht ohne Flecken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول عبد الله
محمد بن عمرو بن ابراهيم التلمساني
. . . الحمد لله المنفرد بوجوب الوحدانية في الذات والصفات والافعال . . . وبعد فقد سالني بعض المحبين . . . ان اصنع له شرحا مختصرا مفيدا الخ

Gemischter Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsī, von Moḥammed ben 'amr ben ibrāhīm ettilimsānī, wahrscheinlich um 1000/1591 lebend. Er beginnt:
الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله صلعم
يعنى الحمد المدح لله بكل كمال يستحقه . . .
اعلم ان الحكم العقلى . . . وجوده وعدمه فحقيقة الحكم العقلي اثبات امر او نفيه فكل ما حكم العقل بثبوته ولم يصح في العقل نفيه فهو الواجب الخ

Schluss des Grundtextes f. 64ᵇ: باحسان الي يوم الدين سبحان . . . والحمد لله رب العالمين،
wozu der Commentar beginnt: اعلم انه يجب على كل مكلف ان ينطق بما بهذه الكلمة الخ

Schluss des Werkes f. 65ᵃ: واستحضار العلم بها وان يكون هذا آخر ما قدرته من هذا الشرح المبارك المفيد فنساله سبحانه ان ينفع به . . . واخر دعواهم ان الحمد لله الخ

HKh. I, 1275.

2016. Pet. 701.

4) f. 24—48.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: geht an. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Schluss wie bei No. 2015. — Auf f. 38ᵃ ist ein Stück Text ausgelassen.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein und dick, etwas flüchtig und undeutlich, uncorrect, vocallos. — Abschrift im Jahre 1212/1797 von عياش بن المرحوم حاج.

2017. Spr. 853.

1) f. 1—52.

183 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11¼; 12½ × 8¼ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel in der Vorrede f. 2ᵃ:

الانوار الالهية في شرح المقدّمة السنوسيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الموجود وجميع الموجودات بالنسبة الي وجوده الحقيقي . . . اما بعد فيقول الفقير الي مولاه الخبير
عبد الغني ابن اسمعيل النابلسي الحنفي
. . . هذا شرح لطيف وضعته على المقدمة السنوسية الخ

Gemischter Commentar zu dem Grundwerk des Essunūsī, von 'Abdelganī ben isma'īl *ennābulusī*, geb. 1050/1640, gest. 1143/1730.

Anfang des Werkes selbst f. 2ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اي ابتدأ بكلّ اسم من اسماء الذات نحو الاول الآخر الظاهر الباطن . . . الحمد اي الوصف باوصاف الكمال . . . اعلم هذا خطاب عامّ لكل من يريد معرفة الله . . . ان الحكم اي اثبات امر او نفيه العقلي اي المنسوب الي العقل وهو قوة روحانية الخ

Schluss f. 52ª: بكلمة الشهادة مذعنين لها مصدّقين بها عالمين بمعناها لانّ مجرد ذكرها باللسان او بالقلب من غير معرفة معناها . . . وصلى الله على سيدنا محمد النبيّ الامّيّ الامين وعلى آله وصحبه اجمعين امين وهذا آخر ما رشح به اناء لبّي . . . انه على ما يشاء قدير وبالاجابة جدير ولا حول ولا قوة الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von محمد بن ملا عبد النبي الكردي im J. $^{1198}/_{1784}$ (s. f. 66ᵇ).

/ 2018. Lbg. 790.

1) f. 5—181.

293 Bl. 8ᵛᵒ, 23—24 Z. ($17^1/_3 \times 14$; $14 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: grünlich-schwarzer Lederband. — Titel f. 5ª (von ganz neuer Hand in grosser Schrift):

شرح العلامة الرماصى على السنوسية

Der Verfasser heisst in der Unterschrift ausführlicher:

محمد بن عبد الله الرماصى

Dieser Commentar zu demselben Grundwerk des Essunūsī (No. 2006) ist von Moħammed ben 'abdallāh *erramāçī* im J. $^{1154}/_{1741}$ verfasst. Der Anfang des Werkes fehlt, 10 Bl. F. 5 beginnt in ausführlicher Erörterung der 20 Eigenschaften Gottes, und zwar bei der ersten derselben, der Existenz الوجود. Die ersten Worte f. 5ª: التصديق لانه يستتبع العلم ببداهة اجزائه الخ

Die Erklärung der 2. Eigenschaft والقدم beginnt f. 11ª so: اعلم ان القدم قد يوخذ حقيقيا وقد يوخذ اضافيا اما الحقيقى فيراد به عدم المسبوقية الخ

Schluss des Commentars f. 181ª: واحتجوا بقوله صعّم لو انفق احدكم مثل احد ذهبا . . . وقد نقله النووي فى شرح مسلم واقرّه والله الموفق

Schrift: Magrebitisch, klein, vocallos, ziemlich schwierig. Der Grundtext tritt nicht überall deutlich hervor, ist bisweilen in rother Schrift. — Abschrift (nach f. 287ᵇ) etwa im J. $^{1190}/_{1776}$.

F. 1—4: unbedeutende Notizen, Sentenzverse, ein kurzes Gebet in Versen.

F. 182ᵇ—183ª ist eine eingehende Erörterung über die Wörter im Qorān, und zwar ob dieselben alt oder neu (قديم او محدث) seien.

2019. Lbg. 654.

1) f. 1—29.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^2/_3 \times 15$; $15 \times 7^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شرح امّ البراهين
للشيخ محمد بن منصور الهدهدى

(Am Rand ist bemerkt: الهدهدي نسبة الى بنى هُدْهُد قبيلة من العرب وقيل نسبة الي الهداهدة قبيلة من العرب ايضا)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شهدت بوجوب وجوده جميع الكائنات والصلاة والسلام . . . الي يوم الدين

Dieser kurze Commentar zu dem Grundwerk (No. 2006) ist verfasst von Moħammed ben mançūr *elhodhodī*, der wahrscheinlich dem 12. Jahrhdt. d. H. angehört [nach einer Randbemerkung bezieht sich dieser Gentilname entweder auf بنو هدهد oder auf الهداهدة, Beide ein Arabischer Stamm (قبيلة)]. Er beginnt: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله الحمد هو الثناء باللسان بالجميل من الاوصاف او الافعال كالعلم والجود . . . اعلم ان الحكم العقلى . . . وجوده وعدمه نزّل الشيخ رة اعلم منزلة امّا بعد فى الدلالة على الشروع فى المقصود الخ

Der Grundtext wird meistens in grösseren Sätzen vorangestellt; zuletzt f. 28ᵇ: فعلى العاقل ان يكثر من ذكرها . . . ناطقين بكلمتى الشهادة عالمين [عاملين lies] بها . . . والحمد لله رب العالمين

Schluss des Commentars f. 29ᵇ: مقتضى امره ونهيه بجاه اكرم رسله واشرف خلقه سيدنا محمد والحمد لله رب العالمين تم

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Der Text in verblassten rothen Linien. F. 20 in schlechter Schrift ergänzt. An einigen Stellen Randglossen, besonders auf den ersten Seiten. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$. Collationirt. — Bl. 30 leer.

Andere Commentare zu diesem kleinen Glaubensbekenntniss werden angeführt von:

1) احمد بن احمد بن احمد بن عمر السوداني † 1032/1623.

2) ابو السعود بن علي القسطلاني † 1035/1626, u. d. T. الفتح المبين في شرح ام البراهين

3) احمد بن محمد بن علي الغنيمي † 1044/1634, u. d. T. بهجة الناظرين في محاسن امّ البراهين

4) عبد الله بن عبد الرحمن بن موسي um 1115/1703, u. d. T. المقدّمة الفخرية.

5) ابو الحسن بن عمر القلقي † 1199/1785 (bloss zur Dībāǵe des Werkes).

Andere Glossen:

6) عبد الرحمن بن محمد القصري الفاسي ابو العزّ † 1036/1626.

7) احمد بن محمد بن احمد المقري † 1041/1631.

8) يحيى بن محمد بن محمد الشاوي الملياني † 1096/1685.

9) محمد بن عيسى بن يوسف الدمياطي † 1178/1764.

10) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي † 1230/1815.

2020. Pm. 191.

11) f. 89—93ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: zusammen mit 1—10. — Titel und Verfasser fehlt. Der Titel ist:

نظم السنوسية

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ:

الحمد لله وصلي ربي على رسول الله ثم الصحب
اعلم بانّ حكمنا العقليّ في ثلاثة منحصر لا تختفي

Bearbeitung des Grundwerkes des Essunūsī in 146 Reǵez-Versen. — Schluss:

صلي عليه وعليهم السلام ازكي صلاة عرف مسكها ختام

Schrift: zieml. gross, gefällig u. gleichmässig, vocallos. Abschrift im J. 1142 Moḣ. (1729) von سليمان الفقيه

2021. Lbg. 1045.

17) f. 333—376.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20⅓ × 16; 16½ × 9½—10½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt; er ist nach f. 343ᵇ:

كفاية المريد وغنية الطالب للتوحيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 333ᵇ:
اللهم انّا كما علمت عاجزون عن حقّ ثنائك ... اما بعد فيقول محمد بن محمد الامير لا جرم ان احقّ ما بذلت فيه كرايم المهج الخ

Gemischter Commentar des Moḣammed ben moḣammed elemīr elkebīr elmāliki elaḣmedī zu dem Reǵez-Gedicht in 200 Versen, worin علي بن محمد بن علي السقّاط d. h. ʼAlī ben moḣammed ben ʼalī elfāsī *essaqqāṭ* † 1183/1769 das kleine Glaubensbekenntniss des Essunūsī im J. 1152 Ram. (1739) umschrieben hat. Lobende Anerkennungen des Gedichts stehen f. 337—338ᵃ. — Der Commentar ist im Auftrage des Dichters verfasst im J. 1176 Ram. (1763). Er beginnt f. 333ᵇ:

بسم الله الرحمن الرحيم الكلام فيها شاع وذاع وملأ الاسماع كما تعلم ... يقول اصله بوزن ينصر نقلت الضمة ... راجى الفوز في الصراط هو لغة الطريق الواسعة ... عليّ نجل العربي السقاطي كتب بطرّته ما نصّه السقاط كالسرّاج ... وهو لقب لجدي علي بن العربي الخ

Nach diesem 1. Verse folgt:

٢ الحمد لله على التوحيد الخالص المنجى من التقليد
٧ وبعد ان اوّل الواجب ما قد خلص الانسان من وصم العمي

Schluss des Gedichts:

وعدة الابيات تسعون وزد لمائة عشرة ايضا تستفد
والحمد لله على التمام حمدا له في البدء والختام

Schluss des Commentars f. 376ᵇ: ان الحمد على التمام كاين في البدأ والختام او في على معناها اخبار عما حصل منه فليتامل،

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. im J. 1267 Ḋū'lq. (1851) von احمد الجزايري

Versificirt ist das Werk noch von:
محمد علي بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. العقد الثمين بنظم ام البراهين und von محمد بن موسى بن محمد الجمازي المالكي † 1065/1655.

2022. We. 1677.

2) f. 58ᵇ—63ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه جملة حقايق الصغري عقيدة الشيخ . . . سيدي محمد بن يوسف السنوسي الحسنى

Verfasser fehlt.

Aufführung und Erklärung der in dem kleinen Glaubensbekenntnisse des Essunūsī vorkommenden Hauptbegriffe. Jede solche Erklärung beginnt mit حقيقة; zuerst: حقيقة الحمد هو الثناء بالكلام على المحمود بجميل صفاته . . . حقيقة الشكر هو الثناء باللسان وغيره من القلب الخ حقيقة الضلال نسال الله العافية

Schluss f. 63ᵃ: عبارة عن خلق القدرة على المعصية . . . انا نسالك العصمة من هولاء وبالله التوفيق وصلى الله علي سيدنا محمد، تمت الحقايق،

2023. Lbg. 504.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 16—20 Z. (21⅓ × 14½; 15—16 × 7½ᶜᵐ). Zustand: sonst ziemlich gut, doch am Rücken wurmstichig, besonders gegen Ende hin. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ oben am Rande, ausführlicher aber f. 1ᵇ nach d. Bism. so:

العقيدة الكبرى المسماة بعقيدة اهل التوحيد المخرجة بحول الله من ظلمة التقليد

Verfasser: محمد السنوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . اعلم شرح الله صدري وصدرك . . . انّ اول ما يجب قبل كل شيء على من بلغ الخ

Dies ist der Text des grossen Glaubensbekenntnisses des Essunūsī, welches den Titel „Bekenntniss der Einheitsbekenner und Orthodoxen" hat: s. bei No. 2006.

Schluss f. 15ᵇ: واماتنا على سنتهم وحشرنا فى زمرتهم امين يا ربّ العالمين، فهذه عقيدة اهل التوحيد . . . نساله سبحانه ان ينفع بها بفضله . . . وان يسهّل الله ويمنّ بالمعرفة على من اعتنا بشيء منها . . . وصلى الله . . . عدد ما ذكره الذاكرون . . . وسلام على الانبياء . . . ورضى الله تعالي عن الصحابة . . . باحسان الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Magrebitisch, gross, deutlich, wenig vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte durch rothes فصل bezeichnet. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1087 Rab. I (1676) von عبد السلام بن عثمان بن عز الدين الفيتوري الطرابلسي. — Collationirt.

2024. We. 1525.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15¼; 15—16½ × 11½—12ᶜᵐ). Zustand: nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ von späterer Hand:

كتاب عمدة اهل التوفيق والتسديد فى شرح عقيدة اهل التوحيد

so auch in der Vorrede f. 1ᵇ, Z. 20. — Verfasser:

محمد بن يوسف السنوسى الحسنى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: قال الفقيه الامام . . . السنوسي الحسنى رحمه، الحمد لله الذي شرح صدور العلماء الراسخين لقبول انوار المعارف . . . وبعد فيقول العبد . . . السنوسى الحسنى . . . لما وفق الله سبحانه بوضعى العقيدة المسماة بعقيدة اهل التوحيد المخرجة الخ

Aufgefordert, zu dem von ihm verfassten Glaubensbekenntniss der Orthodoxen eine Erläuterung zu schreiben, hat Essunūsī unter obigem Titel diesen Commentar verfasst. Er führt eine Stelle des Textes wörtlich an, darauf lässt er die ausführliche Erklärung folgen; jener wird durch (rothes) ص, diese durch (rothes) ش eingeführt. Der Text beginnt f. 1ᵇ so wie bei Lbg. 504, f. 1ᵇ; der Commentar dazu: ش الكلام فيما يتعلق بالحمد والصلاة على النبي صعّم شهير فلا نطيل به . . . وقوله ان اول ما يجب اي شرعا وان لم اقيّده بذلك الخ

Schluss des Textes f. 105ᵇ so wie bei Lbg. 504, f. 15ᵇ; der Commentar schliesst f. 107ᵃ: نفعنا الله تعالي بجمعهم وحشرنا فى زمرتهم واماتنا على حبهم والاقتداء بهديهم، وهذا اوان الفراغ من هذا التعليق . . . ورضى الله تعالي عن آله وصحبه ومن تبعهم باحسان الي يوم الدين . . . وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم،

Schrift: zieml. gross, dicker Grundstrich, gleichmässig, vocallos. — Abschr. im J. 1083 Ḏū'lq. (1673). — HKh. IV, 8251.

/ **2025.** Lbg. 106.

172 Bl. 4to, 19 Z. (23½ × 16; 15 × 10cm). — Zustand: sonst gut, allein im Anfang ist der Seitenrand etwas wasserfleckig, in der 2. Hälfte auch der Rücken und der untere Rand. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1a:

شرح الكبري لمحمد السنوسى

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth, von dem 1. Satz (f. 2a) abgesehen. Am Rande u. auch zwischen den Zeilen fast überall (f. 71—90. 94b—117a nicht) sehr viele Glossen u. Ausführungen. — Abschrift im J. 1208/1793 von ابراهيم حجازي السنديونى الشافعي الاحمدي

Bemerkungen zu dem grossen Bekenntniss hat عبد الرحمن بن احمد بن على بن عاسر الفاسى الاندلسي † 1040/1630 u. d. T. تقاييد verfasst; Glossen zu demselben sind von محمد بن احمد ابن عرفة الدسوقى † 1230/1815.

2026. Lbg. 899.

106 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 15½ × 8¼cm). — Zustand: gut, aber ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1a: شرح الوسطي للمصنّف. Er ist vielmehr:

شرح العقيدة الوسطى للسنوسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ الفقيه ... ابو عبد الله محمد بن يوسف السنوسى الحسنى، الحمد لله العليم القدير المنفرد بالخلق والتدبير ... وبعد فلما منّ الله تعالي علىّ بوضع العقيدة المسمّاة بعقيدة اهل التوحيد الخ

Es liegt hier Text u. Commentar des mittelgrossen Glaubensbekenntnisses des Essunūsī vor (s. bei No. 2006), welches er nach seinem grösseren Werk (s. No. 2024), das für die Leser zu schwer und langweilig war, im J. 875/1470 abgefasst hat. Der Text wird mit ص, der Commentar mit ش eingeführt. Anfang f. 3b:

ص الحمد لله ربّ العالمين والصلاة والسلام على سيدنا الخ
ش بدا بالحمد امتثالا لحديث كل امر ذي بال لا يبتدا فيه بالحمد فهو اقطع ... ص وذلك ان تعلم اولا ان الحكم العقلى منحصر فى ثلاثة اقسام ...
ش لا شك ان تصور هذه الاحكام الثلاثة ومعرفة حقايقها من مبادي علم الكلام الخ

Der Text ist in mehrere ungezählte Kapitel eingetheilt; zuerst f. 18a:

باب فى حدوث العالم واقامة البرهان الخ
باب فى اقامة البرهان القاطع على وجوده تعالي 26a
باب الدليل على وجوب قدمه ووجوب بقائه 27a
Zuletzt f. 75a: باب الدليل على ثبوت رسالة الرسل عموما وعلى رسالة نبينا ... خصوصا الخ

Der Schluss des Textes ist (f. 96b): المسئول ان يخرجنا بفضله ويخرج بنا من الظلمات الي النور ... بشريف معرفته ولذيذ رويته اعظم سرور وصلى الله على سيدنا محمد عدد ما ذكره الذاكرون ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schluss des Commentars f. 105a: واصرف عنا كل شاغل يصرفنا عنه يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما قصدناه من هذا التاليف المبارك ان شاء الله تعالي الخ — Worauf noch ein mit Klagen über die Zeit gemischtes Gebet folgt.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1133 Rab. II (1721).

We. 1610, f. 115b ff. wird ein Glaubensbekenntniss des على بن ميمون بن ابي بكر المغربى † 917/1511 mitgetheilt, welches beginnt: الحمد لله ذي الحمد والجود والاحسان ... وبعد ... فاعلم انه لا اله الا الله قال صلّعم افضل ما قلته الخ

2027. Pm. 159.

2) f. 7b—8b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه عقيدة الشيخ علوان بن عطية الحموي

Anf. (nach d. Bism.): نشهد ان الله موجود واجب الوجود متّصف بالقدم والبقاء والوحدانية والقيام الخ

Text des Glaubensbekenntnisses des 'Alī ben 'aṭijja ben elḥasan ben moḥammed elḥamawī elhītī eççūfī abū 'lwefā *'alawān* (oder 'olwān) † 936/1529.

Schluss f. 8b: لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه،

2028.

Dasselbe Werk findet sich in:

1) Spr. 1966ᵃ, 6, f. 34ᵇ. 35ᵃ.
8ᵛᵒ, Text c. 11 × 10ᶜᵐ. Titel ebenso.

2) We. 1702, 9, f. 164ᵇ—165ᵇ.

3) We. 1758, 10, f. 92ᵃ.
8ᵛᵒ, 16 Z., Text 15½ × 8ᶜᵐ. Verfasser fehlt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich dick, vocallos. Abschrift c. 1060/1650.

4) Pet. 340, 8, f. 34ᵇ.

5) Pet. 616, f. 84ᵃ.

2029. We. 1788.

1) f. 1—17ᵃ.

64 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15½ × 10½; 10½—11 × 5½—6½ᶜᵐ). Zustand: im Anfang besonders unsauber; im Rücken und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كـ" شرح العقيدة ومتنها تاليف الشيخ علوان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله شارح الصدور بنور المعرفة والايمان والصلاة . . . اما بعد فهذا شرح للعقيدة التى تلقنها الفقراء ذكورا واناثا بحسب ما يليق بمقاماتهم الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des 'Alawān, vom Verf. selbst. Derselbe fängt an: نشهد ان الله تعالي موجود واجب الوجود اعلم ان وجود الحق وهو الله تعالي لا شك فيه . . . متصف بالقدم والبقاء المتصف معناه الموصوف والمنعوت الخ

Schluss f. 15ᵃ: ويجوز فى حقهم الاعراض البشرية التى لا تنقص شيئا من مراتبهم العلية اعلم ان الامراض من جملة الاعراض وهي اعنى الاعراض قسمان . . . كالمرض والجوع والنكاح لا الجنون ونحوه هذا تمام شرحه قيل لنبينا صعّم انك لتوعك وعكا شديدا . . . وعسى ان تنكر شيئا وهو خير لكم وعسى ان تحبّوا شيئا وهو شرّ لكم والله يعلم وانتم لا تعلمون، وهنا انتهت العقيدة وشرحها وبالله التوفيق،

Darauf giebt der Verfasser des Commentars noch einen Nachtrag, der anfängt f. 16ᵃ: خاتمة كالخلاصة تزيد ما تقدم، معنى الموجود الكاين الثابت وضده المعدوم الخ und schliesst f. 17ᵃ: بدعة فاحشة وسبله باطلة عن الحق ذاهبة ثبّتنا الله علي ما يحبّ . . . ورزقنا لذّة النظر الي وجهه الكريم من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, aber ungleich, ziemlich deutlich, vocallos. Der Grundtext zuerst überstrichen, aber da auch manches Andere überstrichen ist, tritt derselbe im Ganzen nicht deutlich hervor. Nicht besonders correct. An einigen Stellen ist der Rand stark beschrieben. — Abschrift im J. 1231 Moh. (1815) von مصطفى ابن بنت الشيخ وفي بن معروف الحموي الشافعي
Collationirt.

2030. We. 1706.

19) f. 54ᵇ—57ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift und Verfasser: رسالة فى التوحيد للشيخ علوان. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) ebenso. Es ist eine Auswahl aus No. 2029.

2031. Pm. 8.

4) S. 17—37.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 14½ × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: fleckig zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang der Hdschr. steht bloss: شرح العقيدة. Anfang u. Schluss wie bei No. 2029, aber von dem daselbst erwähnten Nachtrag sind hier nur 5 Zeilen vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Grundtext roth. Abschrift c. 1100/1688. — S. 38. 39 leer.

2032. Pm. 159.

4) f. 8ᵇ—28ᵃ.

Format etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter, c. 11—17 Z.) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (mit dem Nachtrag) wie bei No. 2029.

F. 28ᵇ kleine Notizen çūfischen Inhalts.

2033. Lbg. 918.

17 Bl. 8vo, 19 Z. (19⅓ × 14; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken ausgebessert und zu Anfang unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a:

شرح عقيدة الشيخ علوان للمصنف

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth, satzweise eingeführt mit قال في العقيدة. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift c. 1100/1688.

2034. Pm. 243.

4) f. 35—49.

8vo, 17 Z. (20 × 15; 16½ × 8cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe auf f. 1a: شرح عقائد لابن زروق ist nicht richtig, wenn damit

احمد بن احمد بن محمد البرنسى زرّوق

gemeint ist, welcher im J. 899/1494 (900) starb.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35b: الحمد لله الذي اسس قواعد العقايد بمعرفة اوصافه . . . اما بعد فاول واجب على العبد معرفة معبوده الخ

Gemischter Commentar zu dem Glaubensbekenntniss des 'Alawān, vollendet im J. 1028 Moħarram (1619). Derselbe beginnt f. 36a: نشهد ان الله موجود فمعنى نشهد نعلم ونبيّن ونظهر الحق ونبديه . . . واجب الوجود اي دايم الوجود فان الواجب العقلي هو الذي لا يستحيل الخ

Schluss des Commentars f. 49b: بانه كان غشاوة لاعمي حقيقي وعن شعيب لانه لم يصح ذلك والله اعلم وبالله التوفيق الخ

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2035. We. 1788.

4) f. 40—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2034. Der auf f. 40a bis zur Mitte stehende Text: حمدا لمن علّمنا البيان الخ gehört nicht zu dem Werke.

F. 56. 57 leer.

2036. Lbg. 579.

13 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 14; 12¾—13½ × 7¾cm). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 2a fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a:

كـ" الفتح النبوىّ بشرح عقيدة الشيخ علوان الحموىّ

Verfasser:

محمد فتح الله بن محمود البيلونى الشافعى الحلبى

Titel und Verfasser ebenso in der Vorrede f. 1b, nur steht بفهم statt بشرح.

Moħammed fatħ allāh ben maħmūd ben moħammed *elbeilūnī* † 1042/1632 giebt hier einen gemischten Commentar zum Glaubensbekenntniss des 'Alawān.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: اللهم لك الحمد على ما هديتنا اليه من علم توحيدك . . . وبعد فيقول . . . البيلونيّ . . . قد استخرت الله تعالي طالبا حصول البركة الخ

Der Commentar selbst beginnt f. 2a: نشهد مخبرين بما نعتقده جزما وهو ان الله سبحانه وتعالى له حقيقة ثابتة . . . واجب الوجود غير حادث الخ

Schluss f. 13a: فلا يجوز عليهم ما يُخِلّ بكمال شيء من ذلك والله . . . اعلم' هذا ما قدّر الله . . . تيسير كتابته والحمد لله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2037. We. 1961.

11) f. 117—119.

8vo, 21 Z. (Text 15½ × 8½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 117a (von flüchtiger Hand):

عقيدة شيخنا . . . علوان الحموي

Anfang (nach d. Bism.) f. 117b: قال شيخنا . . . الشيخ علوان بن عطية الحموي . . . الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمّه وازكاه . . . وبعد فهذه رسالة في العقايد وجيزة في اللفظ كثيرة الفوايد . . . اعلم ان لله تعالي صفات واجبات يستحيل عليه اضدادها الخ

Dies Glaubensbekenntniss des 'Alawān, für Knaben und gemeine Leute verfasst (برسم الصبيان وعوام اهل الايمان), ist verschieden von dem soeben besprochenen. — Schluss f. 119ᵃ: ومنهم من يشهد عليه والعياذ بالله على حسب ما سبق في علم سبحانه والنار حق والصراط منصوب عليها، Schliesst zwar die Seite, aber fraglich ist, ob damit das Werkchen zu Ende sei.

Schrift: zuerst gross, dick, deutlich, dann f. 119ᵇ kleiner und gefälliger, zuletzt etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2038. We. 1788.

2) f. 17ᵇ—18ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser in der Ueberschrift nach dem Bismillāh:

قال الفقير [الي] المنان الشيخ علوان، كتاب العقيدة

Anfang: الحمد لله والصلوة والسلام على سيدنا محمد رسوله صلعم، اعلم ان الواجب العقلي ما لا يصح في العقل عدمه والمستحيل ما لا يصح في العقل وجوده والجايز ما يصح في العقل وجوده وعدمه الخ

Dogmatische Erörterungen des 'Alawān.

Schluss f. 18ᵇ: وقضاء الحاجة والنكاح ونحوها وابتلوا بذلك للتسلّي والتشريع ولئلا يفتتن به ولمضاعفة الاجر وزيادة الرفعة في مقامهم الرفيع والله اعلم،

2039. Lbg. 232.

37 Bl. 4ᵗᵒ, 27 Z. (25¼ × 17; 19 × (12½—) 13½ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut, doch an einigen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ᵃ:

ك" فرائد القلائد في علم العقائد

so auch in der Vorrede f. 2ᵃ u. am Schluss. — Verfasser:

عبد الوهّاب الشعراني الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين واصلّي واسلّم على سائر الانبياء .. . وبعد فهذه عقيدة نافعة وضعتها بارادة الله تعالي لاخواننا المسترشدين الخ

Der nach Originalität haschende Verf. 'Abd elwahhāb ben aḥmed ben 'alī *eššaʿrānī* (oder auch eššaʿrāwī) elmiçrī eççūfī † 973/1565 will hier vom Standpunkte der Offenbarung (الكشف), nicht des subjectiven Glaubens, die Dogmatik behandeln. Er will dabei keine der Sekten für ketzerisch erklären; dergleichen sei überhaupt misslich u. schwierig. Er schickt eine längere Vorrede vorauf f. 2ᵃ: مقدمة اعلم يا اخى ان عقائد الخلق من حيث هم لا تنضبط على طريقة واحدة الخ, in welcher er hauptsächlich gegen die Philosophen und Rationalisten und Allegoriker polemisirt. Dann folgt sein Glaubenssystem f. 7ᵃ, dessen Hauptsätze alle mit نعتقد beginnen: فلنعتقد نحن واياك ان الله تعالي اله واحد، قال الله تعالي لقد كفر الذين قالوا ان الله ثالث ثلاثة الخ Dieselben werden sehr ausführlich erörtert.

Der 2. Hauptsatz f. 11ᵃ: ونعتقد ان الله تبارك وتعالي موجود بذاته من غير افتقار الى موجد يوجده الخ

Die letzten: ونعتقد ان جماعة يخرجون من النار بشفاعة الشافعين الخ . . . ونعتقد ان الموت يؤتى به في صورة كبش الخ

Schluss f. 37ᵃ: وثقل له الميزان وثبت منه على الصراط القدمان انه المنعم الحسان وليكن فلك آخر العقيدة الموسومة . . . والحمد لله . . . وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Haupt-Stichwörter u. -sätze roth; andere hervorstechend gross, aber schwarz. F. 1—5 in grösserer Schrift, deutlich, rundlich, etwas vocalisirt. F. 37 von kräftiger Gelehrtenhand, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift: zu Ende des Werkes f. 37ᵃ steht 937 Raǵab (1531), was zunächst auf die ergänzte Seite geht, im Ganzen aber auch sonst zutrifft. Indessen f. 1—5 ist aus ganz neuer Zeit, etwa um 1240/1824. — Nicht bei HKh.

2040. Pet. 691.

1) f. 1—9.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (21½ × 16; 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

هذه التحفة المرسلة الى النبى صلعم

so auch im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser:

محمد بن فضل الله الهندى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتخلّي عن الكونين والصلوة

. . . وبعد فيقول . . . محمد بن الشيخ فضل الله' هذه نبذة من الكلمات في علم الحقايق جمعتها بمحض فضل الله وكرمه الخ

Diese Abhandlung des Moħammed ben faḍl allāh elhindī † 1029/1620 ist im J. 999/1591 verfasst und behandelt die Grundbegriffe des Glaubens; sie beginnt selbst so f. 1ᵇ: اعلموا اخواني اسعدكم الله تعالي وايانا ان الحق سبحانه وتعالي هو الوجود وان ذلك الوجود ليس له شكل ولا حد ولا حصر الخ

Schluss f. 9ᵇ: اذا غلب الحال عليك بفضل الله تعالي لا تقدر على نفي انيتك الوهمية بل لم يبق فيك الا اثبات الحق سبحانه وتعالي رزقنا الله تعالي واياكم هذا المقام بحرمة النبي صعم

Schrift: ziemlich gross, breiter Grundstrich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1140/1727.

Mf. 248, f. 171—172ᵃ enthält dieselbe Abhandlung.

2041. We. 1734.

4) f. 57—84.

8ᵛᵒ, 23—25 Z. (21½ × 14¾; 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 57ᵃ:

ك" اتحاف الزكي بشرح التحفة المرسلة الى النبي لابراهيم الكوراني

Der Titel so auch im Vorwort f. 57ᵇ.

Anfang (nach dem Bism.) f. 57ᵇ: الحمد لله الاول الذي ليس قبله شيء . . . واشهد ان سيدنا محمدا عبده الاكمل . . . وعلى آله واصحابه الهداة المهتدين عدد خلق الله بدوام الله المهيمن العزيز الغفار وسميته اتحاف الزكي . . . فاقول . . . لما كان التأليف من الامور المعتني بها المهتم بشانها الخ

Ohne Zweifel zeigt diese Stelle, dass vor وسميته etwas ausgefallen ist, u. zwar die Angabe, welcher Art dies Werk sei, worauf es sich beziehe etc.

Gemischter Comment. zu demselben Werk, von Ibrāhīm ben ħasan *elkaurānī* † 1101/1690. Derselbe beginnt f. 57ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم اي مستعينا او متلبسا باسم الذات الواجب الوجود . . . الحمد لله ولما دل رواية كل امرء ذي بال لا يفتتح الخ

Er erklärt aber nur den Anfang des Grundtextes bis zu den Worten: من حيث الكنه لا ينكشف لاحد (= Pet. 691, f. 2ᵇ, 2) und giebt dann von f. 81ᵃ an nur den Grundtext.

Schrift: gross, rundlich, kräftig, vocallos. Grundtext bis f. 72 roth. — Abschrift vom J. 1110 Ǵom. I (1698).

2042. Spr. 852.

4) f. 151ᵇ—162.

Format etc. wie bei 1). — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — F. 151 von späterer Hand ergänzt. — Titelüberschrift f. 151ᵇ (so auch Vorrede):

تحبة المسئلة شرح التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 151ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الوجود الحق المبين المضاف عند العقول الي كل شيء . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغني الشهير بابن النابلسي الدمشقي الشامي . . . هذا شرح لطيف العبارة وظاهر الاشارة الخ

Der angegebene Anfang findet sich so in der Ergänzung f. 151ᵇ. Aber auf f. 152ᵃ ist auch der Anfang vorhanden (von derselben Hand wie das Uebrige), jetzt aber in der Hauptsache ziemlich zur Unleserlichkeit ausgestrichen. Hier ist derselbe so (nach d. Bism.): الحمد لله الاول والآخر والظاهر والباطن الحافظ اهل ولايته من مكايد . . . قال الشيخ . . . عبد الغني الخ

Gemischter Commentar des Ibn ennābulusī † 1143/1730 zu derselben Abhandlung. Er fängt an f. 152ᵃ: فصل' اعلموا اخواني اسعدكم اي جعلكم سعداء الله تعالى بسابق عنايته وايانا ان الحق اي الله يعني ذاته سبحانه وتعالي هو الوجود المحض عن قيود الماهيات كلها المحسوسات الخ

Der Schluss des Werkes fehlt. Die letzten Worte des Commentars sind hier: كالجسم المركب مثلا مما يكون هيولي' zu dem Grundtext: محيط بجميع الموجودات كاحاطة الملزوم (= Pet. 691, f. 5ᵇ, 4).

Grundtext in rother Schrift. — Nach f. 153 fehlen mehrere Blätter, auch nach f. 158 u. 160 ist eine kleinere Lücke.

2043. Pm. 25.

1) f. 1—32.

76 Bl. 8vo, 17 Z. (21¼ × 16; 12½ × 6½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand f. 1a: شرح تحفة المرسلة; richtiger im Vorwort f. 2b:

كشف الحجب المسبلة على خرايد التحفة المرسلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن عيّن الاعيان بقبضه وقدرها الى اوقات وازمان في سمائه وارضه . . . اما بعد فيقول . . . ابو الخير عبد الرحمن الشهير بالسويدي بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين الدوري ثم البغدادي، لما رايت من ران على قلوبهم الرباء وحجبهم عن ربهم حبّهم البيضاء والصفراء الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, gewidmet dem شرف المصطفى, von 'Abd erraḥmān ben 'abdallāh ben elḥosein ben mar'ī eddūrī *essoweidī* † 1200/1786. Derselbe beginnt f. 2a: بسم الله الرحمن الرحيم صدر كلامه بالبسملة امتثالا لخبر مصدر الحقايق . . . الحمد اي كل حمد وهو اظهار الصفات الكمالية . . . لله بواسطة او غيرها اذ الكل راجع اليه الخ

Schluss f. 32b: الا اثبات الحق . . . بحرمة النبي صلعم وذلك لانه العارف لا همة له . . . وقيل العارف علىّ الكاينة تام المعرفة ناقص الهمة وهذا آخر ما تيسر والحمد لله،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1175 Šawwāl (1762), nach dem Exemplar des Verfassers, von ابراهيم بن فرج.

2044. Spr. 1953.

1) f. 1—14a.

141 Bl. 8vo, 11 Z. (16 × 11; 11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich unsauber; f. 10 etwas schadhaft. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1a:

كتاب متن الجوهرة تاليف الشيخ . . . ابراهيم اللقاني،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابراهيم بن ابراهيم بن حسن اللقانى
المالكي برهان الدين ابو الامداد

Anfang f. 1b (nach dem Bismillāh):

١ الحمد لله علي صلاته ثم سلام الله مع صلاته
٥ وبعد فالعلم باصل الدين محتّم يحتاج للتبيين

Glaubensbekenntniss des Ibrāhīm ben ibrāhīm ben ḥasan *ellaqānī* elmālikī burhān eddīn abū 'lamdād † 1041/1631 in 144 Reǵezversen. Der richtige Titel ist nach Vers 7 (und nach der Unterschrift): جوهرة التوحيد

Schluss:

محمد وآله وعترته وتابع لنهجه من امته

Schrift: gross, deutlich, nicht ungewandt, aber nicht schön, vocalisirt. — Abschrift etwa 1750.

HKh. II, 4336.

Eine Abkürzung des Gedichts ist gemacht von عبد الله بن سعيد بن عبد الله باقشير المكي † 1076/1665, nebst Commentar dazu.

2045.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pet. 703, 5, f. 46b—51a.

Titel u. Verfasser fehlt. Auf f. 1a steht irrthümlich:

جوهرة التوحيد للغزي

Am Rande oft Bemerkungen. Anfang u. Schluss wie bei No. 2044.

2) Spr. 1956, 2, f. 4b—9a.

Titel: عقيدة الجوهرة في علم التوحيد.

3) Mq. 618, 1, f. 1—5.

71 Bl. 8vo, 17 Z. (21½ × 15½; 15 × 9cm). Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. Titel:

هذه عقيدة متن الجوهر

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1732, 4, f. 27—30.

Format etc. und Schrift, 17 Z., wie bei 2). Titel und Verfasser fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl. Bl. 31 leer.

5) We. 278. Auf der Innenseite des Vorderdeckels stehen die ersten 13 Verse.

2046. Spr. 582.

181 Bl. 8vo, 27—31 Z. (21⅓ × 15½; 15½ × 11cm). — Zustand: fleckig, auch unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح جوهرة التوحيد لابراهيم اللقانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لله الذي تفرّد بوجوب وجوده ففاضت الحوادث كلّها . . . اما بعد فانّ افضل العلوم علم دين الله وشرايعه فانّ به حفظ الايمان والاسلام الخ

Dasselbe Gedicht, vom Verfasser selbst mit einem ausführlichen Commentar versehen, den er im J. 1029/1620 vollendet und nach der Vorrede f. 2b betitelt hat:

هداية المريد لجوهرة التوحيد

Er hatte bereits zwei andere mit dem Titel عمدة المريد und تلخيص التجريد verfasst. — Er beginnt: لمّا افتتح بالبسملة افتتاحا حقيقيا افتتح بالحمدلة افتتاحا اضافيّا الخ

Der Text ist ganz mitgetheilt, theils in halben oder meistens in ganzen Versen, theils in kleinen Versgruppen.

Schluss f. 180a: سبحان ربّك ربّ العزّة عمّا يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله ربّ العالمين'

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1057 Rab. II (1647) von مصطفى بن راشد الحموي. — HKh. II, 4336.

F. 180b u. 181a unbedeutende Gebete.

2047. Mo. 375.

240 Seiten 8vo, 23 Z. (21 × 14; 16½ × 9⅔cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz frei von Flecken, wie S. 234. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser S. 1:

ك" الحاشية المسماة بفتح الوصيد لهداية المريد للشيخ عبد السلام اللقانى على شرح والده . . . ابراهيم اللقانى

Anfang S. 2 (nach dem Bism.): وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم' قوله ففاضت الحوادث اي وجدت قوله وحده توكيد قوله لا شريك له توكيد لقوله لا اله الا الله الخ

Glosse des 'Abd essalām † 1078/1667 zu demselben Commentar seines Vaters Ibrāhīm.

Schluss S. 239: قوله دابّة الارض اضافها اليها لخروجها منها فقيل تخرج من الصفا وقيل من المروة' هذا آخر ما يسّر له جمعه . . . دائمين من غير انقضاء'

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Etwas verbunden; die Seiten folgen so: 1. 2. 177—180. 3—176. 181—240. — Abschrift von عبد الرحمن صلاح الشبيبنى im J. 1117 Ǵom. II (1705). Collationirt.

2048. Lbg. 1048.

6) f. 101—182.

4to, 21 Z. (23½ × 16½; 15½ × 9½cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht frei von Flecken und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel u. Verfasser f. 101a:

شرح الشيخ عبد السلام على الجوهرة تاليف والده ابراهيم اللقانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 101b: الحمد لله الذي رفع لاهل السنة المحمدية فى الخافقين اعلاما . . . وبعد فيقول . . . عبد السلام بن ابراهيم المالكى اللقانى . . . قد كنت لخصت ما علقه استاذنا من عمدة المريد على عقيدته الخ

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von dem Sohn des Verfassers, 'Abd essalām ben ibrāhīm ellaqānī † 1078/1667, im J. 1047 Ram. (1638) vollendet. Er hatte Anfangs die Bemerkungen, welche sein Vater zu seinem Glaubensgedicht aus der عمدة المريد beigeschrieben, ausgezogen u. betitelt: ارشاد المريد; dann hat er auf Wunsch das Werkchen umfangreicher gemacht und betitelt:

اتحاف المريد بجوهرة التوحيد

Er beginnt f. 101b: بسم الله الرحمن الرحيم اقتدا بالكتاب العزيز ولقوله عمّ كل امر ذي بال . . . الحمد لله على صلاته بكسر الصاد اي عطياته حيث افتتح بالحمد الخ und schliesst f. 181b:

نهجه اي طريقته صمّم وسنّته من امّته اي من جميع امة اجابته صمّم . . . فانه قلّ ان يخلص مصنف من الهفوات . . . وان يجعله خالصا لوجهه . . . انه على ما يشاء قدير وصلى الله الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785. — HKh. II, 4336. I, 54.

2049. Lbg. 654.

2) f. 31—106.

8vo, 22—23 Z. (20⅔ × 15; 14½ × 9½—10cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders Bl. 1; am Rande wasserfleckig, zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Derselbe Commentar. Specialtitel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross und kräftig, deutlich, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

Glossen zu diesem Commentar des 'Abd essalām sind verfasst von:

احمد بن محمد السحيمى † 1178/1764.
عيسى بن احمد بن عيسى البراوى † 1182/1768.
على بن احمد بن مكرم الصعيدى † 1189/1775.
محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817.
محمد الشنوانى † 1233/1818.

2050. We. 1518.

131 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15⅓; 15½—16 × 9cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; obere Hälfte wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1a: هذا شرح ثانٍ وضعه الشيخ الفاضل الشيخ عبد البر الاجهوري على جوهرة التوحيد فى علم العقايد للشيخ ابراهيم اللقاني

Verfasser steht ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي جعل لنا اليه طريقا وسبيلا . . . اما بعد فيقول . . . عبد البرّ بن الشيخ عبد الله بن الشيخ محمد بن الشيخ على بن الشيخ سيف الدين الاجهوري الشافعي . . . قد كنت شرحت منظومة سيدنا . . . ابراهيم اللقاني المسمّاة بالجوهرة فى علم التوحيد شرحا مطوّلا الخ

(In d. Unterschr. f. 131b steht سعد الدين statt سيف الدين)

Gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von 'Abd elberr ben 'abdallāh ben moḥammed *eluǵhūrī* elborhānī um 1080/1669, betitelt فتح القريب المجيد بشرح جوهرة التوحيد
Es ist die Abkürzung seines früheren etwa doppelt so langen Commentars. Derselbe beginnt f. 2a:
بسم الله الرحمن الرحيم افتتح الناظم رحّه كتابه بالبسملة وان كان شعرا . . . الحمد لله لما افتتح الناظم رحّه ارجوزته بالبسملة افتتاحا حقيقيا . . . على صلاته جمع صِلة بكسر الصاد المهملة وهي العطية الخ

Schluss f. 131b: لنهجه بسكون الهاء اي طريقته وسنّته وشريعته من امّته اي جميع امته اي امة الاجابة لا امة الدعوة والمراد اهل طاعته . . . بيرضيانك ويرضيانه وترضى بها عنّا،

Am Ende fehlt 1 Bl., den Schluss d. Unterschrift enthaltend.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift von . . . عبد الواحد بن (das Weitere fehlt), um 1100/1688. — Collationirt.

2051. Pm. 730.

1) f. 1—14.

78 Bl. 8vo, 21 Z. (21½ × 15; 16 × 9cm). — Zustand: in der oberen Hälfte sehr fleckig bis f. 6; auch die späteren Blätter sind alle fleckig, obgleich weniger. Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1b:

هذه عقيدة فى التوحيد . . . للشيخ محمد البلبانى الجارحي [l. الخزرجي] الخيالي [l. الحنبلى]

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي يستدلّ على وجوب وجوده ببديع مصنوعاته . . . وبعد فلما رايت عقيدة الامام . . . محمد بن محمد بن حمدان الخ

Das vortreffliche, aber etwas zu lange, Glaubensbekenntniss des Ibn ḥamdān hat der Verf. Moḥammed *elbalbānī*, um 1064/1654 lebend, auf ein Drittel des Umfanges verkürzt, dann aber auch selbst Einiges hinzugethan. Das Grundwerk ist العقيدة السلفية السنّية betitelt und hat 8 Kapp., das vorliegende 5 Kapp. 1. فى معرفة الله تعالي; 2. فى الافعال; 3. فى الاحكام; 4. فى بقية السمعيات; 5. فى النبوة والامامة; ein Schlusswort und ein Abschlusswort تتمّة.

Schluss f. 14ª: فانه اصوب واثوب واسلم واقوم واغنم والله اعلم واحكم، وهذا آخر ما اردنا من اختصار العقيدة . . . مقربة اليه في جنات النعيم انه قريب مجيب حليم رحيم امين،

Schrift: ziemlich gross, geradestehend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1115/1703 (s. bei 6.).

F. 1ª steht überkopf ein Stück von der Verantwortung und dem Gericht nach dem Tode.

2052. Pm. 441.

6) f. 55ᵇ—56ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

عقيدة الشيخ محمد البكري الصديقى

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخ مشائخ الاسلام . . . محمد البكري الصديقى . . . الحمد لله الذي قدّر وجلّ ان يقدّر وصوّر وعزّ ان يصوّر الخ

Glaubensbekenntniss in Reimprosa, von Moḥammed ben zein el'ābidīn b. moḥammed elbekrī eẓẓiddīqī śems eddīn † 1087/1676.

Schluss f. 56ᵇ: فها هو معك في المحضر يقابل الذكر بالذكر حين يذكر وبالزيادة حين يشكر، تمت

2053. We. 1516.

1) f. 1—12.

129 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: lose Lage im Deckel; durch u. durch fleckig, am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب الفرايد السَنيّة في العقايد السُنّية

Verfasser:

احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.):

١ قال الفقير الصفديّ احمد   الله ربّ العالمين احمد
٨ وبعد فالعلم هو المطلوب   وانه الاجلّ والمرغوب

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss des Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed *eççafadī* † 1100/1688 in 353 Reǵezversen, verfasst im J. 1087/1676. Es zerfällt in eine kurze مقدمة, eine Anzahl قول und eine خاتمة. Zuerst f. 2ª القول على الحكم العقلي; 2ª القول على الحكم واقسامه; 2ᵇ القول على اول واجب u. s. w. — Schluss f. 12ª: ما هبّت الريح وغيث وكفا وحسبنا الله تعالي وكفى

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1092 Rab. I (1681) vom Verfasser selbst.

2054. We. 1516.

2) f. 13—129.

Format etc. und Schrift (25 Z., 16 × 10ᶜᵐ) wie bei 1). — Titel f. 13ª (ebenso in der Unterschrift f. 129ª):

كتاب الدراري المضيّة شرح الفرايد السَنيّة في العقايد السنية

Verfasser:

احمد بن محمد الصفدي

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله الواجب الوجود لذاته المتّصف بالبقاء والقدم . . . وبعد فيقول . . . الصفدي الحنفى . . . هذا شرح مختصر لطيف وضعته على منظومتي الخ

Als Titel wird in der Vorrede angegeben:

الدراري المضية على الفرايد السَنيّة

Gemischter Commentar des Verfassers zu seinem soeben besprochenen Gedicht. Er beginnt f. 14ª: بسم الله الرحمن الرحيم اعلم وفقنى الله واياك . . . ان للعلماء . . . في ابتداء التاليف سبع طرايق . . . قال اصله قول تحركت الواو . . . الفقير اي المحتاج الي الله . . . الصفدي بتشديد ياء النسبة وضمها علي النعت الخ

Schluss f. 128ᵇ: ان في ذلك لعبرة لاولى الابصار وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده في هذا الشرح اللطيف الجامع لكل معنى ظريف الحمد لله الذي هدانا لهذا الخ

Der Verf. macht den Beschluss durch ein angehängtes Gedicht von 31 Versen, in welchem er sein Werk und sein Reǵezgedicht lobt und aus dessen letztem Verse hervorgeht, dass dieser Commentar im J. 1092/1681 verfasst ist. Anfang:

ان العقود السَنيّه   عقايد السنّيه

F. 40ª ff. ist ein längeres Gedicht (102 Verse) des تقى الدين ابو العباس احمد ابن تيمية † 728/1328 aufgenommen, das über den freien Willen handelt. Anfang (Ṭawīl):

سؤالك يا هذا سؤال معاند   تخاصم ربّ العرش باري البريّة

F. 71ᵃ ein Gedicht in 30 Versen (Kāmil), von شمس الدين محمد بن طولون الصالحي الحنفي † 953/1546 über die verschied. Arten der Märtyrer. Anfang:
شهداؤنا في العدّ والاحصاء نافت على الخمسين باستقصاء

F. 91ᵃ ff. ein 256 Verse langes Reǵezgedicht des محمد اليمنى التعزي نزيل المدينة um 1100/1688 behandelnd (nach dem Werke كتاب الزواجر) die „grossen" Sünden (الكبائر). Anfang:
فالشرك بالله بنوعيه وَرَدّ وغضب بباطل حقد حسد

2055. Pm. 441.

7) f. 56ᵇ—62.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Der Rand öfters ausgebessert.

Durch das Abschreiben des Glaubensbekenntnisses des Moħammed elbekrī (Pm. 441, 6) wird der Abschreiber الحافظ محمد النجّار erinnert, dass er früher selbst ein solches in Reǵez-Form verfasst habe. Moħammed ennęǵǵār starb 1163/1750 (1168). Er bringt dasselbe hier vor unter dem Titel (den die Vorbemerkung enthält):

لؤلؤة التنزيه للربّ النزيه

Dasselbe beginnt:
قال الفقير حامل الاوزار محمد الشهير بالنجّار
185 Verse lang.

2056. We. 1793.

3) f. 28ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:
متن عقيدة الغيب

Der hier nicht genannte Verfasser ist محمد تقى الدين.

Der Text dieses kurzen çūfischen Glaubensbekenntnisses beginnt: لا اله الا الله الله هو الوجود الغيب ونحن العدم الغيب فظهر سلطان التجلي من الوجود الغيب علي العدم الغيب الخ

Schluss: سعة ايمان واعتقاد لا حلول ولا اتحاد فانه مهبط الاسرار ومنبع الانوار وربك يخلق ما يشاء ويختار؛

Moħammed taqī eddīn lebt um 1183/1769.

Es folgt dann noch f. 28ᵇ—31ᵇ ein Excurs desselben Verfassers, Anweisung, wie die Çūfīs durch Entsagung und Gebet und Benutzung eines Geldbeutels sich Vortheile und Gottes Segen verschaffen können: صفة غيبانية ورياضة ربانية الخ

F. 31ᵇ—32ᵇ von demselben Verfasser ein Excurs, in welchem die verschiedenen Absichten und Zwecke aufgezählt werden, welche der Çūfī mit seinem Gehorsam in seinem Wandel und Charakter verfolgt.

We. 1961, 4, f. 34ᵃ dasselbe Werkchen.

2057. We. 1961.

3) f. 15—34.

8ᵛᵒ, c. 30 Z. (15 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: zu Anfang bis f. 24 unten am Rande wasserfleckig; auch sonst an mehreren Stellen fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 15ᵃ:

الفتح المبين بشرح عقيدة السيد
محمد تقى الدين

ebenso im Vorwort f. 16ᵃ. — Verfasser:

احمد بن عبد الغنى التميمى الخليلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 15ᵇ: الحمد لله الواجب الوجود مفيض الرحمة والجود ... وبعد فيقول ... الخليلى بانّه ما ثم الّا عبد ومعبود فالمعبود له الوجود بالذات الخ

Commentar zu dem Werkchen des Taqī eddīn, welcher es im J. 1183 Ram. (1770) dem Verf. dieses Commentars, dem Aħmed ben 'abd elganī ettemīmī elħalīlī, geschenkt hat. Allerlei Umstände haben die Abfassung und Herausgabe desselben bis zum J. 1193 Ram. (1779) verhindert. Der Commentar beginnt f. 17ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم لا اله الا الله اعلم ان الانبياء ... دعوا امهم الي كلمة لا اله الا الله ... الله المنفرد بالاحدية الخ

Schluss f. 34ᵃ: الي ربك المنتهي واليه المصير وصلى الله على سيدنا ومولانا سرّ الحقيقة ... محمد الناطق بالصواب وعلى كل عبد مصطفي والحمد لله الخ

Schrift: klein, dick, ziemlich gedrängt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1193 Ḍū'lħ. (1779).

2058. We. 1793.

2) f. 17—28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Er ist hier etwas abgekürzt u. beginnt: اشهد ان لا اله الا الله الله الحق المبين واشهد ان محمد رسول الله ارسله رحمة للعالمين الخ Schluss f. 28ᵃ: الى ربك المنتهي وربك يخلق ما يشاء ويختار لا اله الا هو الواحد القهار وصلى الله على سيدنا محمد النبي المختار . . . وسلم تسليما الى يوم الدين والحمد لله رب العالمين، تمت

2059. Lbg. 410.

11) f. 107—121ᵃ.

8vo, 11 Z. ($16^2/_3 \times 10^1/_2$; $11 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zus. mit 1—10. — Titel u. Verfasser f. 107ᵃ:

رسالة مصطفى العقباوى فى التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 107ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام . . . اما بعد فيقول . . . مصطفى بن احمد العقباوي . . . هذه عقيدة لطيفة سهلة للعوام مثلى ينتفعون بها الخ

Ein Glaubensbekenntniss fürs Volk, verfasst von Muçṭafā ben aḥmed el'oqbāwī im J. $^{1217}/_{1802}$. — Schluss f. 120ᵇ: ومن دعي له بالرحمة . . . ورضى الله عن سيدي احمد البدوي الذي جمعت هذه العقيدة بمقامه،

Schrift: gross, dick, etwas geradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1240}/_{1824}$.

Einige Lobverse auf das Werk von عبد الله سويدان stehen f. 107ᵃ.

2060. We. 1788.

3) f. 19—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 19ᵃ:

كتاب العقيدة وشرحها لحسين بن احمد الحلوانى

Anfang (nach dem Bism.) f. 19ᵇ: الحمد لله المنفرد بخلق المواجد . . . اما بعد فانى استجير بالله العليم الستار الحليم الخ

Commentar mit قوله und اقول zu dem sogenannten abgekürzten Glaubensbekenntniss (العقيدة الوجيزة); beides wol von Ḥosein ben aḥmed *elḥalwānī* verfasst. Anfang f. 20ᵃ: بسم الله الرحمن الرحيم اقول لاي شىء جعل [اول] حروف بسم الله الباء . . . قوله وبه نستعين اقول وبالله نستعين اي نطلب المعونة الحمد لله اقول الحمد لله هو الثناء باللسان الخ

Schluss f. 39ᵃ: قوله حتى بحياته . . . بصير ببصره متكلم بكلامه . . . ليست قائمة بغيره لكان يقتضى انها قايمة بغيره لكان فيه، تم الكتاب

2061. We. 1367.

110 Bl. 8vo, 11 Z. ($18 \times 13^1/_2$; $11^1/_2$—12×8—$8^1/_2$ cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande wasserfleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب دقايق المعقول ورقايق المعقول [l. المنقول]
لشهاب الدين احمد بن محمد بن عبد الله
التميمي العفوي المراصفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للايمان وارسل لنا نبينا محمدا صلعم بكشف الايضاح والبيان . . . اما بعد فان دقايق المعقول ورقايق المنقول عدة ذوي الفضل وحجة على ذوي الجهل ومن اجل ذلك الكتاب المسمي بكشف الظنون الخ

Bl. 1, von anderer Hand geschrieben, ist gefälscht und gehört nicht zu dem Werke; ebenso die 2 letzten Zeilen auf f. 109ᵇ, welche als Unterschrift die Angabe bringen, die Abschrift sei im J. 762 Ša'bān (1361) erfolgt. Die Abfassung ist weit später; f. 29ᵇ wird جلال الدين السيوطي erwähnt; sie fällt also nach $^{911}/_{1505}$. Somit fehlt der Anfang des Werkes. Es ist ein ausführlicher Commentar zu einem Glaubensbekenntniss. Die hier vom Grundtext zuerst vorkommenden Worte sind f. 3ᵃ: المفضل اي الذي فضل الله على جميع العالمين من الانبياء والملايكة وغيرهم . . . وبعده اي بعد النبي فى التفضيل الانبياء عم فقبيل الخليل ابراهيم عم يلي النبي عم فى التفضيل الخ

Die letzten Worte des Textes sind f. 105ᵃ: واخرون الاكتساب وثالث الاختلاف باختلاف الناس وهو المختار عند التاج السبكي، — Der Commentar schliesst mit einer وصية, f. 107ᵃ, anfangend: نختم بها الكتاب اعلم ان العلم اسّ العمل وهو ثمرته الخ

Daran schliesst er die Bitte um Nachsicht wegen etwaiger Versehen und ein Gebet, das f. 109ᵇ so endet: وصل يا ربنا على سيد السادات ومعدن السعادات . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Nach f. 9. 17. 26. 33. 34 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$. — Collationirt.

2062. Lbg. 598.

9) f. 18ᵃ Rand.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

العقيدة المعروفة بالمرشدة، تاليف الشيخ
محمد بن توما المغربى

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ارشدنا الله واياكم انه وجب على كل مسلم مكلف ان يعلم ان الله عز وجل واحد فى ملكه الخ

Glaubensbekenntniss des Moḥammed ben tomā elmagribī.

Schluss: ونفوا التكييف عن جلاله فكل ما خطر فى الاوهام والافكار فالله تعالي بخلافه،

2063. Pm. 192.

2) f. 45ᵇ—79.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in der Vorrede f. 45ᵇ, 8:

العقايد الجعفرية فى اثبات مذهب الاثنى عشرية

Verfasser fehlt; dass er جعفر heisst, erhellt aus dem Titel; er wird derselbe sein wie bei 1), nämlich:

جعفر النجفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السماء وبسط الارض على الماء . . . اما بعد فقد سئلنى سؤال حث والحاح بعض الاحباء من ذوي التقوي والصلاح الخ

Aufführung der wichtigsten Glaubenssätze, die zur Seligkeit erforderlich sind, von ší'itischem Standpunkt aus. Der Verfasser Ǵa'far ennegefī lebt frühstens im 11. Jahrhdt., wahrscheinlich später.

Zerfällt in 2 مقصد, deren erstes 5 اصل hat. 1. مقصد 45ᵇ فيما يجب معرفته بالبرهان من اصول الايمان Die Angabe, wo das 2. مقصد beginnt, fehlt, auch eine Ueberschrift oder Eintheilung desselben ist nicht vorhanden.

Der Schluss ist f. 79ᵇ: وان الحكم بحقيقة الطريقين اعتقاد فاسد وفقنا الله لاصابة اليقين والموافقة لرضاء رب العالمين والحمد لله الخ

2064. We. 1781.

1) f. 1—6ᵃ.

165 Bl. 8ᵛᵒ, 16 Z. ($16^1/_3 \times 11$; $14^1/_2 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا يا ايها الطالبين الصادقين والمريدين . . . اما بعد فيقول . . . محمد الصابري فى عالم غربتنا وسياحتنا الخ

Der Verf. Moḥammed eççābirī elḥasanī ist nach Lahore auf seinen Wanderungen gekommen, hat sich dort zu Lande 1 Jahr aufgehalten und Glaubensgenossen kennen gelernt, die die Religionssatzungen auf Indisch wussten. Er hat dieselben nun in 32 Artikeln auf Arabisch aufgesetzt. Dies Glaubensbekenntniss beginnt f. 3ᵃ: وبعد هذا نشرع فى شرح اثنى وثلاثين فرضا ستة منها صفات الايمان واثنى منها ركن الايمان . . . وخمسة منها شرط الاسلام . . . واثنا عشر للصلاة . . . واربعة منها للوضوء والثلاث الباقى للغسل الخ

Schluss f. 6ᵃ: احفظنا من حرّ يوم القيامة واحفظنا من خزي الدنيا والآخرة وصلى الله الخ

Das Werk ist eigentlich f. 5ᵃ zu Ende; dann kommt aber noch ein Nachtrag فرض الكفاية in 7 Punkten, wozu Obiges der Schluss.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, incorrect Stichwörter roth. — Abschrift c. 1840. — Bl. 8 leer.

2065. We. 1710.

9) f. 130—134ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8) (f. 119ᵇ ff.). Unten am Rande wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 130ᵃ:

هذه عقيدة في ان الايمان والشريعة يدوران علي عشرين وجها

Nach der Unterschrift:

عقيدة بيان الايمان والشريعة

Verfasser:

ابو الفتح مظفر بن احمد بن مسعود الحنفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الشيخ . . . اعلم بان الايمان والشريعة يدوران علي عشرين وجها الخ

Muẓaffar ben aḥmed ben mas'ūd weist nach, dass der Glaube und das Gesetz sich um zwanzig Punkte drehen, von denen 5 auf das Herz, 5 auf die Zunge, 5 auf die Extremitäten (الجوارح), 5 auf die übrigen Gliedmaassen kommen. Die einzelnen Glaubensfragen werden (meistens in der Weise [لكن] فان قيل mit folgendem قل oder قلت) darin erörtert.

Schluss f. 133ᵇ: فان قيل القران مخلوق ام غير مخلوق: قلت المداد والقرطاس . . . والهمز والجزم كلها مخلوقة وصفات الله تعالي غير مخلوقة والله سبحانه وتعالي اعلم'

2066. Pm. 405.

11) f. 54ᵇ—59ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

رسالة عظيمة في العقايد تشتمل علي ثلاثين مسئلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فان المستقيم من المسايل الاسلامية والقويم من الشعب الاسلامية الخ

Erörterung der wichtigsten orthodoxen Glaubenssätze in 30 (ungezählten) Fragesätzen. Zuerst f. 54ᵇ: مسئلة كل ما يتصوره العقل فهو اما واجب الوجود لذاته الخ

Schluss: ومن خاصم مع احد من الخلفاء الاربعة فهو علي الخطأ والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب' تمت

2067. Pm. 159.

1) f. 3—7ᵇ.

61 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titelüberschrift f. 3ᵃ: هذه عقيدة. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵃ: آمنت بالله وملائكته وكتبه ورسله واليوم الآخر الخ

Ein Glaubensbekenntniss.

Schluss f. 7ᵃ: واما الاحسان فهو ان تعبد الله كانك تراه وان لم تكن تراه فانه يراك' تمت

Schrift: gross, weit, stattlich, vocallos. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$. — F. 3 ist überkopf geheftet.

2068. Pm. 369.

9) f. 70ᵇ—84.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: $17\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): احمد الله حمد من خاض بمشاهدة الجمال وفني عن نفسه بظهور الحق . . . وبعد فان من هو حاوي المكارم والفضايل . . . اشار هذا الحقير الي شرح هذه المقدمة الشريفة الخ

Gemischter Commentar zu der ṣūfischen Abhandlung über Glaubenssätze. Derselbe beginnt f. 70ᵇ: اعلم ان تحقيق الحق مبني علي مقدمة قال اهل الحق تحقيق وجود الواجب تعالي من اجل المطالب الخ

Der Schluss des Grundtextes lässt sich nicht gut erkennen; derjenige des Commentars ist f. 84ᵇ: ان ليس فيه اختلاف ولا بحث ولا سؤال والله سبحانه وتعالي اعلم بحقيقة الحال والحمد لله . . . ما دارت السيارات حول القطب بقدرة الملك العلام'

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos, mit blasser Dinte. Der Grundtext meistens schwarz überstrichen. — Abschrift vom J. $^{1199}/_{1784}$.

2069.

Verschiedene kurze Glaubensbekenntnisse:

1) Pm. 264, f. 22ᵇ.

Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله علي نوله والصلوة . . . قال النبي صلعم ستفترق امتي ثلاثا وسبعين فرقة الخ . . . وهذه عقايد الفرقة الناجية الخ. Ist nicht zu Ende.

2) Mq. 125, 17, f. 174ᵇ—175ᵇ.

Ein orthodoxes Glaubensbekenntniss. Anfang: باب ما يجب اعتقاده على المكلفين' يجب ان يعتقد ان معرفة الله تعالي واجبة الخ (Vgl. Pm. 203, 3, f. 88 und We. 1759, f. 87ᵃ.)

3) We. 1881, f. 43ᵇ—46ᵇ.

Ein Glaubensbekenntniss عقيدة eines Ungenannten. Anfang: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغى لكل مؤمن ان يصرح بعقيدة الخ

4) We. 1702, 11, f. 168ᵇ—170ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اعلي للفقراء منزلة وارفع درجتهم . . . اما بعد فهذا نبذة احمدية محمدية وفيها معجمة الخ

Ein kurzes çūfisches Glaubensbekenntniss. Schluss: ونهار الخميس وملازمة الاوراد وايضا تقرؤ ورد آخر الفاتحة

5) Pm. 207, S. 245.

Glaubensbekenntniss der früheren Juden (بيان ايمان اليهود القديمة).

Eine Zusammenstellung mehrerer Glaubensbekenntnisse findet sich in Spr. 836, f. 23ᵇ bis f. 51ᵃ. — Ein Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده kommt Pm. 482, f. 143ᵇ vor. — Eine Aufzählung der Glaubenssätze We. 1836, 4, f. 62ᵇ. 63ᵃ. Pm. 419, f. 12—14. Ueber Glauben und Gehorsam gegen Gott handelt WE. 167, 1 und We. 1823, f. 27ᵇ (in Traditionen).

2070. We. 1771.

7) f. 28ᵇ—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ᵇ:

احمد مولى النعم الجزيله مولى الوري ذا المنن الجليله

Reǵez-Gedicht in 119 Versen, ein Glaubensbekenntniss enthaltend. — Schluss f. 30ᵇ:

وساكنى بحبحة الجنان والفايزين منه بالرضوان

Bl. 31 leer.

2071.

Von der grossen Menge der Verfasser von Glaubensbekenntnissen seien hier noch erwähnt:

1) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور † 332/943.
2) ابراهيم بن محمد الاسفرائنى ابو اسحق الاستاذ † 418/1027.
3) عثمان بن عمر الكردي ابو عمرو ابن الحاجب † 646/1248.
4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى † 660/1262.
5) محمد بن على بن وهب ابن دقيق العيد † 702/1302.
6) عبد القادر بن ابي الفيض محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630 (u. d. T. عقيدة ارباب الخواصّ).
7) احمد بن محمد بن احمد المقّري † 1041/1631 (u. d. T. اضاءة الدجنة فى عقائد اهل السنة).
8) اسمعيل بن القاسم بن محمد الحسنى † 1087/1676 (u. d. T. العقيدة الصحيحة فى الدين النصيحة).
9) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الخالدي الجوهري † 1181/1767.
10) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812.

In Versen haben solche, ausser den schon früher aufgeführten, verfasst:

11) احمد بن الحسن بن على بن الزيات الكلاعى † 728/1328.
12) ابو النجا بن خلف المصري um 890/1485.
13) احمد بن عبد الله الجزائرى um 890/1485 (Commentar dazu von عبد السلام اللقانى † 1078/1667).
14) عبد النافع بن عمر الحموى † 1016/1607 (u. d. T. الرسالة الهادية الي اعتقاد الفرقة الناجية).
15) احمد بن عبد الرحمن بن عبد الوارث الوارثى † 1045/1635.
16) عقيل بن عمران بن عبد الله بن على † 1062/1652.
17) يوسف بن محمد بن احمد الطهوائى † c. 1062/1652 (u. d. T. فيروزج الصباح ومنّة الملك الفتّاح).
18) احمد بن محمد بن يونس البدري † 1071/1660.
19) ذُهْل بن على بن احمد الخشيبرى العدنانى † 1082/1671.

3. Rechtgläubigkeit und Ketzerei.

2072. Pm. 466.

12) f. 57—58ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 3), ausserdem etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

رسالة الي الشيخ ابي عبيد الجُوزجانى جوابا عما كتب الي الشيخ الرئيس فى الشفاء عمّا نسب اليه من معارضة القران

Anfang (nach dem Bism.): وصل خطاب الشيخ ووقفت على مضمونه واستجسمت حظ الانس بما بشّرنى فيه من خبر سلامته الخ

Sendschreiben des Ibn sīnā † 428/1036 an seinen Schüler Abū 'obeid 'abd elwāhid ben mohammed elgūzgānī, um sich zu rechtfertigen wegen des Vorwurfes, dass er in seinem Werk الشفا gegen Ansichten des Qorān verstosse.

Schluss: وان الباطل لا نهار لليله والعقول قاعدة للمستبيتين بمرصد والسلم والحمد لله الخ

2073. We. 1534.

2) f. 49ᵃ—63.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49ᵃ (s. unten):

كتاب اللمع

Verfasser: امام الحرمين ابو المعالي

Etwas ausführlicher in der Unterschrift. Er heisst:

عبد الملك بن عبد الله بن يوسف بن عبد الله الجوينى ضياء الدين ابو المعالي امام الحرمين

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵇ: الحمد لله العليم القادر الحكيم الذي وجب له القدم ... هذا وقد استدعيتم ارشدكم الله عز وجل ذكر لمع من الادلّة فى قواعد عقايد اهل السنة والجماعة الخ

In dem kurzen Vorworte sagt 'Abd elmelik ben 'abdallāh ben jūsuf *elǵoweinī* ḍijā eddīn abū 'lme'ālī *imām elharamein* eššāfi'ī, geb. 419/1028, gest. 478/1085, er habe auf Verlangen von Freunden dies Werkchen verfasst, enthaltend einige Beweisstrahlen in Betreff der Glaubenssätze der Orthodoxen. Nach den angeführten Worten ist der vollständigere Titel:

لُمَع من الادلة فى قواعد عقايد اهل السنة

Es zerfällt hauptsächlich in (ungezählte) فصل.

Zuerst f. 49ᵇ مسئلة القول فى حدث العالم

52ᵃ فصل فى اثبات العلم بالصانع

52ᵇ فصل صانع العالم ازلىّ الوجود قديم الذات ولا مبتدأ لوجوده ولا مفتتح لازليته

52ᵇ فصل البارئ سبحانه حىّ عالم بجميع المعلومات قادر على جميع المقدورات

53ᵃ فصل صانع العالم مريد عند اهل الحق

53ᵇ فصل صانع العالم عند اهل الحق واحد

u. s. w. — Zuletzt:

11ᵃ فصل فى القول فى اثبات النبوات

11ᵃ فصل انما يثبت صدق مدّعي النبوة بالمعجزات

10ᵃ فصل الدليل على ثبوت نبوة نبينا صلعم

62ᵃ فصل كل ما جوّزه العقل وورد الشرع به وجب القضاء بثبوته

62ᵇ فصل وامير المومنين بعد رسول الله صلعم ابو بكر الصديق رضه ثم عمر ثم عثمان ثم على رضم

63ᵃ فصل الخلفاء الراشدون كما ترتّبوا فى الامامة فالظاهر ترتيبهم فى الفضيلة

63ᵃ فصل لا يصلح للامامة الا من يجتمع فيه شرايط احداها ان يكون قرشيا

Schluss f. 63ᵇ: كل هذه الشرايط كانت موجودة فى خلفاء رسول الله صلعم وقد قال صلعم الخلافة بعدي مكنون سنة ثم تصير ملكا وكان امام الخلفاء هذا القدر؛ تجز هذا الكتاب

Nach f. 61 ist eine Lücke; sie wird ausgefüllt durch Bl. 11 u. 10, und zwar zuerst Seite 11ᵇ, dann 11ᵃ, dann Bl. 10.

HKh. V, 11172.

2074. Lbg. 612.

92 Bl. 4ᵗᵒ, 25 Z. (22 × 16; 15—16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk mit Commentar. Titel und Verfasser f. 1ª:

الفهري على لمع الادلّة في قواعد اهل السنّة للامام ابي المعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... شرف الدين عبد الله بن محمد بن على الفهري يعرف بابن التلمسانى ... الحمد هو الثناء على الله تعالي بذكر اوصاف جلاله ... قوله القول في حدث العالم انما بدأ بالكلام على القول في حدث العالم لاعتقاده ان اول واجب على المكلف الخ

Ein Commentar mit قوله zu gewissen Stellen des Werkes, von 'Abdallāh ben moḣammed ben 'alī *elfihrī* śeref eddīn abū moḣammed *ibn ettilimsānī* † 658/1260.

Schluss f. 91ᵇ: لا يكون في الاية دلالة على افضليتهم البتة وهذه النبذة المذكورة كافية في هذا الكتاب والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, anfangs flüchtiger, von f. 65 an sorgfältiger, vocallos. Stichwörter theils roth überstrichen, oder auch hervorstechend gross, theils (von f. 65 an) roth. — Abschr. von يوسف بن محمد المصباحي um 1100/1688.
Bl. 4ᵇ. 15ᵇ. 20ᵇ leer, aber ohne Lücke im Text.

2075. We. 1806.

6) f. 71—86.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71ª:

كتاب التفرقة بين الايمان والزندقة

Verfasser:

محمد بن محمد الطوسى الغزالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 71ᵇ: الحمد لله استسلاما واستتماما لنعمته واستغناما بتوفيقه ومعونته ... اما بعد فاني رايتك ايها الاخ المشفق والصديق المتعصب موغر الصدر منقسم الفكر لما قرع سمعك الخ

Moḣammed *elgazzālī* abū ḣāmid † 505/1111 sagt, man habe ihm — aus Neid u. Unkenntniss — wegen einer seiner Schriften, die über die Geheimnisse der praktischen Religion handele, vorgeworfen, er stehe nicht auf dem Standpunkt der Orthodoxen, sondern der Ketzer. Gegen diese Anschuldigung verwahrt er sich in diesem Schreiben an einen theilnehmenden Freund und rechtfertigt sich. Er sagt, dass das Wesen des Glaubens u. der Ketzerei u. deren Definition und ebenso Wahrheit u. Irrthum u. deren Geheimnisse nicht den weltlich Gesinnten sich erschliesse, sondern nur denen mit reinem geläutertem Herzen, voll Liebe zu Gott u. dem Propheten, in denen der Glaube wie eine Leuchte strahle.

Das Werk ist in ungezählte فصل getheilt.

72ª فصل فاما انت فان اردت ان تنزع هذه الحسيكة من صدرك

73ª فصل لعلك تشتهي ان تعرف حدّ الكفر بعد ان تناقض عندك حدود اصناف المقلدين

u. s. w. Zuletzt:

83ᵇ فصل لعلك تقول انت تاخذ التكفير من التكذيب للنصوص الشرعية

85ᵇ فصل قد ظن بعض الناس ان ماخذ التكفير من العقل لا من الشرع وان الجاهل بالله كافر والعارف مومن

Schluss f. 86ª: وعلى القانون الذي ينبغى ان يتبع فيه فاقنع به والسلام على من اتبع الهدي والحمد لله الخ

2076. Pm. 713.

5) f. 28—48.

8ᵛᵒ, 16—18 Z. (Text: 13 × 8ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande (u. Text) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—4. — Titelüberschrift f. 28ª:

الرسالة الموسومة بشكوى الغريب عن الاوطان الي علماء البلدان كتبها ايام حبسه ببغداد،

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد الله بن محمد بن علي الميانجي الهمذانى ابو المعالي عين القضاة الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ª (Ṭawīl):
احقا عباد الله ان لست صادرا ولا واردا الّا علىّ رقيب
هذه لمعة اصدرها الي المرموقين من العلماء والمشهورين فيما بين الفضلاء ... غريبٌ عن وطنه ومبتلٍ بصروف الزمان ومحنه الخ

Rechtfertigungsschrift des Verf. 'Abdallāh ben moḣammed ben 'alī *elmejāneǵī* elhamadānī *abū 'lme'ālī 'ain elqoḍāt* † 525/1131, an die gelehrten Zeitgenossen gerichtet, um den Vor-

wurf des Unglaubens, der Ketzerei und der Anmaassung des Prophetenthums von sich abzulehnen. Er war solcher Anklagen wegen ins Gefängniss in Bagdad geworfen, und wurde schliesslich, solcher Gründe wegen, hingerichtet. Er spricht zuerst seine Sehnsucht nach seiner Heimat Hamad'ān und den Freunden daselbst aus und klagt über die Härte des Schicksals, das ihn getroffen habe. Noch ehe er zum Jüngling herangereift, habe er sich mit theologischen Studien und speciell mit Çūfik beschäftigt: wie könne man von ihm verlangen, dass er davon ablasse? Jeder folge seiner Neigung. Man werfe ihm allerlei Ausdrücke in einer Abhandlung vor, welche er vor 20 Jahren verfasst, um die Geistesverfassung der Çūfīs, und wie dieselbe sich äussere, zu erklären. Man habe ihn missverstanden; denn wie die übrigen Fächer ihre besonderen Ausdrücke haben, welche von Leuten anderer Fächer nicht verstanden würden u. erst bei den Fachverständigen erlernt werden müssten, so gehe es auch mit der Çūfik; um diese zu verstehen, müsse man grosse Werke wie das Iḥjā el'olūm und das Qūt elqolūb u. a. ganz durchstudiren. Er führt f. 35ᵇ ff. deren eine grosse Menge auf u. zählt f. 38ᵃ eine Menge Wörter auf, die für die Çūfīs einen besonderen Sinn haben. Solche Wörter u. Begriffe hätten seine Neider in seiner Jugendschrift anstössig gefunden; andere Çūfīs hätten ein Gleiches gethan — u. nun bringt er f. 38ᵇ ff. eine Anzahl solcher Stellen bei —: es sei also kein Grund, ihm seine Ausdrücke übel zu deuten. Uebrigens, hätte er die Folgen voraussehen können, so würde er die Abhandlung nicht verfasst haben. Die Çūfik sei eine Wissenschaft, die tiefer dringe als andere; erst durch sie werde ein Verständniss mancher Stellen, auch in Aussprüchen Moḥammeds, möglich. Auch Ausdrücke im Qorān und in der Tradition seien der Missdeutung unterworfen — er führt solche f. 42ᵇ auf —; und doch, wer sie missverstehe, habe von Gott eine verkehrte Vorstellung. Ihm habe nichts ferner gelegen, als der Religion zu schaden; ihr zu nützen, sei sein Bemühen von jeher gewesen, darauf zielten alle seine Schriften ab, das könne jeder Unbefangene einsehen. Er zählt nun 9 solche auf. Auch habe er schon zwei umfangreiche Werke, jedes zu 10 Bdn, zu schreiben angefangen, das eine schönwissenschaftlich, dessen Titel sein solle: كـ" المدخل الي العربية ورياضة علومها الادبية, das andere ein Qorān-Commentar mit dem Titel: تفسير حقايق القران, aber seine Lage hindere ihn an der Vollendung derselben. Schliesslich könne er nicht umhin, die Richtigkeit der theologischen Auffassung der Vorfahren hier zu besprechen (حقيقة مذهب السلف), und zwar in Betreff des Glaubens an Gott, seinen Propheten und den Jüngsten Tag und das Jenseits. Dies thut er f. 45—47 in 3 Abschnitten. 1. في الايمان بالله وصفاته; 2. في الايمان بالنبوة; 3. في الايمان بالآخرة. Zuletzt giebt er f. 47ᵇ sein Glaubensbekenntniss in 13 Versen (Ṭawīl), anfangend:

تيقنت بالبرهان من طرق العقل
وجود قديم لا كدعوي الي الجهل

Das Ganze schliesst f. 48ᵃ: فالله حسيبي وحسيبهم يوم لا ينطقون ولا يوذن لهم فيعتذرون والحمد لله رب العالمين على نعمته المتظاهرة والصلاة على محمد وعترته الطاهرة وحسبنا الله ونعم الوكيل

Das Werk ist sehr gewandt geschrieben, oft auch mit Versen untermischt.

Schrift: klein, gefällig, gedrängt, vocalisirt. — Abschrift c. 600/1203. — Collationirt. — HKh. IV, 7635.

2077. Glas. 59.

2) f. 51ᵇ—110.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20¾ × 14; 14¾ × 8¾ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen; die obere Hälfte und der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt; er ist:

حمزة بن سليمان بن حمزة

Anfang fehlt. — Es ist eine gegen die Ketzer gerichtete zeiditische Streitschrift zur

Beantwortung von allerlei darauf bezüglichen Fragen. Nach allgemeinen Erörterungen darüber, dass gegen Ketzer aufs Strengste zu verfahren sei, erklärt der Verfasser Ḣamza ben soleimān ben ḣamza † 613/1216 f. 54ᵇ das Wesen der Abtrünnigkeit vom Glauben (الرِدّة):
اعلم ايدك الله بتوفيقه . . . ان الردّة فى الاصل هى الرجوع
ولا فرق فى اللغة بين قولك ارتددت وبين قولك رجعت الخ
Dann bespricht er die Ansichten der Ketzer, insbesondere der الجبرة, المشبهة, القدرية u. der ihm verhasstesten المطرّفية. Gegen diese ist seine hier aufgenommene Schrift f. 82ᵇ ff. gerichtet, deren Titel:

الدرة اليتيمة فى تبيين السباء والغنيمة

und für welche er besonders das Werk des احمد بن سليمان بن الهادي † 566/1170 benutzt hat, das betitelt ist:

العمدة فى الرد على المطرفية المرتدة

(Derselbe hatte ausserdem noch die ähnlichen Schriften verfasst: الرسالة العامّة; تبيين كفر المطرفية; ك" المَقَاطِع.) Der Verfasser wirft überhaupt eine grosse Menge Fragen auf, die er ausführlich beantwortet, um den Unterschied der Zeiditen von den Ketzern klar zu machen. Er bezieht sich oft auf seine Abhandlung:

الرسالة الهادية بالادلّة البادية

(58ᵃ, 59ᵇ, 82ᵃ). Auch erwähnt er ein Werk ك" القتل والقتال des المرتضى الكبير (66ᵇ) und theilt f. 73ᵇ ff. ein Schreiben des محمد بن عبد الله an ابو جعفر الدوانيقى mit.

Schluss f. 110ᵇ: لا يجوز فى مثل ما هذا حاله لانه تقدير لوقوع الخطية ولم نتيقن وقوعها فكان بُهْتَانًا، تم

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter bisweilen in grösserer Schrift, auch roth. — Abschrift c. 1060/1650. — F. 111 leer.

2078. Spr. 769.

15) f. 102ᴬᵇ—227.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt. Ueber dem Bism. steht von anderer Hand: عوارف المعارف was nicht richtig ist. Der Titel ist vielmehr (f. 213ᵇ):

رشف النصائح الايمانية وكشف الفضائح اليونانيّة

Verfasser:

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردى
ابو نصر شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المنقذ من الضلال الملهم من العلم النافع ما يبلغ غايات الامال الخ

Ein Werk des 'Omar ben moḣammed ben 'abdallāh *essuhrawardī* ŝihāb eddīn, geb. 539/1144, gest. 632/1234, welches gegen die zeitgenössische Richtung polemisirt, welche den Qorān u. die damit verbundenen Wissenschaften vernachlässigt und geringschätzt, dagegen sich mit griechischer Philosophie viel befasst. Es zerfällt in 15 Kapp. und 2 Schlussworte (deren Uebersicht f. 106ᵇ—107ᵇ).

1. باب 107ᵇ فى بيان انّ التمسّك بالكتاب والسنة توفيق وسعادة وان العدول الى غيرهما خذلان وشقاوة،
2. باب 117ᵇ فى ذكر منشأ البدع والضلالات واختلاف الانحاء والمقالات
3. باب 124ᵃ فى الانتصار للدين وايضاح طريق المتقين وادحاض حجج المبطلين

u. s. w. — Zuletzt:

15. باب 207 فى ذكر احوال نخبة هذه الملّة الحنيفية وما منحوا به ببركة متابعة النبىّ صلعم من الكرامات وخوارق العادات الدالّة على صحّة ما صاروا اليه وتبيين بطلان ما صار الفلاسفة اليه،

1. Schlusswort (خاتمة) 213ᵇ, betitelt:

سنوح الفتوح فى ذكر الروح

2. Schlusswort 219ᵇ, betitelt:

كشف الغطاء عن ذكر العطاء والجزاء

Schluss f. 225ᵃ: وتوهّم ان تعدّد الموجبات حكم بكون القديم الازلىّ والامر العظيم الالهي، وتمّ الكتاب . . . والله المسئول ان ينفع به . . . والحمد لله . . . والصلوة على محمد . . . ابد الابدين ودهر الداهرين،

Daran schliesst sich f. 225ᵇ—227ᵃ noch ein 2. Persisches Schlusswort.

F. 148. 168. 188 beim Zählen ausgelassen, 102 doppelt gezählt. — HKh. III, 6458.

2079. Lbg. 118.

116 Bl. 8vo, 11 Z. (20 × 12¼; 15 × 7½cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; die ersten Blätter am Rande ausgebessert; stellenweise etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4a:

ادلّة الوحدانية فى الردّ على النصرانية

Verfasser fehlt; es könnte Essuhrawardī † 632/1234 sein.

Anfang fehlt, 1 Bl.; die zuerst vorkommenden Worte sind f. 1a: الحقّ وادافع واشهد ان محمدا عبده . . . هذا ولما رايت مولانا السلطان الملك الكامل الناصر لدين الله . . . قد اقام للعلوم اسواقا الخ

Dies gegen die Christen gerichtete und dem Sulṭān Elmelik elkāmil ennāçir lidīn allāh † 635/1237 gewidmete Werk zerfällt in 4 اصل, deren Uebersicht f. 4a—6a.

1. اصل f. 4a فى حكاية مذهب النصارى على جليته وكيف استدلّوا بزعمهم على صحته من المنقول واعتقاد كل فريق منهم فى الاله من طريق المعقول الخ in 7 فصل.

1. فصل f. 6b فى حلول الكلمة بمريم البتول واتحادها بايسوع
2. فصل 7b فى سبب كونه جاد بنفسه وسهل عليه سفك دمه
3. فصل 8b فى حكاية صلب المسيح بزعمهم
4. فصل 9b فى دليل الثالوث من التورية والانجيل
5. فصل 12a فى اشارة التورية الى الصليب والى ضرب الناقوس
6. فصل 13b فى اشارة التورية وكتب الانبياء الى مجئ المسيح اما باشارة او بتصريح
7. فصل 17a فى اعتقاد كل فريق منهم فى الاله من طريق المعقول وسبب وضعهم للامانة وذكر مجامعهم العشرة

2. اصل 96b فى الردّ عليهم وفيه نقض الفصول وفى هذا الاصل يتبين كشف اسرارهم وهتك استارهم وبيان ارتكابهم للمستحيل ومخالفتهم لما جاء فى التوراة والانجيل

3. اصل 55b فى غلط النقلة للاناجيل وبيان تناقضها

4. اصل 112a فى ذكر النبى الامّى فى الانجيل كما اخبر عنه التنزيل

Schluss f. 116a: جاء اللهُ من سينا انزالهُ التوراة على موسى بطور سينا، هذا ما فتح الله به علىّ فى هذا الوقت . . . فيما اخفوه من نبوة نبينا محمد صلعم، تم

Die Handschrift ist verbunden und hat eine grössere Lücke; die Blätter folgen so: 1—17. 110. 111. Lücke. 18. 19. 94—101. 84—93. 61—70. 72—83. 102—109. 20—60. 71. 112—116.

Der Verf. sagt am Schluss, er hoffe auch noch eine Widerlegung der Juden zu schreiben.

Schrift: gross, schön, ziemlich stark vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 700/1300.

We. 1794, 5, f. 33a steht eine Qaçīde des احمد بن ادريس القرافى † 684/1285 gegen die Christen. Sie beginnt (Ḫafīf):

عجبا للمسيح بين النصارى . . . أَبُوهُ

2080. Spr. 793.

3) f. 151b—157a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

ملحة الاعتقاد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال شيخنا الفقيه الامام عبد العزيز . . . السلمى . . .، الحمد لله ذى العزّة والجلال والقدرة والكمال الخ

Kurze Erörterung der Glaubensansichten des الاشعرى, mit Polemisirung gegen die Sekte الحَشْوِيَّة und andere Neuerer, zur Vertheidigung des rechten Glaubens, von 'Abd el'azīz ben 'abd essalām *essalamī* 'izz eddīn † 660/1262.

Schluss f. 157a: ويعمل فيه بطاعتك وينهى فيه عن معصيتك والحمد لله الذى اليه استنادى وعليه اعتمادى وهو حسبى ونعم الوكيل، آخر الملحة الخ

HKh. VI, 12872.

2081. Pm. 30.

3) f. 29ᵇ—49.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 13 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; auch nicht recht fest im Einband; etwas wurmstichig; Bl. 29—31 und 45—49 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titelüberschrift:

كـ" لحن العوام فيما يتعلق بعلم الكلام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الفقيه ابو علي بن محمد بن خليل التونسي رحمه' الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فانه لما وجب نصح الاسلام والمسلمين قلت قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون في اسمائه الخ

Der Verf. heisst vollständiger: سراج الدين ابو علي عمر بن محمد بن خليل المغربي التونسي السكوني Sein Vater hatte eine Glosse zum الكشاف des Ezzamaḫšarī begonnen, zur Widerlegung seiner ketzerischen Ansichten; diese hat der Sohn 'Omar ben moḥammed ben ḫalīl *ettūnisī* essakūnī sirāǵ eddīn abū 'alī † 716/1316 vervollständigt und beendet unter dem vollständigen Titel: كـ" التمييز لما اودعه الزمخشري من الاعتزال في تفسيره للكتاب العزيز: er erwähnt sie f. 47ᵇ. — In dem vorliegenden Werke behandelt er eine Menge Ausdrücke, die gegen den Qorān und die strengorthodoxe Theologie verstossen. So führt er auch einige Dichterstellen an, die deshalb verwerflich sind; tadelt auch (f. 47ᵃ) eine Anzahl Büchertitel und warnt (f. 47ᵇ ff.) vor gewissen Stellen in manchen Werken u. dann vor gewissen Werken überhaupt als in Widerspruch mit der orthodoxen Lehre.

Das eigentliche Werk beginnt f. 30ᵃ so: فمما يجري على السنة العوام مما لا يجوز اطلاقه قولهم يا ساكن السماء ويا ساكن الخضراء . . . ويا من يري ولا نري ويا من يراني ولا نراه الا نري ان هذا الاطلاق معاند لقوله تعالى وجوه يومئذ ناضرة الي ربها ناظرة (Sura 75, v. 22, 23).

Schluss f. 49ᵇ: ما لا يجوز اطلاقه مما يخالف الحق وبمعرفتها يعرف الرد على ما يخالفه والله سبحانه وتعالي ينفع بالقصد في ذلك انه ولي كريم ونساله تعالي ان يجعلنا من الناصرين لدينه . . . والحمد لله . . . وسلامه على خاتم النبيين . . . وصحابته الاكرمين والتابعين لهم باحسان الي يوم الدين' كمل الكتاب'

Schrift: ziemlich klein, gut, fast vocallos. — Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

2082. We. 1537.

1) f. 1—79ᵃ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18⅓ × 13; 13¾ × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht fest im Einband, zumal die erste Hälfte; fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ oben:

كـ" الفرقان في اولياء الرحمن واولياء الشيطان

Bei Elkutubī (ed. Būlaq.) I, p. 49 steht im Titel: وحزب الشيطان, was richtiger scheint.

Verfasser f. 1ᵃ unten: تقى الدين ابن تيمية. Er heisst ausführlicher:

احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام بن عبد الله تقى الدين ابو العباس ابن تيميّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله نستعينه ونستهديه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . ونشهد ان محمدا عبده ورسوله ارسله بالهدي ودين الحق . . . وفرق به بين الحق والباطل . . . وبين اهل النار وبين اولياء الله الخ

Das Werk handelt von den Frommen und Unfrommen und zerfällt in ungezählte Abschnitte. Der Verfasser ist Aḥmed ben 'abd elḥalīm ben 'abd essalām elḥarrānī *taqī eddīn* abū 'l'abbās *ibn teimajja* (und auch *ibn teimijje*, wie in Lbg. 701, S. 6 vocalisirt ist), geb. 661/1263, gest. 728/1328. Er hat über 300 Bde. geschrieben. Ein Klage-Gedicht auf seinen Tod, von Ismā'īl ben moḥammed ben bardas, in 74 Versen (Basīṭ), enthält Lbg. 1019, 10, f. 73ᵇ—76ᵃ. Es beginnt:

عج بالكثيب اذا ما اذنت جزت به وحيّ عنّي عريبا نازلين به

Die Abschnitte des Werkes tragen keine besonderen Ueberschriften.

f. 3ᵇ فصل واذا عرف ان الناس فيهم اولياء الرحمن واولياء الشيطان فيجب ان يفرق بين هولاء وهولاء كما فرق الله تعالي ورسوله بينهما فاولياء الله هم المومنون المتقون الخ

10ᵃ فصل واولياء الله على طبقتين سابقون مقربون واصحاب يمنى مقتصدون الخ

13ᵇ فصل وقد ذكر الله سبحانه وتعالي اولياءه المقتصدين والسابقين في سورة فاطر الخ

14ᵇ فصل واذا كان اولياء الله هم المومنون المتقون والناس يتفاضلون في الايمان الخ

15ᵇ فصل ومن الناس من يومن بالرسل ايمانا عامّا مجملا واما الايمان المفصّل الخ

17ᵃ فصل واذا كان العبد لا يكون وليّا لله الا اذا كان مومنا تقيّا الخ

19ᵃ فصل وليس لاولياء الله شيء يتميزون به عن الناس في الظاهر من الامور المباحات

22ᵇ فصل وليس شيء من شرط وليّ الله ان يكون معصوما لا يغلط ولا يخطئ

31ᵃ فصل والحقيقة حقيقة الدين دين رب العالمين هي ما اتفق الانبياء والمرسلون

32ᵇ فصل وقد اتفق سلف الامة وائمّتها وسائر اولياء الله على ان الانبياء افضل من الاولياء

48ᵃ فصل وكثير من الناس تشتبه عليهم الحقايق الامرية الدينية الايمانية الخ

55ᵃ فصل وقد ذكر الله في كتابه الفرق في الارادة والامر والقضاء والاذن والتحريم والبعث والارسال والكلام والجعل بين الكوني . . . وبين الديني الخ

75ᵃ فصل ومما يجب ان يعلم ان الله تعالي بعث محمدا صلعم رسولا الي جميع الانس والجن

Schluss f. 79ᵃ: ولا يحصل عند ما يحب الله ورسوله من العبادات الشرعية فعلموا حينئذ انها من مخاريق الشيطان لاوليائه لا من كرامات الرحمن لاوليائه والله تعالي اعلم بالصواب، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, im Ganzen etwas vergilbt, wenig vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$.

Collationirt. — Arabische Foliirung. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt; es ist auf 8ᴬ von neuerer Hand ergänzt in kleiner Schrift. — Nicht bei HKh.

/ 2083. We. 1871.

1) f. 1—134ᵃ.

136 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^3/_4$; $14^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: gut; Bl. 1 lose. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ:

كتاب في الكلام على الاسلام والايمان

Verfasser wie bei We. 1537, 1. Etwas ausführlicher im Anfang. Der Anfang ist ebenso; der Schluss f. 134ᵃ weicht ab: ثم لا يكون كسري بعده واذا هلك قيصر فلا قيصر بعده والذي نفسي بيده لتنفقن كنوزهما في سبيل الله وكلاهما في الصحيح فاقسم صلوات الله عليه وسلامه على المستقبل في مواضع كثيرة بلا استثناء والله اعلم والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa $^{1100}/_{1688}$.

2084. Spr. 718.

57 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22×16; $14—14^1/_2 \times 12^1/_2—13^{cm}$). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig; nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب اقتضاء الصراط المستقيم ومجانبة اصحاب الجحيم

Bei Elkutubī I, p. 49:

اقتفاء الصراط المستقيم ومخالفة الخ

Dasselbe Werk scheint zu sein das ebenda S. 57 angeführte:

النهي عن المشاركة في اعياد النصاري واليهود وايقاد النيران في الميلاد ونصف شعبان وما يفعل في عاشوراء من الحبوب،

Verfasser: موفق الدين بن ىىمىه [d. i. تيميه]
(Er heisst sonst immer تقيّ الدين.)

Anfang fehlt, 74 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 2ᵃ so: ما نها من الشعاير فالموافقة فيها موافقة في اخصّ شرايع الكفر واظهر شعايره ولا ريب ان الموافقة في هذا قد تنتهي الي الكفر في الجملة بشروطه الخ

In dem vorliegenden Stück polemisirt Ibn teimajja gegen die Feste der Juden und Christen als Abweichungen und Neuerungen, denen nachzuahmen oder an denen irgendwie sich zu betheiligen eine Schädigung der Religion sei.

Die Darstellung ist etwas wortreich; eine durchgehende Eintheilung in Abschnitte mit Ueberschriften findet nicht statt; an einigen Stellen allerdings steht فصل. So f. 7ᵇ:

فصل مشابهتهم فيما ليس من شرعنا قسمان احدهما مع العلم بان هذا العمل هو من خصائص دينهم الخ

f. 8ᵃ فصل العيد اسم جنس يدخل فيه كل يوم او مكان لهم فيه اجتماع

8ᵇ فصل اعياد الكفار كثيرة مختلفة وليس على المسلم ان يبحث عنها ولا يعرفها

44ᵃ فصل قد يحدث في اليوم الفاضل مع العيد العملي المحدث العيد المكاني فيغلظ

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 57ᵇ so ab: وانصرافهم عن غيره وموافقتهم جميعا فيما يثبتونه دون ما ينفونه يضعف التاثير على زعمهم فان الواحد اذا احسن الظن بالاجابة عند هذا وهذا لم يكن تاثيره مثل،

Schrift: gross, eng, kräftig, rundlich, vocallos, nicht selten fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. $^{750}/_{1349}$.
F. 12—17 gehört vor f. 2. — Collationirt.
HKh. I, 1048 (bloss der Titel des Werkes).

2085. Lbg. 1019.

14) f. 120—128.

8ᵛᵒ, 16 Z. (18 × 13; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—13. — Titel fehlt. Er ist etwa:

المسئلة النصيرية

Verfasser: احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام

ابن تيمية

Die der Orthodoxie so anstössigen Glaubens-Ansichten der Noçairier, mit denen sie besonders seit der Zeit, dass die Kreuzfahrer im Orient den Kürzeren zogen, hervorgetreten waren und jeden Gläubigen mit Entsetzen erfüllt hatten, werden hier in ihren Hauptpunkten aufgeführt f. 120ᵇ, Z. 9 bis f. 122ᵃ, Z. 5, und dann werden einzelne Fragen in Bezug darauf aufgestellt, um sich dadurch belehren zu lassen, wie man sich zu ihnen, auch im socialen Verkehr, stellen solle, f. 122ᵃ, Z. 6—16 u. f. 123ᵃ, Z. 1—6. Auf diese Fragen giebt nun Ibn teimajja hier Antwort.

Die Frage beginnt f. 120ᵇ: ما تقول السادة العلماء ائمة الدين . . . في النصيرية القايلين باستحلال الخمر وتناسخ الارواح وقدم العالم وانكار البعث والنشور والجنة والنار في غير الحيوة الدنيا الخ

Die Antwort beginnt f. 123ᵃ: الحمد لله رب العالمين، هؤلاء القوم المسمّون بالنصيرية هم وسائر اصناف القرامطة الباطنية اكفر من اليهود والنصاري بل واكفر من كثير من المشركين وضررهم على امة محمد صلعم اعظم من شرر الكفار المحاربة مثل كفار الترك والفرنج الخ und schliesst f. 128ᵇ: واولائك هم الفائزون يبشرهم ربهم برحمة منه ورضوان وجنات لهم فيها نعيم مقيم خالدين فيها ابدا ان الله عنده امر عظيم لا لله مثله، تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — F. 122ᵇ ist durchgestrichen, der Text kehrt auf 123ᵃ wieder.

2086. Mf. 390.

151 Seiten Folio (33 × 21ᶜᵐ). — Zustand: 7 geheftete Papierlagen mit Goldschnitt in einem Pappdeckel mit Kattunrücken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel S. 1:

Catéchisme ou Formulaire des Nouseïries découvert et traduit par Joseph Catafago, Sécretaire Interprete du Consulat-général de Prusse pour la Syrie à Beirout.

Aufang S. 3: بسم المعنى القديم والاسم العظيم والباب المقيم وهو الله الرحمن الرحيم اللهم يا عنصر العناصر وجوهر الجواهر يا سرّ السراير وعالم ما في الضماير الظاهر من عين الشمس القابض علي كل نفس اننا نحمدك على ما اوحيته لنا من سر اسرارك الالهية . . . اما بعد نبتدئ بكتابة التعليم وهو هذا ويتلوه المشيخة والعقاد،

Auf die Einleitung folgt der Katechismus der Noçairier in 101 Fragen nebst den dazu gehörigen Antworten.

1. Frage S. 5: السؤال الاول من هو ربنا الذي خلقنا، جواب هو مولانا امير المومنين امير النحل على بن ابي طالب وهو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم،

Schluss S. 83: اصول الكل منهم ومعهم هم الهدي والسبيل كما الزكاة في الباب اسمه جبرائيل سلمان ليس سواه الي الرسول دليل، تم التعليم ويتلوه التوجيه،

Neben dem Text steht die französische Uebersetzung. Diese nimmt die Hälfte der gebrochenen Seite, der Text ein Viertel derselben ein. Die Arabische Schrift ist ziemlich gross, gut, vocallos.

Von S. 84 an folgen die praktischen Vorschriften und Ceremonien der Messe. Der Arabische Text dazu fehlt; die französische Uebersetzung nimmt die gebrochene halbe Seite ein. Dann S. 121 Verpflichtung der Eintretenden bei ihrer Einweihung; S. 142 Verheirathung; S. 145 Festkalender.

/ 2087. Lbg. 216.

11 Bl. 8vo, 18–20 Z. (17½ × 13; 13½ × 10–10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titelüberschrift f. 1a:

كتاب شيخ الاسلام تقى الدين ابن تيميّة الى قبرص

Anfang (nach d. Bism.): من احمد بن تيمية الي سرجوان عظيم ملّته ومن يحيط به عنايته من رؤساء الدين وعظماء القسيسين والرهبان والامراء والكتّاب واتباعهم‘ سلام على من اتبع الهدي فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو اله ابراهيم وآل عمران . . . اما بعد فان الله خلق الخلائق بقدرته واظهر فيهم آيات مشئته وحكمته الخ

Schreiben an den König und die Vornehmen von Cypern, die Gefangenen gut zu behandeln; mit einem Ueberblick über die Grundsätze des Islām und sein Verhältniss zu den Christen, mit einigen (richtigen) Citaten aus d. Neuen Testament.

Schluss f. 11b: وان يخير له من الاقوال ما هو خير له عند الله ويختم له بخاتمة خير والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: gross, gefällig, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift im J. 833 Çafar (1478) von عمر بن غازى بن على المقدسى الحنبلى.

2088. We. 1708.

10) f. 83–99.

8vo, 15 Z. (19 × 13¾; 13½–14 × c. 10cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1–9. — Titel u. Verf. f. 83a:

قاعدة فى الوسيلة لابن تيمية

Anfang (nach dem Bism.) f. 83b: ما تقول السادة العلماء ائمة الدين وهداة المسلمين رحّ فيمن عاب اقوالا نقلها جماعة من اكابر الايمة واعيان سادات هذه الامة اولها ما اورده الشيخ ابو الحسين القدوري الحنفى الخ

Ibn teimajja behandelt hier drei Fragen, in Betreff deren sich verschiedene Ansichten und Einwürfe geltend gemacht hatten: 1) ob man bei einem anderen als Gott selbst schwören oder schwören lassen dürfe, ob also z. B. Redensarten wie بمعاقد العز من عرشك oder بحق خلقك oder بحق انبيائك oder بحق البيت oder gar بحق فلان zulässig seien? 2) ob man Gott auch mit anderen als mit seinen „schönen" Namen im Gebete (ذكر) anrufen dürfe? 3) ob die Tradition, nach welcher man im Gebete die Vermittelung eines anderen Propheten als Moḥammed anrufen dürfe, richtig sei?

Schluss f. 99a: والكلام على هذه المسائل قد بسط فى مواضع غير هذا وصنفت فيه مصنفات وللعلماء فى ذلك وما يتعلق به من الكلام ما لا يتسع له هذا الموضع والله اعلم باخره والحمد لله رب العالمين الخ

Schrift: gross, etwas steif, blass, fast vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 900/1494.

We. 221, 3, f. 62 enthält eine Aeusserung des Ibn teimajja über die schwer fassbaren Aussprüche der Propheten über Gottes Einheit, über Prophetenschaft, Auferstehung u. s. w.

2089. Lbg. 305.

2) f. 100b–113.

Format etc. u. Schrift (aber etwas gedrängter) wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt; nach f. 1a (von neuer Hand):

الكلام على حقيقة الاسلام والايمان لابي العباس
تقى الدين احمد ابن تيمية الحرانى

Anfang (nach d. Bism.): قال الشيخ رحّ فى كتابه الذي سيره من تبوك ثامن المحرم سنة ثلاث وثلاثين وسبعماية من الهجرة النبوية بعد ارسال المنظومة التى اولها

اذا طلعت شمس النهار فانها الخ

فصل وبعد حمد الله بمحامده التى هو لها اهل والصلاة والسلام . . . فان الله سبحانه يقول فى كتابه وتعاونوا

على البرّ والتقوي ولا تعاونوا على الاثم والعدوان . . . وقد اشتملت هذه الآية على جميع مصالح العباد في معاشهم ومعادهم الخ

Diese Schrift geht von der Stelle Sura 5, 3 aus, in der den Gläubigen eingeschärft wird, sich zur Redlichkeit und Frömmigkeit einander beizustehen, nicht aber zur Sünde und Feindseligkeit, und sich vor dem gestrengen Herrgott zu fürchten. Der Verf. behandelt den Gegenstand mit Wärme: das Glück des Einzelnen hier und dort hange von seinem Verhalten zu dem Nächsten und zu Gott ab, beides lasse sich nicht von einander trennen. Diesen Satz weist er nun in mehreren ungezählten Abschnitten, ohne besondere Ueberschriften, nach. Zuerst wird das Verhältniss von البر und التقوي besprochen; dann f. 101ᵇ: فصل فهذا حكم العبد فيما بينه وبين الناس الخ u. s. w.

Schluss (unten am Rande) f. 113ᵇ: وتحت هذا البيت معنى شريف جدًا قد شرحته في دراسة مفردة والله اعلم، هذا آخر ما ذكره الشيخ رة في هذا الباب والحمد لله الخ

Diese Schlussworte stehen auch We. 1871, 1, f. 1ᵃ; die erste Hälfte des Bandes ist daselbst herausgerissen.

Ob dies Werk von Ibn teimajja verfasst sei, lässt sich bezweifeln, da zu Anfang desselben das Jahr 733 erwähnt ist, er aber schon 728 starb. Da die Jahreszahl in Worten ausgedrückt ist, wird sie wol richtig sein; dann muss ein Anderer der Verfasser sein, freilich aber ein Zeitgenosse.

2090. We. 385.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (18⅓ × 14; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ᵃ (s. unten):

كتاب الجيوش الاسلامية

Verfasser:

شمس الدين ابو عبد الله محمد بن ابي بكر ابن ايوب الشهير بابن قيم الجوزية

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): الله سبحانه المسؤل المرجوّ الاجابة ان يمتعكم بالاسلام والسنة والعافية فان سعادة الدنيا والاخرة . . . مبنيّ على هذه الاركان الثلثة الخ

Dies theologisch-polemische Werk ist gegen die Irrgläubigen, die den Namen الجهمية u. المعطلة führen, gerichtet und von Moħammed ben abū bekr *ibn qajjim elǵauzijje* † 751/1350 verfasst. Statt des obigen Titels steht ausführlicher in der Unterschrift:

اجتماع الجيوش الاسلامية على حرب المعطلة والجهمية

Für die zweite Hälfte steht bei Pm. 399: والفرقة الجهمية. Nach einer Randbemerkung f. 1ᵃ hat es auch den Titel: العقد الفريد في ذكر التوحيد und auch منية الآمال في بيان الهدي والضلال. Alle diese Titel finden sich bei HKh. nicht.

Die Religion ist das Licht, das die Herzen erleuchtet, der Unglaube ist die Finsterniss, in der die Leitung zu Gott nicht möglich ist. Der Ungläubigen und Verstockten und gegen die Erleuchtung sich Verschliessenden sind mehrere Arten, unter denen der Verf. sich gegen diejenigen wendet, welche die Eigenschaften Gottes als solche in Abrede stellen oder dieselben vergleichen und vermenschlichen. Diesen Irrthum und Unglauben weist der Verf. nun im Einzelnen nach, theils auf Qorānstellen, theils auf Aussprüche Moħammeds gestützt, und weiterhin die Ansichten der späteren Frommen und Gelehrten dafür anführend.

Das Werk ist hauptsächlich in eine Anzahl (ungezählter) فصل und ذكر und اقوال getheilt.

18ᵇ فصل وملاك النجاة والسعادة والفوز بتحقيق التوحيديّن الذين عليهما مدار كتب الله الخ

26ᵃ فصل فيما حفظ عن اصحاب رسول الله صلعم والتابعين والايمة الاربعة وغيرهم من ذلك،

28ᵃ ذكر اقوال التابعين

29ᵇ اقوال تابعي التابعين

30ᵇ ذكر اقوال الايمة الاربعة

48ª ذكر اقوال جماعة من اتباع الايمة الاربعة ممن يقتدي باقوالهم سوي من يتقدم،
56ª اقوال ايمة اهل الحديث الذين رفع الله منازلهم في العالمين وجعل لهم لسان صدق في الاخرين
69ª اقوال ائمة اللغة والعربية الذين يحتج بقولهم فيها
69ᵇ اقوال الزهاد والصوفية
73ᵇ اقوال الشارحين لاسماء الله الحسنى
73ᵇ اقوال ايمة اهل الكلام من اهل الاثبات المخالفين للجهمية والمعتزلة والمعطلة
82ᵇ قول شعراء الاسلام، من الصحابة قول حسان ابن ثابت الخ. Darunter Mehreres von يحيى بن يوسف الصرصري † $^{656}/_{1258}$ f. 84ª ff.
87ᵇ ذكر اقوال الفلاسفة المتقدمين والحكماء الاولين

Schluss f. 90ª: ولكن هذه نبذة يسيرة جدًا من كثير قليله لا يقال له قليل ومن يهد الله فهو المهتدي ومن يضلل الله فما له من سبيل، هذا آخر اجتماع الجيوش . . . والحمد لله الخ

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, flüchtig, etwas spitz u. fein, ziemlich deutlich, vocallos, Stichwörter roth. Auf f. 21ª eine grössere Stelle nachträglich ausgekratzt. F. 46ᵇ ist leer gelassen, aus Versehen. — Abschrift von محمد بن ابي بكر بن عبد الله بن رزيق الحنبلي المقدسي im Jahre 831 Ǵom. II (1428).

F. 90ᵇ ein kurzes Glaubensbekenntniss (عقيدة), beigelegt dem عبد القادر الكيلاني; von späterer Hand, gross und kräftig.

2091. Pm. 399.

79 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. ($17^1/_2 \times 12^1/_2$; $11^1/_2 \times 9^{cm}$). — Zustand: am Rücken u. in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken; an einigen Stellen ausgebessert. Die Ecken oben u. unten an vielen Blättern beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd.

Dasselbe Werk. Verfasser u. Anfang ebenso. Titel f. 1ª: s. bei We. 385. Der Schluss fehlt; die unterste Zeile der letzten Blattseite ist Täuschung. Das Vorhandene schliesst: قال اراد ان لا تتنوه قلوب العارفين قال وروي عن ابن عباس في تفسير قوله تعالى ما يكون من نجوي ثلثة الا هو رابعهم قال هو علي عرشه،. Es ist gegen Ende des Abschnittes ذكر اقوال الايمة الاربعة; es fehlt also etwa die ganze 2. Hälfte des Werkes.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig und vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$; nach dem Original des Verfassers collationirt.

Die Blätter folgen so: 1. 3—8. 2. 9 ff.

2092. We. 425.

1) f. 1—137ª.

152 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. ($22^1/_3 \times 16$; $16^1/_2 \times 9^2/_3$—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1ª:

الكافية الشافية في الانتصار للفرقة الناجية

ebenso in der Vorrede f. 2ª u. in der Unterschrift f. 136ª.

Verfasser: ابو الزهر شمس الدين محمد بن ابي بكر المعروف بابن قيم الجوزية

Die Kunje ابو الزهر ist schwerlich richtig: sie ist sonst: ابو عبد الله

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي شهدت بربوبيته جميع مخلوقاته واقرّت بالعبودية جميع مصنوعاته . . . اما بعد فان الله جلّ ثناؤه . . . اذا اراد ان يكرم عبده بمعرفته الخ

Je besser man die Eigenschaften und Namen Gottes kennt und begreift, sagt der Verfasser Moḥammed ben abū bekr *ibn qajjim elǵauzijje* † $^{751}/_{1350}$, desto grösser ist die Frömmigkeit und der innige Anschluss an Gott; und je weniger jenes der Fall ist, desto ferner steht der Mensch zu Gott, und desto eher verfällt er dem Unglauben. Diesen zu bekämpfen mit den Waffen des Wissens und Beweisens ist göttliches Gebot. Dann berichtet der Verfasser kurz über die Differenzpunkte zwischen demjenigen, der die Eigenschaften und Erhabenheit Gottes behauptet (مثبت) und demjenigen, der sie verwirft (معطل), wobei besonders die Frage nach dem Erschaffensein des Qorān und dem Sitze Gottes und seinen besonderen Eigenschaften erörtert wird. Daran reiht er 10 Sinnsprüche (امثال), in deren jedem er die 2 theologischen Gegner einander gegenüberstellt und deren erster beginnt f. 5ᵇ: ثياب المعطل ملطخة بقذارة التحريف وشرابه متغير بنجاسة التعطيل . . . والموحد طاهر الثوب والقلب والبدن يخرج شرابه من بين فرث ودم لبنًا خالصًا الخ

Nach der etwas langen Vorrede kommt der Verfasser zu seinem eigentlichen Vorhaben, in einem Gedichte diese streitigen Ansichten auseinanderzusetzen und zu widerlegen. Dies theologische Gedicht, polemischen u. apologetischen Charakters, zerfällt in eine grosse Menge Abschnitte, die meistens eine besondere Ueberschrift haben; zum Theil ist Raum dafür gelassen, wie f.78ᵇ, 84ᵇ ff. Das Gedicht beginnt (Kāmil) f.6ᵇ:

حكم المحبة ثابت الاركان ما للصدود بفسخ ذاك يدان

Das ganze Gedicht ist eine نونية u. 5828 Verse lang.

Ueberschriften:

f.19ᵇ فصل في مجامع طرق اهل الارض واختلافهم في القران

19ᵇ فصل في مذهب الاقترانية

20ᵃ فصل في مذهب القائلين بانه متعلق بالمشيئة والارادة

20ᵃ فصل في مذهب الكرامية

20ᵇ فصل في مذهب اهل الحديث

21ᵇ فصل في الزامهم القول بنفي الرسالة اذا انتفت صفة الكلام u. s. w. — Zuletzt:

135ᵃ فصل في توجه اهل السنة الي ربّ العالمين ان ينصر دينه وكتابه ورسوله وعادة المومنين

Schliesst f.136ᵃ mit einem Gebet; der letzte Vers:

وعلى صحابته جميعا والاولي تبعوهم من بعد بالاحسان

Das Gedicht gehört zu den Glaubensbekenntnissen (عقايد) und wird von dem Abschreiber in der Unterschrift العقيدة الفريدة und من غرر العقايد genannt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas spitzig, im Ganzen deutlich, obgleich etwas flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von عبد القادر بن شمس الدين محمد بن احمد بن سالم السفاريني الحنبلي im J. 1207 Rab. I (1792).

F. 136ᵇ (und 137ᵃ) und f. 1ᵃ sind mehrere Gedichtstücke und kleine Gedichte von dem Vater des Abschreibers, dem محمد السفاريني † $^{1188}/_{1774}$, hingeschrieben, welche (zum grössten Theil) entlehnt sind dem Werke:

نتايج الافكار في شرح حديث سيد الاستغفار

ausserdem f. 1ᵃ einige Verse von امام الشافعي und احمد ابن تيمية.

HKh. V, 9704 (aber mit Unrichtigkeiten).

F. 137ᵇ—141ᵃ leer.

2093. We. 1541.

166 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18¾ × 13½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Der Rand nicht ohne Flecke; Bl. 127—130 schadhaft in der Mitte. — Papier: gelb (auch bräunlich), glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewandt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift, meistens schwarz. Von f. 120 an stehen auf dem ziemlich breiten Rande oft Textverse. In der vorderen Hälfte stehen bisweilen einzelne Textverse am Rande, öfters wird (in rother Schrift) kurz der behandelte Gegenstand angegeben. — Abschrift im J. 770 Ḏū'lqa'da (1369) von اسمعيل بن حاجي. — Collationirt. — Nach Bl. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 64ᵃ ist leer, aber es fehlt nichts.

Bl. 166ᵃ enthält ein kurzes Lobgedicht auf den Verfasser und sein Werk, in 11 Versen.

2094. Lbg. 305.

1) f. 3—99.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. f. 3ᵇ:

ك" الصواعق المرسلة على فرق المعتزلة والجهمية المعطلة: شمس الدين ابي عبد الله محمد بن ابي بكر بن ايوب ابن قيّم الجوزية

Zur Seite ist bemerkt, dass der Titel auch sei:

ك" الصواعق المرسلة على فرق البدع المتاوّلة

und f.1ᵃ steht von ganz später Hand als 2. Hälfte des Titels:

في الرّد على فرق الضلال والمتاوّلة

und HKh. IV 7798 und VII p. 780 hat in der 2. Hälfte:

على الجهمية والمعطلة

Anfang (nach dem Bism.) f. 3ᵇ: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين واشهد ان لا اله الا الله وحده . . . واشهد ان محمدا عبده ورسوله وامينه الخ

Ibn qajjim elǵauzijje † $^{751}/_{1350}$ hat diese Schrift gegen diejenigen gerichtet, welche die Auffassung der Früheren verwerfend, die religiösen Wahrheiten durch allegorische willkürliche Auslegung des Textes verdrehen. Nachdem der Verf. in der Vorrede gegen diese

Neuerer und Ketzer, die in dem einen der Titel speciell Mo'tazeliten und Ǵahmiten genannt werden, entschieden Stellung genommen hat, schliesst er das Vorwort mit der Frage f. 7^b: wie sollte die Brut der Philosophen und das Gelichter der Nachkömmlinge der Inder, Griechen, Magier, Polytheisten, Sabier und ähnlicher mehr von Gott wissen als die Erben der Propheten und die Leser des Qorān und die Glaubenstreuen? Diese Frage beantwortet er in 24 Abschnitten, deren Uebersicht f. 7^b—8^a steht.

1. فصل f. 8^b في معرفة حقيقة التاويل ومسمّاه لغةً واصطلاحا

2. فصل 9^b في انقسام التاويل الي صحيح والباطل

3. فصل 13^a في ان التاويل اخبار عن مراد المتكلم لا انشاء

4. فصل 14^a في الفرق بين تاويل الخبر وتاويل الطلب

5. فصل 15^b في الفرق بين تاويل التحريف وتاويل التفسير وان الاول يمتنع وقوعه في الخبر والطلب والثاني يقع فيهما

6. فصل 16^b في تعجيز المتاولين عن تحقيق الفرق بين ما يسوغ تاويله من آيات الصفات واحاديثها وما لا يسوغ

7. فصل 19^b في الزامهم في المعنى الذي جعلوه تاويلا نظير ما فرّوا منه

8. فصل 20^a في بيان خطائهم في فهمهم من النصوص المعاني الباطلة التي تاوّلوها لاجلها فجمعوا بين التشبيه والتعطيل

9. فصل 27^b في الوظايف الواجبة على المتاول التي لا يقبل منه تاويله الا بها

10. فصل في ان التاويل شر من التعطيل فانه يتضمن التشبيه والتعطيل والتلاعب بالنصوص

11. فصل في ان قصد المتكلم من المخاطب حمل كلامه على خلاف ظاهره وحقيقته ينافي قصد البيان والاعتقاد

12. فصل 28^a في بيان انه مع كمال علم المتكلم وفصاحته وبيانه ونصحه يمتنع عليه ان يريد بكلامه خلاف ظاهره وحقيقته وعدم البيان في اهمّ الامور وما تشتدّ الحاجة الي بيانه

13. فصل 30^a في بيان ان تيسير القران للذكر ينافي حمله على التاويل المخالف لحقيقته وظاهره

14. فصل 32^a في ان التاويل يعود على المقصود من وضع اللغات بالابطال

15. فصل 33^a في جنايات التاويل على اديان الرسل وان خراب العالم وفساد الدنيا والدين بسبب فتح باب التاويل

16. فصل 39^a في بيان ما يقبل التاويل من الكلام وما لا يقبله

17. فصل 42^a في ان التاويل يفسد العلوم كلها ان سلط عليها ويرفع الثقة بالكلام ولا يمكن امة من الامم تعيش عليه

18. فصل*) 42^b في بيان انه ان سلط على آيات التوحيد القول العلمي واخباره لزم تسليطه على آيات التوحيد العملي واخباره وفسد التوحيد معرفة وقصدا

18. فصل 45^b في انقسام الناس في نصوص الوحي الي اصحاب تاويل واصحاب تخييل واصحاب تمثيل واصحاب تجهيل واصحاب سوآء السبيل

19. فصل 48^b في الاسباب التي تسهل على النفوس الجاهلة قبول التاويل مع مخالفته للبيان الذي علمه الله الانسان وفطره على قبوله

20. فصل 52^a في بيان ان اهل التاويل لا يمكنهم اقامة الدليل السمعي على مبطل ابدا

21. فصل 61^b في الاسباب الجالبة للتاويل

22. فصل 63^a في انواع الاختلاف الناشية عن التاويل وانقسام الاختلاف الي محمود ومذموم

23. فصل 64^a في اسباب الخلاف الواقع بين الايمة بعد اتفاقهم على اصل واحد وتحاكمهم اليه وهو كتاب الله وسنة رسوله

24. فصل 76^b في ذكر الطواغيت الاربع التي هدم بها اصحاب التاويل الباطل معاقل الدين وانتهكوا بها حرمة القران ومحوا بها رسوم الايمان وهي قولهم ان كلام الله وكلام رسوله ادلّة لفظية لا تفيد علما ولا يحصل منها يقين وقولهم ان آيات الصفات واحاديث الصفات مجازات لا حقيقة لها وقولهم ان اخبار رسول الله صلعم الصحيحة التي رواها العدول وتلقتها الامّة بالقبول لا تفيد العلم وغايتها ان تفيد الظن وقولهم اذا تعارض العقل ونصوص الوحي اخذنا بالعقل ولم نلتفت الي الوحي'

---

*) trotz der Ueberschrift gehört dieser Abschnitt zu dem vorigen.

Schluss f. 99ᵇ: فهل تجد في نصوص الوحي التى عارضوا فيها بين العقل والنقل مثل ذلك او قريبا منه فتاملها وتامل اقوالهم تعلم اىّ النوعين معه العقل ومن الذي خرج عن صريحه وبالله التوفيق، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. Collationirt.

Nach f. 27 fehlen 6 Blätter. F. 95ᵃ untere Hälfte u. 95ᵇ sind leer gelassen; es ist da eine Lücke im Text.

F. 1ᵇ enthält 15 Reǵez-Verse, in deren jedem Worte ein ظ vorkommt:

لفظ ولحظ وشواظ ولظى والظّلم والظبي وظُلّم والعظا

F. 2ᵃ Schilderung eines wahren Gläubigen (مؤمن); dann Verzeichniss von Wörtern, die Gegensätzliches ausdrücken wie Schweigend, Redend (صموت نطوق) etc.

F. 3ᵃ ein kleines Gedicht (موعظة) des محمد بن ابراهيم بن جماعة شهاب الدين † 733/1332.

2095. Lbg. 218.

15 Bl. 8ᵛᵒ, 33-43 Z. (21½ × 15½; 19½ × 13½-14ᶜᵐ). Zustand: zum Theil lose Blätter; der Seitenrand etwas beschädigt und wasserfleckig, dies auch am oberen und unteren Rande. — Papier: gelb, etwas grob, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel von ganz neuer Hand f. 1ᵃ:

رسالة في تفسير قوله تعالى ويرى الذين اوتوا العلم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵃ: قال ابن القيم في كتاب الصواعق وقد نزه الله سبحانه نفسه عما يصفه به العباد الا ما وصفه به المرسلين الخ

Die angeführten Worte stehen in der That wörtlich so in Lbg. 305, f. 4ᵇ, Z. 14 ff. Das Ganze ist ein Auszug aus dem كـ" الصواعق المرسلة des ابن قيم الجوزية und in mehrere ungezählte Abschnitte, ohne besondere Ueberschriften, getheilt. Der obige Titel bezieht sich auf die im Anfang dieser Schrift f. 2ᵃ, Z. 8 citirte Stelle Sura 34, 6, ist aber für dies Werk erfunden und unrichtig. Solche Abschnitte kommen vor: f. 2ᵇ Mitte: (Lbg. 305, 14ᵃ) الكلام نوعان خبر وطلب الخ
f. 3ᵃ, 5: (ib. 20ᵇ) قال الجهمىّ ورد في القران ذكر الوجه
f. 4ᵃ, 1: انزل الله سبحانه الكتاب شفاء لما في الصدور (ib. f. 30ᵃ).
f. 4ᵃ Mitte; 4ᵇ, 27; 7ᵃ, 6.

F. 13ᵇ (mehr als die untere Hälfte) u. 14ᵃ oben leer gelassen; es fehlt hier Text; ebenso auf f. 14ᵇ. Ueberhaupt ist das Werk nicht zu einem Abschluss gebracht, sondern unfertig. Die letzten Worte f. 15ᵇ: فلما وقع ما وقع جعل قبح صورتك مثلا كما قال تعالي طلعها كانه رؤس الشياطين،

Schrift: ziemlich klein, sehr gedrängt, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1150/1737, von محمد بن عبد الوهاب النجار. — Collationirt.

2096. Lbg. 1019.

9) f. 66—72.

8ᵛᵒ, 14—15 Z. (18 × 13; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—8. — Titel fehlt; er ist:

ر" في اختيارات تقيّ الدين ابي العباس احمد ابن تيمية

Verfasser zu Anfang:

برهان الدين ابراهيم بن قيم الجوزية

Wenn der Name richtig ist, kenne ich einen Verfasser Borhān eddīn ibrāhīm *ibn qajjim elǵauzijje* nicht; vielleicht ist derselbe aus Versehen für den bekannten Moḥammed ben abū bekr gesetzt. Die Schrift wird einem grösseren Werke desselben zugehören, denn sie ist hier als فصل bezeichnet.

Anfang: قال لا نعرف له مسئلة خرق فيها الاجماع ومن ادّعى ذلك فهو اما جاهل واما كاذب الخ

Er nimmt den Ibn teimajja gegen ketzerische Ansichten in Schutz; es sei nur Unverstand oder Lüge, die so etwas behaupten könne. Allerdings habe er seine besonderen Ansichten: man könne sie in 4 Theile bringen. Erstens schiebe man die Auffassung mancher Punkte, welche sein Grossvater gehabt, ihm unter und sage, er verstosse gegen die allgemein üblichen Ansichten (الإجماع). Zweitens weiche er von der Auffassung der 4 Hauptimāme ab; das

hätten aber auch schon früher und später Manche gethan. Drittens weiche er speciell von der Lehrmeinung des Ibn Ḥanbal ab; davon gelte dasselbe. Viertens seine Ansichten und Gutachten widerstritten den bei den Ḥanbaliten üblichen Meinungen: gleichwohl könne er darin sich auf Ibn Ḥanbal und manche seiner Schüler berufen. — Nun geht er die einzelnen Theile durch.

فامّا القسم الاول فنه في الطلاق فان الطلاق اذا اوقعه الخ 66ᵇ
القسم الثاني فمن مسائله ان المايعات جميعها لا تنجس 69ᵃ
القسم الثالث من مبقاته الجحفة لاهل الشام 70ᵃ
ومصر مثلا اذا مرّوا

واما القسم الرابع فكثير جدّا فنشير الي جملة من مسائله 71ᵃ

Schluss f. 72ᵇ: ومنها جواز المغارسة وهو ان يدفع ارضه الي آخر يغرسها بجزء من الغرس وهو وجه في المذهب والله اعلم٬

Schrift wie in 8).

2097. Pm. 140.

302 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{3}$; $13\frac{1}{3} \times 9^{cm}$). — Zustand: sehr wasserfleckig, ausserdem auch noch fleckig; der Rand im Anfang und am Ende, auch sonst an einigen Stellen, ausgebessert. Bl. 59ᵇ. 60ᵃ. 205ᵇ. 206ᵃ sind besonders schmutzig. Bl. 226 im Text versehen, 238 verbessert, ohne die Textergänzung. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ von neuer Hand:

"د شوارد الملح وموارد المنح

so auch f. 2ᵃ in der Vorrede. — Verfasser f. 1ᵃ (s. unten):

ابن هشام الانصاري

Darunter von derselben Hand:

وهذا من كلام ابن النويرة والعبّادي وابن الجوزي٬

Dieselben Angaben stehen in der ächten Unterschrift: nur ist der Verfasser daselbst nicht erwähnt.

Anfang von derselben neuen Hand (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ العلامة ... ابن هشام الانصاري ... الحمد لله الذي جعل الممكنات على وحدانيته دليلا وصيّر لنا الاهتداء بها الي معرفته سبيلا ... وبعد فاني مذ تتبعت تصانيف الفحول من التفاسير والاصول رايت ان وصول الانسان على ما اعدّ له في دار الرضوان ليس الا بالتحلي بذكر الرحمن الخ

Zur Seligkeit kann nur gelangen der Rechtgläubige und der brav Handelnde und der Gott im Herzen und im Munde führt. Ein darauf hinwirkendes Buch zu verfassen hat der Autor sich vorgenommen. Er wirft daher eine Menge Fragen auf, zu denen ihm theils der Qorān Anlass giebt, theils Aussprüche Anderer oder Widersprüche, die er in religiösen Fragen und Dingen sieht, und giebt darauf eine und nicht selten mehrere Antworten. Die Form der Fragen ist beständig اعترض السائل oder اعترض وقال, und die Antwort wird mit الجواب eingeführt. Bisweilen kommen auch besondere Erörterungen vor (نكتة).

Bl. 1 u. 2 scheinen richtig ergänzt, doch muss etwas fehlen, da f. 3ᵃ, 10 von einer 3. Antwort die Rede ist, nicht aber vorher von einer zweiten; zu der wirklichen Hdschr. gehört f. 3, welches (mitten im Satze) so anfängt: بالصنعة وخالقه بالخلقة مقرّ على نفسه بالحدث وخالقه بالقدم الخ

Die erste hier vorkommende Frage steht f. 4ᵇ: اعترض وقال ان كانت الجمادات تسبح الله تعالي فيم تستحق دخول النار بقوله تعالي نارا وقودها للناس والحجارة اعدّت للكافرين٬ فالجواب ان الله تعالي لا يدخل الجمادات النار تعذيبا لها الخ

Der letzte Fragesatz beginnt f. 301ᵇ: اعترض وقال هذه فضايلهم شارع صلوات الله وسلامه عليه بقول اقرأكم أبيّ وافقهكم معاذ بن جبل واعلمكم بالحلال والحرام عمار الخ

Schluss f. 302ᵇ: فاولائك الصحابة الاربعة ... مفضلون مشرفون بتفضيل الله تعالي عناية منه بهم في القدم وارادة لهم والعلم والمعارف شيء آخر٬ تم

Schrift: gross, weit, geläufig, deutlich, vocallos. Sie ist durchschnittlich (durch die Feuchtigkeit der Handschrift) ziemlich verblasst und daher an manchen Stellen nachgeschrieben, besonders ist dies in dem letzten Drittel der Fall gewesen. Die Schrift mancher Seiten ist auf den gegenüberstehenden etwas abgedruckt und so undeutlich geworden. Blatt 1 u. 2 von neuerer Hand. — Abschrift im Jahre 807 Ǵom. I (1404).

Nach f. 29 u. 36 fehlt je 1 Bl., nach 298 4 Bl.

Welcher ابن هشام gemeint sei, ist durch den Zusatz الانصاري hinlänglich ausgedrückt: es ist

عبد الله بن يوسف بن احمد المصري جمال الدين ابو محمد ابن هشام الانصاري

Dass 'Abdallāh ben jūsuf ben aħmed elmiçrī ǵemāl eddīn abū moħammed *ibn hiśām elançārī* † 761/1360 der Verfasser sei, lässt sich aus diesem Werke nicht erweisen; er giebt hier kein bestimmtes Jahr an, das für seine Zeit spräche, ebenso wenig einen Schriftsteller seiner Zeit; es spricht aber auch nichts dagegen, dass er der Verf. sei. Er citirt Spätere höchst selten; der späteste ist wol f. 67ᵇ الدامغانى (d. i. محمد بن على بن محمد الدامغانى ابو عبد الله † 678/1279). Nach der Unterschrift hat er ابن الجوزي († 597/1201), العبّادي (womit doch wol محمد بن احمد بن محمد العبّادي الشافعي الهروي † 458/1066 gemeint ist) und ابن النويرة ابو عاصم benutzt. Der letztere ist mir unbekannt; es scheint eher ابن الغويرة zu lesen: aber auch dessen Zeit ist mir nicht bekannt.

Nicht bei HKh.

2098.

1) Spr. 434, f. 114ᵇ ff.

Eine lange Qaçīde des تاج الدين السبكي † 771/1369, hauptsächlich den الاشعري † 324/936 und die Richtigkeit seiner Lehre betreffend. (S. No. 941.) Anfang (Kāmil):

الورد خدّك صيغ من اسنان ام في الخدود شقايق النعمان

2) Spr. 836, f. 51ᵃ ff.

Qaçīde desselben Essobkī in 56 Versen über die Abweichungen des ابو حنيفة und des الاشعري in ihren Glaubensansichten. Anfang (Kāmil):

يا صاح ان عقيدة النعمان والاشعريّ حقيقة الايقان

Sieben Differenzpunkte der Beiden werden besprochen in Pm. 76, f. 50ᵃ Rand.

2099. We. 239.

3) f. 15ᵇ—19ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Qaçīde des جمال الدين ابو المظفر يوسف بن محمد بن مسعود بن محمد بن على بن ابراهيم العباسي ثم العُقَيْلي السُرَّمَرّي نزيل دمشق الحنبلي in welcher er den Ibn teimajja † 728/1328 gegen den شيخ الاسلام تقى الدين ابو الحسن علي بن زين الدين ابي محمد عبد الكافى السبكي (geb. 683/1284, gest. 756/1355) in Schutz nimmt, welcher einige Punkte der Schrift des Ibn teimajja, die betitelt ist كتاب الردّ علي الرافضي angegriffen hatte.

Diese Qaçīde des Jūsuf ben moħammed ben mas'ūd *essurramarrī* † 776/1374, 149 Verse (Basīṭ) lang, beginnt:

الحمد لله حمدًا استعين به في كلّ امر اعاني في تطلّبه

Schluss f. 19ᵃ:

ثم الصلوة على خير الوري وعلي اصحابه ومَن استهدي بكوكبه

2100. Lbg. 1019.

16) f. 131—132.

8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 13; 14½—16 × 11ᶜᵐ). — Zustand etc. wie bei 15). — Titel fehlt; er ist:

المسئلة النصيرية

Die in No. 2085 besprochene Frage wird hier wörtlich (von f. 121ᵃ, 7 an mit Abkürzungen) wiederholt und dann f. 132ᵃ, 6 eine kurze verdammende Antwort ertheilt von عمر القرشى الشافعى. Darunter ist wahrscheinlich zu verstehen:

عمر بن مسلم بن سعيد بن عمر القرشى ابو حفص زين الدين (geb. 724/1324) † 792/1390.

Die Antwort beginnt: الحمد لله الهادي للحق، اما قول السائل ما حكم هاولاء فحكمهم انهم اكفر من اليهود والنصاري und schliesst: واخذ مال وغير ذلك وذلك من الجهاد الذي فرض الله تعالي على جميع العباد وثوابه معلوم والله اعلم،

Auch عبد الرحمن بن احمد ابن رجب الحنبلى † 795/1393 hat nach einer Notiz auf f. 132ᵇ und f. 131ᵃ oben eine Antwort auf diese Frage ertheilt.

Die Schrift der Frage ist so wie in 2), f. 16; die der Antwort ist eine unschöne, flüchtige, kräftige Gelehrtenhand, vocallos; um 790/1388.

2101. Pet. 363.

2) f. 5—22ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 13⅓; 13½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig, vom Rücken aus über die Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 5ᵃ:

كتاب محذرة الاخوان مما يقع من قول او فعل او اعتقاد يلزم فيه الكفران

لعبد الله ابي بكر بن على بن محمد بن عبد الله الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي

Anfang (nach dem Bism.) f. 5ᵇ: الحمد لله الكريم الحليم العلي العظيم العليم الحكيم احمده . . . وبعد فانّ الفقير عبد الله ابا بكر الموصلي عفا الله عنه يقول انى لم ازل آمركم يا اصحابي فى الاصول والفروع بالعمل بالاحوط والخروج من الخلاف الخ

Abū bekr ben 'alī ben moḥammed *eššeibānī* † 797/1395 erörtert hier, worin und wie sich der Unglauben zeige; besonders zur Warnung vor den Ansichten der Ḥanefiten. Das Werk ist im J. 794/1392 in Jerusalem entstanden. Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte: s. bei We. 1598, 2.

Schluss f. 21ᵇ: اينما تولّوا فثمّ وجه الله فقال الخليفة احسنت وضرب عنق النصرانى، هذا ما قدّر الله تعالي بذكره وانما ذكرت ما ذكروا انه وقع فى الازمان المتقدمة . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im J. 796 Çafar (1393) von احمد بن عمر بن عرب. — Nicht bei HKh.

2102. We. 1598.

2) f. 95—114ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso. Einige der Abschnitte sind:

f. 98ᵇ فصل منه ما يكون خطأً لا كفرا الخ

99ᵃ فصل من وصف الله بما لا يليق الخ

101ᵇ فصل من لم يقرّ ببعض الانبياء او عابه

u. s. w. — Zuletzt:

113ᵃ فصل والساحر يقتل ولا يقبل قوله

113ᵃ فصل حكي ان قسيسا خرج الي دار السلام

2103. We. 1776.

9) f. 135—137.

8ᵛᵒ, 25 Z. (19⅓ × 13½; 15½ × 9½—10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titel u. Verfasser f. 135ᵃ oben am Rande:

نصايح العلامة محمد الديري فى الردّ على الشيعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 135ᵇ: الحمد لله الذي ارسل رسوله بالهدي ودين الحق . . . وبعد يقول الفقير . . . محمد بن ابي بكر الديري نسبا الشافعي مذهبا القادري مشربا . . . هذه نصيحة بذلتها لاخوانى فى سائر الآفاق الخ

Zur Widerlegung der Ansichten der Neuerer in der Religion und insbesondere der Šī'iten: auf Wunsch eines Freundes verfasst von Moḥammed ben abū bekr *eddeirī* eššāfi'ī, um 820/1417 am Leben. Die Schrift selbst beginnt f. 136ᵃ: اعلم ان سبب انحراف هذه الامة وتشيعها

f. 137ᵃ: فصل انما تقتدي العامة برؤسائهم الخ

Diese Schrift bricht f. 137ᵇ mit den Worten ab: قال خطب رسول الله صعّم فقال ان الله تعالي اعطي كل ذي حقّ حقّه،

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth.

Abschrift c. 1100/1688, von محمد الخطيب.

2104. Spr. 998.

4) f. 20ᵇ—28.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة فتيا رفعت للشيخ تقىّ الدين الحصنى فى ابن تيمية فاجاب

Der Verfasser heisst ausführlicher:

ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحسينى الحِصْنى الشافعي تقى الدين

Anfang f. 20ᵇ: ما تقول السادة العلماء ائمّة الدين رضى الله عنهم اجمعين فى رجل يقال له احمد بن تيمية الحراني سئل عن شدّ الرحال الي زيارة قبر النبي صعّم والي زيارة قبور الانبياء عم فقال هو معصية بالاجماع مقطوعا بها الخ

Fetwā des Taqī eddīn elḥiçnī, geb. 752/1351, gest. 829/1426, in Betreff des Ibn teimajja und seiner ketzerischen Ansichten.

Daran schliesst sich f. 27ᵃ eine Bestätigung dieses Fetwā vom Qāḍī برهان الدين ابراهيم ابن خطيب عذرا † 825/1422 und sodann noch f. 28ᵃ eine Bestätigung von dem Ober-Qāḍī نجم الدين عمر بن حجّي † 830/1427.

2105. Spr. 1962.

4) f. 29—38.

Format (12—13 Z.) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 29ᵃ:

تنبيه الغافلين الحياري على ما ورد من النهي عن التشبّه بالنصارى

so auch im Vorwort f. 30ᵃ. — Verfasser:

احمد بن ابي بكر بن احمد بن على بن اسمعيل القادري الحنبلي بحلب المحروسة

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله الذي منّ علينا بالاسلام وبصّرنا من العما . . . اما بعد فان الدين النصيحة ومن لا يقبل النصيحة لا يامن الفضيحة الخ

Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed ben ʼalī *elqādirī* elḥanbalī polemisirt hier gegen Neuerungen in der Religion, insbesondere gegen solche, die mit der christlichen Lehre Aehnlichkeit haben; auf Grund des Qorān, der Sunna und auch der Aussprüche verschiedener angesehener Gläubigen. Er hat diese Schrift in Ḥaleb im J. 831 Ǵom. II (1428) verfasst.

Schluss f. 38ᵇ: انك لا تهدي من احببت ولكن الله يهدي من يشاء، هذا ما يسّر الله تعالي بجمعه وتاليفه الخ

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2106. Spr. 1962.

3) f. 20—28.

Format (12—15 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Oben am Rande stark fleckig. — Titel f. 20ᵇ:

ذمّ الكافر الجحود من الامة الغضبية اليهود عليهم اللعنة

so auch im Vorwort f. 20ᵇ. — Verfasser fehlt: es ist der in der vorigen Nummer genannte Aḥmed ben abū bekr.

Anfang (nach dem Bism.) f. 20ᵇ: الحمد لله الذي هدانا للاسلام ومنّ علينا ببعثة سيدنا محمد . . . اما بعد فهذه تذكرة مختصرة في ذم الكافر . . . وذكر كذبهم على الله تعالي وانكار دينه الخ

Polemik gegen die Juden.

Schluss f. 28ᵇ: ومن قبايحهم استحلالهم ان يتزوج احدهم بابنة اخيه حكاه شيخ الاسلام ابن تيمية في الفتاوي المصرية عنهم وهم مقرّون بتلك معترفون قبحهم الله تعالى،

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2107. Glas. 234.

4) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser f. 127ᵃ unten:

تحرير الكلام في مسئلة الرؤية وتجويده وذكر ما دار فيه بين المعتزلة والاشعرية وتقييده لعزّ الدين محمد بن (الهادى بن) ابراهيم

Anfang (nach dem Bism.) f. 127ᵇ: الحمد لله الذي تنزّه عن شبه المحدثات في ذاته وصفاته . . . وبعد فان سيدي ووالدي جمال الدين الهادي بن ابراهيم . . . سالنى تحرير الكلام الخ

ʼIzz eddīn moḥammed ben elhādī ben ibrāhīm um 830/1427 handelt hier über die Ansichten der Moʼtazeliten u. Aśʼariten über die Frage, ob Gott von den Menschen gesehen werden könne?

Schluss: وقد مرّ الكلام في ذلك فلا حاجة الي التكثير باعادته

2108. Glas. 3.

2ᵇ) f. 101ᵇ—104.

Titel und Verfasser:

كتاب التحقيق في الاكفار والتفسيق لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein über Ketzerei handelndes Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen zeiditischen juristischen Werke:

البحر الزخّار الجامع لمذاهب علماء الامصار

von welchem späterhin gehandelt werden wird (Glas. 230). Der Verf. Aḥmed ben jaḥjā

ben elmorteḍā starb im J. 840/1436. — Commentar dazu in Glas. 76, f. 112ᵃ—123. Lbg. 883; und ein anderer Glas. 202, 1.

2109. Spr. 836.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21½ × 14; 14½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang nicht völlig sauber; mit kleinem Wurmstich. — Papier: gelblich (auch bräunlich), ziemlich stark, glatt. — Einband: Hlbfzbd. — Titel fehlt. Aber nach der Vorrede f. 2ᵃ, 14:

كشف الغطاء عن حقايق التوحيد وعقايد الموحّدين وذكر الائمّة الاشعريّين ومن خالفهم من المبتدعين وبيان حال ابن عربي واتباعه المارقين وبيان كفر الحشوية المشبّهة والمجسّمة والحلولية والاتحادية الملحدين من المتصوّفة المارقين وساير المرتدّين

Verfasser fehlt; er ist:

حسين بن عبد الرحمن بن محمد بن علي ابن ابي بكر بن الشيخ الكبير الاهدل الحسني بدر الدين ابو محمد وابو علي ابن الاهدل

Der Anfang fehlt, 1 Bl. — Dies zur Vertheidigung der Rechtgläubigkeit und zur Bekämpfung des Unglaubens, der Ketzerei und der Zweifel verfasste Werk des Ḣosein ben 'abd erraḣmān ben moḣammed elḣasanī bedr eddīn abū moḣammed (oder abū 'alī) *ibn elahdal*, geb. c. 779/1377, gest. 855/1451, dessen Inhalt f. 3ᵃ so angegeben wird: مختصر يقع به اداء فرض النصيحة والبيان لحقايق التوحيد والصواب ويكشف غطاء الجهل والتمويه ويدحض الارتياب zerfällt in 5 Kapitel und 2 Schlusswörter.

1. باب f. 3ᵃ: في قواعد العقايد الصحيحة التى هي حقايق التوحيد

Darin f. 10ᵇ über die Glaubensansichten der Çūfīs; dann die Glaubensbekenntnisse (عقيدة) f. 23ᵇ des الامام الشافعى, 27ᵃ الاشعري, 27ᵇ ابو النجيب السهروردي, 34ᵃ شهاب الدين السهروردي, 39ᵃ عز الدين محمد القرشى, 39ᵇ تاج الدين السبكى, 43ᵃ داود الشاذلي, 44ᵃ السلمى, 46ᵃ der Mālikiten, 47ᵃ der Ḣanefiten (des نجم الدين النسفى und الطحاوي). Ferner eine Qaçīde des Tāǵ eddīn essobkī über Differenzen in den Ansichten des Abū Ḣanīfe und Elaś'arī, anfangend: يا صاح ان عقيدة النعمان الخ (= Spr. 603, 2), 56 Verse lang; endlich f. 54ᵇ ff. über Gottes Eigenschaften und Wesen.

2. باب f. 73ᵃ: في ذكر فصل اعتقاد الاشعري وذكر اعيان من ائمّة الاشعرية وشىء من تصانيفهم في الرد علي المخالفين الخارجين عن الملة والداخلين فيها وذكر من خالفهم من المبتدعين والمتصوّفة الشاطحين

Darin f. 85ᵇ Gedichte zum Lobe des الاشعري

3. باب f. 96ᵃ: في بيان حال ابن عربي واتباعه المارقين الشطّاح الضالّين وبيان شىء من مقالاتهم وتحريفهم لكتاب الله المبين

4. باب f. 106ᵇ: في ذكر كلّ شىء من فتاوي العلماء المحققين بتكفيرهم وذكر النصوص الشاهدة بضلالهم وخروجهم عن الدين ويتّصل بذلك الكلام في الردّة عن الاسلام وما يحذر من مضارعتها ببعض الكلام وما يصير به الكافر مسلما مستحقّا لحقوق الاسلام

Darin f. 128ᵃ:

فصل في تحقيق القول في اكفار المتأوّلين

u. f. 144ᵃ ein Reǵez-Gedicht in 36 Versen, gegen die Ungläubigen, anfangend:

وعدّة من فِرَقِ الانام من مدّعي التوحيد والاسلام

5. باب f. 153ᵇ: في الحثّ علي ملازمة السنّة والاتّباع والتحذير من الابتداع ومخالفة الاجماع

خاتمة f. 161ᵇ: في تعظيم امره ووجوب توقيره وتوقير حديثه وبرّه صلعم

خاتمة للخاتمة f. 166ᵇ: في تفسير قول عايشة في وصف النبيّ صلعم بقولها كان خلقه القران يرضى لرضاه ويغضب لغضبه

Woran sich eine Qaçīde von 40 Versen schliesst, f. 167ᵇ. 168ᵃ, betitelt: عنوان الاشواق في مدح فايقة الاخلاق (Kāmil). Anfang:

دار الحبيب يطيب من ذكراها ويحنّ من شوق الى لقياها

Schluss f. 168ᵇ: فيكفيكهم الله وهو السميع العليم وصلى الله على سيدنا محمد افضل الصلوة والتسليم والحمد لله ربّ العالمين

Schrift: klein, Persischer Zug, sehr geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos; rothe Aufschriften. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

Als Anhang folgt f. 169ᵃ—170ᵃ oben ein Stück desselben Verfassers. Es hat sich am Ende der Unreinschrift des obigen Werkes gefunden u. ist sein „Vermächtniss". Es beginnt: هذه وصيّتي للاولاد والاصحاب وعقيدتي التى كنت عليها فى الحيوة واموت عليها ان شاء الله تعالي، انّى اشهد ان لا اله الّا الله وحده لا شريك له الخ und schliesst: والله ذو الفضل العظيم جعلنا الله واياكم من العلماء المتقين المحسنين بفضله ورحمته امين امين اللهم توفنا مسلمين تائبين . . . والاقتداء بالكتاب والسنّة ممّن لا يغيّر ولا يبدّل تبديلا امين،

2110. Pet. 371.

5) f. 105ᵇ—137ᵃ.

Format etc. und Schrift (16—18 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مناظرة ابن جمهور الاحسائى مع الهروى لما التقيا به فى المشهد الرضوي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حق حمده والصلوة . . . اما بعد سالتنى ادام الله بقاءك عما كان بينى وبين الهروي فى بلاد خراسان من المجادلات فى المذهب وما الزمته من الحجة، الخ

Der Verfasser Ibn ǵomhūr elaĥsāī befand sich im J. $^{878}/_{1473}$ in مشهد الرضا, in dem Hause des محسن بن حسن الرضوي القمّي wohnend. Dort hatte er dreimal eine Disputation zu bestehen mit einem im Disputiren erfahrenen und auch sonst wohlunterrichteten Manne aus Elherāt; dieselbe betraf die Glaubensansichten der „Sekte" d. i. der Śī'iten oder wie sie hier heissen, der Imāmiten. Sie ist hier in 3 Sitzungen mitgetheilt; die Sätze sind eingeführt mit فقال u. فقلت.

1. مجلس 106ᵃ كان فى مجلس السيد يوم الضيافة بحضور الطلبة والاشراف

2. مجلس 113ᵃ فى يوم العاشر من ذي الحجة اتفق السيد محسن ادام الله بقاه فخرج من المنزل . . . ثم ان الملا الهروي اشار الي بمسئلة فقال ما تقول فى ولد الزنا هل تحكمون بنسبه الي امه او ابيه ام لا فقلت الذي عليه علماء اهل البيت الخ

3. مجلس 121ᵃ فى يوم الجمعة اتفق انه جاء يوم الجمعة فى غرض كان له الي السيد محسن ولم يكن معنا احد

Die Disputation endigt damit, dass ابن جمهور seinem Gegner als Thatsache verbürgt, dass Lahme, Blinde, Taube durch den Besuch der Grabstätte des Elĥosein ben 'alī geheilt werden, wenn sie den richtigen (śī'itischen) Glauben haben. Worauf dieser erwidert: wenn das seine Richtigkeit habe, so sei das der klarste Beweis für die Gültigkeit der śī'itischen Ansichten. Der Verfasser fügt hinzu, das Letzte, was er von ihm erfahren habe, sei, dass er sich an Ort und Stelle darüber habe erkundigen wollen; was weiter geschehen sei, wisse er nicht.

Schluss f. 137ᵃ: فان كان ذلك صحيحا وشاهدته خرجت من مذهب السنة ودخلت فى مذهب الامامية وبعد ذلك لم يعرف ما صار اليه امره، هذا ما كان بينى وبينه من المجادلة على الاستقصاء والحمد لله على ظهور الحق والكيد الباطل ونستغفر الله من الزيادة والنقصان والحمد لله،

Bl. 138—148ᵃ leer.

2111. Lbg. 679.

2) f. 282ᵇ—284.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة ملا جلال فى ايمان فرعون لموسى

Der Verfasser ist:

محمد بن اسعد الصديقى الدوانى جلال الدين

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله قابل توبة عباده اذا تاب . . . اما بعد فقد سالنى من اجابته على فرض عين الخ

Ǵelāl eddīn *eddewānī* † $^{908}/_{1502}$ behandelt hier, von Sura 10, 90 ausgehend, die schon von Ibn el'arabī erörterte Frage, ob Pharao gläubig oder nicht gewesen sei?

Schluss f. 284ᵇ: وعبارة اثار صنيع القدرة واشارة الدلالة والمعرفة يا ارحم الراحمين،

Nach f. 283 fehlt etwas.

---

3) f. 285. 286: Türkische Abhandlung.

2112. Lbg. 292.

1) f. 1—21ᵇ.

30 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21²/₃ × 14³/₄; 15¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1ᵇ:

فرّ العَوْن ممّن يدّعى ايمان فرعون للملا على القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسعد من سعد وهو في صلب ابيه كموسى وهارون ... وبعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى رايت رسالة منسوبة الي ... جلال الدين محمد الدوانى ... بما وقع له من التقصير والتوانى الخ

Commentar mit قال und اقول zu der soeben besprochenen Abhandlung des Eddewānī, von ʼAlī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 im J. 1007 Rab. I (1598) verfasst. Derselbe beginnt f. 1ᵇ: قال بسم الله الرحمن الرحيم اقول وهو مبدأ كل امر حكيم ... قال وهو الهادي الي الصراط المستقيم اقول لما كان كل احد يدّعي انه على الصراط المستقيم الخ

Schluss f. 21ᵇ: او لا يكون المفهوم الظاهر من مرامه او تاب الى الله وحال اختتامه فالتسليم اسلم والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in Goldlinien eingefasst. — Abschr. im J. 1078/1667. — Collationirt.

/ 2113. Lbg. 295.

66) f. 529—544.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift, Anfang und Schluss ebenso.

Auf f. 529 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt f. 529ᴮ. Bl. 545 beim Zählen ausgelassen.

2114. Lbg. 292.

2) f. 21ᵇ—30.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

ذيل الرسالة المسماة بفرّ العون الخ

Verfasser ist على القاري

Anfang: ثم رايت ان الحق به تذييلا ليكون للمدّعي تكميلا الخ

Nachtrag des Verfassers zu seinem Commentar zu der Schrift des Eddewānī, insofern hier die Aussprüche oder vielmehr Gutachten über die Rechtgläubigkeit des Ibn elʼarabī mitgetheilt werden: 1) des رضى الدين ابن الخياط, 2) des مجد الدين, nebst Bemerkungen des Verfassers, und f. 26ᵃ die von محمد بن محمد الجزري im J. 828/1425 ausgesprochene Ansicht darüber.

Schluss f. 30ᵃ: من كتم علما أُلْجِمَ بلجام من نار نسئل الله العافية من سلوك طريق الهاوية والهوي المؤدي الي النار الحامية وصلى الله على من بيّن طرق الهدي ... حامدا اولا وآخرا وباطنا وظاهرا،

2115. Lbg. 295.

67) f. 546—553.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Nachtrag. Anfang u. Schluss ebenso. Titel u. Verfasser fehlt.

Dieselbe Sache wird auch f. 549ᵇ. 550ᵃ in einigen Excursen am Rande behandelt.

2116. Lbg. 329.

7) f. 75—86.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 75ᵃ:

اتمام النعمة في اختصاص الاسلام بهذه الامة

Verfasser: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 75ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده ... وبعد فقد وقع السؤال هل كان الامم السابقة يوصفون بانهم مسلمون او لا الخ

Untersuchung der Frage, ob die früheren Völker schon des rechten Glaubens theilhaftig geworden, wie Einige behaupten, oder ob speciell die Araber damit beglückt worden seien? Essojūṭī † 911/1505 erweist Letzteres in 23 Beweisen (دليل).

Schluss f. 86ᵃ: وهذا مقام لا ينظر فيه ويحكم بالترجيح الا المجتهد والله الموفق، آخر الكتاب

Das Werk ist nach der Unterschrift verfasst im Jahre 888 Śawwāl (1483).

2117. Pm. 407.

83) f. 411b—413a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كـ" الحظ الوافر من المغنم فى استدراك الكافر اذا اسلم

Verfasser fehlt; er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣a

الجلال (d. i. السيوطي)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وقع السؤال عن الكافر اذا اسلم واراد ان يقضى ما فاته فى زمن الكفر من صلوة وصوم وحج وزكوة هل له ذلك وهل ثبت ان احدا من الصحابة فعل ذلك حين اسلم، الخ

Essojûṭî † 911/1505 erörtert hier die Frage, ob ein Ungläubiger, der den Islām angenommen hat, an Glaubenshandlungen wie Beten, Fasten, Wallfahren, Almosengeben, nachholen könne, was er bis zu jener Zeit davon versäumt hat, und ob einer der Prophetengenossen so gethan habe? Die Frage wird im Allgemeinen und im Besonderen bejaht.

Schluss: من استدراك تكفير ما مضى من فعل المنهيات فى حال الكفر والله سبحانه وتعالى اعلم،

HKh. III, 4541 (nicht ganz richtig).

2118. Pm. 407.

48) f. 251a—252b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

ومما وقع فى الفتاوي للشيخ الجلال السيوطي
كـ" نزول الرحمة بالتحدث بالنعمة

(im Vorwort steht: فى التحدث).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... هذا تاليف جزء لطيف سميته نزول الرحمة ... قال العلماء حسن من الانسان بعد الثناء على نفسه الخ

Im Anschluss an die Qorānstelle Sura 93, 11 واما بنعمة ربك فحدث führt Essojûṭî hier eine Anzahl von Aussprüchen an, dass der Mensch für Wohlthaten Gott danken solle und dass Schweigen darüber ein Zeichen von Ungläubigkeit sei.

Schluss: فقال السنباطي للخازن اسكت فان الرجل ما راي مثل نفسه،

HKh. VI, 13645.

2119. Spr. 1989.

183 Bl. 8vo, 13 Z. (14½ × 10; 11 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Er steht in der Vorrede f. 3b:

بيان غربة الاسلام بواسطة صنفى المتفقهة والمتفقرة من اهل مصر والشام
وما يليهما من بلاد الاعجام

Der Titel ist auch غربة الاسلام الخ, mit Fortlassung von بيان: so auch HKh. IV u. Lbg. 976, 2. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1a (nach dem Bism.): يقول العبد الفقير ... على بن ميمون الادريسى الحسنى ثم المغربى المنشأ ... الحمد لله على كل حال واعوذ بالله من احوال اهل النار ... اما بعد لما رايت ما ارتكبه عامة اهل القرن العاشر من مخالفات الكتاب والسنة الخ

Diese Schrift des 'Alî *ben meimûn* ben abû bekr elidrîsî elmagrebî † 917/1511 betrifft die irrigen Ansichten und Neuerungen, welche in Bezug auf die Religion und den Cultus im 10. Jahrhdt. d. H. um sich griffen und für welche der Verfasser die unächten Rechtsgelehrten und Faqîrs verantwortlich hält. Gegen diese ist denn auch insbesondere das Werk gerichtet, und zwar gegen diejenigen, welche in Syrien und Aegypten und in den an diese beiden grenzenden Ländern wohnen. Er beschränkt sich auf diese Länder, weil er deren Gottlosigkeit in Wort und That, in Sitten und Religionsübung selbst kennen gelernt hat, wenigstens im Verkehr mit Leuten aus jenen Gegenden, wie er denn in Aegypten nie gewesen ist. Das Werk zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

f. 13a فصل فان قيل يا هذا لم سميت الصنفين متفقرة ومتفقهة ولم تقل الفقهاء والفقراء

30a فصل فى ذكر صنف المتفقهة

49b فصل فى ذكر مخالفتهم الكتاب فى اقوالهم وافعالهم

u. s. w. — Zuletzt:

116a فصل فى ذكر المتفقرة

141b فصل فى ذكر احاديث وحكم مما تضمنه كتاب الشهاب

Schluss f. 183ᵇ: ولكن اقتضت حكمة الله ان الفتوي على قدر الزمان والحال والرجال والحمد لله على كل حال وهو المسئول تعالي بفضله من فضله اصلاح الاقوال والاحوال ولا حول ولا قوة الخ

Der Verfasser sagt f. 3ᵇ, dass er sich im J. 916/1510 an die Abfassung dieses Werkes gemacht habe.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1093 Śawwāl (1682) von بركات بن علم الدين. — HKh. II, 1988. IV, 8565.

2120. Lbg. 976.

2) f. 20—105.

8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 12¾; 13¼ × 10ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig, öfters ausgebessert. Bl. 22 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel f. 20ᵃ (und auch f. 1ᵃ) von späterer Hand abgekürzt:

ك" غربة الاسلام للشيخ على بن ميمون المغربى

Nach f. 104 fehlt etwas (cf. Spr. f. 181ᵃ bis 183ᵃ, Z. 4); überhaupt ist der Text zuletzt etwas abgekürzt. — Bl. 21 (der Anfang) ist richtig ergänzt; desgleichen Bl. 70 u. 81—105.

Schrift: gross, dick, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die Ergänzung f. 21. 81—104 eng (27—31 Z. auf der Seite), gedrängt, etwas rundlich, auch vocallos. Stichwörter hier roth, ebenso wie f. 105ᵃ der ganze Schluss. Bl. 70 in etwas grösserer Schrift. — Abschrift c. 950/1543 und 1276 Çafar (1859).

2121. We. 1545.

1) f. 1—54.

105 Bl. 8ᵛᵒ, c. 18—22 Z. (21 × 15½; 15—17½ × 12½—13ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Abschrift von ابو بكر بن عمر بن محمد بن بركات um 990/1582. — Der Schluss f. 54ᵃ von späterer Hand, in kleiner gefälliger Schrift, ergänzt. — Auf Bl. 33 folgt noch 33ᴬ.

2122. Pet. 267.

127 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 15; 14 × 8⅓ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Auf d. Vorblatt steht wiederholentlich:

تنقيح المصباح

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt (wol mehr als 1 Bl.). Das Vorhandene beginnt (wahrscheinlich Ende des Vorwortes) f. 1ᵃ so: عن هجرها وجهلها وتخطئة اربابها واهلها . . . فنقول اعلم وفقنا الله واياك لصالح النيات والخيرات والحسنات . . . انها صارت تقع اختلافات وتخطيئات وتضليلات فيما بين كثير من اهل المذاهب والباعثين على النوايب والمصايب واهل الحل والعقد . . . (f. 4ᵇ) وانا اذكر زبدا مما وقع فيه الاختلاف والخلاف والنكير والانكار من مسايل العبادات لانها اكثر ما وقع فيه ذلك واما ساير مسايلها ومسايل ساير الفروع فانها وان وقع فيها شيء من الاختلاف والخلاف فهو يسير وغير مشنع فيه،

Der Inhalt des Werkes ist also Darstellung der abweichenden Glaubensansichten der Sekte der Zeiditen und Rechtfertigung derselben.

Schluss beginnt f. 126ᵃ: فلله الحمد انه جمع قلوب المومنين على الصدق واليقين وصيّرهم فرقة ناجية يوم الدين كما قال خاتم النبيين وسيد المرسلين نسأل الله التوفيق (f. 126ᵇ) وطريقة المتقين ورجوع من شذ من ذلك من الموحدين وسلوكهم في نظام سيد الاوّلين والاخرين وذريته واصحابه الطيبين الطاهرين والتابعين لاهل السفينة الناجين كما صرح به حديث النبي صلعم، وهذا منتهى ما صدّرناه وتمام ما قصدناه والحمد لله هادي المنقادين والمسلمين . . . ربّ هب لي حكما والحقنى بالصالحين واجعل لي لسان صدق في الاخرين برحمتك يا ارحم الراحمين،

Dann folgt noch ein kleiner Anhang, der auf dem folgenden Blatt von anderer Hand so schliesst: وفقنا الله واياكم الي تحصيل الكمالات والبلوغ الي اقصي الطلبات . . . بحق سيد الكائنات واشرف البريّات وآله وصحابته القادة الهداة بمنّه وجوده، وهذا ما انتهى من تاليف هذا الكتاب المستطاب والحمد لله الخ

Da der Verf. f. 4ᵃ das كـ المقاصد الحسنة des محمد بن عبد الرحمن السخاوى † $^{902}/_{1496}$ citirt, lebt er nach dieser Zeit. Er erwähnt zwei Werke von sich: 1) f. 1ᵇ تنقيح الفوائد وتقييد الشوارد الخ und 2) f. 2ᵇ ult. تلخيص معانى مقدمة الازهار الخ. Der Verf. derselben ist يحيى بن محمد بن الحسن بن حُمَيْد المقرائى المذحجى الزيدي wie aus Glas. 2, 1 u. 2, 3 ersichtlich. Jaḥjā ben moḥammed ben elḥasan *ben ḥomeid* ezzeidī lebt um $^{957}/_{1550}$; ob der Titel auf dem Vorblatt richtig ist, weiss ich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft.
Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

2123. Spr. 733.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($19^1/_2 \times 14^1/_3$; $14 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: zieml. gut; ein wenig wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب كشف الحجاب والران عن وجه اسئلة الجانّ

so auch Vorrede f. 2ᵃ. — Verfasser:

عبد الوهّاب الشعراوى

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism. u. den Worten: اللهمّ لا سهل الّا ما جعلته سهلا وانت تجعل الحزن اذ اتيت سهلا، dies gehört aber vielmehr noch zum Bismillāh): قل اعوذ بربّ الفلق من شرّ ما خلق . . . والحمد لله ربّ العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه اسئلة غريبة سالنى عنها مومنوا الجان حفظهم الله تعالى وطلبوا منّى الجواب عنها الخ

Es handelt sich in diesem Werke nicht um Ǵinnen und Feen, sondern um theologisch-philosophische Fragen, deren Beantwortung der Verfasser 'Abd elwahhāb *eśśa'rāwī* † $^{973}/_{1565}$ (s. No. 1365) auf Ersuchen von Irrgläubigen, die hier unter جانّ zu verstehen sind, übernommen hat, und zwar im Raǵab $^{955}/_{1548}$. Die einzelnen Fragen — deren Zahl hier nicht angegeben ist, nach HKh. aber (und nach der Randzählung in Pet. 230, 1) 80 beträgt — werden durch سالونى eingeleitet, die Antwort durch فاجبتهم. In den Antworten werden öfters Verse beigebracht. Die erste Frage ist f. 2ᵃ: سالونى عن السبب الذي اخرج الخلق من شهود تنزيه الحق المطلق الي وقوفهم مع التشبيه، Die 2. Frage f. 2ᵃ: وسالونى عن الاتّحاد الذي يشير اليه اهل الاتحاد هل المراد به ان ترجع صورة العبد هي عين الحق ام المراد غير ذلك، Die letzte Frage f. 46ᵇ: وسالونى كيف صحّ منّا ومنكم تعقّل الوحدة ونحن لا نتعقّل انفسنا الا اثنين روح وجسم ومن يشهد اثنين كيف توحيده،

Schluss f. 47ᵃ: دون مشاركة احد له فزال عنه الشكّ والحمد لله ربّ العالمين، انتهت الاجوبة عن سوالكم ايها الاخوان من الجانّ . . . ولا حول ولا قوّة الّا بالله العليّ العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Ša'bān (1599), von شرف الدين الطوخى النواوي.
HKh. V, 10690.

2124. Pm. 40.

4) S. 158—227.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Nicht ohne Wurmstich. Der Text durch Wasserflecke oft beschädigt.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang (قل اعوذ الخ) u. Schluss ebenso. Titel S. 158:

هذه الرسالة اجوبة اسئلة سالوها مومنوا الجانّ

Abschrift vom J. 1030 Ḏū'lqa'da (1621). Collationirt.

2125. Pet. 230.

1) f. 1—43.

135 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. ($21 \times 14^1/_2$; $16 \times 9^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang eine lose Papierlage, Bl. 1 etwas beschädigt u. fleckig. Am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (ausführlich), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1095 Çafar (1684) von محمد نور الله الداوودي
Bl. 44. 45 leer.

2126. Pet. 224.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (21×15½; 13×7½cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich an einzelnen Stellen fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift u. Verfasser f. 1b:

كتاب الاعلام لقواطع الاسلام
لابن حجر الهيثم (lies الهيتمى)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: نحمدك اللهم ان اطلعت لعلم الفتوي في سماء التحقيق شموسا وبدورا . . . اما بعد فهذا تاليف جامع ومجموع ان شاء الله تعالي نافع دعاني اليه وقوع غلط فاحش في مسئلة افتيت بها الخ

Als Ibn ḥagar elheitamī † 973/1565 (siehe No. 174) zum 3. Male in Mekka war, im J. 942/1535, hatte er, auf eine ihm vorgelegte Rechtsfrage in Ehesachen, ein Fetwā gegeben, das ihm viel Aerger und Vorwürfe verursacht hatte. Um falschen Auslegungen u. Ansichten zu begegnen, will er in dieser Schrift die Wörter besprechen, mit denen man Jemand für ungläubig erklärt (الالفاظ المكفرة). Ein solches Werk existire noch nicht. Er behandelt zuerst, unter Anführung von allerlei juristischen Werken (wie denen des الرافعي, des النواوي), den Rechtssatz, nach welchem man (unter gewissen Voraussetzungen) zu einem Gläubigen sagen kann: o Ketzer (يا كافر)! alsdann widerlegt er allerlei Zweifel darüber; dann führt er die im Verkehr öfters vorkommenden Ausdrücke in Betreff des Vorwurfes der Ketzerei auf und bespricht dieselben. Das Werk ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und entbehrt deshalb der Uebersichtlichkeit.

Schluss f. 110a: وهو يحسن العربية لا يكون مسلما بذلك كنظيره في تكبيرة الاحرام حرمنا الله تعالي على النار وجعلنا من جملة اوليائه . . . على هذا التاليف وغيره من ديني ونفسي وسائر آثاري والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1216 Ǵom. II (1801) von عباس بن عبد العلي الجميلي قبيلة الشافعي

HKh. I, 963 (ganz kurz; er hat بقواطع statt لقواطع, und so auch Pet. 221 f. 81b, wo das Werk citirt wird).

2127. We. 1891.

64 Bl. 4to, 21 Z. (22½×16½; 15½×12½cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist im Anfang der obere Rand fettfleckig. Bl. 61. 62 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (mit في قواطع) u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Als Titel steht in der Unterschrift f. 64b:

كتاب الاعلام بما يخرج من الاسلام

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von زاهد بن احمد الزرزور im J. 1262 Ḏū'lḥiǵǵe (1846).

2128. Pet. 51.

172 Bl. 8vo, 23 Z. (21×15½; 14½×9cm). — Zustand: der vordere Deckel und einige Lagen lose. Im Anfang u. am Ende etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer goldverzierter Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, ist auch in der Vorrede nicht angegeben. Er ist:

الصواعق المحرقة على اهل الرفض والزندقة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: ... قال سيدنا الشيخ احمد بن الشيخ محمد ابن حجر الهيتمي . . . الحمد لله الذي اختص نبيه محمدا صلعم باصحابه كالنجوم . . . اما بعد فاني سئلت قديما في تاليف كتاب يبين حقية خلافة الصديق وامارة ابن الخطاب رضى الله عنهما فاجبت الي ذلك الخ

Der Verf. des Werkes, Aḥmed ben moḥammed ibn ḥagar *elheitamī* ist i. J. 973/1565 gestorben; in der Unterschrift steht die Jahreszahl 978 (in Worten ausgedrückt), aber irrthümlicherweise. — Er sagt in der Vorrede, er habe den ursprünglichen Plan, die Rechtmässigkeit des Ḥalifats des Abū bekr und des 'Omar nachzuweisen, auf alle 4 Imāme (und Nachfolger des Propheten) ausgedehnt, nachdem er zu Mekka im J. 950/1543 Vorlesungen darüber gehalten. So ist denn dies Werk, dessen Abfassung im Ramaḍān 950 begonnen und gegen Mitte des Śawwāl beendigt worden (1543 Mitte December bis 1544, 8. Januar), gegen früher um die Hälfte vergrössert.

Der Hauptzweck ist die Bekämpfung der ketzerischen Ansichten der Šīʿiten und Rāfiḍiten.

Das Werk ist mit Angabe der Quellen versehen und recht brauchbar. Es zerfällt in 3 Vorworte (مقدّمة) (f. 2ᵃ. 4ᵃ. 4ᵇ), 10 Kapitel und Schlusswort (خاتمة).

1. Kap. f. 5ᵃ (in 5 فصل): فى كيفية خلافة الصدّيق والاستدلال على حقيّتها بالادلّة النقليّة وما يتبع ذلك،

2. Kap. 41ᵃ فيما جاء عن اكابر اهل البيت من مزيد الثناء على الشيخين،

3. Kap. 44ᵃ (in 4 فصل): فى بيان افضلية ابي بكر علي سائر هذه الامّة ثم عمر ثم عثمان ثم على وفى ذكر فضايل ابي بكر الواردة فيه وحده او مع عمر او مع الثلاثة او مع غيرهم،

4. Kap. 65ᵃ (in 3 فصل): فى خلافة سيّدنا عمر رة،

5. Kap. 67ᵃ (in 6 فصل): فى فضايله وخصوصيّاته

6. Kap. 76ᵇ فى خلافة عثمان بن عفان رة

7. Kap. 78ᵇ (in 3 فصل): فى فضايله ومآثره

8. Kap. 82ᵃ فى خلافة علىّ كرم الله وجهه

85ᵃ (in 5 فصل): فى مآثره وفضائله ونبذ من احواله

9. Kap. 95ᵇ (in 3 فصل): فى خلافة الحسن وفضايله ومزاياه وكراماته،

10. Kap. 99ᵇ فى فضائل اهل البيت النبويّ (in 3 فصل, dann noch in 11 ungezählt. Kapp.)

159ᵃ خاتمة فى بيان اعتقاد اهل السنة والجماعة فى الصحابة وفى قتال معاوية وعلىّ وفى حقيّة خلافة معاوية بعد نزول الحسن له عن الخلافة وفى بيان اختلافهم فى كفر ولده يزيد وفى جواز لعنه وفى توابع وتتمّات تتعلق بذلك،

Schluss f. 172ᵃ: ولا ينفع ذا الجدّ منك الجدّ والصلوة والسلام الاتمّان الاكملان على اشرف خلقك ... والحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله الخ

Die Eintheilung ist eigentlich in 11 Kapitel; bei dem 11. f. 99ᵇ ist die Ueberschrift am Rande in „10." Kap. umgeändert; das 10. kommt aber als solches schon f. 95ᵇ vor. Wir haben das 8. Kap. als in 2 Hälften zerlegt (f. 82ᵃ u. 85ᵃ) anzusehen; dann folgt f. 95ᵇ das 9. (nicht das 10.) und f. 99ᵇ das 10. Kap. Die zu diesem gehörenden ungezählten Kapp. stehen f. 145ᵇ—154ᵃ u. ein dazugehöriges Schlusswort ist f. 154ᵃ—159ᵃ.

Der Titel des Werkes wird in der zweiten Hälfte verschieden angegeben. Der obige ist nach HKh. IV 7797 u. VII p. 780. Spr. 708 hat f. 1ᵃ: فى الردّ على اهل الزيغ والزندقة u. f. 145 in der Unterschrift: لاخوان الابتداع والزندقة. Lbg. 119, f. 1ᵃ: لاخوان الضلال والبدع والزندقة.

Schrift: ziemlich klein, sauber, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, in Goldlinien eingerahmt; zu Anfang ein Frontispice. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. Vorauf gehen 4 Blätter (a—d), deren 2 erste den Index enthalten. Collationirt. Am Rande bisweilen Lesarten u. auch lexikal. Anmerkungen. — Abschrift etwa 1050/1640.

2129. Spr. 708.

145 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21⅔ × 15⅔; 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecke. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Verfasser: ganz kurz angegeben. Titel in der zweiten Hälfte abweichend: s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift 1101 Ǵom. II (1690) von عبد القادر بن الحاجي درويش الكمري. — F. 15 u. 16 von späterer Hand ergänzt, deutlich, aber unschön.

2130. Lbg. 119.

344 Bl. 8ᵛᵒ, 17—21 Z. (21½ × 15; 14½ × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen und Blätter; oft fleckig und unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Ueber den Titel s. bei Pet. 51 (gegen Ende).

Schrift von verschiedenen Händen. F. 1—29 (21 Z.) ziemlich klein, fein, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Ergänzung f. 30—294 und 298—307 (17 Z.) dick, breit, etwas flüchtig, vocallos; f. 295—297 und 308—344 (19 Z.) etwas kleiner, kräftig, gleichmässig. Stichwörter meistens roth. An f. 29ᵇ schliesst sich der Text f. 30ᵃ, letzte Zeile an. — Abschrift c. 1100/1688 und 1200/1785. — Collationirt.

We. 313, f. 34ᵇ ff. steht das 8. Kapitel dieses Werkes.

2131. Min. 195.

2) f. 111—120.

Format (19 Z.), Zustand (einige Blätter lose) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 111ª:

هذه رسالة لطيفة حوت معانى ظريفة مشتملة على فضايل الخلفاء الاربعة وغيرهم من الصحابة رضم مختصرة من الصواعق المحرقة للشيخ شهاب الدين احمد بن حجر اختصرها . . . الشيخ سعيد هلال بن الشيخ محمد سنبل

Anfang (nach dem Bism.) f. 111ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبه نستعين، فصل فى فضايل سيدنا ابي بكر رضه وما ورد فيها من آيات واحاديث بخصوصه، اما الايات فقوله تعالي وسيجنبها الاتقى الخ

Auszug aus demselben Werke, vollendet im J. 1240 Ḏū'lq. (1825) von Moḥammed sa'îd ben hilāl ben moḥammed sunbul. So in der Unterschrift; im Titel steht etwas verkürzt: Sa'îd hilāl ben moḥ. sunbul.

فصل فى فضايل سيدنا عمر رضه، عن النبي صلعم اللهم اعز الاسلام 114ª

فصل فى فضايل سيدنا عثمان بن عفان رضه 117ᵇ

فصل فى فضايل سيدنا على بن ابي طالب رضه 118ª

فصل فى مدح الخلفاء الاربعة رضم 119ª

Schluss f. 120ª: ثم يكون خلافة ورحمة ثم يكون ملكا وجبرية مع ما تقدم من كون الخلافة ثلاثين سنة والله سبحانه وتعالي اعلم، انتهي

F. 110ª enthält einen Excurs über die 40 verschiedenen Arten von هدية (Geschenk), die dem Gläubigen bei seinem Tode abverlangt werden, nämlich je 4 für: الروح وملك الموت والقبر ومنكر ونكير والميزان والصراط ومالك ورضوان والنبي والله،

F. 110ᵇ enthält einige unbedeutende Notizen: darunter auch der dem Propheten beigelegte Ausspruch, der Gläubige müsse 10 Eigenschaften vom Hunde haben.

2132. Pm. 201.

3) f. 29—39.

8ᵛᵒ, 23 Z. (Text: 15½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Verzeichniss auf der Rückseite des vorderen Deckels:

ر " [ال]ردّ على الشيعة للبركوي

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن پير على بن محمد الرومى البركوى [والبركلى] محيى الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: نحمد الله على أن شرح صدورنا بنور الاهتداء . . . وبعد فهذه ابحاث وافية واقوال كافية فى تحقيق ما هو عقيدة وصنيعة لشيعة الشيعة وبيان انهم هل يكفرون بتلك العقيدة والصنيعة الخ

Widerlegung der šî'itischen Grundsätze, von Moḥammed ben pîr 'alî ben moḥ. errûmî *elbirkewî (elbirgelî)* muḥjî eddîn † 981/1573; gewidmet dem Aḥmed bāšā. Das Werk zerfällt in Vorwort, 4 مقالة und Schlusswort.

فى الاجتهاد والافتاء، المقدمة f. 30ª

فى تفصيل الفرق، 1. مقالة 31ª

فى الآيات الشاهدة بكفر الشيعة والاحاديث الواردة فى حقهم :(in 2 مقصد) 2. مقالة 33ª

فى اقتداء (lies افتاء) العلماء بكفرهم، قد افتى بذلك الامام الشافعي 3. مقالة 36ª

فى بيان حال المتاخرين منهم وحكم دارهم [دار الكفر] وافتاء المسلمين فى حقهم 4. مقالة 37ª

فى التكلم اجمالا فيما سبق وبيان ما حصل منه الخاتمة 39ª

Schluss f. 39ᵇ: ان البلاهة ادنى الي الخلاص من فطانة القراء اللهم قنا من التفريط والافراط . . . ونسالك السلامة من التطاول من القصر والزلات بالبصيرة والبصر والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie bei 2), aber etwas sorgfältiger. Abschrift um 1175/1761 von ملا حسين الغرابي.

Bl. 40 leer. — F. 41—44 Kleinigkeiten, darunter f. 42ª 6 Reǵez-Verse über die verschiedenen Arten der Traditionen. — Bl. 45 leer.

2133. Pm. 191.

3) f. 45—54.

8vo, 17 Z. (Text: 12½ × 7cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel f. 45a und ausführlicher nach dem Vorwort f. 45b unten:

تحفة المسترشدين فى بيان مذاهب فرق المسلمين

Verfasser fehlt. Es ist nach Lbg. 809, 12: Elbirkewī † 981/1573.

Anfang (nach dem Bism.) f. 45a: الحمد لله الذي ارآنا الحقّ حقّا وارزقنا اتباعه . . . وبعد فهذه رسالة مختصرة فى بيان طرق من مقالات اهل السنة الخ

Kurze Islāmische Glaubenslehre und Darstellung der Ansichten der ketzerischen Sekten. Als die Hauptsekten nennt der Verfasser f. 47a: الجبرية والقدرية والكرامية والمعطّلة والروافض والنواصب nach deren Charakterisirung er die Unterabtheilungen derselben aufzählt.

Schluss f. 54b: واَحْيِنا ما احييتنا على السنة وامتنا اذا تَوفّيتنا على التوحيد والشهادة، تمت الرسالة

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos; Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift vom J. 1095 Rab. II (1684).

2134. Lbg. 809.

12) f. 102b—105b.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift kurz, im Vorwort ausführlicher. Verf.: محمد افندي البركوي Anfang so wie bei Pm. 191, 3. Schluss: فانهم على الحق والحقّ معهم حيثما كانوا نصرهم الله تعالي وخذلهم عمن يخالفهم فى مذهبهم وامر دينهم، تمت

2135. Mq. 47.

2) f. 125—163.

4to, 17 Z. (Text: 14¼ × 7cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 125a oben in der Ecke u. im Vorwort f. 129b:

مشتمل الاقاويل

Verfasser f. 125a oben u. f. 129a:

سيد مطهّر بن عبد الرحمن

Anfang (nach dem Bism.) f. 125b: الحمد لله الذي طلع بلطفه شموس العدل من بروج افلاك صدور سلاطين آل عثمان . . . اما بعد فان اصول مناهج حبل الله المتين وقواعد شرع سيد المرسلين . . . اشدّ تاكيدا وابلغ تمهيدا الخ

Der Verf. Moṭahhar ben 'abd erraḥmān lebt um das Jahr 1000/1591, zur Zeit des Sulṭāns Murād ḫān ben selīm, und hat dies Werk im J. 989/1581 verfasst; diese Jahreszahl ist im obigen Titel (= 810 u. 179) enthalten. Er beabsichtigt, darin Leben, Lehre und Wandel der abtrünnigen Sekten zu kennzeichnen und durch den Nachweis ihrer Verworfenheit zur Vernichtung derselben anzuspornen.

Es ist (nach dem Vorwort) in 15 فصل getheilt; das 1. ist gezählt, die übrigen nicht.

1. فصل f. 129b فى تكفير تلك الطايفة الملقبة بقزلباش قطع الله دابرهم الخ

135a فى فضل الصحابة وكفر من ابغضهم

141a فى اقوال هؤلاء المتصوفة

144b فى تصحيح لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق وترجيح حكم الحقيق بالقبول المطابق للقواعد والموافق للاصول

147b فى اعتقادهم الفاسد ورايهم الكاسد

151a فى احكام الزنديق ووجوب قتله

154a فى حكم سابّ الرسول وشاتمه وغيره من الصحابة

158b فى فضيلة الجهاد

161b فى موادعة تلك الزنادقة ومصالحتهم

Im Ganzen also 9 Abschnitte; bei den drei letzten fehlt das Wort فصل, es ist aber Platz dafür gelassen. Die Eintheilung in „15“ Abschnitte ist daher nicht erkennbar.

Schluss f. 163a: وان لم يكن بالمسلمين ضرورة كما كان فى دولة آل عثمان نفاذ الله حكمهم الي انقراض الدوران لا يجوز المصالحة لانه دين لا يقر عليه ولا يوخذ منه جزية كما بيّنّا ولما فيه من الحاق المذلّة بالمسلمين واعطاء الدنية فى الدين قوّاه الله تعالي الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und einige Qorānstellen roth. Abschrift c. 1050/1640. — Bl. 164—167 leer.

2136. Pet. 220.

123 Bl. 4to, 23 Z. (22×16; 16—17×8⅔cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht er in der Vorrede f.6a النواقض u. deutlicher f.122:

رسالة النواقض فى ردّ الروافض

so auch in We.1852, 2, f.36b. Bei HKh.: النواقض على الروافض

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: نحمدك اللهم لا اله الّا انت وحدك لا شريك لك اليك المصير بحولك وقوتك تحقّ الحقّ وتبطل الباطل ... وبعد فيقول اقلّ عباد الله ... معين الدين اشرف الشهير بميرزا مخدوم الحسنى الشريفى ان كثيرا من اهل العجم بل من سائر البلاد قد ضلّوا ضلالا بعيدا وانحرفوا عن قبلة الاستقامة الخ

Der Verf. Aśraf mo'īn eddīn, genannt *Mīrzā maḣdūm* elḥasanī eśśīrāzī (HKh. nennt ihn: Mīrzā maḣdūm ben mīr 'abd elbāqī), lebt um 1000/1591 unter Sulṭān Murād ḣān ben selīm † 1003/1594. Nach HKh. ist er um 995/1587 gestorben. Er hatte ein Werk zur Vertheidigung des Glaubens und zur Widerlegung der Abtrünnigen und Neuerer, insbesondere der Rāfiḍīten, zu schreiben angefangen, wurde aber alsbald durch die Wallfahrt seiner Mutter, die er zu begleiten für Pflicht hielt — er selbst hatte schon früher die Wallfahrt gemacht —, an seinem Werke gehindert; wurde nach seiner Rückkehr von Śāh ismā'īl ben ṭahmāsp ins Gefängniss geworfen und durch seine rāfiḍītischen Feinde lange Zeit darin festgehalten; nach seiner Freilassung wurde er wieder eingekerkert; man plünderte seine von seinem Vorfahren الشريف الجرجانى † 816/1413 ererbte Bibliothek und sein sonstiges Hab und Gut. Da floh er, es glückte ihm nach Śehrzōr (شهرزور) zu entkommen, wo er freundliche Aufnahme fand und gelangte nach Konstantinopel, wo er eine ehrenvolle Anstellung erhielt. Nun vollendete er sein Werk unter obigem Titel im J. 987/1579 (f. 6a). Es zerfällt in Vorwort, 3 فصل, كشف المقال, خاتمة, ذيل u. اكمال (deren Uebersicht sich f.6 befindet).

6b المقدمة فى تحقيق معنى الايمان والاسلام والاختلاف فيه،

8a 1. فصل (in 2 فرع):

1. فرع 8a فى الآيات الواقعة فى فضل الصحابة... عموما

2. فرع 14a فى الروايات الدالة على فضل الصحابة عموما

2. فصل 17b فى الآية النازلة فى مدح الصديق رضه

3. فصل 33a فى الادلة الدالة على حقيقة خلافة الاربعة رضم والردّ على الرافضة الرادّين لذلك المخربين للاسلام (in 15 ذيل).

42b كشف المقال فى هفوات الرافضة وهذياناتهم المحنثة وشنايع اعمالهم وعاداتهم المحنثة المنبهة على انها ارذل الفرق الهالكة من ضعف الايمان واذل الطوايف السالكة فى مسلك الشيطان، (in 2 قسم) Im 1. قسم 44a fangen die einzelnen Hauptsätze an mit: من هفواتهم المحنثة. Im 2. قسم 81a beginnen sie mit: من عاداتهم المحنثة.

91b الخاتمة in 3 بيان (oder قسم):

91b البيان الاول فى بيان ذم اللعن وامثاله

99b البيان الثانى فى بيان اقوال الفقهاء فى لعن الصحابة وخصوصا المهاجرين والانصار ولا سيما الخلفاء الراشدين

106a البيان الثالث فى عقوبات الروافض والنواصب

113a ذيل الكتاب فى الاعتقاد الصواب الذي يجعل المرء مستعدا لعظيم الثواب ويبعده عن دوام العقاب . . . وذيلته بموعظة وجيزة

Diese موعظة beginnt f. 116b; die darin vorkommenden ungewöhnlicheren Wörter werden f. 117a—118a erklärt.

119a الاكمال فهو يحصل بذكر موجز مشيخة المؤلف

In diesem letzten Abschnitt giebt er ein Verzeichniss seiner Schriften, f.121b ff., die ihm aber alle, nebst seinen übrigen Büchern und Sachen, bei der oben erwähnten Plünderung fortgenommen sind.

Schluss f. 122b: وقد ذكرت مجمله فى الخاتمة ليبقى ذكره بين اهل الحقايق والمعانى ... وسيتمّ بعون الله تعالي كتاب يطلعك علي علوّ شان سلطاني لا أراي الله الي الحشر غيره سلطانًا انه مبشر الآمال والاماني،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 1220 Çafar (1805) von محمود بن عثمان بن الحاج احمد،

Im Text kommt nicht selten Persisches (in Vers und Prosa) vor. — Am Rande öfters Zusätze und Erklärungen des Verfassers. — HKh. VI, 14016.

2137. We. 1852.

2) f. 36—68.

8vo, 19—20 Z. (20 × 12¼; 14½—15 × 6½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 67 unten am Rande ausgebessert, Bl. 68 unten abgerissen (ohne Textbeschädigung). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1).

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 36ª oben in der Ecke:

هذه الرسالة مختصر النواقض
في رد مذهب الروافض

Verfasser fehlt. Vielleicht ist es محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد البرزنجي von welchem, nach HKh., ein Auszug gemacht worden ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36ᵇ: نحمدك اللهم لا اله الا انت وحدك لا شريك لك . . . اما بعد فهذه رسالة مختصرة من الكتاب المسمّي بالنواقض في رد مذهب الروافض الذي صنف . . . مولانا معين الدين اشرف الخ

Die Eintheilung dieses Auszuges, welchen vielleicht Moħammed ben 'abd erresūl ben 'abd essejjid *elborzenǵī* elħasanī, geb. 1040/1630, gest. 1103 Moħ. (1691) verfasst hat, ist so wie dort: f. 37ᵇ المقدمة; 39ᵇ 1. فصل; 51ᵇ 2. فصل; 54ª 3. فصل. Das Werk ist hier aber nicht vollständig vorhanden; nach f. 67 ist eine grössere Lücke; es fehlt ausser dem Schluss des 15. دليل des 3. فصل noch der ganze Abschnitt, welcher كشف المقال überschrieben ist und nach dem Vorwort f. 37ᵇ, 3 auch in diesem Auszuge beibehalten ist; es ist absichtliche Fälschung, welche durch den Custos فانهم auf Bl. 67ᵇ dies mit Bl. 68 verbinden will. Bl. 68, von anderer Hand geschrieben, mag gefälscht sein, kann aber auch den Schluss dieses Werkes bilden. Dann endigt es so: فثبت ان الفرقة الناجية هي فرقة الاشاعرة وان الفرقة الهالكة هي فرقة المعتزلة فلله الحمد والمنة نسال الله تعالي السلامة من مضلات الفتن والوفاة على اهدي سنن والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2138. Pet. 542.

5) f. 27ᵇ—40ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach HKh. V, 9891:

ك" الفاظ الكفر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: قال الشيخ الامام العلامة محمد بن اسمعيل بن محمود بن محمد المعروف ببدر الرشيد رحمه اما بعد فان الناس لما فسدت قلوبهم فسد ساير بدنهم

Eine kleine Schrift vom Unglauben und speciellen Fällen und Ausdrücken desselben; von Moħammed ben ismā'īl ben maħmūd elħanefī *bedr erresīd* (dessen Zeit mir unbekannt ist, der aber vor 1014/1606 gelebt hat) verfasst. Dieselbe ist von der gleichbetitelten in Pet. 52, 2 verschieden. — Schluss f. 40ª: فليس له ان يقودهما الي البيعة وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل، تمت الكتاب بعون الله الوهّاب،

6) f. 40ᵇ—41ᵇ: Türkisch.

2139. Pet. 217.

3) f. 67ᵇ—106ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Commentar desselben Werkes. Titel fehlt; er ist: شرح كتاب الفاظ الكفر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول مرتجي عفو ربه الباري على بن سلطان محمد القاري ان الشيخ العلامة المشهور ببدر الرشيد جمع اكثر الكلمات الكفرية بالاشارة الايمانية فها انا ابين رموزها الخ

'Alī ben sulṭān moħammed *elqārī* † 1014/1606 giebt hier einen Commentar und zugleich eine Erweiterung des soeben besprochenen Werkchens. Der Anfang desselben, die Vorrede, ist hier unberücksichtigt; unser Verfasser beginnt mit Besprechung der Stelle: ففي حاوي الفتاوي من كفر بلسانه طايعا وقلبه مطمئن بالايمان فهو كافر وليس بمومن عند الله انتهي،

وهو معلوم من مفهوم قوله تعالي من كفر بالله من بعد ايمانه (Sura 16, 108) الخ

Das Werk ist in فصل getheilt.

فصل فى العلم والعلماء 77ᵃ; فصل فى القراءة والصلوة 69ᵇ
فصل فى الكفر صريحا وكناية 80ᵇ
فصل فى الامراض والموت والقيمة 103ᵃ

Schluss f. 106ᵃ: وله ان يقودهما من البيعة الي المنزل اي لان ذهابهما الي البيعة معصية ولا طاعة لمخلوق فى معصية الخالق ... واستغفرك لما لا اعلم انك انت علام الغيوب ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم، هذا خاتمة ما قصدناه ... والحمد لله سبحانه اولا وآخرا الخ

2140. Lbg. 295.

58) f. 435—453.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 435ᵇ:

تشبيع فقهاء الحنفية وتشنيع سفهاء الشافعية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 435ᵇ: الحمد لله الذي انزل الينا قرانا عربيا غير علي عوج ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروي رايت رسالة مصنوعة فى ذم مذهب السادة الحنفية الذين هم قادة الامة الحنيفية الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elherewī elqārī* † 1014/1606 weist die Angriffe, welche in einer Abhandlung gegen die Lehransichten der Ḥanefiten gerichtet sind, um diejenigen der Šāfi'īten um so mehr zu loben, entschieden zurück und stellt jene aus verschiedenen Gründen viel höher. Jene Abhandlung, sagt der Verfasser, sei zwar dem gelehrten ابو المعالي عبد الملك بن عبد الله بن يوسف الجوينى المشهور بامام الحرمين † 478/1085 beigelegt, könne aber aus inneren und äusseren Gründen nicht von ihm sein.

Schluss f. 453ᵃ: ونسئل الله ان يرزقنا علما ... وان يبلغنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم ... وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Abschrift 1175 Ḏū'lqa'da (1762).
Bl. 444 beim Foliiren ausgelassen.

2141. Lbg. 295.

59) f. 454—455.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

ذيل تشبيع الفقهاء لتشنيع السفهاء

Verf.: على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 454ᵇ: ونستعين بكرمه العميم ولطفه الجسيم ... واحمده على انعامه العظيم ... اما بعد فلما رايت فى بعض رسايل الشافعية طعنا شنيعا الخ

Ein kurzer Nachtrag des Verfassers zu seiner soeben besprochenen Schrift gegen die Šāfi'īten; dieselbe hatte grosses Aufsehen erregt und plumpe und inhaltslose und grobe Gegenschriften hervorgerufen. Gegen diese Art der Vertheidiger einer schwachen Sache wendet sich der Verfasser und wiederholt, dass er bei seinen Behauptungen bleiben müsse.

Schluss f. 455ᵇ: وادخلنا الجنة بشفاعته مع اهل ملته ورزقنا فيها مشاهدة طلعته ... انه قريب وللدعاء مجيب ... وصلى الله على سيدنا الخ

Abschrift im J. 1175 Ḏū'lqa'da (1762). — F. 456 leer.

2142. Lbg. 471.

4) f. 24—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى اقتداء الحنفية بالشافعية وما يتعلق بهذه القضية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق الخلق وصيرهم ازواجا ... اما بعد فيقول ... على ... القاري، ان جماعة من علماء زماننا وفضلاء اواننا كتبوا رسايل وجعلوها وسايل الخ

Derselbe Verf. erörtert in mehreren ungezählten Abschnitten die Frage, ob die Ḥanefiten in religiösen Fragen untergeordneten Werthes sich gelegentlich nach den Šāfi'īten richten und sich ihnen anbequemen dürfen oder ob sie besser thun, vorkommenden Falles für sich zu bleiben.

فصل قال الله تعالي واركعوا مع الراكعين 24ᵃ
فصل اجمع علماء الامة على ان صلوة الجماعة مشروعة 25ᵃ

25ª فصل واعلم ان اختلاف الائمة وتعدد الجماعة من الامور الحادثة u. s. w. — Zuletzt:

30ª فصل وانا ابين لك تفصيلا حسنا في هذه المسئلة مما ينبغي ان يفعل للحنفي مع الشافعي في الصلوات الخمس

31ᵇ فصل خلاصة الرسالة وزبدة المقالة انه يجوز الاقتداء بالشافعي اذا لم يعلم يقينا منه العمل المنافي

Schluss: والخطأ منهم مبهم في حقهم غير مقطوع بالسنة الي احدهم فرضي الله تعالي عنهم . . . الي يوم الدين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1104 Rab. I (1692).

2143. Lbg. 288.

19 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($16^1/_2 \times 10^1/_2$; $12 \times 6^1/_2$ cm). — Zustand: wasserfleckig; zu Anfang und Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser f. 1ª:

ر" في جواز اقتداء الحنفية بالشافعية لعلي القاري

Schrift: zieml. gross, gewandt, vocallos, etwas hintenüberliegend; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1137 Çafar (1724) von احمد المحاسني. — Collationirt nach dem Original.

F. 19 enthält die letzten Taḫmīs-Verse einer Qaçīde auf ل (Kāmil), welche nach der Unterschrift قصيدة الكشاف betitelt ist.

2144. Lbg. 295.

22) f. 99 — 108.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

ر" الاهتداء في الاقتداء ولو بالمخالف مذهبا

Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im Jahre 1175 Rab. I (1761).

2145. Lbg. 302.

1) f. 1 — 6.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20×14; $15 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunbd. — Titel u. Verfasser f. 1ª von späterer Hand:

رسالة للشيخ على القارى الهروي

Der Titel ist nach Lbg. 295, 76:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم . . . اما بعد فيقول الملتجي الي حرم ربه الباري على بن سلطان محمد الهروى القارى . . . ان الله سبحانه قال افامنوا مكر الله . . . اي الذين خسروا انفسهم بالكفر وترك النظر في الامر الخ

Derselbe Verfasser knüpft an Sura 7, 97 allerlei Betrachtungen über Glauben u. Unglauben und wendet sich schliesslich gegen die Ansichten des Ibn el'arabī † $^{638}/_{1240}$ u. seiner Anhänger.

Schluss f. 6ᵇ: قرن بين العلم اليقين والعين اليقين واقر عيننا بكشف مقام حق اليقين وسلام على سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: zieml. gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von ابراهيم بن السيد محمد البروسوي الحنفى ابن الصوفي um $^{1200}/_{1785}$.

2146. Lbg. 295.

76) f. 719 — 722.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die Blätter sind überaus fleckig.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة

(Im Inhaltsverzeichniss S. 4 steht حسن statt خوف.)

Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

(Bl. 723 bei 1) dieses Bandes besprochen.)

2147. Lbg. 295.

74) f. 708 — 709.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 708ᵇ:

سلالة الرسالة في الروافض من اهل الضلالة

so auch im Anfang, aber mit في ذم statt des einfachen في. Verfasser nicht genannt; es ist

على بن سلطان محمد القاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 708ᵇ: الحمد لله وحده والسلام على من لا نبيّ بعده . . . وبعد فهذه سلالة الرسالة . . . فاعلم اولا ان الله سبحانه وتعالي قال في حق الصحابة الخ

Derselbe Verf. richtet sich in dieser kleinen Schrift gegen die Glaubensketzereien der Rāfiḍiten.

Schluss f. 709ᵇ: وخلاصه خير من خطائه فى حدّه وقصاصه عصمنا الله سبحانه من الزلل وختم لنا بالحسنى عند حلول الاجل وصلى الله الخ

Abschrift im Jahre 1145 (verschrieben für 1175) Çafar (1761).

2148. Lbg. 295.

73) f. 615—629. 700—707.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4:

شم العوارض فى ذم الروافض

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 615ᵇ: الحمد لله خالق البرايا والشكر لواهب العطايا ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ان اول ما يجب على العباد تحسين الاعتقاد بطريق الاعتماد الخ

Ziemlich ausführliche Polemik desselben Verfassers gegen die abweichenden und ketzerischen Ansichten der Rāfiḍiten. Darin aufgenommen das kleine Werk des ابن كمال باشا, betitelt: طبقات المجتهدين, f. 702ᵇ. 703ᵃ. Zuletzt eine Erörterung über الاجتهاد und التقليد.

Schluss f. 707ᵃ:

فحسبى عفو ربّى عند تركي وحسبى كتبة الباقين عذرًا
تم بحمد الله وعونه ... ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Bei der Arabischen Foliirung sind die Zahlen 630—699 übersprungen; die Schrift ist also im Ganzen 23 Bl. stark.

2149. Lbg. 780.

2) f. 26—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt.

2150. Lbg. 295.

72) f. 613—614.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 613ᵇ:

الاجوبة المحرّرة فى البيضة الخبيثة المنكرة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 613ᵇ: الحمد لله الذي حسّن الايمان وجميع احواله ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى ... قد سالنى بعض الواردين علىّ من الاروام عمّا ابتلى به اهل الاسلام فى بلاد الروم من انتشار بيضة الكفرة بينهم اخذا واعطاء واكلا يوم النيروز المسمّى بروز الخضر هل يجوز لهم ذلك وفيه اعلان الكفر وترويجه الخ

Derselbe Verfasser bekämpft als ketzerisch die bei den Türken aufgekommene Sitte, am Neujahrstage sich Neujahrs-Eier zu schenken und sie anzunehmen und zu essen; das sei von den Christen entlehnt und sei eigentlich Brauch der Magier (المجوس).

Schluss f. 614ᵇ: يمنع اهل الذمة عن اظهار شعاير الكفر بين المسلمين، هذه خاتمة الاجوبة والحمد لله على توفيقه ... نسال الله العافية ... وان يختم لنا بالحسنى ... ويحفظنا من هذا المحلّ الادنى عن الكفر واعماله وآثاره وابطانه واظهاره وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1177 Moḥ. (1763).

2151. We. 1735.

5) f. 54—71.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel und Verfasser f. 54ᵃ:

رسالة السيوف المرهفة فى الرد على زنادقة المتصوّفة
لعمر بن محمد الفارسكوري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 54ᵇ: الحمد لله الذي فتق رتق غيبه الاقدس برقايق حقايق المعاني ... اما بعد فان الامر الالهي صدر فى القدم بان يَرِدَ من الفيض الغير المتناهي علي يد العدم نبذة تتضمن الردّ على من زلت به القدم الخ

Widerlegung çūfischer Ketzereien, von 'Omar ben moḥammed ben abū bekr *elfāriskūrī* eššāfi'ī † 1018/1610. Die Abhandlung selbst beginnt f. 55ᵇ: اعلم انه يجب عليك اولا ان تجزم بان العالم وهو ما سوى الله تعالي بجميع اجزائه محدث اي مسبوق بالعدم الخ. Sie zerfällt in 6 فصل.

Die Ueberschrift und der Anfang des 1. فصل ist nicht ersichtlich; es wird darin ziemlich ausführlich über ابن عربي abgeurtheilt (f. 58ᵃ ff.).

2. فصل 61ᵇ في ابطال قولهم بالحلول والاتحاد،
3. فصل 65ᵇ في ابطال قولهم بقدم العالم،
4. فصل 67ᵇ في ابطال قولهم بانكار الوعيد الخ
5. فصل 68ᵇ في المذهب الثاني وهو ان بعضهم يعلق بحبال الخلال الطايفة المناجية الخ
6. فصل 69ᵃ في المذهب الثالثة وهو ان بعضهم يزعم ان السالك اذا امعن في السلوك الخ

Schluss f. 71ᵃ: دعواهم فيها سبحانك اللهم وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1009 Ǵom. I (1600) von محمد الزرقاني.

2152. We. 1547.

1) f. 1—38ᵃ.

101 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21¼ × 15; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1ᵇ:

ك" السيف الباتر لارقاب الشيعة والروافض الكوافر

Titel ebenso im Vorwort f. 3ᵃ (nur steht da: الرافضة).

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي الهمنا لمعرفته واهدانا الي طريق ملته ... اما بعد فيقول ... علي بن الشيخ احمد الهيتي نسبة، قد من الله علي بمجاورة قبرة عين رسول الله الخ

Der Verf. 'Alī ben aḥmed elhītī hat eine lange Reihe von Jahren das Thun und Treiben und die Ansichten der Śī'iten und Rāfiḍiten beobachtet und im Eifer für die wahre Religion dies Werk verfasst, worin er in Kürze die Vorzüge der Propheten-Anhänger erörtert, die Rechtmässigkeit der 4 ersten Ḫalifen nebst der des Elḥasan erweist, die entgegenstehenden Ansichten widerlegt, über die Entstehung der Ketzer, ihre verwerflichen Ansichten und ihren Unglauben spricht und die Verfolgung und Ausrottung derselben, insofern sie gegen die ersten Ḫalifen und für 'Alī sich aussprechen und die Sunna und die übereinstimmenden Ansichten der Hauptimāme verwerfen, empfiehlt.

Das Werk ist in 5 Kapitel eingetheilt und dem Sulṭān احمد بن محمد بن مراد بن سليم خان († 1029/1620) gewidmet. Der Verf. lebt also um 1020/1611.

1. باب f. 3ᵃ في ذكر الصحابة وما يتعلق به من الآيات الصريحة والاحاديث الصحيحة
2. باب 6ᵇ في ذكر الخلفاء الاربعة مع خلافة الحسن رض الخ
3. باب 16ᵇ في الرد على شبه الرافضة والشيعة الذين يستدلون بها علي خلافة علي رض
4. باب 26ᵃ في ذكر اول من انشا مذهب الرفض والشيعة وفي ذكر قبايحهم الخ
5. باب 33ᵃ في الاستدلال على ثبوت كفر الرافضة والشيعة ووجوب قتلهم واخذ اموالهم الخ

Schluss f. 38ᵃ: والذي لا يكتفى بالقليل لا ينفعه الكثير فنسال الله ان يعصمنا من اعتقاد اهل البدع والضلال . . . ويغفر الله لنا ولجميع اخواننا . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . كلما ذكره الذاكرون . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift von عبد الرزاق بن صالح المشهداني البغدادي im Jahre 1240 Rab. II (1824) (cf. f. 48ᵇ).

/ 2153. Pm. 21.

132 Seiten 8ᵛᵒ, 11 Z. (14½ × 9½; 9½ × 6⅓ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; die beiden letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titelüberschrift S. 1 (roth):

ك" السيف الباتر لرق الشيعة الروافض والكوافر

Ueber لرق ist geschrieben: لارقاب

Nach S. 131 fehlt etwas.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2154. Pm. 505.

1) f. 1—7ᵇ.

151 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (23½ × 14½; 16 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch an der oberen Ecke wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; steht im Vorwort: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ª: الحمد لله الذي رفع من الدين الحرج ... وبعد فيقول خادم علوم اهل بيت الرحمة وسادة الامة ... عبد الله بن صالح البحراني ... انّي لما شرفت بورود ارض العراق الخ

'Abdallāh ben çāliḥ ben ǵom'a *elbaḥrānī*, um 1135/1722 am Leben, hat bei seinem Besuche der heiligen Grabstätten in El'irāq Viele angetroffen, deren Glaubensansichten ihm von dem (rechten) šī'itischen Glauben abzuweichen schienen und fasst dieselben in 3 Punkte zusammen; nämlich Alle anders Denkenden seien Unreine, innerlich und äusserlich Ketzer, nicht anders als Götzendiener und Zendīqs; Keiner handelt gerecht und frei von Schuld als wer sich an Gott u. für sich hält; wenn das Wasser selbst unrein sei, könne es nicht reinigende Kraft haben. [المسئلة الاولى فقولهم بنجاسة جميع فرق الامة من المخالفين للفرقة المحقة وكفرهم ظاهرا وباطنا وانهم كالمشركين الخ' الثانية انه لا يعدل غير المعصوم ولا يتحقق العدالة في احد الا بتعريفه الخ' الثالثة ان الماء اذا تنجّس لا يقبل التطهير]

Auf Wunsch seines Freundes, des Pilgers الحاج محمود الحائري, hat er bei ihrem Abschied an der Heiligenstätte المشهد الكاظمي in Bagdād die Widerlegung dieser Sätze übernommen und ohne Hülfsmittel von Büchern diese Abhandlung aus dem Stegreif (الارتجال) kurz abgefasst unter dem Titel f. 2ª:

الفاكهة الكاظمية للفرقة الامامية

und hat vor, bei längerem Leben ein ausführlicheres Werk darüber zu schreiben, das er benennen will:

هداية اهل الولاية الي سبيل اهل الهداية

Er behandelt nun diese drei Fragepunkte (f. 2ᵇ. 5ᵇ. 6ᵇ) in einer ziemlich grossen Anzahl kurzer Sätze und schliesst f. 7ᵇ: والمعلوم من المذهب خلاف ذلك وعلى هذا فلنقطع الكلام حامدين للملك العلام جاعلين الصلوة على محمد وآله خير ختام'

Er hat dies Werkchen in 4 Stunden verfasst im J. 1134 Ǵom. II (1722) an der Wallfahrtsstätte المشهد الكاظمي selbst. Er erwähnt darin als seine Schriften f. 4ᵇ, 13: المسايل الحسينية und f. 6ᵇ, 7: النفحة العنبرية.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift nach dem Original; die ersten Blätter dieses Bandes, der von der Hand des Verf. selbst herrührt, waren verloren gegangen: so sind sie hier ergänzt.

2155. Lbg. 797.

1) f. fᵇ—kª.

203 Bl. und 10 Vorbl. 8ᵛᵒ, 18—22 Z. (21¼ × 14; 17—18 × 10—10½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. aª (nach dem Titel des Hauptwerkes in 2):

الرسالة العادلية

Ebenso im Anfang und in der Unterschrift.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): يقول ... محمد المرعشي الملقب بساجقلى زاده ... ان قلت ما تقول في مسلم يقول لسلطان زمانه عادل قلت اعمل له رسالة الخ

Moḥammed elmar'ašī *sāǵaqlī zāde* um 1140/1727 behandelt die Frage, ob ein Gläubiger gegen den rechten Glauben verstosse u. etwas Ketzerhaftes thue, wenn er den regierenden Sulṭān gerecht nenne. Das Werkchen zerfällt in Vorwort (dies in 9 امر); ferner in مقصد und Schlusswort (dies in 2 مقالة).

Schluss f. kª: يؤمر المرء بالتوبة وتجديد الايمان والنكاح احتياطا اذا قال قولا اختلف العلماء في انه كفر كما في التاتارخانية' ... اللهم ثبّتنا بالقول الثابت ... والحمد لله رب العالمين'

Verfasst im Jahre 1133 Ḍū'lḥiǵǵe (1721).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Bemerkungen am Rande. — Abschrift (nach f. 197ᵇ) um 1134/1722 von حاجى ابراهيم بن سليمان الحسينى in dem Flecken بور.

Arabische Foliirung des Bandes. Die dem Hauptwerke voraufgehenden 10 Blätter sind ungezählt, jetzt mit a—k bezeichnet. Bl. aᵇ—cª enthalten Auszüge aus juristischen und philosophischen und theologischen Werken; ebenso f. eᵇ u. fª Verschiedenes.

2156. Pm. 517.

36 Bl. 8vo, 20—27 Z. (21×15; 16—17×10—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. Bl. 12 am Seitenrande beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatte von späterer Hand:

المشكاة المضيئة رَدًّا على الوهّابية، والرد لابن السويدي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1a: وسقيمها ومتصلها ومنقطعها ومراسيلها ومسانيدها ومشاهيرها واحاديث الصحابة موقوفها ومسندها ثم يكون ورعا دينا صائنا لنفسه صدوقا ثقة الخ

Polemisches Werk des 'Alı ben 'abdallāh elbagdādı *ibn essoweidī* um 1170/1756, gegen die Glaubensauffassung der Wahhābiten gerichtet; er behandelt darin den Begriff der Rechtgläubigkeit und des Unglaubens und vertritt besonders die Ansicht des تقى الدين ابن تيمية u. seines Schülers ابن القيّم. Das Werk beginnt nach der Vorrede f. 1b so: فنقول قال الله تعالي ان الدين عند الله الاسلام وقال تعالي ومن يتبع غير الاسلام دينا فلن يقبل منه وقال تعالي فان تابوا واقاموا الصلوة واتوا الزكوة فخلّوا سبيلهم الخ

Es zerfällt in ziemlich viele ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften:

f. 2a فصل اعلم ايها الاخ البليد والشيطان العنيد العنيد اذا فهمت ما تقدم فكيف تكفرون من شهد ان لا اله الا الله وان محمدا عبده ورسوله الخ

f. 5a فصل وعلى تقدير ان هذه الامور التى تزعمون انها كفر اعنى النذور وما معه فهنا اصل من اصول اهل السنة

u. s. w. Eine grosse Anzahl der Abschnitte beginnt mit den Worten: ومما يدلّ على ابطال مذهبكم

Zum Schluss steht ein Abschnitt mit 52 Traditionen, betreffend die Bedeutung und den Inhalt des Wortes Glauben und Gläubige (فى الاسلام وصفة المسلم).

Schluss der 52. Tradition: وفى حديث ابي هريرة فقد باء به احدهما والله سبحانه وتعالي اعلم ونساله من فضله ان يختم لنا بالاسلام والايمان وان يجنبنا ما يغضب وجهه الكريم . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. — Abschrift von الحاج عبد الله البدري السهروردي im J. 1214 Śawwāl (1800).

Ein theologisches Gespräch, welches sein Vater 'Abdallāh im J. 1150/1737 im Auftrage des Śāh nādir mit den Śı'Iten gehalten, steht We. 1547, 3, f. 44—48.

2157. Pm. 25.

3) f. 36b—55.

8vo, 17 Z. (Text: 16 × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber und besonders am oberen Rande fleckig; Bl. 54 u. 55 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh): [قال الشيخ الفاضل محمد ابن عفالق الحنبلي رادّا لعثمان بن معمر الوهابي بالايات والاحاديث والدلايل واجماع السلف، قال الله تعالي ومن يقتل مومنا متعمّدا فجزاؤه جهنم خالدا فيها وان هذه البليغة الوجيزة] التى اشكلت على كثير من الناس حتى ظنها بعضهم منسوخة وظنها بعضهم قبل ورود الاوامر والنواهي الخ

Die ersten eingeklammerten Zeilen stehen auf f. 36b, von anderer Hand geschrieben, und sollen als Anfang des Werkes gelten; sie sind aber gefälscht. Die ganze Form zeigt es; ferner ist diese Abhandlung nicht an den oben genannten 'Oṫmān gerichtet; der Name desselben ist der anderen Schrift (f. 56a ff.) entlehnt, in der er oft angeredet wird. Auf's deutlichste aber erhellt aus der Thatsache, dass von dem in 13 وجه getheilten Werke hier nur der Schluss des 7. und das 8.—13. وجه vorhanden sind, die Gewissheit, dass die Vorrede und das 1.—6. وجه ganz und der Anfang des 7. fehlen.

Dies Werk ist an Mehrere gerichtet, die öfters mit „ihr“ angeredet werden, und weist die ketzerischen Ansichten des محمد بن عبد الوهاب († 1201/1787), des grossen Sektenstifters, im Einzelnen nach: wobei der Verf. die angefochtenen Ansichten des ابن تيمية und ابن القيّم oft in Schutz nimmt. Ebenso verfährt der Verf. von Pm. 517; der Inhalt ist im Ganzen derselbe,

aber wie die Eintheilung dort und hier zeigt, sind doch beide Werke verschieden. Der Verf. ist schwerlich *Ibn 'afāliq* (s. No. 2158), sondern derselbe *Ibn essoweidī*. Als allgemeiner Titel kann der auf f. 1ª von späterer Hand angegebene gelten:

ر" فى ردّ ابن عبد الوهاب

Das 8. وجه beginnt f. 37ᵇ: انتم فهمتم ما ذكره ابن القيم فى شرح المنازل من الردّ علي الجهمية والقدرية وساير الملل الاسلامية الخ — Das 13. f. 48ᵇ: اجمعت الامّة وذكره ابن تيمية وابن القيم انه ليس لاحد ان يحكم علي الله فى خلقه بجنّة ولا نار الخ

Schluss f. 55ᵇ: فنسال الله تعالي من فضله العظيم ... ان يعصمنا من مضلات الفتن وان يجيرنا من شرّ المحن ما ظهر منها وما بطن' الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لو لا ان هدانا الله وصلي الله . . . وسلم'

Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1170/1756.

2158. Pm. 25.

4) f. 56—73.

8ᵛᵒ, 20 Z. (Text: 14½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt, steht aber im Anfang; der Verfasser ist in der Ueberschrift angegeben:

الشيخ المحقق محمد بن عبد الرحمن بن عفالق الاحسائى الحنبلي

Anfang (nach d. Bism.): وهذه الرسالة ايضا له جواب لرسالة ارسلها اليه عثمان بن معمر' الحمد لله رب العالمين وبه نستعين وصلى الله . . . وبعد فقد ورد مشرفك وفهمنا ما ذكرت اما قولك ان الكلام اوله وآخره فى كلمة التوحيد والاختلاف عندها فكلمة التوحيد ليس فيها اختلاف عند جميع الامة الخ

Mohammed ben 'abderrahmān ben 'afāliq *elahsāī* elhanbalī um 1170/1756 beantwortet hier das Sendschreiben des Otmān ben mi'mar, das zu Gunsten und zur Vertheidigung der Ansichten und des Auftretens des Ibn 'abd elwahhāb verfasst war. Er redet ihn oft mit يا شيخ عثمان oder auch bloss mit يا عثمان an, während er den andern wegwerfend mit هذا الرجل oder auch هذا الجاهل bezeichnet und seinen Eigennamen symbolisch meist überkopf schreibt, was dann gewöhnlich am Rande verbessert ist.

Schluss f. 73ᵇ: فاجمع علماء الامة ان كل مكلف جحد امرا معلوما كونه من الدين تحريمه بالضرورة فمن جحد شيئا من ذلك فهو كافر اجماعا ما' وقد تركنا آخر هذا الرسالة جزا الله صاحبها عن دين الاسلام خيرا امين'

Also der Schluss der Abhdlg ist hier fortgelassen.

Schrift ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1170/1756.

2159. Pet. 221.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21 × 14⅓: 15½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: fast nur lose Lagen; im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser (auf Vorblatt c Vorderseite):

كتاب العقد الثمين لعلى بن عبد الله السويدي البغدادي

Der Titel, von anderer Hand geschrieben, kommt im Werke selbst nicht vor.

Anfang (nach dem Bism.) auf Vorblatt c Rückseite: الحمد لله رب العالمين مالك يوم الدين حمد معترف بربوبيته . . . وبعد فانى لم ازل اتوقع العثور بمؤلف جامع من الاصول الدينية الخ

'Alī ben 'abdallāh elbagdādī *ibn essoweidī* um 1170/1756 spricht von den Zweifeln und dem Unglauben, welchen die Philosophen anrichten und wodurch der wahren Religion und ihren Satzungen Abbruch geschieht; er habe daher, trotz seiner unzulänglichen Kraft, dies Werk zur Vertheidigung und Befestigung des Glaubens verfasst. Es zerfällt in Vorwort, 15 Kapp., Schlusswort.

المقدمة f. 1ª فى بيان اخبار الصادق المصدوق صعم لغربة الدين والحث على الفرار من الفتنة فيه الخ

1. باب f. 6ª فى بيان الدليل على العلم بوجوده سبحانه وتعالي ووجوب الايمان بوجوده وبتوحيده وعلى توحيده فقط الخ

2. باب 10ª فى بيان هل يصحّ ايمان المقلد وسوق الخلاف الكاين فى التقليد فى اصول الدين الخ

3. باب 17ª في بيان الايمان والاسلام وتلخيص ما اختاره الفحول من بيان حقيقة الدين
4. باب 23ª في تحقيق معنى كلمة الاخلاص الخ
5. باب 30ª في بيان توحيد الله في ربوبيته والوهيته واستحقاق عبادته الخ
6. باب 38ª في بيان الخلاف الواقع في جواز الاستشفاع والاستغاثة بالنبي صلعم وبغيره من الانبياء الخ
7. باب 69ª في بيان الشرك الاكبر المخرج عن الملة الخ
8. باب 92ª في بيان الشرك الاصغر وانواعه
9. باب 97ᵇ في بيان المعجزة والكرامة والسحر والرياضة والكهانة وما يتبع ذلك الخ
10. باب 101ᵇ في بيان الايمان بالرسل الكرام الخ
11. باب 104ᵇ في بيان حياة الانبياء والشهداء الخ
12. باب 110ᵇ في احكام زيارة القبور الخ
13. باب 120ᵇ في بيان حكم الهجرة من دار الكفر الخ
14. باب 129ᵇ في بيان احكام المرتدين واحكام تارك الصلوة الخ
15. باب 133ª في معرفة البدع وانواعها

الخاتمة 136ᵇ in 3 فصل:

1. فصل 136ᵇ في النذر; 2. فصل 139ª في النحر والاستعاذة; 3. فصل 141ᵇ في الذبايح واحكام

Schluss f. 142ᵇ: لا يستحيون من الله ولا يعملون بالله فهم باديان الرسل يلعبون فانا لله وانا اليه راجعون سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام علي المرسلين والحمد لله ربّ العالمين'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Arabische Foliirung; dabei ausgelassen in der Zählung 70—78 (es fehlt am Texte nichts); auf 133 folgt noch 133ᴬ.

Von den 3 Vorblättern der Handschrift (a—c) enthält die Rückseite von a das Inhaltsverzeichniss in 18 Quadraten. Bl. b ist leer geblieben.

2160. Pm. 25.

2) f. 33—35ª.

8ᵛᵒ, c. 24—26 Z. (Text: 14½ × 12ᶜᵐ). — Zustand etc. u. Schrift (aber kleiner u. gedrängter) wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي الهمنا الجواب عند سؤاله ... اما بعد فيقول ... الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين ... المعروف بالسويدي' قد ورد علينا من قطر اليمن عن الحادثة التي وقعت هنالك والبدعة التي ركبها كل هالك الخ

’Abderraḥmān ben ’abdallāh ben el-Ḥosein *essoweidī* † $^{1200}/_{1785}$ beantwortet hier eine Anzahl von Fragen, welche betreffen das Thun und Treiben gaukelnder Derwische (Schlangenesser, Feuermänner, Gliederverrenker, Leibdurchstecher etc.) in Eljemen, die sich überall herumtreiben und den richtigen Glauben beirren; haben sie besondere Kräfte und Wundergaben, ist ihr Treiben zu billigen oder zu verbieten?

Die Fragen beginnen: صورة السؤال' ما تقول السادة العلماء العاملون والهداة الراشدون ... عمّا يشاهد من احوال هولاء الدراويش بدورانهم في سائر البلدان الخ

Schluss: والحاصل ان افعالهم مما تأباه اصول الدين وقواعد المسلمين فيجب على الامام نهيهم وزجرهم وهذا ما تيسر والحمد لله على ذلك'

هذا جوابي فاعْذر ان تجد خللا فمصدر العجز والتقصير كاتبه

Abschrift vom J. $^{1175}/_{1761}$. — Bl. 35ᵇ und 36ª leer.

2161. Pet. 225.

62 Bl. Folio, 29 Z. (33½ × 22; 22 × 14⅓ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; lose Lagen, einzeln geheftet. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband fehlt; es liegt in grauem Pappdeckel. — Titel f. 2ª in dem unteren Kreise:

الكواكب المضيّة للشيعة المرضية في قيام الحجج الامامية على فرق الزيدية

(Es steht zwar الكوكب im Kreise, ist aber in الكواكب zu ändern, wie auch f. 62ª steht in der Unterschrift.) — Verfasser f. 2ª ebenda:

الملا محمد بن جواد الشيرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الصمد الحق القادر الحكيم تعالي عن صفات المخلوقين ... وبعد فانا في احد شهور سنة خمسين واثنى عشر ميئة قدم علينا الي مدينة العلم شيراز ... الحاج محمد بن جعفر بن عبد الله بعد منصرفه من الحج الخ

Der Verfasser Moḥammed ben ǵawād eššīrāzī erzählt, dass im J. $^{1250}/_{1834}$ ein Mann, Namens Moḥammed ben ǵa’far ben ’abd allāh, auf der Rückkehr von seiner Pilgerfahrt

in Śirāz eingekehrt und mit ihm bekannt geworden sei. Derselbe habe etwa 120 Bände bei sich gehabt, die er in der Stadt صنعا zu geringen Preisen erstanden. Die Einwohner seien der Sekte der Zeiditen zugethan und ihre Schriften strotzten von Schmähungen gegen die Imāmiten, denen sie allerlei Glaubensmeinungen und Gerede andichteten. Ausser dass er jene Bücher gekauft, habe er sich auch noch aus anderen mancherlei abgeschrieben. — Auf Grund dieser Bücher nun, die sich der Verfasser und seine Freunde eine ziemlich kurze Zeit liehen, hat derselbe, auf Anrathen jenes Pilgers und unter Beistand seiner Freunde, dies Werk verfasst. Er schickt eine Anzahl Beweisstellen vorauf, aus denen die Verdienstlichkeit der Belehrung Unwissender im Glauben hervorgeht. Dann folgt das Werk selbst, in Vorwort und 6 Abtheilungen — welche nach 7 Sternen benannt sind — eingetheilt, in denen er die Ansichten der Zeiditen zu widerlegen und diejenigen der Imāmiten zu begründen sich bemüht.

Das Vorwort f. 4b: المقدمة وهو اول الكواكب الكوكب الزحلي وهو النجم الثاقب وهو كوكب امير المومنين ... على بن ابي طالب،

1. Abschnitt 9a: الكوكب الثاني وهو الكوكب المشتري لاثبات النصّ علي الائمة الاثنى عشر عم،

2. Abschnitt 17b: الكوكب الثالث وهو الكوكب المرّيخي فيما جاء في السنة من النص علي الائمة الاثنى عشر مجملا ومفصلا

3. Abschnitt 23b: الكوكب الرابع وهو الكوكب الشمسي فيما نقمت علينا اخواننا من الزيدية في قعود ايمّتنا وفي شان من شذّ عنا من ضلال الفرق

4. Abschnitt 30b: الكوكب الخامس وهو الكوكب الزهري في اختلاف الزيدية واختلافهم اصولا وفروعا

5. Abschnitt 52b: الكوكب السادس وهو الكوكب العطاردي فيما تضمنته كتب اخواننا من تحريم استعمال القياس مع استعمالهم له

6. Abschnitt 57a: الكوكب السابع وهو الكوكب القمري خاتمة الكتاب وفيه قوّة لنا ولاخواننا على من خالفنا من النواصب

Schluss f. 61b: ونحن وهم لا كما انتم وهم في الرجوع الي صحاحهم بل نحن في غناء من الله تعالي ومن رسوله صلعم وآله واهل بيته عم في العلم بالشرعيات فنحمد ربنا ونثنى عليه ونصلي على محمد واهل بيته صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين والحمد لله رب العالمين،

Auf Blatt 2a in der oberen Hälfte steht ein grösserer verzierter Kreis, in welchem 6 in einander fassende kleine Kreise; ein ebenso kleiner Kreis steht über und unter dem grossen Kreise. In jedem dieser 8 Kreise steht der Name eines der oben genannten Sterne, nur ist der kleine Kreis in der Mitte des grossen ohne Bezeichnung geblieben. — Auf Blatt 1b stehen 1) 3 grössere Kreise; in jedem der 2 obersten stehen 2 Verse, in dem untersten 3 Verse; diese klagen über die Verdrehtheit in den Ansichten der Zeitgenossen, jene enthalten Lobeserhebungen des vorliegenden Buches. 2) ein Verzeichniss von Büchern, die als Beweisquellen dem Verfasser gedient haben.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Einiges in blauer Schrift. — Abschrift vom J. 1259 Çafar (1843).

2162. Lbg. 1030.

4) f. 4b — 6.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الامام ابو الحسن على بن اسمعيل الاشعرى رة، اعلموا وفقكم الله ان قوما من الناس جعلوا الجهل راس مالهم وثقل عليهم النظر والبحث عن الدين الخ

In diesem Bruchstück untersucht ʼAlī ben ismāʼīl ben isḥāq *elaśʼarī* elbaçrī abū ʼlḥasan, geb. 260/873, † 324/936, die Behauptung, dass alles Forschen über religiöse und philosophische Fragen Neuerung und Irrlehre sei, und dass Alles, was zu wissen nothwendig, von Moḥammed und seinen Genossen erledigt sei.

Das Vorhandene schliesst f. 6b: لو قال لكم قائل هل ربكم شبعان او ريان او عارٍ او مكتسٍ او مقرور او صفراوى،

Ueber die Stellung des Elaś'arī zu religiösen Fragen handelt عبد الرحمن العيدروسي وجيه الدين † 1192/1778 in einer Abhandlung, die betitelt ist: تحرير مسئلة الكلام على ما ذهب اليه الاشعري الامام

F. 7ᵃ Schluss eines Werkes, worin seltnere Wörter erklärt werden. Der Verf. sagt, wer Ausführlicheres wissen wolle, möge sein Werk تحفة البررة في فضائل العشرة lesen: s. We. 1827, 1. Danach wäre es: شرف بن مؤيد البغدادي مجد الدين

Schrift: sehr klein, fein, gewandt. — Abschrift von عجلان بن محمد ابو الرضى البقاعي im Jahre 874 Raǵab (1470), welcher dies Werk in diesem Jahre bei على بن يوسف بن على البصروي gelesen hat.

2163. We. 1721.

10) f. 111ᵇ—125.

Format etc. und Schrift wie bei 9). Nicht ohne Wurmstiche. — Titel fehlt. Verfasser fehlt; er lebt vor 738/1337; es könnte sein

حافظ الدين النسفى † 720/1320 (710).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين والصلوة والسلام علي رسوله محمد وآله اجمعين،

Dann beginnt sofort die Abhandlung selbst, welche, in viele ungezählte فصل eingetheilt, die Religions-Ansichten der Orthodoxen gegenüber anderen Richtungen behandelt.

111ᵇ القول في تقرير العلم، فالعلم يزداد شرفا بشرف المعلوم الخ
112ᵃ فصل في حدّ العالم 112ᵃ; فصل في تحديد العلم
112ᵃ فصل في الاعيان والاعراض 113ᵃ; فصل في العقل
113ᵇ فصل القديم ما لا ابتداء لوجوده الخ

u. s. w. Zuletzt:

123ᵃ فصل في تكليف العباد
123ᵃ فصل ثم الفرق بين الخلق والكسب
123ᵃ فصل وما يتعلق بذات النبي صلعم من المعجزة
123ᵇ فصل في العصمة، العصمة في اللغة عبارة عن الحفظ الخ

Schluss f. 125ᵇ: فمن انكر قدر هذا فقد كفر لانه انكر آية من آى القران ولو انكر ما سواه لا يكفر بل يضل والله الموفق والمعين امين ربّ العالمين،

2164. Pet. 542.

4) f. 22ᵇ—27ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20 × 13⅓; 15 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist (nach Pet. 52, 2):

كتاب الفاظ الكفر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 22ᵇ (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام ابو الفتح مظفر بن ابراهيم بن منصور الخطيب من جرت علي لسانه كلمة من كلمات الكفر يكفر في الحال ويحبط اعماله ويحرم عليه زوجته الخ

Moẓaffer ben ibrāhīm ben mançūr elkhaṭīb abū 'lfatḥ bespricht hier die Ausdrücke und Redensarten, die der Gläubige nicht gebrauchen darf und die ihn zum Ungläubigen stempeln. — Verschieden ist Pet. 542, 5 (No. 2138).

Schluss f. 27ᵃ: ولو قال بسم الله عند شرب الخمر او عند الزنا يكفر بالاتفاق بلا شبهة، تمت الكتاب بعون الله الوهاب،

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich dick, hintenüberliegend, nicht besonders deutlich, vocallos. — Abschrift von عثمان بن مصطفي im Jahre 1092/1681.

2165. Pet. 52.

2) f. 6ᵇ—10ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Anfang ebenso. Verfasser fehlt; steht im Anfang. Schluss f. 10ᵇ: ولو قال احد ان قيل لي انّ فلانا . . . انا لم ادخل الجنّة فقد كفر في الحال،

2166. We. 1548.

47 Bl. 8ᵛᵒ, 9 Z. (19 × 13¼; 14 × c. 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; am Rande (besonders zu Anfang u. zu Ende) wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, rauh. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي انطق بذكره الالسن . . . وبعد فان مما اطلعنا عليه في قرننا الثاني عشر من اقوال الفرق الضالة الخ

Der Verf. lebt im 12. Jhdt. (f. 4ᵃ) der Hiǵra. Er klagt, dass die Zeit voll sei von Irrthümern

und Neuerungen auf religiösem Gebiete, so dass man sogar die besten unter den unmittelbaren Anhängern des Propheten mit üblen Nachreden nicht verschone. Er habe sich daher vorgenommen, die Verkehrtheit ihrer Ansichten und Behauptungen im Einzelnen zu erweisen, gestützt auf den Verstand und die Ueberlieferung (دليل العقل والنقل). Er schickt f. 5[b] eine Einleitung vorauf, worin er im Allgemeinen die Ansichten der Refāditen und die Gründe derselben kennzeichnet: مقدمة تتضمن بيان ما تمسكوا به ومن اين اتتهم هذه الدسايس الشيطانية، Alsdann nimmt er ihre, in ihren Büchern vorkommenden, falschen Behauptungen eine nach der anderen vor; er stellt sie mit قوله hin u. widerlegt sie mit voraufgeschicktem اقول. So zuerst f. 10[b]:

قوله في حق عمر انه كان يؤتى في دبره فقال ما ابتلي الله عز وجل بهذا البلاء احدا له فيه حاجة اقول ان قول هذا الكلب اللعين المصرح بالافك المبين هذه دعوي والدعوي لا بدلها من دليل الخ

Er beschliesst die Abhandlung mit einigen Zügen aus dem Leben des Ḣalifen 'Omar (f. 45[a]) und mit einem Gebet, in das er auch den Grosswezīr الحاج احمد باشا غازي einschliesst.

Schluss f. 47[a]: وجرد سيفه على اهل الشقاق والنفاق والافك المبين ومن ضاهاهم من الكفرة الملحدين الضالين المضلين بجاه محمد سيد النبيين والمرسلين صلى الله عليه . . . الي يوم الدين امين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, weit, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2167. Pet. 373.

1) f. 1—42.

132 Bl. 8vo, c. 15 Z. (16 3/4 × 10 3/4; 13 1/2 × 7—8cm). — Zustand: im Anfang fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: blau, dick, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1[a]:

هذه رسالة يوحنّا الذميّ

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انقذني من الملل الباطلة، . . . وبعد فيقول يوحنّا ابن اسرايبيل الذميّ رحمه انّي كنت رجلا ذميًّا متقنا للفنون العقليّة، الخ

Der Zweck des Werkes ist f. 42[a] Mitte ausgesprochen: es ist verfasst, um zur Leitung zu dienen denen, die den Weg der Frommen suchen. Der Verfasser Jūḣannā ben isrāīl eḋḋimmī knüpft an die Thatsache, dass die Glaubensrichtungen weit aus einander gehen und zu Unglauben führen, eine Erörterung der Hauptdifferenzen.

Schluss f. 42[a]: اللهم انا نحمدك على نعمك الجسام ونصلّي على نبيك محمد واله المطهرين من الآثام مدة الايام . . . يا ذا الكرم والجود يا ذا الجلال والاكرام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2168. Pet. 184.

2) f. 3[a] unten bis 6[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). F. 4 in der Mitte eingerissen.

Ein Gedicht des

الشيخ العالم الكامل مداد بن محمد رحمه

in Vierversen, das f. 3[b] so beginnt (Ṭawīl):

ارقت لبرق لاح من ارض نعمان
اضا فنضى غمضى واسهر آجفاني
وهيّج بالداجي غرامي واشجاني
وجدّد بالتبريح همّي وآحزاني

und f. 6[a] so schliesst:

عليه صلاة الله ما ذرّ شارق
وما سحّ وَسْمِيٌّ واومض بارق
وما ساق هديا للمشاعر سايق
وما هبّ نجديٌّ ودار الجديدان

Maddād ben moḣammed bekämpft in diesem Gedicht die ungläubige Zeitrichtung und will die Richtigkeit seiner Glaubensansichten durch historische Vorführung der Vertreter seiner Richtung (der Ibāḍiten) und kurze Auseinandersetzung ihrer Ansichten beweisen.

2169. Lbg. 298.

5) f. 64—65ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Etwa:

ر" فى الشك فى الايمان

Verfasser in der Unterschrift:

محمد الانطاقى القنبورى الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64ᵃ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان عن مسالة تجديد الايمان الواقعة فى رسالة تقى الدين محمد البركوي الخ

Mohammed elanṭāqī *elqonbūrī* elḥanefī, der nach 980/1572 lebt, giebt hier eine Beantwortung der Frage, ob in dem in einer Türkischen Abhandlung des Elbirkewī vorkommenden Satze: O Herr, wenn von mir ein ketzerisches Wort ausgegangen wäre, stände ich davon ab und kehrte zum rechten Glauben zurück — ein Zweifel an dem Glauben ausgesprochen sei.

Schluss: وخلصنا من الجهل بحرمة من ارسل رحمة للعالمين والحمد لله رب العالمين،

2170. Lbg. 809.

13) f. 105ᵇ—107ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر" فى بيان الفِرَق الضالّة المضلّة

Anfang (nach dem Bism.): النوع التاسع فى كلام اهل البدع والاهواء وهو بتمامه منقول من التمهيد، اعلم ان اصول اهل البدع ستة الرافضية والناصبية والقدرية والجبرية والمشبّهة والمعطّلة، الخ

Es liegt hier das 9. نوع aus dem Werke التمهيد über die Ketzereien im Islām vor. (Welches von den mehreren so betitelten Werken gemeint sei, weiss ich nicht; vgl. Spr. 831, 1, f. 154ᵇ ff.) Es werden 6 Hauptklassen von ketzerischen Sekten aufgestellt, deren jede in 12 Unterabtheilungen zerfällt, und ihre Ansichten erörtert.

Schluss: وقال الحوض هو الماء والصراط هو الدين والميزان هو العدل فهذا خطأ فى التاويل وليس بكفر والله اعلم بالصواب، تمت

2171. Pm. 224.

6) f. 31—38.

Format etc. u. Schrift (13 Z., gedrängter u. kleiner) wie bei 2). — Titel f. 31ᵃ:

نقل من كتاب السيوف الحداد فى اعناق اهل الزندقة والالحاد

Anfang f. 31ᵇ: قال سيدي عبد الوهاب الشعرانى رّة ومما انعم الله به علىّ وتفضل كثرة حلمه علىّ الخ

Schluss eines gegen die Ketzer gerichteten Werkes, in welchem zuletzt von der Nachsicht Gottes und der Pflicht, ihn um Verzeihung zu bitten und seinen Geboten zu gehorchen, gehandelt wird. Der Verfasser lebt wol etwas später als der von ihm angeführte Eššaʿrānī, also um 1000/1591 herum.

Schluss f. 38ᵇ: قال ومن اخفى المكر ما يقع من المؤوّلين لا سيما من يعتقد ان كل مجتهد مصيب، قال النبي صلعم والله لولا الله ما اهتدينا ولا تصدقنا ولا صلينا،

2172. Lbg. 526.

32) f. 481—488ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 31). — Titel f. 481ᵃ:

البدع المقرّرة فى الشبع المتبربرة

Ebenso in der Ueberschrift f. 481ᵇ.

Anfang f. 481ᵇ: لا شكّ ان العقايد الفاسدة والاوهام الكاسدة لا تكاد تخلو عنها امّة فى قديم الزمان قبل تشريع الشرايع الخ

Spuren des Aberglaubens finden sich bei allen Völkern, besonders aber in den Berberländern in Afrika und auch sonst; so auch z. B. in Borneo. Manche beten sogar Fetische an; vielfacher Aberglauben findet sich in Indien, wie durch Beispiele (auch aus Bengalen) dargethan wird. Ein besonderer Fall aus Districten des Sudānlandes — genannt اوطان ايرواز جرواهقار — weitläufig mitgetheilt f. 483ᵃ—484ᵇ und ein Fetwā darüber erbeten: dass nämlich ihre Herkunft nach den Müttern, nicht nach den Vätern (wie im Islām gesetzlich) gerechnet werde, was

sehr speciell erörtert wird; ob nun solches unzulässig, ob diejenigen, welche diese Sitte befolgen, Ketzer seien, nebst einer Menge darauf bezüglicher Fragen. Die Beantwortung des ganzen Fragesatzes erfolgt von dem Muftī der Stadt Elmedīna, dem السيد محمد ابو السعود الداغستانى, f. 485—487. Dieselbe schliesst f. 487ᵇ: وهذا غاية ما اردنا تحريره ... ونسال الله العصمة والتوفيق ودوام الهداية بمنّه الي اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ Die Richtigkeit der Ansicht des Muftī bestätigt dann auch احمد التميمي, Muftī Aegyptens. Aber die specielle Fassung derselben, ebenso die des محمد الرافعى الطرابلسى ist hier f. 487ᵇ unten und 488ᵃ ausgestrichen. — F. 488ᵇ. 489 leer.

2173. We. 1721.

2) f. 20ᵇ—22ᵃ.

8ᵛᵒ, 31 Z. ($21^1/_2 \times 12^1/_3$; $19^1/_2 \times 9^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig; der Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): العقول متفاوتة فى اصل الفطرة خلافا للمعتزلة وكذا حكم الشرع بانهن ناقصات عقل ودين الخ

Ein Excurs über die abweichenden Glaubensansichten (hauptsächlich) der islāmischen Sekten gegenüber den rechtgläubigen.

Schluss f. 22ᵃ: ومنهم من نعتقد فيهم بحسن الملازمة للشريعة ولنقتصر على هذا القدر حامدين على من له القضاء والقدر ومصلّين على من سلم عليه الحضر والمدر،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

2174. Pm. 501.

18) f. 49ᵇ—50ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" فى الردّ على الاسماعيلية

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العلي العظيم القوي الكريم ... وبعد قد تواتر الاخبار وتوافر الاثار فى بلاد المسلمين الخ

Die šī'itischen Anhänger des Šāh Ismā'īl, welche die 3 ersten Nachfolger des Propheten verfluchen, sind Ketzer und als solche zu verfolgen und mit dem Tode zu bestrafen: dies sucht diese Abhandlung nachzuweisen.

Schluss: ان يجاهد هولاء الكفار كما قال تعالي يا ايها النبي جاهد الكفار والمنافقين واغلظ عليهم وماواهم جهنم وبئس المصير الا الي الله تصير الامور، تمت

2175. Glas. 231.

2) f. 229ᵇ—265.

Folio, c. 40 Z. (Text: 23—24 × 14—15ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Enthält verschiedene Stücke:

1) f. 229ᵇ—230ᵇ Excurs, betreffend مسائل الاجماع, über welche Fragen sich der Verf. des البحر الزخار in diesem Werke nur kurz geäussert; nebst einem kürzeren Stück darüber f. 230ᵇ—231ᵃ.

2) f. 231—236ᵃ. Ueberschrift: ر" خليقة القران فى نُكت من احكام اهل الزمان von المهدي لدين الله احمد بن الحسين بن احمد بن القاسم ابن رسول الله

Anfang (nach dem Bism.): ربنا لا تزغ قلوبنا بعد اذ هديتنا ... اما بعد فان الخبر عن رسول الله صلعم وهو قوله عند كل بدعة تكون من بعدى يكاد بها الاسلام وليّا من اهل بيتى يعلن الحق الخ

Schluss: ان فى ذلك لذكري لمن كان له قلب او القى السمع وهو شهيد والحمد لله الخ

Elmahdī lidīn allāh aḥmed ben elḥosein ben aḥmed † 656/1258 vertheidigt hier zeiditische Ansprüche auf Grund einiger Qorānstellen. — Abschrift im Jahre 1088/1672.

3) f. 236ᵇ—237ᵇ. Ueberschrift:

الر" الكافية لاهل العقول الوافية

Verfasser: s. Anfang: من عبد الله المنصور بالله امير المومنين عبد الله بن حمزة بن سليمان بن رسول الله ... الي كافة المومنين، سلام عليكم سنّة من ربكم ماضية ... وبعد ذلك فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو الخ

Schluss: ولدعوتنا مجيبون ان في هذا لبلاغا لقوم عابدين والحمد لله . . . ورحمة الله ورضوانه وصلى الله الخ
Aufforderung zum rechten Glauben (und zur Partei) der Zeiditen, von *Elmançûr billâh* 'abd allâh ben ħamza ben soleimân † 613/1216.

4) f. 237ᵇ—238ᵇ ein Trost-Sendschreiben desselben: رسالة الي بلاد انس والهان
بعد قتل السيد يحيى الديلمي وانهزام العسكر
Anfang: نحمدك اللهم على سابق قضائك . . . اما بعد فرسالتنا هذه الي من بلغته من السادة الاخوان الخ
Schluss: والصبر على تكرار المنابذة لهم مقرون بالنصر عليهم بعون الله خير الناصرين واكرم القادرين وصلى الله الخ

5) f. 239—241ᵃ. Titel: الدعوة العامّة
Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى' ومن احسن قولا ممن دعا الي الله وعمل صالحا . . . يحيى بن حمزة بن رسول الله معاشر المسلمين شمروا في جهاد عدوّكم . . . وبعد فهذا كتاب يشتمل مقصوده على عشرة فصول الخ
Allgemeine Aufforderung zum Glaubenskampf (الجهاد) in 10 Abschnitten; verfasst von *Elmoejjed billâh* jaħjâ ben ħamza ben 'alî † 749/1348.
1. فصل 239ᵃ غير خافٍ على خواطركم الكريمة ما اوجب
2. فصل 239ᵃ ; الله علينا من القيام في نصرة الدين
3. فصل 239ᵇ في الدعاء الي الجهاد ; في فضل الجهاد.
10. فصل 240ᵇ اللهم يا من بيده المقادير والقضاء.
Schluss: واجعل اكعُبنا العالية واحرسنا بعينك الكالية وحسبنا الله الخ

F. 229ᵃ durchgestrichen ist = f. 240ᵃ—240ᵇ, Z. 4.
F. 241ᵃ u. 241ᵇ einige Traditionen.

6) f. 241ᵇ — 243ᵇ. Sendschreiben des احمد بن محمد بن الحسن الرصاص an die zwei Emire يحيى ومحمد ابنَى الحسن im Laufe des Jahres 635/1237. Anfang: كتابي اليكما ايها الغصنان الباسقان في دوحة العلياء الخ
Aħmed b. moħammed b. elħasan *erraççâç* † 655/1257 ermahnt hier zur Umkehr vom Unglauben.
Schluss: واعملا في المهل عملا صالحا قبل ان ياخذ الموت بالكظم فلا يغنى الندم وقد حقّ القلم' اخذ الله بنواصي الكلّ الي طاعته بمنّه ورحمته والحمد لله'

7) f. 243ᵇ. 244ᵃ. Kurzes Antwortschreiben des احمد بن محمد الامام المهدي († 656/1258) an denselben.

8) f. 244ᵃ—246ᵇ. Ueber das Wesen der Engel.
بحث في ذكر الملئكة وماهيتهم وعصمتهم وافضليتهم وعصمة الانبياء
von عز الدين بن ابي الحديد
Anf.: اختلف في وجود الملائكة فقال قوم من الباطنية الخ
in Vorwort und 3 Abschnitten.
1. فصل 245ᵇ في حال الانبياء قبل البعثة
2. فصل 246ᵃ في عصمة الانبياء في زمن النبوة
3. فصل 246ᵇ في خطابهم في التبليغ والفتاوي
Schluss: لاخذنا منه باليمين ثم لقطعنا منه الوتين'

9) f. 246ᵇ — 247ᵇ. Antwortschreiben des شرف الدين بن شمس الدين auf eine Anfrage über den Çûfismus: في شأن الصوفية. Der Verfasser (um 950/1543) verwirft denselben völlig.
Anfang: تعلّم ايها السائل هداك الله ان انفع الهدي هدي الله وافضل السير سيرة رسول الله الخ
Schluss: وقد نفاه العلماء من جهة اللفظ والمعنى بما لا ينتسع له هذا المسطور' فهذا ما سنح من الجواب . . . ومقاساة ما عليه اهل هذا الزمان من مقاساة الاحوال والله الهادي والموفق وصلى الله الخ

10) f. 247ᵇ—250ᵇ. Ueberschrift:
ك" درّة الغوّاص في احكام الخلاص
Verf.: المطهر بن يحيى بن المرتضى بن القسم بن المطهر بن محمد بن المطهر بن على بن الناصر بن احمد بن الهادي بن الحسن بن الحسن عم
Anfang (nach d. Bism.): اما بعد حمد الله على نعمه التى لا تحصى . . . اما بعد فان الولد المعظم . . . عز الدين بن محمد بن امير المومنين . . . سالنا عن وجه تخلّص من الناس مما عليهم من بُيُوت الاموال والزكوات والاخماس وجواز ردّ ذلك عليهم قليلا كان او كثيرا الخ
Elmoṭahhar ben jaħjâ ben elmorteḍâ, um 690/1291 am Leben, behandelt hier die Zahlungsverpflichtungen in 5 صنف. — Schluss: ويلقيهم نصرة وسرورا وهذا جواب سؤال ولدنا . . . ونحن نسال الله لنا وله الهداية في النهاية والبداية وهو حسبنا الخ

11) f. 250ᵇ—260ᵇ. 262ᵃ. Ueberschrift: كـ البيان للناسخ والمنسوخ فى القران
Verf.: عبد الله بن محمد بن عبد الله بن حمزة بن ابي النجم

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات والنور . . . اما بعد فانه لما كثر الاختلاف بين الطوائف وصارت كل طائفة تعظم المؤالف لها وتخطئ المخالف الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben 'abdallāh ibn abū enneǵm behandelt hier die Frage — über welche Qorānverse wegen ihrer Umänderungen abweichende Ansichten herrschen — von zeiditischem Standpunkte aus. Die allgemeine Erörterung in mehreren ungezählten Abschnitten (فصل) geht bis f. 253ᵃ; dann werden die Suren einzeln der Reihe nach durchgenommen (f. 253ᵃ—260ᵇ. 262ᵃ). — Schluss: (Sura 109, 6) قوله تعاني لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينِ قد نسخت بآية السيف وما بعدها ليس فيها ناسخ ولا منسوخ وقد اتينا على جملة ما ذكر فيه النسخ عند ائمّتنا . . . وان يشركنا فى ثواب قارئه ومستمعه والمنتفع به انه عزيز حكيم، وصلى الله الخ

Abschrift von الهادي بن عبد الله الهيتمى im Jahre $^{1093}/_{1682}$.

12) f. 261ᵃ. Ein zeiditischer Excurs über das الاجتهاد; es sei für den Imām entbehrlich. Entnommen dem الديباج النظير على نمع الامير.

13) f. 262ᵇ—264ᵃ. Ein Stück aus سيرة الامام المنصور بالله القسم بن محمد (Lebenslauf des *Elmançūr billāh* elqāsim ben moḥammed ben 'alī, geb. $^{967}/_{1559}$, † $^{1029}/_{1620}$) theils Ermahnungen zum rechten Glauben (مواعظ) enthaltend, theils Sendschreiben (f. 263ᵇ ff.), von der Lässigkeit zum Glaubenskampf abmahnend.

14) f. 264ᵇ einige kürzere Rechtsentscheidungen, zeiditisch.

15) f. 265ᵇ ein Stück aus den نوابغ الكلم des الزمخشري.

/ 2176. Pet. 335.

1) f. 1—160.

201 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 14; 14½—15½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: am oberen Rande fast durchweg wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Sonst im Ganzen ziemlich gut. In der Mitte des Werkes, besonders f. 76—96, befindet sich ein grosser Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ᵃ: آدم بالحق اذ قرّبا قربانا فتقبّل من احدهما ولم يتقبّل من الآخر قال لاقتلنك قال انما يتقبل الله من المتقين لئن بسطت الىّ يدك لتقتلنى ما انا بباسط يدي اليك لاقتلك الخ

Das Werk ist eingetheilt in ungezählte فصل, die aber zum Theil ohne besondere Ueberschriften sind. — Es scheint, dass vor f. 1 nur wenige Blätter fehlen, etwa 7, und dass die Vorrede dann bis f. 11ᵃ geht.

f. 11ᵃ فصل، نذكر فيه مستند هابيل ومستند قابيل
17ᵃ فصل، نذكر فيه خصايص النبي صلعم ابن ابن عبد المطلب وخصايص علي الولىّ الخ
33ᵇ فصل، نذكر فيه مبادي الحسد لعلى بن ابي طالب
52ᵇ فصل، نذكر فيه ما عرض النبي صلعم مع الجماعة فى مرض الموت u. s. w.
142ᵇ خاتمة اذكر فيها شيئا من مناقب امير المومنين على ابن ابي طالب عم وكراماته التى اختصّه الله بها

Schluss f. 160ᵇ: وتريني موقف زيارتك مع شيعة محمد وآل محمد وتشركني معي فى هذا الدعاء سائر اولياء محمد وآل محمد برحمتك يا ارحم الراحمين امين يا رب العالمين،

Es ist ein śī'itisches Werk und behandelt das Verhältniss der Śī'iten zu ihrer Gegenpartei und ihr historisches Recht. Die Schrift hat an mehreren Stellen (z. B. 134ᵃ. 151ᵇ) den Titel كشكول; sie ist, wie aus f. 64ᵃ erhellt, um das J. $^{735}/_{1334}$ verfasst.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ von محمد حسين بن ابراهيم (so steht sein Name f. 201ᵇ). — F. 153. 154 von anderer Hand ähnlich ergänzt.

2177. Pm. 273.

283 Bl. 4to, 17 Z. (24 × 13; 16 × 7½^cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas wurmstichig, an einigen Stellen etwas ausgebessert und hie und da nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit schwarzem Rücken. — Titel f. 1^a oben in Abkürzung 2mal u. ausführlich f. 139^b am Ende des 1. Theiles so:

ك" الطرايف في مذاهب الطوايف

Verfasser am Ende des 1. Theiles:

رضى الدين ابو القاسم علي بن موسى بن جعفر
ابن محمد بن محمد بن الطاوس العلوي الفاطمى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله كما يستحقه لذاته ويستوجبه باحسانه الي مخلوقاته ... وبعد فانى رجل من اهل الذمة ولي بذلك على اهل الاسلام ثبوت حرمة فيجب ان لا يخجلوا بذمّي على ما اسطره الخ

Streitschrift zu Gunsten der Śi'iten gegenüber den 4 orthodoxen Sekten, auf Grund der von diesen selbst anerkannten Traditionen, bes. mit Rücksicht auf das ك" الجمع بين الصحيحين des ابو عبد الله محمد بن ابي نصر فتوح بن عبد الله الحميدي † 488/1095. Ein kurzes śi'itisches Glaubensbekenntniss steht f. 5^a. Der Verf. heisst f. 6^b (und öfters):

عبد المحمود بن داود مؤلف هذا الكتاب

Er sagt daselbst ausdrücklich, er wolle die von den Gegnern (den Anhängern der 4 Sekten) vorgetragenen Geschichten u. Traditionen hören: sollten dieselben zu Gunsten der Śi'iten sprechen, so sei das mehr werth u. überzeugend, als wenn diese ihre Traditionen von ihrem Standpunkt aus vorbrächten. — In besondere Abschnitte ist das Werk nicht getheilt.

Der obige muss der Herausgeber sein: das Werk ist f. 139^b bezeichnet als sein تصنيف. Ueber die Lebenszeit des 'Alī ben mūsā ben ǵa'far *ibn eṭṭaūs* und des 'Abd elmaḥmūd ben dāwūd habe ich nichts ermitteln können.

Schluss: فسلمت هذه المناقضات والمعارضات عند من ينظر بعين الانصاف الي تحقيق امور اهل الديانات ولله در القايل

فان كنت ارضى ملة غير ملتى فما انا الا مسلم انشيّع

Schrift: klein, Persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Am Rande gewöhnlich (in rother Schrift) die im Text besprochenen Hauptpunkte angegeben. — Abschr. c. 1100/1688.

Collationirt nach der Randbemerkung auf f. 283^b im Lande في بلدة بردوان توابع بنكاله من ارض الهند von على بن يوسف بن محمد الليثى الجزايري الشهير بابن البنّاء im Jahre 1100/1688.

2178. Pet. 373.

2) f. 43—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 43^a:

رسالة الرجل الكتابيّ رحمه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين ... وبعد فانه يجب على كلّ عاقل ان يعرف نفسه قبل حلول رمسه الخ

Prüfung der Richtigkeit der Ansichten der verschiedenen Sekten, mit dem Ergebniss, dass die Anhänger 'Alī's im Rechte sind.

Dies Werk ist betitelt (f. 45^a):

الزام النواصب بامامة عليّ بن ابي طالب

und zerfällt in Vorrede (f. 45^a—46^b) und Kapitel und Abschnitte.

46^b	باب في بيان اختلاف المذاهب في الامامة بعد رسول الله صلعم
50^b	باب في وصف مذاهب الاسلام
58^b	باب ما اورده السنّة من الايات
66^b	باب في مثالب الصحابة

Schluss f. 91^a: علمت ان الحقّ مع عليّ يدور حيث ما دار كما اخبر به النبي المختار وويل للذين كفروا من النار وصلّى الله الخ

Der Verfasser scheint zum Islām übergetreten zu sein, daher steht hinter الرجل الكتابي stets: الذي هداه الله الي دين الاسلام.

2179. Pet. 335.

2) f. 162—198.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber f. 165^a zu Ende der Vorrede. Anfang ebenso. Schluss abweichend, nämlich: f. 198^b: وانما يلزمهم ما اعترفوا به والذي رواه السنّة من كلام الشيخين وعائشة وحفصة عند الاختصار فيه عبرة لاولي الابصار والسلام

2180. Lbg. 526.

31) f. 469—480.

4to, c. 21 Z. (26½ × 19½; 22 × 14½^cm). — Zustand: nicht recht sauber; Bl. 479. 480 am Rande und auch im Text beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—30.

Die Unreinschrift, mit vielen durchgestrichenen Stellen, besonders im Anfang, handelt von Ketzereien, welche sich auf die Verehrung und Bevorzugung der 'Alîden beziehen und welche besonders die Imâmiten-Sekte ausübt. Dabei spricht sich der Verf. f. 471^a gegen den Glauben an die Existenz des Elmahdî aus und bezeichnet als verwerfliche Ketzerei Alles, was gegen die fünf Glaubenspfeiler anstosse. Dann geht er f. 474 ff. speciell auf Ungehörigkeiten in Betreff der Geburtsfeier Moḥammeds (المولد النبوى) über u. giebt f. 476^a eine ausführliche Erklärung, was unter ketzerischen Neuerungen (بدعة) zu verstehen sei. Das Heft schliesst f. 480^a: وقام الناس كلهم وحصلت ساعة طيبة ذكر ذلك ولده التاج السبكى فى ترجمته من طبقاته

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph, um 1270/1853.

Nach f. 473 fehlt etwas, wol 2 Bl.

Pet. 175, f. 74^b ein Abschnitt über die Glaubenssätze der Imâmiten.

(ما يجب اعتقاده فى مذهب الامامية)

2181. Lbg. 651.

27 Bl. 8vo, 17 Z. (16¾ × 11; 11⅔ × 6⅔^cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

تسليك الدواب الى طريق الصواب ردًا للدهرية

Verfasser fehlt.

Ist Gesammttitel für die in diesem Bande enthaltenen 3 Abhandlungen, welche sämmtlich gegen die verderblichen Irrlehren der Sekte الدهرية polemisiren und zugleich ermahnen, beim rechten Glauben zu bleiben.

1. Abhandlung f. 1—6.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: الحمد لله الواجب بضرورة العقل ودليل النقل قدمه (4^b) وبعد فيجب على اهل الاسلام المتبعين لهدي نبينا ... الانتباه والتيقظ من دسائس اهل الزيغ والضلال الخ

Schluss f. 6^b: فنسأل الله ان يحفظنا من فتن الزمان ويختم لنا بالايمان انه مجيب دعاء من دعاه

2. Abhandlung f. 7—10^b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: الحمد لله وحده وصلى الله ... اما بعد الذي نعرفك به يا اخى انه قد بلغنا عنك اخبار تدهش العقول الخ

Schluss: لا دين ولا عقل ولا مروة ولا حياة ولا دنيا ولا آخرة

3. Abhandlung f. 10^b—27.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة ... اما بعد اعلم ان التوكل من ابواب الايمان الخ

Schluss f. 27^b: وما اخطاك لم يكن ليصيبك ولنقتصر على هذه المرامز من علوم المكاشفة التى هي اصول مقام التوكل وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2182. Min. 182.

6) f. 96^b—97^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 96^b: من افادات السيد السند العلامة الامير نظام الدين احمد الدستكي اعلم ان الناس فى افعال العباد على فرق مختلفة ومذاهب شتى الخ

Aḥmed *eddestekî* niẓâm eddîn handelt in dieser kleinen Schrift über die ketzerischen Sekten der Ǵabariten und Qadariten.

Schluss: لا على عدم انتهاء عذابهم وايضا لم لا يجوز حصول كمالات له على سبيل التدريج الي غير النهاية والسلام

2183. Pet. 702.

6) f. 128—154.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 128^a:

هذه رسالة اتحاف الذايق وانقاذ الغارق فى بيان الطريقة البكرية الخلوتية

Ebenso f. 129^a.

Anfang f. 128ᵇ (nach d. Bism.): الحمد لله الذي اصطفى من شاء لخدمته وصفى ' . . . وبعد فاعلم ايها الاخ الصادق والخل الموافق ان سلوك طريق اهل الله تعالي لما كان من اهمّ المهمّات الخ

Dies Werk über die Sekte البكرية الخلوتيّة zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

Vorwort f. 129ᵃ: في بيان التوبة وكيفيتها الخ

1. Kap. 132ᵇ (in 2 فصل): في الذكر

2. Kap. 136ᵇ في بيان حضرة الاستاذ المرشد الكامل (in 2 فصل).

3. Kap. 141ᵇ في الاخوة '

Schlusswort 152ᵇ: في نتايج الذكر مع الاداب المتقدمة جميعا

Schluss des Ganzen f. 154ᵇ: والقايمين على قدم العبودية مع الاستقامة في المضيّ والمال وصلّى الله الخ

2184. Lbg. 580.

1) f. 1—39.

77 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (22 × 15½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber; im Anfang fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel nach der Vorrede f. 2ᵃ:

الرسالة المحمدية في طريق السادة السَّعْدِيّة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله خالق اطوار البشر وخالق انواع ازهار اكمام الثمر . . . وبعد فهذه رسالة في طريق السادة السعدية تخبر عن اصل طريقهم الخ

Abhandlung über die Sekte der Sa'diten, ihren Ursprung, ihre Ansichten, nebst Widerlegung ihrer Gegner. Zerfällt in 5 Kapp. u. Schlusswort.

1. باب f. 2ᵃ في ذكر سلسلة الطريق وما فيه من السند والتوفيق

2. باب 16ᵃ في ذكر كرامات الاولياء

3. باب 22ᵇ في ذكر الوجوه والاحوال

5. باب 24ᵇ في فتاوي العلماء من المذاهب الاربعة

خاتمة 30ᵇ في ذكر طرق من ادب المريد وما يجب عليه

F. 36—39ᵃ einige Gedichte des Stifters der Sekte, des سعد الدين بن يونس الجباوي, deren Schluss f. 39ᵃ (Basîṭ):

فاشكر إلاهك واحمده على نعم قد فاز من لإله العالمين شكرْ

Entweder die Abschrift — obgleich der Text hinter einander fortläuft — oder das Original selbst ist nicht in der richtigen Verfassung. Das 3. Kapitel ist zu kurz und mischt Ungehöriges hinein; ein 4. Kapitel ist überhaupt nicht vorhanden; nach der Uebersicht f. 2ᵃ sollte es handeln: في بيان الذكر والي كم ينقسم. Als Inhalt des Schlusswortes ist daselbst angegeben: في بيان حسن الاعتقاد. Die Gedichte sind als Anhang anzusehen; der eigentliche Schluss steht f. 36ᵃ oben: بل هي لصدق هذه الطايفة اشارة والله يعلم المفسد من المصلح والمُخسِر من المُرْبِح وصلى الله . . . والحمد لله رب العالمين '

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschr. im J. 1207/1792 von محمد بن احمد (nach f. 77ᵇ).

Es folgen f. 39ᵇ—43ᵃ, von derselben Hand geschrieben, Stellen aus den Traditionswerken, enthaltend kurze Gebetsprüche (دعوات واذكار), mit Angabe ihrer segensreichen Folgen; schliesslich (f. 42ᵇ. 43ᵃ) dienen diese Formeln dann als Mittel für verschiedene Zwecke, wie gegen Zahnschmerzen, Schlangenbisse etc.

Dann f. 43ᵇ—45ᵇ مسايل ابي حازم, auf Gebet und andere religiöse Satzungen bezüglich, Fragen, auf die dem Abū ḥāzim der Enkel des Ḥalîfen 'Alî, nämlich علي بن الحسين, Auskunft ertheilt.

Weiter kommt vor: f. 45ᵇ Aussprüche Moḥammeds, 46ᵃ ff. etwas von den wunderbaren Wirkungen des التسبيح und von dem Licht des Propheten; 48ᵇ ff. die Wundergeschichte von dem über 10 000 Jahre alten Mann und dem sprechenden Baum, welche dem 'Alî in den Mund gelegt ist zur Verherrlichung Moḥammeds.

2185. Spr. 831.

3) f. 41ᵇ—43ᵇ.

Eine kleine Abhandlung am Rande des Textes, ziemlich kleine Schrift, zum Theil schräg laufend.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الهادي للمتقين الحافظ عن طريق الظالمين . . . اما بعد فان الله قد فرض علينا طريق الحق الذي عليه السنة والجماعة الخ

Auszug aus der تذكرة المذاهب und zwar in 7 Kapiteln; handelt über einige Hauptsekten der Ketzer, gegenüber der orthodoxen Richtung. — Derselbe ist verfasst von ابن محمد عظيم بن عبد الماجد بن عبد الغفور بن ابي الفضل البهلوارِوي العظيمابادي البهاري القادري،

1. باب: في المسائل التي عليها السنة والجماعة،
2. باب: في اسامي الروافض; 3. باب: في اسامي الخارجية
4. باب: في اسامي الجبرية; 5. باب: في اسامي القدرية
6. باب: في اسامي الجهمية; 7. باب: في اسامي المرجية

Schluss f. 43ᵇ: فقد ذكره امام ابو القاسم رة في كتاب هداية الاكبر صلى الله على خير خلقه محمد وآله الخ

2186. We. 1760.

6) f. 59—68.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 15; 13¼ × 9ᶜᵐ). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelblich, grob, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel f. 59ᵃ:

رسالة جليلة ونبذة عظيمة في سلوك خلاصة السادة النقشبندية الصديقية فلا ينبغي لصاحب اسرار الحق سبحانه ان يظهرها لغير اهلها فافهم والسلام

und einfacher f. 59ᵇ oben:

رسالة تشتمل طريقة السادة النقشبندية

Verfasser f. 59ᵇ:

تاج الدين بن زكرياء بن سلطان الشيرازي الهندي القرشي العثماني

In dies. Titelüberschrift steht ferner, sie sei aus dem Persischen ins Arabische übersetzt von احمد بن علان المكي الصديقي † 1033/1624, einem Schüler des Verfassers (s. No. 2188 Anfang).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . اعلم وفقك الله تعالي ان معتقد السادة النقشبندية قدس الله تعالي اسرارهم هو معتقد اهل السنة والجماعة وطريقتهم دوام العبودية التي لا تتصور بغير اداء العبادة الخ

Abhandlung über die religiösen Ansichten der Sekte der Naqšbanditen; über den Stifter derselben s. bei We. 1750, 7. Der Verfasser Tāǵ eddīn ben zakarijjā ben sulṭān eššīrāzī elhindī *ennaqšbandī* † 1050/1640 hatte seine Kenntnisse in den Lehren derselben von Moḥammed bāqī † 1014/1605 erhalten. Er giebt zuerst die Reihenfolge ihrer Ueberlieferer an, spricht dann, in einem Abschnitt über das Hingelangen zu Gott, ausführlich vom Gebet الذكر, führt dabei die 11 von Ḫōǵa 'Abd elḫāliq ben 'abd elǵemīl *elgoǵdowānī* um 520/1126 aufgebrachten heiligen Worte auf, und giebt endlich Anleitung, wie Lehrer und Schüler sich zu verhalten haben. All dies wird in einigen ungezählten Abschnitten abgehandelt.

Schluss: اذا كان في مدح وذم تفاوت فعابد اصنام لعمري جنانكه جملة من الخواص والعوام قد ذكر والله الموفق والحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter meistens roth überstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

2187. We. 1792.

3) f. 6ᵇ—19ᵇ.

Format etc. und Zustand und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2188. We. 1750.

7) f. 84—142.

8ᵛᵒ, 26 Z. (20½ × 14½; 15½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 84ᵃ:

مفتاح المعيّة في طريق النقشبندية لعبد الغني النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 84ᵇ: الحمد لله الذي شرح بالتجليات الازلية رسالة صفائه بينه وبينه . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغني بن اسماعيل النابلسي . . . اشار التي . . . الشيخ ابو سعيد النقشبندي البلخي . . . ان اشرح الرسالة المعربة من اللغة الفارسية الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganī ben ismā'īl *ennābulusī* † 1143/1730 zu demselben Werk; Abū sa'īd ennaqšbandī elbalḫī hatte ihn zur Abfassung desselben aufgefordert; er hat denselben vollendet im J. 1087 Ram. (1676).

Derselbe beginnt f. 85ª: بسم الله الرحمن الرحيم
اي ابتدأ بكل اسم من اسماء الله تعالي على
معنى ايجاد ما اريد ايجاده من جميع الامور . . .
الحمد اي الوصف بالوجود الكوني للوجود العينى
على الجميل . . . لله اي بالاسم الجامع لجميع الاسماء الخ

Schluss f. 142ᵇ: وهذا كونك دايما عبدا له
. . . اصل عظيم اتفق عليه اكابر الخواص من الصوفية
المحققين في ساير الطرق الي الله وذكروه في كتبهم
واعتبروه فيما بينهم والله سبحانه الموفق لا غيره
لمن اراد توفيقه والحمد لله رب العالمين . . .
باحسان في الاعتقاد . . . الي يوم الدين وهو يوم
القيامة وله اسماء كثيرة وهذا آخر ما تشرفنا به . . .
على حسب ما اقتضته ارادة الرب المعين وصلي الله الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach dem Original des Verfassers im Jahre 1094 Ḏū'lqa'da (1683).

Die Sekte der النقشبندية hat ihren Namen von بهاء الدين محمد المعروف بنقشبند. Von diesem heisst es f. 92ᵇ: اي ربط النقش وهو صورة
الكمال الحقيقى في القلب وكان ذِكْرُهم في الاول الي زمان
هذا الشيخ بهاء الدين رحمه في الانفراد خفيةً وفي
الجمع جهرا فامرهم الشيخ بهاء الدين بالخفية بامر له
من الخواجه عبد الخالق الغجدواني شيخ مشايخه
في عالم السير فكان يُسِرُّ بالذكر انفرادا وجمعا هو
وجماعته فيصير من ذكرهم كذلك في قلب المريد تاثير
بليغ فكان يقال لذلك التاثير نقش وذلك الذكر
بند اي ربط والنقش هو صورة الطابع اذا طبع به
علي شمع ونحوه وربطه بقاؤه من غير محو وصفات
الله تعالي هي المتوجهة على خلق آدم عم وبَنِيه بتوجه
من الذات العلية الازلية حيث لا كيف ولا اين فظهر
آدم وظهرت بنوه بعده على صورة مخصوصة مسمّاة
باسماء المتوجه تعالي موصوفة باوصافه لها ذات يصح
نسبة ذلك اليها ولها افعال كما له افعال ولها احكام
منها على غيرها كما له احكام كذلك فنقش الذات
والصفات والاسماء والافعال والاحكام ظهر بظهور آدم
وبنيه ولكن من بنيه مَن محا بعض ذلك النقش
بغلبة الحيوانية عليه وضعف الانسانية الكاملة فيه
ومنهم مَن كمل نقشه فيسمّي نقش بند اي لازم
النقش ومربوط النقش والكلمة صالحة لغير ذلك ايضا٬

2189. Lbg. 689.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($17 \times 10^1/_3$; $12—13 \times 5^{cm}$). — Zustand: wasserfleckig am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Commentar. Titel f. 1ᵇ ebenso, nur steht رسالة für في طريق. Der Titel f. 1ª von späterer Hand (شرح رسالة السمرقندية) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei We. 1750,7.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Collationirt. — Bl. 46ª leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

/ 2190. Pm. 146.

1) S. 1—210.

258 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. ($16^1/_4 \times 11$; 12×7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel (auf dem ungezählten Vorblatt, von ganz neuer Hand):

مجموعه فوايد

Es liegt hier eine Sammlung von allerlei meistens kleineren Stücken vor, die sich auf Lehre und Wandel der Çūfīs und speciell der Naqšbanditen beziehen. Das Hauptstück darunter ist S. 18—121

الرسالة النقشبندية

die in mehrere Abschnitte mit Ueberschriften zerfällt, an der jedoch ein Vorwort fehlt. Dieselbe beginnt (nach dem Bism.) sofort so:
فصل في ذكر الطريقة العلية النقشبندية٬ وكيفيته هكذا
ان تجعل اللسان ملتصقا بسقف الفم وتلصق الشفة
بالشفة والاسنان بالاسنان وتحبس النفس وتبتدي بكلمة
لا مبتديا بها من السرة وتصعد بها الي جانب
الدماغ فاذا وصلت ملت بالّه الي الكتف الايمن
وبالا الله منه الي اليسار ورميت بها على القلب الخ
S. 30: فصل في الكلمات القدسية الماثورة الخ
(= We. 1792, 3, f. 11ª) — u. s. w.

In der Abhandlung ist das bei No. 2186 besprochene Werk sehr stark benutzt.

Schluss S. 118: وهو التنزل الاول من التنزلات
الخمس لخالق العالم ورازقه تعيينه وحقيقته صعم
وشرّف وكرّم ومجّد وعظّم والحمد لله رب العالمين٬

Nachträglich ist noch ein Stück hinzugefügt, entnommen dem كلام الشيخ تاج الدين الهندي العثمانى النقشبندي († 1050/1640), von den Pflichten des Lehrers gegen seine Schüler, dass er sie nicht ihre Prüfungszeit von 40 Tagen abkürzen lasse.

Die Abschrift ist von الدرويش على القادري im J. 1154 Ša'bān (1741) gemacht.

Das Uebrige enthält Auszüge aus Werken des ابن العربي, الشعرانى etc.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth.

2) S. 212—236: Türkisch.

2191. We. 1684.

62 Bl. 8vo, 13 Z. (15¼×10¼; 10½×6cm). — Zustand: lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1a:

مراة الكمال لمحمد حسين بن محمد مؤمن
البخاري اصلا والخوانى مولدا

so auch f. 39b.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله المتفرد بالوجود الذي له كمال التنزيه عن جميع النقائص والعيوب ... فهذه مقالة مرقومة فى شرح الفاظ منظومة بالفرس للكامل النامي ... عبد الرحمن الجامي ... وهي هذه

ممكن زتنك ناي عدم ناكشيده رخت
واجب بجلو كاه عيان نانهاده كام

etc. Nach Anführung von 4 Persischen Versen des Elǵāmī † 898/1493 hält es Moḣammed ḣosein ben moḣammed mūmin elboḣārī *elḣawwānī* für nöthig, eine Vorrede voraufzuschicken (f. 3a—16b), zur Erörterung der Begriffe الواجب والممكن والممتنع والوجود والموجود والعدم والمعدوم Dann fährt er fort: فاذا عرفت ذلك كله نشرع فى الشرح المقصود، فاعلم ان الواجب وهو الله تعالي من حيث هو هو من غلبة ظهوره فى غاية البطون من الازل الي الابد الخ

Die Erklärung der Verse selbst nimmt nur einige Blätter in Anspruch; dann handelt der Verfasser von den Eigenschaften und der Erkenntniss Gottes, auch davon, dass die Selbsterkenntniss von dem Erkennen Gottes abhänge und durch dasselbe bedingt sei, und erörtert die Auffassung der النقشبندية, deren geistiger Vater Abū bekr sei, der von Moḣammed (wie dieser von Gott selbst) belehrt worden sei, nach der Tradition: ما صب الله شيئا فى صدرى الا وصببته فى صدر ابي بكر، Er giebt dann die Reihe der Ueberlieferer dieser Lehre von Abū bekr an bis auf خواجه هاشم الدهبيدي, von welchem er selbst eingeweiht sei. Darauf behandelt er die Entwicklungsstufen dieses Ordens in 3 نوع (1. 40a توجه العبد بروحانيته وجسمانيته الي الله . . . ; 2. 43a طريق الذكر الدايم القلبي; 3. 48b طريق الرابطة وهي شهود جامع بين الاطلاق والتقييد) und einem Schlusswort f. 51b: خاتمة فى آداب الطريق وشرايطه،

Schluss f. 61a: كما ينبغى الصلوة عليه من الازل الي الابد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Aus der längeren Unterschrift ist ersichtlich, dass die Abhandlung vollendet im Anfang des J. 1054/1644 in Elmedīna und dass der Titel so ist, wie oben angegeben.

Schrift: ziemlich klein, meistens gedrängt, etwas rundlich, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift nach einer Handschrift des Verfassers, im J. 1138/1725.

/ 2192. We. 1792.

2) f. 4b—6b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: ziemlich gut. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان صراط الله المستقيم الذي دعينا اليه الخ

Diese Abhandlung erörtert den richtigen Glauben, gegenüber den Irrlehren, und den Weg zu Gott, speciell mit Rücksicht auf die Auffassung der Naqšbanditen. Der Verfasser gehört selbst dieser Sekte an, war Schüler des Moḣammed elma'çūm elfārūqī ben aḣmed und lebt wol um 1100/1688.

Schluss f. 6b: فى حسن الاتباع لهؤلاء الاكابر وحشرنا معهم وصلى الله على خير الخلايق وعلى آله ... وسلم تسليما،

2193. Lbg. 478.

47 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 11½; 11¾ × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel nach der Vorrede f. 4b:

رسالة الخواجكان فى آداب عبودية الاعيان

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي شرح بالاذكار خفايا لطائف صدور الذاكرين . . . اما بعد فان افضل الاعمال واشرف الاحوال اتّباع السنّة فى كل حال الخ

Die Sekte der Naqšbanditen hat, nach dem Verfasser, ihre besonderen Vorzüge, zumal da sie in ununterbrochener Lehrfolge bis auf Abū bekr und somit auf Moḥammed selbst zurückgeht. Er giebt daher eine Uebersicht ihrer Glaubensauffassung in 6 Kapiteln und einem Schlusswort; er widmet das Werk dem Šeiḫ elislām Walī eddīn. Der Verfasser spricht zuerst über die Wichtigkeit des stillen Gebets (الذكر); dann darüber, dass Gott allem seinem Thun zusehe und wie er sich deshalb zu verhalten habe; über die Vortheile des Umgangs mit erprobten Lehrern des Faches und über das Verhältniss von Schüler und Lehrer.

1. باب 1. فصل f. 5a: فى فضل الذكر على سائر الاعمال وكيفية تلقينه الخ

2. باب 1. فصل 11b: فى تعريف المراقبة وانواعها الخ

الخاتمة 38b: فى شرح الكلمات القدسية بالالفاظ الفارسية وهي احدي عشر كلمة

(Zuerst: هوش در دم ; نظر بر قدم etc.)

Schluss f. 47a: حرست قلبى عشرين ليلة ثم حرسنى قلبى عشرين سنة ثم وردت حالة قصرّنا فيها محروسين جميعا صلى الله على سيدنا الخ

Schrift: klein, fein, gut, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in breiter Goldlinie; zu Anfang ein zierliches Frontispice. — Abschrift c. 1150/1737.

2194. We. 1779.

2) f. 2b—3b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه الرسالة للشيخ العارف . . . محمد مراد الازبكى النقشبندى

Anfang (nach dem Bism.) f. 2b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فان طريقة النقشبندية قدس الله تعالي اسرار اهالها هي طريقة الصحابة

Moḥammed murād *eluzbekī* ennaqšbendī † 1142/1729 behandelt in dieser Abhandlung, welche f. 1a oben betitelt ist: رسالة فى كلمة لا اله الا الله, deren specieller Titel aber nach Pm. 203, 2, S. 17 سلسلة الذهب فى السلوك والادب ist, in Kürze die religiösen Ansichten der Sekte der النقشبندية und speciell das Wesen des Gebets (الذكر).

Schluss f. 3b: لا يحمل عطايا الملك الا مطاياه ولمثل هذا فليعمل العاملون والحمد لله رب العالمين وصلى الله على حبيبه . . . كما تحبّ وترضى ابدا يا رب العالمين، تمت، [قاله وصنّفه الفقير محمد مراد . . . وبارك وكرم]

2195. We. 358.

3) f. 96b—98a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). F. 98 halb durchgerissen.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي افاض على قلوب العارفين تجليات شهوده . . . اما بعد فبتوفيقه سبحانه عن سلطانه يقول شيخنا العلامة المحقق . . . المولي محمد افندى المرادى قد خطر لي بان اجمع علي حسب التيسير الخ

Nach einer kurzen Vorbemerkung folgt hier dieselbe Abhandlung; ihr Anfang weicht aber ab. Er ist f. 96b unten: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان الغاية القصوي من سرّ الايجاد انما هو التحقق بكمال الايمان والاسلام والاحسان

Schluss wie dort angegeben.

2196.

Dieselbe Abhandlung — aber ohne die Vorbemerkung — ist enthalten in:

1) We. 1792, 4, f. 19b—24a. Titel, Verf., Anfang und Schluss ebenso. — F. 24 steht der Anfang einer Türkischen Abhandlung desselben Verf.

2) We. 1779, 4, f. 4b—6. Auf f. 6b ist das Todesjahr (1142) des Verf. angegeben; Aḥmed ben 'alī *elmenīnī* (المنينى) † 1172/1759 hat ein Trauergedicht auf ihn gemacht.

3) Pm. 243, 2, f. 30ᵃ—33ᵃ. Titel u. Verfasser fehlt. Abschrift im J. 1230/1815 von ملا احمد الحافظ بن عنتر علي.

2197. Pm. 203.

2) S. 17—75.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 15½; 13½ × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 18:

تحفة الاحباب في السلوك الي طريق الاصحاب

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 17: الحمد لله الذي شرح صدور العارفين لمكاشفة الاسرار . . . وبعد فان رسالة السلوك والادب المسماة بسلسلة الذهب التي الفها . . . الشيخ محمد مراد . . . ولما كانت رسالة شريفة الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung. Er beginnt S. 18: بسم الله الرحمن الرحيم هذه كلمة تكون لكل امر وتكميل لكل خير . . . الحمد لله الحمد تعريف المحمود بلسان الثناء . . . رب العالمين هذا الاسم الشريف لا يعقل الا مضافا للمربوبين . . . والصلوة والسلام . . . وبعد هذا ظرف مكان ثم استعير للزمان . . . فان الغاية اي الفايدة المرادة سواء كانت تلك الفايدة عايدة الي فاعل او الي مفعول او الي غيرهما الخ

Schluss S. 74: وصنفه اي والّف هذا الكتاب الجليل القدر الفقير اي المصطرّ تحت مجاري الاقدار محمد مراد هذا لقبه وفي هذا اللقب مدح جميل . . . وسلّم وبارك وكرّم وقد ورد ان كل عمل يكون في اوله الحمد لله . . . فذلك العمل يكون مقبول عند الله البتة، تمت

Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschr. c. 1200/1785. S. 78 u. 79 leer.

2198. Spr. 771.

4) f. 49—52ᵇ.

Format, Zustand etc. u. Schrift wie bei 3).

Titelüberschrift: هذه النفحة العيدروسية في الطريقة النقشبندية، تاليف العارف بالله تعالي قطب زمانه السيد الاجل السند عبد الرحمن بن مصطفي العيدروسي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 49ᵃ: الحمد لله الذاكر بنفسه لنفسه والصلاة والسلام . . . وبعد فلما امتازت الطريقة العلية النقشبندية على ساير الطرق . . . اردت بعد الطلب ان اجعل في ذلك رسالة يسلك بها السالك في تلك المسالك،

Anweisung zum richtigen Verständniss der Glaubensansichten der Naqšbanditen, von 'Abd erraḥmān ben muçṭafā ben šeiḫ el'aiderūsī † 1192/1778. — Schluss f. 52ᵇ oben: ان لا ينسانى من صالح دعواته فى خلواته وجلواته خصوصا بعد صلواته . . . والحمد لله رب العالمين،

2199. We. 1679.

1) f. 1—11.

28 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 10¾; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso. Schluss f. 11ᵃ: عن شيخه خواجكي الامكنكى عن شيخه محمد الزاهد عن شيخه قدوة الاحرار عبيد الله عن شيخه يعقوب الجيرخي (الجرخى in We. 1760, 6; الكرخى in We. 1684) عن القطب سيدي بهاء الدين نقشبند الي آخر الاسناد المتقدم ذكره،

Für die Unterschrift und das eigentliche Schlusswort ist Platz gelassen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1200/1785. — F. 12 leer.

2200. Spr. 771.

5) f. 52ᵇ—55ᵃ.

Titelüberschrift:

هذه النفحة المدنية في الاذكار القلبية والروحية والسرّية في الطريقة العيدروسية للعلامة . . . سيدنا عبد الرحمن بن مصطفى العيدروسى الحسينى

Anfang (nach dem Bism.) f. 52ᵇ: الحمد لله الذي اشرق شمس الطريقة في سماء قلوب اهل شهود الحقيقة . . . وبعد فقد سالنى بعض الاخوان . . .

الاجازة فى بعض الاذكار فى الطريقة العيدروسية ليروح قلبه وروحه وسره براحها القدوسية فاجبته فى ذلك بالاجازة بذكر النفى والاثبات وذكر الذات والهوية.

Der soeben genannte 'Abderraḥmān el-'aiderūsī stellt hier einen Lehrbrief aus über gewisse Gebete (اذكار) nach der Weise der Naqšbanditen (und der dieser Sekte beipflichtenden weitverbreiteten Familie der 'Aiderūsiten).

Schluss f. 55ª: ومن مارس كتب الاوايل من الصوفية يؤيد أن شاء الله تعالي صحة ما قلناه هنا وهنا انتهت هذه الرسالة الخ

2201. WE. 179.

3) f. 157—160.

Format wie bei 1) (Text: c. 14—15 × 9½cm). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich schlecht und flüchtig. — Abschrift c. 1200/1785.

2202. We. 1679.

2) f. 13—24ª.

Format (13 Z.) etc. und Schrift (grösser) wie bei 7).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Dann folgt f. 25ᵇ die Genealogie des Verfassers (ebenso wie bei Spr. 771, 6); sie wird beschlossen mit 6 Versen, in denen er seine Herkunft rühmt.

2203. We. 1680.

5 Bl. 8vo, 25 Z. (21×16; 14½×7cm). — Zustand: lose Blätter in Papierumschlag. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn.

Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

El'aiderūsī hat noch zwei Abhandlungen gleichen Inhalts verfasst: الارشادات السنيّة und الامدادات السنيّة فى الطريقة النقشبندية.

2204. Spr. 895.

68 Bl. 8vo, c. 13—16 Z. (21½×16; 18—19×12½—13½cm). Zustand: wurmstichig, die Ecke des oberen Randes beschädigt. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله جاعل سلوك اللطايف طريقا للانبياء والصلاة . . . اما بعد فيقول اضعف عباد الله القوي محمد اكرم ابن محمد على البراسوى فقد سالنى من هو من عظماء اصدقائى . . . خواجه ميرماه والسيّد يس . . . ان اكتب ما يسهل به طريق الوصول الي الله تعالي

Moḥammed ekrem ben moḥammed 'alī *elberāsewī* hat auf Wunsch zweier Freunde, des Ḫ̍ōǵa Mīrmāh und des Sejjid Jes, dies Werk verfasst über das Hingelangen zu Gott, nach Anleitung des غوث الثقلين, der Naqšbanditischen Šeiḫe und des Ǵoneid aus Bagdād: zur Verherrlichung der Naqšbanditischen Lehren. Er hatte es Anfangs genannt:

ام الصحايف فى مسلك اللطايف

dann aber betitelt:

الهام الملهم الغيبى بتهذيب اللطايف

und so steht die erste Titelhälfte auch f. 1ª oben in der Ecke. Es zerfällt in 3 مقالة und Schlusswort (خاتمة).

1. مقالة f. 2ª فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك القادري والنقشبندي
2. مقالة 26ª فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك الاحمدي
3. مقالة 33ª فى سلوك اللطايف المختص بالمسلك الجنيدي

الخاتمة 60ᵇ فى بيان مذاهب اصل الاصطفاء وشعار مشاربهم

Schluss f. 67ᵇ: الي شغل الاطلاق يصير سابقا فتدبر، قد فرغت بفضل الله وعونه سبحانه من تسويد هذه الرسالة حامدا له باكمل المحامد الخ

Schrift: Persischer Zug, gross, dick, deutlich, vocallos. F. 59ª ist leer geblieben, aber es fehlt nichts. Abschrift c. 1150/1737.

2205. Pm. 188.

2) f. 63—73.

8vo, 10 Z. (15½ × 10; 9 × 5cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 63b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى [اما بعد] فهذه فايدة في بيان آداب الذكر وغيره عند السادة السنية النقشبندية . . . [اعلم] انه يجلس الذاكر علي ركبتيه مفترشا والاولي متوركا الخ

Kurze Anleitung für Naqšbanditen, wie sie sich beim Beten und speciell beim الذكر zu benehmen haben. Daran schliesst sich f. 68b ein Gebet eines von der Sekte, das beginnt: يا حيّ يا قيوم يا بديع السموات والارض, das aber nicht zu Ende geführt ist.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1250/1834.

2206. We. 1694.

5) f. 14b—20.

a) Ueberschrift f. 14b: هذه السلسلة الذهبية الطيفورية الخفية النقشبندية قدس الله اسرارهم

Die Reihenfolge der Naqšbanditen, aufsteigend von dem Stifter dieser Sekte bis zu عبد الرحيم البخاري الرزميتني, dem Schüler des الامام احمد النقشبندي, um 1100/1688. Die einzelnen Lehrer in Kreisen eingeschlossen. — Die Blätter folgen so: 14b. 18. 17. 15a.

b) Dasselbe, aber in umgekehrter Reihenfolge. Die Blätter folgen so: 16b. 19. 20.

Ueber die religiösen Ansichten und die heiligen Stätten dieser Sekte handeln noch:

1) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. المقاصد العندية بمشاهد النقشبندية

2) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى u. d. T. المقاصد العندية في المشاهد النقشبندية und المنح العلية في الطريقة النقشبندية

2207. Pet. 610.

2) f. 5—27b.

8vo, 9 Z. (15¾ × 10¾; 10½—11 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب مشتمل على ثلاث طرايق القادرية والنقشبندية والشاطرية

Anfang (nach d. Bism.) f. 5b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد اقول في بيان الصدر والقلب والفؤاد والسر ولكل واحد من هذه الاربعة توحيد ومعرفة، الخ

Auseinandersetzung der Lehransichten (über Gott, Erkenntniss desselben, etc.) der 3 Sekten Qādiriten, Naqšbanditen und Šāṭiriten.

Der Abschnitt über die 2. Sekte beginnt so f. 14a: اقول وعلي طريقة النقشبندية قدس [الله] اسرارهم اسماء الطريق ثلاثة الاول لا اله الا الله الثاني الله الثالث هو فهو ثلاثة اسماء عندهم لا غير الخ

Der über die 3. Sekte f. 19a: ذكر الشاطرية ومن اورادهم بعد صلوة الصبح وهو الحيّ القيوم الف مرة وبعد صلوة الظهر هو العلي العظيم الف مرة الخ

Schluss f. 27a: حتى يشهد في حقه الف صديق من علماء الرسوم بانه زنديق بل هو فرد ليس معه ثان العارف هو الذي يعرف كل مسئلة بدليلها، تمت

Der Verfasser lebt, wie aus f. 26b erhellt, nach عبد الغنى النابلسى † 1143/1730.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 27b—30b enthalten (von derselben Hand) verschiedene Stellen aus Ibn el'arabî, çûfischen Inhalts. — F. 31 ff. in grösserer Schrift derselben Hand allerlei theologische Kleinigkeiten, darunter f. 34b ff. Gebete zu bestimmten Zwecken; weiterhin f. 45b ein Gebet استغفار, das Moḥammed selbst den الشيخ خليفة النهر gelehrt habe, von ابن الملقن mitgetheilt. Ein anderes استغفار, das dem Moḥammed von Gott selbst durch Gabriel mitgetheilt, steht f. 49a ff. (der Anfang auch f. 47a unten), zugleich unter Angabe der besonderen Wirkungen desselben f. 47b—48b. — F. 50b Benutzung der Namen der Siebenschläfer (zu abergläubischen Zwecken). — F. 44 u. 51 enthalten auch Türkisches.

2208. Mq. 53.

28 Bl. 8vo, 17 Z. (18×13½; 12×9¼cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

النصيحة الايمانية في فضيحة الملة النصرانية
لنصر الطبيب

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3a. Der Verfasser heisst im Vorwort ausführlicher, f. 1b:

نصر بن يحيى بن عيسى بن سعيد المتطبب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي فضل دين الاسلام على ساير الاديان . . . والعبد المفتقر الي رحمة ربه . . . نصر . . . المتطبب عفا الله عنه كان كما قال النبي صلعم كل مولود يولد على فطرة الاسلام الخ

Ein zum Islām bekehrter Jude Naçr ben jaħjā ben 'Isā bekämpft die christlichen Religionsansichten, in 4 فصل.

1. فصل f. 4a في مذاهب النصاري واعتقادهم
2. فصل 9b في تناقض كلامهم ودعاويهم واختلاف اقوالهم
3. فصل 18b فيما ذكروه من معجزات المسيح عم وادّعايهم فيه الالهية وذكر ما كان لغيره من الانبياء من المعجزات

Diese Abhandlung ist nicht vollständig; sie bricht im 3. Abschnitt ab mit den Worten f. 27b: وكفر بالله وان كان خاليا من الالهية وهي الكلمة . وقد عادت الي الله Es fehlt hier also der Schluss des 3. Abschnittes und der ganze 4. Abschnitt, welcher nach f. 4a handelt: الفصل الرابع في الدلايل على نبوة سيد المرسلين وخاتم النبيين محمد صلعم وعلى آله اجمعين من التوراة والانجيل وغيرهما

Ob Bl. 28 (das von anderer Hand geschrieben) wirklich den Schluss des Werkes enthält, ist nicht gewiss, obgleich es möglich ist. Derselbe wäre alsdann f. 28b: والي ساير المسلمين بعين الشفقة والرحمة ونسال الله حسن الخاتمة فان الاعمال بالخواتيم ولا حول ولا قوة الخ

Ein anderer Schluss in Mq. 119, 21.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1591.

/ 2209. Mq. 119.

21) f. 378—379.

8vo (18×13; 13⅓×9½cm). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—20.

Enthält: a) f. 378a den Schluss der soeben besprochenen Abhandlung النصيحة الايمانية الخ Zuletzt: ثم قدمتم المسيح على الله وبدانتم به في التمجيد ورفعتم اليه تهاليلكم ورغبتكم في اوقات القرابين وهي اجل صلواتكم وافضل محافلكم'
In Mq. 53 ist der Schluss anders.

b) f. 378a.b ein Stück aus الفوايد الشرعية الفقهية betreffend die Erfordernisse zur Bekleidung des Qāḍī-Postens.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Einige nachfolgende Zeilen (von derselben Hand) bis f. 379a oben geben eine Notiz über den Aufstand der Bāṭiniten und die Hinrichtung des بابك im Jahre 232/838.

F. 380—385 eine grosse Anzahl kleiner Notizen aus verschiedenen juristischen u. a. Werken, grösstentheils die Stellung und Aufgaben des Richters (Qāḍī) betreffend.

/ 2210. We. 1753.

3) f. 27—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; in der Unterschrift f. 38b:

درويش علي

Anfang (nach d. Bism.) f. 27b: احمد اللهم على ان هديتني حمد الشاكرين . . . وبعد فاني رايت اكثر علماء الاسلام قد ذهبوا الي تحريف الفاظ الكتب الالهية المتقدمة الخ

Der Verf. hat schon früher ein Werk verfasst über die Ansicht der moslimischen Theologen, dass die Juden u. Christen den Namen und die Beschreibung Moħammeds in ihren Religionsbüchern umgeändert haben, und hat dasselbe dem فيض الله gewidmet. Aufgefordert, ein Werk zu schreiben, das im Auszug die in der Thora und dem Psalter vorkommende Beschreibung Moħammeds und den im Evangelium

Johannes vorkommenden Namen desselben enthalte, hat er zum 2. Male diese Bücher durchgelesen und diese in Folge dessen verfasste Abhandlung gewidmet dem عبد الله باشا بن محمد باشا. Ihr Zweck ist, nachzuweisen, dass die meisten darin vorkommenden Wörter ihrer äusseren Gestalt nach nicht verdreht seien, sondern dass die Verdrehung die Auffassung ihres Sinnes betreffe وجدت اكثر الفاظها من المتشابهات والكنايات والمجازات غير منحرفة الالفاظ بل التحريف واقع في معناها‘ Er führt verschiedene Textstellen an und bespricht dieselben, und sagt am Ende, er habe der Kürze wegen sich mit einigen Stellen des Evangeliums begnügt und die Thora und den Psalter bei Seite gelassen, wäre aber bereit, wenn diese Abhandlung Beifall finde, das Ganze ausführlicher zu behandeln. Er schliesst mit einem Gebete, dessen Anfang f. 37ᵇ: اللهم اغفر خطاياي وجهلي und Schluss f. 38ᵇ: غير ضالين ولا مضلين برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين امين بحرمة سيد المرسلين‘

Die angeführten Stellen mit gelblich blasser Dinte geschrieben.

2211. We. 1729.

2) f. 27—51.

8ᵛᵒ, (21—)27 Z. (21¾ × 16; 16½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt; steht in der Vorrede f. 2ᵃ:

تحفة الاريب في الرد على اهل الصليب

ebenso f. 51ᵃ in der Unterschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله المنزه عن الحلول والاتحاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الحليم قد اطلعني الله على رسالة لبعض الافاضل المتخلصين بنور الحق الخ

Auf Wunsch von Freunden hat 'Abd elḤalim hier eine Abhandlung in etwas verkürzter Form herausgegeben, indem er allerlei überflüssige Wörter, Redensarten und Stellen fortliess und sich auf das Wichtigste beschränkte. Nach dieser Vorbemerkung folgt dann das revidirte Werk, dessen Verf. f. 27ᵃ, 13 genannt ist:

عبد الله بن عبد الله الترجمان

Anfang f. 27ᵃ Mitte: الحمد لله الذي خصنا بخير الاديان وجعلنا من امة الفرقان واكرمنا بتلاوة القران . . . اما بعد فانه لما من الله علي بالهداية الي الصراط المستقيم والدخول في دين الله القويم الخ

Widerlegung der Ansichten der Christen und Nachweis ihrer Fälschung der Evangelien. Zerfällt in 3 فصل. In dem 1. f. 28ᵇ ff. schildert er seine Erziehung in seiner Heimath Majorka und seinen Uebertritt vom Christenthum zum Islām in Tunis und das Wohlwollen des dortigen Sulṭāns ابو العباس احمد بن فارس gegen ihn. Der 2. Abschnitt, welcher seine persönlichen Erlebnisse daselbst schildert, ist hier ausgelassen (f. 31ᵃ, 2. 3). Der 3. Abschnitt (f. 31ᵃ ff.) ist die Hauptsache, die Widerlegung der Christen. Er zerfällt in 9 Kapitel.

1. باب 31ᵃ في ذكر الاربعة الذين كتبوا الاناجيل الاربعة
2. باب 32ᵇ في ذكر افتراق النصاري علي متعدد مذاهبهم وفرقهم
3. باب 33ᵇ في بيان فساد قواعد النصاري
4. باب 38ᵃ في عقيدة شريعتهم
5. باب 39ᵇ في بيان ان عيسى ليس باله وانما هو بشر ادمي مخلوق نبي مرسل عم
6. باب 41ᵇ في اختلاف الاربعة الذين كتبوا الاناجيل الاربعة وبيان كذبهم
7. باب 44ᵃ فيما نسبوا الي عيسى من الكذب وهم الكاذبون
8. باب 46ᵇ فيما يعيبه النصاري على المسلمين
9. باب 48ᵇ في نبوة نبينا محمد صلعم بنص التوراة والانجيل والزبور وتبشير الانبياء ببعثته ورسالته وبقاء ملته الي آخر الزمان

Schluss f. 51ᵃ: وانا ارجو ان اجمع كتابا مخصصا لبشارات جميع الانبياء به كتابا مفردا لذلك على وجه التفصيل وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة . . . وسلم تسليما‘

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos, nicht überall ganz deutlich. — Abschrift im J. 1223/1808 von محمد الصفدي. — Bl. 52 leer.

/ 2212. Min. 23.

1) f. 1—16.

36 Bl. 8vo, 15 Z. (18⅓ × 10; 13 × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: graugelb, dünn, glatt. — Einband: gepresster schwarzer Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لمن يقضى بالحق وهو خير الفاصلين ... اما بعد فيقول ... ابو طالب بن محمد رضاء الحسنى الحسينى ... لما رايت مسئلة تقليد الميت مسئلة مهمة الخ

Abū ṭālib ben moḥammed riḍā el-ḥasanī behandelt in dieser Abhandlung, welche betitelt sein könnte: رسالة فى تقليد الميّت, vom Standpunkt der Imāmiten aus die Frage, ob es zulässig sei, der Autorität eines Gestorbenen blindlings zu folgen, und bejaht dieselbe. Sie ist dem محمد شاه gewidmet.

Schluss f. 16b: وخذ ما اتيتك وكن من الشاكرين الحمد لله اولا وآخرا ... واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المومنين والمومنات انه غفور رحيم

Schrift: zieml. gross, schön, vocallos. F. 1b hübsches Frontispice. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1255/1839 (vielleicht auch um die Zeit verfasst).

2) f. 17—36 ist die Persische Uebersetzung.

/ 2213. Pet. 335.

3) f. 199—201.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ohne bebesondere Ueberschrift.

Eine Unterhaltung des Hārūn arrašīd mit dem bei ihm der Ketzerei angeklagten Dichter ديك الجنّ, der dem Ḥalifen durch verschiedene Verse, die er vorbringt, nachweist, dass frühere Ḥalifen und selbst 'Omar und Abū bekr dann auch des Unglaubens zu zeihen seien. Dies Stück fängt an (nach dem Bism.) f. 199b: حكي عن بعض الثقاة ان الخليفة هارون الرشيد وشى عنده بديك الجنّ ابي اسحق الشاعر الخ und schliesst f. 201b: فخلع على ديك الجن وقال له اكتم ما انت فيه كما كتمنا — Das Stück ist entlehnt dem ك" المثالب والمناقب des الشيخ المفيد.

/ 2214. Mq. 146.

54) f. 667—676: Persisch.
55) f. 677—682: Türkisch.

56) f. 683—686.

8vo, 9 Z. (21 × 12; 11 × 5cm). — Zustand: am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—55. — Titel fehlt.

Schluss von Erörterungen über die Bestrafung der Ketzerei (الكفر). Das Vorhandene beginnt: ومشروع فيه وبغيره غير مطلوب وغير مشروع فيه ولهذا فرّع القتل عليه ولم يصحّ تفريع القتل على من بدّل دينه الخ — Schluss f. 686a: والامر بالرجوع الي الكفر وترجيح بعض الكفر على البعض مما لا يتعقل بين اهل السنّة والجماعة وفيه تامّل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688, vielleicht von محمد بن عز الدين القراباغى, wenn dies nicht der Verfasser ist.

57) f. 687—692: Türkisch.

/ 2215. Spr. 490.

31) f. 178b—180.

Format etc. wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه الثمانية البنود المشهورة للشيخ حمزة البغدادي مادحا فيها الحق والرسول والائمة المعصومين وبعدهم الوزير حسين باشا بن على باشا بن افراسياب باشة البصرة

Anfang (nach dem Bism.): البند الاول افضل الذكر مديح الملك لخالق والرازق والراتق والفاتق الخ
البند الثانى انما اشرف خلق وطأ الارض من الخلق نبيّ عربي قرشى الخ
البند الثالث ان اولي مدحا حصّ به الله اماما شهد النصّ بما جاد على السائل الخ
البند الثامن انما استشعر حرب لحسين بن علي بميادين حروب نصب الحنف الخ

Eine zeiditische Schrift in 8 Abschnitten (Fahnen genannt), von Ḥamza elbagdādī, enthaltend Lob auf Gott, Moḥammed, die Imāme und den Ḥosein bāšā. — Schluss f. 180b: نري الشمس له قد طلعت من جهة المغرب كسفا ونراه يصع السيف بارقاب ذوي الظلم عيانا وجهارا تمت البنود

2216.

Ueber Religiosität handelt Spr. 147, f. 324 bis 329. — Eine Schilderung des wahren Gläubigen giebt Lbg. 305, f. 2ª. Ueber Märtyrer und deren 40 Arten Pm. 407, f. 298ᵇ. — Von der Gnade, die sich an den im Islām Altgewordenen bezeigt, handelt Lbg. 1019, f. 18ᵇ. — Beispiele vom Uebergehen von einer orthodoxen Sekte zur anderen enthält Spr. 2005, f. 5ª. — Ueber Vertheilung von Glauben und Unglauben unter die Menschen Lbg. 342, f. 8ᵇ. — Ueber Ketzerei (كفر) Lbg. 893, f. 108 und deren Arten Lbg. 598, f. 104ᵇ u. Mf. 56, f. 81ª. — Aufzählung von Ketzern und Neuerern, welche bei Elboḫārī u. Muslim vorkommen, Pm. 663, 1. Ueber den Glauben des Pharao Lbg. 598, f. 104ᵇ. 105ª. Gespräch zwischen ihm und dem Teufel Mq. 118, f. 80ª oben. — Ein Fetwā gegen ketzerische Ansichten We. 1623, f. 162ª. — Ueber Zerfall des Islām in Sekten We. 1743, f. 43; 1961, f. 58ª. Mq. 71, f. 117ᵇ. Mo. 36, f. 235ᵇ. 236. Pm. 105, 4; 654, f. 319ª. We. 1452, f. 295ᵇ—300. — Ueber الملامتية Spr. 851, 8. — الخلوتية (Einsiedler u. Asketen) We. 409, f. 199ᵇ. — المعتزلة We. 1093, f. 5ᵇ. — النقشبندية We. 1750, f. 92ᵇ. Lbg. 75, f. 74ᵇ. — Ein Brief an die Šī'iten von احمد بن الحسن Lbg. 939, f. 334ᵇ. — Ueber القرامطة Pet. 198, f. 334ᵇ; über Drusen und andere Ketzer We. 1706, f. 40ᵇ.

2217.

Ueber Rechtgläubigkeit sind noch folgende Werke zu erwähnen:

1) الحجة فى بيان المحجة von اسمعيل بن محمد بن الفضل الاصفهانى قوام الدين ابو القاسم † $^{535}/_{1140}$ oder نصر بن ابراهيم بن نصر المقدسى ابو الفتح † $^{490}/_{1097}$.

2) سلاح المؤمن von محمد بن محمد بن على بن همام المصري العسقلانى تقى الدين ابو الفتح ابن الامام † $^{745}/_{1344}$.

3) زاد المعاد فى هدي خير العباد von ابن قيّم الجوزية † $^{751}/_{1350}$.

4) الرسالة الحلبية فى الطريقة المحمدية von demselben.

5) زيادة الايمان ونقصانه von جلال بن احمد بن يوسف التَّبّانى † $^{793}/_{1391}$.

6) منح المنّة فى التلبيس بالسنّة von محمد بن عمر العمري † $^{849}/_{1445}$.

7) مفتاح الجنّة فى الاعتصام بالسنّة von جلال الدين السيوطي † $^{911}/_{1505}$.

8) الإعلام بقواطع الاسلام von ابن حجر الهيتمى † $^{973}/_{1565}$.

9) حصن الاسلام von غانم بن محمد البغدادي † c. $^{1030}/_{1621}$.

10) شكر المنّة فى نصر السنة von einem Ungenannten.

11) تجديد الايمان ر" von ساجقلى زاده um $^{1130}/_{1718}$.

12) سيف السنّة وضياء الظلمة von محمد الاندلسى ابو عبد الله

13) قصد" اظهار نعمة الاسلام واشهار نقمة الاجرام von محمد ابن النجار ابو الفضل, nebst Commentar بحر الكلام ونحر اللئام

14) حجة الكلام لايضاح محاجة الاسلام von منصور بن مير صدر الدين محمد غياث الدين

15) قامع البدعة فى نصرة السنّة von محمد بن امير الحسينى السيد عاشق محيى الدين

16) تأييد المِنّة بتأييد اهل السنّة von محمد بن على البكري جمال الدين † c. $^{980}/_{1572}$.

In diesen Abschnitt gehören:

17) ك" الفصل فى الملل والاهواء والنحل von على بن احمد بن سعيد ابن حزم † $^{456}/_{1064}$.

18) النور اللائح فى اعتقاد السلف الصالح von عبد الرحمن بن محمد الانباري ابو البركات † $^{577}/_{1181}$.

19) تبيان اعيان الخلف فى بيان ايمان السلف von منصور بن الحسن بن علي القادري

20) سدّ باب الضلال وصدّ باب الضلال von سريجا بن محمد الملطي زين الدين † $^{788}/_{1386}$.

21) ر" فى دفع شبهة العامّة von الحاج بيرام الانقروي بهاء الدين † $^{895}/_{1490}$.

22) ر" فى حلّ شبهة العامّة von عبد الرحمن بن على بن المؤيد الاماسى † 922/1516.

23) ر" الدرّ الثمين فى جواز حبس المتّهمين von عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العُرْضى الحلبى † 1024/1615.

24) ك" اظهار تبديل اليهود والنصاري للتورية والانجيل وبيان تناقض ما بايديهم منهما مما لا يحتمل التاويل von على بن احمد بن سعيد ابن حزم † 456/1064.

25) ر" فى احكام الدروز والارفاض von محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595.

26) ر" فى الجبرية von صبغة الله بن روح الله البَرْوَجى الحسينى † 1015/1606.

27) ر" فى طريق الشطارية von مهنّا بن عوض بن على القنزلي الحضرمي † 1069/1658.

28) فتح رب البرية بالجواب عن اسئلة المبتدعة الزيدية von محمد بن يحيى بن احمد البطنينى † 1075/1664.

29) عقيدة الامام اسمعيل بن القسم ملك اليمن von عبد الواحد بن ابي بكر الانصاري قاضى القنفذة † 1089/1678.

30) شرح الدرّة المضيئة فى اعتقاد الفرقة الاثرية von محمد بن احمد بن سالم السفارينى النابلسى † 1188/1774.

31) اللمعة الالمعية فى قول الشافعى ان سلم القدرية von محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن الجوهرى † 1215/1800.

B. Die speciellen Glaubensgebiete.

I. Lehre von Gott.

1. Namen Gottes

a) an sich.

2218.

Ein Verzeichniss der verschiedenen (hundert) Namen Gottes findet sich unter anderen an folgenden Stellen: Mo. 5, 3, f. 46^b. 47^b am Rande. We. 1789, 2, f. 39. Mq. 89, 3, f. 17; 74, f. 111^b; 180^b, f. 141^b. 142^a. We. 1732, 8, f. 81^b. Spr. 987, f. 94—95 (mit kurzer Erklärung unter jedem Namen); 1951, f. 238^b. We. 1270, f. 230^a; 1566, f. 31 ff.; 1681, f. 20^a ff.; 1793, f. 70; 1557, f. 35^a ff. (mit den Namen des Propheten); 1452, f. 302^a—346. Pm. 550, f. 174^a; 141, S. 160—162; 549, Rückseite des Vorblattes; 393, f. 63^a; 657, f. 68^b; 654, f. 243^{aB}. Pet. 511, f. 25^a; 329, f. 8^b. 9^a; 684, f. 131. Dz. 14, f. 2^a. Mf. 382 (Kreis, oben am Rande). — Die ersten 31 Namen: We. 1559, Innenseite des hinteren Deckels. 28 Namen: We. 408, f. 113^a; 66 Namen: We. 408, f. 113^b. — Der höchste Gottesname: Pm. 654, f. 170^{bA}. Pet. 250, f. 144^a. — In der Anrufformel: WE. 178, f. 17^a. — Besprechung der Namen: We. 1618, f. 57. Pet. 585, f. 34 ff.; 184, f. 2^b—4^a; Pm. 590, f. 122—125.

2219. Spr. 857.

88 Bl. 4to, 21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$: $16\frac{1}{2} \times 12^{cm}$). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, das Papier zur Seite oben beschädigt; nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt f. 1^a zur ersten Hälfte; er ist ganz so:

المقصد الاسنى فى [شرح] معانى اسماء الله الحسنى

Er ist auch: المقصد الاقصى, z. B. bei Spr. 856, f. 1^b; 863, 3, f. 62^a. — Verfasser f. 1^a:

حجة الاسلام ابو حامد محمد بن محمد بن محمد الغزّالى الطوسى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله المنفرد بكبريائه وعظمته المتوحّد بتعاليه وصمديته الذي قصّ اجنحة العقول دون حمي عزّته . . . اما بعد فقد سالنى اخ فى الله عزّ وجلّ من يتعيّن فى الدين اجابته شرح معانى اسماء الله الحسنى الخ

Dies Werk des Mohammed ben moh. ben moh. ben ahmed *elgazzālī* ettūsī *abū hāmid* hoggét elislām, geb. 450/1058, † 505/1111, über die Namen Gottes zerfällt in 3 فنّ.

1. فنّ f. 2b in 4 فصل: فى سوابق والمقدمات
 1. فصل f. 2b فى بيان معنى الاسم والمسمّي والتسمية
 2. فصل 12b فى بيان الاسامي المتقاربة فى المعنى وانها هل يجوز ان تكون مترادفة لا تدلّ الّا على معنى واحد او لا بدّ وان يختلف مفهوماتها
 3. فصل 13b فى الاسم الواحد الذي له معانى مختلفة وهو مشترك بالاضافة اليها كالمومن
 4. فصل 15a فى بيان ان كمال العبد وسعادته فى التخلق باخلاق الله تعالي والتحلّي بمعانى صفاته واسمايه بقدر ما يتصوّر فى حقه،

2. فنّ f. 24a in 4 فصل: فى المقاصد والغايات
 1. فصل 24a فى شرح معانى اسماء الله الحسنى التسع والتسعين (Im Anfang die Uebersicht der 99 Namen; darauf die einzelnen besprochen, bei jedem ein تنبيه angebracht.)
 خاتمة لهذا الفصل واعتذار 73b
 2. فصل 78a فى بيان وجه رجوع هذه الاسامي الكثيرة الي ذات وسبع صفات على مذهب اهل السنة،
 3. فصل 79b فى بيان كيفية رجوع ذلك كلّه الي ذات واحدة على مذهب المعتزلة والفلاسفة
 4. فصل 84a فى انّ الاسامي والصفات المطلقة على الله عز وجل هل تقف على التوقيف ام يجوز بطريق العقل

3. فنّ f. 85a in 2 فصل: فى اللواحق والتكملات
 1. فصل 85a فى بيان انّ اسماء الله تعالي وتقدس من حيث التوقيف غير مقصورة على تسع وتسعين
 2. فصل 86b فى بيان فايدة الاحصاء والتخصيص بتسع وتسعين

Schluss f. 88a: بين المتفاهمين ولم يرد الشرع بالمنع منه فانا نجوّز اطلاقه قطعا والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Eine kürzere Inhaltsübersicht findet sich im Werke selbst f. 2a. b.

Schrift: gross, kräftig, etwas breit, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften grösser, roth und auch schwarz. Der Text mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift 570 Ragab (1175) von جبرئل بن مزيد بن رضوان.

HKh. VI, 12790. IV, 7474 (ohne Angabe des Verfassers). 7475.

Ein Auszug aus dem Werke wird dem محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري geb. 847/1443, gest. c. 900/1494 beigelegt.

In anderer Weise hat Elgazzālī den Gegenstand in einer Abhandlung:
„فى رجوع اسماء الله تعالي الي ذات واحدة على راي الفلاسفة والمعتزلة"
behandelt.

2220. Mq. 716.

129 Bl. 4to, 11 Z. (25¼ × 16½—17; 16½ × 11½cm). — Zustand: zuerst etwas unsauber, stellenweise auch fleckig; dann aber, etwa von f. 50 an, in der unteren Hälfte und bald auch in der oberen stark wasserfleckig und nicht ohne Wurmstich; der Rand einiger Blätter auch ausgebessert, so besonders f. 1 u. 121—129. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Der 4. Abschnitt des 2. فنّ bei Spr. findet sich hier f. 126a als 3. Abschnitt des 3. فنّ.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth.

Abschrift (zu eigenem Bedarf) im J. 551 Rab. I (1156) von مظفر بن اسعد بن طاهر. Dies ist schwerlich richtig; die Schrift ist von anderer Hand, klein, allerdings auch alt, aber doch später. — Die Abschrift ist, wie f. 1a (von derselben Hand, wie die des ganzen Werkes ist) geschrieben steht, für die Bibliothek des جمال الدين ابوجعفر محمد بن على بن ابي منصور مرتضى angefertigt (um 700/1300 herum, wie es scheint).

Nach f. 83 fehlen 12 Blätter.

2221. Spr. 887.

2) f. 77—159ª.

(Auch bezeichnet als Spr. 859.)

Format (Text: 11×7½—8cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 77ª:

ملخص من كتاب شرح معاني اسماء الله الحسنى وتفسيرها والاعتبار من كتاب الله والارشاد الي التعبّد بمعانيها واعمال النفوس بمقتضاها اعان الله على ذلك بمنّه وكرمه'

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 77ᵇ (nach dem Bismillāh, vor welchem der obige Titel ganz wiederholt ist): الحمد لله الذي باسمه تفتتح المطالب وبحمده وحسن الثناء عليه تختتم المآرب . . . اما بعد ايها الوليّ الحبيب والاخ المصافى القريب فقد قال الله تعالي جل جلاله كلٌّ من عليها فانٍ ويبقى الخ

Auszug aus dem Werke, dessen Titel: شرح معاني اسماء الله الخ und dessen Verfasser (nach f. 159ª): ابو الحكم عبد السلام بن عبد الرحمن المعروف بابن برّجان الاشبيلي

Der Verf. des Grundwerkes 'Abd essalām ben 'abd erraḥmān ben moḥammed ellaḥmī elišbīlī elmālikī abū elḥakem *ibn berreǵān* † 536/1141 behandelt darin die Namen Gottes, erklärt den Umfang ihrer Bedeutung und leitet daraus die Nutzanwendung für das Verhalten der Gläubigen ab. Der Verf. des Auszuges ist, nach der Unterschrift f. 159ª: عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر المقدسي الشافعي; derselbe ist sein Autograph, vom Jahre 934 Rabī' II (1528).

Das eigentliche Werk beginnt f. 79ᵇ unten: اسمه الله جل ذكره' التعبّد' ايها العبد المومن قل الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى من الذي شفع لك الخ

82ᵇ [اسمه الالٰه تبارك وتعالي' [الاله هو المحبوب المودود والمطاع

85ᵇ اسمه الواحد جل جلاله' التعبّد

[اعلم رحمنا الله واياك انه الله الذي لا اله الّا هو]

u. s. w. Die Auszüge aus dem 1. Theil des Grundwerkes gehen bis zu dem Abschnitt اسمه الملك; die des 2. Theils beginnen f. 112ᵇ mit dem Namen الشهيد, dann f. 117ª الحفيظ u. s. w. und hören f. 156ᵇ ff. mit اسمه الواسع auf. Den meisten Ueberschriften dieser Abschnitte ist التعبّد hinzugefügt.

Schluss f. 159ª: علمنا الله واياك من علمه واجزل حظنا وحظك من معرفته واحسن عوننا على ذكره وشكره وحسن عبادته وصلي الله وسلم على نبيّه وعبده وعلى جميع النبيين والمرسلين وعلي الملايكة اجمعين افضل صلوة وتسليم' تمّ

HKh. IV, 7449.

F. 159ᵇ—161 allerlei Çūfisches, unbedeutend.

2222. Pm. 224.

17) f. 229ᵇ—235ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وحده وكفى' هذه الاسماء العظيمة للطريقة التي الله تعالي لسيدي . . . محيى الدين عبد القادر الكيلانى . . . وهي ثلاثة عشر اسما سبعة اصول وستة فروع فالسبعة الاصول للانفس السبعة . . . فالاسم الاول للنفس الامارة الخ

'Abd elqādir elkīlānī † 561/1165 giebt hier eine çūfische Erklärung der Hauptnamen Gottes: zuerst der 7: 1) لا اله الا الله, 2) الله, 3) هو, 4) حى, 5) واحد, 6) عزيز, 7) ودود. Dann Aufführung der 6: حق, قهار, قيوم, وهاب, مهيمن und باسط.

Schluss: فعليك يا اخي بالتنم والحفظ والايداع في محله وملازمة التقوي والاخلاص تفوز بالمطلوب ان شاء الله تعالى'

F. 235ᵇ—247 allerlei Çūfisches, darunter f. 241ª—242ᵇ: كيفية الاستخارة على مصطلح القوم, entnommen dem لطايف المنن "ك des الشعرانى.

2223. Spr. 862.

95 Bl. 4to, 23 Z. (26½×17; 19×12½cm). — Zustand: ziemlich fleckig, nicht recht sauber, der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzband. — Titel und Verfasser (von neuerer Hand) f. 1ª und in der Unterschrift:

كتاب المقصد الاسنى في الكلام على اسماء الله الحسنى' لمحمد بن القاسم الشهير بابن فضل الله القرشى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله القائم بذاته المنزّه فى صفاته المتفرّد ببقائه . . . اما بعد فقد قال الله تعالي فى كتابه العزيز ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها . . . وقال صلعم ان لله تسعة وتسعون اسما ماية الا واحد من احصاها دخل الجنّة وتنقسم الي قسمين منها ما هو اسم للذات العلية ومنها ما هو للصفات الجلية الخ

Blatt 1 ist ohne Zweifel, ebenso wie manches Andere in dieser Handschrift, gefälscht. Einen Verf. mit dem obigen Namen um das J. 700/1300 giebt es schwerlich. Ferner ist der nahe Zusammenhang dieses Werkes mit Spr. 856 unverkennbar; dasselbe ist eine Bearbeitung (Auszug) von Elgazzālī (No. 2219) und Faḫr eddīn (اللوامع البينات d. h. شرح الاسماء الحسنى). Die Eintheilung unserer Handschrift ist so wie bei Spr. 856 in 3 Hauptabschnitte; der Anfang des ersten fehlt, weil vor f. 2 eine Lücke von 10 Bl. ist; der 2. u. 3. haben die Ueberschrift, welche HKh. IV 7478 für das Werk des Faḫr eddīn angiebt. Ich glaube daher, dass dieses hier vorliegt, dass Spr. 856 ein Auszug (mit Benutzung von Elgazzālī) ist, und dass der richtige Titel:

اللوامع البينات فى شرح اسماء الله الحسنى والصفات

Der Verfasser ist alsdann:

محمد بن عمر بن الحسين الرازى فخر الدين

Moḥammed ben 'omar ben elḥosein ben elḥasan *errāzī faḫr eddīn*, geb. 544/1149 (543), gest. 606/1209, handelt in dem Werke ausführlich über Wesen und Bedeutung der Gottesnamen und über die damit bezeichneten göttlichen Eigenschaften. — Der 1. Hauptabschnitt (قسم) hat die Ueberschrift: فى المبادي; er zerfällt in 10 فصل; davon fehlt hier 1. bis 4. und der Anfang des 5. Dieses ist getheilt in 3 تقسيم, wovon hier das erste fehlt.

2. تقسيم f. 2ᵃ فى صفات الله [وهي ذاتية ومعنوية وفعلية]

3. تقسيم f. 3ᵃ قال بعض المتكلمين صفات الله تعالي منها واجبة ومنها ممتنعة ومنها جائزة الخ

6. فصل 3ᵇ فيما يدلّ على فضل ذكر الله تعالي باسمايه وصفاته'

7. فصل 8ᵇ فى بيان ان الذكر افضل ام الفكر

8. فصل 11ᵃ فى تفسير الخبر الوارد فى فضل الاسماء التسعة والتسعين

9. فصل 13ᵇ فى حقيقة الدعاء

10. فصل 15ᵃ فى تفسير الاسم الاعظم لله تعالي

II. قسم 19ᵃ فى المقاصد

19ᵃ القول فى تفسير هو

21ᵇ in 5 مسئلة القول فى تفسير قولنا الله

27ᵇ القول فى تفسير قولنا لا اله الّا الله

Nach f. 29, in der daselbst vorhandenen Lücke, beginnt die Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24). — Zuletzt f. 92ᵃ: القول فى تفسير اسمه الصبور' هذا الاسم ايضا غير وارد فى القران ويقرب معناه من معنى الحليم والفرق بينهما انهم لا يامنون العقوبة فى صفة الصبور كما يامنون منها فى صفة الحليم' الخ

III. قسم 92ᵇ فى اللواحق والمتمات

1. فصل 92ᵇ فى اسماء الذات

2. فصل 93ᵃ فى اسماء الصفات المعنوية

Mit f. 94 ist das Werk nicht ganz zu Ende; es fehlt noch das 3. فصل und der Schluss, im Ganzen etwa 2—3 Blätter. Wie der Anfang (f. 1) gefälscht, wie f. 92ᵇ, 7 خاتمة gefälscht ist für من هذا und ibid., 8 الاسما für الفصل, so f. 94ᵇ, 19 der ganze Schluss von den Worten an: والحمد لله وحده انتهي الكتاب الخ. Die letzten 4½ Zeilen sind ausradirt und dafür etwas hingesetzt, womit das Werk als beendigt erscheint. Dies ist nicht der Fall. — Es fehlen vor f. 2 10 Bl., vor f. 12 1 Bl., vor f. 30 7 Bl. — Ueberkopf geheftet sind f. 63. 65. 70. 72 und ausserdem verbunden. Die Blätter folgen dort so: 62. 72ᵇ·ᵃ. 64. 70ᵇ·ᵃ. 66—69. 65ᵇ·ᵃ. 71. 63ᵇ·ᵃ. 73 ff.

Der Verfasser f. 1ᵃ heisst in der Unterschrift etwas ausführlicher: محمد بن القاسم بن على بن محمد بن فضل الله القرشى المطلبي الرافعي, und

angeblich ist die Abschrift von dem Verfasser selbst im J. 700/1300 gemacht.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth oder bräunlich. — Abschrift c. 750/1349. Collationirt. — HKh. IV, 7478. V, 11222.

F. 95 in kleiner flüchtiger Schrift, von kundiger Hand, Zusammenstellung mehrerer Gentilitien, auch Nomm. propr., mit genauer Angabe ihrer Aussprache. So الصَقلِيّ, الجَزُورِيّ, ابو العَمَيْثَل, العُنْبَرِيّ, ابن عَمُّوَيْة, قُوْمِس, دَحْيَة, الجُزُولِيّ u. e. andere.

2224. WE. 159.

2) f. 30—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 30a:

كتاب علم الهدي واسرار الاهتداء
في شرح الاسماء الحسنى

Verfasser f. 30a (u. 30b):

ابو العبّاس احمد بن علي البوني

Anfang (nach dem Bism.) f. 30b: اعلم ان اسماء الله تعالي لها خواص تنفعل المنفعلات الخ

Ueber Bedeutung und Inhalt und Kraft der Namen Gottes, in 3 Kapiteln, von Aḥmed ben 'alī *elbūnī* abū 'l'abbās † 622/1225.

Kap. 1 f. 31b في تصريف الاسماء مفردة اسمه تعالي
„ 2 37b في تصريف الاسماء مثنّاة ومزدوجة
„ 3 43a الكلام في تثليث الاسماء وتصريفها

Schluss f. 49a: واستقاموا على فعل الخيرات وذهب الغلا والوبا عنهم والله تعالي اعلم، هذا آخر القول . . . والحمد لله الخ

HKh. IV 8287 (legt es aber dem الشهاب السهروردي † 632/1234 bei). Von dem obigen Verf. führt er V 12101 ein Werk gleichen Inhalts auf: المشهد الاسنى في شرح الاسماء الحسنى; ausserdem IV 7463: موضح الطريق وقسطاس التحقيق und ein kleineres Werk und ein anderes, das von عبد الرحمن البسطامى (lebt um 830/1427) commentirt worden ist.

2225. Lbg. 372.

1) f. 1—190a.

190 Bl. 8vo, 19 Z. (20½ × 14½—15; 15 × 10cm). — Zustand: unsauber, fleckig, an manchen Stellen auch wasserfleckig, bes. zu Anfang (am Rande ausgebessert). — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; die Lagen sitzen nicht recht fest. — Titel und Verfasser f. 1a:

ك" شرح اسماء الله الحسنى للشيخ ابي محمد
عبد السلام بن عبد الغالب

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال الشيخ ابن عبد الغالب رحمه، الحمد لله الذي شهدت المصنوعات بوحدانيّته . . . فصل سئل ابن عبّاس رة عن قصة يوسف ويعقوب الخ

Der Verf. war Schüler des ابو يوسف يعقوب الدهماني, der um 600/1203 lebte und ein Schüler des berühmten ابو مدين شعيب المغربي † 589/1193 war. Er selbst ist also um 630/1233 anzusetzen. Er behandelt in diesem çūfischen Werke die Namen Gottes in ihrer üblichen Reihenfolge, bei jedem erst eine Erklärung des Wortes, dann eine erbauliche Geschichte, auch mehrere, in Bezug darauf bringend, auch Gedichte und Aussprüche. Es wird zuerst über die Anzahl der Namen, dann über das Wort اسم selbst gesprochen, darauf über einige Verbindungen, wie تبارك اسم ربك ذي الجلال والاكرام، رب السموات والارض، الله لا اله الا الله، — Nach f. 19 ist eine Lücke, in welcher die Namen الرحمن, dann الرحيم und الملك behandelt sind; der zuerst hier behandelte Name ist f. 21a القدّوس. (واما قوله تعالى القدّوس فان القدّوس مشتق من القدس الخ)

Auf f. 38b fehlt etwas Text, desgleichen (aber weniger) f. 119b.

Der zuletzt behandelte Name ist الصبور f. 180a ff. — Eingeführt werden die Namen mit واما قوله تعالي, bisweilen mit vorgesetztem فصل.

Schluss f. 190a (Ṭawīl):

وكاشَفنا حتى رايناه جهرة باقواه كشف لا تواريه استارُ
والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب، كمل الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. F. 6 etwas grösser ergänzt.—Abschr. (zunächst zu eigenem Gebrauch) von احمد بن عبد الرحمن السبكى in Ḣimç im J. 932 Raǵab (1526).

HKh. IV, 7466 (nicht ganz richtig).

2226. Spr. 863.

3) f. 62—78.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 1.)

8vo, 25 Z. (21 × 13; $14^{1}/_{2}$ × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Allein f. 62ª oben in der Ecke steht richtig:

مخرجة من كتاب المقصد الاقصى فى شرح اسماء الله الحسنى من مصنّفات حجّة الاسلام رَه، الّفها بعض الفضلاء

Danach ist das vorliegende ein Auszug (oder vielmehr eine Bearbeitung) aus Elgazzālī's Werk المقصد الاسنى (dies ist gemeint; s. Spr. 857), von einem hier Ungenannten. Aus Spr. 860, 1, f. 1ᵇ ist ersichtlich, dass der Verf. محمد بن على بن محمد الطائى الاندلسى الحاتمى محيى الدين ابن عربى [ابن العربى] ist.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلّى الله على محمد . . . كثيرا، قال الله تعالى ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها (Qorān 7, 179) فهذا دليل على انه سبحانه قد عيّنه لنا فى كتابه او على لسان رسوله صلعم وهى تسعة وتسعون كما صحّ فى الخبر الخ

Zuerst spricht Moħammed ben 'alī eṭṭāī elħātimī *muḥjī eddīn ibn el'arabī* † $^{638}/_{1240}$ über die Eintheilung der Namen Gottes überhaupt. Dann folgt f. 63ª معرفة الاسماء الالهية على طريق التعلق والتحقق والتخلق. In diesen 3 Stufen werden die Namen erklärt, in derselben Folge wie bei Elgazzālī (Spr. 857, f. 24 die Uebersicht derselben). Ueber den Sinn dieser drei Ausdrücke wird bemerkt f. 62ᵇ: التعلّق افتقادك اليه مطلقا من حيث ما هي دالّة على الذات، والتحقق معرفة معانيها بالنسبة اليه سبحانه وبالنسبة اليك، والتخلق ان تقوم فيها على ما يليق بك كما تنسب اليه سبحانه على ما يليق به،

Schluss f. 78ᵇ: ومن غير التخلق الصبور من حبس نفسه على مشاق العبادات كاسباغ الوضوء على المكاره ومقاساة الاعداء فى الله تعالى ومحاربته اياهم ظاهرا وباطنا والله يقول الحق وهو يهدي السبيل،

In der Unterschrift heisst es alsdann (f. 78ᵇ), der Verf. habe sich auf diesen Abschnitt der Namen, nach dem Werke des Elgazzālī, beschränkt.

Am Rande oft Glossen, auch persische.

Auf f. 79 ein Abschnitt über die Aufnahme des Ibn el'arabī unter die Çūfīs.

(نسبة خرقة الشيخ . . . الحاتمي)

2227. Spr. 860.

1) f. 1—18.

48 Bl. 8vo, 19 Z. ($17^{2}/_{3}$ × 13; 13 × $8^{1}/_{4}{}^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber; der obere Theil der Blätter fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª:

شرح اسماء الله الحسنى

Verfasser f. 1ᵇ (nach dem Bism.) nicht ganz richtig. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 863, 3. Verfasst, nach der Unterschrift, zu Damascus im J. 621 Ramaḍān (1224). Das benutzte Werk des الغزالي ist hier f. 18ᵇ المقصد الاسنى genannt.

Schrift: kleine, flüchtige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1700.

2228. Spr. 863.

5) f. 115—158.

(Auch bezeichnet als Spr. 858, 3.)

Format etc. u. Schrift wie bei 4) (Text: 14 × $7^{1}/_{2}{}^{cm}$). Titel u. Verfasser fehlt: aber f. 115ª oben in der Ecke steht (das 1. Wort fehlt durch Beschneiden fast ganz):

حقايق الاسماء فى شرح اسماء الله الحسنى لبعض اهل الله رَه

und ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser ist (nach Pm. 41, 1 und nach HKh. IV 7472):

محمد بن اسحق القونوي صدر الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 115ᵇ: الحمد لله الذي نوّر سماء الوجود بمصابيح اسمايه الحسني وفتح ابواب خزاين الجود بمفاتيح صفاته الاسنى . . . اما بعد فلمّا كانت الاسماء الالهيّة موادّ الكاينات واصول الممكنات الخ

Moḥammed ben isḥâq *elqonawî* çadr eddîn † 672/1273 handelt hier über das Wesen der Bedeutung der Namen Gottes, von çûfischem Standpunkte aus.

Zuerst eine Vorrede (مقدّمة), anfangend f. 116ª: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها' اعلم ان الاصل في الذات المقدسة تباركت وتعالت التعرّي والتنزيه عن الصفات الخ

Dann wird هو erklärt f. 117ª, anfangend: اعلم ان الهويّة سرّ الالهية. Darauf الله f. 118ª, anfangend: الذي له القدرة والاختراع والخلق والامر الخ worauf f. 121ᵇ die eigentlichen Namen folgen in der Reihenfolge wie bei Elgazzâlî (Spr. 857, f. 24ª·ᵇ): الرحمن هو المفيض للوجود والكمال الصوري الخ. Der letzte Artikel f. 157ᵇ: الصبور على ما اوذي به فلا يزعجه كثرة المعاصي الخ

Schluss f. 158ᵇ: لا تزغ قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة انك انت الوهاب برحمتك وفضلك وجودك يا كريم يا رحيم والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدي'

2229. Pm. 41.

1) S. 1—95.

349 Seiten 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 15½; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken (besonders zu Anfang) fettfleckig; unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd mit Klappe u. Goldverzierung.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Text-Anfang zweimal: شرح اسماء الله الحسنى للشيخ صدر الدين محمد بن اسحق القونوي

Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gewandt und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1138 Ramaḍân (1726).

Auf S. 48 folgt noch 48ᴬ und auf 49 49ᴬ.

Seite 96 u. 97: ein çûfisches Gedicht in 40 Versen, ohne Ueberschrift und Angabe des Verfassers. Anfang (Ṭawîl):

لذاتي بذاتي لا لكم انا ظاهر ومـا هٰذه الاكوان الا مظاهر

2230. Pm. 234.

101 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14⅔; 15 × 8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte, besonders von S. 44 an, in der oberen Hälfte der Seiten wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Bl. 1. u. 82 oben ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel auf der ungezählten Vorderseite des Vorblattes, von ganz später Hand: شرح اسماء الله الحسنى. Verfasser (unrichtig): محمد بن محمد الغزالي. Anfang und Schluss wie bei Spr. 863, 5.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. — Abschrift von شمس الدين بن عبد الله

2231. Lbg. 964.

1) f. 1—61ª.

104 Bl. 8ᵛᵒ, 21—31 Z. (20 × 14½; 15 × 9—9½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1ª und in der Unterschrift wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ungleich, ziemlich gross, bisweilen etwas flüchtig und rundlich, vocallos. Die Stichworte roth.

Abschrift im Jahre 1102 Ša'bân (1691), von عمر ابن السكري und ausführlicher f. 78ᵇ: عمر بن علي بن عمر بن علي ابن السكري

2232. Pet. 328.

36 Bl. 8ᵛᵒ, 35 Z. (21¾ × 16¼; 17 × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: lose Blätter und Lagen; der Seitenrand gegen Ende fettfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1ª wie bei Pm. 41, 1. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von فضل الله بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق im J. 1117 Rab. I (1705) (nach f. 1ª oben im J. 1115/1703).

2233. Spr. 856.

54 Bl. 4to, 23 Z. (24 × 17; 17 × 12½cm). — Zustand: die obere Hälfte hat einen grossen durchgehenden Flecken; auch sonst nicht sauber. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1a:

شرح الاسماء الحسنى لبرهان الدين محمد بن محمد بن محمد النسفى

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): سبحان من تقدست عظمة حضرته عن سمت الاحساس . . . وبعد فقد التمس منّي بعض اصحابي ان اكتب في شرح اسماء الله تعالي كتابا مختصرا الخ

Der Verf. Moḥammed ben moḥ. ben moḥ. ben ʿabdallāh *ennesefî borhān eddīn* † 684/1285 (688. 689) sagt, er habe zwischen zu lang und zu kurz einen Mittelweg eingeschlagen, und besonders das Werk Elgazzālī's المقصد الاقصي [الاسنى] und das des Faḫr eddīn errāzī لوامع البيّنات benutzt. Er nennt das Werk in der Vorrede مختصر; dasselbe zerfällt in 3 قسم.

I. قسم f. 2a: في المبادي

1. فصل	f. 2a	الكلام في اللفظ
2. فصل	2b	في بيان الاسم والمسمّي والتسمية
3. فصل	3b	في بيان التفرقة بين الاسم والمسمّي
4. فصل	4b	في بيان الفرق بين الاسماء والصفات
5. فصل	5a	في شرح مذاهب اهل العالم في الاسماء والصفات
6. فصل	6b	في ان اسماء الله تعالي توقيفيّة كما هو مذهب الاشعري ومن تابعه او قياسيّة كما هو مذهب المعتزلة والكرامية
7. فصل	7a	في تقسيم الاسماء
8. فصل	8a	فيما يدلّ على فضل ذكر الله تعالي باسمايه وصفاته
9. فصل	9b	في بيان انّ الفكر افضل ام الذكر
10. فصل	10a	في الفوايد المخصوصة بالذكر والفكر
11. فصل	12a	في بيان الاخبار الواردة في فضل الاسماء المشهورة المعيّنة
12. فصل	14a	في بيان الاسم الاعظم
13. فصل	15b	في حقيقة الدعاء

II. قسم f. 16a: في المقاصد

Voraufgeschickt f. 16a: القول في تفسير كلمة هو
17b in 5 مسئلة: القول في تفسير قولنا الله
20b in 4 نوع: القول في تفسير قولنا لا اله الّا الله

24b ff. Erklärung der einzelnen Namen, in der Folge wie bei Elgazzālī. Beginnt: القول في تفسير اسمي الرحمن الرحيم، هذا اللفظ عربيّ عند الاكثر وقال ثعلب انه عبرانيّ وهو في الاصل رخمن بالخاء واحتجّ عليه بانه اذا كان عربيّا لما انكرت العرب لانهم ما كانوا ينكرون رحمة ربهم الخ

Zuletzt f. 51b: في تفسير اسمه الصبور، (so wie bei Spr. 862, f. 92a).

III. قسم f. 52a: في الزوائد

1. فصل	52a	في اسماء الذات
2. فصل	52a	في اسماء الصفات المعنويّة
3. فصل	53b	في مباحث متفرّقة

Schluss f. 54a: فلذلك يظهر عليه ما لا يظهر على غيره من التأثيرات التي تعدّ من الكرامات والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله على التوفيق الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, kräftig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 741 Ǵomada II (1340) von محمد بن احمد بن يعقوب بن ابي بكر

HKh. IV, 7453.

2234. Spr. 861.

68 Bl. 8vo, 17 Z. (19½ × 14; 14 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1a (von anderer Hand):

كتاب المقصد الاسنى في شرح الاسماء الحسنى

ebenso Vorrede f. 2b. — Verfasser:

ابو محمد عز الدين عبد العزيز بن احمد ابن سعيد الديريني الشافعي

Anfang f. 1b (nach d. Bism.): الحمد لله العليّ العظيم الوليّ الكريم القادر العليم الفاطر الحكيم . . . روي مسلم في صحيحه عن ابي هريرة رضه عن رسوله صلعم انه قال ان لله تسعة وتسعين اسما ماية غير واحد الخ

'Abd el'azīz ben aḥmed ben sa'īd ben 'abdallāh eddemīrī *eddīrīnī* (eddīrī) eççūfī eššāfi'ī abū moḥammed *'izz eddīn*, geb. 612/1215 (613), gest. 694/1295 (689. 697), behandelt in diesem Werke die Namen Gottes mit Rücksicht auf dessen Eigenschaften. Dasselbe zerfällt in التمهيد (= Grundlegung) und 10 اصل. In jenem giebt er ein Verzeichniss der Gottesnamen und eine Uebersicht des Inhalts.

التمهيد f. 2ᵇ: قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون فى اسمائه، الاسم مشتق من السمو وقيل من السمة

1. اصل 3ᵇ فى الاسماء الدالّة على وجود الحقّ سبحانه
 3ᵇ باب فى معنى اسماء الله عز وجلّ
 7ᵇ باب فى اسم الله عز وجل الحقّ المبين
 8ᵇ باب فى اسم الله عز وجل النور
2. اصل 10ᵃ فى الاسماء الدالّة على قدم الله عزّ وجلّ وبقائه
 10ᵃ باب فى اسم الله الاوّل الاخر الظاهر الباطن القديم الباق الدايم الوارث
3. اصل 12ᵃ فى الاسماء الدالة على تنزيه الله تعالي عن النقايص وهو الصمد الغنى السبوح القدوس السلام
 12ᵃ باب فى اسم الله الصمد الغنى
 u. s. w.
4. اصل 16ᵃ فى الاسماء الدالة على الوحدانية، الواحد الاحد الفرد الوتر الحسيب الكافى
5. اصل 18ᵇ فى الاسماء التى تدلّ على اثبات الحيوة والادراك
 18ᵇ باب فى اسم الله الحىّ القيوم العليم الخبير المحيط الواسع المحصي الحفيظ الشهيد السميع البصير الرقيب القريب،
6. اصل 25ᵇ فى الاسماء الدالة على القدرة، القدير القوي المتين القهّار المقيت الجبار
7. اصل 26ᵇ فى الاسماء الدالة على الارادة وهي المشيئة والقصد الي الافعال،
 26ᵇ باب فى اسم الله الرحمن الرحيم
 29ᵇ باب فى اسم الله الولىّ الودود
8. اصل 35ᵇ فى الاسماء الدالة على الكلام
 36ᵃ باب فى اسم الله المومن المهيمن
 37ᵇ باب فى اسم الله الحميد الشكور
9. اصل 39ᵃ فى الاسماء الدالة على الملك والربوبية
 39ᵃ باب فى اسم الله الملك الربّ
 43ᵃ باب فى اسم الله البارى المصور
 44ᵇ باب فى اسم الله المحيى المميت
 46ᵇ باب فى اسم الله الجميل
 49ᵃ باب فى اسم الله التوّاب المجيب
10. اصل 53ᵃ فى الاسماء التى تدلّ على الجلال والعلوّ والرفعة والعزّ والكبرياء والعظمة
 53ᵇ باب فى اسم الله العلىّ العظيم
 58ᵃ باب فى اسم الله العزيز الكبير

Schluss f. 67ᵇ: اللهمّ انّى اسالك باسمايك الحسنى كلّها ما علمت منها وما لم اعلم ان ترزقنا كما رزقت خاصّة اوليائك ... واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين ... اجمعين والحمد لله ربّ العالمين، تمّ الكتاب بحمد الله ... وبمنّه،

Darauf giebt der Verfasser noch, in unmittelbarem Anschluss, eine Zusammenstellung der Gottesnamen in alphabetischer Folge, anfangend: الله الاله الاحد الاول الاخر الاعلي الاكبر الخ und schliessend f. 68ᵇ: حرف الياء كقولك يقبض ويبسط ويعطي ويمنع، تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, nachher grösser, deutlich, vocallos. Die Stichwörter und angeführten Verse roth. — Abschrift im J. 1102 Rabī' I (1691) von على بن حسين. Collationirt. — HKh. IV, 7469.

2235. Spr. 869.

1) f. 1—27ᵃ.

90 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17⅔ × 13; 14 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ (der Titel so auch Vorrede f. 2ᵃ):

كتاب غاية المغنم فى الاسم الاعظم لابي الحسن على بن فتوح المعروف بابن الدريهم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن عبد العزيز بن فتوح الموصلى تاج الدين ابو الحسن ابن الدُرَيْهِم

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اسمه الاعظم المكنون عن غير اصفيائه مكنوم مصون ... وبعد فلما كان الاسم الاعظم سرّ الله اودعه اشراف خلقه واخفاه فى اسمائه الحسنى الخ

'Alī ben moḥammed ben 'abd el'azīz ben fotūḥ elmauçilī eššāfi'ī tāǵ eddīn abū 'lḥasan *ibn eddoreihim*, geb. 712/1312, gest. 762/1361, behandelt in diesem Werke die Namen Gottes nach ihrer grösseren oder geringeren Bedeutung und Wirkung, führt deshalb eine grosse Menge Traditionen und sonstiger Aussprüche aus ziemlich vielen Werken an und bespricht dabei die geheime in den Buchstaben der Namen liegende Kraft. Er schliesst mit einem Gebet, das dem Abū ḥanīfe zugeschrieben und dem ابراهيم بن عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري برهان الدين ابن الفِرْكاح, geb. 666/1267, † 729/1329, entlehnt ist, und das die mit demselben Buchstaben anfangenden Gottesnamen fast alle enthält; es beginnt: اللهم انت منّان مُجيب مومن مهيمن ملك متكبر الخ. Die darin fehlenden Namen trägt er am Schluss nach.

Schluss wie bei WE. 159, 1.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Stichworte roth. — Abschrift v. J. 844 Ramaḍ. (1441).
HKh. IV, 8547.

F. 27ᵇ ein nicht ganz vorhandenes Stück, betitelt صفة العشر كلمات, von den 10 Worten, die Ibrāhīm gesprochen habe, als er ins Feuer geworfen wurde.

2236. WE. 159.

1) f. 1—29.

49 Bl. 8vo, 23 Z. (20 × 15; 15½ × 7cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Nach dem hier fehlenden Vorwort beginnt das Werk selbst so (f. 3ª): فاقول وبالله التوفيق والاعانة انّه ذهب جمع من العلماء الي ان اسماء الله الحسنى بعضها افضل من بعض واعظم وادلّتهم كثيرة الخ

Schluss f. 28ᵇ: القادر الصبور ولعله تركها عند قصد والله تعالي اعلم، وهذا آخر ما اوردناه في هذا الكتاب جعله الله خالصا لوجهه الكريم امين وصلّى الله الخ

F. 28ᵇ unten u. 29ª enthalten zwei auf das Werk bezügliche Kreise und Figuren.

F. 29ᵇ die 100 Namen Gottes in einer Tabelle, mit dem Zahlenwerth eines jeden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.
Im Anfang fehlt 1 Bl. Voran gehen 2 leere Blätter.

2237. Mq. 427.

1) f. 1—19: Persisch; Bl. 19A–C leer.

2) f. 20—22.

27 Bl. 8vo, c. 28—30 Z. (21¼ × 15; 16½ × 8cm). — Zustand: an der unteren Ecke fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd (zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 20ª u. ebenso nach dem Bism. f. 20ᵇ:

شرح الاسماء الحسنى لمولانا عبد الرحمن الجامي

Anfang: ورد في الصحيحين ان لله تعالي تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة، الله وهو اسم خاص بذاته لا يوصف به غيره . . . الرحمن الرحيم هما بمنزلة الندمان والنديم اي مريد الانعام على الخلق الخ

Kurze Erklärung der 100 Namen Gottes (الله eingeschlossen), von 'Abd erraḥmān ben aḥmed eççūfī elǵāmī † 898/1493.

Die letzten Namen: الوارث, الرشيد u. الصبور.

Die Erklärung des letzten ist: الصبور الحليم وقد مرّ، فهذه هي الاسماء الحسنى الواردة في الرواية المشهورة نسأل الله ببركاتها ان يفتح علينا ابواب الخير . . . انه هو الغفور الرحيم وصلي الله الخ

Schrift: Persische Hand, klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2238. Pm. 369.

6) f. 42—43ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt. In der Unterschrift: الكتاب المسمي بمواقف مع قليل شرحه. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. Schluss wie bei Mq. 427, 2. Der Abschreiber heisst hier vollständig: محمود بن حاج يوسف الاردبيلي.

F. 43ᵇ enthält einige Recepte zum Goldmachen. Bl. 44—45ª leer.

2239. Pm. 105.

17) f. 107—172.

4[to], 12 (auch 15) Z. (Text: 12 × 6¾[cm]). — Zustand: zu Anfang stark fleckig; desgl. f. 155 ff. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—16. — Titel fehlt. Er steht zu Ende des Werkes f. 172[a] und daraus entlehnt auch f. 107[a] am Rande:

كـ" المقصد الاسنى فيما يتعلق بمقاصد الاسماء

Ausserdem steht f. 107[a] oben am Rande:

هذه النسخة شرح اسماء الله الحسنى

was der Sache nach richtig ist. — Verfasser in der Unterschrift:

احمد بن احمد بن محمد بن عيسى
البرنوسى عرف بزروق الفاسى

Anfang fehlt, 8 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 107[a], 1: الرحيم فعيل من الرحمة قيل وهو ابلغ من الذي قبله في الصيغة وسرّ من ذلك ان مقتضاه الامداد . . . تنبيه معرفة رحمانيته انما تظهر برحيميته . . . وخاصيته رقة القلب والرحمة للخلق الخ

Aĥmed ben aĥmed ben moĥammed ben ʾīsā *elburnūsī* (elbarallasī und elborollosī) šihāb eddīn abū ʾlʾabbās (abū ʾlfaḍl) *zarrūq elfāsī*, geb. $^{846}/_{1442}$, gest. $^{899}/_{1493}$, giebt hier eine ausführliche Erörterung der Namen Gottes; bei jedem findet sich ein Abschnitt تنبيه und dann خاصية über die eigenthümlichen Wirkungen, die die Lesung des Wortes hat.

Schluss f. 171[b]: والا وقع الغلط فان لم يكن فلا تقدم على شيء الا بعد استخارة مرارا وسنستكمل الكلام على هذا المعنى في تاليف من نوعه قريبا ان شاء الله تعالي وبالله التوفيق . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk in der Reinschrift vollendet im Jahre 892 Çafar (1487).

Schrift: zieml. gross, gegen Ende grösser u. gefälliger, vocallos. Stichwörter roth. Der Text f. 107—114 in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1054 Çafar (1644) von عيسى بن عبد الله.

HKh. IV, 7452 (شرح الاسماء الحسنى).

2240. We. 1677.

4) f. 70—91[a].

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 70[a]:

كـ" المقصد الاسما الاسنى في شرح الاسماء الحسنى

am Schluss fast ebenso. Verf. f. 70[a] u. in der Unterschrift:

ابو العباس احمد عرف بزرّوق

Anfang f. 70[b]: افتتاح اول الاسماء وهو الله وخاصيته زيادة اليقين وتيسير المقاصد المحمودة في الذات والصفات والافعال الخ

Der Verfasser Zarrūq elfāsī erörtert hier die speciellen Wirkungen, welche die einzelnen Gottesnamen für den Menschen haben, sei es dass er sie überhaupt, sei es dass er sie unter gewissen Umständen, zu besonderen Zeiten, gebraucht. — Zuerst bespricht er (nach dem Namen الله) die Namen: الرحمن، الرحيم، الملك، القدوس، السلام الخ. Zuletzt: الباقي، الوارث، الرشيد، الصبور. Er giebt die Namen mit ihrer Zahl an, dann kommt deren Eigenthümlichkeit (خاصيته). Er citirt öfters den السهروردي.

Schluss f. 90[b]: الاسم التاسع والتسعون وهو الصبور وبه تمام خواص هذا الكتاب وخاصيته لدفع البلايا فمن ذكره قبل طلوع الشمس مائة مرة لم تصبه نكبة وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل، تمت الخواص المنقولة من كتاب المقصد الاسما في شرح الاسما،

Das Vorliegende ist also ein Auszug und beruht auf dem Werke كيمياء السعادة des ابن عربي und den الخواص des البوني, hält sich aber vorzugsweise an die Ansichten des Ibn ʾarabī.

F. 91[b]—99 enthält eine Anzahl Notizen (فائدة) und allerlei Geheimmittel.

2241. We. 1827.

3) f. 63[a]—65[b].

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كتاب الدر المنظّم في الاسم الاعظم

Verfasser fehlt; es ist

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 63ª: الحمد لله الذي له الاسماء الحسني والصفات العليا . . . وبعد فقد سئلت عن الاسم الاعظم وما ورد فيه الخ

Abhandlung über den höchsten Namen Gottes, unter Benutzung der Traditionen, von Essojūṭī † 911/1505. Er sagt: wie alle Qorān-Stücke an Werth sich gleichstehen, so auch alle Gottesnamen, keiner hat einen Vorzug. Was also unter dem vielgebrauchten Ausdruck „höchster Name Gottes" zu verstehen sei, ist schwer festzustellen. Die verschiedenen Ansichten darüber bringt er dann in 20 Sätzen vor.

Schluss f. 65ᵇ: قال الم قسم اقسمه الله وهو من اسمائه تعالي والله تعالي اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم'

KHh. III, 4885.

2242. Lbg. 471.

34) f. 90ᵇ—91.

Format (27 Z., Text 15×7½cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1827, 3.

2243. Pm. 407.

28) f. 163ᵇ—166ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Verfasser fehlt. Titelüberschrift, Anfang und Schluss wie bei No. 2241. Hier aber folgt dann noch eine Zusammenstellung der einzelnen in dem Werkchen behandelten Namen Gottes; anfangend: سرد ما في الدر المنظم من الاقوال في الاسم الاعظم المخفي في الاسماء الحسنى und schliessend: كل اسم دعي العبد ربه به مستغرقا [lies مستغفرا] اللهم'

2244. Pm. 441.

5) f. 52ᵇ—55ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

منظومة اسماء الله الحسنى

Verfasser fehlt, aber aus der voraufgeschickten Bemerkung ersichtlich.

Anfang (nach d. Bism.): قال شيخنا واستاذنا . . . عبد الغنى بن اسمعيل بن عبد الغنى ابن اسمعيل بن احمد بن ابراهيم . . . بن سعد الله بن جماعة الشهير كابائه بابن النابلسي الدمشقي الحنفي القادري النقشبندي . . . ناظما لاسماء الله الحسنى'

Also eine Dichtung mit Anbringung der Namen Gottes, von 'Abd elganī ben ismā'īl ibn ennābulusī † 1143/1730. Anfang (Ṭawīl):

باسماء ربّ العالمين ابتدائيا وبالحمد لا يحصى وبالشكر وافيا

Schluss f. 55ª (Vers 77):

مدا الدهر ما صال الصباح على المسا وما كرّت الايام فينا اللياليا

2245. We. 1616.

6) f. 91ᵇ—94ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss wie bei Pm. 441, 5. F. 92ᵇ am Rande Glossen.

In Spr. 1958, f. 230ᵇ—233 dasselbe Gedicht.

2246. Lbg. 444.

3) f. 98—103.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة منتزعة. Verf.: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 98ᵇ: الحمد لله المتصف بكمال الصفات . . . اما بعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الاودانى . . . لما رايت بحثا عميقا في حق كلامه تعالي واسمائه الخ

Mohammed ben muçṭafā eludānī (um 1169/1756) bezieht sich in diesem Werkchen auf die Abhandlung des جلال الدين الدواني † 908/1502 über die Namen Gottes, aus welcher er 2 Punkte herausgreift (daher der Titel), namentlich darüber, dass Gottes Wort theils als urewig (قديم), theils als geschaffen und neu (حادث) aufgefasst werde.

Schluss f. 103ª: وهو دالّ على الكلام النفسي بالدلالة العقلية لا الوضعية فتفطن'

Verfasst im Jahre 1169/1756.

2247. Pm. 105.

15) f. 90—103.

8vo, 25 Z. (Text: 16½ × 8cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—14. — Titel fehlt; er ist:

شرح اسماء الله الحسنى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 90b: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول ... خضر بن سليمان بن ولي اعلم ان علم الروحانية مضطرّ اليه غاية الاضطرار الخ

Erklärung der Namen Gottes, ziemlich ausführlich, von Ḣiḍr ben soleimān ben welī um 1225/1810. Zuerst f. 91a: الاسم المعدود في هذه الجملة من اسماء الله تعالي هو الله لا غيره وقيل الله علم للذات المستجمع لجميع صفات الكمال الخ Zuletzt f. 103a: الصبور هو الذي لا يستعجل في مؤاخذة العصاة بالعقوبة وقيل هو الذي لا تحمله العجلة على المسارعة الي الفعل الخ

Schluss f. 103b: بامهال الله تعالي اياه حين اقترافه المعاصي فانه محلّ العقاب في الحقيقة انما هو الا في الآخرة، وهذا آخر الكتاب وله الحمد والشكر الخ

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk im J. 1226 Moḣ. (1811) begonnen, und schliesst mit einem Gebet, dessen Schluss: وبحرمة اسماء ذاتك يا ديان آمين

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift im Jahre 1229/1814.

Von derselben Hand f. 104a die Angabe gewisser Gebete (اذكار), so und so oft zu beten, für alle Wochentage.

2248. Spr. 863.

2) f. 8—60.

8vo, 25 Z. (20⅔ × 13; 14 × 8cm). — Zustand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel f. 8a (u. Vorrede, f. 9a, Mitte):

كتاب الايماء في شرح الاسماء

Vorrede:

كتاب الايماء الي علم الاسماء

Verf. f. 8a: ابو عبد الله محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسي

So auch in der Ueberschrift f. 8b nach dem Bism.

Anfang f. 8b (nach dem Bism.): لك الحمد نور الانوار وواهب العقول والاسرار ... وبعد فان علم الاسماء من اجلّ العلوم خطرا وارفعها قدرا الخ

Moḣammed ben moḣammed ben ja'qūb *elkūmī* ettūnusī eççūfī, vor d. J. 825/1422 am Leben, behandelt die Namen Gottes von çūfischem Standpunkt aus. Er versteht darunter, abweichend von der gewöhnlichen Auffassung, dies: اشرت بذلك الى فهم لطايف اسرارها والغوص في اعماق اغوارها واستخراج دررها المحمية من اصدافها والتمييز بين ذات معانيها واوصافها والاطلاع على منافعها المزجية وتصاريفها الفردية والزوجية وتوفيق اوفاقها الحرفية والعددية وشهود سرّ الواحدية منها والاحدية وما يتعلق بها من المعارف بيانا وبيانا واختصاصا بالتعلق والتخلق والتحقق اسلاما وايمانا واحسانا الي غير ذلك من عوايد الفوايد وزوايد المقاصد،

Die Abhandlung beginnt f. 9a so: قال الله العظيم ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها وذروا الذين يلحدون في اسمايه سيجزون ما كانوا يعملون، اعلموا انه لما كان لكل موجود ظهور اما في العقل وبصيرة القلب واما في الحسّ وبصر العين الخ

Schluss f. 60b: وعلى من اراح من رجال الحضرة القدسية نبيّا وكان واسطة بينه وبيننا وانلنا وايانا الرضى والقرب منك يا ربّ العالمين، تمّ الكتاب المبارك بحمد الله الخ

Der Zahlenwerth der Namen Gottes spielt in der Schrift eine grosse Rolle.

Schrift: f. 8—36 klein, deutlich, gleichmässig, gefällig, vocallos. Von f. 37 an feiner, flüchtiger, doch nicht undeutlich. Stichwörter u. Zahlen roth. — Abschrift 825 Ram. (1422).

HKh. I, 1588.

2249. Pm. 40.

3) S. 152—157.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Es ist eine kleine çūfische Abhandlung über den „höchsten Namen“ Gottes, etwa

رسالة في اسم الله الاعظم

aber ohne besondere Einleitung und Schluss.

Beginnt: قال الشيخ ابو بكر الفهري قال الله تعالي ولله الاسماء الحسنى فادعوه بها نعم الاسماء ثم قال قل ادعوا الله او ادعوا الرحمن بدأ بالاسم من اسمائه وندب الخلق ان يدعوا به الخ und schliesst: والانجيل والقران العظيم يا من لا يخفى عليه شيء فى الارض ولا فى السماء لا اله الا انت،

2250. Spr. 863.

4) f. 80—114.

(Bezeichnet auch als Spr. 858, 2.)

Format etc. u. Schrift wie bei 3) (Text 14×7½cm).— Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über die Namen Gottes. Von den 2 Bl. 80 u. 81 abgesehen, die vielleicht der Vorrede angehören, behandelt das Uebrige die Erklärung der einzelnen Namen Gottes. Zuerst الله. Dieselbe beginnt (f. 82a): اعلم ان احصاء الاسماء من حيث الاسلام التهليل الخ Dann die übrigen 99. F. 83a: الرحمن الرحمانية استغراق الخلق بالرحمة فى انشايهم والرحمة اجزاء الخلق على ما يوافق حسّهم الخ. Der letzte Artikel f. 113b: الصبور الصبر هو تحبّس على تتميم ما شرع فيه الامر الخ

Schluss f. 114b: ان الله يمسك السموات والارض ان تزولا الله نور السموات والارض ما رايت شيئا الّا ورايت الله قبله هم الذين اذا راوا ذكروا، Damit hört der Abschnitt f. 113b: اشارة القول الي احصاء الاسماء احسانا oben auf der Seite auf; das Uebrige fehlt.

2251. Pm. 81.

3) S. 58—73.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

شرح الاسماء الحسنى

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل فى شرح اسماء الله الحسنى، فاولها الله وهو اشهر اسماء الرب تبارك وتعالي واعلاها محلا فى الذكر والدعاء . . . الرحمن الرحيم قال الخطابي ذهب الجمهور من الناس الي انه اسم مشتق من الرحمة مبنى على المبالغة الخ

Ziemlich ausführliche Erklärung der Namen Gottes.

Zuletzt behandelt: الوارث, الباقى, البديع, الرشيد und الصبور.

Schluss: فمعنى الصبور فى صفته قريب من معنى الحليم والله اعلم، فهذا آخر ما تيسر جمعه والحمد لله الخ، تمت

2252. Pm. 81.

5) S. 73—78.

8vo, c. 23—30 Z. — Titel fehlt. Er ist:

شرح اسماء الله الحسنى

Die Namen Gottes stehen der Reihe nach zu Anfang der Zeilen unter einander; zu jedem derselben wird die kurze Erklärung hinzugefügt. Die Namen sind schwarz überstrichen. Der erste Name هو ist ohne Erklärung geblieben; es folgt: الله اسم للذات الجامع للصفات الكاملات،

الرحمن / الرحيم } صفتا مبالغة مشتقة من الرحمة بمعنى الانعام الخ

Zuletzt: الصبور اي الذي لا يعاجل العصاة بالعقوبة الخ

Schluss: ان كل اسم من اسمائه فهو للتخلق الا اسم الله فانه لمجرد التعلق ومن اراد استقصاء معانى اسماء الله الحسنى فعليه بنحو المقصد الاسنى، تمت

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas flüchtiger.

2253. Pm. 81.

4) S. 58. 59.

Am Rande der Anfang eines Commentars zu den Namen Gottes. Derselbe beginnt mit der Ueberschrift:

هذا شرح لطيف لاسماء الله الحسنى

Dann (nach dem Bism.): فى الله قيل سريانى قال البندنيجي واكثر اهل العلم على ان الاسم الاعظم هو الله . . . الرحمن الرحيم اسمان بنيا للمبالغة من رحم الخ

Er hört auf mit Erklärung von المومن; zuletzt: ويجوز صرفه الي نفس خلق الطمانينة فيكون من اسماء الافعال، انتهي

Nachträglich ist dann auch noch S. 60 oben am Rande das Wort المهيمن erklärt.

Die Schrift von derselben Hand wie die bei 1).

2254. Lbg. 964.

8) f. 97—104.

8vo, 17 Z. (20 × 14½; 15 × 8cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang stark fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—7. — Titel fehlt; er ist:

شرح الاسماء الحسنى

Verfasser fehlt.

Es ist eine Compilation über die Namen Gottes, die sich stützt auf die Werke des الغزالي und des Verf. der المصابيح (oder wie f. 104b Unterschrift steht, المفاتيح) über den Gegenstand. Bei jedem Namen Gottes, der zuerst kurz erläutert wird, ist die Nutzanwendung für den Betenden mit den Worten حظ العبد hinzugefügt.

Anfang (nach dem Bism.): قال رسول الله صلعم ان لله تعالي تسعة وتسعين اسما من احصاها دخل الجنة رواه ابو هريرة رة. Nachdem diese Tradition als einer vierfachen Deutung fähig besprochen und der Satz: هو الله الذي لا اله الا هو erörtert, werden die einzelnen Namen erklärt; zuerst: الرحمن هو المنعم الحقيقي تام الرحمة ... حظ العبد من هذا الاسم التألّه اعنى به ان يكون مستغرق القلب بالله' الخ Zuletzt werden besprochen: الرشيد und الصبور.

Schluss f. 104b: ويصبر على مشقة الطاعات وترك الشهوات حتى يترقى الي الله ومحلّ الكرامة'

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2255. We. 125.

1) f. 1. 2a u. 48.

48 Bl. 4to, c. 21 Z. (22½ × 16; 19 × 10—10½cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: dick, gelb, nicht recht glatt. — Einband: die Blätter (mit anderen zusammen) liegen in Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

وله نظم اسماء الله الحسني

Anfang (ohne Bism.) (Ṭawîl):

باسمايك الحسنى جعلت بدايتى ومبتهلا فيها لقصدي وغايتى

Gebet zu Gott und Preis desselben, worin die verschiedenen „schönen" Namen Gottes angebracht sind. — Schluss (v. 63):

انيت باسماء الاله توسّلا عسا مصطفي يحشرن منهم بزمرة

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt. — Abschrift etwa um 1700.

Der Verf. heisst مصطفى, wie aus dem letzten Verse und aus anderen Stellen, wo er sich كاتبه nennt, ersichtlich. Von ihm ist f. 48 ein Taṡṭîr zu einer Qaçîde des عمر ابن الفارض, die beginnt:

هل نار ليلى بدت ليلا بذي سلم ام بارق لاح بالزوراء فالعلم

2256.

Andere Werke über die Gottesnamen sind von:

1) احمد بن على الجصّاص الحنفى † 370/980.
2) محمد بن احمد الازهري † 370/980.
3) اسمعيل بن عبّاد بن العباس الصاحب † 385/995.
4) حمد بن محمد بن ابراهيم الخطّابى † 388/998, u. d. T. التخبير فى علم التدبير.
5) احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066.
6) عبد الكريم بن هوازن القشيرى † 465/1072.
7) احمد بن معدّ بن عيسى الاقليشى † 550/1155, u. d. T. الانباء فى شرح الصفات والاسماء.
8) محمد بن ابي القاسم البقالى † 576/1180 (562), u. d. T. الاسنى فى شرح الاسماء الحسنى.
9) علي بن احمد بن محمد الغسانى † 659/1261, u. d. T. الوسيلة فى الاسماء الحسنى "د".
10) محمد بن احمد بن ابي بكر القرطبى † 671/1272.
11) عبد الله بن عمر بن محمد البيضاوي † 685/1286, u. d. T. منتهى المنى.
12) سليمان بن على بن عبد الله التلمسانى † 690/1291.
13) احمد بن محمد بن مكي القمولى † 727/1327.
14) ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحصنى † 829/1426.
15) محمد بن سليمان بن سعد الكافيجى † 879/1474.
16) محمد بن عبد الله الحنفى ابن قرقماس † 882/1477, u. d. T. القبس المجتنى فى شرح الاسماء الحسنى.
17) محمد بن ابراهيم الوزيرى † c. 900/1494.
18) محمود بن عثمان بن على اللامعى النقاش † 938/1531, u. d. T. شرح معمّى الاسماء الحسنى.
19) عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان † c. 1040/1630.
20) احمد بن محمد بن احمد المقرى † 1041/1631, u. d. T. الدر الثمين فى اسماء الهادي الامين.

21) عبد الباقي بن احمد بن محمد ابن السمّان † 1088/1677.
22) احمد بن احمد بن محمد الشجاعى † 1197/1783.

Versificirt (Reǵezgedichte) von:

23) موسى الراحمدانى البصير الشافعى † 1089/1678.
24) احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787, u. d. T. التوجّه الاسنى.

Einzelnes:

25) بابا احمد بن احمد الماسى السّودانى † 1032/1623, u. d. T. المطلب والمارب فى اعظم اسماء الرب.
26) ابو بكر بن صالح الكنامي † 1051/1641, u. d. T. المنهج الحنيف فى معنى اسمه تعالي

b) in gewissen Formeln.

2257. Pm. 407.

46) f. 248ᵃ — 250ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift bloss:

رسالة سيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... قد اشتهر كلام الناس فى البسملة واحتجاجهم على انها قران او غير قران الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob das Bismillāh mit zum Qorān gehöre oder nicht?

Schluss: فيه حديث غيره، هذا آخر ما وجد بخط الداوودي المقتول من خط المصنف وانتقل عنه بالوفاة ولم يساعده الآجَل على غير ما انتهي اليه من غير ان يكون قد انهاه،

Woran sich ein Excurs schliesst über die Schreibung des بسم ohne ا u. auch mit langgezogenem ب.

Eine andere Schrift desselben über das Bismillāh ist betitelt: ميزان المعدلة فى شان البسملة

2258. Lbg. 346.

3) f. 73—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 73ᵃ:

ك" رياض الطالبين فى شرح الاستعاذة والبسملة

ebenso die erste Hälfte (nur) im Vorwort. Verfasser:

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 73ᵇ: بسمك اللهم نستعيذ من عذاب النار ... هذا تعليق لطيف على الاستعاذة والبسملة الخ

Dies Werk über die Abwehrformel und das Bismillāh zerfällt in 2 Bücher.

1. كتاب 73ᵇ: فى الاستعاذة (in 7 Kapp. u. Schlusswort).
   1. فى اصلها; 2. فى معانيها; 3. فى اعرابها; 4. فى الفاظها والمختار منها اعوذ بالله من الشيطان الرجيم; u. s. w. الخاتمة 76ᵇ: فى فضلها.
2. كتاب 76ᵇ: فى البسملة (in Vorwort, 7 Kapp. u. Schlusswort).

Schluss f. 81ᵃ: فاذا فيها كاغد فيه بسم الله الرحمن الرحيم، وهذا ما تيسّر من التعليق فالحمد لله الخ

Der Verfasser fügt hinzu, dass er diese Schrift vollendet im J. 866 Moh. (1461) und dass dieselbe sein erstes Werk gewesen.

Abschrift vom J. 967 Ǵom. II (1560). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2259. Pm. 407.

47) f. 250ᵃ — 251ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Unten auf den Seiten befindet sich ein grösserer Wurmstich, der den Text an der Stelle ziemlich stark beschädigt hat. Er geht von hier bis etwa f. 350. — Titelüberschrift:

مما فى سطر الفتاوي النذارة فى تحقيق محل الاستعاذة

Nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٢ᵃ ist der Titel:

فتاوى النذارة فى اهل الاشارة

Verfasser: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وقع السؤال عما يقع من الناس كثيرا اذا ارادوا ايراد آية قالوا قال الله تعالي بعد اعوذ بالله من الشيطان الرجيم ويذكرون الآية هل بعد هذه جايزة قبل الاستعاذة ام لا وهل اصاب فى ذلك او اخطأ الخ

Essojūṭī behandelt die Frage über die Stellung der Verwahrungsformel اعوذ بالله, ob das Wort بعد davor stehen dürfe oder nicht?

Schluss: ولا شك ان الفرق بين قراءة القران للتلاوة ... للاحتجاج ... واصحّ والله اعلم،

Nicht bei HKh.

2260. We. 1873.

150 Bl. 8vo, 17 Z. (18¼ × 13⅔; 13⅔ × 10½cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und gegen Ende am unteren Rande wasserfleckig. Nicht frei von Wurmstichen. Im Anfang am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب العاجز الفقير لكل ناقد بصير فى حكم الاستعاذة وما يتعلق بها والبسملة والحمدلة والصلوة على النبي صعم واسمائه الشريفة وفضل اصحابه رضم

Zu Ende der Vorrede f. 1b und auch f. 1a am Rande steht:

تحفة العاجز الخ

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فقد سالنى الولد العزيز . . . ان اجمع له ما قيل ونقل عن السعادة فى حكم الاستعاذة وكيفيتها ومحلها والحكمة فيها الخ

Der ungenannte Verfasser, ein Schüler des Essojûṭî (f. 97a), behandelt in diesem Werke, welches er im J. 953 Çafar (1546) vollendet hat, die Formeln des Gott zum Schutze gegen den Satan Anrufens, des Bismillāh u. Ḣamdallāh, das Gebet für Moḣammed und seine Namen und die Vortrefflichkeit seiner Gefährten. Nicht selten Versstücke beigebracht. Es ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 1b فاعلم ان الله جلّ وعلا خلق الخلق من انس وجنّ وجميع من هو مكلف ان يعبده

1. باب 6b فى الاستعاذة وما يذكر معها،
2. باب 27b فى فضايل بسم الله الرحمن الرحيم وما يذكر معها مع الخطبة،
3. باب 54a فى فضايل الحمد لله وما يذكر مع الحمد لله من آيات الثناء على الله جل وعلا،

(Darin f. 64—65 ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Moḣammeds, ungefähr etwas über 400).

4. باب 67b فى فضل الصلاة على النبي صعم فى اوقات مخصوصة،
5. باب 77a فى صفته صعم وفضل اهل بيته،

الخاتمة 102a فى فضل لا اله الا الله

149a فضايل الامام عثمان بن عفان

150a فضايل الامام على بن ابي طالب

Schluss f. 150b: واما حديث انا مدينة العلم وعلىّ بابها قال الحافظ الترمذي منكر وقال النووي باطل والله اعلم، وهذا آخر ما صنف العاجز الفقير مما تلتذ بسماعه الاذان . . . انه ولي العناية والتاييد وبه الحول والتشديد وهوحسبي ونعم الوكيل،

Schrift: ziemlich klein, etwas spitz, gewandt, vocallos. bisweilen ohne diakritische Punkte. Stichwörter u. Ueberschriften roth (zum Theil auch blau). — Abschrift von عبد القادر بن حسن خضر الزيني المالكي القرشي nach der Handschrift des Verf., im J. 953 Śaʿbān (1546). Collationirt.

2261. Lbg. 295.

1) f. 6b—7b.

723 Bl. 8vo, 27 Z. (19 × 13; 13 × 7cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; auch sonst noch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift:

ر" المسئلة فى البسملة

Verfasser:

على القارى الهروى الحنفى

Anfang (nach d. Bism.): ربّ زدنى علما يا كريم وعملا يا رحيم واجعل البسملة لي براءة من عذاب الجحيم، نقل عن فتاوي النوازل للامام ابي الليث الخ

ʾAlī ben sulṭān moḣammed elqārī elherewī † 1014/1606 behandelt hier die Frage, ob die Lesung der 9. Sura, ohne das Bismillāh im Anfang zu brauchen, zulässig sei, da ja doch jeder Gläubige die Lesung eines oder mehrerer Qorān-Verse mit Anrufung Gottes gegen den Satan und mit dem Bismillāh zu beginnen habe.

Schluss f. 7b: اذا صح الحديث فهو مذهبى واضربوا فى الحائط بقولى، تم، قال جامع هذه الرسالة وهذا ما ظهر لي فى الجواب والله . . . اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschrift roth. Zu Anfang ein recht hübsches Frontispice auf Goldgrund. Der Text in Goldlinien eingefasst (bei den übrigen Abhandlungen dieses Bandes ist der Text in Silberlinien). Am Rande in noch kleinerer Schrift Berichtigungen.

Abschrift im Jahre 1175 Moḣarram (1761) von احمد بن خليل (بن مصطفى f. 34b) المدعو بقاضى زاده

Er hat alle Abhandlungen dieses Bandes — wie aus f. 723a erhellt — bis zum J. 1184/1770 abgeschrieben.

Arabische Foliirung.

F. 5ᵇ enthält, von derselben Hand, einen biographischen Artikel über den Verfasser, nebst Aufführung eines grossen Theils seiner vielen („unzähligen“) Schriften. Als Zusatz ist anzusehen, was auf der unteren Hälfte von S. 4 (in dem grossen Kreise) steht. Alle seine Schriften fanden grossen Beifall, ausgenommen seine ر „ الوالدين, in der er sich für die Verdammung der Eltern Moḥammeds zur Hölle aussprach. Er starb im J. 1014 Śaw. (1606).

Auf den beiden vorhergehenden Blättern, nach ihren Seiten mit 1—4 bezeichnet, steht S. 2—4 ein Verzeichniss der kleinen in diesem Sammelbande enthaltenen Abhandlungen. Jede steht in einem kleinen rotheingefassten Kreise verzeichnet (4 × 8 auf der Seite). Alles von der obigen Hand.

Lbg. 471, 8, f. 40 ist dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso.

2262. Lbg. 295.

5) f. 16ᵇ—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).— Papier: strohgelb, dünn. — Titelüberschrift (der Anfang fast verwischt):

رسالة فى الكلام على حاشية البيضاوي بيّض الله وجهه فى الحديث المذكور فى تفسيره فى رفع العذاب عن اهل القبور بسبب قراءة صبي من الكتاب الحمد لله رب العالمين٬

Der Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2 ist vorzuziehen:

صنعة الله فى صبغة صبغة الله فى تحقيق كلام البيضاوي بيض الله وجهه٬

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري٬ انه قال عمدة العلماء . . . البيضاوي فى خاتمة الفاتحة عن حذيفة بن اليمان رة ان النبي صعم قال ان القوم ليبعث الله عليهم العذاب حتما مقضيا فيقرا صبيّ من صبيانهم فى الكتاب الحمد لله رب العالمين فيسمعه الله تعالي فيرفع عنهم بذلك العذاب اربعين سنة٬

Diese von Elbeiḍāwī angeführte Tradition, welche einen Beweis abgiebt für die im Ḣamdallāh liegende Kraft — wenn ein Kind sie liest, so hebt Gott 40 Jahre lang die Strafe von dessen Angehörigen auf — ist von الثعلبى für unächt erklärt; dennoch hat صبغة الله بن روح الله بن جمال الله البَرْوَجِيّ الحسينى النقشبندي † 1015/1606 dieselbe in einem besonderen und berühmten Werke behandelt. Unter Rücksichtnahme und Benutzung desselben erklärt hier 'Alī ben sulṭān moḥammed elherewī die Tradition recht ausführlich.

Schluss f. 19ᵇ: غير معتبر بلا جماع بلا خلاف ولا نزاع٬ انتهى الكلام على هذه الحاشية الصغيرة . . . فنسال الله تعالي لنا وله محو الذنوب . . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفق الاعلى والحمد لله رب العالمين٬

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). — F. 20 leer.

2263. Lbg. 1045.

7) f. 142—183.

4ᵗᵒ, 23 Z. (22½ × 15; 16 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: bis f. 157 stark ölfleckig; im Ganzen nicht besonders sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel fehlt; er steht im Vorwort f. 142ᵇ:

خزاين الجواهر ومخازن الزواهر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 142ᵇ: بسم الله الذي جعل البسملة شريعة الافتتاح . . . وبعد فيقول ابو سعيد محمد الخادمى جعله لسنة حبيبه . . . هذه خزاين الجواهر . . . دقيقة عجايب اسرارها الخ

Moḥammed *elḣādimī* abū sa'īd um 1150/1737 giebt hier eine ausführliche Erörterung über das Bismillāh, von çūfischem Standpunkte aus. 143ᵃ النظر من حيث معانيها الاصلية; 146ᵇ الوضع; 148ᵇ الاشتقاق; 151ᵇ الصرف u. s. w.; zuletzt: 177ᵇ الاسناد; 178ᵃ القراءة; 179ᵇ الحديث; 181ᵃ التصوف.

Schluss f. 183ᵃ: ان . . . فالمرجوّ من الاخوان يذكرونى بخاصّة دعواتهم اجمعين . . . والحمد لله رب العالمين يا ارحم الراحمين٬

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737. — F. 184. 185 leer.

/ **2264.** Pm. 671.

6) f. 26—65.

8vo, 19 Z. (Text: 14½ × 8cm). — Zustand: sonst gut, doch der obere Rand nach dem Rücken zu wasserfleckig und an der Kante ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift von dem Bruder des Verfassers, وليّ الدين. — Am Rande bisweilen Glossen.

(**2265.** Lbg. 1046.

1) f. 1—49.

357 Bl. 4to, 25 Z. (22 × 15½; 15½ × 9½cm). — Zustand: wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 50 leer.

(**2266.** Lbg. 809.

17) f. 141b—188.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Lbg. 1045, 7.

F. 189b enthält einen Excurs über العلم المطلق.

(**2267.** Lbg. 1050.

7) f. 210—259.

4to, 23 Z. (23 × 16; 14½ × 9cm). — Zustand: etwas wurmstichig, sonst gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 210a:

رسالة فيما يتعلق بالبسملة لمحمد بن على الصبّان

Anfang (nach dem Bism.) f. 210b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتداء كل امر ذي بال وبه التبرك والاستعانة في جميع الاقوال والافعال . . . اما بعد فيقول راجى الغفران محمد بن على الصبان . . . هذه رسالة فيما يتعلق بالبسملة من المسايل اودعت فيها خلاصة ما وقفت عليه مما سطره الافاضل ووشحتها بشيء كثير مما رق وراق من بنات فكرتى الخ

Ausführliche Abhandlung über das Bismillāh, auf Grund anderer vorzüglicher Schriften über den Gegenstand und eigenen Nachdenkens, von Moḥammed ben 'alī *eççabbān* abū 'l'irfān † 1206/1791. (Es giebt von ihm auch noch eine kleinere Abhandlung über denselben Gegenstand.) Dieselbe ist getheilt in Vorwort, 5 مقصد und Schlusswort, deren Uebersicht f. 210b—211b steht.

في الحديث المشهور الوارد بالابتداء بها 211b المقدمة
وفي احاديث اخري في شانها

في الباء وفيه اربعة مباحث: (مبحث in 4) 218b مقصد 1.
في لفظ اسم الله: (مبحث in 4) 226a مقصد 2.
في الجلالة: (مبحث in 6) 230a مقصد 3.
في الرحمن الرحيم: (مبحث in 6) 240a مقصد 4.
في جملة البسملة: (مبحث in 6) 247b مقصد 5.
في معنى لفظ بسملة وتحته مع فوايد 256b الخاتمة
تتعلق بباب النحت

Schluss f. 258b: وهو اختصار خطّيّ الا ان نحو الاخيرين مما ينبغي اجتنابه وان اكثر منه الاعاجم والله سبحانه وتعالي اعلم وصلى الله . . . وسلم، تم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichworte roth überstrichen. — Abschrift von خليل عز الدمياطي im Jahre 1208 Rab. I (1793).

2268. Lbg. 1050.

4) f. 87—100.

8vo, 25 Z. (20½ × 15½; 16½ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 87a:

رسالة على البسملة للنفراوي

(Verfasser s. ausführlicher im Anfang.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 87b: الحمد لله الموفق لطريق الخير والرشاد . . . وبعد فيقول . . . عبد الله النفراوي بلدا المالكي مذهبا . . . هذا تعليق لطيف على بسم الله الرحمن الرحيم جمعته لمثلى من القاصرين الخ

Erörterung von allerlei an das Bismillāh geknüpften Fragen nebst ausführlicher Erklärung der Worte, von *Ennafrāwī* elmālikī. Wenn zu Anfang steht: عبد الله, so ist dies schwerlich sein Name, sondern nichts anderes als was sonst vor dem Namen steht العبد الفقير الي منّة الله

oder dgl.; er wird Aḣmed ben gānim (auch goneim) heissen und im J. $^{1120}/_{1708}$ (1125) gestorben sein. Einen Ennafrāwī Namens 'Abdallāh habe ich nicht erwähnt gefunden.

Schluss f. 100ᵃ: وهذا غاية ما يحتاج اليه من اراد الاطناب . . . جعله الله تعالي خالصا لوجهه الكريم وصلى الله الخ

Schrift: magrebitisch, klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2269. We. 1730.

5) f. 64—71.

8ᵛᵒ, 19—20 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $15-16^1/_2 \times 10^1/_2-11^3/_4$ᶜᵐ). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel u. Verfasser f. 64ᵃ (von späterer Hand):

خمسة رسايل للمقرّ المحبّى

Anfang (nach dem Bism.) f. 64ᵇ: الحمد لله الذي نوّع نواله وضاعف افضاله . . . وبعد فهذه ثغور بواسم وانفاس طيب في مهابّ القبول نواسم الخ

Abhandlungen, die Erklärung des Qorān und Anderes betreffend. Vorhanden sind hier deren 5, und der Titel wie auch die Worte der Unterschrift: والله تعالي اعلم انتهي erwecken die Meinung, dass die Zahl der hier von dem Verfasser gesammelten Abhandlungen fünf sei. Da aber ein Custos auf f. 71ᵇ vorhanden gewesen, der jetzt ausradirt ist, und da auch ausserdem aus dem Text ersichtlich, dass noch Weiteres folgen müsse, so ist klar, dass die Angabe des Titels in Betreff der Zahl nicht zuverlässig ist; ob sie es in Betreff des Verfassers sei, steht dahin. Wenn derselbe Elmaqarr elmoḣibbī ist, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, wer von den zahlreichen Gelehrten der Familie Elmoḣibbī gemeint sei, da Alle oder doch Mehrere den Titel Elmaqarr hatten. Vielleicht ist es der vielseitigste und berühmteste darunter, Moḣammed emin ben faḍl allāh ben moḣibb eddīn, geb. $^{1061}/_{1651}$, gest. $^{1111}/_{1700}$.

Diese Abhandlungen beginnen alle mit dem Bism. und einer besonderen Einleitung.

1) f. 65ᵃ, anfangend: الحمد لله الذي احكم آياته giebt eine Erörterung der Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf الزمخشري in seinem الكشاف und die Einwürfe des سعد الدين التفتازاني.

2) f. 66ᵇ, anfangend: الحمد لله على ما انعم الخ behandelt eine Stelle des كتاب الاشباه والنظاير des زين الدين ابن نجيم aus dem "ك الطهارة", nämlich في غسل الرجل ومسح الخفّ.

3) f. 67ᵇ, anfangend: الحمد لله الذي فقهنا في الدين behandelt eine Stelle in dem Commentar des Ibn noǵeim zu dem كنز الدقايق, u. zwar aus "ك الصوم".

4) f. 68ᵇ, anfangend: الحمد لله الذي وفقنا لفقه الاحكام; erörtert eine Stelle im "ك درر الحكام" (Buch der Ehe).

5) f. 70ᵇ, anfangend: الحمد لذي المنّ والصلاة والسلام . . . كلام لصاحب الدرر الخ; erörtert eine Stelle desselben Werkes (im كتاب الجنايات).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2270. We. 1713.

5) f. 43—48.

8ᵛᵒ, c. 21 Z. (17×13; $13 \times 8^1/_2$ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Etwa:

رسالة في البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 43ᵃ: وبعد فقد ذل صعّم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه ببسم الله فهو ابتر يعارض قوله صعّم كل امر ذي بال لم يبدأ فيه بالحمد لله فهو اجذم فان الابتداء باحدهما يفوت الابتداء بالاخر فكيف التوفيق بينهما' الجواب الاصل ان الدليلين الخ

Die ersten Wörter وبعد فقد sind gefälscht und stehen an Stelle von ausradirten Wörtern, um zu verdecken, dass der Anfang dieser Schrift fehlt. Die ausradirten Wörter sind: فان قيل; sie sind nicht im Anfang einer Schrift, sondern nur im Verlauf derselben möglich; es fehlt also vor f. 43 ein Blatt. Diese Schrift handelt über das Bismillāh überhaupt und dann

über jedes Wort desselben im Besonderen, zugleich auch noch über den damit in Verbindung stehenden Ausdruck الحمد لله (f. 46b).

Schluss f. 48a: فيكون من باب اطلاق لفظ الاعمّ وارادة الاخصّ وذلك مجاز مشهور وعليه نفصح ايضا قوله عمّ حكاية عن ربه حمدنى عبدي والله اعلم، وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Die Wendung فان قيل ziemlich häufig hier gebraucht. Am Rande nicht selten längere Notizen, von derselben Hand. — Abschrift c. 1000/1591.

2271. Mq. 583.

3) f. 69—72.

8vo, 18—19 Z. (Text: 14—15 × 9cm). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: رسالة في بسم الله التسمية, d. h. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 69b: اعلم ان الكلام في بسم الله الرحمن الرحيم في ثلاثة مواضع،

Abhandlung über das Bismillāh, in drei Absätzen (موضع): 1. في وجه البداية به; 2. في اشتقاقه وتركيبه; 3. في ذكر الخلاف منه.

Schluss f. 72a: فهذا ما يثبت تحصيله من الكلام على اسمه شرفه الله تعالى،

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift im J. 1066 Ram. (1656) von حسين بن على محمد الجودي بلدا والزيدي مذهبا.

2272. Lbg. 925.

1) f. 1—26.

117 Bl. 4to, 15 Z. (25½ × 16½; 19½ × 12cm). — Zustand: nicht recht sauber; öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Stücke aus einem grösseren Werk.

Zuerst kommen 2 Abschnitte, deren erster über die Wichtigkeit des Bismillāh handelt und dasselbe ausführlich erklärt. (Anfang, nach dem Bism., f. 1b: ان اولي ما نطق به اللسان واستفتح به الانسان الخ). Der zweite (dessen Anfang f. 6b: الحمد لله المعروف بالقدم قبل وجود الوجود) enthält die Dībāǵe eines Werkes (Lob Gottes u. Preis Moḥammeds): darin bricht es mit f. 8b ab.

F. 9—26 behandelt die Vortrefflichkeit der Traditionssammlung des البخاري; der Anfang fehlt; es schliesst mit einem längeren Gedicht (20 Verse) des شمس الدين بن ناصر الدين auf Beendigung des Studiums derselben: Anfang (Basīṭ):

هذا صحيح البخاري ضاع كالزَّهَرِ ونوره ضاء في الآفاق كالزُّهُرِ

Dann noch ein Gedicht (22 Verse, Ṭawīl) auf den Besuch von Moḥammeds Grab, anfangend f. 26a:

جرت عبراتي في عيون محاجري فهام فؤادي بين سَلْعٍ وحاجري

Das Stück schliesst: ما رزقتهم من نعيم قربك ولذّة مناجاتك وصفا . . .،

Schrift: ziemlich gross, schön, vocalisirt. Stichwörter roth. Arabische Foliirung. — Abschrift c. 800/1397.

2273. Lbg. 95.

3a) f. 197b—199a.

4to, 25 Z. (22 × 16; 16 × 10cm). — Zustand: wurmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Aus einem grösseren Werke. Nach Erörterung über die verschiedenen Arten der Sätze folgen Betrachtungen philosophischer Art über das Bismillāh. Anfang (nach dem Bism.): الكلام عليها مما شاع وذاع وملأ الاسماع . . . وبيانه يحتاج لبيان مقدمة من الفن الخ. Schluss f. 199a: وان تكون منتشرة بان يقال ابتدائى كاين بسم الله الخ بالضرورة وقتًا ما لا دايما فتامل ذلك والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas blass, vocallos. Abschrift um 1220/1805.

2274. We. 1817.

5) f. 105b—110.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

ر" في البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 105b: قال سيدنا . . . زين الملة والدين ابو يحيى زكرياء الانصارى الشافعي، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله على ما تفضل به من نعمائه والصلاة والسلام . . . وبعد فهذه مقدمة على سبيل الاختصار في الكلام على البسملة والحمدلة وعلى الحمد والشكر والمدح لغة وعرفا مع بيان النسبة بينهما ومع ذكر فوايد مهمّة، الخ

Abū jaḥjā zakarijjā *elançārī* † $^{926}/_{1520}$ giebt hier eine Erörterung der Ausdrücke البسملة u. الحمدلة u. الحمد u. الشكر u. المدح nebst einigen Excursen, besonders f. 109 über الايمان und die 25 Bedingungen (شرايط) desselben.

Schluss f. 110ª: ان تومن بما اجتمعت الائمة عليه من التحليل والتحريم وغيرهما والله اعلم،

Abschrift vom J. $^{925}/_{1519}$. Nach einer vom Verfasser corrigirten Handschrift collationirt. — HKh. IV, 7486.

Einen Commentar zu dieser Schrift haben ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنوانى † $^{1019}/_{1610}$ und على بن ابراهيم بن احمد الحلبي نور الدين † $^{1044}/_{1634}$ (u. d. T. خير الكلام على البسملة والحمدلة لشيخ الاسلام) verfasst.

2275. Pm. 8.

1) S. 1—10.

126 Seiten 8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, steht aber in der Inhaltsübersicht auf der ungezählten Seite vor dem Text. Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1817, 5. Schluss ebenso, mit dem Zusatz: ومراده بالشروط ما لا بد منه والا فبعضها ركن لا شرط كما لا يخفى والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Am Rande oft lange Erörterungen des Textes, von derselben Hand. — Abschrift im Jahre 1132 Rabīʿ II (1720) von محمد بن عثمان،

2276. Lbg. 556.

3) f. 29—76.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 13½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser f. 29ª:

شرح البسملة [والحمدلة] لاحمد بن عبد الحق السنباطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله كما ينبغى لجلال وجهه الدايم . . . وبعد فهذا شرح لطيف على المقدمة التى وضعها شيخ الاسلام الخ

Gemischter Commentar des **Aḥmed** *ben ʿabd elḥaqq* **ben moḥammed** *essonbāṭī* † $^{950}/_{1543}$ (949) zu dem soeben besprochenen Werke des **Abū jaḥjā zakarijjā**. Der Comment. beginnt f. 29ᵇ: بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لله جعل المصنف البسملة والحمدلة مبدأ لهذه المقدمة . . . على ما تفضل به على فهو بيان للمحمود عليه بالحمد الخ u. schliesst f. 76ᵇ: عليه من التحليل والتحريم وغيرهما من الاحكام الخمسة اذا كان معلوما من الدين بالضرورة . . . ذلك لقرب اسلامه ونحوه والله تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschr. c. $^{1150}/_{1737}$.

Eine Glosse zu diesem Commentar hat على بن احمد بن مكرم الصعيدي العدوي † $^{1189}/_{1775}$ verfasst.

4) f. 77—90: Türkisch.

2277. Spr. 1823.

7) f. 159—182.

Format etc. und Schrift wie bei 2). (Ohne Wurmstich.) — Titel f. 159ª (so auch Vorrede):

رسالة الحمد

Verfasser:

شهاب الدين احمد طاش كبرى زاده القسطنطينى

Anfang (nach d. Bism.) f. 159ᵇ: تبارك اسمك يا ذا الجلال والاكرام . . . وبعد فهذه الرسالة مسمّاة برسالة الحمد وهي ما ابتكرته من التصنيف الخ

Das erste schriftstellerische Werk des **Aḥmed ben moçliḥ eddīn muçṭafā** *ṭāšköprīzāde* **šihāb eddīn** † $^{968}/_{1560}$ über die Bedeutung des Ausdrucks الحمد لله liegt hier in revidirter Form vor. Es zerfällt in 4 مطلب u. Schlusswort.

1. مطلب 160ª في تحقيق معنى التعريف باللام (in 3 مقصد)
2. مطلب 165ᵇ في بيان معنى الحمد الاصطلاحي واللغوي وبيان الفرق بينهما، (in 3 مقدمة u. 3 مقصد)
3. مطلب 174ª في بيان معنى اللام الجارّة المفيدة للاختصاص (in 3 مقصد)
4. مطلب 178ª في بيان معنى لفظة الله تعالى وانه مشتق ام لا (in 3 مقدمة u. 3 مقصد)

خاتمة 181ª في بيان ان قولنا الحمد لله جملة اخبارية ام انشائية

Schluss f. 182ᵃ: والفرق بين هذين القسمين ان المقصود الاولي في الاول التعبير عن الحاصل في النفس،
HKh. III, 6109.

Ueber den „Preis Gottes“ vgl. We. 1776, f. 135. Spr. 1962, f. 142—144. Pm. 680, f. 94ᵇ Rand. Pm. 161, f. 41.

2278. Pm. 501.

11) f. 29ᵇ—33ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach f. 1ᵃ:

ر" في البسملة والحمدلة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي بلغ اهل العلم من امور وجوده امالا ... وبعد فيقول ... الشربيني الخطيب، فقد سنح بي ان اجعل مقدمة في الكلام على البسملة والحمدلة واذكر فيها الشكر والمدح لغة واصطلاحا الخ

Abhandlung des Moḥammed ben moḥ. *eššerbīnī* elḥaṭīb elqāhirī šems eddīn † ⁹⁷⁷/₁₅₆₉ über das Bismillāh und Ḥamdallāh, zugleich auch über Dank und Lob gegen Gott (الشكر والمدح), in sprachlicher und sachlicher (stilistischer) Anwendung. Sie beginnt f. 29ᵇ: بسم الله فالجار والمجرور قبل زايد لا يتعلق بشيء الخ
Der Abschnitt über das Ḥamdallāh beginnt f. 31ᵇ: الحمد لله فالحمد اللفظى لغة الثناء باللسان علي الجميل الاختياري الخ

Schluss: وفوق ما يصفه به خلقه ليس كمثله شيء وهو السميع البصير، وهذا آخر ما يسّر الله تعالي الكريم ونساله ان ... ينتفع بها من قرأها ... ودعا لنا بالموت على الاسلام،

Abschrift vom J. 1221 Rabīʿ I (1806).

2279. Pm. 671.

4) f. 18—22.

4ᵗᵒ, 25 Z. (Text: 15½ × 10ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 18ᵇ: وله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام ... سمعت عن الاستاذ ورايت عن التفاسير النادرة ... فاردت ان اجمع هذه الرسالة الخ

Eine Abhandlung über das Bismillāh, das Ḥamdallāh und die Fürbitte für den Propheten, jedes in einem besonderen Kapitel behandelt.
1. باب 18ᵇ في البسملة، اعلم ان البسملة الخ
2. باب 20ᵃ في الحمد، وهو الوصف بالجميل الخ
3. باب 21ᵇ في الصلوة والسلام، قال صاحب الصلوة الخ

Schluss f. 22ᵇ: صارت الصلوة عليه اصالة وعليهم تبعا من روادف حمده تعالي ... وقنا عذاب النار والحمد لله رب العالمين، تمت

2280. Glas. 234.

3) f. 124—127ᵃ.

Format (c. 50 Z.; Text 19½ × 11¾ᶜᵐ) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 124ᵃ:

جواب من سال عن اختلاف المعتزلة والاشعرية في حمد الله تعالي على الايمان

Verfasser (um ⁸⁶⁰/₁₄₅₆ am Leben):

بدر الدين محمد بن ابراهيم بن على بن المرتضى

Anfang (nach dem Bism.) f. 124ᵇ: الحمد لله اهل الثناء والمجد والنعماء ... وبعد فانه سالني بعض الاخوان الصالحين الخ

Ueber die verschiedene Auffassung des Ḥamdallāh bei den Moʿtazeliten und Aśʿariten.
Schluss: والكلام ذو شجون وهو لا يعدم فائدة ان شاء الله

2281. Pm. 671.

3) f. 13ᵇ—17.

4ᵗᵒ, 25 Z. (Text: 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die Ecke des oberen Randes ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). Am Rande von f. 15ᵃ eine Anzahl Glossen. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" في البسملة والحمدلة والصلوة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي شرح صدورنا لاظهار الاسرار العجيبة ... وبعد فيقول ... داود بن محمد القارصي [الفارضى .l] الحنفى ... هذه تحريرات عجيبة وتقريرات غريبة على البسملة الشريفة والحمدلة والصلوة اللطيفة الخ

Dāwūd ben moḥammed *elfāriḍī* erörtert hier den Inhalt der Formeln des Bismillāh,

(f. 15ᵇ) des Ḣamdallāh, (f. 16ᵇ) des Gebetes für den Propheten (الصلوة والسلام على رسولنا) ausführlich.

Schluss f. 17ᵇ: ويجوز جعل الواو ايضا زايدة وعاطفة واستينافية وابتدائية والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift von علي بن احمد بن الحاجي علي um 1150/1737.

2282. Lbg. 1050.

5) f. 101—158.

4ᵗᵒ, 23 Z. (23×16; 16½×10ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—4. — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى البسملة والحمدلة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 101ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة فى الكلام على سنة البسملة والحمدلة فى كل امر ذي بال وعلى معانيهما وما يتعلق بذلك الخ

Ueber den Gebrauch des Bismillāh und Ḣamdallāh bei allen wichtigen Vorkommenheiten und den Sinn dieser beiden Wörter im Einzelnen, nebst mancherlei bezüglichen Fragen.

Das Werk selbst beginnt: اعلم ان الاتيان بالبسملة والحمدلة سنة فى كل امر ذي بال اقتداء بنظم القران العظيم الخ

Die Abhandlung ist nicht zu Ende gebracht, sondern bricht ab mit den Worten f. 158ᵃ: وجعلها حقيقة للانشا كبعت واشتريت فهي حقيقة شرعية؛ انتهى قال ذلك فى خير الكلام؛

Der Verf. citirt Schriftsteller des 11. Jhdts., wie f. 144ᵃ عيسى السكتانى † 1062/1652 und 150ᵃ ابراهيم الكورانى † 1087/1676 und 120ᵇ الشبراملسي † 1101/1689. Er wird also selbst dem 12. Jhdt. angehören.

Schrift: gross, dick; etwas zitternde Hand; vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2283. Lbg. 692.

2) f. 60—69.

Format (15 Z.; Text: 13¼×6¾ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 61ᵃ:

التعريفات الحمدية

Verfasser fehlt; er ist ohne Zweifel derselbe wie in 1).

Anfang f. 60ᵇ: الحمد لله الذي اجري درر الاذهان فى الحج [الجج .l] الافكار . . . اما بعد فقد اتفق ارآء العالمين ان حكمة رب العالمين فى اختراع ذوي الالباب . . . انما هي العرفان بذاته الخ

Ueber Begriffsbestimmung des Ḣamdallāh.

Schluss f. 69ᵇ: فصار جامعا لجميع الاسماء فلهذا جيء الجلالة بمقام الحمد والتسوية؛

Das Werkchen bricht hiermit, nicht weit vom Ende, mitten auf der Seite ab.

2284. We. 1607ᵃ.

3) f. 59ᵇ. 60ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Vier Lobpreisungen Gottes (تحميد). Sie beginnen:

1) الحمد لله المالك الذي لا مالك فى الدارين الا هو

2) الحمد لله المطّلع على الغيب المكنون

3) الحمد لله الذي تدكدكت لهيبته الجبال (zeichnet sich durch eine Menge 4 buchstabiger Wörter aus).

4) f. 60ᵃ Mitte: الحمد لله الذي علا فى ارتفاع مجده عن اعراض الهمم

Ausserdem f. 60ᵃ oben einige Aussprüche ʼOṫmān's und des Propheten.

2285. Spr. 130.

4) f. 251ᵇ—255ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قال الفقير الي الله بدر الدين حسن بن حبيب . . . الحمد لله الملك القدوس رب البيت المعمور والسقف المحروس . . . وبعد فهذه اوراق تشتمل على تمجيد الله وتعظيمه الخ

Lobpreisungen Gottes, in gereimter Prosa, nach den Endreimen alphabetisch geordnet. Vorhanden Buchstabe ا bis ر (dieser nicht ganz zu Ende auf f. 254ᵇ, doch mag die Ergänzung auf f. 255ᵃ richtig sein). Der Verfasser ist Elḣasan ben ʼomar ben elḣasan elḣalebî bedr eddîn *ibn ḣabîb*, geb. 710/1310 (712), † 779/1377.

Beginnt f. 251ᵇ: حرف الهمزة؛ سبحان من فطر الانسان وبرأه؛ وغفر ذنب الجاني ومحا خطأه؛ الخ

ıstabe ر f. 254ᵇ: سبحان العليّ الكبير، سبحان اللطيف الخبير الخ
Lobpreisungen im Anfange der Buch-
eginnen alle mit سبحان.

ṣpr. 1141, 2ᵃ, f. 22—35ᵇ finden sich
ungen Gottes als des Schöpfers, Er-
nd Lenkers der menschlichen Geschicke.
ḥnitte beginnen alle mit الحمد لله. Zu-
الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقتدار

2286. Pm. 407.

94) f. 460ᵃ·ᵇ.

c. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في سبحان الله

fehlt, wahrscheinlich

السيوطي

ıng fehlt, vielleicht 1 (oder 2) Blatt.
ıandene beginnt: قال سبحت منذ قمت
على راسك اكثر من هذا قلت علّمني يا
قال قولي سبحان الله عدد ما خلقك من
ṣchrift behandelt die Vorzüge des Aus-
سبحان الل zum Lobe Gottes.
uss: عن ابيها عن جدها عن على رة
مرفوعا نعم المذكور بالسبحة وهذا آخره وبالله التو

2287. Spr. 720.

ʳᵒ, 13 Z. ($15 \times 9^{1}/_{2}$; $10 \times 6^{2}/_{3}$ᶜᵐ). — Zustand:
t. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband:
: Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

رسالة مباركة في سبحان لابن كمال ا

ng (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحان من
تقدّس بعظيم ذاته وتنزّه بكمال صفاته .
فهذه رسالة لطيفة وفلذة انيقة شريفة وضع
في بيان سبحان الخ

ed ben soleimān *ibn kemāl bāšā*
behandelt hier die Bedeutung und
ıg des Wortes سبحانَ.
ıigentliche Abhandlung beginnt f. 1ᵇ:
سبحان علم جنس للتنزيه الذي هو التبعيد عن

Schluss f. 4ᵇ: واما قطعه عن الاضافة منصرفا كما في قوله سبحانه ثم سبحانا يعود له فهو للضرورة والله تعالى اعلم،

Schrift: klein, deutlich, ziemlich vocalisirt, rothe Ueberschriften. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

Ueber die Wirkung der Formel سبحان الله handelt Pet. 684, f. 154ᵃ.

2288. Lbg. 298.

6) f. 86ᵃ—87ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجواب الجزم عن حديث التكبير جزم

Verfasser: السيوطي

Anfang: مسئلة في قوله صعم التكبير جزم وفي قول بعضهم التاييد المقتضاة انه عمّ لم ينطق بالتكبير الا مجزوما هل الحديث ثابت ام لا الخ

Ǵelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ untersucht und beantwortet hier die Frage, ob die Tradition: das Tekbīr ist ǵezmirt zu sprechen, mit Weglassung des Endvocals, richtig sei oder fraglich, von wem sie herrühre, ob man sich danach richten müsse, wie Eššāfiʿī darüber gedacht habe? — Schluss: على جزم التكبير بمعنى حذفه وعدم مده وتمطيطه

HKh. II, 4226 (الجواب الجزم).

2289. Pm. 671.

9) f. 87ᵃ—90ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt. Er ist nach der Unterschrift:

رسالة في هو حسبي ونعم الوكيل

Verfasser: عبد اللطيف العلاني

Anfang (nach d. Bism.): وهو حسبي الحسب بمعنى المحسب بدليل صحة هذا رجل حسبك يوصف النكرة به الخ

Ueber die Redensart: وهو حسبي ونعم الوكيل, von ʾAbd ellaṭīf elʾallānī.

Schluss: لا يصار الي الفرع اي مانع قوي لا مجال معه الي المصير الي الاصل، هذا آخر ما اردنا ايراده . . . والحمد لله العلام الملهم للصواب الخ

Einige Glossen am Rande.

2290. We. 1826.

8) f. 139ᵃ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Es liegt hier die 17. Frage aus einer nicht näher bezeichneten Schrift vor, betreffend die **Begrüssungsformel** an Moħammed, nebst mehreren Antworten. Beginnt: السؤال السابع عشر' ما الحكمة في تاكيد الامر بالسلام علي النبي صلعم بالمصدر دون الصلاة' — Antworten darauf sind hier von شمس الدين السخاوي, ابن حجر, الفا كهاني gegeben.

Schluss f. 140ᵇ: ثم قال صلوا عليه وسلموا تسليما اي سلاما للاشارة الي ان المراد من السلام الذي امر به المومنين هو قولهم السلام عليك ايها النبيّ' تمت

2291. Spr. 1820ᶜ.

3) f. 102ᵃ·ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 99ᵃ oben:

رسالة لبيان التشبيه في اللهم صلّ على محمد لجلال الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 102ᵃ: ولله الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسيني . . . قال اكثر اقوال العلماء في توجيه التشبيه الذي يتضمّنه قولنا اللهمّ صلّ على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ġelāl eddīn *eddewānī* (so f. 102ᵇ in der Unterschrift) † 908/1502 bespricht hier die Gebetsformel: Gott gnade Moħammed und den Seinen, und ihr Verhältniss zu dem Zusatz: so wie du gnadest dem Ibrāhīm und den Seinen.

Schluss f. 102ᵇ: ان هذا المعنى لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه كما لا يخفى على من له ادنى فطانة'

2292.

1) Spr. 882, 6, f. 22ᵇ. Aufzählung stehender **religiöser Formeln**, nebst Angabe, unter welchen Umständen sie zu brauchen seien, wie ما شاء الله, لا اله الا الله etc.

2) Mq. 121, S. 170—206. Hauptsächlich ein längerer Excurs über die verschiedene Behandlung des Bismillāh (nach dem شرح المهذب des Ennawāwī) und verschiedene Kleinigkeiten.

3) Mq. 116, f. 25ᵇ. Zehn Beispiele von den Wirkungen des Bismillāh.

2293.

Schriften über das Bismillāh, Ħamdallāh u. dgl. haben ausserdem noch verfasst:

1) يوسف بن عبد الله بن محمد القرطبي ابن عبد البرّ † 463/1070, u. d. T. الانصاف فيما بين العلماء من الاختلاف

2) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. الاقتصار على مذاهب الائمّة الاخيار

3) عبد الرحمن بن اسمعيل الدمشقي ابو شامة † 665/1266.

4) احمد بن ابراهيم بن عبد الغنى السروجى † 710/1310, u. d. T. الحجة الواضحة في ان البسملة ليست من الفاتحة

5) محمد بن على بن محمد الجذامى † 723/1323, u. d. T. التكملة والتبرية في اعراب البسملة والتصلية

6) الحسن بن قاسم بن عبد الله المرادي ابن امّ قاسم † 749/1348.

7) احمد بن عبد النور بن احمد بن راشد المالقى † 752/1351, u. d. T. التحلية في ذكر البسملة والتصلية

8) جلال بن احمد بن يوسف التبّانى † 793/1391.

9) عبد الكريم بن سبط عبد القادر الكيلانى um 800/1397, u. d. T. الكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم

10) محمد بن حمزة ابن الفنارى شمس الدين † 834/1430.

11) ابراهيم بن محمد القباقبى um 840/1436.

12) محمد بن سليمان بن سعد الكافيجى † 879/1474, u. d. T. التمهيد في شرح التحميد.

13) مصطفى بن يوسف خواجه زاده † 893/1488 („ر في باء البسملة).

14) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. نجر الثمد في اعراب اكمل الحمد u. شرح الحوقلة والحيعلة

15) احمد البرلّسى عميرة um 960/1553.

16) ابو بكر بن اسمعيل بن احمد الشنوانى † 1019/1610, u. d. T. الطوالع المنيرة على بسملة عميرة (Commentar zu der Schrift des Vorigen).

ابن عراق علي بن محمد † 963/1556, u. d. T.
الصراط المستقيم الي معاني بسم الله الرحمن الرحيم

القلقشندي محمد حجازي بن محمد بن عبد القادر
1085/1625, u. d. T. تنبيه اليقظان في قول سبحان

نجم الدين الغزي محمد بن محمد † 1061/1651,
u. d. T. الدرة المنيرة في شروط التكبيرة

ابن بيري ابراهيم بن حسين † 1096/1685, u. d. T.
„ في الاشارة في التشهد

الجبرتي حسن بن علي بن محمد † 1096/1685.

الديربي احمد بن عمر † 1151/1738.

باعلوي عبد الله بن جعفر † 1160/1747, u. d. T.
لمع النور بباء بسم الله يتم السرور

الدمنهوري احمد بن عبد المنعم بن يوسف
1192/1778, u. d. T. كشف اللثام عن مخدرات الافهام

القراني علي بن احمد u. d. T. نهاية المطلوب في
استحباب كتابة البسملة بكمالها في كل مكتوب

ابن عبدوس علي بن محمد بن الحسين u. d. T.
معاني التحميد والدعاء

2. Wesen Gottes.

a) Eigenschaften überhaupt.

2294. Pm. 466.

3) f. 20—29ª.

…, 21 Z. (Text: 12 × 7½cm). — Zustand: fleckig … Rändern. — Papier etc. u. Schrift (etwas grösser) … 1). — Titel f. 20ª oben in der Ecke:

رسالة فارابي مشهور بفصوص

… oben zur Seite steht: رسالة لفارابي لابن سينا رحمه … لابن سينا ist dann ausgestrichen. Der Titel ist:

الفصوص في الحكمة

…erfasser heisst ausführlicher:

محمد بن محمد بن طرخان الفيلسوف
الفارابي ابو نصر

…nfang (nach d. Bism.) f. 20ᵇ: الامور الموجودة
قبلنا لكل منها ماهية وهوية وليست ماهيته
ولا داخلة في هويته الخ

Mohammed ben mohammed ben ṭarḫān *elfārābī abū naçr* † 339/950 behandelt in dieser Schrift das Wesen Gottes.

Schluss f. 29ª: وغالب اي مقتدر على اعدام العدم
وسلب المهيات ما سيستحقها بنفسها من البطلان وكل شيء
هالك الا وجهه والحمد لله وحده . . . هو اهله ومستحقه ،

Abschrift vom J. 888 Dū'lḥiǵǵe (1484).
HKh. IV, 9075.

2295. Pm. 466.

15) f. 63ᵇ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

„ العروش عن الشيخ الرئيس ابي على
ابن سينا البخاري

Anfang (nach dem Bism.): كل شيء في عالم
الكون والفساد مما لم يكن فكان قبل الكون ممكن
الوجود اذ لو كان ممتنع الوجود لما وجد الخ

Erörterungen des Elḥosein ben 'abdallāh ben elḥasan elboḫārī *eššeiḫ erraīs* abū 'alī *ibn sīnā* † 428/1037 über das Wesen Gottes als des Schöpfers der Welt u. endlicher Dinge.

Schluss f. 64ᵇ: واشرف من كانت نفسه النطقية
عقلا بالفعل من له النفس القدسية النبوية ولواهب
العقل حمد لا يتناهي والصلوة والسلام على سيد
الانبياء والمرسلين وآله الطاهرين ،

2296. Lbg. 368.

15) f. 96ᵇ—97.

Format etc. u. Schrift wie bei 10).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

رسالة العرش للشيخ الرئيس

In der Unterschrift: الرسالة العرشية. Anfang und Schluss ebenso.

2297. Lbg. 368.

21) f. 109ª·ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

نسخة كتاب كتبه الشيخ الرئيس جوابا للشيخ
ابي منصور الحسين بن محمد بن عمر زيلة

Anfang: وصل كتاب الشيخ مخبرا بجميل صنع الله لديه ... وقرأته وفهمته ... حتى تبينته وتصوّرته الخ

Erörterungen des Ibn sīnā über die Erhabenheit Gottes und die Abhängigkeit des Menschen von ihm; eine Antwort auf ein Schreiben des Elḥosein ben moḥammed ben 'omar *abū mançūr zibla*.

Schluss: واستغفر الله واشهد به واتقرب اليه واستكفيه واساله ان يقربنى اليه انه سميع قريب والسلام؛

2298. Mf. 56.

3) f. 81—82.

4to, 21 Z. ($24^{1}/_{4} \times 16$; $17^{3}/_{4} \times 11^{1}/_{2}$cm). — Zustand: der Seitenrand (und auch der Text) beschädigt und ausgebessert (aber der Text nicht). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 81a:

جزء يشتمل على الكلمة الالهية

Verfasser:

الشيخ الرئيس ابو على بن سينا

Ebenso Titel und Verfasser f. 81b nach dem Bismillāh.

Anfang (nach d. Bism.) f. 81b: سبحان الملك القهار الاله الجبار الذي لا تدركه الابصار ولا تمثله الافكار

Ibn sīnā giebt hier eine kurze Beschreibung von Gottes Wesen und Eigenschaften.

Schluss f. 82b: وعليك المعول وهو المبدأ الاول نسالك التوفيق والعصمة والتنبيه من الغفلة وافاضة الهداية وكشف الشبهة انك ولى ذلك والقادر عليه؛ تمت الكلمة الالهية؛

Schrift: etwas verblasst, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$.

2299. Pm. 466.

13) f. 58b. 59a u. 59a—61a.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; er ist etwa:

مسئلة فى الوسعة وجواب ابي على ابن سينا عنها

Anfang (nach dem Bism.): رايت اطال الله بقاء الشيخ الرئيس ... رجلا فى ايام شبابي سالنى فقال ما هذه الوسعة التى تسع كل شىء التى سماها بعض الاوايل الٰها وعبدوه وبعضهم قضاء وبعضهم مكانا الخ

Allerlei Fragen, das Wesen Gottes betreffend, nebst der Antwort des Ibn sīnā darauf. Dieselbe beginnt f. 59a unten (nach dem Bism.) so: تاملته اطال الله بقاء الشيخ العالم ... فاما ما نسبه صاحب هذه الشبهة الي بعض الاوايل انه كان يعبد القضاء والخلاء فلم يبلغنا ذلك الخ

Schluss f. 61a: فربما كان لازما لا مدخل له فى تقويم الشىء وربما كان لازما مساويا وربما كان اعم والله الموفق والمسدّد وله الحمد بلا نهاية وصلى الله الخ

2300. Mo. 35.

4) f. 32b. 33a.

8vo ($15 \times 10^{1}/_{2}$; $12 \times 6^{1}/_{2}$cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel:

قصيدة للشيخ الامام الزاهد ابي القاسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك القشيري رحمه

Anfang (Wāfir):

بحمد الله افتتح المقالا وقد جلّت اياديه تعالَى

Ein Gedicht, in welchem 'Abd elkerīm ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqośeirī* abū 'lqāsim † $^{465}/_{1072}$ über Gottes Wesen, Einheit und Alleinheit und über seinen Propheten als Ausleger seines Willens für die Menschen und seine vier nächsten Nachfolger handelt.

Schluss (v. 38):

وقُلْ انا مؤمن من فضل ربّي اري منه التجاوز والنوالَا

Schrift: klein, wenig vocalisirt, deutlich, gewandt. Abschrift vom J. $^{776}/_{1374}$; die Jahreszahl muss sich aber auf das Werk beziehen, von dem sie genommen ist; sie selbst ist etwa vom J. $^{1000}/_{1591}$.

2301. Pm. 690.

25 Bl. 8vo, 19 Z. ($17^{1}/_{3} \times 12^{2}/_{3}$; $12^{1}/_{2} \times 9$cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders an dem oberen u. Seiten-Rande. Bl. 1 u. 25 oben beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1a:

رسالة فى مذاهب اهل السلف لحجة الاسلام الغزالي

ويقال انها آخر مؤلّفاته

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1[b]:
[الحمد لله الذي . . .] لكافة عباده بصفاته واسمائه وتنبيه عقول الطالبين في بيداء كبريائه . . . اما بعد فقد سالتني ارشدك الله عن الاخبار الموهمة للتشبيه عند الدعاع والجمال من الحشوية الضلال حيث اعتقدوا في الله وفي صفاته ما يتعالي ويتقدس عنه الخ

Abhandlung des Elgazzālī † 505/1111, um nachzuweisen, dass die Beilegung menschlicher Glieder und Eigenschaften, wie Hand u. Fuss, Stehen u. Sitzen, an Gott ein Irrthum, und dass die Behauptung, so sei die Glaubensauffassung der Früheren gewesen, falsch sei; und weiter, um zu erörtern, in ganz unparteiischer Weise, was man in dieser Hinsicht zu glauben habe. Dieselbe zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب f.1[b] في شرح اعتقاد السلف في هذه الاخبار‎ (in 7 وظيفة).
2. باب 13[a] في اقامة البرهان على ان الحق مذهب السلف‎
3. باب 16[a] في فصول متفرقة واسولة شتى (in mehreren ungezählten فصل).

Schluss f. 25[b]: على ما فصّلنا اقسامهم في كتاب القسطاس المستقيم فلا نطول باعادته والله الموفق للصواب واليه المرجع والمآب‎

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande öfters Verbesserungen. — Abschrift vom J. 836 Ǵom. I (1433).

Die Anfangsworte des Werkchens fehlen, weil die obere Ecke von Blatt 1 abgeschnitten ist.

Nicht bei HKh.

2302. We. 1718.

4) f. 51[b] — 52[a].

8[vo] (19 3/4 × 14 1/3; c. 18 × 12[cm]).

Kleine Abhandlung des Elgazzālī über die فتوح القران, d. h. Zusammenstellung der Stellen, die im Qorān über das „Eröffnen" Gottes (Eingebung, Erleuchtung) vorkommen, nebst Angabe ihrer Wirkung. — Anfang:
وذكر الامام الغزالي رحمه فتوح القران وقال ما حملها الانسان الا فتح الله عليه بكل خير وهي هذه الخ

Schrift: gross, rundlich, unangenehm, fast vocallos. Abschrift c. 1800.

2303. Spr. 554.

4) f. 167 — 195.

(Auch bezeichnet als Spr. 1821.)

8[vo], 13—16 Z. (18 × 12 3/4; 13 1/2—14 1/2 × 10[cm]). — Zustand: nicht recht sauber; etwas wurmstichig; an einigen Stellen beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 167[a]:

كتاب الحدايق لابي محمد عبد الله بن محمد بن السيد البَطَلْيَوْسِي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 167[b]:
قال . . . البطليوسي رحمه سالتني ابان الله لك الخفيات . . . عن معنى قول الحكماء ان ترتيب الموجودات الخ

'Abdallāh ben moḥammed ben essīd *elbaṭaljausī* † 521/1127 erörtert hier in 7 Kapiteln philosophisch-theologische Fragen, besonders über Denken und Vorstellungsvermögen und über Wesen und Eigenschaften Gottes und über Fortdauer der Seele nach dem Tode.

1. باب 168[a] في شرح قولهم ان ترتيب الموجودات عن السبب الاول يحكي دائرة وهمية مرجعها الي مبدأها في صورة الانسان‎
2. باب 175[a] في شرح قولهم ان علم الانسان يحكي دائرة وهمية وان ذاته تبلغ بعد مماته الي حيث يبلغ علمه في حياته
3. باب 177[b] في شرح قولهم ان في قوة العقل الجزئي ان يتصور بصورة العقل الكلي
4. باب 179[b] في شرح قولهم ان العدد دايرة وهمية‎
5. باب 184[b] في شرح قولهم ان صفات الباري تعالي لا يصح ان يوصف بها الا على وجه السلب

186[a] باب ذكر التشبيه والصفات التي اغتر بها من زعم ان صفات الله تعالي عن قولهم محدثة

6. باب 188[a] في شرح قولهم ان الباري تعالي لا يعلم الا نفسه
7. باب 192[b] في اقامة البرهان على ان النفس الناطقة حية بعد مفارقة الجسد

Schluss f. 195[a]: وقد استدل الحكماء على بقاء النفس الناطقة بادلة كثيرة غير هذه وفيما ذكرنا منها مقنع وبالله التوفيق‎ تم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas ineinandergezogen und rundlich, ziemlich vergilbt, etwas vocalisirt, diakrit. Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 600/1203. — Nicht bei HKh.

2304. Spr. 793.

1) f. 1—151ᵃ.

166 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (24½ × 16⅔; 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, unsauber und fleckig, mehrfach am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ (von anderer Hand):

كتاب شجرة المعارف وادلة الاحكام
لعز الدين بن عبد السلام

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism. und der ausführlichen Angabe des Verfassers): الحمد لله الذي اكرمنا بكتابه وشرّفنا بخطابه وادّبنا بآدابه . . . وبعد فانّ الله فضّل الانسان بالنطق والبيان الخ

'Abd el'azīz *ben 'abd essalām essulamī* † 660/1262 (s. No. 294) giebt in diesem Werke eine ausführliche Unterweisung zur richtigen Erkenntniss Gottes und der aus dieser Erkenntniss abgeleiteten Pflichten gegen Gott, den Nächsten und sich selbst. Nachdem er in der Einleitung, welche aus 11 ungezählten Abschnitten besteht, darüber gesprochen, wie die Annäherung an Gott durch die Erkenntniss desselben bedingt sei, behandelt er den Gegenstand selbst in 20 Kapiteln.

Die Einleitung enthält:

f.1ᵇ فصل في بيان القربات ; 2ᵃ فصل في آداب القرآن
2ᵃ فصل في بيان فضايل الاعمال الظاهرة والباطنة

u. s. w.

6ᵇ فصل في كيفية اثمار المعارف للاحوال وما يترتب عليها

Die Eintheilung des Werkes in Kapitel — welche fast alle eine Menge Abschnitte (فصل), welche zum Theil wieder in viele نوع oder مثال, فائدة getheilt sind, enthalten — ist diese:

1. باب f.7ᵃ في التخلّق بصفات الرحمن على حسب الامكان
2. باب 11ᵃ في كيفية التخلّق بالاسماء والصفات
3. باب 16ᵇ فيما تشتمل عليه القلوب من الصفات والاخلاق
4. باب 17ᵇ فيما يتعلق بالقلوب والجوارح من الاحكام
5. باب 17ᵇ في المامورات الباطنة
6. باب 35ᵇ في المنهيّات الباطنة
7. باب 45ᵃ في الاحسان العامّ
8. باب 47ᵇ في ضروب من الاحسان المذكور في كتب الفقه
9. باب 60ᵃ في الاحسان باسقاط الحقوق
10. باب 61ᵇ في الاحسان ببذل الاموال
11. باب 69ᵇ في الاحسان بالاخلاق والاعمال
12. باب 81ᵃ في الاحسان بالاقوال
13. باب 89ᵃ في الاحسان بالدعاء القاصر والمتعدّي
14. باب 93ᵃ في المناهي الظاهرة وهي فعلية وقولية قاصرة ومتعدّية
15. باب 107ᵃ في المامورات الظاهرة وهي قولية وفعلية قاصرة ومتعدّية

Dies Kapitel ist nicht zu Ende; der zuletzt vorhandene Abschnitt handelt: في قيام الليل. Nach f. 111 fehlen etwa 30 Bl. (wofür das leere Bl. 112). F. 113 beginnt in dem 2. Abschnitt (23. نوع) des letzten (20.) Kapitels. Dasselbe enthält 10 Abschnitte. Der 3. f. 114ᵃ في تقريب انواع ادلّة النهي; 4. 118ᵇ فيما يصلح للدلالة على الامرين u. s. w. 10. 148ᵃ في كيفية استخراج الاحكام من ادلتها

Schluss f. 150ᵇ: واخذا عنك وقبولا منك وغنيمة من كلّ برّ وسلامة من كل وزر، والحمد لله . . . وصلّى الله على محمد . . . تسليما، آخر كتاب ادلّة الاحكام والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, sorgfältig genau, ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 647 Rabi' I (1249) von ابراهيم بن عيسى بن يوسف بن ابي بكر المرادي الاندلسي (s. f. 166ᵇ). — Collationirt. — Bl. 21. 22 leer, ohne dass etwas fehlt. — HKh. IV 7419 (bloss der Titel شجرة المعارف nebst Angabe des Verfassers.)

2305. We. 1806.

4) f. 46—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 45ᵇ unten:

الرسالة الهادية كتبها سيدنا الامام . . . صدر الدين ابو المعالي [(*محمد بن] محمد بن اسحق بن محمد بن يوسف بن علي القونوي . . . الى الامام المولى . . . نصير الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵃ: الحمد لله الذي ابان بمستعدّات الهمم مراتب علم اليقين . . . وبعد فانه لا يخفى على الالباء ان فلك العيان بالنسبة الى فلك المعاني المجردة والحقايق البسيطة الخ

*) ist unrichtig und zu streichen.

Abhandlung, in welcher Çadr eddīn moḥammed ben isḥāq elqonawī † 672/1273 verschiedene irrige Auffassungen, die in dem Antwortschreiben des Naçīr eddīn auf seine Abhandlung الرسالة المفصحة vorkommen (We. 1806, 3), berichtigen will. Dieselben beziehen sich auf das Wesen Gottes und die wesentlichen Eigenschaften der Dinge und deren Anfang. — Schluss f. 61ᵇ: ويبقيه ركنا يلجأ اليه ويعول فى كشف كل معضلة عليه والسلام معاد عليه ورحمة الله وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 817 Šawwāl (1414). — HKh. III, 6420.

2306. Spr. 1820ᵇ.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 12 × 6½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45ᵃ:

رسالة معمولة فى تحقيق الوجود على مذهب الصوفية والمتكلمين

so auch im Vorwort. — Verfasser fehlt. Vielleicht ist es صدر الدين القونوى † 672/1273.

Anfang f. 45ᵇ (nach dem Bism.): سبحان من اوجد حقايق الكونية مظاهر لذاته وصفاته ... اما بعد فان المعترف بالعجز والقصور اعاذه الله سبحانه من العجب والغرور مؤلف هذه الرسالة ... ما الّف زاعما انه من المحققين الخ

Philosophische Abhandlung, die Richtigstellung der Existenz (Gottes) nach den Ansichten der Çūfīs u. Philosophen. — Schluss f. 54ᵇ: غير مانع لها ان تظهر بحسب سائرها الهي خلّصنا عن الاشتغال بالملاهي وأرنا حقايق الاشياء كما هي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. 1100/1688.

Stück eines Sammelbandes mit der Arabischen Foliirung f. 45—54. F. 55 u. 56 leer.

2307. Lbg. 368.

26) f. 127ᵇ—140.

Format etc. und Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift fehlt; nach f. aᵇ:

شرح المحقق الطوسى على رسالة الكاتبى المتعلقة باثبات الواجب وجواب الكاتبى

Anfang (nach dem Bism.): قال مولانا ... نصير الحق والدين الطوسى ... طالعت الرسالة التى عملها ... نجم الملة والدين ... على الكاتبى القزوينى ... فى المباحث المتعلقة باثبات واجب الوجود لذاته جلّت اسماؤه فوجدتها مشحونة بغرر الدرر الخ

Bemerkungen des Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273 zu der Abhandlung des Philosophen نجم الدين على بن عمر بن على الكاتبى القزوينى † 675/1276 über die absolute Existenz Gottes. Dieselbe beginnt f. 127ᵇ: اما بعد حمد الله والثناء عليه بما هو اهله ومستحقه ... فهذه رسالة حررتها بالتماس بعض من شاركته فى البحث من العلماء ... ومباحث تتعلق بالبرهان الذي ذكره الحكماء فى اثبات واجب الوجود لذاته اعلم ان الاوايل قالوا فى اثبات هذا الامر العظيم لا شك فى وجود موجود وذلك الوجود ان كان واجبا لذاته الخ

Auf diesen weiter ausgeführten Satz folgen f. 128ᵃ, 7 ff. die Bemerkungen des الطوسى bis f. 128ᵇ, 1. Daselbst ist aber eine kleine Lücke und von dort an f. 128ᵇ, 9 folgen die Aufstellungen des Neǵm eddīn elkātibī und die Antworten des Naçīr eddīn (mit اعترض ... قل oder auch beide Male قال).

Schluss f. 140ᵃ: لان الوقت جزء من العالم ولا يتصور تخصيص ايجاد العالم بجزء منه فانه يوجب تقدم المخصص على نفسه فهذا ما عندي فيه

2308. Lbg. 287.

6) f. 27—37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 27ᵃ:

ك" تحرير التنزيه وتحذير التشبيه لاحمد بن محمد الاسكندري المالكي ناصر الدين ابو العباس

Anfang (nach dem Bism.) f. 27ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان ... اما بعد فانى عزمت على ان اقول استفتاحا لتصنيف فى التنزيه وتاويل ظواهر التشبيه يكون نتيجة لهذه المقدمة الخ

Der Verfasser ist Aḥmed ben moḥammed ben mançūr ben elqāsim eliskenderī

elmālikī elǵodāmī nāçir eddīn abū 'l'abbās *ibn elmonajjar* (*elmonīr*), geb. 620/1223, gest. 683/1284. Er behandelt hier den von manchen Seiten angefochtenen Satz, dass Gott, der an Raum und Zeit nicht gebunden, keine menschlichen Eigenschaften beizulegen seien und giebt von Stellen des Qorāns und der Tradition, die dergleichen zu enthalten scheinen, die allegorische Erklärung.

Schluss f. 36ᵇ: والفوز بالعيشة الرضية والتحيز الي الفيئة الوفية والكينونة في بحبوحة الجماعة التي يد الله عليها وعين العناية من الله ناظرة اليها وهو حسبنا ونعم الوكيل والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1142 Ǵom. I (1729).

2309. Lbg. 1019.

13) f. 95—119.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift f. 95ᵇ:

القاعدة المراكشية لشيخ الاسلام تقى الدين ابي العباس احمد بن تيمية

Ibn teimajja † 728/1328 schrieb dies Werkchen in Aegypten im J. 712/1312. Dort hatte sich unter mālikitischen Pilgern aus dem Magreb ein Streit erhoben, betreffend die Frage, ob man die Eigenschaften des auf seinem erhabenen Thron sitzenden Gottes erörtern und feststellen dürfe oder nicht? Einer derselben berief sich dabei auf den Imām Mālik, der den Ausspruch gethan, der Mensch habe zu glauben, nicht aber über Gott zu räsonniren, sonst sei er ein Ketzer (مجسم حشوى). Nun fragt es sich: hat dieser Mann Recht oder nicht? weshalb muss der Mensch ohne Weiteres an Gottes Eigenschaften und seine Erhabenheit auf dem Thron, als dem obersten Schöpfungswerke, glauben? Die in dieser Frage liegenden Zweifel sollte Ibn teimajja lösen. Seine Schrift fand sehr vielen Beifall und verschaffte ihm in den Westländern grosses Ansehen. Seine Entscheidung beginnt f. 96ᵇ: الحمد لله رب العالمين يجب على الخلق الاقرار بما جاء به النبى صعم فما جاء به القران العزيز او السنة المعلومة وجب على الخلق الاقرار به جملة وتفصيلا الخ und schliesst f. 119ᵇ: قالوا في تاويل قوله تعالي ما يكون من نجوى ثلثة الا هو رابعهم هو على العرش وعلمه في كل مكان وما خالفهم في ذلك احد يحتج بقوله، تمت

2310. We. 1774.

3) f. 37—58.

Format etc. und Schrift (17 Z.) wie bei 1). Titel fehlt: f. 1ᵃ steht (im Ganzen richtig):

مناظرة في الاعتقاد

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ: السلام علي النبي صعم ورحمة الله وبركاته للسلام علي جيرانه سكان المدينة طيبة . . . ورحمة الله وبركاته الي الشيخ . . . شمس الدين . . . من احمد ابن تيمية سلام عليكم ورحمة الله وبركاته اما بعد فانا نحمد اليكم الله الذي لا اله الا هو وهو للحمد اهل الخ

Ibn teimajja behandelt in diesem an Šems eddīn gerichteten Sendschreiben die Frage in Betreff der allegorischen Deutung der Eigenschaften Gottes (مسئلة تاويل الصفات) und die Frage in Betreff seines Hocherhaben-Sitzens auf dem Thron (مسئلة العلو والاستواء على العرش) f. 51ᵃ ff.

Schluss f. 58ᵇ: والخطاب العام بالنصوص التي اشتركوا في سماعها كالقران والحديث المشهور وهم مختلفون في معنى ذلك والله تعالي اعلم

F. 59. 60 leer.

2311. We. 1538.

3) f. 51ᵇ—55.

4ᵗᵒ, c. 27 Z. (22 × 16; 17½ × 12ᶜᵐ). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 51ᵇ: سئل شيخ الاسلام تقى الدين ابو العباس احمد ابن تيمية الحراني رة ما تقول في رجلين اختلفا في العقيدة فقال احدهما من لا يعتقد ان الله في السماء فهو ضال وقال الآخر ان الله سبحانه لا ينحصر في مكان وهما شافعيان الخ

Antwort des Ibn teimajja auf die ihm von zwei streitenden Šâfi'iten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, ob derselbe im Himmel sei oder sich an keinen Ort binde. Dieselbe beginnt f. 51ᵇ: الحمد لله اعتقد الشافعي رة اعتقاد سلف ايمة الاسلام الخ und schliesst f. 55ᵃ: فنسال الله العظيم ان يجعلنا وسائر اخواننا منهم بفضله . . . وسلم تسليما كثيرا'

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2312. Spr. 854.

5) f. 162ᵃ—167ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 162ᵃ:

رسالة سرمدية لعبد الرزاق القاشانى [والكاشانى]

Der Titel ist vielmehr:

رسالة السرمدية

Anfang (nach dem Bism.) f. 162ᵃ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة . . . اما بعد فان حقيقة الذات الالهيّة من حيث هي هي استمدادها الخ

Ueber den Begriff der Ewigkeit, von 'Abd errazzâq elkâšânî † 730/1330 (s. No. 872).

Schluss f. 167ᵇ: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان عن كل رتبة صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق والله اعلم'

2313. We. 1538.

6) f. 68—137.

4ᵗᵒ, 24–26 Z. (22 × 16; 15½–16 × 10½–11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titelüberschrift f. 68ᵃ:

هذا كتاب العُلوّ للعليّ الاعلى الغفار فى ايضاح صحيح الاخبار وسقيمها' جمع الشيخ الامام العالم الاثرى شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان ابن قايماز الفارقى الذهبى

Anfang (nach dem Bism.) f. 68ᵇ: الحمد لله العلى العظيم رب العرش العظيم على نعمه السابغة . . . اما بعد فانني كنت فى سنة احدى وتسعين وستمائة جمعت احاديث وآثارا فى مسالة العلو الخ

Der Verfasser Moḥammed ben aḥmed ben 'ofmân ben qâïmâz etturkemânî elfâriqî eddimašqî *eḍḍehebî* šems eddîn abû 'abdallâh, geb. 673/1274, gest. 748/1347, hat im J. 691/1291 Traditionen und Aussprüche der Prophetengenossen gesammelt über die Frage der „Erhabenheit"; was ihm damals entgangen, hat er nun nachträglich zusammengebracht und hier geordnet. Die Erhabenheit bezieht sich auf den erhabenen Sitz Gottes auf seinem Thron im Himmel. Der Verfasser stellt daher zu Anfang die Qorân-Verse, in welchen davon die Rede ist (استوي على العرش), zusammen; dann giebt er darauf bezügliche Aussprüche Moḥammeds, der älteren und der späteren Genossen desselben und der hauptsächlichsten Qorân-Erklärer. — Es ist ein sehr ausführliches Werk.

Schluss f. 137ᵃ: فهذا شىء لا يعقل ولا يفهم مع ما فيه من مخالفة الآيات والاخبار ففرّ بدينك واياك وآراء المتكلمين وآمن بالله وما جاء عن الله على مراد الله وفوّض امرك الي الله ولا حول ولا قوة الا بالله' تم الكتاب

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von دخيل الله بن سليمان بن هرمس i. J. 1179 Ġom. II (1765).

2314. Spr. 801.

200 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15½; 15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. -klappe. — Titel f. 1ᵃ: كتاب الانسان الكامل. Ausführlicher in der Vorrede (f. 3ᵇ):

الانسان الكامل فى معرفة الاواخر والاوايل

Verfasser: عبد الكريم الجيلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لمن قام بحمده اسم الله فتجلي فى كل كمال استحقه واقتضاه . . . اما بعد فانه لما كان كمال الانسان فى العلم بالله الخ

Die Vollkommenheit des Menschen besteht in richtiger Erkenntniss Gottes; um diese zu verbreiten und dadurch zu Gott hinzuleiten ist das Werk von 'Abd elkerîm ben ibrâhîm *elǵîlî* eççûfî (geb. 767/1365, im J. 826/1423 noch am Leben) verfasst. Die Einleitung dazu beginnt

f. 4^b und bemerkt, dass alles, was der Verf. vorbringe, in strenger Uebereinstimmung mit dem Qorān und der Sunna stehe. 3 Weisen gebe es, in welchen zu dem Menschen das Wissen gelange: 1) المكالمة وهو ما يَرِدُ على قلبك من طريق الخاطر الربانى والملكى 2) ان يكون العلم واردا على لسان من ينسب الي السنة والجماعة 3) ان يكون العلم على لسان من اعتزل عن المذهب والتحق باهل البدعة und diese verschiedenen Wege führen zu einem Ziele, der Erkenntniss Gottes.

Das Werk selbst beginnt f. 14^b, nachdem ihm f. 13^a—14^b eine Kapitelübersicht voraufgeschickt ist. Es besteht aus 63 Kapiteln, worin viele Gedichte des Verfassers.

1. 14^b فى الذات ; 2. 17^b فى الاسم مطلقا

3. 22^b فى الصفة مطلقا ; 4. 26^a فى الالوهية

5. 29^b فى الاحديّة ; 6. 30^b فى الواحدية

7. 31^b فى الرحمانية ; 8. 33^b فى الربوبية

9. 35^a فى العماء ; 10. 37^a فى التنزيه

11. 38^a فى التشبيه ; 12. 39^b فى تجلّي الافعال

13. 41^b فى تجلّي الاسماء ; 14. 44^a فى تجلّي الصفات

15. 50^a فى الذات ; 16. 52^a فى الحياة

17. 54^a فى العلم ; 18. 56^b فى الارادة

19. 58^a فى القدرة ; 20. 59^a فى الكلام

21. 61^a فى السمع ; 22. 62^a فى البصر

23. 63^a فى الجمال ; 24. 64^a فى الجلال

25. 67^a فى الكمال ; 26. 68^b فى الهويّة

27. 70^a فى الانيّة ; 28. 71^b فى الازل

29. 73^a فى الابد ; 30. 74^a فى القدم

31. 75^b فى ايام الله ; 32. 76^b فى صلصلة الجرس

33. 77^b فى امّ الكتاب ; 34. 79^b فى القرآن

35. 81^a فى الفرقان ; 36. 81^b فى التورية

37. 86^b فى الزبور ; 38. 89^a فى الانجيل

39. 91^b فى نزول الحقّ جلّ جلاله ; 40. 93^a فى فاتحة الكتاب

41. 95^b فى الطور والكتاب المسطور والرقّ المنشور والبيت المعمور والسقف المرفوع والبحر المسجور

42. 97^b فى الرفرف ; 43. 98^a فى السرير والتاج

44. 99^a فى النعلين والقدمين ; 45. 100^a فى العرش

46. 100^b فى الكرسيّ ; 47. 101^a فى القلم الاعلي

48. 102^a فى اللوح المحفوظ ; 49. 103^b فى سدرة المنتهي

50. 104^b فى روح القدس ; 51. 106^a فى الملك المسمّي بالروح

52. 110^a فى القلب وانه محتد اسرافيل

53. 114^a فى العقل الاول وانه محتد جبريل

54. 116^b فى الوهم وانه محتد عزرائيل

55. 119^b فى الهمة وانها محتد ميكائيل

56. 122^a فى الفكر وانه محتد باقى الملئكة

57. 124^a فى الخيال وانه هيولي جميع العوالم

58. 128^a فى الصورة المحمدية وانها النور الذي خلق الله به الجنة والجحيم والمحتد الذي وجد منه العذاب الاليم والنعيم

59. 137^a فى النفس وانها محتد ابليس ومن تبعه من الشياطين اهل التلبيس

60. 146^a فى الانسان الكامل وانه محمد صلعم وانه مقابل للحقّ والخلق

61. 151^a فى اشراط الساعة وفيه ذكر الموت والبرزخ والقيمة والحساب والميزان والصراط والجنة والنار والاعراف والكثيب الذي يخرجون اهل الجنة اليه،

62. 162^a فى السبع السموات والسبع الارضين والسبعة الابحر وما فيها من العجايب والغرايب ومن يسكنها من انواع المخلوقات

63. 180^a فى سر سراير الاديان والعبادات ونكتة جميع الاحوال والمقامات

Schluss f. 200^a: وقد اشار عمّ الي ذلك بقوله ان الوسيلة اعلا مكان فى الجنة ولا يكون الّا لواحد وارجو ان اكون ذلك الرجل لانه به كان البدؤ فى الوجود فلا بدّ ان يكون له الختام عليه افضل الصلاة والسلام، تمّ الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. F. 1 u. 151—160 von neuerer Hand ähnlich ergänzt. — Abschrift vom Jahre 995, 17. Šawwāl (1587). — HKh. I, 1356.

2315. Lbg. 367.

143 Bl. 8vo, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11^{cm}$). — Zustand: anfangs nicht recht sauber; nicht frei von Wurmstich u. Wasserflecken. — Papier: gelb, dick, glatt. (F. 17—46 dünner). — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (الجيلانى statt الجيلى), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 17—46 ähnlich ergänzt, etwas kleiner. Nach f. 6 fehlt 1 Bl.

Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

2316. Lbg. 388.

157 Bl. 8vo, c. 22—25 Z. ($21^1/_3 \times 15$; $16^1/_2 — 17^1/_2 \times 12^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand, besonders der untere, fleckig und zum Theil ausgebessert. Der ganze Rand von Bl. 1 ausgebessert. Bl. 89 oben am Text beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: عبد الكريم الجيلى ابن ابراهيم الكيلانى الصوفى Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, flüchtig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1004 Ram. (1596) von محمد البياضى.

Etwas verbunden; die Blätter folgen so: 1—128. 148. 129—147. 149—157. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

2317. Pet. 603.

2) f. 49—197.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 49ª: انسان الكامل; auf der Rückseite des Vorderdeckels vollständig. Anfang und Schluss ebenso.

2318. Spr. 820.

10 Bl. 8vo, 21 Z. ($21^2/_3 \times 15^1/_3$; 16×11 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (so auch Vorrede f. 2ª):

الكشف والبيان عن اسرار الاديان فى كتاب الانسان الكامل وكامل الانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الاحد الذي لا يشبه احدا ولا يشبهه احد . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الغنى الشهير بابن النابلسى . . . لما كان كتاب الانسان الكامل للشيخ الامام . . . عبد الكريم الجيلى كتابا جليلا الخ

'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 erläutert in diesem Werkchen das 63. Kapitel desselben Werkes, das an sich schwer zu verstehen sei (wie das ganze Werk) und das von dem Commentator des Werkes احمد القشاشي المدني † 1071/1660 nicht erklärt, sondern nur mit heftiger Polemik gegen den Verfasser versehen sei. Vorauf schickt er die Vorrede f. 2ª المقدمة: فى بيان علم الحقيقة وبيان المراد منه

F. 2ᵇ unten beginnt die eigentliche Abhandlung so: هذا الباب آخر ابواب الكتاب وهو الجامع لاسرار ما قبله من الابواب الخ

Schluss f. 10ª: ونحن لا يهمّنا فى هذا الكتاب الّا بيان ما ذكره فى اسرار الكفر واسرار اعمال الكافرين لئلا يغترّ بذلك احد من الجاهلين او يوجب ذمّا ونقيصة من علماء المسلمين والله اعلم واحكم،

Schrift: kräftig, etwas rundlich und flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1750 von حسين الشرفى النابلسي الحنبلي،

2319. We. 1756.

2) f. 26—42.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso wie in No. 2318.

2320. Spr. 803.

107 Bl. 8vo, 11 Z. ($21 \times 14^1/_2$; 14×10 cm). — Zustand: sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كتاب الغايات فى معرفة معانى الايات والاحاديث المتشابهات لعبد الكريم الجيلى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله رافع اعلام التوحيد على كاهل التمجيد والتفريد . . . اما بعد فقد سالنى من امره حتم وطاعته غنم ان افصح له فى كتاب بديع الاشارات رفيع العبارات مشتمل على معرفة معانى الايات المتشابهات والاحاديث المشكلات وحلّ رموزهما بالايات المحكمات والاحاديث الموضّحات جملة وتفصيلا، الخ

'Abd elkerīm *elǵīlī* beginnt sein Werk mit allgemeiner Auseinandersetzung des Wesens und der Eigenschaften Gottes, geht dann in das Specielle über und schickt demselben eine Vorrede vorauf, worin bewiesen wird, dass Gott allein thätig sei und dass alles, was die Menschen

thun, nur durch ihn geschehe und auf ihn zurückgehe. Dieser specielle Theil beginnt f. 9ᵃ (في تفصيل الصفات المتشابهة). Der Zweck ist Anleitung zur Erkenntniss des Wesens Gottes, mit Berücksichtigung der betreffenden Qorānstellen. Fast alle Abschnitte beginnen mit اشارة oder تنبيه.

Schluss f. 107ᵇ: والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله الذي بنعمته تتمّ الصالحات حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده ما دامت الارض والسموات وصلي الله على سيدنا . . . باحسان الي يوم الدين'

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, nur f. 1—48 vocalisirt. F. 1 und 107 ergänzt in ebenfalls deutlicher Schrift. — Abschrift vom J. 817 Raǵab (1414). So ist zu lesen für 917, denn f. 16 steht angemerkt, dass der Schreiber das Werk im J. 826 Raǵab (1423) beim Verfasser gelesen habe. — Collationirt, besonders aber bis f. 48.

2321. Spr. 1961.

7) f. 57ᵇ—59ᵇ. 85ᵇ—88ᵇ.

Steht am Rande. Dieselbe Hand (aber kleiner) wie f. 43ᵇ.

Anfang einer Abhdlung des عبد الكريم الجيلى über die Erkenntniss Gottes seitens des Menschen und die absolute Existenz.

'Abd elkerīm *elǵīlī* beginnt so: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله . . . اعلم يا اخي انه ليس بين الله وبين المخلوقات مناسبة اصلا وقد نهي عن التفكر في ذات الله تعالي وقد حذركم الله نفسه الخ

Die Fortsetzung f. 85ᵇ ff. am Rande. Dieselbe hört auf mit den Worten: وهذا معنى قول الشيخ رة ان الحق اوجد الاشياء لانفسها لا له

Es ist fraglich, ob die Abhandlung damit zu Ende sei.

2322. Spr. 1820ᵉ.

2) f. 95ᵃ—97ᵃ.

Format (21×15; 15½×10½ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. — Titel u. Verf. fehlt. Nach der Unterschrift:

هذه مقدّمات عشر مع شرحها
للشمس الدين الفناري

Anfang (nach dem Bism.) f. 95ᵃ: الحمد لله الذي علم في الازل بعين علمه بذاته جميع ما ظهر . . . اما بعد فاعلم يا المتشوّق الي التطلّع على حقيقة التوحيد الذي يطابقه صرايح الكتاب المجيد

Šems eddīn elfenārī † $^{834}/_{1430}$ handelt hier von den Namen, Eigenschaften und dem Wesen der Einheit Gottes in 10 Sätzen.

Schluss f. 97ᵃ: وكلّ ما لا يتعدّد الا بالعوارض يكون متّحدا بالحقيقة فافهم' هذا ما تيسّر تحريره . . . والصلوة على خير الخلايق . . . والحمد لله . . . اولا وآخرا'

2323. Glas. 3.

2ᵃ) f. 81—100.

Titel u. Verf.: القلائد في تصحيح العقائد
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Ein zeiditisches, die Glaubenspunkte in Betreff der Eigenschaften Gottes und des Propheten behandelndes Werk, ein Stück der grossen Einleitung zu dem umfangreichen juristischen Werke: البحر الزخّار الجامع لمذاهب علماء الامصار, von welchem weiterhin ausführlich die Rede sein wird (Glas. 230). Der Verfasser ist Aḥmed ben jaḥjā ben elmurteḍā † $^{840}/_{1436}$. Commentar dazu in Glas. 76, f. 1—112; Lbg. 883 und ein anderer Glas. 202, 1.

2324. Spr. 677.

2) f. 91—107ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19½×13½; 13×8½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 90ᵃ:

ك" الدرّة الفاخرة لنور الدين عبد الرحمن الجامي

Anfang (nach dem Bism.) f. 90ᵇ: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته فتعيّن في باطن علمه مجالي ذاته . . . اما بعد فهذه رسالة في تحقيق مذهب الصوفية والمتكلّمين والحكماء المتقدّمين وتقرير قولهم في وجود الوجوب لذاته وحقائق اسمائه وصفاته وكيفيّة صدور عن وحدته من غير نقص في دمال قدسه وعزّته وما يتبع ذلك من مباحث اخر الخ

'Abd erraḥmān ben aḥmed *elǵāmī* † $^{898}/_{1493}$ behandelt in dieser Schrift das Wesen

und die Eigenschaften Gottes vom Standpunkt der Çûfîs und Philosophen aus. Dieselbe zerfällt in 10 Betrachtungen mit besonderen Ueberschriften, nämlich: f. 91ᵇ تمهيد, 92ᵇ تفريع, 95ᵇ تمثيل, 96ᵃ القول الكلي في صفاته تعالي, 97ᵃ القول في علمه تعالي, 99ᵃ زيادة تحقيق, 100ᵇ القول في الارادة, 101ᵇ القول في القدرة, 102ᵇ نفي القول في انّ الاثر القديم هل يستند الي المختار ام لا 104ᵃ القول في الكلام. — Anfang des Werkes selbst f. 90ᵃ: تمهيد' اعلم ان في الوجود واجبا والّا لزم انحصار الوجود في الممكن الخ — Schluss f. 107ᵃ: وامتناع التخلف عنها بقدرة يخلقها الله تعالي في العبد اذا قارنت حصول الشرائط وارتفاع الموانع والله اعلم'

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas spitz, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von يوسف بن ابي الجلال عبد الله الجاوي المقاصيري im Jahre 1066 Šawwâl (1656). — HKh. III, 4952.

2325. Spr. 1820ᶜ.

12 Bl. 8ᵛᵒ, 20 Z. (21 × 15; 14 × 9²/₃ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber zur Seite u. am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 57ᵃ (mit rother Dinte) oben zur Seite: رسالة المحاكمات (so auch Unterschrift f. 68ᵃ). Verfasser: منلا جامي. Anfang und Schluss ebenso. — [Es ist ein Stück aus einem Sammelbande mit Arabischer Foliirung, f. 57—68.]

Schrift: gewandte Türkische Hand, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift in ادرنه im J. 1083 Moḥ. (1672).

2326. Spr. 1820ᶠ.

1) f. 99ᵇ—100.

10 Bl. Format (Text: 15¹/₂ × 10¹/₂ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. Am unteren Rande fleckig. — Titel und Verfasser f. 99ᵃ oben:

رسالة الوجود لمنلا جامي

[Verf. in der Unterschrift: عبد الرحمن الجامي]

Anfang (nach d. Bism.) f. 99ᵇ: الوجود اي ما بانضمامه الي الماهيات التي يترتب عليها آثارها المختصة بها موجود فانه لو لم يكن موجودا لم يوجد شيء اصلا الخ

'Abd erraḥmân *elǵâmî* erörtert in dieser kleinen Schrift die Frage, was unter Existenz zu verstehen sei.

Schluss f. 100ᵇ: الي انحصار الواحد في كونه قايما لكل واحد منهما وكونه بالمجموع فلا يجدي نفعا' تمت

[Es ist ein Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung f. 99—108, in welchem sich noch allerlei (meist) kurze Bemerkungen aus verschiedenen Schriften finden.]

2327. We. 1796.

27) f. 164ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16). — (Ohne Wurmstich.)

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser und Anfang wie bei No. 2326. Schluss: لكان اما بعين الجزئيات في الخارج او جزء منها او خارجا عنها فالاقسام باسرها باطلة'

Am Rande ein längerer Zusatz.

[F. 165ᵃ gehört nicht zu dieser Abhandlung, sondern ist eine auf die Beschaffenheit der Wesen bezügliche Stelle eines anderen Werkes.]

2328. We. 1532.

1) f. 1—27.

117 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₄ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber f. 1ᵃ am Rande steht ein kurzes Verzeichniss der in dies. Bande enthaltenen Schriften; zuerst:

رسالة اثبات [ال]واجب للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سبحانك سبحانك ما اعظم شانك واظهر برهانك انت الشاهد في العين ولا يشاهدك العين وانت اقرب الي الشيء من عينه . . . [وبعد] فيقول الفقير الي عفو ربه الحقيقي محمد بن اسعد الدواني الصديقي قد حررت في هذه الرسالة وجوه براهين اثبات الواجب الخ

Moḥammed ben as'ad *eddewânî* ǵelâl eddîn † 908/1502 hat zwei Abhandlungen verfasst, in denen er die Beweise der nothwendigen Existenz Gottes erörtert. Die vorliegende ist die frühere Abhandlung, welche der Verfasser,

wie er f. 2ᵃ sagt, in den 2 kürzesten Sommertagen fast ganz zusammengeschrieben, deren Vollendung er aber widriger Verhältnisse wegen erst später wirklich vorgenommen habe. Sie heisst الرسالة القديمة, die spätere dagegen الجديدة.

Dieselbe beginnt f. 2ᵃ: اعلم ان البراهين المودية الي هذا المطلب منحصرة في مسلكين احدهما يتوقف على ابطال الدور والستر والاخر ليس كذلك بل يدل على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل منه الي بطلان الدور والستر، الخ

Die Abhandlung zerfällt in 2 مقصد (1. f. 2ᵃ, in 4 طريق; 2. f. 17ᵃ). Die Kritik, die der Verfasser an die einzelnen Beweise knüpft, wird mit اقول eingeleitet.

Schluss f. 27ᵃ: ولهذه المباحث مزيد تفصيل ربما يعثر عليه في تعليقاتنا ونمكن هذا آخر ما قصدت اليه في هذه الرسالة . . . لكن هو الله ربي يحق الحق بفضله ويبطل الباطل بعدله بيده الحسني . . . والسلام على خير خلقه محمد وآله وصحبه اجمعين الطيبين الطاهرين والحمد لله الخ

Schrift: kleine, feine Türkische Hand, gedrängt, etwas schwierig, vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

HKh. III, 5937.

2329. Lbg. 710.

4) f. 41—61.

8ᵛᵒ, 22 Z. (21×16; 15×8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel steht f. 41ᵇ oben in kleinerer Schrift von anderer Hand. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, hängend, gedrängt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 62 leer.

2330. Pm. 101.

1) f. 1—28ᵃ.

118 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 12⅓; 9½ × 5⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1532, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Das 2. مقصد beginnt f. 17ᵃ. Am Rande stehen von derselben Hand bisweilen Glossen, besonders im Anfang. — Abschrift (f. 28ᵃ u. 92ᵃ) von محمود بيك بن القاسم الاخسيكتي im J. 969/1561.

Ein Commentar dazu wird dem محمد بن علي القرهباغي الرومي عز الدين † 942/1535 beigelegt.

2331. Pm. 101.

2) f. 28ᵇ—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

حاشية الرسالة القديمة في اثبات الوجود

Verfasser fehlt. Er ist nach HKh. III, 5937:

المولي الحنفي

Glosse mit قوله zu der vorhergehenden Abhandlung. Da die Abschrift um 970/1562 gemacht ist, wird der Verf. um 950/1543 gelebt haben. Er heisst hier Elmollā *elḣanefī*, aber nach Pm. 101, 11 ist sein eigentlicher Name Moḣammed.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لمن تقدس جنابه عن ان يكون شريعة لكل وارد وعن ان يطلع عليه الا واحد بعد واحد . . . وبعد فهذه فوايد شريفة ونكات لطيفة وافية في حل رسالة اثبات الواجب الخ

Die Glosse selbst beginnt f. 28ᵇ unten: قوله والآخر ليس كذلك منهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور . . . قوله كما سيرد عليك ما سيرد علينا ليس الا في الابطال . . . قوله لا جرم رتبنا الرسالة على مقصدين كان الاولي ان يقول على مقصدين وخاتمة الخ

Schluss f. 64ᵇ: قوله واعلم انه لم يرد الشيخ الرئيس وغيره الخ يعني انهم لم يريدوا على الالتزام ولم يدعوا التقدم فلا يكون ما ذكره المتاخرون من التقدم تاما نقلا من الحكماء كما انه ليس بتام عقلا لا بالدليل ولا بالبديهة، هذا آخر ما اردنا ايراده في شرح رسالة اثبات، تمت

2332. We. 1532.

3) f. 92—117.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Glosse. Titel u. Verf. f. 92ª oben am Rande. Anfang (nach dem Bism.) f. 92ᵇ: قوله شكر الله سعيه البراهين اي الدلايل لكنه عبّر عنها بالبراهين ترغيبا . . . قوله والاخر ليس كذلك u. s. w. wie bei Pm. 101, 2. Die Glosse umfasst hier noch nicht ganz das 1. مقصد (bis f. 16ᵇ Mitte) und hört f. 117ᵇ oben mit den Worten auf: لكن لا يلزم منها انتهاء السلسلة كما مرّ اليه الاشارة وايضا على هذا النسق قوله واذا كان'

2333. We. 1532.

2) f. 28—91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Glosse zu derselben Glosse. Titel und Verfasser f. 28ª:

حاشية مرزاجان على الرسالة القديمة لاثبات الواجب للعلامة المحقق الجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 28ᵇ: جل جلالك اللهم يا واجب الوجود وعمّ نوالك يا صاحب الافضال والجود . . . وبعد فهذه تعليقات علقها . . . حبيب الله الشهير بمرزاجان على الرسالة القديمة الخ

Diese Glosse des Ḥabîb allâh eššîrâzî *mirzâǵân* (oder mîrzâǵân) † 994/1586, welche er (nach der Unterschrift) im J. 983 Ḏû'lḥiǵǵe (1576) vollendet hat, beginnt f. 28ᵇ unten so: قوله منهم من زعم ان جميع براهين هذا المطلب يتوقف على ابطال الدور والتسلسل وفيما ذكروا اشارة الى الرد على هذا القايل الغير الفارق قوله ولو كان جاريا في ابطال الدور الخ اي ابطال الدور لا يرد صريحا وليس الدليل الخ

Die überstrichenen Stellen stehen in We. 1532, 3, f. 92ᵇ, Z. 4 u. 6.

Schluss f. 91ª: وان يكون موجود فيه بصورته المطابقة لها في الماهية كالماهيات المعلومة والله اعلم وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده في حاشية الرسالة وشرحها مع التزام مجاورة الطلاب وحل كتب أُخَر غيبر هذا الكتاب والحمد لله على الاتمام الخ

HKh. III, 5937.

2334. We. 1824.

6) f. 13ª—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): سبحان من دلّ بجوده على وجوده وبوجوده على جوده . . . اما بعد فلا يخفى على الافاضل الاذكياء العارفين بحقايق العلوم ودقايقها الخ

Glosse eines Ungenannten zu derselben Abhandlung des Eddewânî. Dieselbe ist dem رستم باشا † 968/1560 gewidmet, der Verf. lebt also um 960/1553. Er sieht sich veranlasst, den richtigen Sinn der Grundschrift darzulegen, da diese einen Erklärer gefunden habe, der, statt auszulegen, gegen den Verf. polemisire. Wahrscheinlich meint er damit den Elmollâ elḥanefî.

Anfang f. 13ᵇ: قوله اعلم ان البراهين الخ كلام المحقق التفتازاني في شرح المقاصد والعقايد مصرح بابتناء الاستدلال على اثبات الواجب على ابطال الدور والتسلسل . . . قوله كما سيرد عليك الغرض من هذا تمثيل ما يدل على اثبات الواجب اولا ثم ينتقل الخ لا تمثيل مجرد الانتقال حتى يقال ما سيرد علينا الخ

Diese Glosse ist hier nicht zu Ende; sie hört f. 18ᵇ so auf: يتبين بطلان ما قيل من غير ان يستفصل ويفتش هذه ان علة المجموع هل يجب ان يكون بعينها علة'

2335. Pet. 546.

1) f. 1—24ª.

76 Bl. 8vo, 21 Z. (19⅔ × 12⅓; 12 × 5¾cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 15 sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel f. 1ª:

رسالة اثبات الواجب

Verfasser:

علامه دواني [الدوانى جلال الدين =]

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: ومنه الاعانة في التتميم وله الحمد على كرمه العميم ومنه القديم . . . وبعد فهذه نبذة من الحقايق وزبدة من الدقايق فيه نفايس المطالب العالية الخ

Es ist dies die spätere Abhandlung الرسالة الجديدة, welche Eddewânî über die absolute Existenz Gottes verfasst hat: s. bei

No. 2328. Er bezieht sich hier auf sein früheres, vor 10 Jahren in seiner Jugend verfasstes, Werk.

Die vorliegende Schrift zerfällt in 14 (nicht, wie HKh. angiebt, 10) Abschnitte u. ein Schlusswort. 1. فصل f. 1b في اثبات واجب الوجود ; 2. فصل 4b في ان وجوده لا يزيد عليه بل هو عين وجوده الخاص 3. فصل 5a في توحيده ; 4. فصل 10a في ان واجب الوجود لا يقبل القسمة الي الاجزاء مقدارية كانت او غيرها ; 5. فصل 11b في ان صفاته عين ذاته ; 6. فصل 12b في قدرته ; 7. فصل 17a في علمه تعالي ; 8. فصل 18a في ارادته ; 9. فصل 19a في حيوته ; 10. فصل 19b في سمعه وبصره ; 11. فصل 20a في كلامه ; 12. فصل 22a في القضاء والقدر ; 13. فصل 22b في حكمته ; 14. فصل 23a في جوده.

Schluss f. 24a: والعلم عين الذات فقد رجع الامر كله الي الله الا الي الله تصير الامور والحمد لله الشكور والصلوة والسلام على نبيّه . . . واصحابه معادن الخيور٬

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 968 Ḍū'lqa'da (1561). — HKh. III, 5937.

Commentare dazu werden erwähnt von: 1) محمود التبريزي ; 2) نصر الله بن محمد الخلخالي ; 3) حسين الاردبيلي الابهري † 950/1543.

2336. Spr. 1820c.

1) f. 79—95.

20 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820a. — Titel f. 79a und Vorrede f. 79b:

الرسالة الجلالية في توجيه الوجود الالهية

Verfasser f. 79a von anderer Hand übergeschrieben:

للجلال الدواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 29b: لك الحمد والنعماء والفضل ربنا٬ فلا شيء اعلى منك . . . وبعد فقد حضر الفقير الي الله تعالي محرّر الكلام يوما الي مدينة قونية المحروسة لمصلحة اقتضاها القضاء الخ

Philosophische Abhdlung des Ǵelāl eddīn eddewānī von der Existenz und dem Wesen Gottes und dem Verhältniss der Wesen und des Menschen zu demselben.

Schluss f. 95a: يتحقق عنده ان هذا نوع من الكرامة لا محالة فيه نفعنا الله ببركته والمسلمين امين٬ وقع تحرير هذا المقام مع تشتت البال وتغيّر الحال . . . فانه عند كرام الناس مقبول والحمد لله وحده٬ تم

Abschrift von der Abschr. des Originals im J. 1079/1668.

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung f. 79—98.

2337. We. 1796.

21) f. 147a.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift und Verfasser:

فصل في كيفية ظهور الحق في مظاهر الاشياء
لابن كمال باشا

Anfang: العالم ظاهر الحق لانه ظهر به والظاهر بإياته فظهوره موقوف علي ظهور العالم الخ

Ueber Offenbarung Gottes in der Materie, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss: واذا فرض ان يرتفع واحدا من الاعداد فلا يستحق الحقايق من الاعداد فقس المعنى الحقيقي٬

F. 147b enthält eine kurze Notiz über ابن سينا.

2338. Spr. 1820d.

10 Bl. Format etc. und Schrift wie Spr. 1820a. — Titel und Verfasser f. 69a:

هذه رسالة في تحقيق زيادة الوجود على الماهية
لابن الكمال

Unterschrift f. 77a ebenso.

Anfang (nach d. Bism.) f. 69b: الحمد لملهم الصواب لذوي الالباب . . . وبعد فنقول وبالله التوفيق ان الحكماء لما قالوا بوجود مظهر آخر غير مظهر الخارج الخ

Untersuchung der Frage, in wie fern die Existenz zu der Wesenheit hinzukommt, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss f. 77a: كما لا يخفى على من انصف وبالتجنب عن التعسف اتّصف٬

Stück eines Sammelwerkes mit Arabischer Foliirung f. 69—78.

/ **2339.** We. 1796.

32) f. 170ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16) (aber ohne Wurmstich). — Titel und Verfasser f. 129ᵇ:

ر" في وحدة الوجود لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): واعلم ان ما ذكره الصوفية ومتالهو الفلاسفة في وحدة الوجود وتعدد الموجود ليس امرا خارجا عن طور العقل الخ

Ueber Einheit und Vielheit der Existenz, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss: وتعددها في الحقيقة وبالجملة مقالهم في هذا المقام لا يخلو عن الاضطراب والله اعلم بالصواب'

Nach der Unterschrift gehört dies Stück zu einer von des Verfassers dialektischen Abhandlungen (الرسايل الكلامية).

Von demselben Verf. f. 171ᵃ 2 kleine Excurse, betr. 1) den Spruch: من عرف نفسه فقد عرف ربه und 2) den Ausspruch Moħammeds: die Geister seien 2000 Jahre vor den Körpern erschaffen und er selbst sei eher als die übrigen Propheten erschaffen etc., im Widerspruch zu dem Satz, dass Geist und Körper zugleich entstehen.

/ **2340.** Pm. 101.

11) f. 115ᵇ—116.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

الرسالة الشريفة المنسوبة الي ... مولانا محمد الحنفي

Anfang (nach dem Bism.): قالت الاشاعرة ومن يحذو حذوهم ان علة الاحتياج الي الموثر هو الحدوث وهو منحصر عندهم في الزمان الخ

Einige Bemerkungen des Mollā Moħammed elħanefī (s. No. 2331) über Ansichten der Aš'ariten von Gottes Eigenschaften.

Schluss: يتحقق الاحتياج بدون علته في المعدومات الازلية السابقة علي وجودات الحوادث'

Abschrift vom J. $^{971}/_{1563}$.

2341. We. 1818.

3) f. 10—46ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. ($19^2/_3 \times 11^1/_2$; $15^1/_2 - 16 \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel u. Verfasser von späterer Hand f. 10ᵃ:

ك" نجاح الوصول في علم الاصول
للسيد امير پادشاه على مقدمة السعد التفتازاني

Anfang (von derselben Hand, nach dem Bism.) f. 10ᵇ: الحمد لله مالك رقاب الامم الواجب طاعته على الذمم ... وبعد فيقول العبد ... السيد امير پادشاه كان الله له بذاته في حركاته وسكناته' اعلم ايها الاخ الرحيم والصديق الحميم ان علم الاصول قليل الحصول ولم يبلغ شاؤه الا بمقدمات وفصول الخ

Abhandlung über die göttliche Existenz und deren Attribute, von Essejjid emīr pādišāh, um $^{987}/_{1579}$ am Leben (s. No. 955). Der Verf. schickt eine Menge Erörterungen vorauf, die jedes Mal mit واعلم (u. meistens mit dem Zusatz يا اخي) anfangen. Dann giebt er f. 22ᵃ kurze Beweise dafür, dass die reine Existenz das Absolute sei (واذكر براهين موجزة على ان الوجود البحت هو الواجب): die Zahl derselben ist 18. Der erste f. 22ᵇ: الاول الواجب هو الوجود المحيط بجميع الموجودات der 18. f. 28ᵃ: الثامن عشر الوجود قديم اذ لو كان الخ f. 28ᵇ خاتمة اعلم ايها الاخ المخصوص بالفكر

Da nun f. 29ᵃ ein zweites قسم folgt, so ist klar, dass das Voraufgehende angehört einem ersten قسم; da dieser sich hier nicht vorfindet, so folgt, dass der Anfang mit der Stelle, wo dieser Theil beginnt, hier fehlt und dass der jetzige Anfang nicht richtig ist. In der That ist Bl. 10 von der Hand des in diesen Handschriften oft als Fälscher erwiesenen Mannes. Was vom Texte selbst hier sicher zuerst vorkommt, ist f. 11ᵃ oben: والحصول والثبوت والتقرر والتحقق لا بمعنى المصدر فانه من انسب وهو ليس كذلك الخ

F. 29ᵃ: القسم الثاني في اللواحق' اعلم ايها الاخ ... اني اريد ان اورد في هذا القسم بموجب التماسك ما اورده فاضل من فضلاء عصرنا ... بدر الدين النستري الخ

Der Verfasser bringt hier wörtlich die auf diesen Gegenstand (اللواحق) bezügliche Abhandlung des بدر الدين التستري (d. h. محمد بن اسعد بن محمد اليمانى), um 707/1307, bei und begleitet sie mit Widerlegungen; jene mit قال, diese mit اقول eingeführt. Anfang: قال قد اشتهر النقل عن جمع من متألهي الصوفية ان الموجودات انما تختلف بالتعيّنات . . . اقول انت تعلم يا اخى . . . ان لو اشتهر النقل على الوجه الذي ذكره الخ

Schluss der Abhandlung des التستري f. 45ª: قال . . . ودارت فيها رؤس الوهماء جل جناب القدس ان يكون شريعة لكل وارد وان يطلع عليه كل واحد،

Schluss des Werkes selbst f. 45ᵇ: وذلك مما قال به الكمل بل ليس مذهبهم الا هذا فافهموا الكون ما خلا بي انه لا اله الا هو، وانا ايضا اكتفيت بهذا القدر من التنبيهات . . . وزكوا انفسكم قد افلح من زكي من صمت نجا وصلى الله الخ

Der Verf. nennt sein Werk f. 45ᵇ eine مقالة.

Schrift: Türkische Hand, kleine kräftige Gelehrtenhand, gleichmässig, im Ganzen deutlich, vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Die Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift vom J. 1002/1593 zu eigenem Gebrauch, von عبد [الله] الشافعي ابن عمر.

2342.

Do. 123, f. 13ᵇ—15ᵇ.

Erörterung des مولانا حسين الخلخالي über die Existenz Gottes (في اثبات الواجب), nebst den Ansichten des الشرواني darüber.

Ḣosein elḣalḣālī starb im Jahre 1014/1605.

2343. Pm. 441.

1) f. 1—30ª.

64 Bl. 8vo, 17 Z. (20 × 13½; 14 × 7½cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2ª:

رسالة مسندية حقيقية

Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f. 1ᵇ:

ابو بكر بن رسول القريمي

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي خلق الليل والنهار تكوينا وكونا . . . اما بعد فان القران لما كان معجزا لفظا ومعنى على العلماء المتبحرين الخ

Abū bekr ben rasūl *elqarīmī*, welcher im J. 1021/1612 sich mit gelehrten Studien abgab, bezeichnet als Inhalt: اشرت فيها اجمالا الي المراتب العالية والسافلة عند اهل المراتب المتحقق بالحقايق العالية handelt hier also im Allgemeinen über die verschiedenen Stufen der Erkenntniss Gottes.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2ª: فاعلم ان قوله تعالي حم والكتاب المبين انا انزلناه في ليلة مباركة قسم عظيم لان فيه اشارة الي مقامات الاربعة الخ und schliesst f. 29ᵇ: لانها سارت الي زيارته باذن الله تعالي فكذلك الرجال والنساء بلغوا عند كونهم ابناء خمسة عشرة سنة واستحقوا الي ظهور الذراري كالاصل الباري، هذا ما افاض الله الخالق علي من اسرار الخلايق فشرعت في جمعها الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2344. Pm. 578.

10) f. 194—200: Persisch.

11) f. 201—217.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Oben am Rande wurmstichig. — Titel f. 201ª oben in der Ecke (und Rückseite des 1. Vorblattes):

رسالة خاقانية في تحقيق مبحث العلم،
من تصنيفات اجلّ المتاخرين ملا عبد الحكيم
السالكوتى في علم الكلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 201ᵇ: اللهم باسمك ابتدي وبنور قدسك اهتدي . . . يقول العبد المسكين . . . هذه فوايد عالية وفرايد غالية الخ

Ueber die Allwissenheit Gottes handelt in dieser auf Befehl des ابو المظفر شهاب الدين محمد شاه جهان verfassten Abhandlung ʿAbd elḣakīm ben ŝems eddīn elhindī essālīkūtī † c. 1062/1652.

Zuerst f. 201ᵇ: القول في علمه تعالي، 1. في اثباته; 2. في ان علمه ما هو وكيف هو u. s. w. Weiterhin f. 215ª: القول في تكفير الفلاسفة في هذه المسئلة

Schluss f. 217ª: لا بد في الايمان من معرفة نسبه الي اجداده الاربعة ليتميز عما عداه تميزا تامّا وليكن هذا آخر ما قصدنا ايراده . . . حامدا لله تعالي ومصليا على نبيه وآله،

Abgefasst im J. 1057 Rabî' II (1647).

2345. Spr. 677.

4) f. 113ᵇ—150.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt (nach der Vorrede und f. 1ª):

رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته

Verfasser fehlt (nach der Vorrede):

محمد امين البكري اللاري

Anfang (nach d. Bism.) f. 113ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين والصلوة والسلام . . . اما بعد فيقول . . . اللاري هذه رسالة في اثبات واجب الوجود بالذات وصفاته بالدلايل التي تقررت قطعيّتها

Abhandlung über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, von Moḥammed emîn eççiddîqî elbekrî *ellārī* elbaçîr † 1066/1656.

Dieselbe zerfällt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort.

في ذكر اصول يحتاج اليها في اثبات المطالب 113ᵇ المقدمة

في اثبات واجب الوجود بالذات :(in 2 فصل) 114ᵇ مقصد 1.

في اثبات التوحيد 117ª مقصد 2.

في علمه تعالي 119ᵇ مقصد 3.

في بيان مذهب الحكماء في تحقيق ما هو الحق فيه 123ª خاتمة

(dabei angeführt die Ansichten des تاليس الملطي f. 123ª, انكسيمانس 124ª (l. انكسيمانس الملطي), انبادقلس 125ª, افلاطون 126ᵇ).

Schluss f. 150ᵇ: ولما كان مبحث العلم بحرا عميقا لا ساحل له اختصرنا على ما ذكر والحمد لله على افضاله والصلوة والسلام الخ

2346. Spr. 1168.

4) f. 18ᵇ—32.

Format etc. u. Schrift (c. 19—23 Z., etwas grösser) wie bei 1). — Ueberschrift:

في العقايد للشيخ عبد القادر الشهير بابن المبيمي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي انزل القران للاهتداء بساطع بيناته . . . اما بعد فهذه هداية الصديق الي مذهب اهل التصديق الخ

Schluss: فان الله منزه عن النفس الذي هو الخارج عن المتنفس، تعالي الله عما نسب اليه الظالمون من ذلك علوا كبيرًا،

'Abd elqādir elbaçrî *ibn elmīmī* † 1085/1674 handelt hier von der Nothwendigkeit der Erklärung der dunklen Ausdrücke über die Eigenschaften des göttlichen Wesens, und insofern ist in der Ueberschrift der Ausdruck „in Betreff der Glaubensartikel" zutreffend.

2347. Pm. 505.

17) f. 50ᵇ—62ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): بعد الحمد لله على تنزيل الآئه وتتابع اياديه وسبوغ نعمائه . . . فيقول الفقير . . . عبد الله بن صالح بن جمعة البحراني . . . انه قد التمس مني بعض الاخلاء . . . ان اكتب له جوابا لهذه الثلث المسايل الخ

Eine von 'Abdallāh ben çâliḥ ben ǵom'a elbaḥrânî im J. 1122 Šaw. (1710) verfasste Abhandlung zur Beantwortung dreier Fragen: lässt sich Gottes Wesen erkennen? lässt er sich mit körperlichem Auge erschauen? heisst ein Gläubiger derjenige, welcher seinen Glauben an Gott, den Propheten und die 12 Imâme ohne speculativen Beweis bekennt?

Die 1. Frage: ما معنى هذا الحديث . . . الله اجلّ واكرم من ان يعرف بخلقه،

Die 2. Frage: ما الفرق بين قول الامامية وقول الاشاعرة في معنى نسبة الرؤية للرب سبحانه الخ

Die 3. Frage: المقرّ لله بالوحدانية وللنبي بالرسالة والمقرّ بالايمة الاثنا عشر وبما جاء ربّه الرسول اذا كان تقليدا من غير دليل نظري يسمى مؤمنا ام لا بد في ذلك من الدليل العقلي،

Schluss: فان في هذا القليل خيرا كثيرا والله تعالي المسئول للهداية في البداية والنهاية،

2348. We. 1718.

2) f. 34—38.

4to, 29 Z. (19¾ × 14½; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, steht im Vorwort:

ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 34b: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود علي حق ما يعرفه اهل المعاينة والشهود . . . اما بعد فيقول العبد . . . عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى . . . هذه رسالة عملتها فى تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الامجاد باطلاقهم وحدة الوجود وقولهم بانه لا شيء مع الله تعالي موجود وبيان صحة هذه المقالة الخ

Ueber den richtigen Begriff der Einheit der Existenz d. h. Gottes: von çûfischem Standpunkte aus, von 'Abd elġanī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1730.

Schluss f. 38b: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفى فى شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلي الله الخ

In der Unterschrift sagt der Verfasser, er habe sie im J. 1091 Śa'bān (1680) in einem Tage geschrieben.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, vornüberliegend, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von احمد بن عبد اللطيف ابن الغراباتى im J. 1097 Moharram (1685). — Bl. 39 leer.

2349. Pm. 8.

5) S. 40—58.

4to, 17 Z. (Text: 17½ × 9½cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Von S. 52 an in etwas kleinerer Schrift, vocallos, gleichmässig u. gefällig, ergänzt. Abschrift c. 1150/1737.

2350. Pm. 195.

7) f. 53—58a.

8vo, 23 Z. (Text: 17 × 10½cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 58b—61 Stellen aus verschiedenen Werken çûfischen Inhalts.

2351. We. 1539.

1) f. 1—13.

86 Bl. 8vo, 15 Z. (16¾ × 11; 11½ × 6¾cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1a (oben):

رسالة فى ان علم الله محيط بنفسه ام لا

Verfasser fehlt; er nennt sich im Vorwort f. 1b:

حسن الكردي الشافعي القادري العلوانى القصيري والنقشبندي

Er ist etwas ausführlicher:

حسن بن موسى البانى الخ

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي بكل شيء عليم لانه بنفسه عليم . . . وبعد فان مسئلة علم الله بنفسه اصعب المسائل الخ

Ḥasan ben mūsā elbānī *elkurdī* el'alawānī ennaqśbandī † 1148/1735 behandelt hier die Frage, ob das Wissen Gottes sich auf ihn selbst beziehe d. h. ob er von sich selbst wisse oder nicht.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 2a: اعلم ايدك الله ان بعض اهل النظار قالوا ان الحق تعالي لا يعلم بنفسه لان العلم بالشئ يقتضى الاحاطة بالمعلوم الخ

Schluss f. 13a: بل النزاع لازم لدفع انكار المعاندين بلا دفاع والحمد لله وحده . . . اللهم اغفر لنا ولمن سمعه وقبله والله يقول الحق وهو يهدي السبيل، تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas steif, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

2352. We. 1539.

3) f. 26—29ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵃ: الحق هو الواحد الاحد وهو الموجود فى الازل والابد الخ

Diese Schrift, ohne Zweifel von demselben Verfasser, behandelt das Wesen Gottes.

Schluss f. 29ᵃ: وان من شيء الا يسبح بحمده ولكن لا تفقهون تسبيحهم انه كان حليما غفورا والحمد لله الخ

2353. We. 1539.

4) f. 29ᵇ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel ist etwa: ر" فى مراتب الوجود

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله المنزه بالكبرياء والعظمة عن التقييد والتحديد ... وبعد فهذه رسالة لبيان مراتب الوجود على ما ظهر لاهل الكشف والشهود الخ

Diese Abhandlung ist ohne Zweifel von demselben Verfasser und handelt über die Stufen der Existenz d. h. das Wesen und die Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 42ᵃ: والمامول من هذا الوقاية من البلية والنكاية فانها اية السعادة والشقاوة والحمد لله الخ

2354. We. 1961.

1) f. 1—9.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 18 Z. (20¾ × 14; 14 × 8ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

هذا كتاب خالص النفع فى بيان المطالب السبع

لجار الله العلامة محمود الزمخشري نفعنا الله به

والمسلمين من املاء مولانا عبد الغفور الجوهرى

Der Titel steht ebenso in der Vorrede; aber die Angabe des Verfassers [die Worte لجار الله bis الزمخشري] ist von späterer Hand durchgestrichen und daneben steht كذب. Sie ist ohne Zweifel falsch; sie ist über ausradirten Worten geschrieben. Der Gelehrte, welcher dies Thema in Vorlesungen behandelt und diktirt hat, heisst hier عبد الغفور, dagegen im Vorwort احمد. Jener starb im J. 1108/1696, dieser (احمد بن الحسن بن عبد الكريم) im J. 1182/1768.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي تنزه عن الحدوث والزوال ... وبعد فقد املا لنا هذه الرسالة شيخنا سيدي احمد الجوهري ... وقال ان المشايخ من المتقدمين الكرام الخ

'Abd elgafūr (oder Aḥmed) *elǵauharī* behandelt hier in 7 kurzen Sätzen die Frage, ob die Welt einen Anfang genommen habe oder nicht. Diese Sätze (مطالب) sind:

اولها اثبات زايد على الاجرام ثانيها نفى قيامه بنفسه ثالثها نفى انتقاله رابعها نفى كمونه خامسها عدم انفكاكه سادسها استحالة عدم القديم سابعها نفى حوادث لا اول لها

Schluss f. 9ᵇ: الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وحسبنا الله ... وهذا احسن ما اردنا ايراده والحمد لله الخ

Schrift: gross, weit, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1162 Raǵab (1749).

2355. We. 1711.

2) f. 6—10ᵃ.

8ᵛᵒ, 25 Z. (21 × 15; 16½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: zusammen mit 1). — Titel und Verfasser f. 6ᵃ:

كتاب لطايف الجود فى مسئلة وحدة الوجود

لعبد الرحمن العيدروسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 6ᵇ: بسم الله بداية ونهاية والحمد لله رواية ودراية ... اما بعد فهذه لطايف تتعلق بمسئلة الوحدة الخ

'Abd erraḥmān el'aiderūsī † 1192/1778 behandelt hier die Frage nach der Einheit der absoluten Existenz, in 9 لطيفة.

Schluss f. 10ᵃ: حققنا الله بذوق ذلك وسلك بنا فى احسن المسالك وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الحليم بن احمد اللوجي im J. 1198 Gom. II (1784).

2356. We. 1711.

3) f. 10ᵃ—13.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 10ᵃ:

هذا شرح خطبة الرسالة العيدروسية

نبذة من الكلام على وحدة الوجود

Verfasser: عبد الرحمن الكردى

Anfang f. 10ᵇ: ارسل الشيخ عبد الرحمن العيدروسي نفع الله به هذه الرسالة المذكورة قبل من مصر الي الشام الي الشيخ عبد الرحمن بن الشيخ حسن الكردي الخ

'Abderraḥmān el'aiderūsī hatte die soeben besprochene Abhandlung von Aegypten nach Syrien geschickt im J. 1189/1775 an 'Abd erraḥmān ben ḥasan elkurdī in Damask, mit der Bitte, dass dieser einen Commentar dazu schreibe. In Folge dessen commentirte er die خطبة (bis zu den Worten اما بعد) und liess das Uebrige bei Seite, aus verschiedenen Gründen, wie er selbst sagt f. 13ᵃ.

Dieser Commentar beginnt f. 11ᵃ (nach dem Bism.) so: . . . الحمد لله المفيض ما شاء اظهاره اما بعد فلما اشرق قلوب من سماء همته عن حضيض الاوهام . . . فاقول قال رحمة وعناية بسم الله بداية ونهاية قلت بداية كما هو محقق عند الجميع الخ

Schluss f. 13ᵇ: اواه علي لوح ابدي فيه ما حواه قلمي سلام الله عليكم والسلام٬

2357. Lbg. 410.

12) f. 121ᵇ—126.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titel fehlt: er ist etwa:

ر" في ذات الله تعالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 121ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . مصطفى [بن] احمد العقباوي لما من الله علينا بسماع المقاصد السبعة من فم . . . سيدي محمد الامير الخ

Muçṭafā ben aḥmed *el'oqbāwī*, um 1215/1800 am Leben, hat 7 Sätze, das Wesen Gottes betreffend, von seinem Lehrer Moḥammed elemīr erklären hören und hat diese alsdann von dem Rande der Handschrift desselben abgeschrieben und hier zusammengestellt. Der Inhalt fasst sich in den einen Vers zusammen: سبْقُ الاله كذا العدمُ تدريجه امكانه معْ موجبٍ اثرٍ طرا

Anfang: قوله انعم الله عليه سبق الاله اشارة لشبهة قالها الفلاسفة — Schluss f. 125ᵇ: امده بذلك الوجود واحداثه له تغيير افعال فتامل٬ هذا ملخص ما قرره شيخنا الخ

2358. Lbg. 554.

9) f. 79—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والصلاة . . . اما بعد فيقول الفقير حسين البالي الغزي . . . هذه رسالة تشتمل علي الصفات الواجبة والمستحيلة والجايزة في حق الله تعالي وفي حق رسله عم

Der Verfasser heisst in der Unterschrift: حسين حقى الحمصي المولوي ابن احمد بن حسين السرمانى

Ḥosein ḥaqqī ben aḥmed ben ḥosein *elbālī* elgazzī behandelt hier die Eigenschaften Gottes und seiner Gesandten, die jeder Gläubige kennen müsse, und giebt für dieselben einen kurzen Beweis. Er sagt zuerst: Gott sei vorhanden (موجود); denn wäre er es nicht, so würde Nichts existiren, da es dann Keinen gäbe, der etwas ins Dasein riefe. Er ist zweitens uranfänglich (قديم) u. s. w. Von den Gesandten Gottes ist f. 86 ff. die Rede; zuletzt von den Worten Glauben und Religion. Er hat dies Werk im J. 1274 Ǵom. II (1858) verfasst.

Schluss f. 89ᵇ: معتقدين لما جمع فيهما من العقايد بجاه النبي الاعظم . . . والحمد لله رب العالمين

Der Text in rothen Strichen eingerahmt.

2359. Spr. 845.

7) f. 73ᵃ—79ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 73ᵃ (nach dem Bismillāh):

الفصل الاوّل في اركان عقيدة التوحيد٬

Anfang: قال الامام العلامة ابو حامد الغزالي تغمده الله برحمته اعلم ان كلمتي الشهادة على ايجازها تتضمّنان اثبات ذات الاله واثبات صفاته واثبات افعاله واثبات صدق الرسول صعم٬ الخ

Bruchstück aus einem Werke über die Einheitslehre Gottes. Dasselbe ist in 4 ركن zu je 10 اصل eingetheilt. Es handelt hier über die Arten des Einheitsbekenntnisses (انواع التوحيد), über das Verhältniss der Namen Gottes zu seinem Wesen, und dass die 99 Namen desselben sich concentriren in dem Bekenntniss, endlich über die Beweise für das Dasein Gottes. Der Verf. lebt nach Faḫr eddîn errâzî † 606/1209.

Schluss f. 79ᵃ: فكون خالقا لهذا العالم يدخل على جميع صفات الثبوتيّة وكونه صمدا يدخل جميع الصفات السلبية فالله الهادي . . . والحمد لله وحده الخ

2360. Glas. 59.

3) f. 112—123.

8ᵛᵒ, 17—20 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $13-13^1/_2 \times 7^3/_4$ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser f. 112ᵃ:

ك" مصباح العلوم فى معرفة الحي القيّوم لاحمد بن الحسن الرصاص شهاب الدين

Anfang (nach dem Bism.) f. 112ᵇ: الحمد لله ذي المنّ والافضال الحكيم فى الافعال الصادق فى الاقوال . . . اما بعد فان العلم بالله راس العلوم واولاها بالايثار والتقديم فما روينا بالاسناد الموثوق به الخ

Nach einer kurzen Begründung des Werthes des Wissens (der göttlichen Wahrheiten), folgt das Werk, das Wesen Gottes behandelnd, in 30 Fragesätzen; die Begründung wird durch والدليل على ذلك eingeführt. In 10 Fragen wird das التوحيد, in 10 العدل, in 10 الوعد والوعيد erörtert. Der Verf. ist Aḥmed ben moḥammed ben elḥasan *erraççâç* śihâb eddîn und śems eddîn (Glas. 194, 3) und ǵemâl eddîn (Glas. 192, 2) abû 'lḥasan † 655/1257, ein zeiditischer Schriftsteller.

Schluss f. 123ᵃ: من دق فى الدين نظره حلّ يوم القيمة خطره فنسال الله ان يجعلنا من الذين يستمعون القول فيتّبعون احسنه اولائك الذين هداهم واولئك هم اولو الالباب تمت

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, weit, gefällig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1051 Rabî' I (1641), im Auftrage des (oder von? [بعناية]) سيدي عماد الدين يحيى بن الحسين بن امير المومنين

Bl. 124. 125 leer.

2361. Glas. 67.

2) f. 7—10ᵃ.

4ᵗᵒ, c. 35 Z. ($24^1/_4 \times 17$; $22^1/_2 \times 15$ cm). — Zustand: nicht recht sauber; mit einem grösseren Wurmstich. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser (vollständig), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, gedrängt, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift im J. 977 Moḥ. (1569) von شمس الدين بن شرف الدين بن عماد الدين بن على بن مطهر الهادوي

2362. Glas. 194.

2) f. 12—17.

Folio, 29 Z. ($30^1/_2 \times 20^1/_2$; $21^1/_2 \times 13$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, zum Theil auch hervorstechend gross in schwarz. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1043 Ša'bân (1634) von على بن حسن بن عامر بن ابي على, auf Veranlassung (بعناية) des صارم الدين ابراهيم بن عبد الله الحيي. — Collationirt.

2363. Glas. 235.

5) f. 81—111.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Commentar des Verfassers zu demselben Werke. Titel fehlt; er ist: شرح مصباح العلوم الخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 81ᵇ: قال الشيخ العلامة احمد بن الحسن الرصّاص اعلم ان الذي يجب على المكلّف هو النظر المؤدّى الي معرفة الله تعالي نتكلم فى معانى هذه الالفاظ الخ

Nach ausführlicher Besprechung des voranstehenden ersten Satzes, dass der Gottesfürchtige

sich der Erkenntniss Gottes befleissigen müsse, beginnt das Werk selbst so f. 83ᵇ: باب اثبات الصانع وذكر توحيده وعدله الخ

مسئلة 1. f. 84ᵃ ان لهذا العالم صانعا صنعه ومدبرا دبره الخ

مسئلة 11. f. 91ᵇ ان الله تعالى عدل حكيم ليس فى افعاله ظلم

Der 3. Theil (Frage 21—30) hat eine Einleitung f. 100ᵃ: القسم الثالث فى الوعد والوعيد وهو ينقسم الى جنبتين عقلية وسمعية، اما العقلية الخ

Die 27. Frage f. 105ᵇ ist فى الامامة und zwar über 'Alī, die 28. u. 29. f. 108ᵃ über dessen 2 Söhne u. die 30. f. 109ᵃ über deren Nachfolger.

Schluss f. 110ᵇ: فانه حجة الله عليك ووديعته عندك وبرهانه فيك، قال شرف الدين ... وفى ذلك كفاية لمن انصف نفسه ولم يُعْمِ التعصّبُ بصيرتَه والسلام على من اتبع الهدى،

Nach f. 87 fehlt 1 Bl.

2364. Glas. 194.

3) f. 18—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt; f. 30ᵇ am Rande:

التعليقة على الثلاثين المسئلة للشيخ شمس الدين احمد بن الحسن الرصاص

Der Anfang weicht ein wenig ab; er ist hier: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال الشيخ احمد ... اعلم ان الذى يجب على المكلف عند كمال عقله ان ينظر فى العالم، قوله اعلم هو خطاب لمن يطلب طاعة ربه الخ

Schluss wie bei Glas. 235, 5.

2365. Glas. 59.

4) f. 126—169.

8ᵛᵒ, 17 Z. ($20^3/_4 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 8^{cm}$). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel f. 126ᵃ:

كـ" شرح الثلاثين المسئلة

Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Glas. 235, 5.

F. 170 leer.

2366. Glas. 194.

1) f. 4—11.

167 Bl. Folio, 26 Z. ($30^1/_2 \times 20^1/_2$; $19 \times 13-13^1/_2{}^{cm}$). Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 4ᵃ:

كـ" المؤثّرات ومفتاح المشكلات لحسام الدين الحسن بن محمد بن الحسن الرصاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 4ᵇ: الحمد لله خالق الارضين والسموات ... سالت وفقنا الله ... ان اوضح لك جملة القول فى المؤثرات الخ

Abhandlung über das Wesen Gottes, von Elḥasan ben moḥammed ben elḥasan erraççāç ḥusām eddīn um $^{600}/_{1203}$. Der Verfasser erklärt zuerst, dass unter den المؤثرات zu verstehen sei der Schöpfer الفاعل; dann العلة und السبب; alsdann seien unter dem angrenzenden Fach zu verstehen: المقتضى und الشرط und الداعي (welcher داعي الحكمة und داعي الحاجة).

Es folgt f. 5ᵃ: باب فى تمييز بعضها من بعض

5ᵇ باب فيما يختص به كل واحد منها من التاثير

6ᵃ الكلام فى ان الفاعل مؤثر فى صحة فعله

8ᵃ الكلام فى ان الفاعل يجب تقدم تصحيحه على ايجابه وان المقتضى والسبب فى خلافه

Schluss f. 11ᵃ: فالحال فيه اظهر من الحال فى غيره فهذا طريق القول فى حقائق المؤثرات ... وقد بيّنّا على الكلام فى ذلك على طريق الاجمال دون التفصيل والله ولىّ التوفيق وهو حسبنا الخ

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1042 Ram. (1633) von التقى بن محيى الدين بن شرف الدين بن شمس الدين بن المهدي لدين الله. — Collationirt.

F. 1—3 enthält verschiedene Notizen, besonders aber f. 2ᵇ—3ᵇ ein Lobgedicht auf Moḥammed von عبد الرحيم البُرْعي † c. $^{450}/_{1058}$, anfangend (Basīt):

قل للمطي اللواتى طاب مسراها من بعد تقبيل يمناها ويسراها

im Ganzen 46 Verse. — Abschrift im J. $^{1086}/_{1675}$ von احمد بن ابراهيم بن عبد الله الحيي.

2367.

Spr. 540, f. 476ª—479ᵇ. Abhandlung des محمود بن عباس بن سليمان um 1158/1745, betitelt:

كشف الغين عن العين

Da Name und Titel aber ausgestrichen, ist es fraglich, ob die Angaben richtig sind. — Die Schrift enthält Erörterungen über das Wesen und die Eigenschaften Gottes, unter Bezugnahme auf Stellen in den الفتوحات des ابن العربي.

2368. Lbg. 476.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (17 × 11; 11¾ × 5ᶜᵐ). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Sammetband mit vergoldeter Ledereinfassung. — Titel und Verfasser f. 1ª:

ك‍" الدرّ المنضود في وحدة الوجود لعطاء الله بن احمد بن عطاء الله بن احمد

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: نحمدك يا من توحّد في وجوب وُجوده وتفرد في كمال فضله وَجوده . . . وبعد فقد كنت فيما مضي من الزمان الخ

'Aṭā allāh b. aḥmed b. 'aṭā allāh elmiçrī behandelt hier das Wesen Gottes. — Schluss f. 10ª: وعلى الله الكريم اعتمادي واليه تفويضي واسنادي

Schrift: klein, gefällig, wenig vocalisirt. Der Text in Goldlinien, am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text ist bisweilen durch die Nässe verwischt und unleserlich.

Abschrift im J. 1188/1774 aus dem Original des Verf., von خليل بن على المعروف بغلطاقجى زاده.

Der Verfasser hat in der Unterschrift noch den Zusatz: المصري الازهري.

2369. Mf. 258.

35) f. 444—447ᵇ.

Format etc. wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

رسالة الوجود لعمر بن ابراهيم الخيّامى

Anfang (nach dem Bism.): سبحان الذي جل جلاله وتقدست اسماؤه . . . الاوصاف للموصوفات على ضربين ضرب يقال له الذاتي وضرب يقال له العرضي الخ

Abhandlung über die absolute Existenz, von 'Omar ben ibrāhīm *elḫajjāmī*.

Schluss f. 447ª: يحصل من ضرورة التضادّ على ما قد عرفت تفصيله تعالي عما يقول الظالمون الملحدون علوا كبيرا ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Datirt vom J. 1061 Rabī' I (1651).

2370. Pm. 466.

11) f. 53ª—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2371. Spr. 1503.

3) f. 36—71.

4ᵗᵒ, 15 Z. (15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 36ᵇ (Ṭawīl):

اعدْ ذكر ايمان لنا انّ ذكره هو المسك ما كررته يتضوّعُ

وانما قلنا اعد لانا قد ذكرنا في تحقيق الايمان وهو لا اله الا الله سابقا كرّات والآن نريد اختصاره فقلنا اعد ولنمهد مقدمة وهي ان تعدد الواجب ممتنع اذ لو تعدد الواجب الخ

Es ist dies die Fortsetzung einer theologischen Abhandlung über Gottes Wesen. Nachdem der Verfasser früher die Begriffsbestimmung des Glaubens gegeben, erörtert er hier das Wesen Gottes als des absoluten.

Schluss f. 71ᵇ: ولما كانت هذه الرسالة دالة على توحيد عديم المثل عزّ شانه وكاسر (lies كاسرة) الاسنان المنكر [للمنكر] سمّيناها عديم المثل عرف بي نظير وكاسرة الاسنان عرف دندان شكن وباقى الكلام في رسايلنا من مفتاح التوحيد وكلمة الحق وجاحد المقلّ فمن شاء الاطلاع فليرجع اليها

Der Titel ist also:

رسالة عديم المثل وكاسرة الاسنان للمنكر

oder allgemein ر" التوحيد. Der Verfasser muss der neusten Zeit angehören; er führt hier schliesslich drei seiner Abhandlungen ähnlichen Inhalts auf, bringt auch Persische Ausdrücke vor.

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, derselbe wie bei 1). — Abschrift c. 1240/1824.

F. 72—154 ist ein Persisches Werk.

/ **2372.** Spr. 1820h.

1) f. 119b—123a.

8 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 1820a. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 119b: الحمد لله الذي لم يكن قبل وحدانيته قبل الّا والقبل هو الخ

Handelt von dem Wesen Gottes und der Erkenntniss desselben.

Schluss f. 123a: ويصل به الي مقصوده ان شاء الله وفقنا الله لما يحبه ويرضاه من القول والفعل . . . انه على كل شيء قدير وبالاجابة جدير وصلى الله الخ

Abschrift vom Jahre 1080 Çafar (1669).

Stück eines Sammelbandes mit Arabischer Foliirung (f. 119—128).

/ **2373.** Min. 187.

87) f. 794. 795.

Format (33 Z.) etc. und Schrift wie bei 85).

Bruchstück aus einem Werke, das ausführlich über Gottes Wesen handelt und vielleicht den Titel führt: في اثبات واجب الوجود. Die ersten Worte: اهذا الذات بما هي تلك جايزة غير ضرورية فلا مدخل لسبق البطلان الخ

Als Abschnitts-Ueberschriften sind anzusehen:

794b تنبيه تلخيصي

794b تمويه سفسطي وتفضيح فحصي

795a بسط؛ قد تبيّن ان الفاعل الخ

795a توفية؛ انك قد ميّزت بين ما يدخل الخ

795b مشاجرات وحكومة

Das Vorhandene schliesst: وهذه الحقايق مضمون عنها بالتبيان من قبلنا في مستقبل القول ان شاء الله تعالي؛

Der Rand f. 794a enthält eine lange Glosse zu den obigen Anfangsworten.

/ **2374.** Spr. 1961.

4) f. 43b—45.

8vo, c. 20 Z. ($14^1/_2 \times 9^1/_2$; $14 \times 6^1/_2$ cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Stück einer Abhandlung über das Wesen Gottes und dessen absoluter Existenz (الوجود المطلق) und über das Verhältniss der Wesen zu dem absoluten Gedanken.

Es beginnt hier: اعلم ان الاشياء كلها مطلقا الي ما لا نهاية له امور متعيّنة بعلم الله ازلا من غير ابتداء لها في انفسها الخ

Schrift: ziemlich klein, dick, etwas flüchtig, vocallos.

/ **2375.** Mq. 146.

18) f. 406—409.

4to, 15 Z. ($22 \times 15^1/_2$; $12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—17. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 406b: احمد الله مبدع البدايع بحكمته من العدم . . . وبعد فهذه تحفة مزجاة لبعض من الاركان الخ

Betrifft die Frage über die absolute Existenz Gottes, und zwar speciell den von ابن الخطيب erörterten Punkt der الاخصّيّة الاظهرية; der Satz desselben beginnt: المراد بالاخصية الاظهرية في الاختصاص دون المعنى الظاهر منها فان الوجوب اظهرها في الاختصاص الخ

Der Verf. beginnt seine Bemerkungen dazu f. 407a: اقول وبالله التوفيق سلك طريقة المجاز لتعذّر الحقيقة لان وضع افعل لنوع زيادة اما بحسب الكميّة الخ

Schluss fehlt. Das Vorhandene hört auf mit den Worten: وقول من قال ان مثل هذا مبالغة مردودة لا ينسب الي مثل المصنف مخالف لما ينادي المصنف عليه؛

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Zusätze und Bemerkungen von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

/ **2376.** Pm. 501.

19) f. 51—54.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1a:

ر" تحقيق زيادة الصفات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله المتصف وجوبا بكل ما امكن له من صفات الكمال . . . وبعد فهذه عجالة نافعة وغلالة رايعة الخ

Enthält Bemerkungen über die Eigenschaften Gottes, mit Rücksicht auf die Ansichten des التفتازاني u. die dagegen gemachten Ausstellungen.

Schluss: اذ لا تغاير بين الايجاب والاستلزام والاقتضاء الا في العبارة؛ هذا واطفئ المصباح فقد طلع الصباح ونادي المنادي الحق حيّ على الفلاح؛ تمت

Die Schrift ist dem احمد پاشا gewidmet, wie sie auch auf dessen Veranlassung entstanden ist.

2377. Pm. 405.

10) f. 52ᵇ—54ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel am Rande:

ر" فى صفات الله تعالي

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فقد استوضح منى الامام . . . الفاضل وحيد الملة والدين تحقيق قول اهل السنة فى ثلاث مسايل فى صفات الله تعالي انها لا عين الذات ولا غيرها وفى الاسم والمسمّي وفى الجزء الذي لا يتجزئ فتلقيته بالقبول الخ

Abhandlung über die Eigenschaften Gottes, d. h. seine Beinamen: in 3 Fragesätzen behandelt, nach rechtgläubiger Auffassung.

Schluss: فيمتنع ان يكون اجزاء الخردلة كاجزاء الجبل قلت حينئذ يبطل الملازمة‘ هذا ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة والحمد لله الخ

2378. Pm. 191.

12) f. 93ᵇ.

8ᵛᵒ. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

ارجوزة فى صفات الله

Verfasser fehlt.

Nach einer kurzen Vorbemerkung (welche nach d. Bism. beginnt: الحمد لله الذي دل عليه ايجادنا) folgt ein Reǵez-Gedicht in 20 Versen über diejenigen 20 Eigenschaften, welche in dem menschlichen Verstande unumstösslich sind. Das Blatt ist beschnitten und es fehlen von den 10 Reihen, aus denen das Gedicht besteht, im Anfang jedesmal mehrere Worte; so auch Vers 1.

Anfang:

[الله لا يـ]صفه العقول   ليس الي ادراكه سبيل

Schluss:

لم ينسب الفعل الي الاكوان   كفلك او انس او شيطان

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁷⁰/₁₇₅₆.

2379. Spr. 1967.

4) f. 21ᵇ—23.

1) ein kleines Stück, von Gottes Macht, Thätigkeit und Eigenschaften: insofern alphabetisch geordnet, als die Hauptbegriffe, gleichsam die Stichwörter, in den Sätzen alphabetisch folgen. Es beginnt nach dem Bism.: صدق الله العظيم الذي خلق الف ادم من صلصال كالفخار ومدّ باء بساط بسيط الارض على تاء تيار الماء واثبت فيها ثاء الاثمار وجعل جيم جهنم لمن عصاه الخ

Text: c. 10 × 7ᶜᵐ. — Schrift wie bei 1): dick, vocallos, eng, deutlich.

2) f. 22ᵃ eine Hochzeitrede, خطبة النكاح, die anfängt: الحمد لله الملك الفتّاح خالق الارواح رازق الاشباح الخ und einige kleine, unbedeutende Stücke.

Text: 9½ × 6½ᶜᵐ. — Schrift: klein fein, eng.

2380. Spr. 1953.

4) f. 45ᵇ—50.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 45ᵇ (nach dem Bism., Basīṭ):

بدأْتُ باسمك يا الله مُفْتَقِرًا   للعفو منك وللتوحيد مُبْتَدِرًا

Ein Gedicht über Gottes Eigenschaften und die religiösen Pflichten. — Schluss f. 50ᵇ:

بثابت القول ثبّتْ جمعنا كرمًا   واختم بخيرٍ لنا يا ربّنا العُمُرا

2381. We. 1962.

20) f. 236. 237.

8ᵛᵒ, 37 Z. (20 × 14½; 16½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, grob.

Bruchstück eines Commentars zu einer Schrift, welche das Wesen Gottes behandelt und hier speciell über الامر والنهي sich auslässt. Die ersten Worte f. 236ᵃ: على بعض فوجب الوقف ويقال

Die erste Textstelle f. 236ᵃ, 5: ويعد الحظر للاباحة ورفع الجرح لا غير نحو واذا حللتم . . . واذا صرف عن الوجوب احتج به للندب نحو استاكوا مع قوله عم لولا ان اتقى على امّتى الخ

Schrift: klein und gedrängt, von der Hand des ابن كنان, um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — Am Rande sehr viele Glossen von derselben Hand.

2382. Mq. 208.

10) f. 62—66: siehe bei 2).

11) f. 67a.

8vo. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: zus. mit 1—10.

Schlussseite eines Werkes, das eine Glosse mit قوله zu einem Commentar über ein die Existenz Gottes behandelndes Werk enthält. Zuerst: وفيه على ما نبه الشارح فى الحواشى؛ قوله المنقول عنه؛ اشارة الي ان التصديق بوجود الباري تعالي نظري الخ

Schluss: قوله لكمالاته؛ قيدها بالاضافة اخراجا لكمالات الممكن لان اكثر ما يعد كمالا كمال فى حق الممكن لا يليق بشانه تعالي؛

Schrift: dieselbe Hand wie bei 3).

2383. Mq. 119.

24) f. 400—405.

8vo, 17 Z. (18 × 12½; 12½ × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—23.

Bruchstück aus der Glosse zu einem philosophischen Werke, eingeführt mit قوله (roth), wofür aber meistens Platz gelassen.

F. 400a, 1 (in der Glosse): ان الوجود الخارجي هو ما يتصف بفرد من افراد الوجود اتصافا حقيقيا كما نبه عليه المحقق الشريف عقيبه بقوله الخ

Textstelle f. 400b, 1: قوله ولما كان قيامه بالماهية وقبولها اياه من حيث هي الخ قد ثبت من قبل ان قيام الوجود انما هو لماهية من حيث هي والماهية من حيث هي هي الماهية المعتبرة نفسها مع قطع النظر عن الوجود الخ

Es wird darin über die Existenz (الوجود) nach verschiedenen Seiten z. B. الذهنى gehandelt.

Zuletzt: اتصاف الشيء بنفسه بالصدق اشتقاقا واستحالة قوله قيل المتكلمون الخ وسياتى فى الحاشية؛

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2384. Mq. 119.

27) f. 416—425.

Format etc. u. Schrift wie bei 24). Von f. 421 an enger (21 Z.).

Bruchstück aus einem glossirten philosophischen Werke; der Text mit قوله eingeführt. Gehört wol zu demselben Werke wie 24); unmittelbar aber hängen beide Stücke nicht zusammen. Oben am Rande von f. 416a steht شجاع, d. h. Glosse des شجاع الدين.

Die ersten Worte der Glosse hier f. 416a, 1: فاحتجوا عليه بوجهين وسيجيء ذكرهما وابطالهما واما الاحتياج عليه الخ. Die ersten Textworte: قوله قيل هذا الدليل الخ؛ اشارة الي عدم تمام الدليل اذ فيه منع كما سنذكره فى الحاشية الاتية بقوله قد يمنع الخ قوله قد يمنع لزومه الخ؛ لا يقال انهم ادعوا البداهة — Weiterhin f. 417a: قوله ولو حمل جوابه على انه نقص اجمالي الخ؛ اي نقض لدليل الكبري وانما كان النقض ظاهرا . . . قوله وهذا التوهم فاسد الخ قد بادر هنا الي بيان فساد التوهم بتحقيق حاصل حجتهم الخ

Letzte Textstelle f. 425b: قوله فان قلت ان لم يجز تعدد العلل دلّ وجود المعلول على وجود علة معينة الخ؛ اعلم ان الاستدلال بوجود العلة المعينة على وجود المعلول المعين وبعدمها علي عدمه الخ

Zuletzt (die Glosse): بل يستدل به على وجود علة ما لا بعينه بان يقال كلما كانت الحرارة الشخصية موجودة؛

Am Rande oft (längere) Glossen. Vgl. We. 1243.

2385. We. 1962.

12) f. 170—176.

8vo, 35 Z. (21 × 15; 16 × 8cm). — Zustand: lose Blätter, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über die Eigenschaften Gottes. Zuerst: لا فى الوسايل والنظر وسيلة فلم تخرج المعرفة عن كونها اول الواجبات الخ

Der Grundtext beginnt hier mit der Stelle: وكذا فى حق الرسل فمما يجب لمولانا عز وجل عشرون صفة وهي الوجود والقدم والبقا الخ

Nach f. 175 fehlt etwas. F. 176b bricht ab mit den Worten: وكذا يوخذ منه ايضا انه اي الشان لا يجب عليه تعالي فعل شيء من الممكنات اي الامور التى يصح وجودها وعدمها ولا تركه اي الفعل اذ لو وجب عليه شيء منهما كالثواب للطايعين والصالحين؛

Geschrieben von ابن كنان um 1150/1737, klein und zierlich, vocallos. Grundtext meistens roth. Am Rande öfters Glossen von seiner Hand.

2386. We. 1640.

7) f. 120ᵇ — 122ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

دعاء من الزبور

Anfang:

انا الموجود فاطلبنى تجدني فان طلبت سواي لم تجدني
انا المقصود لا تقصد سواي كثير الخير فاطلبنى تجدني

Qaçîde in 35 Versen (fehlerhaftem Wâfir) über Gottes Eigenschaften. Alle Verse endigen mit تَجِدْنِى [فاطلبنى]. — Schluss:

انا الفرد المدبّر فوق عرشى بلي تكييف فاطلبنى تجدني

Vgl. WE. 120, f. 66. 67.

2387. We. 1538.

5) f. 61—66.

4ᵗᵒ, c. 21 Z. (22 × 16; 18 × 12½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—4.

Bruchstück aus einem theologischen Werke, das hier über die Eigenschaften Gottes und den Qorân als Wort Gottes, unter häufiger Anführung von Qorânstellen und Traditionen (mit ihrer Ueberlieferungsreihe), handelt. Die Ansichten des محيى الدين البغوي † 516/1122 werden hier öfters angeführt. Es beginnt hier mit den Worten: وحبّ الله المومنين ثناؤه عليهم وثوابه لهم وعفوه عنهم الخ und hört so auf f. 66ᵇ:

فيقول جبرئل قال الحق وهو العلى الكبير قال فيقولون كلهم مثلما قال جبرئل فينتهي بالوحي الي حيث امره انه'

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

Bl. 67 leer.

2388. Pet. 542.

2) f. 13—18.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: 15½ × 10—11ᶜᵐ). — Zustand: geht an, bis auf einige Dintenflecke. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel f. 13ᵃ:

هذه رسالة فى اخذ الميثاق وما وقع من الاختلاف'
جمعتها . . . سنة ١١٩٦ وانا الفقير مصطفى صادق
مدرّس اسكندر حالا

Anfang f. 13ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فالقادر القاهر البارئ لما انشا الخلق من العدم وخلق ادم من تراب الخ

Muçṭafā çādiq, um 1196/1782, erörtert hier die Frage, ob Gott mit Adam (und dessen Nachkommen) einen Bund gemacht vor dem Eintritt ins Paradies oder nach dem Verlassen desselben; in diesem Falle, ob im Himmel oder auf der Erde, und ob er auch mit Moḥammed diesen Bund gemacht, und an welchem Orte?

Schluss f. 18ᵇ: ولا ينافي كون النبوّة افرغت عليه قبل خلق آدم بل قبل خلق العالم والله اعلم بحقيقة الحال واما ما يفهم فى رواية الخطاب ان الميثاق قبل دخوله الجنّة فلا مانع من وقوعه مرّتين وهذا على قدر ما يسعه عفو لنا وفى هذا كفاية وصلي الله الخ

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift 1196/1782.

3) f. 19—21: Persisch.

2389. WE. 145.

3) f. 80. 81.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Stück eines grösseren Werkes; das Vorhandene beginnt f. 80ᵃ (nach dem Bismillāh und dem Segenswunsch über den Propheten):

سوال ما قول السادة العلماء رضى الله تعالى عنهم فى شخص يدعى العلم والقراة سمع عالما فى ليل داج يسبح الله تعالى الخ

Erörterung darüber, ob die leblosen Wesen (الجمادات) Gott auch lobpreisen können.

F. 80ᵇ (nach dem Bism. und dem Segensspruch) rothe Ueberschrift:

كتاب بغية المراد فى تسبيح الجماد

سوال ما قول السادة العلماء رضي الله تعالي عنهم هل تسبيح الجمادات الله تعالي لقوله تعالي تسبح له السموات السبع والارض الخ

Schluss des Vorhandenen f. 81ᵇ: فاذا كان ادله كان اقوم بالتسبيح الحقيقي فهو فى الملايكة والمومنين بيين واما الجمادات من اجرام الارضين والسموات'

Geschrieben wahrscheinlich im J. 887/1482.

2390. Pm. 8.

7) S. 72.

In fast nur schräg laufenden Zeilen auf der oberen Hälfte der Seite, steht von derselben Hand wie die in 6) ist, ein Gedicht ohne Ueberschrift und ohne Angabe des Verfassers, von 13 Versen (Ramal), in welchem auseinandergesetzt wird, dass der Mensch ausser Stande sei, sich selbst zu kennen, um so weniger aber Gott begreifen könne. Anfang:

قل لمن يفهم عنّي ما اقولْ   قصر القول فذا شرح يطولْ

S. 73. 74 leer.

2391. We. 426.

4) f. 51—89.

8vo, 13 Z. (18 × 14; 14 × 10½cm). — Zustand: schmutzig. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 51b: الحمد لله العظيم شانه القويّ سلطانه ... فصل ان الله تعالي خلق الخلق لمعرفته؛ قال تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Abhandlung von der Erkenntniss Gottes. Die Mittel derselben sind „das Buch“ und „die Sunna“; diese zu verstehen dient der Verstand (العقل); dieser ist entweder غريزي oder تجريبي. Nach Auseinandersetzungen und Erzählungen von Zeichen und Nutzen des Verstandes folgt f. 59b ein Abschnitt von Geduld und Standhaftigkeit (فى الصبر والثبات); f. 61a فى الشكر; f. 62a فى المشورة وبركتها; f. 65a فى الانصاف; f. 69b فى مدح الوفا وذمّ الغدر; f. 70b فى الاتفاق والايتلاف; f. 74b فى التيقّظ وانتهاز الفرص وذمّ التواني والغفلة; f. 79b فى مدح الصدق وذمّ الكذب; f. 84a فى العفو واصطناع المعروف.

Nach dieser Auseinandersetzung heisst es, der Mensch sei also ein Mikrokosmos, Inbegriff verschiedener und entgegengesetzter Kräfte und Leidenschaften, die zu regeln und zur richtigen Anwendung zu bringen der Verstand dienlich und nöthig sei.

Schluss f. 88b: ونطق بما يشهد له بان الله تعالي قد اتاه الحكمة وفصل الخطاب وتوفيق ذلك من الله العزيز الحكيم وذلك فضل الله يؤتيه من يشاء؛

Als Appendix ist f. 88b die Geschichte des ايّوب und f. 89b eine kleine Geschichte zum Beweise der Nothwendigkeit der Kenntniss des Propheten hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, spitz, gleichmässig, nicht undeutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa v. J. 900/1494.

2392.

Von Gottes Eigenschaften überhaupt wird gehandelt Spr. 587, f. 32b; Pet. 684, f. 95b; Pm. 476, f. 29. — Von seinem absoluten und ewigen Wesen Spr. 310, f. 145b. 146; We. 1225, f. 81b; Lbg. 809, f. 68b; Mf. 547, f. 3; Pet. 684, f. 158a; Mf. 132, f. 33. 34 (aus einer Glosse zu einer ر" فى اثبات واجب الوجود); Mq. 180b, f. 134. 135; 143. 144; 153; 181. 182; 213. Von seiner Allmacht Dq. 21, f. 308. 309a; Barmherzigkeit WE. 119, f. 148b; Bestimmung der Menschenloose Lbg. 808, f. 82b; Pm. 466, f. 69b. Ob er an zwei Orten zu gleicher Zeit sein könne, erörtert Min. 182, f. 83a; Zweifel an seiner Weisheit werden dem Teufel in den Mund gelegt Spr. 310, f. 137a.

2393.

Ueber Gottes Wesen und Eigenschaften und über die Erkenntniss desselben sind hier noch Schriften anzuführen von:

1) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. ك" الوصول الي معرفة الله ونبوّة الرسول.
2) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن ابن النفري † 557/1162, u. d. T. تحقيق المقصد السني فى معرفة الصمد العلى.
3) ابن العربى † 638/1240, u. d. T. ك" الازل.
4) عبد الرحمن بن اسمعيل ابو شامة † 665/1267, u. d. T. ضوء القمر الساري الي معرفة الباري.
5) عبد الحق بن ابراهيم المرسى ابن سبعين † 669/1270, u. d. T. حزب الفتح والنور وتجلى الرحمانية بالرحمة فى عالم الظهور.
6) محمد بن احمد بن سليمان ابن خطيب داريا † 810/1407, u. d. T. كتاب الجلال.
7) محمد بن محمد بن يعقوب الكومي التونسى um 810/1407, u. d. T. الر" اللاهوتية.

8) محمد بن قطب الدين الازنيقى † 821/1418, u. d. T. "ر في المعرفة.

9) محمد بن عبد الله بن ناصر الدين الدمشقى † 842/1438, u. d. T. نشر النعمة بذكر الرحمة.

10) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. نزول الرحمة فى التحدث بالنعمة

11) Ders., u. d. T. تنزيه الاعتقاد عن الحلول والاتحاد.

12) محمد انشيرازي صدر الدين um 920/1514, u. d. T. الحقائق المحمدية

13) منصور الشيرازي غياث الدين † 949/1542, u. d. T. "ر فى الكمالات الالهية

14) احمد طاشكبريزاده ابو الخير † 968/1560, u. d. T. اجل المواهب فى معرفة وجوب الواجب

15) Derselbe, u. d. T. "ر فى الحمد.

16) على بن سلطان محمد القارى † 1014/1606, u. d. T. القول السديد فى خلف الوعيد

17) محمد حجازي بن محمد القلقشندى † 1035/1626, u. d. T. اطلاق العنان فى رؤية الله فى العيان.

18) Ders., u. d. T. القول الغلى فى رؤية الملك العلى.

19) Ders., u. d. T. الجواب الشفيع عن الجناب الرفيع.

20) احمد بن محمد بن على الغُنَيْمى † 1044/1634, u. d. T. ارشاد الاخوان الي الفرق بين القدم بالذات وبين القدم بالزمان und auch "ر فى ان سبحانه قديم بالذات والزمان.

21) سليمان افندي † 1134/1722, u. d. T. مفتاح الفلاح.

22) على بن احمد بن الحسن, u. d. T. "ر فى العلم اللدنى.

23) تحذير العبّاد من الحلول والاتحاد (vgl. 11).

24) معمر بن المثنى البصري ابو عبيدة † c. 210/825, u. d. T. فضائل العرش

25) قسطا بن لوقا البعلبكى um 220/835, u. d. T. "ر ذات الكرسي

26) محمد بن خلف بن موسى الاوسى † 537/1142, u. d. T. الرد على ابن رشد فى مسئلة الاستواء.

27) ابن تيمية تقي الدين † 728/1328, u. d. T. "ر في العرش.

28) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. تمهيد الفرش فى الخصال الموجبة لظل العرش.

29) ابن طولون † 953/1546, u. d. T. "ر فى قوله تعالي الرحمن على العرش استوي.

b) Einheit und Glaubensformel.

2394. We. 1533.

1) f. 1—74ª.

76 Bl. 8ᵛᵒ, c. 17—20 Z. (21 × 15; 15 × 10½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht überall sauber; am oberen Rande im Anfang wasserfleckig. Bl. 1 oben am Rande schadhaft. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

كتاب التوحيد واثبات صفات الربّ عز وجل
التى وصف بها نفسه فى محكم تنزيله الذي انزله
علي نبيه المصطفى صلعم وعلي لسان نبيه ينقل
الاخبار الثابتة الصحيحة نقل العدول عن العدول
من غير قطع فى اسناد ولا جرح فى ناقلي الاخبار،

Verfasser f. 1ª: ابو بكر محمد بن اسحق بن خُزَيْمَة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العلى العظيم السميع البصير الحليم الكريم . . . اما بعد فقد اتى علينا برهة من الدهر وانا كاره للاشتغال بتصنيف شيء ما يشوبه شيء من جنس الكلام الخ

Zu einer Zeit, in der der Verf. Moḥammed ben isḥâq *ben Ḳozeime* ennîsâbûrî abû bekr † 311/923 unlustig war zur Abfassung von Rechtsbüchern, wie er sonst vorzugsweise gethan, hörte er von einem seiner jüngeren Zuhörer, der vielleicht an Gesprächen und Sitzungen der Ǵahmiten und Mo'taziliten theilgenommen, bedenkliche Reden, die ihm die Befürchtung nahe legten, dass diese Neuerer auf religiösem Gebiet Manche zum Unglauben verleiten möchten. Diesem entgegenzuarbeiten verfasste er dies Buch, um die göttliche Vorherbestimmung des Menschen zu erweisen und den Glauben an alle die Eigenschaften, die Gott von sich selbst in seiner Offenbarung ausspricht, zu stärken; und stützt seine Beweisführung durch Beibringung der vollen Reihe seiner Gewährsstützen der Traditionen.

Das Werk zerfällt in ungezählte Kapitel. Es beginnt f. 3ᵇ: وهذا كتاب التوحيد فاول ما نبدأ به من ذكر صفات خالقنا جل وعلا فى كتابنا هذا ذكر نفسه جل ربنا عن ان تكون نفسه كنفس خلقه وعزّ عن ان يكون عدما لا نفس له، الخ

باب ذكر البيان من خبر النبي صلعم في اثبات النفس لله على مثل موافقة التنزيل الذي بين الدفتين مسطور وفي المحاريب والمساجد والبيوت والسكك مقرور،
باب ذكر اثبات العلم لله جل وعلا
باب ذكر اثبات وجه الله الذي وصفه بالجلال والبقاء

u. s. w.

باب ذكر الدليل على ان قوله عز وجل وهو الذي يحييكم ثم يميتكم ثم يحييكم ليس ينفي ان الله يحيي الانسان اكثر من مرتين
باب ذكر موضع عرش الله قبل خلق السموات
ويلحق في الابواب التي قدّمنا ذكرها في هذا الكتاب،

Schluss f. 74ᵃ: قال لنا محمد بن يحيى لا ابعد ان يكون عطاء بن يسار قد سمعه من ابي سعيد و هريرة رضى الله عنهما، هذا آخر الكتاب والحمد لله

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos; berschriften hervorstechend gross. — Abschrift (zu nem Gebrauch) von ابراهيم بن يحيى بن يعقوب بن احمد بن يحيى بن الشيخ زع um $^{650}/_{1252}$. — lationirt.

F. 74ᵃ unten steht eine Igāze über dies erk: es ist im Jahre $^{692}/_{1293}$ gelesen bei جمال الدين يوسف بن عبد الرحمن الم † $^{742}/_{1341}$.
HKh. V, 9999.

2395. We. 1706.

7) f. 30ᵃ—31ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelerschrift und Verfasser (nach dem Bismillāh):

رسالة لطيفة في التوحيد
لابى الحسن الاشعرى البكري

Anfang: اعلم ارشدك الله تعالي في سبيل المجاهدة وكحل عين عقلك باثمد المشاهدة توحيد الله سبحانه باللسان العلمي امر مشهور

Ueber das Einheitsbekenntniss, von ’Alī n ismā’īl ben isḥāq elbaçrī *elaš’arī* ū ’lḥasan, geb. $^{260}/_{874}$, gest. $^{324}/_{936}$.

Schluss f. 31ᵇ: ومن فنى بقى ومن استسقى سقى ولا ينقطع عن الشريعة الا شقى ولا ينة في سلك اهل الحقيقة الا تنقى والله اعلم واحَ

2396. Spr. 760.

21 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. ($20^1/_3 \times 15$; $16 \times 10^1/_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب التجريد في كلمة التوحيد
لابى الفتوح شهاب الدين احمد بن محمد
ابن محمد الغزالي الطوسي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين . . . قال الشيخ . . . احمد . . . الغزالي رة [جاء] في الحديث الصحيح والنقل الوارد الصحيح (الصريح .l) عن سيد البشر المصطفى صلوات الله وسلامه عليه انه قال اخبارا عن الله تعالي لا اله الاّ الله حصني فمن دخل حصنى امن من عذابي، الخ

Aḥmed ben moḥammed ben moḥ. ben aḥmed *elgazzālī* eṭṭūsī † $^{520}/_{1126}$ giebt in dieser Schrift eine Auseinandersetzung der Einheitsformel لا اله الاّ الله, ihrer tiefsinnigen Bedeutung und Wirkung, der Empfänglichkeit des menschlichen Geistes für dieselbe und der Nothwendigkeit, die Erkenntniss des göttlichen Wesens in sich aufzunehmen. — Sie besteht aus einer Menge ungezählter فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss f. 21ᵇ: جعلنا الله واياكم ممّن دخل حصن الله بمنّه وكرمه واحسانه بداية ونهاية ورزقنا معانى اسراره بفضله ورحمته انه كريم جواد، وصلي الله على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Die letzte Seite kleiner und enger. — Abschrift von محمد بن علي بن برهان باعلوي im J. 1005 Ǵom. (1597).
HKh. II, 2450.

2397. Spr. 850.

4) f. 75—92ᵃ.

Format (c. 20—22 Z.) etc. wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عبد الرزاق بن احمد القدسي um $^{850}/_{1446}$. — Collationirt im J. 862 Šawwāl (1458).

2398. Spr. 761.

20 Bl. 8vo, 21 (17) Z. (18¼ × 13⅓; 13 × 10cm). — Zustand: sehr fleckig. Bl. 19 oben beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. nicht ganz richtig: الامام محمد بن محمد بن محمد الغزالي Anfang wie bei Spr. 760. Schluss fehlt (1 Bl.).

Schrift: zuerst ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos; nachher etwas grösser, kräftiger u. gefälliger. — Abschrift c. 1100/1688. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

F. 20 ist ein Blatt aus einem Werke, das Gebete (مناجات) enthält; jeder Abschnitt darin beginnt mit الهي.

2399. Pm. 213.

65 Bl. 8vo, 11 Z. (15⅓ × 10⅓; 10½ × 7cm). — Zustand: an den Rändern, besonders unten, etwas wasserfleckig; überhaupt nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zieml. glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1a: عليه كلمة لا اله الا الله في الحصن الاكبر وفي علم التوحيد من تحصّن بحصنها فقد حصل سعادة الابد ونعيم السرمد الخ Schluss f. 61a wie bei Spr. 760.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, gleichmässig, vocalisirt. Das Wort فصل roth. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61b u. 62, auch f. 64a, Einiges über die Wirkung des Gebetes ed'dikr. F. 63a das Gebet دعاء استخارة, nebst Vorbemerkung dazu.

2400. Lbg. 379.

14 Bl. 8vo, 25 Z. (20⅔ × 15; 16½—17 × 11cm). — Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 1 etwas schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser nicht ganz richtig (العزالي für الغزالي). Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften hervorstechend gross. Qorânstellen zu Anfang in rother Schrift. — Abschrift c. 1150/1737.

2401. Spr. 762.

34 Bl. 8vo, 15 Z. (15½ × 10⅔; 9½ × 5⅔—6cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser etwas abgekürzt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Schrift: klein, spitz, rundlich, vocallos, ziemlich deutlich; von f. 27b an gefälliger. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2402. Mq. 43.

6) f. 107—130.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

2403. Pm. 681.

4) f. 103b—121.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2404. Spr. 853.

7) f. 105b—130b.

Format etc. (17 Z.) u. Schrift (13½×8¼cm) wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2396.

Abschrift im Jahre 1197 Ḏû'lqa'da (1783) von محمد بن ملا عبد النبي الكردي

2405. Lbg. 357.

2) f. 84—100.

8vo, 19 Z. (21 × 15½; 14½ × 8½cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Auf der letzten Seite noch 5 Verse von الزمخشري.

F. 83 ist leer gelassen.

Auf f. 101a ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit den Worten سبحانك انت الله beginnen und dann jedesmal einen von den 99 Namen Gottes enthalten.

2406. Pm. 405.

8) f. 49ᵃ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh): مسئلة فى كلمة الشهادة وهي لا اله الا الله من املاء الامام العلامة ابى القاسم جار الله [الزمخشرى]' اعلم ان متقدمي الشيوخ ذهبوا الي ان قولنا لا اله الا الله كلام غير تامّ الخ

Abhandlung über die Glaubensformel, von Abū 'lqāsim ǵār allāh *ezzamaḱšarī* † 538/1143 (s. No. 769).

Schluss: فبنى الاسم مع لا لان الاسم اذا تضمن الحرف صار مبنيا كقولنا احد عشر والله اعلم بالصواب' تمت الرسالة

2407. We. 1721.

5) f. 88ᵇ—90ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (21½ × 12¼; 12½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zus. mit 1—4. — Der Titel ist: قصيدة بدء الامالى (oder bloss (ة" الامالى) oder قصيدة يقول العبد (beides mit Rücksicht auf Vers 1) oder القصـ" اللامية فى الكلام (فى التوحيد oder)

Auch kommt عقيدة statt قصيدة vor, z. B. We. 1804, 4; und in We. 1842, 2, f. 62ᵇ ist das Gedicht الاصول اللامية betitelt. — Der Verfasser:

على بن عثمان الاوشى الفرغانى سراج الدين ابو الحسن

Anfang (Wāfir):

يقول العبد فى بدء الامالي لتوحيد بنظم كاللآلى

Dies Gedicht des 'Alī ben oṫmān *elūšī*, um 569/1173 am Leben (s. No. 1300), behandelt das Einheitsbekenntniss u. ist hier 68 Verse lang.

Schrift (wie bei 1): klein, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift vom J. 738/1337.

HKh. IV, 9524. V, 11028. VI, 14460.

2408.

Dieselbe Qaçīde (Text) findet sich:

1) We. 1718, 7, f. 77—79ᵃ. — 73 Verse lang.
19 Z. (19¾ × 14½; 14½ × 9½ᶜᵐ). Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift vom J. 1051/1641.

2) Lbg. 428, 4, f. 71ᵇ—73ᵃ. — 65 Verse.

3) We. 1754, 4, f. 148—149. — 67 Verse.

4) Spr. 1956, 4, f. 11ᵇ—13ᵃ. — 63 Verse.
Abschrift im Jahre 1261 Ḋū'lq. (1845).

5) Do. 50, f. 52ᵇ—54ᵃ. — 66 Verse. Am Rande ziemlich viele Glossen.

6) We. 1804, 4, f. 3ᵇ—4ᵇ. — 71 Verse. Hier gehen dem gewöhnlichen Anfang des Gedichts noch 3 Verse vorauf
(اله مالك مولي الموالي الخ).

7) Spr. 845, 6, f. 73ᵃ. — Ein Stück des Gedichts, 10 Verse.

2409. We. 284.

89 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20½ × 14½; 14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, manche Blätter lose; etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand, 2 mal):

شرح عظيم على بدئ الامالى

Verfasser fehlt.

Anfang (ohne Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الملك المحمود المالك المعبود . . . اما بعد لقد سالوني بعض اهل التوحيد . . . ان اشرح لهم اعتقادا على طريق اهل السنّة والجماعة الخ

Commentar zu demselben Gedicht. Der Verfasser ist nach HKh. IV, 9524:

محمد بن ابى بكر الرازى

Der specielle Titel ist nach f. 2ᵃ (Vorrede):

الهداية من الاعتقاد

noch anders in Pet. 638, f. 1ᵃ. Dieser Commentar des Moḣammed ben abū bekr *errāzī*, um 720/1320 (s. No. 706), ist nach 8 grösseren theologischen Grundwerken, welche f. 1ᵇ u. 2ᵃ aufgeführt sind, verfasst; er giebt nur sachliche Erläuterungen und bespricht hauptsächlich die abweichenden Lehransichten. Er beginnt f. 3ᵃ: اعلم انّ الواجب على العبد اوّلا ان يقرّ بلسانه ويصدق بقلبه بوحدانية الله تعالي انه لا شريك له الخ

Das Werk endet hier mit den (commentarlosen) 6 Schlussversen, deren letzter dieser ist:
وانّي الحَقَّ ادعو كلّ وقت لمن بالخير حَقًّا قد دَعَا لِي
Die Unterschrift fehlt hier.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt; die Verse zum Theil roth, zum Theil roth überstrichen. — Abschrift etwa um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV, 9524. VI, 14362.

2410. Pet. 638.

112 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 14—14½ × 9^{cm}). — Zustand: der vordere Deckel fast abgerissen, die Lagen der Blätter fast überall lose; sonst ziemlich gut, obgleich zu Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Einband: brauner Lederbd, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:
كتاب هداية العباد الى سبيل الرشاد
Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 284.

Schrift: ziemlich gross, nicht schön, aber deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Verse sind mit rother Dinte ganz hinter einander fortgeschrieben; dann folgt gewöhnlich auf die einzelnen Verse (manchmal sind einige zusammen genommen) der Commentar. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$.

F. 109^a Mitte bis 111^a unten folgt dann noch eine kurze Erklärung einiger schwieriger Stellen des Gedichtes. F. 111^a eine Geschichte zwischen حاتم الاصمّ u. عصام بن يوسف. F. 111^b bis 112^b ein Excurs über den يوم عاشورا; derselbe ist nicht ganz zu Ende; es fehlt noch etwa 1 Blatt; die 4 letzten Zeilen auf f. 112^b sollen den Schein erwecken, dass das Werk hier zu Ende sei.

2411. We. 1842.

2) f. 62^b—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 62^b: الحمد لله المتصف باوصاف الكمال المقدس عن الحدوث والزوال ... وبعده فيقول العبد الضعيف ... خليل بن العلاء البخاري ... التمس منى بعض اصحابي من ذوي الالباب ان اشرح الكتاب الذي قصرت عبارته وكثرت اشارته الخ

Nach längerem Sträuben hat der Verf. Ḫalīl ben el'alā (= 'alā eddīn) elboḫārī gars eddīn, welcher vor $^{928}/_{1522}$ lebt (s. We. 1809, 9) und vielleicht ein Zeitgenosse des Ibrāhīm ben 'abd erraḥīm ibn ǵemā'a war, um $^{750}/_{1349}$ herum (s. No. 1439), sich zur Abfassung dieses Commentars (mit قوله) entschlossen und denselben نفيس الرياض لاعدام الامراض genannt. Der Text wird versweise angeführt, aber nicht in Versen abgesetzt. Der Text des Gedichts heisst hier الاصول اللامية. Er beginnt (wie We. 1804, 4) mit 3 voraufgeschickten Versen, die aber nicht erklärt werden. Anfang des Commentars f. 63^a: قال الخليل بن العلاء اصلح الله شانه اراد بقوله العبد نفسه وقوله في بدء متعلق بيقول الامالي في الاملاء وقوله لتوحيد اي لتوحيد الله متعلق بقوله في بدء الامالي ويجوز ان يكون متعلقا بيقول الخ

Schluss f. 83^b: والوسع الطاقة اي غاية طاقتي لمن بالخير يوما قد دعا لي اي ادعو لمن دعا لي يوما من الايام بالخير والله اعلم بحقايق الامور

Am Rande oft kürzere und längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen.

HKh. IV 9524, p. 560 (er hat الاعراض für الامراض).

2412. Mq. 618.

2) f. 6—15.

8vo, 17 Z. (Text: 15 × 9½^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. Blatt 6 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 6^a:
ك" درج المعالي بشرح بدء الامالي
ebenso in der Vorrede f. 6^b (aber في شرح).

Verfasser (s. auch Anfang): ابن جماعة. Ausführlicher:
محمد بن ابي بكر بن عبد العزيز بن محمد بن ابراهيم الحموي المصري عز الدين ابو عبد الله وابو المفاخر ابن جماعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 6^b: قال الشيخ ... عز الدين ابو المفاخر محمد ابن جماعة الحمد لله مؤيد دعايم الدين وموضح منهاج اليقين ... هذا شرح وضعته على منظومة يقول العبد الخ

Kurzer Commentar (mit قال المصنف) zu demselben Gedicht, von Moḥammed ben abū bekr ben ʾabd elʾazīz elḥamawī *ʾizz eddīn ibn ǵemāʿa*, geb. $^{749}/_{1348}$, gest. $^{819}/_{1416}$. Er beginnt f. 6ᵇ: يقول العبد في بدء الامالي ... كالالي اشار المصنف رحمه في هذا البيت الى منظومة في علم اصول الدين وحد اصول الدين ... قال المصنف هو الحي المدبر ... ذو الجلال اتفق العلماء انه تعالى حي الخ

Schluss f. 15ᵃ (der Verf. hat die 3 letzten Grundverse zusammengefasst u. bemerkt dann): والمراد بالعون المعين وهو المساعد ... والدعاء طلب السايل من العالي وكل للعموم في الانفراد على سبيل الانفراد والله تعالى اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, gefällig, vocallos. Text in schwarzen Doppellinien eingefasst. — Abschrift im Jahre 1124 Rab. II (1712) von محمد بن عبد الله عزبان.

Am Rande stehen öfters längere Stellen aus anderen Commentaren, bes. dem ضوء المعالي.

HKh. IV, 9524.

2413. We. 1809.

9) f. 116—155.

8ᵛᵒ, 23 Z. ($20^1/_3 \times 14^1/_2$; $15 \times 8^1/_2$—9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 116ᵃ:

كتاب عقد اللالي، شرح بدء الامالي،

(Im Vorwort f. 116ᵃ: لبدء الامالي).

Verfasser: ومولانا العلامة الصفوي الحنفي المقدسي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 116ᵇ: الحمد لله حق حمده وصلاته وسلامه على رسوله ... وبعد فقد التمس مني من هو في العزة كابني الخ

Ausführlicher Commentar des محمد بن ابي اللطف الصفوى المقدسي شمس الدين zu demselben Gedicht. Moḥammed ben abū ʾllutf *eççafawī* elmoqaddesī šems eddīn † $^{928}/_{1522}$ stützt sich auf die Commentare des Ibn ǵemāʿa (No. 2412) und Ḫalīl elboḫārī (No. 2411). Er beginnt zu Vers 1 so (f. 117ᵃ): اراد بالعبد نفسه اي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية تشريفا وتحدثا بالنعمة لقوله تعالى الخ

Schluss des Commentars: التوبة في الدهر على الاحتمال المذكور والله تعالى اعلم وهو ... المسئول ان يجزل للناظم من فضله العظيم ثوابه الخ

Schrift: zieml. gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift von موسي التروجي الحنفي um 1700. — Nicht bei HKh.; dagegen führt er IV p. 560 von رضى الدين بن ابي القاسم بن حسين البكري einen Commentar an, der dieselben Anfangsworte hat.

2414. We. 1512.

2) f. 105—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 105ᵃ ebenso (لبدء الامالي). Verfasser: شمس الدين محمد بن ابي اللطف المقدسي. Anfang u. Schluss ebenso.

Abschrift vom Jahre 1083 Rab. II (1672).

2415. We. 1825.

1) f. 1—40.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (21×15; $14^1/_2 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: ein durchgehender grosser Wasserflecken: die Blätter am Rücken zum Theil beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, auch weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1ᵃ ~~von~~ anderer ungeübter Hand:

شرح بدء الامالي للملا علي القاري

Der Specialtitel ist nach dem Vorwort:

ضوء المعالي لبدء الامالي

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي وجب وجود ذاته وثبت دوم وجوده ... اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري لما شرعت في شرح الفقه الاكبر للامام الاعظم الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von ʾAlī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † $^{1014}/_{1606}$ abgefasst in Mekka im J. $^{1010}/_{1601}$. Er beginnt: اراد بالعبد نفسه اي عبد الله ووصف نفسه بالعبودية الخ und schliesst: وان يرزقنا المقام الاسنى مع النبيين والصديقين والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im J. 1235 Rab. I (1820) von محمد بن الشيخ يوسف العطار، — KHh. IV 7856. 9524.

2416. We. 1754.

3) f. 116—148ᵃ.

8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 14½; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: wurmstichig, auch nicht ohne Flecken; Bl. 146 am Text etwas beschädigt und ausgebessert; ebenso Bl. 147. 148 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Derselbe Commentar. Titel von späterer Hand, nicht ganz richtig, f. 116ᵃ:

ك" شرح ضوء المعالي وبدء الامالي

Verfasser, Anfang und Schluss wie bei We. 1825, 1. Am Rande stehen zu Anfang einige Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1139 Śawwāl (1727).

F. 116ᵃ oben: einige Verse des ابو شامة über das Vorkommen des Wortes كلّا im Qorān (im Ganzen kommt es 33 mal vor).

2417. Pm. 326.

3) S. 125—251.

Format etc. und Schrift (aber vocallos) wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel fehlt, steht aber auf der ersten unpaginirten Seite in dem Inhalts-Verzeichniss dieses Sammelbandes so:

شرح الامالية [الامالي .l] لعلي القاري

Anfang und Schluss ebenso.

Die Grundverse roth und roth vocalisirt. — Beim Paginiren sind die Zahlen 151—159 übersprungen.

2418. Pet. 228.

35 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10ᶜᵐ). — Zustand: besonders in der ersten Hälfte und zu Anfang, dann am Ende fleckig (am Rande) und unsauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2415. Am Rande stehen viele Glossen, besonders in der ersten Hälfte.

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, doch deutlich, fast vocallos. Die Verse hervorstechend gross, mit Vocalen. Abschrift im Jahre 1184 Ǵomādā II (1770) von احمد بن محمد الخوردفروش،

2419. Spr. 584.

39 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20⅓ × 13½; 14 × 7⅓ᶜᵐ). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich (auch braun), ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1ᵃ oben in der Ecke (von späterer Hand):

شرح بدء الامالي لملا علي القاري

Anfang f. 1ᵇ (nach d. Bism.): الحمد للمولي القديم الموصوف باوصاف الكمال . . . وبعد فقد قال القاضي سراج الدين الاوشي رحمه الله بحسن المآل،

Gemischter Commentar zu derselben Qaçîde. Ob der angegebene Verfasser richtig sei, ist sehr fraglich; dann müsste er 2 Commentare verfasst haben (denn der soeben besprochene ist sicher von ihm); darüber sagt aber weder Elmoḥibbī in seinem Artikel über ihn etwas, noch finde ich sonst eine Notiz; auch pflegt er sich in der Vorrede zu nennen. — Nach obiger Vorbemerkung beginnt der Commentar so: يقول من قال وهو المتكلم بكلام صادق او كاذب والعبد انسان يملكه من لا يملكه واراد المؤلف به نفسه اعترافا بعبوديته الخ

Schluss f. 38ᵇ: ويوما نصب على الظرف عامله ايضا دعي لي والموصول مع صلته ابلغ ومتعلقاته في محلّ الجرّ لاجل اللام الجارة فيه، تمت والله اعلم بالصواب، الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth, vocalisirt. Am Rande viele Glossen und Bemerkungen. — Abschrift im Çafar des J. 1061/1651 von محمد بن صالح بن طور علي.

2420. We. 1823.

1) f. 1—13.

57 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (18½ × 13¾; 14 × 11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1ᵃ: هذه العقيدة تاليف الشيخ الامام . . . الاوشي، Verfasser fehlt, aber aus den Stellen, welche in We. 1842 am Rande angeführt sind — f. 63ᵃ, 68ᵇ, 73ᵇ, 74ᵇ, 79ᵇ — und welche wörtlich übereinstimmen mit dieser Handschrift f. 1ᵇ, Z. 4 ff., 3ᵇ, 13 ff., 6ᵃ, 2. 3, 7ᵃ, 1 ff., 11ᵃ, 14 ff.,

geht hervor, dass der vorliegende Commentar verfasst ist von شمس الدين النكساري.

Anfang des Commentars f. 1ᵇ (nach dem Bism. und dem 1. Verse): المراد بالعبد نفسه، البدء الابتداء، الامالي ج املا وهو الكُتُبُ عن ظاهر القلب من غير استعانة بكتاب الخ

Ueber die Lebenszeit des Verf. Moḥammed ben aḥmed *ennikusārī* (auch ennīkusārī und ennikusajārī) śems eddīn habe ich nichts Genaues ermittelt. Sein Commentar ist kurz gefasst. Die Qaçīde ist hier 64 Verse lang; zu dem letzten (sonst gewöhnlich vorletzten) لعلّ الله يعفوه بفضل الخ ist der Schluss des Commentars f. 13ᵇ: ويعطيه السعادة في المآل يعنى في الآخرة وما ذلك على الله بعزيز، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas steif, vocallos. Die Verse roth, schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1200/1785. — HKh. IV 9524.

2421. We. 1773.

4) f. 33—52.

8vo, 17 Z. (20½ × 14½; 14½ × 6cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, fein. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 33ᵃ:

هذا الشرح العقايد على الرسالة بدء الامالي لمصطفى المشتهر بالنظيف ابن الحاج محمد

Titelüberschrift f. 33ᵇ:

هذه قصيدة البدء الامالي لفاضل الاوصي

(Diese Ueberschrift wie der Titel sind mehrfach incorrect; es soll z. B. zuletzt heissen: للفاضل الاوشى.)

Gemischter Commentar zu derselben Qaçīde, Vers für Vers. Eine besondere Einleitung ist nicht vorhanden. Ueber den Verf. Muçṭafā ben elḥāǵǵ moḥammed *ennetīf* habe ich nichts ermittelt. — Er beginnt zu Vers 1 gerade so wie bei Spr. 584 angegeben; er schliesst f. 52ᵃ: اي واني في جميع ازمنة حيوتى ادعو بالخير لغاية كافتى من غير تقصير منّى لمن يدعو لي بالخير يوما من الايام لعلّ الله يغفر له ويرحمه لان للدعوات تاثيرا بليغا كما بيّنّاه قبل، Er weicht also doch von Spr. 584 ab; der vorliegende wird aus verschiedenen Commentaren zum Theil wörtlich zusammengeschrieben sein.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 1162 Rab. I (1749) von ثابت بن مراد.

2422. Pm. 493.

2) f. 21—35.

8vo, 21 Z. (Text: 15 × 8½cm). — Zustand: am oberen Rande und auch zur Seite und unten wasserfleckig, auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt: er ist:

شرح قصيدة بدء الامالي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي ليس بذي علة فيدركه العقل . . . وبعد فيقول . . . ابو الفضايل الوالسنى عرف بافتخار . . . لما رايت دواعي الناس متوفرة ومساعيهم متكثرة الي تحصيل هذه القصيدة الخ

Commentar zu derselben Qaçīde, von Abū 'lfeḍāīlī elwālastī *iftiḫār* (gehört wol dem 12. Jhdt. d. H. an). Der Text steht jedesmal ganz voran. Zu Vers 1 beginnt der Commentar: العبد اسم خاصّ لمملوك من جنس العقلاء والمملوك اسم لذات فهي بالاستيلاء والبدء البداية والابتداء الخ

Schluss f. 35ᵇ: للذي دعا لي يوما بالخير اي يجازيه باحسن الجزاء غفر الله له ولوالديه . . . في جنات النعيم في جوار سيد المرسلين انه على ما يشاء قدير،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich u. unbeholfen, vocallos. Der Grundtext meistens roth. — Abschrift in Elmedīna um 1200/1785.

2423. Pet. 643.

1) f. 1—25.

35 Bl. 4to, 19 Z. (23 × 16; 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله المنزه عن سمات النقص والزوال . . . وبعد فيقول يتكلم العبد المملوك لمن لا يملك واراد به نفسه اعترافا بعبوديّته . . . في بدء ابتداء آلامالي جمع الاملاء الخ

Commentar zu demselben Gedicht; er scheint zu We. 1773, 4 in näherer Beziehung zu stehen, ist aber doch ausführlicher. Die letzten dort beim Schluss angeführten Worte finden sich hier gerade so.

Schluss f. 25ᵇ: فان للدعوات تاثيرا بليغا فاسئله سبحانه وتعالي ان يتغمده بفضله العميم . . . وان لم يذكره بعض شراحها فان الاجر على قدر المشقة والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos, gleichmässig. — Abschrift etwa $^{1175}/_{1761}$.

2424.

Do. 180, S. 81—94.

Dasselbe Gedicht, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse. Im Ganzen 64 Verse.

Andere Commentare werden erwähnt von:

1) رضى الدين ابو القاسم بن حسين البكري (s. bei No. 2413).

2) حسين بن ابراهيم بن حمزة بن خليل

3) محمد بن احمد بن عمر الانطاكي

4) مطلع المثال فى العقائد الاسلامية . . . فى شرح القصيدة الفريدة اللامية

2425. Pm. 501.

15) f. 41—42.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; steht f. 1ᵃ:

ر" فى تفسير لا اله الا الله للرازى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . قال الامام فخر الدين الرازي، المباحث متعلقة بكلمة لا اله الا الله من وجوه

Untersuchungen in Betreff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses, von Fahr eddîn errâzî † $^{606}/_{1209}$, in 4 Auffassungen (وجه).

Schluss f. 42ᵇ: وكذا قوله تعالي ولا فسوق ولا جدال ولاجل ان البناء على الفتح اقوي فى الدلالة على العموم اتفقوا عليه فى قولنا لا اله الا الله، تمت

2426. We. 1707.

1) f. 1—23ᵇ.

94 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18×13⅓; 12½—13×9½—10½ᶜᵐ). Zustand: fast lose im Deckel; fast ganz fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب فيه مختصر شرح الانواع فى علم التوحيد لعز الدين بن عبد السلام

Nach einer Vorbemerkung, welche dem Elgazzâlî (s. Spr. 845, 7) entnommen ist, nämlich dass die Glaubensformel das Wesen, die Eigenschaften und das Wirken Gottes und die Aechtheit des Propheten feststelle, folgt der Text des kleinen Werkes des 'Abd el'azîz ben 'abd essalâm essulamî † $^{660}/_{1262}$ (s. No. 294), das nach der Eintheilung in 16 نوع genannt worden ist كتاب الانواع und sich mit der Erkenntniss der einzelnen Seiten des göttlichen Wesens beschäftigt. Anfang f. 2ᵃ: اعلم ان حقوق الله تعالي علي القلوب منقسمة الي المقاصد والوسايل (1. معرفة ذات الله; 2. حياة الله بالازلية; 3. علم الله; 4. ارادة الله; 5. قدرة الله; 10. تفرد الله بالالهية; 15. النظر فى تعرف ذلك; 16. من الحقوق المتعلقة بالقلوب)

Dann folgt der Commentar, welcher — nach der Notiz auf f. 1ᵃ unten — aus dem ausführlichen Commentar des وليّ الدين المنفلوطي von جمال الدين يوسف ausgezogen ist. Er giebt den Text absatzweise ganz wieder, dann folgt der Commentar, mit ش eingeführt; die aus dem Texte besprochenen einzelnen Stellen werden öfters durch قوله eingeführt.

Anfang f. 4ᵃ (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين . . . اعلم ان حقوق الله الخ . . . ش الحقوق هي الواجبات قوله منقسمة الي المقاصد والوسايل، اشعار بانها قسمان لا ثالث لهما الخ

Schluss f. 23ᵇ: ش اما النظر فهو الفكر الذي يطلب به الاعتقادات واما الوسيلة فهي الموصلة الي المقصود والله تعالي اعلم، تمت الانواع بشرحها،

Schrift: zieml. gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Rand bisweilen stark beschrieben. — Abschrift von حسن العجلوني um $^{900}/_{1494}$. — HKh. V 9915 (nicht ganz richtig).

2427. We. 1717.

4) f. 83—91.

8vo, 19 Z. ($21^1/_2 \times 15$; $16^1/_2 - 17 \times 11^{cm}$). — Zustand: fleckig, besonders am unteren Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser f. 83a:

رسالة سيدي الشيخ ... رسلان الدمشقي ...
شرحها سيدي الشيخ ... زكرياء شرحا عظيما

Anfang (nach dem Bism.) f. 83b: الحمد لمن تفرد بالوحدانية وتعزز بالنعوت الربانية ... وبعد فان علم التوحيد من اشرف العلوم بل اشرفها الخ

Gemischter Commentar des Zakarijjā elanṣārī † 926/1520 (s. No. 1369) zu der die Einheitslehre Gottes behandelnden Abhandlung des Çūfī Raslān (oder auch Arslān) ben ja'qūb ben 'abd erraḥmān elǵa'barī eddimaśqī † c. 695/1296 (699). Die Angabe in We. 1856, 1, f. 2a, dass er im J. 596/1200 (oder 555/1160) gestorben sei, kann nicht richtig sein; bei Elmonāwī (Lbg. 308) steht er in der 7. Klasse (طبقة), von 600—700, mit der Bemerkung: starb etwas vor 700; und nach We. 1730, 9 ist er im J. 699 gestorben. — Die Abhandlung ist betitelt رسالة التوحيد oder رسالة رسلان oder

الرسالة الرسلانية

der Commentar (nach dem Vorwort):

فتح الرحمن بشرح رسالة الولي رسلان

Er beginnt f. 83b: اعلم ان علم التوحيد مطلوب قال الله تعالي فاعلم انه لا اله الا الله وهو مستلزم لانتفاء الشرك ... كلك ايها العبد ذاتا وصفة وفعلا شرك خفيّ منشأه الوهم والخيال فانهما يثبتان الغير ... وما يبتين اي يظهر لك توحيدك الا اذا خرجت اي فنيت انت عنك وعن ساير الاغيار الخ

Schluss f. 91a: وانت محتجب عنك بك لذلك وهذا ساقط في نسخ وانت محجوب عنك به تعالي وفي نسخة بدل به بهم اي بالخلق لانك اذا نظرت الي وجوده تعالي حجبت به عنك فانفصل انت عنك اي اخرج عن وجودك وحولك وقوتك تشهده ما منّ الله تعالي به عليك من النعم والجود والسلام عليك ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1800, von عبد الله بن ابي بكر الحنفي

HKh. III 6066. 6151 und IV 8856.

2428.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1718, 3, f. 40—49.

8vo, 21 Z. ($19^3/_4 \times 14^1/_3$; $14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser (ausführlich) wie bei We. 1717, 4. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschr. von حسن المرادي im J. 1026 Moḥ. (1617).

2) Lbg. 1036, 3, f. 6b—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; übergeschrieben von grober, ganz neuer, unkundiger Hand: شارحها الشيخ الاسلام قاضي زكرياء رحمه

3) We. 1807, 2, f. 21—31.

8vo, 19 Z. ($20 \times 14^1/_2$; $13^1/_2 \times 10^{cm}$). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1717, 4.

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext (zuerst in grösserer Schrift) schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1114 Ram. (1703) von محمد بن سلطان الشمصطي الشافعي

4) We. 1775, 1, f. 1—4a.

141 Bl. 8vo, c. 16 Z. ($17^3/_4 \times 12^1/_2$; $13^1/_2 - 14 \times 8^1/_2{}^{cm}$). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titelüberschrift: هذا شرح رسالة الرسلانية لشيخ الاسلام زكرياء الانصاري رحمه

Anfang wie bei We. 1717, 4. Vorhanden ist nur das erste Viertel der Abhandlung. Das Ende hier f. 4a ult. entspricht We. 1717, f. 85b, 3.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross u. flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 4b—6 allerlei Çūfisches, auch Anweisung zum Geistercitiren.

5) Lbg. 682.

10 Bl. 8vo, 16—18 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 17—$17\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). Zustand: fleckig und unsauber, Rand und Rücken zum Theil etwas schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel f. 1^a ebenso, in der Titelüberschrift f. 1^b genauer. Anfang ebenso. Am Ende fehlt 1 Bl. (=We. 1717, 4, f. 91^a, Z. 7 bis zum Schluss). Das Vorhandene bricht ab mit den Worten:
الذين هم دون عوام العارفين

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. Nach f. 2 fehlt 1 Bl. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

6) We. 1644.

25 Bl. 8vo, 13 Z. ($16 \times 10\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 6$—$6\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Anfang und Schluss ebenso. Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1200}/_{1785}$.

2429. Pet. 513.

1) f. 1—21^a.

49 Bl. 8vo, 17 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; 16×10^{cm}). — Zustand: fleckig und ziemlich unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 im Rücken, Bl. 2. 3. 9 am Seitenrande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (roth):

شرح الرسلانية للشيخ على بن علوان

(Dasselbe in sehr grosser schöner Schrift noch einmal auf der unteren Hälfte dieser Seite.)

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 1^b:
الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فان افضل القربات واعلى انواع الطاعات الذكر والانكسار الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Alī ben 'aṭijja elhītī elḥamawī *'alawān* † $^{936}/_{1529}$. Zu den drei ersten Worten [كلك شرك خفي] beginnt er so (f. 1^b):
اي كل نواحيك وجهاتك وحركاتك وسكناتك الخ

Schluss f. 21^a: والسلام على من حاز بمتابعته ارباب الكمال وعلي آله وجميع اصحابه ما سلك سالك الي مولاه وانطرح على بابه،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. III, 6066. **6151**.

2430. Pm. 23.

8) S. 208—239.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Derselbe Commentar. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss: فانفصل عنك واخرج عن اوصافك تشهده وتدخل مقام الاحسان فيتميس حينئذ من الفرح سائر اعطافك . . . والسلام على من حاز بمتابعة ارباب الكمال وعلى آله وجميع اصحابه ما سلك سالك الي مولاه وانطرح على بابه، تمت

S. 239 unten bis 244 allerlei Kleinigkeiten, auch eine Tradition: welche 10 Eigenschaften der Gläubige von dem Hunde haben müsse.

2431. Pm. 224.

9) f. 89—137^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Grundtext roth geschrieben. — Collationirt.

F. 137^a Mitte bis 140^a çūfische Kleinigkeiten.

2432. Pm. 23.

7) S. 189—206.

8vo, 21 Z. (Text: $15 \times 7\frac{3}{4}^{cm}$). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—6. — Titel u. Verf. S. 189: شرح رسالة الولي الشيخ رسلان لشهاب الدين احمد بن بدر الدين بن ابراهيم الشهير والده بالطيبي الشفعي

Anfang (nach dem Bism.): قال سيدي العارف بالله تعالي رسلان . . . كلك من حيث أثبتك وشهودك ما سوي الله تعالي . . . شرك خفي عنك جلي لدي اهل الله الخ

Gemischter, ziemlich kurzer Commentar zu derselben Abhandlung, von Aḥmed ben bedr eddīn ben ibrāhīm *ettajjibī* † c. $^{961}/_{1554}$.

Schluss S. 206: تشهده في كل شيء بما اظهره فيه من بديع الصنعة المتقنة . . . والسلام عليك ايها الاخ الصالح ورحمة الله وبركاته، تمت

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

Auf S. 207 ein Stück aus اللمعة النورانية des احمد البوني.

2433. Pm. 224.

8) f. 59—85ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Derselbe Commentar. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Collationirt. — Grundtext zuerst roth geschrieben, dann roth überstrichen.

F. 85ᵇ—88 çûfische Kleinigkeiten.

2434. We. 1750.

1) f. 1—40ᵃ.

142 Bl. 8ᵛᵒ, 29 Z. (20½ × 14½; 13½—14 × 9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

خمرة الحان ورنّة الالحان [فى] شرح رسالة الولي ارسلان

لعبد الغنى النابلسي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي طهّر قلوب اوليائه بمياه اليقين . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى القادري طريقة والنقشبندي حقيقة . . . هذا شرح امطرته سماوات الهامي وفاضت به عليّ فى حضرة فتحى بحار التجلي السامي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von ʿAbd elganî ben ismâʿîl *ibn ennâbulusî* † 1143/1731. Derselbe beginnt f. 1ᵇ ult.: مقدمة الكتاب اعلم اولا علمك الله تعالي كل خير وحفظك من الزلل فى كل وقوف وسير ان الشرك بالله تعالي . . . من اقبح الذنوب . . . تلك ايها الانسان فى ذاتك وصفاتك . . . شرك اي ذو شرك مبالغة كرجل عدل خفى عنك غير ظاهر لك الخ

Schluss f. 39ᵇ: فانفصل ايها المحجوب عن ربه . . . عنك اي نفسك التى حجبتك عن ربك . . . تشهده اي تشهد ربك سبحانه وتعالي الذي ما غاب . . . والسلام اي الامان منه . . . وقال تعالي لا يحزنهم الفزع الاكبر' الي هنا انتهي بنا الكلام فى شرح الرسالة . . . وقد نظمت قصيدة فى ختام هذا الشرح المبارك . . . مادحا بها صاحب هذه الرسالة اللطيفة . . . وهي هذه الابيات من النظام

Der Verf. beschliesst sein Werk mit einer Lobqaçîde auf den Verf. der Abhandlung. Dieselbe — mit We. 1750, 2, f. 40ᵇ bezeichnet — beginnt:

زدت نورا يا ارسلانّ وعليك الله منّانّ

Sie steht gleichfalls in We. 1233, 3, f. 86ᵇ. Aus dem darin vorkommenden Chronogramm غزلان, das nach dem Schluss des Gedichtes erklärt wird, geht hervor, dass der Commentar verfasst ist im J. 1088 Raǵab (1677).

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift aus dem Original des Verf. im J. 1090 Ǵom. I (1679). — Collationirt.

Andere Commentare zu der Abhandlung sind von:

1) محمد بن ابراهيم بن عثمان الخطيب الوزيري † c. 900/1494, u. d. T. الفتوحات الربانية فى شرح الرسالة الرسلانية.

2) محمد بن احمد بن سعد الكلشنى † c. 1037/1627, u. d. T. انيس الوحيد فى خالص التوحيد.

2435. Lbg. 289.

49 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (19 × 13⅔; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: die ersten Blätter nicht recht sauber, auch fleckig und der schadhaft gewordene Rand bis Bl. 8 durch Papierstreifen vergrössert. Der untere Rand der ganzen Handschrift ist sehr wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1ᵃ:

جواب اهل العلم والايمان بتحقيق ما اخبر به رسول الرحمن من انّ قل هو الله احد تعدل ثلث القران'

من كلام شيخ الاسلام . . . تقى الدين ابي العباس احمد ابن تيمية'

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: سئل . . . ابن تيمية رّه عن ما ورد فى سورة قل هو الله احد انها تعدل ثلث القران وكذلك ورد فى سورة الزلزلة وقل يا ايها الكافرون والفاتحة هل ما ورد فى هذه المعادلة ثابت فى المجموع ام فى البعض' ومن روي ذلك' وما ثبت من ذلك' وما معنى هذه المعادلة وكلام الله واحد بالنسبة اليه عز وجل' وهل هذه المفاضلة بتقدير ثبوتها متعدية الي الاسماء والصفات ام لا' والصفات القديمة والاسماء القديمة هل يجوز المفاضلة بينها مع انها قديمة' ومن القائل بذلك' وفى اىّ كتبه قال ذلك' ووجه الترجيح فى ذلك بما يمكن من دليل عقليّ ونقليّ'

Ausführliche Erörterung der Tradition, dass der Satz (Sura 112, 1): Sprich, Er Gott ist ein einziger, soviel werth sei wie ein Drittel des ganzen Qorān.

Die Beantwortung der in Bezug darauf dem Ibn teimajja † 728/1328 vorgelegten Fragen beginnt f. 1ᵇ: فاجاب رضه الحمد لله اما الذي اخرجه اصحاب الصحيح كالبخاري ومسلم فاخرجوا فصل قل هو الله الخ

Besonders ausführlich spricht er über das Verhältniss und den relativen Werth der Eigenschaften Gottes.

Schluss f. 48ᵇ: هو الذي يدلّ عليه الكتاب والسنة والعقل الصريح كما قد بُسط في مواضع كثيرة والله سبحانه اعلم،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von احمد بن محمد بن احمد بن المحب عبد الله um 950/1543.

Nach f. 4 fehlen 2 Bl., nach 8 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 1ᵃ Bemerkungen darüber, ob ein Name Gottes oder ein Qorānspruch besser sei als ein anderer.

2436. We. 1791.

3) f. 13—41ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17½ × 12½; 12 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 13ᵃ:

كتاب العجالة في خواص الجلالة للعلامة محمد بن حكيم بن علي الهندي رحمه،

Anfang f. 14ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي تفرد ذاته بوجوب الوجود والبقا . . . اما بعد فيقول . . . محمد . . . الهندي العوضي . . . اني كنت في بلادي واوطاني مرفه الحال، الخ

Abhandlung über Bedeutung u. Anwendung der Formel: لا اله الا الله, von Moḥammed ben ḥakīm ben 'alī elhindī el'iwaḍī im J. 824/1421 verfasst. Sie zerfällt in Vorwort, 2 Abschnitte (1. في مباحث كلمة لا اله الا الله; 2. في بيان هذا الاسم الشريف) und Schlusswort (في غرض المؤلف والدعاء).

Schluss f. 41ᵃ: واجعله من الذين لا خوف عليهم ولا هم يحزنون وانت على ما تشاء قدير وبالاجابة جدير وصلى الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, rundlich, vocallos. Titel, Anfang und Schlussblatt von anderer Hand, und zwar der des Fälschers, also wahrscheinlich Titel und Verfasser anders. — Abschrift um 1050/1640. — F. 42 leer.

2437. We. 1710.

10) f. 134—146ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift f. 134ᵃ:

ك" انوار السعادة في شرح كلمتى الشهادة

Verfasser: الكافيجي, d. i.

محمد بن سليمان بن سعد البرغمى الكافيجي محيى الدين

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الذي خلق الارض عبرة لذوي الهدي . . . اما بعد فقد التمس مني بعض الاصحاب . . . ان اشرح له كلمتى الشهادة ببيان المعاني الخ

Erklärung der Glaubensformel, auf Wunsch eines angesehenen Freundes verfasst von Moḥammed ben soleimān *elkāfijeǵī* (oder elkāfīǵī) † 879/1474. Die Beweisführung meistens mit فان قلت . . . قلت. — Zerfällt in Vorwort, 3 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة 134ᵃ بحث الدليل وما يلائمه وبيان معنى الشهادة

1. باب 135ᵃ في بيان التوحيد وفي بيان الاعراب في قولنا اشهد ان لا اله الا الله

2. باب 139ᵃ في بيان التوحيد بحسب الاستدلال مطلقا سواء كان بالسمع او بالعقل

3. باب 141ᵃ في بيان قولنا واشهد ان محمدا عبده ورسوله بحسب دلالة اللفظ وفي اثبات النبوة والرسالة على وجه الاستدلال

الخاتمة 143ᵇ في بيان ما يتعلق بالالهيات والنبوات

Schluss f. 146ᵃ: ولا من خالفهم حتى ياتي امر الله وهم على ذلك وعليه احاديث اخر صلى الله عليه . . . والحمد لله الخ

HKh. I, 1407. IV, 7535.

F. 146ᵇ enthält, in grossen Schriftzügen, Notizen des الحاج محمد المقابلجي بن محيى الدين über die Theurung in Syrien im J. 1248/1832.

2438. Spr. 1970.

1) f. 1—14ᵃ.

36 u. 13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (20½ × 15; 17 × 11½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1710, 10.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift v. J. 1072 Rabî' I (1661).

In Pm. 501, 22, f. 61ᵇ findet sich der Anfang (7 Z.), bis zu den Worten اعادي ثم النظر.

2439. We. 1819.

1) f. 1—6ᵃ.

68 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (15 × 10; 11½ × 6½ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, grob, etwas glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

ر" فى وحدة الوجود لمولي منلا جمي

d. i. nach f. 8ᵃ, 1:

عبد الرحمن الجامى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... وبعد فان حقيقة الذات الالهية من حيث هي هي امتدادها اعنى مدة بقائها غير مضبوطة لانها من حيث هي كذلك لا وصف لها الخ

Abhandlung über die Einheit Gottes, von 'Abd erraḥmān *elǵāmī* † 898/1493.

Schluss f. 6ᵃ: ومن بلغ الحضرة الاحدية جعل تحت قدمه الاوقات العددية وكان وقته واحدا وكان حق رتبته صاعدا والله الباقي بعد فناء الخلق وذلك يوم الحق؛ تمت

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos, deutlich. — Abschrift von سليمان بن حسين (f. 45ᵇ) um 1800.

HKh. III, 6303.

2440. We. 1819.

2) f. 7—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel fehlt; s. unten. Verfasser: s. Anfang, (d. i. عبد الغنى ابن النابلسى).

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله على الهداية والصلاة ... اما بعد فيقول العبد ... عبد الغنى اتحفه الله تعالي بالمقام السنى والشرب الهنى طلب منى بعض الاعزة ان اتعرض لوجه سليمي الخ

Gemischter Commentar zu derselben Abhandlung, von 'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1731, auf Wunsch von Freunden verfasst und betitelt (f. 8ᵃ):

الظلّ الممدود فى معنى وحدة الوجود

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم هذا افتتاح شرعي لا يحتاج الي بيان الحمد لله بلام العهد واستغراق الجنس... رب العالمين اي مربيهم بالايجاد... والصلاة والسلام اي الرحمة والامان ... وبعد اي بعد معنى ما ذكر فان حقيقة الذات التى هي غيب كل غيب ازلا وابدا الخ

Schluss f. 45ᵃ: والله الباقي لا سواه بعد فناء الخلق وذهاب ما عداه وذلك يوم الحق الذي فيه كل شيء باطل وكل مشتغل عاطل والحمد اي الشكر لله تعالي وحده لا شريك له ... وكفى وصلي الله ... وقد اتممنا ما اردنا ايراده على هذه الرسالة الشريفة بمنزلة الشرح لها على وجه الاختصار ... ومن غير اكثار ومن المعلوم ان الاذواق لا توضع فى القراطيس والاوراق وبالله التوفيق وهو نعم الرفيق؛

Collationirt. — Der Grundtext roth. — F. 46 leer.

2441. Pm. 501.

20) f. 55.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Titel fehlt; f. 1ᵃ steht: ر" تفسير الكلمة الطيبة. Verfasser fehlt; nach der Unterschrift ist dies ein Stück aus افادات المحقق الدوانى. Es sind Bemerkungen des Ǵelāl eddīn eddewānī † 908/1502 über den Begriff des Ausdrucks des Einheitsbekenntnisses.

Anfang (nach dem Bism.) f. 55ᵃ: اعلم ان محصل التوحيد اثبات وجود فرد واحد للواجب الخ

Schluss f. 55ᵇ: والي ما قال النبي صلعم جئت بسهلة سمحة بيضاء والله الموفق والمعين؛

Angehängt ist eine kurze denselben Gegenstand behandelnde Notiz des ابراهيم جلبي.

F. 56—59ᵃ leer. — HKh. IV, 7535.

2442. Spr. 813.

86 Bl. 8vo, 15 Z. (18 1/3 × 13; 12 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

كتاب الرسالة الميمونية فى توحيد الجرّومية
لسيدي علي ابن ميمون

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: يقول العُبَيد الفقير الي الله الغنى به عمّن سواه علي بن ميمون بن ابي بكر بن علي بن ميمون الادريسي ثم الحسنى المغربي المنشأ نزيل الآن الصالحية الدمشقية كلأها الله بمنّه، لمّا كان من امر الله الاجتماع مع بعض الفقراء . . . فخطر ببالي قول الشيخ الجرومي رحمه ورة النعت تابع للمنعوت فى رفعه ونصبه وخفضه الي آخر المسألة الخ

Auf den Wunsch eines befreundeten Faqīrs hat der Verf. ʼAlī *ben meimūn* ben abū bekr elḥasanī elidrīsī elmagribī † 917/1511, unter der Bedingung, dass jener sein Werk nach Fes (فاس) in Afrika bringe, ein Werk geschrieben, das in Anlehnung an das grammatische Werk الاجرومية (gleichsam ein Commentar dazu), die Einheit Gottes darthun soll (f. 2b heisst es: كما كانت الفاظ الكتاب مبيّنة لكلام العرب تكون ان شاء الله معانى الفاظ الشرح مبيّنة لمعانى التوحيد الذي جاء به سيد العرب،). Die Syntax sei doppelt, eine der Zunge des Mundes, eine des Herzens (فالنحو على قسمين نحو لسان الفم ونحو القلب); letztere sei besser und nützlicher als jene und gottwohlgefälliger und führe zur Erkenntniss Gottes, die für jeden Pflicht sei. Darauf beginnt f. 5b die Vorrede zu dem eigentlichen Werke so: الحمد لله المقدس فى ازليته وابديته المنزّه بذاته واسمايه وصفاته وافعاله . . . اما بعد ايها السائل وفقنا الله واياك لمرضاته . . . فقد اجبتك الي سؤالك مستخيرا لله الخ

Der Verf. sagt (f. 6b), er habe in der Mitte des Šaʼbān 915/1509 dies Werk geschrieben; vorauf müsse er aber das für jeden Gläubigen nothwendige Glaubensbekenntniss (العقيدة) schicken, das f. 6b so beginnt: اعلم رحمنا الله واياك ان الله تعالي موجود قديم باق دايم الوجود اوّل وآخر الخ (und das wegen einiger Ausdrücke erklärt sei in der Abhandlung, deren Titel: رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران).

Dann beginnt das Werk selbst f. 7b so: فصل قال الشيخ رحمه الكلام هو اللفظ المركب المفيد بالوضع، اعلم ان الكلام ينقسم الي قسمين قديم ومحدث وكلاهما صفة فصفة المحدث محدثة وصفة القديم قديمة والصفة لا تفارق الموصوف فالقديم هو الخالق والمحدث هو المخلوق والمخلوق وصفته صفة الخالق وصفة الخالق علي قسمين قسم متصل بالذات الموصوفة منها الوجود والقدم والبقاء والعلم والقدرة . . . وقسم ليس بمتصل بالذات الموصوفة ولا منفصل عنها اي لا يجوز ان يقال بالاتصال ولا بالانفصال وهي صفات الافعال اي صفات افعال الذات العليّة وهي المخلوقات كلّها الخ

Schluss f. 86b: هذا بعض ما يجب على الشيخ والمريد من الشروط والآداب فى السلوك ولقد شاء الله قبل هذا التاريخ بذكر شيء من الشروط فى الكتاب المسمّي بتذكرة السالكين من اراد ذلك فلينظره هنالك والله المسؤل بفضله فى فضله، انتهي وصلّى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas blass, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift vom Jahre 920 Ramadan (1514).

2443. Mq. 103.

8) f. 187—191.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 187a:

تحفة ذوى الارب فيما ورد علينا
من استشكال حلب

Auch zu Anfang ebenso wiederholt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فهذه تحفة ذوي الارب . . . قال مولانا . . . شمس الملة والدين محمد بن الشيخ داود البازلى امتع الله المسلمين بطول حياته، استشكل بعض الحلبيين كلام المولي سعد الدين التفتازانى فى تلويحه فى كلمة لا اله الا الله حيث قال لا يجوز ان يكون الاستثناء مفرغا الخ

Einige gelehrte Ḥalebiten hatten Anstoss an der Auffassung des Ettaftāzānī in Betreff

der Glaubensformel لا اله الا الله genommen, wie er sie in seinem التلويح und im المطول vorgebracht hatte. Der Verfasser Moḥammed ben dāwūd *elbāzilī* śems eddīn, geb. $^{845}/_{1441}$, † $^{925}/_{1519}$, sucht nachzuweisen, dass daran kein Anstoss zu nehmen sei.

Schluss f. 191ᵇ: وبالجملة فقد يئسوا من العلم كما يئسوا الكفار من اصحاب القبور نصرنا الله واياكم بطريق الهداية ... والحمد لله في البداية والنهاية والصلوة والسلام على سيدنا الخ

Abschrift v. J. 910 Ǵom. II (1504). — F. 192 leer.

2444. Mq. 296.

3) f. 44—54.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel fehlt; er steht in der Einleitung f. 44ᵇ unten:

الرسالة الفتحية في شرح كلمة التوحيد

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.) f. 44ᵇ: الحمد لله الواحد في ذاته وصفاته المنزّه عن المشارك في مخلوقاته ... اما بعد فيقول ... قاضى زاده ... قد ارانى بعض الفضلاء ورقة فيها كلمات مغلقة الخ

Erklärung der kleinen Schrift des البركوي † $^{981}/_{1573}$ über die Einheitsformel, nach der sprachlichen und sachlichen Seite. Dieselbe beginnt mit einem Vorwort f. 45ᵃ: مقدمة، اعلم انه قال علماء البيان اتفاقا في افادة ما والّا الخ Der Grundtext lässt sich, obgleich in der Schrift viele Wörter roth überstrichen sind, nicht gehörig erkennen. — Schluss: ويلزم ايضا ان لا يكون صدورها من المتردد ومن خالي الذهن ايمانا،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. $^{1153}/_{1740}$. — Bl. 49ᵇ ist leer geblieben.

2445. Lbg. 295.

8) f. 29—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: grünlich. — Titelüberschrift fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

ر" التجريد في اعراب كلمة التوحيد وما يتعلق به من التمجيد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵇ: الحمد لله العلي الاعلي الذي اعلى كلمة العليا ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القارى، انّ الكلمة الطيبة من كمال الجلالة الخ

Ausführliche grammatische Erklärung der Bekenntnissformel, von ʾAlī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † $^{1014}/_{1606}$.

Schluss f. 34ᵇ: فعليك بالمحافظة عليها ... ولا تحرمنا من البركات المكنوزة لديها والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1175 Ǵom. II (1762).

2446. Spr. 677.

3) f. 107ᵇ—113ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Nach der Vorrede (und nach f. 1ᵃ):

العقد الفريد في تحقيق التوحيد

Verfasser fehlt. Nach der Vorrede:

محمد على بن محمد علان الصديقى الاشعري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 107ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد المتفرد بوجوب الوجود ... وبعد فيقول ... محمد على ... الاشعري الشافعي ... هذا جزء يسمّي العقد الفريد ... تملى عليه دفع توهم ان اهل الله العارفين الخ

Theologische Abhandlung, die Einheitslehre betreffend, von Moḥammed ʾalī ben moḥammed ʾallān † $^{1057}/_{1647}$ (s. No. 54).

Schluss f. 113ᵃ: ومن نسبهم الي اعتقاد غير اهل الحق لم يفهم مرادهم رزقنا الله ودادهم وكمل لنا حسنهم امين، والحمد لله اوّلا وآخرا،

2447. Pet. 683.

11) f. 144—167.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20 × 11; 16 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 144ᵃ:

كتاب عقيلة التفريد وخميلة التوحيد، للشيخ ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى القرشى الاموي،

Anfang (nach dem Bism.) f. 144ᵇ: الحمد لله الذي اورد اولياءه موارد كرمه . . . وبعد فهذه عقيلة التفريد . . . سوانح الافكار عندها متضائلة الخ

Abhandlung des Ejjūb ben aḥmed ben ejjūb elqorešī *elḥalwatī* † 1071/1660 über die Einheitslehre, mit einigen dahin einschlagenden Gedichten und Begriffsentwicklungen (z. B. über الواقعات والمشاهدات والمكاشفات والتجليات والوصول).

Schluss f. 167ᵇ: واعني بالذات النزيهة هنا هي الصورة المذكورة المتجلى تمثالها في السر المطلق وهو الدقيقة الذاتية في الحب من المحبوب والسلام' والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift von Jūsuf ben tāǵ eddīn البقاعي i. J. 1079/1668. — Nicht bei HKh., aber von Elmoḥibbī erwähnt.

2448. We. 1704.

1) f. 1—27.

192 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19¾ × 13½; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: lose Lagen im Deckel; stark wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, etwas geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth.

Abschrift im Jahre 1076 Šawwāl (1666) von ابراهيم بن الحاج يوسف'

2449. We. 1769.

8) f. 88—103.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 88ᵃ:

كتاب ذخيرة الشيخ ايوب في التوحيد

Anfang (nach dem Bism.) f. 88ᵇ: الحمد لله الذي افتتح وجود السوي بالارواح المهيمة . . . اما بعد فان الله علم نفسه فعلم العالم فلذلك خرج على الصورة الخ

Ueber das Einheitsbekenntniss Gottes, von demselben Ejjūb *elḥalwatī*.

Die Abhandlung ist in eine Anzahl ungezählter Kapitel getheilt. F. 89ᵃ باب الكمال الانساني; 89ᵇ باب في خلق الارواح المهيمة والعنصر الاعظم u. s. w. Zuletzt: 97ᵃ باب فلك الثوابت وهو الفلك الرابع; 100ᵃ باب خلق الدنيا. Die Abhandlung ist nur scheinbar zu Ende; sie bricht in diesem Kapitel ab mit den Worten f. 103ᵇ: وحصل المنع في الاركان عن القبول عادت آثار حركات الافلاك عليها und die darauf folgenden Worte: لما لم تجد فيما تنفذ به والله على كل شيء قدير sind gefälscht, um einen scheinbaren Schluss zu geben.

2450. Spr. 587.

3) f. 46ᵇ—49ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 46ᵇ:

رسالة في لا اله الا الله

Verfasser f. 46ᵇ: منقاري زاده

Anfang: افضل ما جرى على اللسان حمدا وشكرا ذكر لا اله الا الله . . . وبعد فلما طال كربتي في زوايا الاحزان الخ

Minqārī zāde, d. i. Jaḥjā ben ʼomar, † 1088/1677, behandelt hier die Formel des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 49ᵃ: فيجب ان يكون اله بمعنى المعبود بحق والله علما للفرد الموجود منه' هذا ما اردت تنميقه . . . ان لا ياخذوها بايراد الخطأ والقصور' تم'

Am Rande ziemlich viele Bemerkungen. — F. 49ᵇ—54 allerlei Kleinigkeiten, darunter Aussprüche über die Wirksamkeit der Anrufung Gottes, u. s. w.

2451. Pm. 407.

17) f. 88ᵃ—114ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة في بيان حسن خاتمة ابي طالب وسميتها بغية الطالب لايمان ابى طالب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang (nach d. Bism.): ربنا اننا سمعنا مناديا ينادي للايمان . . . قال القاضي عضد الدين في المواقف في المقصد الاول . . . حقيقة الايمان عندنا . . . للرسول الخ

Der Verfasser ist, nach f. 114ᵃ,

محمد بن رسول [وعبد الرسول] العلوي الحسينى الموسوي الشهرزوري البرزنجي المدنى

und hat dieses Werk im J. 1088 Ḏū'lqa'da (1678) beendet. Moḥammed ben rasūl (oder ʼabd errasūl) elḥoseinī eššehrzōrī *elborzenǵī*

† 1108/1691 (1102) geht von Sura 3, 190. 191 aus, handelt vom Bekenntniss und Glauben, untersucht, ob das Bekenntniss mit Worten allein genüge, oder ob es auch zugleich innerlich sein müsse, und geht alsdann auf die Glaubensrichtung und Festigkeit des Abū ṭālib über.

Schluss: وتحيتهم فيها سلام وآخر دعويهم ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

2452. Lbg. 410.

8) f. 74—79ᵃ.

8vo, 23 Z. (16¾ × 11½; 14 × 8½cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: zus. mit 1—7. — Titel u. Verfasser f. 74ᵃ:

ر" فى علم التوحيد لاحمد السجاعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 74ᵇ: الحمد لله الذي خلص الموحدين من نار الجحيم ... اما بعد فيقول الفقير احمد السجاعى ... لما كانت معرفة الله فرض عين على المكلفين ومنجية لهم من الكرب الخ

Aḥmed esseǵǵâʿî hat ein kleines Gedicht in 9 Versen über die Eigenschaften Gottes gemacht, das er hier durch einen gemischten Commentar erklärt. Es beginnt (Kāmil):

لله قد وجبت حياة قدرة   سمعٌ كلام والارادة والبصرْ

Der Comment. beginnt: وقد قلت بعد البسملة والحمدلة لله قد وجبت شرعا صفات كثيرة لكن لم نكلف الخ

und schliesst f. 78ᵇ: من اختبر اي من جرب الامور وعرفها وهذا اشارة الي طلب الختم ... فنسال الله الغفار ان يعتقنا ووالدينا ... ويدخلنا الجنة ... وان يسترنا بستره الجميل ... وصلى الله الخ

Vollendet vom Verf. im J. 1178 Śaʿbān (1765).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im Jahre 1197 Ḏū'lḥiǵǵe (1783) von محمد الاشمونى.

2453. Lbg. 755.

10 Bl. 8vo, 20—28 Z. (21 × 15; 16—17½ × 10—11½cm). Zustand: fast ganz wasserfleckig, auch sonst fleckig; der untere Rand von Bl. 1. 2 ausgebessert, Bl. 1 unten auch im Text beschädigt, von Bl. 2ᵃ die letzte Zeile gleichfalls. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵃ: الحمد لله رب العالمين، اعلم انى وقفت على رسالة جواب سؤال ورد فى كلمة التوحيد الخ

Abū 'lḥasan moḥammed ben 'abd elhādī essindī † 1138/1725 hat über eine Anzahl von Fragsätzen über die Einheitslehre Gottes, welche dem Moḥammed elbirkewī † 981/1573 beigelegt werden, eine Antwortschrift verfasst, welche hier von einem Ungenannten berichtigt wird. Dieser spricht zuerst über das Wort التوحيد, giebt dann die Fragsätze f. 1ᵇ (لا اله الا الله نفى والمنفى لا عين له فعلى من وقع النفى والمثبت فيه موجود فعلى من وقع الاثبات الخ) und fährt fort: قوله نفى اي واثبات فليس كلمة التوحيد نفيا لا غير الخ und schliesst f. 5ᵇ: وهذا ما انقاد اليه الذهن الكليل ... والحمد لله فى كل بكرة واصيل وصلى الله الخ

Dann folgt f. 5ᵇ—10ᵇ ein langer Excurs (فائدة) über die Ansichten, ob das Wort und das damit Benannte dasselbe seien (قال المحققون من علمائنا الحنفية الاسم والمسمى واحد كما فى بداية الاصول الخ). Der Schluss fehlt; das zuletzt Vorhandene ist: هي ايضا فى قول الشافعية مصرح بها فى كتبهم وهي دعوى لم يقم عليها دليل،

Schrift: ungleich, meistens ziemlich klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Vielleicht Autograph, um 1200/1785.

2454. Lbg. 136.

3) f. 51—108.

8vo, 19 Z. (18¾ × 14; 13 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel fehlt. Er ist nach der Vorrede f. 51ᵇ:

شرح على الخريدة البهية فى العقايد التوحيدية

(Vers 5 steht auch البهية, dagegen Mq. 659, f. 135 im Titel: السنية). Verfasser fehlt. Er ist nach f. 52ᵇ:

احمد بن محمد بن احمد المشهور بدَرْدِير

wozu wir noch beifügen können:

العدوى الازهرى الخلوتى المالكي

Anfang (nach dem Bism.) f. 51ᵇ: الحمد لله الذي نور قلوبنا بمعرفة عقايد التوحيد ... اما بعد فهذا شرح لطيف على مقدمتى المسماة بالخريدة الخ

Ein gemischter Commentar des Aĥmed ben moĥammed ben aĥmed el'adawî *derdîr*, geb. 1127/1715, gest. 1201/1786, zu seinem Reģez-Gedicht, die Einheitslehre betreffend.

Das Gedicht beginnt:

١ يقول راجى رحمة القدير اي احمد المشهور بالدردير
٢ الحمد لله العلىّ الواحد العالم الفرد الغنى الماجد

und schliesst:

على النبى الهاشمى الخاتم وآله وصحبه الاكارم

Der Commentar beginnt, nach Besprechung des Bismillâh, zu Vers 1 so: يقول من باب نصر فاعله يقول بسكون قائه وضم عينه . . . راجى رحمة باضافة الوصف الي معموله الخ

Schluss f. 108b: الاكارم جمع اكرم فقد جادوا بانفسهم فى نصرة الله ورسوله . . . فاولائك هم المفلحون رضى الله عنهم وعنّا بهم امين . . . والحمد لله رب العالمين،

Der Verfasser hat den Commentar beendigt, nach der Unterschrift, im J. 1177 Ġom. I (1763).

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1270 Śawwâl (1854) von على بن الزروق البيراننى.

2455.

Lbg. 782, f. 14b—15b.

Reģez-Gedicht von محمد محيى الدين, um 1250/1834, über die Einheitslehre (s. No. 98).

2456. Spr. 831.

1) f. 1—170.

172 Bl. 8vo, 13 Z. (19⅔ × 15½; 15 × 10cm). — Zustand: im Anfang sehr wurmstichig, hernach weniger; der Rand etwas wasserfleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Vorrede f. 1b, 4:

التمهيد فى بيان التوحيد

Verfasser f. 1a (nach dem Bism.):

ابو شكور السالمى وهو محمد بن عبد السيد ابن شعيب الكشنى

F. 26b, Z. 6 steht: محمد بن عبد الرشيد; HKh. II, 3598 hat ابن عبد السيد und V, 10506 ابن سيد, ausserdem hier الكسى und dort الكشى. Dagegen steht f. 1b, Z. 7 deutlich الكشنى, und كشن ist nach Spr. 301, f. 165b: من قرى جرجان

Anfang f. 1a: الحمد لله ذي المنّ والالاء والعظمة والكبرياء والجود والعطاء . . . وبعد فقد سالني بعض اخواني ان امهّد لهم من اصول المعرفة والتوحيد مقدار ما يكشف بالعبارة الخ

Moĥammed ben 'abd essejjid ben śo'eib *elkeśśenî* essâlimî abû śakûr, dessen Lebenszeit mir unbekannt ist, behandelt in diesem Werke die Erkenntniss Gottes und die Einheitserklärung desselben. Es zerfällt in 11 Kapitel, von denen aber nur die ersten und das letzte am Rande mit Zahlen versehen sind, ausserdem in eine Menge ungezählter Erörterungen (قول). 1. باب f. 1b فى العقل والعقلاء، 2. باب 15a اعلم بانّ العقل شيء لطيف الخ; 3. باب 26b فى اثبات الصانع; 4. باب 39a فى المحسوس والمعلوم; 5. باب 50b فى اثبات الصفات; 6. باب 54a فى اسماء الله; 7. باب 78a فى اثبات الوحي; 8. باب 96b فى المعرفة والايمان; 9. باب 121a فى الشرائط فى الايمان; 10. باب 137a فى الخلافة والامارة; 11. باب 148b فى الشرائع والدين; فى السنة والجماعة والردّ على البدعة.

Schluss f. 170a: والتحويل والانتقال حدث وما قبل الحدث فهو محدث ومخلوق والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich klein, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. Die 4 ersten Blätter ergänzt. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelassen, sie stehen am Rande und f. 53—136 auch im Text. Jedes Kapitel giebt (ganz kurz) den Namen des Verfassers an. — Abschrift etwa 1200/1785. — HKh. II, 3598.

2457. Pm. 501.

14) f. 39—40a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1a:

ر" فى كلمة التوحيد

Verfasser fehlt; aber am Ende steht:

فضل الله الاسترابادي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد الحريّ بالتحميد والصلوة . . . اما بعد فان كلمة التوحيد مما صنف فيه رسايل وتكلموا فيه اهل الفضايل الخ

Faḍl allāh elasterābādī hat in Betreff des Wortes des Einheitsbekenntnisses einige Bedenken, die er sich vorgenommen hat vorzubringen zu der betreffenden Stelle eines Aufsatzes darüber von dem gelehrten محيى الدين. Er bringt 3 Bedenken (شبهة) vor.

Schluss: فيصير التقدير لو كان فيهما اله الا الله لفسدتا وفساده ظاهر للمتأمل،

2458. Pm. 405.

7) f. 44ᵇ—49ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel f. 44ᵃ:

ر" تحقيق كلمة الشهادة

Verfasser in der Unterschrift:

شمس الدين السمرقندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والسلام . . . وبعد فمن ما يفتتح به الاسلام ويستوضح منه الاستسلام الخ

Šems eddīn essamarqandī behandelt die beiden wichtigen Bekenntnissformeln des Glaubens an Gott und an seinen Propheten in dieser Abhandlung, die in 2 قسم zerfällt und gewidmet ist dem جلال الدين السمرقندي.
1. قسم f. 44ᵇ (in 7 Fragesätzen): في اللغويات
2. قسم f. 47ᵇ في المعنويات، اعلم ان كلمة الشهادة دالّة على معظم اصول الاسلام الخ

Schluss: فعلم ان شهادة ان لا اله الا الله واشهد ان محمدا عبده ورسوله اعتراف بما هو عمدة الاسلام وعدّة الايمان والحمد لله الذي ارشدنا الي الدين . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت

2459. Spr. 469.

5) f. 89ᵇ. 90ᵃ.

(Auch bezeichnet mit Spr. 285, 4.)

8ᵛᵒ, 27 Z. (18 × 13; 15 × 7½ᶜᵐ).

Ohne Titel. Eine extemporirte Auseinandersetzung (مجالة) des (in der Unterschrift genannten) عبد الغنى المدرس بالسليمية في صالحية دمشق المحمية über den Sinn der Worte: لا اله الا الله المعبود بكل مكان لا اله الا الله الموجود بكل زمان،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، اما بعد فقد سالتني يا اخي معنى قول القايل الخ

'Abd elganī beantwortet die Frage, was die Einheitsformel mit dem Zusatz „überall angebetet und jederzeit vorhanden" bedeute?

Schluss f. 90ᵃ: وكذلك القول بانه تعالي الموجود بكل زمان اي المحكوم بوجوده عند اهل كل زمان،

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos.
Abschrift c. 1240/1824.

2460. We. 1640.

4) f. 90—112.

8ᵛᵒ, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber, besonders f. 110; auch wasserfleckig am oberen Rande, besonders gegen Ende. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 90ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فهذه مسايل حقيقية ماخوذة من علم التوحيد تاليف الامام . . . ابي النصر بن عز الدين رة

Fragen und Antworten, betreffend die Einheitslehre, von 'Abū naçr ben 'izz eddīn.

Dieselben beginnen f. 90ᵇ: فان سالك سايل وقال لك ما الايمان وما راس الايمان وما وسط الايمان وما شجرة الايمان الخ

Schluss f. 112ᵇ: ما حقيقة الادب مع الله الجواب تقول اربعة اشياء خوف وحياء ومعرفة وخشية، تمت

Schrift: ziemlich gross u. weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737 von على بن سلامة الحنانى الحنانى (s. f. 122ᵇ).

2461. Lbg. 512.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. (20¼ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit Lbg. 509. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في التوحيد

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي يسرنا لايضاح المعاني . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن محمد الكنكسي المالكي

... رفع التي سؤال نصّه ما كلامكم في كلام الحجاج لما سئل عن لا اله الا الله فقال هي كلمة شغل بها العامة لئلا يختلطوا باهل التوحيد وما المراد بالعامة واهل التوحيد في هذا المقام، فاقول الخ

Erläuterungen, betreffend die Einheitsformel, von 'Abdallāh ben moḥammed *elkankesī* elmālikī. — Schluss f. 8ᵇ: والامثل في الحديث المراد به الاشبه في الفضل الاقرب الي الخير واماثل القوم خيارهم، انتهى بحمد الله تعالي الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2462. Pm. 501.

12) f. 34—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, steht f. 1ᵃ:

تفسير الكلمة الطيبة لا اله الا الله

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): حمد لمن اليه يصعد الكلم الطيب ... وبعد فقد اتفق في بعض الاسفار مصاحبة زمرة من العلماء الخ

Erörterung des Ausdruckes لا اله الا الله, über dessen schwierigen und tiefen Sinn sich der Verfasser auf einer Reise mit mehreren Gelehrten unterhalten hatte.

Schluss: فقلّما ينفعك في ذهنه تعقل احدهما عن الآخر والله هو الباطن والظاهر وهو القاهر واللطيف، تم

Der Abschreiber bemerkt, dass er die Abhandlung aus einer fehlerhaften Handschrift abgeschrieben habe.

2463. Pm. 501.

13) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, nach f. 1ᵃ:

ر" في تفسير كلمة التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لمن تفرد وتعالي ان يوجد ... وبعد فهذه مباحث متعلقة بكلمة التوحيد

Ausführliche Erörterung über das Wort des Einheitsbekenntnisses. Dieselbe ist dem Grosswezīr Moḥammed gewidmet u. zerfällt in 5 بحث.

Schluss f. 38ᵇ: وهذا التوحيد حقيقة بخلاف المرتبتين الاوليين واليه اشار من قال من العارفين توحيده اياه توحيده ونعت من ينعته لاحد، تمت

2464. Pm. 185.

1) f. 1—6ᵃ.

107 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (16 × 11¼; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schöner Hlbfzbd. — Titel fehlt, doch steht in der Inhaltsübersicht f. 1ᵃ von späterer Hand richtig:

ر" في التوحيد

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حمد الله لصفاته توحيده لذاته فهو الواحد ... اما بعد فان التوحيد عظيم شانه عال مكانه الخ

Abhandlung über das Einheitsbekenntniss; nicht in bestimmte Abschnitte getheilt.

Schluss f. 6ᵃ: وان شئت قل ان العالم محدث باعتبار حكمة الذي يقتضيه العالم لذاته، وهذا آخر ما اوردناه الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2465. Spr. 1820ᶜ.

3) f. 97ᵃ—98ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 1820ᵃ. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 97ᵃ: الحمد لله الذي رقى عباده الي ان راوا ما لا عين رأت ... اما بعد فان اصلاح القلب اهمّ الامور الخ

Von der Nothwendigkeit des Einheitsbekenntnisses.

Schluss f. 98ᵇ: ولا اقدر ان اكتب تفصيل ما جري بيني وبينهم والله عليم بذات الصدور، تم

Abschrift im Jahre 1079 Ḏū'lḥiǵǵe (1669).

2466. We. 1706.

16) f. 49ᵃ—50ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

ر" في اعتقاد الوحدانية واثبات الربوبية واقامة الدليل على ذلك

Verfasser fehlt.

Anfang: اعلم وفقنا الله واياك انه يجب على كل مكلف عاقل ان يعلم ان الايمان بالله تعالي مؤتلف من ثلاثة دعائم قول وعمل واعتقاد الخ

Beweis des Glaubens an die Einheit Gottes und an seine Machtherrlichkeit.

Schluss f. 50ᵃ: نسال الله من فضله . . . ان يحفظ علينا ديننا فى الحياة وبعد الممات . . . وان يدخلنا الجنة بحلمه انه ارحم الراحمين٬

F. 50ᵃ eine Stelle aus einer Schrift des ابن كمال باشا über den Besuch der Gräber und die geheimen Einflüsse derselben.

F. 50ᵇ aus dem ك" البعث des السيوطي, Erörterung der Frage, ob nach der Tradition am Jüngsten Tage der Flötenbläser mit Flöte, der Trunkenbold mit Weinkrug und der Gebetausrufer als solcher ankommen werden? Wird bejaht.

2467. Pm. 505.

9) f. 40ᵃ—40ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; wahrscheinlich ist es:

سليمان بن عبد الله البحرانى um 1120/1708.

Anfang (nach dem Bism.): من خط شيخنا قدس سرّه٬ مسئلة فى حكم التسليم على النبي صعم فى التشهد الثاني٬ اعلم ان المشهور بين الاصحاب الخ

Etwas über den 2. Theil der Glaubensformel und über die Scheidungsart طلاق البذل. Zuletzt: فرجونا ان يزجروا عن ذلك اذا وقعوا على ما افدناه٬

2468. Spr. 1961.

3) f. 36—43ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (14½ × 9½; 12½ × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismillâh) f. 36ᵇ: اعلم ايها المنظور الملحوظ والمنصور المحفوظ الخ

Behandelt das nur in einem reinen Herzen mögliche Wissen und Erkennen Gottes.

Schluss f. 43ᵃ: فهم جملة اجزاء الجلية السبحانية والانبياء حملة حقايق حياة الجواهر٬

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1750.

2469. Spr. 837.

3) f. 152ᵇ—165.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 14¼; 15 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): فصل التهليل٬ قال رسول الله صعم افضل ما قلته انا والنبيون من قبلي لا اله الّا الله وحده لا شريك له الخ

Ein Abschnitt aus einem grösseren Werke; er handelt über den Werth und die heilsamen Folgen der Anwendung der Einheitsformel لا اله الا الله, gestützt auf den Qorān, Traditionen, Erzählungen etc. Zuletzt kommt f. 163ᵇ eine Unterredung Moħammeds mit einem Araber in Betreff der Anwendung jener und ähnlicher Formeln vor. Damit ist das Stück nicht zu Ende: das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 164ᵃ. 165 enthalten u. A. ein Gebet gegen die zahllosen Plagen, die sich auf den Unglückstag, den letzten Mittwoch des Çafar, concentriren. Dasselbe steht auch Spr. 838, f. 60ᵃ untere Hälfte.

2470.

1) We. 1805, 14, f. 144ᵇ—147ᵃ. Ueber die Verdienstlichkeit der Einheitsformel, unter Anlehnung an Qorānstellen. Betitelt:

تهليل القران العظيم

Anfang: والهكم اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم

2) Mq. 180ᵇ, f. 181. 182. Dies Stück handelt über den Weg zu Gott und die Einheitslehre.

2471. Pm. 25.

5) f. 74—76ᵃ.

8ᵛᵒ, 20 Z. (Text: 16 × 10½ᶜᵐ). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser u. weiter) wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذا نقل من تحفة العباد

Verfasser fehlt.

Anfang: فصل وقد استنبط بعض السلف رحم سبعين فايدة من القران الخ

Ueber die Vorzüge des Gebetes لا اله الا الله.
Schluss: فقال يا نبي الله انت افضل رايا ان الناس اذا سمعوا بها اتكلوا عليها فلم يعملوا قال فردّه فردّه،
Mit dem تحفة العباد ist wol das Werk Lbg. 151, 4 gemeint.

2472. Lbg. 598.

15) f. 28ᵇ — 30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach der Unterschrift:

ر" فى حق الاسلام

(eigentlicher: ر" فى كلمتى الشهادة).

Anfang (nach dem Bism.): نحمد الله على دين الاسلام ونشكره علي نعمة الايمان . . . وبعد فقد وقع من صروف الزمان وحدوث الحدثان الخ

Erörterung der Frage, inwiefern das Aussprechen der Bekenntnissworte die Annahme des Islām mit sich bringe.

Schluss: فانا نحكم فى الوقت باسلامه والحمد لله على نعم الاسلام وعلي رسوله . . . الي قيام الساعة وساعة القيام، هذا ما لاح لي في هذه المسئلة فان لاح لاحد خلافه فليأت به والله اعلم بالصواب،

Collationirt mit dem Original. Glossen am Rande.

Abschrift im Jahre 997 Šawwal (1589) von محمد حسام بن الاشتيبى

2473. Lbg. 598.

14) f. 27 — 28ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser nach der Unterschrift:

ر" فى حق الاسلام لمولانا عرب

Anfang (nach dem Bism.): قال عم امرت ان اقاتل الناس حتى يقولوا لا اله الا الله الخ

Ueber die Bekehrung zum Islām und die Erfordernisse dazu, von Mollā 'arab, womit vielleicht محمد بن عمر بن حمزة الواعظ عرب † 938/1531 gemeint ist.

Schluss: فلا يقبل اصلا كيف وهو في الحقيقة رجوع عن موجب الاسلام الي موجب الكفر،

Abschrift im J. 997/1589. — Collationirt mit dem Original.

2474. Lbg. 809.

4) f. 50ᵇ — 68ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

تعليق على بحث جهة الوحدة

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): ان احسن ما يفتتح به المنطق والكلام . . . وبعد فهذه تحقيقات شريفة بعبارات رايقة الخ

Bemerkungen zu der Abhandlung über das Wesen der Einheit Gottes, die betitelt ist: جهة الوحدة. — Der Anfang der Abhandlung selbst ist: اعلم ان من حق كل طالب كثرة بحيث تضبطها جهة وحدة ان يعرفها بتلك الجهة ويحصل الشعور بها قبل الشروع فيها الخ und ihr Schluss hier: ومبادي التصديقات القضايا واحكامها ومقاصدها القياس، Der Commentator hat sie aber nicht bis zu ihrem Schluss bearbeitet. — Die Bemerkungen schliessen f. 68ᵃ: فالحق احق بالاتباع وان كان لمسلك النظر اتساع فلنقصر على هذا القدر . . . ولولا ترا كم العلايق . . . شرحت الكتب عن آخره . . . على ان هم المحصلين متقاعدة وعزايمها متقاصرة حمدا لله تعالي الخ

Gegen Ende stehen öfters längere Randbemerkungen.

F. 68ᵇ ein Excurs über الواجب الوجود, dann über الحكمة الالهية; die Fortsetzung dazu folgt f. 121ᵃ.

2475. Lbg. 495.

9) f. 66 — 67ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى توحيد الذات

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵃ: الحمد لله بارئ الامم والمعيد بعد العدم . . . اما بعد فهذه في توحيد الذات وصفات المومنين والمؤمنات الخ

Von Gottes Einheit und Wesenheit und dem Glauben daran.

Schluss: والله يجب الدعوات ويقضى الحاجات جعلنا الله بها معتقدين لنكون من الفايزين وصلى الله على خير خلقه الخ

/ **2476.** Mq. 122.

8) f. 91—99.

8vo, 21 Z. (17½ × 12½; 12½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, zum Theil strohgelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Bruchstück, ohne Titel, Verfasser, Anfang, Ende. Glosse zu dem Commentar eines Werkes, das über die Einheit Gottes handelt. F. 91a, 8: (قوله) والتقرير على هذا الوجه احسن، لا حسن فى هذا التقرير لانهم عدوا الاتحاد فى الموضوع قسما . . . (قوله) فانه قد عرض لكل منهما انه موضوع للابيض، هذا تقرير على قياس مما سماه هناك احسن وفيه ههنا تطويل الخ

Hört hier auf mit den Worten f. 99b: (قوله) وقد اعتبر وحدة الموضوع والزمان ليندرج فيه تقابل التضاد، فانه لا يمتنع اجتماع ضدين فى موضوعين ولا فى موضوع،

Schrift: Türkische Gelehrtenhand, klein, fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Für das einführende Wort قوله ist überall Platz gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.

/ **2477.** Pet. 683.

5) f. 12—13.

8vo, 19 Z. (Text: 16½ × 7½cm). — Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله فاتح اقفال القلوب بذكره . . . اما بعد فيقول . . . السيد صالح بن السيد عبد الرحيم القادري بن السيد نور الدين القادري الخ

Çâliħ ben ʾabd erraħîm ben nûr eddîn *elqâdirî* giebt hier eine Reihenfolge von Ueberlieferern der richtigen Lehre über die Einheit Gottes, welche bis ʾAlî, Moħammed, Gabriel, Gott selbst hinaufsteigt.

10) f. 141. 142.

Dasselbe Stück, von derselben Hand, nur ein wenig besser geschrieben.

Dass das التوحيد dreifach sei, erörtert Pm. 227, f. 1; über die 4 Wurzeln des Einheitsbekenntnisses handelt We. 1709, f. 121a. Ueber die Einheitsformel Spr. 490, f. 205a; 869, f. 71a; 837, f. 163b; über die Vorzüglichkeit derselben We. 1805, f. 138b—147a.

2478.

Ueber die Einheitslehre haben ausserdem noch geschrieben:

1) محمد بن محمد الماتريدي ابو منصور † 332/943.
2) ميمون بن محمد المكحولي النسفى † c. 510/1116, u. d. T. التمهيد لقواعد التوحيد. Commentar dazu von الحسين بن على السغناق † 710/1310.
3) ابراهيم بن اسمعيل الصفّار † 534/1139, u. d. T. تلخيص الادلة لقواعد التوحيد
4) حسين بن نصر بن محمد الكعبي ابن خميس † 552/1157, u. d. T. منهج التوحيد.
5) ابو مدين شعيب المغربى † 589/1193, u. d. T. انس التوحيد ونزهة المريد
6) صدقة بن منجا السامري † 620/1223, u. d. T. النزفى الفوز
7) كمال الدين بن عبد الكريم بن خلف الزملكانى † 651/1253, u. d. T. المنهج المفيد فى احكام التوحيد.
8) محمد بن موسى الدميري † 808/1405, u. d. T. الجوهر الفريد فى علم التوحيد
9) احمد بن على بن عبد القادر المقريزي تقى الدين † 845/1441, u. d. T. تجريد التوحيد.
10) احمد بن محمد بن عبد الله ابن عربشاه † 854/1450, u. d. T. العقد الفريد فى علم التوحيد.
11) عبد الرحيم ابن المصرى القرهحصاري † c. 875/1470.
12) قاسم بن قطلوبغا † 879/1474, u. d. T. رد الاتحاد.
13) محمد بن عبد الملك الديلمى um 900/1494, u. d. T. الجمع بين التوحيد والتعظيم.
14) الحسين بن الصديق اليمنى ابن عبد الرحمن الاهدل um 900/1494, u. d. T. كشف الغطاء عن حقائق التوحيد
15) عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه † 901/1495, u. d. T. ارشاد المفيد لخالص التوحيد.
16) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † 1004/1595, u. d. T. منظومة فى التوحيد. Commentar dazu von احمد بن محمد الدردير † 1201/1787.
17) صبغة الله بن روح الله البروجى † 1015/1606, u. d. T. باب الوحدة.
18) احمد بن على بن عبد القدوس الشناوي † 1028/1619, u. d. T. الاقليد الفريد فى تجريد التوحيد.
19) Derselbe, u. d. T. ,, فى الوحدة الوجودية.

20) احمد بن محمد بن على الغنيمى † 1044/1634, u. d. T. النسديد فى بيان التوحيد.

21) Derselbe, u. d. T. "ر" فى شرح الابيات التى اولها ما وحّد الواحد من واحدٍ اذ كلّ من وحّده جاحدٌ.

22) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. نشر الافادة بذكر كلمتي الشهادة

23) تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدنى ابن يعقوب † 1066/1656, u. d. T. الجادّة القويمة الى تحقيق مسئلة الوجود وتعلق القدرة القديمة

24) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدنى † 1070/1659, u. d. T. "ر" فى وحدة الوجود.

25) عبد الغنى بن اسمعيل النابلسى † 1143/1730, u. d. T. المقصود فى وحدة الوجود.

26) عبد الله بن جعفر بن علوي (باعلوى) † 1160/1747, u. d. T. اشرف النور وسناه من سرّ معين الله لا نشهد سواه.

27) احمد بن محمد السحيمى † 1178/1764, u. d. T. تصانيف فى علم التوحيد

28) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الجوهري † 1182/1768, u. d. T. منقذة العبيد عن ربقة التقليد.

29) حسن بن ابراهيم بن حسن الزيلعي الجبرتى † 1188/1774, u. d. T. النسمات الفيحية على الرسالة الفتحية.

30) Ders., u. d. T. الثمرات الجنية من ابواب الفتحية.

31) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهورى † 1192/1778, u. d. T. الكلام السديد فى تحرير علم التوحيد.

32) محمد بن عبد ربه بن على العزيزى † 1199/1785, u. d. T. شرح على الحوضية فى التوحيد.

33) على الطحان الازهري المصرى † 1207/1792, u. d. T. منظومة فى التوحيد

34) محمد بن احمد بن حسن ابن الجوهرى † 1215/1800, u. d. T. عقيدة فى التوحيد.

35) عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرقاوى † 1227/1812, u. d. T. "ر" فى لا اله الا الله.

36) محمد بن بهاء الدين, u. d. T. "ر" فى دعاء الصلاة على النبى والتشبيه فيه

37) ابراهيم بن محمود الشاذلي, u. d. T. التفريد بضوابط قواعد التوحيد

38) محمد بن محمد الخليلى غرس الدين, u. d. T. شهاب التوحيد المحرق لكل شيطان مريد

---

3. Wirken Gottes.

2479. Pm. 466.

4) f. 29ᵇ. 30ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): من مقولات الامام حجة الاسلام فى تاويلات بعض الامور الواردة فى الشرع وفى قدرة الله تعالي ان يجري شيئا يعرف الخلق فى لحظة واحدة مقادير الاعمال الخ

Aus einem Werke des Elgazzālī genommen, handelt über die Macht Gottes und dessen abwägende Gerechtigkeit. — Das damit hier verbundene Stück (beginnend f. 29ᵇ unten: الصراط الحق وما يقال انه مثل الشعر من الدقة الخ) handelt von dem schmalen Wege, von dem der Mensch nicht abweichen darf, ohne in Sünde zu verfallen. Es schliesst: لان العادة طبيعة خامسة فهذا حق كما ورد به الشرع٬

2480. Pm. 473.

2) f. 65—93.

8ᵛᵒ, 13 Z. (Text: 10½ × 5½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1). — Titel fehlt, aber f. 1ᵃ steht:

رسالة فى القضاء والقدر والارادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65ᵇ: قل الشيخ ... عز الدين عبد السلام بن احمد الحنبلي ابن غانم المقدسى الواعظ رحه٬ الحمد لله الذي جعل آدم للبشر ابا ... وبعد فانى نظرت فرايت دائرة الشقاوة والسعادة تدور على خط الامر الخ

Vom göttlichen Rathschluss und menschlichen freien Willen, von 'Abd essalām ben aḥmed elmoqaddesī elḥanbalī 'izz eddīn *ibn gānim* um 660/1262. Die Abhandlung ist mit Gedichten untermischt.

Schluss f. 93ᵃ: فله الخلق والامر لا يسال عما يفعل وهم يسئلون والحمد لله الخ

Schrift: dieselbe wie in 1), nur weniger gedrängt. Abschrift c. 1200/1785.

2481. Pm. 35.

9) f. 57ᵇ—60ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (Text: 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—8. — Titelüberschrift:

هذا سؤال من بعض اهل الذمة من اليهود
في القضاء والقدر

Auf die poetische Frage eines Juden, die göttliche Vorherbestimmung Gottes über den Menschen betreffend, und anfangend (Ṭawîl):
ايا علماء الدين ذمّيّ دينكم تحيّر دلّوه باوضح حجّة
— 8 Verse — antwortet hier تقي الدين ابو العباس احمد بن تيمية † 728/1328 aus dem Stegreife in einem Gedicht desselben Metrums und Reims.

Anfang:
سؤالك يا هذا سؤال معاند تخاصم ربّ العرش بارى البريّة

Schluss:
اشارت الى اصل تشير الى الهدى ولله رب الخلق اكمل مدحة

102 Verse.

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

2482.

We. 1516, 2, f. 40ᵃ ff.

Qaçîde des تقي الدين احمد بن تيميّة † 728/1328 über den freien Willen (Ṭawîl). Anfang:
سؤالك يا هذا سؤال معاند تخاصم ربّ العرش بارى البريّة

102 Verse lang.

We. 1483, f. 64ᵇ steht der Anfang einer Antwort des على بن اسمعيل القونوى الشافعى † 729/1329 aus dem J. 701/1301 auf die Anfrage eines Einwohners von Damaskus, betreffend den Widerspruch zwischen freiem Willen und Vorherbestimmung.

2483. Pm. 466.

1) f. 2—11.

82 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18 × 12½; 12 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. F. 2 am Rande stark beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel und Verfasser f. 2ᵃ:

ر" في القضاء والقدر لكمال الدين عبد الرزاق

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي احاط علمه بالاشياء جملة وتفصيلا . . . وبعد فقد سالنى من عزت علىّ مسالته . . . ان املى ما حضرنى فى القضاء والقدر الخ

Ueber Schicksalsbestimmung u. freien Willen, von ʾAbd errazzâq kemâl eddîn *elkâšânî* † 730/1330 (s. No. 872).

Die Abhandlung zerfällt in 10 فصل. 1. فصل f. 2ᵇ فى معنى القضاء والقدر والفرق بينهما; 2. فصل 3ᵃ فى بيان محلّ القضاء وبيين العناية الاولى; 3. فصل 3ᵇ فى بيان محلّ القدر u. s. w.; 9. فصل 9ᵃ; 10. فصل 10ᵇ فى بيان الاستعدادات وتنوعها فى السعادة والشقاوة

Schluss f. 11ᵇ: فلا ينافى كونه باختيار وفيما ذكرناه كفاية لمن تيسّر له . . . وبالله العياذ من التقصير . . . وهو المستعان وعليه التكلان انه هو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن احمد الساوى um 889/1484. — Collationirt.

F. 11ᵇ von derselben Hand, in kleinerer Schrift, ein kleiner Excurs über denselben Gegenstand.

2484. Lbg. 905.

97 Bl. Folio, 29—56 Z. (32 × 21½; 24 × 15½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Die obere Hälfte von Bl. 1 abgeschnitten und ergänzt; Text fehlt nicht. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب ايثار الحق على الخلق
تصنيف السيد محمد بن ابراهيم الوزير

(Der Titel so im Vorwort f. 9ᵇ, Z. 3 v. u.)

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد على جميع هداياته ومعارفه وعطاياه وعوارفه . . . اما بعد فانى نظرت الى شدّة اختلاف العقلاء والاذكياء واهل الرياضات . . . فى الفروع الظنّية الخ

Der Verfasser dieses zeiditischen Werkes, **Moḥammed ben ibrāhīm ben 'alī ben elmurteḍā** *ibn elwezīr*, lebt um 840/1436. Er will darin den richtigen Glaubensstandpunkt feststellen, „den Menschen das Richtige aufdrücken", und behandelt in 5 Kapiteln mit vielen Unterabtheilungen — im Ganzen wenig übersichtlich — die Bedeutung der Theologie, die Erkenntniss des Wesens und der Eigenschaften Gottes, besonders auch die Vorherbestimmung und den freien Willen des Menschen.

1. باب 11ª في اثبات العلوم
2. باب 13ª في اثبات الطرق الي الله تعالي وبيان احلاها واوضحها على سبيل الاجمال
3. باب 13ᵇ في بيان شيء من طرق معرفة الله على مناهج الرسل والسلف على جهة التفصيل
4. باب 19ª في اثبات التوحيد والنبوات وفرعها
5. باب 24ᵇ (in 2 قسم): في الاحتراز من بدع اهل الاسلام

Darin f. 46ª die Aufzählung der Namen Gottes, dann bis f. 50ᵇ die Erörterung darüber.

Es schliesst sich an: f. 51ª الكلام في حكمة الله والمشية والقضا والقدر وافعال العباد وتمكينهم والاسماء الدينية والوعد والوعيد والتكفير والتفسيق

63ᵇ—75ᵇ (in 9 بحث): الكلام في مسئلة الارادة
75ᵇ القول في مسئلة الافعال
87ª مسئلة الوعد والوعيد والاسماء الدينية
90ᵇ في الولاء والبراء والتكفير والتفسيق
97ª خاتمة في حبّ من احبّه رسول الله صلعم

Der Verf. schliesst von diesem Werke aus: الكلام في الخلافة ومناقب القرابة والصحابة da er dasselbe nur als eine Einleitung zur Erklärung des Qorān ansieht.

Schluss f. 97ᵇ: عليه توكلت واليه انيب، وهذا آخر هذا المختصر المبارك . . . ثم اختم هذا المختصر المبارك باني استغفر الله . . . وآخر كلامي كاوّله ان الحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; sie wird allmälig enger und kleiner, auch flüchtiger. Der Text meist in rothen Linien eingeschlossen bis f. 49, hernach nicht. — Abschrift im Jahre 1168 Ǵom. II (1755) von المطهر بن على الديلمى.

F. 67ᵇ leer, aber es fehlt kein Text.

2485. Spr. 1820f.

4) f. 102ᵇ—105ª.

Format etc. wie bei Spr. 1820f, 1). — Titel u. Verfasser f. 99ª (und f. 105ª, Unterschrift):

رسالة خلق الاعمال لجلال الدين (الدواني)

Anfang (nach dem Bism.) f. 102ᵇ: اما بعد حمد الله فتاح القلوب مناح الغيوب . . . فقد سالنى الاخ في الدين . . . مولانا سعد الدين محمد الاسترابادي . . . ان اكتب له ما خطر لي في الوقت الخ

Abhandlung des **Ǵelāl eddīn** *eddewānī* † 908/1502, über das Wesen der menschlichen Handlungen und den freien Willen des Menschen dabei, auf Wunsch des **Sa'd eddīn moḥammed elasterābādī** in Qāšan verfasst.

Schluss f. 105ª: ويتفكر فيه بفكر عميق يتجلي عليه انوار التحقيق والله تعالي ولي التوفيق،

HKh. III, 6122. 5977.

Ein Werk ähnlichen Inhalts von **demselben** Verf. scheint die Abhandlung „ر في افعال الله تعالي" über Gottes Wirken zu sein.

2486. Spr. 1819.

1) f. 1—6.

27 Bl. 8vo, 17 Z. (15⅘ × 11; 12 × 5½cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dieselbe Abhandlung. Titel ebenso (von neuerer Hand). Verf. fehlt. Anfang u. Schluss (mit dem Zusatz ولله الاجابة والتوفيق) wie No. 2485.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1200/1785.

2487. Lbg. 329.

12) f. 110—113.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 110ª:

افادة الخبر بنصّه في زيادة العمر ونقصه لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 110ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . سئل رَه عن العمر هل يزيد وينقص من الولادة الي الموت ومن الموت الي البعث الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob die Länge des Lebens voraus bestimmt sei?

Schluss f. 113ᵇ: وانه ليقطع الرحم وقد بقى من عمره ثلاثون سنة فيقصره الله الي ثلاثة ايام' انتهى

Lbg. 321, 2, f. 24ᵇ ist die erste Seite des Werkes, aber etwas abgekürzt, vorhanden bis zu den Worten من حرمك وتعفو (Lbg. 329, f. 112ᵇ, 17).

2488. We. 1794.

3) f. 18—19ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 18ᵃ:

سؤال للشيخ جلال الدين السيوطي عن قول اهل السنة ان العبد له في فعله نوع اختيار هل هو معارض لقوله تعالي وربك يخلق ما يشاء ويختار ما كان لهم الخيرة الاية'

Antwort Essojūṭī's auf eine ihm vorgelegte Frage über den freien Willen des Menschen, mit Bezug auf Sura 28, 68; ob diese Stelle dem entgegenstehe? er beantwortet sie mit Nein. Dieselbe beginnt: فاجاب رحمه لا معارضة فان الاختيار الذي هو بمعنى القدرة والارادة الخ

Schluss f. 19ᵃ: فتوجهه اليه برضى منه وارادة له وكونه لم يفعله بالالجاء والاكراه ولا قسر فتامل وافهمه ترشده والله تعالي اعلم بالصواب'

2489. Lbg. 346.

6) f. 106—110ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 106ᵃ:

الفوايد البارزة والكامنة في النعم الظاهرة والباطنة لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 106ᵇ: الحمد لله الذي اسبغ علينا نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فقد ذكر لي بعض الاعزة ان ذاكرا ذكر له الخ

Anlass zur Abfassung dieser Abhandlung des Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 war, dass ein Freund den Verfasser fragte, ob er nicht wisse, wo Ennesefī in einem seiner grösseren Werke über die Stelle واسبغ عليكم نعمه ظاهرة وباطنة (Sura 31, 19) rede; er solle da, wie ein Bekannter ihm gesagt, 300 verschiedene Auffassungen von den göttlichen Gnadenerweisungen vorbringen. Der Verfasser antwortete, er kenne die Stelle in Ennesefī's Werken nicht, sei aber in der Lage, die Frage selbst gründlich zu behandeln. Was denn auch geschieht. Er beginnt: فظهر لي ان قلت الظاهرة احكام الشريعة والباطنة اسرار الحقيقة الخ u. schliesst: فيستفيد منها في خفية ويسرق منها ما احبّ فالحمد لله على نعمه الظاهرة والباطنة' تم

Abschrift 967 Sawwāl (1560). — Collationirt.

2490. Spr. 819.

4) f. 28ᵇ—36ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 28ᵇ:

رسالة في القضاء والقدر لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.) f. 29ᵃ: الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام بالقدرة والاختيار . . . وبعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمّات المسايل الخ

Ibn kemāl bāšā † 940/1533 handelt hier vom freien Willen des Menschen und von der Abhängigkeit desselben von höherer Fügung. Die Abhandlung ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt; die Darstellung schreitet in der Regel mit der Wendung: فان قلت . . . قلت fort.

Schluss f. 36ᵇ: يكذب بعضهم بعضا وكفى ذلك للمسترشدين نقضا ونقضا والله اعلم واحكم وصلى الله . . . وسلم'

2491.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 687, 2, f. 23—46.

Titel, Anfang und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Bl. 47 leer.

2) Lbg. 880, 13, f. 42ᵇ—45ᵃ.

Titel, Anfang (von اعلم ان مسئلة الجبر an) und Schluss ebenso. Verfasser fehlt. — Schrift wie bei 11), läuft aber über die Langseiten des Blattes (12 × 21ᶜᵐ).

2492. Mq. 296.

7) f. 68—76ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 6⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel fehlt; nach der Einleitung:

ر" مميزة مذهب الماتريدية
عن المذاهب الغيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 68ᵇ: الحمد لله الذي علا شانه وجلا برهانه ... [اما بعد] فيقول الفقير محمد الاسبرى المشتهر بقاضى زاده ... لما كانت مسئلة كسب الافعال الاختيارية للانام من غوامض مسايل علم الكلام الخ

Ueber die Verschiedenheit der Ansichten der Orthodoxen und der الجبرية und القدرية in Bezug auf den freien Willen, von Moḥammed elisberī *qāḍī zāde* um 990/1582.

Zerfällt in Vorwort und 2 مقصد: wo aber diese beginnen, ist nicht ganz deutlich. — Das Vorwort beginnt (wie es scheint) f. 68ᵇ: الفعل يراد به المعنى الذي وضع المصدر بازائه الخ
1. مقصد (wie es scheint) f. 69ᵇ: اعلم ان مذهب اهل الحق ان افعال العباد اختيارية كانت او غيرها
2. مقصد (wie es scheint) f. 74ᵇ: اعلم ان المراد بالقضاء والقدر اما خلق الفعل واما حكم الله الخ

Schluss f. 75ᵇ: يجري عادته كلمة صحة التكليف كما مرّ' هذا ما تيسر لي جمعه وبالله العصمة والتوفيق وبيده ازمة التحقيق والحمد لله على الاختتام والصلاة الخ

Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Die Zeit der Abschrift ist so angegeben: قد وقع الفراغ وقت العصر من العشر الاول من العشر الاول من السدس الاول من النصف الثانى من العشر العاشر من العقد الثالث من العشر الثانى من الالف الثانى من الهجرة النبويه d. h. also am 1. Raǵab des J. 1130/1718, und nach dieser Abschrift hat es alsdann ein حسن (wie es scheint) abgeschrieben im J. 1131 Rabi' I (1719).

Bl. 76ᵇ—78ᵃ sind leer geblieben.

2493. Mq. 296.

6) f. 65ᵇ—67.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Nach der Einleitung f. 66ᵃ:

رسالة فى ما يتعلق بوعد الله ووعيده

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اما بعد فيقول ... قاضى زاده محمد المفتى ... بعد تعليق الكلام على الحسد الخ

Betrachtungen über Verheissungen und Androhungen Gottes, von Qāḍī zāde moḥammed elmuftī um 990/1582. Zuerst: اعلم ان الاشاعرة ذهبوا الي ان وعد الثواب الخ — Schluss f. 67ᵇ: وانظر فيما ذكر واختر الوجه الاول اذ ليس فيه تكلف' تمت

Abschrift vom J. 1155/1742.

2494. Lbg. 295.

56) f. 423—428.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 423ᵃ:

القول السديد فى خلف الوعيد

so auch im Vorwort. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 423ᵇ: الحمد لله الذي هدي وارشد ووعد واوعد ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد القاري ... انى رايت فى تصنيف بعض المتاخرين الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī elherewī* † 1014/1606 knüpft an die Stelle eines Gebetes, das in einem Commentar zur المشكاة vorkommt, nämlich اللهم لا يهزم جندك ولا يخلف وعدك, seine Betrachtungen über Halten und Nichthalten der gegebenen Versprechungen: es betrifft dies die Aussprüche Gottes, welche sich auf Strafe und Belohnung, also Drohung u. Verheissung beziehen.

Schluss f. 428ᵇ: فيعتقد من كلامه ما ترتب فيه الوعيد اقول هذا ... واسئل السداد فى العلم والعمل فانه بالاجابة جدير وعلى ما يشاء قدير والحمد لله الخ

Die Abhandlung ist vom Verfasser citirt in seiner Schrift Lbg. 295, 7, f. 28ᵃ unten.

Auf f. 426 u. 427 folgt je ein ungezähltes Blatt, jetzt 426ᴮ u. 427ᴮ bezeichnet.

Abschrift im Jahre 1175 Ḏū'lqa'da (1762).

2495. Mq. 60.

1) f. 2—12.

92 Bl. 8vo, 15 Z. (21⅓ × 14; 13 × 7½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2a:

كتاب ارشاد ذوى العرفان لما للعمر من الزيادة والنقصان

ebenso f. 3b zu Ende der Einleitung. — Verfasser f. 2a:

مرعي الحنبلي المقدسي المجاور بالجامع الازهر

Verfasst im Auftrage des نوح بن احمد الانصاري.

Anfang f. 2b: الحمد لمن خلق اللوح والقلم ... اما بعد فهذه فرايد يتيمة وفوايد ثمينة الخ

Erörterung der Frage, ob die von Gott vorherbestimmte Lebensdauer zu- oder abnehmen kann, und Widerlegung der Gegner, gestützt auf Qorān und Sunna, von Mar'ī ben jūsuf elmoqaddesī elḥanbalī *elkarmī* † 1033/1624.

Die Vorrede (المقدمة) handelt f. 3b في اثبات القدر; der eigentliche Gegenstand المقصود wird behandelt f. 6b ff.; das Schlusswort (خاتمة) f. 12a, dessen letzte Worte: وشاهدوا الموتى في عالم الملكوت واخبروا عنهم والله سبحانه اعلم الخ

Schrift: zieml. gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Autograph v. J. 1023 Raǵab (1614).

2496. Pm. 231.

6) S. 41—75.

4to, 21 Z. (Text: 14½ × 9cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

ر" في القضاء والقدر لابن كمال باشا

Der angegebene Verfasser Ibn kemāl bāšā ist schwerlich richtig, wenigstens ist seine Abhandlung Spr. 819, 4 über denselben Gegenstand verschieden. Aus der Unterschrift lässt sich schliessen, dass das Werk im J. 1092 Šawwāl (1681) verfasst und vollendet (nicht etwa bloss abgeschrieben) sei (نجز الكلام في هذا الباب على طريقة الاملاء على بعض الاصحاب)

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله عالم الغيب والشهادة ... وبعد فلا يخفى على علمك ايها الطالب ان مسئلة القضاء والقدر من اعز المطالب الخ

Handelt von dem göttlichen Rathschluss und dem freien Willen des Menschen. Eingetheilt in 2 طرف, Schlusswort und Anhang (تذييل).

1. طرف	S. 42	فيما يتعلق بذاته تعالي وصفاته (in 10 مقصد).
2. طرف	S. 50	فيما يتعلق بافعال العباد
1. مطلب	51	في ادلة الجبرية وابطالها
2. مطلب	52	في ادلة القدرية وابطالها
3. مطلب	53	في دليل الاشاعرة
4. مطلب	54	في دليل الماتريدية
الخاتمة	60	في تحقيق معنى القضاء والقدر
التذييل	69 (in 2 مقام):	في حل اشكالات الجبرية والقدرية
1. مقام	69	في تقرير شبهات الجبرية وحلها
2. مقام	72	في حل الشبهات التي اوردها القدرية

Schluss S. 75: وديدن الواقفين في مواقف التوفيق يسر الله لنا واياكم التاديب بداب الشرعية ... والاهتداء الي الصراط المستقيم ... خصوصا على نبينا محمد ... صلوات وسلاما الي يوم الدين ... ونعم الوكيل'

Schrift dieselbe wie in 4), gegen Ende sorgfältiger, im Anfang flüchtig.

Der Anfang dieser Abhandlung steht auch S. 40, aber überkopf.

2497. Pm. 511.

4) f. 73b—77a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. Verfasser f. 74a, 7:

محمد باقر بن محمد اكمل

Anfang (nach dem Bism.) f. 73b: الحمد لله رب العالمين وصلي الله ... هذه شبهة مشكلة ومغالطة مغلطة اوردها الاشاعرة على المعتزلة والامامية تلجى الي القول بالاضطرار الخ

Abhandlung des Moḥammed bāqir ben moḥammed akmal um 1100/1688 über den freien Willen, mit Bezug auf den Commentar des اقا جمال zu dem المختصر الحاجبي und auf ketzerische Ansichten darüber. — Schluss f. 77a: تقول مجرد الاستبعاد لا يضرنا على ما عرفت' تمت

2498. Pm. 158.

1) f. 2—22ª.

55 Bl. 8vo, 15 Z. (21½ × 14½; 15½ × 8cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2ª:

رسالة في تعريف القَدَر للشيخ قاسم الخانى الحلبي القادري

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي اسعد واشقى وامات واحيي . . . وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده وهو ان الله تعالي قادر مختار الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung und freien Willen, von Qāsim ben çalāḥ eddīn *elḫānī* elḥalebī eççūfī elqādirī, geb. 1028/1619, † 1109/1697.

Schluss f. 22ª: والله تعالي منزه عن التردد . . . اذا اراد شيـٔا ان يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Abschrift um 1120/1708.

Die Abhandlung ist „geschrieben im Namen" (كتبت باسم) d. h. gewidmet dem احمد القادري.

Am Rande stehen bisweilen Bemerkungen, auch Verse; besonders f. 2ª ist mit allerlei Notizen reichlich versehen.

F. 1ª enthält ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal): طلعة المحبوب عندي اشرف المامول فافهمْ

2499. Lbg. 805.

3) f. 12—13.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 12ª:

ر" تسمى مجلى صدى البصر في مسئلة القضاء والقدر للامام الجوهرى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي فضل التوحيد على غيره من العلوم . . . فقد املانى من لا اقدر على مخالفته من الاعيان الخ

Erörtert den Unterschied von القضاء und القدر, von Aḥmed elǵauharī um 1140/1727.

Schluss f. 13ᵇ: وهذا المقام يحتاج للفحص بالتامل لانه من مزال الاقدام والله اعلم بالصواب،

2500. We. 1706.

22) f. 65ª—65ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser übergeschrieben:

رسالة سيدي عبد الغنى النابلسى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الخافض الرافع الضار النافع المقدم المؤخر الجبار المتكبر . . . وبعد فيقول . . . عبد الغنى . . . يا ايها السائل عن هذه المسايل انت الجاهل بربك الخ

'Abd elganī ben ismā'īl *ibn ennābulusī* † 1143/1730 handelt hier in Kürze von den Eigenschaften Gottes, insbesondere von seinen Willensbestimmungen in Betreff der Menschen und von ihrem Verhalten dazu, also vom freien Willen.

Schluss f. 65ᵇ: فانه لم يزل مولاك وانت لم تزل عبده، وهذا جوابنا المنثور الذي تفوح منه راىحة الورد والمنثور،

Darauf behandelt er denselben Gegenstand in 21 Versen (Ṭawīl). Vgl. No. 2481. — Anfang:

وللناس يا من انت ذمّيّ بيننا   فلا تتخير واستمع لمقالتي

Schluss:

ورضوان ربي جلّ عن آل احمد   واصحابه جمعا وبالخير تمت

2501. We. 1771.

22) f. 127ᵇ.

8vo (21 × 15½; 16½ × 13½cm). — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titelüberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): حمدا لمن خلق الاعراض والجواهر . . . اما بعد فيقول . . . محمد عمر بن عبد الخليل هذه كلمات كتبتها في اقل من درجة الخ

Kleine Abhandlung des Moḥammed 'omar ben 'abd elḫalīl betreffend das Wesen Gottes und besonders den freien Willen; die Ansichten der Orthodoxen gegenübergestellt denen der Philosophen, der Mo'tazeliten und der Çūfīs.

Schluss: وهذا مردود بالادلة القرانية والسنّية وبالاجماع وفي هذا القدر يظهر المقصود ان شاء الله تعالي وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

/ **2502.** We. 1772.

25) f. 111—122.

Format etc. und Schrift wie bei 7). Bl. 114—116 fleckig. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 111ᵇ: الحمد لله الذي خلق العالم على احسن النظام . . . اما بعد فان مسئلة الجبر والقدر من مهمّات المسايل وامهات الاصول الخ

Abhandlung über Vorherbestimmung u. freien Willen, von Ibn kemāl bāšā. S. No. 2490.

Schluss f. 122ᵃ: بل بما يتحققه العارفون علوا كبيرا وهذا جور منه واشتراك معا هذا وان ربهم في العدل والتوحيد يكذب بعضه بعضا لفي ذلك للمسترشدين نقصا ونقصا، تم

/ **2503.** Pm. 505.

21) f. 72ᵇ—74ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift: تفسير اية متشابهة

Anfang: في قول ابليس ربّ بما اغويتني لازينن لهم في الارض ولاغوينهم اجمعين، الباء اما للقسم وجوابه لازينن الخ

Betrachtung über den Vers Qor. Sur. 15, 39 und über die Tradition, dass der Mensch nichts Gutes oder Böses ohne Gottes Zulassen thue.

Schluss: وهو دليل الاتحاد وهو مما لا شك فيه عندي ولم ار احدا تبنه له قبلي والله الهادي،

Ueber den freien Willen des Menschen, gegenüber dem göttlichen Rathschluss, handelt noch: Mq. 65, f. 193ᵇ. Pm. 224, f. 241. 242; 466, f. 11ᵇ. Lbg. 1045, f. 277ᵃ.

' **2504.**

Ueber Verhängniss und freien Willen sind noch die Schriften Folgender zu erwähnen:

1) محمد بن يحيى الزبيدى † 555/1160, u. d. T. منار الاقتصاء ومنهاج الاقتفاء

2) محمد بن عبد الله ابن ظفر † 565/1169, u. d. T. معاتبة الجري على معاقبة البري

3) محمد بن عبدان بن عبد الله الدمشقي ابن اللبودي الراي المعتبر في معرفة القضاء والقدر u. d. T. † 621/1224

4) محيي الدين ابن العربى † 638/1240, u. d. T. شموس الفكر المنقذة من كلمات الجبر والقدر.

5) سليمان بن عبد القوي الطوفي † 716/1316, u. d. T. ردّ القول القبيح في التحسين والتقبيح

6) عبد الرزاق بن ابي الغنائم الكاشانى † 730/1330, u. d. T. ر" القضاء والقدر.

7) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. شفاء الغليل في القضاء والقدر والحكمة والتعليل.

8) سريجا بن محمد الملطي † 788/1386, u. d. T. انبات الشذر في اثبات القدر

9) محمد بن موسى c. 788/1386, u. d. T. السر الملحوظ في حقيقة اللوح المحفوظ

10) احمد بن عبد الرحيم العراقي † 826/1423, u. d. T. شرح الصدر بذكر ليلة القدر

11) ابن قطلوبغا † 879/1474, u. d. T. ردّ القول الخائب في القضاء الغائب

12) محمد بن ابراهيم ابن الخطيب † 901/1495, u. d. T. ر" في إكفار من اسند الجبر الى الانبياء

13) علي بن امر الله قنالي زاده † 979/1571, u. d. T. الر" القلمية

14) بدر الدين القرافي um 987/1579, u. d. T. شرف البدر بضياء ليلة القدر

4. Diener Gottes.

a) Engel.

2505. Lbg. 287.

1) f. 1ᵇ.

40 Bl. 8ᵛᵒ, 27 Z. (21½ × 15¾; 16½ × 10¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ und im Anfang:

ر" في التفضيل بين انبياء البشر ورسل الملائكة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ شمس الدين الداوودي املاء على الحافظ المجتهد جلال الدين السيوطي . . . في التفضيل . . .

ما نصّه، هاهنا ثلاث صور الصورة الاولي التفضيل بين انبياء البشر ورسل الملائكة الخ

Nachweis, dass die Engel-Boten höher stehen als die Menschen-Heiligen, von Šems eddīn eddāwūdī um 900/1494.

Schluss: فلا شك حينئذ في ان المرسلين من الملائكة اعظم من الاولياء من البشر والله تعالي اعلم الخ

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — Abschrift (s. f. 26ª) von مصطفى بن سليمان الشافعي الرفاعي الخلوتي in طرابلس im J. 1141/1728. — Collationirt.

2506. Lbg. 346.

1) f. 1—69.

110 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 15½; 14 × 11cm). — Zustand: stark fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 3ª:

د" الحبايك في اخبار الملايك

ebenso in der Vorrede f. 3ᵇ. — Verfasser f. 3ª:

ابو الفضل جلال الدين عبد الرحمن بن كمال الدين ابي بكر السيوطي الشافعي

Anfang (nach d. Bism.) f. 3ᵇ: اما بعد حمد الله جاعل الملايكة رسلا اولي اجنحة مثنى وثلث ورباع . . . فهذا تاليف لطيف جمعته في اخبار الملايكة الابرار الخ

'Abderraḥmān ben abū bekr *essojūṭī* ǵelāl eddīn † 911/1505 behandelt hier die Lehre von den Engeln nach den Traditionen und den alten Berichten (آثار), und fügt zum Schluss allerlei interessante Notizen hinzu.

F. 3ᵇ مبدأ خلق الملايكة 3ᵇ ; ذكر وجوب الايمان بالملايكة ; الملايكة والدلالة على انهم اجسام خلافا للفلاسفة 3ᵇ ; كثرة الملايكة جدا 5ª ; رؤس الملايكة الاربعة الذين يدبرون امر الدنيا 5ᵇ ; ما جاء في جبريل عم 8ª ; في ميكائيل عم 9ª ; في اسرافيل عم 10ᵇ ; في ملك الموت عم 15ª ; في ملك القطر عم 15ᵇ ; في الملك الموكل بالحجب 15ᵇ ; في حملة العرش 17ª ; في الروح عم 18ª ; في رضوان ومالك وخزنة الجنة والنار 19ª ; في السجل عم 19ª ; في هاروت وماروت 21ª ; قصة ملك آخر 21ª ; في الرعد والبرق عم 21ᵇ ; في اسمعيل عم 21ᵇ ; في صَدْلَقَنْ عم 21ᵇ ; في رَيَافيل عم 22ª ; في ذي القرنين 22ª ; في ذي النورين 22ª ; في الديك عم 23ª ; في السكينة عم 23ª ; في ملك الجبال 23ᵇ ; في رمايبيل 23ᵇ ; خازن ارواح المومنين 23ᵇ ; في دومة خازن ارواح الكفار 23ᵇ ; في فتّان القبر 24ᵇ ; في الحافظين الكرام الكاتبين 29ᵇ ; الملايكة الموكلون بورق الشجر 29ᵇ ; في شراهيل وهراهيل 29ᵇ ; في أُرْتيابييل مُسَلّي الحزن 30ª ; في الملك الموكل بالمقابر 30ª ; في الملك الحامل للحوت والصخرة والملايكة الذين على ارجائها وعلى زوايا الارض الاربع 30ᵇ ; في خزنة الريح 31ª ; في ملك الشمس والملايكة الموكلين بها 31ª ; في ملك الظل 31ª ; في ملك الارحام 32ª ; الملك الموكل بالجنين 32ª ; الملك الموكل بالصلاة على من صلّى على النبي صعم 32ª ; الملك الذي يصوغ حُلى اهل الجنة 32ª ; الملك الموكل 32ᵇ ; بتبليغ النبي صعم الصلاة 32ᵇ ; الملك الموكل بالركن اليماني 32ᵇ ; الملك الموكل بالجمار 32ᵇ ; الملك الموكل بالقران 33ª ; الملك الموكل بمن يقول يا ارحم الراحمين 33ª ; الملك الموكل بالدعاء للغائب 33ª ; الملك الموكل بالبكاء 33ª ; الملايكة الموكلون بالايمان والحيا وغير ذلك 33ᵇ ; الملايكة الموكلون بالارزاق 33ᵇ ; الملك الموكل بالصلاة 33ᵇ ; الملايكة الموكلون بالجنازة 33ᵇ ; الملك الذي بشّر 34ª ; بالحسن والحسين ; الملايكة الموكلون بالنبات 34ª ; الملك الموكل بالبحر 34ª ; الملايكة الموكلون بالقبر الشريف 34ª ; ما جاء في الكروبيين 34ᵇ ; في الروحانيين 34ᵇ ; في صفة ملايكة على الابهام من غير تسمية 37ª ; باب طواف رسل الله 44ª ; جامع اخبار الملايكة 47ᵇ ; حول البيت اعظاما له خاتمة في مسايل 53ᵇ ; منثورة، مسئلة التفضيل بين الملايكة والبشر فصل في معرفة تفضيل بعض الموجودات الحادثات على بعض

Von f. 61 an wird eine Menge Fragen, ohne besondere Ueberschriften, behandelt.

Schluss f. 69ᵇ: وكالحفيظ والرقيب والقعيد والمعقبات في قوله تعالي له معقبات من بين يديه ومن خلفه، انتهى

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter (besonders das sehr häufige واخرج) roth. — Abschrift von ابو اللطف بن ابراهيم الشهير بابن صارم الدين الشافعي الصيداوي im Jahre 964 Raǵab (1557). — Collationirt nach einer Abschrift, die nach dem Original des Verfassers collationirt worden. — HKh. III, 4393.

2507. Pm. 407.

4) f. 37ᵇ—39ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

لبس اليلب فى الجواب [عن] ايراد حلب

Verfasser fehlt. Es ist:

جلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): وصل كتاب الاعلام الي حلب فوقف عليه واقف فراي قولي فيه ان جبرئيل عمّ هو السفير بين الله وبين انبيائه الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Gabriel der Vermittler zwischen Gott und dem Propheten gewesen oder ein anderer Engel? Jenes hatte der Verfasser in seinem Werkchen الاعلام behauptet; ein Leser in Ḥaleb hatte dies aber am Rande seines Exemplars bestritten und sich dabei auf برهان الدين ابراهيم بن محمد الحلبي († 841/1437), den Commentator des Elboḥārī, berufen. Gegen diese Ansicht wendet sich nun diese Schrift (in 5 وجه).

Schluss f. 39ᵃ: لصحة هذا الكلام اخذ من هذه الادلة، هذا آخر الجواب والله تعالي اعلم،

Dazu gehört ein kleiner Nachtrag, dessen Anfangsworte: قال الحلبي فى السيرة هذه العبارة الخ u. dessen Schluss f. 39ᵇ: لانه اول من سجد من الملئكة لآدم

HKh. V, 11079.

/ 2508. Lbg. 329.

10) f. 102—103.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss (bis zu den Worten هذه الادلة f. 39ᵃ) ebenso.

/ 2509. Pm. 407.

51) f. 255ᵇ—258ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

جواب فى سيمة الملائكة وفى العذبة وهل يجوز ان يقال للاحاديث كلام الله،

(Die dann noch unmittelbar folgenden Worte: مسئلة من [مِن] الملائكة مسوّمون وهل كان للنبيّ صعّم عذبة sind überflüssig.)

Verfasser fehlt; es ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵃ:

السيوطي

Anfang: مسئلة فى قوله تعالي يمْددكم ربكم بخمسة الاف من الملايكة مسومين السيمة الخ

Behandelt hier die Fragen: 1) was für Abzeichen (in der Qorānstelle III 121) die Engel getragen hätten; 2) ob an dem Turban des Propheten ein Zipfel gewesen; 3) ob man die Traditionen Gottes Wort nennen könne?

Schluss: ولذلك شواهد كثيرة واستوعبتها فى القطعة التى كتبتها على سنن ابن ماجة وفيما ذكرناه كفاية،

2510. We. 1796.

12) f. 133. 134.

Format etc. und Schrift (c. 24 Z.) wie bei 10). ($21^1/_2 \times 15$; $16 \times 10^1/_2$ cm.) — Etwas wurmstichig unten am Rande. — Titelüberschrift und Verfasser f. 133ᵃ:

هذه رسالة مؤلفة فى تفضيل البشر على الملك لابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضله على كثير من مخلوقاته . . . وبعده فهذه رسالة فى تفضيل ما قيل فى امر التفضيل، الخ

Vom Vorzug des Menschen vor den Engeln, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533. — Schluss f. 134ᵇ: ليس فى تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال وقوعه فى هذا المقام وشىء ما نبهناك عليه آنفا، تمت

Verschiedene Bemerkungen am Rande von derselben Hand.

Von Engeln im Allgemeinen handelt Spr. 1194, f. 88. 89. Die Namen der 4 Hauptengel Mf. 382 (in den Ecken); der 64 Schutzengel Spr. 870, f. 23ᵇ. — Von Gabriels Sendung We. 1807, f. 119ᵇ. — Vorzug der Propheten vor den Engeln Pet. 250, f. 149ᵇ; des Menschen überhaupt Min. 182, f. 86ᵃ. — Von den Flügeln der Engel Pm. 226, f. 16ᵇ.

2511.

Ueber die Engel handeln auch:

1) مكى بن ابي طالب بن محمد القيسى † 439/1047, u. d. T. تنزيه الملائكة عن الذنوب وتفضيلهم على بنى آدم.

2) سعد بن محمد بن عبد الله الديرى سعد الدين † 868/1463, u. d. T. ر" فى نوم الملائكة وعدمه.

3) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. اخبار الملائكة (vielleicht sein ك" الحبائك).

4) محمد امين امير پادشاه um 987/1579, u. d. T. ر" فى تفضيل البشر على الملك

5) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, u. d. T. ر" فى التفضيل بين الملك والانسان.

6) محمد بن صالح بن محمد التمرتاشى † 1035/1626, u. d. T. ر" فى تفضيل الانسان.

7) عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644, u. d. T. ر" فى تفضيل البشر على الملك

b) Ǵinnen und Teufel.

2512. Pet. 230.

2) f. 46—135.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 46ᵃ oben:

د" لقط المرجان فى اخبار الجانّ

und in dem 2. Titel فى احكام (statt فى اخبار). In dem Titel der Vorrede bloss لقط المرجان. Verfasser fehlt; es ist nach HKh.: جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 46ᵇ: الحمد لله الحنان المنان والصلاة والسلام على سيدنا محمد المبعوث الي الانس والجان، هذا تلخيص كتاب آكام المرجان الخ

Dämonenlehre, von Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 ausgezogen aus dem د" آكام المرجان فى احكام الجان, einem Werke des Moḥammed ben ʾabdallāh *eššiblī* elḥalebī † 769/1367.

Dieser Auszug ist in ungezählte Abschnitte, die meistens nicht فصل, sondern ذكر genannt sind, getheilt. F. 46ᵇ ذكر وجودهم; 46ᵇ ذكر ابتداء خلقهم; 48ᵃ فصل قال الله تعالي والجان خلقناه من قبل الخ; 48ᵇ ذكر اكلهم 50ᵃ فصل اخرج ابن ابي الدنيا الخ; فصل واما تناكحهم فيما بينهم 51ᵇ وشربهم ونكاحهم; 52ᵃ فصل واما نكاح الجنى الانسية والانسى الجنية; 53ᵃ باب فى نكاح الجن 53ᵃ فصل واما جوازه شرعا (aus dem ك" الالهام والوسوسة des سعيد بن العباس الرازي); 55ᵇ فصل لم 58ᵃ ذكر تكليفهم 56ᵇ ذكر مساكنهم; بخالف احد . . . ان الله تعالى ارسل محمدا الى الانس والجن; 66ᵃ ذكر روايتهم للحديث 69ᵇ ذكر عقايدهم وعباداتهم; 73ᵃ ذكر الوسوسة 75ᵇ ذكر موتهم 74ᵃ ذكر عقابهم وثوابهم; 77ᵃ ذكر اختطافهم للانس 79ᵃ ذكر صرعهم للانس; 81ᵃ ذكر اصابتهم الانس بالعين 81ᵇ ذكر طعنهم للانس; 81ᵇ ذكر ايذائهم 89ᵇ ذكر ما يعصم به منهم; 90ᵇ ذكر تصفيدهم فى رمضان 92ᵃ ذكر استراقهم السمع; 92ᵃ باب جامع فى اخبار الشيطان 114ᵃ جامع من اخبار الجن.

Schluss f. 135ᵃ: فلم اصبر من ذلك حتى وضعت التراب على راسي ووجهي وجئت ههنا انظر اليهم ليسكن ما بي،

Das Werk beruht hauptsächlich auf Traditionen; die meisten Sätze fangen an mit واخرج.

HKh. V, 11159 (hat فى اخبار).

2513. Pm. 407.

85) f. 421ᵇ—433ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel (auch im Vorwort):

د" النقاط لقط المرجان فى احكام الجان

(mit dem Zusatz: وهو تلخيص لقط المرجان فى احكام الجن)

Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 422ᵃ: الحمد لله وسلام . . . وبعد فهذا النقاط لقط . . . ملخص آكام المرجان للقاضى . . . الشبلي رحمه وذكر وجودهم قال ابن الزبيد الجن خلاف الانس الخ

Ein Auszug aus dem soeben besprochenen Werk, möglicher Weise von Essojūṭī selbst gemacht; so steht auch f. ٣ᵃ im Inhaltsverzeichniss. Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

Schluss: وهو لسان النار الذي فى طرفها اذا التهبت فاول من سكن الارض الجن والحمد لله وحده وصلى الله الخ

2514. Pm. 407.

84) f. 413ᵃ—420ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen: ر" فى الجن. Verfasser fehlt.

Anfang: واما ما يتعلق بالجن فلا باس ببسط الكلام عليه الخ

Ueber die Beschaffenheit und das Thun und Treiben der Ǵinnen, wahrscheinlich von Essojûṭî.

Schluss: لكننى فى شرح العباب اجبت عما اوردوا عليه واما حرصهم على استماعه من الانس فهو صريح الاحاديث الصحيحة، تمت

Da in dem nun folgenden Text (f. 420ª—421ᵇ), der sich ohne Bismillâh oder Ueberschrift unmittelbar an das Vorige anschliesst, derselbe Gegenstand behandelt wird, ist doch wol anzunehmen, dass dies Stück noch zu dem Obigen gehört. Es beginnt übrigens: وفى الفتاوي وسئل ابن الصلاح عما تقول فى الشيطان ايقدر ان يقرأ القران ويصلي هو وجنوده ام لا — Schluss: فعلم ان الاية دالة ايضا على عدم صحة نكاحنا منهم فهو المعتمد، تم

2515. Lbg. 677.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 25 (—29) Z. (21⅓ × 14; 15 × 9[—10]ᶜᵐ). — Zustand: in der Mitte halb durchgerissen u. ausgebessert: Blatt 11 am Rande beklebt und fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ª:

شفاء الجنان باحكام الشياطين والجان
لعلوي بن احمد بن عبد الرحمن السقاف

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله رب العالمين والصلاة ... اما بعد فهذه نبذة لطيفة فى حقيقة الجن واحكامهم واحوالهم الخ

ʿAlewî ben aḥmed ben ʿabd erraḥmân essaqqâf um 1080/1669 handelt hier, hauptsächlich auf den Qorân-Commentar des الفخر الرازي, den Commentar des ابن حجر zum المنهاج, den zur بهجة الحافل des العامري, und die auf Grund von Traditionen erfolgten Rechtsentscheidungen des Ibn Ḥaǵar gestützt, über Vorhandensein und Beschaffenheit der Satane und Ǵinnen.

Bricht ab mit f. 11ᵇ: واخدمك ايام حياتى او الف دينار الساعة او خل بيني وبين،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 11ᵇ grösstentheils übergewischt. — Abschrift c. 1200/1785.

/ 2516. We. 1856.

3) f. 62—71.

8ᵛᵒ, 13 Z. (21½ × 16; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ª: الحمد لله الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات ... هذا كتاب من محمد بن عبد الله رسول الله صلعم النبي الامي العربي ... الي كل مارد من الجان، اما بعد فان لنا ولكم فى الحق سعة الخ

Brief Moḥammeds an jeden rebellischen Ǵinn, über Gottes Allmacht und die Kraft des Qorân, nebst Aufforderung zum Glauben und Gehorsam gegen Gott.

Schluss f. 71ᵇ: وختمت هذا الكتاب المبارك بخاتم الله الواثق الذي ختم به اقطار السموات والارض بالله الواحد الاحد الفرد الصمد بقوة الله ... وبالاسم الذي مكتوب على ختام سليمان بن داود وبالاسم الذي كان على خاتم نبينا محمد صلعم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, vocallos. Einzelne Reihen roth. — Abschrift c. 1840.

/ 2517. Pm. 195.

6) f. 41—52.

8ᵛᵒ, 21 Z. (Text: 17 × 10ᶜᵐ). — Zustand: fleckig und unsauber: der Rand von f. 41 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel f. 41ª:

المجلس السابع والعشرون فى الجن وابليس والطاعون

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي خلق السماء وزينها بالكواكب ... وبعد فقد قال الله تعالي واذ صرفنا اليك نفرا من الجن يستمعون القران، قال الواحدي الخ

Es liegt hier ein Abschnitt aus einem grösseren Werke vor, das in eine beträchtliche Anzahl von Sitzungen eingetheilt. Von der obigen Ueberschrift, deren erste Hälfte ziemlich unleserlich gemacht ist, kann das Wort السابع fraglich sein; aber den Zwanzigern gehört die Sitzung an. Sie handelt über allerlei die Ǵinnen und den Teufel betreffende Fragen (über Herkunft, ob sie heirathen) und über Begriff von الطاعون (Pest), Ursachen, Gebet als Mittel dagegen u. s. w.

Der Schluss fehlt: das zuletzt Vorhandene ist: ونعتصم بك من انزال قهرك يا ذا القوة والرحمة الشاملة الكاملة يا ذا الجلال؛

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Ueber die Dämonen handeln ferner:

1) عبد الله بن محمد البغدادى ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. هواتف الجن.

2) احمد بن عبد الملك القرطبى ابن شُهَيْد † 426/1035, u. d. T. التوابع والزوابع.

3) الطوالق فى الجنّ ومفسدتها وادويتها.

4) كـ" العهود التى اخذها سليمان على جميع الجن والشياطين

2518. Lbg. 287.

4) f. 5b—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel nach f. 1a:

جزء فى ذم الوسواس واهله

Verfasser fehlt; nach f. 5a unten:

عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المقدسى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا بنعمته وشرفنا بمحمد صلعم . . . اما بعد فان الله سبحانه جعل الشيطان عدوّا للانسان الخ

'Abdallāh ben aḥmed ben moḥammed elmoqaddesī eddimaśqī mowaffaq eddīn abū moḥammed *ibn qodāme* † 620/1223 giebt hier Anweisung, wie durch Befolgung der religiösen Vorschriften in Wort und Werk den Einflüssen des Satans, der den Menschen auflauert, um sie vom rechten Wege abzubringen, begegnet werden könne. — Zerfällt in 6 Abschnitte (deren Uebersicht f. 5a unten).

1. فصل f. 7a فى النية والطهارة والصلاة

2. فصل 8a فى ترديد كلمات من الفاتحة او التشهد او التكبير او تكرير حرف او الجمع بين قراءتين ونحو هذا

3. فصل 8b فى الاسراف فى الوضوء والغسل

4. فصل 9a فى الزيادة على الغسلات الثلاث

5. فصل 9b فى الوسوسة فى انتقاض الوضوء بخروج خارج منه

6. فصل 10a فى اشياء سهل الشرع فيها وشدد هولاء فيها

Schluss f. 11b: وراحة القلب ودعة البدن وترغيم الشيطان وسلوك الصراط المستقيم وفقنا الله تعالي لذلك وجنبنا البدع والمهالك . . . وصلى الله . . . تسليما كثيرا الي يوم الدين؛ تمت

2519. Spr. 1954.

7) f. 91b—99a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Fleckig.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Der Verf. im Anfang: ابو محمد عبد الله بن احمد المقدسي. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 287, 4.

Abschrift im J. 1140 Moḥ. (1727).

2520. Pet. 550.

3) f. 35b—49b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser f. 35b:

كتاب تفليس ابليس اللعين
لعز الدين عبد السلام

Anfang (nach dem Bism.) f. 35b: الحمد لله الذي خلق آدم للبشر ابا . . . وبعد فاني نظرت فرايت دايرة الشقاوة والسعادة تدور علي خط الامر ومركز الارادة وبينهما تدقيق الخ

Diese Schrift ist gegen die Behauptung derer gerichtet, welche meinen, dass Gott an dem Bösen in der Welt keinen Antheil habe. Das Böse sei allgemeiner verbreitet und stärker als das Gute, also wenn der Mensch seinen bösen Willen ausführe gegenüber dem göttlichen guten, so sei er mächtiger als Gott. Also Erklärung und Rechtfertigung des Bösen, in der Weise, dass der Verf. 'Abd essalām *ben gānim* elmoqaddesī 'izz eddīn † c. 660/1262 (678) den Iblīs, der zuerst von Gott abgefallen sei, hinstellt und gegen ihn polemisirt und das Böse schliesslich als von Gott zugelassen und dem Willen des Menschen, trotz besserer Belehrung, überlassen nachweist. Die Anrede an Iblīs ist gewöhnlich يا هذا.

Schluss f. 49ª: ولا يقايس حكمه بحكم عباده فله الخلق والامر لا يسال عما يفعل وهم يسالون، آخر ما كان في الاصل وصلى الله الخ

Ziemlich viele Gedichtstücke eingemischt.

Die Blätter folgen so: 35—37. 39—49. — HKh. II 3448 und III 4447 (الحديث النفيس في تغليس ابليس; es ist dasselbe Werk.)

2521. We. 1604.

16 Bl. 8vo, 19 Z. ($20^1/_2 \times 14^1/_3$; $14^1/_2 \times 8^2/_3$ cm). — **Zustand**: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und f. 1—7 unten an der Ecke ölfleckig. — **Papier**: gelb, stark, etwas glatt. — **Einband**: Pappband.

Dasselbe Werk. **Titel** f. 1ª: كتاب تغليس ابليس ليكشف للناظر فيه عن تلبيس ابليس

Verfasser (falsch): عز الدين بن عبد السلام

Anfang und **Schluss** wie bei Pet. 550, 3.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, weit, deutlich und gleichmässig, vocallos. — **Abschrift** c. $^{1200}/_{1785}$.

2522. Spr. 1954.

8) f. 99ᵇ—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — **Titelüberschrift**:

هذا كتاب بيان فضل خيار الناس والكشف عن مكر الوسواس

Verfasser: ابن ميمون (s. Anfang).

Anfang f. 99ᵇ (nach dem Bism.): ... قال علي بن ميمون المغربي رحه، الحمد لله ملك الناس اله الناس واستعيذ به من نفسي وشرّ الوسواس ... اما بعد ايها المتقرب الي ربه ... فاعلم ان الله تعالي قال في كتابه العزيز وما خلقت الجنّ والانس الّا ليعبدون الخ

Von den Ränken des Satans und seinen bösen Einflüssen auf die Menschen und wie man sich derselben erwehren könne und müsse, mit einigen Beispielen belegt, von 'Alī ben meimūn elmagribī † $^{917}/_{1511}$.

Schluss f. 106ᵇ: والعلم الذي ورثوه عن رسول الله صعّم وغيبر هذا فلا يجوز في حقّهم فشرفهم بشرف متبوعهم والله يوفقنا لصالح القول والفعل وهو حسبنا ونعم الوكيل الخ

2523. We. 1704.

7) f. 66—72ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — **Titel** f. 66ª: هذه الرسالة على قوله تعالى في سورة اهل الكهف واذ قلنا للملايكة اسجدوا لآدم الي اخر الآية وفي سورة البقرة ايضا

Verfasser f. 66ª: ايوب بن شهاب الدين احمد بن ايوب القرشي الخلوتي

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلّمه البيان ... وبعد فقد وقع لي السؤال عن قوله تعالي في سورة اهل الكهف ... فظاهر هذه الآية انه من الملايكة الخ

Ueber die Qorānstellen 18, 48 und 2, 32, die Frage betreffend, ob der Teufel zu den Engeln zu rechnen sei; von Ejjūb ben aĥmed ben ejjūb elĥalwatī † $^{1071}/_{1660}$.

Der Verf. handelt: f. 66ᵇ في خلق الملايكة والجن; 68ª في خصايص آدم وما كان من خلقه; 68ᵇ ذكر بعض ; 69ª ذكر حواء وما كان من خلقها; 69ᵇ ذكر اكلهما من الشجرة ; امور في شان آدم; 69ᵇ ذكر اغواء ابليس آدم وحواء بوسواسه; 70ᵇ ذكر هبوط آدم الي الارض ومن هبط معه; 72ª ذكر توبة آدم.

Schluss f. 72ᵇ: فتب عليّ انك انت التواب الرحيم فذلك قوله تعالي فتلقى آدم من ربه كلمات والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبيّ بعده

Ueber die Frage, ob der Teufel zu den Ǵinnen zu rechnen sei, handelt We. 1810, f. 87ᵇ. 85ª. Spr. 1222, f. 16ª. — Ueber seine Strafe am Jüngsten Tage Pet. 684, f. 5ª. — Allerlei über ihn We. 1706, f. 12ª.

2524. Lbg. 554.

21) f. 252—259.

Format (15 Z., Text 15×10 cm) etc. und Schrift wie bei 8). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 252ª: الحمد لله الذي جعل الانسان الكامل معلما للملك ... اما بعد فان الله تعالي لما اوجد العالم اوجده على ثلاثة انواع الخ

Das vollkommenste Wesen ist der Mensch, denn Gott hat ihn durch das Wort Sei! und mit seinen beiden Händen erschaffen; wie er nun diese Vollkommenheit verloren und welche Rolle dabei Iblîs gespielt hat, erörtert diese çûfische Schrift.

Schluss f. 259ª: لا تخالفة حكم لنهي حكم وانتهي الاغراض والله يتولانا واياكم بما تولي به عباده الصالحين وانتهي بعض الغرض من هذا الكتاب والله الموفق للصواب،

Abschrift im Jahre 1281/1864.

2525. We. 1761.

5) f. 89—97.

Format etc. und Schrift (16 × 10cm) wie bei 3) (aber 19 Z. auf der Seite). — Titel f. 89ª:

هذه قصة ابليس لعنه الله تعالي

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ: روي عن ابي هريرة رة قال كنا عند رسول الله صلعم بمنزلة عائشة رآ اذا بالباب قد قرع قال رسول الله صلعم اتعلمون من في الباب قلنا الله ورسوله اعلم قال ابليس اللعين الخ

Der Teufel klopft eines Tages bei Moḥammed an; dieser fragt die Anwesenden, ob sie wol wüssten, wer da anklopfe; auf ihr Verneinen sagt er, es sei der Teufel. ʿOmar bittet um Erlaubniss ihn zu tödten, Moḥammed versagt sie und lässt ihn eintreten. Er kommt und grüsst, Niemand erwiedert den Gruss; befragt, was ihn herführe, sagt er, ein Engel habe es ihm von Seiten Gottes aufgetragen, mit dem Befehl, auf alle Fragen, die Moḥammed an ihn richten werde, wahr zu antworten, sonst werde Gott ihn zu Staub zermalmen. Nun richtet Moḥammed verschiedene Fragen an ihn; zuerst: wer ihm am verhasstesten sei? Antwort: du, du weisst es ja. — Und demnächst? — ein frommer Jüngling. — Und dann? — ein gerechter König etc. Weiterhin fragt er: wie ihm zu Muthe sei, wenn sein Volk bete, faste, wallfahre etc.? — Ferner befragt er ihn, ob er auch an andere Propheten Belehrungen ertheilt habe? — Allerdings, an Noah, Moses, David, Jesus. — Zuletzt fragt er, wodurch er die Menschen verderbe? — Durch Geiz, Schuldvergehen, Zweifel über die Religion, Vergessen des Gebetes etc. — Welche Thaten ihm am verhasstesten seien? — Das Gebet der Frühe (الضحي) und das Fasten an „den weissen Tagen“. — Und zum Schluss: wie lange er Gott angebetet habe? Darauf versetzt er f. 97ᵇ: عبدته في سبع سموات في كل سماء الف سنة وفي الارضين السبع في كل ارض الف سنة وما في السموات والارضين السبع الا ولي فيها سجدة ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم، تمت بعون الله الخ

2526. We. 1785.

11) f. 54ᵇ—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt: er ist:

قصة ابليس

oder nach der Unterschrift: نصيحة ابليس.

Anfang (nach dem Bism.): قال ابن عباس رة بينما كنا مع رسول الله صلعم في بيت رجل من الانصار يقال له ابو ايوب الانصاري مع جماعة من المسلمين واذا بمناد ينادي من وراء الباب الخ

Geschichte Moḥammeds mit dem Teufel. Die Fassung der Worte weicht von We. 1761, 5 oft ab.

Schluss f. 56ᵇ: فقال النبي صلعم امض يا لعين حيث شئت فراح ابليس في سبيله قال ثم ان النبي صلعم اكل ضيافة ابي ايوب الانصاري وقام ومضى الي داره فعرف ازواجه بذلك الامر فتعجبوا وفرحوا بمعجزاته صلعم، تمت

Hieher sind noch zu rechnen die Werke von:

1) عبد الله بن محمد ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. مصايد الشيطان (und مكايد).
2) ابو حامد الغزالي † 505/1111, u. d. T. تدليس ابليس.
3) ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. تلبيس ابليس.
4) ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. اغاثة اللهفان في مصايد الشيطان
5) علي بن ميمون المغربي † 917/1511, u. d. T. مواهب الرحمان في كشف عورة الشيطان
6) عبد الرحمن بن احمد السخاوي † c. 1030/1621, u. d. T. الاستبطان فيما يعتصم من الشيطان.
7) مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624, u. d. T. رفع التلبيس عمن توقف فيما كفر به ابليس.

c) Propheten.

2527. WE. 106.

122 Bl. 4to, 19 Z. (26¼×17½; 19×13cm). — Zustand: etwas unsauber, ein grosser durchgehender Wasserfleck an dem oberen Rande und am Rücken herunter. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1a:

كتاب اعلام النبوّة

Verfasser f. 1a:

ابوالحسن على بن محمد بن حبيب الماوردى البصري

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): الحمد لله الذي احكم ما خلق وقدر . . . وقد جعلت كتابي هذا مقصورا على ما افضى اليه ودلّ عليه الخ

Das Werk des 'Alī ben moḥammed ben ḥabīb *elmāwerdī* elbaçrī abū'lḥasan † 450/1058 über die Zeichen des Prophetenthums umfasst zweierlei (أمْرَيْن): 1) die speciellen Kennzeichen des Prophetenthums, 2) die verschiedenen Theile und Satzungen (احكام) desselben, und zerfällt in 21 Kapitel, deren Uebersicht f. 2 giebt.

1. Kap.	f. 2b	فى مقدمة الادلّة
2.	„ 5a	فى معرفة الاله المعبود
3.	„ 8a	فى صحّة التكلّف
4.	„ 10b	فى اثبات النبوات
5.	„ 20a	فى مدّة العالم وعدّة الرسل
6.	„ 27b	فى نبوّة محمد صلعم
7.	„ 29b	فيما تضمّنه القران من انواع الاعجاز
8.	„ 39b	فى معجزات عصمته
9.	„ 44a	فيما شوهد من معجزات افعاله
10.	„ 47b	فيما سمع من معجزات اقواله
11.	„ 56a	فيما اكرمه الله به من اجابة ادعيته
12.	„ 60a	فى انذاره بما يستحدث بعده
13.	„ 61b	فى معجزه بما ظهر من البهايم
14.	„ 63b	فى ظهور معجزه من الشجر والجماد
15.	„ 66a	فى بشائر الانبياء بنبوّته
16.	„ 73b	فى هتوف الجن بنبوّته عم
17.	„ 78b	فيما هجست به النفوس من الهام العقول بنبوّته
18.	„ 86a	فى مبادي نسبه وطهارة مولده
19.	„ 97b	فى آيات مولده وظهور بركته
20.	„ 104a	فى شرف اخلاقه وكمال فضائله
21.	„ 115b	فى مبتدا بعثه واستقرار نبوّته

Schluss f. 122a: فامّا احكام جهاده فى حروبه وغزواته فسنذكره فى كتاب نفرده فى سيرته توضح به مواقع اعلامه ومبادي احكامه وبالله التوفيق٬

Schrift: grosse, kräftige, etwas flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift: 566/1171, von سليمان بن على بن ابي الفضل محمد بن عبد الخالق بن عبد الواحد

HKh. I, 943.

2528. Lbg. 395.

6) f. 115—243a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser f. 115b:

كـ" عصمة الانبياء لفخر الدين الرازي

Anfang (nach dem Bism.) f. 115b: الحمد لله المتعالي بجلال احديته عن مشارح الخواطر والاوهام . . . اما بعد فهذه رسالة عملناها فى النصح عن رسل الله تعالي وانبيائه والذبّ عن خلاصة خلقه واتقيائه الخ

Nachweis, dass die Propheten als solche schuld- und sündenlos seien und dass die اهل الحشو (voll von Lug und Trug) fälschlich das Gegentheil behaupten, von Faḥr eddīn errāzī † 606/1209. Eine Eintheilung in Abschnitte (فصل) findet nicht statt, nur dass im Anfang der Abhandlung f. 116b ein orientirender Abschnitt steht: فصل فى شرح الاقوال والمذاهب فى هذه المباحث والمطالب٬ Darauf folgen 15 Beweise (حجة) für die Ansicht des Verf. (f. 119—127a); dann geht er zu den Engeln über und weist auch deren Sündlosigkeit nach. Darauf wird dies im Einzelnen an den Propheten nachgewiesen. F. 128a قصة آدم, 138b نوح, 142b ابراهيم, 170b يعقوب, 173a يوسف, 185b موسى والخضر, 186b شعيب, 189a موسى, 193b ايوب, 195b داود, 205b سليمان, 215a يونس, 216b لوط, 217b زكرياء, 218b عيسى, 219b قصة سيدنا محمد صلعم. Diese einzelnen Artikel sind in mehr oder weniger شبهة (Zweifel) nebst den Antworten darauf getheilt. Bei dem letzten über Moḥammed sind deren 17.

Schluss f. 243a: جوابه ليس فى الآية ما يدلّ على كون ذلك المذكور نبيا والاعتماد فيه على اخبار الاحاد غير جايز والله اعلم بالصواب٬ تمت الكتاب٬

Collationirt. — HKh. IV, 8154.

Ein Werk gleichen Titels wird beigelegt dem محمد بن عبد الستّار [والغفار] بن محمد الكردرى عماد الدين † $^{642}/_{1244}$ (643) und احمد بن مصلح الدين المَرْكَز † c. $^{950}/_{1543}$ und محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشى † $^{1004}/_{1595}$.

2529. Lbg. 760.

24 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15; $14^1/_2 \times 9^1/_3$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

الروض النضر فى حال الخضر
للحافظ القطب الخيضري

Er heisst:

محمد بن محمد بن عبد الله بن سليمان
الزبيدي البلقاوى الخَيضرِىّ الدمشقى الشافعى

Anfang (nach d. Bism.) f. 1b: يقول... الخيضري ... الحمد لله فارج الهم وكاشف الغم ومجيب سؤال من قصده ... اما بعد فقد ورد علىّ من البلاد النائية المشار اليها بقوله عمّ الايمان يمان والحكمة يمانية سؤال طويل الخ

Mohammed ben moh. ben 'abdallāh ezzebīdī elbalqāwī eddimaśqī qotb eddīn *elheidirī*, geb. $^{821}/_{1418}$, gest. $^{888}/_{1483}$ (894), beantwortet in dieser Schrift eine Menge von Fragen, welche ابو الغيث الكمرانى الشافعى an den Verf. in Betreff des Propheten Elhidr gerichtet hatte; z. B. ob derselbe ولىّ ein Heiliger oder نبى ein Prophet, ob er noch am Leben sei oder nicht; mit Berücksichtigung der Traditionen und der verschiedenen Ansichten der Gelehrten darüber. Der Verf. erörtert den Gegenstand in 12 Fragen (سؤال) und schliesst f. 24a: وان يهدينا بهداه الذي لا يضل من انعم به عليه فهو يهدى من يشاء الي صراط مستقيم

Nach der Unterschrift verfasst im J. 855 Śawwāl (1451).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن يوسف المالكي البحيري um $^{1036}/_{1626}$.

HKh. III, 6606.

Auf f. 24a ist der Anfang eines anderen Werkes desselben, gleichfalls darüber ob الخضر am Leben sei oder nicht; desgleichen, ob عبد القادر الكيلانى ein Śerīf oder nicht und ob er in jenem Falle am Leben oder der Zeitlichkeit verfallen (حىّ او حيننى) sei. Es beginnt: ورد علىّ سؤال آخر من بلاد اليمن من البلدة المباركة المسمّاة ببيت الفقيه الخ S. Lbg. 604.

2530. Lbg. 604.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (21 × 15; 15 × 10cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1a:

ك" افتراض دفع الاعتراض
للحافظ قطب الدين الخَيضرِي

Der Titel so auch in der Unterschrift f. 20b, mit dem Zusatz:

عن الروض النضر فى حال الخضر

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: قال سيدنا ... قطب الدين الخيضري، الحمد لله معيد النعم ومبيد النقم وكاشف الغمم ... اما بعد فانه كان قد ورد علىّ من بلاد اليمنية اسئلة جليلة سمية الخ

Zu dem in der vorigen Nummer besprochenen Werke hatte der Fragsteller Abū 'lgait elkamrānī allerlei Bemerkungen gemacht, die zum Theil gar nicht zur Sache gehörten. In Folge dessen replicirt hier der Verfasser; er führt die Stellen des Gegners in der Regel an mit وقولكم, seine Antwort mit فنقول.

Schluss f. 20b: واتينا بما فتح الله به علينا من نقل كلام الائمّة وتحقيق المعانى ... اعاد الله علينا من بركاتكم ولا اخلانا من صالح دعواتكم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. $^{1037}/_{1627}$.

HKh. I, 1006. III, 6606.

F. 21 enthält ein Lobschreiben (تقريض) eines Ungenannten auf die beiden Werke des Verfassers aus d. J. $^{1037}/_{1627}$.

2531. Lbg. 941.

4) f. 37—38ᵃ.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titel f. 37ᵃ:

اشرف الانساب نسب افضل الانبياء واعظم الاحباب

Verfasser:

عبد الوهاب بن احمد ابن عربشاه

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ:

بحمد ربّى زال عنّى الوَصَبُ بشكره زاد الثنا يا نجبُ

Ein genealogisches Reǵez-Gedicht in etwa 50 Versen über die Propheten und die Zeit, die zwischen den einzelnen liegt, und darüber, dass der edelste darunter Moḥammed sei; von 'Abd elwahhāb ben aḥmed *ibn 'arabšāh* el-Ḥanefī, geb. 813/1410, gest. 901/1495, verfasst im J. 888 Rab. I (1483). — Schluss:

ثم الرضى عن آله وصحبه ائمّة خِيَرة ونجب

Ausser einer unten am Rande u. am Rücken stehenden kleinen Vermahnung (موعظة) in Versen von ihm, führt er eine Stelle nach dem Berichte des كعب الاحبار über die Lebensdauer der einzelnen Propheten an; und danach hat er ein Reǵez-Gedicht in 33 Versen verfasst, das beginnt f. 38ᵇ:

عن كَعْبِ الاحبار اخبار اتتْ من فيصها فغرر تنتخبْ

2532. Pm. 407.

81) f. 402ᵃ—409ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تنزيه الانبياء عن تسعية الاغنياء

Der 2. Theil des Titels ist nicht richtig; HKh. hat II 3662: عن تسفيه الاغبياء; hier zu Anfang steht من تشبيه الاغنياء; danach scheint mir das Richtige: عن تشبيه الاغبياء. Verfasser ist nicht angegeben; doch steht im Inhaltsverzeichniss und bei HKh. السيوطى als solcher.

Anfang (nach dem Bism.): اما بعد حمد الله غافر الزلات ومقيل العثرات . . . فهذا جزؤ سميته تنزيه الانبياء من [l. عن] تشبيه الاغنياء [l. الاغبياء] والسبب فى تاليفه انه وقع ان رجلا خاصم رجلا الخ

Inhalt dieser Schrift des Essojūṭī † 911/1505 ist der Nachweis, dass die Propheten zu hoch stehen, als dass sie zum Vergleich in menschlichen Dingen herbeigezogen werden dürfen. — Anlass war ein Streit zwischen 2 Männern, in dem schliesslich der eine seinen Gegner Ziegenhirte schalt, und als dieser das übelnahm, vertheidigte der Vater jenes das Wort damit, dass alle Propheten Ziegenhirten gewesen seien.

Schluss: اقول لئن يكون كل اهل العصر فى هذه المسئلة خصمائى احبّ الىّ من ان يخاصمنى نبي واحد فضلا عن جميع الانبياء والله تعالي اعلم بالصواب،

Auf f. 407 folgt noch f. 407ᴬ.

2533. Spr. 1960.

5) f. 51ᵇ—61ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب انباه الاذكياء لحياة الانبياء لجلال الدين السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 51ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، وقع السؤال قد اشتهر ان النبي صلعم حىّ فى قبره وورد انه صلعم قال ما من احد يسلم علىّ الّا ردّ الله علىّ روحي حتى اردّ عليه السلام فظاهره مفارقة الروح له فى بعض الاوقات فكيف الجمع، الخ

Schluss f. 61ᵃ: فيستبين فى الطريق المزيدة ما خفى فى الطريق الناقصة والله اعلم واحكم، تم وكمل،

Essojūṭī erörtert hier die Frage, ob die Propheten nach ihrem Tode leben, mit besonderer Berücksichtigung und Erklärung des oben von Moḥammed in Bezug auf sich selbst angeführten Spruches: „Keiner grüsst mich (im Grabe), ohne dass ich ihn, nachdem mir Gott meinen Geist wiedergegeben hat, wieder grüsse."

HKh. I, 1290.

2534.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 329, 4, f. 40—47ᵃ.
Format etc. u. Schrift wie bei 1); etwas wurmstichig.

2) Pm. 407, 6, f. 40ᵇ—47ᵇ.
Format etc. und Schrift wie bei 2).

2535. Pm. 407.

2) f. 11ᵇ—15ᵇ.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). Der Rand ist stark fleckig, aber nicht ausgebessert. F. 15 (zu 17 Z.) ähnlich ergänzt. — Titelüberschrift und Verfasser:

ك" القول الفصيح في تعيين الذبيح
للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 11ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد وردت التى فتوي في السيد اسحاق والسيد اسمعيل عم من الذبيح منهما الخ

Essojūṭī behandelt die schon von den Prophetengenossen verschieden beantwortete Frage, ob unter الذبيح Isḥāq oder Ismā'īl zu verstehen sei? und führt die Vertreter beider Ansichten an.

Schluss f. 15ᵇ: وجزم بهذا القول القاضى عياض في الشفا وكنت ملت اليه في علم التفسير وانا الآن متوقف عن ذلك والله سبحانه وتعالي اعلم'

HKh. IV, 9659.

2536. Pm. 407.

10) f. 71ᵃ—73ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser (f. 70ᵇ unten):

مسئلة في نبوة السيد ابراهيم ابن النبي صلعم
للجلال السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 71ᵃ: الحمد لله وسلام ... مسئلة قال ابن سعد في الطبقات اخبرنا عفان بن مسلم الخ

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Ibrāhīm, der Sohn des Propheten Moḥammed, gleichfalls als Prophet anzusehen sei?

Schluss: في اولاد المومنين ويمكن ان يقال وجه الخصوصية في السيد ابراهيم كونه طيران'

2537. Pm. 407.

82) f. 409ᵇ—411ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

رفع التعسف في اخوة يوسف للجلال السيوطي

Auch im Inhaltsverzeichniss steht رفع: dennoch ist es besser, zu lesen: دفع.

Anfang (nach dem Bism.): مسئلة في رجلين قال احدهما ان اخوة يوسف عم كانوا انبياء وقال الآخر ليسوا بانبياء فمن اصاب'

Essojūṭī behandelt hier die Frage, ob Josefs Brüder auch Propheten gewesen seien? Die meisten Gelehrten früherer u. späterer Zeit verneinen die Frage; so auch تقى الدين ابن تيمية in einer eigenen Schrift. Mit einem längeren Auszug daraus (f. 410ᵇ, Z. 1 bis zu Ende der Schrift) schliesst diese Abhandlung.

Schluss: للاشارة علي ان النبوة انما حصلت فيهم من حين تقطعهم اسباطا من عهد موسى' هذا الكلام كله لابن تيمية والله اعلم'

HKh. III, 6492.

2538. Lbg. 332.

2) f. 2ᵇ—4ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dieselbe Abhandlung. Titel fehlt; nach der Unterschrift: ر" التعسف الخ (ohne دفع oder رفع). Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 407, 82.

2539. Spr. 722.

8 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20½ × 15; 14 × 10ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب الاعلام بحكم عيسى عليه السلام

So haben die anderen Handschriften und HKh. den Titel; hier stand aus Versehen bloss بعيسى. — Verfasser:

جلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد فقد ورد علىّ سؤال يوم الخميس سادس جمادي الاولي سنة ثمان وثمانين وثمان مائة صورته المسؤل الجواب عن ما يذكر وهو انّ عيسي عم حين ينزل في آخر الزمان بما ذا يحكم في هذه الامّة بشرع نبيّنا او بشرعه الخ

Essojūṭī behandelt in dieser im J. 888/1483 verfassten Schrift verschiedene bei der Wieder-

kunft Christi in Frage kommende Punkte: ob er nach dem Gesetz des Propheten richten werde oder nach seinem eigenen? ob in jenem Falle nach einer der 4 Sekten u. nach welcher? oder nach eigener Interpretation? welche Rolle spielt dabei die Offenbarung und welcher Art ist sie? wie ist seine Entscheidung über die weltlichen Güter und Stiftungen?

Schluss f. 8ᵇ: قال المهدي من هذه الامّة وهو الذي يؤمّ عيسي بن مريم عم تمّ كتاب الاعلام بحمد الله الخ

Nach f. 1 ist eine Lücke, vielleicht nur 1 Blatt.

Schrift: geläufige Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1017 Çafar (1608). — Collationirt.

HKh. I, 959.

2540. Spr. 1971.

4) f. 83—93.

8ᵛᵒ, 17 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9-9^1/_2$ cm). — Zustand: wurmstichig, stark fleckig. Bl. 83 lose. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Der Schluss fehlt (1 Bl.); das Vorhandene bricht f. 93ᵇ so ab: فينظر فاذا الامر مكتوب فينادي جبريل فيلبيه فيقول امرت بكذا،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Aufschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Collationirt.

2541. Pm. 407.

31) f. 175ᵇ—187ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2542. Lbg. 333.

2) f. 11ᵇ—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 26ᵇ: واشمل واعظم هذا كلام السبكى بحروفه فعرف بذلك انه لا تناهي بين كونه ينزل تبعا للنبي صعّم وبين كونه باقيا علي نبوته وياتيه جبريل بما شاء الله تعالي من الوحى والله اعلم،

2543. Lbg. 339.

16 Bl. 8ᵛᵒ, 19 Z. ($21^1/_4 \times 14^1/_2$; $13 \times 7^1/_2$ cm). — Zustand: die ersten und letzten Blätter etwas schadhaft, überdies öfters fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ (zweimal, von anderer Hand):

رسالة فى نزول عيسى بن مريم عم

Verfasser und Anfang wie bei Spr. 722. Schluss f. 16ᵃ: فيلزمك عليه احد امرين اما نفى نزول عيسى او نفى النبوة عنه وكلاهما كفر، هذا آخر الكتاب

Wozu dann noch ein kleiner Nachtrag kommt, ein zustimmender Ausspruch des ابن حجر, dessen Schluss: بما تلقاه عنه لانه فى الحقيقة خليفة عنه، هذا نصّه بحروفه وهذا الطريق الثالث الذي ذكرته والله تعالي اعلم

Schrift: ziemlich gross, dick, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2544. Lbg. 329.

9) f. 93—101.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlen. Das Vorhandene beginnt f. 93ᵃ, 1: القول بانه يحكم بالاجتهاد الخ (= Lbg. 339, f. 3ᵇ, 9). Schluss wie bei Spr. 722.

2545. We. 1545.

4) f. 62—70.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 62ᵃ von späterer Hand (s. unten):

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القران
لابي الحسن على بن ميمون بن ابي بكر
المغربي الحسني

Anfang (nach dem Bism.) f. 62ᵇ: الحمد لله خالق الانسان ومفضلهم على ساير الانام ومكرمهم . . . اما بعد فقد سال بعض الاصحاب والولد . . . عن اصل آدم ونشأة ذريته وعن ادبه مع مولاه فى سره وعلانيته الخ

'Alī *ben meimūn* ben abū bekr elmagribī † 917/1511 behandelt hier, auf Wunsch eines Freundes und für seinen eigenen Sohn den Ursprung

Adams und die Entstehung seiner Nachkommen und sein Verhalten zu Gott im Stillen und Aeusserlichen. Er geht von dem Verhältniss des Menschen zu den Elementen aus, spricht von Entstehung der Temperamente und den 7 schlechten Eigenschaften des Menschen, die den 7 Pforten der Hölle entsprechen, und von dem Gegensatz, der Gottesfurcht, deren Lohn das Paradies, dessen 8 Pforten sich durch 8 gute Eigenschaften des Menschen erschliessen. Die religiösen Vorschriften lassen sich nicht aus Büchern allein erlernen, mündliche Unterweisung ist nothwendig. Die Leidenschaften sind fern zu halten, Gottes rechte Leitung zu erbitten. Dann giebt er in einer وصية, die hauptsächlich an seinen Sohn gerichtet ist, in Kürze einen Ueberblick der Dogmatik und der religiösen Pflichten. Er schärft innerliche Hingabe an Gott durch reine Gesinnung in gottesdienstlichen Werken u. Lebensgewohnheiten, Glauben mittelst Befolgung der Vorschriften der Religion und gute Werke in aufrichtiger Bussfertigkeit ein.

Die Abhandlung ist nicht zu Ende mit f.70; anscheinend wird sie auf f. 71 fortgesetzt, was aber in der That nicht der Fall ist.

Der obige Titel ist nicht für diese Abhandlung, sondern für die in diesem Bande folgende, richtig. Es ist nicht ersichtlich, wie die vorliegende betitelt worden. Spr. 814, 1 ist verschieden (obgleich der Anfang sehr ähnlich ist). Der Verfasser ist derselbe.

Der zuletzt vorhandene Text ist f.70ᵇ: فشيخك ايها الولد في علم الشريعة من ادبك بظاهر كتاب الله وهذبك بظاهر سنة رسول الله ورباك باخلاقه الرضيّة،

2546. Lbg. 295.

52) f. 343—354.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Rand sehr wasserfleckig, die Schrift darauf oft beschädigt. — Titelüberschrift verwischt. Titel nach dem Inhaltsverzeichniss S.3:

كشف الخذر في امر الخضر عم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اوجدنا بجوده ودعانا بلطفه الي شهوده . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القارى ان هذه مقالة في بيان حال الخضر من نسبه وحسبه وما يتعلق به من امر ولايته ونبوته الخ

Ausführliche Abhandlung über Elḫiḍr und die an ihn sich knüpfenden Legenden, von Alı ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 354ᵃ: ولا يقاس الملوك بالحدادين فسبحان من اقام العباد فيما اراد فالتسليم اسلم والله سبحانه وتعالي اعلم الخ

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

Vgl. über den Elḫiḍr als Propheten noch: Pm. 43, f. 186ᵇ—200; 579, f. 177; 585, f. 30ᵃ. Pet. 94, f. 1. Spr. 490, f. 207—209ᵃ.

2547. Lbg. 695.

13 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z. (19¾ × 14½; 14½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 6—9 unten an der Ecke wasserfleckig; Bl. 9 etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688.

/ 2548. Lbg. 471.

11) f. 42ᵇ. 43ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

ر" في حق ان العصا سنّة الانبياء عم

Richtiger in Lbg. 295, 49. — Verfasser:

علي القارى

Anfang (nach dem Bismillāh): الحمد لله الذي حمد من اطاعه وذم من عصاه . . . اما بعد فقد سئلت عما يتعلق بالعصا وما ورد في حقها الخ

Ueber den Gebrauch des Stabes bei den Propheten, von demselben 'Alī elqārī † 1014/1606.

Schluss: وختم الله لنا بالحسني وبلغنا المقام الاسنى والله تعالي اعلم بالمبدأ والمنتهى،

2549. Lbg. 295.

49) f. 333—334ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift fast verwischt, steht aber im Inhaltsverzeichniss S. 3 deutlich so: „الانباء بان العصا من سنن الانبياء“. Anfang und Schluss (bis بالحسنى) ebenso.

Abschrift im J. 1175 Moḣ. (1761).

2550. Pm. 407.

11) f. 73ª—75ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 73ª:

فتح الله الكريم بانبات ان محمدا لا نبي بعده على التعميم

Verf. f. 73ᵇ:

خالد بن الحسن الحضرموتى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وهاب الحكم وصلى الله . . . وبعد فقد وقفت سابقا على تاليف مختصر للفقيه محمد بحرف الخ

Ḣâlid ben elḣasan *elḣaḍramautī* (um 1100/1688) behandelt hier, nach dem Vorgange des Moḣammed baḣraf, die Frage, ob überhaupt nach Moḣammed noch ein Prophet möglich gewesen, mit Rücksicht auf den Ausspruch, dass wenn Ibrâhîm (der Sohn des Moḣ.) gelebt hätte, er wirklich ein Prophet geworden wäre. Die Abhdlg ist verfasst i. J. 1096 Ǵom. II (1685).

Schluss f. 75ª: يظهر ان التشبيه غير محرر، هذا ما فتح الله به على العبد القاصر والله . . . اعلم الخ

Angehängt ist ein kleines Gedicht in Frage und Antwort (Basîṭ), von Essojûṭî, ob die Qorânlesung als solche, wenn Einer sich nichts dabei denke, Werth habe? Anfang:

ما ذا جوابكم لا زال فضلكم   يعمّ سائلكم فى كل ما سألا

2551. Pm. 505.

27) f. 111ᵇ—143ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt: s. nachher. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى والسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه مسايل سالنى بها الشيخ الزكي . . . على بن احمد بن فرج الجنوساني . . . كلها يتضمن السؤال عن عصمة المعصوم الخ

Der Verf. 'Abdallâh ben çâliḣ ben ǵom'a (um 1130/1718) nennt diese Abhandlung f. 112ª:

كشف الهموم فى اثبات عصمة المعصوم

Er behandelt in einer Vorrede f. 112ª im Allgemeinen die Frage, ob die Propheten wirklich „schuldlos“, frei von Ungehorsam gegen Gott und von menschlichen Fehlern und Schwächen, zu nennen seien und geht dann f. 114ª speciell auf die darüber an ihn gerichteten 14 Fragen des 'Alî ben aḣmed ben faraǵ *elǵonūsānī* ein, indem er die Widersprüche des Qorân und der Tradition gegen den obigen Satz widerlegt. Die 1. Frage: قوله يا ايها العزيز افتنا فى قولكم ان الانبياء والائمة معصومون من اول العمر الى آخره فكيف وشواهد كتاب الله العزيز فى قوله وعصى آدم ربه فغوي، اقول بعد ما حققت لك فى المقدمة الخ

Darauf behandelt er noch f. 136ᵇ in 3 مقامات allerlei Ansichten u. Zweifel in Betreff des freien Willens des Menschen (1. مقام: فى القضاء والقدر; 2. مقام: فى اثبات الاختيار ونفى الجبر اجمالا; 3. مقام: فى الكلام على جواب شبهة تفصيلا).

Schluss f. 143ª: فليس حيث لم يقبل منك شركته كنت انت الذي امرته بالمعصية،

Geschrieben im Jahre 1135 Ḋû'lqa'da (1723).

2552. WE. 156.

16 Bl. 8ᵛᵒ, c. 19 Z. (19 × 13½; 13½—15 × 9ᶜᵐ). — Zustand: der untere Rand ausgebessert; am Ende etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1ᵇ (und 2ª und besonders Vorrede f. 4ª):

كتاب الحامل فى الفلك والمحمول فى الفلك فى اطلاق النبوة والرسالة والخلافة والملك

Verfasser (f. 1ᵇ und 3ᵇ):

عبد الغنى بن اسماعيل ابن النابلسى

Die Abhandlung (رسالة) — so heisst das Werk in der Unterschrift — ist verfasst im J. 1104 Rabî' I (1692).

Anfang (nach dem Bism.) f. 2ᵇ: الحمد لله الذي جعل النبوة سرّه الاعظم الوفى . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . ابن النابلسي . . . ورد علينا سؤال هو اشكال وتنبيه هو للجاهل به قيود وانكال الخ

'Abd elganī ben ismā'īl ben 'abd elganī (*ibn*) *ennābulusī* † 1143/1731 behandelt hier die Frage, ob die beiden Söhne 'Alī's, Elḥasan und Elḥosein, anzusehen seien als Propheten und Gesandte Gottes. Er fasst das Resultat seiner gründlichen Betrachtung am Schlusse so zusammen, f. 15ᵇ: فلاجل هذا وجب اعتقاد ان كلّ واحد منهما هو الانسان الكامل في زمانه والقطب الفرد في اوانه والوارث المحمّدي والخليفة الاحمديّ وهذا معنى كونه نبيّا ورسولا من الله تعالي لا على نبوّة التشريع ولا رسالة التشريع بل على حسب ما ذكرناه فيما قدمناه، والله ولي التوفيق والهادي الي سواء الطريق ونسأل من الله تعالي ان ينفع بهذه الرسالة امّة محمد صعم، وقد تمت هذه الرسالة الخ

Schrift: ziemlich gross (im Anfang kleiner), deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1104 Rabī' II (1692) von احمد بن عبد اللطيف ابن الشراباتي (er war einer der Diener des Verfassers).

2553. We. 1534.

1) f. 1—49ᵃ.

63 Bl. Queer-8ᵛᵒ, 10 Z. (13½ × 12; 9½ × 8ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht fest im Deckel, etwas unsauber und in der 2. Hälfte stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1ᵃ (von späterer Hand):

كتاب فيه معجزات الانبياء عم

Verfasser fehlt, er ist nach f. 2ᵃ:

ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن خلف بن حمدان

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله المعبود [lies المحمود] في ذاته المعبود بصفاته الهادي بعلاماته وآياته . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالي خلق الخلق غنيا عن طاعتهم آمنا بمعصيتهم الخ

Ibrāhīm ben moḥammed ben ḥalef ben ḥamdān (wol im 5. Jahrhdt. d. H. lebend) hat dies Werk über die Wunder der hauptsächlichsten Propheten verfasst; denn er fand, dass die Werke der Früheren die Wunder Moḥammeds nicht (hinlänglich) berücksichtigen und schrieb daher dies Buch, weil die Kraft, alle die Wunder zu thun, die Gott den einzelnen Propheten zu verrichten gestattet, auch dem Propheten Moḥammed in gleicher Weise verliehen gewesen sei. Er zählt daher in diesem Werke die hauptsächlichsten Wunder von jedem der 20 Hauptpropheten auf, in der Regel von jedem 3, von Moses 9, von Jesus 5, von Jaḥja 1, und verbindet damit den Nachweis, dass Moḥammed gleiche Wunder gethan. Dann führt der Verfasser f. 43 u. 44 noch 40 Wunder an, die dem Propheten eigenthümlich waren und von körperlichen und geistigen Vorzügen desselben herrührten; er hat sie nach den Organen des Körpers zusammengestellt. Endlich zählt er noch 20 ihm eigenthümliche Wunder und Wundergaben auf.

Schluss f. 49ᵃ: فادخل النبي صعم يده في جيبه فاذا على يمينه تمر وعلى يساره رطب ثم قال كلاهما اعطانيه الرضوان عليه السلام، تجز الكتاب،

Schrift: gross, kräftig, gewandt, nicht immer leicht, fast vocallos, öfters fehlen auch diakritische Zeichen. Der Anfang des Werkes fehlt; er ist jetzt f. 1. 2 von viel späterer Hand ergänzt. Nach f. 9 fehlt 1 Bl.; aber f. 10 u. 11 gehören nicht zu diesem Werke, sondern folgen auf f. 61; s. bei No. 2073. — Abschrift im J. 547 Rabī' I (1152).

HKh. V, 10504.

2554. Lbg. 471.

20) f. 61—63.

Format etc. und Schrift wie bei 19). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 61: الحمد لله الذي كرم بني آدم وفضلنا على سائر الامم . . . وبعد فهذه رسالة معمولة في تحقيق تلك المقالة فنقول . . . اول الانبياء آدم عم وآخرهم بعثة محمد صعم الخ

Ueber den Vorzug der Propheten überhaupt und in Bezug auf einander, besonders auch über Jesus, und dass Moḥammed der Vorzug vor allen gebühre. — Schluss f. 63ᵇ: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينتظم تلك الرسالة في سلك المطالعة وهذا آخر ما اردنا ايراده في هذه فلنختم المقالة به حامدا ومصليا، تمت

2555. Lbg. 471.

19) f. 60. 61ᵃ.

Format (31 Z., Text $15^1/_2 \times 8^1/_2$ cm) und Schrift wie bei 5). Der Text in rothen Linien.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: الخالي عن العصبية من الجانبين هو انه لا يستنكف المسيح الخ

Ueber den Vorzug Jesus vor den Engeln.

Schluss: وفسر المصنف يعنى صاحب الكشاف فى قوله تعالي وما يَتَّبِعُ أَكْثَرُهُمْ إِلَّا ظَنًّا الاكثرَ بالجميع فقد وهم وما فيهم وقوله فى هذه الاية من الاشارة الي التعسف ليس فى تفسير الكثير بالجميع مطلقا بل فيه حال وقوعه فى هذا المقام وسره ما نبهناك عليه انفًا، تم

2556. Lbg. 395.

7) f. 243ᵇ—260.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift f. 244ᵇ (und ebenso im Vorwort):

رسالة تحفة الالباب فى حلية الانبياء والاصحاب

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

وحدي ابراهيم بن مصطفي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 244ᵇ: الحمد لله الذي ابدع العالم بحكمته . . . اما بعد فهذه عقود سردناها فى بيان حلية الانبياء والاصحاب الخ

Waḥdī ibrāhīm ben muçṭafā (wol um $^{1200}/_{1785}$) giebt hier eine Schilderung der Propheten und der Genossen Moḥammeds, nach dem ك" المعارف des Ibn qoteiba † $^{276}/_{889}$, mit einigen Zusätzen. Zuerst f. 245ᵇ Adam, 246ᵃ Seth, 246ᵇ Idrīs, 247ᵃ Noah u. s. w., zuletzt 250ᵇ Jesus. Darauf 251ᵇ Abū bekr, 252ᵇ 'Omar und die anderen der المبشرون, dann noch einige Andere, wie مقداد بن الاسود und zuletzt 258ᵃ ابو ايوب الانصاري, und ابو هريرة.

Schluss f. 260ᵃ: حيث كان وصّاه بذلك وهو الموافق لما ذكره غيره والله تعالي اعلم، يقول ناقل هذه الاسطر وجامعها . . . هذا آخر ما اردنا ايراده وحسبنا الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى،

Am breiten Rande stehen oft Zusätze von dicker, grosser, unschöner Hand.

Abschrift im Jahre 1204 Šawwāl (1790).

2557. Lbg. 1004.

2) f. 281ᵇ—288ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, doch steht f. 1ᵃ dem Inhalt entsprechend:

رسالة تاريخ الانبياء وعددهم والصحابة

Verfasser fehlt, vielleicht der zu Anfang Genannte; obgleich er auch bloss von einem anderen Verf. citirt zu sein braucht.

Anfang (nach dem Bism.): قال الشيخ الزاهد . . . ابو البشر [بشر .l] بن محمد بن ابراهيم السمرقندي رحمه، كانت الانبياء عم مائة الف واربعة وعشرين الفا وثلثمائة وثلاثة عشر فمنهم مرسل ومنهم من لم يكن مرسلا الخ

Diese Schrift handelt über Zahl (124313) und Zeit der Propheten, auch wie alt sie geworden; von f. 284ᵇ an über Moḥammed und seine Angehörigen, besonders über seine Frauen. Verfasser ist schwerlich der zu Anfang genannte Abū bišr ben moḥammed ben ibrāhīm essamarqandī, sondern bloss für eine Stelle citirt.

Schluss f. 288ᵃ: ان مولى رسول الله صعم يافعا قال قال رسول الله صعم لا يدخل الجنة مسكين مستكبر، تمت الكتاب،

Ueber die Lebensdauer der Propheten Pet. 94, f. 93ᵃ. Ueber Propheten, die schon beschnitten geboren, We. 1706, f. 23ᵃ. — Ob man sie im Wachen sehen könne, We. 1765, f. 19. Ob man sie durch Gelöbnisse binden könne, Spr. 854, f. 181—183.

2558.

Hier sind ausserdem noch folgende Werke zu erwähnen von:

1) ابن سينا † $^{428}/_{1037}$, u. d. T. الاشارة فى اثبات النبوة.

2) محمد بن عبد الله بن محمد الصقلى ابن ظفر † $^{565}/_{1170}$, u. d. T. اعلام النبوة.

3) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T. كشف النقاب فى حياة الانبياء اذا تواروا فى التراب

4) مرعي بن يوسف الكرمى † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T. ارشاد ذوي الافهام لنزول عيسى عليه السلام.

5) علي الدباغ الموقت الحلبى † $^{1152}/_{1739}$, u. d. T. ر" فى اثبات نبوة نبي الله جرجيس

6) ابو الفرج ابن الجوزي † 597/1201, u. d. T. عجالة المنتظر فى شرح حال الخضر

7) محمد بن احمد بن عثمان البساطى † 842/1438, u. d. T. قصة الخضر.

8) محمد بن محمد القاهري امام الكاملية كمال الدين † 874/1469, u. d. T. "ر فى الخضر وحياته.

9) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. وجه النظر فى ترجيح نبوة الخضر

10) Derselbe, u.d.T. الباهر فى حكم النبي صلعم فى الباطن والظاهر

11) مرعي بن يوسف الكرمي † 1033/1624, u. d. T. الروض النضر فى الكلام على الخضر

12) احمد بن محمد بن على الغنيمي † 1044/1634, u.d.T. "ر تتعلق بالخضر فى انه نبيّ او وليّ وفى نسبه وغير ذلك

13) نوح بن مصطفى الرومي † 1070/1659, u. d. T. القول الدالّ على حياة الخضر ووجود الابدال.

14) نعمان باشا بن مصطفى باشا كوپريلى † 1132/1720, u. d. T. "ر العدل.

15) عصمت حاجى چلبى um 1143/1730, u. d. T. الرفد النضر على عقائد الخضر

16) عمر بن يونس بن عمر الحبيفى (الجحفى?) u. d. T. مطالع الكشف لمطالع الكهف.

17) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق الزبيدي ابو الفيض مرتضى † 1205/1790, u.d.T. نظم فى اسماء اهل الكهف

II. Lehre von Mohammed, dem Propheten.

2559. Pet. 60.

278 Bl. 8vo, 19 Z. (21 × 13¾; 15½ × 7½cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einen grösseren durchgehenden Wasserfleck am unteren Rande und einige kleinere Flecke. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 3^b:

كـ" الشفا بتعريف حقوق المصطفى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: قال الفقيه القاضي الامام الحافظ ابو الفضل عياض بن موسى ابن عياض اليحصبى رة الحمد لله المنفرد باسمه الأَسْمَي المختصّ بالملك الاعزّ الأَحْمَي ... اما بعد اشرق الله قلبي وقلبك بانوار اليقين الخ

'Ijāḍ ben mūsā ben 'ijāḍ ben 'imrān ben mūsā *eljaḥçubī* (und eljaḥçabī und auch eljaḥçibī) essabtī elandalusī abū 'lfaḍl, geb. 476/1083, gest. 544/1149, giebt in diesem Werke eine Darstellung der Lehre von den Rechten und Vorrechten des Propheten und den Pflichten gegen ihn.

Das Werk zerfällt in 4 قسم, diese in Kapitel und (meistens ungezählte) Abschnitte.

1. قسم f. 4^b (in 4 Kapp.): فى تعظيم العلىّ الاعلي القدر المصطفى صلعم قولا وفعلا
   1. باب 5^b (in 10 فصل): فى ثنائه تعالي عليه واظهاره عظيم قدره لديه
   2. باب 22^a (in 27 فصل): فى تكميل الله له المحاسن خلقا وخُلقا وقِرانه جميع الفضائل الدينية والدنيوية فيه نسقا،
   3. باب 55^a (in 12 فصل): فيما ورد من صحيح الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربّه ومنزلته وما خصّه فى الدارين من كرامته،
   4. باب 86^b (in 30 فصل): فيما اظهره الله تعالي على يديه من المعجزات وشرّفه به من الخصايص والكرامات صلعم،
2. قسم 135^b (in 4 Kapp.): فيما يجب على الانام من حقوقه صلعم
   1. باب 135^b (in 5 فصل): فى فرض الايمان به ووجوب طاعته واتباع سنّته
   2. باب 141^b (in 6 فصل): فى لزوم محبّته صلعم
   3. باب 148^a (in 7 فصل): فى تعظيم امره ووجوب توقيره وبرّه صلعم،
   4. باب 157^a (in 10 فصل): فى حكم الصلاة عليه وفرض ذلك وفضيلته،

3. قسم 175ᵇ (in 2 Kapp.): فيما يجب للنبي صلعم او يجوز عليه وما يمتنع ويصحّ من الاحوال البشرية ان يضاف اليه،

Diese Abtheilung ist die Hauptsache des Werkes. Sie wird bezeichnet f. 4ᵃ: هو سرّ هذا الكتاب ولباب ثمرة هذه الابواب وما قبله له كالقواعد والتمهيدات والدلايل على ما نورده فيه من النكت البيّنات وهو الحاكم على ما بعده والمنجز من غرض هذا التاليف وعدّه،

1. باب 176ᵇ (in 16 فصل): فيما يختصّ بالامور الدينية ويتشبّث به القول في العصمة

2. باب 220ᵃ (in 9 فصل): فيما يخصهم في الامور الدنيوية ويطرء عليهم من العوارض البشريّة

4. قسم 235ᵃ (in 2 Kapp.): في تصرّف وجوه الاحكام فيمن تنقّصه او سبّه صلعم،

1. باب 236ᵃ (in 10 فصل): في بيان ما هو في حقه صلعم سبّ او نقص من تعريض او نصّ،

2. باب 253ᵃ (in 10 فصل): في حكم سابّه وشاينه ومنتقصه ومؤذيه وعقوبته وذكر استتابته ووراثته صلعم

Schlusskap. (als 3. dieses قسم, in 5 فصل): 260ᵇ في حكم من سبّ الله تعالى وملايكته وانبياءه وكتبه وآل النبيّ صلعم وازواجه وصحبه،

Schluss f. 277ᵇ: يبلغ به حدّ الموت وذكروها رواية، قال ابو الفضل رة هنا انتهي القول بنا فيما حرّرناه وانجز الغرض الذي انتحيناه . . . (f. 278ᵃ) ولا ينتصر من خذله ولا يردّ دعوة القاصدين ولا يصلح عمل المفسدين وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلواته على نبيّه محمد . . . والحمد لله ربّ العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos; stellenweise in der ersten Hälfte mit Interlinear-Glossen in rother Schrift. Zum Theil collationirt. Mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um $^{1100}/_{1688}$.

HKh. IV, 7612.

2560. Spr. 116.

164 Bl. 8ᵛᵒ, 25 Z.; von f. 64 an 19 Z. (20 × 13½; 14 × 7ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn, glatt; in der 2. Hälfte etwas dicker und glatter. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Vorhanden ist das 1. قسم (aber nicht ganz), das 3. (aber zu Anfang fehlt viel) u. das 4. ganz.

Das 1. قسم f. 3ᵃ—63ᵇ, Z. 20 bricht ab in dem Abschnitt des 4. Kapitels, welcher anfängt: وقد عد جماعة من الائمّة, etwa zur Hälfte des Kapitels. (Es entspricht Spr. 117, S. 185 ult.) Die letzten Zeilen der Seite gehören nicht dahin. — Von dem 3. قسم fehlt mehr als die erste Hälfte; das Vorhandene beginnt f. 65ᵃ in der letzten Hälfte des 1. Kapitels, in einem Abschnitt, der demjenigen vorhergeht, dessen Anfangsworte: قلت فاذا نفيت عنهم صلوات الله. Das 2. Kapitel beginnt f. 77ᵃ, das 4. قسم f. 99ᵇ. Schluss wie bei No. 2559. — F. 64 gehört nicht unmittelbar vor f. 65. Es beginnt f. 64ᵇ ein فصل, der handelt في الكلام على الاحاديث المذكور فيها السهو منه عم،

Schrift des letzten Viertels der Handschrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocalisirt, mit rothen Stichwörtern, in rothen Linien eingerahmt; die Ergänzung ist in kleiner deutlicher Schrift, vocallos; die Stichwörter meistens roth. — Abschrift um 1750 (u. 1800).

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

2561. Spr. 117.

210 Seiten 4ᵗᵒ, 21 Z. (26 × 19; 20 × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert; dazu ziemlich unsauber. Die ersten und letzten Blätter etwas schadhaft. — Papier: gelbbraun, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit goldstreifigem Rücken.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und Verfasser S. 1:

الجزء الاول من كتاب الشفا للقاضي عياض

Vorhanden ist nicht ganz das 1. قسم. Es bricht in dem فصل, der anfängt S. 208: ومثل هذا في ساير الجمادات حدثنا القاضي ابو عبد الله الخ mitten im Satze so ab: وفي حديث سعيد بن زيد ايضا مثله وذكر عشره وزاد

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, bisweilen ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. S. 21—32 von neuerer Hand gut ergänzt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$ (S. 210 steht, dass على بن شاهين بن عبد الله dies Buch gelesen habe im J. $^{815}/_{1412}$). — Collationirt.

2562. Mq. 45.

128 Bl. 8vo, 18—19 (26—34) Z. [$17^1/_4 \times 13$; $13 \times 9^1/_2$ (bis $14^1/_2$—16×10—$11^1/_2$)cm]. — Zustand: unsauber, etwas wurmstichig. Einige Blätter schadhaft, besonders auch am Rande abgegriffen. — Papier: gelb, grob, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1a ebenso (f. 2a im Titel فى تعريف und der Verf. bloss القاضى عياض). Diese Hälfte beginnt f. 2b mit dem 2. قسم (das 3. f. 49b, das 4. f. 109b). Schluss wie bei Pet. 60.

Die Riwāje ist so angegeben:
رواية ابي عبد الله محمد بن عبد الله بن محمد التميمي um $^{570}/_{1174}$ عنه، رواية ابي الحسين محمد بن احمد بن جبير الكنانى الاندلسي $^{614}/_{1217}$ † عنه، اجازة سماع عنه ليحيى بن على بن عبد الله القرشى † $^{662}/_{1264}$

Die Handschr. ist falsch gebunden; die Blätter folgen so: 1—12. Lücke von 4 Blättern (= Pet. 60, f. 147a, 1—150b, 10). 13—24. 39. Lücke von 1 Bl. (= Pet. 60, f. 162b, 6—163b, 3). 40—45. 38. 46—115. 116b. 116a. 33. 34. 27—32. 37. 35. 36. 117—128. Bl. 25 u. 26 sind beim Zählen ausgelassen.

Schrift: gross, dick, ungleich, an sich wenig vocalisirt, doch von anderer Hand nachträglich an vielen Stellen. Bl. 1—14 u. 125—128 von etwas späterer Hand ergänzt, gefällig und deutlich, ziemlich gross, aber eng. — Abschrift c. $^{680}/_{1281}$ (die Ergänzung v. J. 694 Ša'bān (1295).

F. 128a u. b steht eine Stelle des ابو الوليد سليمان بن خلف بن سعيد (سعد) الباجي القرطبى † $^{474}/_{1081}$ über die Anzeichen des jüngsten Gerichtes دلايل الساعة, mit Bezug auf einen Ausspruch Moḥammeds.

2563. We. 1771.

30) f. 139—148.

8vo, 25 Z. ($21 \times 15^1/_2$; $15 \times 7^1/_2$cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—29.

Bruchstück aus demselben Werk. Es beginnt mit dem 4. Kapitel des 1. قسم und hört zu Anfang des (8.) Abschnittes, welcher beginnt: f. 148b فصل ما منها الروعة التى تلحق قلوب سامعيه mit den Worten auf: حتى كانوا يستثقلون سماعه ويزيد؟

Schrift wie bei 4). — F. 149. 150 leer. F. 151a enthält den Anfang einer Hochzeitsrede: الحمد لله الذي احل النكاح وحرم السفاح الخ

2564. Pm. 673.

6) S. 296—373.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel S. 296:

حاشية الشفا للحجازي

Verfasser ausführlicher in der Unterschrift:

شمس الدين الحجازي

Anfang (nach dem Bismillāh) S. 297: الحمد لله حمد من شكر واخلص وصافا وصفى . . . وبعد فهذا توضيح ما خفى من الفاظ الشفا الخ

Kurze Glosse des Šems eddīn elḥigāzī, wol um $^{850}/_{1446}$, zu demselben Werk.

Anfang: الحمد لله المنفرد يقرأ بالنون اي لا مثل له ولا شريك الاسمي الاعلي المختص الممتاز الاحمي الاشد امتناعا الخ — Schluss: بتخصيصى بكسر الخاء المعجمة والصاد المهملة الاولي مشددة وفتح الثانية الخصيصى والخصوصية بمعنى الرعيل الاول بفتح الراء وكسر العين المهمل الجمع الاول وهو الجماعة، قال المؤلف . . . تجز ولله الحمد على ما هدي وانعم الخ

Abschrift v. J. 908 Ǵom. (1502). — Collationirt. Nicht bei HKh.

2565. Spr. 119.

65 Bl. 8vo, 21 Z. (18×14; $13^1/_2 \times 10$cm). — Zustand: der untere Rand wasserfleckig u. schadhaft; etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt; aber nach der Unterschrift f. 60a u. b:

كتاب مزيل الخفا عن الفاظ فى الشفا
لاحمد بن محمد بن محمد الشمنّى تقى الدين

Anfang fehlt, etwa 21 Bl. Er ist nach HKh.: اما بعد حمد الله على افضاله الخ.

Zu demselben Werke des 'Ijāḍ hat Aḥmed ben moḥammed ben moḥammed ben ḥasan elqāhirī *eššomonnī* elmālikī (später elḥanefī) taqī eddīn abū 'labbās, geb. $^{801}/_{1398}$, gest. $^{872}/_{1467}$ (873), Glossen verfasst und vollendet im J. 847 Ḏū'lq. (1444); sie werden mit قوله eingeführt.

Das Vorhandene beginnt f. 1ª in den Glossen zu dem (11.) فصل des 2. Kapitels des 1. قسم. Der Anfang der Glossen zum (12.) فصل desselben Kapitels ist f. 1ª: قوله يرضى برضاه اي يرضى برضى القران ويسخط بسخط القران بمعنى ان رضاه لم يكن الّا لاوامر الله وسخطه لم يكن الا لنواهيه‘ (2. قسم f. 40ᵇ, 3. قسم 50ª, 4. قسم 57ᵇ.)

Schluss f. 65ª: قوله لا يُحَبّب بضم اوّله وفتح ثانيه وتشديد ثالثه وكسره‘ تم بحمد الله الخ

Ueber diese Glosse hat bei dem Verf. Vorlesungen gehört i. J. 860/1456 برهان الدين ابن الكركي, d. h. ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد القاهري الحنفى ابو الوفا وابو الفضل geb. 835/1431, gest. nach 860/1456. Nach seiner berichtigten Abschrift vom Original hat sich einer seiner Schüler das Werk abgeschrieben und von dieser Abschrift ist die vorliegende gemacht und collationirt von مسلم بن على السلمي الحنفى im J. 906 Çafar (1500).

Schrift: ziemlich klein, unschön, flüchtig, doch ziemlich leserlich, vocallos. Stichworte u. Ueberschriften roth. Ausser der Lücke im Anfang fehlen nach f. 1 noch 6 Blätter. — HKh. IV 7612, p. 59.

2566. Pm. 673.

5) S. 216—294.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Nicht ganz fest im Einband. — Titel S. 216:

كتاب تلخيص حاشية الشفا لليمانى

HKh. IV, p. 61, 2 führt das Werk des Eljemānī als Commentar, nicht als Glosse auf. — Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) S. 217: الحمد لله الذي حمده من انعامه والصلوة والسلام ... وبعد فانى لما رايت الاكتفاء فى شرح الفاظ الشفاء للامام العالم ابي المحاسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله القرشى اليمانى احببت ان اخصه مفتتحا بذكر شيء من حال القاضى ابي الفضل رحمه فاقول الخ

Auszug eines Ungenannten, der um 900/1494 gelebt haben wird, aus der Glosse (oder dem Commentar) des ʼAbd elbāqī ben ʼabd elmeǵīd ben ʼabdallāh elqorešī elmekkī *eljemānī* abū ʼlmeḥāsin † 743/1342 zu demselben Werk, deren Titel ist: الاكتفاء فى شرح الفاظ الشفاء. Nachdem er den Ausdruck الخطبة besprochen, beginnt er seinen Auszug so S. 218: قال الحمد لله اختلف هل الحمد اعمّ من الشكر واليه ذهب الجوهري ... قوله المنفرد باسمه اي الفرد الوتر وجمعه افراد وفرادي الخ

Die 3 letzten Hauptabschnitte behandelt er ganz kurz (das 2. قسم S. 285, das 3. 290, das 4. 292.)

Schluss: التثقيف التقويم ومنه الرمح المثقف لانه ثقفه النار وقوم‘ الفصل السابع والثامن ليس فيهما ما يشكل والتاسع والعاشر ليس فيهما ما يشكل والحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم‘

Abschrift vom J. 907 Śaʿbān (1502). — Collationirt. HKh. IV 7612, p. 61 (aber dieser Auszug nicht erwähnt).

Commentare (oder Glossen) zu dem Werke sind noch verfasst von:

1) على بن سلطان محمد القاري † 1014/1606.
2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العُرْضي † 1024/1615, u. d. T. فتح الغفار بما اكرم الله به نبيّه المختار.
3) عبد الرءوف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622.
4) احمد بن خليل بن ابراهيم السبكى † 1032/1623.
5) زين الدين بن احمد بن على الاسعافى † 1042/1632.
6) يوسف بن ابي الفتح بن منصور السقيفى † 1056/1646.
7) احمد بن محمد بن عمر الخفاجى † 1069/1658.

2567. Pm. 464.

222 Bl. 4ᵗᵒ, 11 Z. (26 × 17; 16 × 9⅔ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie Bl. 4. 5. Im Anfang ausgebessert am Rande, ausserdem f. 29. 33. 122. Nicht frei von Wurmstich, f. 167 ff. Am Ende etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt, doch steht er f. 1ª von später Hand am Rande links:

كتاب الخصايص لابن دحية

So steht auch f. 30ª oben am Rande und f. 222ª in der Unterschrift. Der Titel des Werkes ist weder bei HKh. noch bei Ibn khall. angegeben, ist aber doch richtig. — Der Verfasser heisst ausführlicher:

عمر بن الحسن بن على بن محمد بن الجميّل بن فَرح بن دحية الكلبي السبتى الاندلسي البلنسى الحافظ ابو الخطاب ذو النسبين اللغوي النحوي

Ibn khall. (ed. Wüstenf. No. 508) giebt ausdrücklich die Aussprache ابن دِحْيَة an. Ich habe sonst auch (z. B. in We. 347) ابن دُحَيَّة gefunden.

Der Anfang des Werkes fehlt, 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 2ª: الله صعم النبي لم تجتمع قبل في مخلوق وما اوجب الله تعالي له علي جميع خلقه من الحقوق وان كانت خصايصه اكثر من تحصى بل تزيد عدا علي مجموع الحصي، فليفتخر بهذا الكتاب من ياخذه عني اني لا اعلم الآن احدا اعلم بالصحيح من السقيم مني الخ

Der Verfasser 'Omar ben elĥasan ben 'alı ben moĥammed ben elǵomajjil el-andalusı essabtı elbalansı abū 'lĥaṭṭāb *ibn diĥja* (oder doĥajja) *dū ennesebein*, geb. $^{544}/_{1149}$ (546. 548), gest. $^{633}/_{1235}$, behandelt in diesem Werke die besonderen Vorzüge, die Moĥammed durch Gottes Gnade vor anderen Menschen vorausgehabt hat. — Er hat in einem anderen Werke von 2 Bänden denselben Gegenstand so behandelt, dass er an den einzelnen Gliedern des Propheten diese Vorzüge nachweist (f. 220ᵇ). — Das Werk selbst beginnt f. 2ᵇ: فمن خصايص رسول الله صعم وفضايله وآياته ان نساءه اللاي دخل بهن ومات وهن في عصمته حرّ من علي غيره الخ

3ª ومن خصايصه صعم ان جميع بنى آدم يقسمون بالله ووالله وتالله والله تعالي اقسم بحياة محمد صعم

4ᵇ ومنها ان الله تعالي نادي جميع الانبياء باسمائهم ... ولم يناد عبده محمدا صعم الا بالرسالة والنبوة الخ

In dieser Weise fährt der Verf. fort, ohne Eintheilung in besondere Kapitel oder Abschnitte. Er begründet seine Sätze ziemlich ausführlich, durch Qorān- und Traditionsstellen, aber auch durch Anführung aus anderen Werken, giebt auch, wenn es ihm nöthig scheint, Erklärung über auffällige sprachliche Ausdrücke. Die Darstellung schreitet gewöhnlich fort mit der Wendung: قال ذو النسبين ايده الله: diese Worte beziehen sich auf ihn selbst (s. seinen Namen oben).

Schluss f. 222ª: فقلت اللهم اغفر لامتى اللهم اغفر لامتى وآخرت الثالثة ليوم يرغب فيه الىّ الخلق كلهم حتى ابراهيم صعم، تم

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, im Ganzen etwas blass. Die Ueberschriften hervorstechend gross. Am Rande oft längere Ergänzungen des Originals. F. 106ª fast 5 und f. 8ª 2 Zeilen ausradirt. — Abschrift c. $^{700}/_{1300}$. — Im Anfang folgen die Blätter so: 2—9. 19. 11—18. 10. 20 ff.

2568. Spr. 1955.

2) f. 33ᵇ—43ª.

8ᵛᵒ, 15 Z. (17 × 12⅓; 12½ × 8—8¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig, schmutzig, mit einzelnen Ausbesserungen. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel fehlt. F. 33ª ist ganz beklebt, u. es steht darauf von anderer Hand: كتاب السول. Dasselbe, mit einem Zusatze, findet sich f. 33ᵇ so:

كتاب بداية السؤل في تفضيل الرسول، تصنيف الشيخ الامام العالم شيخ الاسلام مفتى الانام صدر العراق ومصر والشام عز الدين عبد العزيز ابن عبد السلام رحمه،

(Das Wort بداية steht hier in kleiner Schrift über كتاب.) Ganz so in der Unterschrift f. 43ª.

Anfang (nach dem Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله الذي خلق الانسان وفضّله بالاصغرين القلب واللسان ... وبعد فاني التمست من والدي اعزّ الله به الاسلام ان يملى على شيئا في تفضيل النبي عم على جميع الانام

'Abd el'azız ben 'abd essalām *essulamī* † $^{660}/_{1262}$ (s. No. 294) erörtert in dieser auf Wunsch seines Sohnes verfassten u. von diesem herausgegebenen Schrift die Besonderheiten und Vorzüge des Propheten.

Schluss f. 43ª: الّا من فضّل خاتم النبيين وسيد المرسلين على جميع العالمين، وهذه نُمَعٌ واشارات يكتفى العاقل الفطن بمثلها بل ببعضها ونسال الله بمنه وكرمه أن يوفقنا لاتباع رسوله ... وان يجعلنا من احزابه وانصاره وجزبنا ... وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift wie bei 1). — Das verklebte Blatt 33ª, von derselben Hand, ist der Schluss eines Werkes ähnlichen Inhalts, dessen übrige Blätter aber alle fehlen. — Abschrift vom J. 773 Ǵomādā II (1371).

2569. Spr. 127ª u. 127ᵇ.

254 u. 203 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (26⅔ × 19; 20 × 13½ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig, wenig wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

1) Spr. 127ª.

Titel f. 1ª (u. so auch im Anfang):
الجزؤ الاول من كتاب توثيق عرى الايمان في تفضيل حبيب الرحمن

Verf. f. 1ª: هبة الله بن عبد الرحيم بن ابراهيم ابن البارزي الجهني الشافعي الحموي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله ذي العزة والسلطان والنعمة والامتنان وصلوته على حبيبه . . . اما بعد فهذا كتاب توثيق عري الايمان في تفضيل حبيب الرحمن وهو مرتب على اربعة اركان'

Darauf folgt die Uebersicht des Werkes, f. 1ᵇ Mitte bis 7ᵇ.

Dies ausführliche Werk des Hibetallāh ben ʼabd erraḥîm ben ibrāhîm elǵohanî elḥamawî šeref eddîn abū ʼlqāsim *ibn elbārizī*, geb. 645/1247, gest. 738/1337, behandelt Wesen und Bedeutung und Wirksamkeit Moḥammeds und zerfällt in 4 ركن mit vielen Unterabtheilungen. Das erste ركن ist als Auszug aus dem ك" الشفا (No. 2559) anzusehen.

1. ركن f. 7ᵇ (in 3 قسم): في فضايله الصحيحة المشهورة

- 1. قسم 7ᵇ (in 3 نوع): في معجزاته الحسّيّة
  - 1. نوع 7ᵇ في المعجزات الحسّيّة الخارجة عن ذاته (in 17 فصل).
  - 2. نوع 24ª في المعجزات الحسّيّة في ذاته (in 7 فصل).
  - 3. نوع 28ª في المعجزات الحسّيّة في صفاته (in 19 فصل).
- 2. قسم 43ª (in 5 نوع): في المعجزات العقلية
  - 1. نوع 43ª في علمه من غير تعليم
  - 2. نوع 45ª (in 9 فصل): في انبائه بالقران المعجز
  - 3. نوع 54ª في اجابة دعائه
  - 4. نوع 55ª في ورود البشارة به في الكتب المتقدمة وعلى السنة الاحبار والكهان
  - 5. نوع 56ª في اخباره عن الغيوب
- 3. قسم 59ª في فضايله التي ليست بمعجزات (in 10 نوع).
  - 1. نوع 59ª فيما ورد في القران العظيم من تعظيم قدره وعلوّ منزلته
  - 2. نوع 62ª فيما ورد في صحيح الاخبار ومشهورها بعظيم قدره عند ربّه ومرتبته وما خصّه به في الدارين من كرامته
  - 3. نوع 65ª في تفضيله بما تضمنته كرامة الاسراء من المناجاة والرؤية وامامة الانبياء والعروج الي سدرة المنتهي وما راه من آيات ربّه الكبري (in 6 فصل)
  - 4. نوع 73ᵇ في تفضيله في القيامة بخصوص الكرامة
  - 5. نوع 74ᵇ في تفضيله بالمحبة والخلة
  - 6. نوع 76ª في تفضيله بالشفاعة والمقام المحمود
  - 7. نوع 79ª في تفضيله في الجنة بالوسيلة والدرجة الرفيعة والكوثر والفضيلة
  - 8. نوع 80ª في اسمايه وما تضمنته من الفضيلة
  - 9. نوع 82ª في تشريف الله تعالي له بما سماه به ربه من اسمايه الحسني ووصفه به من صفاته العلي
  - 10. نوع 84ᵇ فيما يجب على الانام من حقوقه عليه افضل الصلوة والسلام (in 4 باب).
    - 1. باب 84ᵇ في وجوب الايمان به ووجوب طاعته ومتابعته (in 3 فصل)
    - 2. باب 86ᵇ في لزوم محبته وعلامة محبته واسبابها ومناصحته (in 4 فصل)
    - 3. باب 88ᵇ في تعظيم امره وتوقيره وبرّه (in 5 فصل).
    - 4. باب 93ᵇ في حكم الصلوة عليه والتسليم وفرض ذلك (in 10 فصل)

2. ركن 101ᵇ في فضايله صلعم التي هي من كتاب الشفاء مغفلة او هي فيها ولكنها من الايضاح مهملة فاذكرها مفصلة واكثرها بعبارة مسهلة او بالفوايد او النظاير مكملة او على تراتيب اخر مجملة' (in 12 باب).

- 1. باب 101ᵇ في نبذ من مناقب المصطفى صلعم المنقولة من الكتابين الصحيحين المشهورين للامامين ابي عبد الله محمد بن اسمعيل البخاري وابي الحسن مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري على حدّ الايجاز والاختصار (in 8 فصل)
- 2. باب 104ᵇ في اخلاق النبوة من كتاب الاحياء للامام حجة الاسلام ابي حامد الغزالي رحمه (in 14 فصل).

3. باب 117a في شمايله صعم من كلام الامام الحكيم الترمذي رحمه (in 22 فصل)

4. باب 168a في معجزاته صعم من كتاب الشيخ تاج الدين عبد الرحيم بن يونس رحمه على ترتيب آخر باختصار (in 2 فصل)

5. باب 174a نبذة من فضايله صعم من كلام الشيخ الامام العلامة عز الدين عبد العزيز بن عبد السلام رحمه

6. باب 177b في خصايصه صعم من شرح الوجيز للرافعي والروضة للشيخ محيى الدين النواوي رحمه

7. باب 178b في جملة من احواله وفضايله صعم (in 2 فصل).

8. باب 180b في اثبات نبوة نبينا محمد صعم مما ذكره الامام الحافظ ابو بكر البيهقي في كتاب الاعتقاد

9. باب 193a في اثبات نبوة نبينا محمد صعم من كلام الامام محمد بن طاهر القزويني في كتاب سراج العقول الي منهاج الاصول

10. باب 198a في اسمائه صعم مما جمعه والدي رحمه (in 2 فصل).

11. باب 202b في الايمان التامّ بخير الانام محمد عم، من كلام الشيخ العارف ابي الحسن الحرالي عم

12. باب 218b في المبشرات به صعم، من كتاب خير البشر بخير البشر للشيخ الامام حجة الدين ابي قاسم محمد بن ابي محمد بن ظفر رحمه (in 4 فصل).

Schrift: gross, dick, kräftig, gewandt, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften viel grösser, bisweilen roth. — Abschrift von داوود بن نوح بن على بن شيخ السلامية im J. 740 Ragab (1340). — Collationirt.

F. 141b, 10 bis 147b, 23 sind aus Versehen auf f. 148a, 1 bis 154a, 15 wiederholt.

2) Spr. 127b.

Format (Text 21 × 13½cm), Zustand, Papier, Einband, Titel und Verfasser wie bei Spr. 127a.

3. ركن f.1b في اغاثته من استغاث به في حياته وبعد موته وصحة ما اخبر به او اشار اليه في المنام عند رؤيته (in 2 قسم).

1. قسم f.1b في اغاثته من استغاث به، مما نقله الشيخ ابوعبد الله ابن النعمان في كتابه مصباح الظلام (in 2 باب).

1. باب 1b في اغاثته من استغاث به بعد موته صعم (in 4 فصل)

2. باب 13b في تتمة الاستغاثة به صعم (15a) وما ناسب ذلك ولحق به (in 27 فصل)

2. قسم 56a في صحة ما اخبر به او اشار اليه في المنام (in 2 باب).

1. باب 56a في معنى الرؤيا وحقيقتها: (in 7 فصل)

2. باب 61b فيمن رآه صعم في المنام: (in 3 فصل)

4. ركن 89a في كرامات امته فانها من معجزته صعم (in 2 قسم).

1. قسم 89b في معنى الكرامة وحقيقتها: (in 7 فصل)

1. فصل 89b في الفرق بين المعجزة والكرامة من كلام القاضي ابي بكر ابن الباقلاني

2. فصل 90a في ان انكار الكرامة بدعة

3. فصل 90b في اثبات الكرامات بثبوت اجابة الدعوات

4. فصل 91a في الفرق بين المعجزة والسحر والشعبذة

5. فصل 92b في الفرق بين المعجزة والكهانة واستحالة المعجزة على يد الكاذب

6. فصل 94b في الكلام على المعجزة والكرامة (in 9 نوع, ohne besondere Ueberschriften).

7. فصل 96b في الكلام علي الكرامة من كلام الشيخ تاج الدين ابن عطا

2. قسم 100a في اثبات الكرامات وما صحّ او اشتهر في ذلك من الحكايات مختتما بفضيلة الصلوة على النبيّ صعم (in 8 باب)

1. باب 100a في كرامات الاولياء من كتاب الاعتقاد للحافظ ابي بكر البيهقي

2. باب 102b في الكرامات من كتاب ابي القاسم هبة الله بن الحسين بن منصور الطبري

3. باب 129b في الكرامات من كتاب الحافظ ابي محمد الحسن بن محمد بن الحسن الخلال

4. باب 135ᵇ في كرامات الاولياء من كتاب الرسالة للاستاذ ابي القسم القشيري

5. باب 146ᵃ في كتاب السرّ المصون فيما اكرم به المخلصون تاليف طاهر بن محمد بن طاهر الصدفي الاندلسي

6. باب 172ᵇ في الكرامات من كتاب لطايف المنن في مناقب الشيخ ابي العباس (المرسى) وشيخه ابي الحسن (الشاذلي) تاليف الشيخ تاج الدين بن عطا (in 3 فصل).

7. باب 186ᵃ في خاصيات الخواصّ العشرة من الصحابة الاخيار الكرام البررة

8. باب 198ᵇ في فضيلة الصلوة علي رسول الله صلعم من كتاب انوار الآثار في فضل النبي المختار للشيخ الحافظ احمد بن معدّ بن عيسى ابن وكيل النَّخْشَبِى ثم الاقليشى

Das Werk schliesst mit einem Lobgedicht von 41 Versen auf Moħammed, verfasst von dem Vater des Verf., dem عبد الرحيم بن ابراهيم, anfangend f. 202ᵇ (Ṭawīl):

اذا شِمْتُ من تلقاء ارضكم برقا فلا اصلعى تهدى ولا ادمعى ترقا

worauf einige Schlussworte folgen, deren letzte f. 203ᵇ: بشفاعته الداخلين الجنّة في محبته اللهم صل علي هذا النبي الكريم عبدك ورسولك وحبيبك وخليلك افضل صلواتك عدد معلوماتك يا ذا الفضل العظيم يا ارحم الراحمين، تجز الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Bl. 1. 12. 13 in guter Schrift, 14—18 flüchtig u. schlecht ergänzt; dabei ist f. 14ᵃ, 1 bis 15ᵃ, 19 Wiederholung des Textes f. 12. 13. Abschrift um $^{1000}/_{1591}$. — Collationirt.

In Spr. 127ᵃ stehen auf dem Vorblatt einige Zeilen zum Lobe des Werkes. HKh. II, 3715.

2570. Spr. 1977.

48 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (26½ × 18; 19½ × 13ᶜᵐ). — Zustand: am Rande stark wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus demselben Werk. Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1ᵃ: عنه من رآه من الثقات والبلاد المذكورة الخ und schliesst f. 47ᵇ mit den Worten: فاجلسه النبي صلعم بينه وبين العباس رضه وقال اجلس هذا مكانك وهي،

Es ist hier von dem 2. قسم des 4. ركن der Schluss des 5. Kapitels bis fast zu Ende des Werkes vorhanden (= Spr. 127ᵇ, c. f. 162—202).

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. $^{1000}/_{1591}$.

Bl. 48, von dessen unterer Hälfte ein grosses Stück abgerissen ist, gehört wahrscheinlich in den Anfang des 5. Kapitels desselben ركن.

2571. Pet. 342.

4) f. 70—146.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 70ᵃ. 70ᵇ und Vorrede f. 72ᵃ:

كتاب السيف المسلول على من سبّ الرسول،

Statt على من steht f. 70ᵃ فيمن.

Verfasser f. 70ᵃ: السبكي الشافعي،. Vollständiger:

علي بن عبد الكافي بن علي بن تمام بن يوسف ابن موسي السبكي تقي الدين ابو الحسن

Anfang f. 70ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله المنتصر لاوليائه المنتقم من اعدائه ... اما بعد فانه لا من علينا لاحد بعد الله كما لهذا النبيّ الكريم الخ

In diesem Werke behandelt 'Alī ben 'abd elkāfī ben 'alī elançārī elħazregī *essobkī taqī eddīn* abū 'lħasan, geb. $^{683}/_{1284}$, † $^{756}/_{1355}$, die Frage, ob die Ungläubigen, welche den Propheten schmähen, mit dem Tode zu bestrafen seien und preist schliesslich, auf Grund des Qorān und der Tradition, die Eigenschaften desselben und bespricht kurz, wozu dieselben die Menschen verpflichten.

Das Werk ist, nach der Unterschrift, im J. 734 Ša'b. (1334) vollendet und zerfällt in 4 Kapitel, jedes in mehrere Abschnitte.

1. باب 72ᵇ (in 2 فصل): في حكم السابّ من المسلمين،
   1. 72ᵇ في وجوب قتله اذا لم يتب
   2. 79ᵇ في توبته واستتابته

2. باب 94ᵇ (in 8 فصل) : في حكم الساب من اهل الذمة،
1. 94ᵇ في نقل كلام العلماء في قتله
2. 101ᵇ في نقل كلام العلماء في انتقاض عهده
5. 124ᵃ في انه يصح في توبته مع بقائه على الكفر
3. باب 129ᵇ في بيان ما هو من سبّ المسلمين والكفّار (in 2 فصل).
4. باب 135ᵃ في شيء من شرف المصطفى
1. 135ᵃ في تعظيم الله له وثنائه عليه في القران
4. 145ᵃ فيما يجب على الانام من حقوقه عمّ،

Schluss f. 146ᵇ: وانّما ذكرنا هذه الفصول فيها نبذ يسيرة من شرفه وحقه ليكون خاتمة الكتاب ختم الله تعالي لنا بخير فلنقتصر على ذلك ويكون هذا آخر كلامنا والله اسئل ان ينفع من كتبه او سمعه او نظر فيه بمنّه وكرمه،

Abschrift im J. 992 Rabí' II (1584). — HKh. III, 7357.

2572. Pet. 342.

2) f. 39—67.

Format etc. wie bei 1). Schrift und Abschrift ebenso. — Titel f. 39ᵃ:

كتاب النجم الثاقب في اشرف المناقب،

(Ebenso in der Einleitung). — Verfasser:

بدر الدين ابو محمد الحسن ابن الشيخ زين الدين ابي حفص عمر بن حبيب،

Anfang f. 39ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الولي الحميد المبدي المعيد الفتاح العليم . . . وبعد فهذه اوراق اينع ثمر اغصانها وراق تشتمل علي ثلثين فصلا

Elḥasan ben 'omar ben elḥasan ben 'omar elḥalebî bedr eddîn abû moḥammed *ibn Ḥabîb*, geb. 710/1310 (712), gest. 779/1377, giebt in diesem i. J. 763/1362 verfassten Werke, in 30 Abschnitten, einen Abriss der trefflichen Eigenschaften u. hervorragenden Gaben Moḥammeds.

1. 39ᵇ في فضله وعظيم قدره عند ربّنا،
2. 40ᵇ في ثناء الله عليه في كتابه العزيز،
3. 41ᵇ في مولده وشرف نسبه،
4. 42ᵇ في اوصافه ونعوته
5. 43ᵇ في فصاحته وادبه وحلمه
10. 47ᵇ في الاسراء به وعروجه الي السموات
13. 50ᵃ في معجزة القران الكريم،
14. 51ᵇ في انشقاق القمر وحبس الشمس وتكثير الماء،
15. 52ᵇ في تكثير الطعام ببركته
16. 53ᵃ في كلام الشجر والحجر وطاعتها له
20. 57ᵃ في انقلاب الاعيان له وتأثير بركته
24. 60ᵇ في خبره مع الملائكة والجن،
25. 61ᵇ في وجوب الايمان به وطاعته واتباع سنته،
26. 62ᵇ في لزوم محبته
29. 65ᵃ في زيارة قبره وتعظيم مواطنه
30. 66ᵃ في الصلاة عليه ووجوبها وفضيلتها

Schluss f. 67ᵃ (Sarî'):

والحمد لله على فضله وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift im J. 992 Ǵom. I (1584). — HKh. VI, 13607.

2573. Spr. 130.

3) f. 241—251ᵃ.

8vo, 27 Z. (20½ × 14¾; 15 × 9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Bruchstück desselben Werkes. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Es beginnt f. 241ᵃ am Ende des 13. فصل mit den Worten: الدنيا لا يزال غضّا طريا ولا يبرح عذبا und geht bis zu Ende. — Nach f. 247 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, fein, deutlich, vocallos. Die Aufschrift فصل roth. Am Rande einige rothe Glossen. — Abschrift c. 1000/1591.

2574. Spr. 128.

98 Bl. 8vo, 19 Z. (18 × 13⅓; 14 × 10cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; fleckig. Das erste Blatt etwas schadhaft. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب شريف لطيف يشتمل على كتاب كنز الراغبين العفاة في الرمز في المولد المحمدي والوفاة

so auch, aber abgekürzt, f. 62ᵃ, 1. Der Titel ist in der Unterschrift f. 98ᵃ noch erweitert durch den Zusatz:

والفضايل والشمايل والمعجزات والدلايل وما فات به الاواخر والاوايل،

Verfasser:

برهان الدين ابو اسحاق ابراهيم بن محمد بن محمود الشافعي الدمشقي الملقب بالناجي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله العظيم الذي دهشت في جلاله عقول العارفين . . . اما بعد ايتنها الامة المرحومة الموفية سبعين امة الخ

In diesem Werke, welches nicht in besondere Abschnitte oder Kapitel eingetheilt ist, behandelt der Verfasser Ibrāhīm ben moḥammed ben maḥmūd ben bedr eddimaśqī elḥalebī *ennāǵī* borhān eddīn abū isḥāq, geb. 810/1407, gest. 900/1494, zum Zweck der Erbauung und Warnung, eine Menge der auf den Propheten und dessen Religion bezüglichen Fragen, mit manchen Abschweifungen und mit sprachlichen Erläuterungen, die sich hauptsächlich auf genaue Angabe der Aussprache beziehen. Es ist weniger ein geschichtliches als ein theologisches Werk und behandelt vorwiegend die mit der Geburt und mit dem Tode Moḥammeds sich verknüpfenden Umstände und Fragen; so das Gebet für den Propheten, das Licht des Propheten, seine Geltung und Fürsprache bei Gott, etc.; ferner von Hölle und Paradies, von den Frauen des Propheten, den Genossen desselben, den Imāmen und der Erwartung des Elmehdi; von den Eigenschaften und Wundern Moḥammeds etc. Dagegen wird die eigentlich geschichtliche Thätigkeit desselben, seine Kriegszüge, die Gesandtschaften an ihn etc., nur kurz berührt. Der Verfasser stützt, was er vorbringt, auf Angabe der Gewährsmänner und ihrer Werke, deren er ziemlich viele anführt. Das Werk ist interessant, aber nicht übersichtlich und etwas wortreich. (Das im Titel vorkommende Wort العفاة ist f. 3ᵃ durch طلاب المعروف erklärt.)

Schluss f. 98ᵃ: فلنختم بهذا تفاؤلا وليكون هذا المختصر المفيد العديم المثال الذي لم ينسج مثله في عصرنا . . . وبجريان الدهر سرمدا وهذا آخر كنز الراغبين . . . والحمد لله وحده الخ

F. 98ᵇ ist angehängt eine Qaçide zum Lobe des Verfassers, 16 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 896 Moḥarram (1490). — Collationirt. — HKh. V, 10901.

2575. Lbg. 797.

3) f. 198—201ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 198ᵃ:

هذه الرسالة مستنبطة من ذخيرة العقبى في شرح صدر الشريعة العظمى الشهير باخي چلبي من باب الجزية

Anfang: اعلم ان كون معرفة تفاصيل مسئلة السب من اهم المهمات واساس الواجبات الخ

Diese Abhandlung des Jūsuf ben ǵoneid *aḫī ǵelebī* ettūqātī, auch tūqātī ǵelebī genannt, † 904/1498, scheint seiner Glosse zum Commentar des ك" الوقاية des Çadr eśśerī'a 'obeid allāh entlehnt zu sein, deren Titel ذخيرة العقبى ist, und zwar dem Kapitel الجزية. Sie kann betitelt werden: ر" تفاصيل مسئلة السب, denn sie behandelt die „sehr wichtige" Frage, dass das Schimpfen auf Moḥammed u. seine Angehörigen durchaus verwerflich und Ketzerei sei, in 3 قسم.

1. قسم 198ᵃ في بيان ما يكون سبا وما لا يكون
2. قسم 200ᵃ في حكم الساب المسلم
3. قسم 200ᵇ في حكم الساب الذمي

Schluss f. 201ᵃ: ومن اهم مشاهدة الكلمات فلينظر في كتب الكلامية وكتاب الشفا بتعريف حقوق المصطفى صلعم والسيف المسلول على من سب الرسول

Auf f. 201ᵇ bis 203 Kleinigkeiten, meistens Türkisch.

2576. Spr. 136.

1) f. 1—164ᵃ.

168 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 15¾; 16 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; der Anfang nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" الخصايص الكبرى لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اطلع في سماء النبوة سراجا لامعا وقمرا منيرا . . . هذا كتاب مرقوم يشهد بفضله المقربون وسحاب مركوم يجيى بوابله الاقصون والاقربون كتاب نفيس الخ

Der Titel dieses Werkes des Ǵelāl eddīn essojūṭī † 911/1505 über die Eigenschaften Moḥammeds ist: كتاب الخصايص النبوية. Es heisst hier الكبري, zum Unterschied von dem Auszuge des Verfassers, den er انموزج اللبيب genannt hat. Was der Verfasser hier anführt, stützt sich auf ächte Traditionen; er führt jedesmal seine Quelle an. — Das Werk ist eingetheilt in eine Menge ungezählter باب.

f.2ª باب خصوصية النبي صلعم بكونه اول النبيين فى الخلق وتقدم نبوته واخذ الميثاق عليه، اخرج ابن ابي حاتم فى تفسيره وابو نعيم فى الدلايل من طرق عن قتادة . . . قال كنت اول النبيين فى الخلق وآخرهم فى البعث فبدا به قبلهم

4ᵇ باب خصوصيته صلعم بكتابة اسمه الشريف مع اسم الله تعالي علي العرش وساير ما فى الملكوت

5ᵇ باب ذكره فى الاذان فى عهد آدم وفى الملكوت الاعلى

6ª باب خصوصيته باخذ الميثاق على النبيين ان يؤمنوا به

6ª باب دعاء ابراهيم عم به

u. s. w.

91ᵇ ذكر المعجزات والخصائص الواقعة بمكة فيما بين البعث والهجرة، باب سعي الشجرة اليه 91ᵇ

u. s. w.

154ª باب ذكر المعجزات الواقعة فى الغزوات

154ª باب ما وقع فى غزوة بدر من الايات

Schluss f. 164ª: مع عظايم الامور التي لا يؤهل لها الا مثلك وما كنّا نفعله بغيرك، انتهي والله اعلم،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die einzelnen Absätze fast immer durch اخرج (roth) eingeführt. Abschrift c. 980/1572. — HKh. III, 4719.

2577. Spr. 137.

27 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22½ × 12; 17 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: oben u. besonders unten am Rande stark wasserfleckig; Bl. 1 etwas schadhaft. Ziemlich lose im Einband. — Papier: bräunlich, auch gelblich, ziemlich glatt u. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

هذا انموزج اللبيب فى خصايص الحبيب

so auch im Vorwort. — Verfasser:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي اتقن كل شيء بحكمته فاحتبك . . . هذا انموزج لطيف وعنوان شريف لخصته من كتابي الكبير الذي جمعت فيه المعجزات والخصايص بدلايلها الخ

Auszug des Essojūṭī aus seinem grösseren Werke über die Eigenschaften und Wunder des Propheten (Spr. 136, 1), in 2 Kapiteln.

1. باب f. 1ᵇ فى الخصايص التي اختصّ بها عن جميع الانبياء ولم يؤتها نبيّ قبله (in 4 فصل).

1. فصل 1ᵇ فيما اختصّ به فى ذاته فى الدنيا
2. فصل 5ª فيما اختص به فى شرعه وامته فى الدنيا
3. فصل 9ª فيما اختص به فى ذاته فى الآخرة
4. فصل 10ª فيما اختص به فى امته فى الآخرة

2. باب 10ᵇ فى الخصايص التي اختصّ بها عن امّته ومنها ما علم مشاركة الانبياء له ومنها ما لم يعلم (in 4 فصل).

1. فصل 10ᵇ فيما اختصّ به من الواجبات والحكمة فيه زيادة الزلفي والدرجات
2. فصل 12ª فيما اختص به من المحرمات
3. فصل 13ª فيما اختص به من المباحات
4. فصل 15ª فيما اختص به من الكرامات والفضايل

Schluss f. 27ᵇ: ولا شك فى وقوع مثله للانبياء عليهم الصلوة والسلام فمثل هذا يكون معجزة ولا تنتهي اليه كرامة، وهذا آخر ما وجدنا منقولا من خط مؤلفه شيخنا الامام العالم العامل الشيخ جلال الدين السيوطي رحمه

Schrift: ziemlich gross, guter Türkischer Zug, vocallos. Die Ueberschriften und Stichwörter theils roth, theils sonstfarbig. — Abschrift vom Jahre 1028/1619.

HKh. I, 1389. III, 4719.

2578. We. 1759.

3) f. 31—46.

8ᵛᵒ, 27 Z. (20¾ × 14⅓, 15⅔ × 10ᶜᵐ). — Zustand: auf mehreren Blättern grössere Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlicher), Anfang u. Schluss wie bei Spr. 137.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschr. von احمد بن محمد بن القاضى ناصف um 1100/1688.

/ **2579.** Spr. 1971.

2) f. 37—56.

8vo, 15 Z. (18 × 13⅓; 11½ × 8½cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser: جلال الدين بن كمال الاسيوطي الشافعي. Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 56a:
كما هو السنّة فى ساير المساجد ولو بنى مسجده الي صنعاء كان مسجده ولا يفتح فيه باب ولا خوخة ولا كوة بحال والله اعلم وصلى الله على سيدنا محمد الخ
Diese Schlussworte stehen mehrere Seiten vor dem bei Spr. 137 angeführten Schluss.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700. — Collationirt.

, **2580.** We. 1787.

4) f. 75—98.

8vo, 11 Z. (15¼ × 10½; 10 × 6½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch der Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, grob, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—3.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser, Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: فى سائر المساجد).

Hinzugefügt ist die Bemerkung in der Unterschrift, dass der Verf. angegeben habe: die Summe der Eigenschaften des Propheten seien in 440 Traditionen; davon habe er vor den Propheten voraus 220, vor den Uebrigen 200; alsdann habe er noch so viel hinzugefügt, dass es fast 500 seien. So habe er es im Original des Verf. gefunden, sagt der Abschreiber.

Schrift dieselbe wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1080 Moharram (1669).

/ **2581.** We. 1703.

8) f. 31—40.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser (ausführlich) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: فى سائر المساجد).

, **2582.** Spr. 546.

2) f. 22b—29a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (f. 22a ult.) und Verfasser (ausführlich, steht zu Anfang) und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss wie bei Spr. 1971, 2 (bis zu den Worten: فى سائر المساجد).

2583. We. 1732.

9) f. 82—94.

8vo, c. 26 Z. (19⅓ × 13¾; 15—15½ × 10½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 82a:
ك" منتهي المسئول فى خصايص الرسول
Dieser Titel für das Werk findet sich sonst nicht; auch HKh. hat ihn nicht. Verfasser und Anfang wie bei Spr. 137. Schluss f. 94b:
وقال النووي فى حديث ما من مولود يولد الا نخسه الشيطان الا مريم وابنها ظاهر الحديث اختصاص الفضيلة بعيسى خاصة واشار القاضى عياض الي ان جميع الانبياء يشاركون فيها صلوات الله وسلامه عليهم اجمعين، الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ungleich; im Ganzen ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. — Abschrift von احمد بن عثمان بن حاجي محمد بن احمد بن عبد الكريم بن ركن الدين in Bagdād im Jahre 1054 Rab. II (1644).

/ **2584.** Pm. 334.

9) f. 49—57.

Format (25 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner und gedrängter) wie bei 1). Der obere Rand ist sehr wasserfleckig, so dass dadurch die Tinte des Textes aufgelöst und die Stellen fleckig geworden sind.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Nach dem Vorwort:
انموزج اللبيب فى خصايص الحبيب (للسيوطي)
Anfang wie bei Spr. 137. Schluss: ذكره فى الخادم ولهذا لما اودع اسراره فى امته وخير بين الحياة والممات اختار الموت ولما لم يحصل لموسى عم ذلك وجاءه ملك الموت نظمه وهذا آخره، قد تم والله سبحانه اعلم،

F. 58 leer.

2585. We. 1773.

9) f. 133—144ᵃ.

8ᵛᵒ, 19 Z. (20½ × 14½; 15½ × 7¾—8ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—8.

Dasselbe Werk. Titel f. 133ᵃ fast verblasst und nur halb richtig: انموزج اللبيب وانموزج اللطيف Verfasser steht zu Anfang. Anfang wie bei Spr. 137. Das Werk hört hier auf in dem 3. فصل des 2. Kapitels mit den Worten f. 144ᵃ: ونكاح من لم تبلغ فيما ذهب اليه ابن شبرمة لكن الاجماع على خلافه وترك القسم بين ازواجه فى احد الوجهين'

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth (f. 143ᵇ dafür Platz gelassen). — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/1737.

F. 144ᵇ—146ᵃ leer. — F. 146ᵇ—151ᵃ Türkisch.

2586. Spr. 1958.

15) f. 262—272ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب تزيين الارايك فى ارسال النبى صعم الى الملايك تاليف الشيخ الامام الجلال السيوطى الشافعى'

Anfang (nach d. Bism.): مسئلة ما تقولون فى قول العلماء انه صعم لم يبعث الي الملايكة ويقول الحافظ زين الدين العراقى ان السماء ليست محلا للتكليف الخ

Erörterung der Frage, ob Moḥammed auch an die Engel gesandt sei; von Essojûṭî in 10 دليل behandelt. — Schluss: وهذه القاعدة كالمجمع عليها وممن نص عليها الامام الشافعى رة اخره والحمد لله وحده وصلاته وسلامه على من لا نبىّ بعده'

HKh. II, 2961.

2587.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) Pm. 334, 10, f. 59—64.
   Format etc. und Schrift wie bei 9). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.
2) Spr. 1960, 4, f. 42ᵃ—51ᵇ.
   Format etc. und Schrift wie bei 1).
3) Pm. 407, 9, f. 63ᵇ—70.
   Format etc. und Schrift wie bei 2).
4) Lbg. 329, 3, f. 32—39ᵃ.
   Format etc. und Schrift wie bei 1).

2588. Spr. 1960.

3) f. 22ᵇ—42ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 22ᵃ:

د" الباهر فى حكم النبى صعم بالباطن والظاهر للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 22ᵇ: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي' ثبت فى الصحيحين وغيرهما من حديث ابن عباس عن ابىّ بن كعب رة ان رسول الله صعم ذكر قصة اجتماع موسى بالخضر وما وقع للخضر من قتل الغلام وانكار موسى عليه وان الخضر قال له يا موسى انى على علم من علم الله علمنيه لا ينبغى لك ان تعلمه وانت على علم من علم الله علمكه لا ينبغى لي ان اعلمه' الخ

Essojûṭî handelt hier von der Ueberlegenheit des Propheten über alle übrigen, und von seiner Berechtigung, Urtheile zu fällen nach äusseren Indicien und nach inneren Beweggründen. Er stützt sich bei der Erörterung theils auf andere Autoritäten, theils auf sechs Traditionen.

Schluss f. 42ᵃ: انه اعطي خصالا لم يعطها نبىّ قبله وانه فضل علي الانبياء بكذا وكذا خصلة فيقع والعياذ بالله فى الكفر والزندقة نعوذ بالله من ذلك ونسأل الله السلامة والعافية وحسن الخاتمة بعون الله وتوفيقه والحمد لله اولا وآخرا'

HKh. II, 1617.

Dasselbe Werk in Lbg. 329, 5, f. 48—62. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

2589. Pm. 407.

12) f. 75ᵇ—79ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

شعلة نار للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... معنى قولي وجمعت له الشريعة والحقيقة اي الحكم الظاهر والباطن معا فالمراد بالشريعة الحكم بالظاهر وبالحقيقة الحكم بالباطن الخ

Essojūṭī erörtert hier den von ihm ausgesprochenen Satz, dass Moħammed das Gesetz und das Wesentliche, d. h. die äusserlich und innerlich maassgebende Gewalt, in sich vereinigt habe: bei welcher Gelegenheit er einige Seiten des Çūfismus erläutert.

Schluss: بعد خياله درجة فى خير اهل السقط وادخله فى زمرة القرود والقطط والله ... اعلم وصلى الله الخ

HKh. IV, 7582.

2590. We. 1796.

15) f. 139—140.

Format etc. und Schrift wie bei 12). Zum Theil, besonders gegen Ende, sehr eng und klein geschrieben. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt; nach f. 129ᵇ:

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الثابت وجوده بالبينات الباهرة . . . وبعد فهذه رسالة معمولة فى تحقيق الحق من المعجزة وبيان وجه دلالتها علي صدق من يدعي النبوة فنقول الخ

Erörterung des Wunders und Beweis der wirklichen Prophetenschaft Moħammeds, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 140ᵇ: نعم قوله مع خرق العادة مستدرك مرتبطا كان بما ذكرنا وانما ذكره المعترض كما لا يخفى، تم

Am Rande einige Bemerkungen.

2591. We. 1796.

17) f. 142ᵇ—144.

Format etc. und Schrift wie bei 16). Bl. 144 enger und kleiner geschrieben. — Titel f. 129ᵇ:

ر" فى ان رسول الله عم اكمل الانبياء وافضل الرسل

Verfasser (nach f. 129ᵇ):

ابن كمال باشا

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي كرم بنى آدم وفضلنا على سائر الامم . . . [وبعد] فهذه رسالة معمولة فى تحقيق تلك المقالة فنقول الخ

Abhandlung des Ibn kemāl bāšā darüber, dass Moħammed der vollkommenste Prophet und Gesandte Gottes sei. Der Verfasser polemisirt gegen den الكرمانى, الزمخشري u. besonders التفتازانى.

Schluss f. 144ᵇ: فمن شاء الوقوف على ما هو المختار ووجه الاختيار فلينظم تلك الرسالة فى سلك المطالعة، وهذا آخر ما اردنا ايراده فى هذه الرسالة فلنختم به المقالة حامدا ومصليا، تمت

2592. We. 1796.

18) f. 145ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (aber enger). — Titelüberschrift:

فى بيان حقيقة الشفاعة وسرها

Verfasser (f. 129ᵇ):

ابن كمال باشا

Anfang: مسئلة الايمان بالشفاعة واجب لانها عبارة عن نور يشرق من الحضرة الالهية الخ

Ueber Wesen und Geheimniss der Fürsprecherschaft des Propheten, von Ibn kemāl bāšā.

Schluss: او زيارة قبره او جواب المؤذن والدعاء له عقيبه ونحو ذلك مما يحكم علاقة المحبة له والمناسبة معه،

Darauf folgt eine kurze Erörterung desselben: فى بيان حال الروح بعد مفارقة الاجساد über den Zustand des Geistes, nachdem er den Körper verlassen hat, und eine längere, auch von ihm, betreffend die Gottähnlichkeit Adams: فى معنى قوله عم ان الله خلق آدم على صورته

2593. Spr. 1967.

1) f. 1—8ᵃ.

80 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. ($14\frac{1}{4} \times 9\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 6-6\frac{1}{4}$ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig. Wegen des etwas grösseren Formates als das der übrigen Stücke dieses Bandes sind im Anfange die am Rande mehrfach beschriebenen Blätter etwas umgelegt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

حسن الوفا بزيارة المصطفى، تاليف الشيخ منصور سبط الشيخ العلامة الشيخ ناصر الدين الطبلاوى

Anfang f. 1ᵇ:

الحمد لله الذي قد اسعدا ذوي الرشاد باتّباع احمدا

In diesem Reǵez-Gedicht behandelt Manç̣ūr sibṭ nāçir eddīn *ettablāwī* † 1014/1606 (er war dessen Tochtersohn) die Wallfahrt des Gläubigen zum Grabe des Propheten; und zwar zuerst, als Einleitung, في اداب الزيارة f. 2ª; dann في البشاير f. 2ᵇ; f. 6ª الخاتمة في فوايد فضل الصلاة وما تتاكد فيه; f. 7ª المواضع المؤكدة في الصلاة.

Schluss f. 8ª:

صلي عليك دايما وسلّما والحمد لله على ما انعما

Die erste Hälfte des Titels kommt v. 21 vor.

Schrift: klein und deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1700.

2594. Spr. 147.

22) f. 330ᵇ—340ª.

Format (Text 13½ × 8½cm) etc. und Schrift wie bei 1), aber ohne Einfassung des Textes. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Wahrscheinlich:

عبد القادر بن شيخ [ابن] العيدروس

Anfang (nach dem Bism.) f. 330ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . وبعد فاشرف سلام . . . الي حضرتكم البائية، الالف اشارة الي الذات المقدسة والباء اشارة الي الحضرة المحمدية الخ

In dieser Abhandlung führt ʼAbd elqādir ben śeiḣ *ibn elʼeiderūs* (oder elʼeiderūsī), geb. 978/1570, gest. 1038/1628, den Satz aus, dass Moḣammed die Mittelsperson zwischen Gott und den Menschen sei. Zu diesem Zwecke giebt er einen ausführlichen Commentar zu dem folgenden Satz: اشرف سلام واكمل تحية واكرام يتلي على ذاتكم الالفية ويهدي الي حضرتكم البائية التى من حصل فيها تشرّف بالنيابات العشر وانطلقت في حقه السنة الجمع والفرق بالحمد والشكر في عالم الطيّ والنشر فتعود بركات انفسكم المباركة على ساير الآفاق والنفوس وتنهض بتلك الهمّة العلية محابيس الطبع الي حضرات الملك القدوس وقبل وبعد فالروح واحدة وبركاتكم بحمد الله على جميع المتعلقين بالصلاة عايدة والسلام، Derselbe ist roth geschrieben und mit dem Commentar gemischt.

Schluss f. 340ª: واللربات العظيمة بسرّ سلام قولا من رب رحيم وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما

2595. Pm. 407.

5) f. 39ᵇ. 40ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ueberschrift fehlt. Es ist ein Stück aus dem فتح المتعالي في مدح النعال des شهاب الدين احمد المقّري

Aḣmed ben moḣammed ben aḣmed ben jaḣjā *elmaqqarī* śihāb eddīn † 1041/1632 erörtert hier die Frage, ob der Fuss des Propheten Moḣammed Spuren auf Steinen zurücklassen und wiederum spurlos über Sand dahin gehen könne etc. U. A. verneine Essojūṭī die Frage: es stehe davon in der Tradition garnichts.

Zuerst: في فتح المتعالي . . . وقد صرح جماعة من الحفاظ بانه لا وجود لشيء من ذلك الخ

Schluss: وهلا اذا ثبت ان الصاخرة لانت له صعم واثر قدميه فيها يكون

Der Fragesatz ist ausführlich mitgetheilt.

HKh. IV, 8881.

2596. Spr. 710.

21 Bl. 8vo, 21 Z. (20½ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1ª:

تنزيه المصطفى المختار عمّا لم يثبت من الآثار

لاحمد بن العجمي

Ausführlicher:

احمد بن احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم الوفائى المصري ابن العجمى

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي فضل نبيّنا محمد صعم على جميع المخلوقات . . . اما بعد فهذه فوائد اقتضى جمعها الحال في شان خصوص الآثار المشهورة بمصر

Aḣmed ben aḣmed ben moḣammed ben aḣmed elmiçrī *ibn elʼaǵemī*, geb. 1014/1605, gest. 1086/1675, behandelt in dieser Schrift, welche bei Elmoḣibbī betitelt ist: „في الآثار النبوية ر", die Zurückweisung einiger fraglicher Wunder Moḣammeds.

Das Werk zerfällt in مقدمة (f.1ᵇ), نتيجة u. خاتمة (f.18ᵇ). Der Haupttheil النتيجة f.6ᵇ handelt: فى بيان انه هل تثبت ان الصاخر والحجر لانا له صعم وهل نسبة هذه الاحجار التى بمصر وغيرها اليه صعم صحيحة ام لا،

Schluss f.21ᵃ: من صدقة جارية او علم ينتفع به او ولد صالح يدعو له والله اعلم، وهذا ما تيسر جمعه ... اللهم انك تعلم صدق نيتى فتقبل ذلك منى واعف عنى ... يا ارحم الراحمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1750.

2597. We. 1726.

2) f. 35—52.

8ᵛᵒ, 25 Z. (20¹/₄ × 14; 14¹/₂ × 9²/₃ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift von اسمعيل بن رجب ابن يوسف بن احمد بن فياض الحنبلي، — Collationirt.

Im Anschluss an den Gegenstand des Werkes folgt von demselben Verfasser ein Nachtrag, تتمة وتكملة überschrieben, f. 51ᵇ, in welchem die Antwort ertheilt wird auf eine an ihn im J. ¹⁰⁷⁹/₁₆₆₈ von منوف aus ergangene Anfrage, betreffend ein Wunder Mohammeds, nämlich das Einsinken seines Fusses in den Stein: ob das wahr sei oder nicht? ob Ketzer sei, wer dies behaupte oder es leugne? ob Ketzer sei, wer von dem Propheten ein Wunder behaupte, das er nicht gethan habe? wenn er in diesem Falle kein Ketzer sei, ob dann nicht der, der ihn Ketzer nenne, selbst ein Ketzer sei? ob nur ein oder beide Füsse in den Stein gesunken? ob er Schuhe angehabt habe oder nicht? Die Antwort beginnt: الجواب ما ذكرته فى هذا المولف وحاصله انه قد اشتهر قديما وحديثا ذلك وان قدميه الشريفتين غاصتا فى الحجر الخ und schliesst f. 52ᵃ: ولم ار من تعرض لكون قدمه الشريف كان فى نعل ام لا والله اعلم بالصواب،

Von derselben Hand wie das Obige.

2598. Pm. 505.

7) f. 19ᵇ—24ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

الوسيلة الى تحصيل الامانى فى ضبطة ايام التعازى والتهانى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اكرمنا لولاية اهل بيت العصمة وسادات الاية ... وبعد من جملة نعمة الله تعالي الفايضة الواسعة ... الامر الصادر من الجناب ... رضى الدين بن السيد سلام الله السلامي الكازروني ... للعبد الفقير الجانى عبد الله بن صالح البحرانى الخ

Auf Wunsch seines Gönners Raḍī eddīn ben salām allāh handelt 'Abdallāh ben çāliḥ elbaḥrānī (um ¹¹³⁵/₁₇₂₃) darüber, an welchen Tagen Moḥammed und seine nächsten Angehörigen und die Imāme geboren und gestorben sind, damit jener dieselben als Festtage mit gutem Gewissen feiern könne. — Er thut dies in 27 Fragesätzen (zuerst Moḥammed, 'Alī, Fāṭima; zuletzt Elḥasan ben 'alī el'askerī und dessen Sohn Elmehdī).

Schluss: والفقراء والمومنين الكبراء فى ايام التعازي والتهانى فان الدعوات فيها مبلغة للاماني،

Autograph vom J. 1135 Śawwāl (1723).

Der Verfasser nennt sich in der Unterschrift ausführlicher so: عبد الله بن صالح بن جمعة بن شعبان بن على بن احمد بن ناصر السماهيجي البحرانى lebend in بلدة كازرون.

2599. We. 1719.

2) f. 51—61.

8ᵛᵒ, 21-23 Z. (21²/₃ × 16; 16¹/₂-17 × 11¹/₂-12¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte am Rücken stark wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, rauh. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 51ᵃ:

التحريرات الرايقة

so auch in dem Vorwort f. 52ᵃ. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 83ᵇ: قال الشيخ ... محمد المغربي الغيلالي ... بسم الله الرحمن الرحيم وصلي الله على سيدنا ... يقول فقير رحمة مولاه محمد بن محمد الغيلالي لطف الله به ...' نحمدك بجميع صفاتك واسمائك يا حيّ يا قيوم ... هذا ولما منّ الله تعالي بالحج للبيت العتيق الخ

Nach seiner Rückkehr von der im J. 1155/1742 unternommenen Wallfahrt schrieb Moħammed ben moħammed elgîlâlî diese Abhandlung über Moħammeds Befinden und Thun nach seinem Tode und vollendete sie im J. 1156 Rab. I (1743) zu Alexandrien. Dieselbe zerfällt in Vorwort, 2 مقصد und Schlusswort.

المقدمة f. 52ᵃ zählt die 6 Fragen auf, mit denen das 1. مقصد sich beschäftigt.

1. مقصد 52ᵇ في ذكر نقول العلماء وذكر الاحاديث الدالة علي تلك المسايل

1. مسئلة 52ᵇ انه صعّم حيّ في قبره كالانبياء حياة مثل حياته الدنيوية الخ

2. مسئلة 54ᵃ ان حياته مع حياة الانبياء كالشهداء بل اولي واقوي

6. مسئلة 55ᵇ انه ينكح نساءه على احد القولين لا الحور العين كالانبياء والشهداء

2. مقصد 56ᵃ في ذكر شبه وردت على ما سبق مع دفعها'

خاتمة 60ᵃ ان ربما يسنح لجنانك او يخطر ببالك ان غالب ما ذكرته من الاحاديث ضعيف والضعيف لا يحتج به كل عريف الخ

Schluss f. 61ᵃ: قاله المصري انتهت عبارة المصري ببعض تغيير' هذا ما يسّره الله تعالي والحمد لله ... ما جري يراع بنشر شمايلهم او هبّت نسايم النفحات'

Schrift wie bei 1). — Abschrift vom Jahre 1176 Ġom. I (1762).

Voraufgeschickt ist f. 51ᵃ ein lobendes Urtheil des محمد الحفناوي über diese Schrift, und desgleichen f. 61ᵇ von احمد الملوي (s. No. 60).

2600. Pet. 690.

9) f. 55—65ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. — **Zustand:** unten am Rande wasserfleckig, f. 58ᵃ mit grossem Dintfleck. — **Papier:** gelb, grob, ziemlich glatt u. dünn. — **Einband:** zus. mit 1—8. — **Titelüberschrift** f. 55ᵃ: كتاب اسرار الوحي. Verf. fehlt; er ist: نصر بن محمد بن احمد بن ابراهيم السمرقندي ابو الليث امام الهدى

Anfang (nach d. Bism.): هذا ما سال النبي صعّم ربه ليلة المعراج قال الهي اي الاعمال افضل عندك الخ

Naçr ben moħammed ben aħmed ben ibrâhîm *essamarqandî abû 'lleit'* imâm elhudâ † c. 375/985 lässt in dieser Abhandlung Gott und Moħammed in der Nacht seiner Himmelfahrt ein Gespräch führen: es enthält religiöse Vorschriften. Die Anreden Gottes an Moħammed beginnen meistens mit يا احمد.

Schluss: فاعمل بوصيتي واطلب مرضاتي واوص امتك فان فيها نجاتهم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. F. 55ᵃ ein kleines Frontispice. — Abschrift von عبد الله بن على البناء بن رفاعى التكريتي im J. 1170/1756.

2601. Pm. 315.

5) f. 49—61ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel (mit dem Zusatz ليلة المعراج) ebenso. Verfasser im Anfang nicht ganz richtig: ابو الليث نصر بن ابراهيم السمرقندي mit dem Zusatz: عن جعفر الصادق رحمه. Anfang (هذا ما سال الخ) ebenso. Schluss (abweichend): ولاظلمن على قلبه حتى ينساني ولاذيقنّه حلاوة محبّتي والسلام عليك ورحمتي حبّي وحبّ الدنيا لا يجتمعان في قلب واحد' تمت

F. 61ᵃ u. 61ᵇ ohne Titelüberschrift: ein Stück, enthaltend Aufforderung Gottes an Moħammed, aufzustehen, er schlafe zu lange: der und der (oder das und das) schlafe nicht. Die Form der Aufforderung ist hier immer dieselbe. Es beginnt: قال الله يا محمد قم قم يا حبيبي كم تنام عجبا للمحب كيف ينام' قم قم الخ

Mf. 294, 4, f. 156ᵃ—161ᵃ enthält die obige Unterredung; s. No. 1468.

2602. Pm. 407.

3) f. 15b—37b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

ذكر الاسراء والمعراج الشريف

Verfasser fehlt. Ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 15b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اعلم انه لا خلاف فى الاسراء به صعم اذ هو بنصّ القران على سبيل الاجمال الخ

Essojūṭī giebt hier eine Schilderung der nächtlichen Himmelfahrt Moḥammeds; dabei ist u. a. das ك" الدلايل des البيهقى öfters benutzt.

Der 1. Abschnitt (فصل) hat keine besondere Ueberschrift. 2. فصل f. 29b: فى حقيقته، اختلف فى المعراج والاسراء هل كانا فى ليلة واحدة ام لا وايهما كان قبل الاخر وهل كانا فى اليقظة او فى المنام او بعضه فى اليقظة وبعضه فى المنام وهل كان مرة او مرتين او مرّات،

3. فصل 31b فى تاريخه ; 4. فصل 33a فى نكتة المعراج

Schluss: والعروج بالروح الكريمة الي مقعد الصدق والوعد الحق والحمد لله رب العالمين حمدا يوفى نعمه ويكافي مزيده وصلي الله على سيدنا الخ

2603. We. 1385.

72 Bl. 8vo, 25 (19) Z. (20 × 14; 14½ × 8½cm). — Zustand: ziemlich gut; f. 41a stark beschmutzt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1a:

معراج العلامة الغيطي

Der specielle Titel ist:

ك" الابتهاج بالكلام على الاسراء والمعراج

Der Verfasser heisst ausführlicher:

نجم الدين محمد بن احمد بن علي بن ابي بكر الغيطي السكندري المصري الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله الذي رفع قدر نبينا محمد صعم فى الدنيا والآخرة . . . وبعد فقد قال الله تعالي فى كتابه المبين وهو اصدق القايلين الخ

Moḥammed ben aḥmed ben 'alī *elgeiṭī* eliskenderī eššāfi'ī *neǵm eddīn*, geb. c. $^{905}/_{1499}$, † $^{984}/_{1576}$ (982. 983) erläutert in diesem Werke, welches er nach der Unterschrift in Spr. 144, f. 67b vollendet hat im J. 979 Raǵab (1571), die nächtliche Himmelfahrt des Propheten, mit Rücksicht auf Sura 17, 1 und auf den Anfang von Sura 53, und unter Beibringung der darauf gehenden Traditionen.

Das Werk selbst ist sehr ausführlich; es beginnt f. 1b: فنقول سبب نزولها كما قاله الامام ابوحيان الخ

Von f. 33b an beginnen die an die bisherigen Erörterungen sich anschliessenden Excurse, die in 30 وجه vorgebracht werden. Das 1. وجه handelt فى كيفية الاسراء والمعراج ; das 2. (f. 35a) فى وقت الاسراء به ومكانه ; das 3. (f. 36a) هل وقع الاسراء لغيره صعم من الانبياء u. s. w. Das 28. (f. 59a): فى الكلام على الرفرف والسحابة وما يتعلق بذلك

Das 29. (60b): فى الكلام على ما وقع من الرؤية والمناجاة والكلام وفرض الصلاة وما وقع من المراجعة فيها،

Das 30. (70b): فى الكلام على ما وقع له فى رجوعه من الاسراء من شرب الماء وحبس الشمس له وغير ذلك،

Das Werk schliesst f. 72a mit einer خاتمة (anfangend: اخرج ابن مردويه عن انس), wovon die Endworte f. 72b: من هذا الطريق رواه ابو يعلي والبزار باسناد صحيح فنسال الله ان يمدّنا بمدد سيد المرسلين وان يجعلنا لاقواله وافعاله من المتبعين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter zum Theil roth oder auch roth überstrichen. Am Rande mit rother Schrift öfters Angabe des im Text behandelten Gegenstandes. Von f. 61 an ist die Handschrift ergänzt in grosser, rundlicher, kräftiger, ziemlich flüchtiger Schrift. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$ (u. $^{1200}/_{1785}$).

Nicht bei HKh.

2604. Spr. 144.

67 Bl. 8vo, 25 Z. (21 × 15; 15 × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser ausführlich. Anfang so wie in No. 2603.

Schluss f. 67^b (einige Zeilen mehr): وان جعلنا تحت لوائه يوم القيامة . . . ورضى الله عن آله . . . والائمة المجتهدين وساير علماء المسلمين امين،

Schrift: ziemlich klein, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. Am Rande nicht selten kurze Glossen u. Berichtigungen. — **Abschrift** von حامد الشامي العجلوني الشافعي, zu eigenem Gebrauch, im J. 1064 Ramaḍān (1654), in der Moschee جامع الازهر.

Es folgt dann, von derselben Hand, noch ein kleines Gedicht, 14 Verse, f. 67^a, die Himmelfahrt Moḥammeds und Segensbitte für ihn betreffend. Anfang (Kāmil):

ساد الانام محمد خير الورى بفضايل جلّت على الاحصاء

2605. We. 1386.

58 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 15½; 15½ × 9½—10^cm). — **Zustand**: lose Lagen und Blätter, sehr fettfleckig in der vorderen Hälfte und am Rande der ganzen Handschrift. Bl. 20 eingerissen. — **Papier**: gelblich, glatt, stark. — **Einband**: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel (bloss المعراج), **Verf.** u. **Anfang** ebenso. **Schluss** wie bei Spr. 144.

Nachträglich sind noch (als von der Hand des Verf. dem Ende seines Werkes hinzugefügt) einige Verse des ابن حجر العسقلاني hinzugeschrieben, deren letzter (Motaqārib):

عسى الله يجمعنا كلنا برحمته معْه فى داره

Schrift: klein, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. F. 21—30 ergänzt in grösserer, etwas rundlicher Schrift, vocallos. — **Abschrift** im Jahre 1109 Raǵab (1698) von عبد الكافى بن الحاج عيسى بن ابي بكر الرحبي

2606. WE. 164.

122 Bl. 8vo, 18 Z. (16½ × 11; 12½ × 6^cm). — **Zustand**: ziemlich gut, von mehreren Schmutzflecken abgesehen. — **Papier**: gelblich, ziemlich stark und glatt. — **Einband**: Pappe mit rothem Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, mit dem **Specialtitel. Verfasser** und **Anfang** ebenso. **Schluss** f. 122^b mit den bei We. 1386 erwähnten Versen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos, gleichmässig, deutlich. — **Abschrift** vom J. 1118/1706.

Nach f. 101 fehlen 8 Blätter. — F. 112 gehört vor f. 102. Auf f. 111 folgt also 113 u. s. w.

2607. Spr. 145.

50 Bl. 4to, 27 Z. (23 × 15; 16¾ × 11^cm). — **Zustand**: ziemlich gut; die Ecke des unteren Randes fleckig. — **Papier**: gelblich, ziemlich stark und glatt. — **Einband**: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel (معراج), **Verfasser, Anfang** und **Schluss** wie bei Spr. 144.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — **Abschrift** im J. 1204 Raǵab (1790), von عيسي عبد الجواد الجديدي بلدة الشافعي مذهبا الرافعي طريقة

Nach dem Werke sind f. 49^a—50^a einige Verse, die Vergänglichkeit des Schreibers und die Dauer der Schrift u. a. betreffend, und eine فايدة (in Prosa), auf einen furchtbaren Brand in جرجان bezüglich, hinzugefügt.

Erläuterungen zu dem Werke sind von:

1) على بن ابراهيم بن احمد الحلبي † 1044/1634, u. d. T. حسن التبيين لما وقع فى معراج الشيخ نجم الدين.

2) على بن عبد القادر النَّبْتيتى † c. 1062/1652 (ein Commentar).

3) محمد بن محمد بن احمد السنباوى † 1232/1817 (Glossen).

2608. We. 1759.

6) f. 65—81.

8vo, 13 Z. (20½ × 14¾; 16 × 9⅔^cm). — **Zustand**: in der unteren Hälfte und am Rücken wasserfleckig. — **Papier**: gelb, glatt, ziemlich dünn. — **Einband**: zusammen mit 1—5. — **Titel** f. 65^a:

هذه قصّة معراج النبى صلعم

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال العلامة نجم الدين الغيطى رحه بينما النبي صلعم عند البيت فى الحجر مضطجعا بين رجلين اذ اتاه جبريل وميكائيل الخ

Naǵm eddīn *elgeiṭī* behandelt hier die Legende von Moḥammeds Nachtfahrt in grösserer Kürze. — **Schluss** f. 81^b: فانزل الله سبحانه وتعالي وما جعلنا الرؤيا التى اريناك الا فتنة للناس،

Schrift: gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — **Abschrift** c. 1700.

F. 82 enthält ein paar kurze Gebete, f. 83ᵃ ein çūfisches Gedicht, f. 87ᵃ ein kurzes Glaubensbekenntniss.

2609. Spr. 147.

3) f. 93—103ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 93ᵃ:

كتاب المنهاج الى معرفة المعراج لعبد القادر ابن الشيخ شيخ بن عبد الله العيدروس باعلوى

Im schönen Frontispice (gold-blau-grün) f. 93ᵇ als Titel:

كتاب المنهاج فى المعراج

Anfang f. 93ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اسري في رجب بسيد العجم والعرب من المسجد الحرام ... وبعد فهذا ذكر بعض ما اشتمل عليه حديث الاسراء من العجايب الخ

'Abd elqādir ben śeiẖ *ben* 'abdallāh *el'eiderūs* ba'alewī † 1038/1628 giebt hier eine Beschreibung der Himmelfahrt Moħammeds, welche mit einem Gebet schliesst. Das Werkchen ist vollendet im J. 1002 Ḋū'lq. (1594).

Schluss f. 103ᵃ: سبحان ربك رب العزة عما يصفون ... وتحيتهم فيها سلام وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين'

2610. Pet. 588.

2) f. 34ᵇ—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Im Allgemeinen:

"د" المعراج

Verfasser fehlt: s. Anfang (und No. 1432).

Anfang (nach dem Bism.) f. 34ᵇ: قال الشيخ الامام ... ابو الارشاد على الاجهورى المالكي الحمد لله الذي رفع سيدنا ومولانا محمدا صلعم الي اعلى المقامات ... اما بعد حمد الله على نعمه المزيدة والصلاة والسلام ... فقد ورد ان الايات الشريفة والاحاديث المطهرة الخ

Als Titel in der Vorrede f. 35ᵃ angegeben:

النور الوهاج فى الكلام على الاسراء والمعراج

'Alī ben zein el'ābidīn ben moħammed ben 'abd erraħmān *eloğhūrī* elmālikī nūr eddīn abū 'lirśād, geb. 967/1560, gest. 1066/1656, giebt hier eine gründliche Erörterung über die Nachtfahrt Moħammeds. — Schluss mit einigen Versen, deren letzter f. 136ᵇ:

عسي الله يجمعنا كلنا برحمته معه في داره

(ebenso in We. 1386).

2611. We. 1784.

3) f. 52ᵇ—55ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Am Rande steht von anderer Hand: معراج. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 52ᵇ: فسبحان من اختار من البشر انبياء ورسلا

Bericht über Moħammeds Himmelsreise, mit einigen eingeflochtenen Versen.

Schluss: حتى انتهيت الي مضجعي وكل ذلك في ليلة واحدة وكل ذلك يسير على الله عز وجل'

2612. Pet. 655.

3) f. 35—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 35ᵃ:

هذا معراج النبي صلعم

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 35ᵃ: الحمد لله الاوّل الازلي قبل الاكوان والمكان ... وبعد فقد حدثنا محمد حدثنا علي زين العابدين الخ

Erzählung der Nachtfahrt Moħammeds.

Schluss f. 48ᵇ: قال نعم يا ابا بكر فقال ابو بكر رضه اشهد انك تصدق والله تعالي اعلم بالصواب الخ

Die Schrift ist ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1151/1739. — Nach f. 41 fehlt etwas.

2613. WE. 21.

1) f. 1—8.

154 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21½ × 15; 15 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Doch ist f. 1ᵃ oben am Rande übergeschrieben:

قطعة من قصة معراج النبي

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وعن امتك واول شافع وانك آخر الانبياء والمرسلين الخ

Der Inhalt des Bruchstücks ist **Beschreibung der Himmelfahrt** Moħammeds, ziemlich ausführlich. Es schliesst f. 8ᵇ mit einem incorrecten Lobgedicht auf Moħammed (von 32 Versen, Kāmil), dessen letzter Vers:

ثمّ الصلوة علي النبيّ محمّد ما دامت الانفاس تعبدُ رَبَّنا

Nach f. 1 u. 3 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, ungleichmässig, deutlich, aber etwas flüchtig, fast vocallos. — Abschrift (dieselbe Hand mit 2, also) von محمد بن علي بن يوسف الخطيب im Jahre 1157/1744. — F. 9—17 leer.

2614. Pm. 388.

2) f. 41ᵇ—64ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Die Blätter sind von f. 54 an in der Mitte eingerissen und ausgebessert. — Titel steht nach dem Bismillāh so:

كتاب فيه حديث المعراج والاسراء بسيد المرسلين من المسجد الحرام الي بيت المقدس وصعوده الي سبع سموات ورجوعه الي فراشه في ليلة واحدة وذلك هيّن على الله تعالي

Anfang f. 41ᵇ: روي عن محمد بن اسحق بن عباس رآ ان الاسراء والمعراج كان في ليلة سبع وعشرين من رجب قبل الهجرة بسنتين الخ

Erzählung von Moħammeds Nachtfahrt; dieselbe beginnt f. 42ᵃ: قال ابن عباس رة فبينما النبي صعم في بيت ام هاني واسمها فاختة رآ وكانت ليلة الاثنين ... واذ بالباب قد طرقت فخرجت فاطمة الخ

Schluss f. 64ᵃ: واخرسنا من المخاوف والاخطار وتقبل منا ما قدمناه من سائر الاعمال في السرّ والاجهار وارحمنا برحمتك يا عزيز يا غفار والحمد لله الخ

2615. Pm. 436.

2) f. 37—77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 388, 2. Der Schluss fehlt, etwa 1 Blatt. Das Vorhandene schliesst f. 76ᵇ: اخبرنا عن عدة غيرنا وهيئتها فقال صعم فاردت Die Textfassung weicht von der bei Pm. 388, 2 oft ab, so besonders auch hier; im Allgemeinen entspricht der vorhandene Schluss Pm. 388, 2, f. 63ᵇ Mitte. — Die Blätter folgen so: 77. 37—76.

Mq. 121, S. 165—168 handelt in 11 Sätzen über den höheren Sinn der Nachtfahrt des Propheten.

2616. We. 706.

2) f. 39—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 39ᵃ:

قصة المعراج

Anfang (nach dem Bism.) f. 39ᵃ:

الحمد لله العظيم الباقى مقدّر الآجال والارزاق

Ein Reǵezgedicht in c. 770 (incorrecten) Versen über Moħammeds Nachtfahrt. — Schluss f. 66ᵇ:

واغفر الي من سمع الكلام والفاتحة النبى النهامي

F. 67—78ᵃ enthält kleine Freundschafts-, Sehnsuchts- u. Liebes-Gedichte aus neuerer Zeit.

F. 78ᵃ—80, mit der Ueberschrift: حكاية الممسوخين, zählt 27 Thiere auf, in welche gewisse Menschen zur Strafe für bestimmte Laster verwandelt worden sind.

F. 81—84 Gedichte aus neuerer Zeit.

Die letzten Blätter lose.

Ueber die Nachtfahrt des Propheten haben noch geschrieben (u. d. T. معراج النبىّ):
ابراهيم بن محمد بن عيسى المصري الميمونى † 1079/1668
und محمد بن احمد بن عمر الكمادي † 1081/1670.

2617. Spr. 121.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 19—22 Z. (18⅓×13½; 14—15×11ᶜᵐ). — Zustand: fast lose im Deckel, unsauber. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1ᵃ von neuerer Hand:

الجزء الثمين من خصائص النبىّ الامين

In der Unterschrift f. 103ᵃ richtiger: الدرّ (für الجزء). Verfasser von derselben Hand:

عبد الرحمن بن الجوزي الحنبلى

Alles dies ist unrichtig; das erste u. letzte Blatt der Handschrift ist gefälscht; mit dem Titel auch der Anfang: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعيد وموفيه ومسعد العبد ومشقيه الخ

Nach dem Vorwort, in welchem nur der erste Theil der Dıbāǵe, nicht aber der zweite, mit اما بعد beginnend, vorhanden ist, folgt sofort:
f. 3ª الكلام على قوله تبارك وتعالى سبحان الذي اسري بعبده ليلا من المسجد الحرام ... الآية (Qor. 17, 1)' قوله سبحان نزه الله نفسه عن كل سوء والبراءة من كل نقص الخ
f. 4ᵇ حديث الاسراء عن انس بن مالك رة قال ليلة اسري برسول الله الخ

Dies Werk behandelt in mehreren Abschnitten, die öfters Sitzungen (مجلس) genannt werden, Qorānstellen, die es durch Stellen aus der Tradition, poetischen, geschichtlichen und anderen Werken erläutert und die sich theils auf religiöse Vorschriften, theils auf Vorfälle aus dem Leben Moħammeds beziehen. Die 2. Hälfte ist ausschliesslich seinem Lebenslaufe gewidmet, mit Stücken aus verschiedenen Werken, oft mit Gedichten untermischt. Da Schriftsteller wie الحسن بن عمر ابن حبيب † 779/1377 und عبد الرحمن ابن رجب † 795/1393 benutzt sind, und ein Gedicht, das im J. 796 Ǵom. I (1394) verfasst ist, angeführt wird, kann der im Titel genannte Ibn elǵauzı † 597/1201 nicht der Verfasser sein. Da die Handschrift nach f. 103 (dem gefälschten Blatt) im J. 987/1579 geschrieben ist — was richtig sein kann —, hat der Verf. des Werkes zwischen 800/1397 — 980/1572 gelebt.

Nachdem zuerst die Nachtfahrt des Propheten behandelt, folgt f. 11ᵇ ein Lobgedicht auf Moħammed (من قصائد الوترية) auf ت reimend, dann f. 12ª مجلس فى رجب الفرد
18ᵇ مجلس فى وصيفة (l. وظيفة) رجب لابن رجب
26ᵇ مجلس فى افتتاح شعبان
28ª مجلس لابن رجب فى صيام شعبان
39ª مجلس فى ليلة النصف من شعبان وبيان ضعف الاحاديث التى وردت فيها
48ᵇ مجلس فى وداع شعبان للشيخ ... ابن الجوزي
65ᵇ eine Lobqaçıde von 79 Versen auf Moħammed, von يحيى الصرصري † 656/1258, anfangend (Basıt):

امط جلال السري يا حاديَ النعم
عنها فهذا مقيل الروح والنعمِ

(Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit هذا, die meisten davon mit هذا الذي.)
67ᵇ مجلس الكلام على قوله تعالى الم نشرح لك صدرك
Darin ein langes Taħmıs f. 70ᵇ—76ᵇ, anfangend (Kāmil): ان كنت تطمع فى جواد مفضل zu dem Grundverse:
دع ذكر سلما واللوا والمنزل وعن المجي كن يا اخى بمعزلِ
118 Verse lang; dasselbe ist verfasst im Jahre 796 Ǵomādā I (1394).
76ᵇ (in gereimt. Prosa): مولد النبي من كلام ابن حبيب' ولد صعم بمكة اشرف البلاد واكرمها على الله الخ
83ª (in gereimter Prosa): مولد النبي صعم لابن حبيب: الحمد لله الذي جمعنا على محبة سيد البشر الخ
92ª (in Reimprosa u. Versen): مولد كريم بديع' كله نظم وتسجيع' لابن ايبك [= خليل بن ايبك الصفدي † 764/1363]
Anfang: الحمد لله المنزه عن الشركاء والوزراء
Darin ein Gedicht in 35 Versen auf Moħammed, anfangend (Basıt):

صبح المسرّات فى الآفاق قد سفرا
والنوم عن اعين العشاق قد نفرا

94ᵇ ذكر وفاته صعم عن معاذ بن حبل رة'
Darin Trauergedichte auf ihn von Abū bekr, ابو سفيان بن الحارث بن عبد المطلب und حسان بن ثابت

Das Ganze schliesst f. 102ª mit einer Qaçıde des يحيى الصرصري † 656/1258, die anfängt (Wāfir):
سري صوب الحيا الهامي فاحيى مرابع بالحمي عزت علَيّا
Die drei Verse auf dem ergänzten Blatt 103 mögen dazu gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt.

Abschrift c. 900/1494 (oder nach f. 103 v. J. 987/1579 von عبد الغنى بن محمد العلوي); dagegen f. 1 u. 103 etwa v. J. 1200/1785.

/ 2618. Spr. 153.

159 Bl. 8vo, 27 Z. (21 × 14¾; 14½ × 8cm). — Zustand: ziemlich stark wurmstichig; der Text hat fast durchgehend zwei grössere Löcher. Das 1. Blatt unten im Text schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel, Verfasser u. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1ª: اقرأ ما اقول ذلك الاقتداء منه ان يعود لي بمثل ما صنع بي الخ und zwar in einem Abschnitte, der in 138 وجه zerfällt; f. 1ª beginnt im 32. وجه.

Das 33. وجه f. 1ᵇ fängt an: قولها فقال اقرا لم تذكر فيه ان الملك سلم الخ

60. وجه 18ª: يستدل بهذا على ان من حصل له فزع وقال الشيخ عبد الكريم

90. وجه 41ᵇ: يستدل بقول ورقة للنبي صلعم هذا الناموس الذي انزل الله

138. وجه 63ª: في الكلام على الوحي' قلت الوحي اصله الاسراع فلما كان النبي صلعم يتلقي

Das Werk behandelt die Eigenschaften, Vorzüge und wunderbaren Kräfte Moḥammeds, unter Anführung und Erklärung von Qorānstellen und Ueberlieferungssätzen, und schweift dabei nach allen Richtungen auf theologischem Gebiete ab. Der Verfasser führt seine eigenen Ansichten durch قلت ein.

F. 75ª ein Abschnitt: قلت وههنا مسايل اصولية' احداها ان ترك السجود لم يكن كفرا عند اهل السنة والجماعة وكذا ارتكاب كل كبيرة الا الكفر'

106ª باب احياء ابوي النبي صلعم في حال حياته بعد موتهما وايمانهما به كما ورد في الحديث واخرجه الحفاظ وقالت به العلماء' قلت ومما تفضل الله تعالى به على نبيه محمد صلعم واكرمه به الخ

131ª باب وقع العذاب عن امة محمد صلعم بوجوده فيهم وبعده بالاستغفار الذي علمه لهم وامرهم به . . . قلت ومن كرامته صلعم على ربه جل وعلا ان رفع العذاب عن امته الخ

Nach f. 158 ist (nach der Randbemerkung) eine Lücke von etwa 2 Blättern. Wieviel nach f. 159 fehlt, lässt sich nicht bestimmen. Die letzten Worte sind f. 159ᵇ: قال حدثنا ابو الفضل بن خيرون العدل حدثنا ابو بكر البرقاني الصفار وغيره . . . حدثنا سفين عن منصور عن سالم بن ابي الجعد عن مسروق عن عبد الله بن مسعود قال قال رسول الله صلعم'

Der Verfasser lebt nach Essojūṭī, den er f. 123ᵇ anführt, also nach $^{911}/_{1505}$.

Eine Biographie Moḥammeds ist das Werk nicht: von seinen Thaten ist keine Rede.

Nach f. 1 ist eine Lücke von mehreren Blättern; auf f. 2ª beginnt das 41. وجه: es fehlen also etwas mehr als 6 وجه.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. $^{1100}/_{1688}$.

2619. Pm. 113.

229 Bl. 4ᵗᵒ, 20 Z. ($28^2/_3 \times 19^1/_2$; $20^1/_2 \times 11^1/_2$ ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 2—8. 226—228 ist der Rand ringsum durch Anstücken von Papier vergrössert; Bl. 140—141 ist der untere Rand ebenso vergrössert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel f. 2ª, 15:

كتاب الخرايج والجرايح

so auch auf dem Vorblatt von späterer Hand, woselbst als Verfasser angegeben: القطب الراوندي. In der Unterschrift:

ابو الحسين سعد الله بن عبد الله بن الحسين الراوندي

Ueber den Verfasser Sa'dallāh ben 'abd allāh ben elḥosein *errāwendī* habe ich nichts ermittelt. Er behandelt in 20 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2 gegeben ist, die Wunderthaten (معجزات) Moḥammeds und 'Alīs und der 12 Imāme und die Kennzeichen und Beweise für Moḥammeds Prophetenschaft und der Imāme Berechtigung, ferner die Wunderhaftigkeit des Qorān und den Unterschied von Wundern und Ränken (حيل) u. dgl.

1. Kap. f. 2ᵇ في معجزات سيد الانبياء محمد المصطفى صلعم
8. „ 71ª في معجزات موسى بن جعفر عم
18. „ 193ª في ام المعجزات وهو القران المجيد
19. „ 203ª في الفرق بين الحيل والمعجزات
20. „ 213ª في المقالات والمراتب [f. 2ᵇ in der Uebersicht: في العلامات والمراتب الخارقة للعادات لهم].

Das Werk ist wenig correct und gehört ohne Zweifel der neueren Zeit an.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 1 u. 128 ergänzt. — Abschrift etwa $^{1150}/_{1737}$.

2620. Mq. 46.

4) f. 24—27.

Format etc. und Schrift wie bei 3).

Anfang (nach dem Bism.) f. 24ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين وصلي الله علي سيدنا . . . اما بعد فهذه العجالة المسماة بجلب الصفا الى قلوب المومنين المتمتعين برؤية حلية الرسول المجتبي والحبيب النبي المصطفى صلي الله تعالي عليه وعلي آله . . . الي يوم يقوم الناس لرب العالمين، تتبعت كثيرا من كتب التواريخ والسير وكتاب الشفا للقاضي عياض وغيرها الخ

Der ungenannte Verf. behandelt die Eigenschaften des Propheten, unter Benutzung verschiedener Werke und Biographien, darunter auch das كتاب اللباب في فضايل المصطفى والاصحاب. Er fügt f. 27ᵃ ff. zu besserem Verständniss eine Erklärung der in der Darstellung vorkommenden schwierigen Ausdrücke hinzu. Seine Beschreibung Moḥammeds beginnt f. 24ᵇ Mitte: ان نبينا رسول الله . . . كان ازهر اللون، ادعج العينين، اجل، اشكل، اهدب الاشفار الخ. Seine Erklärung dazu f. 27ᵃ: قوله ازهر اي مشرق اللون والادعج شديد سواد الحدقة والاجل واسع شق العين الخ

Hört auf in der Erklärung f. 27ᵇ: واذا اشار صعم في غير هذا المعنى اشار بكفه للفرق بين الاشارتين،

Das Weitere fehlt.

2621. Mq. 46.

3) f. 13ᵇ—22. 28—34.

8ᵛᵒ, c. 20—24 Z. (21 × 14; 15—16½ × c. 9—10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): نحمدك اللهم يا من تقدس عن الشبيه والنظير وتنزه عن المشير والوزير . . . اما بعد فقد اشار عليّ بعض احبّائى في الله وفي رسوله في جمع شيء مما يتعلق باخلاق سيدنا ونبينا الخ

Das Werk ist auf Wunsch einiger Freunde verfasst und behandelt die Eigenschaften und das Benehmen Moḥammeds, auf Grund sicherer Traditionen. Es ist in Kapitel eingetheilt.

1. باب 13ᵇ في ما ورد في عراقة نسبه الشريف
2. باب 14ᵃ في اوصافه المعنوية
3. باب 14ᵇ في ذكر نسبه الصوري
4. باب 15ᵃ في ذكر شيء من بعض حلاه الذاتية
5. باب 20ᵇ في ذكر شيء قليل من معجزاته

In diesem Kapitel, welches im Text fälschlich als 4. bezeichnet ist, hört das Vorhandene hier auf mit den Worten f. 22ᵇ: فسالوه في رفعه عنهم فدعا الله فخرجوا يمشون في الشمس ودعا لابي طلحة، Aber es schliesst sich f. 28 ff. unmittelbar an. Es folgt — aber nicht als Kapitel bezeichnet — f. 29ᵃ ein Nachtrag zu dem Bisherigen, betreffend الحركات والسكنات الانسانية والماكل والمشرب والمصاحبة ودخوله منزله وجلوسه فيه ومعاملته وخروجه الي اصحابه الخ also verschiedene Seiten desselben im Privatleben und im geselligen Verkehr schildernd.

Schluss f. 34ᵃ: فتعمد الكذب عليه من اكبر الكبائر فان استحل المتعمد الكذب كفر، هذا ما يسر الله لنا من جمع بعض خصايصه صعم واخر دعوانا ان الحمد لله ربّ العالمين اللهم صلّ على سيدنا محمد . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift wie bei 2). Das Ganze ist Unreinschrift, mit vielen Verbesserungen u. Zusätzen. Nach f. 22 folgen 7 leere Blätter.

Der Verfasser lebt etwa $^{1050}/_{1640}$. Auf f. 1ᵃ ist angegeben: خصايص النبيّ صعم بخط الحجازي.

Zur Ausfüllung des freien Raumes auf f. 34 folgt noch eine Notiz über Vorfälle im J. $^{1043}/_{1633}$ unter Sulṭān Murād.

2622. Spr. 1962.

34) f. 252—259.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: 12 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: unsauber, in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—33.

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, über die besonderen Eigenschaften Moḥammeds handelnd (في خصايص رسول الله). Es beginnt: فصل في ذكر شيء من خصايص رسول الله صعم التى لم يشركه فيها غيره الخ

Der Verf. verwirft das bisherige Eintheilungsprincip des Gegenstandes u. behandelt denselben in 2 قسم.

القسم الاول فيما اختص به عن ساير اخوانه من الانبياء 252ᵃ

القسم الثانى فيما كان مختصا به دون امته وقد يشاركه في بعضها الانبياء 257ᵇ

Dieser 2. Abschnitt richtet sich in der Ordnung des Stoffes nach der Ordnung in den juristischen Werken. Also zuerst: كتاب الايمان. In diesem Buche hört das Bruchstück auf. Die letzten Worte sind hier: ومعلوم ان من كذب على غيره فقد اثم وفسق وكذلك الكذب عليه لكن من تاب من الكذب على غيره،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591.

(Der Verfasser lebt nach محيى الدين النووي † 676/1277 und (f. 257b) nach ابو نصر ابن الصباغ † 677/1278).

2623. Pm. 730.

2) f. 14b—16b.

8vo, 28 Z. (Text: 16½ × 9cm). — Zustand: stark fleckig in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1).

Ein Stück, über die Vortrefflichkeit des Gottgesandten handelnd, allerlei Züge seiner Ueberlegenheit aus seinem Leben, theils historisch, theils legendenhaft. Es beginnt: فى فضل رسول الله صلعم، قوله تعالى يا ايها النبي انا ارسلناك شاهدا ومبشرا الخ und scheint aufzuhören f. 17a am Rande oben zur Seite: بدعائك فى كل كربة وكل شدة وكل نازلة فرج الله عنه واعانه، Dazu gesetzt ist رسالة القشيري, als ob dies Stück daher genommen sei.

Ein ähnliches Stück steht f. 14b—16a am Rande: dasselbe ist dem ك" احياء العلوم" entnommen.

Die Schrift ist dieselbe, welche f. 1a geschrieben: zieml. gross, aber gedrängt, gefällig, vocallos. Um 1150/1737.

2624. WE. 102.

2) f. 56b—61.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 56b:

هذا كتاب يتعلق بذكر خلق نور نبينا محمد صلعم

Anfang (nach dem Bism.) f. 56b: الحمد لله الملك الديان الرحيم الرحمان . . . اوّل ما نستفتح ونتبرك بحديث ورد عن نبي الخ

Behandlung der Frage nach der Zeit der Erschaffung des Prophetenlichts. Es geht nur bis zu der Stelle, wo der Vers steht (Ṭawīl): ونخل ورمّان وكرم معرش على غير اعواد كذا الله يقدر Das Uebrige fehlt.

2625. Spr. 1967.

6) f. 25b—26b.

(Text: 13½ × 9cm.)

Abhandlung vom Licht des Propheten (نور رسول الله صلعم).

Anfang (nach dem Bism.): اعلموا ان الله تعالي خلق نور رسول الله صلعم قبل خلق السموات والارض والعرش والكرسي الخ

Schluss: وخاتم النبيين ورحمة للعالمين وقايدا لغرّ المحجلين، هكذا بدء خلق نبيك يا جابر والله اعلم،

Schrift: eng, ziemlich dick, obgleich klein, deutlich, vocallos.

2626. We. 694.

3) f. 35b—41.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift (s. auch Anfang):

قصة انشقاق القمر

Anfang: حديث انشقاق القمر لرسول الله صلعم، قال ابن اسحاق لما نزلت هذه الاية وهي قوله تعالي وانذر عشيرتك الاقربين جمع النبي صلعم اهل بيته واقاربه فى دار الخيزران

Geschichte des Wunders der Mondspaltung seitens des Propheten.

Schluss f. 41b: واهدي حبيب بن مالك الي النبي صلعم اربع مائة ناقة سوي النياب ففرقها النبي صلعم على مساكين الحرم، وهذا ما انتهي الينا من حديث انشقاق القمر والله اعلم بالصواب،

Von derselben Hand folgen noch einige kleine Geschichten, nämlich: f. 42a قصة جارية النعيم; 42b قصة كسري انوشروان مع وزيره; 43a حكم (weise Sprüche); 43b قصة سليمان النبي مع صديقه. Letztere ist hier nicht zu Ende geführt.

Blatt 43 ist der Text unten beschädigt.

2627. We. 702.

3) f. 99ª—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

حديث انشقاق القمر وطاعته للنبي صلعم

Anfang: روي عن ابن عباس رضه قال قال رسول الله صلعم لما عرج بي الي عند ربي عز وجل كانت ليلتى عند ام هانى فلما رجعت من عند ربي نظرت التى ام هانى فرات فى وجهي نور الرسالة

Die Darstellung dieses Wunders in We. 694, 3 ist ganz abweichend.

Schluss f. 106ª: وبحرمة جدّتهما خديجة الكبري يا مولانا ان تحشرنا فى زمرتهم وان تميتنا على محبتهم يا رب العالمين، وهذا ما انتهي الينا الخ

2628. We. 708.

3) f. 84ᵇ—109.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

قصة انشقاق القمر وهي من معجزات سيد البشر صلعم

Anfang (nach d. Bism.) f. 84ᵇ: الحمد لله الذي زين قلوب اوليائه ورفع قدر اصفيائه ... اما بعد لما بعث صلعم وارسل للابيض والاسود منهم من امن ومنهم من جحد

Eine abweichende Darstellung des Wunders der Mondspaltung. — Schluss f. 108ᵇ: واسلم جماعة من بنى قريش وعاد حبيب بن مالك الي وطنه فرحا مسرورا، وهذا ما انتهى الينا الخ

Blatt 110 leer.

2629. We. 745.

6) f. 33—48.

4ᵗᵒ, 16—17 Z. (Text: 17×11½ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1—5. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift:

خبر انشقاق القمر

Anfang f. 33ᵇ (nach dem Bism.): قال روي عن الشيخ البكري رضه ونفعنا به لما وقع ما وقع للنبي صلعم وجري له مع ابي جهل ما جري وكذبوه هو والكافرين الذين معه نزل جبريل عليه الخ

Von dem Widerwillen der Qoreišiten gegen die Lehre und die Aussprüche Mohammeds, besonders genährt durch den unermüdlichen und erbitterten Gegner Abū ǵahl, und von dem Wunder der Mondspaltung, das jene noch lange nicht völlig gewann. — Schluss f. 48ᵇ: هذا وقد فرحت المومنين وانغمّت المشركين وسار حبيب الي بلاده يشيع اخبار النبي صلعم، وهذا ما انتهى الينا الخ

Schrift: gross, ungleich, flüchtig u. unschön, vocallos, incorrect. Bl. 33 später ergänzt. — Abschrift c. 1180/1766.

2630.

Ueber Eigenschaften u. Vorzüge Mohammeds handelt Pm. 241, f. 40—42ª; 730, f. 14ᵇ—16ª (am Rande). — Aus welchem Stoff er und die Propheten erschaffen Pet. 684, f. 107ᵇ—108ª. Dass er vor allen Propheten erschaffen sei, We. 1796, f. 171ª. — Sein Prophetenlicht Spr. 940, f. 120ᵇ. 121ª; Lbg. 580, f. 46ª. — Beweis seiner Prophetenschaft Min. 182, f. 83ª. — Seine Gnadengaben Pet. 694, f. 58. — Seine Wunder: der sprechende Baum Lbg. 580, f. 48 ff. — Von seiner Himmelfahrt Min. 247, f. 143. 144; Pm. 183, f. 43ª. 45 ff. Ueber Wunderauffassung Pet. 684, f. 41ᵇ (Rand). (Ueber das Wort المعراج Lbg. 347, f. 89.) Sein Erscheinen im Traum Lbg. 752, f. 72. — Dass er nach dem Tode leibhaftig, aber unsichtbar, sei Spr. 1962, f. 103ᵇ. — Der geheime Sinn in seinem Namen الحبيب Spr. 583, f. 122ᵇ. — Seine 6 Lebensgrundsätze Lbg. 809, f. 42. — Was er der Thora entlehnt habe, Pet. 94, f. 72ª. — Der Glaube seiner Hauptgenossen vor u. in dem Islām We. 1653, 1.

2631.

Andere hieher gehörende Werke sind von:

1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى المنشافرى um 750/1349, u. d. T. ملاذ المستعيذ وعياذ المستعين فى بعض خصائص سيد المرسلين

2) احمد بن يحيى بن محمد بن عبيدة التميمى † 761/1360, u. d. T. كـ" فى فضل رسول الله.

3) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الكرمى † 1033/1624, u. d. T. تحقيق المقالة هل الافضل فى حق النبي الولاية او النبوة او الرسالة

4) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636, u. d. T. الاعراب التام المشتد الجامع لتوحد قيام محمد الشافع.

5) محمد على بن محمد علان التبريزي † 1057/1647, u. d. T. شمس الآفاق بما للمصطفى من كرم الاخلاق.

6) Von demselben: اتحاف اهل الاسلام والايمان ببيان ان المصطفى لا يخلو عنه زمان ولا مكان

7) ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتى † 1071/1660, u. d. T. السلك الموفى على رقبة المنوفى

Gegen محمد بن احمد المنوفى † 1044/1634, der dem Propheten Zauberei Schuld gab.

8) داود بن سليمان بن علوان الرحمانى العلوانى † 1078/1667, u. d. T. تحفة السمع والبصر بصادق الخبر.

III. Lehre vom Menschen.

1. Bestimmung, freier Wille und Ergebung.

(Die Werke über Bestimmung und freien Willen sind in dem Abschnitt vom Wirken Gottes aufgeführt.)

2632. We. 1769.

6) f. 46—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: فايدة مهمة

Anfang: قال الامام حجة الاسلام نعلك تقول كيف اجمع بين الرضا بقضاء الله وبين بعض اهل الكفر والعصيان الخ

Von der Ergebung in Gottes Willen und dem Widerstreben gegen denselben. Von Elgazzālī † 505/1111.

Es folgt darauf ein längeres Gebet, dessen Urheber nicht angegeben ist (f. 47ᵃ—50ᵃ), und das übrigens nicht zu Ende geführt ist. Es beginnt nach d. Bism.: يا مفتح الابواب افتح نعبدك ابواب فضلك

F. 50—52 enthält mehrere Sachen, die in das Gebiet des Aberglaubens gehören und theils die wunderbare Kraft gewisser Formeln und Wörter beim Gebet, theils die Wirksamkeit gewisser talismanischer Aufzeichnungen (Zahlen und Buchstaben) zeigen sollen.

2633. We. 1706.

17) f. 51—54ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel: bloss رسالة. Verfasser: السيد احمد البربير

Anfang: الحمد لله الذي لا يكون عبده حقا الا من رضى بتقديره الخ

Von Vergänglichkeit des Irdischen und Ergebung in Gottes Willen, im Unglück und bei Todesfällen etc., von Aḥmed ben 'abd ellaṭīf *elberbīr* elḥasanī um 1200/1785.

Diese Abhandlung hört wol f. 54ᵃ auf mit den Worten: وتطرب الاوتار وتخرج الدر من البحار وان من الحجارة لما يتفجر منه الانهار، انتهى،

2. Gute Werke.

2634. Lbg. 130.

4) f. 107ᵇ—126.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى المصالح والمفاسد

Es scheint, nach der Unterschrift, ein Stück aus dem Dictatwerke (الامالي) des عبد العزيز ابن عبد السلام الشافعى عز الدين السلمى zu sein; denn die Unterschrift الامالي kann sich nicht auf dieses Werkchen allein beziehen. In demselben handelt 'Abd el'azīz ben 'abd essalām essulamī † 660/1262 über die guten und schlechten Handlungen des Menschen und die damit hier und jenseits verknüpften Folgen; es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte. Zuerst f. 107ᵇ فصل فى بيان المصالح والمفاسد.

Anfang des Werkes und zugleich auch dieses Abschnittes: اما بعد فان الله ارسل الرسل وانزل الكتب لاقامة مصالح الدنيا والآخرة ودفع مفاسدهما الخ

F. 108ᵃ فصل فى تفاوت رتب المصالح u. s. w. Zuletzt: f. 123ᵇ فصل فى اعمال القلوب ; 124ᵃ فصل فى مراتب القرب ; 125ᵃ فصل فى بيان الفضايل.

Schluss f. 126ᵃ: وليس من كفر قبل موته لحظةً كمن اقام على الكفر يوما او شهرا او مائة عام والله اعلم'

2635. Lbg. 471.

3) f. 17ᵇ—23.

Format (27 Z., Text 15×7½ᶜᵐ), ohne Anstückung von Papierstreifen, etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

تطهير الطوية بتحسين النية

Verfasser: على القاري الهروي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله العالم بالعمل والنية والصلوة . . . اما بعد فقد ورد نيّة المومن خير من عمله قال الزركشى سنده ضعيف الخ

Erörterung der Frage, ob die That, ohne die Absicht dazu, an sich Werth habe, von 'Alī ben sulṭān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606.

Schluss f. 23ᵇ: المقرونين بالاخلاص وحسن الخاتمة التى هي مطلوبة العوام والخواصّ' تمت

Der Verfasser hat diese Abhandlung vollendet im J. 1007 Rab. I (1598).

Lbg. 295, 15, f. 58—65ᵃ. Dieselbe Abhandlung. Anfang und Schluss ebenso.

Abschrift vom J. 1175 Ǵom. I (1761).

2636. Lbg. 295.

16) f. 66—69ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text an einigen Stellen abgescheuert. — Titelüberschrift: der Anfang ist durch Nässe völlig verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

تحسين الطوية فى تحصين النية

Verfasser am Rande oben f. 66ᵇ u. in der Unterschrift 69ᵃ:

على القارى الهروى

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله العالم بالسرّ والعلانية والصلاة . . . وبعد فقد ورد نيّة المرء خير من عمله وهو لفظ الزركشى الخ

Untersuchung der Frage, ob der (gute) Wille mehr Werth habe als die That, von demselben 'Alī elqārī. Die Abhandlung ist abgekürzt aus der in der vorgehenden Nummer besprochenen.

Schluss f. 69ᵃ: والمعنى ان نية المومن خير من جملة . . . عن الاعتبار من جميع الجهات والله اعلم بجميع الحالات' تمت

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

2637. Pm. 238.

1) S. 1—101.

162 Seiten 8ᵛᵒ, 21 Z. (20¾×14¾; 15½×11ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch zu Anfang (bes. S. 1) fleckig, ausserdem etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

ر" فى فضائل الاعمال

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ . . . ابو الحسن على بن احمد قال حدثنا القاضى الاجل سيف الدين امام الحرمين ابو بكر يحيى بن ابراهيم السلماسي . . . عن ابن عمر رz ان النبي صلعم قال الاعمال عند الله عز وجل سبعة عملان موجبان وعملان بامثالهما وعمل بعشرة امثاله وعمل بسبعمائة وعمل لا يعلم ثواب عامله الا الله تعالى الخ

Der Verfasser behandelt in dieser Schrift die Verdienstlichkeit einer grossen Menge guter Werke. Er geht dabei von dem Satze aus, dass jedes Werk seinen entsprechenden Lohn finde. Unter verschiedenen Aussprüchen des Propheten darüber führt er zuerst den an, dass die Handlungen des Menschen siebenerlei seien: zwei davon zögen nothwendig ihren Entgelt herbei (das Einheitsbekenntniss von Gott das Paradies, die Mehrgötterei die Hölle); zwei würden mit Gleichem vergolten (eine schlechte That mit Schlechtem, die Absicht einer guten That, ohne deren Ausführung, mit Gutem); eine mit Zehnfachem (Ausführung einer guten That); eine mit 700fachem (das zu Religionszwecken ausgegebene Geld); eine mit unendlichem Lohn (das Fasten um Gottes willen).

Das ganze Werk beruht auf Traditionen. Es ist in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt.

S. 2 باب فضل قول لا اله الا الله
4 باب فضل الصلاة على رسول الله صلعم
5 باب فضل الوضوء ; باب فضل السواك S. 6
u. s. w. — Zuletzt:
94ª باب ما جاء في فضل صلاة ليلة عرفة ويومها
95ª باب في فضل الاستغفار
100ª باب ما جاء في فضل الذكر في سبيل الله

Schluss S. 101: وعن ابي هريرة رة ان رسول الله صلعم قال مثل المجاهد في سبيل الله كمثل الصايم القايم الدايم لا يفتر من صلاة ولا صيام حتى يرجع، وليكن هذا آخر ما قصدته من فضايل الاعمال المسمي بالمنتخب وبالله التوفيق والعصمة وهو حسبنا . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم والحمد لله وحده،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, sind aber von S. 77 an fortgelassen. — Abschrift um ^{1028} $_{1619}$.

In der Mitte ist die Paginirung folgende: 60. 60ª. 61. 61ª. 62—70. 70ª. 71. 71ª. 72—94. 94ª. 95. 95ª. 96—101.

Hieher gehören noch:

1) ثواب الاعمال von ابن حبّان † 354/965 und احمد بن محمد بن عمر الناطفي † 446/1054.
2) ثواب الاعمال في الآمال von حسن محمد بن زيد البغدادي.

---

3. Sünde.

2638. Lbg. 752.

9) f. 99—107.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 99ª:

فصل في ايقاع العقود المحرّمة لابى العباس احمد بن تيميّة

Anfang (nach dem Bism.) f. 99ᵇ: فصل فيمن اوقع العقود المحرّمة ثم تاب، قال الله تعالي في الربا وان تبتم فلكم رءوس اموالكم الخ

Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch in Fällen, dass einer mehr als einmal sich hat Verbotenes zu Schulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, von Ibn teimajja † 728/1328.

Schluss f. 107ᵇ: وقد تنازع الفقهاء في المقبوض في العقد الفاسد هل يملك او لا يملك او يفرق بين ان يفوت ولا يفوت كما هو مبسوط في غير هذا الموضع، آخر ما وجد بخط شيخ الاسلام رة

2639. We. 1720.

3) f. 53—59ª.

8ᵛᵒ, 5 Z. (17 × 13; 12 × 9ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 53ª:

كتاب المنظومة في الكباير، تصنيف الشيخ علاء الدين التركستاني،

Verfasser ausführlicher:

على بن عثمان ابن التركمانى

Anfang (nach dem Bismillāh):

يا صاح اسمع عدد الكباير من الذنوب ما سوي الصغاير

Ein Reǵez-Gedicht in 50 Versen, von 'Alī ben 'oṭmān *etturkistānī* (u. ibn etturkmānī) 'alā eddīn † 750/1349; es enthält eine Aufzählung der 70 sogenannten „grossen" Sünden.

Schluss f. 58ᵇ:

وقايل عند انتها مقالْهْ صلّ علي محمد وآلْهْ

Schrift: gross, dick, gut, gleichmässig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen öfters. — Abschrift von محمد بن احمد الحبيبى الحنفى, im J. 828/1425.

2640. Mq. 621.

5) f. 31ᵇ—33ª.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel fehlt. Er ist hier (nach f. 2ª, Z. 2): وصية علاء الدين. Verf fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1720, 3.

2641. Pm. 226.

4) f. 73ᵇ—85ª.

8ᵛᵒ, 33 Z. (18 × 13; 13½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—3. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

المقالات المسفرة عن دلايل المغفرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 73ᵇ:
قال ... نور الدين ابو الحسن علي الحسني السمهودي،
اما بعد حمد الله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى
فهذه ثلاثة فصول في للمغفرة ان شاء الله قواعد واصول،

'Alī ben 'abdallāh ben aḥmed *essamhūdī* nūr eddīn abū 'lḥasan, geb. 844/1440, gest. 911/1505, erörtert in dieser Abhandlung die Vergebung der Sünden und die dazu erforderlichen Voraussetzungen. Dieselbe ist in 3 فصل getheilt, deren Uebersicht f. 73ᵇ oben.

1. فصل 73ᵇ في تحقيق معنى قوله صعّم الصلوات الخمس كفارة لما بينها ما اجتنبت الكباير ونحوه من الاحاديث الخ
2. فصل 77ᵃ في الكلام على ما ورد من اطلاق غفران جميع الذنوب من غير تقييد بالتوبة عند فعل بعض الطاعات الخ
3. فصل 81ᵃ في سرد الخصال المكفرات للسيئات المتقدمات والمتاخرات،

In diesem Abschnitte hat er das Werk des ابن حجر, dessen Titel ist معرفة الخصال المكفرة للذنوب المتقدمة والمتاخرة, ausgezogen und mit eigenen Zusätzen versehen: letztere führt er mit قلت ein und schliesst sie mit والله اعلم.

Schluss f. 85ᵃ (Basīṭ):
ان الثمانين اذ وقيت عدّتها لم تُبْقِ باقية متى ولم تذر
والحمد لله اولا وآخرا وصلى الله الخ

Schrift: klein, gedrängt, eng, vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. — Abschrift im Jahre 905 Rab. II (1499) von احمد بن محمد.

F. 85ᵇ ein Paar Stellen aus dem كـ المدهش des ابن الجوزي في المحاضرات.

2642. Lbg. 471.

33) f. 84ᵇ—89ᵃ.

Format (27 Z., Text 15 × 7½cm) etc. und Schrift wie bei 19). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser nach der Unterschrift: ابن نجيم المصري. Er heisst vollständiger:
زين الدين بن ابراهيم بن محمد المصري ابن نجيم

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام على عباده
... وبعد فهذه رسالة في بيان الكباير والصغاير
من الذنوب ... اما الكباير اسئل الله تعالى العفو عنها
... فقالوا هي بعد الكفر الزنا واللواط وشرب الخمر الخ

Zein eddīn ben ibrāhīm ben moḥammed elmiçrī *ibn noǵeim*, geb. 926/1520, † 970/1562, giebt hier eine Aufzählung der grossen und kleinen Sünden, in möglichster Kürze und Einfachheit. Daran schliesst sich die Begriffsbestimmung derselben f. 86ᵃ, desgleichen Erörterung 86ᵇ, was unter العدالة (Redlichkeit) und المروّة (Wohlanständigkeit) zu verstehen sei. Darauf folgen f. 87ᵃ 21 تنبيهات Erläuterungen über allerlei vorher nur kurz Berührtes, endlich 88ᵇ ein Excurs über Busse.

Schluss: فلما رايت ذلك اهلكتهم بالهوي
وهم يحسبون انهم مهتدون فلا يستغفرون،

F. 89ᵇ. 90ᵃ leer.

2643. Pet. 590.

110 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (21 × 15; 14—14½ × 8—9½cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande nicht selten fleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift auf der Innenseite des Vorblattes:

كنز الناظر في مختصر الزواجر

so auch in der Vorrede f. 1ᵃ, 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) auf der Innenseite des Vorblattes: الحمد لله الآمر الناهي منزل
الكتاب ... وبعد فيقول العبد الذليل ... محمد بن
علي بن قاسم البيروتي ... لما اني تصفحت كتاب المستمي
بالزواجر للامام ... احمد بن محمد بن حجر المكى الهيتمي
... واطّلعت على ما حواه من الروايات والاحاديث الخ

Auszug des Moḥammed ben 'alī ben qāsim *elbeirūtī* (wol im 11. Jahrhdt. d. H.) aus dem Werke des ابن حجر الهيتمي † 973/1565, dessen Titel: الزواجر عن اقتراف الكباير und in welchem derselbe eine grosse Menge von schweren Sünden — 461 an Zahl — aufzählt, vor denen er im Einzelnen warnt. Der Verfasser des Auszugs will die Ausdrücke und die Anordnung des Originals möglichst beibehalten.

Er schickt eine Einleitung vorauf f. 1ᵃ: مقدمة في بيان الكبيرة وما تكلم العلماء في حدها وغيرها Dann folgt f. 1ᵇ ein Kap. (في الكبائر الباطنة وما يتبعها) über die inwendigen Sünden, wie Mehrgötterei, Heuchelei, Zorn u. s. w. Die weiteren Sünden (67—435) ordnet er in Bücher, d. h. Fächer, wie sie die juristischen Werke haben. Zuerst f. 21ᵇ كتاب الطهارة, wo als erste Sünde (67. des Ganzen) aufgeführt wird: das Essen aus goldenem oder silbernem Geschirr. Dann f. 31ᵇ ك" الزكوة, 35ᵇ ك" الصيام, u. s. w. Zuletzt 89ᵃ ك" الشهادات, 92ᵇ ك" القضاء, 90ᵇ ك" الايمان (darin 432 u. 433: falsch Zeugniss ablegen und annehmen). Andere Sünden, die in den Fächern nicht unterzubringen waren, folgen f. 93ᵇ ff. unter No. 436—461; zuerst: Umgang mit Weintrinkern, Rabulisten, Spielern (auch Schachspielern f. 95—97) u. s. w. Endlich f. 105ᵃ das Schlusswort über viererlei, nämlich über Bussfertigkeit, Rechenschaft, Hölle u. Paradies.

Schluss f. 110ᵇ: وخمار المراة من الجنة خير من الدنيا ومثلها معها وصح عن ابن عباس ليس في الجنة شيء مما في الدنيا الا الاسماء والحمد لله وحده والصلوة ... واختم اللهم بالسعادة آجالنا وحقق اللهم فيك آمالنا ولا تؤاخذنا يا رب بالخطأ من اقوالنا واعمالنا امين يا رب العالمين،

Die Eintheilung des Werkes ist insofern nicht strenge, als auf das Kapitel f. 1ᵇ, welches als erstes bezeichnet ist, kein weiteres folgt, sondern der Stoff anderweitig vertheilt ist.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. An mehreren Stellen stehen am Rande längere Bemerkungen, aus dem Grundwerke selbst und auch aus Commentaren zu demselben; einige sind jedoch durchgestrichen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/1688.

Arabische Foliirung, das erste Blatt nicht mitgerechnet. Bl. 77 ist beim Zählen ausgelassen.

HKh. III, 6858 (und 6859) legt das so wie oben betitelte Grundwerk einem Anderen bei. Aber der oben genannte Verfasser Ibn Ḥaǵar citirt es We. 1505, f. 29ᵃ als sein Werk, und Pet. 294, f. 1ᵇ legt es ihm einer seiner Schüler bei.

2644. Lbg. 202.

32 Bl. 8ᵛᵒ, 21 Z. (20²/₃ × 15; 15¹/₂ × 9¹/₂ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmstich und Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

ك" نجاح الآمال بايضاح عرض الاعمال

so auch im Vorwort. — Verfasser f. 1ᵃ:

شهاب الدين احمد بن محمد المنبولي الانصاري

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: حمدا للاله الكبير المتعالي وشكرا لذي الاكرام والجلال ... وبعد فقد سالني بعض الاخوان ان اعلق تعليقا الخ

Beantwortung einer Reihe von Fragen, die sich auf die Art der Vergeltung der menschlichen Handlungen in jenem Leben beziehen, von Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed *elmatbūlī* † ¹⁰⁰³/1594.

Die Fragen sind: اعمال بني آدم متى تعرض على الله تعالى وعلى رسوله صلعم جملة وتفصيلا وهل تعرض على غيرهما ايضا كالابوين ونحوهما، وما كيفية عرضها ومن يعرضها، وهل ذلك خاص باهل الاسلام او بامة النبي او هو عام في جميع المكلفين، وما الدليل على ذلك من الكتاب والسنة،

Die Antwort darauf erfolgt in 2 مقام:

1. مقام f. 1ᵇ في ذكر شيء مما ورد في ذلك من الكتاب
2. مقام 10ᵃ في ذكر شيء مما ورد في السنة

(besonders von f. 18ᵇ an im Einzelnen auf obige Fragen eingegangen).

Schluss f. 31ᵇ: ويقولان اليوم تعرض اعمالنا على الله عز وجل وفي هذا كفاية والله الموفق، تم

Nach der Unterschrift vollendet vom Verfasser im J. 1000 Ḏū'lqa'da (1592).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift im J. 1001 Ṣafar (1592) von محمد القرافي.

2645. We. 1704.

19) f. 89ᵇ—90ᵃ.

Format etc. wie bei 18). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوتي

Anfang (nach dem Bism.) f. 89ᵇ: الحمد لله، هذه ذخيرة قوله صلعم لو لم تذنبوا لذهب الله بكم ولجاء الله بقوم يذنبون فيستغفرون فيغفر لهم الخ

Erörterung des Begriffes: göttliches Verzeihen, im Anschluss an einen Ausspruch Mohammeds, von Ejjūb elḪalwatī † 1071/1660.

Schluss: ولذلك قيل لان يخطئ فى العفو خير من ان يصيب فى العقوبة والحمد لله وحده،

2646. Mq. 621.

8) f. 40—41.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر" فى الذنوب الكباير والصغاير

Aufzählung der grossen und kleinen Sünden.

Anfang: كتاب الكباير الشرك بالله وقتل النفس بغير حق

Schluss: واذا نام مع ولده فى الفراش فوق سبع سنين وقرأة القران جنبا وحايضا والله اعلم بالصواب الخ

Ist wol nur ein Stück aus einem grösseren Werke.

2647. Spr. 1982.

3) f. 29ᵇ—46.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Mehrere Bruchstücke.

a) f. 29ᵇ. 30 enthält Züge aus dem Leben frommer Männer.

b) f. 31 ein Abschnitt über die grossen und kleinen Sünden.
(فى ذكر الكبائر والصغائر . . . وذلك الاشراك بالله الخ)

c) f. 33—36 über besondere Eigenschaften und Vorzüge Mohammeds, aus dem د" المصابيح (zuerst: والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه جملة من الاحاديث والآثار الخ).

d) f. 37—46 Kleinigkeiten, darunter 41ᵇ. 42ᵃ فى فضل السواك, zum Theil von Ibn Ḥaǵar, und 42ᵇ. 43ᵃ eine Stelle aus نصيحة الملوك للغزالي über die Eigenschaften der Frauen.

Abschrift (f. 44ᵇ) im J. 1144/1731.

2648. Spr. 1962.

28) f. 205—212.

8ᵛᵒ, 15 Z. (Text: $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand: unsauber und in der unteren Hälfte stockfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—27.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende, aus einem Werke, welches über Sünden und Vergehen handelt. Dasselbe ist in ungezählte Abschnitte getheilt. Es stützt sich auf Qorān, Tradition und Aussprüche Verschiedener.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: واخذ بشماله وفى المسند ايضا من حديث ابن مسعود ان رسول الله قال اياكم ومحقرات الذنوب الخ
فصل واعظم الخلق غرورا من اغتر بالدنيا وعاجلها 207ᵃ

Die letzten Worte hier: فجمع عليهم من العقوبة ما لم يجمعه على امة غيرهم ولاخوانهم مثلها وما هي من،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

Zu demselben Werk gehört Spr. 1962, 24, f. 173—178. Die ersten Worte daselbst:
سخطه فاذا غير غير عليه جزاء
فصل، ومن عقوباتها ما يلقيه الله سبحانه من 173ᵇ
الرعب والخوف فى قلب العاصى الخ

So beginnen alle (die kurzen) Abschnitte.

Die letzten Worte: ونعيمهم التام فان اراد الله به خيرا اقتره فى دائرة عموم

Zwischen f. 175 u. 176 eine Lücke von 2 oder 4 Bl.

2649. Spr. 1953.

3) f. 22ᵇ—44.

Format etc. und Einband wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: ر" فى التوبة

Anfang (nach dem Bism.) f. 22ᵇ: اعلم انّ التوبة من الكبيرة واجبة عينا فورا بنصوص الكتاب . . . قال القاضي الباقلانى وتجب التوبة من تاخير التوبة الخ

Abhandlung über die Reue und die dieselbe hervorbringenden Vergehen und Strafe.

Schluss f. 44ᵃ: كيف والحمق زاهد الموت وليس بعد الموت من مستعتب وما بعد المستعتب هو الذي يطلب منه ازالة العتاب، تم،

Schrift: etwas flüchtig, aber leserlich, ziemlich gross, meistens dick, vocallos. Am Rande einige Worterklärungen, mit kleinerer Schrift. — Abschrift etwa 1750.

2650. Pm. 511.

14) f. 194ᵃ—205ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 13). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 194ᵃ: مسئلة فى اصالة البراءة، ونتكلم فيها بالقياس الي مواضع

Ausführliche Erörterung und Begründung der البراءة, Schuldlosigkeit und Unverantwortlichkeit des Menschen.

Schluss f. 205ᵇ: سيما فى الفروج حيث ورد عن الايمة عم ان امر الفروج شديد ومنه يكون الولد ونحن نحتاط، تمت

Vom Ungehorsam gegen Gott handelt Pm. 227, f. 50ᵇ—54ᵇ. — Kleine u. grosse Sünden We. 1452, f. 48 ff. — Hauptsünden We. 1706, f. 23ᵇ. — Anleitung zur Erlangung der Vergebung der Sünde We. 1706, f. 11ᵇ.

2651.

Ueber Sünde und Schuld, Strafe und Vergebung sind hier noch Werke anzuführen von:

1) الحسن بن عبد الله بن سعيد العسكري ابو احمد † 382/992, u. d. T. الزواجر عن اقتراف الكبائر.
2) مكي بن ابي طالب القيسى † 439/1047, u. d. T. ك" الصغائر والكبائر
3) عمر بن على السبتي ابن دحية † 633/1235, u. d. T. تنبيه البصائر فى اسماء ام الكبائر
4) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامى c. 750/1349, u. d. T. غرر الاماني المسفرات فى نظم المكفرات
5) محمد بن عبد الدائم ابن بنت الميلق † 797/1395, u. d. T. الوجوه المسفرة عن تيسير اسباب المغفرة.
6) عبد الرحمن بن عمر البلقيني † 824/1421, u. d. T. ر" الكبائر والصغائر
7) ابن حجر العسقلاني † 852/1448, u. d. T. الشمس المنيرة فى تعريف الكبيرة
8) Ders., u. d. T. الخصال المكفرة للذنوب المقدمة والمؤخرة
9) جلال الدين السيوطى † 911/1505, u. d. T. كشف الطامة عن الدعاء بالمغفرة العامة
10) Derselbe, u. d. T. هدم الجانى على البانى.
11) عبد الرحمن بن على الزبيدي ابن الديبع † 944/1537, u. d. T. غاية المطلوب واعظم المنة فيما يغفر الله تعالي به الذنوب ويوجب الجنة
12) عبد الرحمن بن غرس الدين خليل الاذرعى c. 950/1543, u. d. T. بشارة المحبوب بتكفير الذنوب.
13) محمد بن محمد الغزى العامري † 984/1576, u. d. T. جواهر الذخائر فى شرح الكبائر والصغائر
14) تاج الدين بن احمد بن ابراهيم المدني المكي ابن يعقوب † 1066/1656, u. d. T. فصوص الادلة المحققة فى نصوص الاستغفار المطلقة
15) على بن عبد القادر الطبرى الحسينى † 1070/1659, u. d. T. شرح الصدور وتنوير القلوب فى الاعمال المكفرة للمتاخر والمتقدم من الذنوب
16) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري † 1192/1778, u. d. T. منع الاثيم الحائر عن التمادى فى فعل الكبائر
17) محمد بن منصور الحنفي ابوبكر, u. d. T. اسباب المغفرة
18) حسن الثنا فى العفو عمن جنى.

IV. Lehre vom Ende.

1. Tod und Grab.

2652. We. 1605.

293 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (20²/₃×15; 13½—14½×8½—9ᶜᵐ). Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; auf der Vorderseite des ersten Vorblattes steht von ganz später Hand: كتاب عواقب الامور

was nicht ganz richtig ist. Nach der Unterschrift und mit Rücksicht auf Pet. 64, 2, f. 12ᵃ ist er:

كتاب العاقبة

Verfasser fehlt; er ist bei Pet. 64, 2, f. 12ᵃ richtig, aber kurz, angegeben; ausführlicher ist er:

عبد الحق بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1^b: فسبحان من تفرد بالعزة والكبرياء وتوحد بالديمومية والبقاء ... اما بعد فان الموت امر كبار لمن انجد واغار وكاس تدار فيمن اقام او سار الخ

Dies Werk des 'Abd elħaqq ben 'abd erraħmān ben 'abdallāh elisbīlī abū moħammed † $^{581}/_{1185}$ beschäftigt sich mit der Betrachtung des Todes, und bringt Traditionen, Qorānstellen, Sprüche Frommer, Verse etc. bei, um alle darauf bezüglichen Verhältnisse zu berühren und zur Betrachtung des Vergänglichen und der Verantwortlichkeit des Handelns, der Strafe und der Belohnung im Jenseits anzuregen. Der Verf. führt viele Verse und Gedichte an. Etwa das 1. Drittel ist nicht eingetheilt weder in Kapitel noch Abschnitte; von f. 101^a an folgen eine Menge Kapitel mit ihren Ueberschriften.

101^a باب من اخبار بعض الاموات عند الموت
104^b باب ما يستحب من احوال الميت عند الموت وفي تلقين الشهادتين للمسلم وغيره وما يستحب للمسلم من الرجا وحسن الظن بالله تعالي عند الموت
109^b باب في الجنايز وفضل اتباعها
115^a باب في الثناء الحسن علي الميت والثناء السوء

u. s. w.

Einige andere Kapitel an verschiedenen Stellen:

156^a باب في زيارة القبور والبكاء عندها وما جاء ان الميت يعرف من زاره الخ
178^a ذكر الارواح اين يذهب بها وما جاء في عذاب القبر والسؤال فيه
191^a ذكر يوم القيامة واسمائه
193^a ذكر النفخ في الصور والنفخة الاولي والثانية
203^a باب في انبعاث الناس من قبورهم وصفة الارض التي يحشرون عليها الخ
268^b باب من صفة اهل الجنة وما اعد الله لاهلها
281^b باب في صفة النار وصفة اهلها وما اعد الله لهم فيها
288^b باب ذكر اهون اهل النار عذابا
289^a باب ذكر من اشد الناس عذابا
289^b باب اخذ النار المعذبين على قدر اعمالهم
289^b باب ذكر الخلود

Schluss f. 292^b: ونحن نستعيذ بالله من عذابه الذي لا يقوم له جميع الوجود . . . ومن غضبه الذي لا يستطاع ذكره . . . ونسئله رحمته التي نتقلب منها بافعالنا . . . بمنه وطوله لا رب غيره ولا معبود سواه وصلوته على سيدنا محمد . . . الي يوم الدين والحمد لرب العالمين'

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. Bl. 251^b ist leer gelassen, ohne dass Text fehlt. — Abschrift im Jahre 1065 Rab. I (1655). — HKh. V, 10290.

Voran gehen 3 Schmutzblätter (a—c), die grösstentheils mit kurzen Versstücken beschrieben sind; darunter f. b^a die الاستغاثة des ابو مدين, (deren Anfang: تضيق بنا الدنيا), in schlechter, blasser Schrift, vocallos, gleichfalls magrebitisch.

2653. Pet. 64.

2) f. 12—56.

8vo, 17 Z. ($18 \times 12^3/_4$; $12^1/_2 \times 9^1/_2$ cm). — Zustand etc. wie bei 1). Etwas wurmstichig.

Dasselbe Werk. Titel f. 12^a ebenso. Verfasser bloss: ابو محمد عبد الحق الازدي الاشبيلي. Anfang (abweichend von We. 1605): الحمد لله الذي اذل بالموت رقاب الجبابرة الخ

Nach f. 13 ist eine grosse Lücke; f. 56^a entspricht We. 1605, f. 109^b. Es fehlt also der grösste Theil des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, ziemlich vocalisirt. — Abschrift etwa um $^{950}/_{1543}$.

2654. We. 1775.

24) f. 125^b—127^b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Bruchstücke desselben Werkes. Titelüberschrift: كتاب العاقبة والموت تاليف ... ابي محمد عبد الحق الاقليشي'

Anfang: اعلم انه لو لم يكن في الموت الا الاعدام واختلال الاجسام ونسيانك إجراء الليالي والايام — Die letzten Worte: فكان عمر بن عبد العزيز رة تعجبه هذه الكلمة وذكر ذلك للحسن فقال اقالها قالوا نعم قال عسي'

Collationirt.

2655. Lbg. 368.

7) f. 35b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

فايدة له [نصير الدين الطوسى]
فى ضرورة الموت

Anfang: الموت ضروري امره والوجه منه ان السبب الموجب للموت فى جميع الحيوانات الخ

Abhandlung über die Nothwendigkeit des Todes, von Naçīr eddīn eṭṭūsī † 672/1273.

Schluss: وذلك هو السبب الموجب لفساد الممتزج لا غير فحصل المرام'

2656. Lbg. 441.

35 Bl. 4to, 23 Z. (26½ × 17½; 18½ × 12½cm). — Zustand: ziemlich fleckig u. unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a von späterer Hand:

ك" حادي القلوب الي لقاء المحبوب

so auch im Vorwort f. 2a. — Verfasser f. 1a:

احمد بن بنت ميلق المغربى الشاذلي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: الحمد لله مقدّر الموت على العباد . . . اما بعد فان النفوس مفطورة على كراهة الموتمات الخ

Dies Werk des Aḥmed *ibn bint elmeilaq* elmagribī eššādilī šihāb eddīn † 749/1348 enthält Trost zum Sterben und schildert die Vortheile des Todes für den Gläubigen und giebt eine Beschreibung des Paradieses, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition u. s. w. Häufig beginnen längere Sätze mit der Ueberschrift: ومما يجلبه الموت على الاسلام من المنافع [والفوائد]

Schluss f. 35a: فقد حققتنا بصفة الفقر ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل فى قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رءوف رحيم' تم

Schrift: ziemlich klein, gut, zum Theil vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Collationirt im Jahre 1041 Šawwāl (1632) von محمد بن على القونوي

2657. Spr. 1957.

2) f. 62a—66.

8vo, 15 Z. (17⅘ × 13; 11½ × 6½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 62a:

هذا رسالة مسمّاة بردّ قبريّة' [القبرية d. i.]

Er ist genauer so:

المنتخب من ك" اغاثة اللهفان
فى مصايد الشيطان

Verfasser: صاحب المجالس الشهير برومي افندي

Anfang (nach dem Bism.) f. 62b: الحمد لله الذي خلق الانسان من نطفة امشاج . . . وبعد فهذه اوراق انتخبتها من اغاثة اللهفان فى مصايد الشيطان للشيخ الامام العلامة ابن قيّم الجوزية الخ

Auszug des Rūmī efendī aus dem Werke des Ibn qajjim elǵauzijje † 751/1350, das betitelt ist: اغاثة اللهفان الخ, nebst einigen Zusätzen anderswoher. Es ist gegen die zur Zeit des Verf. immer mehr in Gang kommende Verehrung gewisser Gräber gerichtet; der Verf. will nachweisen, was in diesem Punkt gesetzlich zulässig sei.

Die Abhdlg fängt an f. 63a: اعلم ان السعادة العظمي والكرامة الكبري الخ. Sie bricht hier ab f. 66: اللهم لا تجعل قبري وثنًا يعبد تنبيه منه على سبب لحوق اللعن بهم وهو توسلهم بذلك الي ان تصير قبورهم اوثانًا تعبد' (= Pet. 578, 1, f. 7a, Z. 1—3).

Schrift: klein, deutlich, gefällig, vocallos. Am Rande einige Male Glossen. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. I, 977 (bloss das Grundwerk).

3) f. 67b—68b: Türkisch.

2658. Pet. 578.

1) f. 1—45.

142 Bl. 8vo, 15 Z. (20 × 14½; 12½—13 × 7cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband, auch nicht ganz sauber. Der untere Rand durch Ankleben von Papier verlängert, um das Format mit 2) dieses Bandes gleichmässig zu machen. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich; doch steht auf Vorblatt a (nicht völlig richtig): اغاثة اللهفان

Am Rande f. 1ᵇ steht über den Verfasser des Grundwerkes folgende Bemerkung: الجوزية ist eine Medrese in Damask; der Vater des Verf. war deren Vorsteher; also ابن قيّم الجوزيّة ist soviel als: ابن قيّم المدرسة الشهيرة بالجوزية. Wenn man den Namen des Verf. des obigen Werkes schreibt: ابن الجوزيّ, so ist dies unrichtig; dieser ist Verf. des كشف الناموس. Ferner ist ابن آلقيم الجوزية falsch; richtig aber ist ابن القيّم ohne besonderen Zusatz. —

Anfang wie bei Spr. 1957, 2.

Schluss des Werkes f. 45ᵇ: واما الثنوية فانهم قالوا نجد فى العالم خيرا كثيرا وشرّا كثيرا ... وفاعل الشر هو اهرمن يعنون به الشيطان واختلفوا فى اهرمن ايضا قديم او حادث من يزدان'

Die letzten Worte scheinen nicht ganz in Ordnung zu sein, auch fehlt der sonst übliche Schluss; ich glaube daher — obgleich die Schrift dieser Seite unten spitz zusammenläuft, wie es öfter beim Schluss eines Werkes geschieht —, dass der wirkliche Schluss hier fehlt.

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von محمد بن ابراهيم البيري im J. 1115/1703. — Collationirt.

F. 46. 47 sind leer gelassen. Die 5 Vorblätter a—e enthalten nur Kleinigkeiten.

2659. We. 1725.

7) f. 113—138.

8ᵛᵒ, 19 Z. (19¾ × 14; 14 × 7¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber und im Rücken und am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—6.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1957, 2. Schluss (abweichend von Pet. 578, 1) f. 138ᵇ: وطلب علم ما استاثر الله تعالي به واستبد فهذه للعلم وتلك للعمل ودين الله تعالي مضاد لهذا وهذا وانما جاء الرسول عم لابطالهما وازالتهما والله المستعان وعليه التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2660. Lbg. 187.

42 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (17½ × 13; 11½ × 8½ᶜᵐ). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel f. 1ᵃ:

"ك سلوة الحزين فى موت البنين

so auch im Vorwort f. 1ᵇ. — Verfasser:

شهاب الدين ابو العباس احمد بن ابي حجلة

Genauer:

احمد بن يحيى بن ابى بكر بن عبد الواحد التلمسانى شهاب الدين ابو العباس ابن ابى حجلة

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: اما بعد حمد الله الذي جعل الجنان ماوي الاجنّة ... فانه لما كان موت البنات من المكرمات الخ

Trostbüchlein (in Vers und Prosa) beim Tode von Kindern, verfasst von Aḥmed ben jaḥjā ben abū bekr ettilimsānī šihāb eddīn *abū ḥaǵla*, geb. 726/1326, gest. 776/1374. Es zerfällt in 8 Kapitel.

1. باب f. 2ᵇ (in 4 فصل): فى الاجر المتّصل بالسنة بموت الولد
2. باب (10ᵃ) فيما كان عليه السلف من ترك الاسف على من مات من البنين والبنات
3. باب 12ᵃ فيما قيل فى الصبر الجميل والاجر الجزيل
4. باب 16ᵃ فى التأسى بموت من تقدم ولا سيّما النبيّ صلعم
5. باب 21ᵃ فى حال الدنيا الحايل وحائدتها المائل وخيال ظلّها الزائل الخ
6. باب 23ᵃ فى البكا والنياحة وما فيهما من الخطر والاباحة
7. باب 27ᵃ (in mehreren فصل): فى الاعزاء بموت الاعزّاء
8. باب 33ᵇ فى المراثى مراثى الاعيان وابناء الزمان ولا سيما مرثية التهامي (d. i. على بن محمد † 416/1025) التى هي كالعلم المشهور فى هذا الباب المذكور

Zuletzt f. 41ᵃ ff. die Trauerklage des متمم بن نويرة, die benannt ist امّ المراثى. Anfang (Ṭawīl): كانّ لدمعي بالعقيق وديعة فاعطاه بالدم الذي كان اودعا

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. An einigen Stellen Raum gelassen für Nachträge. — Abschrift von عمر بن محمد بن على المؤدب الحمصي im Jahre 882 Rabī' I (1477). — Collationirt. — Nach f. 9 fehlt etwas.

Nicht bei HKh.

2661. We. 1531.

1) f. 1—96.

115 Bl. 8vo, 21 Z. (18½ × 13½; 12½—13 × 10cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. oft fleckig. Bl. 1 u. 2 im Text etwas schadhaft. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1a oben am Rande:

كتاب اهوال القبور

so auch f. 2b unten zu Ende der Vorrede. — Verfasser f. 1a von späterer Hand:

القطب الرباني ابو الفرج عبد الرحمن ابن رجب الحنبلي

sein Name steht ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1b (nach dem Bism.): قال الشيخ الامام العلامة ابو الفرج عبد الرحمن ابن الشيخ الصالح المقري شهاب الدين احمد بن رجب رحمه الحمد لله الذي اسكن عباده هذه الدار . . . اما بعد فان الله سبحانه وتعالي خلق بني آدم للفنا لا للبقا الخ

Dies Werk des 'Abderraḥmân ben aḥmed *ben raǵab* zein eddîn † 795/1393 handelt von dem Zustande der Todten in der Zwischenzeit (البرزخ) von ihrem Tode an bis zur Auferweckung, nach den Angaben des Qorân, der Sunna, der Früheren und den Aussprüchen der Weisen in Vers und Prosa, und zwar möglichst kurz. Das Werk ist in 13 Kapitel getheilt, deren Uebersicht f. 2.

1. باب f. 3a في ذكر حال الميت عند نزوله قبره وسؤال الملايكة له وما يفسح في قبره او يضيق عليه من منزله في الجنة او في النار
2. باب 10b في كلام القبر للميت عند نزوله اليه
3. باب 13a في اجتماع الموتى الي الميت عند موته وسؤالهم اياه
4. باب 14b في اجتماع اعمال الميت اليه من خير او شر ومدافعتها عنه وكلامها له الخ
5. باب 23b في عرض منازل اهل القبور عليهم من الجنة والنار بكرة وعشيا
6. باب 24a في ذكر عذاب القبر ونعيمه
7. باب 44a فيما ورد من تلاقي الموتى في البرزخ وتزاورهم
8. باب 45b فيما ورد من سماع الموتى كلام الاحياء ومعرفتهم بمن يسلم عليهم ويزورهم ومعرفتهم بحالتهم بعد الموت وحال اقاربهم في الدنيا
9. باب 57a في ذكر محل ارواح الموتى في البرزخ
10. باب 77a في ذكر ضيق القبور وظلمها على اهلها وتنويرها عليهم بدعاء الاحياء وما ورد من حاجة الموتى الي دعاء الاحياء وانتظارهم لذلك
11. باب 81a في ذكر زيارة الموتى والاتعاظ بهم
12. باب 91a في استحباب تذكر اهل القبور والتفكر في احوالهم وذكر احوال السلف الصالح في ذلك
13. باب 94a في ذكر كلمات منتخبة من كلام السلف الصالح في الاتعاظ بالقبور وما ورد عنهم في ذلك من منظوم ومنثور

Die längeren Kapitel sind meistens auch in einige (ungezählte) فصل getheilt.

Schluss f. 96b (Ṭawîl):

الا انما الانسان ضيف لاهله مقيم قليلا عندهم ثم يرحل

Schrift: ziemlich klein, gewandt und gefällig, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. Ueberschriften roth. Abschrift von عيسى بن على بن محمد الحورانى الشافعي الاشعري الصالحي الشبلي um 850/1446.

HKh. V, 9921. I, 1505.

2662. Pm. 105.

2) f. 9—14.

8vo, 23 Z. (Text: 15½ × 9½cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel fehlt. Doch steht er in dem Inhaltsverzeichniss auf dem ungezählten Blatte zu Anfang der Handschrift richtig so, wie er zu Anfang dieses Werkchens nach dem اما بعد sich findet:

ر" في حل مشكلات حضرت في سؤالات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): . . . قال الشيخ شهاب الدين احمد بن حجر الشافعي العسقلاني . . . اما بعد فهذه نبذة لطيفة في حل مشكلات حضرت في سؤالات نقلت من الكتب المصنفات . . . لم تكن قبل ذلك مفصلة ولا مبينة . . . ما تقول علماء الدين وائمة المسلمين . . . هل اذا دفن الميت في قبره وغاب شخصه الخ

Ibn ḥaǵar el'asqalânî † 852/1448 behandelt hier allerlei Fragen, die sich auf den Todten beziehen: wie er im Grabe befragt werde, ob die „Strafe des Grabes" körperlich oder geistig sei, wo die Seele nach dem Tode sei, wie die

Auferstehung geschehe? etc. Diese Fragen kämen zwar, sagt der Verf., in vielen gangbaren Werken, wie التبصرة ,احياء العلوم etc. vor, aber nicht so einzeln aufgestellt und verdeutlicht wie hier. Die Hauptsätze beginnen meistens mit واما سؤالكم.

Schluss f.14ᵇ: انهما يصيرا فى الراس فذلك كذب ومحال وباطل وجهل العوام لا اصل له والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f.17ᵇ) im J. 1154/1741.

2663. Spr. 819.

11) f. 67ᵃ—70.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 13¾; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel u. Verfasser f. 67ᵃ:

الاجوبة عن الاسئلة فى القبر لابن حجر

Anfang (nach dem Bism.) f. 67ᵇ: اللهمّ صلّ علي سيدنا محمد واله وسلم، ما يقول سيدنا ومولانا قاضى القضاة شيخ الاسلام ... فى الميت اذا الحد فى قبره وغاب عن البصر الخ

Allerlei auf Tod und Auferstehung bezügliche Fragen, 29 an Zahl, beantwortet von demselben Ibn Ḥagar.

Schluss f. 70ᵇ: فيلقون فى نهر الحياة حمما فينبتون كما تنبت الحبّة فى السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة فان يكن فيها خطأ فهو من كاتبه وما كان صوابا فهو من الله سبحانه وتعالي وبه التوفيق،

Schrift: kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Autograph.

2664. WE. 145.

2) f. 77—79.

4ᵗᵒ, 25 Z. (26 × 16; 18½ × 12¼ᶜᵐ). — Zustand: sehr fleckig u. schmutzig. — Titel f. 77ᵃ (mit rother Dinte):

كتاب الاستعداد قبل الفوت، فى نصرة مَلَك الموت،

Anfang (nach dem Bismillāh und dem Segensspruch über den Propheten) f. 77ᵇ: صورة سوال ساله الشيخ شرف الدين يونس بن حسين الالواحي فى شهر ربيع الاول سنة ٨٠١ لامر اقتضاه ثم اوقفنى عليه فى شوال سنة ثلاث وثلاثين وهو فى ملك الموت هل يحيى بعد ما يموت ام لا الخ

Das Werk ist zusammengestellt von demselben Ibn Ḥagar und enthält die Antwortschreiben (dogmatische Auseinandersetzung) Verschiedener über aufgeworfene Glaubensfragen in Betreff des Todesengels, des Sterbens und der Unsterblichkeit. Zuerst wird die Frage des Jūnus ben Ḥosein *elalwāḥī* šeref eddīn (um 801/1398) beantwortet. — Mit f. 79 ist die Schrift nicht zu Ende; das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f.77ᵃ) im J. 887/1482.

2665. Spr. 732.

162 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22¼ × 15; 14 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut, aber an manchen Stellen schmutzig u. fleckig; der Text ziemlich oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn (in der vorderen Hälfte dick), glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب شرح الصدور بشرح حال الموتى والقبور لجلال الدين السيوطى

so auch Vorrede f. 2ᵃ, nur steht الموت für الموتى.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الذي ايقظ من شاء من سنة الغفلة ورفع من احبّ لقاءه ... هذا ما اشتد تشوّق النفوس اليه من كتاب شاف فى علم البرزخ اذكر فيه الموت وفضله وكيفيته وصفة ملك الموت الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt in diesem Werke den Tod und Alles, was darauf Bezug hat, unter Benutzung der Traditionen und der Geschichte (آثار), speciell der التذكرة des القرطبي † 671/1272. Es zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel. Zuerst:

f.2ᵃ	باب بدء الموت
2ᵃ	باب النهي عن تمنّى الموت والدعاء به لضرّ ينزل فى المال والجسد
3ᵃ	باب فضل طول الحياة فى طاعة الله
3ᵇ	باب جواز تمنّي الموت والدعاء به لخوف الفتنة فى الدين
6ᵇ	باب فضل الموت
10ᵃ	باب ذكر الموت والاستعداد له

u. s. w.

باب احوال الموتى فى قبورهم وانسهم فيها وهل يصلّون فيها ويقرؤون f.97ᵃ

باب زيارة القبر وعلم الموتي بزوّارهم ورؤيتهم لهم 102ᵃ

باب مقرّ الارواح 115ᵇ

باب عرض المقعد على الميت كلّ يوم 129ᵃ

باب عرض اعمال الاحياء على الموتى 129ᵇ

باب تلاقى ارواح الموتى وارواح الاحياء فى النوم 132ᵃ

u. s. w.

باب نتن الميت وبلاء جسده الّا الانبياء ومن لحق بهم 154ᵃ

Schluss f.160ᵇ: ولا استطيع ان اقوم اليها فاحملنى فحمله فاكل واطعمه وهذا يؤيد ان القلب محلّ الروح٬

Nach der Unterschrift hat der Verfasser das Werk beendet im Moharram 882/1477.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, etwas flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. Der Anfang der Handschrift ist von etwas gefälligerer und deutlicherer Hand, f. 1—6. 8—10. 12—15. 17. 18. 20—27. 29—38. — Abschrift von اسماعيل بن سليمان بن مصطفى الادرنوي im J. 1148/1735. — Am Rande ziemlich oft Zusätze zum Text. — Die meisten Abschnitte des Werkes eingeführt durch das Wort واخرج (roth geschrieben). — HKh. IV, 7527.

F. 161ᵇ u. 162ᵃ enthalten ein Inhaltsverzeichniss, und das erste der 2 Vorblätter gleichfalls.

2666. We. 1606.

273 Bl. 8vo, c. 16 Z. (18 × 13½; 13—13½ × 9cm). — Zustand: nicht recht fest im Einband; zum Theil (stark) fleckig; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ᵃ ebenso (mit الموت). Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Nach f. 253 ist eine grössere Lücke (10 Bl.).

Schrift: im Ganzen gross, etwas ungleich, rundlich, nicht besonders sorgfältig, doch deutlich, im Anfang stellenweise vocalisirt, sonst vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift und Collationirung nach der Handschrift des Verfassers, etwa um 910/1504.

Arabische Foliirung.

2667. Lbg. 318.

1) f. 1—164ᵃ.

181 Bl. 8vo, 23—24 Z. (20½ × 15; 16 × 9½—10cm). — Zustand: im Anfang stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. An mehreren Stellen brüchig und löchrig, dann meistens ausgebessert. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt eigentlich, ebenso die 2 Anfangsblätter, sind aber ergänzt. Anfang u. Schluss wie bei Spr. 732.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande steht oft die Inhaltsangabe, im Anfang auch öfters andere Bemerkungen. Abschrift im J. 1116/1704 von احمد بن اسماعيل الغزي.

2668. Spr. 731.

338 (339) Bl. 4to, 13 Z. (22⅔ × 13; 14½ × 7cm). — Zustand: schlecht; sehr wurmstichig, so dass viele Blätter und Stellen beschädigt sind, besonders im Anfang. — Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk. Der Titel auf f. 1ᵃ oben: الجزء الاول شرح صدور الخ ist unrichtig: es ist das vollständige Werk. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Die ersten 30 Blätter von ziemlich steifer Arabischer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt im J. 1153 Rabī' II (1740) von محمد عليم بن محمد نسيم الدهلوي٬

Arabische Foliirung: f. 46 ist dabei doppelt gezählt.

2669. Spr. 724.

2) f. 28ᵇ—60.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt; nach dem Vorwort (u. auch nach der Unterschrift, f. 60ᵇ):

بشّري الكئيب بلقاء الحبيب

Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.) f. 28ᵇ: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى هذا جزء سمّيته بشري الكئيب بلقاء الحبيب لخصته من كتابي الكبير الذي الفته فى احوال البرزخ قصرته على البشري بما يلقاه المومن عند موته وفى قبره من التكريم والترحيب وبالله التوفيق٬

Auszug aus dem soeben besprochenen Werk, vom Verf. selbst gemacht. Er beschränkt sich hier auf den Theil, der den sterbenden u. todten Moslim und die Belohnung desselben betrifft.

28ᵇ ذكر فضل الموت وانه خير من الحياة

31ᵇ ذكر انّ الموت انتقال من دار ضيقة الي دار واسعة

32ᵇ ذكر ما يتلقى المؤمن عند قبض روحه

u. s. w.

44ᵇ ذكر قراءة الموتى فى قبورهم القران
46ᵇ ذكر تعليم الملايكة للموتى القران فى قبورهم
u. s. w.
48ᵇ ذكر زوارهم الموتي فى قبورهم
51ᵇ ذكر علم الموتى بزوارهم وانسهم بهم
52ᵇ ذكر مقر الارواح
56ᵇ هذا مجموع ما وقفنا عليه من الاحاديث والآثار فى مقر الارواح
60ᵃ ذكر رضاع اطفال المومنين وحضانتهم فى البرزخ

Schluss f. 60ᵇ: اولاد المؤمنين فى جبل يكفلهم ابراهيم وسارة حتى يردّهم الي ابائهم يوم القيامة، وهذا آخر بشرى الكئيب ... والحمد لله وكفى وسلام على عباده ... وعلى آله وصحبه اجمعين والحمد لله الخ

HKh. II, 1840.

2670.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 346, 4, f. 82—92.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso. — Abschrift im J. 967 Ramaḍ. (1560). Collationirt.

2) Pm. 407, 59, f. 275ᵃ—291ᴬᵃ.
Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3) Pm. 315, 4, f. 15—48.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2671. Pm. 407.

62) f. 299ᵃ—316ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

د" طلوع الثريّا باظهار ما كان خفيّا للسيوطي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... وبعد فهذا تاليف يسمي طلوع الثريا ...، مسئلة فتنة الموتى فى قبورهم سبعة ايام اوردها غير واحد من الايمة فى كتبهم الخ

Diese Schrift betrifft die letzten Dinge; Essojûṭî erörtert darin die Tradition, dass die Gläubigen nach dem Tode 7 Tage in ihren Gräbern Prüfungen unterworfen werden, die Scheinheiligen aber 40 Tage, ausführlich in 20 وجه und einem Schlusswort (f. 314ᵇ), in welchem einige interessante Punkte (لطايف) behandelt werden; so zuerst das siebentägige Verweilen am Grabe des Verstorbenen u. s. w.

Schluss: انى اخذت من كل طير ريشة ومن كل ثوب خرقة قال وسمعت ابن عيينة يقول لاصحاب الحديث اني لا جرم جلسائي الحديث القريب لموضع رجل واحد ثقيل، تم الكتاب ولله الحمد وصلى الله ... تسليما يا ذا الجلال والاكرام يا ارحم الراحمين،

Angehängt ist ein Nachtrag f. 316ᵇ—317ᵇ, aus den فتاوي des ابن حجر الهيتمي, der in dem باب الجنايز auf dieselbe Frage Bescheid giebt. Dieses Stück schliesst: على انه بدعة وان كان الاصح عندنا خلافه لمجيء الحديث والضعيف يعمل به فى الفضايل،

Nach f. 312 fehlt 1 Blatt (313). — HKh. IV, 7983.

2672. Pm. 407.

76) f. 370ᵃ—374ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

اللمعة فى اجوبة الاسئلة السبعة فى احوال الموتى للسيوطى

Anfang (nach d. Bism.): مسئلة هل يعلم الاموات بزيارة الاحياء، وهل يعلمون باحوال الاحياء وبما هم فيه الخ

Essojûṭî giebt hier die Beantwortung von 7 Fragen, die sich auf den Zustand der Gestorbenen und im Grabe Liegenden beziehen: ob dieselben hören und verstehen können, was Menschen um sie her sagen; wo sich die Geister aufhalten und ob sie einander sehen können? etc. Soweit möglich, sind Traditionen angeführt.

Schluss: ان التلقين بعد الدفن يختص بالبالغ وان الصبي يلقن دليل على اختيار انه لا يسال والله اعلم،

HKh. V, 11191.

2673. Spr. 724.

1) f. 1—28ᵇ.

60 Bl. Kl.-8ᵛᵒ, 15 Z. ($16\frac{2}{3} \times 11$; $12\frac{1}{2} \times 7^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit

Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand, aber ebenso in der kurzen Vorrede f. 1ᵇ):

فضل الجَلَد فى فقد الوَلَد

Verfasser fehlt. Es ist:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله على كلّ حال والصلاة والسلام على سيّدنا . . . وبعد هذا كتاب مؤلّف لطيف فيما ورد فى موت الاولاد الخ

Essojūṭī handelt hier vom Tode der Kinder, unter Beibringung von Traditionen, Aussprüchen der Prophetengenossen (آثار), Anekdoten und ermahnenden Beispielen (اعتبار). Der Verf. sagt, es sei sein 3. Werk über denselben Gegenstand. — Die meisten Sätze durch واخرج eingeführt.

f. 1ᵇ	ذكر الاية الكريمة الواردة فى ذلك
2ᵇ	ذكر ما ورد ان موت الولد يكفر الخطايا
2ᵇ	ذكر ما ورد انه حجاب من النار
6ª	ذكر ما ورد ان الاولاد يشفعون فى ابائهم
11ª	ذكر ما ورد فى جزاء الجنّة
14ᵇ	ذكر ما ورد فى البكاء والحزن من غير نوح
18ª	ذكر ما ورد فى العزاء
24ª	ذكر كثرة الاجر فى موت الولد
24ᵇ	ذكر الحمد والاسترجاع عند المصيبة
21ª	ذكر مقرّ الروح

Schluss f. 28ᵇ: وسلم لمن هو ارحم بعبده من ابويه ونعم الكفيل واذا نزع من الشيطان والنفس نزع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل ولا حول ولا قوّة الّا بالله العلي العظيم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos (bis auf die 2 ersten Seiten), in rothen Strichen eingerahmt, f. 1ᵇ ein Frontispice. — Abschrift c. 1800.

Lücken nach f. 11 u. 20. Die Blätter folgen in der Mitte so: 23—27. 21. 22. 28 ff. — HKh. IV, 9152.

2674. Lbg. 338.

24 Bl. 4ᵗᵒ, 23 Z. (22 × 16; 17 × 9½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 22ª (Ṭawīl):

وكنت عليه احذر الموت وحده فلم يبق لي شىء عليه احاذر

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1211 Šawwāl (1797) von محمد بن محمد الغزنوي الشافعي. Am Rande bisweilen Notizen.

F. 1ª steht eine Tradition u. eine erbauliche Anekdote (aus einer Sammlung des الشهاب القليوبي).

F. 23ᵇ u. 24ª einige Anekdoten, Erbauliches vom Gebet am Freitag, besonders auch von der nach Moḥammeds Aussage stattgehabten Seelenwanderung von Menschen in 13 Thiere.

2675. Lbg. 318.

3) f. 171—175ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel fehlt; ebenso der Anfang. Es ist ein von dem vorigen verschiedenes Werk des Essojūṭī und handelt von Trost bei Sterben von Kindern und dass es gut sei, jung zu sterben.

Die ersten Worte f. 171ª: لناس من الانصار ما تعدون الرقوب فيكم قالوا الذي لا ولد له الخ

Dann kommen weiterhin die Abschnitte:

171ª	فى فصل الصبر والاحتساب والحمد الاسترجاع عند المصيبة
172ª	فى التسلى والاعتبار بمن مضى من الاخيار
174ᵇ	فى فصل من مات طفلا

Schluss f. 175ª: خاتمة اخرج ابو نعيم فى الحلية عن وهب بن منبه قال ما من شىء الا يبدو صغيرا [ثم يكبر وامّا] المصيبة فانها تبدو كبيرة ثم تصغر والله اعلم، تم

2676. Lbg. 318.

4) f. 175ᵇ—180ª.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

السيوطي

Anfang (nach d. Bism.): هذه المقامة الوردية فى موت الاولاد قال الله تعالي ولنبلونكم بشىء من الخوف والجوع ونقص من الاموال الخ

Diese Maqāme des Essojūṭī handelt über den Tod der Kinder. Sie ist von der ebenso betitelten Maqāme des Verfassers Pm. 407, 43 und We. 193, 10 völlig verschieden.

Schluss f. 180ᵃ: واذا نزع من الشيطان والنفس نزع فتعوذ بالله وحسبنا الله ونعم الوكيل تمت

Abschrift im J. 1116 Raǵab (1704).

2677. We. 1730.

6) f. 72—74.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20½ × 14½; 16½ × 8½—9½ᶜᵐ). — Zustand: oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser f. 72ᵇ oben (und f. 72ᵃ von späterer Hand):

ك" الاحتفال فى سؤال الاطفال
لجلال الدين السيوطى

Anfang f. 72ᵇ: مسئلة اختلف فى الاطفال هل يفتنون فى قبورهم ويسالهم منكر ونكير ام لا علي قولين شهيرين الخ

Essojûṭî erörtert hier die Ansichten über die Frage, ob die Kinder im Grabe von den Engeln Munkir und Nakîr befragt werden, und zählt die Vertreter der zwei darüber vorhandenen Ansichten auf.

Schluss f. 74ᵇ: وقال ايضا فى باب الدعا للطفل ... هذا كالنص فى ان الصغير يساله منكر ونكير والله تعالي اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب انتهي

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — HKh. I, 122.

2678. Pm. 407.

63) f. 317ᵇ—320ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 47).

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2679. Lbg. 340.

10 Bl. 8ᵛᵒ, 11 Z. (21 × 16; 13 × 7½ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1ᵃ:

متن التنبيت فى علم التبييت
للجلال السيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ:

الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Ein Reǵez-Gedicht in 176 Versen, worin Essojûṭî die Prüfungen und Fragen vorführt, welchen der Todte im Grabe unterworfen wird. Es zerfällt in Abschnitte mit Ueberschriften.

f. 1ᵃ	وجوب الايمان بالسؤال
2ᵇ	حكمة السؤال
3ᵃ	امر النبى صلعم بتعلم الجواب
3ᵃ	الامر بتلقين الميت بعد دفنه
	u. s. w.
6ᵃ	اسم الملكين وصنعهما وكيفية السؤال
7ᵇ	ذكر الملك الثالث والرابع
7ᵇ	تكرير السؤال سبعة ايام
9ᵇ	خاتمة

Schluss f. 9ᵇ:

والحمد لله على ما يلهم ثم على نبيه اسلم

Schrift: ziemlich gross, rundlich, nicht ganz deutlich, vocallos. Ueberschriften grösser. Am Rande bisweilen Glossen und Bemerkungen. — Abschrift vom J. 1191 Ҫafar (1777). — HKh. II, 2426.

2680. Pm. 501.

5) f. 8—10ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Lbg. 340.

Spr. 1953, 7, f. 103ᵇ—105ᵃ enthält den Anfang (42 Verse) dieses Gedichts. Titel fehlt.

2681. Lbg. 1009.

103 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (21 × 15; 16 × 9—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter etwas unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

ك" فتح الغفور فى منظومة القبور لشرف الدين
احمد بن خليل السبكى الشافعى

Der Titel ebenso im Vorwort, aber für فى steht بشرح.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الباقى بعد فناء خلقه ... اما بعد فيقول ... السبكى ... قد سالنى بعض الاخوان ان اشرح المنظومة المسماة بالتثبيت عند التبييت الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu demselben Gedicht, von Aḥmed ben ḫalîl ben ibrâhîm *essobkî* **śeref eddîn** † 1032/1623. **Nach weitläufiger Erklärung des Bismillâh (f. 2ᵃ—8ᵃ) beginnt der Commentar zu dem 1. Verse so f. 8ᵃ:** الحمد لله مبتدأ وخبره ما بعده واصله النصب ... على الاسلام وهو لغة الاستسلام والانقياد الخ **und schliesst zu dem letzten Verse f. 102ᵇ:** على ما يلهم على نبيه اسلّم اي واملي لما تقدم اول الكتاب فختم بما ابتدأ به' — **Worauf der Verfasser noch ein Schlusswort (خاتمة) anhängt, dessen Ende f. 103ᵃ:** والعروس يطلق على الرجل والمراة ما دام في اعراسهما وهذا آخر ما جري به القلم ... نعم المولي ونعم النصير يا رب العالمين'

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichworte roth. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II, 2426.

Ein anderer Commentar desselben zu eben diesem Gedicht ist betitelt:

فتح المقيت في شرح التثبيت عند التبييت

Auch dem الحسين بن ابراهيم بن خليل wird ein Commentar darüber zugeschrieben.

2682. Lbg. 332.

5) f. 53ᵇ—54ᵇ.

Format (Text zum Theil: 12½ × 8ᶜᵐ) etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 53ᵃ unten von späterer Hand:

ر" في حكم الشهيد وغسله ودفنه

Verfasser: السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... اعلم ان الشهيد نوعان حكمىّ شرع له نوع من الاحكام الدنيوية الخ

Vom Märtyrer und seinem Begräbniss, von Essojûṭî.

Schluss: ضمّنا الله بالحسنى ورزقنا الفوز بالذخر الاسنى بجاه نبيّه المصطفى صلعم وعلى ساير عباده الذين اصطفى' تمت

Am Rücken hat der Text durch Zusammenkleben der Blätter gelitten.

2683. Pm. 407.

41) f. 226ᵃ—232ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

د" المعانى الدقيقة في ادراك الحقيقة' يتعلق بقوله تعالي وعلّم آدم الاسماء كلها

Verf. fehlt; es ist السيوطى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى ... وبعد فهذه مسئلة خفيت على كثير من الناس حتى اكثروا من استشكالها الخ

Essojûṭî behandelt hier zwei in den Traditionen vorkommende Punkte: dass die Handlungen des Menschen sich in wesenhafter Form darstellen in Betreff des Glaubens, des Gebetes, des Fastens u. s. w.; und dass der Tod auftrete in Gestalt eines Widders und geschlachtet werde. Diese Verkörperung scheine den meisten Menschen absurd; nicht anders auch die Stelle (Sura II, 29), nach welcher Gott alle Namen (Wörter), die er dem Adam gelehrt, den Engeln vorgelegt habe: denn Körperliches könne man vorlegen, Geistiges, Wesenloses, Abstractes aber nicht. Der Verfasser erklärt die Schwierigkeiten so, dass er sagt: alle geistigen Begriffe, alle Ideen der Menschen sind bei Gott mit körperlicher Wesenheit versehen, und glaubt dafür zum Beweise eine Anzahl von Traditionen anführen zu können.

Schluss: بالوحدانية يسبح ويشهد ويحبّ اهل طاعته ويبغض اهل معصيته بمنه وكرمه امين'

Der Verf. fügt noch die Notiz hinzu, er habe dies Werkchen im J. 883 Ram. (1478) vollendet.

HKh. V, 12333.

/ 2684. Lbg. 333.

1) f. 1—11ᵃ.

26 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (16½ × 11; 11 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 407, 41.

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1180/1766.

2685. Pm. 407.

60) f. 291ᴬᵃ—293ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift:

ر" في ذبح الموت

Verfasser fehlt; nach dem Inhaltsverzeichniss f. ٣ᵇ:

السيوطي

Anfang: مسئلة حديث ذبح الموت هل هو الموت بنفسه يذبح كما ورد يجاء بالموت في صورة كبش املح فيذبح بين الجنة والنار ام ملك الموت الخ

Essojūṭī erörtert hier allerlei Fragen, welche sich auf die Abschlachtung des in Widdergestalt zwischen Paradies und Hölle dastehenden Todes — wovon in der Tradition die Rede ist — beziehen: ist es der Tod selbst? wie kann ein abstractes Ding geschlachtet werden? wer soll ihn schlachten? etc. Und ist die Tradition ächt oder fraglich?

Schluss: على يد ملك اقرب ويجمع بعرض مختنيهما بانهما يشتركان في ذبحه علمنا الله ما جهلنا ووفقنا للعمل بما علمنا والله اعلم،

2686. We. 1559.

8) f. 12ᵃ.

8ᵛᵒ. Dieselbe Schrift wie bei 1), schräg über die Seite laufend. — Titel und Verfasser:

رسالة في مسئلة الفناء

لمنصور بن عبد الرحمن السقيفى

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الباقي بلا زوال موجد الاشياء علي غير مثال . . . وبعد فهذه مسئلة مهمّة غلط فيها كثير من الائمة الخ

Erörterung der Frage, ob es ein Aufhören der Existenz gebe, auf welches dann das ewige Leben folge, von Mançūr ben 'abd erraḥmān essaqīfī † 967/1560.

Schluss: المومنون لا يموتون الي آخره وصلى الله على سيدنا . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

2687. Spr. 1954.

5) f. 65ᵇ—76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه رسالة عظيمة في سؤالات الاموات واحوالهم

Der Specialtitel, wie er in We. 1810, 6 vorkommt, ist:

الاجوبة المفيدة على الاسئلة العديدة

Verfasser (u. so auch in der Unterschrift f. 76ᵇ):

نجم الدين محمد بن احمد الغيطي الشافعي

Anfang (nach dem Bism.) f. 65ᵇ: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي وبعد فقد سئلت في رقعة عن اسئلة عديدة

Beantwortung von allerlei Fragen, die Todten und ihren Zustand betreffend (z. B. ob sie im Grabe essen, ihre Besucher kennen oder hören können, ob sie den an sie gerichteten Gruss erwidern etc.); von Moḥammed ben aḥmed *elġeiṭī* neǵm eddīn † 984/1576.

Schluss f. 76ᵇ: وسيصلون سعيرا اعاذنا الله والناظرين في هذه الاجوبة من ذلك . . . ووقانا واياهم الوقوع في المهالك امين، هذا ما تيسّر تسطيره . . . من فيض فضل الله العظيم . . . والله سبحانه وتعالي اعلم الخ

Verfasst nach der Unterschrift im J. 974 Raǵab (1567).

2688. We. 1810.

6) f. 54—64ᵃ.

8ᵛᵒ, c. 21—27 Z. (20½ × 15; 16½—17 × 11—12½ᶜᵐ). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 64 fast lose. — Papier: grob bis f. 60, gelb, stark, wenig glatt; von f. 61 an glatt und ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—5.

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel. Verf., Anfang u. Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

Schrift: ziemlich gross, zum Theil eng, rundlich, flüchtig, vocallos. Die Fragen roth geschrieben. — Abschrift vom J. 1133 Ḋu'lḥiǵǵe (1721).

Daran schliesst sich hier f. 64ᵃ Mitte u. 64ᵇ ein Stück desselben Verfassers an, ebenfalls Fragen u. Antworten — betreffend ارم ذات العماد u. عوج بن عنق — enthaltend. Von den Antworten darauf ist bloss der Anfang der ersten vorhanden.

2689. Pet. 249.

8) f. 180—192ª.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werk. Titel bloss اسئلة. Verf., Anfang und Schluss wie bei Spr. 1954, 5.

F. 192—195 verschiedene kleine Gedichte (von ابن حنبل u. A.) und allerlei Mittel für oder gegen etwas (durch Anwendung von Gebeten und Qorānstellen). Sie sind zusammengetragen von خليل بن ابراهيم اللقانى † 1104/1692.

Lbg. 428, 8, f. 92ᵇ—102ª behandelt dieselben Fragen wie Spr. 1954, 5.

2690. Lbg. 809.

7) f. 89ᵇ—91ᵇ.

8vo, 25 Z. (21½ × 15½; 16 × 10cm). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—6. — Titelüberschrift:

المقدمة السالمة فى خوف الخاتمة

Verfasser: على القاري. Ausführlicher im Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي هدانا الي الصراط المستقيم ... اما بعد فيقول ... على بن سلطان محمد الهروى القارى ... ان الله سبحانه قال افامنوا مكر الله فلا يامن مكر الله الخ

Auf Grund einer Menge von Qorānstellen behandelt 'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † 1014/1606 die beim Sterben nothwendige Furcht des Menschen vor dem Jenseits und verdammt die Anhänger des Ibn el'arabī als schlimmere Ketzer denn Juden u. Christen.

Schluss: وقرّ عيننا بكشف مقام حق اليقين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: klein, fein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Textstellen u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202/1788 von حسن الغريب. — S. No. 2145. 2146.

2691. Lbg. 398.

4) f. 23—64.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); die obere Hälfte stark wasserfleckig. — Titel fehlt eigentlich, steht aber in schlechter ganz neuer Schrift f. 23ª am Rande u. f. 24ª in der Vorrede:

حيوة الارواح ونجاة الاشباح

Verfasser fehlt; nach HKh. ist es: محمود الاسكداري.

Anfang (nach dem Bism.) f. 23ᵇ: الحمد لله الذي احيى قلوب العارفين بالحيوة الابدية ... وبعد فهذه رسالة فى قسمى الموت وحشر الارواح والاجساد وبيان بعض منازل اهل السلوك والاجتهاد الخ

Ueber Tod und Auferstehung, von Maḥmūd eluskudārī † 1038/1628. Die Abhandlung zerfällt in 2 Theile und jeder Theil in 9 (u. 10) Kapitel (u. Abschnitte).

1. قسم	24ª	فى الموت الاضطراري والاستعداد له والنهى عن تمنيه والفتن عند الموت وفى احوال السعداء الخ
1. باب	24ª	فى الموت الاضطراري والاستعداد له والنهي عن تمنيه
5. باب	34ª	فيمن لا يبلى جسده ولا ياكله التراب
6. باب	35ᵇ	فى النفخ والبعث واول من ينشق عنه الارض
9. باب	40ª	فى الشفاعة
	41ᵇ	فصل فى رؤية الله
2. قسم	42ᵇ	فى الموت الاختياري والحشر المعنوي
1. باب	46ª	فى التذكر، من قسم البدايات
3. باب	47ª	فى المراقبة، من قسم المعاملات
6. باب	52ᵇ	فى الاحسان، من قسم الاودية
10. باب	60ᵇ	فى التوحيد، من قسم النهايات

In diesem Kapitel kommt f. 63ª eine وصية عامة المومنين, dann aber f. 63ᵇ eine وصية الخاصة من المريدين vor.

Schluss f. 64ᵇ: فله الوجود والبقاء وله الجود والعطاء فقد شاهد هذا السر من كشف عنه الغطاء ذلك فضل الله يوتيه من يشاء، تمت

HKh. III, 4664.

2692. Lbg. 848.

8 Bl. 8vo, 23 Z. (21 × 14¾; 14¼ × 9½cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1ª:

النظم المستطاب لحكم القراءة فى صلاة الجنازة بامّ الكتاب

so auch im Vorwort. — Verf.: حسن الشرنبلالى. Ausführlicher:

حسن بن عمار بن على الوفائى الشرنبلالى ابو الاخلاص

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العلى العظيم والشكر له على جزيل فضله العميم الخ

Ausführlicher Beweis, dass die Lesung der 1. Sura beim Leichengebet zulässig sei, von Ḥasan ben 'ammār ben 'alī *eššurunbulālī* abū'likhlāç, geb. c. 995/1587, † 1069/1658 (vgl. No. 55).

Schluss f. 8ᵃ: عندنا على سنتها فلا يعدل عنه والله سبحانه الموفق بمنه وكرمه فهذا ما ذكرته لك واختر لنفسك ما يحلوا، انتهى

Verfasst im J. 1065 Śa'bān (1655).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Reinschrift vom Verf. im J. 1068 Rab. I (1657).

2693. Pm. 671.

19) f. 239 — 243.

Format etc. und Schrift wie bei 17). — Titel fehlt. In der Unterschrift:

رسالة الموتى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 239ᵇ: الحمد لمن جعل آخر كلماتنا ان شاء الله لا اله الا الله محمد رسول الله . . . وبعد فيقول . . . القادمي ابو سعيد محمد الخادمي هذه وظايف بديعة ووسايل غريبة الخ

Vorbereitung auf den Tod u. Dienstleistung nach demselben, von Moḥammed *elḵādimī* elqādimī abū sa'īd um 1160/1747. — Enthält: الوظايف عند المرض، عند الاحتضار، بعد الموت، حال الدفن، بعد الدفن، فى زيارة القبور،

Schluss f. 243ᵃ: خصوصا بحضرة الرسول عم وهذه الفايدة من اعظم الفوايد وقد شاهدها انتهي

Vollendet im J. 1156/1743.

Abschrift von احمد بن ابراهيم كردري, dem Schüler des الخادمي عبد الله افندي المفتى.

2694. Lbg. 551.

3) f. 37 — 39.

8ᵛᵒ, 23 Z. (20 × 15; 13½ × 10ᶜᵐ). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 37ᵃ:

الرسالة المختارة فى مناهى الزيارة

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 37ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام . . . وبعد فيقول . . . ابراهيم بن سليمان الازهرى الحنفى . . . هذه رسالة لطيفة سميتها . . . اذكر فيها حكم مس القبور بالايدي الخ

Nachweis, dass beim Besuch der Gräber das Berühren derselben und Küssen und sich Auflegen unstatthaft sei, von Ibrāhīm ben soleimān elazharī um 1100/1688.

Schluss f. 39ᵃ: اسلحتهم وامتعتهم ويعكفون حولها، وهذا آخر ما قصدت الشروع فيه والحمد لله على تيسيره وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. Abschrift c. 1100/1688.

F. 39 enthält eine Notiz über Inhalt des علم الطلسمات und Wortbedeutung von الطلسم.

2695.

Ueber den Tod handelt Spr. 854, f. 177ᵇ bis 180. — Dass man sich mit dem Gedanken an den Tod vertraut machen müsse, We. 397, f. 145ᵇ. 146ᵃ. — Vom Unwillen Moḥammeds über den Zuruf an Todte: „Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden!" Spr. 490, f. 216ᵃ. — Von Besuch der Gräber, seiner Wirksamkeit und Vorzüglichkeit We. 1706, f. 50ᵃ; 1266, f. 9ᵃ. Pet. 684, f. 64ᵇ; 192, f. 44ᵇ. Pm. 518, f. 23ᵃ. — Vom Betreten der Kirchhöfe in Schuhen We. 1092, f. 33ᵇ. — Vom Zurückhalten der Frauen vom Besuch der Gräber We. 1092, f. 42ᵇ. — Von Belehrung der Todten im Grabe Pm. 33, f. 99ᵇ. — Von den Geschenken, die der Todte an den Todesengel, das Grab u. s. w. zu machen hat, Min. 195, f. 110ᵃ.

2696.

Hieher gehören auch noch die Schriften von:

1) عبد الله بن محمد ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. ك" الموت und ك" الاهوال.

2) احمد بن الحسين بن على البيهقى † $^{458}/_{1066}$, u. d. T. اثبات عذاب القبر.

3) عبد المومن بن خلف الدمياطي † $^{705}/_{1305}$, u.d.T. النسلّى والاغتباط بثواب من تقدم من الافراط.

4) احمد بن يحيى بن ابي بكر التلمسانى ابن ابي حجلة † $^{776}/_{1374}$, u. d. T.
عنوان السعادة ودليل الموت على الشهادة

5) ابو بكر بن محمد بن عبد المومن الحِصْنى † $^{829}/_{1426}$, u. d. T. كـ" اهوال القبور.

6) ابن حجر العسقلانى † $^{852}/_{1448}$, u. d. T.
الجواب الشافى من السؤال الخافى

7) سعد بن محمد الديري الحنفى سعد الدين † $^{868}/_{1463}$, u. d. T. الكواكب النيّرات فى وصول ثواب الطاعات الي الاموات

8) احمد بن محمد بن محمد المصري ابن عبد السلام (geb. 847) um $^{900}/_{1494}$, u. d. T.
اعلام المغرور ببعض اهوال الموت والقبور

9) محمد بن على بن محمد ابن طولون † $^{953}/_{1546}$, u. d. T. غاية الاثبات لتلقين الاموات.

10) مرعي بن يوسف الكرمي † $^{1033}/_{1624}$, u. d. T.
شفاء الصدور فى زيارة المشاهد والقبور

11) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † $^{1035}/_{1626}$, u. d. T.
الرقيم المسنور فى علم الموتى بمن يزور

12) احمد بن الحسن بن عبد الكريم الجوهري † $^{1182}/_{1768}$, u. d. T. ر" فى حياة الانبياء فى قبورهم.

13) محمد بن عنقاء المكي, u. d. T.
قصيدة الالواح فى مستقر الارواح

14) على بن احمد القرشى, u.d.T. هدية الاحياء للاموات.

---

2. Paradies und Hölle.

2697. Pm. 107.

113 Seiten 4to, 25-28 Z. ($23^1/_3 \times 16$; $18 \times 11^1/_2$-12cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang:

كتاب التخويف من النار والتعريف
بحال دار البوار
لابي الفرج زين الدين عبد الرحمن بن احمد
ابن رجب البغدادي الدمشقى

(Der Titel ebenso im Vorwort S. 2.)

Anfang (nach dem Bism.) S. 1: الحمد لله ذي العرش المجيد والبطش الشديد . . . اما بعد فان الله خلق الخلق ليعرفوه وليعبدوه ويخشوه ويخافوه الخ

Die Gottesfurcht ist die Bedingung zur Glückseligkeit und der Schlüssel zum Paradiese. Um dieselbe zu fördern und besonders, um in jenen Zeiten der geistigen Trägheit und des Fröhnens der Sinnenlust eine Umkehr zur Frömmigkeit herbeizuführen, hat 'Abd erraḥmān ben aḥmed *ben raǵab* elbaǵdādī eddimašqī zein eddīn abū 'lfaraǵ † $^{795}/_{1393}$ dies Werk über die Hölle und deren furchtbare Strafen verfasst. Es zerfällt in 30 Kapitel, deren Uebersicht S. 2 u. 3.

1. باب S. 3 فى ذكر الانذار بالنار والتحذير منها
2. باب 5 فى ذكر الخوف من النار واحوال الخائفين (in mehreren فصل).
3. باب 19 فى ذكر تخويف جميع اصناف الخلق بالنار وخوفهم منها
4. باب 22 فى ان البكاء من خشية الله ينجى منها وان التعوّذ بالله من النار يوجب الاعاذة
5. باب 25 فى ذكر مكان جهنم
6. باب 28 فى ذكر طبقاتها وادراكها وضيقها
7. باب 29 فى ذكر قعرها وعمقها
8. باب 32 فى ذكر ابوابها وسرادقها: (in mehreren فصل)
9. باب 37 فى ذكر ظلمانها وشدة سوادها
10. باب 38 فى شدة حرها وزمهريرها
14. باب 46 فى ذكر اوديتها وجبالها وابآرها وجبابها وانهارها
15. باب 49 فى ذكر سلاسلها واغلالها وانكالها (mehrere فصل).
18. باب 55 فى ذكر طعام اهل النار وشرابهم فيها (mehrere فصل).
19. باب 62 فى ذكر كسوة اهل النار ولباسهم فيها

20. باب 64 فى ذكر عظم خلق اهل النار وقبح صورهم وهيئاتهم (mehrere فصل).

21. باب 68 فى ذكر انواع عذاب اهل النار فيها وتفاوتهم فى العذاب بحسب اعمالهم (mehrere فصل).

22. باب 77 فى ذكر بكاء اهل النار وزفيرهم وشهيقهم وصراخهم ودعائهم الذي لا يستجاب لهم (mehrere فصل).

23. باب 82 فى ذكر نداء اهل النار اهل الجنة واهل الجنة اهل النار وكلام بعضهم بعضا

27. باب 95 فى ذكر ورود النار

28. باب 100 فى ذكر حال الموحدين فى النار وخروجهم منها برحمة ارحم الراحمين وشفاعة الشافعين

29. باب 104 فى ذكر اكثر اهل النار

30. باب 107 فى ذكر صفات اهل النار واصنافهم واقسامهم

Schluss S. 113: ان ذلك يكون قبل نشر الدواوين ونصب الموازين وجاء فى حديث مرفوع ان ذلك يكون قبل حساب ساير الناس والله سبحانه اعلم، تم

Die meisten Kapitel sind in mehr oder weniger Abschnitten behandelt.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Die Angabe der Abschnitte mit stärkerer Schrift. — Abschrift v. J. 1214 Rab. I (1799).
Nicht bei HKh.

2698.

We. 409, f. 11^b—13^b. Abhandlung des ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي الدمشقى الشافعي ابو اسحق برهان الدين † 900/1494 über die Frage, ob die Bewohner des Paradieses auch Bärte tragen? Titel: كـ" حصول البغية للسايل هل لاحد من اهل الجنة لحية

Anfang: اما بعد حمد الله تعالى . . . فقد تكرر السؤال

HKh. III, 4534.

Ein ähnliches Werk von ابن طولون † 953/1546 ist betitelt: الدرر الفاخرة فى ذكر من له لحية فى الآخرة.

2699. We. 1727.

2) f. 12—32.

8vo, 23 Z. (21 × 15; 16 × 11cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: zus. mit 1). — Titel u. Verfasser f. 12^a (von anderer Hand):

كـ" مسالك الحنفا فى والدى المصطفى لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، مسئلة الحكم فى ابوي النبي صلعم انهما ناجيان وليسا فى النار الخ

Essojūṭī † 911/1505 behandelt hier die Frage, ob Moḥammeds Eltern in die Hölle gekommen seien, ziemlich ausführlich, unter Anziehung von Qorānstellen, Traditionen und verschiedenen Werken, in 3 مسلك und Schlusswort.

1. مسلك 12^b انهما ماتا قبل البعثة ولا تعذيب قبلها
2. مسلك 17^b انهما لم يثبت عنهما شرك بل كانا على الحنيفية دين جدهما ابراهيم عم كما كان على ذلك طايفة من العرب
3. مسلك 30^b ان الله احيى له ابويه حتى امنا به

خاتمة 31^b وجمع من العلماء لم تقو عندهم هذه المسالك

Schluss f. 32^b: فايدة قال الشيخ موفق الدين ابن قدامة الحنبلي فى المقنع ومن قذف ام النبي صلعم قتل مسلما كان او كافرا، تمت بحمد الله وعونه،

In seinem Schlusswort bringt der Verf. eine Qaçîde in 26 Versen über diesen Gegenstand vor, die er auf Bitten von Bekannten verfasst hat. Anfang f. 32^a (Kāmil):

ان الذي بعث النبي محمدا انجى به الثقلين مما يجحف

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.
HKh. V, 11864.

2700. Pet. 686.

2) f. 46—81.

8vo, 21 Z. (20⅔ × 15; 15 × 9cm). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 46 ziemlich lose. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei We. 1727, 2.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو الفلاح شمس الدين محمد العبادي عرف بالمجلد im Jahre 1148 Dū'lḥiggc (1736).

2701. We. 1709.

3) f. 55ᵇ—66.

8ᵛᵒ, 21 Z. — Zustand: wohlerhalten. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 55ᵃ:

المقامة السندسية فى خبر والدىْ خير البريّة للسيوطي،

Der Titel so ebenfalls gegen das Ende f. 66ᵃ.

Anfang (nach d. Bism.) f. 55ᵇ: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز عليه ما عنيتم حريص عليكم بالمومنين الخ

Abhandlung des Essojûṭî von den Eltern des Propheten, in Bezug darauf, ob sie in die Hölle gekommen oder nicht?

Schluss f. 66ᵇ: وتوسّلت الي مرضيات هذا النبي الكريم، المحبوء بالتبجيل والتكريم . . . فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه توكلت . . . والحمد لله ربّ العالمين، تمّت بحمد الله الخ

Schrift: gross, deutlich, gewandt u. gut, vocallos. — Abschr. vom J. 1018 Ḏû'lḥiǵǵe (1610). — HKh. VI, 12712.

Spr. 723, 2, f. 13ᵇ—27ᵃ. Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 1054 Moḥ. (1644).

2702. Spr. 1960.

1) f. 1—12ᵃ.

69 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18×13; 12½×8½—9ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ (u. so auch am Schluss):

الدرج المنيفة فى الآباء الشريفة
فى والدي المصطفي صلعم

Verfasser f. 1ᵃ:

جلال الدين ابو الفضل عبد الرحمن ابن كمال الدين ابي بكر الاسيوطي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفي هذا ثالث مؤلف الفته فى مسئلة والدي رسول الله صلعم وهو اخصرها واوجزها، فاقول ذهب جمع كثيرون من الائمة الاعلام الي انهما ناجيان الخ

Essojûṭî sagt, er habe 3 Werke über die Frage, ob die Eltern Moḥammeds in der Hölle seien oder nicht? verfasst: dies sei das kürzste. Es ist in 3 درجة getheilt.

Schluss f. 12ᵃ: واقتصرت على حكاية اقوال الفرق الثلثة والله المستعان وهذا اخر الدرج المنيفة فى الاباء الشريفة ولله الحمد والمنّة وصلواته على خير خلقه وآله وصحبه،

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift aus einer Handschrift, die nach einer Handschrift war, die nach dem Original abgeschrieben, im J. 996/1588. Es ist dieselbe Hand mit Spr. 1837, wo der Abschreiber genannt ist.

HKh. III, 5047.

2703. Spr. 300.

2) f. 36—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: كئيبا حزينا فاقام به ما شاء ربّه عز وجل ثم رجع مسرورا فقلت يا رسول الله نزلت الي الحجون كئيبا حزينا فاقمت به ما شاء الله ثم رجعت مسرورا الخ

Das Werk behandelt, auf Traditionen gestützt, unter Benutzung verschiedener Schriftsteller, die Frage, ob die Eltern Moḥammeds im Paradiese oder in der Hölle seien. Dasselbe ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt.

Der zuerst ganz vorhandene فصل f. 44ᵇ (Anfang: حديث الزيارة الذي حكم).

46ᵇ فصل، حاصل ما تقرّر فى حديث الاحياء الخ
47ᵃ فصل، هذا كله فيما يتعلق الخ
48ᵇ فصل، فان قلت كيف قررت الخ

u. s. w. — Zuletzt:

70ᵃ فصل، فى بعض من تحنف فى الجاهلية الخ
71ᵇ فصل، قال الشهرستاني فى الملل والنحل الخ
73ᵇ فصل، ثم رايت الامام الرازي الخ

Schluss f. 74ᵇ: انما المشركون نجس فوجب ان لا يكون احد من اجداده مشركا هذا كلام الامام بحروفه، تم الكتاب بعون الملك الوهاب وصلى الله الخ

Nach f. 41 fehlt etwas.

Das vorliegende ist das Werk des

جلال الدين السيوطى

das betitelt ist:

تعظيم المنّة فى ان ابوى النبىّ صلعم فى الجنّة

Die f. 1ª am Seitenrande aus dem so betitelten Werke citirte Stelle findet sich in dem Text f. 41ª, Z. 6—8; ebenso die dem السيوطي beigelegte Stelle am unteren Rande f. 40ᵇ steht im Text f. 61ª, 3 ff.

HKh. II, 3109 (التعظيم والمنة الخ, und so auch bei Casiri I, 1358, 3 und 1359. Aber der obige Titel ist richtig, kommt auch so öfters am Rande vor).

2704. We. 1703.

3) f. 11ᵇ—15.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 11ᵇ:

تحفة الجلساء برؤية الله النساء

لجلال الدين السيوطي

Anfang (nach dem Bism.) f. 12ª: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا تاليف يسمّى تحفة الجلساء برؤية الله النساء، مسئلة روية الله تعالي يوم القيامة فى الموقف حاصلة لكل احد الخ

Essojûṭî erörtert hier die Frage, ob die Weiber im Paradiese Gott schauen, auf Grund von Traditionen und verschiedenen Werken.

Schluss f. 15ᵇ: وذلك شامل للخلق باسرهم الجن والانس والملايكة والذكور والاناث وان ورد فى بعض الفاظه يوم القيامة فهى هذا الحمل الاخير فانزاح الاشكال والله اعلم والحمد لله ... تسليما،

HKh. II, 2570.

Spr. 1960, 6 f. 61ᵇ—65ª dasselbe Werk. Anfang ebenso. Schluss etwas vorher so: وقال ان الاظهر مساواتهم لهذه الامة فى الرؤية والله اعلم، (= We. 1703, f. 15ª, 4). — Abschrift i. J. 996 Ġom. II (1588).

Eine andere Schrift des Verfassers über diesen Gegenstand ist: اسبال الكساء على النساء.

2705. We. 1773.

10) f. 151ᵇ—152ᵇ.

8ᵛᵒ, c. 28 Z. (20½ × 14⅓; 17½ × 11½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9. — Titel u. Verfasser fehlt. Nach Spr. 819, 3; Pet. 342, 3:

ر" فى تفصيل ما قيل فى ابوى الرسول صلعم لابن كمال باشا.

Anfang: الحمد لله الذي كرّم آدم عمّ وفضّل نسله . . . اعلم ان السلف اختلفوا فى ان ابوي الرسول عمّ هل ماتا على الكفر ام لا الخ

Abhandlung über die Frage, ob die Eltern Moḥammeds im Unglauben gestorben seien oder nicht, auf Grund von Stellen des Qorān, der Tradition und der Erklärer, von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss f. 152ᵇ: وبالجملة هذه المسئلة ليست من الاعتقاديات فلا حظ للقلب منها واما اللسان فحقه ان يصان عمّا يتبادر منه النقصان خصوصا الي وهم العامة لانهم لا يقدرون على دفعه وتداركه، تمت بعون الله،

Schrift: Türkische Hand, klein, eng, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1747.

F. 153ª Türkisch.

2706.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 405, 2, f. 5ᵇ—7ª.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 5ª von späterer Hand:
ر" فى ابوي النبي عمّ هل هما مومنان ام لا
Verfasser fehlt.

2) Spr. 819, 3, f. 27—28.
Format etc. und Schrift wie bei 1).

3) Pet. 342, 3, f. 67ᵇ—69ᵇ.
Ueberschrift so wie bei No. 2705 angegeben.

4) Spr. 723, 3, f. 27ᵇ—30 (auch bezeichnet mit Spr. 545).
(Text 14½ × 9½ᶜᵐ.) — Titel:
ر" فى احياء ابوي النبى صلعم
Abschrift vom J. 1056 Moḥ. (1646), nach der des عبد الرحمن بن احمد بن عبد الرحمن بن على السخاوي (vom J. 999/1590).

2707. Spr. 300.

3) f. 1—74 Rand.

Von derselben Hand, von welcher f. 33—35 geschrieben, ist der ziemlich breite Rand der Handschrift in meistens schräglaufender Weise beschrieben, und zwar gewöhnlich so, dass der Text auf der Seite b oben links in der Ecke beginnt, dann rechts am Rande herum bis unten links geht, dann auf der gegenüberstehenden Seite a unten rechts fortfährt und am Rande links herumgeht bis oben in die Ecke rechts, und dann gewöhnlich auch noch mit Benutzung des schmalen Randes am Rücken.

Der Inhalt ist: Betrachtungen über die Frage, ob die Eltern und Verwandten Moḥammeds, speciell aber, ob Abū ṭālib, sein Pflegevater, im Paradiese oder in der Hölle sei? Dieser Gegenstand wird, unter Anführung von Qorānversen und von Traditionsstellen und unter Berufung auf verschiedene Werke, besonders auf das Werk التبصرة في احوال الموتى والآخرة des السيوطي, und das تعظيم المنّة des الشعراوي gründlich erörtert. Der Verf. ist weitschweifig und wiederholt sich sehr oft; so kommt z. B. wenigstens viermal vor, dass 6 Gelehrte den Namen ابو طالب geführt haben, und diese werden dann namhaft gemacht. Der Verfasser heisst محيى الدين النقشبندى الحنفي; er ist entschieden für den Aufenthalt im Paradiese und erzählt an mehreren Stellen, wie schlimme Behandlung er für diese Behauptung erfahren habe. Wir ersehen daraus, dass er im J. 1093/1682 gelebt hat. Wenn f. 63a steht im J. 1003, in Buchstaben, so ist dies, gegen die anderen Stellen gehalten, ein Versehen und soll heissen im J. 1093. Als ein eigentliches Werk können wir diese Randschrift nicht ansehen, sondern nur als Betrachtungen eines schreiblustigen und belesenen Mannes, die er vielleicht für eine herauszugebende Schrift über den Gegenstand verwenden wollte: insofern können wir sie eine Unreinschrift nennen. An mehreren Stellen, z. B. f. 12b. 15b. 23b, ist eine Ueberschrift: تنبيه وايقاظ. Einige Male kommen Persische und auch Türkische Citate vor.

/ 2708. Pm. 505.

4) f. 10a—12a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). (Der Rand ist nicht ausgebessert.) — Titelüberschrift:

رسالة شيخنا ... سليمان في ولد الزنا وما ورد فيه

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى' اما ما سالت عنه ايها الاخ في الله من ان ولد الزنا هل يحتمل ان يدخل الجنة مع امكان ان يكون مؤمنا متشرعا'

Soleimān erörtert hier die Frage, ob ein Bastard, angenommen auch dass er gläubig und den Vorschriften gemäss gelebt habe, in das Paradies kommen könne? Der Verfasser ist wahrscheinlich Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī um 1120/1708: s. Pm. 505, 15.

Schluss: فلا تدافع بين الاخبار' هذا ما جرى القلم وسنح للبال مع توفر العوايف وكثرة الاشتغال والحمد لله الخ

Abschrift im J. 1135 Šawwal (1723).

/ 2709. We. 1706.

20) f. 58—63.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 58a im 1. Abschnitt (فصل) so: هذا لانه في نفس الامر كذلك في حق النادر ممن يعملون بعمل اهل الجنة ويعمل اهل النار حتى لا يطمئن احد الى الحال الذي هو فيه الخ

Eine Abhandlung, in 3 فصل, über die Frage, wer in das Paradies und wer in die Hölle gehöre.

2. فصل f. 58a, Z. 14 v. u.: اعلم بان المقطوع لهم انهم يدخلون الجنة في يوم القيمة كثيرون اولهم الملائكة ... (f. 61a) تنبيه ورد في الاخبار ان اشياء غير بنى آدم في الدنيا من الجنة الخ

3. فصل f. 62a: اعلم ان المقطوع لهم بدخول النار في يوم القيمة كثيرون ايضا اولهم الكفار بالله تعالى او بنبي من الانبياء ... (f. 63b) تنبيه ورد ان اشياء من غير بنى آدم في الدنيا من النار الخ

Schluss f. 63[b]: لاجري الله معي جبال الذهب والفضة رواه البيهقي . . . وقد وردت اشياء اخر اكثر من ذلك وفي هذا القدر كفاية والله ولي التوفيق والهادي بفضله الي اقوم طريق وصلى الله على سيدنا الخ

Der Verf. gehört der späteren Zeit an; er lebt nach المناوي † 1031/1622. Er erwähnt f. 63[a], Z. 11 v. u. seinen Commentar zu dem Werke فصوص الحكم des ابن عربي. Ein solcher ist von عبد الغنى النابلسي († 1143/1730) im J. 1117/1705 verfasst. Von diesem kommen in diesem Sammelbande mehrere Abhandlungen vor: ich zweifle daher nicht, dass er diese Abhandlung verfasst hat.

2710.

We. 1739, 10, f. 90[a]. Qaçîde in 14 Versen über die Eigenschaften, welche den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Ṭawîl):

تعلّم خصالا ان فعلت لفردها فقد فزت حقا في غد بجنان

Zur Vervollständigung hat جمال الدين يوسف الباعوني um 890/1485 4 Verse hinzugedichtet.

2711. Pm. 195.

4) f. 27—38[a].

8[vo], 25 Z. (Text: 15 × 10[cm]). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel fehlt: in der Vorrede:

"د النورين في اصلاح الدارين

Verfasser fehlt; er gehört der Zeit vor 984/1576 an.

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الملك المتعالي والصلاة . . . وبعد فهذا جزء يحتاج اليه نافع ان شاء الله الخ

Das Werk handelt vom Diesseits und Jenseits und den Wegen zur Seligkeit.

In 3 Kapitel getheilt. Der Verf. hat für das 1. Kap. verschiedene einschlägige Werke, für das 2. hauptsächlich رياض العشرة, für das 3. die beiden Traditionssammlungen des Elbochârî und Muslim benutzt.

1. باب 27[a] في الامور المسهلة امور الدنيا، فمن ذلك الحيلة في الرزق وهي تقوي الله عز وجل الخ

2. باب 31[b] في الحيل المخلصة من مواقف الآخرة، اما الحيلة في سكرات الموت الخ

3. باب 33[a] في احاديث ملتقطة من الصحيحين او من احداها ينبغى ان لا يتغافل عنها،

Schluss: قال الترمذي هذا حديث حسن والحمد لله على اتصال هذه السلسلة بابراهيم نبى الله وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift von على بن غانم المقدسي im J. 984 Ram. (1576).

2712. Spr. 1966[1].

3) f. 21[b] — 25.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله خالق الانس ومفضلهم على ساير الانام . . . اما بعد فقد سال بعض الاصحاب والولد فقهيما الله في الدين . . . عن اصل آدم ونشاة ذريته وعن ادبه مع مولاه في سرّه وعلانيته الخ

Von Erschaffung Adams, seinen Anlagen, seinem Ende; von der Hölle und dem Paradiese und den Pforten dazu; nebst Einschärfung der Läuterung des Sinnes und des Wandels.

Der Verf. lebt im 10. Jahrhdt (f. 24[b], 8).

Schluss fehlt. Die letzten Worte: فقاموا فقمت معهم فصبح بي اجلس فقلت الهي الم اكن معهم [انقلب]،

2713. Pm. 108.

5) S. 49 — 54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang: فصل [سئل] ابو بكر الرازي رحمه عن الارواح حين تخرج من الاجساد واين يكونون قال في ثمانية مواضع الخ

Dies Stück handelt von dem Orte, wo die Geister der Gestorbenen sich befinden werden und in welchem Zustande; der Verf. nimmt 8 Arten derselben an. — Dann kommt S. 50: باب في حق الزوج على المرأة، روي عن النبي انه قال

S. 52: باب في فضل القران، روي عن حسن بن على ان رسول الله قال

Schluss: اقرءوا القران وابكوا فان لم تجدوا البكاء فتباكوا واغنوا بالقران،

Also noch vom Recht des Mannes auf seine Frau und von dem Vorzug der Qorânlesung.

2714. Spr. 853.

9) f. 134ᵃ—142ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 134ᵃ: روي عن ابن عباس رضه قال قال رسول الله صلعم اذا كان يوم القيمة واستوي اهل النار فى النار واهل الجنة فى الجنة الخ

Beschreibung des Aufenthalts u. der Freuden im Paradiese. Die Darstellung ist dem ابن عباس in den Mund gelegt.

Schluss f. 142ᵃ: قال اعددت لعبادي الصالحين الطايعين فى الجنة ما لا عين رات ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر ثم قرأ قوله تعالي فمن زحزح عن النار وادخل الجنة فقد فاز وما الحيوة الدنيا الّا متاع الغرور، تمّت بعون الله الخ

Abschrift im J. 1197 Ḍū'lqa'da (1783).

2715. Spr. 544.

11 Bl. 8ᵛᵒ, 13 Z. (21 × 14; 12 × 6¾ᶜᵐ). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, wodurch Bl. 1 u. 2 der Text in der oberen Hälfte stark, weiterhin bes. der Rand beschädigt ist. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): [الحمد لله] وكفى وسلام على عباده [الذين اصطفى] . . . اما بعد فقد امرني من لا يسعني مضايقته ولا يوافقني مخالفته الخ

Diese Schrift handelt über den Glauben der Eltern Moḥammeds, und ob dieselben in der Hölle seien oder nicht?

Das Werkchen zerfällt in 3 فصل u. خاتمة.

1. فصل 11ᵃ ما يدل على ايمانهما وكونهما من اهل النجاة

2. فصل 6ᵃ فى دفع متمسكات المتخالفين اقواها ما فى صحيح مسلم وهو قوله صلعم ان ابي واباك فى النار ودفعه من وجوه

3. فصل 9ᵃ فى ان الحق فى مسئلة الابوين اذا كان هذا فما معنى قول الامام الاعظم فى الفقه الاكبر ووالدا رسول الله صلعم ماتا على الكفر وعمه ابو طالب مات كافرا

Schluss f. 2ᵇ: ممن ينتصب لامثال هذه المطالب العالية المشكلة لكن بعد ما يقال ان المامور معذور الحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in Goldlinien eingefasst. Die Folge der Blätter ist: 1. 11 3—10. 2. — Abschrift c. 1150/1737.

2716. Lbg. 554.

3) f. 13—23.

8ᵛᵒ, 14—15 Z. (20 × 14½; 15 × 8½ᶜᵐ). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: zusammen mit 1. 2. — Titel f. 13ᵃ:

صفة جنة حضيرة القدسية

vielmehr ist er: صفة حضرة القدس. Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 13ᵇ: الحمد لله الذي جعل جنات الفردوس لعباده المومنين نزلا [منزلا .l] . . . اما بعد ايها المشتاق الي سماع ذكر الجنات وذكر حضرة القدس وما اعدّ الله فيها لنبيه الكريم من الحور والولدان وغير ذلك الخ

Erzählung nach Ibn 'abbās, wie Gabriel den Auftrag von Gott erhält, das حضره القدس aus den Paradiesen zu holen, um damit seinen Propheten Moḥammed und Alle, die zu ihm halten, nebst den früheren Propheten und Gesandten, zu erfreuen. Anfangs kann er es nicht finden, endlich entdeckt er es im Paradiese Eden (جنة عدن) ganz oben. Er trägt es mit allen Herrlichkeiten, die darauf sind — Schlössern, Städten, Bäumen, Vögeln, Mädchen und Knaben etc. —, vom Ostwind unterstützt, davon in die Nähe des göttlichen Throns. Dann muss er Moḥammed und die Uebrigen zu einem Feste dahin laden. Sie gehen, schneller als ein Augenblick dauert, an den aus Gold und Edelsteinen erbauten Schlössern vorbei, sehen in der Entfernung eines Weges, der 10 000 Jahre dauern würde, das Licht der „Heiligthums-Hoheit" und treten dann ein. Darauf werden die Herrlichkeiten desselben beschrieben, wie sie essen und trinken und gekleidet werden, wie Ibrāhīm, 'Īsā, Dāwūd und endlich auch Moḥammed predigen, und wie alsdann Gott selbst die Sura الانعام vorträgt; wie sie des Anschauens Gottes gewürdigt werden und Alle — auch Bäume, Schlösser, Zelte — ehrfurchtsvoll sich nieder-

werfen u. in dieser Stellung, ohne es zu merken, 40 Jahre verharren; endlich wie sie aufgefordert werden, etwas zu wünschen, Gottes Wohlwollen erflehen und erhalten. Nach anderem Berichte (f. 22ᵇ) bleiben sie, auf Wünsche verzichtend, dort 100 000 Jahre, dann nimmt sie Moḥammed zu sich, wo sie 50 000 Jahre bleiben, dann Abū bekr, 'Omar u. s. w., und es gebricht ihnen an nichts, was ihr Herz begehrt.

Schluss f. 23ᵇ: فنسال الله تعالي وتبارك تيسير ذلك كذلك لنا ولكم ... انه كريم غفور رحيم وافضل الصلاة ... على اشرف جميع الانبياء ... وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين؛

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1278/1861 von الدرويش حسين المولوي (s. f. 78ᵇ). — F. 24 leer.

2717. Pm. 238.

3) S. 126—140.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Traditionen, die sich auf das Verhalten und die Ausübung von religiösen Pflichten beziehen, welche den Eintritt in das Paradies zu Folge haben. Darunter sind ziemlich viele, welche sich auf die Frauen beziehen. — Ein besonderes Werk scheint es nicht zu sein.

Zuerst ist die Rede von der Unzulässigkeit seidener Kleider. Das Stück fängt an (nach dem Bismillāh): جاء في الحديث عن النبي صلعم انه قال انما يلبس الحرير من لا خلاق له في الآخرة وعن ابي سعيد الخدري رضه ان النبي صلعم قال من لبس الحرير في الدنيا لم يلبسه في الآخرة الخ

Weiterhin S. 136: وعن ابي شريح رضه انه قال يا رسول الله اخبرني بشيء يوجب لي الجنة قال طيب الكلام وبذل السلام واطعام الطعام رواه الطبراني الخ

Zuletzt S. 140: اذا صلت المراة خمسها وصامت شهرها وحصنت فرجها واطاعت زوجها قيل لها ادخلي الجنة من اي باب شئت؛ رواه احمد والطبراني والله تعالي الموفق ... والحمد لله وحده؛

S. 133 ist beim Paginiren ausgelassen.

2718. Spr. 461.

9) f. 144ᵇ—153ᵃ.

8ᵛᵒ, 23 Z. (21×15; 15¾×10ᶜᵐ). — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Wasserfleckig.

مجلس في اهوال القيامة؛ روي عن ابي هريرة رضه انه قال قال رسول الله صلعم ما بين النفختين اربعون سنة ثم ينزل الله تعالي ماء من السماء فينبتون الخ

Es folgt f. 146ᵇ unten:

مجلس في صفة الجنة واهلها؛ روي عن رسول الله صلعم في قوله تعالي يوم نحشر المتقين الي الرحمن وفدا اي ركبانا والذي نفسي بيده انهم اذا خرجوا من قبورهم استقبلوا؛

Zwei Zeilen auf der folgenden Seite, welche den Text fortsetzen, sind ausgestrichen. —

Stücke aus einem grösseren Werke, das zum Theil in Sitzungen (مجلس) theologische Punkte erörtert. Das hier Vorliegende behandet zuerst die Auferstehung und schildert das Paradies. Dann kommt etwas über den Monat Ramaḍān. F. 147ᵃ: روي عن سلمان الفارسي رضه قال خطبنا رسول الله صلعم فقال ايها الناس قد جاءكم شهر رمضان وهو شهر مبارك الخ und f. 148ᵃ ff. über ليلة القدر, woran sich 149ᵃ schliesst, mit ausführlicher Erklärung von Sura 97 (سورة القدر). Dieselbe fängt an: انا انزلناه القران او جبرائيل او السلام على اهل الاسلام كناية عن غير مذكور الخ bricht aber ab in weitläufiger Erörterung über den Anfang von Vers 4 (Herabkunft der Engel).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas schwunghaft, deutlich, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift c. 1100/1688. Am Rande viele Notizen.

2719.

Ueber die Kennzeichen der Leute des Paradieses u. der Hölle handelt We. 1798, f. 67ᵇ. — Vom Loos der Heidenkinder im Jenseits Pm. 195, f. 40ᵇ. — Schilderung und Namen des Paradieses in We. 1173, f. 29 ff.; 1706, f. 25ᵇ. Lbg. 808, f. 1ᵃ. We. 1465, f. 106ᵃ (Namen der 7 Himmel). — Liste der Vollkommenheiten, die das Paradies mit sich bringt, We. 1805, f. 129. — Von den Jungfrauen des Paradieses Pm. 227, f. 55ᵇ. — Von 10 Thieren im Paradies Mq. 115, f. 237ᵇ. —

Ob Mohammeds Verwandte, die vor dem Islām gestorben, im Paradiese seien, Spr. 300, f. 34. — Die Namen der Hölle We. 1173, f. 16ᵇ—21ᵇ. Ueber Höllenstrafen Spr. 538, f. 107ᵃ. We. 1706, f. 48ᵇ.

2720.

Ueber Paradies und Hölle haben u. A. auch noch Folgende geschrieben:

1) تقي الدين السبكى † 756/1355, u. d. T. الاعتبار ببقاء الجنة والنار

2) احمد بن ابراهيم بن محمد الحلبى ابو ذر † 884/1479, u. d. T. عقد الدرر واللآلي فيما يقال في السلسال.

3) عبد البر بن محمد بن محمد ابن الشحنة سرى الدين † 921/1515, u. d. T. زهر الروض في مسئلة الحوض.

4) مرعى بن يوسف الكرمي † 1033/1624, u. d. T. توفيق الفرقين على خلود اهل الدارين

5) محمد كبريت بن عبد الله بن محمد المدنى † 1070/1659, u. d. T. ك" العقود الفاخرة في اخبار الدنيا والآخرة

6) محمد بن ابراهيم بن يوسف الهيتمى † 1197/1783, u. d. T. ر" في نداء المومنين بعضهم بعضا في الجنة.

Die Frage, ob Mohammeds Eltern in den Himmel oder in die Hölle gekommen seien, behandeln noch:

7) محمد بن احمد بن محمد الحصكفى ابن الملا † 1010/1601, u. d. T. ر" في اسلام ابوي رسول الله.

8) على بن سلطان محمد القارى † 1014/1606, u. d. T. ر" في ابوى النبي

9) Gegen denselben: عبد القادر بن محمد بن يحيى الطبري † 1033/1624.

10) احمد بن عمر الديربى † 1151/1738, u. d. T. القول المختار فيما يتعلق بابوي النبي المختار und auch: تحفة الصفا فيما يتعلق بابوي المصطفى.

11) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضي † 1205/1790, u. d. T. الانتصار لوالدي النبى المختار und: حديقة الصفا في والدي المصطفى.

---

3. Elmehdī.

2721. Pm. 55.

293 Bl. 4ᵗᵒ, 19 Z. (25¾×16; 16×9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach den Unterschriften f. 151ᵃ u. 293ᵃ:

كمال الدين وتمام النعمة في اثبات الغيبة وكشف الحيرة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله الواحد الاحد الفرد الصمد الحى القادر العليم الحكيم العلى العظيم المتعالي عن صفات المخلوقين . . . قال الشيخ الفقيه ابو جعفر محمد بن على بن الحسين ابن موسى بن بابويه القُمّى مصنف هذا الكتاب اعانه الله على طاعته' ان الذي دعانى الي تاليف كتابي هذا انى لما قضيت وطري من زيارة على بن موسى الرضا صلوات الله عليه رجعت الي نيسابور فاقمت بها فوجدت اكثر المختلفين الى من الشيعة قد حيّرتهم الغيبة ودخلت عليهم في امر القايم عم الشبهة الخ

Als der Verf. dieses Werkes Mohammed ben 'alī ben elhosein *elqommī ibn bābaweih* † 391/1001 seine Wallfahrt zum Grabe des 'Alī ben mūsā erridā † 203/818 beendet, kam er auf der Rückkehr nach Nīsābūr, wo er die meisten Šī'iten, die ihn besuchten, in Unruhe und Zweifel darüber fand, wie es um die „Abwesenheit" des Elmehdī stehe. Er gab sich Mühe, sie durch Traditionen wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Dort machte er Bekanntschaft mit einem gelehrten aus Bohārā ankommenden Landsmanne, dem ابو سعيد محمد بن الحسن بن على بن محمد بن احمد بن علي بن الصلت القمي, der eines Tages ihm eine Unterredung mittheilte, die er mit einem ausgezeichneten Philosophen in Bohārā gehabt und die ihn über die allzulange Abwesenheit des Elmehdī und über das Ausbleiben jeder Nachricht von ihm in grosse Zweifel versetzt habe. Diese nun versuchte der Verfasser durch Anführung vieler Traditionen zu heben, was ihm auch gelang; der Freund

bat ihn sogar, darüber ein Werk zu verfassen, was er auch zu thun versprach, sobald er glücklich in seiner Heimat (الرى) angelangt sein werde. In dem Vorhaben bestärkte ihn ein Traum, in dem er den Elmehdī sah, der ihn aufforderte, über die „Abwesenheit“ sowol seiner selbst als der Propheten überhaupt ein Werk zu verfassen. In Folge dessen ist dies vorliegende Buch entstanden. Es beginnt, nach dem Vorwort, f. 3^a so: اما بعد فان الله تبارك وتعالي يقول فى محكم كتابه واذ قال ربك للملايكة انى جاعل فى الارض خليفة فبدأ عز وجل بالخليفة قبل الخليقة الخ

In dem ersten Abschnitte des Werkes (bis f. 60^b) spricht der Verfasser über den Stellvertreter Gottes auf Erden u. über die 12 Imāme und deren „Abwesenheit“ und erörtert die Ansichten verschiedener Sekten, besonders der Zeiditen im Gegensatz zu den Imāmiten, über die dahin gehörigen Fragen. — In dem folgenden Stück des Werkes, das in Abschnitte oder Kapitel — das Wort dafür ist ausgelassen — getheilt ist, welche jedoch nicht ganz deutlich hervortreten, spricht er über die Propheten, die auch „abwesend“ gewesen sind, und von Anderem, was zur Sache gehört. F. 61^a فى غيبة ادريس 64^a ذكر ظهور نوح عم بعد ذلك; 65^b فى غيبة صالح النبي; 67^b فى غيبة يوسف عم u. s. w. — Einige Abschnitte: F. 77^b فى سلمان الفارسى
86^a فى ابي المويهب الراهب; 89^a فى بحيراء الراهب
90^b فى خبر يوسف اليهودي فى معرفته بالنبي وصفته وعلاماته
114^a فى نص الله على القايم عم وانه الثانى عشر من الايمة
180^b فيما جاء فيمن انكر القايم الثانى عشر من الايمة
208^a فى علة الغيبة
209^a ذكر التوقيعات الواردة عن القايم
225^b ذكر ما جاء فى التعمير
226^b حديث الدجال وما يتصل به من امر القايم
247^a فى انكار القايم لغيبته وطول عمره
279^a ماوي فى ثواب المنتظر للمخرج
280^b فى النهي عن تسمية القايم عم
280^b ذكر نوادر الكتاب; 283^b فى علامات خروج القايم

Schluss f. 293^a: فمن أضلّ ممن اتّبع هواه بغير هدى من الله ان الله لا يهدي القوم الظالمين وقال عز وجل فتعسا لهم واضلّ اعمالهم وقال كبر مقتا عند الله وعند الذين امنوا كذلك يطبع الله على كل قلب متكبر جبّار، تم

Der Verfasser beruft sich auf die Zeugnisse verschiedener und gewichtigster Autoritäten für den Elqāïm und seine Imāmschaft (als 12. in der Reihe der Imāme) und seine „Abwesenheit“, wobei ihm diejenigen einer Anzahl langlebiger Personen von besonderem Werth sind und erwähnt schliesslich die Anzeichen für das endliche Auftreten desselben. — Dies śī'itische Werk zerfällt in 2 Theile, deren 1. f. 151^a schliesst. — Ueber den Verfasser s. bei Pet. 580.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; der Text in Goldlinien und blau eingefasst; an der Spitze der beiden Theile steht ein hübsch verziertes Frontispice. — Abschrift im J. 1082 Ragab (1671) in Iṣfahān, von عبد الله بن على رضا الخادم النخفى.

Collationirt. — Nicht bei HKh.

2722. Pm. 465.

154 Bl. 8vo, 17 Z. (19×12; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a oben zur Seite: تاريخ ابن بابويه فى غيبة المهدي الامام المنتظر صاحب الزمان und mitten am Rande: كتاب ابن بابويه در غيبه. Anfang ebenso. — Von dem Werke ist hier nur ungefähr das erste Drittel vorhanden. Der letzte Abschnitt mit Ueberschrift f. 134^b:

باب اتصال الوصية من لدن آدم الخ

entspricht Pm. 55, f. 97^a. In demselben bricht es ab, in Erörterung des Wortes ذرية, mit den Worten f. 153^b: كما قال الله جلّ ثناؤه ولقد ذرانا لجهنم كثيرا. Das folgende Blatt ist gefälscht, um das Werk als vollständig erscheinen zu lassen; es schliesst: وفى هذه الدلائل كفاية لمن عنده دراية وتنبيه لمن كان نبيها ولنختم كتابنا حامدين لله شاكرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, fein, gedrängt, zierlich, gleichmässig, vocallos. Viele Stellen roth überstrichen. Die Angabe der Kapitel roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2723. WE. 113.

180 Bl. 8vo, 13 Z. (21 × 15; 14½—15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel. Etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1ª (so auch Vorrede 5ª):

كتاب عقد الدرر فى اخبار المنتظر

Verfasser f. 1ª:

يوسف بن يحيى بن على بن عبد العزيز المقدسي الشافعي السُلَمي

Anfang f. 1ᵇ (nach dem Bism.): الحمد لله الواحد العلي الواجد الغني الطاهر عن كلّ عيب الظاهر له كلّ غيب ... اما بعد فانه جرت مذاكرة بحضرة بعض الاخوان فى انه قد قلّ الموالي من الناس وكثر الخوّان الخ

Jūsuf ben jaħjā ben moħammed ben 'alī elmoqaddesī eddimaśqī *essulamī* behā eddīn abū 'lfaḍl † 685/1286 behandelt in diesem im J. 658/1260 verfassten Werk in grosser Ausführlichkeit, in Anlass der Zeitunruhen, die Frage nach dem Erscheinen des Elmehdī. Es zerfällt in 12 Kapitel.

1. Kap. f. 6ᵇ فى بيان انه من ذرّية رسول الله
2. „ 11ª فى اسمه وخلقه وكنيته
3. „ 14ª فى عدله وحليته
4. „ 18ª فيما يظهر من الفتن الدالّة على ولايته (in 4 فصل).
9. „ 90ª (in 3 فصل): فى فتوحاته وسيرته
10. „ 118ᵇ فى انّ عيسى بن مريم عم يصلى خلفه ويبايعه وينزل فى نصرته
11. „ 121ᵇ فى اختلاف الروايات فى مدّة اقامته
12. „ 124ᵇ فيما يجري من الفتن فى ايامه وبعد انقضاء مدّته

Dies Kap. zerfällt in Vorwort, 8 فصل u. Schlusswort.

Vorwort (المقدمة) f. 126ª فى ذكر تصدّم الايام المهدية وذهابها وتضرّم نار الفتن والتهابها

1. فصل 131ª فى فاتحة الفتن وهي خراب يثرب

2. فصل 133ᵇ فيما جاء من الآثار الدالّة على خروج الدجّال الخ

3. فصل 145ᵇ فيما يستدلّ به على انّ الدجّال هو ابن صيّاد وذكر ما ظهر عليه من آثار البغى والعناد

4. فصل 150ᵇ فيمن ذهب الى ان الدجّال غير ابن صيّاد الخ

5. فصل 154ᵇ فى خروج ياجوج وماجوج وكيفية فتحهم للسدّ الخ

6. فصل 160ª خروج الدابة من الارض المؤذنة بقرب يوم العرض

7. فصل 163ª فى طلوع الشمس من مغربها وحسم طريق التوبة وسدّ مذهبها

8. فصل 167ᵇ فى احاديث متفرقة وحوادث مفرّقة وآثار مقلقة ومآثر موبقة

Schlusswort (الخاتمة) 176ª فى هدم الحبشة للكعبة وهلكة الاعراب

Schluss f. 179ᵇ: ودلالات النقص على كذبه فى دعواه وبالله التوفيق وهو حسبنا ونعم الوكيل' قد منّ الله تعالي بالعون على تلبية الداعى بالسمع والطاعة وجمع ما التمس جمعه على حسب الاستطاعة ... وما كان فيه من صواب فربّ رمية من غير رام' وهذا آخره بحمد من ليس له اخر ووقع ذلك فى سلخ ربيع الاخر الذي من سنة ثمان وخمسين وستماية احسن الله تعالي تقضيها الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 910/1504 von سليمان بن عبد العزيز بن ناصر الدين العباسي الازهري الشافعي زين العابدين

2724. Pm. 407.

92) f. 452ª—453ª.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). Der Text oben f. 452 u. 453 beschädigt. — Titelüberschrift:

فيدة فى كيفية الملاحم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich:

السيوطي

Anfang (nach dem Bism.): فايدة قال الروياني فى مسنده حدثنا محمد بن اسحاق اخبرنا محمد بن اسد الخشني ... سمعت ابا ذر يقول انه سمع رسول الله صلعم يقول سيكون رجل من قريش اخنس يلى سلطانا الخ

Dies Werkchen behandelt nach Traditionen die Kämpfe, denen der Islām zur Zeit des Auftretens des Elmehdī ausgesetzt sein werde; wahrscheinlich von Essojūṭī † 911/1505.

Schluss: ثم يأتيكم الحبشة فى ثلثة مائة الف فيقاتلونكم انتم واهل الشام فيهزمهم الله والله اعلم' تمت

Es folgt hier noch ein kleiner Excurs, in welchem der Sinn von Sura 20, 123. 124 erklärt wird.

2725. Pm. 242.

3) f. 65—77.

8vo, 24 Z. (20½ × 15; 15½ × 10½cm). — Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig; Bl. 65 u. 66 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zus. mit 1 u. 2. — Titel f. 65a von ganz neuer Hand: رسالة المهدي. Genauer: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.) f. 65b: قال استاذ الوري وعالم امّ القري . . . الشيخ احمد ابن حجر المكي . . .، الحمد لله حمدا يليق بعظم سلطانه وكمال جلاله . . . وبعد فهذا كتاب لقبته

القول المختصر في علامات المهدى المنتظر

اذكر فيه ما اطّلعت عليه في علاماته وفضايله وخصوصياته

Ahmed ben mohammed *ibn hagar* elmekkī *elheitemī* † 973/1565 sagt, dass die Ansichten über den Elmehdī zu seiner Zeit und auch schon vorher vielfach unrichtig seien; er hat daher dies Werkchen verfasst auf Grundlage seiner ausgebreiteten Belesenheit, lässt aber die Angabe der Gewährsstützen und der Rāwīs und ebenso die unsicheren und gefälschten Traditionen bei Seite, führt jedoch einige Schriften, die ihre Quellen nicht angegeben haben, an, mit dem Zusatz قيل.

Die Schrift ist eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort.

المقدمة 65b ورد انه صلعم قال من كذب بالدجّال فقد كفر ومن كذب بالمهدي فقد كفر

1\. باب 66a في علاماته وخصوصياته التى جاءت عنه صلعم (63 Kennzeichen).

2\. باب 69b فيما جاء عن الصحابة فيه رضوان الله تعالي عليهم اجمعين (40 Anzeichen).

3\. باب 71a فيما جاء فيه عن التابعين وتابعيهم (56 Zeichen).

الخاتمة 73b في ذكر امور متفرقة، منها جاء عن ابن سيرين الخ

Schluss f. 77b: ثم رايت بعضهم اشار الي ان التخريب متاخر عن الرفع والعلم عند الله سبحانه وتعالي والله تعالي اعلم بالصواب، هذا آخر ما قصدته علي غاية من الاستعجال فانه نحو اليوم وعلى غاية من الاختصار فان المهدي لي فيه تاليف وكذا الدجّال وكذا بقية الآيات ولكن اقتصرت ههنا على ما لا بدّ من الاحاطة والحمد لله الخ

Schrift: klein, zieml. gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Nicht bei HKh. — Erwähnt in Mohibbī f. 118b.

٢ . ٢ 2726. Mf. 361.

1) f. 2.

389 Bl. 4to, c. 25 Z. (29 × 19; 25 × 17—18cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, stark, grob. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

تلخيص البيان في علامات مهدي آخر الزمان

In der Unterschrift ist das Wort مهدي ausgelassen. — Verfasser fehlt; er ist nach Pm. 407, 30: على المتقى, d. h.:

على بن حسام الدين المتّقى

Anfang: s. bei Pet. 691, 8. — 'Alī ben ḥusām eddīn *elmottaqī* † 977/1569 hat für sein kleines Werk die Abhandlung des Essojūṭī العرف الوردي في اخبار المهدي und das grössere Werk des Jūsuf essulamī (WE. 113) und eine Abhandlung des Ibn ḥagar elheitemī (Pm. 242, 3) benutzt. Es zerfällt in 4 Abschnitte, über die Kennzeichen des Elmehdī, und ist aus 70 Traditionen, deren Gewährsstützen hier fortgelassen sind, zusammengestellt.

1\. فصل 2a في نسبه وحليته

2\. فصل 2a في كرامات خصّه الله بها

3\. فصل 2a في علامات قبل خروجه

4\. فصل 2b في امور تقع من ابتداء خروجه الي موته رح

Schluss f. 2b: ثم تطلع الشمس من مغربها فيغلق باب التوبة ويرفع القران ويهدم الكعبة ذو الوقتين من الحبشة ثم تقوم القيمة والعلم عند الله، تمت

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2727. Pet. 691.

8) f. 70. 71.

8vo, 23 Z. (Text: $15^1/_2 \times 9^1/_2$^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zusammen mit 1—7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verf. fehlt. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فهذه نبذة من علامات المهدي نحو سبعين حديثا فصاعدًا محذوفة الاسانيد مطوية البسط الخ — Schluss wie bei Mf. 361, 1.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. $^{1150}/_{1737}$.

2728. Pm. 407.

30) f. 173^a—175^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werkchen. Titelüberschrift und Verfasser:

هذه نبذة من علامات المهدي تصنيف علي المتقي

Der Verfasser so auch in der Unterschrift genannt; das Werk selbst aber sowol dort als in der Vorrede ist so wie bei Mf. 361, 1 betitelt, nur steht in der Unterschrift اخبار statt علامات. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

2729. Pm. 195.

8) f. 62^b—64.

8vo, 21 Z. (Text: 19×13^{cm}). — Zustand: fast ganz fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zus. mit 1-7.

Dasselbe Werkchen. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos, Persischer Zug. — Abschr. von احمد بن محمد im J. 1117 Rab. II (1705).

9) f. 65—70^a: Türkisch.

2730. Pm. 231.

2) S. 5—10^{oben} am Seitenrand.

Dasselbe Werkchen, von derselben Hand wie bei 1), aber in kleinerer Schrift. Anfang und Schluss wie bei Pet. 691, 8.

Andere Notizen über den Elmehdī stehen weiter am Rande von ders. Hand S. 10—13 unten.

2731. Lbg. 295.

53) f. 355—372.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Der Text im oberen Drittel durch Nässe öfters beschädigt, besonders f. 356. 364. — Titelüberschrift f. 355^b:

المشرب الوردي في مذهب المهدي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang unleserlich (nach d. Bism.) f. 355^b: الحمد لله الذي اوجد سبيل الدين . . . اما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد الهروي القاري . . . انه سالني بعض الاعيان ممن هو بمنزلة انسان العين وعين الانسان الخ

'Alī ben sulṭān moḥammed *elqārī* elherewī † $^{1014}/_{1606}$ erörtert die Frage, was es mit dem am Ende der Dinge auftretenden Elmehdī für eine Bewandtniss habe, besonders auch in Betreff der Behauptung des عبد الله الهندي, dass derselbe der Sekte der Ḥanefiten angehören werde; ferner ob er mit Jesu identisch, endlich welcher Herkunft er sein werde.

Schluss f. 372^a: ولكن اذا نزل كسر الصليب وقتل الخنزير واباد الملل كلها سوى ملة الاسلام اماتنا الله على ملة الاسلام ومتابعة نبينا محمد عم . . . الي يوم القيام'

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt. In der Mitte folgen die Blätter so: 362. 364. 363. 365 ff.

Ueber den Elmehdī handelt auch sein Zeitgenosse Mar'ī ben jūsuf ben abū bekr elkarmī † $^{1033}/_{1624}$ in seiner Schrift:

فرائد الفكر في المهدي المنتظر

2732. Pm. 733.

6) S. 99—109.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Sehr fleckig.

Titelüberschrift u. Verfasser:

المسلك القريب الي سؤالات الحبيب

لابراهيم بن حسن الكرياني المدني

So ist jetzt der Text verbessert; es stand in demselben: حسن بن ابراهيم الكوراني المدني,

was jedoch in ابراهيم بن حسن umzustellen ist, im Uebrigen aber richtig zu sein scheint. Denn der auch sonst als Schriftsteller bekannte ابراهيم بن حسن الكوراني († 1101/1690) lebt um die Zeit, auf welche sich dies Werk bezieht, i. J. 1076/1665; er war ferner der Lehrer des ziemlich gleichaltrigen محمد البرزنجي † 1103/1691, von welchem in einer Anmerkung S. 99 am Rande als vom „Schüler des Verfassers" die Rede ist. —

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله النور الهادي علام الغيوب ... اما بعد فقد ورد العلم خزائن ومفتاحها السؤال فاسئلوا يرحمكم الله فانه يؤجر فيه اربعة الخ

Um das Jahr 1075/1664 trat ein Kurde 'Abd allāh auf und behauptete, sein damals etwa 12jähriger Sohn, محمد المهدي, sei der verheissene Elmehdī; er fand auch vielen Anhang, aber der Wālī von Moçul machte der Gährung ein Ende und schickte beide gefangen nach Konstantinopel, wo sie begnadigt wurden, aber mit dem Verbot, in ihre Heimat zurückzukehren, und dann starben. In Bezug auf diese Vorfälle war von السيد يس بن السيد احمد الحسيني الخطيب الجزري eine Anfrage an den Verf. gelangt, was von diesem المهدي zu halten sei. Darauf liegt hier die Antwort vor, zugleich auch noch die Erklärung einer Stelle im ك" عنقاء مغرب des Ibn el'arabī, zu Ende des Werkes, nämlich: وان له حشرين ولصحه فجرين ولوجهه نورين ... ولا يعرف اباه (sie steht Pm. 733, 5, S. 96, Z. 12—17). Die Antwort beginnt S. 100: اقول وبالله التوفيق اما الجواب عن السؤال فهو ان الذي دل عليه الاخبار الخ Sie verneint, dass der in Rede stehende der erwartete Elmehdī sei. — Die Erklärung der Stelle des Ibn el'arabī steht S. 101 unten bis 103 oben.

Das Werk ist nicht ganz zu Ende; es bricht S. 109 ab mit den Worten: واما علم تداخل الامور بعضها في بعض ... بعثه الله اليه ليسدده وذلك هو الشرع الحقيقي المحمدي الذي لو كان محمد صلعم

2733. Spr. 771.

6) f. 55ᵇ — 65.

4ᵗᵒ, c. 23 Z. (Text c. 18 × 12, zuletzt 20 × 14½ᶜᵐ). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: zusammen mit 1). — Titelüberschrift f. 55ᵇ (nach dem Bismillāh):

العرف الوردي في دلايل المهدي

Anfang sofort nach dem Titel: وبعد فانا نذكر نسب مولفها رح ونفع به في الدارين

Zuerst also wird die Genealogie des Verfassers vollständig gegeben und zurückgeführt bis auf Elḥosein ben 'alī ben abū ṭālib.

Dann beginnt diese Abhandlung, welche derjenigen des Essojūṭī über denselben Gegenstand fast gleichbetitelt ist (s. in No. 2726), f. 55ᵇ Mitte so: قال الحمد لله رب العالمين ... اعلم ان المهدي من ذرية نبينا محمد صلعم من ولد سيدنا الحسين رح ... ومولده في المدينة المنورة الخ

'Abd erraḥmān ben muçṭafā ben śeiḫ *ben el'eiderūs* (oder el'eiderūsī), geb. 1135/1723, gest. 1192/1778, stellt hier auf Grund von Traditionen und anderen Aussagen das über den Elmehdī Berichtete in 3 Kapiteln und einem Schlusswort zusammen. Ganz ähnlich No. 2725.

1. Kap. 56ᵇ في علاماته وخصوصياته التي جاءت عن النبي صلعم
2. „ 60ᵃ فيما جاء عن الصحابة فيه
3. „ 61ᵇ فيما جاء فيه من التابعين وتابعيهم

Schlusswort 63ᵃ في ذكر امور متفرقة

Der eigentliche Schluss fehlt. Die vorhandenen letzten Worte sind: اذا جاءتهم ذكراهم واخر سورة الانعام يوتيدان الاول وعن ابن عم" ... الناس بعد ذلك ماية وعشرون سنة

Schrift: ziemlich gross, aber eng, flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, ungefällig, vocallos. — Abschrift c. 1225/1810.

Vom Elmehdī handelt auch We. 1790, f. 18. 19. Pm. 231, S. 10—13 (am Rande).

4. Jüngstes Gericht.

2734. Lbg. 368.

11) f. 65ᵃ—81ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift:

ك" المعاد للشيخ الرئيس، وهذه الرسالة مسماة بالاضحوية

Der Verfasser heisst ausführlicher:

الحسين بن عبد الله بن الحسن بن على البخاري ابو على ابن سينا

Anfang (nach dem Bism.): افاض الله على رفع الشيخ الامين فى الدارين انوار الحكمة وطهر نفسه من ادناس الطبيعة الخ

Abhandlung des Elĥosein ben 'abdallāh *ibn sīnā* eššeiĥ erraīs abū 'alī † 428/1036 über die Auferstehung: in 7 Abschnitten, deren Uebersicht zu Ende des Vorwortes.

1. فصل 66ᵃ فى مائيّة المعاد
2. فصل 66ᵃ فى اختلاف الآرآء فيه
3. فصل 67ᵇ فى مناقضة الارآء الباطلة فيه
4. فصل 74ᵇ فى الإنّيّة الثانية من الانسان
5. فصل 75ᵇ فى اثبات استغناء النفس فى القوام عن البدن
6. فصل 78ᵃ فى وجوب المعاد
7. فصل 78ᵇ فى تعرف احوال طبقات الناس بعد الموت وتحقيق النشاءة الثانية

Schluss f. 81ᵇ: وهو ظنّه ان النفس تنفصل من البدن فى جسم لطيف وذلك مما لا وجه له الا ان يري رمزا كساير الرموز، واذ قد بلغنا هذا المبلغ فلنتمم المقالة والحمد لله تعالي على ما وفقنا له من ذلك ونسال الشيخ الامين ... ملاحظته بعين الرضا ... والحمد لله الخ

HKh. III, 6353.

Spr. 1958, 17, f. 280ᵃ u. 280ᵃᵃ.

Ein kleines Stück aus einem Werke des احمد بن الحسين بن على البيهقى † 458/1066, das ك" البعث والنشور betitelt ist und sich auf das Jüngste Gericht bezieht und anfängt: قال من قرأ القران وعمل بما فيه ومات الخ

HKh. V, 9945.

2735. WE. 53.

3) f. 109—137ᵃ.

(Auch bezeichnet als WE. 121.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Unten am Rande ein etwas grösserer durchgehender Wurmstich. — Titel und Verfasser f. 109ᵃ:

كتاب الدرة الفاخرة فى كشف علوم الاخرة تاليف الشيخ حجة الاسلام ابى حامد محمد ابن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

Anfang (nach d. Bism.) f. 109ᵇ: قال الشيخ ... جمال الدين ابو حامد ... الغزالي الطوسي ... الحمد لله الذى خص نفسه بالدوام وحكم على من سواه بالانصرام ... اما بعد فان الله سبحانه وتعالي يقول كل نفس ذايقة الموت وثبت ذلك فى كتابه العزيز فى ثلاثة مواضع الخ

Abhandlung über die letzten Dinge (Tod, Auferstehung, Gericht), mit vielen Aussprüchen Mohammeds, von Mohammed *elgazzālī* abū ĥāmid † 505/1111. — Schluss f. 137ᵃ unten: ولا يلتفت الي البدع الطارئة على الشريعة من شياطين الانس والجن نعوذ بالله العظيم منهم ونسال الله القادر العظيم التوفيق بمنه وكرمه وهو حسبنا ونعم الوكيل وصلى الله الخ

Abschrift um 1137/1724. — HKh. III, 4950.

2736. Pm. 195.

10) f. 70ᵇ—95.

8ᵛᵒ, 22 Z. (Text: 16 × 10ᶜᵐ). — Zustand: in der unteren Hälfte wasserfleckig; auch sonst öfters fleckig; wurmstichig, besonders f. 77—89. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit 1—9.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Doch steht in der Inhaltsübersicht zu Anfang des Bandes von ganz später Hand: الدرة الفاخرة فى احوال الآخرة u. in der Unterschrift f. 95ᵇ: الدرة الفاخرة الزاهرة.) Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit den Worten: لما قبض الله تعالي القبضتين اللتين قبضهما عند ما مسح على ظهر آدم الخ. Schluss wie bei WE. 53, 3.

Schrift: gross, geläufig, deutlich, vocallos. Für Stichwörter Platz gelassen. — Abschrift im J. 1030 Ša'bān (1621) von محمد بن محمد المكي الشافعي, im Auftrage des مصطفى افندي ابن محمد الرومي الحنفى.

2737. We. 1754.

1) f. 1—70.

160 Bl. 8vo, 13 Z. (20½ × 14½; 13½ × 8cm). — Zustand: gut, doch oben am Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso. Schluss f. 70a: اللهم انا نسالك العفو والغفران والنجاة من شدة عذاب النار بقدرتك يا حنان يا منان ونسالك العصمة والتوفيق بمنك وكرمك وانت حسبنا ونعم الوكيل وافضل الصلاة والسلام على نبينا محمد

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, vocallos, gleichmässig. Stichwörter roth. — Abschrift vom Jahre 1077 Ḏū'lḥiģģe (1667).

2738. We. 1581.

79 Bl. 8vo, 15 Z. (16⅔ × 10½; 10 × 5⅔cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2739. We. 1732.

13) f. 143—176.

8vo, 16—17 Z. (19⅓ × 14⅔; 15½ × 10½cm). — Zustand: durch und durch und fast völlig wasserfleckig, dazu unsauber. Der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: zusammen mit 1—12.

Dasselbe Werk. Titel fast ebenso (aber nicht richtig, nämlich: في علوم الدنيا والآخرة). Verfasser fehlt. Anfang wie bei WE. 53, 3. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab mit den Worten f. 175b: قد اذن له ان يشفع فيمن قضى له حاجة او اطعمه لقمة حين جاع او سقاه شربة

Bl. 176 ist ein von dem bei f. 96 besprochenen Fälscher hinzugefügter Schluss, um die Unvollständigkeit des Werkes zu verdecken; die letzten Worte f. 176a: واتبعوا طاعة الملك الجبار فعسى تنالوا منازل الاخيار جعلنى الله واياكم من الموفقين للاعمال الصالحة وغفر لي واياكم ولجميع المسلمين امين

Schrift: gross, gut, deutlich, vocallos. — Abschr. c. 1150/1737.

2740. Pm. 108.

9) S. 102—170.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

2741. Lbg. 982.

55 Bl. 8vo, c. 12-14 Z. (15⅓ × 10½; 12½-13 × 8½-9cm). Zustand: fleckig und unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos. Stichwörter roth. Bl. 2—9. 20. 22. 28. 39. 48 nicht viel später von anderer Hand etwas kleiner ergänzt. — Abschrift vom J. 1026/1617 (muss wol 1226/1811 sein).

2742. Lbg. 1041.

6) f. 49—54.

8vo, 15 Z. (16¾ × 12½; 11 × 9½cm). — Zustand: fleckig. — Papier: braun, auch gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: zusammen mit 1—5. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines Werkes, in welchem von Lohn und Strafe am Tage des Jüngsten Gerichts gehandelt wird. Vielleicht von الغزالي. Ein Abschnitt schliesst f. 49a: وفي هذه الاخبار استغناء عن الكشف عن آفات المعاملات. Dann wird fortgefahren: وحكي في الظالم العارف يوتي به الي الله تعالي فتخرج عليه المظالم ويتعلق به المظلوم الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

2743.

We. 1212, f. 54b—57a.

Qaçîde des ابن العربى † 638/1240, den Jüngsten Tag betreffend, betitelt:

صيحة البوم في حوادث الروم

Anfang (Basîṭ):

ناهيك يا منزل الاحباب من طلل
مني وجدت نعيما غير منتقل

143 Verse. — Dasselbe Pet. 520, f. 48b.

2744. Mq. 65.

4) f. 179—187.

8vo, c. 32 Z. (20½ × 14½; 15—15½ × 11cm). — Zustand: am unteren Rande u. an der unteren Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: zus. mit 1—3. — Titel f. 179a u. in der Vorrede f. 179b, Z. 8:

كتاب التذكرة باحوال الموتى وامور الآخرة

Verfasser fehlt; es ist:

محمد بن احمد بن ابي بكر بن فرح القرطبي

Anfang (nach dem Bismillāh) f. 179b: الحمد لله العلي الاعلي الولي المولي الذي خلق فاحيا . . . وبعد فانى رايت ان اكتب كتابا وجيزا يكون تذكرة لنفسى وعملا صالحا بعد موتى الخ

Ueber Tod und Jenseits und letzte Dinge.

Moḥammed ben aḥmed ben abū bekr ben faraḥ *elqorṭobī* abū ʿabdallāh † 671/1272 hat sein Werk in eine grosse Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, aber auf jedes Kapitel folgt, wo es nöthig erschienen ist, ein Abschnitt (فصل) oder auch mehrere zur Erklärung auffallender sprachlicher Ausdrücke in den angezogenen Traditionen oder zur Erörterung juristischer oder sonstiger schwieriger Punkte. Nach dem kurzen Vorwort beginnt das Werk selbst:

179b باب فى النهي عن تمنّى الموت والدعاء به الخ
180a باب جواز تمنّى الموت الخ
180b باب ذكر الموت وفضايله والاستعداد له

In diesem Kapitel tritt auf f. 181b eine Abkürzung und dann eine Auslassung der folgenden Kapitel ein, so dass die Seite unten beginnt gegen Ende des Abschnittes باب ما جاء فى رسل ملك الموت Dann f. 182a باب متى ينقطع معرفة العبد من الناس الخ u. s. w. F. 187a باب كيفية التوفي للموتى الخ In diesem Kapitel bricht das Stück ab mit den Worten f. 187b: والكافر تنسلّ نفسه كالنور المخبي من الصوف المبلول هكذا حكي صاحب الشرع صعم والميّت يظنّ ان بطنه،

Die auf f. 188a stehende erste Zeile ist gefälscht, um den Schein zu erwecken, als gehöre das folgende Stück zu diesem Werke.

Es liegen hier also nur einige Kapitel aus dem Anfang des Werkes vor, und diese auch noch mit etwas Abkürzung und Unterbrechung. Nach der Einleitung muss es das Werk des القرطبي sein: der Anfang stimmt mit dem bei HKh. II, 2840 angegebenen überein. Andererseits ist aber der Anfang des ersten Kapitels (باب النهي الخ) wörtlich ganz so, wie er bei dem Auszug Spr. 730 für dasselbe Kap. angegeben ist.

Schrift: an sich ziemlich gross, doch eng und gedrängt, flüchtig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1050/1640. — HKh. II, 2840.

/ 2745. Spr. 729.

206 Bl. 8vo, 25 Z. (23 Z. von f. 108 an) (21 × 15; 14½ × 10cm). — Zustand: im Anfang u. in der 2. Hälfte fleckig. Im Anfang sind die feuchten Blätter zusammengeklebt, dann von einander getrennt, aber mit vielfacher Beschädigung des Textes, der stellenweise nicht zu lesen ist. Die 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1a (von neuerer Hand):

هذا الجزء الثاني من كتاب التذكرة للقرطبي
فى احوال الموتى والآخرة،

Anfang (nach dem Bism.): باب ما يرجي من رحمة الله تبارك وتعالي ومغفرته وعفوه يوم القيامة، قال الحسن يقول الله تبارك وتعالي يوم القيامة جوزوا الصراط بعفوي وادخلوا الجنّة برحمتى الخ

Zweite Hälfte desselben Werkes. Obgleich der von neuerer Hand geschriebene Titel die Aechtheit des Werkes zweifelhaft machen kann, und obgleich der Schluss mit dem des Auszuges (in Spr. 730) übereinstimmt und die Kapitelüberschriften in Beiden gleich sind, liegt hier doch das etwas ausführlichere Grundwerk des Elqorṭobī vor.

Das obige Kapitel entspricht Spr. 730, f. 109a unten.

In die Lücke bei Spr. 730, nach f. 132, gehören die Kapitel, welche hier f. 39—72 stehen. Zuerst f. 39a باب ما جاء فى طعام اهل النار وشرابهم ولباسهم u. s. w.; f. 52b ابواب الجنّة u. s. w.; f. 72b باب ما جاء فى صفة اهل الجنّة ومراتبهم وسنهم وطولهم الخ

In die Lücke bei Spr. 730, f. 153 gehören die Kapitel, welche hier f. 139—172 stehen. Zuerst f. 139ᵃ باب ما جاء فى قتال الترك وصفتهم 140ᵃ باب فى سياقة الترك المسلمين وسياقة المسلمين لهم u. s. w.; f. 172ᵃ باب فى ذهاب الدين والعلم ورفعه وما جاء ان الخشوع والفرائض اول علم يرفع من الناس

Schluss f. 206ᵇ wie bei Spr. 730.

Schrift f. 1—107: gross, kräftig, etwas steif, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text öfters unlesbar: s. oben bei Zustand. F. 108 bis Ende: klein, gewandt, deutlich, obgleich etwas flüchtig, blass, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift f. 108—206 im J. 1023 Ǵomādā II (1614) von عبد الفتاح بن شمس الدين بن عبد القادر الببائي الشافعي (dagegen f. 1—107 Abschrift c. 1800.)

2746. Spr. 730.

179 Bl. 4ᵗᵒ, 21—22 Z. (27½ × 18; 21½ × 14ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich fleckig und unsauber; die ersten und das letzte Bl. schadhaft. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ᵃ:

كتاب مختصر تذكرة القرطبى المسمّى بالنجوم المزهرة فى اختصار التذكرة

so auch f. 179ᵇ in der Unterschrift. — Verfasser f. 1ᵃ:

شمس الدين محمد بن عثمان الشهير باللولوي

und vollständiger in der Unterschrift:

شمس الدين محمد بن عثمان بن ايوب بن داوود الكتبى الشهير باللولوى

Anfang (nach d. Bism., ohne Vorwort) f. 1ᵇ: باب النهي عن تمنّى الموت والدعاء به لضرر ينزل فى المال والجسد Der Text dieses Kapitels beginnt so: مسلم بن انس قال قال رسول الله صلعم لا يتمنّين احد الموت لضرر نزل به فان كان لا بدّ متمنّيا فليقل اللهم احينى ما كان الحياة خيرا الىّ وتوفّنى اذا كانت الخ

Auszug aus dem Werke des Elqorṭobī über die letzten Dinge, von Moḥammed ben ʿoṯmān ben ejjūb ben dāwūd elkutubī ellūluī, welcher dem 8. (oder dem Anfang des 9.) Jahrhdt. d. H. angehört. Derselbe ist in eine Menge ungezählter Kapitel eingetheilt, ebenso wie das Grundwerk, dessen Ueberschriften beibehalten sind. — Vor dem obigen Kapitel, womit das Werk in der That beginnt — s. Mq. 65, 4 — fehlt ein Blatt, das Vorwort enthaltend. — Die folgenden Kapitel sind:

f. 2ᵃ باب جواز تمنّى الموت والدعاء به خوف ذهاب الدين
2ᵇ باب ذكر الموت وفضله والاستعداد له
4ᵇ باب ما يذكر الموت والآخرة ويزهد فى الدنيا
6ᵃ باب المومن يموت بعرق الجبين
6ᵇ باب ما جاء ان للموت سكرات
9ᵇ باب الموت كفارة لكل مسلم
10ᵃ باب لا يموت احد الّا وهو يحسن الظنّ بالله تعالي
11ᵃ باب تلقين الميت لا اله الّا الله
12ᵃ باب من حضر الميت فلا يلغ ولينتكلم بخير وكيف الدعاء للميت اذا مات وفى تغميضه
13ᵃ باب ما جاء انّ الشيطان يحضر الميّت
14ᵇ باب فى سوء الخاتمة وما جاء انّ الاعمال بالخواتيم
16ᵃ باب ما جاء فى رسل ملك الموت قبل الوفاة
18ᵇ باب متى تنقطع معرفة العبد من الناس وفى التوبة وبيانها وفى التائب من هو
20ᵇ باب لا تخرج روح عبد مومن او كافر حتى يبشر وانه يصعد بها
22ᵃ باب ما جاء فى تلاقى الارواح فى السماء والسؤال عن اهل الارض وفى عرض الاعمال
23ᵃ باب فى شان الروح واين تصير حين تخرج من الجسد
25ᵇ باب كيفية التوفى للموتى واختلاف احوالهم فى ذلك
26ᵇ باب ما جاء فى صفة ملك الموت عند قبض روح المومن
u. s. w.

118ᵇ ابواب جهنم وما جاء فى اهوالها واسمائها
120ᵃ باب ما جاء فى جهنم وانها ادراك ولمن هي
120ᵇ باب فى قوله تعالي لها سبعة ابواب لكل باب منها جزء مقسوم u. s. w.

In die Lücke nach f. 132 gehört ein grösserer Abschnitt: ابواب الجنة وما جاء فيها وفى صفتها Das davon hier vorhandene 1. Kapitel ist f. 133ᵃ: فى الحور العين وكلامهنّ وجواب النساء الادميّات وحسنهنّ

Weiterhin folgt:

147ᵃ كتاب الفتن والملاحم واشراط الساعة
147ᵃ باب الكف عمن قال لا اله الّا الله
147ᵇ باب ما جاء ان المومن حرام دمه وماله وعرضه وفى تعظيم حرمته عند الله

148ª باب اقبال الفتن ونزولها لمواقع القطر والظلل ومن ابن تجيء والتحذير منها وفضل العبادة عندها

u. s. w. — Zuletzt:

175ᵇ باب طلوع الشمس من مغربها وغلق باب التوبة وكم يمكث الناس بعد ذلك

177ᵇ باب ما جاء فى خراب الارض والبلاد قبل الشام ومدة بقاء المدينة خرابا قبل يوم القيامة وفى علامة ذهاب الدنيا ومثالها وفى اول ما يخرب منها'

178ª باب لا تقوم الساعة حتى لا يقال فى الارض الله الله

178ᵇ باب على من تقوم الساعة

Schluss f. 179ᵇ: فيمكثون على ذلك عشر سنين ثم يبعث الله ريحا طيبة فلا تدع مومنا ولا مومنة الّا قبضت روحه ثم يبقى الناس بعد ذلك يتهارجون تهارج الحمير فى المروج حتى ياتيهم امر الله والساعة وهم على ذلك' اخر المختصر الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, doch etwas flüchtig, in der vorderen Hälfte vocalisirt; Ueberschriften roth. F. 101 nachträglich von grösserer Hand. — Abschrift (für sich selbst) von عمر بن محمد بن صالح im J. 843 Moharram (1439). — Collationirt im J. $^{897}/_{1492}$ von احمد بن عبد الحق بن احمد بن محمد الحصينى

Lücken: nach f. 1 1 (oder 2) Bl., nach f. 102 8 Bl., nach f. 132 17 Bl., nach f. 153 20 Bl.

2747. Spr. 736.

113 Bl. 8ᵛᵒ, 12 Z. (21 × 15; 14—16 × 9½—10ᶜᵐ). — Zustand: zum Theil unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª (von neuerer Hand, oben am Rande und in der Unterschrift):

تذكرة التوّابين

Verfasser fehlt; aber f. 1ª unten am Rande:

ابو الفتح محمد بن عبد الله الاردني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله ولىّ الحمد والصلاة والسلام على سيدنا . . . وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد بن عبد الله وشرّ الامور محدثاتها الخ

Bl. 1 ist von neuerer Hand; ob der Anfang des Werkes so richtig ergänzt, ist fraglich; er ist ganz so wie bei Spr. 919. Ob der Name des Verf. Mohammed ben 'abdallāh el-ordonnī abū 'lfatḥ richtig angegeben sei, weiss ich nicht; derselbe ist mir sonst nicht vorgekommen. Mit Rücksicht auf die Zeit der Abschrift würde er vor $^{933}/_{1527}$ gelebt haben.

Das Werk handelt vom Tode, Jenseits und Jüngsten Gericht. Es ist meistens in ungezählte Kapitel eingetheilt, enthält aber f. 13ª (كتاب ذكر الجنة) und f. 65ᵇ (كتاب البعث والنشور) doch auch die Ueberschrift „Buch".

Die Ueberschrift des ersten Kapitels fehlt (sie ist etwa باب طاعة الله). Dann

f. 5ᵇ باب الاخلاص [قال الله تعالى وما امروا الّا ليعبدوا]

13ª كتاب ذكر الجنة

17ª باب فضل الذكر

25ᵇ باب نزول الموت على من انتهي اجله

30ª باب يدفن العبد فى الارض التى خلق منها

31ᵇ باب كلام القبر وضغطته على صاحبه وان كان صالحا'

33ᵇ باب شان الميت فى القبر'

u. s. w.

43ª باب علامة الساعة 46ª ; باب الفتن واشراط الساعة

u. s. w.

51ᵇ باب خروج الدجال وهو من علامات الساعة

55ᵇ باب خروج ياجوج وماجوج من علامات الساعة

58ª باب خروج الدابّة من علامات الساعة

59ª باب طلوع الشمس فى المغرب من علامات الساعة

61ᵇ باب خراب الدنيا وقيام الساعة

63ª باب تفنى العباد ويبقى الملك لله الواحد القهار

65ª باب فصل جاء فى الحديث ذكر اليمين والشمال

65ᵇ كتاب البعث والنشور [واذا القبور بعثرت]

68ª فصل فى بيان ارض المحشر

u. s. w.

92ª باب الجواز على الصراط وبيان قوله تعالى وان منكم الا واردها

95ᵇ باب سعة رحمة الله وشفاعة الملايكة والانبياء والمومنين'

104ᵇ باب القناعة [قال الله تعالي من عمل صالحا]

109ª فصل فى الصلوة على النبي صلعم

Schluss f. 112ᵇ: وعن ابن عباس رضه عن النبي صلعم قال نعمتان مغبون فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ'

Das Uebrige fehlt.

Schrift: im Ganzen ziemlich klein, unbeholfen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 933 Ragab (1527) von محمد بن خليل.

Nach f. 15 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

2748. We. 1758.

3) f. 36ᵇ—40ᵃ.

8ᵛᵒ, 15 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 2), (nur etwas grössere Schrift). — Titel:

هذه قلادة الدرّ المنثور في ذكر يوم البعث والنشور

Verfasser fehlt. Es ist:

عبد العزيز بن احمد بن سعيد الديريني ضياء الدين

Anfang (Basîṭ):

الله اعظم ممّا جاء في الفكر وحكمه في البرايا حكم مقتدرِ

Eine Qaçîde des 'Abd el'azîz ben aḥmed eddîrînî † 694/1294 in 117 (119) Versen, über die Auferstehung. Sie steht öfters am Ende der خريدة العجايب des ابن الوردي.

Schluss (Vers 117):

ما هبّ نشر صبا واهتزّ نبت ربا وفاح طيب شذا في نسمة السحرِ

Auf den 5 ersten Seiten steht am Rande die Türkische Uebersetzung.

2749.

Dieselbe Qaçîde steht in:

1) Pet. 635, 1, f. 154ᵇ.
2) Pm. 272, f. 81ᵇ.
3) We. 1089, f. 244—246.
4) We. 1090, Ende.
5) We. 1090ᵃ, Ende.
6) We. 409, f. 75ᵃ, die letzten 51 Verse.

2750. Pet. 234.

213 Bl. 4ᵗᵒ, 21 Z. (22½ × 16; 16½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, obgleich an einigen Stellen (am Anfang und am Ende) wasserfleckig und auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1ᵃ:

الدرة الفاخرة

Auf derselben Seite, von oben nach unten laufend:

ك" اللالي الفاخرة في علوم الاخرة للنسفى

u. ebenso f. 1ᵇ übergeschrieben, nur dass daselbst der Verf. fehlt.

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: باب في ذكر التوبة والمغفرة وسعة رحمة الله تعالي [قال الله تعالي وانى لغفار لمن تاب وامن وعمل صالحا ثم اهتدي الخ]

Dies ist offenbar nicht der Anfang eines Werkes, sondern hier beginnt, wie es scheint, die zweite Hälfte. In dem hier vorliegenden Theil behandelt der Verfasser die letzten Dinge und die damit in Verbindung stehenden Erscheinungen und Vorgänge recht ausführlich. Da er den النووي † 672 und den الديريني † 694 erwähnt, lebt er selbst nach 700/1300; der im Titel genannte النسفى kann also weder نجم الدين عمر بن محمد † 537, noch برهان الدين محمد بن محمد † 684 sein, sondern عبد الله بن احمد بن محمود ابو البركات حافظ الدين † 720/1320. Ein Werk obigen Titels wird ihm bei HKh. nicht beigelegt. — Es ist in ungezählte Kapitel getheilt und geht in jedem derselben von Qorânstellen und Traditionen aus, um sodann eine Menge anderer Ansichten und Aussprüche, auch Verse, vorzubringen. Der weitere Inhalt ist:

f. 31ᵇ باب هول الموت [قال الله تعالى كل نفس ذايقة الموت]
49ᵇ باب ذكر القبر وهوله
61ᵃ باب آخر في ذكر القبر
70ᵃ باب النفخ في الصور
77ᵇ باب ذكر الحشر
82ᵃ باب ذكر يوم القيامة واهواله
131ᵇ باب يذكر فيه خروج اهل الكباير الموحدين من النار بالشفاعة وغيرها
141ᵃ باب يذكر فيه طرف من جهة جهنم وشدة عذابها
170ᵇ باب يذكر فيه طرف من صفة الجنة
196ᵇ باب رؤية اهل الجنة ربهم سبحانه وتعالي
200ᵇ باب يذكر فيه طرف من فضل لا اله الا الله

Schluss f. 213ᵃ: هذا حديث صحيح الاسناد' والحمد لله حمدا يوافى نعمه . . . فلك الحمد حتى ترضي يا رب لك الحمد كما ينبغى لجلال وجهك . . . اللهم صل على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1244 Çafar (1829) von محمد بن ملا خمسين افندي

Nach f. 13 fehlen 4 Blätter.

2751. Spr. 1960.

7) f. 66ª — 69ª.

8vo, 19 Z. (17 × 13; 13½ × 8^cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit 1—6. — Titel und Verfasser f. 66ª:

الجواب الشافى عن السؤال الخافى
لشهاب الدين بن حجر العسقلانى الشافعي

so auch f. 66ᵇ nach dem Bism. als Ueberschrift.

Anfang (nach dem Bism.) f. 66ᵇ: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، ما يقول سيدنا ومولانا قاضى القضاة ... فى الميّت اذا الحد فى قبره وغاب عن البصر الخ

Ibn ḥaǵar el'asqalānī † 852/1448 beantwortet hier allerlei die Gestorbenen und ihre Lage und die letzten Dinge betreffende Fragen.

Schluss f. 69ª: فيلقون فى نهر الحياة فينبتون كما تنبت الحبّة فى حميل السيل، وهذا آخر الاجوبة عن الاسئلة والحمد لله الخ

Schrift: klein, spitz, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. II, 4229.

2752. Lbg. 632.

16 Bl. 8vo, 25 Z. (21¼ × 15; 14¾ × 10—11^cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1ª:

كـ" القناعة فيما يحسن الاحاطة به
من اشراط الساعة
لابى الخير محمد بن عبد الرحمن السخاوى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله العالم بما كان وما يكون والدائم الاحسان فى الحركة والسكون ... وبعد فهذه عجالة يوميّة ودلالة شهبيّة فى الاشارة لشيء من الفتن الآتية الخ

Dies Werk des Moḥammed ben 'abd erraḥmān ben moḥammed elqāhirī *essaḥāwī* śems eddīn abū 'lḥeir, geb. 831/1428, gest. 902/1496, über die Zeichen des Jüngsten Gerichts, ist dem 'Abdallāh ben elmobārek, einem Kaufmann, gewidmet.

Schluss f. 16ᵇ: والنار التى تحشر الناس نسال الله السلامة والخلاص الي انتهاء القيامة والي هنا انتهى ما اريد منى . . . والله اعلم بالصواب الخ

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1120 Ram. (1708) von einer Abschrift, die von einer Abschrift in Mekka aus dem J. 899 Çafar (1493) herrührt, von عمر بن عمر البدراوى الشافعى الازهري،

HKh. IV, 9592 (القناعة فيما تمسّ اليه الحاجة الخ).

2753. Pet. 632.

2) f. 338ᵇ — 340ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الكشف عن مجاوزة هذه الامة الالف

Verfasser (nach dem Bism. genannt):

جلال الدين السيوطى

Anfang: الحمد لله وصلاته وسلامه على عباده الذين اصطفى وبعد فقد كثر السؤال عن الحديث المشتهر على السنة الناس انّ النبي صلعم لا يمكث فى قبره الف سنة الخ

Die Schrift ist von Essojūṭī † 911/1505 abgefasst im J. 898/1493 und sucht die Meinung derer als irrig zu erweisen, die an den Eintritt des Jüngsten Gerichts (wegen des baldigen Ablaufens des Jahrtausends seit Moḥammed) glauben. Seine Ansicht ist, dass dieses „Volk" der Moslimen das Jahrtausend überschreiten wird, aber nicht um volle 500 Jahre, und stützt sich bei dieser Ansicht und Berechnung auf die beigebrachten Ueberlieferungen u. Kunden (آثار).

Zuerst 339ª ذكر ما ورد فى انّ مدّة هذه الدنيا سبعة آلاف سنة وانّ النبيّ صلعم بعث فى آخر الالف السادسة

340ª ذكر ما ورد انّ الدجال يخرج على راس ماية وينزل عيسي صلعم فيقتله ثم يمكث فى الارض اربعين سنة،

339ᵇ (Rand): ذكر مدّة مكث الناس بعد طلوع الشمس من مغربها،

339ᵇ (Rand): ذكر مدّة ما بين النفختين،

Schluss f. 338ᵇ (Rand): ثم ياتيكم الحبشة فى ثلث ماية الف فتقاتلونهم انتم واهل الشام فيهزمهم الله تعالي،

Fast die letzte Hälfte des Werkes steht am Rande. HKh. V, 10733.

2754. We. 1712.

1) f. 1—9.

118 Bl. 8vo, 16 Z. (18 × 13⅓; 13 × 9½cm). — Zustand: fleckig; einige Blätter (wie 4. 8) oben im Text etwas beschädigt. — Papier: gelb, etwas stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 952 Ďû'lḥiǵǵe (1546). Bl. 10 leer.

2755. We. 1703.

1) f. 1—8a.

110 Bl. 8vo, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9cm). — Zustand: lose im Deckel; ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel, schadhaft.

Dasselbe Werk. Titel f. 1a oben zur Seite. Anfang und Schluss wie in No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift v. J. 971/1563.

2756. We. 1760.

5) f. 50—58.

8vo, 19 Z. (20½ × 14¼; 14 × 8½cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig; der Rand bisweilen ausgebessert, besonders f. 58. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie No. 2753.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschr. v. J. 1043 Ram. (1634).

2757. Spr. 723.

1) f. 1—13a.

30 Bl. 8vo, 17 Z. (21 × 15; 13½ × 9½cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (aber hier wie im Vorwort f. 2b: في مجاوزة für عن). Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift im J. 1053 Rabî' II (1643) von محمد بن عبد الماجد المغربي التونسي المالكي

2758. Lbg. 799.

4 Bl. 8vo, 23 Z. (21½ × 15½; 16½ × 10½—11cm). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 632, 2.

Schrift: ziemlich klein, weit, deutlich, vocallos. F. 4 u. bes. 4b kleiner, enger u. gedrängter. — Abschrift von ابراهيم بن الحاج احمد الترمانيني im J. 1154 Raǵab (1741).

2759. We. 1736a.

5) f. 34—40.

8vo, 19 Z. (21 × 15; 12½ × 7cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: zus. mit 1—4.

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verfasser steht in der Unterschrift. Anfang wie bei No. 2753. Schluss f. 40b: فياتي بهم الي الاسكندرية فيقاتل اهل الاسلام بها فذلك اول الملاحم والله اعلم' Diese Stelle steht in We. 1703, 1, f. 6b, vorletzte und letzte Zeile. — Das Uebrige fehlt hier und ist mit der Bemerkung abgethan, weiter habe sich in der Handschrift des Verfassers nichts vorgefunden: وهذا آخر ما وجد بخط مصنفه رحمه الشيخ الامام ... السيوطي

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800. — F. 41 leer.

2760.

Dasselbe Werk findet sich noch in:

1) Pm. 501, 7, f. 11b—14. [Schrift wie bei 4).] Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei No. 2753. Schluss wie bei We. 1736a, 5.
2) Lbg. 329, 11, f. 104—109.
3) Lbg. 855, f. 7a—9a.
4) Pet. 401. (4to, 25½ × 15—16cm).

Diese Persische Handschrift enthält f. 123—158 einige, meistens kleinere, arabische Stücke, darunter f. 145b—154b das in Rede stehende Werk (Text: 17 × 8¾cm). Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei No. 2753.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 123—126. 129 Allerlei auf Gebet und Feiertag Bezügliches; 138—145[b] Stücke aus verschiedenen Werken, auch Persisch; 131[b]—132[b] Verbot, Knoblauch oder Zwiebeln zu essen. — F. 154[b]—158 über den Ort der Offenbarung der Suren und die Zahl ihrer Verse, aus dem Qorān-Commentar des Essojūṭī.

5) Mf. 132, 3, f. 11[b]. Ein Stück daraus (zuerst: فاقول اوّلا دلت الآثار ان مدة هذه الامة الخ)

/ 2761. Pm. 407.

57) f. 268[b]—274[a].

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

من فتاوى الشيخ جلال الدين في باب مواقيت، جواب في ايام الدجّال، جواب في الايام، جواب في النهار، جواب في التعبير

Aus den Rechtsentscheidungen des Essojūṭī finden sich hier 5 Stellen, wovon die ersten 4 sich auf Zeitbestimmungen, die fünfte auf Traumdeutung bezieht.

1) Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله وسلام ... مسئلة فيما رواه مسلم ... قال ذكر رسول الله صلعم الدجال الى ان قال قلنا يا رسول الله وما يلبث في الارض الخ Behandelt allerlei Fragen, die sich auf die Tageslänge zu der Zeit des Antichrists beziehen. Die Antwort darauf beginnt f. 269[b], Z. 2.

2) Darauf folgt f. 271[a], mit hinzugefügter Ueberschrift: في الفتاوي القرانية في سورة الاعراف die Antwort auf Fragen, welche sich auf Sura 7, 52 (Anfang) beziehen, und die Beschaffenheit der „sechs Tage, in welchen Gott Himmel und Erde erschaffen hat", betreffen. Auf dies Stück ist oben im Titel Bezug genommen mit den Worten: جواب في الايام. Es beginnt (nach dem Bism.): الحمد لله وسلام ... مسئلة في قوله تعالي ان ربكم الله الذي خلق ... في ستة ايام هل كانت ايام ثم موجودة قبل خلق السموات والارض الخ

3) Es folgt f. 271[b], mit der Ueberschrift: في الفتاوي، في سورة المدثر, die Besprechung der Stelle Sura 74, 37. Auf dies Stück ist in der obigen Ueberschrift Rücksicht genommen mit den Worten: جواب في النهار. Es handelt sich hier darum, wie man sich den „Morgen, wenn er aufleuchtet", zu denken habe, ob mit dem Sonnenlicht verbunden oder nicht, u. s. w. Anfang: في مسئلة قوله تعالي والصبح اذا اسفر هل تعلق بضوء الشمس ام لا وهل النار ضوء غيره الخ

4) Es schliesst sich ein (in obiger Titelüberschrift nicht berücksichtigter) Abschnitt an, mit der Ueberschrift f. 273[a]: سبعة في خلق البارئ هذه الارض; er behandelt die Frage nach Erschaffung von 7 Welten. Anfang: اخرج ابن ابي حاتم عن ابن عباس رضه قال خلق الله وراء هذه الارض بحرا محيطا بها الخ

5) Endlich f. 273[b] mit der Ueberschrift: وفيها في باب جامع ein Stück (oben im Titel bezeichnet mit جواب في التعبير), betreffend die Frage, ob die Deutung der Träume blosse Einbildung sei oder wirklichen Grund habe und ob in den Träumen ein Wort Gottes an die Menschen zu sehen sei? Anfang: الجواب ما تقول بان الرويا وتعبيرها تخيلات لا اصل لها الخ

/ 2762. We. 1796.

31) f. 170[a].

Format etc. und Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). — Titel (f. 129[b]):

ر" في ان الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان

Verfasser f. 170[a] oben:

كمال باشا زاده

Anfang (nach dem Bism.): الجمهور على ان صحايف الاعمال توزن بميزان له لسان وكفتان ينظر اليه الخلايق اظهارا للقدرة وقال الضحاك والاعمش الوزن والميزان بمعنى العدل الخ

Abhandlung, dass die Thaten auf einer Wage gewogen werden; von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss: قال الامدي اما الميزان فقد اثبته الاشاعرة والسلف واكثر المسلمين وانكره المعتزلة لكنهم من احالة عقلاء،

2763. We. 1772.

8) f. 33—36ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

ابن كمال باشا

Anfang (nach d. Bism.) f. 33ᵇ: الحمد لله رب العباد منه المبدأ واليه المعاد . . . وبعد فهذه رسالة مرتبة في بيان المعاد الجسماني وتفصيل ما وقع فيه من الخلاف بين السلف، قال الامدي في ابكار الانكار الخ

Abhdlg über die körperliche Auferstehung und die abweichenden Ansichten der Früheren darüber; von Ibn kemāl bāšā.

Schluss f. 36ᵃ: وهذا مستحيل بالبديهة سواء كانت القبلية ذاتية او زمانية وفيما نحن فيه لا يلزم ما ذكر بل يلزم ان يعود وجود الشيء بعد ما زال عنه واستحالته ظاهرة وهل المشاجرة الا فيه، تمت

Lbg. 880, 12, f. 40ᵇ—42ᵃ dasselbe Werkchen (Text: $20^1/_2 \times 11^{cm}$). Titel fehlt. Anfang und Schluss wie oben. Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite und den Rand.

2764. Pm. 407.

33) f. 196.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

غرر البيان عن عمر الزمان
لسالم بن احمد بن شيخان باعلوى
السيد الشريف

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وصلى الله على سيدنا . . . وبعد فهذه رسالة مفيدة وعجالة حميدة على طور سديد الخ

Der Verfasser dieser Abhandlung über die Zeit, welche die Erde noch dauern werde, ist Sālim ben aḥmed ben šeiḥān bā'alewī † 1046/1636. Als Titel giebt er in der Vorrede an: العرض المكافي للعرض الشافي und dann als noch besseren (بل) den obigen. Unter demselben (غرر الخ) ist das Werk von Elmoḥibbī in dem Verzeichniss seiner Schriften aufgeführt. Er hat dabei benutzt das قبس البيان في آخر الزمان von ابو عبد الله محمد بن سلامة بن جعفر بن على القضاعي († 454/1062) und das "ك" مفاتيح الاكوار von عبد الرحمن البسطامي (um 830/1427) und 2 Abhandlungen des Essojūṭī.

Er will den Gegenstand nicht erschöpfen, sondern nur die ihm auffälligen Anzeichen deuten. Voraus hat er mehrere Einleitungen (مقدمات وتمهيدات) geschickt.

Von dem Werke ist hier nur die Vorrede (ديباجة) und dann noch 3 Zeilen vorhanden; letztere sind: اعلم ايها الولي الكريم . . . ان سيدنا ومولانا عليًا باب مدينة السنة والكتاب اشار على مريده باشارة هو مسددها ومعديها ومبرزها ومبديها يكون فيما نحن بصدده كافيه،

2765. Pm. 407.

32) f. 187ᵇ—196ᵃ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

كشف الغبار عن الاشارات في ما بقى
من عمر هذه الدار

Verfasser fehlt: nach f. 193ᵇ:

عبد الرحمن بن احمد باكثير

Anfang (nach d. Bism.): الحمد لله الاول قبل قيام الوجود والآخر بعد اعدام كل موجود . . . وبعد فهذه كلمات علقتها على النبذة التي في عمر الزمان الخ

Glossen (mit قوله) zu einzelnen Stellen der vorhergehenden Abhandlung, von 'Abd erraḥmān ben aḥmed bāketīr (um 1080/1669).

Schluss: مع السلام الملازم بلا ابد الدايم بدوام الابد والحمد لله علي جميل احسانه . . . كما ينبغى لجلال وجهه وعظيم سلطانه والحمد لله وحده،

Der Verfasser rechnet heraus, dass die Ankunft des المهدي im J. 1204/1789 erfolgen und dass, wie es scheint, Alles zu Ende sein werde im J. 1452/2030.

2766. Pet. 331.

1) f. 1—73.

109 Bl. 8vo, 31 Z. (18¾×14; 16×8cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber und nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2a:

الاشاعة لاشراط الساعة

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

محمد بن عبد الرسول بن عبد السيد العلوي الحسينى الموسوي الشهرزوري البَرْزَنْجِيّ المدني

Anfang (nach dem Bism.) f. 1b: احمد من اوضح منهاج الحق ونصب عليه فى كل شيء دليلا ... اما بعد فقد قال تعالي اقترب للناس حسابهم وهم فى غفلة معرضون الخ

Der Verf. dieses Werkes, Moḥammed ben ʼabd errasūl ben ʼabd essejjid elʼalewī *elberzenǵī* (auch elborzenǵī) elmedenī, geb. 1040/1630, gest. 1103/1691 (1102), sagt, dass Essojūṭī in der Einleitung des شرح الصدور (s. No. 2665) versprochen habe, ein Werk über die Bedingungen des Eintritts der Stunde des Jüngsten Gerichts zu schreiben, dies aber nicht ausgeführt habe. (So steht in Pm. 700, f. 2a, Z. 7—18, welche Stelle hier fehlt.) Diesem Mangel will er nun selbst durch das vorliegende Werk abhelfen, das er im J. 1076 Ḍūʼlq. (1666) in Elmedīna verfasst hat. Es zerfällt in 3 Kapitel.

1. باب f. 2b فى الامارات البعيدة التى ظهرت وانقرضت وهي كثيرة

2. باب 25b فى الامارات المتوسطة التى ظهرت ولم تنقض بل تتزيد الي ان تتكامل

3. باب 33a فى الاشراط العظام والامارات القريبة التى تعقبها الساعة وهي ايضا كثيرة

In diesem Kapitel spricht er sehr ausführlich vom Antichrist (الدجال).

Schluss f. 73a: ويخرج الدجال فى زمنه وينزل عيسى ويصلى خلفه وما سوي ذلك كله امور مظنونة او مشكوكة والله اعلم بحقيقة الحال ونعوذ بالله من الزيغ والضلال والغلو فى المقال والحمد لله على كل حال والصلاة والسلام ... وغفر الله لنا ولوالدينا ... ولجميع امة محمد اجمعين امين'

Schrift: klein, etwas gedrängt, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1101 Rab. II (1690).

Kap. 2 des Werkes findet sich in Spr. 438 (No. 812).

2767. Pm. 700.

157 Bl. 4to, 21 Z. (26½×13⅔; 19×8cm). — Zustand: im Ganzen gut; Bl. 18 und 23 lose. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift; f. 1a enthält einen längeren biographischen Artikel über ihn. Anfang u. Schluss wie bei Pet. 331, 1. Auf das اما بعد folgt hier f. 2a, Z. 7—18 noch eine dort ausgelassene Stelle in Bezug auf Essojūṭī: فانى لما رايت الحافظ جلال الدين... ذكر فى خطبة كتابه الخ

Kap. 1 beginnt f. 3b, Kap. 2 f. 61a, Kap. 3 f. 76a.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2768. Lbg. 336.

1) f. 1—4a.

7 Bl. 8vo, 25 Z. (20×14; 14½×9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 1a (nicht ganz richtig): كتاب الاضاعة فى اشراط الساعة. Der Anfang fehlt. Um dies zu verdecken, ist eine Zeile der ersten auf f. 1a vorgesetzt, wie sie in Essojūṭī's kleineren Werken gewöhnlich ist, nämlich nach dem Bismillāh: 'الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى. Das Vorhandene beginnt dann so: اخبرنى شيخنا الامام العلامة وحيد زمانه نادرة اوانه ومن دُفنت خصال كماله بموته تقى الدين احمد بن محمد الشمنى الخ

Es bricht ab mit den Worten:

هذا الذي طاب جنبنا والذي خبث لا يخرج الا نكدا

Schrift: gross, kräftig, vornüber, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

2769. We. 1810.

8) f. 68ᵇ—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). Bl. 69 und 80 fast lose. — Titelüberschrift:

مختصر الاشاعة لاشراط الساعة للسيد محمد البرزنجي

Anfang (nach dem Bism.): قال الله تعالي اقترب للناس حسابهم وهم في غفلة معرضون الخ

Auszug aus demselben Werk; von wem derselbe gemacht, ist nicht angegeben. — Nach f. 80 fehlt etwas, vielleicht nur 1 Bl.; hier wird der Anfang des 2. Kap. gewesen sein. In demselben ist die Rede von den الاشراط des Jüngsten Gerichts. Was von diesen hier zuerst vorkommt, ist f. 81: خروج ياجوج وماجوج.

الخاتمة f. 84ᵇ: قال الامام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي في رسالته المسماة بالكشف في مجاوزة هذه الامة الالف الذي دلت عليه الاثار الخ

Schluss f. 84ᵇ: فان عدد حروف بغتة الف واربعماية وسبع والعام عند الله ونعوذ بالله من الزيغ والضلال والغلو في المقال والحمد لله على كل حال، هذا ما يسر الله سبحانه من نقله من كتاب الاشعة لاقتراب الساعة، تم

Der Titel des Werkes ist in dieser Unterschrift etwas verschieden von dem in der Ueberschrift.

F. 85—88 enthalten allerlei Notizen (فايدة): z. B. f. 87ᵃ Aufzählung Einiger, die auf dem Kirchhof des الباب الصغير von Damask begraben sind, nach den Angaben des Buches: كتاب مرشد الزوار في قبور الاخيار; f. 87ᵇ ob der Teufel zu den Ǵinnen gehöre oder nicht? Die Erörterung darüber wird auf f. 85ᵃ fortgesetzt, welches Blatt auf f. 87 folgt. F. 88 ein Paar Anekdoten aus كتاب نزهة المجالس للشيخ عبد الرحمن الصفوري

Das Werk selbst in Spr. 909, wo aber der Verfasser nicht angegeben ist.

2770. Pet. 371.

3) f. 39ᵇ—66.

Format etc. und Schrift (16 Z.) wie bei 1). Manche Seiten haben sich gegen einander abgescheuert und sind schwer zu lesen. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وبعد فيقول الفقير . . .

سليمان بن احمد بن حسين بن عبد الجبار

هذه كلمات يسيرة والفاظ غير كثيرة حررتها في الجواب على مسايل الخ

Der Verfasser beantwortet hier 12 an ihn gerichtete Fragen eines Freundes, betreffend hauptsächlich Allerlei, was nach der dereinstigen Wiederkehr (ins Leben) der zur Familie Moḥammeds Gehörigen geschehen wird. Nach der Einleitung des Frageschreibens, das beginnt f. 40ᵃ: [بعد البسملة] السلام عليكم ورحمة الله وبركاته الرجعة مما لا شك فيها عند الامامية لورود الاخبار الكثيرة الخ und das mit allerlei Bemerkungen von dem Verfasser begleitet wird, folgen f. 47ᵃ die Fragesätze. Zuerst: المسئلة الاولي اين يكون مصرهم من الارض، Der 2. Fragesatz f. 48ᵃ: هل ترجع ازواج النبي عم وازواج الايمة وازواج المومنين ام لا، — u. s. w.

Schluss f. 66ᵇ: والمسامحة منكم مامونة فيما لعله وقع في الكلام من سهو او نسيان فان ذلك كالطبيعة الثانية للانسان مع انه وقع علي ضيق من المجال . . . وتوزع من البال في اوقات آخرها اليوم ٢٨ من شهر جمادي الاولي سنة ١٢٤٩ بقلم مؤلفه،

Also verfasst und geschrieben im J. 1249 Ǵomādā II (1833).

2771. We. 743.

8) f. 132ᵇ—143ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فصل في حديث ابن عباس رآ

Anfang: روي عن ابن عباس رآ انه كان جالسا مع رسول الله . . . فسالنا ان يصف لنا الزمان وعلامته وكيف تقوم الساعة الخ

Aussprüche Moḥammeds über die Zeit des Jüngsten Gerichts, über die Vortrefflichkeit des Gebets und die Nachtheile der Unterlassung desselben und die Strafen dafür.

Schluss f. 143ᵇ: نسأل الله تعالي ان يلهمنا رشدنا وان يرزقنا حبا في الصلوة والمحافظة عليها وصلى الله على سيدنا الخ

2772. Pm. 35.

5) f. 14—31ª.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في اشراط الساعة

Dies Stück, welches nach der Ueberschrift dem د" حياة الحيوان des الدميري † 808/1405 entnommen ist, handelt vom Jüngsten Gericht und dessen Schrecken und vom Elmehdı (f. 23), unter Anführung vieler Traditionen. Es beginnt hier: هذا فيه ذكر شيء مما نقل وذكر انه من اشراط الساعة في كتاب الترغيب والترهيب، عن ابن عمر ان النبي صلعم قال ياتي زمان يحسد الفقهاء بعضهم بعضا الخ

Schluss f. 31ª: لا تقوم الساعة حتى يصير العلم الي الارذال والملك الي الانذال والدنيا الي السفل، ذكره في كتاب الداعي الي وداع الدنيا والله اعلم، تم

2773. Min. 182.

3) f. 80—87.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.): حجة عقلية استفدتها من كلام ابي الحسن العامري في بعض رسايله المعادية علي اثبات الحشر الجسماني علي ما نطق به الشريعة الحقة

Der ungenannte Verfasser lebt nach d. J. 900/1494. Er behandelt hier die körperliche Aufstehung, in drei kurzen مقدمة. Dann wird f. 80ᵇ auch die Ansicht des الدواني † 908/1502, die er in seinem Commentar zu den العقايد العضدية vorgebracht hat, mitgetheilt und erörtert, und f. 81ᵇ, 5, f. 82ª oben u. in der Mitte neue rationelle Beweise für die Körperauferstehung gegeben. —

Es werden hier auch noch andere Fragen behandelt: so f. 83ª oben: ob Gott an 2 Orten zugleich sein könne? — Ferner f. 83ª Mitte: طرق اثبات نبوة نبينا محمد صلعم die Begründung der Prophetenschaft Moḥammeds, nach Schriften des الكشي. — F. 85ᵇ Kurzer Ueberblick der Geschichte der Astronomie nach ابو معشر. — F. 86ª, 4: Beweis, dass die Engel über den Menschen stehen, dass der vollkommene Mensch aber vollkommener als sie sei: بيان كون الملايكة اشرف من الانسان والانسان الكامل اكمل منهم

F. 86ᵇ Mitte bis 87ᵇ oben (auch f. 82ᵇ, 4 bis 83ª, 1) ist Persisch.

2774. Spr. 1993.

4) f. 27—30.

8ᵛᵒ, 13 Z. (18×13; 12½×8½ᶜᵐ). — Zustand: nicht recht sauber; von Bl. 27 die untere Hälfte abgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zus. mit 1—3. — Die Folge der Blätter scheint diese: 30. 28. Lücke. 27. 29.

Aus einem Werke, in welchem das Jüngste Gericht, die Freuden des Paradieses (und die Strafen der Hölle) auf Grund der Qorānverse geschildert werden. F. 30ª, 11: ومنهم من يغمرهم العرق وهو في جهد جهيد وكرب شديد وذلك قوله تعالي وتري الناس سكاري وما هم بسكاري الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2775. Spr. 940.

2) f. 127ᵇ—162.

8ᵛᵒ, 15 (17) Z. (17×12¾; 13—15×8—10ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier und Einband wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): قيل الخلق علي عشرة اجزاء تسعة منها الشياطين والجن وواحد منها الانس ثم جعل الانس مائة وخمسة وعشرين صنفا فالمائة منها ياجوج وماجوج الخ

فصل، وقيل ان الله تعالي اكرم هذه الامة بخمس كرامات 129ᵇ

فصل، وقيل ان آدم عم قال ان الله تعالي اعطي امة محمد عم اربع كرامات 129ᵇ

Schluss f. 161ᵇ: قال النبي عم من دخل ليلة واحدة مع السراج الي المسجد غفر الله له ذنوب سبعين سنة، والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب،

Ein in eine Menge ungezählter, meistens kleiner, فصل eingetheiltes Werk, das unter Berufung auf Qorānstellen, Traditionen etc. eine grosse Anzahl religiöser Fragen, besonders in Bezug auf Tod und letztes Gericht, und Legenden behandelt.

Es scheint ein Stück eines grösseren Werkes zu sein. Zwischen den Linien und am Rande finden sich oft Türkische Glossen.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{925}/_{1519}$.

F. 162ª ist ein Abschnitt über das Hangen am Irdischen und was dagegen zu thun sei. Anfang: اعلم ان معرفة سقوط المحبّة الخ.

2776. Spr. 735.

7 Bl. 4to, 21 Z. (22 × 15½; 16 × 9½^cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1ª:

هذه فوايد تتعلق بالبعث والحشر وغيرهما

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: الحمد لله ربّ العالمين . . . قال الله تعالي وهو اصدق القايلين يوم ينفخ في الصور الخ

باب في حديث النار، روي عن ابن عباس رة عن النبي صلعم f. 3ª انه قال نزل جبريل عم ذات يوم متغير اللون الخ

Aus einem Werk über das Jüngste Gericht. Schluss in diesem Kapitel f. 7ᵇ so: فيقول باق شى اكتب [وليس لي قلم]،

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos; in Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

2777. Spr. 734.

2) f. 27ᵇ — 82.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel in der Ueberschrift: هذا كتاب يسمي دقايق الاخبار يذكر فيه الآخرة والملايكة وملك الموت وجميع الملايكة صلوات الله عليهم اجمعين،

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله ربّ العالمين والعاقبة للمتّقين . . . قال حمزة بن يوسف بن خليفة رحم جمعت من الكلام اللطيف والسؤل المؤلفة للقلوب من كتاب زهرة الرياض والملكوت والبستان والسلوي والرياض وقد اودعت كتابي هذا معانى كلام وبيان جوامعه الخ

In dem kurzen Vorwort ist f. 27ᵇ ult. der obige Titel angegeben. — Der Verfasser Ḥamza ben jūsuf ben ḳalīfe, der um $^{800}/_{1397}$ gelebt haben wird, hat sein Werk aus verschiedenen Schriften, die er oberflächlich in der Vorrede erwähnt, abkürzend zusammengestellt und behandelt in vielen ungezählten Kapiteln die Welt der Engel, den Tod, das Jenseits.

باب في ذكر الملايكة 28ª ; باب في ذكر تخليف الموت 28ᵇ
باب في ذكر الروح 31ª ; باب في ذكر ملك الموت 29ª

u. s. w.

باب تحريم النياحة على الميّت والدعاء بدعاء الجاهلية 45ª
باب في ذكر خروج الروح من البدن 46ᵇ
باب يذكر فيه المؤمن اذا كان في انقطاع من الدنيا 49ª
باب عذاب القبر 51ª

u. s. w.

باب يذكر فيه صفة الخلايق يوتى بها يوم القيامة 58ª
باب في ذ ر نظاير الكتب يوم القيامة 64ª
باب في ذ ب الميزان 66ª

u. s. w.

فصل في ذكر الجنّة ونعيمها 73ᵇ
باب يذكر لكل مؤمن في الجنّة عطاء 74ᵇ
باب في تذكرة الايام في الجنّة 77ª
باب معرفة ايام الدنيا في الجنّة 78ᵇ

Schluss f. 82ᵇ: مكتوب على بابه يرفع الله الذين امنوا منكم والذين اوتوا العلم درجات الاية فقلت يا جبريل لمن هذا القصر قال للعلماء والمتعلمين والله اعلم، تمّ الكتاب بحمد الله وعونه الخ

In Mq. 116, f. 157. 158 finden sich einige Abschnitte aus diesem Werk: so في ذكر نداء الروح بعد الخروج u. s. w., welche hier f. 43ᵇ ff. stehen.

2778. Lbg. 807.

6) f. 81 — 116.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift von ganz später Hand:

دقايق الاخبار

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): وقد جاء في الخبر ان الله تعالي خلق شجرة وسماها شجرة اليقين ولها اربعة اغصان من النور الخ

Von dem soeben beschriebenen Werke weicht das vorliegende mehrfach ab; hier fehlt das bei Spr. befindliche Vorwort; dagegen fehlt bei Spr. nach dem Vorwort der ganze Anfang, hier f. 81ᵇ—83ᵃ, 19, welcher über die Schöpfung handelt — zuerst über den Baum der Wahrheit und das Prophetenlicht Moḥammeds; dann f. 82ᵇ mit besonderer Ueberschrift: باب فى تخليق آدم über die Erschaffung Adams. Alsdann folgen f. 83ᵃ unten ff. die Kapitel (im Ganzen) so wie bei Spr. angegeben, also zuerst باب فى ذكر الملائكة u. s. w. Dennoch liegt hier bloss ein Auszug vor. Der Schluss f. 116ᵇ: القران يتعلمه الناس ويعلمونه وهو على حاله لا ينتقص شيء منه قال النبى عم ان اهل الجنة ياكل ويشرب ثم يصير طعامهم ريحا كريح المسك والكافور، تمت entspricht im Ganzen Spr., f. 80ᵇ unten; welche Handschrift damit aber noch nicht zu Ende ist. — Nach f. 115 fehlt ein, wahrscheinlich aber 2 Blatt.

2779. Lbg. 623.

70 Bl. 4ᵗᵒ, 17 Z. (22 × 13; 15 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt.

Dasselbe Werk. Titel (von späterer Hand), Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Kapitel-Anzeige roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. Zu Anfang ein hübsches Frontispice. — Abschrift c. 1100/1688.

2780. Lbg. 90.

50 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (21 × 14; 17 × 11ᶜᵐ). — Zustand: etwas unsauber; nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel (auf dem ungezählten Vorblatt) von späterer Hand:

ك" دقائق الاخبار كبري لامام ابو الليث السمرقندى

Anfang ebenso, nur steht voran: الباب الاول فى خلق روح محمد عم. Die Kapitel des Werkes sind gezählt (im Ganzen 47). Schluss wie bei No. 2778. — Ein Inhaltsverzeichniss steht auf der Rückseite des Vorblattes.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, fast vocallos. Am Rande u. zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen. Abschrift im J. 866 Ǵom. I (1462).
Arabische Foliirung.

2781. We. 1856.

5) f. 73—79.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 73: سبحان من انشى الصور والعباد بالموت قهر حيّ عليم قاهر فى حكمه لما امر الخ

Schilderung des Jüngsten Gerichts.

Schluss f. 79ᵇ: وقلبي منكسر وانا ببابك مستجير يا جابر العظم الكسير يا من يرى ما فى الضمير ولا يمتثل فى النظر، تمت

2782. Lbg. 754.

27 Bl. 8ᵛᵒ, 17—22 Z. (21½ × 16; 17—18 × 12—12½ᶜᵐ). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Stück über das Jüngste Gericht, nach f. 14ᵃ. Beginnt f. 1ᵇ mit ذكر نزول عيسى بن مريم عم، المسلمون لا يختلفون

فى نزول عيسى عم آخر الزمان

2ᵇ ذكر طلوع الشمس من مغربها

Die Synonyma für يوم القيامة f. 12ᵇ. 13ᵃ.

Die Unterschrift f. 14ᵃ schliesst das Werk nicht ab; weiter unten auf der Seite wird der Jüngste Tag weiter geschildert.

Schluss f. 25ᵇ: ويهديك صراطا مستقيما وينصرك الله نصرا عزيزا الذين امنوا وعملوا الصالحات طوبى لهم وحسن مآب وحسبنا الله وكفى ونعم الوكيل ونعم المولي ونعم النصير وصلى الله . . . وسلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichworte roth; mit vielen rothen Satztrennungspunkten. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 26ᵇ von derselben Hand enthält eine Elegie am Grabe Moḥammeds (Kāmil), in 20 Versen, vielleicht von عبد الرحيم البرعي † c. 450/1058. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع

2783.

1) Spr. 882, 6, f. 20ᵇ—22ᵇ.

Erzählung der 'Āïśa (حكاية عائشة), betreffend ein Gespräch Moḥammeds mit Abū bekr, 'Omar u. A. darüber, wie es den Gottlosen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

2) Mq. 116, f. 35—42. 47. 48.

Mehrere Kapitel über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. (Vielleicht von ابو الليث السمرقندي.)

3) Pm. 520, f. 58ᵃ—60ᵇ.

Qaçīde in 86 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال   واشياء ستظهر بالمقالِ

4) Pet. 520, f. 54ᵇ—56ᵇ.

Qaçīde in 67 Versen, betr. das Jüngste Gericht. Anfang (Ḫafīf):

حيّ دارا بأرقمتين خليّا   بين ذات الصفا وبرقة ريّا

2784. Lbg. 526.

20) f. 294—296ᵃ.

8ᵛᵒ, 17 Z. (20½ × 15; 15½ × 9½ᶜᵐ). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zus. mit 1—19. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift. Er ist: الملحمة. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind die 5 letzten Seiten des Werkes, das künftige Zeiten voraussagen will und die Ankunft des Elmehdī, des Antichrists und des Messias am Ende der Dinge eintreten lässt.

Das Vorhandene beginnt: يخرجهن الدهر جايعات ثم يخرج عليكم رجل يسمى على بن الفضل القرمطي وهو صاحب الدين القبيح المبطن للكفر والضلال الخ

Schluss f. 296ᵃ: ثم يظهر الكلب اللعين الدجال عليه لعنة الله فينزل عيسى بن مريم عليه فيقتله،

Schrift: Türkische Hand, gross, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1126 Rab. I (1714) nach einer Handschrift v. J. 928/1522.

2785. Lbg. 526.

12) f. 171—188.

Format etc. und Schrift wie bei 11).

Titel fehlt. Es liegt hier die Glossirung (mit قوله) zu einem Werke über die letzten Dinge, Grab, Auferstehung etc. vor.

Zuerst kurz: قوله وعذاب القبر، الاضافة بتقدير في اي عذاب واقع في القبر وهذا باعتبار الاغلب . . . قوله للكافرين، اي من مات على الكفر . . . قوله ولبعض عصاة المومنين، اي من مات مومنا غير تايبا عما صدر عنه الخ

Dasselbe Werk wird dann von f. 172ᵇ an nochmals ausführlicher behandelt: قوله وعذاب القبر للكافرين، اعلم ان عادة الله تعالي جرت بانه اذا اقبر الميت امر بالسؤال الخ — Schluss f. 188ᵇ: لكن لا كبيرة مع الاستغفار ولا صغيرة مع الاصرار، تم

2786.

Ueber die Phasen der Auferstehung handelt Pm. 654, f. 31ᵃ; 635, f, 147ᵇ. Vom Gericht nach dem Tode Pm. 730, f. 1ᵃ. — Aussprüche Moḥammeds über das Gericht Mq. 45, f. 128. Pm. 680, f. 61ᵃ. — Schilderung des Jüngsten Gerichts Spr. 84, f. 129—136; 461, f. 59; We. 1112, f. 4ᵇ—13; 1607ᵃ, f. 57ᵇ. 58; 388, f. 58ᵇ ff.; Mf. 470, f. 17ᵇ; Pm. 654, f. 20ᵇ. — Die (60) Anzeichen desselben Spr. 461, f. 221; We. 1706, f. 9ᵇ. Sonnen- und Mondfinsterniss Mf. 35, f. 97. — Ein Gebet des Abū ḥanīfe, von Moḥammed selbst mitgetheilt, gegen die Strafen des Gerichts Pm. 105, f. 264ᵃ. — Ob zum Gericht Flötenbläser mit Flöte, Trinker mit Weinkrug etc. ankommen werden, We. 1706, f. 50ᵇ. — Vom Loos der Weiber We. 87, f. 86ᵇ. Von der Schlange des Gerichts (الحريش) We. 1836, f. 41.

2787.

Ueber Auferstehung u. Jüngstes Gericht sind noch folgende Schriften zu erwähnen, von:

1) ابن ابي الدنيا † 281/894, u. d. T. البعث والنشور "د.

2) محمد بن احمد بن ابي سهل السرخسي شمس الائمة † c. 500/1106, u. d. T. صفة اشراط الساعة (oder كتاب).

3) فخر الدين الرازي † 606/1209, u. d. T. المباحث العمادية فى مطالب المعادية

4) عبد العزيز بن عبد السلام السلمى † 660/1262, u. d. T. بيان احوال الناس يوم القيامة

5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. طرق السعادتين

6) علي بن محمد ابن الدريهم † 762/1361, u. d. T. الآثار الرائعة فى اسرار الواقعة

7) عبد الرحمن بن محمد بن مخلوف الثعالبى الجزائري † 876/1471, u. d. T. العلوم الفاخرة فى النظر فى امور الآخرة

8) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. البدور السافرة فى امور الاخرة und Commentar dazu von احمد بن محمد المنفلوطى † 1118/1706.

9) Von demselben: الحصر والاشاعة لاشراط الساعة

10) und gleichfalls: تاخير الظلامة الى يوم القيامة

11) محمد بن داود البازلى الحموي † 925/1519, u. d. T. مقدمة العاجل لذخيرة الآجل

12) ابن كمال باشا † 940/1533, u. d. T. الآيات العشر فى احوال الآخرة فى الحشر (und auch: شرح العشر فى معشر الحشر).

13) محمد حجازي بن محمد بن عبد الله القلقشندي † 1035/1626, u. d. T. سوء الصراط فى بيان الاشراط

14) محمود افندي الاسكداري † 1038/1628, u. d. T. حياة الارواح ونجاة الاشباح

15) ابراهيم بن محمد بن عيسى المامونى † 1079/1669, u. d. T. نتيجة الفكر ونخبة النظر فى جمع الايات الدالّة على الحشر

16) احمد بن محمد بن احمد الدمياطى † 1117/1705, u. d. T. الذخائر المهمّات فيما يجب الايمان به من المسموعات

17) احمد بن محمد المنفلوطى † 1118/1706, u. d. T. „ فى اشراط الساعة

18) احمد بن عمر الديربى † 1151/1738, u. d. T. „ فى سؤال الملكين وعذاب القبر ونعيمه الخ

19) محمد بن احمد بن سالم السفارينى † 1188/1774, u. d. T. البحور الزاخرة فى علوم الآخرة

20) عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلى † 581/1185, u. d. T. مسئلة السرّ فى عَوَر الدجّال

21) محمد بن احمد بن عثمان الذهبى † 748/1347, u. d. T. الروع والاوجال فى نبأ المسيح والدجّال

V. Anhang.

1. Theologische Definitionen.

2788. Dq. 81.

4) f. 56ᵇ—63ᵃ.

Format etc. wie bei 2). — Titel in der Ueberschrift (nach dem Bism.) f. 56ᵇ Mitte:

هذه حدود شيخ المدرسين ابي عبد الله محمد بن عرفة رحمه

Anfang: حدّ الطهارة صفة حكمية توجب لموصوفها الخ

Kurze Definitionen in Bezug auf theologische Ausdrücke. — Nach f. 62 fehlen 2 Blätter.

Moḥammed ben moḥammed *ben ʿarafa* ettūnusī starb im J. 803/1400.

2789. We. 1796.

30) f. 169ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16).

Enthält 1) eine Beantwortung der Frage nach dem Unterschiede zwischen المَقام u. المُقام von محمد بن محمد بن مصطفى العمادى d. h. ابو السعود † 982/1572. Anfang: يا وحيد الدهر يا شيخ الانام تبتغى فرق المقام والمقام' الجواب الاول موضع قيام الشيء اعمّ من ان يكون قيامه بنفسه او باقامة غيره الخ

2) einen Excurs des الشيخ الاكبر d. i. ابن عربى † 638/1240 über das Wort Gottes in der Tradition: كنت كنزا مخفيا فاحببت ان اعرف فخلقت الخلق لاعرف

Eben darüber handelt Pm. 185, f. 76ᵇ.

2790. We. 1796.

19) f. 146ª.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel: s. Anfang; er ist nach f. 129ᵇ:

رسالة فى بيان الشهيد

Verfasser nach f. 129ᵇ:

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لله على هدية الهداية والاسلام ... وبعد فهذه رسالة معمولة فى بيان الشهيد لالتماس بعض من الخلان السعيد فاقول ... انما سمي الشهيد شهيدا الخ

Ueber Bedeutung des Wortes (Glaubens-) Zeuge; von Ibn kemāl bāšā † 940/1533.

Schluss: وشهيد فى حكم الدنيا مما سقوط الغل ولكن لا يكمل ثوابه كمن قتل فى الحرب مدبرا فى الحرب او قد غل فى الغنيمة،

Am Rande viele Bemerkungen.

2791. We. 1796.

20) f. 146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift und Verfasser:

علم الحقايق لمولانا كمال باشا زاده

Anfang: فصل فى حقيقة التحقيق، الحقيقة بوجوده باقتضاء ذات وجوده هو واجب الوجود فالعالم دليل عليه وهو مدلوله والدليل على نوعين الخ

Ueber das Wesen des Ausdrucks الحقايق (in Bezug auf das absolute Sein); von Ibn kemāl bāšā.

Schluss (am Rande): فالموجود الجامع للقوابل الكلية لا يكون الا الانسان الكامل وهو اعظم الموجودات معرفة تامة وعلما كاملا،

2792. We. 1772.

30) f. 141—146ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). F. 144 stark fleckig. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang (nach d. Bism.) f. 141ᵇ: الحمد لله ولي التوفيق والصلوة ... وبعد فهذه رسالة معمولة فى تحقيق لفظ الزنديق وتوضيح معناه الدقيق وترجيح حكمه الحقيق بالقبول المطابق للقواعد والموافق للاصول، فنقول لفظ الزنديق معرّب فارسى على ما نصّ عليه ائمة اللغة اصله زنده او زندي الخ

Der Verfasser ist entweder جلال الدواني † 908/1502 (s. Pm. 405, 1) oder ابن كمال باشا (s. Pet. 687, 4), was wahrscheinlicher ist. — In dieser Abhandlung wird das Wort und die Bedeutung von الزنديق und der Unterschied desselben von anderen Ketzern erörtert. Es heisst f. 143ª oben zusammenfassend: وبالجملة الزنديق فى لسان العرب مطلق على من ينفى البارئ تعالى وعلى من يثبت الشريك له وعلى من ينكر حكمته،

Schluss f. 146ᵇ: ولا يستحيى من الخلايق او قدما راسخا فى عمل التقوي ولا يخاف من الخلايق (الخالق .l)، تم

2793. Pm. 405.

1) f. 1—5ª.

133 Bl. 8ᵛᵒ, c. 24 Z. (21 × 14½; 16 × 9¾ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1ª von späterer Hand: ك" تصحيح لفظ الزنديق". In der Unterschrift: الرسالة الزنديقية. Verfasser fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels, auf welcher sich ein Inhaltsverzeichniss des Bandes findet, steht angegeben: الدواني. Anfang u. Schluss wie bei We. 1772, 30.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2794. Pet. 687.

4) f. 65—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 66ᵇ:

هذه الرسالة فى تصحيح لفظ الخ

(steht auch f. 65ª oben). Verfasser:

(ابن كمال باشا .d. h) ابن كمال الوزير

Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2795. We. 1824.

5) f. 10—13ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titelüberschrift wie bei Pet. 687, 4. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1772, 30.

2796. We. 1505.

3) f. 56—57ᵇ.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser oben am Rande (von ders. Hand wie das Uebrige):

ازالة الاشكال في معرفة الجلال والجمال
للشيخ علي الكزواني

Anfang (nach dem Bism.) f. 56ᵃ:
ظهر الجمال بمظهر الاجلال، فشهدت عين جلاله بجماله
فاذا الجلال جماله في عينه، وكذا الجمال جلال بالاجمال

'Alī ben aḥmed ben moḥammed *elkīzwānī* (auch *elkizwānī*) elhamawī eššādilī abū 'lḥasan † 955/1548 behandelt hier die Ausdrücke Erhabenheit und Schönheit als in Rücksicht auf das Wesen Gottes identisch. Die Abhandlung beginnt mit 6 und schliesst mit 7 Versen (Kāmil). — Schluss f. 57ᵇ:
فاستغرقتني جملتي في ذاته وبقيت فيها فانيا عن ذاتي
واليه يرجع الامر لله والحمد لله وحده وصلى الله . . . تسليما كثيرا،

Pm. 422, 5, f. 65—69ᵃ. Dasselbe Werk. Anfang und Schluss ebenso. Titel fehlt; f. 1ᵃ steht (von ganz neuer Hand) als solcher: في وحدة الوجود. Verfasser fehlt.

2797. Pm. 505.

22) f. 74ᵇ—77ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift fehlt. Verfasser fehlt; ohne Zweifel:

عبد الله بن صالح البحراني

Zusammenstellung einiger Excurse von 'Abd allāh ben çāliḥ *elbaḥrānī* um 1135/1723 über Verschiedenes.

a) 74ᵇ فايدة في معنى النهي الوارد في الكلام في القدر، سئل امير المومنين عم عن القدر الخ

Ueber die Bedeutung des Ausdrucks „Verbieten“ an den Stellen, wo die Rede ist vom Schicksal.

b) 75ᵃ فايدة طبّية تشريحية،

Einiges in Bezug auf Galen.

c) 75ᵇ دفع اشكال ورفع اعضال وتفصيل اجمال في تفسير آية وبيان رواية

Erläuterung der Qorānstelle 4, 81 (dass der Mensch das Gute Gott, das Schlechte sich zu verdanken habe) und einer Tradition gleichen Inhalts.

2798. Pm. 405.

9) f. 50ᵃ—52ᵇ.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser (am Rande):

العجالة في تفسير الجلالة لاحمد بن فخر الخجندي

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله الذي اسبغ علينا النعم . . . اعلم ان العلماء اختلفوا في اسم الله تعالى اهو مشتق ام غير مشتق الخ

Aḥmed ben faḫr *elḫoǵandī* giebt hier eine ausführliche Erörterung über Herkunft des Wortes الله und Begriff desselben, nebst einigen dahin gehörigen Fragen, z. B. in Bezug auf اللهم.

Schluss: ولا وردت به رواية صحيحة فالوجه ان نضرب عنه ونقول على القول الاول، هذا ما اردنا ايراده في هذه الرسالة على سبيل الاختصار والحمد لله على ما خوّل من نعمائه ومنح من آلائه وصلى الله على محمد . . . وصحبه واعوانه، تمت

2799.

1) Lbg. 598, 48, f. 97—105.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Allerlei Notizen und Excurse aus verschiedenen Werken, Lexikalisches, Rhetorisches, Theologisches etc. betreffend, besonders

F. 12ᵇ المعتزلة ; 24ᵃ الجبرية ; 25ᵇ الصفاتية; 34ᵃ الخوارج; 41ᵃ المرجئة; 43ᵃ الشيعة; 45ᵇ الزيدية; 48ᵃ الامامية ; 52ᵃ الغالية ; 57ᵇ الاسماعيلية; 60ᵃ اهل الفروع المختلفون فى الاحكام الشرعية والمسائل ; اصحاب الحديث وهم اهل الحجاز 63ᵃ ; الاجتهادية ; اهل الكتاب 63ᵇ ; اصحاب الحديث وهم اهل العراق 63ᵃ المجوس واصحاب الاثنين 70ᵇ ; اليهود والنصاري 64ᵃ ; اهل الاهواء والنحل 77ᵇ ; والمانوية وسائر فرقهم ; الحكماء السبعة 97ᵃ ; الفلاسفة 96ᵃ ; الصابئة 78ᵃ الحكماء الذين يلوهم فى الزمان 117ᵇ ; حكماء الاصول 109ᵇ ; المتاخرون من فلاسفة الاسلام 132ᵃ ; وخالفوهم فى الراي ; ارآء الهند 168ᵇ ; ارآء العرب فى الجاهلية 163ᵃ 171ᵃ عبدة الكواكب ; 172ᵇ حكماء الهند.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2804. We. 384.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19³/₄ × 13; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Deckel; der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

ترجمة كتاب الملل والنحل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: حمد نامحدود اول واجب الوجود حضرتلرينه اولسون كه محض لطف واحسانلرندن بزي اهل سنت وجماعتدن ايدوب . . . وبعد بو احقر الوري نوح بن مصطفى عفا الله عنهما دركه حضرت رسول اكرم صلعم بيورد كه افترقت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ

Die Türkische Uebersetzung desselben Werkes, von Nūh ben muçṭafā † 1070/1659, auf Veranlassung des يوسف افندي gemacht. Zerfällt in Vorrede, 2 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ اول شبهه كه خلق اراسنده واقع اولدي ابليس عليه اللعنة الخ

1. باب 11ᵃ فرق ضالّه بيانندهدر، معلوم اول كه اصول فرق ضالّه الخ

in 7 فصل (11ᵇ. 29ᵃ. 40ᵇ. 48ᵃ. 52ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ).

2. باب 65ᵇ (in 10 فصل): فرقهء ناجيه بيانندهدر، فرقهء ناجيه اهل سنت وجماعتدر الخ

ملّت حنفيّه وشريعت اسلاميّه دن اولان 110ᵇ الخاتمة طوايف بيانندهدر

Schluss f. 140ᵃ: وكفر وباطلى حقّ ايليه فمن يضلل الله فلا هادي له وانما علينا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،

Eine Uebersetzung des Originals ist dies Werk nicht, sondern nur eine Bearbeitung, wobei die Anordnung eine ganz andere geworden ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; einzelnes roth überstrichen. Das Ganze in blauen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 1081/1670. — HKh. VI, 12893 (p. 117).

Es schliesst sich daran f. 141ᵇ—185 eine Türkische Abhandlung gleichen Inhalts, über die islāmischen Sekten, in 7 Kapiteln. Von derselben Hand, auch wol von demselben Verf.

/ 2805. Pm. 92.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrzband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt, von späterer Hand:

ك" ملل النحل مؤلفة محمد بن عبد الكريم الشهرستانى وترجمه نوح بن مصطفي الرومي بالتركية

Anfang und Schluss (ohne die Abhandlung f. 141—185) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1114 Rabīʿ I (1702) von الحاج محمد الكوتاهي. — Arabische Foliirung.

/ 2806. We. 1819.

3) f. 47—68.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel f. 47ᵃ:

مختصر من المرهم للشيخ عبد الله بن اسعد اليافعي فى ذكر الفرق المبتدعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 47ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه نبذة فى ذكر الفرق المبتدعة مختصرة من الفصل الثاني من خاتمة كتاب المرهم للشيخ . . . اليافعي اليمنى ثم المكي،

5. 137ᵇ فى بيان عصمة الله اهل السنة عن تكفير بعضهم بعضا

[6. فى بيان فضايل اهل السنة وانواع علومهم وذكر ايمّتهم]

[7. فى بيان آثار اهل السنة فى الدين والدنيا وذكر مفاخرهم فيهما]

Der Schluss vom 5. فصل des 5. Kap. an fehlt; ausserdem fehlt je 1 Bl. nach f. 18. 58. 97.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. $^{800}/_{1397}$. — Collationirt.

HKh. VI 12893, p. 115 (s. v. الملل النحل). IV 7510 (u. d. T. شرح حديث افترقت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ)

2801. Mq. 22.

72 Bl. 8ᵛᵒ, 17 Z. (18½ × 13; 14 × 9¼ᶜᵐ). — Zustand: nicht fest im Einband; stark wasserfleckig, besonders die obere Hälfte; etwas wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Lederband mit Papprücken. — Titel u. Verfasser f. 1ᵃ:

كتاب الفَرْق بين الفِرَق

لابي المظفر [ابن] طاهر بن محمد الاسفرائنى

Anfang (nach dem Bism.) f. 1ᵇ: قال الشيخ ... الاسفرائنى رّه الحمد لله رب العالمين والصلوة ... اعلموا رحمكم الله ان الله تبارك وتعالي امر عبيده بمعرفته فى ذاته وصفاته وعدله وحكمته الخ

Der Name des Verfassers طاهر بن محمد, wie im Titel gestanden hat, kann nicht der richtige sein; er ist vielmehr شهفور بن طاهر بن محمد الاسفرائنى الشافعى ابو المظفر (wie ihn auch HKh. II, 2390 und öfters und Cod. Par. Anc. F. 861 in der 11. Klasse der Šāfi'iten aufführt). Daraus folgt, dass im Titel ابن طاهر zu lesen und dass daselbst der eigentliche Name شهفور fortgelassen sei. —

Šahfūr *ben ṭāhir* ben moḥammed *elisferāīnī abū 'lmoṭaffar* † $^{471}/_{1078}$ behandelt in diesem dem Wezīr ابو الحسن على بن على بن اسحق gewidmeten Werke die islāmischen Sekten, in 15 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4).

1. f. 4ᵇ باب فى بيان اول خلاف ظهر بعد المصطفى صلعم وفى ايام الصحابة رّم او قريبا من عهدهم
2. 7ᵃ باب فى بيان فرق الامة علي الجملة
3. 8ᵇ باب فى تفصيل مقالات الروافض وبيان فضايحهم
4. 16ᵇ الخوارج; 5. 25ᵇ المعتزلة القدرية; 6. 46ᵃ المرجية
7. 47ᵃ النجارية; 8. 48ᵃ الضرارية; 9. 48ᵇ البكرية
10. 49ᵃ الجهمية; 11. 50ᵃ الكرامية; 12. 54ᵃ المشبهة
13. 55ᵃ باب فى بيان فرق ينتسبون الي دين الاسلام ولا يعدّون فى زمرة المسلمين ولا يكونون من جملة الاثنين وسبعين فرقة
14. 69ᵇ باب فى بيان مقالات قوم كانوا قبل دولة الاسلام والله اعلم بعددهم
15. 72ᵃ باب فى اعتقاد اهل الحق وملّة الاسلام

(Beim 4.—12. Kap. steht jedesmal فى تفصيل مقالات vor u. وبيان فضائحهم hinter dem Sektennamen.)

Schluss f. 72ᵃ: وقد تبيناه بما ذكرناه وتحقيق عقيدة اهل الحق مدوّنا مبرهنا بادلة اوضح من الشمس كالتمهيد للباقلاني والشامل والارشاد وغيرهم مما لا يحصر، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas gedrängt, fast vocallos. — Abschrift von على بن على بن سعادة بن الجنيبس الفارق um $^{700}/_{1300}$. — HKh. II 2390. Er hat als Titel: التبصير فى الدين وتمييز الفرقة الناجية عن فرق الهالكين

2802. Mq. 463 u. 464.

193 u. 144 Seiten 4ᵗᵒ, c. 16—23 Z. [(22 × 18) 23 × 18⅓; (15 × 13) 16 × 12ᶜᵐ]. — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

كتاب المِلَل والنِحَل

Verfasser fehlt. Er ist:

محمد بن عبد الكريم بن احمد الشهرستانى ابو الفتح

Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله حمد الشاكرين بجميع محامده كلها على جميع نعمائه كلها حمدا كثيرا طيبا مباركا كما هو اهله ... لما وفقنا الله تعالي المطالعة مقالات اهل العالم من ارباب الديانات والملل واهل الاهواء والنحل ... اردت ان اجمع ذلك فى مختصر يحوي جميع ما تدين به المتدينون وانتحله المنتحلون عبرة لمن استبصر الخ

Ausführliche Darstellung der religiösen Ansichten der Bekenner des Islām in ihren verschiedenen Sekten und der Andersgläubigen, wie Juden, Christen, Christenketzer, Çâbier u. s. w., und der Lehrmeinungen der griechischen und arabischen Philosophen und der vorislāmischen arabischen Götzendiener, der Inder und der Gestirnanbeter, verfasst von Moĥammed ben 'abd elkerīm ben aĥmed *eššahrastānī* abū 'lfatĥ, geb. 479/1086, gest. 548/1153.

Der Verf. schickt 5 Excurse (مقدمة) vorauf.

1. S.1 فى بيان اهل العالم جملة مرسلة
2. 3 فى تعيين قانون بنى عليه تعديد الفرق الاسلامية
3. 5 فى بيان اول شبهة وقعت فى الخليقة ومن مصدرها فى الاول ومن مظهرها فى الآخر
4. 9 فى بيان اول شبهة وقعت فى الملة الاسلامية وكيف انشعابها ومن مظهرها
5. 23 فى السبب الذي اوجب ترتيب هذا الكتاب على طريق الحسب وفيها اشارة الى منهج الحساب

Alsdann beginnt das Werk selbst S. 28 mit dem Abschnitt: مذاهب اهل العالم من ارباب الديانات والملل واهل الاهواء والنحل الخ

Der Text ist schlecht, unvollständig und wenig übersichtlich: daher gebe ich hier auch die speciellere Eintheilung des Werkes nicht weiter an. (S. bei Pm. 683.)

Der 1. Bd (Mq. 463) geht bis zu Ende des Abschnittes, welcher im Allgemeinen über die Moslimen handelt und von deren 72 Sekten am Schlusse die Hauptsekten (nebst einigen Ausläufern) anführt (in der Ausgabe von Cureton S. 1—173).

Der folgende Band (Mq. 464) schliesst sich im Text nicht unmittelbar an, es sind ein Paar Seiten ausgelassen. Er beginnt nämlich mit: ومنها من له شبهة كتاب, also mit denen, die etwas Aehnliches wie ein geoffenbartes Buch haben. Der Text hier ist, wie auf S. 1 bemerkt ist, abgeschrieben aus Cod. Bibl. Reg. Par. Fond Ducauvroy No. 8 f. 97b ff. Er geht (auf S. 110) bis zu Ende des Abschnittes, welcher behandelt die الحرانية (Cureton 179—251). S. 20 u. 22 sind leer gelassen, Text aber fehlt nicht. Gleichfalls leer sind S. 111. 112. Auf S. 113—144 folgt der Abschnitt, welcher über die alten Araber und Inder handelt: ومن ذلك اراء العرب فى الجاهلية، قد ذكرنا فى صدر هذا الكتاب ان العرب والهند متقاربان على مذهب واحد الخ Er geht bis zu Ende des Werkes. (Cureton 429—458.) Er ist gleichfalls aus der obigen Pariser Handschrift abgeschrieben f. 227—242.

Schluss des Werkes S. 144: فحق لكل عاقب ان يهجر جميع اللذات فيظفر بالجوار بقربه ويدخل فى عمار جنده وحزبه، هذا ما وجدته من مقالات اهل العلم ونقلته على ما وجدته فمن صادف فيه خللا فى النقل واصلحه اصلح الله حاله وسدد اقواله وافعاله والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب والحمد لله الخ

Vorhanden ist hier also von dem Werke nur etwas mehr als die Hälfte.

Die Hand ist Europäisch: sie ist (ziemlich) gross, etwas ungleich, deutlich, aber nicht gut, vocallos: der Text ist schlecht. — Abschrift c. 1840.

HKh. VI, 12893, p. 116.

2803. Pm. 683.

173 Bl. 4to, 19 Z. (29½ × 19; 19½ × 13⅓cm). — Zustand: im Ganzen gut: Bl. 1. 9. 40. 173 etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Titel und Verfasser fehlt; auf dem ungezählten Vorblatt ist von späterer Hand angegeben:

د" الاعلام فى بين اديان العالم وفرق الاسلام لابن قيم الجوزية

Dies ist falsch; es ist vielmehr das soeben besprochene Werk des Eššahrastānī. — Anfang ebenso; am Schluss fehlt nur wenig; das zuletzt Vorhandene ist: فلك الحمد والتسبيح واياك نطلب واليك نسعى لندرك السكنى بقربك وننظر الي انه اعمك الاعلى وان،

Aus dieser gutgeschriebenen Handschrift geben wir die Haupteintheilung des Werkes.

F. 12ᵇ المعتزلة ; 24ᵃ الجبرية ; 25ᵇ الصفاتية ; 34ᵃ الخوارج ; 41ᵃ المرجئة ; 43ᵃ الشيعة ; 45ᵇ الزيدية ; 48ᵃ الامامية ; 52ᵃ الغالية ; 57ᵇ الاسماعيلية ; 60ᵃ اهل الفروع المختلفون في الاحكام الشرعية والمسائل ; 63ᵃ اصحاب الحديث وهم اهل الحجاز ; 63ᵃ الاجتهادية ; 63ᵇ اهل الكتاب ; 63ᵃ اصحاب الحديث وهم اهل العراق ; 64ᵃ المجوس واصحاب الاثنين ; 70ᵇ اليهود والنصاري ; 77ᵇ اهل الاهواء والنحل ; والمانوية وسائر فرقهم ; 78ᵃ الحكماء السبعة ; 96ᵃ الفلاسفة ; 97ᵃ الصابئة ; 109ᵇ الحكماء الذين يلوهم في الزمان ; 117ᵇ حكماء الاصول ; المتاخرون من فلاسفة الاسلام ; 132ᵃ وخالفوهم في الراي ; 163ᵃ ارآء الهند ; 168ᵇ ارآء العرب في الجاهلية ; 171ᵃ عبدة الكواكب ; 172ᵇ حكماء الهند.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2804. We. 384.

185 Bl. 8ᵛᵒ, 23 Z. (19¾ × 13; 13 × 7ᶜᵐ). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Deckel; der obere und untere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist im Allgemeinen:

ترجمة كتاب الملل والنحل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang (nach d. Bism.) f. 1ᵇ: حمد نامحدود اول واجب الوجود حضرتلرينه اولسون كه محض لطف واحسانلرندن بزي اهل سنت وجماعتدن ايلدوب . . . وبعد بو احقر الوري نوح بن مصطفى عفا الله عنهما در كه حضرت رسول اكرم صعم بيورد كه افترقت اليهود على احدي وسبعين فرقة الخ

Die Türkische Uebersetzung desselben Werkes, von Nūḥ ben muçṭafā † 1070/1659, auf Veranlassung des يوسف افندي gemacht. Zerfällt in Vorrede, 2 Kapp. und Schlusswort.

المقدمة f. 3ᵃ اول شبهه كه خلق اراسنده واقع اولدي ابليس عليه اللعنة الخ

1. باب 11ᵃ اول كه معلوم در، فرق ضالّه بيانندهدر، اصول فرق ضالّه الخ

in 7 فصل (11ᵇ. 29ᵃ. 40ᵇ. 48ᵃ. 52ᵇ. 52ᵇ. 53ᵇ).

2. باب 65ᵇ (in 10 فصل): فرقهٔ ناجيه بيانندهدر، فرقهٔ ناجيه اهل سنت وجماعتدر الخ

ملّت حنفيّه وشريعت اسلاميّه دن اولان طوايف بيانندهدر 110ᵇ الخاتمة

Schluss f. 140ᵃ: وكفر وباطلى حقّ ايليه فمن يضلل الله فلا هادي له وانما علينا البلاغ المبين والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وصلي الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،

Eine Uebersetzung des Originals ist dies Werk nicht, sondern nur eine Bearbeitung, wobei die Anordnung eine ganz andere geworden ist.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth; einzelnes roth überstrichen. Das Ganze in blauen Linien eingefasst. — Abschrift vom J. 1081/1670. — HKh. VI, 12893 (p. 117).

Es schliesst sich daran f. 141ᵇ—185 eine Türkische Abhandlung gleichen Inhalts, über die islāmischen Sekten, in 7 Kapiteln. Von derselben Hand, auch wol von demselben Verf.

2805. Pm. 92.

170 Bl. 8ᵛᵒ, 15 Z. (19½ × 14; 14½ × 9ᶜᵐ). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrzband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel auf dem Vorblatt, von späterer Hand:

كـ" ملل النحل مؤلفة محمد بن عبد الكريم الشهرستاني وترجمه نوح بن مصطفي الرومي بالتركية

Anfang und Schluss (ohne die Abhandlung f. 141—185) ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1114 Rabīʿ I (1702) von الحاج محمد الكوتاهي. — Arabische Foliirung.

2806. We. 1819.

3) f. 47—68.

Format etc. und Schrift (zum Theil etwas kleiner) wie bei 1). — Titel f. 47ᵃ:

مختصر من المرهم للشيخ عبد الله بن اسعد اليافعي في ذكر الفرق المبتدعة

Anfang (nach dem Bism.) f. 47ᵇ: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فهذه نبذة في ذكر الفرق المبتدعة مختصرة من الفصل الثاني من خاتمة كتاب المرهم للشيخ . . . اليافعي اليمنى ثم المكي،

Abkürzung des 2. Abschnittes des Schlusswortes des د" المرهم, dessen ausführlicher Titel nach HKh. V, 11830:

مرهم العلل المعضلة فى الرد على ائمة المعتزلة

und dessen Verfasser 'Abdallāh *eljāfi'ī* † $^{768}/_{1366}$ (s. No. 452). Der Verfasser dieses Auszuges ist nicht genannt.

Das Stück enthält eine kurze Aufzählung und Erläuterung der 72 Sekten des Islām und beginnt f. 47ᵇ: قال رحمه الفصل الثانى فى ذكر اسماء الفرق الاثنين والسبعين المتشعبة من الفرق الاربع الجامعة للمبتدعين المخالفين للفرقة الناجية اهل السنة والجماعة الخ Dann heisst es: die Wurzeln aller Sekten seien 4 اصول الفرق كلها اربع الخوارج والمرجئة والمعتزلة والشيعة (f. 48ᵃ), u. werden sie demgemäss einzeln behandelt.

Schluss f. 68ᵃ: اليونسية احدي فرق المرجئة اصحاب يونس بن عون انفردوا بقولهم ان الايمان هو المعرفة والخضوع والمحبة والاقرار بانه تعالي ليس يحتمله شيء قالوا فمن اجتمعت فيه هذه الخصال فهو مؤمن وان لم يات بجميع الطاعات' اليونسية ايضا اتباع يونس بن عبد الرحمن الرافضى' تم

Die Stichwörter roth. — Collationirt.

2807. Glas. 108.

Titel und Verfasser:

د" المنية والامل فى شرح كتاب الملل والنحل

للمهدي لدين الله امير المؤمنين

احمد بن يحيى بن المرتضى

(Aḥmed ben jaḥjā ben elmorteḍā starb im J. $^{840}/_{1436}$.)

Commentar zu dem religionsgeschichtlichen Werke, von zeiditischem Standpunkt aus verfasst, welches einen Theil der grossen Vorrede zu dem umfangreichen juristischen Werke البحر الزخار ausmacht und späterhin besprochen werden wird (Glas. 230).

= Lbg. 438. Der Grundtext in Glas. 225, 2. HKh. VI, 12893, p. 116.

2808. We. 1791.

5) f. 87—100.

8ᵛᵒ, 13—20 Z. ($17^1/_4 \times 12^1/_2$; $11—12 \times 8^{cm}$). — Zustand: geht an. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Einband: zusammen mit 1). — Titel f. 87ᵃ:

كتاب الفرح والسرور فى المذاهب

so auch im Vorwort und in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين الكافيجي الحنفى

Anfang (nach dem Bism.) f. 87ᵇ: الحمد لله الذي هدانا الي سبيل الحق والصواب . . . وبعد فهذا كتاب الفرح والسرور فى بيان المذاهب على سبيل التجل بلا اطناب منحصر فى ثلاثة ابواب'

Dies Werk über die Sekten im Islām ist von Moḥammed ben soleimān ben sa'd elbargamī errūmī *elkāfijeǵī* muḥjī eddīn, einem Lehrer des Essojūṭī, geb. $^{788}/_{1386}$, † $^{879}/_{1474}$, im J. $^{866}/_{1462}$ verfasst; es zerfällt in 3 Kapitel. Kap. 1 f. 87ᵃ فى بيان حقايق المذاهب وفى مباحث الاجتهاد والتقليد فى سبيل الايجاز'

Die Behandlung ist in der Regel so: قلت . . . فان قلت. Es ist unvollständig; nach f. 96 u. 98 sind Lücken.

Schluss f. 100ᵃ: اللهم اجعلنا من زمرة المتقين واحشرنا مع الذين انعمت عليهم من المخلصين امين'

Schrift: klein, sehr flüchtig, nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1750. — Nicht bei HKh.

2809. Spr. 1960.

2) f. 12ᵇ—22ᵃ.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزيل المواهب فى اختلاف المذاهب

للسيوطى

Anfang (nach dem Bism.) f. 12ᵇ: الحمد لله وكفي وسلام على عباده الذين اصطفي' روي البيهقى فى المدخل بسنده عن ابن عباس رة قال قال رسول الله صلعم مهما اوتيتم من كتاب الله فالعمل به لا عذر لاحد فى تركه فان لم يكن فى كتاب الله فسنة منى الخ

Ǵelāl eddīn essojūṭī † $^{911}/_{1505}$ erörtert hier, dass die Verschiedenheit der Sekten ihr Gutes habe.

Die Abhandlung zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل.

فصل اعلم ان اختلاف المذاهب في هذه الملّة نعمة كبيرة الخ 13ᵇ

فصل ومن الدليل على ما قلناه قصة اختلاف الصحابة في اساري بدر الخ 15ᵃ

فصل اذا عرف ما قررناه عرف ترجيح القول بان كلّ مجتهد مصيب الخ 16ᵃ

فصل في الانتقال من مذهب الي مذهب، هو جايز كما جزم به الرافعي الخ 16ᵇ

Schluss f. 21ᵇ: ابو حيان كان اولا على مذهب اهل الظاهر ثم انتقل الي مذهب الشافعي رحمه، هذا آخر ما وجد بخط المؤلف عفا الله عنه ورحمه والحمد لله اولا وآخرا،

HKh. II, 4127.

2810. We. 1712.

3) f. 98—105.

8ᵛᵒ, 11 Z. (18 × 12; 10½ × 4¾ᶜᵐ). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: zusammen mit 1. 2.

Titel und Verfasser fehlt; es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke. Der Verfasser hat — wie aus f. 105ᵇ hervorgeht — zu Anfang des Werkes ausführlich die Orthodoxen (اهل السنة والجماعة) besprochen. In dem vorliegenden Stücke zählt er die 72 Sekten auf und führt dann in Kürze aus, was die einzelnen derselben kennzeichnet. Er überspringt dabei aber mehrere.

Der Abschnitt beginnt (nach d. Bism.) f. 98ᵇ: اما طريق اهل البدعة وهم اثنان وسبعون فرقة نذكر اسماءهم واقوالهم حتى تعلم احوالهم واقوالهم وافعالهم الخ

Er zählt dann zuerst auf: والمرجئة والقدرية والشمراخية والازراقية

Schluss f. 105ᵇ: ومن خالف ذلك وقع في البدعة والضلالة ومن احبّ مبتدعا كان ابغض الي الله تعالي ممّن احبّ الفا من الفاسقين ومن جالس مبتدعا كان اضرّ لديه من الف مجلس بجلس [ممّن جالس الف مجلس .l] مع الفاسقين وهم الكفار،

Das Stück ist weder correct noch in sich vollständig; es fehlen nach f. 102 2 Blätter.

Bl. 99—104 sind überkopf geheftet, so dass auf f. 98ᵇ folgt 104ᵇ. 104ᵃ. 103ᵇ ff.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2811. Pm. 105.

4) f. 18.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر" في خلق الله الخلق

Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bism.): روي عن وهب بن منبه رحمه انه قال خلق الله الخلق عشرة اجزاء الخ

Erzählt — unter beständiger Anwendung der Zehnzahl, wie $^9/_{10}$ davon so, $^1/_{10}$ so verwendet und dies Zehntel wieder $^9/_{10}$ so, $^1/_{10}$ so bedacht worden, u. s. w. — wie Gott die Welt, die Himmel, die Genien u. Menschen geschaffen und wie er unter sie gute und böse Eigenschaften vertheilt habe. Dann wird dieser Erzählung, ausser 2 ähnlich gefassten Aussprüchen Moḥammeds, hinzugefügt — gleichfalls mit Zahlenanwendung wie oben, aber nicht gerade mit der Zehnzahl — wie Gott die Menschen zu verschiedenen Völkern und zu Ungläubigen und Gläubigen und diese wieder zu 73 Sekten geschaffen habe, von denen nur eine ins Paradies kommen werde.

Schluss f. 18ᵇ: على ثلاثة وسبعين صنفا من ذلك في اهواء مختلفة كلهم في الضلالة وواحد على سبيل السنة، وصلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.